Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1647

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 23.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz XXXV

Erklärung häufiger Symbole XXXVI

01. Januar 1647 2
Neujahrsglückwünsche und Ärger über Gemahlin Eleonora Sophia – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Essen und Gespräche mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, Georg Friedrich von Börstel und dem Waldauer Pfarrer Daniel Marggraf – Korrespondenz.

02. Januar 1647 3
Abreise der Hofjungfer Agnes Christina von Werleben nach Quedlinburg – Entsendung von Kutschen nach Zerbst und Quedlinburg – Administratives – Erfolglose Jagd – Spaziergang – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.

03. Januar 1647 3
Hasenjagd – Anhörung der Vormittagspredigt auf dem Schloss – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kirchgang am Nachmittag – Ankunft der Räte Dr. Friedrich Lentz und Christoph von Jena.

04. Januar 1647 5
Beratung mit Dr. Lentz, Dr. Mechovius und Jena – Diese, Börstel und der Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt als Mittagsgäste – Korrespondenz – Nachrichten – Administratives.

05. Januar 1647 7
Frost und Sonnenschein – Hasenjagd – Spaziergang – Beratungen von Dr. Lentz, Dr. Mechovius und Jena – Administratives – Kriegsfolgen.

06. Januar 1647 8
Anhörung der Predigt auf dem Schloss zum Dreikönigstag – Beratungen – Dr. Lentz, Jena, Börstel, Dr. Mechovius, Schmidt sowie der Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig als Essensgäste – Ankunft des früheren Hofjunkers Christoph Wilhelm Schlegel zur Rebhühnerjagd – Nachrichten.

07. Januar 1647 9
Abreise von Dr. Lentz und Schmidt – Eisgang auf der Saale – Korrespondenz – Gespräche mit Jena – Administratives – Abschied von Jena.

08. Januar 1647 10
Abreise von Jena nach Zerbst – Korrespondenz – Spaziergang bei schönem Wetter – Administratives – Ankunft des Volrad von Krosigk – Schlegel als Mittags- und Abendgast – Rebhühnerjagd.

09. Januar 1647 12
Rebhühnerjagd – Entsendung von Dr. Mechovius zum früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Administratives – Spaziergang bei schönem Wetter – Gespräche mit Dr. Mechovius und dem Leibarzt Dr. Johann Brandt – Korrespondenz.

10. Januar 1647 13
Regen und mildes Wetter – Korrespondenz – Abschickung einer Kutsche nach Halle (Saale) – Anhörung der Vormittagspredigt auf dem Schloss – Superintendent Joachim Plato, Schlegel und der Geheimsekretär Thomas Benckendorf als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag – Unterwegs Fußfall durch Agatha Horenburg – Beobachtung zweier großer heller Sterne – Nachrichten.

11. Januar 1647 14
Hasenjagd – Traum – Nachrichten – Wirtschaftssachen – Audienzen für den Verbindungsmann Maximilian Wogau und den anhaltisch-bernburgischen Rat Dr. Friedrich Kühn aus Halle (Saale) – Korrespondenz – Indentifizierung der beiden Sterne als Jupiter und Mars – Gestrige Mondfinsternis als gutes Vorzeichen – Administratives.

12. Januar 1647 16
Frost – Hasen- und Rebhühnerjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkrankung der jüngsten Schwester Dorothea Bathilde – Korrespondenz – Administratives – Gespräch und Essen mit dem Harzgeröder Hofrat Kaspar Pfau – Abreise von Pfau nach Plötzkau – Spaziergang – Wirtschaftssachen.

13. Januar 1647 20
Rebhuhnjagd – Anhörung der Predigt – Dr. Kühn, Wogau, Schlegel, Dr. Brandt und der Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgäste – Korrespondenz – Administratives – Abendessen und anschließende Gespräche mit Dr. Kühn, Wogau, Schlegel, Dr. Brandt sowie dem Amtsrat und Stadtvogt Georg Banse.

14. Januar 1647 21
Hasen- und Rebhuhnjagd – Korrespondenz – Abreise von Dr. Kühn, Wogau und Schlegel – Rückkehr von Schmidt – Nachrichten.

15. Januar 1647 22
Letzter Gesang der Lerche – Beratungen mit Dr. Mechovius und Ludwig – Korrespondenz – Mittagessen und Gespräch mit Dr. Brandt – Gestriger und heutiger Krankenbesuch bei Dorothea Bathilde.

16. Januar 1647 23
Hasenjagd – Gestrige Rückkehr der nach Halle (Saale) geschickten Kutsche – Ausritt zum früheren kaiserlichen Lager jenseits der Saale bei Regen und Schnee – Korrespondenz – Kontribution – Besuch durch den Ballenstedter Pfarrer Petrus Gothus – Gespräch mit dem Obereinnehmer Johann von Bergen.

17. Januar 1647 25
Korrespondenz – Gestriges Streifkorps im Feld – Nachtfrost – Anhörung der Vormittagspredigt auf dem Schloss – Diakon und Schulrektor Dr. Andreas Hesius, Dr. Mechovius, Dr. Brandt und Georg Friedrich von Börstel als Mittagsgäste – Gespräch mit Dr. Hesius – Kriegsfolgen – Kirchgang am Nachmittag.

18. Januar 1647 26
Beratung mit Dr. Mechovius – Frost – Abschied von Börstel – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang bei Sonnenschein.

19. Januar 1647 30
Starke Kälte – Abreise des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwartzenberger – Wirtschaftssachen – Eisgang auf der Saale – Erfolglose Jagd – Krankenbesuch bei Dorothea Bathilde – Gespräch mit dem früheren Kammerdiener Gebhard Loyß.

20. Januar 1647 31
Starke Kälte – Anhörung der Predigt – Beratungen mit dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, Dr. Mechovius, Marggraf und Banse – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

21. Januar 1647 32
Administratives – Fünfzehnter Geburtstag des ältesten Sohnes Erdmann Gideon – Spaziergang bei angenehmem Wetter – Korrespondenz.

22. Januar 1647 33
Spaziergang bei kaltem Wetter – Administratives und Wirtschaftssachen – Verschlechterung des Zustandes von Dorothea Bathilde – Nachrichten.

23. Januar 1647 36
Kaltes Wetter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

24. Januar 1647 39
Anhaltende frostige Kälte – Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Dr. Mechovius und Jonius als Mittagsgäste – Verhandlungen mit dem jüdischen Kaufmann Abraham Benedix.

25. Januar 1647 40
Administratives – Korrespondenz – Erfolgreiche Rückkehr von Bergen aus Leipzig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

26. Januar 1647 42
Korrespondenz – Wirtschaftssachen.

27. Januar 1647 43
Anhörung der Predigt – Essen und Gespräch mit Dr. Mechovius – Administratives – Spaziergang über die zugefrorene Saale – Beratungen mit Ludwig und Banse – Korrespondenz.

28. Januar 1647 43
Nebel – Korrespondenz – Rückkehr von Schwartzenberger – Nachrichten.

29. Januar 1647 45
Frost und Schneefall – Hasen- und Rebhühnerjagd – Gespräch mit dem Pfarrer Wolfgang Benjamin Giegelsberger – Korrespondenz.

30. Januar 1647 45
Schnee – Rebhühnerjagd – Korrespondenz – Schwere Krankheit von Dorothea Bathilde – Unterkunft für den schwedischen Obristen Jaroslaus Peter Kinsky und dessen Vater Adam – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Einsiedel, Dr. Mechovius und Dr. Brandt.

31. Januar 1647 49
Hasenjagd – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Gespräch mit dem Pfarrer Georg Enderling – Klage der Pagen Georg Heinrich von Biedersee, Ernst Gottlieb von Börstel, Heinrich von Krosigk und Georg Ehrenreich von Roggendorf über einen schwarzen Geist in der Nacht – Enderling, Dr. Mechovius und Benckendorf als Mittagsgäste – Nachrichten – Korrespondenz.

01. Februar 1647 51
Kälte – Abholung von Bauholz aus Ballenstedt – Neuigkeiten und Kriegsnachrichten – Krankheit der Schwester Fürstin Dorothea Bathilde – Verbesserte Haftbedingungen für den Bader Christoph Schnegel.

02. Februar 1647 52
Kälte – Schuldforderungen einer Witwe – Einberufung der anhaltischen Landstände nach Köthen – Vogeljagd – Kontributionsforderungen – Vorrats- und Bauholzlieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten.

03. Februar 1647 54

Kälte – Hohes Krankheitsaufkommen – Kirchgang – Fürstin Johanna von Anhalt-Plötzkau in Begleitung einer Jungfer und Matthias von Biedersee als Essensgäste – Viehsterben – Korrespondenz – Spaziergang zur Mühle – Wildlieferung aus Dessau.

04. Februar 1647 55
Schnee – Leibarzt Dr. Johann Brandt und weitere als Essensgäste – Anhaltende Erkrankung von Dorothea Bathilde – Traum der Schwester – Korrespondenz – Gesuchte Kontributionsbefreiung – Neuigkeiten – Krankenbesuch bei der Schwester.

05. Februar 1647 57
Hasenjagd – Korrespondenz – Spaziergang – Kontributionsforderungen – Fleischertrag einer geschlachteten Kuh – Erneuter Besuch bei der Schwester – Neuigkeiten.

06. Februar 1647 58
Hasen- und Fuchsjagd – Korrespondenz – Spaziergang über die zugefrorene Saale – Gespräch mit Amtsrat Georg Banse – Neujahrsschreiben – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkrankung Dr. Brandts.

07. Februar 1647 60
Predigt auf dem Schloss – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, Banse, der Waldauer Pfarrer Daniel Marggraf, Kammermeister Tobias Steffeck von Kolodey und der ehemalige Amtmann Thomas Benckendorf als Essensgäste – Neuigkeiten – Kirchgang mit Schwester Sophia Margaretha – Neuordnung der Kontribution – Absendung des Obereinnehmers Johann von Bergen nach Leipzig – Unmut über Fehlen der persönlichen Adressierung des Forderungsschreibens.

08. Februar 1647 61
Wiederinbesitznahme und Abholzung einer entfremdeten Flussinsel – Gespräch mit Benckendorf – Kriegsnachrichten und Neuigkeiten – Korrespondenz – Neue Kontributionsforderung – Abschickung von Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, Mechovius und Banse nach Köthen – Getreidelieferung aus Ballenstedt.

09. Februar 1647 66
Frost – Korrespondenz – Rückkehr des Lakaien Christian aus Stolberg – Gespräch mit Pfarrer Wolfgang Benjamin Giegelsberger – Bericht durch Dr. Mechovius – Abschickung des Lakaien Johann Balthasar Oberlender.

10. Februar 1647 67
Fuchsjagd – Winterwetter – Predigtanhörung mit Sophia Margaretha – Vermehrtes Krankheitsaufkommen in Bernburg – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Geschäftsverhandlungen mit dem Bernburger Kaufmann Abraham Benedix.

11. Februar 1647 68
Schnee – Hasenjagd – Korrespondenz – Neuigkeiten vom Köthener Landtag – Kontribution – Landrechnungsabschluss in Köthen – Besuch der kranken Dorothea Bathilde .

12. Februar 1647 70
Winterwetter – Kriegsfolgen – Geburt der Nichte Elisabeth Charlotte von Anhalt-Bernburg-Harzgerode – Andauernde Nachrichten von verderbenden, todbringenden Lebensmitteln in Westfalen – Rückkehr Oberlenders.

13. Februar 1647 71

Winterwetter – Korrespondenz und Neujahrsschreiben – Fischfang – Nachricht Köthener Landtag – Kriegsnachrichten – Versuch, Kontributionslast zu verringern – Streitigkeiten bezüglich der rückeroberten Flussinsel.

14. Februar 1647 73
Schnee – Predigtanhörung – Anhaltende Erkrankung Dr. Brandts und Dorothea Bathildes – Verwunderung über die seltsamen Symptome Dorothea Bathildes – Schreiben von Kanzler Martin Milag – Dr. Brandt und Pfarrer Bartholomäus Friedrich als Essensgäste – Kirchgang – Gedanken zu Pfarrer Wolfgang Benjamin Giegelsberger.

15. Februar 1647 74
Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Dr. Brandt wegen Erkrankung des ehemaligen Regierungspräsidenten Heinrich Börstel – Anweisungen an Mechovius und Banse – Entwerfen eines Plans – Kriegsnachrichten und Neuigkeiten.

16. Februar 1647 77
Gespräch mit Kanzleisekretär Paul Ludwig – Kriegsnachrichten – Spaziergang bei Winterwetter – Bauholzlieferungen aus Ballenstedt.

17. Februar 1647 77
Predigtanhörung mit Sophia Margaretha – Gespräch mit Giegelsberger über dessen Vergangenheit – Giegelsberger als Essensgast – Seltsame Geschichte aus Tecklenburg – Nachricht vom Köthener Landtag und Anweisungen dorthin – Friedensverhandlungen in Münster und Osnabrück – Abschickung des Küchenmeisters Philipp Güder – Korrespondenz – Aufkommen eines Wunderheilmittels.

18. Februar 1647 82
Kälte – Sendung zum Landtag in Köthen – Rückkehr Dr. Brandts nach Behandlung Börstels – Streitigkeiten in Köthen – Korrespondenz – Bericht aus Köthen durch Dr. Brandt – Ausritt zur rückeroberten Flussinsel – Lebensmittelhandel mit Zerbst – Kriegsnachrichten.

19. Februar 1647 83
Kälte – Traum – Bericht und Weisungseinholung durch den von Köthen zurückgekehrten Banse – Kriegsnachrichten – Spaziergang – Korrespondenz – Rückkehr von Fuhren aus Ballenstedt – Rückkehr Güders mit Fleischlieferung.

20. Februar 1647 85
Kriegsfolgen – Nachricht vom Köthener Landtagsgeschehen – Schreiben bezüglich der Grafschaft Aschersleben – Korrespondenz – Abschickung Banses nach Köthen – Spaziergang und Anweisung der Landwirtschaft.

21. Februar 1647 86
Nächtliche Sichtung eines Drachens – Erfolglose Verfolgung von Pferdedieben – Predigtanhörung – Neuigkeiten vom Köthener Landtag.

22. Februar 1647 87
Kriegsnachrichten und –folgen – Abschickung des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwartzenberger nach Köthen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten uns andere Neuigkeiten – Neuerungen von Hoheitsrechten und Erbschaftsfolgen – Bericht vom Landtag durch den zurückgekehrten Schwartzenberger.

23. Februar 1647 94
Winterwetter – Jahrmarkt in Bernburg – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Einholen von Bauholz – Hausbrand in Sixdorf – Besuch durch Dr. Brandt.

24. Februar 1647 94
Regen – Intrigante Vorhaben auf dem Landtag in Köthen – Jahrmarktsbedingter Ausfall der Wochenpredigt – Geburtstag Eleonora Sophias – Kriegsnachrichten.

25. Februar 1647 95
Kauf und Schlachtung eines Ochsen – Bericht vom Köthener Landtag durch Einsiedel, Banse und Mechovius – Kriegsnachrichten – Erkrankung der Wöchnerin Fürstin Johanna Elisabeth von Anhalt-Bernburg-Harzgerode – Planung eines Besuchs in Harzgerode durch Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Korrespondenz.

26. Februar 1647 97
Hasenjagd – Spaziergang bei Tauwetter – Sorge um verschickten Amtskopisten Hans Friedrich Eckardt – Weiterer Bericht von Köthen und einem Todesfall durch Banse – Sichtung eines angeblichen Werwolfs in Bernburg.

27. Februar 1647 98
Korrespondenz – Nachricht vom Tod der Nichte Fürstin Anna Ursula von Anhalt-Bernburg-Harzgerode – Krankheitsaufkommen auch in Bernburg und Zerbst – Spaziergang – Erklärung bezüglich der kürzlichen Sichtung des Drachens – Anzeichen der Genesung Dorothea Bathildes.

28. Februar 1647 100
Zwei Predigtanhörungen – Gespräch mit Dr. Brandt – Nachricht bezüglich des Religionsstreits von Milag – Nachricht von einem versuchten Attentat auf Geheimrat Graf Maximilian von Trauttmansdorff – Angeblicher Widerstand gegen Frieden in Wien – Durchreise durch Köthen von Schiffsbauern – Kriegsnachrichten.

01. März 1647 104
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Morgige Abreise der beiden jüngsten Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Harzgerode – Spaziergang bei schönem Wetter – Wirtschaftssachen.

02. März 1647 107
Frost nach mildem Wetter von gestern – Abreise von Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Aschersleben – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Traum – Spaziergang bei Sonnenschein – Rückkehr des Amptskopisten Hans Friedrich Eckardt aus Leiden – Korrespondenz – Drohende Einquartierungen.

03. März 1647 108
Gestrige Rückkehr des Kammerjunkers und Stallmeisters Abraham von Rindtorf aus Aschersleben – Korrespondenz – Anhörung der Predigt zum Bettag – Befürchtete Einquartierung – Beichte durch Gemahlin Eleonora Sophia.

04. März 1647 109
Starker Regen und Tauwetter – Korrespondenz – Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls durch die Gemahlin – Alslebener Pfarrer Otto Gise, der Amtsrat und Stadtvogt Georg Banse sowie der Geheimsekretär Thomas Benckendorf als Mittagsgäste – Bericht durch Banse – Gespräch mit dem Obereinnehmer Johann von Bergen.

05. März 1647 110
Korrespondenz – Traum – Ankunft des Harzgeröder Hofmeisters Hans Ernst von Freyberg – Nachrichten.

06. März 1647 112

Hasenjagd – Nachrichten – Weiterreise von Freyberg nach Dessau – Administratives – Drohende Einquartierungen.

07. März 1647 113
Anhörung der Morgenpredigt auf dem Schloss – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius und der Pfarrer Georg Enderling als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag – Einquartierungen – Administratives.

08. März 1647 114
Frost und Schnee – Hasenjagd – Pferdezucht – Administratives.

09. März 1647 116
Rückkehr des Pfarrers Wolfgang Benjamin Giegelsberger aus Reinstedt – Administratives – Beratungen mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig, dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, Dr. Mechovius und dem Leibarzt Dr. Johann Brandt – Einquartierungen.

10. März 1647 117
Zwei Träume – Korrespondenz – Gespräch mit Freyberg – Ankunft des anhaltisch-köthnischen Rats Christian Ernst von Knoch – Einquartierungen – Weiterreise von Knoch nach Zerbst – Spaziergang bei schönem Wetter – Wirtschaftssachen – Audienz für den anhaltisch-zerbstischen Geheimen Sekretär Anton Günther Böschen – Administratives – Böschen, Einsiedel, Dr. Mechovius, Rindtorf und der Kammermeister Tobias Steffeck als Essensgäste – Verkalbendes Vieh als schlechtes Vorzeichen – Unwohlsein der hochschwangeren Gemahlin.

11. März 1647 123
Nachtfrost und Tauwetter – Landfremde Vögel als schlechte Vorzeichen – Einquartierungen – Abholung der Brigitta von Krosigk aus Hohenerxleben – Spaziergang zum Weinberg – Kriegsfolgen – Abfertigung von Böschen nach Zerbst – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Windiges Wetter mit Sonnenschein am Nachmittag – Gespräch mit Ludwig – Verspätete Ankunft des Leipziger Nachrichtenboten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

12. März 1647 127
Hausbrand in der Stadt – Kriegsfolgen – Bericht durch Banse – Nachrichten.

13. März 1647 129
Hasenjagd – Spaziergang bei schönem Wetter – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Nachrichten – Administratives – Einquartierungen.

14. März 1647 130
Anhörung der Vormittagspredigt auf dem Schloss – Truppendurchzug – Mittagessen und Beratungen mit Dr. Mechovius, Dr. Brandt und Giegelsberger – Kirchgang am Nachmittag – Kriegsfolgen.

15. März 1647 131
Administratives – Korrespondenz – Spaziergang auf die Felder bei schönem Wetter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erfolglose Rückkehr des Küchenmeisters Philipp Güder aus Zerbst.

16. März 1647 136
Hasenjagd – Gespräch mit dem Diakon und Schulrektor Dr. Andreas Hesius – Kontribution – Administratives – Spaziergang auf die Felder – Wirtschaftssachen – Bericht durch den Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt.

17. März 1647 137

Anhörung der Predigt – Audienz für Jakob Anton von Krosigk – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abschied von Schmidt.

18. März 1647 140
Korrespondenz – Spaziergang zum Fischfang – Rückkehr des Jungfernknechts Michael Weille aus Berlin – Nachrichten.

19. März 1647 141
Hasenjagd – Korrespondenz – Besichtigung der fürstlichen Fohlen – Bericht durch Banse – Kraniche auf den Feldern.

20. März 1647 142
Starker Wind und Sturm – Geburt der Tochter Anna Elisabeth in der letzten Nacht – Wirtschaftssachen – Schreibarbeit.

21. März 1647 143
Anhörung zweier Predigten – Fußfall durch die Gemahlin des Bernburger Baders Christoph Schnegel – Dr. Mechovius, der Hofprediger Konrad Theopold und Frau von Krosigk als Mittagsgäste – Kriegsfolgen.

22. März 1647 144
Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

23. März 1647 146
Hasenjagd – Ankunft des Matthias, Jakob Anton und Ludolf Lorenz von Krosigk – Abreise von Einsiedel und dessen Gemahlin Justina Maria nach Hundisburg – Bericht durch Banse – Schreibarbeit.

24. März 1647 147
Entsendung zweier Boten – Wirtschaftssachen – Spaziergang auf die Felder – Administratives – Nachrichten.

25. März 1647 147
Administratives – Anhörung der Predigt zu Mariä Verkündigung – Erfolglose Rückkehr des Lakaien Christian aus Halle (Saale) und Leipzig – Korrespondenz – Dr. Mechovius, Jakob Anton von Krosigk und Rindtorf als Mittagsgäste – Gespräch mit Benckendorf – Kirchgang am Nachmittag – Kriegsfolgen.

26. März 1647 150
Regen und Wind – Gespräch mit Ludwig – Einquartierungen – Kriegsnachrichten – Administratives – Besuch durch Matthias und Ludolf Lorenz von Krosigk – Korrespondenz – Kraniche auf den Feldern.

27. März 1647 151
Frost – Hasenjagd – Administratives – Entsendung von Steffeck nach Aken – Spaziergänge – Kontribution – Nachrichten – Matthias, Jakob Anton und Ludolf Lorenz von Krosigk als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.

28. März 1647 154
Windiges Wetter – Kirchgang – Jakob Anton von Krosigk und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Gestrige Rückkehr von Einsiedel aus Hundisburg – Gespräch mit Dr. Brandt – Ausfahrt der Kinder nach Baalberge – Abschied von Krosigk.

29. März 1647 155
Gespräch mit und Abreise von Krosigk – Nächtliche Geräusche und Stimmen – Sorge um die abgesandten Bediensteten und die eigenen Kinder – Korrespondenz – Administratives – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

30. März 1647 162
Hasenjagd – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives und Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Pferdezucht – Gespräche mit dem Quellendorfer Pfarrer Philipp Beckmann und Banse.

31. März 1647 166
Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Abfertigung des Lakaien Christian nach Quedlinburg und Kassel – Fall des jüngsten Sohnes Karl Ursinus von der Kirchenbank – Einsturz der Küchenkammer im Schloss – Abendspaziergang zur Mühle.

01. April 1647 168
Hasenjagd – Gespräch mit dem anhaltisch-harzgerödischen Hofrat Kaspar Pfau – Aufenthalt eines böhmischen Exulanten in Bernburg – Ankunft des kurbrandenburgischen Kammerjunkers Georg Friedrich von Börstel – Korrespondenz – Spaziergang bei gutem Wetter.

02. April 1647 168
Spaziergang bei gutem Wetter – Bitte um Gottes Segen – Probleme mit Pacht in Hoym.

03. April 1647 169
Korrespondenz – Fürbitte um sichere Korrespondenz – Gespräch mit Privatsekretär Thomas Benckendorf und dem Leibarzt Dr. Johann Brandt – Landwirtschaftliche Probleme.

04. April 1647 170
Zweimaliger Kirchgang – Pferdezucht – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Essensgast – Korrespondenz.

05. April 1647 171
Hasenjagd – Landwirtschaftliche Bestrebungen des Generalgouverneurs Graf Hans Christoph von Königsmarck – Neue, territoriale Verhältnisse – Korrespondenz – Spaziergang zu einer Obstwiese – Verabschiedung Dr. Brandts nach Strelitz – Streit wegen Aufteilung der Kontributionslasten – Neuigkeiten und Kriegsnachrichten.

06. April 1647 175
Forderungen des Rittmeisters Johann Eiser – Spaziergang – Wirtschaftssachen.

07. April 1647 175
Beunruhigender Traum – Kirchgang mit Töchtern Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta – Hofprediger Konrad Theopold als Essensgast – Pachtangelegenheit – Pferdezucht – Spaziergang – Nachricht von Kanzler Martin Martin Milag.

08. April 1647 177
Hasenjagd – Gestrige Nachricht und Neuigkeiten von Kanzler Martin Martin Milag – Gestrige Rückkehr des Knechts Georg Petz d. J. aus Zerbst mit Korrespondenz – Vorratsschäden durch Mäuse – Korrespondenz – Ankunft Milags in Harzgerode – Streitereien zwischen Bürgerschaft und Soldateska.

09. April 1647 179
Nächtlicher Regen – Sorgen und Ängste – Pferdezucht – Spaziergang nach Zepzig zu Feldarbeit und zurück – Weideauftrieb – Kriegsnachrichten und Neuigkeiten.

10. April 1647 181
Gespräch mit Dr.Mechovius – Bericht durch Milag.

11. April 1647 185
Gespräche mit Dr. Mechovius und Kanzleisekretär Paul Ludwig – Einladung zur Beerdigung des ehemaligen Präsidenten Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Zwei Kirchgänge.

12. April 1647 186
Nächtlicher Regen – Abschickung des Knechts Michel Weille und des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwartzenberger – Korrespondenz – Neuigkeiten und Kriegsnachrichten – Rückkehr Schwartzenbergers mit Gütern.

13. April 1647 193
Korrespondenz – Besuch durch Fürstin Sibylla von Anhalt-Plötzkau samt Töchtern und Fürst Emanuel von Anhalt-Plötzkau – Besuch durch den durchreisenden Obristleutnant Diepholt.

14. April 1647 195
Hasenjagd – Nächtlicher Sturm – Korrespondenz – Sorge um den Kammermeister Tobias Steffeck – Spaziergang zur Besichtigung der Feldarbeit – Kriegsfolgen – Gespräche mit Ludwig und Dr. Mechovius – Wirtschaftssachen.

15. April 1647 197
Streitigkeit um Landeseinkünfte – Kirchgang – Korrespondenz – Hasenjagd – Unfälle von Bediensteten.

16. April 1647 198
Kirchgang – Korrespondenz – Tod des Landrichters Christoph Rust – Rückkehr des Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder und des Lakaien Christian.

17. April 1647 200
Hasenjagd – Seltsame Träume – Kirchgang – Korrespondenz – Gewitterschäden in Bremen – Sterbeaufkommen in Westfalen.

18. April 1647 202
Regen und Sonnenschein – Zwei Kirchgänge – Rittmeister Bernhard Friedrich von Schierstedt und weitere als Essensgäste.

19. April 1647 203
Nebel – Kirchgang – Rittmeister Eiser und weitere als Essensgäste – Korrespondenz – Neuigkeiten und Kriegsnachrichten – Beerdigung Rusts.

20. April 1647 206
Gespräch mit Amtsrat Georg Banse – Fischfang – Korrespondenz – Geburt eines Fohlen.

21. April 1647 207
Einladung zur Beerdigung Börstels – Tötungsdelikt in Zerbst – Spaziergang – Grenzführung für Banse – Korrespondenz – Nachricht aus Osnabrück.

22. April 1647 208
Einnahme eines Heilmittels – Korrespondenz – Vorbereitungen zur Bestattung Börstels.

23. April 1647 209
Ärger mit der Gattin Eleonora Sophia – Paketsendung aus Leiden von den Söhnen Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Beerdigung Börstels.

24. April 1647 212
Gedanken über die Ehe mit der Gemahlin – Erkrankung Schwartzenbergers – Nachricht aus Osnabrück vom Gesandten Georg Achatz Heher – Juliana Ursula von dem Werder zu Besuch bei Eleonora Sophia und als Essensgast – Abschickung des Lakaien Christian.

25. April 1647 223
Zwei Kirchgänge – Gespräch mit Banse – Korrespondenz – Rückkehr des Boten aus Holstein – Nachricht vom Niedergang eines verschenkten Pferdes – Bedauern bezüglich einstiger Abgabe des Pferdes – Kutschunfall des Rats Christian Heinrich von Börstel mit seiner Familie.

26. April 1647 225
Hasenjagd – Gespräche mit Dr. Mechovius und der Gemahlin – Abschied von Röder – Spaziergang über die Felder – Taufplanung mit dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel sowie dem Kammerjunker und Stallmeister Abraham von Rindtorf – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

27. April 1647 227
Ausritt bis nach Zepzig – Korrespondenz – Bericht und Durchreise eines Trompeters von Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Bierlieferung aus Zerbst – Neuigkeit in Streitsache mit Fürst Friedrich – Fortwährende Krankheit Schwartzenbergers.

28. April 1647 229
Kirchgang – Gespräch mit Dr. Mechovius – Spaziergang und Freizeit mit Eleonora Sophia – Geheime Sorgen und Ängste.

29. April 1647 229
Kriegsfolgen – Ausritt und Besuch bei Obristleutnant Adam von Pfuel – Korrespondenz – Zwei Spaziergänge.

30. April 1647 230
Gestrige Gespräche mit Banse und Dr. Mechovius – Sorgen und Ängste – Starkes Bedauern über den Verlust des verschenkten, aber doch so lobenswerten Pferdes – Teilnahme an der Durchsicht des Nachasses von Heinrich von Börstel – Ende von Eleonora Sophias Wochenbett – Fürbitte um Gesundheit für Eleonora Sophia und Elisabeth Charlotte.

01. Mai 1647 236
Korrespondenz – Gespräch mit dem Amtsrat und Stadtvogt Georg Banse – Kriegsfolgen – Klage über den Verlust eines türkischen Pferdes – Abzug der einquartierten schwedischen Kompanie unter dem Rittmeister Johann Eiser.

02. Mai 1647 238
Anhörung zweier Predigten – Erneute Trauer über den Verlust des türkischen Pferdes – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, Georg Friedrich von Börstel und der Hofprediger Konrad Theopold als Mittagsgäste – Administratives – Truppendurchzug – Ende der Frostzeit.

03. Mai 1647 240
Teileinsturz der fürstlichen Scheune – Bericht durch den Obereinnehmer Johann von Bergen – Anmeldung durch den Reinstedter Pfarrer Wolfgang Benjamin Giegelsberger – Verdruss – Administratives – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

04. Mai 1647 243

Spaziergang auf die Felder – Gespräch mit dem dänischen Hauptmann Blumentrost – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Ankunft des früheren Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz.

05. Mai 1647 244
Nächtlicher Regen – Reise mit Nostitz und Börstel nach Harzgerode – Trauer um die verstorbene Fürstin Johanna Elisabeth – Kriegsnachrichten – Bewirtung durch Bruder Friedrich am Abend – Abendgewitter.

06. Mai 1647 245
Mittagessen mit den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde, Bruder Friedrich sowie Graf Moritz Heinrich und Gräfin Sophia Magdalena von Nassau-Hadamar – Begräbnis von Fürstin Johanna Elisabeth und deren Tochter Anna Ursula.

07. Mai 1647 247
Frühstück mit Fürst August und einigen Räten – Abschied von Bruder Friedrich – Rückreise mit Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Bernburg – Unterwegs Begleitung der Plötzkauer Verwandten bis Endorf – Kriegsnachrichten – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus den Niederlanden und Westfalen – Korrespondenz.

08. Mai 1647 248
Hasenjagd – Abschied vom anhaltisch-zerbstischen Hofrat Johann Köppen – Gespräch mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Administratives – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

09. Mai 1647 249
Nächtliches Schreien des jüngsten Sohnes Karl Ursinus – Korrespondenz – Traum – Zweimaliger Kirchgang zum Sonntag Jubilate – Dr. Mechovius und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgäste – Bericht durch Dr. Brandt – Beratungen mit dem Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Lebensmittellieferungen aus Ballenstedt, Dessau und Halle (Saale) – Administratives – Pferdehaltung.

10. Mai 1647 251
Rückkehr des Hoffuriers Georg Petz d. J. aus Zerbst – Korrespondenz – Entsendung von Nostitz nach Zerbst – Bericht durch Dr. Mechovius – Rückkehr von Nostitz – Verzeichnis des geliehenen Zerbster Silbereschirrs – Ankunft der Äbtissin Anna Sophia von Quedlinburg und der Gräfin Clara Sabina von Schwarzburg-Sondershausen – Gemeinsames Abendessen in der Tafelstube.

11. Mai 1647 255
Korrespondenz – Ankunft der Fürsten Ernst Gottlieb, Lebrecht und Emanuel sowie des Unterdirektors Dietrich von dem Werder – Tauffeier für Tochter Anna Elisabeth – Kriegsnachrichten.

12. Mai 1647 258
Gartenspaziergang – Mittagessen mit Musik – Abreise der Fürsten Lebrecht, Emanuel und Ernst Gottlieb – Gespräche mit der Äbtissin von Quedlinburg und Werder.

13. Mai 1647 258
Abreise der Äbtissin von Quedlinburg, der Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen, von Werder und mehrerer Landadliger – Gestrige Hochzeit des fürstlichen Mundkochs Andreas Große – Administratives – Korrespondenz.

14. Mai 1647 260
Vorstellung des neuen Pagen Georg Friedrich von Künsberg – Abreise der Harzgeröder Adligen Ernst Dietrich und Matthias von Röder, von Nostitz und Börstel – Anhaltende Klage über den Verlust des

türkischen Pferdes – Vollständigkeit des geliehenen Silbergeschirrs – Hasenjagd – Nachrichten – Korrespondenz.

15. Mai 1647 261
Hasenjagd – Spaziergang auf die Felder – Gartenaufenthalt mit Gemahlin Eleonora Sophia – Korrespondenz – Rückkehr von Nostitz aus Plötzkau.

16. Mai 1647 262
Zweimaliger Kirchgang – Nostitz und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Audienz für Volrad und Jakob Anton von Krosigk – Abschied von Nostitz.

17. Mai 1647 263
Abreise von Nostitz und des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwartzenberger nach Leipzig – Korrespondenz – Spaziergang in die Weinberge – Administratives – Kriegsnachrichen und andere Neuigkeiten – Unnütze nächtliche Pläne.

18. Mai 1647 266
Korrespondenz – Spaziergänge zur Mühle und in den Pfaffenbusch – Wirtschaftssachen – Administratives.

19. Mai 1647 268
Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Bericht durch Dr. Mechovius – Erfolglose Suche.

20. Mai 1647 269
Vormittagsspaziergang mit der Gemahlin auf die Felder – Bericht durch Banse – Ausfahrt der Gemahlin mit Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde sowie einigen Kindern nach Pful – Gespräch mit dem Quellendorfer Pfarrer Philipp Beckmann – Korrespondenz – Aufzählung der Berater beim geheimen Plan vom 17. Mai – Erfolglose Rückkehr von Schwartzenberger aus Leipzig – Geldangelegenheiten.

21. Mai 1647 272
Korrespondenz – Brigitta von Krosigk als Mittagsgast – Spaziergang auf die Felder – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin am Abend.

22. Mai 1647 273
Administratives – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Gespräch mit Banse – Korrespondenz – Klage über permanentes Unglück.

23. Mai 1647 273
Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mittagessen und Beratungen mit Dr. Mechovius, Theopold und Benckendorf – Anhörung zweier Predigten – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin.

24. Mai 1647 276
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.

25. Mai 1647 280
Korrespondenz – Entsendung von Oberlender nach Zerbst – Verzweiflung der hochschwangeren Dorothea Steffeck – Anhaltende Hitze – Administratives – Bericht durch Banse – Spaziergang mit der Gemahlin.

26. Mai 1647 282
Kühleres Wetter – Gespräch mit dem Diakon Bartholomäus Jonius – Administratives – Rückkehr des Küchenmeisters Philipp Güder und von Oberlender aus Zerbst – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

27. Mai 1647 283

Zweimaliger Kirchgang zum Himmelfahrtstag – Dr. Mechovius, Dr. Brandt und Jonius als Mittagsgäste – Korrespondenz.

28. Mai 1647 284
Regen – Klage über den Verlust des türkischen Pferdes – Rückkehr des Kammermeisters Tobias Steffeck aus Leiden – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

29. Mai 1647 287
Erneuter Regen – Korrespondenz – Beratungen mit Dr. Mechovius.

30. Mai 1647 288
Zweimaliger Kirchgang – Dr. Mechovius und Theopold als Essensgäste – Korrespondenz – Teilnahme einiger Pagen und Lakaien an einer Zwillingstaufe.

31. Mai 1647 289
Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Korrespondenz – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Besuch durch einen Herrn Krahmer – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

01. Juni 1647 291
Regen – Befruchtung einer Stute und Trauer um verlorenes Pferd – Vergebliche Kreditanfrage bei den Bierbrauern – Spaziergang zur Schadensbesichtigung auf den Feldern – Erinnerung an Pfarrer Samuel de L'Echerpière in Delft.

02. Juni 1647 291
Gemeinsamer Kirchgang – Finanzielle Sorgen bezüglich der Haus- und Hofhaltung – Rückkehr von Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel aus Plötzkau – Angst vor Täuschungsversuchen – Verschiebung des Landrechnungstages – Ausritt nach Zepzig – Maßnahmen gegen sich widersetzende Bürger.

03. Juni 1647 292
Regen – Korrespondenz – Gespräche mit Amtmann Martin Schmidt und Amtsrat Georg Banse – Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Kränkelndes Weidevieh – Nachricht über Probleme bezüglich des Kurfürstentums Pfalz in Münster und Osnabrück.

04. Juni 1647 293
Schlechtes Wetter – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Bitte um göttliche Unterstützung – Gartenspaziergang mit Fürstin Eleonora Sophia.

05. Juni 1647 294
Mäuseplage auf den Getreidefeldern – Nebel – Nächtlicher Vorfall eines abgestürzten Wandgemäldes und einer Geistersichtung – Reise von Fürstin Eleonora Sophia mit den Töchtern Fürstin Angelika und Fürstin Anna Sophia nach Zerbst – Probleme von Einsiedels, sein Gehalt zu erhalten – Kirchgang mit den Schwestern Fürstin Sophia Margaretha und Fürstin Dorothea Bathilde.

06. Juni 1647 295
Korrespondenz – Gemeinsame Kirchgänge – Schlechte Nachrichten zu Regierungsangelegenheiten und aus Münster und Osnabrück – Justina Maria von Einsiedel als Essensgast.

07. Juni 1647 296
Unruhe und Sorge – Vergleich eigener Sorgen mit biblischen Fällen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und Neuigkeiten – Predigtanhörungen – Superintendent Joachim Plato und Kammerrat Joachim Mechovius mittags als Essensgäste – Kontributionsforderung von Generalleutnant Graf Hans Christoph von

Königsmarck – Gespräche mit Diakon Andreas Hesius und Banse – Banse und Hesius abends als Essensgäste.

08. Juni 1647.....301
Anhaltende Trockenheit – Korrespondenz – Ausritt – Erfolglosigkeit des verschickten Kammerdieners Jakob Ludwig Schwartzenberger – Erinnerung an Verlust des Pferdes – Abendlicher Regen.

09. Juni 1647.....302
Trauer um das verlorene Pferd – Spaziergang zur Rübenernte – Vereidigung des Kammerdieners Gebhard Loyß und des Kopisten Hans Friedrich Eckardt – Gespräche mit Dr. Mechovius – Leibarzt Dr. Johann Brandt und Diakon Bartholomäus Jonius als Essensgäste – Korrespondenz – Krankheitsfälle in Köthen und Zerbst – Rückkehr des anhaltisch-harzgerödischen Hofrats Kaspar Pfau von Bruder Friedrich – Rückkehr Fürstin Eleonora Sophias.

10. Juni 1647.....304
Nächtliche Unruhe – Korrespondenz – Gespräch mit Pfau – Erntebeginn – Spaziergang – Unfall betrunkener Bediensteter.

11. Juni 1647.....305
Abermaliges Gedenken und Betrauern des verlorenen Pferdes und anderer Unglücksfälle – Stoßgebet – Lachsfang – Ausritt – Geldforderung durch den Freiherren Balthasar von Schrattenbach – Bestätigung des Todes des Grafen Christian von Oldenburg-Delmenhorst – Jakob Anton von Krosigk als Essensgast.

12. Juni 1647.....307
Wirtschaftssachen – Spaziergang – Durchreise des Vertreters der schwedischen Armee Alexander Erskein – Abschied des Geheimsekretärs Thomas Benckendorf – Lob und gute Wünsche für Benckendorf – Dr. Brandt als Essensgast – Korrespondenz.

13. Juni 1647.....309
Trinitatisfest – Erbauliche Nachrichten durch Erskein – Aufhebung von Sonderregelungen in Kontributionsfragen – Verzweiflung aufgrund von Existenzängsten – Nachricht über zweifelhafte Abschickung Fürst Augusts von Anhalt-Plötzkau nach Wien – Gemeinsamer Kirchgang – Mechovius, Banse und Kanzleisekretär Paul Ludwig als Essensgäste – Erneuter Abschied des Geheimsekretärs Thomas Benckendorf – Schwere Anschuldigungen gegen den kranken Superintendenten Christian Beckmann – Korrespondenz – Gartenspaziergang mit Fürstin Eleonora Sophia.

14. Juni 1647.....311
Fürbitten um Regen im gestrigen Gottesdienst – Regen – Gespräch mit Ludwig – Bestätigungsschreiben über trauriges Schicksal des verschenkten Lieblingspferdes – Besuch durch Hesius und Rektor Ernst Wulstorp – Verhör des kranken Beckmann – Kriegsnachrichten – Korrespondenz und Personalia – Spaziergang – Ankunft von Baumaterialien – Fall von kurzfristiger, geistiger Verwirrung – Weitere Verzögerung des Landrechnungstages.

15. Juni 1647.....314
Regen und Gewitter – Korrespondenz – Nachricht über Tod von Herzog Karl Friedrich von Schlesien-Münsterberg-Oels – Kriegsnachrichten und Neuigkeiten – Rückkehr des Kanzleiboten Stephan und des Burggrafen Achatius von Dohna aus dem Herzogtum Kurland – Gespräche mit Dr. Mechovius und Rektor Daniel Marggraf – Witterungsbedingte, landwirtschaftliche Schäden in Dresden und Erfurt.

16. Juni 1647.....317
Korrespondenz – Gemeinsamer Kirchgang – Auseinandersetzung mit Fürstin Eleonora Sophia – Ausritt – Besuch durch Curt Christoph von Börstel – Abschickung von von Einsiedel und Mechovius – Unter anderem Sorge um das verlorene Pferd.

17. Juni 1647 319
Korrespondenz – Tagesausflug der Fürstinnen Eleonora Sophia, Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Plötzkau – Gerstenernte – Kriegsnachrichten und Neuigkeiten – Unfall des verschickten Boten – Feststellen einer Häufung von Unfällen – Starke Regenergüsse.

18. Juni 1647 322
Abschickungen nach Zerbst und Dessau – Abreise von Einsiedels und Mechovius' – Korrespondenz – Spaziergang.

19. Juni 1647 323
Kriegsnachrichten und Neuigkeiten – Korrespondenz – Abermals Erinnerung an das verlorene Pferd – Abschluss des Landrechnungstags in Dessau – Spaziergang mit Fürstin Eleonora Sophia – Heimkehr des Fürsten Johann Georg II. von Anhalt-Dessau samt Lektüre – Reise der Fürstinnen Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Köthen.

20. Juni 1647 324
Wildlieferung aus Ballenstedt – Landwirtschaftliche Schäden durch Regen – Kirchgang – Gedanken in Zusammenhang mit dem verlorenen Pferd – Sorge um abgeschickte Bedienstete – Nachricht eines weiteren Unfalls eines Bediensteten.

21. Juni 1647 326
Hasenjagd – Korrespondenz – Spaziergang und Besichtigung der Pferde in Gedenken an verlorenes Pferd – Neuigkeiten und Kriegsnachrichten.

22. Juni 1647 329
Ausritt bei anfangs schönem Wetter – Versehentlicher Tötung eines Hundes auf gestriger Jagd – Leichenfunde in Weddegast – Zuschrift der anhaltischen Landesordnung durch Bürgermeister Philipp Zepper – Korrespondenz – Krankheit und Sterbefälle beim Weidevieh.

23. Juni 1647 330
Durchreise Fürst Friedrichs samt Begleitung – Predigtanhörung mit Töchtern – Anhaltende Traurigkeit aufgrund des verlorenen Pferdes – Angst vor weiteren Unglücksfällen – Geburt des Christian Erdmann Steffeck von Kolodey – Dr. Brandt als Essensgast – Besuch durch Hesius – Spaziergang.

24. Juni 1647 333
Wildlieferung aus Ballenstedt – Regen und Wind – Spaziergang – Eigentumsuneinigkeit zwischen Gebhard Paris von dem Werder und der Stadt Halle – Neuer Bericht über Probleme bei den Friedensverhandlungen in Münster und Osnabrück.

25. Juni 1647 335
Seltsamer Traum – Einnahme eines Heilmittels – Spaziergang – Rückkehr des Lakaien Christian mit Schreiben – Gespräche mit Georg Banse.

26. Juni 1647 337
Starker Regen – Wirtschaftssachen – Anhaltende Traurigkeit wegen des verlorenen Pferdes – Hochwasser.

27. Juni 1647 339
Zwei Kirchgänge – Ankunft von Schwester Fürstin Sophia Margaretha und August Ernst von Erlach – Taufe Steffecks – Von Erlach, Brigitta von Krosigk und Katharina von Krosigk als Essensgäste.

28. Juni 1647 341

Regen – Bericht von Hochwasserschäden durch Pfarrer Martin Wolfgang Giebelsberger – Besuch durch Bruder Fürst Friedrich und weitere – Von Erlach, Brigitta von Krosigk und Katharina von Krosigk als Essensgäste – Erhalt von Regierungsdokumenten von Fürst Friedrich – Beschwerdesache – Erkrankung Dr. Brandts – Positiver Eindruck von Fürst Friedrichs Zugewandtheit.

29. Juni 1647.....343
Regen – Unwetterbedingte Gebäudeschäden – Sorge um Erkrankung von Schwester Fürstin Sibylla Elisabeth – Erörterung von Regierungssachen mit Banse, Ludwig und anderen – Rückkehr des Kammerschreibers Paul Ehling – Besuch durch Hesius – Kriegsnachrichten und Neuigkeiten.

30. Juni 1647.....346
Schönes Wetter – Predigtanhörung – Hofprediger Konrad Theopold als Essensgast und zum Gespräch – Ausritt – Schreiben bezüglich des letzten Landrechnungstages.

01. Juli 1647.....347
Schönes Wetter – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia und Schwester Sophia Margaretha zum Pfaffenbusch, auf das Feld und in den Garten.

02. Juli 1647.....348
Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin auf die Felder nach Zepzig – Jahrmarkt – Rückkehr des Hofmeisters Heinrich Friedrich von Einsiedel und des Kammerrats Dr. Joachim Mechovius.

03. Juli 1647.....349
Bericht durch Dr. Mechovius – Gespräch mit Einsiedel – Korrespondenz.

04. Juli 1647.....349
Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abreise der Gemahlin mit Sophia Margaretha nach Plötzkau – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Wirtschaftssachen – Besuch bei der kranken Schwester Dorothea Bathilde – Rückkehr der Gemahlin und von Sophia Margaretha.

05. Juli 1647.....351
Abreise des Kammerjunkers und Stallmeisters Abraham von Rindtorf nach Gröningen – Korrespondenz – Beratung mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Wahrnehmung der eigenen Schwäche.

06. Juli 1647.....354
Traum – Korrespondenz – Ausritt auf die Felder bis Zepzig – Feldspaziergang mit der Gemahlin.

07. Juli 1647.....355
Hasenjagd – Korrespondenz – Anhörung der Predigt zum Bettag – Leibarzt Dr. Johann Brandt und der Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgäste.

08. Juli 1647.....356
Arznei für Dorothea Bathilde – Ausritt auf die Felder nach Prederitz und Zepzig – Korrespondenz – Abendspaziergang.

09. Juli 1647.....356
Beschreibung und Deutung eines Traumes – Ausritt bei Platzregen – Rückkehr des fürstlichen Jungfernknechts Michael aus Wien und von Rindtorf aus Gröningen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Ankunft der Kammerjungfern Helena Bohusch, Eleonora Elisabeth von Ditten, Maria Elisabeth von Schierstedt und Helena Zaborsky aus Hohenerxleben.

10. Juli 1647 360
Regen – Wirtschaftssachen – Abfertigung des Küchenmeisters Philipp Güder nach Zerbst.

11. Juli 1647 360
Ankunft des mecklenburgisch-güstrowischen Abgesandten Andreas Müller aus Strelitz – Anhaltende Krankheit von Dorothea Bathilde – Traum – Zweimaliger Kirchgang – Müller, Dr. Mechovius und der Hofprediger Konrad Theopold als Mittagsgäste – Abendessen mit und Abschied von Müller – Rückkehr von Güder aus Zerbst.

12. Juli 1647 362
Abreise von Müller nach Plötzkau – Gesuche durch Müller – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

13. Juli 1647 367
Abreise von Einsiedel nach Zerbst – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Spazierfahrt der Gemahlin.

14. Juli 1647 368
Wirtschaftssachen – Spaziergang – Erneuter Kummer wegen des verlorenen Pferdes – Seltsamer Streit mit Dorothea Bathilde.

15. Juli 1647 369
Administratives und Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Spaziergang mit der Gemahlin und einigen Kindern – Erneute Trauer um das verlorene Pferd – Rückkehr von Einsiedel mit dem Konsulenten Christoph von Jena aus Zerbst sowie von Güder aus Ballenstedt.

16. Juli 1647 370
Hitze – Reise mit der Gemahlin, der ältesten Tochter Eleonora Hedwig und dem jüngsten Sohn Karl Ursinus nach Ballenstedt – Verwunderung über Flutschäden – Wiederholte Trauer um das verlorene Pferd.

17. Juli 1647 371
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergänge – Wirtschaftssachen – Gespräche mit dem Amtmann Martin Schmidt und dem Kornschreiber Augustin Banse – Ausritt von Dr. Brandt und Jena zur Burg Anhalt – Abendspaziergang mit der Gemahlin, Eleonora Hedwig und Karl Ursinus, Ditten und Rindtorf sowie den Pagen Georg Heinrich von Biedersee und Ernst Gottlieb von Börstel – Umherstreifende Wölfe – Besuch durch den gräflich-stolbergischen Kanzler und anhaltisch-bernburgischen Rat Dr. Friedrich Lentz.

18. Juli 1647 374
Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Rehejagd – Warnung vor dem Jagen – Gespräche mit dem Pfarrer Petrus Gothus, Dr. Lentz und anderen anwesenden Personen.

19. Juli 1647 375
Furcht vor den bevorstehenden Verhandlungen mit den Abgesandten von Bruder Friedrich – Ankunft der durch Fürst Friedrich bevollmächtigten Juristen Dr. Johann Georg Bohse und Michael Elemann Upling sowie von Müller – Forellenfang – Verhandlungsbeginn durch die abgeordneten Personen.

20. Juli 1647 376
Entsendung des Kammermeisters Tobias Steffeck nach Bernburg – Erfolglose Hasenjagd – Abreise von Dr. Bohse und Upling – Wirtschaftssachen – Spaziergang auf die Felder – Korrespondenz – Rückkehr von Steffeck – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

21. Juli 1647 378

Rückkehr mit Ludwig und Steffeck nach Bernburg – Gespräch mit dem schwedischen Assistenzrat Alexander Erskein – Administratives – Besserung des Gesundheitszustandes von Dorothea Bathilde und grassierender Husten.

22. Juli 1647 379
Ballenstedter Rehejagd – Beratung mit Einsiedel und Dr. Mechovius – Rückfahrt mit Tochter Ernesta Augusta, Ludwig und Steffeck nach Ballenstedt – Nachteiliger Verlauf der dortigen Verhandlungen – Gespräche mit Dr. Lentz und Dr. Brandt.

23. Juli 1647 380
Beratung mit Dr. Lentz und Jena – Abreise von Rindtorf und Dr. Brandt nach Bernburg – Besuch durch den früheren Kammerjunker Ernst Dietrich von Röder – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Sorgen wegen des abzuschließenden Vertrages mit Bruder Friedrich – Abreise von Dr. Lentz und Upling nach Quedlinburg – Geschenke für Dr. Lentz.

24. Juli 1647 381
Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Beratungen mit Jena – Wirtschaftssachen – Ausfahrt von Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta und Karl Ursinus nach Opperode – Ankunft des anhaltisch-harzgerödischen Hofrats Kaspar Pfau, von Dr. Bohse, Upling und Dr. Lentz – Fortsetzung der Verhandlungen.

25. Juli 1647 383
Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Audienz für den Badeborner Pfarrer Andreas Knochenhauer – Fortsetzung der Verhandlungen – Abreise von Dr. Bohse nach Harzgerode – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr von Dr. Brandt aus Bernburg – Bernburger Lachsfang.

26. Juli 1647 384
Rückkehr des Lakaien Christian aus Plötzkau – Ausritt mit Röder auf die Felder – Wirtschaftssachen – Mitteilung durch Pfau – Ausfahrt der Gemahlin mit den drei Kindern nach Badeborn – Rückkehr von Dr. Bohse aus Harzgerode – Antwort auf Vorschläge für einen Vertrag mit Bruder Friedrich – Korrespondenz.

27. Juli 1647 388
Bericht durch Pfau – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

28. Juli 1647 391
Korrespondenz – Gestriger und heutiger starker Regen – Gespräch mit Dr. Lentz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

29. Juli 1647 393
Nebel und Regen – Gestrige Beobachtung von Wildschweinen – Schwierige Beratungen – Korrespondenz – Entsendung von Jena zu einem Treffen der regierenden Fürsten von Anhalt nach Biendorf – Abreise von Dr. Brandt, Ludwig und Ditten nach Bernburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wildschwein- und Wolfsjagden.

30. Juli 1647 396
Wildschweinjagd – Ausritt mit Röder nach Rieder – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Dr. Bohse aus Harzgerode – Ankunft von Dr. Brandt, Jena, Ludwig und Ditten – Nachrichten.

31. Juli 1647 398
Hasenjagd – Rückkehr von Pfau aus Harzgerode – Bericht durch Jena über das Biendorfer Fürstentreffen – Gespräche mit Pfau, Dr. Brandt, Ludwig und anderen – Beratung mit Dr. Lentz und Jena – Forderungen durch Bruder Friedrich.

01. August 1647 402
Kompromissvorschlag an Bruder Friedrich – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Gespräch mit dem Riederer Pfarrer Ernst Sachse – Beratungen – Abschied vom früheren Kammerjunker Ernst Dietrich von Röder – Mitteilung durch Bruder Friedrich – Administratives.

02. August 1647 403
Hasenjagd – Fortsetzung der Verhandlungen mit den Bevollmächtigten von Bruder Friedrich – Verabschiedung des anhaltisch-harzgerödischen Hofrats Kaspar Pfau.

03. August 1647 403
Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Einigung mit Bruder Friedrich über die Landesteilung – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Georg Friedrich von Börstel aus Berlin – Abreise des Leibarztes Dr. Johann Brandt nach Bernburg.

04. August 1647 412
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausgelassener Kirchgang zum Buß- und Bettag – Spaziergang auf die Felder – Audienz für den Hallenser Stadtsyndikus und Harzgeröder Advokaten Dr. Johann Georg Bohse – Abreise von Dr. Bohse mit dem Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt nach Harzgerode – Beratungen mit dem gräflich-stolbergischen Kanzler und anhaltisch-bernburgischen Rat Dr. Friedrich Lentz sowie anderen Personen.

05. August 1647 415
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Rückkehr von Schmidt aus Harzgerode – Abreise von Dr. Lentz nach Quedlinburg – Ankunft in Bernburg.

06. August 1647 417
Nachrichten – Bericht durch den Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Gespräche mit dem stellvertretenden Ballenstedter Amtmann Georg Knüttel und anderen Personen – Korrespondenz – Mitteilung durch Bruder Friedrich – Administratives und Wirtschaftssachen – Rückkehr von Börstel aus Berlin – Ankunft des Jakob Anton von Krosigk.

07. August 1647 419
Kriegsnachrichten – Kontribution – Administratives – Audienzen für Krosigk, den Hofadvokaten Christoph von Jena und andere Personen – Abreise der Gemahlin Eleonora Sophia mit den Kindern Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta und Karl Ursinus nach Pommern – Abschiedsbesuch durch Barbara von Oepp – Fahrt von Jena nach Zerbst – Korrespondenz – Husten der jüngsten Töchter Maria und Anna Elisabeth.

08. August 1647 420
Inhaftierung des Kornschreibers Johann Tappe und des Amtskopisten Hans Friedrich Eckardt – Anhörung zweier Predigten – Anhaltender Husten der jüngsten Schwester Dorothea Bathilde sowie der Kinder Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth – Dr. Mechovius und der Hofprediger Konrad Theopold als Mittagsgäste – Gartenspazierung mit Schwester Sophia Margaretha – Nachrichten – Rückkehr des Einspännigen Joachim Metzsch aus Zerbst.

09. August 1647 421
Bericht durch den Kammerjunker und Stallmeister Abraham von Rindtorf – Ausritt auf die Felder und nach Zepzig – Gespräch mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Starker Husten von Anna Elisabeth – Besuch durch Dr. Brandt – Wirtschaftssachen – Freilassung von Tappe und Eckardt.

10. August 1647 425

Starker Regen – Neubestallung von Dr. Mechovius – Korrespondenz.

11. August 1647 427
Hasenjagd – Achtundvierzigster Geburtstag – Korrespondenz – Spaziergänge – Anhaltender Husten von Maria und Anna Elisabeth – Administratives – Dreißigster Geburtstag von Dorothea Bathilde – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mangelndes Glück.

12. August 1647 430
Spaziergang auf die Felder – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Anhaltender Husten von Maria und Anna Elisabeth – Rebhühnerjagd – Gespräch mit dem früheren Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel.

13. August 1647 431
Spaziergang auf die Felder – Regen – Schlegel als Mittags- und Abendgast – Nachrichten.

14. August 1647 431
Hasenjagd – Abreise von Schlegel – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Dr. Brandt als Mittagsgast – Anhaltendes Unwohlsein der Töchter Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth – Regenwetter – Gespräch mit Dr. Mechovius – Kontribution – Bericht durch den anhaltischen Obereinnehmer Johann von Bergen – Kriegsfolgen.

15. August 1647 435
Sorgen wegen einer neuen Unternehmung – Anhaltender Husten von Maria und Anna Elisabeth – Zweimaliger Kirchgang – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Gespräch mit dem Amtsrat und Stadtvogt Georg Banse – Entsendung des Kammermeisters Tobias Steffeck nach Harzgerode – Geldangelegenheiten – Fahrt der Kammerjungfer Helena Bohusch, von Rindtorf und des Matthias von Krosigk zum lutherischen Abendmahlsempfang nach Alsleben – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

16. August 1647 437
Spaziergang auf die Felder – Wirtschaftssachen – Entsendung des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwartzenberger nach Zerbst – Ausritt nach Zepzig und Pful – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

17. August 1647 439
Traum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang auf die Felder – Rückkehr von Schwartzenberger aus Zerbst – Korrespondenz – Kriegsfolgen.

18. August 1647 440
Hasenjagd – Beratungen mit Dr. Mechovius – Durchreise eines Abtes und eines braunschweigisch-wolfenbüttelischen Rats – Wehmütige Erinnerung an ein verlorenes Pferd – Spaziergänge auf die Felder – Kriegsnachrichten – Administratives.

19. August 1647 442
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Schädlinge als mögliches Vorzeichen – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.

20. August 1647 444
Hasenjagd – Spaziergang auf die Felder – Wirtschaftssachen – Erste Weintrauben des Jahres – Geldangelegenheiten.

21. August 1647 445

Ausritt auf die Felder und nach Zepzig – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Spaziergang zur Bornischen Aue – Geschichte vom Erwerb bis Verlust eines besonders geliebten türkischen Pferdes.

22. August 1647 455
Weitere Erinnerungen an das verlorene Pferd – Dr. Brandt als Mittagsgast – Nachlassender Husten von Dorothea Bathilde – Kirchgang am Vormittag – Geldangelegenheiten – Gespräch mit Dr. Mechovius.

23. August 1647 460
Ergänzung zur Geschichte vom Verlust des geliebten Pferdes – Umgang mit dem unbeständigen Glück – Ausritt nach Pful und in den Lösewitzer Werder – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

24. August 1647 465
Wirtschaftssachen – Nachrichten – Spaziergang in die Bornische Aue – Hasenjagd.

25. August 1647 466
Heutiger und gestriger Traum – Korrespondenz – Beratung mit Dr. Mechovius – Auswärtige Blitzeinschläge als schlechte Vorzeichen – Nächtliches Erlebnis von Sophia Margaretha – Wirtschaftssachen.

26. August 1647 468
Nebel – Lerchenfang – Korrespondenz – Spaziergang auf die Felder.

27. August 1647 468
Vogel- und Hasenjagd – Besichtigung der Weinberge – Korrespondenz.

28. August 1647 470
Vogeljagd – Dr. Brandt als Mittagsgast – Gespräch mit Bergen – Kontribution.

29. August 1647 471
Lerchenfang – Zweimaliger Kirchgang – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Kontribution – Gespräch mit Bergen.

30. August 1647 472
Vogeljagd – Gespräch mit Ludwig – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Ballenstedt.

31. August 1647 476
Hasenjagd und Lerchenfang – Heutiger Pferde- und Viehmarkt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

01. September 1647 477
Zwei Träume – Besprechung mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Nächtlicher Regen – Sorge vor Beeinträchtigung des Landbaus – Geldangelegenheiten – Einkäufe auf dem Jahrmarkt – Gespräch mit dem Leibarzt Dr. Johann Brandt – Korrespondenz – Dr. Brandt als Abendessensgast.

02. September 1647 478
Geflügellieferung aus Ballenstedt – Traum – Spaziergang zum Vogelherd – Diebstähle auf dem Jahrmarkt – Wundersame Berichte über die Taten des Okulisten Hans Georg Petzold.

03. September 1647 479
Vogeljagd – Ende des Ägidienmarktes – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Spaziergang im Garten und in die Weinberge – Lateinische Reime.

04. September 1647 481
Hasen- und Vogeljagd – Korrespondenz – Entsendung eines Boten nach Leiden – Vorhaben – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang – Beratung und Mittagessen mit Dr. Mechovius – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Dessau.

05. September 1647 487
Vogeljagd – Abandmahl zum Erntedankfest – Unterredung mit Hofprediger Konrad Theopold – Theopold und Justina Maria von Einsiedel als Mittagsgäste – Anhörung der Predigt.

06. September 1647 488
Vogel- und Hasenjagd – Geflügellieferung aus Ballenstedt – Kriegsfolgen – Grenzziehung bei Winningen – Tätigkeit des Okulisten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt nach Zepzig – Rückkehr von Fuhren mit Baumaterial.

07. September 1647 490
Vogeljagd – Kriegsfolgen – Revison der Kontributionsanlage – Administratives – Ankunft von Truppen – Spaziergänge – Abschluss der Haferernte.

08. September 1647 491
Vogeljagd – Kirchgang – Unfall der Tochter Maria – Kriegsfolgen – Sorgen um den Kammermeister Tobias Steffeck – Korrespondenz – Nachrichten – Spaziergang in Weinberg und Garten.

09. September 1647 493
Rückkehr eines Boten – Korrespondenz – Unwohlsein der Tochter Anna Elisabeth – Nachrichten.

10. September 1647 494
Vogeljagd – Spaziergang zum Vogelherd – Korrespondenz – Nachrichten – Weiteres Klagen über Unglück.

11. September 1647 495
Vogeljagd – Entsendung des Lakaien Christian Große – Wirtschaftssachen nach Gottesdienst – Spaziergang zum Vogelherd – Regen und Wind – Beratung mit Dr. Mechovius – Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgast – Behandlungserfolg des Okulisten – Lehensangelegenheiten.

12. September 1647 497
Grimmige Kälte – Kirchgang mit den Schwestern – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Beginn des Bierausschanks – Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Weiterer Kirchgang – Audienz für den Okulisten.

13. September 1647 499
Herzschmerz – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

14. September 1647 503
Sturm – Spaziergang in die Felder – Unterredung mit Dr. Mechovius – Korrespondenz – Weiterhin Herzschmerz und Sorgen – Traum der Schwester Dorothea Bathilde – Fotwährende Erkrankung Anna Elisabeths.

15. September 1647 504
Regen – Predigtbesuch – Dr. Brandt als Mittagsgast – Korrespondenz – Ankunft eines schwedischen Sekretärs mit Taufgeschenken – Beschenkung, Bewirtung und Abfertigung des Sekretärs.

16. September 1647 505
Geflügellieferung aus Ballenstedt – Traurigkeit – Gedicht – Beratung mit Dr. Mechovius – Entsendung des Kammerjunkers und Stallmeisters Abraham von Rindtorf sowie des Kammerdieners Jakob Ludwig Schratzenbergers nach Ballenstedt – Besuch durch den Obereinnehmer Johann von Bergen – Gespräch mit Dr. Brandt – Vogeljagd – Korrespondenz.

17. September 1647 506
Vogeljagd – Spaziergang – Kontributionsangelegenheiten – Aussaat des Wintergetreides – Korrespondenz.

18. September 1647 507
Vogeljagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Dr. Brandt als Mittagsgast und Auftragsempfänger.

19. September 1647 510
Vogljagd – Geflügel- und Wildlieferung aus Ballenstedt – Gestrige Ankunft des ehemaligen Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder – Röder als Mittagsgast – Beratung mit dem Amtsrat und Stadtvogt Georg Banse – Bedauern.

20. September 1647 511
Nebel – Vogeljagd – Gespräch mit dem anhaltisch-harzgerödischen Hofrat Kaspar Pfau – Korrespondenz – Verabschiedung von Dr. Mechovius und Dr. Brandt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

21. September 1647 513
Vogeljagd – Abreise von Dr. Mechovius und Dr. Brandt – Erledigungen – Nachrichten – Geldangelegenheiten – Rückkehr von Steffeck aus Holstein – Korrespondenz.

22. September 1647 515
Vogeljagd – Bericht Steffecks vom Schicksal des Pferdes "Türke" – Predigtbesuch mit den Schwestern – Entlaufende Untertanen – Spaziergang – Weiterer Bericht Steffecks über Reiseglück.

23. September 1647 517
Wild- und Geflügellieferung von Ballenstedt – Abschickung eines Boten nach Hollstein – Korrespondenz – Spaziergang in die Felder – Nächtliches Klopfen – Begutachtung von Weinbau und Eichelmast – Beauftragungen – Justizangelegenheiten – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten – Gedanken zum Pferd "Türke".

24. September 1647 518
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Warnungen vor dem Okulisten – Wiegen der Taufgeschenke – Spaziergang zur Begutachtung der Weinberge.

25. September 1647 521
Geflügel- und Wildlieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Lachsfang – Spaziergang in die Weinberge – Begegnungen mit den Fürsten August und Ernst Gottlieb – Berichte durch Dr. Mehovius und Pfau – Korrespondenz – Rückkehr und Bericht des Diakons und Schulrektors Andreas Hesius – Rückkehr von Rindtorf und Schartzenberger – Ernteausfälle durch vermutete Untreue.

26. September 1647 523
Dichter Nebel – Kirchgang mit den Schwestern – Weiterer Bericht von Hesius – Korrespondenz – Weiterer Kirchgang – Kriegsnachrichten.

27. September 1647 524

Spaziergang im Garten – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Durchreise des Fürsten Johann Kasimir ohne Besuch.

28. September 1647 527
Geflügellieferung aus Ballenstedt – Schönes Wetter – Korrespondenz – Beginn der Weinlese – Spaziergang zum Vogelherd – Besuch durch den Harzgeröder Hofmeister Hans Ernst von Freyberg – Kriegsnachrichten – Verdruss – Absendung Steffecks und abendliche Rückkehr – Ausritt zum Aderstedtischen Weinberg – Begegnung mit dem Reinstedter Pfarrer Wolfgang Benjamin Giegelsberger – Getreideertrag – Betrug im Vorwerk – Geldangelegenheiten – Kriegsfolgen.

29. September 1647 530
Vogeljagd – Zweimaliger Kirchgang – Theopold als Mittagsgast – Gespräch mit Dr. Mechovius – Nachrichten – Spaziergang im Garten mit Schwester Sophia Margaretha – Jonius als Gast zum Abendessen – Mostprobe.

30. September 1647 531
Vogeljagd – Korrespondenz – Weinertrag und vermuteter Täuschungsversuch – Ausritt zum Ziegelberg – Unruhe wegen ankommender Truppen.

01. Oktober 1647 532
Vogelfang – Vogellieferung aus Ballenstedt – Alpträume – Wirtschaftssachen – Spaziergang zum Vogelherd – Korrespondenz – Kriegsfolgen.

02. Oktober 1647 533
Hasenjagd und Vogelfang – Vogellieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Gespräch mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch den Leibarzt Dr. Johann Brandt.

03. Oktober 1647 534
Lachs- und Lerchenfang – Zweimaliger Kirchgang – Gespräch mit dem Obereinnehmer Johann von Bergen – Administratives – Kriegsnachrichten – Gartenspatziergang mit der jüngsten Schwester Dorothea Bathilde.

04. Oktober 1647 536
Hasenjagd – Bericht durch den Bernburger Bürger Salomon Muschwitz – Gestrige Verwunderung über blühende Kirschbäume im Schlossgarten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Administratives – Kontribution – Korrespondenz – Ankunft des gräflich-stolbergischen Kanzlers und anhaltisch-bernburgischen Rats Dr. Friedrich Lentz – Kriegsfolgen – Gespräche mit Dr. Lentz und dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius.

05. Oktober 1647 540
Vogellieferung aus Ballenstedt – Administratives – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Rückkehr des Boten Zacharias Wißeke aus Holstein.

06. Oktober 1647 542
Lerchenfang – Kriegsnachrichten – Vorübergehendes Aussetzen der Bettagspredigten wegen der Weinlese – Weiterreise des Gesamtrats Martin Milag mit Heinrich Julius von Wietersheim nach Köthen – Böse Vorahnungen – Besuch durch Fürst Johann Kasimir und dessen Sohn Johann Georg auf der Durchreise – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Fürst Johann Georg – Träume der Kammerjungfer Helena Zaborsky und der Altfrau Maria Crimmelius – Administratives.

07. Oktober 1647 548

Hasenjagd und Vogelfang – Nächtliche Unruhe im fürstlichen Pferdestall und Schlafgemach – Ältester Rat Melchior Loyß und Dr. Lentz als Mittagsgäste – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Berlin – Kriegsfolgen – Korrespondenz.

08. Oktober 1647 ... 549
Vogelfang – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Dr. Lentz und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Tod eines fürstlichen Fohlens – Gespräch mit Dr. Lentz.

09. Oktober 1647 ... 551
Vogelfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einquartierungen.

10. Oktober 1647 ... 554
Vogelfang – Nachrichten – Anhörung der Vormittagspredigt auf dem Schloss – Dr. Lentz, Dr. Mechovius, Dr. Brandt und der Hofprediger Konrad Theopold als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag.

11. Oktober 1647 ... 555
Vogellieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Nachmittagsspaziergang zum Langen Berg bei sehr schönem Wetter – Kriegsfolgen.

12. Oktober 1647 ... 559
Hasenjagd und Vogelfang – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Administratives – Kontribution – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Ausritt nach Zepzig und in Richtung Gröna – Todesursache des fürstlichen Fohlens.

13. Oktober 1647 ... 561
Vogellieferung aus Ballenstedt – Kirchgang zum Bettag – Durchzug einiger schwedischer Reiter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.

14. Oktober 1647 ... 563
Hasenjagd und Vogelfang – Traum – Sturm und Regen – Sorge um die ältesten Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Korrespondenz – Spaziergang in den Garten und zur Mühle – Geschrei der Krähen und Raben als schlechtes Vorzeichen – Wirtschaftssachen – Schwere Erkrankung der jüngsten Tochter Anna Elisabeth – Kriegsnachrichten – Kontribution – Verwirrung von Oberlender.

15. Oktober 1647 ... 568
Spaziergang zum Pfaffenbusch und auf die Felder – Korrespondenz – Erkrankung von Anna Elisbeth an der Ruhr – Kriegsnachrichten.

16. Oktober 1647 ... 569
Hasenjagd und Vogelfang – Aufschub der Abreise von Dr. Lentz nach Quedlinburg – Gestriger Vieh- und heutiger Jahrmarkt – Ausritt nach Baalberge – Gespräch mit dem dortigen Pfarrer Bartholomäus Friedrich – Kriegsnachrichten.

17. Oktober 1647 ... 570
Traum – Durchzug schwedischer Reiter – Kriegsnachrichten – Erneute Betrübnis über den Verlust des türkischen Pferdes – Gespräch und Mittagessen mit Dr. Lentz, Dr. Mechovius und Theopold – Ausfall der Nachmittagspredigt – Zeitvertreib mit Lesen und Konversation – Besserung der Gesundheit von Anna Elisabeth.

18. Oktober 1647 ... 573
Gestriger und heutiger starker Wind – Geschrei der Raben – Besuch durch Matthias von Krosigk – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr des Lakaien Christian Groß aus den

Niederlanden und von Oberlender aus Leipzig – Wirtschaftssachen – Administratives – Aufgabe eines Plans – Sorge um Erdmann Gideon und Viktor Amadeus sowie um eine Abfertigung nach Leipzig.

19. Oktober 1647 581
Vogelfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Abreise von Dr. Lentz mit dem Kammerjunker Ernst Dietrich von Röder nach Quedlinburg – Lektüre – Korrespondenz.

20. Oktober 1647 582
Hasen- und Fuchsjagd – Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Reitunfall des fürstlichen Stalljungen Martin Ulrich – Einquartierungen – Korrespondenz.

21. Oktober 1647 584
Vogelfang – Traum – Erster Frost bei gutem Wetter – Schwedische und kaiserliche Truppendurchzüge – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entsendung von Groß nach Barby – Korrespondenz – Spaziergang in den Pfaffenbusch und die Bornische Aue – Rehelieferung aus Ballenstedt.

22. Oktober 1647 589
Vogelfang – Nachrichten – Spaziergang zum Vogelherd bei mildem Wetter – Administratives – Ankunft von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus mit dem gräflich-barbyschen Hofmeister Adam Heinrich von Ende.

23. Oktober 1647 591
Hasenjagd und Vogelfang – Abreise von Ende – Gespräch mit Erdmann Gideon und Viktor Amadeus sowie dem Prinzen-Hofmeister Simon Heinrich Schweichhausen – Betrübnis über das verlorene türkische Pferd – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Korrespondenz.

24. Oktober 1647 592
Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls – Dr. Mechovius und Theopold als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag – Kriegsnachrichten – Starke Zahnschmerzen.

25. Oktober 1647 595
Hasenjagd – Haselhühnerlieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution – Beratung mit dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, Schweichhausen, dem Amtsrat und Stadtvogt Georg Banse sowie Dr. Mechovius über die weitere Erziehung von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Korrespondenz.

26. Oktober 1647 602
Vogeljagd – Vogellieferung aus Ballenstedt – Entsendung von Groß nach Harzgerode und zu Dr. Lentz – Zahnschmerzen – Korrespondenz – Jagderfolg von Viktor Amadeus – Kontribution – Lektüre.

27. Oktober 1647 602
Hasen- und Vogeljagd – Korrespondenz – Sorge um den kranken Viktor Amadeus – Beratungen mit Erdmann Gideon, Viktor Amadeus und Schweichhausen – Kriegsnachrichten – Inhalt der Predigt.

28. Oktober 1647 603
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besserung der Gesundheit von Viktor Amadeus – Dr. Brandt als Mittagsgast.

29. Oktober 1647 605
Vogelfang – Kriegsnachrichten – Administratives – Begräbnis der Küchenschreiberfrau Maria Güder bei dichtem Nebel – Durchreise von Fürst August.

30. Oktober 1647 607

Starker Regen – Gespräch mit Dr. Brandt – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Korrespondenz.

31. Oktober 1647 607
Vogelfang – Kirchgang am Vormittag – Besuch durch Matthias von Biedersee – Ausfall der Nachmittagspredigt – Abfertigung von Oberlender nach Zerbst.

01. November 1647 608
Hasen- und Vogeljagd – Korrespondenz – Prinzen-Hofmeister Melchior Loyß als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

02. November 1647 610
Vogeljagd – Spaziergänge – Korrespondenz – Entsendung des Amtsrats und Stadtvogts Georg Banse nach Leipzig – Besuch durch den Quellendorfer Pfarrer Philipp Beckmann – Gespräch mit einem neuen Hofmeister.

03. November 1647 611
Kirchgang zum Bettag – Hofprediger Konrad Theopold als Mittagsgast – Reise der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde mit den Töchtern Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth nach Plötzkau – Lektüre – Korrespondenz – Kriegsfolgen.

04. November 1647 611
Vogeljagd – Kriegsfolgen – Gespräch mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.

05. November 1647 614
Hasen- und Vogeljagd – Besuch durch den anhaltischen Unterdirektor Dietrich von dem Werder.

06. November 1647 614
Vogellieferung aus Ballenstedt – Abreise von Werder – Entsendung des Lakaien Johann Balthasar Oberlender nach Hamburg – Matthias von Krosigk als Mittagsgast – Beratung mit Dr. Mechovius – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Banse aus Leipzig.

07. November 1647 616
Vogeljagd – Zweimaliger Kirchgang – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Sorge um die Gesundheit der ältesten Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus.

08. November 1647 617
Hasen- und Vogeljagd – Fischen im Bläser See – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

09. November 1647 619
Starker Regen – Lachsfang – Korrespondenz – Nachrichten – Wirtschaftssachen.

10. November 1647 620
Anhörung der Predigt – Rückkehr von Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde aus Plötzkau – Durchzug zweier kaiserlicher Kommissare.

11. November 1647 621
Vogeljagd – Nachrichten – Ankunft des früheren Hofjunkers Christoph Wilhelm Schlegel – Korrespondenz.

12. November 1647 622

Fuchs-, Hasen- und Rebhühnerjagd – Rückkehr zweier Schlossmusketiere aus Ballenstedt – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.

13. November 1647 622
Beratungen – Wirtschaftssachen – Unterhaltung mit Erdmann Gideon, Viktor Amadeus, Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Lesen und Schreiben.

14. November 1647 623
Strenger Frost – Unglücklicher Tag – Anhörung zweier Predigten – Dr. Mechovius, Schlegel und Theopold als Mittagsgäste – Gespräch mit dem Dohndorfer Hirten Nikolaus – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen.

15. November 1647 626
Hasen- und Rebhühnerjagd – Nächtliche Unruhe – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit dem anhaltisch-zerbstischen Kammerverwalter Arnold Johann Sigmund Rebhun.

16. November 1647 628
Abfertigung von Rebhun – Anhaltender starker Wind – Lesen und Schreiben – Gespräch mit Schlegel.

17. November 1647 628
Anhörung der Predigt – Spaziergänge – Gespräch mit dem anhaltisch-plötzkauischen Kammerverwalter Nagler – Betrug und Diebstahl durch fürstliche Bedienstete – Hasenjagd.

18. November 1647 629
Korrespondenz – Abreise von Schlegel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

19. November 1647 629
Rehlieferung aus Ballenstedt – Traum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erneutes Gespräch mit Nagler.

20. November 1647 631
Traum – Beratung mit Dr. Mechovius – Reise mit Erdmann Gideon und Viktor Amadeus, dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, Dr. Mechovius und dem Prinzen-Hofmeister Simon Heinrich Schweichhausen nach Plötzkau – Begrüßung durch Fürst August, dessen Gemahlin Sibylla sowie deren Söhne Ernst Gottlieb, Lebrecht und Emanuel – Gespräch mit dem Onkel.

21. November 1647 633
Wildlieferung aus Dessau – Kirchgang und Verhandlungen mit Fürst August – Rückkehr nach Bernburg – Verbleib von Einsiedel und Dr. Mechovius in Plötzkau – Losgerissene Pferde bei Einfahrt in den Bernburger Schlosshof – Kriegsfolgen.

22. November 1647 633
Hasen- und Entenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abgewendete Einquartierungen – Rückkehr von Einsiedel und Dr. Mechovius aus Plötzkau – Hochzeit des Bediensteten Christian Große – Bericht durch Einsiedel und Dr. Mechovius – Korrespondenz.

23. November 1647 638
Einnahme von Arznei – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Husten von Erdmann Gideon.

24. November 1647 639
Hasenjagd – Anhörung der Predigt – Nachrichten – Spaziergänge bei schönem Wetter – Gewicht eines aus Dessau gelieferten Wildschweines.

25. November 1647 639
Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Begräbnis für den Leibarztsohn Christian Brandt – Rückkehr des verlorenen fürstlichen Hundes Fleck.

26. November 1647 640
Hasenjagd – Versehentlicher Schuss durch den Pagen Ernst Gottlieb von Börstel auf ein fürstliches Kabinettsfenster – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.

27. November 1647 642
Begutachtung der adligen Erziehung von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Beratungen mit Dr. Mechovius – Administratives.

28. November 1647 643
Schmerzende Seite von Angelika – Zweimaliger Kirchgang – Kriegsfolgen – Theopold als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

29. November 1647 644
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mittagessen und Unterhaltung mit Dr. Brandt – Spaziergang an die Saale – Korrespondenz.

30. November 1647 648
Enten- und Hasenjagd – Kriegsnachrichten – Gespräch mit dem reformierten Prediger Heinrich Thulemeyer – Wirtschaftssachen.

01. Dezember 1647 649
Kontribution – Beginnender Zweifel am eigenen Glück – Anhörung der Predigt zum Bettag – Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgast – Beratung mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Entlassung des fürstlichen Mundkochs Andreas Große und dessen Ehefrau Dorothea – Bestrafung des Pagen Christian Wilhelm von Wartensleben.

02. Dezember 1647 650
Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Quellendorfer Pfarrer Philipp Beckmann als Mittagsgast – Wirtschaftssachen.

03. Dezember 1647 651
Schnee – Korrespondenz – Beckmann als Mittagsgast – Kriegsnachrichten.

04. Dezember 1647 653
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang zur Mühle – Wirtschaftssachen – Audienzen für den Harzgeröder Hofmeister Hans Ernst von Freyberg und den jungen Heinrich Julius von Wietersheim – Korrespondenz.

05. Dezember 1647 654
Glücklicher Tag – Anhörung zweier Predigten zum zweiten Advent – Neuer kurbrandenburgischer Witwen-Hofprediger Heinrich Thulemeyer und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgäste – Abschied von Thulemeyer – Rückkehr des Boten aus den Niederlanden und des Lakaien Johann Balthasar Oberlender mit einem geliebten verlorenen Pferd aus Nordschleswig – Korrespondenz.

06. Dezember 1647 656
Rückkehr des Unglücks – Abfertigung der Boten Christian Große und Hans Meyer.

07. Dezember 1647 656
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd im Regen – Kriegsfolgen.

08. Dezember 1647 659
Rückkehr der Pferde und Wagen aus Wulfen – Kirchgang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Bogenschießen mit den ältesten Söhnen Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Korrespondenz.

09. Dezember 1647 660
Träume – Beratung mit Dr. Mechovius – Wirtschaftssachen – Freude über Fortschritte in der adligen Erziehung von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Kriegsfolgen – Korrespondenz.

10. Dezember 1647 662
Hasenjagd – Rückkehr von Oberlender aus Köthen – Lachende Stimme über dem Eulenspiegelturm am Morgen – Heulende Schlosshunde in der Nacht – Dr. Brandt sowie der Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste.

11. Dezember 1647 663
Regen – Ankunft des schwedischen Obristleutnants Amandus von Röhrscheid – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

12. Dezember 1647 664
Tauwetter – Nachrichten – Zweimaliger Kirchgang zum dritten Advent – Dr. Mechovius und der Hofprediger Konrad Theopold als Mittagsgäste – Korrespondenz.

13. Dezember 1647 665
Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Einquartierungen – Korrespondenz – Administratives.

14. Dezember 1647 667
Gespräch mit dem Pagen Ernst Gottlieb von Börstel – Truppendurchzug – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Korrespondenz – Administratives – Spaziergang.

15. Dezember 1647 672
Traum – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Jonius als Mittagsgast – Würfeln durch Tochter Angelika als schlechtes Vorzeichen – Reise mit Schwester Sophia Margaretha sowie Erdmann Gideon und Viktor Amadeus nach Köthen – Exzessives Trinken am Abend.

16. Dezember 1647 674
Anhörung der Predigt – Zeitvertreib am Nachmittag – Aufnahme von Dr. Mechovius in die Fruchtbringende Gesellschaft – Widerwärtigkeiten – Nachrichten – Musikdarbietung durch den Bernburger Prinzen-Hofmeister Simon Heinrich Schweichhausen bei Fürstin Sophia – Gespräch mit dem anhaltisch-köthnischen Geheimen Rat Christian Ernst von Knoch.

17. Dezember 1647 675
Rückkehr nach Bernburg – Gestriger Truppendurchzug – Verzicht auf Weiterreise von Köthen nach Dessau – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen.

18. Dezember 1647 677
Frost – Wirtschaftssachen – Administratives – Korrespondenz – Altersschwäche des neuen Fährmannes Vollmar.

19. Dezember 1647 679

Frost – Zweimaliger Kirchgang zum vierten Advent – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Nachrichten.

20. Dezember 1647 681
Frost – Rehlieferung aus Ballenstedt – Wirtschaftssachen – Falschheit des Bürgermeisters Joachim Döring – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Traum eines Glasmachers – Bericht durch Matthias von Krosigk – Kriegsfolgen.

21. Dezember 1647 686
Windiges Wetter – Hasenjagd – Bericht durch Dr. Mechovius – Rückkehr von Meyer aus Hamburg – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Pflege eines kranken fürstlichen Pferdes – Administratives.

22. Dezember 1647 688
Korrespondenz – Einquartierungen – Nachrichten.

23. Dezember 1647 688
Hasenjagd – Windiges Wetter – Kriegsfolgen – Korrespondenz.

24. Dezember 1647 689
Schnee – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Einquartierungen – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl.

25. Dezember 1647 692
Nasses Wetter – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum ersten Weihnachtsfeiertag – Justina Maria von Einsiedel und der schwedische Kornett Philipp Hector von Seckendorff als Mittagsgäste – Abreise von Seckendorff mit dem fürstlichen Pagen Georg Friedrich von Künsberg – Korrespondenz.

26. Dezember 1647 694
Frost und Wind – Anhörung zweier Predigten zum zweiten Weihnachtsfeiertag – Korrespondenz – Dr. Mechovius, der Superintendent Joachim Plato und Maria Elisabeth von Schierstedt als Mittagsgäste – Gespräche mit Dr. Mechovius und Plato – Gestriger Abzug der einquartierten Soldaten – Kriegsfolgen – Missverständnis zwischen Schweichhausen und anderen fürstlichen Bediensteten.

27. Dezember 1647 695
Dichter Nebel – Entsendung des Kammerjunkers und Stallmeisters Abraham von Rindtorf nach Zerbst sowie eines Botens nach Schöningen – Ausräumung von Schweichhausens gestrigem Missverständnis – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Korrespondenz.

28. Dezember 1647 698
Rehlieferung aus Ballenstedt – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Kontribution – Erfolgloser Ausritt von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus zu ihrer Mutter – Administratives.

29. Dezember 1647 700
Strenger Frost – Ankunft des fürstlichen Jungfernknechts Michael Weille – Korrespondenz – Erneuter Ausritt von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus zu ihrer Mutter – Rückkehr der Gemahlin mit den Kindern Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta und Karl Ursinus aus Pommern.

30. Dezember 1647 701
Korrespondenz – Traum – Truppendurchzug – Wirtschaftssachen – Besuch durch Jakob Anton von Krosigk.

31. Dezember 1647 702
Sorge um entsandte Bedienstete – Korrespondenz – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Künsberg aus Barby.

Personenregister..... 705

Ortsregister..... 725

Körperschaftsregister.....737

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: **http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm**

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: **http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7**). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

♜	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
☽	Montag
♂	Dienstag
☿	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♄	Samstag
☉	Sonntag
	Gold

Tagebucheinträge

01. Januar 1647

[[78r]]

♀ den 1. Januarij [1] : 1647.

< Q*uod* F*elix* et F*austum* sit! [2] >

Es hat viel gratulationes [3] zum N*euen* Jahr gegeben, wiewol auch verdruß, rancor [4], vndt wiederwertigkeitt, cum mala herba[5] [6], nicht außen geblieben. Patientia! [7]

Er[8] Marggravius[9] pfarrer zu Waldal[10] [!] hat hieroben geprediget, vndt das newe Jahr publice & privatim [11] gratuliret. <Gott erfülle die guten wüntzsche, mit gnaden.>

Extra: den D*octor* Mechovium[12], iungen Börstel[13], vndt Marggravium gehabt. Discorsj con tuttj. [14] p*erge* [15]

Risp*osta* [16] von hartzgeroda[17], von Meines bruders F*ürst* F*riedrich* [18] gemahlin [19], gratulando [20] zum Newen Jahr.

J'ay escrit a D*octeur* Lentz[21], vers Quedlinburgk[22], a Jehna[23] vers Zerbst[24], & a Wogaw[25], vers halle[26], pour frayer le chemin, a la consültation proposèe. [27] p*erge* [28] Dieu nous vueille assister, de sa S*ain*te benediction! [29]

---

1 *Übersetzung:* "des Januar"
2 *Übersetzung:* "Das glücklich und gesegnet sei!"
3 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
4 *Übersetzung:* "alter Groll"
5 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
6 *Übersetzung:* "mit dem bösen Kraut"
7 *Übersetzung:* "Geduld!"
8 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
9 Marggraf, Daniel (1614-1680).
10 Waldau.
11 *Übersetzung:* "öffentlich und persönlich"
12 Mechovius, Joachim (1600-1672).
13 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).
14 *Übersetzung:* "Gespräche mit allen."
15 *Übersetzung:* "usw."
16 *Übersetzung:* "Antwort"
17 Harzgerode.
18 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
19 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
20 *Übersetzung:* "mit Beglückwünschung"
21 Lentz, Friedrich (1591-1659).
22 Quedlinburg.
23 Jena, Christoph von (1614-1674).
24 Zerbst.
25 Wogau, Maximilian (1608-1667).
26 Halle (Saale).

02. Januar 1647

♄ den 2. Januarij [30]: 1647. ♜

Die Jungfer Wirleben[31], ist forth, nacher Quedlinburgk[32], mit meiner kutzschen, vndt pferden. Gott geleitte Sie, hin: vndt her!

[[78v]]
Nach Zerbst[33] habe ich auch eine Calesche geschickt, den Advocaten Jehna[34], abzuholen, gleich wie ich D*octor* Lentz[35] von Quedlinburgk[36], mit vorgedachter kutzsche, erwartte.

Nacher hall[37], habe ich vmb die acta [38] geschickt. Dieu vueille! que mes affaires aillent bien! & point le pas d'èscrevisse, comme il semble, par les fausses menèes, de mes malvueillans. [39] p*erge* [40]

Jch habe im Pfaffenpusch[41], iagen laßen, aber, meine leütte, haben nichts gefangen.

A spasso dopò desinare. [42]

Jch habe etzliche abrechnungen, mit M*eine*r gemahlin[43], in ordinem [44] redigirt[45].

Schreiben von Brehmen[46], vndt Leyden[47], da Gott lob, noch alleß, wol stehet.

03. Januar 1647

27 *Übersetzung:* "Ich habe an Doktor Lentz nach Quedlinburg, an Jena nach Zerbst und an Wogau nach Halle geschrieben, um den Weg für die vorgeschlagene Beratung zu ebnen."
28 *Übersetzung:* "usw."
29 *Übersetzung:* "Gott wolle uns mit seinem heiligen Segen beistehen!"
30 *Übersetzung:* "des Januar"
31 Miltitz, Agnes Christina von, geb. Werleben.
32 Quedlinburg.
33 Zerbst.
34 Jena, Christoph von (1614-1674).
35 Lentz, Friedrich (1591-1659).
36 Quedlinburg.
37 Halle (Saale).
38 *Übersetzung:* "Akten"
39 *Übersetzung:* "Gott wolle, dass meine Angelegenheiten gut und nicht den Krebsgang laufen, wie es durch die falschen Machenschaften meiner Neider scheint."
40 *Übersetzung:* "usw."
41 Pfaffenbusch.
42 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen."
43 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
44 *Übersetzung:* "in Ordnung"
45 redigiren: in Ordnung bringen.
46 Bremen.
47 Leiden.

⊙ den 3. Januarij [48] : 1647.

<2 hasen, Oberlender[49] geschoßen.>

Der pfarrer[50] von Körmigk[51], hat alhier zu Bernburgk[52], vnß aufm Schloße geprediget.

Avis [53]: daß gestern eine partie[54] dißeyt zu Wirschleben[55], von 12 pferden stargk, gehalten, vndt heütte ienseyt eine von 10 pferden, im felde, sich sehen laßen. Es würde auch numehr dißeyt der Sahle[56], der parthien halber etwaß vnsicher. General Maior Lowenhaüpt[57] läge zu Erfurdt [58], mit seinen völckern[59], der Oberste Wrangel[60], wehre gestern zu Staßfurth[61], gelegen, mit 150 pferden, vndt gienge nach Pommern[62] zu. Wehre newlichst mit 1000 pferden vbern hartz[63], gegangen. Die dismontirten[64] Regimenter, [[79r]] kähmen auch auf die nähe sich zu recruytiren. Also haben wir keinen friede im lande[65] zu hoffen! p*erge* [66]

Avis [67] von Ballenstedt[68], das Christoph von hagen[69], vmb eines allten grolls willen, den leütenampt Stahl[70], selb vierdte[71] angetroffen, zwischen Opperoda[72], vndt Meistorff[73], des Stahls bruder[74] niedergschoßen, seinen cörper zu Opperoda gelaßen, vndt den leütenampt selber gefangen darvon geführet. Er sol ihn vor diesem beym Churfürsten von Saxen[75], fälschlich angegeben[76] haben, alß hette er vbel vom Churf*ürsten* geredet, so doch nichts gewesen, darüber er lange zeitt, verfolget worden, vndt flüchtig werden müßen, biß er durch seine vornehme freünde, beym

48 *Übersetzung:* "des Januar"
49 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
50 Reichard, Valentin (gest. 1661).
51 Cörmigk.
52 Bernburg.
53 *Übersetzung:* "Nachricht"
54 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
55 Großwirschleben.
56 Saale, Fluss.
57 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).
58 Erfurt.
59 Volk: Truppen.
60 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
61 Staßfurt.
62 Pommern, Herzogtum.
63 Harz.
64 dismontiren: abrüsten, entwaffnen.
65 Anhalt, Fürstentum.
66 *Übersetzung:* "usw."
67 *Übersetzung:* "Nachricht"
68 Ballenstedt.
69 Hagen, Christoph von (1592-1655).
70 Stahl (1), N. N..
71 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.
72 Opperode.
73 Meisdorf.
74 Stahl (2), N. N. (gest. 1647).
75 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).
76 angeben: anzeigen, denunzieren, rügen.

Churf*ürsten* außgesöhnet worden, vndt seine vnschuldt dargethan. Darauf er sich an Stahlen zu vindiciren[77], geschwohren sol haben.

Nachmittags, wieder mit meinen Schwestern[78], in die kirche vorm berge[79], aldar der Caplan, Er[80] Jonius[81] geprediget.

Der gewesene Cantzler zu Quedlinburgk[82], D*octor* Lentz[83], ist von Quedlinburgk[84], vndt der Advocat Jehna[85], von Zerbst[86], (citirter maßen,) erschienen.

Meine pferde, haben nicht können, wegen des grundteyses, vber die Elbe[87] kommen. Der Raht zu Zerbst[88] aber, hat ihn, biß an die Elbe, gegen Dochum[89], vber, führen laßen.

04. Januar 1647

[[79v]]

☽ den 4[ten:] Januarij [90]: 1647.

Jch habe heütte raht gehalten, wegen der brüderlichen[91] differentzien, mit dem Cantzler, D*octor* Lentz[92], mit D*octor* Mechovio[93], vndt Jehna[94], vndt ist in consideration[95] kommen, 1. die quæstio An [96]? ob der gütliche vergleich einzugehen, oder dem rechten, sein lauf zu laßen? 2. Quomodo? ratione Directionis, Jtem [97]: der Regierungskosten, vndt 3000 {Thaler} loco præcipuj [98], Ballenst*edter* [99] forsts, confirmation[100] der ehepacten, meines bruders, liquidation der

77 vindiciren: rächen, bestrafen.
78 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
79 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
80 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
81 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
82 Quedlinburg, Stift.
83 Lentz, Friedrich (1591-1659).
84 Quedlinburg.
85 Jena, Christoph von (1614-1674).
86 Zerbst.
87 Elbe (Labe), Fluss.
88 Zerbst, Rat der Stadt.
89 Tochheim.
90 *Übersetzung:* "des Januar"
91 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
92 Lentz, Friedrich (1591-1659).
93 Mechovius, Joachim (1600-1672).
94 Jena, Christoph von (1614-1674).
95 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.
96 *Übersetzung:* "Frage ob"
97 *Übersetzung:* "Wie? wegen der Direktion [im Teilfürstentum Anhalt-Bernburg], ebenso"
98 *Übersetzung:* "anstatt eines Voraus [von Geldzuweisungen bei Erbteilungen]"
99 Ballenstedt.
100 Confirmation: Bestätigung.

rechnungen, vndt vindicirung[101] der angethanen injurien, oder satisfaction davor. 3. Durch wen es F*ürst* F*riedrich* anzubringen, wer zu jnterponenten [102] zu adhibiren[103]? Vndt wie sich bey der Kay*serlichen* [104] commißion[105] zu bezeigen. Es seindt stadtliche considerationes [106], auf die bahne kommen, sonderlich vom D*octor* L*entz* vndt hat T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [107] alleß absonderlich, prothocollirt. Derhalben ichs, alhero zu setzen, vor vnnöhtig, geachtet.

Zum Mittageßen, seindt extra geblieben: D*octor* Lentz, der CammerRaht, D*octor* Mechovius, der von Jehna, Jtem [108]: am NebenTische, der iunge Börstel[109], der Amptm*ann* Märtin Schmidt[110], vndt andere.

Schreiben von halle[111] vom F*riedrich* K*ühn* [112] zusampt den acten.

Schreiben von Deßaw[113], da ich beschrieben[114] werde nacher Cöhten[115].

[[80r]]
Drey relationes [116], vom Cantzler Milagio[117], seindt einkommen, sub numeris [118], 54[,] 55 vndt 56. Der friede stehet noch in hofnung. Die gravamina [119] sollen erörtert werden. Schweden[120] scheinet nachzugeben, von wegen Pommern[121], iedoch sub conditione æquipollentis. p*erge* [122]

Ascania[123] wirdt nicht attendiret[124]. Wer nicht zu M*ünster* [125] oder O*snabrück* [126] terriren[127] kan, kömbt in keine consideration[128]. Patientia. [129] ChurBayern[130] vndt Wirtzburgk[131] patrociniren[132] vnß

---

101 Vindicirung: Rächung, Bestrafung.
102 Interponent: Vermittler.
103 adhibiren: zuziehen, anwenden.
104 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
105 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
106 *Übersetzung:* "Erwägungen"
107 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
108 *Übersetzung:* "ebenso"
109 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).
110 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
111 Halle (Saale).
112 Kühn, Friedrich (1599-1654).
113 Dessau (Dessau-Roßlau).
114 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
115 Köthen.
116 *Übersetzung:* "Berichte"
117 Milag(ius), Martin (1598-1657).
118 *Übersetzung:* "unter den Nummern"
119 *Übersetzung:* "Beschwerden"
120 Schweden, Königreich.
121 Pommern, Herzogtum.
122 *Übersetzung:* "unter der Bedingung eines Gleichwertigen usw."
123 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
124 attendiren: Aufmerksamkeit auf etwas richten, beachten.
125 Münster.
126 Osnabrück.
127 terriren: erschrecken, in Furcht versetzen.
128 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.
129 *Übersetzung:* "Geduld."

in dieser Sache, wie auch viel Evangelicj [133]. etc*etera* Gott helfe daß wir vnß nicht selber, im licht stehen!

Jch habe dem Amptmann zu Ballenst*edt* [134] Märtin Schmidt[135], commission[136] gegeben, den von haagen[137], weil er in Meinem Territorio[138] gefrevelt, fest zu machen, wann er ihn darinnen antreffen kan, vndt mirs alßdann ferner zu referiren.

Schreiben von Wien[139], Prag[140], Stugkardt[141], vndt andern orthen, gratulationes [142], zum Newen Jahr. etc*etera*

Oberlender[143] hette abermalß baldt ein vnglügk gehabt, durch Ludwig[144] den Schützen, welcher ihn halb im schertz, halb im ernst, erschießen wollen, ihn mit wortten voller weyse erstlich angetastet, darnach aber vor ihm niedergeschoßen, vndt hat darzu scharf geladen gehabt. Gott lob daß es nicht ärger abgelauffen! Jch habe ihn incarceriren[145] lassen.

05. Januar 1647

[[80v]]

♂ den 5. Januarij [146] :

<Frost, vndt Sonnenschein.>

<2 hasen Bidersehe[147]. p*erge* [148] >

A spasso [149], in gutem frischen wetter. p*erge* [150]

---

130 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
131 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
132 patrociniren: fördern, bevorzugen.
133 *Übersetzung:* "Evangelische"
134 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
135 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
136 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
137 Hagen, Christoph von (1592-1655).
138 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
139 Wien.
140 Prag (Praha).
141 Stuttgart.
142 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
143 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
144 Baumann, Ludwig.
145 incarceriren: einkerkern.
146 *Übersetzung:* "des Januar"
147 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).
148 *Übersetzung:* "usw."
149 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
150 *Übersetzung:* "usw."

Die Rähte D*octor* Lentz[151], D*octor* Mechovius[152], vndt ~~der~~ <mein> Consulent[153] Jehna[154] Syndicus [155] von Zerbst[156], haben weydlich laboriret, in vnsern differentzien.

Der hofmeister Einsidel[157], D*octor* Brandt[158], vndt die Amptleütte, haben in ihren Commißionen[159], auch vollauff zu schaffen gehabt. Gott gebe gedeyen! Dat Deus omne bonum; sed non per cornua Taurum! [160]

Avis [161]: daß drey Rotten, Mußcketirer, zu Ermßleben[162], ejngefallen, daß hauß, darinnen hagen[163] gewesen, aufgeschlagen, besetzt, ihn heraußer genommen, den gefangenen leütenampt Stahl[164], liberiret[165], vndt nach Manßfeldt[166] geführet, auch den Todten Cörper, des erschoßenen leütenampts, bruders[167], weggebracht.

Avis [168]: daß eine partie[169] Reütter, diesen abendt, dem Schäfer Abel Rigkmann[170] 2 pferde vorm wagen, außgespannet, an der Dröbl*er* [171] brügke, wie auch, 2 pferde einem schenkgen von Paschleben[172]. p*erge* [173]

06. Januar 1647

☿ den 6$^{ten:}$ Januarij: 1647. <Trium Regum.> [174]

---

151 Lentz, Friedrich (1591-1659).
152 Mechovius, Joachim (1600-1672).
153 Consulent: Ratgeber, Rechtsberater, Anwalt.
154 Jena, Christoph von (1614-1674).
155 *Übersetzung:* "der Syndikus"
156 Zerbst.
157 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
158 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
159 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
160 *Übersetzung:* "Gott gibt jedes Gut, aber nicht den Stier bei den Hörnern!"
161 *Übersetzung:* "Nachricht"
162 Ermsleben.
163 Hagen, Christoph von (1592-1655).
164 Stahl (1), N. N..
165 liberiren: befreien, freilassen.
166 Mansfeld.
167 Stahl (2), N. N. (gest. 1647).
168 *Übersetzung:* "Nachricht"
169 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
170 Rickmann, Abel.
171 Dröbel.
172 Entweder Großpaschleben oder Kleinpaschleben.
173 *Übersetzung:* "usw."
174 *Übersetzung:* "des Januar 1647. [Fest] der drei Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]."

Der hofprediger Thepoldus[175], hat vnß, aufm Sahl geprediget, vndt nach der predigt, habe ich wieder raht gehalten.

Extra: D*octor* Lentz[176], Jehna[177], der Junge Börstel[178], [[81r]] D*octor* Mechovius[179], Amptmann[180] von Ballenst*edt* [181] [,] Paulus[182] Secret*ar*ius [183] [.]

Nachmittagß, habe ich wieder raht gehalten, mit Cantzler, vndt Rähten. etc*etera*

Schlegel[184] ist anhero[185] kommen, p*our* prendre des perdrix [186].

heütte nachmittage (alß die Schwestern[187] in die kirche gefahren) habe ich abermalß, mit D*octor* Lentzen[188], D*octor* Mechovio, vndt Jehna[189], raht gehalten, vndt daß project resolviret[190].

Man hat die gestrigen pferde, durch hülfe deß von hagen[191], bey Leppendorf[192] wieder bekommen. Gott lob.

07. Januar 1647

21 den 7. Januarij [193]: 1647. 1

heütte ist der Cantzler, D*octor* Lentz[194] wieder verrayset, nacher Quedlinburgk[195], mit meiner kutzschen, vndt pferden. Gott gebe ihnen glück!

Daß grundteiß fängt an zu gehen, auf der Sahle[196], wiewol es auf der Elbe[197], schon vorlengst [198] gegangen. p*erge* [199]

---

175 Theopold, Konrad (1600-1651).
176 Lentz, Friedrich (1591-1659).
177 Jena, Christoph von (1614-1674).
178 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).
179 Mechovius, Joachim (1600-1672).
180 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
181 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
182 Ludwig, Paul (1603-1684).
183 *Übersetzung:* "Paul, der Sekretär"
184 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).
185 Bernburg.
186 *Übersetzung:* "um Rebhühner zu fangen"
187 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
188 Lentz, Friedrich (1591-1659).
189 Jena, Christoph von (1614-1674).
190 resolviren: entschließen, beschließen.
191 Hagen, Christoph von (1592-1655).
192 Lebendorf.
193 *Übersetzung:* "des Januar"
194 Lentz, Friedrich (1591-1659).
195 Quedlinburg.
196 Saale, Fluss.
197 Elbe (Labe), Fluss.
198 vorlängst: längst, schon vor langer Zeit.

Der Amptmann[200] von Ballenstedt[201] ist auch wieder dahin gezogen.

Risp*osta* [202] zum N*euen* Jahr, von Delmenhorst[203] vndt Sonderburgk[204], in höflichen terminis [205].

Allerley gute gespräche mit Jehna[206] gehalten, vndt der Zerbster[207] allte Privilegia [208] gelesen. p*erge* [209]

La sentence contre Horenburgk[210] prisonnier adültere est venuë, qu'on le doibt fouetter par la Ville[211], & releguer. Mais si sa femme[212] continuë a jnterceder p*ou*r luy [[81v]] & desire, de cohabiter derechef, avec luy[213], on le doibt èspargner avec la füstigation, & le releguer neantmoins, dü pays[214], a perpetuitè, sj ce n'est que ie luy vueille faire grace, & le pünir d'üne grosse amende pecüniajre. [215] p*erge* [216]

Jehna hat seinen abschied genommen.

08. Januar 1647

♀ den 8[ten:] Januarij [217]: 1647.

Jehna[218] ist fortt, im nahmen Gottes, nacher Zerbst[219] wiederumb.

Gratulationes [220] zum N*euen* Jahr, von Zell[221], Oldenburgk[222] e*t cetera* wie auch auß der Schlesie[223]. p*erge* [224]

---

199 *Übersetzung:* "usw."
200 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
201 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
202 *Übersetzung:* "Antwort"
203 Delmenhorst.
204 Sonderburg (Sønderborg).
205 *Übersetzung:* "Worten"
206 Jena, Christoph von (1614-1674).
207 Zerbst.
208 *Übersetzung:* "Vorrechte"
209 *Übersetzung:* "usw."
210 Horenburg, Hans.
211 Bernburg.
212 Horenburg, Agatha, geb. Dessau (gest. 1648).
213 Horenburg, Hans.
214 Anhalt, Fürstentum.
215 *Übersetzung:* "Das Urteil gegen Horenburg, ehebrecherischen Strafgefangenen, ist gekommen, dass man ihn durch die Stadt auspeitschen und verbannen soll. Aber wenn seine Frau für ihn zu bitten fortfährt und begehrt, erneut mit ihm ehelich zusammenzuleben, soll man ihn mit dem Auspeitschen verschonen und ihn trotzdem auf Lebenszeit aus dem Land verbannen, außer wenn ich ihm Gnade erweisen und ihn mit einer großen Geldstrafe bestrafen wolle."
216 *Übersetzung:* "usw."
217 *Übersetzung:* "des Januar"
218 Jena, Christoph von (1614-1674).
219 Zerbst.
220 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
221 Celle.

A spasso [225] in schönem wetter.

Des endtleibten Stolls[226] von Manßfeldt[227], wittwe[228], hat mir kläglich, den fall ihres Mannes, vndt wie er von Christoff von hagen[229], frevendtlicher weyse, wehre auf freyer straßen, ermordet worden, ɬ [230] <zu erkennen gegeben, nemlich> Alß er seinem bruder, den leütenampt Stoll[231], aufhelfen wollen, weil derselbige durch flüße[232] in augen, fast erblindet, zweymal vbern hauffen, gefallen mit dem pferde, vndt hat gebehten, es zu vindiciren[233], weil sie die Mittel nicht hette den proceß, ꝛ außzuführen, vndt hette 4 vnschuldige kleine kinder[234]. Der commendant[235] [[82r]] zu Manßfeldt[236] hette zwar den gefangenen[237] wieder loß gemacht, vndt den cörper abholen laßen. Jch wehre aber schuldig, daß vnschuldige blut, auf meinem Territorio[238] ~~beg~~ vergoßen, zu rächenen. p*erge* [239]

Krosigk[240] von Erxleben[241], ist anhero[242] kommen, wegen der schuldtsachen, die er hat mit hanß Berndts[243]. Jch habe den hofmeister Einsidel[244], D*octor* Mechovium[245], D*octor* Brandt[246], vndt Geörg Banse[247], zu commißarien, verordnet, sie zu vergleichen, wenn es nur helffen wollte?

Extra: zu Mittage, vndt zu abends, Christof Wilhelm Schlegel[248], ~~gewesen~~, wie auch gestern abendts, gewesen, weil er anhero gekommen, Räphüner zu fangen, gestern, hat er, 5 Räphüner mit der tirasse [249], gefangen, heütte aber 2 Räph*ühner*[.]

---

222 Oldenburg.
223 Schlesien, Herzogtum.
224 *Übersetzung:* "usw."
225 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
226 Stahl (2), N. N. (gest. 1647).
227 Mansfeld.
228 Stahl (3), N. N..
229 Hagen, Christoph von (1592-1655).
230 Im Original verwischt.
231 Stahl (1), N. N..
232 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).
233 vindiciren: rächen, bestrafen.
234 Stahl (4), N. N.; Stahl (5), N. N.; Stahl (6), N. N.; Stahl (7), N. N..
235 Wenzel, Georg.
236 Mansfeld.
237 Hagen, Christoph von (1592-1655).
238 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
239 *Übersetzung:* "usw."
240 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).
241 Hohenerxleben.
242 Bernburg.
243 Berndt, Johann.
244 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
245 Mechovius, Joachim (1600-1672).
246 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
247 Banse, Georg (1605-1670).
248 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).
249 *Übersetzung:* "Fangnetz"

09. Januar 1647

♄ den 9ten: Januarij [250]: 1647.

< Schlegel[251] 3 Räphüner hodie [252] [.]>

Den CammerRaht, D*octor* Mechovium[253], habe ich, zum Præsid*ente*n[254] geschickt, ihm zu regratuliren[255], die haberfeldts[256], ~~vndt~~ sache zu recommendiren, F*ürst* Aug*ustu*m[257] vmb assistentz zu ersuchen, vndt ihn seines rests halben, zur Pacientz [258], zu weysen. Jl a respondü, selon sa coustüme en termes ambigüs, mais modestement. [259] p*erge* [260]

Hanß Horenburgks[261], weib[262], continuirt[263], vor ihrem Ehemann, oder viel mehr ehebrecher, eyverig, vndt innstendig zu bitten.

Adam Bidersehe[264] vndt ein Quartiermeister[265], haben dergleichen gethan, wie auch andere mehr, nebenst dem gantzen Raht[266], vndt Bürgerschafft zu Bernburgk[267], ne pereat [268]!

[[82v]]
A spasso [269] Nachmittagß, in gutem wetter.

Conversationes [270], mit D*octor* Mechovio[271], vndt D*octor* Brandt[272].

Schreiben von F*ürst* F*riedrich* [273] sehr picquant [274] p*erge* [275] voller jnvectjven, jmputationen[276], vndt losen händeln, in einem sehr arroganten stylo [277]. Gott wolle es beßern!

---

250 *Übersetzung:* "des Januar"
251 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).
252 *Übersetzung:* "heute"
253 Mechovius, Joachim (1600-1672).
254 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
255 regratuliren: Glückwünsche erwidern.
256 Haberveschl von Habernfeld, Andreas (1587-nach 1655/vor 1660).
257 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
258 Pacienz: Geduld.
259 *Übersetzung:* "Er hat gemäß seiner Gewohnheit in mehrdeutigen Worten, aber auf bescheidene Weise geantwortet."
260 *Übersetzung:* "usw."
261 Horenburg, Hans.
262 Horenburg, Agatha, geb. Dessau (gest. 1648).
263 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
264 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).
265 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
266 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
267 Bernburg.
268 *Übersetzung:* "damit er nicht zugrunde geht"
269 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
270 *Übersetzung:* "Gespräche"
271 Mechovius, Joachim (1600-1672).
272 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
273 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

10. Januar 1647

⊙ den: 10ten: Januarij [278]: 1647:

<Regen, vndt gelinde wetter.>

Schreiben von Schöningen[279], darinnen die hertzoginn[280] intercedirt, vor den gefangenen Bader[281] homicidam [282], da sie doch vndterschiedlich an mich geschrieben, ihn zu bestrafen, vndt kein blut auf mich zu laden, auch vrtheil an vndterschiedlichen orthen, selber einholen laßen. Souvent femme varie! [283]

Jch habe nacher halle[284] geschickt wagen vndt pferde, ein par gute leütte, von dannen, abzuholen. Gott gebe zu glück.

Der Superintendens [285], Er[286] Plato[287]; hat hieroben aufm Sahl, geprediget.

Extra zu Mittage gewesen, Er Plato, Schlegel[288] vndt der alte Ambtmann, Thomas Benckendorf[289]. e*t cetera*

Schreiben vom Churf*ürsten* von Brandenburgk[290], welcher mir seine heyrath höflich zu erkennen gibet, auß dem Gravenhaag[291], vom 11ten: Decemb*er*[,] Jtem: gratulationes [292], zum Newen Jahr, vom hertzogk Ernst von Weymar[293], vndt S*eine*r L*iebden* gemahlin[294].

[[83r]]
Nachm*ittag*s in die kirche, vndt Catechismus[295] predigt deß Jonij[296], cum sorore [297] Sophia Margaretha[298], weil die iüngste schwester[299], kranck ist. Gott helfe ihr wieder auff! Deß

---

274 *Übersetzung:* "spitz"
275 *Übersetzung:* "usw."
276 Imputation: Beschuldigung, Zurechnung.
277 *Übersetzung:* "Stil"
278 *Übersetzung:* "des Januar"
279 Schöningen.
280 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
281 Schnegel, Christoph.
282 *Übersetzung:* "den Mörder"
283 *Übersetzung:* "Oft ist die Frau trügerisch!"
284 Halle (Saale).
285 *Übersetzung:* "Superintendent"
286 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
287 Plato, Joachim (1590-1659).
288 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).
289 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
290 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
291 Den Haag ('s-Gravenhage).
292 *Übersetzung:* "ebenso: Glückwünsche"
293 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
294 Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg (1619-1680).
295 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

horenburgks[300] altes Eheweib[301], hat einen fußfall gethan vndterwegens, ihres Ehebrecherischen Mannes halben, vndt vmb sein leben, gebehten. p*erge* [302]

Es laßen sich ein[303] 6 Tage hero, gegen abendt, zweene große helle Sternen sehen, am firmament des himmels die stehen klafterweitt voneinander in einer linien, (des Menschen augenmaß nach, ohngefehr zu rechnen) vndt gehen vom Morgen gen abendt. Stehen, (nach Menschlichem augenmaß) vber dem Dröbelischen holtz[304], vndt wandern gegen Staßfurtt[305], alda sie pflegen sich zu verliehren, wann der Mond vndtergehet, vndt andere Sterne, sich verliehren. Sie seindt größer alß andere sterne, wie ein ReichßThaler, ohngefehr größer ist, alß ein groschen. haben sehr große klarheitt in sich, vnt lange Strahlen, fast wie Cometen, aber nicht solche Schwäntze. Die Bedeüttung ist Gott bekandt.

Diß iahr, seindt in gantz Bernburgk[306], 50 kinder mehr gebohren, als leütte gestorben.

11. Januar 1647

[[83v]]

☽ den: 11[ten:] Januarij [307]: 1647. < ♜ :>

<1 hasen Schlegel [308] gehetzt. p*erge* [309] >

Songe: de la mort dü Conte d'Ortembourg[310], mon ancien amy, ce que Dieu ne vueille pas, nj pour luy, nj pour ses pauvres süjets. [311] Jtem [312]: dü retour de mes fils[313], de Leyden[314], icy[315], lesquels

296 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
297 *Übersetzung:* "Jonius mit der Schwester"
298 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
299 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
300 Horenburg, Hans.
301 Horenburg, Agatha, geb. Dessau (gest. 1648).
302 *Übersetzung:* "usw."
303 ein: ungefähr.
304 Dröbelscher Busch.
305 Staßfurt.
306 Bernburg.
307 *Übersetzung:* "des Januar"
308 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).
309 *Übersetzung:* "usw."
310 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).
311 *Übersetzung:* "Traum vom Tod des Grafen von Ortenburg, meines alten Freundes, was Gott nicht wolle, weder für ihn noch für seine armen Untertanen."
312 *Übersetzung:* "Ebenso"
313 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
314 Leiden.
315 Bernburg.

m'eussent fait beaucoup des plajntes, sür tout Victor Amadis. Dieu les garde, & garentisse, par ses S*ain*ts Anges, Amen! [316]

Avis [317]: daß Niemandt zu Deßaw[318], von herrschaft vorhanden, sondern die Fürstin[319] wehre nach Goldwitz[320], der vetter F*ürst* Joh*ann* Casimir[321] aber, nacher dem hänichen[322], mit den iungen vettern[323] von Plötzkaw[324], dem Churfürsten von Sachßen[325], wieder aufzuwarten, vndt den iagten, beyzuwohnen. p*erge* [326]

Jch bin in Meiner Oeconomia [327], etwaß vnglücklich, in dem mir die kühe sterben, die meisten aber verkalben. Solches kan von den vielen Maüsen, so im felde in der weyde gewesen, vndt an itzo im Stroh sein, herkommen. Gott wolle beßer gedeyen geben!

Maximilian Wogaw[328], vndt der ~~Syndicus~~ [329] <Senior> von Hall[330], < Er[331] > Friederich Kühne[332], seindt anhero[333], gekommen. [[84r]] Dem Wogaw[334], (alß bekandten) habe ich noch heütte audientz gegeben, vndt arcana [335] von ihm erfahren. Gott gebe zu meinem besten! Dem andern[336] habe ich durch hofm*eiste*r Einsidel[337], vndt D*octor* Brandt[338] zusprechen laßen. Nach dem abendteßen aber, audientz verstattet.

Schreiben vom Berlin[339], Culmbach[340], Breßlaw[341], vndt andern orthen, <auch von Wien[342].>

---

316 *Übersetzung:* "von der Rückkehr meiner Söhne hierher aus Leiden, welche mir viele Klagen gemacht hätten, vor allem Viktor Amadeus. Gott behüte und schütze sie durch seine Heiligen Engel, Amen!"
317 *Übersetzung:* "Nachricht"
318 Dessau (Dessau-Roßlau).
319 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
320 Goltewitz.
321 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
322 Gräfenhainichen.
323 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
324 Plötzkau.
325 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
326 *Übersetzung:* "usw."
327 *Übersetzung:* "Wirtschaft"
328 Wogau, Maximilian (1608-1667).
329 *Übersetzung:* "Syndikus"
330 Halle (Saale).
331 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
332 Kühn, Friedrich (1599-1654).
333 Bernburg.
334 Wogau, Maximilian (1608-1667).
335 *Übersetzung:* "Geheimnisse"
336 Kühn, Friedrich (1599-1654).
337 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
338 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
339 Berlin.
340 Kulmbach.
341 Breslau (Wroclaw).
342 Wien.

Die beyden Sterne hab ich diesen abendt gesehen. Es seindt aber keine newe Sterne, sondern Jupiter, vndt Mars. Dieser klein vndt roht, der ander größer vndt weiß, sehr helle. Sie folgen dem Mond, vndt daß sie sich, so nahe coniungiren[343], darinnen bestehet, daß rarum contingens [344].

Gestern abendt, vmb 8 vhr, ist auch eine Mondfisternüß gewesen. Die Wolgken haben wegen ihrer trüben verfinsterung, vnß nicht zugelaßen, es zu besehen. Die Astronomj [345] schreiben, ihrem gebrauch zuwider[346], diese finsternüß bedeütte etwas gutes, id est [347]: friede. Gott gebe gnade, daß es wahr werde!

Christof von hagen[348], hat auch an Mich suppliciret vndt gar anderst berichtet, als die Stollen[349].

12. Januar 1647

[[84v]]

♂ den: 12[ten:] Januarij [350]: 1647.

<Frost, auf voriges gelindes wetter. p*erge* [351] <3 hasen.> >

<4 Räphüner Schlegel[352].>

Die gesterigen avisen[353] brachten:

Daß der Kayser[354], noch in vngarn[355] zu Preßburgk[356] aufm landtTage wehre, vndt 25 kirchen den Evangelicis [357], eingereümbt hette. Sie wollten aber noch, vber 100 haben, vndt die Jesuiter[358] wollten sich nicht außschließen laßen, prætendirende [359], daß Sie ein Standt im königreich mitt wehren. Gegen Ostern würden Jhre Kay*serliche* May*estät* erst wieder nacher Wien[360] kommen, alda wehre noch die alte Kayserinn [361], sampt dem iungen König in Böhmen[362] vndt die vbrigen Kay*serlichen* kinder[363].

---

343 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
344 *Übersetzung:* "sich selten ereignende"
345 *Übersetzung:* "Astronomen"
346 Die Wortbestandteile "zu" und "wider" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
347 *Übersetzung:* "das heißt"
348 Hagen, Christoph von (1592-1655).
349 Stahl (3), N. N..
350 *Übersetzung:* "des Januar"
351 *Übersetzung:* "usw."
352 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).
353 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
354 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
355 Ungarn, Königreich.
356 Preßburg (Bratislava).
357 *Übersetzung:* "Evangelischen"
358 Jesuiten (Societas Jesu).
359 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.
360 Wien.
361 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
362 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

Zu M*ünster* [364] undt O*snabrück* [365] machte die restitution des Pommerlandeß[366], viel intriguen. Der Churf*ürst* von Brandenb*urg* [367] wolte nichts mißen. Die Kayserl*ichen* [368] hetten es den Schweden[369] verheißen. Die Staden[370] vndt andere dörften mitt in daß Spiel gerahten, im fall kein temperament[371] zu treffen, vndt zu erfinden.

Franckr*eich* [372] offerirt noch den Staden die gewunnene lande in Belgio[373] [374], im fall ~~es~~ <Sie> 4 Jahr noch, den krieg wieder Spannien[375] continujren[376]. [[85r]] Die Staden[377] erinnern sich hingegen ihrer promesse [378] so sie Spannien[379] gethan, haben aber noch nicht ratificirt.

Chur Brandeb*urgs* [380] heimführung geschicht mit großer pomp, gleich wie das beylager[381] in der stille abgangen. Gott gebe zu allem glück, segen, vndt succeß[382] !

Mit Pfaltz Newburgk[383] hat er auch zu thun, wegen der Jülichischen lande[384], &c*etera*[.]

Jn Fr*ankreich* [385] ist der alte Printz von Condè[386] gestorben, Pfaltzgraf Ruprecht[387] General vber 8000 Mann in Engellandt[388] zu führen, mit gutem tractament[389] vom Könige in Fr*ankreich* [390] worden, vndt man suchet, die Catalonische[391] Niederlage, außzubüßen[392].

---

363 Leopold I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1640-1705); Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).
364 Münster.
365 Osnabrück.
366 Pommern, Herzogtum.
367 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
368
369 Schweden, Königreich.
370 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
371 Temperament: Vergleich, Mittelweg, richtiges Maß.
372 Frankreich, Königreich.
373 Niederlande, Spanische.
374 *Übersetzung:* "im Niederlande"
375 Spanien, Königreich.
376 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
377 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
378 *Übersetzung:* "Versprechen"
379 Spanien, Königreich.
380 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
381 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
382 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
383 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
384 Jülich, Herzogtum.
385 Frankreich, Königreich.
386 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
387 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
388 England, Königreich.
389 Tractament: Behandlung.
390 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
391 Katalonien, Fürstentum.
392 ausbüßen: wiedergutmachen.

Es stehe darauf, das der Kayser[393], des Düc d'Orleans[394] Tochter[395] heyrathen solle. Er der Düc d'Orl*éans* [396] aber hat itzt noch ein Frewlein[397] bekommen.

Der Pabst[398] stellet sich alß wolle er Frantzösisch werden, hat die Barberinj[399] restituiret, vndt bemühet sich den venezianern[400] durch große bündtnüß zu helfen, weil Sie zu schwach, dem Türgken[401] zu resistiren, vndt zu besorgen[402], die Stadt venedig[403] selbst, dörffte attacquiret vom Türgken, werden.

[[85v]]
Engell*and* [404] vndt Schottlandt[405], trawen einander nicht, also ist dannenhero, schwehrlich friede zu hoffen. Jn Jrrlandt[406] fomentirt[407] der pabst[408] die Papisten[409]. Die Engelländer haben zwar den Schotten, eine große Summa [410] geldes, vor ihre geleistete dienste, erlegen[411] müßen. Aber die diffidentz[412] bleibet, deren der König in GroßBritannien[413] sich artig[414] weiß zu bedienen, wie auch andere benachtbahrte Potentaten.

Der Pollnische[415] ReichßTage ist zum ende. Der König in Polen[416] hat zwar sein meiste volck[417] abdangken müßen, hingegen aber von den Senatoren dafür, 7 Tonnen goldeß, vndt die bezahlung aller seiner schulden, leibgeding[418] seiner gemahlin[419], vndt promeße[420] erhalten, im fall der Noht

---

393
394 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
395 Bourbon, Anne-Marie-Louise de (1627-1693).
396 *Übersetzung:* "Herzog von Orléans"
397 Lorraine, Élisabeth-Marguerite de, geb. Bourbon (1646-1696).
398 Innozenz X., Papst (1574-1655).
399 Barberini, Familie.
400 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
401 Osmanisches Reich.
402 besorgen: befürchten, fürchten.
403 Venedig (Venezia).
404 England, Königreich.
405 Schottland, Königreich.
406 Irland, Königreich.
407 fomentiren: anstiften, schüren, aufwiegeln.
408 Innozenz X., Papst (1574-1655).
409 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.
410 *Übersetzung:* "Summe"
411 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.
412 Diffidenz: Misstrauen.
413 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
414 artig: kunstvoll, meisterhaft.
415 Polen, Königreich.
416 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
417 Volk: Truppen.
418 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.
419 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).
420 Promeße: Versprechen.

ihme wieder den Türgken[421], oder andere feinde, 1000 m*ille* [422] Mann, ohne sein zuthun, inß feldt zu lifern.

Die Schweitzer[423] armiren sich auch, weil ihnen die Frantzosen[424], vndt Schweden[425] zu nahe kommen, ihr landt zu verderben. p*erge* [426] haben schon daß vffbott[427] ergehen laßen. Also will kein landt, verschonet bleiben. p*erge* [428]

[[86r]]
Schwester Dorothea Bathildis[429], ist gestern vndt heütte, sehr krangk gewesen. Gott wolle sich ihrer erbarmen, vndt die schmertzen lindern! Amen!

An F*ürst* Augustum[430] geschrieben, in der Ascanischen[431], vndt F*ürst* F*riedrichs* [432] sache, wie auch wegen des haberfeldts[433].

Eine commission[434], dem hofm*eiste*r Einsidel[435], dem Seniorj [436] von halle[437], Ern[438] Kühnen[439], dem D*octor* Brandt[440], Georg Pansen[441], vndt anderen aufgetragen, wegen der bürgerschafft gravaminum [442]. Gott gebe zu friedlichem, vndt billichmeßigem succeß[443]!

Caspar Pfaw[444], hat sich bey Mir præsentiret vndt hat mir allerley referiret. Jch habe ihn zur malzeitt behalten. p*erge* [445] <Darnach ist er forth, gen Plötzkaw[446].>

F*ürst* Augustus hat mir höflich wieder geantwortett, theilß sachen auch præteriret[447]. p*erge* [448]

---

421 Osmanisches Reich.
422 *Übersetzung:* "tausend"
423 Schweiz, Eidgenossenschaft.
424 Frankreich, Königreich.
425 Schweden, Königreich.
426 *Übersetzung:* "usw."
427 Aufbot: Zusammenruf des Heeres, Aufgebot zur Heeresfolge.
428 *Übersetzung:* "usw."
429 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
430 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
431 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
432 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
433 Haberveschl von Habernfeld, Andreas (1587-nach 1655/vor 1660).
434 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
435 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
436 *Übersetzung:* "Senioren"
437 Halle (Saale).
438 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
439 Kühn, Friedrich (1599-1654).
440 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
441 Banse, Georg (1605-1670).
442 *Übersetzung:* "Beschwerden"
443 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
444 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
445 *Übersetzung:* "usw."
446 Plötzkau.
447 präteriren: übergehen.
448 *Übersetzung:* "usw."

A spasso [449] die Oeconomy sachen zu treiben. p*erge* [450]

J'ay expediè ce soir üne depesche vers mes enfans[451]. Dieu la vueille fortüner! & divertir de nous & de tous les nostres, tous malheurs, & inconvenients! Ainsy soit il!! [452]

J'ay aussy èscrit tout ensemble a Mons*ieu*r l'Elect*eu*r de Brandenb*ourg* [453] luy felicitant son mariage, que Dieu vueille benir, & rendre heureux! [454]

13. Januar 1647

[[86v]]

☿ den: 13$^{den:}$ Januarij [455]: 1647.

<1 Räphun.>

Jn die wochenpredigt, cum sorore [456] Sofia Margaretha[457].

Extra: zu Mittage, Senior Kühne[458], Wogaw[459], Schlegel[460], D*octor* Brandt[461], Diaconus Jonius[462] [463].

Gratulationes [464] zum Newen Jahr, vom Landtgraf Herman[465], vndt S*eine*r L*iebden* gemahlin[466]. p*erge* [467]

Den gefangenen, vndt etzliche wochen hero, biß dato [468], in eysen gehaltenen, lackayen, (so auf der rayse nacher Wien[469], sich verbrochen,) Märtin haugk[470], habe ich heütte, auf Fürstl*icher*

---

449 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
450 *Übersetzung:* "usw."
451 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
452 *Übersetzung:* "Ich habe heute Abend eine Abfertigung zu meinen Kindern abgeschickt. Gott wolle sie segnen und alle Unglücke und Schwierigkeiten von uns und allen Unsrigen abwenden! So sei es!!"
453 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
454 *Übersetzung:* "Ich habe auch - alles zusammen - an den Herrn Kurfürsten von Brandenburg geschrieben, wobei ich ihn zu seiner Ehe beglückwünschte, die Gott segnen und glücklich machen wolle!"
455 *Übersetzung:* "des Januar"
456 *Übersetzung:* "mit der Schwester"
457 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
458 Kühn, Friedrich (1599-1654).
459 Wogau, Maximilian (1608-1667).
460 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).
461 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
462 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
463 *Übersetzung:* "Diakon Jonius"
464 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
465 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).
466 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).
467 *Übersetzung:* "usw."
468 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
469 Wien.
470 Haug, Martin.

vndt anderer vornehmer leütte, vorbitte, dimittiret[471], mit vngnaden von hofe geschaft, vndt eines wenigen rests, so er zu fordern gehabt, priviret[472], weil er ohne daß, wieder mein wißen, vndt willen, geldt aufgenommen.

Der gesterigen Commißion[473] halben, hats heütte viel deliberationes [474] gegeben. p*erge* [475]

Schreiben vom Milagio[476], daß es scheinet, man wolle die ReichsStände dahin halten, daß Sie contra [477] Chur Brandenburgk[478], sich hostiliter [479] erklähren, vndt der Kron Schweden[480], Pommern[481] gewehren sollen.

[[87r]]
Extra: zu abendts, der Senior, Kühne[482], Maximilian Wogaw[483], Schlegel[484], D*octor* Brandt[485], Geörge Banse[486] p*erge* [487]

Jch habe einen nach den andern, post cænam [488] in meine stube kommen laßen, vndt diversa [489] mit ihnen tractiret[490]. p*erge* [491]

14. Januar 1647

2l den: 14den: Januarij [492]: 1647.

<1 Räphun, vndt 1 hasen.>

Schreiben, von Stollbergk[493], wegen alter rechnungen. p*erge* [494]

---

471 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
472 priviren: jemanden einer Sache berauben.
473 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
474 *Übersetzung:* "Beratungen"
475 *Übersetzung:* "usw."
476 Milag(ius), Martin (1598-1657).
477 *Übersetzung:* "gegen"
478 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
479 *Übersetzung:* "feindlich"
480 Schweden, Königreich.
481
482 Kühn, Friedrich (1599-1654).
483 Wogau, Maximilian (1608-1667).
484 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).
485 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
486 Banse, Georg (1605-1670).
487 *Übersetzung:* "usw."
488 *Übersetzung:* "nach dem Abendessen"
489 *Übersetzung:* "verschiedene Sachen"
490 tractiren: (ver)handeln.
491 *Übersetzung:* "usw."
492 *Übersetzung:* "des Januar"
493 Stolberg (Harz).
494 *Übersetzung:* "usw."

Der Senior Kühne[495], vndt Wogaw[496], seindt wieder nach hall[497], Schlegel[498] ist auch wieder verrayset. J'ay contentè chascün. [499] Gott geleitte sie, auf wegen, vndt stehgen. p*erge* [500]

Amptmann[501] von Ballenstedt[502], ist wiederkommen. p*erge* [503]

Avis [504] auß Schweden[505], vom H*ans* C*hristoph* W*itzscher* [506] (welcher zu Stockholm [507], mit gefahr ankommen, vndt 3 wochen, auf der See[508] gewesen) an Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[509], daß Jhrer L*iebden* sachen, biß dato [510] sehr krebsgängig. Die Königin[511] vndt der Alte Feldtherr la Garde[512], sein krangk. Oxenstirn[513], der hat wenig lust zur exemption, davor die Generals, in Deützschlandt[514], bitten, vndt keine consequentz, einführen laßen wollen, hoffen viel mehr, hülfe von vnß, die friedenstractaten [515], zu erleichtern. La Garde gemahlin[516], kan kein deützsch hat nur eine kleinen iungen, zum dollmetzscher. [[87v]] Die Königinn[517], vndt ihre leütte verwundern sich, das ich nicht selber, Sondern nur M*ein*e gemahlin[518], vmb die exemption angehalten. Die herrnvettern[519], vndt Mein bruder[520], haben nachgeschrieben, vndt protestiren wieder vnsere Bernb*urgische* [521] verlangte exemption, recht bößlich: vndt heimtügkischer weyse. Worümb verfolgen sie doch, meine Seele?

15. Januar 1647

495 Kühn, Friedrich (1599-1654).
496 Wogau, Maximilian (1608-1667).
497 Halle (Saale).
498 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).
499 *Übersetzung:* "Ich habe jeden zufrieden gestellt."
500 *Übersetzung:* "usw."
501 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
502 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
503 *Übersetzung:* "usw."
504 *Übersetzung:* "Nachricht"
505 Schweden, Königreich.
506 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
507 Stockholm.
508 Ostsee.
509 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
510 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
511 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
512 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).
513 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
514 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
515 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
516 De la Gardie af Läckö, Ebba, Gräfin, geb. Brahe (1596-1674).
517 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
518 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
519 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
520 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
521 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

♀ den: 15[den:] Januarij [522] : 1647.

La gentile alouette, avec son tirelire [523] [524], &c*etera* &c*etera* a desja chantèe, il y a huict jours. C'est: pour ~~chanter~~ taire (peut estre) apres la chandeleurre aultant de temps, & nous apporter l'hyver, au Printemps, & a la sayson de la semence. [525]

Den CammerRaht, D*octor* Mechovium[526], bey Mir gehabt, wegen hanß Horenburgß[527], welcher sich zu 500 {Thaler} Strafe, auf terminen zu geben, endtlich anerbotten, wolverdienter maßen, vmb seines wiederholten adulterij [528] willen. p*erge* [529] Gott gebe! daß er sein leben beßere, vndt wahre buße thue!

Paulum[530] Secret*ariu*m [531] in Stollberg*ischen*[532] vndt andern sachen, bey mir, gehabt.

Schreiben vom hertzogk Jochem Ernst[533], meinem [[88r]] Schwager, zum Newen Jahr, gratulando [534]. ~~E~~ S*eine*r L*iebden* [535] gemahlin[536], ist sonst einer Todten frucht genesen. Jst ein frewlein gewesen. Gott stärgke die fromme hertzoginn! vndt helfe Jhrer L*iebden* wieder zu voriger gesundtheitt, vndt zu leibeßkräften!

Zu Mittage habe ich extra den Medicum [537], D*octor* Joh*ann* Brandt[538] gehabt, mit welchem ich postea [539] allerley conversiret. p*erge* [540]

Gegen abendt, habe ich wieder, wie gestern, Schwester Dorothea Bathildis[541] besucht, in ihrer krangkheit, so der Medicus [542] vor ein kaltes fiber helt. Gott wolle ihren zustandt beßern, vndt die große gedultt, so Sie Christlich erweyset, erhalten!

16. Januar 1647

---

522 *Übersetzung:* "des Januar"
523 *Übersetzung:* "Die artige Lerche mit ihrem Trillern"
524 Zitat nach Saluste du Bartas: La Premiere Et Seconde Sepmaine, S. 162f.
525 *Übersetzung:* "hat bereits vor acht Tagen gesungen. Es ist (vielleicht) um nach der Lichtmess so lange Zeit zu ~~singen~~ schweigen und uns den Winter im Frühling und in der Saatzeit zu bringen."
526 Mechovius, Joachim (1600-1672).
527 Horenburg, Hans.
528 *Übersetzung:* "Ehebruchs"
529 *Übersetzung:* "usw."
530 Ludwig, Paul (1603-1684).
531 *Übersetzung:* "Paul, den Sekretär"
532 Stolberg, Grafschaft.
533 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
534 *Übersetzung:* "mit Beglückwünschung"
535 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
536 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1602-1682).
537 *Übersetzung:* "Arzt"
538 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
539 *Übersetzung:* "später"
540 *Übersetzung:* "usw."
541 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
542 *Übersetzung:* "Arzt"

♄ den: 16[den:] Januarij [543]: 1647.

<2 hasen habe ich gehetzt.>

Meine pferde vndt caleße, (welche den Seniorn[544] vndt Wogaw[545] nacher hall[546] wieder gebracht) seindt gestern abendt spähte, in tiefem bösem wege, sampt der convoy[547], vnversehrt wieder ankommen wiewol sie im hinwege, zweymahl von Reüttern angesprengt[548] worden, vndt die guten leütte sehr erschregkt. Gott seye es gedangkt, der sie vor vnglück vndt mich vor schaden, bewahret hat! er wolle ferner seine gnadenhandt vber vns halten!

[[88v]]
Diesen Morgen, bin ich vber die Sahle[549] durch die Stadt[550], nach dem Kay*serlichen* [551] läger[552] zu, geritten, daßelbe zu besehen, vndt haben 2 hasen gehetzt. p*erge* [553] Es hat geregenet, vndt geschneyet. e*t cetera*

Schreiben vom hertzogk Augusto zu Br*aunschweig* [554] gratulando [555] zum Newen Jahr.

Der caßirer von Manßfeldt[556], dringet auf die 300 Malder[557] holtz, so er begehrt außm Ampt Ballenstedt[558], auf G*eneral* M*ajor* Axel Lillie[559] befehl, will daß holtz vndt die fuhren, diese woche von Ballenstedt haben, keine excüses [560] gelten laßen, vndt drowet mit der militarischen execution. Leget also, den knüttel bey den hundt, wie die Soldaten pflegen. p*erge* [561]

Er[562] Peter Goht[563], pfarrer von Ballenstedt[564] ist diesen Nachmittag bey Mir gewesen.

Darnach, der Obereinnehmer, Bergen[565].

---

543 *Übersetzung:* "des Januar"
544 Lentz, Friedrich (1591-1659).
545 Wogau, Maximilian (1608-1667).
546 Halle (Saale).
547 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
548 ansprengen: angreifen.
549 Saale, Fluss.
550 Bernburg, Talstadt.
551 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
552 Gemeint sind hiermit die Reste des im September 1644 durch den Generalleutnant Graf Matthias Gallas bei Waldau errichteten Lagers der kaiserlichen Hauptarmee.
553 *Übersetzung:* "usw."
554 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
555 *Übersetzung:* "mit Beglückwünschung"
556 Mansfeld.
557 Malter: Holzmaß.
558 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
559 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
560 *Übersetzung:* "Entschuldigungen"
561 *Übersetzung:* "usw."
562 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
563 Gothus, Petrus (1599-1670).
564 Ballenstedt.
565 Bergen, Johann von (1604-1680).

17. Januar 1647

⊙ den 17^den: Januarij [566]: 1647:

Schreiben vom D*octor* Lentz[567], auß Sangerhausen[568], en bons termes, ayant conferè avec Berlepsch[569], des differends fraternels. Dieu vueille! que mon frere[570], me traitte sincerement! [571]

[[89r]]
Gestern hat sich, eine partie[572], von 20 pferden nachmittags, im felde, wie auch in den püschern sehen laßen, vber der Sahle[573], vndt haben beypferde gehabt. p*erge* [574]

Diese Nacht, hats gar hart gefrohren, vndt hat heütte vbergetragen[575].

J'ay expediè derechef üne depesche bien esperèe. [576]

Der Rector Hesius[577] [578] hat geprediget auf vnserm Sahl, gar erudite [579]: von der hochzeitt zu Cana[580] [580].

Extra: zu Mittage: D*octor* Mechovius[582], D*octor* Brandt[583], der iunge Börstel[584], Hesius, &c*etera*[.]

Rector [585] schluge mir hacken[586] zum conrectore [587] vor. Wil 60 {Gulden} fallen laßen, an S*eine*r besoldung, vndt ihme 1½ hufen landeß, cediren[588]. Der Raht[589] möchte darzu noch 20 {Gulden} legen. p*erge* [590]

---

566 *Übersetzung:* "des Januar"
567 Lentz, Friedrich (1591-1659).
568 Sangerhausen.
569 Berlepsch, Curt Ernst von (1588-1659).
570 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
571 *Übersetzung:* "in guten Worten, nachdem er mit Berlepsch über die brüderlichen Streitpunkte geredet hat. Gott wolle, dass mein Bruder mich aufrichtig behandelt!"
572 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
573
574 *Übersetzung:* "usw."
575 übertragen: tragfähig sein.
576 *Übersetzung:* "Ich habe erneut eine recht erhoffte Abfertigung abgeschickt."
577 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).
578 *Übersetzung:* "Rektor Hesius"
579 *Übersetzung:* "gelehrt"
580 Kana (Qana).
580 Io 2,1-11
582 Mechovius, Joachim (1600-1672).
583 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
584 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).
585 *Übersetzung:* "Der Rektor"
586 Hacke (5), N. N..
587 *Übersetzung:* "Konrektor"
588 cediren: abtreten, übereignen.
589

hacke ist von Sanderßleben[591], studirt zu Brehmen[592] an itzo gar fleißig. Rector [593] wil seine wohnung, nicht quittiren[594]. p*erge* [595]

Erlach[596], ist vor 3 ~~wo~~ <tagen> kurtz vor Altenburgk[597] von 3 Reüttern, angesprengt[598], vndt attacquirt worden. Er hat aber seine haußfraw[599] laßen vollends hinein fahren, er vor seine person ist abgeseßen, hat 2 Rohr[600], in die Faüste genommen, mit einem fewer gegeben, [[89v]] Sie[601] hinwider, mit ihren carabinern, biß er[602] das andere geladene Rohr[603], auch ergriffen, vndt angeschlagen, darauf sie reiß auß, genommen. p*erge* [604]

Nachmittagß, bin ich in die Catechismus[605] predigt deß Jonij[606] allein gefahren. p*erge* [607]

Der gute alte Wendelinus[608] schreibet mir, ~~mit~~ <vndt> dedicirt, vnserer Jugendt[609], seine jnstitutiones Theologicas[610], gleich wie er vor diesem, die instit*utiones* Politicas[611], ihnen dediciret. Gott gebe zu gutem succeß[612]! vndt gedeyen!

18. Januar 1647

590 *Übersetzung:* "usw."
591 Sandersleben.
592 Bremen.
593 *Übersetzung:* "Der Rektor"
594 quittiren: verlassen.
595 *Übersetzung:* "usw."
596 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
597 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
598 ansprengen: angreifen.
599 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).
600 Rohr: Handfeuerwaffe.
601 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).
602 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
603 Rohr: Handfeuerwaffe.
604 *Übersetzung:* "usw."
605 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
606 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
607 *Übersetzung:* "usw."
608 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).
609 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von (1643-1709); Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693); Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
610 Marcus Friedrich Wendelin: Compendium Theologiae Christianae: In Usum et Gratiam Tironum Omniumque eorum, quibus nuda et simplex veritas extra contradictionum et disputationum fervorem constituta arridet; Praeceptis Methodicis comprehensum, Commentariis brevibus explicatum..., Hannover 1646.
611 Marcus Friedrich Wendelin: Institutionum Politicarum Libri III, Frankfurt a. M. 1638.
612 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

☽ den: 18[den:] Januarij [613]: 1647.

Conferentz mit dem CammerRaht, D*octor* Mechovio[614].

Es hat heütte gar hart gefrohren.

Der iunge Börstel Geörg Friederich[615], hat sich præsentirt, abschiedt zu nehmen, weil er nach der Margk[616] zu, in seinen Privatis [617], zu verraysen, gewillet. Jch habe ihm, eine recommendation an die Churfürstinn[618] mitgegeben, auch an Jehna[619] geschrieben. On dit icy[620] de tresmauvayses nouvelles, ascavoir: que M*onsieu*r l'Elect*eu*r de Bra<n>denbourg [621], a estè empoissonnè a Cleves[622], & son principal Ambassadeur a Münster[623], le Conte de Witgenstain[624], poignardè. Dieu vueille que ces nouvelles, soyent controuvèes! [625]

[[90r]]
Nachmittagß spatziren gegangen, in kaltem iedoch schönem wetter, vndt Sonnenschein.

Schreiben von Altemburgk[626] vom hertzogk[627] vndt hertzoginn[628], gratulationes [629] zum N*euen* Jahr. Jtem [630]: von Berlin[631], Wien[632], vndt andern orthen. p*erge* [633]

Die avisen[634], melden nichts böses, vom Churf*ürsten* von Brandenburgk[635], hingegen, das er im haag[636] lustig gewesen, viel fewerwergk probirt, vndt newe jnventiones [637], auch newe werbungen

---

613 *Übersetzung:* "des Januar"
614 Mechovius, Joachim (1600-1672).
615 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).
616 Brandenburg, Markgrafschaft.
617 *Übersetzung:* "Familienangelegenheiten"
618 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
619 Jena, Christoph von (1614-1674).
620 Bernburg.
621 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
622 Kleve.
623 Münster.
624 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu (1601-1657).
625 *Übersetzung:* "Man erzählt hier sehr schlechte Neuigkeiten, nämlich dass der Herr Kurfürst von Brandenburg in Kleve vergiftet und sein Hauptgesandter in Münster, der Graf von Wittgenstein, erdolcht worden ist. Gott wolle, dass diese Neuigkeiten erfunden seien!"
626 Altenburg.
627 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).
628 Sachsen-Altenburg-Coburg, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1616-1650).
629 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
630 *Übersetzung:* "Ebenso"
631 Berlin.
632 Wien.
633 *Übersetzung:* "usw."
634 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
635 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
636 Den Haag ('s-Gravenhage).
637 *Übersetzung:* "Erfindungen"

angestellet, vndt glücklich zu Cleve[638], ankommen, daselbst er, Graf Moritzen von Naßaw[639], zum Stadthalter, installiren [640] wolle. Gott gebe, longævitet[641], glück, heyl, vndt gedeyliche consilia [642]!

Sie melden ferner, daß der friede zwischen Spannien[643] vndt den Staden[644], gewiß geschloßen.

Jn Engellandt[645] hat man 38 wagen, mit geldt beladen, den Schotten[646] zugeführet, vndt die tractaten [647] des friedens, gehen forth, zwischen dem Könige[648], vndt dem Parlament[649]. Jn Jrrlandt[650], befahren[651] die Protestanten, sich abermahl, einer persecution[652]. Gott wende es, in gnaden ab!

Zu Münster[653] vndt Osnabrück[654] hoft man friede e*t cetera*[.]

Jn Vngern[655] continuirt[656] der landtTag, nicht zu des Kaysers[657], bestem contento [658], weil die Stende[659], noch mehr kirchen begehren.

[[90v]]
Ein Türkischer[660] gesandter[661], hat sich præsentiret, begehret den rest etzlicher Tonnen Schatzes, hindterstelligen [662] Tributs, vndt den paß durch Friaul[663], wieder die venezianer[664], oder will den krieg ankündigen [665]. Gott bewahre die Christenheitt!

Die Kay*serliche* [666] armèe, ist herüber, vber die Thonaw[667], die Schwedische[668] graßiret vmb Bregantz [669] herumb, welche festung sie fæliciter [670] mit Sturm erobert, vndt alle schantz herumb

---

638 Kleve.
639 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
640 installiren: (in ein Amt) einsetzen.
641 Logaevitet: Langlebigkeit.
642 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
643 Spanien, Königreich.
644 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
645 England, Königreich.
646 Schottland, Königreich.
647 Tractat: Verhandlung.
648 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
649 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
650 Irland, Königreich.
651 befahren: (be)fürchten.
652 Persecution: Verfolgung.
653 Münster.
654 Osnabrück.
655 Ungarn, Königreich.
656 continuiren: (an)dauern.
657 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
658 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
659 Ungarn, Stände.
660 Osmanisches Reich.
661 Person nicht ermittelt.
662 hinterstellig: rückständig.
663 Friaul (Friuli).
664 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
665 ankündigen: erklären.
666 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

eingenommen, den Obersten Escher[671], (meinen gewesenen capitain leütenampt[672], in Böhmen[673]) gefangen, vndt den paß in die Schweitz[674], so wol alß in Tirol[675], eröfnet haben.

General Wittembergk[676], sol in Schlesien[677], in die 6000 Mann, von den Pollnischen[678] abgedanckten völckern[679], angenommen haben, vndt den General Montecuculj[680], persequiren[681].

Pater Casimir[682], des K*önigs* in Polen[683] bruder, hat wieder den Jesuiter orden[684] quittiret[685], vndt ist weltlich worden.

König in Dennemargk[686], hat viel geldt auß Norwegen[687] bekommen, armirt, vndt leßet Schiffe bawen, wiewol die Reichsrähte[688], sawer sehen!

[[91r]]
Der Türgke[689] hat die Stadt vndt Schloß Rhetimo[690] in Candia[691] [692] erobert, wiewol es an munition, proviandt vndt volck[693], den venezianern[694] nicht gemangelt. Drey Stürme haben sie davor verlohren. Endtlich nach dem der Commendant[695] verwundet, ist ihm daß hertz endtfallen[696], vndt hat accordirt[697]. Darauf ihn der venedische general Cappello[698], in arrest genommen, in welchem

667 Donau, Fluss.
668 Schweden, Königreich.
669 Bregenz.
670 *Übersetzung:* "glücklich"
671 Escher vom Luchs, Hans Peter (1590-1669).
672 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.
673 Böhmen, Königreich.
674 Schweiz, Eidgenossenschaft.
675 Tirol, Grafschaft.
676 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).
677 Schlesien, Herzogtum.
678
679 Volk: Truppen.
680 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).
681 persequiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.
682 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
683 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
684 Jesuiten (Societas Jesu).
685 quittiren: verlassen.
686 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
687 Norwegen, Königreich.
688 Dänemark, Reichsrat (Rigsrådet).
689 Osmanisches Reich.
690 Retimo (Rethymno).
691 Kreta (Candia), Insel.
692 *Übersetzung:* "auf Kreta"
693 Volk: Truppen.
694 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
695 Minotto, Luigi (gest. 1646).
696 entfallen: abhanden kommen, vergehen, schwinden.
697 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.
698 Cappello, Giovanni (1573-1653).

er der commendant [699], Minottj genandt, baldt hernacher, gestorben. Die Türgken haben selber den accord[700] gebrochen, vndt viel Soldaten niedergehawen, vndt außgezogen. p*erge* [701]

Der Bassa von Bosna[702], rüstet sich, mit 50000 Mann, aufs voriahr, inß feldt wieder zu kommen, in Dalmatia[703] [704] vndt Friulj[705].

Die venezianer bitten alle Potentaten der Christenheitt vmb hülfe. Erachten sich zu schwach, einem solchen möchtigen feindt, zu resistiren.

Spannien[706] bemühet sich, die festungen Porto Longone[707], vndt Piombino[708], (in welchen eine malignische [709] haüptkrangkheit[710] graßiret, vndt viel Frantzosen[711] aufgerieben) zu recuperiren[712], weil auch Fr*ankreich* in Catalogna[713] [714] succumbiret[715].

Die Stadt Lüttich[716] zerfället[717] mit Spannien, vndt Lottringen[718], suchet assistentz bey Frangkr*eich* vndt Staden[719].

19. Januar 1647

[[91v]]

♂ den: 19[den:] Januarij [720]: 1647.

<Große Kälte.>

J*akob* L*udwig* Sch*wartzenberger* [721] ist forth, selb ander, nacher A.[722] Gott wolle ihn hin: vndt her, sicher begleitten!

---

699 *Übersetzung:* "Kommandant"
700 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
701 *Übersetzung:* "usw."
702 Ibrahim (1) Pascha (gest. nach 1660).
703 Dalmatien.
704 *Übersetzung:* "in Dalmatien"
705 Friaul (Friuli).
706 Spanien, Königreich.
707 Porto Longone (Porto Azzuro).
708 Piombino.
709 malignisch: bösartig, schädlich.
710 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").
711 Frankreich, Königreich.
712 recuperiren: zurückerobern.
713 Katalonien, Fürstentum.
714 *Übersetzung:* "in Katalonien"
715 succumbiren: unterliegen.
716 Lüttich (Liège).
717 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.
718 Lothringen, Herzogtum.
719 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
720 *Übersetzung:* "des Januar"
721 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

J'ay fait sürprendre mes Bergers, & conter les brebis, ou i'ay trouvè assèz de fourberie. [723]

Es ist sehr kalt heütte, vndt das grundteiß gehet mit macht. Es hat heütte niemandt in der Fehre vber die Sahle[724] geführt werden können.

Jch habe meinen rogken besehen, wegen des geklagten schadens der Maüse. etc*etera* vndt deß itzigen frosts.

Rindtorf[725] vndt meine hofpursche haben im Keßelpusch[726] geiagt, aber nichts gefangen.

Schwester Bathilde[727] habe ich besucht, wie voriger Tagen. Sie ist heütte, nicht so matt gewesen, alß gestern. Gott beßere ferner alles mit gnaden!

Gebhardt Loyß[728], hat sich, bey Mir, præsentirt. vndt seine dienste offeriret. p*erge* [729]

20. Januar 1647

☿ den 20[ten:] Januarij [730] .

<Große kälte.>

Jn grimmiger kälte, mit Schwester Sofia Margretha[731] zur kirchen, in die wochenpredigt, so Er[732] Marggravius[733] gehalten ex Jeremia: cap*itelo* 30[734] p*erge* [735]

[[92r]]
Conferenze [736] mit dem hofmeister Einsidel[737], mit dem CammerRaht D*octor* Mechovio[738], vndt mit Ern[739] Margravio[740], in diversj tempj [741], wie auch mit Geörg Pansen[742]. p*erge* [743]

---

722 Abkürzung nicht auflösbar.
723 *Übersetzung:* "Ich habe meine Schäfer überrumpeln und die Schafe zählen lassen, wo ich ziemlichen Betrug vorgefunden habe."
724 Saale, Fluss.
725 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
726 Kesselbusch.
727 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
728 Loyß, Gebhard (1613-nach 1660).
729 *Übersetzung:* "usw."
730 *Übersetzung:* "des Januar"
731 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
732 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
733 Marggraf, Daniel (1614-1680).
734 Ier 30
735 *Übersetzung:* "aus Jeremia, Kapitel 30 usw."
736 *Übersetzung:* "Beratungen"
737 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
738 Mechovius, Joachim (1600-1672).
739 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
740 Marggraf, Daniel (1614-1680).
741 *Übersetzung:* "zu verschiedenen Zeiten"
742 Banse, Georg (1605-1670).
743 *Übersetzung:* "usw."

Der accord[744] ist getroffen, mit hornburgern[745].

Er gibt bahr	200 {Reichsthaler}	Jtem [746]: anweisung an
hilliger[747] auf Ostern:	114 {Reichsthaler}	Jtem [748]: auf Johannis[749]
wilß Gott	50 {Reichsthaler}	vndt auf Michaelis[750] g*ebe* g*ott*
wiedrumb:	136 {Reichsthaler}	thut zusammen:
Jn S*umm*a [751]	500 {Reichsthaler}	neben 27 {Thaler}

verlegten gerichtßkosten, vndt 17 {Thaler} allerley gebühr, welche gelder, zu refundiren, gleichßfalß, von ihme, stipulirt worden.

hingegen behält er sein hauß vndt hof, ägker, vndt pferde, wirdt pardonnirt[752], in verhofter beßerung, seines lebens, thuns vndt wandels, nach wahrer rew, vndt buße, die ihm Gott, hertzlich, verleyhen wolle!

Le President Henry de Börstel[753], est party hier d'icy[754], sübtilement, aulcüns croyent de peur, qu'on ne luy fouille ses pappiers á l'improviste, comme on a fait, au [755] Stadtschreiber Peügke[756] p*erge* Recte faciendeo; neminem timeas! et viceversa. [757]

[[92v]]
Avis [758]: daß der General Major Lowenhaüpt[759] in einer marche [760], vbern hartz[761] zu gehen, mit etzlichen Regimentern begriffen. Gott bewahre vor vnheyl!

21. Januar 1647

21 den: 21ten: Januarij [762]: 1647.

744 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
745 Horenburg, Hans.
746 *Übersetzung:* "Ebenso"
747 Hilliger, Kaspar (1589/90-1653).
748 *Übersetzung:* "Ebenso"
749 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).
750 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).
751 *Übersetzung:* "Im ganzen"
752 perdoniren (pardoniren): begnadigen.
753 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
754 Bernburg.
755 *Übersetzung:* "Der Präsident Heinrich von Börstel ist gestern unvermerkt von hier weggegangen, einige glauben aus Angst, dass man ihm seine Papiere nicht unerwartet durchsucht, wie man es getan hat beim"
756 Beucke (1), N. N..
757 *Übersetzung:* "usw. Wenn du recht handelst, mögest du niemanden fürchten! Und umgekehrt."
758 *Übersetzung:* "Nachricht"
759 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).
760 *Übersetzung:* "Marsch"
761 Harz.
762 *Übersetzung:* "des Januar"

Vnsere Commißarien, seindt mit abhörung der allhiesigen[763] contrib*utions*rechnung fertig worden, haben sich verwundert, daß der gewesene Amptmann Thomaß Benckendorf[764], diese verweilte[765] confusion noch in solche richtigkeit, bringen können.

heütte ist meines Sohns, Erdtmann Gideons[766], geburtsTag, an welchem er, ~~21~~ <15> iahr, seines Allters, erlebet. Gott wolle ihn ferner laßen aufwachßen, an allter, weißheit, vndt gnade, in gesegnetem wolstande, bey Gott, vndt bey den Menschen!

Die Commissiones [767] in den Amptß[768] rechnungen, seindt continujret[769] worden, darzu wahren deputirt, der hofmeister Einsidel[770], D*octor* Brandt[771], Geörg Panse[772], Paul Ludwig[773], vndt Geörge Cnüttel[774].

A spasso [775] in zimlichem wetter, nach der Mühle, vndt andern bisognj [776].

Briefe geschrieben, vndt schreiben laßen, nacher Berljn[777], Leiptzigk[778], Wien[779], vndt Nürnbergk[780].

22. Januar 1647

[[93r]]

♀ den 22. Januarij [781]: 1647.

<Kälte.>

A spasso [782], in gutem, hartem, kaltem wetter.

Jn Oeconomicis [783] vndt justitziensachen, vielerley zu schaffen, gehabt, wie auch mit den anbefohlenen Commißionen. p*erge* [784] Gott gebe succeß[785], vndt gedeyen!

---

763 Bernburg.
764 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
765 verweilen: aufhalten, hemmen, verzögern.
766 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
767 *Übersetzung:* "Kommissionen"
768 Bernburg, Amt.
769 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
770 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
771 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
772 Banse, Georg (1605-1670).
773 Ludwig, Paul (1603-1684).
774 Knüttel, Georg (1606-1682).
775 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
776 *Übersetzung:* "nötigen Sachen"
777 Berlin.
778 Leipzig.
779 Wien.
780 Nürnberg.
781 *Übersetzung:* "des Januar"
782 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
783 *Übersetzung:* "In Wirtschaftsangelegenheiten"

Gebhardt Loyß[786], ist heütte wiederumb zum kammerdiener von mir angenommen worden. Er ist numehr 34 iahr altt, vor 12 Jahren, hat er eben diesen dienst, bey Mir gehabt, hat aber damalß abgedangkt, weil er von seinem vatter[787], in die Oberpfaltz [788], zur selbigen zeitt, avocirt[789] worden. p*erge* [790] Gott gebe mir glück zu diesem newangenommenem diener, wie auch zu allen andern. Je luy donne 30 Dalers, par an. [791] p*erge* [792]

Schwester Dorothea Bathilis[793], ist heütte wieder, gar schwach, Matt, vndt krangk gewesen. gott wolle sich ihrer, in gnaden erbarmen, vndt die Schwachheit lindern, wie er weiß, daß es seinem Nahmen rühmljch, der Pacientin aber, sehliglich, vndt gut ist, vmb Christj willen. p*erge* [794]

Die letzte Relation[795] in vorigem Jahr, Numero [796] 58 ist vom Cantzler Milagio[797], einkommen. Der friede will hingken, weil die Kay*serlichen* [798] vndt Schwedische[799] sich schon mitteinander verglichen, vber Pommern[800], ohne [[93v]] einwilligung Chur Brandenb*urgs* [801] daß nemlich die Schweden[802] sollen Pommern[803] behalten, (im fall der Churfürst von Brandenb*urg* keinen gühtlichen vergleich eingehen wollte) vndt der Kayser[804] vndt daß Reich[805], sollen ihnen die eviction [806] præstiren[807], vndt die Pommerischen Stände[808], vom jurament[809] absolviren[810]. hingegen, bittet der Churf*ürst* von Brandenburgk, man wolle ihn nicht vberreilen, es wehre eine wichtige sache, die er mit seinen agnaten[811], sonderlich denen[812] in Frangken[813] so etwaß

784 *Übersetzung:* "usw."
785 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
786 Loyß, Gebhard (1613-nach 1660).
787 Loyß, N. N,.
788 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
789 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.
790 *Übersetzung:* "usw."
791 *Übersetzung:* "Ich gebe ihm 30 Taler pro Jahr."
792 *Übersetzung:* "usw."
793 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
794 *Übersetzung:* "usw."
795 Relation: Bericht.
796 *Übersetzung:* "Nummer"
797 Milag(ius), Martin (1598-1657).
798 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
799 Schweden, Königreich.
800 Pommern, Herzogtum.
801 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
802 Schweden, Königreich.
803 Pommern, Herzogtum.
804 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
805 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
806 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.
807 prästiren: darreichen, leisten.
808 Pommern, Landstände.
809 Jurament: Eid, Schwur.
810 absolviren: jemanden von etwas befreien, freisprechen, entbinden.
811 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).
812 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667); Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
813 Franken.

ferrne endtlegen, communiciren, vndt zeit darzu haben müste. Beklaget sein vnglück, daß er alß ein getrewer, vndt gantz vnschuldiger Churf*ürst* solle vnerhörter dinge von dem Seinigen, depossediret[814] werden. Offerirt sich zu gütlichen tractaten[815] höflich. Jnndeßen beklagen auch die Pommerischen landtStende, durch ihre deputirten[816] zu M*ünster*[817] und O*snabrück*[818] ihr großes vnglügk vndt anliegen. Bitten man wolle sie vom Churf*ürsten* von Brandenb*ur*g nicht trennen, man köndte auch ihre vhrallte juramenta homagij[819] nicht dissolviren[820], es seye dann sache, daß der Churfürst darein willigte mit seinem hause. Sie bitten eiverig, das Sie eben [[94r]] nicht, daß lytron[821] des friedens sein müsten, vndt daß man ohne consens des Churf*ürsten*[822] nicht sie verschengken möchte, ermahnen die Evangel*ischen* Stende per omnia jura, religionis, vicinitatis[823], vndt dergleichen sie[824] nicht in dieser affliction[825] zu abbandoniren[826], vndt viel mehr, neben ihnen vmbzutretten[827]. Sie bitten auch, (es falle endtlich, mit Pommern[828] hinauß, wie es wolle) vmb abschaffung ihrer gravaminum[829], licenten[830], zölle, erbawung vnnöhtiger festungen, schantzen, vndt deren garnisonen, kostbahrer[831] erhaltung, vmb aufhebung, etzlicher donationen, so die Kron Schweden[832], etzlichen kriegßofficirern, zuwider[833] des[!] landeßfreyheitten, vbereignet, vmb erhaltung des Stapels[834] zu Stettin[835], vndt hanseatischen bundeß[836], freyen navigation[837], vndt dergleichen. p*erge* Jtem[838]: vmb bestettigung deß hertzogs von Crouy[839] alß Bischofs zu Camin[840], etc*etera* etc*etera* etc*etera*[.] hingegen ziehen[841] die Kay*serlichen*[842] [,] Catolischen,

---

814 depossediren: außer Besitz setzen.
815 Tractat: Verhandlung.
816 Eickstedt, Marcus von (ca. 1595-1661); Runge, Friedrich (1599-1655).
817 Münster.
818 Osnabrück.
819 *Übersetzung:* "Lehnseide"
820 dissolviren: auflösen.
821 Lytron: Lösegeld.
822 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
823 *Übersetzung:* "durch alle Rechte der Religion, der Nachbarschaft"
824 Pommern, Landstände.
825 Affliction: Qual, Plage, Ängstigung.
826 abandonniren: im Stich lassen.
827 umtreten: jemandes Partei ergreifen, sich jemandem anschließen.
828 Pommern, Herzogtum.
829 *Übersetzung:* "Beschwerden"
830 Licent: Abgabe für ausgeführte Waren, Zoll, Akzise.
831 kostbar: kostspielig.
832 Schweden, Königreich.
833 Die Wortbestandteile "zu" und "wider" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
834 Stapel: Warenlager, Lagerplatz.
835 Stettin (Szczecin).
836 Hanse(bund).
837 Navigation: Schifffahrt.
838 *Übersetzung:* "usw. Ebenso"
839 Croÿ, Ernst Bogislaw, Herzog von (1620-1684).
840 Cammin, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
841 anziehen: anführen, erwähnen.
842 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

vndt Sächsische[843] an: die vnumbgengliche Nohtwendigkeit des friedens, in Deützschlandt[844], die gewaltt der Schweden, vndt ihrer adhærenten[845], das eigene Exempel des Röm*ischen* Kaysers[846], welcher sich selbst vberwunden, vndt vmb des lieben friedens willen [[94v]] einen guten Theil, seiner Erblanden[847], denem[!] Frantzosen[848], vberlaßen, so doch dem hause Oesterreich [849] von allters hero, gehörig gewesen, vndt machen endtlich eine vnvmbgengliche Noht darauß. Also: scheinet der friede, noch ferrne zu sein. Jedoch, kan die rechte handt, deß höchsten, alleß endern!

Die Frantzosen, offeriren sich, dem Churhause Pfaltz[850], die plenariam restitutionem dignitatis, & terrarum[851] [852], zu wege zu bringen, wann die herren Staden[853], noch eine Campagne [854] mit ihnen, wagen wollten? alleine die Staden wollen ihre parole [855], so Sie Spannien[856] gegeben, nicht brechen, vndt tractiren[857] an itzo, einen ewigen frieden, mit Spannien.

Die Päbstischen zu M*ünster* [858] vndt O*snabrück* [859] sollen sehr frölich, vndt gutes Muts sich erzeigen, weil Sie vermeynen ein großes erhalten zu haben. Chur Brandenburgk [860] klaget sehr, vber Altemburgk[861], Weymar[862], Braunschweig [863], vndt Lüneburgk[864], das es von ihnen abbandonirt[865], vndt vbereilet worden, weil Sie mehr der Cron Schweden[866], als dem Churfürsten, beygefallen[867].

23. Januar 1647

[[95r]]

♄ den 23ten: Januarij [868]: 1647.

---

843 Sachsen, Kurfürstentum.
844 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
845 Adhaerent: Anhänger.
846 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
847 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).
848 Frankreich, Königreich.
849 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
850 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
851 Pfalz, Kurfürstentum.
852 *Übersetzung:* "vollständige Rückgabe der Würde und Länder"
853 Niederlande, Generalstaaten.
854 *Übersetzung:* "Feldzug"
855 *Übersetzung:* "Wort"
856 Spanien, Königreich.
857 tractiren: (ver)handeln.
858 Münster.
859 Osnabrück.
860 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
861 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).
862 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
863 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
864 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).
865 abandonniren: im Stich lassen.
866 Schweden, Königreich.
867 beifallen: beistehen, helfen, unterstützen.
868 *Übersetzung:* "des Januar"

< freddo grande. [869] >

Avis [870] von der herbeyrügkung des G*eneral* M*ajors* Löwenhaüpts [871]. Gott gebe! daß er vnß verschone!

Schreiben von Leyden[872] per [873] Brehmen[874], in vier packeeten. Meine Söhne[875] seindt beym Churfürsten von Brandenb*urg* [876] in transitu [877] vnferrne von Leyden, vndt Gott lob, wol auf gewesen. Jm haag[878], hats gewaltige præsenten, an goldt, silber, gießbegken[879], ketten, ringen, vndt kleinodien, geregnet. hingegen: die dürftigen seindt nicht bedacht worden. < Quo plus sunt, potæ! Plus sitiuntur aquæ! [880] [881] >

Meine Söhne, haben die newlichste vbermachten 200 {Reichsthaler} entpfangen. Overijßel[882], hat seine quotam [883] gezahlet. Gelderlandt[884] macht difficulteten[885], wegen allzuhoher cottisation[886]. Die Staden[887] machen friede mit Spannien[888]. Offeriren dem Churf*ürsten* alle hülfe wieder Newburgk[889], etc*etera*[.] Von Zeelandt[890] vndt Ütrecht[891], ist etwaß (wiewol kaltsinnige) hofnung. Waß haberfeldt [892] anlanget, wil alles mit der licentz in hollandt, bücher zu schreiben, auch wieder den Printzen von Vranien[893], ia die Staden[894] selbst, excusirt[895] werden. [[95v]] Mais üne ame genereuse, s'en veut ressentir, sj l'on ne nous en fait jüstice? Dieu l'en benie! [896]

---

869 *Übersetzung:* "Große Kälte."
870 *Übersetzung:* "Nachricht"
871 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).
872
873 *Übersetzung:* "über"
874 Bremen.
875 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
876 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
877 *Übersetzung:* "auf der Durchreise"
878 Den Haag ('s-Gravenhage).
879 Gießbecken: Handwaschbecken.
880 *Übersetzung:* "Je mehr sie Wasser trinken, desto durstiger werden sie!"
881 Zitat aus Ov. fast. 1, 216 ed. Holzberg 42012, S. 18f..
882 Overijssel, Provinz (Herrschaft).
883 *Übersetzung:* "Anteil"
884 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).
885 Difficultet: Schwierigkeit.
886 Cotisation: Schätzung, Abschätzung, Steueranlage.
887 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
888 Spanien, Königreich.
889 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
890 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).
891 Utrecht, Provinz (Hochstift).
892 Haberveschl von Habernfeld, Andreas (1587-nach 1655/vor 1660).
893 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
894 Niederlande, Generalstaaten.
895 excusiren: entschuldigen.
896 *Übersetzung:* "Aber will sich eine großherzige Seele dafür rächen, wenn man uns dort keine Gerechtigkeit davon gewährt? Gott segne sie dafür!"

Dem alten Graven Kinßky[897] zu Leyden[898], ist sein iunger vetter[899] [900] endtlauffen, vndt in den haag[901] gezogen, weil er ihn allzu rigoureux [902] [903] tractirt[904] gehabt. Ob er auch schon, durch interposition[905] Ern[906] Spanheimij[907] wieder außgesöhnet gewesen, so hat er doch zum andern mahl die escappade [908] gethan, vndt sol nun, neben seinem bruder[909] im haag, in voller dèsbauche [910] leben, da er doch so fein studiert gehabt? Gott gebe einem ieglichen Christen, beßerung des lebens, rew: vndt leyd, vber begangene Sünden, vndt schanden!

Der alte Printz de Condè[911], in Franckr*eich* [912] hat: 16 Tonnen goldes, iährliche einkommen, hindterlaßen, seinen dreyen Söhnen[913], Düc d'Anguien [914], Prince de Conty[915], vndt Düc d'Albret[916], wiewol der Elltiste, das meiste behelt. S*eine*r gemahlin[917], der wittwe hat er 2 Tonnen goldes, iährliche einkunften, verlaßen[918]. Er hat dem Nuncio[919] des pabsts[920], auf seinem Todtbette, sagen, vndt versichern laßen, er [[96r]] stürbe, alß ein guter Catol*ischer* Christ, vndt hat seinen Söhnen[921], den segen endtwandt, im fall sie nicht wolten, im Römisch Catholischen glauben, bestendig verharren? Viel vermeinen er[922] seye sonst ein Atheus [923] gewesen. Gewiß ists, daß er die reformirten Religionsverwandten, heftig verfolget, vndt gleichsam ihr abgesagter[924] feindt gewesen, also das sie wol einen großen opponenten vndt antagonisten, numehr verlohren. Der Cardinal Mazarinj[925], sol auch nicht gar Trawrig, vber seinem Tode sein, weil er ihm sehr zuwieder[926], vndt

---

897 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Radislaw (1582-1660).
898 Leiden.
899 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Adolf Ernst, Graf (1610-nach 1648).
900 Identifizierung unsicher.
901 Den Haag ('s-Gravenhage).
902 *Übersetzung:* "streng"
903 Die Wörter "allzu" und "rigoureux" sind im Original zusammengeschrieben.
904 tractiren: behandeln.
905 Interposition: Vermittlung.
906 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
907 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).
908 *Übersetzung:* "Davonlaufen"
909 Person nicht ermittelt.
910 *Übersetzung:* "Unordnung"
911 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
912 Frankreich, Königreich.
913 Irrtum Christians II.: Der Prince de Condé hinterließ nur zwei Söhne.
914 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
915 Bourbon, Armand de (1629-1666).
916 Den Titel "Duc d'Albret" trug der älteste Sohn Louis.
917 Bourbon, Charlotte-Marguerite de, geb. Montmorency (1594-1650).
918 verlassen: hinterlassen.
919 Guidi di Bagno, Niccolò (1583-1663).
920 Innozenz X., Papst (1574-1655).
921 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686).
922 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
923 *Übersetzung:* "Atheist"
924 absagen: erklären, aussprechen.
925 Mazarin, Jules (1602-1661).
926 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

aufsetzig[927] gewesen. Alle gnaden vndt gubernamenten[928] die er auf seinem Todtbette, von der Königinn[929] begehret vor seine Söhne, hat er erhalten.

Der iunge hertzog von Rohan, Tancredj [930] lebet auch noch, vndt gehet in deß Mons*ieu*r de Vaux, seine wolbestellte Academie[931] zu Paris[932]. Derselbige ist auch Orthodoxus [933].

Dieses iungen Tancredj FrawMutter[934], hat gern den proceß wieder den Chabot[935] verlohren, weil Sie den Printz von Condè vndt andere Königl*iche* [936] adhærenten[937] nicht offendiren[938] dörfen, der zuversicht, wann Tancredj mündig, Seine Sachen, durch mutationes [939] [[96v]] zu verbeßern.

24. Januar 1647

⊙ den: 24[ten:] Januarij [940]: 1647.

<Ferrner frost, vndt kälte.>

Daß liebe getreydich, sonderlich vmb Zeptzigk[941] herumb, ist sehr erfrohren, vndt hat schaden gelitten, weil es nicht mit schnee bedegkt gewesen.

Er[942] Jonius[943] hat aufm Sahl geprediget.

Extra: zu Mittage D*octor* Mechovius[944], vndt Er Jonius. p*erge* [945]

Jo mi sono accordato co'l Hebreo Ab*raham* Ben*edix* [946] per 60 q*uest*o anno; 1647 e dipoj, 60 Talarj[!], per 1648 e dipoj 60 {Taleri} per 1649 se viviamo [947], etc*etera* o per glj heredj [948]. etc*etera* parlando istesso con luj, sperando, che qu*est*o furbo non m'inghannerà, e oltre a questo; mj deve

---

927 aufsetzig: feindlich, feindselig, bedrohlich, gefährlich.
928 Gubernament: Regierung, Herrschaft.
929 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
930 Rohan, Tancrède, Duc de (1630-1649).
931 Académie de Monsieur de Vaux (Paris): Im 17. Jahrhundert existierende hugenottische Ritterakademie in Paris.
932 Paris.
933 *Übersetzung:* "ein Rechtgläubiger"
934 Rohan, Marguerite, Duchesse de, geb. Béthune (1595-1660).
935 Chabot, Henri de (ca. 1616-1655).
936 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
937 Adhaerent: Anhänger.
938 offendiren: beleidigen, kränken.
939 *Übersetzung:* "Veränderungen"
940 *Übersetzung:* "des Januar"
941 Zepzig.
942 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
943 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
944 Mechovius, Joachim (1600-1672).
945 *Übersetzung:* "usw."
946 Benedix, Abraham.
947 *Übersetzung:* "Ich habe mich mit dem Juden Abraham Benedix auf 60 [Taler] dieses Jahr 1647 und danach [auf] 60 Taler für 1648 und danach [auf] 60 Taler für 1649 geeinigt, sofern wir leben"
948 *Übersetzung:* "oder für die Erben"

pagare l'ultimo anno 300 Talarj[!], di capitale, per Car*olo* Ors*ino*[949] [.] Jddîo cj faccia vivere frà tanto, lietj, e contentj. [950]

25. Januar 1647

☽ den: 25[ten:] Januarij [951] : 1647.

Der Amptßraht Banse[952], <vndt> Märtin Schmidt[953], haben Mündtliche, Sie beyde aber, neben dem Superintendenten[954], schriftliche relation[955] gethan, wie kahl sie gestern, mit dem newen Vocirten[956] pfarrer[957] zu Hegklingen[958], von den Troten[959], vndt ihren pawren, entpfangen worden? auch derentwegen den pf*arrer* nit installiren[960] kön [[97r]] nen. Cela est scandaleux. [961] p*erge* [962]

Schreiben von Wien[963], Berlin[964], Leiptzigk[965], vndt andern orthen. p*erge* [966]

Die Rechnungßcommissionen laße ich continujren[967].

Bergen[968], ist von Leiptzigk[969] fæliciter [970] wiederkommen, hat erhalten, daß Axel Lillie[971] die holtzprætensjon inß Ampt Ballenstedt[972], dem Manßfeld*ischen*[973] caßirer, aufzuheben, anbefohlen. p*erge* [974]

---

949 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
950 *Übersetzung:* "indem ich selbst mit ihm sprach, wobei ich hoffte, dass dieser Spitzbube mich nicht betrügen wird, und außer diesem soll er mir im letzten Jahr 300 Taler vom Kapital für Karl Ursinus zahlen. Gott möge uns unterdessen froh und zufrieden leben lassen."
951 *Übersetzung:* "des Januar"
952 Banse, Georg (1605-1670).
953 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
954 Plato, Joachim (1590-1659).
955 Relation: Bericht.
956 vociren: rufen, berufen, vorladen.
957 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).
958
959 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651); Trotha, Wolf Friedrich von (1620-1683).
960 installiren: (in ein Amt) einsetzen.
961 *Übersetzung:* "Das ist ärgerlich."
962 *Übersetzung:* "usw."
963 Wien.
964 Berlin.
965 Leipzig.
966 *Übersetzung:* "usw."
967 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
968 Bergen, Johann von (1604-1680).
969 Leipzig.
970 *Übersetzung:* "glücklich"
971 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
972 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
973 Mansfeld.
974 *Übersetzung:* "usw."

Die avisen[975] bringen: daß hollandt[976] vndt Spannien[977] friede geschloßen, iedoch mit reservat[978] Frangkreich[979] auch leidliche condition zu verschaffen.

Zu M*ünster* [980] vndt O*snabrück* [981] hofft man friede.

Jn Engell*and* [982] vndt Schottlandt[983] dergleichen, zusampt dem nationalbündtnüß. Jrrlandt[984] aber, wehre sampt der haüptstadt Dublyn[985] von Papisten[986] vbermeistert[987]. Der König[988] laviret, vndt helts mit denen, so ihm assistiren.

K*önig* in Polen[989], förchtet Türgken[990] vndt Tattern[991], suchet hülfe, noch mehr die venezianer[992], deren sachen in Candiâ[993] [994] schlecht stehen, nach deme Rhetimo[995] verlohren, auch etzliche Schiffe.

Kayßerl*icher* [996] gesandter Grevenklaw[997] sol zu Constantinopel[998], in eisernen ketten vndt banden sein, weil er einen vornehmen Türgken, erstochen, [[97v]] ohne zweifel, auf sonderbahre gegebene große vrsache, der Türck*ische* [999] gesandte[1000], welcher an itzo zu Preßburgk[1001] ist, suchet reparation[1002], vndt rantzion[1003] deßelben[1004] auf 10000 Ducaten, oder er sol justificirt[1005] werden.

---

975 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
976 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
977 Spanien, Königreich.
978 Reservat: vorbehaltenes Recht, Sonderrecht.
979 Frankreich, Königreich.
980 Münster.
981 Osnabrück.
982 England, Königreich.
983 Schottland, Königreich.
984 Irland, Königreich.
985 Dublin.
986 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.
987 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.
988 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
989 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
990 Osmanisches Reich.
991 Krim, Khanat.
992 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
993 Kreta (Candia), Insel.
994 *Übersetzung:* "auf Kreta"
995 Retimo (Rethymno).
996 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
997 Greiffenclau zu Vollrads, Alexander von (gest. 1648).
998 Konstantinopel (Istanbul).
999 Osmanisches Reich.
1000 Person nicht ermittelt.
1001 Preßburg (Bratislava).
1002 Reparation: (finanzielle) Wiedergutmachung.
1003 Ranzion: Lösegeld.
1004 Greiffenclau zu Vollrads, Alexander von (gest. 1648).
1005 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

Die arme kleine Respublica zu Ragusa[1006], wil auch bekrieget werden, weil der großTürgke[1007] vhrsache zu derselben suchet, vndt doppelten tribut, einfordert.

Die Schweden[1008] haben vndter den Generaln Wrangel[1009], vndt Mortaigne[1010], in die Alpen[1011] hinein penetriret, vnwegsahme clausen, nebst der festung Bregantz[1012] erobert, vndt gleichsam miracula [1013] gethan. Die Schweitzer[1014] erzeigen sich höflich, seindt aber jaloux [1015], vber ihrer Nachtbarschafft, vndt stehen auf ihrer huet. Lindaw am Bodensee[1016], wirdt nun auch belägert. Jn den Alpibus [1017], vndt Clausen, seindt viel bewehrte bawren vmbkommen.

Der Admiral Tromp[1018], gehet nach Brasilien[1019] zu, selbiges landt, dem Könige von Portugall[1020], abzunehmen.

K*önig* in Polen[1021], hat seine völgker[1022], in die 12000 Mann, wieder seinen willen, abdangken müßen.

26. Januar 1647

[[98r]]

♂ den: 26$^{ten:}$ Januarij [1023]: 1647.

Jch habe, sehr vjel, zu schreiben, vndt zu correspondiren gehabt, vndt bin einmal auch in die luft gegangen.

Meine Oeconomica [1024] stegken, vndt verzögern sich sehr, vndt ich treibe mich, aller Müde. L'infidelitè des gens, est extreme, sür tout, auprès dü bacq! [1025]

1006 Ragusa, Republik.
1007 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
1008 Schweden, Königreich.
1009 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
1010 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
1011 Alpen.
1012 Bregenz.
1013 *Übersetzung:* "Wunder"
1014 Schweiz, Eidgenossenschaft.
1015 *Übersetzung:* "argwöhnisch"
1016 Lindau (Bodensee).
1017 *Übersetzung:* "Alpen"
1018 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).
1019 Brasilien.
1020 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
1021 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
1022 Volk: Truppen.
1023 *Übersetzung:* "des Januar"
1024 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
1025 *Übersetzung:* "Die Treuelosigkeit der Leute ist sehr groß, vor allem bei der Fähre!"

Gott gebe zu meinen correspondentzen, Oeconomicis [1026], vndt anderm vorhaben, glück, heyl, vndt gedeyen!

27. Januar 1647

☿ den: 27ten: Januarij [1027]: 1647.

Jn die wochenpredigt, cum sorore [1028], S*ophia* M*argaretha* [1029] [.] Er[1030] Jonius[1031], hat vor den krangken hofprediger[1032], geprediget.

Extra: D*octor* Mechovius[1033], mit dem ich viel conferiret.

Die Commissiones [1034] haben continujret[1035].

A spasso [1036] vbers eiß, due volte [1037]. p*erge* [1038]

Conferenze [1039] mit Secret*ario* [1040] P*aul* L*udwig* [1041] vndt mit Pansen[1042]. p*erge* [1043]

Briefe von Brehmen[1044] alda H*ans* E*ckardt* [1045] wol vberkommen Gott lob, vndt dangk! der helfe ferner mit gnaden!

28. Januar 1647

♃ den 28. Ianuarij [1046]:

<Nebel.>

1026 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
1027 *Übersetzung:* "des Januar"
1028 *Übersetzung:* "mit der Schwester"
1029 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1030 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1031 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
1032 Theopold, Konrad (1600-1651).
1033 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1034 *Übersetzung:* "Kommissionen"
1035 continuiren: (an)dauern.
1036 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
1037 *Übersetzung:* "zweimal"
1038 *Übersetzung:* "usw."
1039 *Übersetzung:* "Beratungen"
1040 *Übersetzung:* "dem Sekretär"
1041 Ludwig, Paul (1603-1684).
1042 Banse, Georg (1605-1670).
1043 *Übersetzung:* "usw."
1044
1045 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).
1046 *Übersetzung:* "des Januar"

Meine correspondentzen, habe ich ferner, nicht ohne Mühe, continujret[1047], in hollandt[1048], nacher Wien[1049], nach Halle[1050], nach Leiptzigk[1051]. Gott gebe zu glügk!

J*akob* L*udwig* Schw*artzenberger* [1052] ist von A.[1053] wiederkommen, avec expedition mediocre, mais encores jncertajne [1054].

[[98v]]
Schreiben von Deßaw[1055] per [1056] Geörg Rußt[1057]. Vetter hanß Geörg[1058], hat eine glückliche rayse (Gott lob) auß Frangkreich[1059] in Jtalien[1060] gehabt, hat nicht allein die edelsten Städte in Fr*ankreich* sondern auch Genua[1061], Florentz[1062], Rom[1063], Venedig[1064], etc*etera* gesehen, schreibt an seine elltern[1065] fein Frantzösisch, vndt Jtaliänisch, hat anschläge [1066], die ich noch nicht penetriren[1067] kan. Jch halte aber darvor, er wolle sich in bestallung bey den Ven*ezianern* [1068] wieder den Türgken[1069], einlaßen, oder an Kay*serlichen* [1070] hof, gehen. Gott gebe ihm, heylsame consilia [1071]!

Zu Lichtemberg[1072], ist mein vetter F*ürst* Joh*ann* Casimir, beym Churf*ürsten* [1073] gewesen, haben weidlich geiagt, vndt gepoculiret[1074]. Etzliche pawren, seindt darüber, todt geblieben. Wochentlich, sollen dem Churfürsten 14 m*ille* [1075] {Thaler} aufgehen, vndt vber 100 Tische täglich gespeiset werden, auf diesen iagten. Täglich gehen 1½ Ochßen, 10 hammel[,] 5 faß bier, viel fische,

---

1047 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
1048 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1049 Wien.
1050 Halle (Saale).
1051 Leipzig.
1052 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
1053 Abkürzung nicht auflösbar. Dahinter hat Christian II. eine größere Lücke gelassen, in die er den vollständigen Ortsnamen vermutlich nachtragen wollte.
1054 *Übersetzung:* "mit mittelmäßiger, aber noch ungewisser Verrichtung"
1055 Dessau (Dessau-Roßlau).
1056 *Übersetzung:* "durch"
1057 Rust, Georg (1616-vor 1677).
1058 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).
1059 Frankreich, Königreich.
1060 Italien.
1061 Genua (Genova).
1062 Florenz (Firenze).
1063 Rom (Roma).
1064 Venedig (Venezia).
1065 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1066 Anschlag: Plan, Absicht.
1067 penetriren: verstehen, (geistig) erfassen, ergründen, durchschauen.
1068 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1069 Osmanisches Reich.
1070
1071 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
1072 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
1073 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1074 poculiren: zechen.
1075 *Übersetzung:* "tausend"

federvieh, wildpreth[,] brodtkorn, etc*etera* in großer menge auf. Der Churf*ürst* hat in kurtzer zeit, in die 500 schweine[,] 60 wölffe, vndt eine gute anzahl rehe gefangen. Ces Potentats, ne ressentent pas, la guerre. [1076] e*t cetera*

29. Januar 1647

[[99r]]

♀ den: 29ten: Januarij [1077] : 1647.

<Schnee. Froßt.>

<2 Räphüner. 2 hasen.>

Nach gesterigem regen, ist abermalß frost eingefallen, vndt es hat darzu geschneyet.

Er[1078] Benjamin Kikelßberger[1079], den ich newlich nacher Hecklingen[1080], setzen wollen, hat sich bey Mir præsentiret, vndt jnnstendig gebehten, ich möchte ihn nicht, nacher Hecklingen setzen (alda er bey den verstogkten leütten, seines lebens, nicht sicher wehre, vndt nichts zu bawen vermöchte) sondern nacher Reinstedt[1081], vociren[1082]. Jch habe ihm dilatorische antworth gegeben. p*erge* [1083]

Der Oberste Werder[1084] schreibt an Mich, sollicitiret[1085] vmb einen consenß vf 1200 {Reichsthaler} (so ihm seine haußfraw, die itzige geborne von Pöblitz[1086] geliehen, zu wieder anbaw, seiner zerfallenen haußhaltung) von Mir auf daß gut Werderßhausen[1087]. Erkennet mich allein, ~~auf~~ <vor> seinen landeßfürsten, deme solche Macht, vndt gewaltt zustünde. e*t cetera*

30. Januar 1647

♄ den 30ten: Januarij [1088] : 1647.

< Nix. [1089] >

<2 Räphüner.>

1076 *Übersetzung:* "Diese großen Herren spüren den Krieg nicht."
1077 *Übersetzung:* "des Januar"
1078 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1079 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).
1080 Hecklingen.
1081 Reinstedt.
1082 vociren: rufen, berufen, vorladen.
1083 *Übersetzung:* "usw."
1084 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1085 sollicitiren: ansuchen, bitten.
1086 Werder, Juliana Ursula von dem, geb. Peblis (1600-1655).
1087 Werdershausen.
1088 *Übersetzung:* "des Januar"
1089 *Übersetzung:* "Schnee."

An Præsidenten[1090] geschrieben in geldtsachen.

Schwester Bathilde[1091] ist sehr krangk, vndt Matt. Gott erbarme sich ihrer! vndt helfe ihr vndt der krangken Schwester Sibille[1092] zu Strelitz[1093] wieder auf!

[[99v]]
Der graf Kinßky[1094] Schwedischer[1095] Oberster, ist vnvorsehens, mit seinem h*errn* vatter[1096], vndt 60 pferden, anhero nacher Bernburgk[1097], von Staßfurth[1098] auß, kommen, hat quartier begehrt, vndt will nacher Leiptzigk[1099]. hat sonst höfliche complimenten[1100] gemacht, vndt sich sehr endtschuldiget, daß er hieher marchiren müßen, an diesen rujnirten orth. ~~A~~

Avis [1101] vom Caspar Pfaw[1102], das die Schweden[1103], mit Chur Brandenburgk[1104], sich allerdings, wegen Pommern[1105], verglichen, vndt wegen VorPommern[1106], auch etzlicher örther, in hinterPommern[1107], wehre Chur Brandenb*urgs* [1108] L*iebden* neben halberstadt[1109], daß ErtzStift Magdeburgk[1110], post obitum modernj Archiepiscopj[1111] [1112], offeriret, doch daß die 4 Aempter[1113] dem Churf*ürstlichen* hause Saxen[1114], verbleiben, vndt soll das Stift Minden[1115], auch darzu kommen. Jedermann hoffet numehr, auf den völligen friedensschluß, weil dieser knote aufgelöset. Gott gebe bestendigen, sicheren, vndt erwüntzschten frieden!

Mit dem Ertzhertzog[1116] tractiren[1117] die Spannischen[1118], das guberno [1119] in den Niederlanden[1120], anzunehmen.

1090 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1091 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
1092 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
1093 Strelitz (Strelitz-Alt).
1094 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).
1095 Schweden, Königreich.
1096 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Adam (1569-1648).
1097 Bernburg.
1098 Staßfurt.
1099 Leipzig.
1100 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.
1101 *Übersetzung:* "Nachricht"
1102 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1103 Schweden, Königreich.
1104 Brandenburg, Kurfürstentum.
1105 Pommern, Herzogtum.
1106 Vorpommern.
1107 Hinterpommern.
1108 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1109 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
1110 Magdeburg, Erzstift.
1111 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
1112 *Übersetzung:* "nach dem Tod des jetzigen Erzbischofs"
1113 Burg, Amt; Dahme, Amt; Jüterbog, Amt; Querfurt, Amt.
1114 Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen).
1115 Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
1116 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1117 tractiren: (ver)handeln.

Der Türckische[1121] jnternuncius [1122] [1123] zu Preßburgk[1124], hat im Nahmen seines Kaysers[1125], der Röm*ischen* Kay*serlichen* May*estät*[1126] ein schönes pferdt, stadtliche Teppich, vndt andere sachen [[100r]] verehret[1127], hingegen auch, kostbahre præsenten, wieder bekommen.

Vor Weißemburgk im Nordtgaw, (agro Norico [1128],)[1128] seindt viel Soldaten auch vornehme Officirer geblieben, vndt verwundet worden, vndter andern der General wachmeister[!] Sporgk[1130] an bagken verletzt, hertzog Vlrich von Wirtemberg[1131], an halß gestreifft, Obr*ist* leüt*nant* Crailßheimer[1132], welcher sehr reich, vndt dem Kayser[1133] 29 iahr lange, gediehnet haben soll, ist davor, durch vndt durch, gegeschoßen, vndt neben vielen gemeinen Soldaten, geblieben. Jn diese Stadt sollen 2200 schöße[1134] auß Stügken[1135] geschehen sein, vndt numehr accordjren[1136].

General Wrangel[1137], wehre zu waßer, mit acht Schiffen, vor Lindaw[1138], kommen, aufm Bodensee[1139], beschöße selbige Stadt, zu waßer, vndt lande. General Türenne[1140] aber läge vor Vberlingen[1141]. General Königßmargk[1142], wehre in Francken[1143] geschlagen, vndt hette, 36 cornetten[1144], vndt standarden verlohren.

Der Türckische[1145] bohtschafter[1146] begehre vom Röm*ischen* Kayser[1147], continuation[1148] des friedens, vndt außwechßlung des arrestirten Residenten zu Constantinopel[1149], Grevenklawens[1150] welcher einen Türcken erstochen.

1118 Spanien, Königreich.
1119 *Übersetzung:* "Regierung"
1120 Niederlande, Spanische.
1121 Osmanisches Reich.
1122 *Übersetzung:* "Unterhändler"
1123 Person nicht ermittelt.
1124 Preßburg (Bratislava).
1125 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
1126 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1127 verehren: schenken.
1128 *Übersetzung:* "Nordgau"
1128 Weißenburg in Bayern.
1130 Sporck, Johann, Graf von (gest. 1679).
1131 Württemberg-Neuenbürg, Ulrich, Herzog von (1617-1671).
1132 Crailsheim, Wolf Christoph von (1597-1647).
1133 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1134 Hier: Schüsse.
1135 Stück: Geschütz, Kanone.
1136 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.
1137 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
1138 Lindau (Bodensee).
1139 Bodensee.
1140 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
1141 Überlingen.
1142 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1143 Franken.
1144 Kornett: Standarte.
1145 Osmanisches Reich.
1146 Person nicht ermittelt.
1147 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

[[100v]]
Der Frantzös*ische* [1151] Ambassadeur [1152] [1153], hat vom Römischen Kayser[1154], eine güldene kette, vndt bildtnüß, vf 1000 Ducaten geschätzt, vndt Silber, auf eine Tafel verehrt[1155] bekommen, ist ebenmäßig, von Preßburg[1156], wol content [1157], abgereyset.

Der Röm*ische* Kayser, wirdt zu Wien[1158], erwartet, den exequien des Spannischen Printzen[1159], beyzuwohnen.

Wrangel[1160], vndt die Schweitzer[1161], halten gute Nachtbarschafft. Graf Lowenhaüpt[1162] kömbt, mit der Reüterey, auß Frangken[1163], wieder zurügk[1164].

Die herren General Staden[1165], haben der Churfürstin zu Brandenburgk[1166] eine Jährliche pension[1167] von 20 m*ille* [1168] holländ*isch*e[1169] {Gulden} auf zeit ihres lebens, versprochen, auch dem Churfürsten[1170], verheißen, die Clevische[1171] Städte, alß: Wesel[1172], Rees[1173], Emmerich[1174], vndt andere, ihm zu restitujren, auch wieder Pfaltz Newburgk [1175], zu assistiren, im fall die dissidia [1176] in der gühte, nicht beyzulegen? Mons*ieu*r [1177] Servient[1178] Frantz*ösischer* Amb*assado*r[1179] ist im

1148 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.
1149 Konstantinopel (Istanbul).
1150 Greiffenclau zu Vollrads, Alexander von (gest. 1648).
1151 Frankreich, Königreich.
1152 *Übersetzung:* "Gesandte"
1153 Person nicht ermittelt.
1154 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1155 verehren: schenken.
1156 Preßburg (Bratislava).
1157 *Übersetzung:* "zufrieden"
1158 Wien.
1159 Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal (1629-1646).
1160 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
1161 Schweiz, Eidgenossenschaft.
1162 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).
1163 Franken.
1164 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original getrennt voneinander geschrieben.
1165 Niederlande, Generalstaaten.
1166 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
1167 Pension: Auszahlung, Bezahlung.
1168 *Übersetzung:* "tausend"
1169 Holland, Provinz (Grafschaft).
1170 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1171 Kleve, Herzogtum.
1172 Wesel.
1173 Rees.
1174 Emmerich.
1175 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
1176 *Übersetzung:* "Meinungsverschiedenheiten"
1177 *Übersetzung:* "Herr"
1178 Servien, Abel (1593-1659).
1179 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

haag[1180], bemühet sich sehr, zwischen hollandt[1181], Portgual[1182], vndt Brasilien[1183], die Sachen zu vergleichen, vndt den krieg, in den Niederlanden[1184], zu continuiren[1185].

Conferenze [1186] mit Meinen Rähten, hofm*eister* Einsidel[1187], D*octor* Mechovio[1188], vndt D*octor* Brandten[1189]. p*erge* [1190]

31. Januar 1647

[[101r]]

⊙ den 31. Januarij [1191]: 1647.

<1 hasen. Werders[1192] schütze.>

Predigen laßen, aufm Sahl, Magister Enderling[1193]. <Darnach, mit ihme, conversirt. p*erge* [1194] >

Ceste nuict mes pages[1195], (quattre qu'ils sont, couchants en deux licts, dans la sale devant mon poile) se sont plaints, qu'ün grand fantosme noir, est allè pourmener vers la table, ou i'ay accoustümè de manger, & a remuè fort la table, puis vers la petite table, ou les pages & valets mangent il a remuè non seulem*en*t la table, mais aussy les gobelets dessüs, mettant l'ün dans l'autre, & versant la biere quj estoit encores dedans, (depuis hier au soir) d'ün gobelet dans l'autre, puis se pourmenant derechef vers leur lict, comme a pieds nüds, & faysant ainsy dü tintammarre. Les pages Bidersehe & Krosigk, en ont estè fort inquietèz, car le premier en füst èsveillè a l'abord, & ce bruit düra trois heures dürant environ, puis le fantosme disparüt. Le page Börstel n'en a estè point èsmeü ne pouvant se rèsveiller, mais le page Baron de Roggendorf s'en est èsmeü, comme d'ün, quj l ~~tj~~ <e> vouloit rompre le sommeil. [1196] p*erge* [1197] [[101v]] Ie ne suis point accoustümè, de tels hostes. [1198]

1180 Den Haag ('s-Gravenhage).
1181 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1182 Portugal, Königreich.
1183 Brasilien.
1184 Niederlande (beide Teile).
1185 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
1186 *Übersetzung:* "Beratungen"
1187
1188 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1189 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
1190 *Übersetzung:* "usw."
1191 *Übersetzung:* "des Januar"
1192 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1193 Enderling, Georg (1583-1664).
1194 *Übersetzung:* "usw."
1195 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655); Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687); Krosigk, Heinrich von (1631-1705); Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).
1196 *Übersetzung:* "Heute Nacht haben sich meine Pagen (wobei vier, die sie sind, in zwei Betten vor dem Saal vor meiner Stube schlafen) beklagt, dass ein großer schwarzer Geist spazieren gegangen ist zum Tisch, wo ich zu essen pflege, und den Tisch stark bewegt hat, darauf zum kleinen Tisch, wo die Pagen und Diener essen, er hat nicht nur den Tisch, sondern auch die Becher darauf bewegt, wobei er den einen in den anderen stellte, und das Bier, das noch darin war (seit gestern am Abend), von einem in den anderen Becher goss, dann abermals wie auf nackten Füßen zu ihrem

Extra zu Mittage, D*octor* Mechovius[1199], M*agiste*r Enderling[1200], vndt Thomaß Benckendorf[1201].

Zweene pacqueet, vom Cantzler Milagio[1202]: derselbige avisiret die friedensbegierde, die tractaten[1203] wegen Pommern[1204], zwischen Schweden[1205] vndt Chur Brandenb*urg*[1206] durch interposition[1207] Franckreich[1208], Staden[1209], vndt aller Evangelicorum [1210] daselbst, vndt große difficulteten[1211] derselbigen. Jtem [1212]: die schlechte apparentz[1213], zur grafschaft Ascanien[1214]. Jtem [1215]: die kaltsinnige proceduren, zur restitution der Chur Pfaltz[1216]. p*erge* [1217] Gott gebe vnß, einen bestendigen, sjchern frieden!

Risp*osta* [1218] vom Præsidenten[1219], en bons termes, & mediocres, p*our* quelques poincts [1220]. p*erge* [1221] < ambiguës, p*our* aulcüns, selon son style [1222].>

Bett spazierte und so Getöse machte. Die Pagen Biedersee und Krosigk sind davon sehr beunruhigt worden, denn der erste wurde davon zuerst aufgeweckt, und dieser Lärm dauerte ungefähr drei Stunden lang, dann verschwand der Geist. Der Page Börstel ist davon nicht unruhig gemacht worden, weil er nicht wach werden konnte, aber der Page Freiherr von Roggendorf ist davon unruhig geworden wie von einem, der ihm den Schlaf stören wollte."

1197 *Übersetzung:* "usw."
1198 *Übersetzung:* "Ich bin an solche Gäste nicht gewöhnt."
1199 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1200 Enderling, Georg (1583-1664).
1201 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
1202 Milag(ius), Martin (1598-1657).
1203 Tractat: Verhandlung.
1204 Pommern, Herzogtum.
1205 Schweden, Königreich.
1206 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1207 Interposition: Vermittlung.
1208 Frankreich, Königreich.
1209 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1210 *Übersetzung:* "Evangelischen"
1211 Difficultet: Schwierigkeit.
1212 *Übersetzung:* "Ebenso"
1213 Apparenz: Anschein.
1214 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
1215 *Übersetzung:* "Ebenso"
1216 Pfalz, Kurfürstentum.
1217 *Übersetzung:* "usw."
1218 *Übersetzung:* "Antwort"
1219 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1220 *Übersetzung:* "in guten und wegen einiger Punkte mittelmäßigen Worten"
1221 *Übersetzung:* "usw."
1222 *Übersetzung:* "mehrdeutigen [Worten] wegen einiger [Punkte] gemäß seinem Stil"

01. Februar 1647

[[101v]]

☽ den 1. Februarij [1]: 1647. ♜

<Kälte, froßt.>

Die wagen seindt nacher Ball*enstedt*[2] mit I*akob* L*udwig* Schw*artzenberger* [3] holtz zum bawen, abzuholen. Gott wolle sie hin: vndt her, sicher begleitten!

Avis [4]: daß Landtgraf Ernst, von heßen Caßel[5], am dinstag albereitt, zu hartzgeroda[6] ankommen. On dit, qu'il doibt èspouser, la sœur[7] de la femme[8] de mon Frere[9]. Si cela est? Dieu y donne sa benediction! [10]

Schwester Bathilde[11], jst wieder, sehr Matt, vndt krangk. Gott erbarme sich ihrer, vndt stärgke sie!

I'ay fait moderer la prison dü maistre des baings[12] [13].

[[102r]]
Die avisen[14] melden:

Daß der Kayser[15], mit den vngr*ischen* Stenden[16] noch nicht verglichen, vndt wol weittlaüftigkeit daselbst zu befahren[17].

Die Venezianer[18] verliehren einen platz nach dem andern, in Candia[19] [20], vndt bitten vmb secours [21], die christliche potentaten. haben ihren besten recours[22] zu Gott, geben Allmosen, vndt stellen behtstunden an. Geben ia vor, daß sie eine Victoria [23] vor Zara[24] erhalten.

---

1 *Übersetzung:* "des Februar"
2 Ballenstedt.
3 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
4 *Übersetzung:* "Nachricht"
5 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).
6 Harzgerode.
7 Nassau-Dillenburg, Sophia Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1622-1658).
8 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
9 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
10 *Übersetzung:* "Man sagt, er solle die Schwester der Gattin meines Bruders heiraten. Ob dem so ist? Gott gebe dem seinen Segen!"
11 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
12 Schnegel, Christoph.
13 *Übersetzung:* "Ich habe dem Bader das Gefängnis erleichtern lassen."
14 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
15 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
16 Ungarn, Stände.
17 befahren: (be)fürchten.
18 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
19 Kreta (Candia), Insel.
20 *Übersetzung:* "auf Kreta"
21 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"

Jn Engellandt[25] wirdt friede tractiret[26], zwischen dem Könige[27], vndt seinem Parlament[28].

An der Staden[29] frieden, mjt Spannien[30], wirdt nicht mehr gezweifelt, wiewol Frangkrejch[31], sjch stargk darwjder setzet, durch Mons*ieur* [32] Servient[33].

Frangkreich, vndt Spannien, tractiren auch mitt einander, wiewol selbige tractaten[34], etwas weittlaüftig noch sein, vndt die stargke<n> armirungen, vndterdeßen hin: vndt wieder, nicht nachbleiben.

Die Schweden[35], vndterm F*eld*m*arschall* Wrangel[36], vndt die Frantzosen, vndterm general Türenne[37], bemächtigen sich, so viel sje mögen, des Bodensehes[38], vndt der örther vm<b>her. halten gute Correspondentz mit den Schweitzern[39], welche auch Vigiliren[40]. Wrangel hat Lindaw[41], zu waßer, vndt lande, belägert.

Polen[42] leßet die werbung vor Venedig suspendiren[43].

Landtgraf Fritz[44] helt seine heimführung, zu Caßel[45].

Die Chur Brandeb*urgische* [46] satisfaction continuiret[47]. e*t cetera*

02. Februar 1647

[[102v]]

---

22 Recours: Zuflucht, Rettung.
23 *Übersetzung:* "Sieg"
24 Zara (Zadar).
25 England, Königreich.
26 tractiren: (ver)handeln.
27 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
28 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
29 Niederlande, Generalstaaten.
30 Spanien, Königreich.
31 Frankreich, Königreich.
32 *Übersetzung:* "Herrn"
33 Servien, Abel (1593-1659).
34 Tractat: Verhandlung.
35 Schweden, Königreich.
36 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
37 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
38 Bodensee.
39 Schweiz, Eidgenossenschaft.
40 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.
41 Lindau (Bodensee).
42 Polen, Königreich.
43 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.
44 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).
45 Kassel.
46 Brandenburg, Kurfürstentum.
47 continuiren: weiter berichtet werden.

♂ den 2. Februarij [48] : 1647.

<große kälte.>

Avis [49] : daß die wittwe die zaunschleifferinn[50] zu Deßaw[51] , ein Mandat vom Kayser[52] erhalten, daß man sie innerhalb 2 Monaten, alhier[53] in der landtschaft[54] , mit 20 m*ille* [55] {Thaler} capital vndt zinßen, bezahlen solle, vndt <Sie die wittwe> rügkt mit ein, das theilß herrschaften in die Stewern, greiffen, vndt daß sonst der landtschaft[56] gefälle, wolvervoll einkähmen, wieder alle warheit.

Der Oberste Werder[57] vndterDirector, schreibt auch an Einsideln[58] , vndt die vom außschoß[59] Meines antheilß[60] , Sie sollen sich Niemandt abwendig machen laßen, persöhnlich zu erscheinen auf dem Tage zu Cöhten[61] , dieweil diß newe emergens [62] , einfiehle. p*erge* [63]

hette ichs ihnen, nicht befohlen, ich wolte es noch inhibiren[64] . p*erge* [65] Die landtschaft bildet ihnen viel ein, oder nur etzliche wenige. p*erge* [66] jm nahmen derselben.

Nachm*ittag*s bin ich hinauß schießen gegangen, nach Goldtamern.

Avis [67] : daß die Schweden[68] , numehr 1500 {Thaler} Monatlich von vns fordern, im Januario [69] , anzufangen, weil sich der Kriegsestat [70] , solle geendert haben!

[[103r]]
Ein wenig Weitzen, vndt Erbßen von Ballenstedt[71] entpfangen. p*erge* [72] sampt den ~~bey~~ bawfuhren. e*t cetera*

---

48 *Übersetzung:* "des Februar"
49 *Übersetzung:* "Nachricht"
50 Zaunschleiffer, Elisabeth, geb. Curdes (gest. nach 1660).
51 Dessau (Dessau-Roßlau).
52 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
53 Anhalt, Fürstentum.
54 Anhalt, Landstände.
55 *Übersetzung:* "tausend"
56 Landschaft: Landstände.
57 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
58 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
59 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
60 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
61 Köthen.
62 *Übersetzung:* "Ereignis"
63 *Übersetzung:* "usw."
64 inhibiren: verbieten.
65 *Übersetzung:* "usw."
66 *Übersetzung:* "usw."
67 *Übersetzung:* "Nachricht"
68 Schweden, Königreich.
69 *Übersetzung:* "Januar"
70 *Übersetzung:* "Zustand"
71 Ballenstedt.
72 *Übersetzung:* "usw."

Avis [73]: daß der graf Lowenhaüpt[74], mit ~~8~~ <1> 200 pferden, vndt 800 Mann zu fuß, auf Manßfeldt[75] vndt diese örther zu gehet. Sol sehr vndisciplinirt volck[76], bey sich haben. Gott bewahre vnß, vor ihnen, vndt allen anderen!

03. Februar 1647

☿ den 3ten: Februarij [77]: 1647.

<große kälte.>

Es werden viel leütte krangk, an itzo in Bernburgk[78], (vnangesehen der großen kälte,) daß sich auch der Medicus[79] [80], darüber verwundert. Etzliche sterben baldt hinweg. p*erge* [81] Gott bewahre vor ferrneren landtplagen!

Am heüttigen behttage, in die kirche. Er[82] Jonius[83], hat vorn hofprediger Theopoldum[84] (weil derselbe noch krangk) geprediget. Der Text wahr: Deß gerechten gebeht, vermag viel, wann es ernstlich ist.[85] Er hats zwar kurtz, wegen großer kälte, iedoch wol außgeleget.

Extra: wahren zu Mittage, frewlein Johanna [86] von Plötzkaw[87], Jhre Jungfer, vndt Matz Bidersee[88]. Das frewlein ist kommen, Schwester Bathjlde[89], zu besuchen. Mein vieh stirbet, vndt verkalbet sehr. [[103v]] Jst auch eine landtStrafe Gottes. Patientia [90]!

Risposta [91] von Deßaw[92], en termes mediocres, de Monsieur[93], & de Madame[94] [95]. &c*etera*

---

73 *Übersetzung:* "Nachricht"
74 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).
75 Mansfeld.
76 Volk: Truppen.
77 *Übersetzung:* "des Februar"
78 Bernburg.
79 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
80 *Übersetzung:* "Arzt"
81 *Übersetzung:* "usw."
82 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
83 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
84 Theopold, Konrad (1600-1651).
85 Iac 5,16-18
86 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).
87 Plötzkau.
88 Biedersee, Matthias von (1601-1664).
89 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
90 *Übersetzung:* "Geduld"
91 *Übersetzung:* "Antwort"
92 Dessau (Dessau-Roßlau).
93 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
94 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
95 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten, von Monsieur und Madame"

A spasso, al molino, per vedere, i legnj, e arborj arrivatj hier [96] sera, dj Ballenstedt[97] alle fabriche di d*ett*o molino. [98]

Ein Rehe, ist mir von Deßaw geschickt worden, wegen der Jagthunde. p*erge* [99]

04. Februar 1647

[21] den 4[ten:] Februarij [100] : 1647.

< Nix. [101] >

Extra zu Mittage, die Commißarien[102] [103] gehabt, vndt allerley conferiret, sonderlich mit D*octor* Brandt[104].

Schwester Bathilde[105] ist sehr Matt, vndt krangk gewesen. hat numehr, febrim quotidianam [106].

Sie hat vor ein par Tagen, einen Trawm gehabt, alß wann sie zu Schwester Anne Sofie[107] Sehliger gekommen wehre, vndt sich beklagt, daß das hauß wieder voller Soldaten wehre. Schw*este*r Anne Sofie, hette, zu ihr, gesagt: Sie <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [108] [:]>sollte zu ihr, in jhr Cämmerlein kommen, oder cabinet [109], so würde sie schon, sicher sein. Ô ame saincte! [110]

J'ay èscrit au Magior Halcke[111], & a Kühne[112] [113], item [114]: a D*octeur* Lentz[115], j'ay fait èscrire. [116] p*erge* [117] e*t cetera*

---

96 *Übersetzung:* "gestern"
97 Ballenstedt.
98 *Übersetzung:* "Auf einen Spaziergang zur Mühle, um die Hölzer und Bäume zu sehen, die gestern abend aus Ballenstedt bei den [Säge-]Werken besagter Mühle angekommen sind."
99 *Übersetzung:* "usw."
100 *Übersetzung:* "des Februar"
101 *Übersetzung:* "Schnee."
102 Banse, Georg (1605-1670); Mechovius, Joachim (1600-1672).
103 Identifizierung unsicher.
104 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
105 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
106 *Übersetzung:* "ein täglich eintretendes Fieber"
107 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
108 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
109 *Übersetzung:* "Kabinett"
110 *Übersetzung:* "Oh, heilige Seele!"
111 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
112 Kühne, Christian.
113 *Übersetzung:* "Ich habe an Major Halck und an Kühne geschrieben"
114 *Übersetzung:* "ebenso"
115 Lentz, Friedrich (1591-1659).
116 *Übersetzung:* "habe ich an Doktor Lentz schreiben lassen."
117 *Übersetzung:* "usw."

Schreiben auß Schweden[118] an Madame[119], gesehen, an H*ans* C*hristoph* W*itzscher* [120] im Ianuario [121], datiret, daß Meine herrn [[104r]] vettern, die Sämptliche Fürsten zu Anhaltt[122], eine total exemption[123] suchen, darwider aber protestiret, daß man Mir, keine particular exemption[124], bewilligen sollte, &c*etera* &c*etera* &c*etera* vndt daß alles, was man zu sollicitiren[125], gar schläferig zugienge vndt sehr langsam. Wer auch nicht schmieren köndte, der führe nicht wol forth. F*ürst* Ludwig suchte den rest, seiner gages [126], (also? muß er ia pension von Schweden[127], haben) der alte General Conte de la Garde[128] wehre so bawfällig, daß mit seiner hülfe wenig außzurichten, wann nicht sein Sohn, graf Magnus de la Garde[129] baldt kähme. hertzog Julius heinrich von Sachßen[130], hette auch gesandten alldar, darzu mit præsenten, wie auch andere Fürsten, vndt köndten doch kaum, in langer zeit, audientz erlangen. Der Fürst Ragotzj[131], hette auch einen gesandten aldar, der wehre splendide [132] eingeholet. p*erge* [133]

Newe Jahrs briefe habe ich empfangen, von dem Ertzbischof von Brehmen[134], auß Flenßburg[135] vndt 2 auß Norburg[136], von Meinem Schwager[137], vndt Schwägerinn[138]. p*erge* [139]

[[104v]]
Auß hollstein[140], wirdt avisiret, daß die reichsten vom Adel, anfangen zu falliren[141], auch ihre gühter zu verkauffen, weil sie nicht allein viel schuldig, sondern auch, vom Könige in Dennemargk[142], mit so hoher contribution, beleget werden. p*erge* [143]

---

118 Schweden, Königreich.
119 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
120 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
121 *Übersetzung:* "Januar"
122 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
123 Totalexemtion: vollständige Befreiung.
124 Particularexemtion: Teilbefreiung.
125 sollicitiren: ansuchen, bitten.
126 *Übersetzung:* "Bezüge"
127 Schweden, Königreich.
128 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).
129 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).
130 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
131 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
132 *Übersetzung:* "prachtvoll"
133 *Übersetzung:* "usw."
134 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
135 Flensburg.
136 Norburg (Nordborg).
137 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).
138 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).
139 *Übersetzung:* "usw."
140 Holstein, Herzogtum.
141 falliren: in Konkurs gehen, in die Insolvenz treiben.
142 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
143 *Übersetzung:* "usw."

Jch habe meine fromme, Matte, krangke Schwester[144] besucht. Sie stellet ihren willen, in Gottes willen, ist sehr gedultig, vndt sehnet sich <recht>, aufgelöset[145] zu werden, vndt bey Christo[146], ihrem heylandt, ewiglich zu sein!

05. Februar 1647

♀ den 5ten: Februarij [147] : 1647. ♜

<1 hase Biders*ee* [148] geschossen.>

Ein fr*eundliches* gratulationschreiben zum N*euen* Jahr vom Churf*ürsten* von Brandenburgk[149], entpfangen.

A spasso [150], bawsachen, anzuordnen.

Avis [151]: daß wir leyder! dem General Königßm*arck* [152] geben sollen, Monatlich 1500 {Reichsthaler} von dem Ianuario [153], anzufangen. Das landt ist alarmirt darüber, vndt man bedenckt billich remedia [154]. Mülhausen[155], Nordthausen[156], das Eichfeldt[157], ErtzStift Magdeburgk [158] vndt wir im F*ürsten*thumb Anhaltt[159], sollen numehr Königsm*arck* contribuiren[160], [[105r]] alles dreyfach höher alß vorhin. Der Stadt Quedlinburgk[161], ist auch ein vfsatz[162] geschehen, vber die 400 {Thaler}

On a tüè, üne Vache, qui a pesèe: 214 {livres} de chair, & 25 {livres} de suif, at elle euë. Ie mets icy, ces petites aff*ai*res de mèsnage, a cause des comptes, & p*ou*r ne rien perdre, nj oublier. [163]

---

144 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
145 auflösen: (von etwas) erlöst/ entledigt/ befreit werden.
146 Jesus Christus.
147 *Übersetzung:* "des Februar"
148 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).
149 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
150 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
151 *Übersetzung:* "Nachricht"
152 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
153 *Übersetzung:* "Januar"
154 *Übersetzung:* "Heilmittel"
155 Mühlhausen.
156 Nordhausen.
157 Eichsfeld.
158 Magdeburg, Erzstift.
159 Anhalt, Fürstentum.
160 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
161 Quedlinburg.
162 Aufsatz: Aufschlag auf etwas, Erhöhung von etwas (z. B. des Preises).
163 *Übersetzung:* "Wir haben eine Kuh geschlachtet, die 214 Pfund an Fleisch gewogen hat und 25 Pfund an Talg gehabt hat. Ich halte diese kleinen Haushaltsangelegenheiten hier fest, aufgrund der Rechungslegung und um weder etwas zu verlieren noch zu vergessen."

Schwester Bathilde[164], alß ich Sie heütte besucht, ist beßer alß gestern gewesen. Gott wolle sie ferner stärgken, gnediglich fristen, vndt erhalten! Jhm ist leicht, baldt zu helfen, mit geringen Mitteln.

Avis [165]: daß zu Eißleben[166], ein kerll außgegangen, welcher nach Sanderßleben[167] zu, gehen wollen. Alß ihm nun, vnferrne von der Stadt, ein wolf begegnet, setzt er seine büchße beyseitß, vndt nimbt den degen, in die handt, der wolff gehet auf ihn loß, vndt der kerl hawet ihn vber die förderpohte, da hat sich befunden, daß der Schengke in Eißleben, ein solcher gast, nemlich: ein bärwolff[168] gewesen, vndt vber die handt gehawen. Jst eingezogen[169] worden, vndt sol schon, auff viel andere, bekandt haben.

06. Februar 1647

[[105v]]

♄ den 6[ten:] Februarij [170]: 1647.

<4 hasen 1 Fux Rindorf[171] gehezt.>

J'ay escrit au Chancellier Milagius[172], par ün expréz, & a Mad*am*e A*nna* E*lisabeth* Pr*incesse* d'Anhalt, C*omtesse* de B*entheim* T*ecklenburg* [173] &c*etera* Dieu vueille! que ce messager, puisse passer seurement! & que j'en reçoyve bonne rèsponce! [174]

A spasso [175], vbers eiß, vndt zugesehen, wie sie langst an der Sahle[176] hinundter, vom bawmgarten, biß in den Mühlhof, mit großen bawstügken, vndt Eichbawmen, gar bequehmlich, gefahren. Gott gebe! daß meine gebewde wol von statten gehen, vndt ich genugsahme Mittel, darzu bekomme, auch nicht von Meinen Neidischen Nachtbarn daran verhindert werden möge!

Mit dem Amptßraht Panse[177], conversiret.

Gar ein annehmliches handtbrieflein[178], von Kay*serlicher* May*estät*[179] zum N*euen* Jahr, gratulando [180], vndt offerendo [181] entpfangen. Dieu vueille que tout soit a bon escient! [182]

---

164 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
165 *Übersetzung:* "Nachricht"
166 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
167 Sandersleben.
168 Bärwolf: Werwolf (ein monsterartiges, alles zerstörendes und nicht mit Waffen bekämpfbares Tier).
169 einziehen: verhaften.
170 *Übersetzung:* "des Februar"
171 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
172 Milag(ius), Martin (1598-1657).
173 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660).
174 *Übersetzung:* "Ich habe an Kanzler Milag durch einen Eilboten geschrieben und an die Frau Anna Elisabeth, Fürstin von Anhalt, Gräfin von Bentheim-Tecklenburg etc. Wolle Gott, dass der Bote sicher durchkommt und ich gute Antwort erhalte!"
175 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
176 Saale, Fluss.
177 Banse, Georg (1605-1670).
178 Handbrieflein: kleines Handschreiben.

Die avisen[183] beiahen, das Weißemburgk[184] von den Kay*serlichen* [185] eingenommen, vndt vmb Nürnbergk[186] herumb, große vnsicherheit vorgehe.

Jn Candia[187] [188] progrediren[189] die Türgken[190], vndter denen zwar, wie auch, vndter den Christen, die pest sehr grassiret. Sie wollen nun die festung Candia[191] wie auch Suda[192], angreiffen.

[[106r]]
Die Schwed*ischen* [193] parthien[194], seindt den Schweitzern[195] etwaß nahe kommen, vndt von denselbigen, zurügk[196] getrieben worden.

Lindaw[197] wehret sich, die Schweden setzen ihnen stargk zu. Die Schweitzer wollten gerne, die festung Bregantz[198], ihnen abkaüffen.

Königßm*arck* [199] wil sich mit Lowenhaüpt[200], conjungiren[201].

K*önig* in Spannien[202] hat seinen Natürlichen Sohn, Don Iuan d'Austria[203] zum Admiral General zur See, erkläret in Italien[204].

Der Frantz*ösische* [205] general Türenne[206], liegt im Wirtemb*ergischen* landt[207].

Ertzhertzog Leopoldt[208], sol noch daß Spannische guberno [209] in den Niederlanden[210] annehmen.

---

179 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
180 *Übersetzung:* "Glück wünschend"
181 *Übersetzung:* "anbietend"
182 *Übersetzung:* "Wolle Gott, dass alles ernst gemeint sei!"
183 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
184 Weißenburg in Bayern.
185 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
186 Nürnberg.
187 Kreta (Candia), Insel.
188 *Übersetzung:* "Auf Kreta"
189 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.
190 Osmanisches Reich.
191 Candia (Irákleion).
192 Suda (Souda).
193 Schweden, Königreich.
194 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).
195 Schweiz, Eidgenossenschaft.
196 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
197 Lindau (Bodensee).
198 Bregenz.
199 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
200 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).
201 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
202 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
203 Austria, Juan José de (1629-1679).
204 Italien.
205 Frankreich, Königreich.
206 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
207 Württemberg, Herzogtum.
208 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

Melander[211] kömbt an hatzfeldts[212] stadt, zur Kayßerl*ichen* [213] armèe.

K*önig* in Spannien, wil an stadt seineß verstorbenen Printzen Infante[214], die Kay*serliche* Princeßinn Maria Anna[215], heyrathen.

Der Kayser[216] sol den Evangel*ischen* in Vngern[217], an stadt der begehrten: 180 kirchen, 100 einzuraümen, verwilliget haben.

Der iunge Pfaltzgraf von Newburgk[218], suchet neben S*eine*r gemahlin[219] schutz bey dem Könige in Polen[220].

Conte de Servient[221] drowet den Staden[222], mit krieg, wo ferrne Sie die von Franckr*eich* offerirte conditiones [223], nicht annehmen.

[[106v]]
Vnser Medicus [224], D*octor* Brandt[225], ist auch gar krangk worden. Gott gebe, das sichß baldt beßere!

07. Februar 1647

⊙ den 7. Februarij [226]: 1647.

Er[227] Marggravius[228], pf*arrer* zu Waldaw[229], hat hieroben geprediget.

Extra zu Mittage: D*octor* Mechovius[230], Panse[231], Marggravius, vndt T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [232] item [233]: T*homas* B*enckendorf* [234]

---

209 *Übersetzung:* "Regierung"
210 Niederlande, Spanische.
211 Melander, Peter (1589-1648).
212 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
213 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
214 Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal (1629-1646).
215 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).
216 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
217 Ungarn, Königreich.
218 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
219 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).
220 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
221 Servien, Abel (1593-1659).
222 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
223 *Übersetzung:* "Bedingungen"
224 *Übersetzung:* "Arzt"
225 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
226 *Übersetzung:* "des Februar"
227 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
228 Marggraf, Daniel (1614-1680).
229 Waldau.
230 Mechovius, Joachim (1600-1672).
231 Banse, Georg (1605-1670).

Avis [235]: daß in Westphalen[236], (welches seltzam zu hören) so wol daß gesaltzene, alß gereücherte fleisch, zusehens, verdirbet, vndt verfaulet, vndt also einer großen landtplage gleich, zu achten, in selbigen landen, da deßen, ein großer vorrath ist. Es sollen wegen der faülung, vndt gestangks deßelben, viel armer leütte, darvon, hinfällig werden, vndt sterben. p*erge* [237]

Nachmittage, cum sorore [238] S*ophia* M*argaretha* [239] in die kirche, allda Er Jonius[240] geprediget.

General Maior Axel Lillie[241] schreibet an F*ürst* Aug*ustu*m[242] [,] F*ürst* Ludwig[243], F*ürst* Johann Casimir[244], vndt F*ürst* Friederichen[245], wir möchten die contribution, so wir biß dato [246], ihm nacher Leiptzigk[247] gegeben, hinforth nacher Halberstadt[248] geben, [[107r]] dieweil General Wrangel[249], solche verenderung gut befunden. Darauf wirdt hanß von Bergen[250] nacher Leiptzigk[251] geschickt, die vnmüglichkeit vorzuschützen, vndt das böse abzukehren.

Jch habe aber sein creditif[252] nicht subscribiren [253] mögen. Dann so es hilft, so kömbt mirs auch, mitt zu statten. hilfts nicht, so ist meine mittsubscription[254] doch vergebens.

Worumb sol ich aber einem antwortten,? der mir nicht schreibet, vndt der mich doch so gar wol kennet. Die Schwed*ischen*[255] haben mich öfters schon præteriret[256], auß böser intention, vndt vorsatz. Gott verzeye es ihnen!

08. Februar 1647

232 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
233 *Übersetzung:* "ebenso"
234 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
235 *Übersetzung:* "Nachricht"
236 Westfalen.
237 *Übersetzung:* "usw."
238 *Übersetzung:* "mit der Schwester"
239 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
240 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
241 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
242 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
243 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
244 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
245 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
246 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
247 Leipzig.
248 Halberstadt.
249 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
250 Bergen, Johann von (1604-1680).
251 Leipzig.
252 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
253 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.
254 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.
255 Schweden, Königreich.
256 präteriren: übergehen.

☽ den 8ten: Februarij [257] : 1647.

Jch habe heütte, Rindtorf[258], Panse[259], Iacob Ludwig Schwartzenb*erger* [260] [,] Philip Güder[261], den page Bidersehe[262], <wie auch Börstel[263] > vndt andere zu roß, vndt zu fuß, außgeschigkt, den (vorm Jahre, muhtwilliger weyse strittig gemachten, vndt von den Plötzkawern[264], in Meinem, vndt der Meynigen abwesen, abgehawenen) pusch, in einem werderlein in der Sahle[265], auff̃ newe, bey itzigem frost, zu visitiren[266], das vbrige an holtz, so noch darauf stehet, abzuhawen, vndt also die posseß[267] in Meinem Nahmen, zu manutenjren[268]. Gegen die vorige turbation[269], ist schon vom Amptmann[270] vorm Jahr, protestiret, ~~worden~~ <vndt> die anthung[!] Mir vorbehalten worden. Die Sahle sol sonst vnsere gräntze sein. Die Plötzkawer aber [[107v]] bekennen Mir nur, die halbe Sahle[271], quo jure? [272], weiß ich nicht, nec quo titulo? [273] Wann nun schon deme also wehre, so hette ichs doch immediatè [274] zu erstreitten, weil die alluvion deß Werders, vber die helfte herwarts, gegen Meine gräntze zu, ist. Aber die weltt, will zu hadern, vndt zu zangken haben.

Thomaß Benckendorf[275], mein gewesener Amptmann, so vergangene weyhenachten, außgedienet, ist lange bey mir gewesen, sich zu endtbrechen[276] der vielen Nachreden, so er, alß ein 20iähriger Alter diener, hat leyden, vndt außstehen müßen, da ihme, in den meisten auflagen, zu viel geschehen, vndt er sich wol verantwortett hat. p*erge* [277]

Hüte dich vor der That: (heißt es) der lügen wirdt wol raht!

Avis [278] vom Cantzler Milagio[279]: N*umer*o [280] 3 in diesem Jahr, daß nach vielfältigen difficulteten[281], der friede endtlich (Gott lob) richtig worden. Chur Brandeb*urg* [282] behelt 12 Empter in

---

257 *Übersetzung:* "des Februar"
258 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
259 Banse, Georg (1605-1670).
260 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
261 Güder, Philipp (1605-1669).
262 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).
263 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).
264 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.
265 Saale, Fluss.
266 visitiren: untersuchen, begutachten.
267 Posseß: Besitz.
268 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
269 Turbation: Beeinträchtigung, Eingriff in einen bestehenden Rechtszustand, Störung.
270 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
271 Saale, Fluss.
272 *Übersetzung:* "mit welchem Recht?"
273 *Übersetzung:* "auch nicht unter welchem Titel?"
274 *Übersetzung:* "umgehend"
275 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
276 entbrechen: sich lösen, sich befreien, sich freisprechen.
277 *Übersetzung:* "usw."
278 *Übersetzung:* "Nachricht"
279 Milag(ius), Martin (1598-1657).
280 *Übersetzung:* "Nummer"
281 Difficultet: Schwierigkeit.
282 Brandenburg, Kurfürstentum.

hindterPommern[283], Magdeb*urg*[284] [,] halberstadt[285], Minden[286], e*t cetera*. Schweden[287] krieget gantz vbrige Pommern[288], vndt die anwartung, nach absterben der Chur Brandeb*urgischen* [289] lineæ [290] auf das vbrige, Jtem [291]: eine million goldes, vndt etzliche Aempter in Schlesien[292], vor die leibgedinge, so noch in Pommern sein.

Der Frantzös*ische* [293] gesandte, Conte d'Avaux[294] hat sich diese sache, sehr eyverig, angelegen sein [[108r]] laßen, auch durch seine jnterposition[295] es so weit gebracht, also daß Chur Brandeb*urg* [296] numehr content [297] ist, wiewol die Schweden[298] viel difficulteten[299] gemacht. Staden[300], vndt Spannien[301] seindt verglichen. Die Staden tractiren[302] gleichmeßigen accord[303], zwischen Spannien vndt Franckreich[304] Gott gebe friede, in der werthen Christenheitt!

General Mortaigne[305], vndt Douglaß[306], haben vnß von Bregentz[307] auß geschrieben, compliment zum Newen Jahr, gemacht, vndt sich zu allem guhten, bevorab zu abwendung aller einquartirung, erbotten. Interim [308], dupliret general Commissarius [309] Schmidt[310], die lateres [311], oder tripliret vielmehr dieselbigen,[312] von halberstadt[313] auß, auf befehl General Wrangelß [314], deßen gute

283 Hinterpommern.
284 Magdeburg, Erzstift.
285 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
286 Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
287 Schweden, Königreich.
288 Pommern, Herzogtum.
289 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).
290 *Übersetzung:* "Linie"
291 *Übersetzung:* "ebenso"
292 Schlesien, Herzogtum.
293 Frankreich, Königreich.
294 Mesmes, Claude de (1595-1650).
295 Interposition: Vermittlung.
296 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
297 *Übersetzung:* "zufrieden"
298 Schweden, Königreich.
299 Difficultet: Schwierigkeit.
300 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
301 Spanien, Königreich.
302 tractiren: (ver)handeln.
303 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
304 Frankreich, Königreich.
305 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
306 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).
307 Bregenz.
308 *Übersetzung:* "Unterdessen"
309 *Übersetzung:* "Kommissar"
310 Schmidt, Christian (gest. 1656).
311 *Übersetzung:* "Ziegel"
312 Anspielung auf die Erhöhung der Arbeitslast der Israeliten durch den Pharao in Ex 5,6-19.
313 Halberstadt.
314 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

inclination[315], Mortaigne vndt Douglas loben. 1500 {Thaler} Monatlich, an stadt 500 {Thaler} zu geben, ist eine schlechte, vndt gar vnansehliche erleichterung!

Mein hofmeister vndt Raht, henrich Friderich, von Einsidel[316], alß ein außschuß[317] verwandter, wie auch der CammerRaht D*octor* Mechovius[318], vndt Amptßraht Banse[319], alß meine deputirte auf den landtrechnungßTag nach Cöhten[320], seindt diesen Nachmittag, dahin abgerayset, Gott gebe glück, segen, vndt succeß[321]!

[[108v]]
Fuhren von Ballenstedt[322], mit gersten anhero[323] kommen.

Briefe von hall[324], Berlin[325] < Paris[326] >, Wien[327], vndt Nürnbergk[328], empfangen. p*erge* [329] Die hofnung deß friedens, wirdt von allen orthen, ie länger, ie größer. Gott gebe es!

Die avisen[330] schreiben vom vergleich mit Chur Brandenb*ur*g[331] fast eben daßelbige, waß heütte Milagius[332] vberschrieben, auch andere nova [333].

Item [334]: daß die protestanten in Irrlandt[335], succumbiren [336], hingegen in Engell*and* [337] vndt Schottlandt[338], die sachen, auf einem vergleich, stehen.

Jn Franckreich[339], meinet man, friede, mit Spannien[340] zu machen, wo nicht; so wol in Jtalien[341], Catalogna [342], vndt ~~Sp~~ den Niederlanden[343], offensive [344], alß in Deützschlandt[345], defensive [346] zu gehen.

---

315 Inclination: Neigung, Vorliebe einer Person für etwas.
316 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
317 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
318 Mechovius, Joachim (1600-1672).
319 Banse, Georg (1605-1670).
320 Köthen.
321 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
322 Ballenstedt.
323 Bernburg.
324 Halle (Saale).
325 Berlin.
326 Paris.
327 Wien.
328 Nürnberg.
329 *Übersetzung:* "usw."
330 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
331 Brandenburg, Kurfürstentum.
332 Milag(ius), Martin (1598-1657).
333 *Übersetzung:* "Neuigkeiten"
334 *Übersetzung:* "Ebenso"
335 Irland, Königreich.
336 succumbiren: unterliegen.
337 England, Königreich.
338 Schottland, Königreich.
339 Frankreich, Königreich.
340 Spanien, Königreich.
341 Italien.

Die Schweitzer[347], haben, mit den Schweden[348], zu Bregentz[349], die neütralitet geschloßen.

Venedig[350], wirdt in Candia[351] [352], vndt in Dalmatia [353] vom Türgken[354], sehr vndtergedrügkt.

K*önig* in Polen[355], hat nicht allein, seine geworbene völgker[356], baldt abdangken, Sondern sich auch, offentlich verreversiren[357] müßen, keinen krieg mehr anzufangen, ohne der Stände[358] raht, vndt willen, auch alle Außländer, von sich, vndt auß seinem Raht zu schaffen.

[[109r]]
Graf Magnus de la Garde[359] gewesener Gesandter in Frangkreich[360], ist zu Stogkholm[361] solenniter [362] wieder eingezogen.

Die Spannier[363], die Venezianer[364], vndt Grisons[365] seindt jaloux [366], vber der Schweden[367] heranrügkung, an die Italiänischen[368] päße, vndt verwahren dieselben auff̃ allerbeste, mit volck[369], proviandt, munition, gewehr, vndt geschütz, auch anderer fortification. p*erge* [370]

Ein[371] 12 gute fuder holtz haben Meine leütte, vom strittig gemachten werder, in meinem vnstreittigem Territorio [372], heüte abhawen, vndt einführen laßen, quasj armata manu [373]. Es hat sich aber kein Plötzkawer[374] dörfen bligken laßen.

---

342 Katalonien, Fürstentum.
343 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
344 *Übersetzung:* "offensiv"
345 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
346 *Übersetzung:* "defensiv"
347 Schweiz, Eidgenossenschaft.
348 Schweden, Königreich.
349 Bregenz.
350 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
351 Kreta (Candia), Insel.
352 *Übersetzung:* "auf Kreta"
353 Dalmatien.
354 Osmanisches Reich.
355 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
356 Volk: Truppen.
357 verreversiren: eine schriftliche Zusage machen, sich schriftlich verpflichten.
358 Polen, Stände der Rzeczpospolita.
359 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).
360 Frankreich, Königreich.
361 Stockholm.
362 *Übersetzung:* "feierlich"
363 Spanien, Königreich.
364 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
365 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).
366 *Übersetzung:* "argwöhnisch"
367 Schweden, Königreich.
368 Italien.
369 Volk: Truppen.
370 *Übersetzung:* "usw."
371 ein: ungefähr.
372 *Übersetzung:* "Gebiet"

Avis [375] vom Berlin[376], daß die iunge Churfürstin[377] (vom hause Vranien[378],) einem ieglichen Raht, so bey ihrem herren[379], mitt zu Cleve[380] gewesen, 1000 ducaten, vndt einem ieglichen gemeinen von Adel 200 Ducaten verehret[381] habe, welche liberalitet[382] denen, so Sie genoßen, sehr wol angestanden, denen aber so von der rayse zu rügk, vndt zum Berlin geblieben, große ialousie [383] erwegket. Fortuna; ut luna. [384]

09. Februar 1647

[[109v]]

♂ den 9[ten:] Februarij [385]: 1647.

<harter frost.>

I'ay èscrit a Madame l'Electrice de Brandenbourg[386], par ün messager de Madame[387]. [388] p*erge* [389]

Kl*einer* Kersten[390] ist von Stollbergk[391], mit schreiben vom D*octor* Lentz[392] wiederkommen, dahin ich ihm mit Meinem goldtbildtnüß verschickt gehabt. Er hats sehr wol aufgenommen. p*erge* [393]

Er[394] Benjamin Gigkelßberger[395] ist wieder bey Mir gewesen, vndt hat die pfarre Reinstedt[396] anzunehmen, sich resolviret[397]. p*erge* [398] Gott gebe glügk vndt heyl darzu!

---

373 *Übersetzung:* "gleichsam mit bewaffneter Hand"
374 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.
375 *Übersetzung:* "Nachricht"
376 Berlin.
377 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
378 Nassau-Oranien, Haus (Fürsten von Oranien).
379 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
380 Kleve.
381 verehren: schenken.
382 Liberalitet: Freigebigkeit, Freisinnigkeit.
383 *Übersetzung:* "Eifersucht"
384 *Übersetzung:* "Das Glück ist [wandelbar] wie der Mond."
385 *Übersetzung:* "des Februar"
386 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
387 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
388 *Übersetzung:* "Ich habe an die Frau Kurfürstin von Brandenburg durch einen Boten meiner Frau geschrieben."
389 *Übersetzung:* "usw."
390 N. N., Christian (2).
391 Stolberg (Harz).
392 Lentz, Friedrich (1591-1659).
393 *Übersetzung:* "usw."
394 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
395 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).
396 Reinstedt.
397 resolviren: entschließen, beschließen.
398 *Übersetzung:* "usw."

Des General Wrangels[399] höfliche antworth, auf vnser gesamptes[400] schreiben, wegen verschonung vnserer lande[401], ist mir auch zugefertiget worden, heütte durch D*octor* Mechovium[402], welcher sich beschwehret, daß er vndt sein collega [403], der Amptßraht[404], keine creditif[405] haben von Mir. Bittet vmb nachschickung deßelben. F*ürst* Augustus[406], vndt F*ürst* Ludwig[407], befinden sich in der person zu Cöhten[408], auch sehr viel leütte. Der præsident Börstel[409], ist auch aldar. Il n'est pas malade, quand il me doibt faire dü mal ou prejüdice! Dieu vueille confondre tous conseils pernicieux! [410]

[[110r]]

Das begehrte creditif[411], an F*ürst* Aug*ustu*m[412] vndt F*ürst* Ludwigen[413] habe ich in der nacht, nachgeschickt, auf D*octor* Mechovium[414] vndt Pansen[415], meine Rähte, gerichtet.

An F*ürst* H*ans* [416] geschrieben, wegen haberfeldts[417]. p*erge* [418]

Den Oberlender[419] nacher Agken[420], Zerbst[421], vndt Deßaw[422], geschickt. Gott gebe succeß[423] allenthalben.

10. Februar 1647

☿ den 10ten:^ Februarij [424]: 1647.

399 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
400 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
401 Anhalt, Fürstentum.
402 Mechovius, Joachim (1600-1672).
403 *Übersetzung:* "Kollege"
404 Banse, Georg (1605-1670).
405 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
406 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
407 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
408 Köthen.
409 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
410 *Übersetzung:* "Er ist nicht krank, wenn er mir Schaden oder Nachteil bringen darf! Wolle Gott all seine schädlichen Ratschläge zerstreuen!"
411 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
412 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
413 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
414 Mechovius, Joachim (1600-1672).
415 Banse, Georg (1605-1670).
416 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
417 Haberveschl von Habernfeld, Andreas (1587-nach 1655/vor 1660).
418 *Übersetzung:* "usw."
419 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
420 Aken.
421 Zerbst.
422 Dessau (Dessau-Roßlau).
423 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
424 *Übersetzung:* "des Februar"

<1 Fux Rind*torf* [425] .>

<Nebel. Kälte.>

Jn die wochenpredigt, mit Schw*este*r S*ophia* M*argaretha* [426] . Er[427] Marggravius[428] hat geprediget, weil vnser Caplan[429], so wol alß der hofprediger[430] krangk worden. Gott beßere den zustandt, vndt wende in gnaden, alle landtplagen väterlich abe! Die krangkheitten sollen sehr alhier zu Bernburgk[431], an itzo grassiren, welches in so grimmiger kälte, zu verwundern. p*erge* [432]

Eine partie[433] von 20 Reüttern, ist heütte Morgen, im digken Nebel vor der Stadt gespühret worden. Sie werden ohne zweifel, von den Lowenhaüptischen[434], sein. p*erge* [435]

Risp*osta* [436] von Leiptzigk[437], en termes mediocres [438].

J'ay fait traitter en negoces d'Oeconomie avec ce drolle de Iuif, Abraham Benedix[439] [440].

[[110v]]
Briefe vom D*octor* Lentz[441], de tres bon anchre, mais F*ürst* F*riedrich* [442] reiette la composition [443].
Beatj Pacificj![444] [445]

11. Februar 1647

2l den 11[ten:] Februarij [446]: 1647.

<Schnee. Thauwetter:>

425 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
426 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
427 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
428 Marggraf, Daniel (1614-1680).
429 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
430 Theopold, Konrad (1600-1651).
431 Bernburg.
432 *Übersetzung:* "usw."
433 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
434 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).
435 *Übersetzung:* "usw."
436 *Übersetzung:* "Antwort"
437 Leipzig.
438 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten"
439 Benedix, Abraham.
440 *Übersetzung:* "Ich habe in Wirtschaftsangelegenheiten mit diesem lächerlichen Juden Abraham Benedix verhandeln lassen"
441 Lentz, Friedrich (1591-1659).
442 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
443 *Übersetzung:* "von bester Tinte [d.#h. mit besten Worten], aber Fürst Friedrich weist eine Schlichtung zurück"
444 Mt 5,9
445 *Übersetzung:* "Selig sind die Friedfertigen!"
446 *Übersetzung:* "des Februar"

<2 hasen Rindorf[447] >

Hò Scritto parechier lettere, e all'Arciduca L*eopoldo* Guigl*ielmo* [448] ed altre preparatorie. &c*etera* Jddîo cj feliciti! [449]

Avis [450] von Cöhten[451], daß der Oberste Werder[452], vndt sein vetter[453], darmit vmbgehe sich von der execution, in Stewersachen, gäntzlich zu befreyen, vndt dahin zu trachten, daß seine Stewern, nur nach der landtrenterey zu, gegeben werden, vndt nicht mehr hieher inß Ampt Bernburgk[454]. Wer wil dann mir die hoheit, vndt pflichtbarkeit des lehens gewehren? wann es nacher Cöhten[455], zur landtrenterey, gegeben würde. Es liefe wieder meine hoheit, wieder die observantz, wieder meine Regalien. Werder würde sich allgemächlich, auch in andern sachen, eximiren. Vndt als vndterDirector mit dem landtrentmeister [456], nach seinem willen, gebahren, vndt dahin trachten, mehr stewern, an sich zu bringen, vndt alles zu compensiren, vndt mir also, Mein ius quæsitum [457], zu vernichten.

C*aspar* Pfaw[458] schreibt, er habe mit Commiss*ari*o [459] Schmidt[460], tractiret[461], derselbige wollte, von der stargken anforderung, nichts fallen laßen, beriefe sich auf ordre [462] vom general Wrangel[463], welcher dieser lande[464], sampt der Nachtbarschafft, dem Königßmargk[465] vberlaßen. [[111r]] K*önigs*m*arck* [466] ließe vngerne etwas zurügke[467]. Man hat Schmi<e>den[468] 100 {Thaler} verehret[469], sich begühtigen zu laßen, biß antworth vom Wrangel[470] einkömbt, dahin man schreiben wirdt durch die ordinarij [471] post, vndt bohten, wiewol es schwehr durchzupaßiren. Dann die Kay*serliche*

447 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
448 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
449 *Übersetzung:* "Ich habe mehrere Briefe geschrieben, auch an den Erzherzog Leopold Wilhelm und andere vorbereitende Briefe usw. Wolle Gott sich unser erfreuen!"
450 *Übersetzung:* "Nachricht"
451 Köthen.
452 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
453 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).
454 Bernburg, Amt.
455 Köthen.
456 Herre, Bernhard (1604-1682).
457 *Übersetzung:* "wohlerworbenes Recht"
458 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
459 *Übersetzung:* "Kommissar"
460 Schmidt, Christian (gest. 1656).
461 tractiren: (ver)handeln.
462 *Übersetzung:* "Befehl"
463 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
464 Anhalt, Fürstentum.
465 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
466 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
467 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
468 Schmidt, Christian (gest. 1656).
469 verehren: schenken.
470 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
471 *Übersetzung:* "gewöhnliche"

[472] armèe liegt vor, vmb Sultzbach[473], vndt hindert ohne daß, die conjunction[474] deß G*eneral* K*önigs*m*arcks* mit Lowenhaupt[475].

An itzo, hat man zu Cöhten[476], die landtrechnungen vor. Jn ein tagen oder Sechßen, dörften die Mugken, der landtschände oder genandten Stände[477], erst hervor kommen. Gott dempfe alle wiedrige consilia [478]!

J'ay donnè la visite a ma bonne soeur, Bathilde[479] malade. Elle se trouve encores, en mediocre estat, Dieumercy! horsmis la fievre, & lassitüde, avec üne toulx quj l'attacque quelquesfois! [480] p*erge* [481] Dieu la vueille bien tost remettre! [482]

12. Februar 1647

♀ den 12[ten:] Februarij [483]: 1647.

<Thauwetter.>

Avis [484] von Ballenstedt[485], daß graf Lowenhaüpt[486] biß an Stollbergk[487], vmb sich greifft. Es müßen alle örter droben, geldt, vndt Victualien, beytragen. hartzgeroda [488], Rammelburgk[489], vndt Falckenstein[490] stehen in sorgen. Gott verwehre allem ferrnerem vnheyl. Die Fürstin[491] von häringen[492], sol haben vor die Einquartirung 500 {Reichsthaler} baar außgezahlet. So baldt daß geldt erleget[493] gewesen, seindt ihre dörffer alle bequartieret worden, welches sonst nicht leichtlich den wittwen zu begegnen pfleget.

---

472 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
473 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).
474 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
475 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).
476 Köthen.
477 Anhalt, Landstände.
478 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
479 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
480 *Übersetzung:* "Ich habe meiner guten Schwester, der kranken [Dorothea] Bathilde, einen Besuch abgestattet. Sie befindet sich noch, Gott sei Dank, in einem mittelmäßigen Zustand, abgesehen vom Fieber und Mattheit mit einem Husten, der sie manchmal ergreift!"
481 *Übersetzung:* "usw."
482 *Übersetzung:* "Gott wolle sie bald wieder herstellen!"
483 *Übersetzung:* "des Februar"
484 *Übersetzung:* "Nachricht"
485 Ballenstedt.
486 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).
487 Stolberg (Harz).
488 Harzgerode.
489 Rammelburg.
490 Falkenstein, Amt.
491 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).
492 Heringen (Helme).
493 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

Avis [494]: daß Meines bruders F*ürst* F*riedrich* [495] gemahlin[496], gestern in die wochen kommen, mit einer Jungen Tochter[497]. Gott tröste, stärgke! vndt [[111v]] erfrewe! die liebe Fraw[498], sol sonst gar vbel auf sein, vndt einen harten standt außgestanden haben.

Es wirdt von Cöhten[499] confirmiret[500], daß nicht allein geraüchert, vndt gesaltzen fleisch, Spegk vndt dergleichen in Westphalen[501] verdirbet, sondern auch das liebe brodt, mehl, getreydich, sol alles zu staub werden, auch der wein im keller verderben. Wehre eine große Strafe Gottes, vndt mag wol zauberey sein. Viel hundert Menschen, welche von solcher verdorbener speise gegeßen, sollen schon gestorben sein.

Oberlender[502], ist von Deßaw[503], Zerbst[504], vndt Cöhten, wiederkommen, avec peü de süccéz. Pacience. [505]

13. Februar 1647

♄ den 13$^{den:}$ Februarij [506]: 1647.

<Nebel. Frost, frühe, Thauwetter zu Mittage>

I'ay continüè mes correspondances. Dieu, les vueille bienheurer! [507]

Meine leütte, haben vndter dem eiß, im Bläsius[508], bey Altemburgk[509], gefischet, aber nur 3 {Pfund} fische gefangen, weil der See sehr mit holtz, vndt schilf verwachßen, auch sonsten vermodert ist. p*erge* [510]

Avis [511] von Meinen abgeordneten[512], zu Cöhten[513], das man mit den landtschaft[514] rechnungen, sehr occupat[515], nach vollbringung dieses, solte mit den creditoren, von Stillung derselbigen, vndt

494 *Übersetzung:* "Nachricht"
495 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
496 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
497 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg-Harzgerode (1647-1723).
498 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
499 Köthen.
500 confirmiren: bestätigen.
501 Westfalen.
502 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
503 Dessau (Dessau-Roßlau).
504 Zerbst.
505 *Übersetzung:* "mit wenig Erfolg. Geduld."
506 *Übersetzung:* "des Februar"
507 *Übersetzung:* "Ich habe meine Korrespondenzen fortgesetzt. Möge Gott sie segnen!"
508 Blesiussee.
509 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
510 *Übersetzung:* "usw."
511 *Übersetzung:* "Nachricht"
512 Banse, Georg (1605-1670); Mechovius, Joachim (1600-1672).
513 Köthen.
514 Anhalt, Landstände.

[[112r]] redreßirung[516] deß Sinckenden landtschafftwerks[517] gehandelt werden. Die landtschaft[518], will sich nicht theilen laßen, noch trennen, sondern eher die gantze Schuldenlaßt, der herrschaft[519] wieder aufweltzen. Sie wollen mit Jehna[520] confidenter [521] communicjren. Die præterita [522] wegen der eingriffe, meynen Sie, werden wol nicht moviret[523] werden, die futura [524] aber, werden sie also faßen, daß nicht mehr dergleichen geschehen solle. Wegen deß Werdischen[525] desseings [526], werden sie sjch opponiren, die vorhabende liferung zur landtrenterey, abzuwenden wejl solches wieder meine hoheit, laüfft. p*erge* [527]

Schreiben von Bentheim[528], vndt vom F*ürst* von Eggemberg[529], gratulationes [530] zum Newen Jahr. p*erge* [531]

Avis [532] von Ball*enstedt*[533] daß sich die Lowenhaüptischen[534] gewaltig dahin ziehen, vndt in dem hartz[535], außbreitten. Gott bewahre <vor> vnheyl.

Wir schreiben ia, an die Generals, Wrangel[536], Königßmargk[537], Mortaigne[538], Douglaß[539], die große gravaMina [540] abzukehren. Gott gebe es!

Vergangenen Donnerstag haben die Plötzkawer[541] eine Protestation durch etzliche Richter vndt bediente einschicken, vndt I*akob* L*udwig* Schwartzenb*erger* [542] in Pansens[543] abwesen, insinuiren[544]

---

515 occupat: beschäftigt, in Anspruch genommen.
516 Redressirung: Wiederherstellung.
517 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".
518 Anhalt, Landstände.
519 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
520 Jena, Christoph von (1614-1674).
521 *Übersetzung:* "vertraulich"
522 *Übersetzung:* "vergangenen Sachen"
523 moviren: verändern.
524 *Übersetzung:* "künftigen Sachen"
525 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
526 *Übersetzung:* "Vorhabens"
527 *Übersetzung:* "usw."
528 Bentheim (Bad Bentheim).
529 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
530 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
531 *Übersetzung:* "usw."
532 *Übersetzung:* "Nachricht"
533 Ballenstedt.
534 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).
535 Harz.
536 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
537 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
538 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
539 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).
540 *Übersetzung:* "Beschwerlichkeiten"
541 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.
542 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

wollen, wieder den Newlichsten actum [545], mit dem holtzhawen im Werder. Er hats aber nicht acceptirt.

14. Februar 1647

[[112v]]

⊙ den 14[den:] Februarij [546]: 1647.

<1 hasen Oberlender[547].>

< Nix [548]. Frigus [549]. >

Der pf*arrer* [550] von Palberg[551] hat heroben geprediget.

Extra D*octor* Brandt[552], vndt schwester Bathilde[553] (so ich gestern Nachmittage besucht, vndt noch zimblich wol befunden) ist in der Nacht sehr krangk wieder geworden. Gott erbarme sich ihrer. Es ist seltzam, daß so baldt Sie nur außm bette aufstehet, Sie gantz Matt, kraftloß, vndt hinfällig wirdt. Man kan ihr den großen vndt geschwinden motum cordis [554], eüßerlich, am fleich[!] sehen, welches gar eine eigene syncrasia [555] vndt rarissimum contingens [556] ist. Ie crains; si ie ne me trompe?, qu'il y a de la sorcellerie en ce fait. Dieu vueille destrajre les œuvres des tenebres! & nous consoler des œuvres de lümiere! [557]

Cantzl*er* Milagius[558] schreibet N*umer*o [559] 4 vndt 5 dieseß Jahrs, tröstet wol wegen des friedens, in p*uncto* gravaminum [560], Schwed*ischen*[561] [,] heßischen[562], vndt ChurBrandeb*urgischen* [563]

---

543 Banse, Georg (1605-1670).
544 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.
545 *Übersetzung:* "Akt"
546 *Übersetzung:* "des Februar"
547 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
548 *Übersetzung:* "Schnee"
549 *Übersetzung:* "Frost"
550 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).
551 Baalberge.
552 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
553 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
554 *Übersetzung:* "Herzschlag"
555 *Übersetzung:* "Eigenheit"
556 *Übersetzung:* "höchste seltene Begebenheit"
557 *Übersetzung:* "Ich fürchte gar, wenn ich micht nicht täusche, dass ein Zauber in diesem Ereignis liegt. Möge Gott die Werke der Dunkelheit zerstreuen und uns mit Werken des Lichts trösten!"
558 Milag(ius), Martin (1598-1657).
559 *Übersetzung:* "Nummer"
560 *Übersetzung:* "im Punkt der Beschwerden"
561 Schweden, Königreich.
562 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
563 Brandenburg, Kurfürstentum.

satisfaction, durch vermittelung, redlicher interponenten[564]. Gott gebe zu glück! progreß, vndt gedeyen!

Extra neben D*octor* Brandt, Er[565] Bartolomeus Fridericj p*erge* [566] zu Mittage.

[[113r]]
Nachmittags in die kirche, Meinen landßmann auß der Oberpfaltz[567] Ern[568] Benjamin Gigelßberger[569] zu hören, welcher eine schöne predigt gethan, vndt schade wehre, wann er sein talent länger also, verscharren müßte? Er ist vmb eines exceßes willen, das er einen Soldaten erschlagen zu Niemburgk[570] removiret[571] worden vom predigampt etzliche Jahr lang. Wann man aber betrachtet, daß er ein grundtgelehrter Mann, ist, vndt ein treflicher linguist, auch dergleichen leütte an itzo vbel zu bekommen, er aber seinen fehler berewet, vndt gleichwol ein communis error [572] gewesen bey vielen, nach ergangenen Königl*ich* Schwedischen[573], vndt Churf*ürstlich* Säxischen[574], auch des Schwed*isch*en Stadthalters, F*ürst* Ludwigs[575] selber, intimirten[576] vfbotts[577], die Soldaten niederzuschlagen vndt zu verfolgen, so man vor feinde gehalten, (wiewol mirs allezeit, zuwieder, vndt ein grewel gewesen) daran aber er alß ein Geistlicher nicht recht gethan, vndt gleichwol daß ministerium [578] vndt Superintendens[579] zu Cöhten[580], darvor gehalten, Man köndte ihn wol zur schule gebrauchen, habe ich ihn, auf einrahten Meiner geistl*ichen* vndt weltlichen, zwar erst frustra [581] nacher hecklingen[582], hernacher aber, gen Reinstedt[583] vociret[584]. Gott gebe ihm darzu glück, segen, vndt gedeyen! vndt daß er mit seinem leben vndt wandel, so wol als mit seiner lehre, die gemeine Gottes, wol ædificiren[585], vndt erbawen möge!

15. Februar 1647

[[113v]]

564 Interponent: Vermittler.
565 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
566 *Übersetzung:* "usw."
567 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
568 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
569 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).
570 Nienburg (Saale).
571 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.
572 *Übersetzung:* "allgemeiner Irrtum"
573 Schweden, Königreich.
574 Sachsen, Kurfürstentum.
575 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
576 intimiren: bekannt machen.
577 Aufbot: Zusammenruf des Heeres, Aufgebot zur Heeresfolge.
578 Ministerium: Gesamtheit der Geistlichen eines Landes oder einer Stadt.
579 Sachse, Daniel (1596-1669).
580 Köthen.
581 *Übersetzung:* "vergeblich"
582 Hecklingen.
583 Reinstedt.
584 vociren: rufen, berufen, vorladen.
585 ädificiren: erbauen, aufrichten.

☽ den 15[den:] Februarij [586]: 1647.

Correspondentzen, Oeconomij [587] sachen, vndt dergleichen vorgenommen.

Conferentz mit D*octor* Brandten[588], weil der Præsid*ent*[589] seiner begehret, nacher Cöhten[590], vndt am Podagra [591] vndt Stein, sehr krangk worden. Gott beßere ihn! vndt seinen zustandt!

Ordre [592] gegeben, auffß newe, dem D*octor* Mechovio[593], vndt Geörge Pansen[594], in etzlichen dingen.

J'ay tramè ün beau desseing, s'il vouloit, ou pouvoit reüssir. Dieu le vueille benir! [595]

Die avisen[596]: von halle[597] vndt Leiptzigk[598]: confirmiren[599], die hofnung zum frieden, zu M*ünster* [600] vndt O*snabrück* [601] Die außrüstung Franckr*eichs* [602] in Italien[603] vndt Catalonien [604] offensive [605], in Deützschlandt[606], vndt Flandern[607] aber, defensive [608] zu gehen. Fr*ankreich* bemühet sich noch den Stadischen[609] accord[610], mit Spannien[611], zu brechen. Staden deliberiren[612], wollen parole [613] halten. Rüsten sich stargk zu waßer, contra [614] Portugall[615] wegen Brasilien[616]. Der Kayser[617]

---

586 *Übersetzung:* "des Februar"
587 *Übersetzung:* "Wirtschafts-"
588 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
589 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
590 Köthen.
591 *Übersetzung:* "Fußgicht"
592 *Übersetzung:* "Befehl"
593 Mechovius, Joachim (1600-1672).
594 Banse, Georg (1605-1670).
595 *Übersetzung:* "Ich habe einen schönen Plan gefasst, wenn dieser nur erfolgreich sein wolle oder könne. Möge Gott ihn segnen!"
596 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
597 Halle (Saale).
598 Leipzig.
599 confirmiren: bestätigen.
600 Münster.
601 Osnabrück.
602 Frankreich, Königreich.
603 Italien.
604 Katalonien, Fürstentum.
605 *Übersetzung:* "offensiv"
606 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
607 Flandern, Grafschaft.
608 *Übersetzung:* "defensiv"
609 Niederlande, Generalstaaten.
610 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
611 Spanien, Königreich.
612 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
613 *Übersetzung:* "Wort"
614 *Übersetzung:* "gegen"
615 Portugal, Königreich.
616 Brasilien.
617 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

wirdt affligiret[618], von den vngr*ischen* Ständen[619] in Preßburgk[620]. Cediret[621] viel kirchen den Evangelischen. Sie wollen aber die Jesuiter[622] außgeschaft wißen. Ragozzi[623] movirt[624] sich. K*önig* in Engellandt[625] tractirt[626] auch noch, mit seinem Parlament[627] da Rè [628] [[114r]] vndt nicht, alß ein gebundener König[629]. Jrlandt[630] wirdt vberwältiget, von den Päpstischen[631]. Der Türgke[632] beüt den venezianern[633], den fortgang der commercien[634] an, begehret nicht wieder die vnderthanen, sondern nur wieder die herrschafft, krieg zu führen, doch daß sie dergleichen thun. Die Obersten vndt commendanten welche Canea[635], Rhetimo[636], vndt Novigrod[637], liederlich aufgegeben, werden eingezogen[638], vndt gestrafft. K*önig* in Denne*m*a*r*k[639] wirgkt sich auß, aus seinem labyrinth, in seinem Reich. Moßkaw[640] wirbt, wieder den Türgken. p*erge* [641] <Der Kayser[642] (wirdt avisirt) solle die iunge hertzogin von Orleans[643], der König in Spannien[644], der Ertzhertzoginn[645] zu Jnsprugk[646] Tochter[647], der iunge König in Böhmen[648], die infantin von Spannien[649] heyrathen, vndt der Ertzhertzogk Leopoldt Wilhelm[650], das guberno [651], der Spannischen Niederlanden [652] annehmen wollen. p*erge* [653] >

---

618 affligiren: peinigen, plagen, quälen, ängstigen, bekümmern.
619 Ungarn, Stände.
620 Preßburg (Bratislava).
621 cediren: abtreten, übereignen.
622 Jesuiten (Societas Jesu).
623 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
624 moviren: bewegen, sich regen.
625 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
626 tractiren: (ver)handeln.
627 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
628 *Übersetzung:* "über die Sache"
629 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
630 Irland, Königreich.
631 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.
632 Osmanisches Reich.
633 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
634 Commercien: Handelsgeschäfte.
635 Canea (Chania).
636 Retimo (Rethymno).
637 Novigrad (Cittanova).
638 einziehen: verhaften.
639 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
640 Moskauer Reich (Großrussland).
641 *Übersetzung:* "usw."
642 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
643 Bourbon, Anne-Marie-Louise de (1627-1693).
644 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
645 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).
646 Innsbruck.
647 Gonzaga, Isabella Clara, geb. Erzherzogin von Österreich (1629-1685).
648 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).
649 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1638-1683).
650 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
651 *Übersetzung:* "Regierung"

Von Altenburgk[654] gute, von Cöhten[655], lose briefe bekommen.

16. Februar 1647

♂ den 16[den:] Februarij [656]: 1647. p*erge* [657]

Mit P*aul* L*udwig* [658] conferiret, wegen des Cöthnischen[659] außschoß[660] tages.

Avis [661] von Ballenst*edt* [662] das die völcker[663] des grafen Lowenhauptes [664] vfn Stiga[665] vndt haselfelde[666], schon legen, wolten herundter, vndter den hartz[667], sich logiren. Graf Lowenh*aupt* hat sein haüptquartier zu Nordthausen[668]. Gott erbarm sich vnser!

[[114v]]
A spasso [669] zweymal. vorm*ittag*s hats gefrohren, Nachm*ittag*s hats gedawet.

Die entzelnen bawfuhren, der wiederwertigen schwührigen bürger seindt von Ballenstedt[670] wiederkommen, vndt haben schlechte zeittungen[671], wegen der vndisciplinirten Lowenhaüptischen[672] völcker[673] mittgebracht. Gott wende alles vnheyl, in gnaden abe!

17. Februar 1647

☿ den 17[den:] Februarij [674]: 1647.

---

652 Niederlande, Spanische.
653 *Übersetzung:* "usw."
654 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
655 Köthen.
656 *Übersetzung:* "des Februar"
657 *Übersetzung:* "usw."
658 Ludwig, Paul (1603-1684).
659 Köthen.
660 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
661 *Übersetzung:* "Nachricht"
662 Ballenstedt.
663 Volk: Truppen.
664 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).
665 Stiege.
666 Hasselfelde.
667 Harz.
668 Nordhausen.
669 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
670 Ballenstedt.
671 Zeitung: Nachricht.
672 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).
673 Volk: Truppen.
674 *Übersetzung:* "des Februar"

Jn die wochenpredigt, mit Schwester S*ophia* M*argaretha* [675] da vnß dann Er[676] Benjamin[677] gute satisfaction auß dem ~~123.~~ 23. Psalm[678] (erudite concionando [679]) gethan. Schade wehre es dieses Mannes Talenta [680], zu verscharren, vndt zu vergraben.

Jch habe ihn darnach, herauf laßen holen, mit den Jungkern, vndt officirern malzeitt zu halten, vndt habe zuvor selber, mit ihme conversiret, von seinem exilio [681], vndt mancherley sachen. p*erge* [682] Vndter andern erzehlet er auch, wie er anno: 1639 [683] zu seinem vnglück, oder viel mehr anderer scandalo [684] kommen. Es wehren die Morzinischen[685] völcker[686] alhier[687] herumb, in meinem abwesen, vndt also auch vmb Niemburgk[688] gewesen, vndt parthienweyse[689], grassiret. F*ürst* Ludwig[690] hette salvaguardien[691] bekommen, auch concession solche raüber, niederzuschlagen, wie dann solche patenta [692] angeschlagen, auch graf Morzin selber [[115r]] patenta [693] auf solche parthien[694], ertheilet. Nun hetten 200 Mann abgestreifte gesellen, Nienburgk[695] daß städtlein attacquirt, wehren aber, zurück[696] vndt abgetrieben worden. Den Tag hernacher hetten sie sich gestärckt, vndt wehren mit 500 wiederkommen, hetten die Stadt geplündert, eingenommen, viel volcks, niedergeschlagen, auch das Schloß attacquirt aber durch stargke gegenwehre repoussirt[697] worden, in deme auch der præsident[698], in meinem abwesen, von hinnen auß 200 armirte bürger, mit Trommeln, dorthin zum secours [699] geschickt, vndt F*ürst* Ludwig[700] von Cöhten[701] auß, in die 20 wolbewehrte Mußcketirer. Ein par Tage hernacher wehren sie die Mauser, dennoch

675 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
676 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
677 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).
678 Ps 23
679 *Übersetzung:* "gelehrt gepredigt"
680 *Übersetzung:* "Talente"
681 *Übersetzung:* "Exil"
682 *Übersetzung:* "usw."
683 *Übersetzung:* "im Jahr 1639"
684 *Übersetzung:* "Ärgernis"
685 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).
686 Volk: Truppen.
687 Bernburg.
688 Nienburg (Saale).
689 partienweise: als Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
690 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
691 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
692 *Übersetzung:* "öffentliche Bekanntmachungen"
693 *Übersetzung:* "Befehle"
694 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
695 Nienburg (Saale).
696 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
697 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.
698 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
699 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
700 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
701 Köthen.

wiederkommen, das städtlein zu plündern, kisten vndt kasten, aufzuschlagen, <die kirche zu berauben> vndt die leütte niederzumachen, vndt vbel zue tractiren[702], zum Theil auß geitz, des raubes, zum Theil auch, auß rachgier, weil in vorigen anfällen, etzliche von ihnen geblieben, vndt verwundet worden.

Da wehren sie zwar eintzeln zerstrewet worden, iedoch hette einer die Mühle geplündert, vndt andere beütte, auß den haüsern, weggeholet. Darüber hetten ihn etzliche vnderthanen, mit stößen, wol abgedroschen. Da wehre er[703] der pfarrer ohngefehr darzukommen, vndt weil er seiner frawen[704] Mütze, brustleibichen, vndt seines vaters[705] andere sachen von hobeln, vndt dreßelwergk (so gezeichnet, vndt kendtlich gewesen) bey ihm gefunden, hette ers ihm auß handen gerißen, vndt mit [[115v]] der hobel auch einen Streich, alß einem Straßenraüber auf den Kopf gegeben, der Soldat, wehre inß waßer gefallen, in die bude[706], zu Niemburgk[707], vndt hette sich darnach an der brügke anhalten wollen, an einen bawm, So hette er[708] ihm, auß eifer vndt zorn, als deme der ihm das seinige endtwandt, nach vielen andern stößen, welche ihm andere gegeben, einen stoß mit einem ruder von der brügken, an die handt damit er sich anhalten wollen, gegeben, das er hette müßen gehen laßen, vndt inß waßer fallen müßen. Wehre darauf ertrungken, da hette er müßen alle schuldt haben. Es wehre ihm leidt, das er, alß ein geistlicher, iemands durch solche action geergert, hette vermeinet, an einem solchen Straßenraüber, (den der graf Morzin[709] selber, vndt herrv*ette*r F*ürst* Ludwig[710], gleichsam vogelfrey gemacht, vndt der ihme das seinige geraubet) sich nicht versündiget zu haben. Jedoch wehre es ihm leidt, weil es seiner Vocation nicht gemäß. hette schon viel Jahr davor büßen, vndt dienstloß sitzen, auch gleichsam sein pfundt, vergraben müßen. Samuel[711] hette auch wol seine feinde, vndt darzu einen albereit gefangenen König Agag[712], vmbgebracht, vndt [[116r]] Seinen Sohn[713], darzu gereitzet. Dergleichen exempel, hette man mehr, in der h*eiligen* schrift, von Königen, vndt priestern. Jedoch wolte er[714] seinen exceß, nicht endtschuldigen. Meinet aber wenn sie sich zu Niemburgk[715], nicht gewehret hetten, so wehren sie doch alle selber erschlagen worden. Er hette schon in seinem exilio [716], in der pfaltz[717], mit seinem vatter[718] viel außgestanden, vndt große offerten, vndt güldene berge, vmb der reinen religion willen, außgeschlagen. hette darnach in diesem lande[719], viel außgestanden, vndt wehre zu Ilverßdorf[720],

---

702 tractiren: misshandeln.
703 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).
704
705 Giegelsberger, Melchisedek (gest. 1636).
706 Bode, Fluss.
707 Nienburg (Saale).
708 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).
709 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).
710 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
711 Samuel (Bibel).
712 Agag, König.
713 Hier kommen sowohl Joel als auch Abija in Frage.
714 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).
715 Nienburg (Saale).
716 *Übersetzung:* "Exil"
717 Pfalz, Kurfürstentum.
718 Giegelsberger, Melchisedek (gest. 1636).
719 Anhalt, Fürstentum.

vndt Preißlitz[721], alda er pfarrer gewesen, (alß sein vater S*ehlig* Er[722] Melchisedeck Gigelßberger, noch gelebet, vndt pfarrer zu Niemburgk, gewesen) reine außgeplündert auch worden, also daß er armsehlig bloß vndt elendt, mit einem kinde[723] aufm arm, vndt seine fraw[724] mit einem andern kinde[725], sich tragen, vndt neben andern zwey auf der erde gehenden kindern[726], gantz beraubet, in höchstem elendt vndt dürftigkeit, darvon gehen müßen, daß ihn also die vielfältigen deprædationes, ad iustum dolorem [727], incitiret[728], vndt er sich, gegen solche latrones [729], nicht mehr endthalten können. Die länge hette die ferrne. Wolte wüntzschen, daß solche vndt dergleichen gäste, nie wehren in das landt gekommen, & talia p*erge* [730] [[116v]] Wil doch gern, durch sein exemplarisches gutes leben, vndt wandel, die geärgerten hinforth beßern helfen, so wol als durch seine lehre, vndt den Trungk meyden.

Avis [731]: von Tecklenburgk[732]; daß ein grave, von hollach[733] [734], außgeritten gewesen, vndt eine partie[735] Reütter, (dem Schein nach) ihme begegnet. Da wehre der vermeinte Rittmeister derselben angesehenen parti auf ihn loß gegangen, vndt hette pferdt zu wechßeln, ihm angebotten. Der graf aber hette darzu nicht verstehen wollen, sondern wehre auf seinem pferde sitzen geblieben. Endtlich, wehre der ander zufrieden[736] gewesen, daß er seinen knecht nur solte absitzen laßen, welches geschehen. Des knechts pferdt aber, hette nicht auß der Stelle gewoltt, alß er abgeseßen gewesen, darüber der graf schregklich angefangen zu fluchen, vndt zu lästern. Drauf wehre alßbaldt, die parthie[737], mit sampt dem graven verschwunden. Die Diener hetten es der grävin[738] [739], seiner FrawMutter angezeiget, welche nachschicken, vndt ihn lange vergebens suchen laßen. Am dritten Tage allererst, hette man den graven [[117r]] auff einem hohen berge, sitzende gefunden, da wehre er[740] [741] aller verendert, vndt zerkratzt im gesicht gewesen, hette auch eine andere außsprache gehabt, alß zuvorn, vndt wehre den Tag hernacher gestorben. Jst ein schreckliches, vndt grewliches exempel, der Gottslästerung, vndt strafe so darauf erfolget, wie auch der großen Macht,

720 Ilbersdorf.
721 Preußlitz.
722 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
723 Giegelsberger (1), N. N..
724 Giegelsberger, Rosina Maria, geb. Schröter (ca. 1610-nach 1650).
725 Giegelsberger, Anna Maria (1636-1636).
726 Giegelsberger (2), N. N.; Giegelsberger (3), N. N..
727 *Übersetzung:* "Ausplünderungen zu einem rechten Schmerz"
728 incitiren: jemanden zu etwas veranlassen, anspornen.
729 *Übersetzung:* "Räuber"
730 *Übersetzung:* "und derartiges usw."
731 *Übersetzung:* "Nachricht"
732 Tecklenburg.
733 Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Moritz Friedrich, Graf von (1621-1646).
734 Identifizierung unsicher.
735 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).
736 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
737 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).
738 Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Dorothea Sophia, Gräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Hohensolms (1595-1660).
739 Identifizierung unsicher.
740 Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Moritz Friedrich, Graf von (1621-1646).
741 Identifizierung unsicher.

des Sathanß, auß gerechtem gericht, vndt verhengnüß Gottes. Ergo: Time Deum! & mandata eius observa.[742] [743]

Avis [744] von Cöhten[745]: daß die LandtStände[746], viel Mugken haben, sich der herrschaft[747], zu opponjren. Daß die Ascanische[748] sache, gar kaltsinnig attendiret [749] wirdt, vndt Milagius[750] nur protestjren <vnd iura [751] reserviren> solle. Daß die friedenstractaten[752] zu M*ünster* [753] vndt O*snabrück* [754] noch intricat, vndt vngewiß seyen.

Die Rähte schreiben von Cöhten, daß sie die zeitt, biß dato [755], mit discussion vndt examination der Landtschaftrechnungen zu gebracht. An itzo aber wolle die landtschaft mit ihren prætendirten[756] gravaminibus [757] weittlaüftig, in schriften einkommen. Sie müßen waß sonderliches vorhaben, weil sie drey vornehme consulenten[758] von halle[759] berufen, So sol auch die Landtschaft von Kay*serlicher* May*estät*[760] so viel erhalten haben, daß Sie bey bevorstehender commission, auch solle gehört werden, mit ihren gravaminibus [761].

[[117v]]
heütte habe ich Meinen küchenmeister, Philipp Güder[762], nacher Zerbst[763], Deßaw[764], vndt Cöhten[765], geschickt. Gott gebe gute expedition[766]!

742 Ecl 12,13
743 *Übersetzung:* "Daher fürchte Gott und halte seine Gebote."
744 *Übersetzung:* "Nachricht"
745 Köthen.
746 Anhalt, Landstände.
747 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
748 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
749 attendiren: Aufmerksamkeit auf etwas richten, beachten.
750 Milag(ius), Martin (1598-1657).
751 *Übersetzung:* "Vorrechte"
752 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
753 Münster.
754 Osnabrück.
755 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
756 prätendiren: vorgeben, vortäuschen, heucheln.
757 *Übersetzung:* "Beschwerden"
758 Consulent: Ratgeber, Rechtsberater, Anwalt.
759 Halle (Saale).
760 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
761 *Übersetzung:* "Beschwerden"
762 Güder, Philipp (1605-1669).
763 Zerbst.
764 Dessau (Dessau-Roßlau).
765 Köthen.
766 Expedition: Verrichtung.

Schreiben abermalß, von der lieben Churfürstin[767], von Berlin[768], bekommen. Gott gesegene ihre gute vota [769], zu meinem, vndt der meynigen Trost, vndt bestem! halcke[770] hat auch geschrieben. p*erge* [771]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [772] [:]> Nova: de balsamo vitæ, Comitissæ Nassou: in Dillenburgk[773], miræ virtutis. Pro aureo nummo vasculum venundatur. p*erge* [774] e*t cetera*

Ordinj a Cöhten, a' miej Consiglierj! [775]

18. Februar 1647

♃ den 18$^{den:}$ Februarij [776]: 1647.

<kälte. Frost. p*erge* [777] >

Abermalß eine depesche nacher Cöhten[778] geschickt. Gott wolle die dissentirende gemühter vereinigen!

D*octor* Brandt[779], ist von Cöhten wiederkommen, vndt hat dem Præsid*ente*n[780] zimblich, contra calculum [781] geholfen.

Gli disparerj sono grandj de' stadj[782] di q*ualunqu*o paese, o de' sudditj contra noj. Iddîo confonda glj di subidientj! [783]

Schreiben von Erdtmann Gideon[784], per [785] hangkwitz[786] bekommen.

---

767 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
768 Berlin.
769 *Übersetzung:* "Wünsche"
770 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
771 *Übersetzung:* "usw."
772 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
773 Nassau-Dillenburg, Katharina, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1588-1651).
774 *Übersetzung:* "Neuigkeiten: vom Lebensbalsam, der Gräfin von Nassau in Dillenburg, von wundersamen Heilkräften. Ein kleines Gefäß wird für eine Goldmünze verkauft. Usw."
775 *Übersetzung:* "Anweisungen nach Köthen, an meine Räte!"
776 *Übersetzung:* "des Februar"
777 *Übersetzung:* "usw."
778 Köthen.
779 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
780 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
781 *Übersetzung:* "gegen den Stein"
782 Anhalt, Landstände.
783 *Übersetzung:* "Die Strittigkeiten unter den Ständen aus jedem Land sind groß wie die der Untertanen gegen uns. Möge Gott die Ungehorsamkeiten zerstreuen!"
784 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
785 *Übersetzung:* "durch"
786 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

I'ay retenü extra a disner, D*octor* Brandt, quj m'a averty, comme les Estats dü pays, me veulent diminuër, mon Obligation, des 100 m*ille* [787] Dal*ers* de 15000 & mesme me defalquer, ce, que i'ay gaignè au Pays-bas[788]. [789]

[[118r]]
Jch bin Nachm*ittag*s hinauß geritten, den streittigen werder, so ich newlichst, wieder die Plötzkawer[790], manutenjret[791], zu besichtigen, vndt befunden daß er mir zugehörig, vndt mir durchauß nicht, (von rechts wegen,) disputiret werden kan.

Meine fuhre, ist (Gott Lob,) von Zerbst[792], vnangetastet wiederkommen. Sie haben vor 1 {Wispel} weitzen Zerbster maßes, 15 {Thaler} bekommen, wehre 17½ {Thaler} Bernb*urger* [793] maßes, weil 4 {Schefel} zulauf aldort ist. Ein par faß bier, haben sie auch mitgebracht.

Eilender avis [794] von Ballenstedt[795], es hette Commissarius [796] Schmidt[797], dem Amptmann Jahn[798], zuentbotten, er solte seine Sachen, ejlends, von Ballenstedt, wegschaffen, vndt waß ihm lieb wehre. Graf Lowenhaüpt[799] dörfte dahin sich legen, Quedlinburgk[800] bekähme 150 Mußcketirer, So daß quartier vor die halberstädtische[801] garnison manuteniren[802] sollten. Es hat ein seltzam ansehen. Lowenhaüpt sol nichts schonen, den Obersten Bürgermeister, in Nordthausen[803], sol er haben prügeln laßen, vndt grewlich Tyrannisch sein. Es ist ein großer auflauff, vndt alarm zu Ballenstedt. p*erge* [804] Gott erbarme sich, der armen leütte!

19. Februar 1647

[[118v]]

♀ den 19[den:] Februarij [805]: 1647.

---

787 *Übersetzung:* "tausend"
788 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
789 *Übersetzung:* "Ich habe Dr. Brandt zusätzlich zum Abendessen da behalten, der mich davor gewarnt hat, dass die Landstände mir die Schuldigkeit an mich schmälern wollen, von 100000 auf 15000 Taler und mir gar abziehen wollen, was ich in den Niederlanden gewonnen habe."
790 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.
791 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
792 Zerbst.
793 Bernburg.
794 *Übersetzung:* "Nachricht"
795 Ballenstedt.
796 *Übersetzung:* "Kommissar"
797 Schmidt, Christian (gest. 1656).
798 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).
799 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).
800 Quedlinburg.
801 Halberstadt.
802 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
803 Nordhausen.
804 *Übersetzung:* "usw."
805 *Übersetzung:* "des Februar"

<Frost vndt kälte.>

Jch bin diesen Morgen aufgewacht, in deme mir eine liebliche musica [806] singende getrawmet hat, nachfolgende worth bescheidentlich hörende, auß dem 27. psalm deß Lobwaßers[807]:

Dann er wirdt mich in schwinder schwehrer zeitt, Jn seiner hütt, etwan verstegken fein, vndt heimlich bergen, in ein winckelein, Heben auf einen felß der Sicherheitt. Er wirdt mein haüpt vber mein feindt erheben, die vmb mich her seindt, vndt mir thun gedrang, drumb wil ich ihm, in seiner hütten geben, Ein jubelopfer, vndt ein Lobgesang![808]

Gott gebe! daß mir dieser liebliche Morgenanblick mehr Trost, vndt frewde, alß angst vndt wiederwertige beschwerden, bringen, vndt wirgken möge!

Panse[809] ist von Cöhten[810] wiederkommen, vndterth*änig* zu referiren, vndt etzliche Amptßgeschäfte zu verrichten, contre mon grè [811].

Jch hette lieber gesehen, er wehre drüben geblieben, weil die gravamina [812] dörften itzt hervorbrechen!

hanß von Bergen[813], ist auch bey mir gewesen, wegen der Lowenh*auptischen* [814] gefahr vndt sorge etc*etera* Er sol nur 1000 Mann, dismontirte[815] völcker[816], von etzlichen Königsm*ärckischen* [817] geschlagenen Regimentern bey sich haben, welche Sich recruy [[119r]] tiren wollen. Sollen vbele disciplin halten. Der general Feldtmarschalck Wrangel[818], hat vnß wieder general Maior Axel Lillie[819] willen, dem General Königsmargk[820] vndtergeben, deme so wol Axel Lillie, alß Lowenhaüpt[821], pariren müßen. Vndt also ist wieder des A*xel* L*illie* willen, vnsere contribution, in triplo [822] erhöhet, von Leiptzigk[823] genommen, vndt nacher halberstadt[824], transferiret, ~~worden~~ <auch> vom Königsmargk dem Lowenhaüpt assigniret worden. Gott helfe vnß doch auch, diesen schwehren Stein, heben!

---

806 *Übersetzung:* "Musik"
807 Ambrosius Lobwasser: Der Psalter desz Königlichen Propheten Dauids. Jn deutsche reymen verstendiglich vnd deutlich gebracht, mit vorgehender anzeigung der reymen weise, auch eines jeden Psalmes Inhalt, Leipzig 1576.
808 Ps 27,5-6
809 Banse, Georg (1605-1670).
810 Köthen.
811 *Übersetzung:* "gegen meinen Willen"
812 *Übersetzung:* "Beschwerden"
813 Bergen, Johann von (1604-1680).
814 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).
815 dismontiren: abrüsten, entwaffnen.
816 Volk: Truppen.
817 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
818 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
819 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
820 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
821 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).
822 *Übersetzung:* "um ein Dreifaches"
823 Leipzig.
824 Halberstadt.

Eilf Regimenter, sol Jean de Werth[825], dem Königßm*arck* geschlagen, vndt rujniret haben.

Pansens[826] deß Amptßraht relation[827], ist mir doch lieb gewesen, weil er in etzlichen zweifelhaftigen sachen, sich bescheidts zu erholen, benöhtiget gewesen. Gott gebe! Das die dissentirende gemühter, vndter der herrschaft[828], vndt landtschaft[829], näher zusammen kommen!

A spasso [830], in die Mühle, vndt zu andern ædificiis. p*erge* [831]

Der elende avis [832] von Ballenstedt[833], Gaterschleben[834], Gernroda[835], hartzgeroda[836], etc*etera* wegen Graf Lowenhaüpts, contjnuiret[837] immerforth. Gott seye vnß gnedig!

Jch habe nacher halberstadt[838], an Obrist Borgßdorf[839] geschrieben. Gott helfe zu beßerung! auch leütte nach Ballenstedt verordnet.

heütte seindt etzliche meiner bawfuhren von Ballenstedt, ohne anstoß[840], (Gott lob) wiederkommen.

Item [841]: Ph*ilipp* Güder[842] von Dessaw[843], mit einem Schwein, vndt 1 frischling.

20. Februar 1647

[[119v]]

♄ den 20[ten:] Februarij [844]: 1647.

Diesen Morgen, hat eine partie[845] Reütter, dem Richter von Dröble[846], drey pferde außgespannet.

---

825 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).
826 Banse, Georg (1605-1670).
827 Relation: Bericht.
828 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
829 Anhalt, Landstände.
830 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
831 *Übersetzung:* "Gebäuden. Usw."
832 *Übersetzung:* "Bescheid"
833 Ballenstedt.
834 Gatersleben.
835 Gernrode.
836 Harzgerode.
837 continuiren: weiter berichtet werden.
838 Halberstadt.
839 Burgsdorff, Hans Christoph von (1602-1672).
840 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.
841 *Übersetzung:* "Ebenso"
842 Güder, Philipp (1605-1669).
843 Dessau (Dessau-Roßlau).
844 *Übersetzung:* "des Februar"
845 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).
846 Dröbel.

Avis [847] von Cöhten[848], wegen protestation, vndt pralerey, der Landtschaft[849], auf den LandtTagsabschied [850], de anno [851]: 1611 den sie in reprobum sensum [852], außlegen, vndt die herrschaft[853], noch mehr, vinculjren [854] wollen, in vnbillichen sachen, darwider doch, D*octor* Mechovius[855], masculè [856] protestiret.

Item [857]: in der Ascan*ischen* [858] sache, haben die herrnvettern, ein feines schreiben, an Milagium[859], auf mein, vndt F*ürst* Johannsens erinnern, laßen abgehen wiewol ich dennoch, præjudicia [860] darbey finde!

Risp*osta* [861] von Zerbst[862] bekommen, in ambiguis [863]. Iddîo, cj Voglia, benedire! [864]

Panse[865], ist diesen abendt, wieder hinüber, nach Cöhten. J'ay donnè ordre, a mon Oeconom<j>e pourmenant aux champs. [866]

21. Februar 1647

⊙ den 21. Februarij [867]: 1647.

On a veü Ieudy au soir, ün Dragon volant, icy au chasteau de Bernbourg[868], quj a passè par dessüs la place, & a ésclairè toute la cour, comme si elle eust estè toute, en feü. Cela s'est fait entre 11

847 *Übersetzung:* "Nachricht"
848 Köthen.
849 Anhalt, Landstände.
850 Landtagsabschied: schriftlich niedergelegtes Ergebnis der auf einem Landtag geführten Verhandlungen, das mit Unterschrift und Siegel beider Seiten durch die landesfürstliche Publizierung Rechtskraft erhält.
851 *Übersetzung:* "aus dem Jahr"
852 *Übersetzung:* "in einem verwerflichen Sinne"
853 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
854 vinculiren: sich binden, verpflichten.
855 Mechovius, Joachim (1600-1672).
856 *Übersetzung:* "umgehend"
857 *Übersetzung:* "Ebenso"
858 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
859 Milag(ius), Martin (1598-1657).
860 *Übersetzung:* "Benachteiligungen"
861 *Übersetzung:* "Antwort"
862 Zerbst.
863 *Übersetzung:* "in Zweifeln"
864 *Übersetzung:* "Wolle Gott uns segnen!"
865 Banse, Georg (1605-1670).
866 *Übersetzung:* "Während ich auf den Feldern spazieren ging, gab ich meiner Wirtschaft Anweisung."
867 *Übersetzung:* "des Februar"
868 Bernburg.

& 12 heures, lors qu'il faysoit obscür. Jl y a dü larcin, & de la sorcellerie. Dieu vueille confondre Sathan! [869]

[[120r]]
Vnsere Mußcketirer, nebenst etzlichen Bernbürgern[870], seindt gestern vergebens den Mausern nachgeritten, dann sie zu spähte pferde bekommen, die Reütter, oder Raüber aber, (derer nur drey gewesen) haben nicht allein einen großen vorsprung, erlanget, sondern seindt auch noch bey Cünnern[871], an andere zwey gute pferde kommen, welche sie gleichßfalß, außgespannet, vndt mittgenommen. p*erge* [872]

Der pf*arrer* [873] von Kermigk[874] hat hieroben aufm Sahl geprediget: Text: Lucæ 8 vom Sahmen im agker.[875] Jch habe den anfang heütte machen laßen, der vorbitte vor M*eine*r h*erzlieb(st)e* gemahlin[876] L*iebden* in itzigem dero gesegenetem abermahligen LeibeßZustandt. Gott wolle vnß in gnaden erhören, vndt Jhre L*iebden* mit einem fröhlichen anblick, neben Mir, vndt allen Lieben anverwandten, vndt zugehörigen, zu rechter zeitt, erfrewen!

Abermahlige schreiben vndt avis [877] von Cöhten[878], da dann die von der Landtschaft[879] etwaß von ihren vermeinten gravaminibus [880], eingegeben, es ist aber, nicht alles acceptirt, Sondern biß auf andere zeitt, verschoben worden. Gott gebe daß ein ieder, seinen schuldigen gehorsam erkenne! Sie haben sehr hohe händel, vndt gäntzliche exemptiones [881], vor.

22. Februar 1647

[[120v]]

☽ den 22. Februarij [882]: 1647.

Avis [883] von Ballenstedt[884], daß noch alles, in forchten, vndt in vngewißheit, schwebet, wegen der Lowenhaüptischen[885] völcker[886], vndt daß sie vbel hausen, auch ihre partien[887], in die 40 pferde,

---

869 *Übersetzung:* "Man hat hier im Schloss zu Bernburg Donnerstag Abend einen fliegenden Drachen gesehen, der über den Platz geflogen ist und den gesamten Hof erhellt hat, als ob alles in Flammen stünde. Dies geschah zwischen elf und zwölf Uhr, als es dunkel war. es giebt Gaunerei und Zauberei. Möge Gott Satan entlarven!"
870 Bernburg.
871 Könnern.
872 *Übersetzung:* "usw."
873 Reichard, Valentin (gest. 1661).
874 Cörmigk.
875 Lc 8,4-15
876 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
877 *Übersetzung:* "Nachricht"
878 Köthen.
879 Anhalt, Landstände.
880 *Übersetzung:* "Beschwerden"
881 *Übersetzung:* "Befreiungen"
882 *Übersetzung:* "des Februar"
883 *Übersetzung:* "Nachricht"
884 Ballenstedt.
885 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

bey Werningeroda[888], außgespannet. Gott gebe! daß sie ihren marsch, anderstwohin nehmen, vndt vnß nicht berühren mögen!

Jch habe J*akob* L*udwig* Schwartzenb*erger* [889] hinüber nacher Cöhten[890] geschickt. Gott gebe zu meinem glück vndt succeß[891]!

Avis [892] von Ballenst*edt* daß den armen leütten, zu hoym[893], alß sie von Magdeburgk[894] wieder zurügk[895] kommen, mit ihren kornfuhren, (etzwaß geldt zu lösen) am hackel[896], von einer partie[897] Reütter, in die 20 pferde außgespannet worden, welches ihnen ein gewaltiger schade, sonderlich itzt gegen bevorstehende sahmzeit ist. Gott tröste sie wieder!

Schreiben von Tecklemb*ur*g[898] vndt Osnabrügk[899], in guten terminis[900], durch eigenen bohten, den ich dahin geschickt gehabt. < Chur Brandeb*ur*g[901] sol sich Erbfürst in denen Ertz- vndt Stiftern, schreiben, Magdeb*urg* [902] vndt Halberstadt[903]. Vom Thumbcapitul[904], bekömbt er daß Ampt Egeln[905], vndt das vierdte Theil, ihrer intraden, an stadt [[121r]] der vier Aempter, welche der Churfürst von Saxen[906], hinweg bekommen.>

[[120v]]
Risposta [907] vom Obersten Borgßdorf[908], mit guter hofnung der abwendung der Lowenh*auptischen* [909] marche [910] Gott gebe es!

[[121r]]

---

886 Volk: Truppen.
887 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).
888 Wernigerode.
889 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
890 Köthen.
891 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
892 *Übersetzung:* "Nachricht"
893 Hoym.
894 Magdeburg.
895 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
896 Hakel.
897 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).
898 Tecklenburg.
899 Osnabrück.
900 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.
901 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
902 Magdeburg, Erzstift.
903 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
904 Halberstadt, Bistum.
905 Egeln, Amt.
906 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
907 *Übersetzung:* "Antwort"
908 Burgsdorff, Hans Christoph von (1602-1672).
909 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).
910 *Übersetzung:* "Marschrichtung"

Die Schweden[911] wollen sich <oder ihre Königinn[912] > hertzogk zu Bremen[913], vndt Verden[914], schreiben, vndt alle pfaffen, vndt canonicos [915] auß dem ErtzStift Brehmen, platt abschaffen.

Chur Brandeb*ur*g[916] hette gerne gesehen, daß Chur Saxen[917], auf innstendiges anhalten, wehre mitt in die succeßion der Jülichischen lande[918], gezogen worden, Es hats aber Schweden nicht zulaßen wollen, weil sie vermeinen, ihre Königinn, alß eine Tochter, einer Churprinceßin, von Brandenburgk[919], werde doch heütte, oder morgen, nach absterben, der Churlineæ [920], können mitt eintretten, in die succeßion, nicht allein der Jülichischen, vndt Clevischen Lande[921], sondern auch deß hertzogthumbs Preüßen[922].

Jn causa Palatina[923] [924], soll der iunge Pfaltzgraf, Carolus Ludovicus[925], der 8. vndt letzte Churfürst, sein, vndt die vndterpfaltz[926] behalten, iedoch also: daß die Bergstraße[927] Chur Meintz[928] verbleibe, vndt die clöster, vndt orden in der vndterpfaltz in esse [929] vnverendert gelaßen werden sollen. Die anwartung [930], auf die Oberpfaltz[931], vndt Bayerischen lande[932], wirdt ihme auch gegönnet, in defectum lineæ Bavariæ [933], vndt alßdann sol die ordnung der Sieben Churfürsten[934], vor- wie nach, gehalten werden[.]

Interim [935] bleibet Chur Bayern[936] vndt seine linea [937] der erste weltliche Churfürst, vndt behelt die Oberpfaltz erblich [[121v]] an stadt der auf den krieg verwendeten, vndt verhypothecirten: 13 millionen. Wolte Churf*ürst* Carl Ludwig[938], solche conditiones [939] nicht annehmen, sagen die

---

911 Schweden, Königreich.
912 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
913 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).
914 Verden, Hochstift bzw. Herzogtum (seit 1648).
915 *Übersetzung:* "Domherren"
916 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
917 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
918 Jülich, Herzogtum.
919 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).
920 *Übersetzung:* "Linie"
921 Kleve, Herzogtum.
922 Preußen, Herzogtum.
923 Pfalz, Kurfürstentum.
924 *Übersetzung:* "In der pfälzischen Sache"
925 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
926 Unterpfalz (Rheinpfalz).
927 Bergstraße.
928 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
929 *Übersetzung:* "in ihrem Zustand"
930 Anwartung: Anwartschaft, Aussicht oder Rechtsanspruch auf zukünftigen Besitz.
931 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
932 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
933 *Übersetzung:* "bei Schwund der bayerischen Linie"
934 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).
935 *Übersetzung:* "Zwischenzeitlich"
936 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
937 *Übersetzung:* "Linie"
938 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

Bayerischen[940], so werde sich schon ein anderer auß seinen brüdern[941] darzu gerne bequehmen, id est [942]: pfaltzgraf Edouaard, welcher Päbstisch worden, vndt in Franckreich [943], geheyrathet, der Königin in Polen[944] Schwester[945].

Mit heßen[946] wirdt auch tractiret[947] wegen ihrer satisfaction.

Die Stadt Basel[948], wird eximiret, von deß Reichß[949], vndt Cammergerichts[950] jurisdiction.

Eine alliantz, ist vor, zwischen dem Kayser[951], Spannien[952], Staden[953], Schweden[954], vndt Chur Brandenburgk [955].

Frangkreich[956] interponirt[957] sich, masculè [958], vndt sehr discretè [959]. Leßet alle geldt prætensiones [960] wegen des krieges, fallen, welches Schweden aber, noch nicht thun will.

Der graf von Trauttmanßdorf[961] leget große Ehre, vndt reputation ein, das er seinem Kayser, seine jura [962] so wol verwahret, vndt die Erblande[963] frey erhalten, auch sonst den frieden, befördern helfen.

Das ~~St~~ Thumbcapitul zu Halberstadt[964] hat gewaltig protestiret, wieder die [[122r]] Chur Brandeb*urgische* [965] verenderung, wie auch der Ertzbischof von Magdeburgk[966], vndt hertzoge von Braunschweig[967] gethan. Es wirdt aber wenig geachtet.

---

939 *Übersetzung:* "Bedingungen"
940 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
941 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
942 *Übersetzung:* "das heißt"
943 Frankreich, Königreich.
944 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).
945 Pfalz-Simmern, Anna, Pfalzgräfin von, geb. Gonzaga di Nevers (1616-1684).
946 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
947 tractiren: (ver)handeln.
948 Basel.
949 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
950 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.
951 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
952 Spanien, Königreich.
953 Niederlande, Generalstaaten.
954 Schweden, Königreich.
955
956 Frankreich, Königreich.
957 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.
958 *Übersetzung:* "unmittelbar"
959 *Übersetzung:* "unaufdringlich"
960 *Übersetzung:* "Forderungen"
961 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
962 *Übersetzung:* "Rechte"
963 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).
964 Halberstadt, Bistum.
965 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
966 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

Cantzl*er* Milagius[968], hat auch eine solennem protestationem [969], wegen der grafschaft Ascanien[970], eingegeben.

Das Stift Ratzeburgk[971], da mein vetterlein, hertzogk Gustavus von Mecklenburgk[972], bischof ist, Wollen die Schweden[973], neben Wißmar[974], auch hinweg nehmen, vndt sich allenthalben außbreitten. p*erge* [975]

Fragen nichts nach protestationen vndt contradictionen, sondern adiiciren minas [976].

halberstadt das Stift[977] vndt Thumbcapitul[978] ist vbel mit vnserm hause[979] vmbgegangen, dann sie in der capitulation mit dem Ertzhertzogk Leopoldo Wilhelmo[980] vorgegeben, Sie hetten Anhaltt[981] auch zu lehen. Der vorige[982] vndt itzige Kayser[983], hat ihnen versprochen, ihnen wieder darzu zu verhelfen. Solche importunæ preces [984], seindt vnß eine injuria manifestissima [985]! Gott helfe, vnß doch, auß so vielem vnrecht!

Die Kayserischen[986] Bayerischen[987] vndt andere Catohlischen, geben vnß an itzo recht in der Ascanischen sache, vndt Jhre May*est*ät begehren vnß, nicht zu præjudiciren[988], wie berichtet wirdt. Gott gebe vns das vnserige wieder!

[[122v]]
Jch habe schreiben, von Berlin[989], vndt Strelitz[990], auch von Wien[991], bekommen. p*erge* [992]

---

967 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).
968 Milag(ius), Martin (1598-1657).
969 *Übersetzung:* "feierliche Beteuerung"
970 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
971 Ratzeburg, Hochstift.
972 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
973 Schweden, Königreich.
974 Wismar.
975 *Übersetzung:* "usw."
976 *Übersetzung:* "Drohungen"
977 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
978 Halberstadt, Bistum.
979 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
980 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
981 Anhalt, Fürstentum.
982 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
983 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
984 *Übersetzung:* "grausamen Bitten"
985 *Übersetzung:* "offensichtliche Ungerechtigkeit"
986 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
987 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
988 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.
989 Berlin.
990 Strelitz (Strelitz-Alt).
991 Wien.
992 *Übersetzung:* "usw."

J*akob* L*udwig* Schwartzenb*erger* [993] ist von Cöhten[994] wol wiederkommen, dahin ich ihn, diesen Morgen geschickt gehabt. [995] Er hat mir auch bey den größesten refractariis [996], fuhren zum Mühlenbaw < in promissis [997] > zu wegegebracht. Es haben die genandten LandtStende[998], ihre hitzigen consilia [999] moderiret[1000], waß Sie wieder mich gehabt in particularj [1001], daßelbe fallen laßen. Auch endtlich erkandt, daß die Niederländischen Summen mir, von der vbrigen herrschaft[1002] vberlaßen worden.

Es wehre aber, auß der Landtschaft her, gekommen, darumb wolten sie, die gesampte herrschaft[1003], vmb solche refusion anlangen, damit daß Schuldenwergk, erleichtert würde.

Jtem [1004]: begehren sie numehr nicht, daß die Frewlein Stewren gantz cassiret sein sollen, sondern nur auf eine zeitlang. Meine Töchter[1005] wehren noch iung. Es köndte ihnen, nicht schaden. wann aber heyrathgelder zurügke[1006] fiehlen, bähten sie das es dem schuldenwergk, zu guhte, vndt nicht der herrschaft, in ihre kammern kähme. Mein ius quæsitum [1007] an Meinen Stewern wollen Sie mir nun auch nicht mehr disputiren, es wehre aber schriftlich versichert [[123r]] von ihnen, am besten.

Einsidel[1008] mein hofmeister, alß auch der Syndicus [1009] Jehna[1010], von Zerbst[1011], haben mir große dienste gethan, wiewol sie viel lose verdrießliche wortt, von theilß ambitiosis [1012], vndt malitiosis [1013], theilß aber von vnverstendigen Eseln, einfreßen müßen.

Die avisen[1014] geben:

---

993 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
994 Köthen.
995 Es folgt ein vermutlich als Einschaltzeichen gedachtes Kreuz ohne korrespondierendes Gegenstück.
996 *Übersetzung:* "Eigensinnigkeiten"
997 *Übersetzung:* "wie versprochen"
998 Anhalt, Landstände.
999 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
1000 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.
1001 *Übersetzung:* "im Besonderen"
1002 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1003 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
1004 *Übersetzung:* "Ebenso"
1005 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
1006 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1007 *Übersetzung:* "wohlerworbenes Recht"
1008 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1009 *Übersetzung:* "Syndikus"
1010 Jena, Christoph von (1614-1674).
1011 Zerbst.
1012 *Übersetzung:* "Ehrgeizigen"
1013 *Übersetzung:* "Boshaften"
1014 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Daß die Insel Meinaw[1015] im Bodensee[1016], von Schweden[1017] occupiret, Lindaw[1018] aber, noch nicht vber seye. Das armistitium [1019] zu Vlm[1020], wirdt tractiret[1021], so wol alß der friede zu Münster[1022], vndt Oßnabrügk[1023]. Die Frantzösischen[1024] deputirten in hollandt[1025], bemühen sich mit offerta [1026] Flandern[1027] vndt 8 millionen den frieden mit Spannien[1028], zu vernichten, gleichwie die Spanischen deputirten in Amsterdam[1029] das contrarium [1030] versuchen, vndt daß man nicht brechen solle, was versprochen. Dennemargk[1031] lawert auf den eventum [1032] der tractaten[1033] zu M*ünster* vndt O*snabrück* sich in Postur zu stellen.

Polen[1034] helt einen ReichßTag zu Warschaw[1035].

Der Mußkowiter[1036] hat seinen eigenen legatum [1037] zu lohn bastoniren[1038] laßen, weil derselbige dem König in Pohlen[1039] zwingen wollen, (da er doch krangk gewesen) einen brieff stehende, von ihm anzunehmen, vndt einen andern höflichern legatum [1040], zu ihm geschickt.

[[123v]]
Jn Jrrlandt[1041], obsiegen die Papisten[1042], wieder die Protestanten. Der Türgke[1043] bedrenget die Venediger[1044]. Die satisfactiones [1045], seindt denen gleich, wie sie Milagius[1046] vberschrieben.

1015 Mainau, Insel.
1016 Bodensee.
1017 Schweden, Königreich.
1018 Lindau (Bodensee).
1019 *Übersetzung:* "Waffenstillstand"
1020 Ulm.
1021 tractiren: (ver)handeln.
1022 Münster.
1023 Osnabrück.
1024 Frankreich, Königreich.
1025 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1026 *Übersetzung:* "Angebot"
1027 Flandern, Grafschaft.
1028 Spanien, Königreich.
1029 Amsterdam.
1030 *Übersetzung:* "Gegenteil"
1031 Dänemark, Königreich.
1032 *Übersetzung:* "Ausgang"
1033 Tractat: Verhandlung.
1034 Polen, Königreich.
1035 Warschau (Warszawa).
1036 Moskauer Reich (Großrussland).
1037 *Übersetzung:* "Gesandten"
1038 bastonniren: Stockschläge austeilen, mit einem Stock verprügeln.
1039 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
1040 *Übersetzung:* "Gesandten"
1041 Irland, Königreich.
1042 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.
1043 Osmanisches Reich.
1044 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1045 *Übersetzung:* "Satisfaktionen"
1046 Milag(ius), Martin (1598-1657).

Kayser[1047] reümet den Vngern[1048] vber die 100 kirchen ein, den vncatohlischen. Ertzhertzog Leopoldt[1049], wirdt noch gubernator im Niederlande[1050]. Der Printz von Vranien[1051] sol Todtkrangk sein. Gott wolle ihn bewahren!

23. Februar 1647

♂ den 23. Februarij [1052]: 1647.

<Windig. Schnee.>

Der Fastenmarckt so sich ~~heu~~ vorgestern, alhier zu Bernburgk[1053], angefangen, hat heütte noch gewähret, vndt ist zimlich schlecht.

Jch habe meine correspondentzen continujrt.

Bin auch ~~meine~~ <mit> Oeconomicis [1054] bemühet gewesen, vndt habe meine leütte außgeschickt nacher Cörmigk[1055], vndt Sixdorf[1056], vmb bawholtz, vndt dergleichen necessaria [1057].

Es ist eben ein hauß zu Sixdorf im fewer angegangen, als sie hingekommen, vndt leschen helffen.

D<octor> Brandt[1058] bey mir gehabt.

24. Februar 1647

[[124r]]

☿ den 24[ten:] Februarij [1059]: 1647.

<Regen.>

J'ay sceu que la Landtschaft[1060] agite des conseils pernicieux & honteux, de nous faire mettre par leurs plaintes à l'Emp*ereu*r[1061] ün sequestre aux tribüts, afin de ne les divertir ailleurs, qu'au payement des debtes, & deprimer nostre authoritè. [1062]

1047 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1048 Ungarn, Königreich.
1049 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1050
1051 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
1052 *Übersetzung:* "des Februar"
1053 Bernburg.
1054 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
1055 Cörmigk.
1056 Sixdorf.
1057 *Übersetzung:* "Notwendigkeiten"
1058 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
1059 *Übersetzung:* "des Februar"
1060 Anhalt, Landstände.
1061 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Dieu confonde leur malicieuse audace, temeritè grande obstination, & desobeissance! si rebelle! [1063]

heütte hat man die wochenpredigt, wegen des Jahrmarckts, eingestellet.

Meiner gemahlin[1064] L*iebden* geburtsTag, jst heütte, an deme sie 44 iahr, durch Gottes gnade, absolviret, vndt wir numehr einander, in die 22 iahr lang, gehabt. Gott wolle vnsern Ehestandt ferner gesegenen, vndt mit beßerem friede, ruhe, vndt vergnügung, alß biß dato [1065] geschehen, ersetzen! Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin, ist anno [1066]: 1603 iung worden. Tempora labuntur, tacitisque senescimus <annis!> Et fugiunt freno; non remorante dies! [1067] [1068] wiewol Jhre L*iebden* Gott Lob, noch gar frisch, gesundt, wolgestaltt, vndt wol auf sein. Er wolle sie ferner gesegenen, zu rechter zeit, entbinden, vndt mit einem frölichem anblick, erfrewen!

[[124v]]

Avis [1069] von Ballenstedt[1070], daß man hofnung hat, zu deß Graven Lowenhaüpts[1071], aufbruch, vndt marche [1072] gegen Duderstadt[1073] zu, item [1074]: zur recuperation der 18 abgenommenen hoymischen [1075] <(18)> pferde. Gott gebe, daß eines vndt das andere wahr werde. Graf Lowenh*aupt* sol die Quedlinb*urger* [1076] deputierte, noch nicht haben wieder zurügk[1077] gelaßen, vndt den Rammelb*urger* [1078] Amptmann, vmb der contribution willen, mit 5 Mußcketirern verwachen, vndt sehr tyrannisjren. e*t cetera*

25. Februar 1647

℔ den 25[ten:] Februarij [1079]: 1647.

1062 *Übersetzung:* "Ich habe erfahren, dass die anhaltischen Stände gefährliche und schmachvolle Pläne erörtern, um uns mithilfe ihrer Klagen beim Kaiser eine Zwangsvollstreckung der Zölle aufzuerlegen, damit wir sie nicht anderweitig einsetzen als zur Tilgung der Schulden und um unsere Autorität zu unterdrücken."
1063 *Übersetzung:* "Möge Gott ihre bösartige, mutige Kühnheit, große Sturheit und ihren derart rebellischen Ungehorsam zerstreuen!"
1064 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1065 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
1066 *Übersetzung:* "im Jahre"
1067 *Übersetzung:* "Die Zeiten gleiten dahin und in stillen Jahren altern wir. Und es fliehen die Tage; von keinem Zügel gehalten!"
1068 Ed. Holzberg 42012, S. 288.
1069 *Übersetzung:* "Nachricht"
1070 Ballenstedt.
1071 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).
1072 *Übersetzung:* "Aufmarsch"
1073 Duderstadt.
1074 *Übersetzung:* "ebenso"
1075 Hoym.
1076 Quedlinburg.
1077 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1078 Rammelburg.
1079 *Übersetzung:* "des Februar"

Gestern hat mir der hebreer A*braham* B*enedix* [1080] durch vndterhandlung T*obias* S*teffecks* v*on* K*olodey* [1081] einen großen Polln*ischen* Ochßen, vmb, vndt vor 40 {Reichsthaler} verkauft, doch also: er sollte 6 Centner fleisch, vndt 6 Steine[1082] Talck haben.

Er hat aber nur, (wiewol es ein vngehewer Thier wahr) 533 {Pfund} an fleisch gehabt, ohne den Kopf, vndt die Schengkel. Der Jude hat ihn auf eine arth, mit einem langen Meßer geschlachtet, vndt die kehle <dem Thier> abgestochen, weil sie kein blut eßen dörffen. 150 {Pfund} hat er wieder zurügk[1083] genommen, zu 1 {Groschen} vndt ich habe ihm 15 {Daler} vor das vbrige, iedes pfundt, bezahlen müßen. Die grosse vngehewre hautt, hat er auch vor 4 {Thaler} [[125r]] wieder angenommen. En somme ces gens là trompent tousiours, qu'on s'en donne de garde comme on vouldra? sür tout quand ils sont secondèz par des ignorans, ou par des malicieux, quj contrefont les simples. [1084] An Talck hat daß Thier auch nur 4 Steine[1085] gehabt. Jst doch genung. Jn der hautt seindt Jngerlinge gewesen, wie in den hirschhaütten, welches ich zuvor nie gehöret. Ein haußhalter muß solche vndt dergleichen Dinge, in der Oeconomia [1086], auch wißen, vndt erfahren. p*erge* [1087] Risp*osta* [1088] von Altenb*ur*g[1089] de neant [1090]. p*erge* [1091]

Meine Rähte, Einsidel[1092], Panse[1093] neben D*octor* Mechovio [1094], seindt von Cöhten[1095], zu Mittage, wiederkommen. p*erge* [1096] vndt haben, D*octor* Mechovius a part [1097], auß der Fürstenraht[1098], wie auch Einsidel, â part [1099], auß der Landtschaft[1100] zusammenberahtschlagung, mir referiret, wie sich die sachen hin- vndt wieder angelaßen? Il y a apparence, qu'on veut restraindre la puissance, & la force des Princes, & qu'on tasche, a se fortifier, parmy les particüliers, sous ombre de redresser le pays. Mais il faut, que nous soyons vigilans, & adroicts, pour confondre les prejüdices, & pour

---

1080 Benedix, Abraham.
1081 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1082 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.
1083 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1084 *Übersetzung:* "Zusammengefasst betrügen diese Leute immer, sodass man sich davor in Acht nimmt wie man möchte, vor allem, wenn ihnen durch Unwissende geholfen wird oder durch Bösartige, die Dumme nachahmen."
1085 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.
1086 *Übersetzung:* "Wirtschaft"
1087 *Übersetzung:* "usw."
1088 *Übersetzung:* "Antwort"
1089 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
1090 *Übersetzung:* "von Nichts"
1091 *Übersetzung:* "usw."
1092 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1093 Banse, Georg (1605-1670).
1094 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1095 Köthen.
1096 *Übersetzung:* "usw."
1097 *Übersetzung:* "separat"
1098 Heiliges Römisches Reich, Reichsfürstenrat.
1099 *Übersetzung:* "separat"
1100 Anhalt, Landstände.

conserv ~~a~~ <e> r les Princes, et le pays, tout ensemble. On a remis les poincts les plüs serieux, au 14$^{me.}$ de Iüing, Dieu aydant, quoy que le 3$^{me.}$ de May, ait estè proposè au commencement. [1101]

[[125v]]
Avis [1102] von Ballenstedt[1103], daß man den aufbruch, der Lowenhaüptischen[1104] völcker[1105], auß der güldenen Awe[1106], verhoffet. Gott gebe es! Vndt daß es gewiß seye!

Avis [1107] von der Aeptißin[1108] von Quedlinb*ur*g[1109] daß die völcker[1110] schon ordre [1111] zu marchiren haben, vndt daß sie sich gegen die Fürstin[1112] zu häringen[1113], noch wol erzeigt hetten.

Avis [1114] von Plötzkaw, daß die gute fromme Fürstin[1115], Meines bruders, F*ürst* F*riedrichs* [1116] gemahlin zu hartzgeroda[1117], in ihrem kindtbette, sehr schwach, vndt krangk ist, also daß man an Jhrer L*iebden* Leben desperiret[1118]. Gott wolle ihr gnediglich wieder aufhelffen!

Jnndeßen, begehren meine beyde iüngste Schwestern[1119], dorthin zu raysen, da doch Schw*este*r Bathildis selber, noch sehr Matt, vndt krangk ist. Gott gebe! das alles wol ablauffe!

Schreiben, auf die post nacher Leiptzigk[1120]. p*erge* [1121]

26. Februar 1647

♀ den 26$^{ten:}$ Februarij [1122]: 1647.

1101 *Übersetzung:* "Es hat den Anschein, als wolle man die Macht und die Kontrolle der Fürsten einkürzen und als würde man unter den Privatleuten unter dem Deckmantel, das Land wieder auf den rechten Weg zu bringen, versuchen, sich selbst zu stärken. Aber wir müssen vorsichtig sein und achtsam, um Nachteile zu zerstreuen und die Fürsten und das Land gemeinsam zu bewahren. Es wurden die wichtigsten Punkte auf den 14 Juni gelegt, mit Gottes Hilfe, obwohl der 3. Mai zu Beginn vorgeschlagen worden war."
1102 *Übersetzung:* "Nachricht"
1103 Ballenstedt.
1104 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).
1105 Volk: Truppen.
1106 Goldene Aue.
1107 *Übersetzung:* "Nachricht"
1108 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).
1109 Quedlinburg.
1110 Volk: Truppen.
1111 *Übersetzung:* "Anweisung"
1112 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).
1113 Heringen (Helme).
1114 *Übersetzung:* "Nachricht"
1115 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
1116 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1117 Harzgerode.
1118 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.
1119 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1120 Leipzig.
1121 *Übersetzung:* "usw."
1122 *Übersetzung:* "des Februar"

<1 hasen, Oberlender[1123] >

A spasso [1124] zu fuße, in gelindem Thauwetter. p*erge* [1125]

I'ay grande apprehension, pour Hanß Eckardt[1126], lequel i'ay envoyè á Leyden[1127], qu'il n'aye paty, quelque desastre, ou inconvenient. Dieu me le vueille rammener; sain & sauf! [1128]

Il demeure longtemps, en chemin, oultre mon esperance, & attente! [1129]

[[126r]]
Der Amptsraht Panse[1130], ist bey Mir gewesen, vndt hat Mir viel: vndt mancherley referiret, vom Cöthnischen[1131] convent, wie auch: daß Graf Hanß Geörge von Mansfeldt[1132], gestorben wehre, deßen abgang billich zu beklagen. p*erge* [1133] Es sollen viel plötzliche Todeßfälle hin- vndt wieder, sich ereügen. Gott helfe daß ein ieder frommer Christ, parat erfunden werde!

Es begibt sich auch ein seltzamer casus [1134] alhier[1135], nemlich: Daß der Stadtknecht der Tage einen abends spähte, einem grewlichen wolf, auf der gaßen, alhier zu Bernburgk, begegnet, welcher wolf grewliche fewerige augen gehabt, vndt ihn dermaßen erschregkt, das er Todtkrangk darvon worden, auch an itzo sprachloß darnider lieget. Die hunde auf den gaßen, haben sehr gewinselt, vndt geheület, als sie daß Thier gesehen, haben es aber nicht anzufallen begehret. Jst zu vermuhten, daß es ein spectrum [1136], vndt Bährwolff[1137], gewesen. p*erge* [1138]

27. Februar 1647

♄ den 27. Februarij [1139]: 1647.

Schreiben vom h*errn* von Schrahtembach[1140], vndt von Meinen Söhnen[1141], so Gott Lob, gute progreß thun. Die schreiben, seindt etwas altt, dann der bohte hat in die 14 Tage zu Brehmen[1142],

---

1123 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1124 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
1125 *Übersetzung:* "usw."
1126 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).
1127 Leiden.
1128 *Übersetzung:* "Ich bin in großer Sorge um Hans Eckardt, welchen ich nach Leiden geschickt habe, auf dass er kein Unglück oder Hindernis erlitten habe. Möge Gott ihn mir gesund und wohlbehalten zurückbringen!"
1129 *Übersetzung:* "Er verbleibt lange auf Reisen, entgegen meiner Hoffnung und Erwartung!"
1130 Banse, Georg (1605-1670).
1131 Köthen.
1132 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).
1133 *Übersetzung:* "usw."
1134 *Übersetzung:* "Fall"
1135 Bernburg.
1136 *Übersetzung:* "Gespenst"
1137 Bärwolf: Werwolf (ein monsterartiges, alles zerstörendes und nicht mit Waffen bekämpfbares Tier).
1138 *Übersetzung:* "usw."
1139 *Übersetzung:* "des Februar"
1140 Schrattenbach, Balthasar von.
1141 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

wartten müßen, dieweil es gar vnsicher vmb selbige Stadt, wegen derer, durcheinander gehenden parthien[1143], gewesen.

[[126v]]
Trawriger avis [1144] von hartzgeroda[1145], von Meinem bruder, F*ürst* F*riedrich* [1146] das sein ~~Töc~~ elltistes Töchterlein, Anna Ursula[1147] vorgestern plötzlichen, durch einen Stickfluß, Todeß verblichen, vndt daß Seiner L*iebden* gemahlin[1148], Schwach, vndt Todtkrangk, in ihren wochen, noch darnieder lieget. Gott erbarme sich ihrer, vndt tröste diese Trawrigen, vndt bringe einen ieglichen, der es bedarff, zur wahren buße, vndt erkendtlichkeitt! Die armen kinder krongken[1149] alh<ier> zu Bernburgk[1150] auch sehr, sonderlich, an einer Seüche, die ihnen wie pestdrüsen an den halß machet. Gott beßere den zustandt, vndt bewahre vnß alhier! wie auch zu Leyden[1151] !, vndt vberall vor bösen zufällen! Amen! herr Jesu[1152], erbarme dich vnser! vndt vergib vnß, vnsere Sünden, Amen!

Zu Zerbst[1153] sollen die Schwangeren weiber sehr krongken[1154], vndt sterben! Nulla calamitas sola! [1155] [1156]

Jddîo cj guardj, di mala congiumtura! [1157]

A spasso [1158] ~~in die~~ Luft zu schöpfen.

I'ay sceu auiourd'huy, que le Dragon volant, qu'on a pensè voir, ♃ le 18. de ce mois, icy au soir, n'a pas estè tel, (quoy que mes gens asseurent de voir souventes fois icy ün Dragon) ainçois ün grand feü quj est tombè dü ciel entre Aldenburg[1159] [[127r]] & Leiptzigk[1160] en ün village, ou il a fait ün grand trou dans la terre, & èsclairè toute la contrèe, frappant mesme les gazons, dans la terre

1142 Bremen.
1143 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1144 *Übersetzung:* "Bescheid"
1145 Harzgerode.
1146 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1147 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Anna Ursula, Fürstin von (1645-1647).
1148 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
1149 kroncken: erkranken.
1150 Bernburg.
1151 Leiden.
1152 Jesus Christus.
1153 Zerbst.
1154 kroncken: krank sein.
1155 *Übersetzung:* "Kein Unglück kommt allein!"
1156 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.
1157 *Übersetzung:* "Gott bewahre uns, vor schlechten Entwicklungen!"
1158 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
1159 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
1160 Leipzig.

en sorte qu'ils tomberent dessüs les toicts dü village, ou les paysans s'imaginoyent l'apparition dü dernier jour. [1161]

Je l'avois notè selon le rapport dü ☉ 21 de ce mois. [1162]

Schwester Dorothea Bathildis[1163], ist wieder alles vermuhten, vndt verhoffen, heüte wieder aufgewesen, vndt durch die gemächer zu M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin[1164] gegangen. Gott stärgke ferner, vndt beßere mit gnaden! Jhm seye dankg vor seine gnadenreiche gühte!

28. Februar 1647

☉ den 28[ten:] Februarij [1165]: 1647.

Der pfarrer von Dondorf[1166], Angelocrator[1167] hat geprediget, aufm Sahl alhier[1168]. Text: vom blinden Bartimeo[1169], vndt prodromo [1170] der Paßion.[1169] etc*etera*

D*octor* Brandt[1172], ist bey Mir gewesen, mit mir zu reden, wegen seiner rayse, vndt sich gnedigen bescheidts zu erholen. p*erge* [1173]

Jn die Nachmittagspredigt des Jonij[1174].

Avis [1175]: vom Cantzler Milagio[1176], das in negotio religionis [1177], die sachen gar wol stehen (Gott Lob! der helfe ferner, mit gnaden! zu erwüntzschtem effect!) Daß die Kay*serlichen* [1178] gegen die heßenCaßelische [1179] sich vernehmen laßen, wie Jhrer Kay*serlichen* May*est*ät[1180] gnedigster

---

1161 *Übersetzung:* "Ich habe heute erfahren, dass der fliegende Drache, den wir am Donnerstag den 18. dieses Monats des Abends hier zu sehen geglaubt haben, nicht eben jener war (auch wenn meine Leute mir versichern, einige Male hier einen Drachen zu sehen), sondern ein großes Feuer, das zwischen Altenburg und Leipzig bei einem Dorf vom Himmel gefallen ist, wo es ein großes Loch in die Erde geschlagen hat und den gesamten Landstrich erleuchtet hat, gar Rasenstücke in der Erde aufgeworfen hat sodass diese über die Dächer des Dorfes geflogen sind, wo die Bauern sich den Beginn des letzten Tages vorstellten."
1162 *Übersetzung:* "Ich habe es gemäß dem Bericht vom 21. dieses Monats aufgeschrieben."
1163 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
1164 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1165 *Übersetzung:* "des Februar"
1166 Dohndorf.
1167 Engelhardt, Christian (1607-1679).
1168 Bernburg.
1169 Bartimäus (Bibel).
1170 *Übersetzung:* "Vorboten"
1169 Mc 10,46-52
1172 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
1173 *Übersetzung:* "usw."
1174 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
1175 *Übersetzung:* "Nachricht"
1176 Milag(ius), Martin (1598-1657).
1177 *Übersetzung:* "bei den Religionsverhandlungen"
1178 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1179 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
1180 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

wille, vndt Meinung wehre, daß die reformirten, so wol als die Lutheraner im friede versichert sein sollten. Die Kronen Frangkreich[1181], vndt Schweden[1182], nehmen sich nun [[127v]] der Pfältzischen[1183] Restitution beßer an, alß vorhero.

Jn Engellandt[1184], wie auch in Vngarn[1185], hat es auch das ansehen, alß wann der Allerhöchste, seiner kirchen, wieder etwas ruhe gönnen wollte, derselbe schicke alles, zu seines h*eiligen* nahmens ehre, vndt derselben besten! Die herren Staden[1186], vndt Dennemargk[1187], sollen eine alliance [1188], beschloßen haben.

Avis [1189] von einem andern orth: daß der grave von Trauttmanßdorf[1190] in einer Nacht zu Münster [1191], eine große angst außgestanden, in deme er, vndter seinem bette, etwaß zischen hören, vndt darüber, an das fenster gegangen, sich darnach wieder niedergeleget, vndt baldt wieder also sich engstigende, an ein fenster gegangen, vndt nicht bleiben können. Endtlich hette er seinem page geruffen, er solte doch bey ihm bleiben, er wüste nicht wo er vor angst hin solte. Der page hette nichts gesehen, noch gehöret, biß ihn der graf heißen vndter das bette sehen, da hette er eine einbrennende lunte gefunden, welche da sie noch ein halbes stündlein zu brennen, zeit gehabt hette, würde sie auf eine große fewerkugel gekommen sein, vndt den graven mit sampt den Seinigen, vndt dem gantzen [[128r]] losament[1192] apparendtlich zerdrümmert haben. Man gibt vor, es seye eine Jesuitische practica [1193], welche den Graven[1194] gerne wollten, auß dem wege raümen, weil er in den friedenßtractaten[1195] den Evangelischen, zu viel nachgegeben. Jst ein glück, daß es noch also entdegkt worden. Er hat 1000 Ducaten <nebst der impunitet> dem ansager promittiren[1196] lassen, vndt wann es gleich der Thäter selbst wehre?

Zu Wien[1197], sol auch ein iung, in einem Thurm, eingesperret sein worden, von den Jesuitern, die ihm zu eßen geben, vndt durch einen heimlichen gang hinein gebracht, darvon sonst niemandt gewußt, auch große promissa [1198] gethan, wann ers zu wergk richtete was ihm befohlen. Jn diesem Thurm an der stadtmawer hat der iunge etzliche mal geruffen in der nacht. O wehe ô weh, vber den Münsterischen[1199] frieden. Den Tag hat er sich aber verstegkt vndt nicht sehen laßen. Weil nun,

---

1181 Frankreich, Königreich.
1182 Schweden, Königreich.
1183 Pfalz, Kurfürstentum.
1184 England, Königreich.
1185 Ungarn, Königreich.
1186 Niederlande, Generalstaaten.
1187 Dänemark, Königreich.
1188 *Übersetzung:* "Bündnis"
1189 *Übersetzung:* "Nachricht"
1190 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
1191 Münster.
1192 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
1193 *Übersetzung:* "Tat"
1194 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
1195 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
1196 promittiren: versprechen, zusagen.
1197 Wien.
1198 *Übersetzung:* "Versprechungen"
1199 Münster.

die vndterobrigkeit von diesem heimlichen gange, nichtß gewußt, haben sie suchen laßen, vndt nichts finden können, wer? oder waß? in dem vermawerten Thurm sein müste. Endtlich aber, als das Nächtliche geschrey continujret [1200], hat man ~~es~~ das gemawer aufgebrochen, vndt den iungen also gefunden, ~~vndt~~ <welcher> alles bekandt, darauß zu ersehen, daß den Loyalisten der friede vnanstendig.

Gestern seindt 2 wagen voll Schiffbawens verstendige von der großen See zu Cöhten[1201] ankommen, gehen nach Bregantz[1202] an BodenSee[1203], [[128v]] zum Schwedischen[1204]. Ob sich nun die Schiffe, so auf dem Meer, vndt der offenbahren See, gebawet worden, auch auf den Bodensee[1205] raümen, vndt schicken, wirdt die zeitt lernen.

Die herren Schwedische, sollen vor Lindaw[1206], schon aufgebrochen sein, vndt in die winterquartier (an itzo, allererst,) gehen.

Die Frantzösische[1207] armèe [1208] lieget im Wirtemberger Landt[1209], vndt machet reine Tafel, attacquiret Tübingen[1210].

Daß armistitium [1211] mit Chur Bayern[1212], sol zu Vlm[1213], geschloßen sein.

Die Schweitzer[1214] werben 12000 Mann, zur defension ihrer päße. Wollen Costnitz[1215] nicht attcquiren laßen, auf ihrem grundt vndt boden, dahin haben auch die Spannischen[1216] Meylandt[1217], etzliche 1000 Mann, zum endtsatz geschickt.

Die Jnsel Meinaw[1218], hat General Wrangel [1219], erobert, jm Bodensee.

<Die> h*erren* Staden[1220], sollen mit dem K*önig* in Dennemargk[1221], eine alliance [1222] geschloßen haben. Polen[1223] Moßkaw[1224], Engellandt[1225], Chur Brandenburg[1226], vndt andere, mögen auch wol mitt jnteressiret sein.

1200 continuiren: (an)dauern.
1201 Köthen.
1202 Bregenz.
1203 Bodensee.
1204 Schweden, Königreich.
1205 Bodensee.
1206 Lindau (Bodensee).
1207 Frankreich, Königreich.
1208 *Übersetzung:* "Armee"
1209 Württemberg, Herzogtum.
1210 Tübingen.
1211 *Übersetzung:* "Waffenstillstand"
1212 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
1213 Ulm.
1214 Schweiz, Eidgenossenschaft.
1215 Konstanz.
1216 Spanien, Königreich.
1217 Mailand (Milano).
1218 Mainau, Insel.
1219 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
1220 Niederlande, Generalstaaten.
1221 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1222 *Übersetzung:* "Bündnis"
1223 Polen, Königreich.
1224 Moskauer Reich (Großrussland).
1225 England, Königreich.
1226 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

01. März 1647

[[129r]]

☽ den 1. Martij [1]: 1647.

Avis [2]: daß die OostJndianische compagnie[3] noch auf 25 iahr ottroy [4] erhalten, zu traffiquiren[5], wie zuvor, davor sie den herren Staden[6] 15 Tonnen goldes, verehren[7], vndt contribuiren[8] müßen, solch ottroy [9], zu erhalten. p*erge* [10]

J'ay èscrit a Mad*am*e la Landgrävinne[11] a Caßel[12], Dieu donne bon süccez! [13]

Avis [14]: daß die Schwedischen[15] zwar, die Jnsel Meinaw[16] im Bodensee[17], eingenommen, sonst aber alle Schantzen vndt gemachte newe fortificationes [18], an den päßen, demoliren, vndt auf die retirada [19] gedengken, weil Lindaw[20] ihnen, einen allzuharte nuß, aufzubeißen. Jn Meinaw, sollen Sie, ein[21] 100 Metalline stücke[22] bekommen haben, vndt sonst gute beütten, welche sie wol mit sich nehmen werden wollen. p*erge* [23]

Von hartzgeroda[24] ist heütte gar schlechter bericht einkommen, alß ob Meines Bruders[25] gemahlin[26] L*iebden* in Todeßgefahr, wehre, vndt bißweilen delirirte. Gott helfe, das alles wol abgehe, vndt außer gefahr sein möge! Die Fürstin[27] zu Plötzkaw[28], ist daselbst, vndt thut MutterTrewe, nach

---

1 *Übersetzung:* "des März"
2 *Übersetzung:* "Nachricht"
3 Niederländische Ostindien-Kompanie (Verenigde Oostindische Compagnie): Im Jahr 1602 gegründete Handelskompanie für Ostasien (Indonesien).
4 *Übersetzung:* "Erlaubnis"
5 trafficquiren: handeln, Handel treiben.
6 Niederlande, Generalstaaten.
7 verehren: schenken.
8 contribuiren: bezahlen.
9 *Übersetzung:* "Erlaubnis"
10 *Übersetzung:* "usw."
11 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
12 Kassel.
13 *Übersetzung:* "Ich habe an die Frau Landgräfin in Kassel geschrieben, Gott gebe guten Erfolg!"
14 *Übersetzung:* "Nachricht"
15 Schweden, Königreich.
16 Mainau, Insel.
17 Bodensee.
18 *Übersetzung:* "Befestigungen"
19 *Übersetzung:* "Rückzug"
20 Lindau (Bodensee).
21 ein: ungefähr.
22 Stück: Geschütz, Kanone.
23 *Übersetzung:* "usw."
24 Harzgerode.
25 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
26 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
27 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

vermögen, an dem Patienten. Der zustandt ist betrüblich. Das kindt[29] Täuffen, soll in der Stille gehalten werden. [[129v]] Die Churfürstinn, von Brandenburgk[30]; jst die vornehmste gevatterinn. Daß kindt[31], soll auch, Eljsabeth, Charlotte genennet werden.

Meine Schwestern[32], wollen, Morgen (wilß Gott!,) hinaus, nacher hartzgeroda[33]. <Gott geleitte sie! >

A spasso [34], in schönem wetter, vndt die Oeconomica, pro posse [35], forthzutreiben. p*erge* [36]

Schreiben von Wien[37], Erfurdt[38], Krannichfeldt[39], vndt andern orthen, auch von Leiptzigk[40] Vom B. C.[41]

Die ordinaravisen[42]:

Bestehtigen, die güldene hofnung deß friedens, zu Münster[43] vndt Oßnabrügk[44].

Die niederlage des Montecuculj[45] in Schlesien[46].

Die Victoria [47] der Maltheser[48], so 3 Türgkische[49] große schif geschlagen, mit verlust der Maltheser generals[50], vndt 200 Mannen, hingegen hetten die Türgken: 400 Mann, vndt 2 große gallionen, verlohren.

Die venezianer[51] werden noch sehr geängstiget.

---

28 Plötzkau.
29 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg-Harzgerode (1647-1723).
30 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
31 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg-Harzgerode (1647-1723).
32 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
33 Harzgerode.
34 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
35 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen nach Vermögen"
36 *Übersetzung:* "usw."
37 Wien.
38 Erfurt.
39 Kranichfeld.
40 Leipzig.
41 Abkürzung nicht auflösbar.
42 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.
43 Münster.
44 Osnabrück.
45 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).
46 Schlesien, Herzogtum.
47 *Übersetzung:* "Sieg"
48 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.
49 Osmanisches Reich.
50 Person nicht ermittelt.
51 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

König in Pohlen[52] sucht wieder motus [53] gegen den Türgken.

<general> Wrangel[54], ist vor Lindaw[55], abgezogen.

Das armistitium [56] zu Vlm[57] helt man vor geschloßen.

Staden[58] vndt Dennemargk[59] seindt veraccordirt[60], also: daß wegen Norwegen[61], die herren Staden[62], [[130r]] dem Könige[63] ~~[...]~~ <drey> Tonnen goldes geben, damit die Norwegische[64] Schiffe sicher vndt vnverzollt hin vndt wieder durch den Sundt[65] paßiren mögen, semel pro semper [66], vor Dennemargk[67] aber geben sie iährlich 150000 {Gulden} ich verstehe die Niederländ*isch*e[68] schiffe, so in beyde königreiche hin: vndt wieder gehen, sollen also ein gewißes, vndt genandtes geben.

König in Engellandt[69], ist numehr, in der Engelländer [70] hände, die Schottländer[71] haben sich nach empfangener bezahlung, in ihr landt retjrirt.

Wittembergk[72] Schwed*ische*r[73] general Maior, hat sich gestärgkt, mit 1000 Mann, von den abedangkten Poll*nischen* [74] völckern[75]. Die vbrigen, haben die Moßkowiter[76] angenommen.

Die Königinn, in Schweden[77], macht, den DorstenSohn [78], zum graven, vmb seiner großen dienste willen. <Staden vndt Spannien[79] schließen friede. e*t cetera* >

---

52 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
53 *Übersetzung:* "Heeresbewegungen"
54 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
55 Lindau (Bodensee).
56 *Übersetzung:* "Waffenstillstand"
57 Ulm.
58 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
59 Dänemark, Königreich.
60 veraccordiren: einen Vertrag schließen.
61 Norwegen, Königreich.
62 Niederlande, Generalstaaten.
63 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
64 Norwegen, Königreich.
65 Öresund (Øresund).
66 *Übersetzung:* "ein- für allemal"
67 Dänemark, Königreich.
68 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
69 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
70 England, Königreich.
71 Schottland, Königreich.
72 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).
73 Schweden, Königreich.
74 Polen, Königreich.
75 Volk: Truppen.
76 Moskauer Reich (Großrussland).
77 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
78 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
79 Spanien, Königreich.

Der Ertzbischof von Brehmen[80], protestiret wieder die occupation seines Stifts[81]. Seine Gesandten [82] aber, kommen zu spähte, nacher M*ünster* [83] vndt O*snabrück* [84] [.]

Der Pabst[85] hat mit Threnen, seines vettern deß Cardinals Pamphilio[86] wieder geschickten Cardinalshut, angenommen, dann derselbige verheyrathet sich.

[[130v]]
Mit OostJndien[87], wegen verlängerung deß Octroy [88], dieselbe zeitung[89], wirdt confirmiret[90].

02. März 1647

♂ den 2. Martij [91]: 1647.

<Reif. froßt, nach gesterigem gelinden wetter.>

Beyde schwestern[92], seindt forth, nacher Ascherßleben [93] zu. Gott wolle sie begleitten, sonderlich Schwester Bathilden bewahren, daß sie in dero Mattigkeit, nicht wieder krangk werde!

Meine Ballenst*edter* wagen, seindt mit gersten <5 {Wispel} 12 {Schefel} Ballenst*edter* [94] maß aber 5 {Wispel} 1 {Schefel} Bernb*urger* [95] maßes> anhero kommen, weil es numehr vor den Lowenhaüptischen[96], Gott lob, vndt dangk, sicher ist, dann sie aufgebrochen sein sollen.

Avis [97]: daß vnß der General Königßm*arck* [98] den Obersten Penß[99], mit seinem gantzen Regiment assigniret[100], ohne alle gnade, vndt barmhertzigkeit. Wo ist Christliche liebe? wo ist mittleyden! wo ist hertzliches erbarmen? vber vnserm elenden zustandt? Ach Gott vom himmel, siehe dareyn? vndt laße dichs doch, erbarmen!

---

80 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
81 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).
82 Hatten, Heinrich von (ca. 1580-1655); Reinkingk, Dietrich von (1590-1664).
83 Münster.
84 Osnabrück.
85 Innozenz X., Papst (1574-1655).
86 Pamphilj, Camillo Francesco Maria (1622-1666).
87 Ostindien.
88 *Übersetzung:* "Erlaubnis"
89 Zeitung: Nachricht.
90 confirmiren: bestätigen.
91 *Übersetzung:* "des März"
92 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
93 Aschersleben.
94 Ballenstedt.
95 Bernburg.
96 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).
97 *Übersetzung:* "Nachricht"
98 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
99 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).
100 assigniren: zuweisen.

J'ay songè, que ma femme[101] ait enfantè ün fils, (quoy que ie m'immagine, par quelques indices jncertains, que ce sera üne fille) [[131r]] & que ce fils auroit estè baptizè (contre mon grè,) par des prebstres papistes, par commendem*en*t de l'Jmperatrice defüncte[102], en presence de l'Emp*ereu*r[103], dü Roy de Pouloigne[104], & de l'Elect*eu*r de Bavieres[105]. Mais ce n'est; qu'ün songe. [106]

Spatziren in schönem wetter, denn gleich wie es vormittages frühe hat gefrohren, so hat es nachmittags, alß die Sonne wieder empor kommen, aufgethawet, vndt die Sahle[107] wächßet sehr, wiewol daß eiß noch nicht alles, hinweg gegangen. p*erge* [108]

hanß Eckardt[109], ist (Gott lob) von Leyden[110] wiederkommen mit schreiben, von Meinen Söhnen[111]. Jst iämmerlich, im Stift Münster[112], spoliiret[113], außgezogen, vndt geplündert, vmb seine kleider, vndt geldt, geplündert worden! Gott helfe doch mit gnaden ferrner zu glück, das mein glück nicht ersterben, sondern wieder floriren möge!

Es ist heütte ein grewlich rennen, lauffen, vndt hin: vndt her, schigken, wegen bevorstehenden Pensischen[114] einquartirung. Gott wende doch, die bösen gäste, von vns, in gnaden abe!

03. März 1647

[[131v]]

☿ den 3. Martij [115]: 1647.

Rindtorf[116] ist gestern abendt noch, mit vnseren kutzschpferden (welche meine Schwestern[117] biß nacher Ascherßleben[118], zwar in bösem Wege, fælicjter [119] geführet) wiederkommen, mit bericht,

---

101 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
102 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
103 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
104 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
105 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
106 *Übersetzung:* "Ich habe geträumt, dass meine Frau einen Sohn geboren hätte (obwohl ich mir durch einige ungewisse Anzeichen einbilde, dass es eine Tochter sein wird) und dass dieser Sohn (gegen meinen Willen) auf Befehl der verstorbenen Kaiserin durch papistische Priester in Gegenwart des Kaisers, des Königs von Polen und des Kurfürsten von Bayern getauft worden wäre. Aber es ist nur ein Traum."
107 Saale, Fluss.
108 *Übersetzung:* "usw."
109 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).
110 Leiden.
111 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
112 Münster, Hochstift.
113 spoliiren: berauben, plündern.
114 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).
115 *Übersetzung:* "des März"
116 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
117 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
118 Aschersleben.
119 *Übersetzung:* "glücklich"

daß Freybergk[120] vndt andere, (welche zu Ascherßleben, den schwestern entgegen kommen, Sie vollends nacher ~~Ascherß~~ Hartzgeroda[121] abzuholen) avisirt hatten, es hette sich Gott lob, mit der Fürstin[122] daselbst, zur beßerung, angelaßen. Gott wolle ferner, mit gnaden helfen!

Nacher Zerbst[123], an W*endelin* [124] [,] B*eckmann* [125] [126] vndt Jehna[127] geschrieben, mit des H*ottons* [128] exemplarien, de Christiana concordia[129]. habe auch meine briefe nachm Berlin[130], dahin gesendet. p*erge* [131]

Am heüttigen behtTage in die kirche. Der hofprediger[132], hat wieder geprediget, nach seiner langwierigen Schwachheit. e*t cetera*

Christian henrich von Börstel[133], Raht vndt hofmeister zu Deßaw[134], hat mich gegen den 18$^{den:}$ huius [135], zu einem iungen Sohne[136], zu gevattern gebehten. Jst selber meines herrnvatters[137] Sehlig*en* pahte gewesen.

[[132r]]
Es ist heütte viel vbersetzens, vber die Sahle[138], der Reütter gewesen, wegen besorgender[139] einquartirung. Gott wolle doch vnser, vndt der armen vndterthanen, Schutz, vndt Nohthelfer sein!

Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[140], hat heütte gebeichtet, wil Morgen ϵ <i> hre communion halten. Gott gebe zu liebe! friede! eintracht! vndt Sehligkeitt.

04. März 1647

℔ den 4$^{ten:}$ Martij [141] : 1647.

120 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
121 Harzgerode.
122 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
123 Zerbst.
124 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).
125 Beckmann, Christian (1580-1648).
126 Auflösung unsicher.
127 Jena, Christoph von (1614-1674).
128 Hotton, Godefroid (1596-1656).
129 Godefroid Hotton: De Christiana Inter Europaeos Euangelicos Concordia: Sive Tolerantia in Charitate stabiliendâ Tractatvs; nudam & simplicem majoris operis delineationem exhibens, [Amsterdam] 1647.
130 Berlin.
131 *Übersetzung:* "usw."
132 Theopold, Konrad (1600-1651).
133 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
134 Dessau (Dessau-Roßlau).
135 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
136 Börstel, Christian Friedrich von (1647-1673).
137 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
138 Saale, Fluss.
139 besorgen: befürchten, fürchten.
140 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
141 *Übersetzung:* "des März"

<Stargker regen, vndt Thauwetter. p*erge* [142] >

Rispo*sta* [143] von Ballenstedt[144], vndt vom D*octor* Lentz[145], en assèz bons termes. Dieu face reüssir le reste! [146]

heütte hat meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[147], ihre predigt gehöret, vndt ihre communion in der Mittelsten leüchte gehalten, bey Ern[148] Otto[149], priester zu Alßleben[150].

Gott gebe daß diß liebesgedechtnüß, friedensgedangken stiften! vndt alle verbitterung einstellen möge!

Extra zue Mittage, apud nobiles [151]: der pfarrer Otto, so dann Geörg Panse[152], vndt Thomaß Benckendorff[153]. Panse hat allerley relation[154] gethan, von dem gesterigen congreß, mit den Cöthnern[155], Deßawern[156], vndt Plötzkawern[157]. Jl n'a pas creü auparavant l'injüstice, & inèsgalitè disproportionnèe, trop notoire. [158] p*erge* [159] < ô Dieu, excite, <la> charitè! [160] >

[[132v]]
hanß von Bergen[161], ist auch bey Mir gewesen, mais ou trouve on? de la consolation? [162]

05. März 1647

♀ den 5[ten:] Martij [163]: 1647.

142 *Übersetzung:* "usw."
143 *Übersetzung:* "Antwort"
144 Ballenstedt.
145 Lentz, Friedrich (1591-1659).
146 *Übersetzung:* "in recht guten Worten. Gott lasse das Übrige erfolgreich sein!"
147 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
148 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
149 Gise, Otto (gest. 1658).
150
151 *Übersetzung:* "bei den Adligen"
152 Banse, Georg (1605-1670).
153 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
154 Relation: Bericht.
155 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
156 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
157 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.
158 *Übersetzung:* "Er hat zuvor die Ungerechtigkeit und die unverhältnismäßige, zu offenkundige Ungleichheit nicht geglaubt."
159 *Übersetzung:* "usw."
160 *Übersetzung:* "Oh Gott, erwecke die Nächstenliebe!"
161 Bergen, Johann von (1604-1680).
162 *Übersetzung:* "aber wo findet man Trost?"
163 *Übersetzung:* "des März"

J'ay beaucoup eu, a èscrire, en Hollande[164], a Mon fils, V*iktor* A*madeus* [165], a D*octeur* Spanheimius[166]; a M*onsieu*r Hotton[167], Rulitius[168], Voßbergen[169], & ay fait èscrire a Schwechhausen[170]. [171]

Risp*osta* [172] von Zerbst[173], vom Syndico [174] Jehna[175], So dann auch vom guten allten Wendelino[176]. p*erge* [177]

J'ay songè ceste nuict, comme ma seur Sybille[178] se seroit noyèe, & dü tout perduë navigeant dans ün batteau, si qu'on n'auroit peü retrouver son corps, & ie me füsse saulvè en üne maysonnette, avant ce delüge. [179] p*erge* [180]

heütte zu abendts, ist Meines bruders[181] hofmeister der von Freybergk[182], anhero[183] gekommen, vndt hat schreiben von Meinem bruder, wie auch avis [184], an Mich gebracht, daß dinstags, frühe zwischen 9 vndt 10 vhren, S*eine*r L*iebden* gemahlin L*iebden* die fromme Fürstin, Fraw Johanneta Elisabeth, geborne Gräfin zu Naßaw[185], ihrem newlichst verstorbenen Töchterlein[186], auß dieser zergänglichkeit baldt nachgeeilet, vndt vnzweifelich, in den himmel versetzet worden. Gottes wille jst allein der beste. Er wolle trösten, stärgken, vndt erquigken [[133r]] waß recht zerschlagenes, vndt betrübtes geistes ist, vndt anderwerts wieder erfrewen.

Der bruder[187] sucht hülfe, raht, vndt Trost. Jch werde ihm mit willen, derer keines versagen. p*erge* [188]

---

164 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
165 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
166 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).
167 Hotton, Godefroid (1596-1656).
168 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).
169 Vosbergen, Gaspar van (ca. 1575-1649).
170 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).
171 *Übersetzung:* "Ich habe viel zu schreiben gehabt nach Holland, an meinen Sohn Viktor Amadeus, an Dr. Spanheim, an Herrn Hotton, Rulicius, Vosbergen, und habe an Schweichhausen schreiben lassen."
172 *Übersetzung:* "Antwort"
173 Zerbst.
174 *Übersetzung:* "Syndikus"
175 Jena, Christoph von (1614-1674).
176 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).
177 *Übersetzung:* "usw."
178 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
179 *Übersetzung:* "Ich habe heute Nacht geträumt, wie meine Schwester Sibylla [Elisabeth] ertrunken und ganz verloren wäre, als sie in einem Schiff fuhr, sodass man ihren Körper nicht hätte wiederfinden können, und ich mich vor dieser Sintflut in ein Häuschen gerettet hätte."
180 *Übersetzung:* "usw."
181 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
182 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
183 Bernburg.
184 *Übersetzung:* "Nachricht"
185 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
186 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Anna Ursula, Fürstin von (1645-1647).
187 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
188 *Übersetzung:* "usw."

Der Præsident Börstel[189], sol auch Todtkrangk, sein.

06. März 1647

♄ den 6ten: Martij [190]: 1647.

<3 hasen, hetzen lassen. p*erge* [191] >

Avis [192]: daß hertzogk Augustj von hollstein (Sonderburgk)[193] gemahlin, so ich vorm iahr zu Oldenburgk[194], noch in gutem zustande gesehen, eine geborne Grävin von Delmenhorst[195], in kindesnöhten, mit Todt abgangen. Dergleichen fälle, sollen diß iahr, mit schwangeren Damen, gemeine sein. Gott bewahre ferner gnediglich!

Freybergk[196] ist weitter nach Deßaw[197], hat keine audientz bey mir gehabt, noch mit ernst gesucht, sondern viel mehr occasion ergriffen, forthzueilen, ob ichs schon an Mir, nicht ermangeln laßen.

Er hat zwar durch Meinen Raht, vndt hofmeister den von Einsidel[198], sein anbringen, in seines herren[199] Nahmen mir thun laßen, war 1. die Trawrige notification, Vndt beziehung, auf die Schriftliche. 2. Bitte vmb guten Raht, consolation[200], vndt assistentz. 3. Abkündigung[201] von den Cantzeln im Bernb*urger* antheil[202], weil es eine haüptTrawer. 4. Abstellung aller frewdenfest, musicken, vndt Täntze. 5. Außhelfung mit Trawerzeüg, leichtücher, Tapezereyen[203], Tischteppichen[204], vorhängen, vndt dergleichen. 6. Abschrift communication voriger leichproceßionen, insonderheit M*eine*r gn*ädigen* h*erzlieb(st)en* Fraw Mutter[205] Sehliger.

[[133v]]
Jch habe hertzlich condoliret, vber doppelt erfolgten hertzensriß. Die abkündigung[206] von den cantzeln angestellet, (iedoch difficultiret[207], in Meinem gebieht[208], diese Tiefe Trawer, eine haüptTrawer zu nennen) die vppigkeitten der musicken vndt Täntze, eingestellet, die

189 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
190 *Übersetzung:* "des März"
191 *Übersetzung:* "usw."
192 *Übersetzung:* "Nachricht"
193 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, August Philipp, Herzog von (1612-1675).
194 Oldenburg.
195 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Clara, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1606-1647).
196 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
197 Dessau (Dessau-Roßlau).
198 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
199 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
200 Consolation: Trost.
201 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.
202 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
203 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.
204 Tischteppich: Tischdecke.
205 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
206 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.
207 difficultiren: ablehnen, kritisieren.
208 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

Trawergereitschaft [209], so viel vorhanden, darzuleyhen, versprochen, die abschriften, nicht verweigert, vndt das F*ürstliche* [210] leichbegängnüß, pro posse [211], zu favorisiren, auch sonsten, mit gutem raht, nach müglichkeit Meinem bruder[212] zu assistiren, vndt an hand zu gehen, mich gerne erklähret, vndt erbotten. p*erge* [213]

Jl messo per Brema[214], è partito. Jddîo l'accompagnj, e mi faccj rihaverne bramata risposta. Le lettere tutte hanno la data dj hoggidì. Hò ancora scritto a Sua Maestà Ces*are*a[215] rispondendo alla sua benignissima del nuovo anno. [216]

Avis [217]: daß schon die Bagage [218], von dreyen Regimentern, zu Staßfurth[219] ankommen, vndt zu besorgen[220] stehet, Sie dörften alle hieher nach Bernburgk[221] gehen. Jch habe ihnen des Amptßrahts Panse[222], bruder[223], entgegen geschickt. Gott gebe! daß er etwas fruchtbarliches schaffen, vndt außrichten möge!

07. März 1647

[[134r]]

⊙ den 7. Martij [224]: 1647.

heütte Morgen hat Magister Enderling[225], aufm Sahl geprediget, vndt darnach, die Trawrige abkündigung[226] gethan.

Extra: zu Mittage D*octor* Mechovius[227], vndt M*agist*er Enderling. p*erge* [228]

Nachm*ittag*s in des Jonij[229] predigt, gezogen.

---

209 Trauergereitschaft: Ausrüstung für die Trauer.
210 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
211 *Übersetzung:* "nach Vermögen"
212 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
213 *Übersetzung:* "usw."
214 Bremen.
215 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
216 *Übersetzung:* "Der Bote für Bremen ist aufgebrochen. Gott möge ihn begleiten und lasse mich von dort die begehrte Antwort wiederhaben. Alle Briefe haben das Datum von heute. Ich habe noch an Ihre Kaiserliche Majestät geschrieben, wobei ich auf ihren gütigsten [Brief] zum Neuen Jahr antwortete."
217 *Übersetzung:* "Nachricht"
218 *Übersetzung:* "Gepäck"
219 Staßfurt.
220 besorgen: befürchten, fürchten.
221 Bernburg.
222 Banse, Georg (1605-1670).
223 Banse, Rudolf (1618-1673).
224 *Übersetzung:* "des März"
225 Enderling, Georg (1583-1664).
226 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.
227 Mechovius, Joachim (1600-1672).
228 *Übersetzung:* "usw."
229 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Avis [230]: daß ein Quartierm*eiste*r[231] mit 12 pferden, zu Ballenstedt [232] ankommen, mit bericht, es kähme, ein Rittmeister mit aller bagage [233] hernacher, welche so lange zu Ballenstedt, bleiben sollten, biß die eintheilung der quartier im F*ürsten*thumb[234] gemacht wehre. Jst eine verhörte[235] grawsahme disproportion! vndt grewliche Tiranney.

Jch habe erst mit dem Amptßraht Panse[236] geredet. Darnach seinen bruder, Rudolph Panse[237], nacher Ballenstedt, geschickt, die compagnien zu zertheilen, vndt angehörige örther anzuweisen. Der Regimentsquartiermeister[238], ist mitt geritten. Gott gebe erwüntzschte expedition[239]!

Das vrtheil, jst von Leiptzigk[240] kommen, außm Schöppenstuel[241], in deß gefangenen Baders[242] sache. Jst nicht zum besten vor ihn. Bestehet auf ferrnerer examination[243], gütlicher außage, oder territion[244], vndt peinlicher[245] Frage.

08. März 1647

[[134v]]

☽ den 8. Martij [246]: 1647.

<Abermal froßt vndt Schnee, nach sommertagen.>

<2 hasen. p*erge* [247] >

Eine von den hanoverischen Füchßen[248], hat gefohlet, der Schweißfuchs[249], vndt ein fahles stuhtenfohlen diesen Morgen gebracht. Gott gebe zu glück vndt gedeyen! Es ist schon gestern abendt geschehen, heütte aber erst berichtet worden. p*erge* [250]

---

230 *Übersetzung:* "Nachricht"
231 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
232 Ballenstedt.
233 *Übersetzung:* "Gepäck"
234 Anhalt, Fürstentum.
235 verhören: hören, anhören:.
236 Banse, Georg (1605-1670).
237 Banse, Rudolf (1618-1673).
238 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.
239 Expedition: Verrichtung.
240 Leipzig.
241 Leipziger Schöppenstuhl (Schöffenstuhl): Seit 1574 amtliche kursächsische Spruchbehörde in Straf- und Zivilsachen für alle Untergerichte des Landes.
242 Schnegel, Christoph.
243 Examination: Verhör.
244 Territion: Drohung durch Vorzeigen von Folterwerkzeugen.
245 peinlich: Leib-, Lebens- und Ehrenstrafen betreffend oder nach sich ziehend.
246 *Übersetzung:* "des März"
247 *Übersetzung:* "usw."
248 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
249 Schweißfuchs: Pferd mit rötlichem Fell, das so mit weißen Haaren durchsetzt ist, dass es mit Schweiß bedeckt scheint.

Christof von hagen[251], hat einen von Schkelen[252], vndt Matthiaß Krosigk[253], (seine befreündte[254]) an mich geschigkt, Schrift: vndt Mündtlich, seine defensionalen[255], wieder die Stollen[256], anbringen, vndt mich vndterthenig, ersuchen laßen, daß scharfe decret, so ich wegen seiner verhaftung, an den Amptmann[257] von Ballenstedt[258], abgehen laßen, zu cassiren[259]. Schickt auch den Stegkbrief in Originalj [260] mitt, welchen der Churf*ürst* von Saxen[261], wieder die Stollen[262] ihm ertheilen laßen.

Jch habe ihnen, dilatorische antworth, gegeben, vndt die Violation[263], Meiner jurium Territorij [264], beklaget. Wil alles, in weittere deliberation[265], ziehen. etc*etera*

Er wil auch alß ein Anhaltischer[266] Vasall, vndt das die Stollen infames homines [267] seyen, sich einer beßeren sententz[268] getrösten.

[[135r]]
Gestern, haben eben auch, die Stollischen[269], ihr recht bey Mir scharff, prosequiret[270], vndt gebehten, ich möchte Stegkbriefe ihme Nachschigken, vndt ferner mit hagen[271] der iustitz gemeß verfahren laßen. Es ist eine schwehre sache, dann viel Schwed*ische*[272] officirer, nehmen sich der Stollen an, weil er vndter ihnen diehnet, der noch lebendige bruder, alß ein leütenampt[.] hingegen General Königßmargk[273] vndt viel Chur Säxische[274] sollen dem von hagen, patrociniren[275]. hagen hat auch vornehme freünde, vndt bekandten, ist bey hohes, vndt niedrigeß Standes, personen, wol angesehen. Ein Mann von großer resolution vndt erudition[276], auch guter reputation, da hingegen den Stollen (welche nur Metzger sein sollen) wegen ihrer vndthaten, puschklepperey[277],

250 *Übersetzung:* "usw."
251 Hagen, Christoph von (1592-1655).
252 Schkölen, Stephan Hermann von (1614-1658).
253 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
254 Befreunder: Verwandter.
255 Defensional: rechtliche Verteidigungsschrift.
256 Stahl (1), N. N.; Stahl (3), N. N..
257 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
258 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
259 cassiren: aufheben.
260 *Übersetzung:* "im Original"
261 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
262 Stahl (1), N. N.; Stahl (2), N. N. (gest. 1647).
263 Violation: Verletzung.
264 *Übersetzung:* "Landeshoheiten"
265 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.
266 Anhalt, Fürstentum.
267 *Übersetzung:* "berüchtigte Männer"
268 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.
269 Stahl (1), N. N.; Stahl (3), N. N..
270 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.
271 Hagen, Christoph von (1592-1655).
272 Schweden, Königreich.
273 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
274 Sachsen, Kurfürstentum.
275 patrociniren: fördern, bevorzugen.
276 Erudition: gelehrte Bildung, Gelehrsamkeit.
277 Buschklepperei: Straßenraub.

endtfliehung von den Fahnen vndt auß herrendiensten[278], vbel nachgeredet wirdt, vndt weil Sie den hagen selbst vor diesem, in seinem hause Mörderischer weyse, vberfallen, vndt geplündert. Es heißt aber vberall: Audj; et alteram partem! [279]

09. März 1647

[[135v]]

♂ den 9[ten:] Martij [280]: 1647.

h*err* Benjamin Gigelßberger[281], ist von Reinstedt [282] wiederkommen, ist daselbst gar gerne gesehen, vndt gehöret worden, von 63 personen vndt haben noch, in die 25 ermangelt. Gott bestehtige seine heylsahme gnade!

Der landtrendtmeister[283] Herre[284], vndterstehet sich, auf befehl deß Ober:[285] vndt vndterDirectoris [286] dem schluß zu Cöhten[287], (vnangesehen Meiner contradiction vndt protestation der meynigen) stricte [288] zu inhæriren[289], Mir mein ius quæsitum [290], auß händen zu nehmen, mich von den Stewren, zu depossediren[291], vndt recta [292] zur landtrenterey [293], die StewerEinnehmer, zu verweisen, auch die bereiteste media [294] zu den spesen, nach ihrem gefallen, zu prætendiren[295], auß dem Bernb*urgische*n Antheil[296], vndt also, einen condominat[297] zu usurpiren[298], vndt durch meine ruin, vndt verderben, etzliche ambitiosos [299], zu erhöhen. Gott sehe dareyn!

Paulum[300] Secretarium [301], habe ich bey Mir gehabt, in vndterschiedlichen Regierungssachen. [[136r]] Jtem [302]: die Rähte, alß hofm*eiste*r Einsideln[303], D*octor* Mechovium[304] vndt D*octor*

278 Herrendienst: Frondienst.
279 *Übersetzung:* "Höre auch die andere Seite!"
280 *Übersetzung:* "des März"
281 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).
282 Reinstedt.
283 Landrentmeister: oberster Finanzbeamter und Verwalter der Landesfinanzen.
284 Herre, Bernhard (1604-1682).
285 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
286 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
287 Köthen.
288 *Übersetzung:* "genau"
289 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.
290 *Übersetzung:* "wohlerworbenes Recht"
291 depossediren: außer Besitz setzen.
292 *Übersetzung:* "geradewegs"
293 Landrenterei: oberste Behörde zur Verwaltung der Einnahmen aus Grund und Boden.
294 *Übersetzung:* "Mittel"
295 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.
296 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
297 Condominat: Mitherrschaft, Mitregierung.
298 usurpiren: benutzen, gebrauchen, beanspruchen.
299 *Übersetzung:* "Ehrgeizige"
300 Ludwig, Paul (1603-1684).
301 *Übersetzung:* "Paul, den Sekretär"

Brandt[305] beysammen gehabt, zu deliberiren[306], wie hagens[307], vndt Stollens[308] sache, ferner anzugreiffen?

Avis [309] von Ballenstedt[310], daß die Cöthner[311] sich bemühen, vnß zu vberfortheilen, in der ejnquartirung, vndt daß heütte die völcker[312] vndt bagage [313], ankommen sollen.

Gegen abendt, ist daß Regiment zu roß, mit dem Obersten leütenampt Pfuhle[314], in F*ürst* Augustj[315] dorf Wirschleben[316], ankommen, der General Königßmarck[317]; hat eine comp*agni*e Dragoner, mit vndtergestegkt[318], weil daß Regiment etwas schwach ist. Sie wollen den Zerbster Antheil[319] mitt darzu nehmen. Jst es nicht zu erbarmen? daß vns diese leütte, ein Regiment zuschantzen, vndt dem Ertzstift Magdeburgk[320], auch eines, welches wohl 6 Regimenter, haben köndte, wann wir nur eines einnehmen. Man helt aber, keine proportion mehr, Sondern wo der zaun, am niedrigsten ist, da steiget man, gemeiniglich vber. Potentior opprimit infirmiorem! [321] Ach Gott vom himmel siehe dareyn! vndt laß dich des großen elends erbarmen! [[136v]] Jch habe Geörg Pansen[322], vndt T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [323] hinundter zum Ob*rist* l*eutnant* [324] geschickt in die Stadt[325], denselben, (so viel alß sichs leyden will) zu compljmentjren[326]. Er hat sich discret erwiesen, vndt zu haltung guter ordre [327] erbotten. p*erge* [328]

10. März 1647

302 *Übersetzung:* "Ebenso"
303 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
304 Mechovius, Joachim (1600-1672).
305 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
306 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
307 Hagen, Christoph von (1592-1655).
308 Stahl (1), N. N.; Stahl (3), N. N..
309 *Übersetzung:* "Nachricht"
310 Ballenstedt.
311 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
312 Volk: Truppen.
313 *Übersetzung:* "Gepäck"
314 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).
315 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
316 Großwirschleben.
317 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
318 unterstecken: Soldaten, die unvollständigen Kompanien oder Regimentern eingegliedert werden.
319 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
320 Magdeburg, Erzstift.
321 *Übersetzung:* "Der Mächtigere unterdrückt den Schwächeren!"
322 Banse, Georg (1605-1670).
323 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
324 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).
325 Bernburg.
326 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.
327 *Übersetzung:* "Ordnung"
328 *Übersetzung:* "usw."

☿ den: 10[den:] Martij [329]: 1647.

Gleich wie ich gestern in der Nacht ein Somnium [330] hatte von dem Könige Henrico IV. auß Frangkreich[331], daß derselbe mich sehr caressirte[332] vndt 36000 {Livres tournois} jährliche pension[333] mir offerirte, wann ich ihme folgen, vndt obediren[334] wollte? ich habe die ehre, dignitet[335], vndt Trewe, der deützschen Reichßfürsten, allem andern respect vorzoge, (vnangesehen, er endtlich 36 millionen, mir zu geben versprach, ichs aber vor eine Frantzösische, nicht zu halten mügliche promeße[336] hielte, vndt desto mehr auf meinem redlichem vorhaben, vndt haß, des schnöden geldes, bestunde) darüber er böse wardt, vndt nur auß seinem Reich[337] hinzuziehen, mir befahl, vndt alle zuvor erwiesene gnade, in eine feindtschaft verkehren thete, ichs auch nicht groß achtete, So hette sich die itzige Königinn[338] Regentin, Ludovicj XIII.[339] wittwe, (in welche sich baldt die Maria[340] des Henricj IV. [341] wittwe, welche mir auch sehr gnedig [[137r]] vndt freündtlichst zugesprochen, vndt mich animiret, verkehret, vndt verwandelt hette) betrübet, daß ich so kurtzen bescheidt bekommen, vnangesehen Sie[342] mitt angehöret, wie Henricus IV.[343] die laudes [344] vndt große dienste meines herrnvaters[345] Sehl*igen* so Jhre G*naden* der Kron Franckreich[346], vndt sonderlich ihme geleistet, gewaltig herauß gestrichen, vndt sich zur schuldigen immerwährenden erkendtlichkeit, vndt nimmer genungsam[347] müglichen dangkbarkeit, gegen Mir, auch meine kinder[348], vndt kindßkinder, treflich erbotten gehabt, so gar kurtz zuvor, vndt so baldt darnach, sich geendert. Sie aber die Königin, hette zu mir heimlich gesaget, ich solte nur gutes muts sein, vndt dem grimm des Königes, ein wenig weichen, vndt ihn nicht mehr irritiren[349], es solte baldt anderst werden. Jnndeßen, würde ich löblich thun, das ich gut Spannisch[350], vndt Oesterreichisch[351]

---

329 *Übersetzung:* "des März"
330 *Übersetzung:* "Traum"
331 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).
332 caressiren: umschmeicheln.
333 Pension: Dienstgeld, Besoldung.
334 obediren: gehorchen, folgen.
335 Dignitet: Würde, Standeswürde.
336 Promeße: Versprechen.
337 Frankreich, Königreich.
338 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
339 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
340 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).
341 *Übersetzung:* "Heinrichs IV."
342 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
343 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).
344 *Übersetzung:* "Ruhmestaten"
345 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
346 Frankreich, Königreich.
347 genungsam: genügend, hinreichend.
348 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
349 irritiren: reizen, antreiben, bewegen.
350 Spanien, Königreich.

bliebe, sonderlich aber gut Kayserisch [352], dann das andere würde den stich nicht halten. Sie rühmete sehr meine großmühtigkeit, das ich dem Könige, so vnerschrogken geantwortett, vndt die hoheit der Reich<s>fürsten, vndt deützsche freyheit, so mascule [353] defendiret[354] hette. Offerirte mir etwaß heimlich, einen beüttel voller pistoletten[355] vndt {Goldtkronen} wie auch ein 4eckicht Stügk goldes. [[137v]] Daßelbige hette sie[356] mir bloß gegeben, wehre so groß, alß ein zugemachter brief ohngefehr gewesen, vndt wol ein[357] drey ReichsThaler digk. Die gute Königinn, hette mich gebehten, damitt, vor lieb, zu nehmen, vndt inßkünftige wolte sie mir schon beßer sich erweisen, vndt die alten Schulden bezahlen laßen. Alleine, ich solte nur, gut Kayserisch[358] bleiben.

Also habe ich nun ein ander Somnium [359] diese Nacht gehabt, wie ich nemlich, mit meinen Söhnen[360] viel zu reden gehabt, auch sie etzlicher liederligkeitten halber, so ich nicht schreiben mag, zu corrigiren. Darauf wehre ich nacher Leiptzigk[361] kommen, vndt hette ohne wegweyser, alle gaßen fast, an end' vndt orthen, da ich zuvor nie gewesen, wol durchritten, nach des Kaysers[362] landen[363] zu, da Tobias Steffeck[364], darzu kommen, vndt mich vollends, darinnen, confirmiret [365]. Jch hette aber wieder an den hartz[366] gemußt, vndt mich deücht, von Stollbergk[367] nacher Hartzgeroda[368], durch eine große Schluft zwischen dem holtz vndt bergen, da ich mich [[138r]] dann, mit Meinen Söhnen[369], embarquirt[370], auf einem stargken fließenden bach, vndt gählingen[371] hinundter geschift, fast geschwinder alß mirs lieb gewesen. Vndt wehre endtlich, in die grafschaft Schwartzburgk [372], (wieder meinen willen, vndt dangk) gekommen. Da wehre am ende des bachs, das schiflein an einem Forsterhause angefahren. So wehren wir außgestiegen, vndt hetten alsobaldt im eingang des hauses an der stuben Thür, innwendig ein schwartzes stargkes Schwein angetroffen, auf welches ich mich geschwungen, wie auf ein pferdt, in meinung darüber zu schreitten, vndt also

351 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
352 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
353 *Übersetzung:* "mannhaft"
354 defendiren: verteidigen.
355 Pistolette: Pistole (spanische Goldmünze).
356 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
357 ein: ungefähr.
358 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
359 *Übersetzung:* "Traum"
360 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
361 Leipzig.
362 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
363 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).
364 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
365 confirmiren: bestätigen.
366 Harz.
367 Stolberg (Harz).
368 Harzgerode.
369 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
370 embarquiren: einschiffen.
371 gähling: plötzlich, unversehens.
372 Schwarzburg, Grafschaft.

recht ins gemach zu kommen. Jch hette aber müßen sitzen bleiben, vndt die schengkel zurügke [373] ziehen, dann der Forster vndt seine leüttlein rieffen mir zu, mich vorzusehen, dann es wehre ein wildt hawendt Schwein[374], vndt da stünde noch eines darneben, auch an einer ketten angeleget, vber daßelbe würde ich auch müßen, wenn ich recht in die stube kommen, vndt mich wärmen wollte. Jch würde mich betrogen finden, wann ich gedengken solte, das es zahme Schweine wie in Jtalien[375], an ketten wehren, Sondern es wehren wilde böse hawende Schweine, so ihm von seinem [[138v]] herren, anvertrawet, vndt ernstlich anbefohlen wehren, er wolte der sorge, vndt mühe, sonst gerne vberhaben[376] sein, solche bösen Thiere, (da er, vndt sein weib, vndt kinder selbsten, sich vor förchten müßten, vndt sie sich immer wegelagerten) zu wartten. Jtem [377]: er verwunderte sich, daß ich ohne schaden mich also: dem Thier, auß dem Schif steigende, auf den halß setzen dörfen[378]. Möchte nun wol mich in acht nehmen, wie ich wieder herundter kähme, damit mich auch das ander Schwein, (welches nahe darbey stunde, vndt mich immer angruntzte) nicht etwan schlagen oder beschädigen möchte. Er wolte zwar gerne helfen, mit den seinigen, wann er nur köndte? wie er dann auch den Thieren sehr gute wortt gab, vndt zu eßen vorwarf sie zu stillen, vndt fromm zu machen. Sie fraßen zwar, schnaubeten vndt gruntzten aber, immerforth weitter auf mich, vndt alle meine leütte hatten sich hindter mir verlohren, vndt verlauffen[379], vndt ließen [[139r]] mich alleine bey den Schweinen, vndt bey dem Jäger deßen weib vndt kinder sich sehr vor den Thieren förchteten, vndt immer weitt von ihnen wichen, daß sie Sie nicht erreichen sollten. Der Jäger oder Forster aber, gieng vmb meinent willen, zimlich getrost herzu, vermeinte ein gut Trangkgeldt zu bekommen, wann er mich auß der Noht errettete? allein er kondte wenig thun, alß nur anschreyen, vndt eßen vorwerfen, vndt mir auch zurufen, ich solte die beine zurück[380] ziehen, vndt fest zusammen drügken, auch das Thier bey den ohren halten mit beyden händen fest so köndte es nicht vmb sich schlagen, noch mir schaden thun. Weil mir aber die hände, vndt beine darvon müde wurden, in die länge, daß großköpfichte Thier, also zu zwingen, in dem es den kopf immer wenden wolte, so deliberirten[381] wir, ich vndt der Forster, (da dann sein weib, von weittem etwaß zuplauderte) wie ich herundter kommen köndte ohne gefahr? Da wahr guter Raht thewer, zwischen beyden vngehewren bestien vnversehrt durchzugehen.

Jn der angst kömbt ein liebliches schönes Rehelein vndt läuft in der stube vmbher. Siehet mich an, vndt spricht auf Frantzösisch zu mir: Jch solte es doch [[139v]] alß ein pferdt gebrauchen. Es wolte mich wol wegtragen. Jch hette mich verwundert, vber der lieblichen sprache, dieses Rehes, vndt anfangs darüber gestutzt. So wehre es zu mir kommen, vndt die Schweine hetten ihm nichts gethan, So wehre ich behende, auf mein Schwein, in die höhe, auf den rügken, gestiegen, vndt von dem rügken, hette ich mich auf das fromme Rehlein geschwungen, vndt wehre darauf darvon geritten, vnverletzt, vndt ohne schaden, in dem die Schweine, nach dem Rehe gesehen, vndt verstummet. Vber eine weile aber darnach, hetten sie wieder angefangen, zu schnauben, vndt zu schnarchen.

---

373 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
374 hauendes Schwein: über fünf Jahre altes und deshalb besonders gefährliches Wildschwein.
375 Italien.
376 überheben: jemanden einer Sache entledigen, von etwas erlösen.
377 *Übersetzung:* "Ebenso"
378 dürfen: können.
379 verlaufen: durch Flucht verlassen.
380 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original getrennt voneinander geschrieben.
381 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

Schreiben, vom Milagio[382], von Osnabr*ück* [383] daß sich die tractaten[384], wol anlaßen, zum frieden, Gott gebe es!

heütte ist Freybergk[385] von hartzgeroda[386], bey Mir gewesen, vndt ich habe ihm ein recreditif[387], mittgegeben an seinen herren[388] condolendo [389]. &c*etera* <auch andere offerten gethan.>

[[140r]]
Ob*rist* l*eutnant* Knoche[390], ist hergekommen, die eintheilung zu machen, wegen der einquartirung.

Mein Panse[391] hat auch das seinige darbey gethan.

Die comp*agnie*n haben gespielet[392]. Zwey bleiben im Bernburgischen[393]. Zwey im Deßawischen [394], vndt ~~zwey~~ nehmen die SenioratAempter[395], wieder meinen willen, vndt dangk, mitt darzu, in ihre beyde antheil, vnangesehen, ich darwider protestire. Nach ~~D~~ Zerbst[396] kommen 2 comp*agnie*n vndt der Stab. Das Regiment, ist diesen Morgen, gantz alhier[397] ankommen, vndt macht vngelegenheit, etwaß.

Man hat sich endtlich verglichen, daß iede compagnie, dißeyt der Elbe[398], höher nicht, alß auf 40 pferde, sol verpfleget werden. Eine halbe comp*agni*e lege ich inß Ampt[399], vndt auf die vom Adel. Eine halbe in die Stadt. Eine halbe, vndt etwaß darüber, nach Ballenstedt [400], vndt eine halbe, ~~vn~~ <oder> etwaß weniger, nach Hatzgeroda[401] [!]. Jm Zerbster antheil, soll iede comp*agni*e auf 50 pferde verpfleget werden.

Jch habe den Obr*ist* l*eutnant* zu gaste laden lassen, durch Rindtorf[402]. Er hat sich aber endtschuldiget vndt eilet forth nach Zerbst[403] zu. Erweiset sich gar discret[,] [[140v]] vermeinet,

---

382 Milag(ius), Martin (1598-1657).
383 Osnabrück.
384 Tractat: Verhandlung.
385 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
386 Harzgerode.
387 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).
388 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
389 *Übersetzung:* "mit Kondolieren"
390 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
391 Banse, Georg (1605-1670).
392 spielen: eine lebhafte Hin- und Herbewegung vollziehen.
393 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
394 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
395 Gernrode, Amt; Großalsleben, Amt.
396 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
397 Bernburg.
398 Elbe (Labe), Fluss.
399 Bernburg, Amt.
400 Ballenstedt.
401 Harzgerode.
402 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
403 Zerbst.

wegen M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[404] zustandt, vndt wegen der Tiefen Trawer, mich nicht zu jncommodiren, weil schon ein ander mal, die rechte zeitt, mir aufzuwartten, treffen.

Daß gantze Regiment, ist kawm 100 pferde stargk, vndt schlecht montiret[405]. Wil sich alhier im lande[406], wieder erholen, vndt recruytiren. p*erge* [407]

Diesen nachmittag, in schönem wetter, bin ich auß spatziren gegangen, vndt habe die Oeconomica [408] inndeßen zu consideriren[409], vndt große errata [410] in rechnungssachen, sonderlich wegen der begker, zu deprehendiren[411], nicht negligiret. Gott wolle vnß doch die schwehre laßt, in allen dingen, durch beßere assistentz, vndt secondirung[412], erleichtern!

F*ürst* Johann[413] hat seinen Secretarium [414] Anthon Günther Böschen[415], an mich, abgefertiget, mit schreiben, vndt Mündtlichem anbringen, daß doch die Pansische[416] erben, die vorenthaltene Sahlbücher[417], von Lindaw[418], vberschicken, auch darzu gütlich, oder gerichtlich compelliret[419] werden möchten, dann es seindt irrungen endtstanden wegen der gräntze, mit dem Magdeburg*ischen*[420] [[141r]] Ambt[421] vndt Städtlein Loburgk[422], iedoch nicht vber dem Ertzstiftischem[423], sondern Chur Brandenb*urgischen*[424] lehen. Jch habe es Geörg Pansen[425], intimirt[426], welcher, (gegen genungsahmer[427] recognition[428] vndt vnbeschadet seines rechtens, vndt führenden proceßes, am Kay*serlichen* Kammergericht[429],) gar willig darzu gewesen.

---

404 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
405 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.
406 Anhalt, Fürstentum.
407 *Übersetzung:* "usw."
408 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
409 consideriren: (vor dem geistigen Auge) betrachten, erwägen, überlegen.
410 *Übersetzung:* "Fehler"
411 deprehendiren: erfassen, wahrnehmen, entdecken, erkennen.
412 Secundirung: Beistand, Hilfe, Unterstützung.
413 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
414 *Übersetzung:* "Sekretär"
415 Böschen, Anton Günther (1612-1673).
416 Banse, Johann (1) (1578-1636).
417 Salbuch: amtliches Güter- und Einnahmenregister, Bestandsverzeichnis eines größeren Grundbesitzes.
418 Lindau.
419 compellieren: zu etwas zwingen.
420 Magdeburg, Erzstift.
421 Loburg, Amt.
422 Loburg.
423 Magdeburg, Erzstift.
424 Brandenburg, Kurfürstentum.
425 Banse, Georg (1605-1670).
426 intimiren: bekannt machen.
427 genungsam: genügend, hinreichend.
428 Recognition: (schriftliche) Bestätigung des Empfangs einer Sache oder der Durchführung einer Handlung.
429 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

Jch habe ihn Böschen[430], nach verstatteter audientz, So dann auch erlangter resolution, logiren, vndt tractjren[431] laßen, der hofm*eiste*r Einsidel[432], D*octor* Mechovius[433], vndt Rindtorf[434], Tobiaß[435], etc*etera* seindt auch mitt darbey gewesen.

Mein vieh, verkalbet sehr, wie auch der bürger ihres. Malum omen! [436]

Madame[437] commence a se trouver mal, c*'est* a d*ire* en bon poinct, p*our* accoucher. Dieu luy vueille assister, de sa S*ain*te grace! & benediction! [438]

Vnsere Reütter, haben zum willkomb, sich wagker geschmißen[439], vndt stöße vom Rittmeister Hänßgen[440], vndt ihren officjrern, gekriegt, vmb ordre [441] zu halten. p*erge* [442]

11. März 1647

[[141v]]

℔ den: 11$^{ten:}$ Martij [443]: 1647.

<Nachtfröste, wie etzliche Tage hero. Den Tag thawets.>

Es haben sich etzliche Tage hero 5 große schwartze vögel, mit rauchen[444] füßen, sehen laßen, am Tannen werder[445], da sie pflegen auf den bawmen zu sitzen, auch wol sich, jn daß waßer zu tauchen, Sie seindt so groß wie vnsere gänse, vndt seindt gar schüchtern, also: daß man mit der büchße, noch nicht hat können an sie kommen. Gemeiniglich halten ihrer zweene Schildtwacht, auf den bawmen, wenn die andern sich, in die Sahle[446] begeben.

Es ist auch in newligkeit, eine große Seekrähe[447], von dem lackayen Oberlender[448] geschoßen worden. Solche vndt dergleichen frembde vögel, pflegen nichts gutes mitzubringen, noch zu bedeütten. Gott wende alleß vnglück, in gnaden von vnß ab!

---

430 Böschen, Anton Günther (1612-1673).
431 tractiren: bewirten.
432 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
433 Mechovius, Joachim (1600-1672).
434 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
435 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
436 *Übersetzung:* "Schlechtes Vorzeichen!"
437 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
438 *Übersetzung:* "Madame beginnt, sich schlecht zu befinden, das heißt in einem guten Punkt, um zu entbinden. Gott wolle ihr mit seiner Heiligen Gnade und Segnung beistehen!"
439 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.
440 Eiser, Johann.
441 *Übersetzung:* "Ordnung"
442 *Übersetzung:* "usw."
443 *Übersetzung:* "des März"
444 rauch: behaart, gefiedert.
445 Tannenwerder.
446 Saale, Fluss.
447 Seekrähe: Lachmöwe.
448 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

Avis [449]: von Ballenstedt[450], daß sich der daselbst einquartierte Rittmeister, sehr wiederspenstig erzeiget, vndt das quartier, des Obersten leüt*nants* [451] leütten, nicht reümen will. Dörfte also, den orth, baldt fertig machen.

Jch habe die Krosigkinn[452] von Erxleben[453], in der Nacht, müßen zu M*eine*r gemahlin[454] L*iebden* holen laßen.

[[142r]]
Alß ich vormittags, hinauß spatziren gegangen, zu Meinem weinberglein, vndt hernacher bey Fußens[455] hause, vorüber, kömbt mir ein fuhrmann entgegen gelauffen, mit bericht, daß ihme die Reütter in der Straße, bey heinrich Schmidts[456] hause, ein pferdt außgespannet. Jch habe ihnen geschwinde nachgeschigkt. Alß man aber vermeint, es wehren andere Raüber, so ist es ein Cornet[457], vndt Officirer selber gewesen, welcher aber, verdrießliche wortt, schießen laßen, nach Mir selber, nichts gefraget, vndt daß pferdt behalten, in Meinung, einen {Reichsthaler} von einem ieglichem wagen, zu nehmen, vndt also, die commercia [458] zu hemmen. Der Rittmeister, hänßgen[459] genandt, ein partien[460] führer) so alhier[461] lieget, hat ihm patrociniret[462], vndt fast eben so lose wortt gegeben. Jch werde es an Ob*rist* l*eutnant* pfuhl[463] gelangen laßen.

Der Secretarius[464] von Zerbst[465], ist mit gutem contento [466], wieder abgefertiget, wiewol er vnserer leütte etzliche, in discursu [467], offendiret[468], in causa Palatina[469] [470], So dann auch, die Böhmische[471] nation. La langue est ün petit membre, mais süjet a grands inconvenients, si on ne s'en sert, bien á propos? [472]

---

449 *Übersetzung:* "Nachricht"
450 Ballenstedt.
451 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).
452 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).
453 Hohenerxleben.
454 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
455 Fuß, Balthasar (1596-1668).
456 Schmidt, Heinrich (gest. 1668).
457 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
458 *Übersetzung:* "Handelsgeschäfte"
459 Eiser, Johann.
460 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
461 Bernburg.
462 patrociniren: fördern, bevorzugen.
463 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).
464 Böschen, Anton Günther (1612-1673).
465 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
466 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
467 *Übersetzung:* "im Gespräch"
468 offendiren: beleidigen, kränken.
469 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
470 *Übersetzung:* "in der pfälzischen Sache"
471 Böhmen, Königreich.
472 *Übersetzung:* "Die Zunge ist ein kleines Glied, aber großen Verdrießlichkeiten unterworfen, wenn man sich ihrer nicht zur rechten Zeit bedient?"

[[142v]]
Jch habe an Ob*rist* l*eutnant* pfuhl[473], geschrieben, nicht allejn, waß alhier[474], sondern auch, waß zu Ballenstedt[475], vor exceß, vorgegangen? Gott gebe, dienliche Remedia [476]!

Diesen Nachmittag, habe ich laßen, zum erstenmahl dieses iahr, gerste außseen, 1½ wispel[477], auf der langen breitte[478], Gott gebe zu glück! vndt Segen!

Es ist zwar zimlich windig, iedoch bey lieblichem sonnenschein. p*erge* [479]

Paulum[480] Secret*ari*um [481] bey Mir gehabt allerley anzuordnen, vndt zu befehlen.

Der avisenbohte[482] von Leiptzigk[483], ist heütte allererst, ankommen, wegen nebenverhinderungen.

Die ordinarij[484] geben:

Das die Schwed*isch*en[485] Bregantz[486] vndt andere örther, demolirt vndt verlaßen, hingegen im Bodensee[487] sich noch vmb Lindaw[488], vndt Costnitz[489] herumb, sich aufzuhalten mine machen.

Es würde ein Stillestandt[490] zu Vlm[491], zwischen Chur Bayern[492], vndt beyden krohnen[493] tractirt[494], da dann der Franck*isch*e[495] vndt Schwäb*ische* Krayß[496] mit zum besten gegeben, vndt alle hostiliteten[497] cessiren[498] sollen. Chur Cölln[499], sol auch darinnen mitt begriffen sein, vndt vom Kayser[500], absetzen.

[[143r]]

---

473 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).
474 Bernburg.
475 Ballenstedt.
476 *Übersetzung:* "Hilfsmittel"
477 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
478 Breite: Feld.
479 *Übersetzung:* "usw."
480 Ludwig, Paul (1603-1684).
481 *Übersetzung:* "Paul, denSekretär"
482 Avisenbote: Nachrichtenbote.
483 Leipzig.
484 Ordinarije: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
485 Schweden, Königreich.
486 Bregenz.
487 Bodensee.
488 Lindau (Bodensee).
489 Konstanz.
490 Stillstand: Waffenstillstand.
491 Ulm.
492 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
493 Frankreich, Königreich; Schweden, Königreich.
494 tractiren: (ver)handeln.
495 Fränkischer Reichskreis.
496 Schwäbischer Reichskreis.
497 Hostilitet: Feindseligkeit.
498 cessiren: aufhören, wegfallen.
499 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
500 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Jn Vngern[501] gehe es noch alles schwührig daher. General Wittemberg[502], wehre auch wieder zurügk[503] nach Schlesien[504] zu.

Polen[505] ließe sich in alliantz mit Fr*ankreich* [506] ein. Der Kayser[507] hette zum Könige[508] den Marchese della Grana[509] geschickt, ihn bestendig in coniunction[510] zu erhalten, vndt die hindterstelligen[511] gelder, wegen Oppeln[512], vndt Ratibor[513], zu sollicitiren[514].

König in Engellandt[515], würde vom Schotten[516] den Engelländern[517] vberlifert. Æstimirte mehr die iehnigen so ihn erkauft, alß die so ihn verkauft hetten. Tractirte[518] numehr friede mit dem Parlament in Engellandt[519], vndt residirte zu Homby[520], vnweitt von Londen[521].

König[522] vndt Königinn in Franckr*eich* [523] wollten nach Lion[524], den kriegen desto näher zu sein. Der newe Prince de Condè[525] solte nach Jtalien[526], der Harcour[527] zu waßer, vndt andere generals mit ihren armèen den krieg, fortsetzen, auch in Catalonien[528], vndt Flandern[529].

Die Staden[530] wehren vneins vber den tractaten [531], mit Spannien[532], vndt Frantz*ösische*n offerten: dann hollandt[533], Frießlandt[534] vndt Gröningen[535] begehrten den Frieden, Zeelandt[536] aber, neben vtrecht[537], Gelderlandt[538], Vndt Overyßel[539], den krieg.

---

501 Ungarn, Königreich.
502 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).
503 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original getrennt voneinander geschrieben.
504 Schlesien, Herzogtum.
505 Polen, Königreich.
506 Frankreich, Königreich.
507 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
508 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
509 Carretto, Francesco Antonio del (1590-1651).
510 Conjunction: Verbindung.
511 hinterstellig: rückständig.
512 Schlesien-Oppeln, Herzogtum.
513 Schlesien-Ratibor, Herzogtum.
514 sollicitiren: fordern.
515 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
516 Schottland, Königreich.
517 England, Königreich.
518 tractiren: (ver)handeln.
519 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
520 Holdenby House.
521 London.
522 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
523 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
524 Lyon.
525 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
526 Italien.
527 Lorraine, Henri (2) de (1601-1666).
528 Katalonien, Fürstentum.
529 Flandern, Grafschaft.
530 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
531 Tractat: Verhandlung.

[[143v]]
Zu Coppenhagen[540], wehre durch verwarlosung[541] der Fewerwergker, das schöne zeüghauß verbrandt, vndt großer schade geschlehen, auf viel Tausendt werth.

Ragozzj[542] wehre wieder, in werbung, begriffen.

Der Türgke[543] hette Suda[544] in Candiâ[545] [546] auch eingenommen. Die venezianer[547] tractirten[548] mit ihm friede. Wollten im, das gantze Königreich Candia[549], vndt etzliche kleine Jnsulen vberlaßen, weil sie doch von den Christl*ichen* potentaten, keine hülfe, noch assistentz, zu hoffen.

12. März 1647

♀ den 12[ten:] Martij [550]: 1647. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Diese Nacht, ohngefehr gegen 2 vhr, ist ein großes fewer in der Stadt[551] endtstanden, vndt des Præsidenten[552] hauß, Frühvffs[553] hof genandt, abgebrandt, vndt weitter (Gott lob) kein schade geschehen. Man hat spähte zum waßer vndt zum leschen kommen können, wiewol zeitlich[554] gestürmet worden. Der windt war groß.

[[144r]]
Der Rittmeister[555], tumultuirt[556] noch immerforth. Wil meinen Fehrmann[557] todtschießen, weil er in newligkeit, einem vollen Soldaten, der ihn de ꝛ <n> armen Mann, erschießen wollen, das pistohl

532 Spanien, Königreich.
533 Holland, Provinz (Grafschaft).
534 Friesland, Provinz (Herrschaft).
535 Groningen (Stadt und Umland), Provinz.
536 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).
537 Utrecht, Provinz (Hochstift).
538 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).
539 Overijssel, Provinz (Herrschaft).
540 Kopenhagen (København).
541 Verwahrlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.
542 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
543 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
544 Suda (Souda).
545 Kreta (Candia), Insel.
546 *Übersetzung:* "Suda auf Kreta"
547 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
548 tractiren: (ver)handeln.
549 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Càndia).
550 *Übersetzung:* "des März"
551 Bernburg.
552 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
553 Frühauf, N. N..
554 zeitlich: früh, zeitig.
555 Eiser, Johann.
556 tumultuiren: sich empören, meutern, unruhig/aufrührerisch sein.
557 Schröter, Martin.

außgeschlagen, vndt seinen insolentzen, gestewret. Jch laße es ihm verweysen[558], durch Rindtorf[559], vndt T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [560] [.] Jnndeßen, verbirgt sich, der Fehrmann, welchen der Ambtsraht[561], in schutz hette nehmen sollen, allein auß forcht der Soldaten gesaget zum Rittm*eiste*r er wolte ihn laßen, jn einen Turm werffen. Welches ich aber, vor dißreputirlich[562], mir halte, weil er mein diehner ist. habe zu dem ende hinundter geschickt, den Rittmeister, der billigkeit zu erinnern.

Gestern sollen zweene Merodebrüder[563], (wie sie in diesen kriegen den Nahmen bekommen, die heimlichen diebe, vndt raüber) in Cautij[564] behausung kommen sein, bier vollauff begehret, vndt bekommen haben, endtlich aber alß der haußwirth nichts mehr auftragen wollen, haben sie es mit vngestümb begehret, vndt zu brennen gedrowet. Seindt baldt darnach hinweg gegangen. Da hat die Fraw[565], ohngefehr[566], eine brennende lundte, mit Fewerschlägen, im Stroh, gefunden, ehe noch schade geschehen.

[[144v]]
heütte (wil man sagen,) sollen auch die Soldaten heimlich, Früvfs[567] hof, angestegkt haben, weil man kein quartier, darinnen, ihnen geben wollen.

Andere abe ~~n~~ <r> sagen, weil viel armer leütte darinne wohnen, hetten die alten weiber durch den flachß, (so sie außtrucknen wollen) das hauß angestegkt. p*erge* [568] Gott bewahre vor ferrnerem vnheyl!

Rindtorf[569] vndt Tobias Steffeck[570], seindt gar wol vom Rittmeister[571] entpfangen worden. Er hat sich zu allem gutem anerbotten, vorige Mißverstände berewet, vber schlechte tractamenten[572] geklaget, des cornets[573] gro ~~h~~ <b> heit getadelt, des Fehrmanns[574] wiederligkeit, improbiret[575], gleichwol aber auch, zu Meinem respect, vndt seiner leütte bestraffung, sich anerbotten. Er weiß schon, daß ich ihn bey dem Ob*rist* l*eutnant* [576] verklagt habe, vndt siehets vngerne. Es sol eines Balbirers[577] Sohn, auß Breßlaw[578] her sein. p*erge* [579]

---

558 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.
559
560 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
561 Banse, Georg (1605-1670).
562 disreputirlich: verächtlich, schimpflich, dem guten Ruf nachteilig.
563 Merodebruder: Soldat, der sich heimlich aufs Plündern verlegt.
564 Cautius, Joachim (gest. 1680).
565 Cautius, Magdalena (gest. nach 1654).
566 ungefähr: zufällig.
567 Frühauf, N. N..
568 *Übersetzung:* "usw."
569 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
570 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
571 Eiser, Johann.
572 Tractament: Behandlung.
573 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
574 Schröter, Martin.
575 improbiren: missbilligen, tadeln.
576 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).
577 Eiser, N. N..
578 Breslau (Wroclaw).

Der Obr*ist l*e*utnant* Pfuhl, hat scharfe verweiß geschickt, an den Rittmeister alhier[580], wie auch [[145r]] an den zu Ballenstedt[581], welcher aber schon aufgebrochen. Jch hoffe, Sie sollen zum creütz kriechen. Gott gebe es!

Geörg Panse[582] hat mir vielerley referiret von der soldatesca, vom fewer vndt andern sachen.

Es sol ein bär, an der Stadtmawer vmbgehen, vndt sich dem Stadtknecht ofte[!] zeigen. p*erge* [583]

13. März 1647

♄ den: 13[den:] Martij [584]: 1647.

<4 hasen hetzen laßen.>

A spasso [585] in schönem, wiewol frostigem wetter.

Dem Rittmeister hänßgen[586], habe ich seinen vnfug durch Geörg Knütteln[587], vndt J*akob* L*udwig* Schwartzenb *erger* [588] remonstriren[589], ihme auch deß Obr*ist l*e*utnants* [590] brief zustellen laßen. Er hat sich zjmlich vngeberdig <an>gestellet, vndt schlechte lust, zu parjren, waß noch darauß, werden will?

Briefe vom Milagio[591]. Die Ascan*ische* [592] sache, bleibet stegken. Die ChurPf*älzische* [593] sache wirdt von den Schwed*ischen*[594] mit ernst urgiret. General Königßm*arck* [595] will, man solle Bernb*urg*[596] in consideration[597] nehmen, weil es am allermeisten gelitten. <Wer thut es aber?>

Jn landtschaft[598] sachen, wil man F*ürst* Joh*anns* [599] praetendirte[600] 27000 {Thaler} ins Schuldtbuch nicht einrügken lassen.

---

579 *Übersetzung:* "usw."
580 Bernburg.
581 Ballenstedt.
582 Banse, Georg (1605-1670).
583 *Übersetzung:* "usw."
584 *Übersetzung:* "des März"
585 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
586 Eiser, Johann.
587 Knüttel, Georg (1606-1682).
588 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
589 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.
590 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).
591 Milag(ius), Martin (1598-1657).
592 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
593 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
594 Schweden, Königreich.
595 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
596 Bernburg.
597 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.
598 Anhalt, Landstände.
599 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
600 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

[[145v]]
Sonst kommen wüste händel, vom Ober:[601] vndt Vndter Directore [602] [602] ein, vndt solche difficulteten[604], dadurch sie, (vndter dem Schein dem landtschaftwesen [605] aufzuhelffen) der herrschaft[606], vndt sonderlich meine ruin suchen, vndt darauf sichten, vndt trachten. Gott verheyhe[607] es ihnen! vndt laße mich nicht, zu grunde singken!

Die Fuhrleütte, seindt forth, nach dem Sie ihr contentament[608] vom Rittmeister[609] erlanget. Er hat dem fuhrmann, vor daß außgetauschte vndt hinweggerittene pferdt, 8 {Thaler} müßen nachschießen. Also höret er nun auf zu schnarchen[610].

Avis [611] von Ball*enstedt*[612] daß Casp*ar* Pfaw[613], den allhiesigen accord[614]; jmprobiret[615], vndt eine præcipitantz[616] ihn nennet, weil man nur, die effective [617] vorhandene Soldaten, solle verpflegen, nicht aber 40 pferde, auf eine comp*agni*e da nur 12 Reütter oft vorhanden. Er weiß aber nicht, das es ein gesampter[618] Schluß ist, mit dem Ob*rist* l*eutnant* [619] aufgerichtett, vndt das sie sich nicht alle Tage, wollen mustern laßen, viel weniger recht ansagen, wie stargk sie sein? sondern oft viel, oft wenig an sich ziehen, vndt darauf wollen verpfleget sein, in höchster vngewißheit.

14. März 1647

[[146r]]

⊙ den 14[den:] Martij [620]: 1647.

h*err* Benjamin Gigelßberger[621], hat geprediget, auf vnserm Sahl alhier aufm Schloß. M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[622] hat auch noch mitt zugehöret.

---

601 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
602 *Übersetzung:* "Direktor"
602 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
604 Difficultet: Schwierigkeit.
605 Landschaftswesen: die Landstände betreffende Angelegenheiten.
606 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
607 verheien: zerschlagen, verderben.
608 Contentament: Zufriedenstellung.
609 Eiser, Johann.
610 schnarchen: drohend sprechen, murren, Widerworte geben.
611 *Übersetzung:* "Nachricht"
612 Ballenstedt.
613 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
614 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
615 improbiren: missbilligen, tadeln.
616 Präcipitanz: Übereilung.
617 *Übersetzung:* "tatsächlich"
618 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
619 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).
620 *Übersetzung:* "des März"
621 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

Drey trouppen Reütter, seindt in wehrender predigt herüber paßirt, vndt haben den hofprediger[623], neben den leütten, in der kirche zu S*ank*t Ægidij, vorm berge[624], sehr erschregkt, vmb eines bohten willen, so ihr Maior, der von hacke[625], begehrt, vndt (weil ihm B*ürgermeiste*r Fuß[626] nicht helfen mögen) denselben auß der kirche durch 6 armirte Tragoner, holen laßen. p*erge* [627]

Extra zu Mittage, D*octor* Mechovius[628], D*octor* Brandt[629], vndt der pfarrer, so geprediget. Der Rittmeister[630] (so auch invitieret[631]) hat sich excusiren[632] laßen. p*erge* [633]

Conferenze, co'l D*ottore* Meccovio, D*ottore* Brandt, Bengiamino, ed altrj, in diverse cose; e<d> occorrenze. [634]

Nachmittags, bin ich wieder in die kirche gezogen, da Jonius[635], geprediget. p*erge* [636] <Von der paßion.>

Es ist klage gekommen, daß heüte die durchpaßirte völcker[637], die leüte geschlagen, schaden gethan, brodt geplündert, auch die leütte in der kirche geschlagen, biß sie bohtenweise[638] geloffen. Jn der Stadt[639], hat man Sie herüber gewiesen. p*erge* [640]

15. März 1647

[[146v]]

☽ den: 15[den:] Martij [641]: 1647.

Alß ich gestern dem Præsidenten, henrich von Börstel[642], etzliche acta [643] (in hagens[644] sache,) zugeschigkt, vndt sein gutachten begehret, hat ers remittiret[645], vndt sich endtschuldiget, mit dem

622 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
623 Theopold, Konrad (1600-1651).
624 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
625 Hacke (6), N. N. (von).
626 Fuß, Balthasar (1596-1668).
627 *Übersetzung:* "usw."
628 Mechovius, Joachim (1600-1672).
629 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
630 Eiser, Johann.
631 invitiren: einladen.
632 excusiren: entschuldigen.
633 *Übersetzung:* "usw."
634 *Übersetzung:* "Beratungen mit dem Dr. Mechovius, Dr. Brandt, Benjamin und anderen in verschiedenen Sachen und Erfordernissen."
635 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
636 *Übersetzung:* "usw."
637 Volk: Truppen.
638 botenweise: in der Art eines Boten.
639 Bernburg.
640 *Übersetzung:* "usw."
641 *Übersetzung:* "des März"
642 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
643 *Übersetzung:* "Akten"

abgang seines gedechtnüßes, dann wann er vier wortt redete, vergäße er die ersten. Cependant; il m'a engouffrè dans ce labyrinthe. [646]

Risp*osta* [647] von Caßel[648], in höflichen, aber gantz abschlägigen terminis [649]. Die landtgrävin[650] ist eben krangk, vndt bettlägerig gewesen. Meinen bohten, haben die Königßmargkischen[651] vbel tractirt[652], vndt erschießen wollen, weil sie ihn, vor einen Heßen, angesehen, vndt daselbst nicht gute quartier genung[653] gehabt. Die landtgrävin, hat Mir nicht, mjtt eigenen handen, geantwortett. Elle excüse, l'ülterieure assistance, a mon fils Victor[654], a cause de ses debtes, & craint, que mon exemption, aussy peu, que son intércession, ne sera point considerèe, en Swede[655], & s'oblige, de m'envoyer dü precieux baulme de vie, tenant la commünication dü secret de la Contesse[656], p*our* [[147r]] incommünicable, <á Dillembergh[657].> [658]

A spasso [659], zu fuß, in schönem wetter, auf meine ägker, ein wenig der außsaht zuzusehen, Gott gebe zu glügk! vndt gedeyen!

Jn landtschaft[660] sachen, habe ich die addresse [661] an F*ürst* Aug*ust*um[662] mit einer vorantworth, remittirt [663], vndt mich, vber die præiudicia [664], zimlich beschwehret.

Die Commission wegen rahts[665] rechnungen alhier[666] renoviren laßen. p*erge* [667]

---

644 Hagen, Christoph von (1592-1655).
645 remittiren: zurücksenden.
646 *Übersetzung:* "Allerdings hat er mich in dieses Labyrinth gestürzt."
647 *Übersetzung:* "Antwort"
648 Kassel.
649 *Übersetzung:* "Worten"
650 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
651 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
652 tractiren: misshandeln.
653 genung: genug.
654 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
655 Schweden, Königreich.
656 Nassau-Dillenburg, Katharina, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1588-1651).
657 Dillenburg.
658 *Übersetzung:* "Sie entschuldigt die spätere Hilfe für meinen Sohn Viktor wegen ihrer Schulden und fürchtet, dass meine Befreiung ebenso so wenig wie ihre Fürsprache in Schweden bedacht werden wird, und verpflichtet sich, mir den kostbaren Lebensbalsam zu schicken, da sie die Mitteilung des Geheimnisses der Gräfin zu Dillenberg für nicht mitteilbar hält."
659 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
660 Anhalt, Landstände.
661 *Übersetzung:* "Nachricht"
662 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
663 remittiren: zurücksenden.
664 *Übersetzung:* "Vorentscheidungen"
665 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
666 Bernburg.
667 *Übersetzung:* "usw."

An D*octor* Lentzen[668], geschrieben, vndt ihme die acta [669], vom Cöthnischen[670] convent, communicjret, vndt sein gutachten, begehret. Gott gebe! daß der bohte, zusampt den actis [671], wol durchkommen möge!

Die ordin*ar* avisen[672]: berichten daß armistium [673] zu Vlm[674], zwischen Schweden[675], Chur Bayern[676], wie auch Frangkreich[677], mit etwas disgusto [678] Kay*serlicher* May*est*ät[679] [.]

Jtem [680]: die quittirung[681] Bregantz[682], vndt Lindaw[683]. Die praeparatoria [684] zum Türckenkriege zu Venedig[685], vndt daß der General Grimanj[686], die Türck*isch*e[687] Schifarmada[688], so nach Canea[689] gewoltt, bey Negroponte[690] geschlagen.

Jtem [691]: daß die Maltheser[692] Galleren den Admiral[693] [[147v]] von Algierj[694], mit 2 galleren bekommen, (combattendo [695]) Sie hetten 250 Türgken[696] von 400 niedergemacht, die vbrigen gefangen. Es wehre aber auch der Sieg, auf ihrer seitte bluhtig gewesen, sintemahl sie ihren general[697], einen Frantzösischen cavaglier [698], durch 5 Mußckeetenschüße verlohren, vndt in die 200 Mann, weil sich die Türgken, tapfer gewehret. Jn die 45 Christen Schklaven, hetten sie liberiret[699], (Gott lob.)

---

668 Lentz, Friedrich (1591-1659).
669 *Übersetzung:* "Akten"
670 Köthen.
671 *Übersetzung:* "Akten"
672 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.
673 *Übersetzung:* "Waffenstillstand"
674 Ulm.
675 Schweden, Königreich.
676 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
677 Frankreich, Königreich.
678 *Übersetzung:* "Verdruss"
679 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
680 *Übersetzung:* "Ebenso"
681 Quittirung: Aufgabe.
682 Bregenz.
683 Lindau (Bodensee).
684 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
685 Venedig (Venezia).
686 Grimani, Giovanni Battista (1599-1648).
687 Osmanisches Reich.
688 Schiffarmada: Kriegsflotte.
689
690 Negroponte (Euböa), Insel.
691 *Übersetzung:* "Ebenso"
692 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.
693 Person nicht ermittelt.
694 Algier.
695 *Übersetzung:* "im Kampf"
696 Osmanisches Reich.
697 Person nicht ermittelt.
698 *Übersetzung:* "Edelmann"
699 liberiren: befreien, freilassen.

<General> Sperreütter[700], gienge auch, nach Venedig[701], condition[702] zu erlangen.

Graf Woldemar[703], würbe stargk, vor heßen, Darmstadt[704], gebe 100 {Reichsthaler} auf einen Reütter, vndt also 100 m*ille* [705] {Reichsthaler} auf 1000 pferde, oder 200 m*ille* [706] auf 2 m*ille* [707] [.] Dem Landtgraf Geörgen[708], wehren auch 50000 {Reichsthaler} auf die Stadt Frangkfurth[709], zur werbung, angewiesen. Die Stadt wolte es aber nicht acceptjren.

heßen Caßel[710], würde große conditiones [711] angebotten, versicherung der religion, daß Marpurgische Fürstenthumb[712], etzliche Aempter, in der grafschaft Schawenburgk[713] [,] [[148r]] das Stift hirschfeldt[714], 20000 {Thaler} iährlich, von den ejnkommen, der Catol*ische*n Stifter, so Sie occupiret, vndt andere dinge mehr.

König in Engellandt[715] tractiret[716] friede, mit seinem Parlament[717]. Wil sich doch nicht darzu zwingen laßen. General Fairefax[718] hat ihn, auf den knien, willkommen geheißen, vndt sich also vor seiner hohen obrigkeitt, dennoch submittiren[719] müßen, vnangesehen seiner großen verrichteten heldenThaten, wieder deß Königes armèe. Das seindt mirabilia [720]! Gott helt gleichwol, vber krohnen, vndt herrschafften, Fürstenthumben, vndt Obrigkeitten, wann gleich rebellen sich darwider setzen. p*erge* [721]

Der Ertzhertzogk Leopoldt Wilhelm[722] zeücht nach Brüßel[723], daßelbe guberno [724], mit 15000 krohnen, Monatlicher pension[725] anzutretten. Sol den König in Böhmen[726], vndt des Kaysers[727] Tochter[728], alß Brautt des Königs in Spannien[729], mittnehmen, vndt viel seguito [730].

---

700 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).
701
702 Condition: Dienststelle.
703 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656).
704 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.
705 *Übersetzung:* "tausend"
706 *Übersetzung:* "tausend"
707 *Übersetzung:* "tausend"
708 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
709 Frankfurt (Main).
710 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
711 *Übersetzung:* "Bedingungen"
712 Hessen-Marburg, Landgrafschaft.
713 Schaumburg, Grafschaft.
714 Hersfeld, Stift.
715 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
716 tractiren: behandeln.
717
718 Fairfax, Thomas (1612-1671).
719 submittiren: unterwerfen.
720 *Übersetzung:* "Wunderdinge"
721 *Übersetzung:* "usw."
722 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
723 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
724 *Übersetzung:* "Regierung"
725 Pension: Dienstgeld, Besoldung.
726 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

Spannien[731] bemühet sich noch, mit den Staden[732] den frieden zu schließen, gleich wie Franckr*eich* [733] es zu verhindern. Der alte Printz von Vranien[734], sol Todtkrangk, andere meinen er solle Todt sein. Gott wolle sich des lieben Printzen erbarmen!

[[148v]]
Polen[735] streittet heimlich, mit dem Schwed*ischen*[736] General Wittembergk[737], weil derselbige die F*ürsten*thümber Oppeln[738] vndt Ratibor[739], (so ihme vom Kayser[740] versetzet) von Kay*serlichen* [741] völckern[742] will mit macht evacuiren, es scheinet aber, der general Wittemberg, werde sich bedengken müßen, vndt der König in Polen[743], sol aufs newe wieder werben, wiewol die Soldaten, so sich newlichst gebrandt, sehr schewen.

Jn Dennemargk[744] hat der König[745], das vnglück mit dem zeüghause gehabt, durch verwahrlosung[746] etzlicher fewerwergker Jungen. hat aber den bestalten Obersten[747] darüber einziehen [748], vndt vors kriegsrecht stellen laßen.

Jn Schweden, ist der General DorstenSohn [749], wiewol er krangk zu bette gelegen wegen seiner meriten, oder großen glücks, zum graven solenniter [750] gemacht, vndt seinem Sohn[751] diese ehre, im Nahmen des vatters, aufgetragen worden.

[[149r]]
Mein küchenmeister Ph*ilipp* Güder[752], ist re infecta [753] von Zerbst[754] wiederkommen, (außer waß er in andern angelegenheitten, beym W*endelin* [755] verrichtet) saget wunder, wie der Ob*rist* l*eutnant* Pfuhle[756], die guten Zerbster, schätzen[757] vndt plagen solle? Gott erbarme sich ihrer!

---

727 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
728 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).
729 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
730 *Übersetzung:* "Gefolge"
731 Spanien, Königreich.
732 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
733 Frankreich, Königreich.
734 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
735 Polen, Königreich.
736 Schweden, Königreich.
737 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).
738 Schlesien-Oppeln, Herzogtum.
739 Schlesien-Ratibor, Herzogtum.
740 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
741 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
742 Volk: Truppen.
743 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
744
745 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
746 Verwahrlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.
747 Person nicht ermittelt.
748 einziehen: verhaften.
749 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
750 *Übersetzung:* "feierlich"
751 Torstensson af Ortala, Gustav Adolf, Graf (1634-1653).
752 Güder, Philipp (1605-1669).

16. März 1647

♂ den 16[den:] Martij [758]: 1647.

<2 hasen, hat Rindorff[759] gehetzt. e*t cetera* >

Jch habe Ern[760] Hesium[761]; bey Mjr gehabt, allerley mit ihme, wegen des Wendelinj[762], vndt Calixtj[763], zu conferiren.

Zu Zerbst[764], wirdt sehr lamentirt, vber die vielfältige[765] contributiones [766], vndt daß in zweyen iahren, zeitt währender exemption der Schwedischen[767], vber 24000 {Thaler} contrjbution, zu selbiger Cammer[768] genommen wehre worden, also das man die armen leütte, nicht verschonet hette! An itzo, müsten sie es endtgelten, vndt vermeinet iedermann, sie wehren durch solche befreyhung, gar reich, geworden, vndt solcher gestaltt, köndten sie desto beßer, in die büchße blasen, vndt geldt hergeben.

Den Fehrmann[769], habe ich heütte, mit dem Soldaten, vergleichen laßen, vndt allerley Amptßsachen, vornehmen.

[[149v]]
A spasso [770] auf meine felder. Gott ~~vnß~~ [771] wolle die außsaht gesegenen, vndt alles wol, vnß gedeyen laßen!

Diesen abendt, ist der Amptmann von Ballenst*edt* [772] Märten Schmidt[773], anhero[774] kommen, allerley zu referiren, vndt wegen eines pachts zu hoym[775], mit M*einer* gemahlin[776] L*iebden* sich zu vergleichen. p*erge* [777]

---

753 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
754 Zerbst.
755 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).
756 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).
757 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.
758 *Übersetzung:* "des März"
759 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
760 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
761 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).
762 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).
763 Calixt(us), Georg (1586-1656).
764 Zerbst.
765 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
766 *Übersetzung:* "Kontributionen"
767 Schweden, Königreich.
768 Schweden, Kammer (seit 1634 Kammerkollegium).
769 Schröter, Martin.
770 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
771 Im Original verwischt.
772 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
773 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
774 Bernburg.

Es ist noch zimlicher friede droben Gott lob!

17. März 1647

☿ den 17^den:^ Martij [778] : 1647.

Jn die kirche, da dann der hofprediger Theopoldus[779] (welcher Gott lob, wieder gesundt worden) auß der passion eine schöne predigt gethan.

Antonius Krosigk[780] von Erxleben[781], ist alhier[782] gewesen, vndt hat mahlzeit mit vnsern leütten, gehalten. p*erge* [783] Darnach habe ich ihm, audientz verstattet. p*erge* [784]

Schreiben von Brehmen[785], vndt Leyden[786], vom Baron dj Schrahtembach[787], verglimpft[788] die zeitung[789], mit dem dürren fleisch daselbst, vndt in Westphalen[790]. Meldet die brunst des Königl*ichen* Stalls, vndt Arsenals zu Coppenhagen[791], Jtem [792]: das General Sperreütter [793], solle vom Türgken[794] sein gefangen, vndt lebendig geschunden worden, weil er in einer [[150r]] Stadt, sich Tapfer gewehret, etzliche Stürme abgeschlagen, aber doch endtlich vbermannet, vndt gefangen worden. Wann deme also? wehre es grewlich zu hören, vndt eine erschregkliche grawsamkeit.

< N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [795] [:]> hofm*eiste*r Schwechhausen[796] meldet, der liebe allte Printz Henrich Friederich von Vranien[797], wehre den 4. / 14. dieses Monats Martij [798], des Morgens zwischen 4 vndt 5 vhr, alß er 63 iahr, vndt 6 wochen altt gewesen, mit todt abgangen, in deß Graven haagen[799]. Alle großen herren vndt Damen, seindt bemühet, daß leidt der Princeßin[800] zu klagen,

---

775 Hoym.
776 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
777 *Übersetzung:* "usw."
778 *Übersetzung:* "des März"
779 Theopold, Konrad (1600-1651).
780 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).
781 Hohenerxleben.
782 Bernburg.
783 *Übersetzung:* "usw."
784 *Übersetzung:* "usw."
785 Bremen.
786 Leiden.
787 Schrattenbach, Balthasar von.
788 verglimpfen: als passend schildern.
789 Zeitung: Nachricht.
790 Westfalen.
791 Kopenhagen (København).
792 *Übersetzung:* "ebenso"
793 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).
794 Osmanisches Reich.
795 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
796 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).
797 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
798 *Übersetzung:* "März"
799 Den Haag ('s-Gravenhage).
800 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

wie auch Printz Wilhelmen[801]. Der Churf*ürst* von Brandenb*ur*g[802] sol auch im haag sein. Meine Söhne[803] (Gott gebe zu glügk) werden auch dahin, ihre geziehmende condolentzen, abzulegen.

Spanheimius[804] schreibt, er habe numehr (Gott lob) die Geldrische post, derselbigen Provintz[805], auch empfangen, nach vielfältiger[806] Mühe vndt arbeitt. Die außzahler haben Mir doch 7 {Gulden} 15 {Stüber} 5 {Pfennige} darvon abgekürtzet, weil ich daßelbige, von den andern Provintzien[807], zu viel bekommen, Gilles van der Heck[808], ein pfältzischer[809] Cantzeleyschreiber, hat sich sehr darinnen bemühet. Jst also numehr, der Staden[810] vollkommener abtrag, gantz richtig. Gott lob! Der wende alles, zu seinen Ehren, vndt vnserm allerseitß besten! Der gehofte friede im Niederlande[811], macht auch hofnung, zur wolfailen zeitt, zu Leyden[812]. Gott bewahre vor infection, vndt vngesundtheitt. [[150v]] Spanh*eim*[813] lobt meine kinder[814] sehr, vndt daß er sie bißweilen examinirende[815], also befinde, daß er allezeit mit frewden, von ihnen scheiden müßte. Gratuliret mir sehr, derentwegen. Gott gebe in gnaden, ferrneren progreß, vndt succeß[816]!

Spanh*eim* beklaget sehr den alten Printzen, von Vranien[817], welcher den 14[den:] diß [Monats], zwischen 4 vndt 5 vhren, deß Morgens, verschieden im haag[818], da er von den Mühesehligen Schwachheiten seines abgemergelten leibes, wehre liberiret[819] worden, vndt von vieler quahl, angst, vndt pein. Seine Sehle wehre in guter disposition gestanden, vndt Gott hette ihm die gnade gethan, daß er sein hertz von diesen irrdischen dingen, abgewendet hette, ehe die Sehle vom leibe abgeschieden wehre. Er hette seinem Sohn[820], vndt Töchtern[821], den respect gegen die

801 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
802 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
803 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
804 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).
805
806 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
807 Friesland, Provinz (Herrschaft); Groningen (Stadt und Umland), Provinz; Holland, Provinz (Grafschaft); Overijssel, Provinz (Herrschaft); Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft); Utrecht, Provinz (Hochstift).
808 Heck, Gilles van der.
809 Pfalz, Kurfürstentum.
810 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
811 Niederlande (beide Teile).
812 Leiden.
813 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).
814 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
815 examiniren: prüfen.
816 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
817 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
818 Den Haag ('s-Gravenhage).
819 liberiren: befreien, freilassen.
820 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
821 Anhalt-Dessau, Henrietta Katharina, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1637-1708); Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667); Nassau-Diez, Albertina Agnes, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1634-1696); Pfalz-Simmern, Maria (Henrietta), Pfalzgräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1642-1688).

Princeßinn[822], ihre FrawMutter, sehr recommandiret, vndt die einigkeit, vndter ihnen. Er hat inngleichen, so wol die General[823] alß particular Staden[824], zu solcher schönen <Tugendt der> Eintracht vermahnet, vndt hat ihnen seine hindterlaßene befohlen. Gott hat ihm, kurtz vor seinem ende eine vbergewöhnliche animj præsentiam [825] [[151r]] verliehen, vndt ist eben der Churf*ürst* von Brandenb*ur*g[826] noch vor diesem Trawrigen fall, recht darzu kommen, in den haagen[827]. Gott verleyhe diesem großen Printzen[828], eine sehlige auferstehung, zum ewigen leben, an iehnem großen Tage! Jch habe einen großen freündt, vndt Patron, vor Mich, vndt meine kinder[829], an ihm verlohren! Gott ersetze die Stelle, in gnaden!

Die herren Staden[830] werden sehr von Frangkreich[831] molestirt, wieder ihren willen, den frieden mit Spannien[832] zu brechen, oder doch bürgen zu sein, vor den vberfall, der nechsten Provintzien. Sie deliberiren[833] hierüber mit sorgen vndt bekümmernüß. Jn Zeelandt[834] seindt vndter der Erden vhrallte antiquiteten gefunden worden mit der vberschrift: Deæ Nehalenniæ[835] [836]. Das exercirt[837] die köpfe vieler gelehrten, welche diese Göttin, in keinen büchern, nennen hören. Des Königs in Engellandt[838], sachen, stehen schlecht. Er wil des Parlaments[839] propositiones [840], nicht vndterschreiben, vndt die Bischoffe restabiliret[841] wißen. Zwelf Schottische[842] commissarien deliberiren[843] mit den Engelländischen[844], waß man mit dem Könige, anfangen solle? Er will weder die prediger, noch andere officirer[845] vom Parlament [[151v]] hören. Schläft allein in seiner Cammer, vndt versperret sich daselbsten selber ein. Jst ein groß exempel der elenden

---

822 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).
823 Niederlande, Generalstaaten.
824
825 *Übersetzung:* "Geistesgegenwart"
826 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
827 Den Haag ('s-Gravenhage).
828 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
829 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
830 Niederlande, Generalstaaten.
831 Frankreich, Königreich.
832 Spanien, Königreich.
833 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
834 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).
835 Nehalennia.
836 *Übersetzung:* "der Göttin Nehalinnia"
837 exerciren: (aus)üben.
838 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
839 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
840 *Übersetzung:* "Vorlagen"
841 restabiliren: wiederherstellen, wieder in den vorigen Stand versetzen.
842 Schottland, Königreich.
843 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
844 England, Königreich.
845 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

veränderungen aller weltlichen Stände, zu vnsern zeitten. Gott wolle ihn[846] trösten, auch gute consilia [847] ihm suggeriren!

Frangkreich[848] drowet Italien[849]. Wil daß conclave in seiner Macht haben, vndt dem Cardinal Mazarinj[850], anleittung geben, (sede vacante [851]) alßdann pabst zu werden, weil er ein Römer, vndt durch daß peccatum Originis [852] der frembden, nicht verhindert wirdt, zum stuel zu gelangen, zumahl da die wieder aufhelffung der Barbarinj[853], vndt die restitution ihrer clienten, viel zur sache thun können.

Printz von Condè[854] sol die armèen in Catalogna [855] [856], oder in Jtalien, commandiren.

On craint, ün temperament chaud, et bilieux, en ce climat. Dieu conserve les siens! [857]

Diesen abendt hat der A*mtmann* [858] zu Ball*enstedt*[859] seinen abschiedt genommen.

18. März 1647

[[152r]]

2l den: 18[den:] Martij [860]: 1647.

Allerley correspondentzen, am heüttigen postTage, expedirt, darnach aber zur fischerey spatzirt, vndt eine lachßfohre[861], auch hecht, vndt Neünaugen, gefangen. p*erge* [862]

Michel[863] der Jungfrawknecht, ist vom Berlin[864] wiederkommen, mit schreiben an vnß, vndt mit vergenügung Meiner gemahlin[865] L*iebden* Gott lob, vndt dangk!

---

846 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
847 *Übersetzung:* "Ratschläge"
848 Frankreich, Königreich.
849 Italien.
850 Mazarin, Jules (1602-1661).
851 *Übersetzung:* "in der Sedisvakanz"
852 *Übersetzung:* "Erbsünde"
853 Barberini, Familie.
854 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
855 Katalonien, Fürstentum.
856 *Übersetzung:* "in Katalonien"
857 *Übersetzung:* "Man fürchtet sich vor einem hitzigen und jähzornigen Temperament in diesem Klima. Gott erhalte die Seinen!"
858 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
859 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
860 *Übersetzung:* "des März"
861 Lachsfohre: Lachsforelle (große rotfleischige Forelle).
862 *Übersetzung:* "usw."
863 Weille, Michael.
864 Berlin.
865 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Die Relation[866] N*umer*o [867] 11 wirdt mir auch communicirt, deß Milagij[868]. Die hofnung zum friede, wehret noch, in restitutione Palatinatus [869], et octavo Electoratu [870], vndt restriction, der gravaminum [871], biß in den Standt, de anno [872]: 1624[,] reluition[873] der Oberpfaltz[874] vor 13 millionen, contentirung[875] der landtgrävin [876], zu Caßel[877], mit geldt, vndt landt, erwehlung deß Ertzbischoffß zu Bremen[878], zum bischof von Oßnabrügk[879], contentirung des hauses Braunschweig[880], mit Stiftern, abfindung der Frantzosen[881], vndt Schweden[882], vergleich dieser mit Brandeb*urg* [883] etc*etera*[.] Die Ascanische [884] sache kömbt aber in geringe consideration[885].

19. März 1647

[[152v]]

♀ den: 19[den:] Martij [886]: 1647.

<3 hasen.>

Abermahlige schreiben von Leyden[887] in haberfeldts[888] sachen. p*erge* [889] Tout se change, apres la mort dü P*rince* d'Or*ange*[890] [.] [891]

Schreiben von Deßaw[892], alldar Börstelß[893] kindt[894] taüffen, wol abgelauffen, vndt der Cantzler, D*octor* Müller[895], meine stelle vertretten.

---

866 Relation: Bericht.
867 *Übersetzung:* "Nummer"
868 Milag(ius), Martin (1598-1657).
869 Pfalz, Kurfürstentum.
870 *Übersetzung:* "in der Rückgabe der Pfalz und in der achten Kurwürde"
871 *Übersetzung:* "Beschwerden"
872 *Übersetzung:* "vom Jahr"
873 Reluition: Aus- bzw. Einlösung (eines Pfandes).
874 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
875 Contentirung: Zufriedenstellung.
876 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
877 Kassel.
878 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
879 Osnabrück, Hochstift.
880 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
881 Frankreich, Königreich.
882 Schweden, Königreich.
883 Brandenburg, Kurfürstentum.
884 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
885 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.
886 *Übersetzung:* "des März"
887 Leiden.
888 Haberveschl von Habernfeld, Andreas (1587-nach 1655/vor 1660).
889 *Übersetzung:* "usw."
890 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
891 *Übersetzung:* "Alles ändert sich nach dem Tod des Fürsten von Oranien."
892 Dessau (Dessau-Roßlau).

F*ürst Johann Casimir* [896] vndt seine gemahlin[897], haben Mir, in baw: vndt mèsnage [898] sachen, auch geschrieben.

J'ay veü mes poullains icy[899]. [900] p*erge* [901]. Dieu me les vueille garder! [902]

Panse[903] hat allerley referiret, von Amptß:[904] vndt Gerichts:sachen. < Il y a quantitè de grües aux champs. [905] p*erge* [906] >

20. März 1647

♄ den 20[ten:] Martij [907]: 1647.

<Stargker windt.>

Diese Nacht, ~~vmb~~ gegen 11 vhr, hat Gott der Allmächtige, gnediglich geholfen, vnser gebeht erhöret, vndt der hochgebornen Fürstin[908], Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin L*iebden* dero banden gnediglich endtladen, vndt mit einem frölichen anbligk, einer Jungen Tochter[909], vns erfrewet, S*ein*e gnadenreiche milde gühte seye vor solche gnadengabe hertzlich gelobet, vndt gepreiset. Er wolle ferner Sein wergk, in vnß vollenden, vndt alles zu Seines h*eiligen* Nahmens ehre, gedeyen laßen!

[[153r]]
Es ist diesen Nachmittag, wie ein Erdtbeben gewesen, vndt grawsahmer Sturmwindt, daß es an der Scheünen dach, ~~vnd~~ schaden gethan, die biehnenhütte eingeworfen, vndt vnser Schloß bebendt gemacht, welches auch M*ein*e gemahlin[910] im bette also empfunden, daß sie vermeinet, es solte das bette vbern hauffen fallen. Gott bewahre, vor bösen præsagiis [911]!

---

893 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
894 Börstel, Christian Friedrich von (1647-1673).
895 Müller, Gottfried (1577-1654).
896 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
897 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
898 *Übersetzung:* "Haushaltungs"
899 Bernburg.
900 *Übersetzung:* "Ich habe hier meine Fohlen angesehen."
901 *Übersetzung:* "usw."
902 *Übersetzung:* "Gott wolle sie mir schützen!"
903 Banse, Georg (1605-1670).
904 Bernburg, Amt.
905 *Übersetzung:* "Es gibt zahlreiche Kraniche auf den Feldern."
906 *Übersetzung:* "usw."
907 *Übersetzung:* "des März"
908 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
909 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
910 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
911 *Übersetzung:* "Vorzeichen"

Meine leütte haben dennoch in Zeptziger[912] feldern, etwaß gerste vndt haber geseet. Gott gebe zu gedeyen!

Jch habe viel geschrieben diesen Tag. Gott gebe zu glück! vndt succeß[913]!

21. März 1647

⊙ den: 21. Martij [914]: 1647.

Jn die kirche, da dann der hofprediger Theopoldus [915], nach verrichteter predigt, Gott gedangkt vor M*eine*r gemahlin[916] glückliche endtbindung, vndt ferner vmb seinen Segen, auch erhaltung Mutter, vndt kindes[917], angeruffen. Gott wolle vnß erhören!

Des baders[918] Fraw[919], hat mir einen fußfall gethan, wegen ihres Mannes. Gott helfe, daß gerechtigkeit, vndt Barmhertzigkeitt, beysammen stehen mögen!

[[153v]]
Extra zu Mittage, der CammerRaht, D*octor* Mechovius[920], der hofprediger Theopoldus[921], wie auch die Krosigkinn[922] von Erxleben[923].

Nachmittags, singillatim [924] in die kirche vndt Catechismus[925] predigt, Ern[926] Jonij[927]. Vormittags waren, vier meiner Töchter[928], vndt der kleine Carll[929] mit mir, in der kirche. etc*etera* Gott erhöre vnsere seüftzen! gebeht! flehen! vndt dangksagung!

heütte hat der Rittmeister hänßgen[930], ohne einige vrsache Matz Vrlob[931] durch seinen knecht, prügeln laßen.

---

912 Zepzig.
913 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
914 *Übersetzung:* "des März"
915 Theopold, Konrad (1600-1651).
916 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
917 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
918 Schnegel, Christoph.
919 Schnegel, N. N..
920 Mechovius, Joachim (1600-1672).
921 Theopold, Konrad (1600-1651).
922 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).
923 Hohenerxleben.
924 *Übersetzung:* "einzeln"
925 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
926 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
927 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
928 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
929 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
930 Eiser, Johann.
931 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

22. März 1647

☽ den 22ten: Martij [932]: 1647.

Jch habe noch viel geschrieben, in hollandt[933], an D*octor* Lentz[934], hin: vndt wieder.

Der Rittmeister[935], hat lose händel gemacht, vndt den excusirt[936], gegen J*akob* L*udwig* Schw*artzenberger* [937] durch den ichs ihm verweysen[938] laßen, daß er gestern Matz Vrlob[939] geschlagen. heütte haben sie auch nachmittags, mit Meinen Mußcketirern lose händel angefangen, wie sie auch dem küchenmeister[940], vndt Geörg Petzen[941], in die zaüme, (ohne vrsach) gefallen, als Sie von Ballenstedt[942] wiederkommen, [[154r]] vndt haber, weitzen, vndt Victualien, mitgebracht. N*ota* B*ene* [943] [:] General Königßmargk[944], soll Winnungen[945] von F*ürst* Ludwigen[946] in pacht annehmen. p*erge* [947]

Endtlich hat der Rittmeister hänßchen[948], die iehnigen gestraft, mit prügeln, vndt gefängnüßen, welche Matz Vrlob[949], geschlagen vndt vnsere leütte molestiret. <Viel köpfe viel sinne!>

C*aspar* Pfaw[950], ist beym general K*önigs*m*arck* zu halberstadt[951] gewesen, mit zimlicher verrichtung. F*ürst* hanß[952], geneüßt doch, seiner Schwedischen[953] exemption, zimlicher maßen. Mundus regitur opinionibus! [954]

Die avisen[955] geben:

---

932 *Übersetzung:* "des März"
933 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
934 Lentz, Friedrich (1591-1659).
935 Eiser, Johann.
936 excusiren: entschuldigen.
937 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
938 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.
939 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).
940 Güder, Philipp (1605-1669).
941 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
942 Ballenstedt.
943 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
944 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
945 Winningen.
946 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
947 *Übersetzung:* "usw."
948 Eiser, Johann.
949 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).
950 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
951 Halberstadt.
952 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
953 Schweden, Königreich.
954 *Übersetzung:* "Die Welt wird durch Meinungen gelenkt!"
955 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Daß dem Türck*ische*n Kayser[956], in einem Monat 7ben Söhne gebohren, vndt derhalben zu Constantinopel [957] große frewde seye.

Die armatur[958], zu waßer, vndt lande, continuirte[959], gegen die Venezianer[960], weil der Türcke[961] das Königreich Candia[962] gantz haben, oder sonst keinen frieden schließen wollte.

Die Genueser[963], armiren gewaltig, de ~~m~~ <n> venezianern zu hülfe, weil sie mit Tittul[n] vndt andern avantages [964], [begab]et [wor]d[en].

[[154v]]
Chur Bayern[965], ist gut Frantzösisch[966] worden. hingegen redet Schweden[967], vor Chur Pfaltz[968].

Jm haag[969], gibts alteration[970], wegen absterben des Printzen von Vranien[971], vndt daß der Frantz*ösische* Amb*assadeu*r Conte de Servient[972] [973], die Stad*isch*e[974] Ambass*adeu*rs[975] [976] von M*ünster* [977] vndt O*snabrück* [978] sonderlich M*onsieu*r [979] Cnuyt vndt Paw, verklagt, daß sie sich, durch Spannische[980] doublonen, corrumpiren laßen, da sie doch nichts gethan, alß: waß ihnen commißionsweyse[981], anbefohlen worden, welche anklage, böse geblüht setzet.

Am Bodensee[982], ist mehrentheilß, alleß verlaßen, vndt quittiret[983], von Schwedischen.

---

956 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
957
958 Armatur: Rüstung.
959 continuiren: (an)dauern.
960
961 Osmanisches Reich.
962 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Càndia).
963 Genua, Republik (Repubblica di Genova).
964 *Übersetzung:* "Vorteilen"
965 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
966 Frankreich, Königreich.
967 Schweden, Königreich.
968 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
969 Den Haag ('s-Gravenhage).
970 Alteration: Aufregung, Ärger.
971 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
972 Servien, Abel (1593-1659).
973 *Übersetzung:* "Gesandte Graf von Servien"
974 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
975 Clant tot Stedum, Adriaen (1599-1665); Donia, Frans van (1580-1651); Gent, Barthold van (gest. 1650); Knuyt, Johan de (1587-1654); Mathenesse, Johan van (1596-1653); Pauw, Adriaen (1585-1653); Reede, Godart van (1588-1648); Ripperda, Willem (ca. 1600-1669).
976 *Übersetzung:* "Gesandte"
977 Münster.
978 Osnabrück.
979 *Übersetzung:* "Herrn"
980 Spanien, Königreich.
981 commissionsweise: im Auftrag.
982 Bodensee.
983 quittiren: aufgeben.

Die Vngern[984], seindt wiederjg noch.

Die satisfactiones [985], zu M*ünster* undt O*snabrück* werden mit eiver, tractiret[986].

Jn Engellandt[987], wil der König[988], seinem Parlament[989], noch nicht nachgeben.

Zu Coppenhagen[990], sol Standtrecht vber den Obersten[991] deß zeüghauses, gehalten, aber nicht exequiret[992] werden, weil er vnschuldig, an dem brande, ist.

Wegen des zolls, im Sunde[993], vndt visitjrung [994], der durchpaßirenden S[ch]iffe [g]ibt es abermal newe hä[ndel] z[wischen] [Denne]margk [995], vndt Holl[and.]

23. März 1647

[[155r]]

♂ den 23[ten:] Martij [996]: 1647.

<5 hasen, Rindtorf[997].>

Die K[ro]sigk[998] seindt anhero[999] kommen.

hofm[eister] Einsidel[1000] ist hinweg gezogen, mit seiner Frawen[1001], zu seinem Schwager, Rittm*eiste*r Schierstedt[1002], nach der hundtsburgk[1003] auf ein kindt[1004] taüffen.

<AmptsRaht> Panse[1005], hat mir allerley referiret.

---

984 Ungarn, Königreich.
985 *Übersetzung:* "Satisfaktionen"
986 tractiren: (ver)handeln.
987 England, Königreich.
988 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
989 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
990 Kopenhagen (København).
991 Person nicht ermittelt.
992 exequiren: bestrafen, hinrichten.
993 Öresund (Øresund).
994 Visitirung: Durchsuchung.
995 Dänemark, Königreich.
996 *Übersetzung:* "des März"
997 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
998 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704); Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673); Krosigk, Matthias von (1616-1697).
999 Bernburg.
1000 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1001 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).
1002 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).
1003 Hundisburg.
1004 Schierstedt (2), N. N. von (geb. 1647).
1005 Banse, Georg (1605-1670).

J'ay beaucoup èscrit encores. [1006] p*erge* [1007]

24. März 1647

☿ den 24[ten:] Martij [1008]: 1647.

Oberlender[1009] ist forth, Gott wolle ihn geleitten, wie auch St. F.[1010] einer nach Westen, der ander nach Osten. p*erge* [1011]

Ein Polln*ischer* Ochße hat 464 {Pfund} gewogen vndt 2 Stein[1012] Talck gehabt. Ein kalb hat 58 {Pfund} gewogen alhier[1013] [.] Jst ein rarum contingens [1014].

A spasso [1015], auf meine felder, gegangen.

[J]ch habe heüte viel negociiret[1016], pour a[van]cer Le bien, de mes affaires, si Dieu veüt [1017]?

Avis [1018]: daß Königsmargk[1019] Winnungen[1020], von [Fürst L]udwigen[1021], bekömbt, vndt Mortaigne[1022], heßen: [Caß]elischer[1023] General wirdt.

Der Præsident, Henrich von Börstel[1024], [ist To]dtkrangk. Gott tröste ihn!

25. März 1647

[[2r]]

< ☿ den 25. Martij [1025]: 1647. Mariæ verkündigung [1026] .>

1006 *Übersetzung:* "Ich habe noch viel geschrieben."
1007 *Übersetzung:* "usw."
1008 *Übersetzung:* "des März"
1009 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1010 Abkürzung nicht auflösbar.
1011 *Übersetzung:* "usw."
1012 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.
1013 Bernburg.
1014 *Übersetzung:* "selten begegnendes Ding"
1015 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
1016 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.
1017 *Übersetzung:* "um die Wohlfahrt meiner Angelegenheiten zu fördern, wenn Gott will"
1018 *Übersetzung:* "Nachricht"
1019 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1020 Winningen.
1021 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1022 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
1023 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
1024 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1025 *Übersetzung:* "des März"
1026 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

Gestern abendt, den: 24. Martij [1027], 1647 ist ein schreiben von F*ürst* Augusto[1028] einkommen an B*ürgermeiste*r Döhring[1029], zum landtrechnungßTage[1030], sich einzustellen, neben andern deputirten, vndt im Majo [1031], darmit fertig zu sein.

Ein ander schreiben, ist an die genandten landtStende[1032], des Bernb*urgische*n Antheilß[1033], von dem Obersten Werder[1034], vndt dem landtrentmeister[1035], gestern Nachmittags allererst, alhier zu Bernburgk[1036], einkommen, mit begehren, es solten dieselben zu Acken[1037], den Tag erscheinen, alß den 2 5̶ <4> [ten:] Martij, id est [1038] gestern. Wie kan es aber solcher gestaltt sein? Die Kay*serlichen* [1039] commißarien, Chur Saxen[1040], vndt Chur Brandenburgk[1041], haben ihre subdelegirte[1042] Rähte, zwar dahin geschickt, nacher Agken, in sache, F*ürst* Augustj, F*ürst* Ludwigß[1043], F*ürst* Johann Casimirs[1044], vndt F*ürst* Friederichs [1045], contra [1046] F*ürst* Johannsen[1047], vndt die landtschaft [1048], adhærirt[1049] den vier Fürsten. Jch aber, der ich nicht accusirt[1050], noch citiret bin, auch mich biß dato [1051] neütral gehalten, habe den Meynigen tacite [1052] inhibirt[1053], nicht zu erscheinen.

Einsidel[1054], vndt Krosigk[1055] [1056] seindt verrayset, die Troten[1057] so auch invitirt[1058], gehören nicht zu der landtschaft. Die Bürgemeister[!] alhier[1059] [1060], reguliren si[ch] [...] nach Mir.

1027 *Übersetzung:* "des März"
1028 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1029 Döring, Joachim (1595-1658).
1030 Landrechnungstag: Tag der jährliche Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben eines Landes.
1031 *Übersetzung:* "Mai"
1032 Anhalt, Landstände.
1033 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
1034 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1035 Herre, Bernhard (1604-1682).
1036 Bernburg.
1037 Aken.
1038 *Übersetzung:* "des März, das heißt"
1039 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1040 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1041 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1042 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.
1043 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1044 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1045
1046 *Übersetzung:* "gegen"
1047 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1048 Landschaft: Landstände.
1049 adhaeriren: anhängen.
1050 accusiren: jemanden beschuldigen, anklagen.
1051 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
1052 *Übersetzung:* "stillschweigend"
1053 inhibiren: verbieten.
1054 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1055 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).
1056 Identifizierung unsicher.
1057 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651); Trotha, Wolf Friedrich von (1620-1683).
1058 invitiren: einladen.

[[2v]]
Am heüttigen Festo Conceptionis Christj [1061], hat vnß vormittags, der hofprediger Theopoldus[1062], eine schöne predigt, in der kirchen gethan. Meine kinder[1063], seindt auch mitt ~~dari~~ mir darinnen gewesen. Gott gebe, zu ihrer erbawung!

Der kleine Kersten[1064], hat sich wieder eingestellet von halle[1065] vndt Leiptzigk[1066], re infecta [1067] hat mir ein kaltsinniges schreiben vom bischof[1068] von hall mitgebracht, wegen des Juden[1069], etc*etera* der daß geleitte soll verritten haben. < On ne respecte nüllem*en*t mes jntercessions! [1070] >

Extra den CammerRath[1071] zu Mittage gehabt, <Anton> Krosigk[1072] ist nun, wie ordinarius [1073]; neben Rindorf[1074], in abwesen, deß hofmeisters Einsidels[1075].

Der Amptmann Benckendorf[1076], hat sich wol gegen mir, expectorirt[1077]. p*erge* [1078] < en ses commissions [1079].>

Nachmittagß, wieder in die kirche, seül [1080].

Avis [1081]: daß vmb Cöhten[1082] herumb, eine partie[1083] Reütter im pferde außspannen, einen pawer Todtgeschoßen[.]

1059 Döring, Joachim (1595-1658); Seese, Christoph (gest. 1677).
1060 Nur teilweise ermittelt.
1061 *Übersetzung:* "Fest der Empfängis Christi"
1062
1063 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
1064 N. N., Christian (2).
1065 Halle (Saale).
1066 Leipzig.
1067 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
1068 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
1069 Benedix, Abraham.
1070 *Übersetzung:* "Man achtet in keiner Weise meine Fürsprachen!"
1071 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1072 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).
1073 *Übersetzung:* "ein gewöhnlicher [Essensgast]"
1074 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1075 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1076 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
1077 expectoriren: sich deutlich und aufrichtig wegen einer Sache erklären.
1078 *Übersetzung:* "usw."
1079 *Übersetzung:* "in seinen Verrichtungen"
1080 *Übersetzung:* "allein"
1081 *Übersetzung:* "Nachricht"
1082 Köthen.
1083 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

26. März 1647

♀ den 26[ten:] Martij [1084] : 1647.

Nach gestrigem schönem wetter, war heütte windt, vndt regen. Post nubila Phœbus! [1085]

Paulus[1086] ist bey Mir gewesen. p*erge* [1087]

Avis [1088] von Zerbst[1089] das es seltzam daselbst daher gehet. Der Obr*ist* l*eutnant* pfuhl[1090] ist biß in den dritten [[3r]] Tag, in der vorstadt zu Anckun[1091], logiret, vndt aufgehalten worden, in einem krug, darüber er sich beschwehret, vndt daß man ihn in die Stadt Zerbst[1092], nicht einlaßen mögen, hat auch den krug, vor ein hurhauß gehalten, vndt die schlüßel endtlich, dem Raht[1093] abgefordert. Der Bürgemeister[!], Lucas von Bergen[1094], hat sich endtschuldiget, das er ohne vorwißen, vndt befehl des Rahts, wie auch seines Fürsten[1095], solches nicht thun dörfte. Darauf hat der Obr*ist* l*eutnant* [1096] selber etzliche Soldaten in die Stadt hineyn commandiret, des bürgemeisters[!] losament[1097], durchsuchen, ihn, vndt sein iunges weib[1098], (daß er newlich geheyrathet) schlagen, vndt viel im hause, zu nichte machen laßen, (wie berichtet wirdt) darbey großer exceß, im aufschlagen, der kisten, vndt kasten, fenster, vndt öffen, wie auch, plünderung der mobilien, mag vorgegangen sein, Alß sie nun die Schlüßel aldar nicht gefunden, vndt gedachter Bürgemeister[!] Sie auf daß Schloß gewiesen, haben Sie auch aldort, im vorhofe sehr gepoltert vndt geschnarcht[1099], mit vermelden, Sie wolten die Schlüßel, auß des Fürsten kammer, selber holen, wann man sie ihnen, nicht gutwillig hergebe, also hat man ihnen vom Schloße, die Schlüßel abfolgen[1100] laßen, vndt darnach hat sich, der Obr*ist* l*eutnant* ejnquartirt, wie er selber gewoltt. Will also, Meinem vetter, F*ürst* Johannsen, die erhaltene Schwedische[1101] exemption, nicht viel helffen. e*t cetera*

[[3v]]

1084 *Übersetzung:* "des März"
1085 *Übersetzung:* "Auf Regen folgt Sonnenschein!"
1086 Ludwig, Paul (1603-1684).
1087 *Übersetzung:* "usw."
1088 *Übersetzung:* "Nachricht"
1089 Zerbst.
1090 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).
1091
1092 Zerbst.
1093 Zerbst, Rat der Stadt.
1094 Bergen, Lukas von (ca. 1597-1659).
1095 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1096 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).
1097 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
1098 Bergen, Katharina von, geb. Röseler (1628-1680).
1099 schnarchen: drohend sprechen, murren, Widerworte geben.
1100 abfolgen: herausgeben.
1101 Schweden, Königreich.

Avis [1102] : daß die Kay*serlichen*[1103] wiederkommen, vndt schon auf der nähe, sejn sollen, diese Soldaten zu persequiren[1104] . Gott bewahre vor mehrerem vnheyl! vor vnß, vndt vnsere arme, schon ruinirte vndterthanen!

heütte seindt allerhandt Commißiones [1105] , durch Meine Officirer[1106] , vndt Beampten, hieroben tractiret[1107] worden, in der Amptstuben. Gott gebe, daß alles leichter werde!

Matz[1108] vndt Lüdlof[!] von Krosigk[1109] seindt diesen abendt anhero[1110] kommen, vndt (nach gehaltener abendtmalzeit mit Meinen kindern[1111] ,) wieder verrayset. Der iüngste Lüdlof[!] sol deß ~~E~~ Königßmargks[1112] , aufwärter werden. p*erge* [1113]

Vom D*octor* Lentz[1114] , wieder antwortt bekommen. p*erge* [1115]

Es laßen sich so treflich viel kranniche sehen, verderben die Saht im felde, wühlen die ägker auß wie schweine, vndt seindt gar vbel zu schießen, vndt anzukommen.

J'ay achevè ün grand pacquet, Dieu vueille bienheürer mes depesches! expeditions, & desseings! & ne laisser retarder mes bonnes jntentions, par les meneès, & machinations, de mes adversaires! [1116]

27. März 1647

[[4r]]

♄ den 27ten: Martij [1117] : 1647.

<Froßt.>

<3 hasen Rindtorf[1118] .>

1102 *Übersetzung:* "Nachricht"
1103 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1104 persequiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.
1105 *Übersetzung:* "Aufträge"
1106 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.
1107 tractiren: (ver)handeln.
1108 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
1109 Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673).
1110 Bernburg.
1111 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
1112 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1113 *Übersetzung:* "usw."
1114 Lentz, Friedrich (1591-1659).
1115 *Übersetzung:* "usw."
1116 *Übersetzung:* "Ich habe ein großes Paket fertig gemacht, Gott wolle meine Abfertigungen, Verrichtungen und Pläne glücklich machen und meine guten Absichten nicht durch die Machenschaften und Intrigen meiner Widersacher aufhalten lassen!"
1117 *Übersetzung:* "des März"
1118 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Die Commission zwischen den Krosigken[1119], vndt hanß Berndts[1120], ist vorgenommen worden. Gott gebe guten vergleich!

T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [1121] ist forth im nahmen deß herren, auf eine nöhtige rayse, Gott gebe mir! vndt ihm, in meinen verrichtungen, glück, heyl, guten succeß[1122], vndt glückliche expedition[1123] ! Amen! Amen!

A spasso [1124], in meinen garten, vndt ich finde hin: vndt wieder, viel zu schaffen, vndt zu renoviren, wie auch in der Mühle, vndt anderen meinen gebewden! Sehe leyder! mehr alß zu viel, daß das Sprichworth verificirt wirdt: Man kan in einer Stunde, mehr verderben, ruiniren vndt einreißen, alß in vielen iahren, wieder bawen, vndt aufrichten. Patientia! [1125]

Vnser Rittmeister hänßgen[1126] alhier[1127], plackt die leütte, vndt pocht gewaltig. Will seinen vndterhalt, vndt verpflegung haben, mit commination[1128] sich selbst einzulogiren, vndt bezahlt zu machen. Jch habe endtlich auf 40 pferde die compagnie stargk accordiren[1129] laßen, zu verhütung anderer vngelegenheitten, nebst den Officirern. [[4v]] Sie kosten über 700 {Reichsthaler} Monatlich, diese comp*agni*e vndt ihre Officirer. Gott wolle vnß auch, von dieser bedrengüß erlösen!

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1130] > Avis [1131]: daß gestern Nachmittage, der <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1132] > vornehme Mann, vnser alhier[1133] gewesene <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1134] > Præsident, geheimer, vndt Cantzeley Raht, heinrich von Börstel[1135], zu Plötzkaw[1136], Todes verblichen, im 66. iahr, seines alters.

Jst ein stadtliches, erfahrnes, wolqualificirtes subjectum [1137] gewesen, welches die seriem consiliorum [1138] verstanden, der herrschaft[1139] vndt landtschaft[1140] gelegenheit kündig, vndt viel,

---

1119 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704); Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673); Krosigk, Matthias von (1616-1697).
1120 Berndt, Johann.
1121 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1122 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
1123 Expedition: Verrichtung.
1124 *Übersetzung:* "Auf Spatziergang"
1125 *Übersetzung:* "Geduld!"
1126 Eiser, Johann.
1127 Bernburg.
1128 commination: Drohung, Androhung.
1129 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
1130 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1131 *Übersetzung:* "Nachricht"
1132 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1133 Bernburg.
1134 *Übersetzung:* "Beachte Wohl"
1135 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1136 Plötzkau.
1137 *Übersetzung:* "Subjekt"
1138 *Übersetzung:* "Reihenfolge der Beschlüsse"
1139 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
1140 Anhalt, Landstände.

vndt große dinge præstiret[1141], vndt præstiren können, zumal er die authoritet gehabt, (weil er auch gesampter Raht, vndt von allen Regierenden Fürsten[1142], bestalt gewesen,) durchzudringen, vndt ohne sonderbahre contradictiones [1143], mit seinen consiliis [1144], hohen gedangken, vndt conclusis [1145], zu penetriren[1146]. Gott gebe, daß er sehlig gestorben seye! vndt wolle seiner Stelle wiederumb, mit einem qualificirten subjecto [1147], (welches nicht [[5r]] allein die sufficientz <vndt capacitet>, sondern auch die fidelitet [1148] im hertzen habe, Trewlich, vndt aufrichtig zu dienen) mir ersetzen!

Herr, ich warte auf dein heyl![1149]

harre des herren! Seye getrost, vndt vnverzagt! vndt harre deß herren.[1150]

Es jst ein köstlich[1151] ding, gedultig sein, vndt auf die hülffe deß herren harren![1151] etc*etera*

Die drey gebrüder von Krosigk, Matthiaß[1153], Antony[1154], vndt Lüdlof[1155] [!], haben zu Mittage mit Mir, gegeßen, vndt es hat allerley gute discours [1156], mit dem Elltisten, gegeben.

Die handlung, mit hanß Berndts[1157], hat sich gar schlecht, vndt beschwehrlich angelaßen. Wann man vom rigore juris [1158], nicht weichen will, so ist es schwehr, zu tractjren[1159].

Lüdolf von Krosigk, der jüngste, gehet zum General Königßmargk[1160], vndt will daselbst aufwärter werden, den krieg zu versuchen.

Jacob Ludwig Schwartzenberger[1161], hat 4 flößen holtz, auß der Grafschafft Schwartzburgk[1162], herundter bekommen, vndt weil er einen paß von Mir gehabt, hat er keinen zoll, geben dörfen[1163]. Sie sejndt von Salfeldt[1164], in: 10 Tagen, anhero[1165] gelanget.

1141 prästiren: darreichen, leisten.
1142 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1143 *Übersetzung:* "Gegenreden"
1144 *Übersetzung:* "Ratschlägen"
1145 *Übersetzung:* "Schlüssen"
1146 penetriren: (etwas) durchsetzen.
1147 *Übersetzung:* "Subjekt"
1148 Fidelitet: Treue.
1149 Gn 49,18
1150 Ps 27,14
1151 köstlich: kostbar.
1151 Lam 3,26
1153 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
1154 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).
1155 Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673).
1156 *Übersetzung:* "Reden"
1157 Berndt, Johann.
1158 *Übersetzung:* "Strenge des Gesetzes"
1159 tractiren: (ver)handeln.
1160 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1161 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
1162 Schwarzburg, Grafschaft.
1163 dürfen: müssen.

[[5v]]
A spasso [1166] diesen abendt, die flößer zu besehen vndt dem fischfang in Strohmkörben[1167], beyzuwohnen. Es ist sich zu verwundern, daß eine zeitlang hero, wie auch heütte, vndterschiedliche forellen, in der Sahle[1168], gefangen werden, Sie kommen mehrentheilß auß der Wipper[1169], in welcher dergleichen fische sehr viel an itzo, sich eraignen, vndt gefangen werden, da man sonst vor diesem, wenig darvon gehöret. Es gibt verenderung, in allen dingen! p*erge* [1170]

Vetter Lebrecht[1171], hat hergeschrieben, vndt acceptirt die gevatterschaft, sehr wol. Gott gebe<!>, daß vnser angestelletes kindt[1172] Taüffen, wol ablauffen möge!

On dit; que les traittèz, de paix, se rompront tout a fait, & que nous aurons les enlogemens, non deux mois, mais plüsieurs. J'en ay estè averty, de bonne part, mais ie ne le scaurois croyre. [1173] p*erge* [1174] < Dieu nous en garde! [1175] >

Avis [1176] von Agken[1177], da die Zerbster[1178] Rähte es sehr wol aufnehmen, daß T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [1179] sie avisiret, waß zu Agken, vor händel, vor sein, vndt vmb ferrnere communication, bitten.

28. März 1647

[[6r]]

⊙ den 28[ten:] Martij [1180]: 1647.

<Windig wetter[.]>

Jn die kirche vormittags, cum liberis[1181] [1182].

1164 Saalfeld.
1165 Bernburg.
1166 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
1167 Stromkorb: Reuse, welche in die Strömung eines schnell fließenden Gewässers zum Fischfang gelegt wird.
1168 Saale, Fluss.
1169 Wipper, Fluss.
1170 *Übersetzung:* "usw."
1171 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
1172 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
1173 *Übersetzung:* "Man sagt, dass die Friedensverhandlungen vollkommen zerbrechen werden und dass wir die Einquartierungen nicht zwei, sondern mehrere Monate haben werden. Ich bin von guter Seite davor gewarnt worden, aber ich könnte es nicht glauben."
1174 *Übersetzung:* "usw."
1175 *Übersetzung:* "Gott schütze uns davor!"
1176 *Übersetzung:* "Nachricht"
1177 Aken.
1178 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1179 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1180 *Übersetzung:* "des März"
1181 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von

Extra: Krosigk[1183], vndt D*octor* Brandt[1184], al pranso [1185].

Der hofm*eister* Einsidel[1186], ist gestern abendt wiederkommen, von Schierstedts[1187] kindt[1188] täuffen. p*erge* [1189]

D*octor* Brandt hat mir referirt, von des præsid*enten*[1190] S*eligen* ende, vndt wie er sich fein recolligiret[1191], ob er schon per intervalla [1192], seinen verstandt verlohren? Gott gebe einem ieglichen, gesunde vernunft, an seinem Sterbestündlein!

Meine kinder, sindt hinauß, nach Palbergk[1193], spatziren gefahren, Nachmittages, vndt von dannen, wol wiederkommen.

Antony von Krosigk[1194], hat seinen vndterth*änigen* abschiedt genommen, diesen abendt.

29. März 1647

☽ den: 29[ten:] Martij [1195]: 1647.

Antony von Kr*osigk* [1196] ist heütte wieder forth, nach Erxleben[1197]. Er sagte mir vndter andern, wie sich sein iüngster bruder[1198], in newligkeit, mit Capitain [1199] Hagken[1200], zu Staßfurth[1201] gebalget, vndt es wehre vber der fischerey in der Bude[1202], herkommen. Alß nun der Raht[1203] aldar (welcher auf[!] lautter edelleütten, bestehet) ihn in arrest nehmen wollen, hette es der daselbst logirende Schwed*isch*e[1204] Rittmeister Waeren[1205], [[6v]] verwehret, vndt gesagt, Man solte ihm[1206]

(1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
1182 *Übersetzung:* "mit den Kindern"
1183 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).
1184 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
1185 *Übersetzung:* "zum Mittagessen"
1186 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1187 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).
1188 Schierstedt (2), N. N. von (geb. 1647).
1189 *Übersetzung:* "usw."
1190 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1191 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.
1192 *Übersetzung:* "zeitweilig"
1193 Baalberge.
1194 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).
1195 *Übersetzung:* "des März"
1196 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).
1197 Hohenerxleben.
1198 Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673).
1199 *Übersetzung:* "Hauptmann"
1200 Hacke, Hans Christoph von (gest. 1649).
1201 Staßfurt.
1202 Bode, Fluss.
1203 Staßfurt, Rat der Stadt.
1204 Schweden, Königreich.
1205 Waeren, N. N..

, seine eingeladene gäste, in seinem quartier, vnmolestiret laßen, hette auch, armata manu [1207] , alle Thätligkeitt verhindert, so wol in der Stadt[1208] , alß an den Thoren, dahin die Staßfurtter, anstaltt gemacht hatten. Alß aber die drey gebrüder von Krosigk, Matthias[1209] , Antony[1210] , vndt Lüdlof[1211] [!], vorß Thor hinauß, inß feldt, gekommen, mit zweyen raysigen[1212] knechten, wehren 20 fewerröhre[1213] , von Staßfurth auß, hindter ihnen hergelauffen, hetten fewer auf sie gegeben. Sie hetten aber doch ihre fischerey in der Bude[1214] , (welche ihnen die Staßf*urter* strittig machen wollen, ohne Noht, wieder alles herkommen, vndt der Krosigken, ihre von Mir gegebene, auch vhrallte confirmirte[1215] lehenbriefe) manuteniret[1216] , auch zuvor, vndt hernacher, den Staßfurtern, ihre Watten[1217] abgenommen, vndt also ihren nutzen, vndt meine regalien, vndt jura superioritatis [1218] , manutenjret. Gott gebe ferrner darzu glücklichen succeß[1219] !

Er sagte auch, es gebe vber den kuppel: [[7r]] Vndt weydetriften[1220] , auch bißweilen streitt, wiewol billich ein ieder das seinige, vnperturbirt[1221] besitzen solte, vndt sie verließen sich auf die Macht.

Es hette sie[1222] der Ertzbischof[1223] nacher halle[1224] citirt[.] Sie hetten aber, in dieser Erxlebischen[1225] Anhaltischen[1226] sache, nicht compariren[1227] wollen, noch sich (wie billich) dorth sistiren[1228] , sondern mich nicht zu offendiren[1229] , oder mir zu præjudiciren[1230] , sich fleißig gehütet. Gleichwol aber weil er sich seiner Staßfurter[1231] angenommen, vndt besorget[1232] , er möchte ihnen, auf ihrem gut, zu Marwitz[1233] , im Stift[1234] , händel machen, hetten Sie dem Ertzbischof geschrieben, in

---

1206 Waeren, N. N..
1207 *Übersetzung:* "mit bewaffneter Hand"
1208 Staßfurt.
1209 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
1210 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).
1211 Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673).
1212 reisig: beritten.
1213 Feuerrohr: Abschussvorrichtung für kleinere Geschosse, (kleine) Kanone.
1214 Bode, Fluss.
1215 confirmiren: bestätigen.
1216 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
1217 Watte: großes Zugnetz zum Fischen.
1218 *Übersetzung:* "Hoheitsrechte"
1219 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
1220 Weidetrift: Weideland; Weg, auf dem das Vieh zur Weide getrieben wird.
1221 unperturbirt: ungestört, unbehelligt.
1222 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704); Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673); Krosigk, Matthias von (1616-1697).
1223 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
1224 Halle (Saale).
1225 Hohenerxleben.
1226 Anhalt, Fürstentum.
1227 compariren: erscheinen.
1228 sistiren: sich einfinden, vorstellig werden.
1229 offendiren: beleidigen, kränken.
1230 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.
1231 Staßfurt.
1232 besorgen: befürchten, fürchten.
1233 Merbitz.

antworth, ihre endtschuldigung gethan, sich auf mich, vndt Meine lehenbriefe geworffen, auch solche Documenta copialiter [1235], ihm eingeschickt. Darauf wehre die sache in suspenso [1236] verblieben.

Alß ich erwehnte, daß Agken[1237], Calbe[1238] vndt Staßfurth, wol ehermalß vnser gewesen, sagte er: es hetten ihm Staßf*urter* edelleütte selber erzehlet, ich hette daß Jus Patronatus [1239] in der kirche zu Staßfurth, vndt vnser Anhaltisches[1240] wapen, stünde hindter dem Altar, ce qu ie ne sacois pas auparavant, par fidelle relation, de mes Cons*eiller*s [1241] [.]

[[7v]]

N*ota* B*ene* [1242] [:] Diese Nacht zwischen 11 vndt 12 vhr, hats aufm Sahl vor meiner stube, zimlich rumoret, vndt alß ich nicht schlafen kondte (wiewol in meiner kammer, vndt stube, alles still wahr) gieng ich ohnegefehr[1243] mit dem licht, hinauß aufn Sahl, da liefe es an der Stiege hin: vndt wieder, vndt war doch niemands vorhanden. Jch hörete auch bescheidentlich, drey winselklagen, vnlengst nacheinander, dergleichen ich gar nicht gewohnt bin. Nach: 12 vhr, wardt es wieder stille, vndt alß ich meine briefe vndt sachen expediret, legte ich mich wieder zu bette, vndt schlief gar wol. Die beyden pagen, Bidersehe[1244] vndt Krosigk[1245], welche aufm Sahl schlafen, horten[!] es auch an, mit Mir. Die andern pagen aber, alß Roggendorf[1246], vndt Börstel[1247] (so in wehrenden Sechß wochen[1248] Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[1249] L*iebden* in Meiner kammer liegen müßen) haben nichts gehöret, weil sie geschlafen, vndt die Stube darzwischen ist. Gott bewahre vnß vor [[8r]] bösen spectris [1250], vndt daß es keine mehrere böse omina [1251], mehreres vnglücks, oder mortaliteten[1252], sein mögen! Der Teüfel hat an vnß keine Macht, wenn wir vnß in wahrem vertrawen, an Christum Jesum[1253] halte, vndt mit dem Schilt des glaubens, wapenen?

J'apprehends neantmoins grandement, quelque malheur & danger, pour mon Tobie Steffeck de Kolodey[1254], (dont la femme[1255] enceinte, veut enrager de dèspit et d'affliction, Dieu la console)

1234 Magdeburg, Erzstift.
1235 *Übersetzung:* "Urkunden durch Abschrift"
1236 *Übersetzung:* "in der Schwebe"
1237 Aken.
1238 Calbe.
1239 *Übersetzung:* "Patronatsrecht"
1240 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
1241 *Übersetzung:* "was ich durch treuen Bericht meiner Räte zuvor nicht wusste"
1242 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1243 ungefähr: zufällig.
1244 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).
1245 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).
1246 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).
1247 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).
1248 Sechswochen: erste sechs Wochen einer Frau nach ihrer Entbindung.
1249 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1250 *Übersetzung:* "Gespenstern"
1251 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
1252 Mortalitet: Sterbefall.
1253 Jesus Christus.
1254 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1255 Steffeck von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen (gest. 1672).

[1256] item [1257]: pour mes lacquays, sür tout l'Oberlender[1258], & les messagers depèschèz. Dieu les vueille tous contregarder, par ses S*ain*ts Anges, & les rammener heureusem*en*t á sons temps, avec souhaittable expedition. J'ay aussy encores plüs grande apprehension, pour mes fils[1259], á Leyden[1260], & pour celuy[1261]-cy, avec tous mes enfans [1262]. Dieü les ait en sa Saulvegarde & tousiours benigne Protection! Nous sommes tous, en la main de Dieu, par tout. Jl vueille estre, nostre Saulveur, & Protecteür. [1263]

Es hat der Oberste Burckerßdorf[1264], commandant in Halberstadt[1265], gestern 5 puschklepper[1266] in hoym[1267] suchen, ~~zweene~~ <drey> aber, darvon ertapt, vndt holen lassen, zweene seindt außgerissen, darundter ein [[8v]] beschriehener böser bube, ejn corporal gewesen, vmb deßen erlangung, der Oberste[1268] gerne, 100 ReichßThaler, gegeben hette. Er sol gut Regiment halten, derselbe Oberste, vndt die herrenlose puschklepper[1269], sehr verfolgen, auch vndterschiedliche, vmb ihrer vnthaten willen, haben rädern, auch theilß, spießen laßen. Qualem te invenio; talem te judico. [1270]

J'ay receü des lettres de Vienne[1271], qui ne sonnent pas, en trop bons termes, contre droict, & rayson [1272]. Summum ius! summa injuria! [1273] [1274]

J'ay èscrit a Zerbst[1275]. [1276] Jtem [1277]: a Quedlinburg[1278], a D*octeur* L*entz* [1279], datè pour demain[1280], mais a Jehna[1281] & a S*ieu*r Wendeljnus[1282], tout de mesme. [1283]

1256 *Übersetzung:* "Ich befürchte dennoch in hohem Maße irgendein Unglück und Gefahr für meinen Tobias Steffeck von Kolodey (von dem die schwangere Frau aus Verdruss und aus Betrübnis wütend werden will, Gott tröste sie)"
1257 *Übersetzung:* "ebenso"
1258 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1259 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1260
1261 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
1262 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
1263 *Übersetzung:* "für meine Lakaien, vor allem den Oberlender und die abgefertigten Boten. Gott wolle sie alle durch seine heiligen Engel behüten und sie zu ihrer Zeit mit wünschenswerter Verrichtung glücklich zurückführen! Ich habe auch noch größere Sorge um meine Söhne in Leiden und um diesen [hier] mit allen meinen Kindern. Gott habe sie in seinem Schutz und [seiner] allzeit gütigen Beschirmung! Wir sind alle überall in der Hand Gottes. Er wolle unser Heiland und Beschützer sein."
1264 Burgsdorff, Hans Christoph von (1602-1672).
1265 Halberstadt.
1266 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.
1267 Hoym.
1268 Burgsdorff, Hans Christoph von (1602-1672).
1269 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.
1270 *Übersetzung:* "Wie ich dich vorfinde, so beurteile ich dich."
1271 Wien.
1272 *Übersetzung:* "Ich habe Briefe aus Wien bekommen, die gegen Recht und Vernunft nicht nach zu guten Worten lauten."
1273 *Übersetzung:* "Höchstes Recht ist höchstes Unrecht!"
1274 Zitat aus Cic. off. 1,33 ed. Nickel 2008, S. 32f..
1275 Zerbst.

Bonne sentence, de L*eipzig* [1284] en mes affaires. [1285]

heütte ist etwaß weniges, an rogken, vndt haber, von Ballenstedt[1286], alhier[1287] ankommen. p*erge* [1288]

Jl y en a qui iügent par plüsieurs circomstances, que le feü President H*einrich* de B*örstel* [1289] ait eü cognoissance de la Magie, & que son Dragon son idole estant sorty d'icy, en inquietüde apres sa mort, vole maintenant entre Erxleben[1290], & Gatersleben[1291]. Dieu garde qu'on ne luy face tort! [1292]

[[9r]]
N*ota* B*ene* [1293] [:] J'ay sceü auiourd'huy, qu'il a dit, il n'y a pas ün an, encores, qu'il falloit, ~~qu'[...]~~ <qu'on> me mist, en ün bon lieü, & qu'on me donnast 500 Dalers par an a dèspendre, qu'aultrem*en*t ie ne ferois rien qui vaille, & je ne deviendrois pas meilleür. Et bien<?> sa sentence n'est pas encores execütèe contre moy? Dieu m'a preservè iüsqu'icy & pourra me preserver encores! [1294]

Tes Jügemens Seigneur, sont admirables! [1295]

Jn den avisen[1296] stunde nichts extraordinarij [1297], alß: daß die Schweden[1298] geschloßen hetten, auf 10 iahr lang, den krieg zu continuiren[1299], wo an itzo nicht friede würde?

1276 *Übersetzung:* "Ich habe nach Zerbst geschrieben."
1277 *Übersetzung:* "Ebenso"
1278 Quedlinburg.
1279 Lentz, Friedrich (1591-1659).
1280 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1281 Jena, Christoph von (1614-1674).
1282 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).
1283 *Übersetzung:* "nach Quedlinburg an Doktor Lentz, auf morgen datiert, aber an Jena und an Herrn Wendelin ganz dasselbe."
1284 Leipzig.
1285 *Übersetzung:* "Gutes Urteil aus Leipzig in meinen Angelegenheiten."
1286 Ballenstedt.
1287 Bernburg.
1288 *Übersetzung:* "usw."
1289 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1290 Hohenerxleben.
1291 Neugattersleben.
1292 *Übersetzung:* "Manche urteilen durch mehrere Umstände, dass der selige Präsident Heinrich von Börstel Kenntnis der Magie gehabt habe und dass sein Drache, sein Götze, weil er in Unruhe von hier weggegangen war, jetzt nach seinem Tod zwischen [Hohen-]Erxleben und [Neu-]Gattersleben fliege. Gott bewahre, dass man ihm Unrecht tue!"
1293 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1294 *Übersetzung:* "Ich habe heute erfahren, dass er gesagt hat, dass man mich vor noch nicht einem Jahr an einen guten Ort bringen musste und dass man mir 500 Taler pro Jahr zu verzehren gab, dass ich sonst nichts täte, was nützlich ist, und ich nicht besser werden würde. Und gut, sein Urteil wird noch nicht gegen mich vollstreckt? Gott hat mich bis jetzt beschützt und wird mich noch beschützen können!"
1295 *Übersetzung:* "Deine Urteile, Herr, sind bewundernswert!"
1296 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1297 *Übersetzung:* "Außergewöhnliches"
1298 Schweden, Königreich.
1299 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

Ragozzi[1300] wolte den vngr*ischen* Ständen[1301], wieder den Kayser[1302], beyspringen[1303].

Der Türgke[1304], hette krieg, mit dem Moscowiter[1305], vndt wollte darumb nicht, daß der Pohle[1306], in alliantz mit Moßkaw, bleiben sollte. hette auch darumb, einen abgesandten[1307] hingeschickt, welcher aber, auf den ReichßTag, verwiesen worden.

Jn Jrrlandt[1308], hette daß waßer, alles inundirt[1309], also: das man, den Protestanten, nicht wol zu hülfe, kommen köndte.

Der König, in Engellandt[1310], wil dem Parlament[1311], nichts willigen.

[[9v]]
Frangkreich[1312], vndt Spannien[1313], tractiren[1314] friede. Spannien[1315], vndt die Staden[1316], inngleichem.

Dennemargk[1317], vndt Staden, haben auch tractaten[1318], von wegen deß Oresundts[1319].

Jn Jtalien[1320], gehen die kriegspræparatoria [1321], so wol der Spannischen, alß der Frantzosen, stargk forth.

Die Silberflotten auß Jndien[1322], sollen sehr reich, in Spannien, ankommen, <zwey nacheinander.>

Der Ertzhertzogk Leopoldus[1323], ist vnversehens, nach den Niederlanden[1324] zu, gegangen.

1300 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
1301 Ungarn, Stände.
1302 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1303 beispringen: zu Hilfe eilen, helfend beistehen, helfen, zur Hand gehen.
1304 Osmanisches Reich.
1305 Moskauer Reich (Großrussland).
1306 Polen, Königreich.
1307 Person nicht ermittelt.
1308 Irland, Königreich.
1309 inundiren: überschwemmen.
1310 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
1311 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
1312 Frankreich, Königreich.
1313
1314 tractiren: (ver)handeln.
1315 Spanien, Königreich.
1316 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1317 Dänemark, Königreich.
1318 Tractat: Verhandlung.
1319 Öresund (Øresund).
1320 Italien.
1321 *Übersetzung:* "vorbereitungen"
1322 Indien.
1323 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1324 Niederlande, Spanische.

Der Churf*ürst* von Bayern[1325], ist mit vnwillen deß Kaysers[1326], mit den Schweden, vndt Frantzosen, eines worden, vndt der Kay*serliche* [1327] gesandte, D*octor* Gebhardt[1328], zu spähte nach Vlm[1329], ratione Armistitij [1330], ankommen.

Der König in Dennemargk[1331], bawet sein Arsenal wiederumb.

J'ay sceü de bonne part, que le Pres*iden*t [1332] peü de iours, avant sa mort, a brüslè plüsieurs èscrits, & pappiers, sans doute, de consequence. [1333]

Son Pere[1334] aussy bien que luy, ont estè accüsèz de sorcellierie. Dieu scait? S'il est Vray. Jl nous garde de pechè, & que l'on ne donne faulx tèsmoignange contre son prochain. On ne peut [[10r]] pas regarder aux coeurs des personnes, mais on peut beaucoup iüger par les circomstances de leurs actions. Le bon ou mauvais Arbre est recognü par les fruicts, qu'il porte. [1335]

La soudaine mortalitè de six de mes pauvres enfans[1336], la perpetuelle discorde qu'il fomentoit entre les Princes[1337], voir entre nous propres freres, incitans l'ün contre l'Autre, & ne laissant paix apersonne, l'arrogance de son port, de son style, & de ses procedüres, la hayne irreconciliable, & desir de vangeance insatiable contre qui il avoit ünefois entreprins, de se vanger & roidir, (nonabstant les sübmissions, que grands & petits luy faysoyent) les dissensions qu'il semoit aussy entre la noblesse, & la bourgeoisie, son envie, ialousie, ambition & avarice, de vouloir s'attribuër a luy seül toutes choses, de mèspriser tous les aultres, de vouloir dominer seül sans concürrent, ni Süperieur, de n'estimer, que ses conseils üniques, de faire tort, a tout le monde, de mèsdire & calomnier de grands et petits, d'estre faulx, & Athèe au dernier Degrè, & menteur extraordinairem*en*t tout cela n'estoyent [[10v]] pas indices, nj en partie bons tèsmoignanges, (avec quelques Ciromstances, que je tais sciemment) de preud'hommie, de crainte de Dieu, de probitè, ains plüstost fruicts d'ün mauvais arbre pourry & maultdit, produit de Sathan dü plüs proffond abysme des tenebres, & qui obscürcissoyent, (avec son avarice insatiable racine de

---

1325 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
1326
1327 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1328 Gebhard, Justus (von) (1588-1656).
1329 Ulm.
1330 *Übersetzung:* "wegen des Waffenstillstandes"
1331 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
1332 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1333 *Übersetzung:* "Ich habe von guter Seite erfahren, dass der Präsident wenige Tage vor seinem Tod mehrere Schriften und Papiere, ohne Zweifel von Wichtigkeit, verbrannt hat."
1334 Börstel, Curt (2) von (1549-1618).
1335 *Übersetzung:* "Sein Vater ist ebenso wie er der Hexerei beschuldigt worden. Gott weiß, ob es wahr ist. Er schützt uns vor Sünde und dass man ihm kein falsches Zeugnis gegen seinen Nächsten gibt. Man kann nicht in die Herzen der Menschen sehen, aber man kann viel durch die Umstände ihrer Taten beurteilen. Der gute oder schlechte Baum wird erkannt durch die Früchte, die er trägt."
1336 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).
1337 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

tous maulx) toutes les belles qualitèz que sa science, authoritè[,] <eloquence>, & experience aux affaires, faysoyent (par fois) reluire en luy[1338], lors que ses tresgrandes & intolerables passions, ne predominoyent en luy. Et i'ay monstrè beaucoup de tolerance, a souffrir tant d'injüres de sa malice, laquelle auroit meritèe üne pünition exemplaire! Mais ie n'ay pas voulü prevenir les jügemens de Dieu, lequel ie prie de cœur, de l'avoir voulü mener avant sa fin, a sa vraye cognoissance & repentance, & de vouloir destruire maintenant & a l'avenir aussy le Regne de Sathan, & abbattre ces ascendants pernicieux, en ceste nostres Tresancienne & Tresillüstre Principautè[1339]. [1340]

Quant a la mort de mes enfans[1341], ie croy fermem*en*t qu'il y ait eü, dü venefice & sorcellerie, mais ie veux sürseoir en cela mon iügement, priant Dieu, de le manifester, & [[11r]] de contregarder les aultres[1342], qui restent encores en vie, par sa S*ain*te grace. [1343] p*erge* [1344]

30. März 1647

1338 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1339 Anhalt, Fürstentum.
1340 *Übersetzung:* "Das unerwartete Sterben von sechs meiner armen Kinder, die immerwährende Zwietracht, die er zwischen den Fürsten, ja unter uns eigenen Brüdern schürte, indem er den einen gegen den anderen aufhetzte und niemandem Frieden gelassen hat, der Hochmut seines Betragens, seines Stils und seiner Verfahrensweisen, der unversöhnliche Hass und Wunsch nach unersättlicher Rache gegen wen er einmal sich zu rächen und zu wiedersetzen unternommen hatte (ungeachtet der Gerichtsverfahren, die Große und Kleine ihm bereiteten), die Uneinigkeiten, die er auch zwischen dem Adel und der Bürgerschaft säte, sein Neid, [seine] Missgunst, [sein] Ehrgeiz und Geiz, sich allein alle Sachen aneignen zu wollen, alle anderen zu verachten, allein ohne Konkurrenten noch Vorgesetzten herrschen zu wollen, nicht zu meinen, dass seine alleinigen Ratschläge der ganzen Welt Unrecht tun, Große und Kleine schlecht zu machen und zu verleumden, in höchstem Grade falsch und atheistisch und außerordentlich verlogen zu sein, all das waren weder Anzeichen noch zum Teil gute Zeugnisse (mit einigen Umständen, die ich wissentlich verschweige) von Redlichkeit, von Gottesfurcht, von Ehrlichkeit, sondern vielmehr Früchte eines schlechten, verfaulten und verfluchten, von Satan aus dem tiefstem Abgrund der Finsternis hervorgebrachten Baumes, und die (mit seinem unersättlichen Geiz, [der] Wurzel allen Übels) alle guten Eigenschaften verdunkelten, die sein Wissen, [seine] Autorität, Beredsamkeit und Erfahrung in den Angelegenheiten in ihm (manchmal) glänzen ließen, wenn seine sehr großen und unerträglichen Leidenschaften nicht in ihm überwogen. Und ich habe viel Toleranz gezeigt, um so viele Beleidigungen von seiner Bosheit zu erdulden, welche eine exemplarische Bestrafung verdient hätte! Aber ich habe nicht den Urteilen Gottes zuvorkommen wollen, um welche ich von Herzen bitte, um ihn vor seinem Ende zu seiner wahren Erkenntnis und Reue geführt haben zu wollen und um jetzt und in der Zukunft auch die Herrschaft des Satans zu zerstören und diese schädlichen Neigungen in diesem unserem sehr alten und sehr berühmten Fürstentum zu schwächen."
1341 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).
1342 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
1343 *Übersetzung:* "Was den Tod meiner Kinder betrifft, glaube ich fest, dass es Giftmischerei und Hexerei gegeben hat, aber ich will mein Urteil darin aufschieben, wobei ich Gott bitte, es durch seine heilige Gnade zu offenbaren und die anderen zu beschützen, die noch am Leben übrig sind."
1344 *Übersetzung:* "usw."

♂ den 30[ten:] Martij [1345]: 1647.

<2 hasen Carolus Ursinus[1346] einbracht.>

Lamentj [1347] von Deßaw[1348], wegen schwehrer aufbringung, <der> contrib*uti*on da sie es doch weniger, alß wir vrsach haben.

Relatio [1349] N*umer*o [1350] 12 dieses iahres vom Cantzl*er* Milagio[1351]. Der Octavus Electoratus [1352] wirdt gewilliget zu M*ünster* [1353] vndt O*snabrück* [1354], aber mit vielen clausulen. Franckr*eich* [1355] hetzt die ChurPfältz*ische*n brüder[1356], selbst ineinander. Die gravamina [1357], werden den Ständen, im Reich[1358], mehr, alß dem Schwedischen[1359], jmputiret[1360], vndt bey den Kay*serliche*n[1361] vbel aufgenommen. Der Kayser[1362] wil sich in justitziensachen nichts vorschreiben laßen, noch in seinen Erblanden[1363], vor vnrecht halten, waß andere Chur: vndt Fürsten, in ihren Erblanden, vor recht erkennen. Es scheinet, die Catol*ische*n halten (zwar nicht in allen iedoch in vielen) Sachen eiverig zusammen, vndt wollen sich nicht trennen laßen. Gott gebe friede!

Jn allerley Polizeysachen[1364], vndt Oeconomicis [1365], habe ich fleißig travagliiret[1366].

Zeitung[1367] auß Schweden, daß allda auch stargk contraminiret[1368] wirdt, vnsere verschonung nicht zu permettiren[!], Mich vndt die meynigen zu persequiren[1369]. p*erge* [1370] Ach herr gedengke doch, an Mich, vndt dempfe meine bitterbösen, argen feinde! dempffe Sie, mit Macht! Amen! [[11v]] hilf

---

1345 *Übersetzung:* "des März"
1346 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
1347 *Übersetzung:* "Klagen"
1348 Dessau (Dessau-Roßlau).
1349 *Übersetzung:* "Bericht"
1350 *Übersetzung:* "Nummer"
1351 Milag(ius), Martin (1598-1657).
1352 *Übersetzung:* "achte Kurfürstenwürde"
1353 Münster.
1354 Osnabrück.
1355 Frankreich, Königreich.
1356 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
1357 *Übersetzung:* "Beschwerden"
1358
1359 Schweden, Königreich.
1360 imputiren: zurechnen, zur Last legen.
1361 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1362 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1363 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).
1364 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.
1365 *Übersetzung:* "Wirschaftsangelegenheiten"
1366 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.
1367 Zeitung: Nachricht.
1368 contraminiren: entgegenarbeiten.
1369 persequiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.
1370 *Übersetzung:* "usw."

aber, gnediglich, daß sie sich beßern, in sich gehen, vndt sich bekehren mögen, auf daß der Geist, sehlig werde am Tage deß herren! e*t cetera*

Des Præsidenten heinrich von Börstells[1371] S*eligen* wittwe[1372] vndt elltister Sohn[1373], so noch am leben, haben mir seinen Todeßfall notificirt, vndt zugeschrieben, auch durch Secretarium [1374], Paulum Ludwigen[1375] vndterthenig, insinuiren[1376] laßen.

Mein<en> fuchß[1377] vndt die iunge wachtel, habe ich zusammen gelaßen, Morgends vndt abends, Gott gebe zu gutem glügk! vndt gedeyen!

Er[1378] Beckmannus[1379], pfarrer an itzo zu Quahlendorff[1380], ist bey Mir gewesen, berichtet, daß zu hornhausen[1381], ein Schengke habe in die 25 personen, in einem keller ermordet, mit Schweinenfleisch, eingesaltzen, vndt verspeiset, auch ihnen, das geldt abgenommen. Ein Studente wehre einmal hinkommen, vndt hette einen bohten gebehten, <bey> ihme zu bleiben. Der bohte, hette wollen mit in die Schengke gehen, der wirtt aber, es nicht zugeben[1382] wollen, mit vorwenden, er herbergte so gar geringe leütte nicht. Der Studente aber, hette ihn doch gebehten, im finstern zu ihme zu kommen. Alß es nun finster worden, vndt daß licht lange gebrandt, hette der Schengke gefraget, worumb der Stu [[12r]] dente so lange licht hette, er geantwortett, weil ihn grawsete, so im finstern zu sitzen. Der bohte wehre aber spähte darzu kommen vorß fenster, alß eben der gastgeber weggegangen gewesen, da hette der Student das fenster aufgemacht, vndt der bohte wehre in der stille hinein gestiegen, bey ihme zu bleiben, vndt hette sich, hindter den ofen, geleget. Baldt darnach, wehre der wirth mit einem beyl, vndt die wirtin, mit dem licht kommen, vndt hetten den Studenten erschlagen, eilends weggebracht, in keller getragen, vndt eingesaltzen. Der bohte hette nachgeschlichen mit forchten, vndt alles angesehen. Baldt hernacher aber, sich wieder zum fenster hinauß gemacht, weil die Mörder, im keller, gewesen. Alß er nun nach Halberstadt[1383] kommen, hette ers dem commendanten[1384] erzehlet, derselbige hette ihn mit 12 Mußcketirern nach hornhausen[1385] geschickt, den wirth, vndt die wirttin, gefangen nehmen, vndt alles außsuchen[1386], (da man dann noch eine handt im keller, bey dem prætendirten[1387] Schweinenfleisch, gefunden zum

1371 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1372 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).
1373 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
1374 *Übersetzung:* "den Sekretär"
1375 Ludwig, Paul (1603-1684).
1376 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.
1377 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
1378 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1379 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).
1380 Quellendorf.
1381 Hornhausen.
1382 zugeben: gewähren, gestatten, dulden.
1383 Halberstadt.
1384 Burgsdorff, Hans Christoph von (1602-1672).
1385 Hornhausen.
1386 aussuchen: systematisch durchsuchen.
1387 prätendiren: vorgeben, vortäuschen, heucheln.

warzeichen) auch viel geldt finden, vndt die Thäter iustificiren[1388] laßen. Jst eine schrecklich That gewesen.

Es continuiret[1389]; das viel leütte gestorben seyen, So von dem brunnen zu hornhausen, getrungken.

On dit; que le Colonel[1390] de nostre regim*en*t enlogè aura la teste tranchèe, p*our* avoir donnè deux soufflets, a son [[12v]] Prince natürel le Düc Adolphe de Meckelnbourg[1391], & le dit Colonel[1392] doibt estre prisonnier, son regiment cassè, & dèslogera (peut estre) promptement; d'icy[1393]. Dieu le vueille. [1394]

Königßmarck[1395] doibt commander, üne armèe en Westphalie [1396], au nom des Palatins[1397], si la paix, ne se fait? [1398]

Auprès de Hambourg[1399], on parle aussy d'ün massacre, mais l'on n'en a nülle certitüde encores, & le Monde, est fort perverty. [1400]

Le dit ministre[1401], me disoit, que quand les phantosmes des ours, ou loupgarous, (comme on dit, que cela se fait maintenant icy, a Bernbourg) se sont voir, que cela signifie, que le Diable est las des sorciers, ou sorcieres, & qu'il faut qu'ils se manifestent afin d'estre chastièz selon leurs merites. [1402]

A Zerbst[1403] (dit il) que maintenant le Dragon Volant, se monstre fort, par dessüs la Ville, avec des gestes, & virevoutes estranges. Dieu scait; ce; que cela signifiera? [1404]

Pansen[1405], habe ich, bey mir, gehabt.

1388 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.
1389 continuiren: weiter berichtet werden.
1390 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).
1391 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
1392 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).
1393 Bernburg.
1394 *Übersetzung:* "Man sagt, dass der Oberst unseres einquartierten Regiments den Kopf abgeschlagen bekommen wird, weil er seinem angeborenen Fürsten, dem Herzog Adolf [Friedrich] von Mecklenburg, zwei Ohrfeigen gegeben hat, und der besagte Oberst soll gefangen, sein Regiment abgedankt sein und wird von hier (vielleicht) bald ausziehen. Gott wolle es."
1395 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1396 Westfalen.
1397 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
1398 *Übersetzung:* "Königsmarck soll im Namen der Pfalzgrafen eine Armee in Westfalen kommandieren, wenn der Friede nicht zustande kommt?"
1399 Hamburg.
1400 *Übersetzung:* "Bei Hamburg spricht man auch von einem Blutbad, aber man hat dort noch keine Gewissheit darüber und die Welt ist sehr verdorben."
1401 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).
1402 *Übersetzung:* "Der genannte Geistliche sagte mir, dass wenn sich die Einbildungen von Bären oder Werwölfen (wie man sagt, dass das jetzt hier in Bernburg geschieht) sehen lassen, dass das bedeutet, dass der Teufel der Zauberer oder Hexen müde ist und dass sie sich offenbaren müssen, um gemäß ihrer Verdienste bestraft zu werden."
1403 Zerbst.
1404 *Übersetzung:* "Dass sich in Zerbst (sagt er) der fliegende Drache über der Stadt mit seltsamen Gebärden und Wendungen stark zeigt. Gott weiß, was das bedeuten wird?"
1405 Banse, Georg (1605-1670).

Mein bruder F*ürst* F*riedrich* [1406] hat mich zur leichbegengnüß, seiner gemahlin[1407], vndt Töchterleins[1408], gegen den 6. May, invitiret[1409].

Risp*osta* [1410] von Deßaw[1411], vndt Wittembergk[1412], en termes mediocres [1413].

[[13r]]
Avis [1414] von Ball*enstedt*[1415] daß C*aspar* Pfaw[1416], ein gut patent[1417], vom general Königßmargk[1418] erhalten, so wol wegen versicherung deß agkerbawes, alß nachiagt der raüber, vndt captjvirung [1419] derselben, auch verschonung der Müller, Schäfer, vndt anderer plackereyen, vndt abschatzungen[1420], etc*etera*[.] Gott gebe! daß es nur gehalten werden möge!

31. März 1647

☿ den 31. Martij [1421]; 1647.

Schreiben von Schwester Sofie Margaretha[1422], in guten terminis [1423] von Hartzgeroda[1424].

Jn die Wochen: vndt passionspredigt, Ern[1425] Theopoldj[1426].

Daß erste schreiben von T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [1427] durch Joachim[1428] Einspenniger[1429] von Br*aunschweig* [1430] entpfangen. Er klagt vber sehr große vnsicherheit. Gott lob! der biß dahin geholfen! <vndt der mir Mann vndt pferdt wiederbringen lassen, er helfe ferner mit gnaden!>

1406 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1407 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
1408 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Anna Ursula, Fürstin von (1645-1647).
1409 invitiren: einladen.
1410 *Übersetzung:* "Antwort"
1411 Dessau (Dessau-Roßlau).
1412 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
1413 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten"
1414 *Übersetzung:* "Nachricht"
1415 Ballenstedt.
1416 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1417 Patent: Befehl.
1418 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1419 Captivirung: Gefangennahme.
1420 Abschatzung: Abforderung von Geld oder Wertgegenständen, Erpressung von Lösegeld, Brandschatzung.
1421 *Übersetzung:* "des März"
1422 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1423 *Übersetzung:* "Worten"
1424 Harzgerode.
1425 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1426 Theopold, Konrad (1600-1651).
1427 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1428 Metzsch, Joachim (gest. 1657).
1429 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.
1430 Braunschweig.

Den kl*einen* Kersten[1431] auch abgefertiget, vers Q*uedlinburg* [1432] & C*assel* [1433] [1434] p*erge* [1435] Gott gebe zu glück, vndt segen!

Mon petit Charles[1436], tomba auiourd'huy, au presche, d'ün banc en bas, moderant son cry, à merveilles. Dieu le vueille d'oresenavant, contregarder, de semblables cheütes, par sa S*ain*te grace & benignitè, & de tous mauvais accidens! Jl est assèz sage, pour son aage, & donne de soy, fort bonne esperance, d'ün tresbon natürel, & de bonnes qualitèz, si Dieu luy donne bonne vie, & longue, comme ie l'en adore? combien que i'aye souvent apprehension, p*our* cest enfant, & p*our* les aultres[1437]. [1438]

[[13v]]
heütte ist die küchenkammer eingefallen, alhier aufm Schloß. Jn der scheüne ist auch newlichst, ein einfall geschehen, vndt man hat vberall, zu repariren.

Briefe vom Jehna[1439], vndt Wendelino[1440].

A spasso [1441], diesen abendt, in die Mühle.

1431 N. N., Christian (2).
1432 Quedlinburg.
1433
1434 *Übersetzung:* "nach Quedlinburg und Kassel"
1435 *Übersetzung:* "usw."
1436 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
1437 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
1438 *Übersetzung:* "Mein kleiner Karl [Ursinus] fiel heute in der Predigt von einer Bank hinunter, wobei er seinen Schrei wunderbar mäßigte. Gott wolle ihn künftig durch seine heilige Gnade und Güte vor ähnlichen Stürzen und vor allen üblen Unfällen beschützen! Er ist ziemlich klug für sein Alter und gibt sehr gute Hoffnung eines sehr guten Wesens und guter Eigenschaften von sich, wenn Gott ihm ein gutes und langes Leben gibt, wie ich ihn dafür anbete, obgleich ich oft Sorge um dieses Kind und um die anderen [Kinder] habe."
1439 Jena, Christoph von (1614-1674).
1440 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).
1441 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"

01. April 1647

[[13v]]

♃ den 1. Aprilis [1] : 1647.

<1 hasen Carllchen[2] einbracht.>

Secret*arius* [3] Paulus[4] ist bey Mir gewesen, in Cantzeleysachen zu referiren, vndt bescheidts sich zu erholen.

Ein vornehmer exulant auß Böhmen[5], Seeländer genandt, deme vor diesem, Epereisingen[6] zugehöret, hat sich angemeldet, vndt gute Testimonia [7] gebracht, daß er vmb Christj[8] willen, arm worden[.] Gott wolle es ihm, zeittl- vndt ewiglich belohnen.

Geörg Friederich von Börstel[9], ist vom Berlin[10] wiederkommen, mit guter verrichtung, vndt mit schreiben, von der Churfürstinn[11], an Mich. p*erge* [12]

Nach Paris[13], Wien[14], vndt Bautzen[15], geschrieben. p*erge* [16]

A spasso [17], in schönem wetter. p*erge* [18] vndt zun gebewden.

02. April 1647

♀ den 2. Aprilis [19]. 1647.

A spasso [20], auf meine Felder, in schönem wetter.

Gott wolle den agkerbaw, viehe vndt pferdezucht, vndt alles vnser thun, vndt laßen, gesegenen!

---

1 *Übersetzung:* "des April"
2 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
3 *Übersetzung:* "Sekretär"
4 Ludwig, Paul (1603-1684).
5 Böhmen, Königreich.
6 Eperies (Prešov).
7 *Übersetzung:* "Bezeugungen"
8 Jesus Christus.
9 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).
10 Berlin.
11 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
12 *Übersetzung:* "usw."
13 Paris.
14 Wien.
15 Bautzen.
16 *Übersetzung:* "usw."
17 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
18 *Übersetzung:* "usw."
19 *Übersetzung:* "des April"
20 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"

Mit dem pacht zu hoym[21], habe ich heütte viel [[14r]] verdrießliche stunden, gehabt, weil man mir, allerhandt præjudicia [22] anzumuhten, sich nicht endtfärbet.

03. April 1647

♄ den 3[ten:] Aprilis [23], 1647.

J'ay èscrit aussy, a la Düchesse de Crouy[24], Douairiere, á Stolpe[25], en Pomeranie[26], la conviant pour ComMere, & addressant la lettre a Madame Catherine Princesse Palatine[27] á Berlin[28]. [29] p*erge* [30]

Dieu face passer par tout, nos lettres seurement! & sür tout mes envoyèz, avec heüreuse expedition. [31] p*erge* [32]

Jch habe mit Meinem alten 20-iährigen diener, Thomaß Benckendorf[33], in gnaden gesprächen expectoriret[34], vndt an seiner contestirten[35] fidelitet [36], nicht zu zweifeln. p*erge* [37]

Es gehet mit der SaatZeitt, etwaß langsam von statten, weil man wegen großer dürre deß erdtreichs, vndt daß es so lange zeit nicht geregenet, nur einen wurf, in den agker, ~~auf~~ <das> erste mahl thun kan, darnach muß man vndterpflügen, postea [38] zum andern mahl seen, vndt dann vberehgen. Sonst wann man geschwinde aufeinander seen dörfte, gienge es schleüniger, vndt beßer von statten. Gott wirdt aber auch noch, das liebe landt, ansehen, mit einem gnedigen Fruchtbahren regen! Die Maüse haben in der wintersaat, grossen schaden gethan! Pacience [39]!

[[14v]]
Briefe vom bischof[40] von halle[41], der eine gar höflich, gratulando [42], zu M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin[43] L*iebden* glücklichen niederkunfft, der ander in der Newhalmßlebischen [44] sache,

---

21 Hoym.
22 *Übersetzung:* "Nachteile"
23 *Übersetzung:* "des April"
24 Croÿ, Anne de, geb. Herzogin von Pommern-Stettin (1590-1660).
25 Stolp (Slupsk).
26 Pommern, Herzogtum.
27 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).
28 Berlin.
29 *Übersetzung:* "Ich habe auch an die Gräfin de Croy, Witwe in Stolp in Pommern, sie zur Gevatterin bittend, geschrieben und einen Brief an Madame Katharina, Prinzessin von der Pfalz, in Berlin abgeschickt."
30 *Übersetzung:* "usw."
31 *Übersetzung:* "Wolle Gott unsere Briefe sicher wie auch meine Gesandten mit glücklicher Abschickung überallhin durchkommen lassen."
32 *Übersetzung:* "usw."
33 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
34 expectoriren: sich deutlich und aufrichtig wegen einer Sache erklären.
35 contestiren: bezeugen.
36 Fidelitet: Treue.
37 *Übersetzung:* "usw."
38 *Übersetzung:* "später"
39 *Übersetzung:* "Geduld"
40 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

darinnen er mich, vmb die restitution eines angetroffenen pferdes zu Gröptzigk[45], von dem Kläfähn, ersuchet, ohne endtgelt, vndt es wieder also zu halten, in dergleichen fällen, sich offeriret.

J'ay eü chèz moy, ceste apres disnèe, le Medecin, D*octeur* Brandt[46], qui m'a contè tout plein de choses èsmerveillables, & cachèes dü feü President[47]. Dieu l'ayt en ses iügemens! et nous garde de pechè! contre la conscience! Il est impossible, de regarder, les coeurs, des personnes, mais bien leurs actions, sont aysèz a voir, & par le fruict, on iüge l'arbre, en quoy neantmoins, il ne se faut point, precipiter, affin de n'enjamber, sür les iügemens, de Dieu. [48] p*erge* [49]

04. April 1647

⊙ den 4[ten:] Aprilis [50]: 1647.

Jn die kirche cum filiabus[51]. Dominica Judica. [52]

Meine hengste, den großen Fuchß, vndt mein grawes klepperlein, wie auch, einen grawen hengst, den ich von der Schuemännin[53] endtlehnet, habe ich zu Meinen Stuhten, zugelaßen. Gott gebe darzu glück vndt gedeyen! wie auch, zu denen, so vorige Tage, gesprungen. p*erge* [54]

[[15r]]
Nachmittags, wieder in die predigt, da Er[55] Jonius[56], von der paßion außgeleget.

Extra zu Mittage, den CammerRaht, D*octor* Mechovium[57], bey mir gehabt, vndt allerley Conferentzen, gepflogen. Il m'a averty de plüs*ie*rs bonnes choses. [58]

---

41 Halle (Saale).
42 *Übersetzung:* "mit Beglückwünschung"
43 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
44 Neuhaldensleben (Haldensleben I).
45 Gröbzig.
46 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
47 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
48 *Übersetzung:* "Ich hatte nach dem Abendessen heute den Arzt Dr. Brandt bei mir, der mir allerhand wundersame und heimliche Dinge vom seligen Präsidenten erzählt hat. Möge Gott mit ihm Gericht halten und uns vor Sünde gegen das Gewissen bewahren! Es ist unmöglich, den Menschen ins Herz zu blicken, aber ihre Taten sind bequem zu sehen und durch die Frucht beurteilt man den Baum, gleichwohl man dies nicht übereilen darf, um sich nicht über das Urteil Gottes hinwegzusetzen."
49 *Übersetzung:* "usw."
50 *Übersetzung:* "des April"
51 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
52 *Übersetzung:* "mit den Töchtern. Passionssonntag."
53 Schauer, Margaretha (1603-1672).
54 *Übersetzung:* "usw."
55 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
56 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
57 Mechovius, Joachim (1600-1672).
58 *Übersetzung:* "Er hat mich über mehrere gute Dinge unterrichtet."

Schreiben von der Aeptißinn[59] zu Quedlinburgk[60], in gar höflichen Terminis[61] entpfangen. Sie nimbt das Christliche wergk der gevatterschaft, gar wol auf- vndt an. p*erge* [62]

05. April 1647

☽ den 5[ten:] Aprilis [63], 1647.

<2 hasen, Schießen laßen.>

General Königßmargk[64] leßet an itzo fleißig pflügen, vndt seine haußhaltung, zu Winnungen[65], bestellen. Die Ascanier[66], Staßfurter[67], halberstädter [68], Quedlinbürger[69], vndt andere vmbliegende Städte, sollen ihm, vmbsonst pflügen, in die 200 pflüge, sol er albereitt, beysammen haben.

Er hat Winnungen, von den hertzogen zu Braunschweig[70], verehrt bekommen. herrvetter F*ürst* Ludwig[71], hatte 36000 {Reichsthaler} darauff stehen, wegen 30000 {Thaler} so er (ohngefehr, vor 24 iahren,) hertz*og* Christian S*ehlig* von Br*aunschweig* [72] darauf geliehen, vndt 6000 {Thaler} hertz*og* Wilhelmen von Weymar[73], welcher Summa [74] halber hertz*og* Wilhelm Sich, mit F*ürst* Ludwig, auch regreßweise, darauf verglichen. Dieweil aber der agnaten [[15v]] consens, nicht darbey gewesen, wollen die hertzoge, von Br*aunschweig* vndt Lüneb*u*rg[75] von solcher versetzung, oder verpfändung, nichts wißen. Damit aber der Königßmargk[76] mit herrvetter F*ürst* Ludwigen[77] darüber nicht in streitt geriehte, hat er gutwillig, vor die gantze prætension der 36000 nur 4000 {Thaler} dem herrnvetter gegeben, vndt der herrvetter, hat auch dieselben, gerne angenommen, damit er ichts[78], vor Nichts gleichwol bekähme, vndt sich, <mit> der 4 oder 25iährigen abnutzung,

---

59 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).
60 Quedlinburg.
61 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.
62 *Übersetzung:* "usw."
63 *Übersetzung:* "des April"
64 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
65 Winningen.
66 Aschersleben.
67 Staßfurt.
68 Halberstadt.
69 Quedlinburg.
70 Braunschweig-Calenberg, Johann Friedrich, Herzog von (1625-1679); Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665); Braunschweig-Lüneburg, Ernst August, Kurfürst von (1629-1698); Braunschweig-Lüneburg, Georg Wilhelm, Herzog von (1624-1705).
71 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
72 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).
73 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
74 *Übersetzung:* "Summe"
75 Braunschweig-Calenberg, Johann Friedrich, Herzog von (1625-1679); Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665); Braunschweig-Lüneburg, Ernst August, Kurfürst von (1629-1698); Braunschweig-Lüneburg, Georg Wilhelm, Herzog von (1624-1705).
76 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
77 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
78 ichts: etwas.

begnügen laßen. Es sollen 120 hufen landeß, darbey sein, vndt eine sehr schöne gelegenheit, haußzuhalten. p*erge* [79]

Lusus Fortunæ, variatur imagine Lunæ; Crescit, decrescit, constans persistere nescit! [80]

Ein höfliches Antworttschreiben, von Schöningen[81], (auf meine notification,) durch eigenen bohten, entpfangen.

A spasso [82] in Pfaffenpusch[83], zu besehen, wie vnser Küchenmeister Philip Güder[84], (ein guter gärtner, vndt Apotecker) neben dem allten Forster hanß[85] [86], obst gepahtet p*erge* [87] vndt gepeltzet.

Mein Leibmedicus [88] D*octor* Brandt[89], hat abschiedt genommen, nacher Strelitz[90], zu verraysen. Gott gebe zu glück: Jch [[16r]] habe ihm schreiben, an die hertzoginn von Mecklenburgk [91], wie auch an die Churfürstinn zu Brandenburgk[92], an F*ürst* Johannsen[93], vndt an andere personen, hin- vndt wieder, mitt gegeben.

Er[94] Friederich Kühne[95], hat an Mich geschrieben, von hall[96] auß, vndt mir, zu Meiner iungen Tochter[97] p*erge* [98] gratuliret. p*erge* [99] Seinem diener, so nach hamburgk[100], verrayset, habe ich ein schreiben nacher Eütin[101], mitgegeben, die hertzogin[102], zur gevatterschaft, einzuladen.

Mein bruder, F*ürst* F*riedrich* [103] hat eine Schkarteke, vom 2. Aprill, an den Rittmeister[104] alhier[105], eingeschickt, mit begehren, es sollte mit der execution, so ich nacher hartzgeroda[106], angeordnet, inne gehalten werden, biß sich die beampten, vndtereinander, verglichen hetten.

---

79 *Übersetzung:* "usw."
80 *Übersetzung:* "Das Spiel des Glücks wächst, schwindet durch die Gestalt des Mondes! Das Beständige kann nicht verharren!"
81 Schöningen.
82 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
83 Pfaffenbusch.
84 Güder, Philipp (1605-1669).
85 N. N., Hans (9).
86 Identifizierung unsicher.
87 *Übersetzung:* "usw."
88 *Übersetzung:* "arzt"
89 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
90 Strelitz (Strelitz-Alt).
91 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
92 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
93 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
94 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
95 Kühn, Friedrich (1599-1654).
96 Halle (Saale).
97 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg-Harzgerode (1647-1723).
98 *Übersetzung:* "usw."
99 *Übersetzung:* "usw."
100 Hamburg.
101 Eutin.
102 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1610-1684).
103 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

Vndterdeßen, sol ich das volck[107], auf dem halße haben.

Vndt es ist ja, ein einhelliger Schluß, alhier gemacht ħ worden, das man, nach der contributionsrolle, alle laßt, der einquartirung, dividiren sollte. Des bruders deputirter der Freybergk[108] ist eben vmb selbige zeitt, alhier gewesen, als Knoche[109] vndt andere von der herrnvettern[110] wegen, alhier zu Bernburgk, die Eintheilung gemacht. Aber, es muß nur zu Streitten, zu hadern, vndt zu zangken sein!

[[16v]]
Schreiben von Wien[111], Berlin[112], vndt andern orthen, en mauvais, & en bons termes [113].

Die Avisen[114] geben:

Daß die ChurBayerische[115] neütralitet, oder armistitium [116], so mit Frangkreich[117], vndt Schweden[118], geschloßen, vbel vermergket werde, am Kay*serlichen* [119] hofe.

Jtem [120]: das die tractaten[121], in p*uncto* religionis [122], richtig, zu Preßburgk[123], vndt daß die coronation des iungen Königes[124], baldt vor sich gehen werde, in Vngern[125].

Item [126]: daß der general Wittemberg[127], vndt Ragozzj[128], sich coniungiren[129] sollen.

Item [130]: Daß die Frantzosen, in Polen[131], vndt Preüßen[132], völcker[133] werben.

---

104 Eiser, Johann.
105 Bernburg.
106 Harzgerode.
107 Volk: Truppen.
108 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
109 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
110 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
111 Wien.
112 Berlin.
113 *Übersetzung:* "in schlechten und in guten Worten"
114 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
115 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
116 *Übersetzung:* "Waffenstillstand"
117 Frankreich, Königreich.
118 Schweden, Königreich.
119 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
120 *Übersetzung:* "Ebenso"
121 Tractat: Verhandlung.
122 *Übersetzung:* "in Puncto Religion"
123 Preßburg (Bratislava).
124 Leopold I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1640-1705).
125 Ungarn, Königreich.
126 *Übersetzung:* "Ebenso"
127 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).
128 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
129 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
130 *Übersetzung:* "Ebenso"
131 Polen, Königreich.

Daß der iunge Printz von Condè[134], mit stargker Macht, sich rüste, Tarracona[135] anzugreiffen.

Vmb Porto Longone[136], vndt Piombino[137], zu recuperiren [138], rüsten sich, die Spannischen[139], gewaltig.

Der Venezianer[140] general zu waßer, Morosinj [141], hat mit den Türgken[142], vndter Chio[143], ein treffen zur See, gethan, darinnen er geblieben, vndt volck[144], verlohren, iedoch den Türgken obgesieget.

Printz Radzivil[145] ist vnbekandt, nach Paris[146] [[17r]] kommen, in meynung, einen alten duel mit dem Conte de Rieux[147], des hertzogs von Elbœuf[148] Sohn, vollends außzufechten, man hat ihn aber außgekundtschaft, vndt in die Bastiglie gesetzet.

Conte de Servient[149], vermeint noch, die h*erren* Staden[150] zu bereden, daß sie eine campagne [151] den Frantzosen[152] zu gefallen, wieder Spannien[153], noch außhalten sollen.

Interim [154]: haben die Staden, sich offentlich feindt, wieder Portugall[155], in Brasilien[156], erkläret, welches Spannien gar gerne siehet.

Der Ertzhertzogk Leopoldt[157], wirdt numehr baldt zu Brüßel[158], ankommen.

---

132 Preußen, Herzogtum.
133 Volk: Truppen.
134 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
135 Tarragona.
136 Porto Longone (Porto Azzuro).
137 Piombino.
138 recuperiren: zurückerobern.
139 Spanien, Königreich.
140 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
141 Morosini, Tommaso (gest. 1647).
142 Osmanisches Reich.
143 Chioggia.
144 Volk: Truppen.
145 Radziwill, Boguslaw, Fürst (1620-1669).
146 Paris.
147 Lorraine, Charles III de (1620-1692).
148 Lorraine, Charles II de (1596-1657).
149 Servien, Abel (1593-1659).
150 Niederlande, Generalstaaten.
151 *Übersetzung:* "Feldzug"
152 Frankreich, Königreich.
153 Spanien, Königreich.
154 *Übersetzung:* "Unterdessen"
155 Portugal, Königreich.
156 Brasilien.
157 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
158 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

Die Tractaten[159] zu M*ünster* [160] vndt O*snabrück* [161] nahen sich zum Schluß. Jnndeßen aber, rüstet man sich dennoch zu allen Theilen stargk zum kriege. Die Schwedische[162] satisfaction, sol mehrentheilß auf die Stände gewältzet werden.

Der Churf*ürst* von Bayern[163], wirdt von etzlichen, Todt gesaget. Die ChurPfältz*ische*[164] sache gehet schläferig, von statten.

König in Engellandt[165], wil dem Parlament[166] nichts nachgeben, vndt sein gemühte, frey behalten.

Rex est; quj nihil metuit! [167] e*t cetera*

06. April 1647

[[17v]]

♂ den 6[ten:] Aprill: 1647.

Der Rittmeister hänßgen[168], continuiret[169] seine vnbescheidenheit, vndt wil die Schmiede alhier[170], zwingen, ihm einen Newen wagen, vmbsonst zu beschlagen, oder er wil sie prügeln. Jch nehme mich ihrer an, durch den Amptßraht, Pansen[171].

A spasso [172], in schönem wetter, meine Oeconomij[173] sachen, zu expediren, wiewol sich dieselbigen schwehr anlaßen.

07. April 1647

☿ den 7[ten:] Aprilis [174]: 1647.

Ein Somnium [175] gehabt, wie ich mit dem General Königßmargk[176] gegeßen in einem schlechten Ströhernen hause, Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[177] hette sich absentiret, vndt es wehre zum

159 Tractat: Verhandlung.
160 Münster.
161 Osnabrück.
162 Schweden, Königreich.
163 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
164 Pfalz, Kurfürstentum.
165 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
166 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
167 *Übersetzung:* "König ist, der sich vor nichts fürchtet"
168 Eiser, Johann.
169 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
170 Bernburg.
171 Banse, Georg (1605-1670).
172 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
173 *Übersetzung:* "Wirtschafts"
174 *Übersetzung:* "des April"
175 *Übersetzung:* "Traum"
176 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
177 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

abendteßen gewesen, die eßen wehren zwar schlecht zugerichtet, iedoch noch wol hingegangen, weil aber das liebe brodt, so gar schwartz, krümelicht, vndt theilß auch, Teigachtig gewesen, vndt vbel geschmagkt, hetten wir einander, angesehen, vndt keiner darvon dem andern, nichts vorwerffen mögen, weil Königsm*arck* hette meinen dörffen, er hette die verwüstung, des landes[178], vndt agkers, vervhrsachet.

Darnach, wehren wir, wieder, etwas mit vnmuth, [[18r]] voneinander kommen. So wehre ich dann nach hartzgeroda [179] gezogen, durch unwegsahme örther, eine zeitlang, daselbst, wegen vorfallender vnsicherheit, zu verbleiben, vndt hette mich auf dem Schloß aufgehalten, vndt mit den Meynigen, wol gelebet, meinen bruder[180] aber, vndt die seinigen, baldt anfangß, verlohren, das ich nicht mehr, sie gesehen, noch gewußt, wo sie hinkommen? oder hingezogen?

Endtlich, alß ich nichts wiedriges mehr, gedacht zu haben, kömpt der Kayser[181], vnversehen, nach Hartzgeroda, logiret sich, in ein hauß, in das Städtlein, schickt ofte zu Mir aufs Schloß, ich soll zu Jhrer May*estät* kommen, alleine ich werde von guten freünden gewarnet, mich vorzusehen, welches ich etzliche Tage getrieben. Endtlich alß ich meyne, es habe keine Noht mehr, schicket der Kayser, eine schwartze Sammete kutzsche mit dem graven Kevenhüller[182] aufs Schloß, vndt leßet Mich, vndt meinen Sohn Erdtmann[183] zwar mit guten wortten, holen. Alß ich sehe, das es nicht anders sein kan, mache ich mich fertig, vndt fahre mitt, neben meinem Sohn, vndt ein par Officirern, vndterwegens aber, im Discurs, wil der graf Kevenh*üller* nie recht herauß sagen, ob ich recta [184] zur audientz oder anderstwohin solle [[18v]] geführet werden, welches mich sehr geschmertzet, geängstiget, vndt gequehlet, meine Officirer auch, hetten darüber sehr Trawrig, außgesehen, einer aber hette angefangen, auß den Kayserischen [185], vndt gesagt: das ist ein geschwinder Proceß, also zu verfahren, mit Reichßfürsten, 2 f*ürstliche* g*naden* seindt numehr in ihrer gewaltt, vndt haben es niemandt, anders, alß Graven Kevenhüller [186], (welchen ich doch, vor Meinen besten freündt halte) dem graven von Wittgenaw[187], vndt noch einem Italiänischen, oder Spannischen graven, (deßen Nahme, mir endtfallen,) zu dangken. p*erge* [188]

Vber dieser hertzens angst, zorn, vndt grimm, auch Trawrigen anblick aller diener, so wol cavaglierj [189], alß pagen, Trabanten, vndt Lackayen, (die Mich alle vor vnschuldig achteten) wachte ich endtlich auff. Gott zernichte alle böse bedeüttung, vndt wiedrige Rahtschläge!

178 Anhalt, Fürstentum.
179 Harzgerode.
180 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
181 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
182 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).
183 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
184 *Übersetzung:* "geradewegs"
185 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
186 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).
187 Schack von Wittenau, N. N., Graf von.
188 *Übersetzung:* "usw."
189 *Übersetzung:* "Edelleute"

Am heüttigen behtTage, in die kirche, cum filiabus[190] [191].

Extra zu Mittage behalten, den hofprediger Ern[192] Theopoldum[193] vndt zuvor, allerley mit ihm conversiret.

heütte ist der pacht<contract>, wegen hoym[194] zwischen Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[195] L*iebden* vndt Rudolph Kohlmann[196] von Quedlinb*urg*[197] auf 6 iahr lang, geschlossen, vndt von Mir, confirmiret[198] worden. <Gott gebe zu glück vndt gedeyen.>

[[19r]]
Diesen Morgen, vndt abendt, hat der grawe Schuemann Clemens braune Sattelwilde besprungen. Gott gebe zu glück!

A spasso [199] in die Mühle, garten, vndt an die Sahle[200], mein gemüth, post tot, et tanta negocia [201] zu recrejren, vndt meine gebewde, nach müglichkeit, forthzutreiben. p*erge* [202]

Avis [203] vom Cantzler Milagio[204]: N*umer*o [205] 13 daß sich der status zu M*ünster* [206] vndt O*snabrück* [207] mergklich geendert, sieder[208] das ChurBayerische[209] vndt ChurCöllnische[210] armistitium, exclusa Imperatore[211] [212] geschloßen, vndt alterationes [213] gebracht. e*t cetera*

08. April 1647

190 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
191 *Übersetzung:* "mit den Töchtern"
192 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
193 Theopold, Konrad (1600-1651).
194 Hoym.
195 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
196 Kohlmann, Rudolf (gest. 1658).
197 Quedlinburg.
198 confirmiren: bestätigen.
199 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
200 Saale, Fluss.
201 *Übersetzung:* "nach all den und vielen Verhandlungen"
202 *Übersetzung:* "usw."
203 *Übersetzung:* "Nachricht"
204 Milag(ius), Martin (1598-1657).
205 *Übersetzung:* "Nummer"
206 Münster.
207 Osnabrück.
208 sieder: seit.
209 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
210 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
211 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
212 *Übersetzung:* "Waffenstillstand, ohne den Kaiser"
213 *Übersetzung:* "Veränderungen"

℔ den 8ten: Aprilis [214], 1647.

<2 hasen, hat Carolus Ursinus[215] einbracht. p*erge* [216] >

Milag*ius* [217] meldete gestern, es brauchten die Cæsareanj [218] diese wortt: Friedericj Palatinj[219] delictum nunc, nullius momentj esse, Bavarj vero atrocissimum. [220]

Es offendiret[221] hoch, daß man den Kay*serlichen* gesandten, D*octor* Gebhardt[222], zu Waßerburgk[223] in Bayern[224], mit wortten, illudiret[225] vndt aufgehalten, biß das Armistitium [226], vor Chur Cölln[227], vndt Chur Bayern[228], gantz heimlich, mit Frangkreich[229], vndt Schweden[230], geschloßen gewesen. Die Kay*serlichen* seindt nun geneigt, in p*uncto* Justitiæ [231], vielen zu helffen, vndt die libertatem conscientiæ [232], auch numehr, in den Erblanden [233], paßiren zu laßen. Sie dörften eher, Chur Pfaltz[234], gratificiren, alß Chur Bayern, in etwaß, nachgeben, vndt schwatzen numehr offentlich, von restitution der Obernpfaltz[235], wiewol sie vngerne, das Ländlein Ob der Enß[236], quittiren[237] möchten? Wie wunderlich verkehret sich alles?

[[19v]]
Gestern abendt, ist noch George Petz[238], mit Meinen wagen, vndt pferden, von Zerbst[239], (dahin er D*octor* Brandt[240], meinen Leibmedicum [241] gelifert) fælicjter [242] wiederkommen, hat mir auch

214 *Übersetzung:* "des April"
215 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
216 *Übersetzung:* "usw."
217 Milag(ius), Martin (1598-1657).
218 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
219 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
220 *Übersetzung:* "Das Vergehen des Friedrichs von der Pfalz sei zu keinem Augenblick eines gewesen, die Bayern aber wirklich höchst schrecklich."
221 offendiren: beleidigen, kränken.
222 Gebhard, Justus (von) (1588-1656).
223 Wasserburg am Inn.
224 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
225 illudiren: täuschen, hinters Licht führen.
226 *Übersetzung:* "Waffenstillstand"
227 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
228 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
229 Frankreich, Königreich.
230 Schweden, Königreich.
231 *Übersetzung:* "in Puncto Gerechtigkeit"
232 *Übersetzung:* "Freiheit des Gewissens"
233 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).
234 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
235 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
236 Enns, Fluss.
237 quittiren: verlassen.
238 Petz, Georg d. J. (1611-1662).
239 Zerbst.
240 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
241 *Übersetzung:* "arzt"
242 *Übersetzung:* "glücklich"

recognitiones [243], vndt antworth, vom Superintendenten Beckmanno[244], vndt vom Rectore [245] Wendelino[246], mitgebracht. Gott erhalte die frommen leütte, vndt lindere ihre Trübsallen, vndt große bedrangnüßen! Vndt gebe auch glück, vndt succeß[247], zu D*octor* Brandts, seiner rayse!

F*ürst* Johannes[248], hat ihm vorspann gegeben, biß auf Brandenburgk[249], vndt ihm, alle gnade, vndt ehre, (gestalten sachen nach,) auf meine recommendation erwiesen. p*erge* [250]

Jch habe mit verwunderung in Meiner Scheüne angesehen, wie mir, die Maüse, den weitzen zermalmet, zerfreßen, vndt großen schaden, gethan, also: das es, einer plage Egyptj [251], ähnlich siehet. Patientia! [252]

Am heüttigen postTage, habe ich viel geschrieben, vndt meine jntentiones [253], (ben che troppo tardj [254]) befördert.

Avis [255]: daß der cantzler Milagius[256] zu hartzgeroda[257] angelanget. p*erge* [258] p*ou*r mon bien; ou pour mon dommage. [259]

Es hat wieder heütte händel an der Fehre gegeben, zwischen dem Soldaten, vndt Fuhrleütten.

Schreiben von D*octor* Lentz[260], en termes mediocres [261]. p*erge* [262]

09. April 1647

[[20r]]

♀ den 9$^{ten:}$ Aprilis [263]: 1647.

Es hat diese Nacht lieblich, vndt schön geregenet, Gott Lob! vndt dangk! Vndt daß Lechtzende erdtreich erquicket. Gott gebe vnß ferner seinen Segen, vndt gedeyen!

---

243 *Übersetzung:* "Überprüfungen"
244 Beckmann, Christian (1580-1648).
245 *Übersetzung:* "Rektor"
246 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).
247 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
248 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
249 Brandenburg an der Havel.
250 *Übersetzung:* "usw."
251 *Übersetzung:* "Ägyptens"
252 *Übersetzung:* "Geduld!"
253 *Übersetzung:* "Absichten"
254 *Übersetzung:* "viel zu spät"
255 *Übersetzung:* "Nachricht"
256 Milag(ius), Martin (1598-1657).
257 Harzgerode.
258 *Übersetzung:* "usw."
259 *Übersetzung:* "Zu meinem Wohle oder zu meinem Übel."
260 Lentz, Friedrich (1591-1659).
261 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten"
262 *Übersetzung:* "usw."
263 *Übersetzung:* "des April"

J'ay estè hier, & aujourd'huy en üne grande inquietüde de coeur & d'esprit, pour me voir abbandonnè vilainement, a la Cour Imperiale[264], & comme trahy & vendü de mes plüs proches. Dieu les vueille induire a repentance & contrition, & me pardonner l'jmpacience de Iob[265]! par son ünique fils[266] nostre Saulveur, & Redempteur, en Vertü dü S*ain*t Esprit, Amen! [267]

C'est üne des choses; que ie desjre üniquement, a scavoir: La vraye pacience, a souffrir Chrestiennement tous les maulx, quj me viennent de la main de Dieu, nonobstant la malice des hommes! [268]

Jch habe zweene Stuhten abermalß berößen laßen, durch den großen Fux, die hanoverische füchßischte Stuhte, welche vorn bey gehet, vndt durch den grawen Schuemann, die braune Sattelwilde von den Oldenbürgischen, im Obergespann. Gott gebe zu gutem glück! vndt gedeyen!

Bin mit Rindtorfen[269], vndt Bidersehen[270], nebst Roggendorf[271], zu fuß nacher Zeptzigk[272] frühe, hin- vndt wieder gegangen, Meine felder zu besehen, vndt wie sie heütte einen halben wispel[273] erbßen, daselbst geseet. Gott gebe gleichsfals darzu segen, vndt gedeyen, wie auch zum vbrigen getreyde!

[[20v]]
Mein vieh, so wol daß innheimische, alß frembde welches ich von Oldenburgk[274], vndt Delmenhorst[275] bekommen, ist heütte zum erstenmal diß iahr, in die weyde außgetrieben worden. Gott gebe ebenmäßig glück vndt gedeyen!

Es ist viel darvon vmbkommen, gestorben, verkalbet, vndt mit allerley vngemach, verdorben, also das es in vnserer haußhaltung, sehr schwehr hergehet. p*erge* [276]

Patientia! Patientia! Patientia! vincit omnia! [277]

Diß ist ein edles schönes kraüttlein zwar, wächßt aber nicht, in iedermanns garten.

---

264 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
265 Hiob (Bibel).
266 Jesus Christus.
267 *Übersetzung:* "Ich war gestern und heute in großer Unruhe des Herzens und des Geistes, mich am kaiserlichen Hofe böse verlassen zu sehen und wie betrogen und verkauft von meinen engsten Verwandten. Wolle Gott ihnen Reue und Schuldbewusstsein einflößen und mir die Ungeduld Hiobs verzeihen durch seinen einzigen Sohn, unseren Retter und Heiland, in der Tugend des heiligen Geistes, Amen!"
268 *Übersetzung:* "Dies ist eines der Dinge, die allein ich mir zu beherrschen wünsche: Wahre Geduld, um christlich alle Übel zu ertragen, die mir von der Hand Gottes zugetragen werden, ungeachtet der Böswilligkeit der Menschen!"
269 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
270 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).
271 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).
272 Zepzig.
273 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
274 Oldenburg.
275 Delmenhorst.
276 *Übersetzung:* "usw."
277 *Übersetzung:* "Geduld, Geduld, Geduld obsiegt alles!"

Avis [278]: daß die Schwedische[279] haüptarmèe deß Wrangels[280] geschlagen seye, weil sich die Officirer, auf die tractaten[281] versichert, vndt vndterdeßen, die Kay*serliche*n[282] vndt Bayerischen[283] sich coniungiret[284], in die quartier, der Schwedischen, gegangen, vndt ihren fortheil ersehen. Alß der capitulation zu Vlm[285], nach, die Bayerischen <ihre> quartier gereümet, theilß verwechßelt, vndt den Schwedischen quittiret[286], haben diese vermeinet, es wehre numehr alles richtig, zumahl auch etzliche Chur Bayerische[287] Regimenter, der capitulation gemeß abgedangkt worden, Sie haben aber nicht gemergkt, dass die Bayerischen, nur die officirer, licentiiret[288], hingegen die Soldaten vndtergesteckt, vndt die vbrigen Regimenter doppelt verstärgket, vndt weil auch die principalen den accord[289], nicht vndterschrieben, sondern nur, ihre Legaten, alß wollen Sich die Churfürsten, von Cölln, vndt Bayern[290], daran, nicht binden laßen, noch den accord[291], vor genehm, halten.

[[21r]]
Königßm*arck* [292] gehet hinweg, mit seinen Regimentern. Etzliche vermeynen zur haüptarmèe, etzliche aber in Westphalen[293]. Tempus demonstrabit! [294] Gott gebe darvor, guten friede!

Risposta [295] von hartzgeroda[296], en termes ambigüs [297].

10. April 1647

♄ den 10[ten:] Aprilis [298], 1647.

Der D*octor* Mechovius[299] hat gar confidenter [300], in vielen Sachen, sich expectoriret[301] gegen Mir. Gott gebe zu gutem Nutz!

---

278 *Übersetzung:* "Nachricht"
279 Schweden, Königreich.
280 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
281 Tractat: Vertrag, Abkommen, Vereinbarung.
282 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
283 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
284 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
285 Ulm.
286 quittiren: überlassen.
287 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
288 licentiiren: entlassen.
289 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
290 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
291 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
292 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
293 Westfalen.
294 *Übersetzung:* "Die Zeit wird es zeigen!"
295 *Übersetzung:* "Antwort"
296 Harzgerode.
297 *Übersetzung:* "in mehrdeutigen Worten"
298 *Übersetzung:* "des April"
299 Mechovius, Joachim (1600-1672).
300 *Übersetzung:* "vertraulich"

Der Cantzler Milagius[302], vnser gewesener gesampter Abgesandter, zu Münster[303], vndt Osnabrügk[304], ~~fast in das dritte Jahr, oder 2~~ <2.> iahr ~~hinein~~ <weniger 2 Monat> , ist heütte anhero[305] zu Mir kommen, nach dem er vorgestern zu hartzgeroda[306], gestern aber zu Plötzkaw[307] schon gewesen, vndt sich angemeldet. p*erge* [308]

La paix est asseürèe, entre l'Espaigne[309] & la France[310]. Celle-cy, favorise Baviere[311]. Les Palatins[312], sont negljgèz, & se negligent eulx mesmes. Le haut Palatjnat[313], ne leur sera point rendü de bon grè. Les freres[314] sont irritèz, entr'eux mesmes, les üns, contre les aultres, assavoir: par la France, & Bav*ier*e les Princes, Robert, et Edward, contre Charles Louys. Ils attendent assistance des Anglois[315] enervèz, entr'eulx. La religion reff*ormée* sera comprinse aux traittèz de Münster. Les Contes de Trauttmanßdorff[316], & de Lamberg[317], m'ont fort fait faire leurs recommendations. Les Swedois[318] aussy en general, a tous nos Princes d'Anhalt[319]. [320]

[[21v]]
Les Catoliques Romains, mesmes, souhaittent fort la paix, sür tout Baviere[321], (les Amb*assadeu*rs[322] düquel font üne extraord*inai*re diligence) Saltzbourg [323], Wirtzburgk[324], Bamberg[325]. Au plüs fort

---

301 expectoriren: sich deutlich und aufrichtig wegen einer Sache erklären.
302 Milag(ius), Martin (1598-1657).
303 Münster.
304 Osnabrück.
305 Bernburg.
306 Harzgerode.
307 Plötzkau.
308 *Übersetzung:* "usw."
309 Spanien, Königreich.
310 Frankreich, Königreich.
311 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
312
313 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
314 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
315 England, Königreich.
316 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
317 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682).
318 Schweden, Königreich.
319 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
320 *Übersetzung:* "Der Frieden zwischen Spanien und Frankreich ist sicher. Letzteres favorisiert Bayern. Die Pfälzer werden nicht beachtet und sie selbst beachten sich auch nicht. Die Obere Pfalz wird ihnen nicht freiwillig zurückgegeben werden. Die Brüder untereinander sind verärgert, die einen, gegen die anderen, was heißt: von Frankreich und Bayern die Fürsten Ruprecht und Eduard gegen Karl Ludwig. Sie erwarten Unterstützung von den unter sich selbst verärgerten Engländern. Die reformierte Religion wird Teil der Münster Verträge sein. Die Grafen Trauttmansdorff und Lamberg haben mich sehr ihre Empfehlungen ausdrücken lassen. Die Schweden im Allgemeinen, an all unsere anhaltischen Fürsten."
321 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
322 Haslang, Georg Christoph von (1602-1684); Krebs, Johann Adolf von (gest. 1661).
323 Salzburg.
324 Würzburg.

des traittèz, touchant l'Electorat Pal*atin* [326] le premier & principal Amb*assadeu*r Palatin, Streiff[327], est tréspassè, ce que tous ont tenü, p*ou*r ün mauvais signe. [328]

Quant a la Conte d'Ascanie[329], Milagius[330] croyt qu'on pourra traitter d'icelle avec l'Electeur de Brandenbourg[331], quand il occüpera l'Eveschè de Halberstadt[332]. Les chanoines dü dit Eveschè, se ioignent a la mayson de Brunswig[333], & commencent des nouvelles querelles, avec l'Elect*eu*r. Le dit Elect*eu*r est fort renommè, p*ou*r sa vertü, & belles qualitèz. Il demeurera a la Haye[334], iusqu'apres l'enterrem*en*t de feu son beau Pere le Prince d'Orange[335], de 6 m*ois*. Les Hollandois[336], sont perplex, a cause de la paix, entre la France[337] & l'Esp*agn*e[338] ne scachans, de quel bois faire flesche, afin de ne s'asseoir a terre, entre deux selles estans sollicitèz des deux partis. l'Espaigne donne aultrement; a la France, toute satisfaction demandèe, & luy permet toutes les places conquises, [[22r]] soit en Allemaigne[339], soit en Espaigne[340], soit en Jtalie[341], ou aux pays-bas[342], la ou par tout la France[343] desire observer la paix, horsmis en Portügal[344], la ou sera trefue p*ou*r ün an, & si apres ce temps, on ne pourra s'accorder l'Esp*agn*e concede a la France, d'assister les Portugais, contre lesquels cependant les Provinces ünies[345], font la guerre, par mer, en Bresil[346]. L'Amb*assadeu*r de Venise[347] : Contarinj[348], a dit: s'èsmerveiller, de deux choses, l'üne: qu'ün Prince, quj a perdü son pays, ne s'approche point de plüs près, aux lieux, ou il scait qu'on traitte de summa rerum, & de son restablissement, & l'autre, qu'ün Prince s'y est accostè, sachant qu'on <y> traittoit de luy oster le sien, c*'est* a d*ire* son pays, par le premier il demotoit le Prince Palatin[349], qui est encores en

325 Bamberg.
326 Pfalz, Kurfürstentum.
327 Streiff von Lauenstein, Philipp (1595-1647).
328 *Übersetzung:* "Die Römisch-Katholischen selbst wünschen sich sehr den Frieden, vor allem Bayern (dessen Gesandte zeigen eine außergewöhnliche Bestrebsamkeit), Salzburg, Würzburg, Bamberg. Auf dem Höhepunkt der Verhandlungen bezüglich der Kurpfalz ist der erste und wichtigste pfälzische Gesandte, Streiff, plötzlich gestorben, was alle für ein schlechtes Zeichen halten."
329 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
330 Milag(ius), Martin (1598-1657).
331 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
332 Halberstadt, Bistum.
333
334 Den Haag ('s-Gravenhage).
335 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
336 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
337 Frankreich, Königreich.
338 Spanien, Königreich.
339 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
340 Spanien, Königreich.
341 Italien.
342 Niederlande (beide Teile).
343 Frankreich, Königreich.
344 Portugal, Königreich.
345 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
346 Brasilien.
347 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
348 Contarini, Alvise (1597-1651).
349 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

Angleterre [350], & eust peü donner poids, a ses affaires, s'il se füst approchè <de> plüs près, (ou üne heure de temps, peut changer souvent les evenemens, & faute de süffisante instrüction ne scauroit gueres animer les Ambass*adeu*rs) par l'autre il indiquoit l'Elect*eu*r de Brandenbourg[351], auquel on pensoit oster toute la Düchè de Pomeranie[352], mais par son approchement personel a Cleve[353], & par sa Vigilance indüstrieuse, il a si bien fait ses affaires [[22v]] qu'il s'est rendü considerable, & qu'il a emportè non seulem*en*t la moitiè de la Pomeranie[354], mais aussy les biens Ecclesiastiques, de Magdebourg[355], de Halberstadt[356], & de Minden[357], hereditajrement, ce que sans sa presence difficillem*ent* se seroit obtenü, (nonobstant les soings & grande diligence dü Conte de Witgenstain[358], son premier Ambass*adeu*r a Münster[359] & Osenbr*ück* [360] & oultre cela il a gaignè les coeurs de Mess*ieu*rs les Etats[361], par son mariage a la Haye[362], & üne grande assistance de soulagement en ses debtes. [363]

---

350 England, Königreich.
351 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
352 Pommern, Herzogtum.
353 Kleve.
354 Pommern, Herzogtum.
355 Magdeburg, Erzstift.
356 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
357 Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
358 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu (1601-1657).
359 Münster.
360 Osnabrück.
361 Niederlande, Generalstaaten.
362 Den Haag ('s-Gravenhage).
363 *Übersetzung:* "Bezüglich der Grafschaft Askanien glaubt Milag, dass man mit dem Kurfürsten von Brandenburg über ebendiese verhandeln können wird, wenn er das Bistum Halberstadt beanspruchen wird. Die Domherren ebendieses Bistums verbünden sich mit dem Haus Braunschweig-Lüneburg und beginnen neue Streitigkeiten mit dem Kurfürsten. Der besagte Kurfürst hat einen sehr guten Ruf, aufgrund seiner Tugend und guten Qualitäten. Er wird in Den Haag verbleiben bis nach dem Begräbnis seines seligen Schwiegervaters, dem Fürsten von Oranien in sechs Monaten. Die Niederländer sind aufgrund des Friedens zwischen Frankreich und Spanien überrascht, unwissend, aus welchem Holz der Pfeil zu machen ist, um sich nicht auf den Boden, zwischen zwei Sattel zu setzen, während man von zwei Seiten belangt wird. Spanien verschafft Frankreich andererseits vollständige Satisfaktion und lässt ihm alle eroberten Orte, ganz gleich ob in Deutschland, Spanien, Italien oder den Niederlanden, dort oder wo auch immer es Frankreich wünscht, den Frieden zu wahren, außer in Portugal, wo für ein Jahr Waffenstillstand sein wird und wenn man sich nach dieser Zeit nicht einigen können wird, gesteht Spanien Frankreich zu, die Portugiesen zu unterstützen, gegen die unterdessen die Vereinigten Provinzen auf dem Meer in Brasilien Krieg führen. Der Gesandte Venedigs, Contarini, hat gesagt: über zwei Dinge in Entzückung zu geraten, das eine: dass ein Fürst, der sein Land verloren hat, nicht näher an die Orte herankommt, an denen, wie er weiß, man die wichtigsten Dinge verhandelt und seine Wiederherstellung und andererseits, dass ein Fürst sich dort aufgehalten habe, wohl wissend, dass man darüber verhandelte, ihm das seine, also sein Land, wegzunehmen. Durch ersteren bezeichnete er den pfälzischen Fürsten, der noch in England ist und den Angelegenheiten kaum hätte Gewicht geben können, wenn er sich genähert hätte (in dem eine Stunde Zeit oft die Ereignisse ändern kannn und mangels ausreichender Anweisungen kaum die Gesandten bewegen kann), durch den anderen hat er den Kurfürsten von Brandenburg angedeutet, dem man das gesamte Herzogtum Pommern wegzunehmen gedachte, aber durch seine persönliche Annäherung an Kleve und durch seine geschickte Strebsamkeit, hat er seine Angelegenheiten so gut geregelt, dass er sich als würdig erwiesen hat, nicht nur die Hälfte Pommerns zu erhalten, sondern auch erblich die kirchlichen Güter Magdeburgs, Halberstadts und Mindens, was er ohne seine Anwesenheit schwerlich erreicht hätte (ungeachtet der Umsichtigkeiten und Beflissenheit des Grafen von Wittgenstein, seines ersten Gesandten in Münster und Osnabrück) und darüber hinaus, hat er durch

Chascün monstre de s'evertuër, a avoir son alliance: L'Emp*ereu*r[364] la France[365], la Swede[366] Dennemargk[367], etc*etera* Bien est vray, que l'on a irritè la mayson de Brunswyck[368] & l'Eveschè de Halberstadt [369] contre luy, comme aussy, ses suiets à Cleve[370], mais il semble que Dieu benit ses conseils, & l'ayde a sürmonter toutes ces difficültèz avec bonheur & gloire. Dieu vueille longuement conserver, ce Vertuëux Prince[371]; & ne le abbandonner a la volontè de ses ennemis! [372]

Baviere[373] se plaint des conseils Espagnols a la cour Imperiale, qu'il veut qu'on quitte en Allemaigne[374]. [375]

11. April 1647

[[23r]]

⊙ den 11[ten:] Aprilis [376]: 1647. Dom*ini*ca Palmarum. p*erge* [377]

Der CammerRaht, D*octor* Mechovius[378], postea Secret*ari*us [379] Paulus[380], seindt bey Mir gewesen, referenda [381] zu referiren.

Die Relicta [382] des præsidenten[383], wie auch sein Sohn Christian henrich[384], haben zusammen, ein schreiben, an Mich, vndt ein anders an Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[385] insinujren[386]

---

seine Heirat in Den Haag die Herzen der Herrenstaaten gewonnen und eine große Unterstützung in der Minderung seiner Schulden."
364 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
365 Frankreich, Königreich.
366 Schweden, Königreich.
367 Dänemark, Königreich.
368 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
369 Halberstadt, Bistum.
370 Kleve.
371 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
372 *Übersetzung:* "Jeder zeigt, dass er sich abmüht, seine Allianz zu erhalten: Der Kaiser Frankreich, Schweden Dänemark, usw. Gut, es ist wahr, dass man das Haus Braunschweig und das Bistum Halberstadt gegen ihn verstimmt hat, wie auch seine Untertanen in Kleve, aber es scheint als segne Gott seine Beschlüsse und helfe ihm all diese Schwierigkeiten mit Glück und Ruhm zu überwinden. Wolle Gott lange Zeit diesen tugendhaften Fürsten bewahren und ihn nicht der Willkür seiner Feinde überlassen!"
373 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
374 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
375 *Übersetzung:* "Bayern beschwert sich über die Spanischen Beschlüsse am kaiserlichen Hof, von dem man will, dass es Deutschland verlasse."
376 *Übersetzung:* "des April"
377 *Übersetzung:* "Palmsonntag. Usw."
378 Mechovius, Joachim (1600-1672).
379 *Übersetzung:* "später Sekretär"
380 Ludwig, Paul (1603-1684).
381 *Übersetzung:* "zu berichtende Sachen"
382 *Übersetzung:* "Hinterbliebenen"
383 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
384 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
385 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
386 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

laßen, vnß zum leichbegengnüß, ihres respectivè [387] S*ehligen* Jungkern, vndt vaters, vfn Freytag, nach Ostern, zu invitiren[388], vndt einzuladen.

Schreiben, vom Wendelino[389], cum consilio Irenico, D*octoris* [390] Calixtj[391], item [392]: vom Superintend*ente*n Beckmanno[393], Item [394]: vom Christophoro von Jehna[395], daß sie drüben zu Zerbst[396], arme verlaßene leütte seyen, vndt von der Soldatesca, vbel geplaget werden.

Vormittags, hat in der kirche vorm berge, vnß geprediget, Er[397] Theopoldus[398], Nachmittags aber, Er[399] Jonius[400].

Schreiben von Häringen[401], vndt Hartzgeroda[402], wie auch von Plötzkaw[403], in theilß guten, theils vngerechten, vndt bösen terminis[404]. e*t cetera*

12. April 1647

☽ den 12[ten:] Aprilis [405], 1647.

<lieblicher regen, diese Nacht. Gott Lob!>

Michel Weille[406], ist forth, en nombre de Dios, que lo guaerde! en el viaje! [407] Amen! Amen! Amen! -!-

J*akob* L*udwig* Schw*artzenberger* [408] ist nach Weinpfählen[409], mit bürgerwägen.

Gott wolle Sie auch sicher, hin- vndt her! geleitten!

---

387 *Übersetzung:* "jeweiligen"
388 invitiren: einladen.
389 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).
390 *Übersetzung:* "mit irenischem Rat des Doktors"
391 Calixt(us), Georg (1586-1656).
392 *Übersetzung:* "Ebenso"
393 Beckmann, Christian (1580-1648).
394 *Übersetzung:* "Ebenso"
395 Jena, Christoph von (1614-1674).
396 Zerbst.
397 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
398 Theopold, Konrad (1600-1651).
399 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
400 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
401 Heringen (Helme).
402 Harzgerode.
403 Plötzkau.
404 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.
405 *Übersetzung:* "des April"
406 Weille, Michael.
407 *Übersetzung:* "im Namen Gottes, der ihn bewahre auf seinem Weg!"
408 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
409 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.

[[23v]]
Schreiben von der Churfürstin von Brandenburgk[410] w*egen* von der Marggrävin[411] zu Berlin[412], complimenten, von Landtgraf Geörg[413] von Gießen[414], vom hertzogk[415], hertzoginn zu Altenburgk[416], auch von der wittwe von Eisenach[417] alles gratulationes [418], zu meiner newgeb*orenen* Tochter[419]. Gott erfülle dieselben mit gnaden. p*erge* [420] Der ChurPrintz, hertzogk Hanß Geörg[421] von Dresen[422] [!], hat auch dergleichen höflich, gethan. Von Wien[423] seindt auch schreiben ankommen, en termes mediocres [424].

Tout bransle en ce monde. [425] p*erge* [426]

Die Leiptz*iger* [427] ordinarj [428] bringen mitt: Daß die schließung des Armistitij [429] zwischen den Frantzösischen[430], Schwedischen[431], vndt Chur Bayern[432], noch continuire[433], wie dann die artickel darbey vornehmlich aber, hat Bayern sein Landt[434] dadurch salviret[435] in dem er die Städte Rhain[436], Donawert[437], Mindelheim[438], Wiesensteig[439], vndt Weimbdingen[440] wieder bekommen, hingegen, Memmingen[441], Vlingen[442], vndt heilbrunn[443], (welche nicht sein eigen, sondern ReichsStädte sein) quittiret[444]. Die Kay*serlichen* [445] seindt übel damit zufrieden[446].

---

410 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
411 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).
412 Berlin.
413 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
414 Gießen.
415 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).
416 Sachsen-Altenburg-Coburg, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1616-1650).
417 Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1601-1675).
418 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
419 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg-Harzgerode (1647-1723).
420 *Übersetzung:* "usw."
421 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).
422 Dresden.
423 Wien.
424 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten"
425 *Übersetzung:* "Alles wankt in dieser Welt."
426 *Übersetzung:* "usw."
427 Leipzig.
428 *Übersetzung:* "Gewöhnlichen"
429 *Übersetzung:* "Waffenstillstandes"
430 Frankreich, Königreich.
431 Schweden, Königreich.
432 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
433 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
434 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
435 salviren: retten.
436 Rain.
437 Donauwörth.
438 Mindelheim.
439 Wiesensteig.
440 Wendlingen.
441 Memmingen.

hingegen, kömbt den Kayßerl*ichen* zu statten, daß der friede zwischen Frangkreich vndt Spannien[447], vor geschloßen gehalten wirdt, wiewol andere avisen[448] melden, das die Staden[449] ihren feldtzug, den Frantzosen, [[24r]] zu gefallen, zwar führen, aber nur defensivè [450] gehen, vndt nichts, wieder Spannien[451], tentjren[452] werden. Frangkreich[453] aber, wollte mit 2 armèen, die Niederlande [454] angreiffen, vndt auch in Catalonia[455] vndt Jtalien[456] einen großen effort thun. Tempus demonstrabit. [457]

Die Silberflotta [458] sol vor Spannien arriviret[459] sein, vndt darundter 2 millionen Ducaten, vor den König[460].

Der König in Engellandt[461], wirdt, wie gefangen gehalten, weil er dem Parlament[462] zu gefallen, nichts subscribiren[463], noch sich ihnen, vndt den ihrigen, (Sie seyen geistl*ichen* oder weltliches Standes) <an>vertrawen will. Schläft alleine, zeücht sich selber, auß- vndt an, weil man ihm seine diener genommen, vndt stellet sich sehr melancholisch, Mißtrewisch, vndt wiederlich an. Jst wol zu erbarmen! vndt ein großes elendt! Gott tröste den großen herren, vndt gebe ihm, heylsahme an- vndt Rahtschläge! seiner wahren kirchen zum besten, vndt ihm selbst zum aufnehmen!

Jn Jrrlandt[464], wollen die Parlamentarische wieder die rebellen[465] kriegen. Jhrer viel zwar, sollen pardon [466] suchen, vndt sich zum Parlament finden.

---

442 Überlingen.
443 Heilbronn.
444
445 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
446 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
447 Spanien, Königreich.
448 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
449 Niederlande, Generalstaaten.
450 *Übersetzung:* "defensiv"
451 Spanien, Königreich.
452 tentiren: versuchen.
453 Frankreich, Königreich.
454 Niederlande (beide Teile).
455 Katalonien, Fürstentum.
456 Italien.
457 *Übersetzung:* "Die Zeit wird es zeigen."
458 *Übersetzung:* "Flotte"
459 arriviren: ankommen, eintreffen.
460 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
461 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
462 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
463 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.
464 Irland, Königreich.
465 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.
466 *Übersetzung:* "Vergebung"

Viel Engelländer[467], gantze Schiffe voll, gehen hinüber, zu den Spannischen[468], dienst anzunehmen, zu Ostende[469], Duynkirchen [470], Antorf[471] etc*etera* Der Ertzhertzogk[472] ist in den Burgundischen Niederlanden[473], stadtlich eingeholet worden.

Don Juan d'Austria[474]; wirdt General per mare [475], im Mediterraneo marj [476], vndt es wollen Sich Mißverstände, zwischen dem Pabst[477] vndt Spannien eraignen.

[[24v]]

Der GranDuca[478], stellet sich auch, an itzo, gut Frantzösisch[.] Die venezianer[479] haben nicht allein newlich im Arcipelago[480] zu waßer victorisirt[481], ob schon ihr General Thomaso Morosinj [482], geblieben, sondern auch darsieder[483] glückliche treffen, in Dalmatia[484] [485] gehabt, vndter dem General Foscaro[486] zu Lande[,] welcher vornehme Türgken[487], gefangen, hernachmalß aber nach eroberung kleiner, iedoch guter plätze, sich vor die festung Novigrod[488] belägert, davor er noch sein soll. Der Bernhardo Morosinj[489], Duca in Candia[490] [491], soll an deß Thomaso seines bruders stadt, General per mare [492] sein worden. Die venezianer, verhoffen eine Mächtige flotta [493] mit hülfe der Genueser[494], vndt anderer Potentaten zu equippiren, vndt zu Lande inngleichen vom Chur Bayerischen[495] abgedangtem volck[496], große Macht zu bekommen. Gott gebe, daß sie sich wol

---

467 England, Königreich.
468 Spanien, Königreich.
469 Oostende.
470 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
471 Antwerpen.
472 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
473 Niederlande (beide Teile).
474 Austria, Juan José de (1629-1679).
475 *Übersetzung:* "auf dem Meer"
476 *Übersetzung:* "Mittelmeer"
477 Innozenz X., Papst (1574-1655).
478 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).
479 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
480 Ägäisches Meer.
481 victorisiren: siegen, siegreich sein.
482 Morosini, Tommaso (gest. 1647).
483 sieder: seit.
484 Dalmatien.
485 *Übersetzung:* "in Dalmatien"
486 Foscaro, N. N..
487 Osmanisches Reich.
488 Novigrad (Cittanova).
489 Morosini, Bernardo.
490 Kreta (Candia), Insel.
491 *Übersetzung:* "Herzog in Candia"
492 *Übersetzung:* "über das Meer"
493 *Übersetzung:* "Flotte"
494 Genua, Republik (Repubblica di Genova).
495 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
496 Volk: Truppen.

defendiren [497] mögen! Der Türck*ische* Kayser[498], wil keinen frieden, einwilligen, es seye dann, daß Candia vollkömblich ihme eingereümt werde. Darnach allererst wil er tractiren[499], vndt den venezianern articulos pacis [500], formiren, vndt vorschreiben. p*erge* [501]

General Wittemberg[502], trachtet in Schlesien[503], sich der päße nach vngarn[504] zu, zu bemächtigen, vndt mit dem Ragozzj[505], sich conjungiren[506]. e*t cetera*

General Wrangel[507] lieget mit der haüptarmèe vor Schweinfurth[508]. e*t cetera*

[[25r]]
Zu Regenspurgk[509], wollen die ChurBayerischen[510] Soldaten, von den Kayserl*iche*n[511] nicht mehr eingelaßen werden. p*erge* [512]

Die Oberpfaltz[513] bleibet zwar neütral, iedoch also daß die Schwed*ische*n[514] freyen paß, vndt repaß[515], dadurch haben. Jn Bayern[516] aber ist guter friede, vndt darf kein gegentheils volck[517] dahinein kugken.

Deß Printzen von Dennemargk[518] rayse, sol wegen seiner vnpaßligkeit, verhindert sein. Er hat inß warme badt, gewoltt. p*erge* [519]

Wiewol iedermann hofnung zum frieden gehabt zu M*ünster* [520] vndt Os*nabrück* [521] scheinet es doch fast, alß wollte es wegen der pfältzischen[522] Sache, vndt anderer Gravaminum [523], Newe difficulteten[524] geben.

---

497 defendiren: verteidigen.
498 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
499 tractiren: (ver)handeln.
500 *Übersetzung:* "Friedensartikel"
501 *Übersetzung:* "usw."
502 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).
503 Schlesien, Herzogtum.
504 Ungarn, Königreich.
505 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
506 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
507 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
508 Schweinfurt.
509 Regensburg.
510 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
511 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
512 *Übersetzung:* "usw."
513 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
514 Schweden, Königreich.
515 Repaß: Rückmarsch, Rückreise.
516 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
517 Volk: Truppen.
518 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
519 *Übersetzung:* "usw."
520 Münster.
521 Osnabrück.
522 Pfalz, Kurfürstentum.
523 *Übersetzung:* "Lasten"

heßen Caßel[525], vndt Heßen Darmbstadt[526], kriegen noch wiedereinander, hertzogk Wilhelm, von Saxen Weymar[527] aber, bemühet sich, die dissentirenden gemühter, zu reconcilijren [528]. p*erge* [529]

Graf Magnus de la Garde[530], deß allten generals Jacobj[531] Sohn, ist, wegen wol verrichteter legation, in Frangkreich[532], zum Reichßraht, in Schweden[533], numehr, solenniter [534] creiret[535], vndt angenommen worden, zu Stockholm [536], aufm ReichßTage, vndt hat sein beylager[537], mit dem Pfaltzgräflichen, der Königinn[538], nahen verwandten Frewlein[539], wol vollnbracht. Gaudia fælicium [540]?

Sie haben mit dem Moscowiter[541], abermals, etwaß newes zu handeln, vndt zu tractiren[542]. p*erge* [543]

[[25v]]
Madame l'Electrice de Brandenb*ourg* Douairiere[544], m'èscrit de Berlin[545], que sa belle fille Madame l'Electrice[546] femme de M*onsieu*r l'Elect*eu*r[547] a estè la fille la plüs aymèe, de feü Mons*ieu*r le Prince d'Orange[548], qu'il luy a serrè la main, a la fin de sa vie ne l'abbandonnant jamais, qu'il luy a donnè ün tel dot, a son mariage, qu'aulcüne autre n'aura point, apres sa mort. A Madame la Princesse sa femme[549], (mere de la jeüne Electrice dite,) il auroit constituè, un Douajre fort honorable, & oultre cela 9000 {florins} de Hollande[550], par an, mais Mess*ieu*rs les Estats[551], luy donnoyent a elle 8000 Reichstalers, par an, toute sa vie, ainsy que ceste Princesse est heüreuse, & a assèz, pour faire dü bien, a ses pauvres Parens! Elle escrit aussy, que cela est fort mal prins ses

---

524 Difficultet: Schwierigkeit.
525 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).
526 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
527 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
528 reconciliiren: aussöhnen.
529 *Übersetzung:* "usw."
530 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).
531 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).
532 Frankreich, Königreich.
533 Schweden, Königreich.
534 *Übersetzung:* "feierlich"
535 creiren: jemanden in ein Amt wählen oder zu einem Amt ernennen, jemanden zu etwas machen.
536 Stockholm.
537 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
538 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
539 De la Gardie af Läckö, Maria Euphrosina, Gräfin, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Kleefeld (1625-1687).
540 *Übersetzung:* "Fruchtbringende Freude"
541 Moskauer Reich (Großrussland).
542 tractiren: (ver)handeln.
543 *Übersetzung:* "usw."
544 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
545 Berlin.
546 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
547 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
548 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
549 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).
550 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
551 Niederlande, Generalstaaten.

mesüres, quand on veut introduire l'exemple dü Parlement, en nos Principautèz en l'Empire, ou les Princes sont souverains, & ne scauroyent conceder a leurs Vassaulx & süjets, üne telle licence. Qu'üne teste inquiete, peut confondre tout ün pays, & estre pertürbateür dü repos püblicq! Que le Parlement d'Angleterre[552], a des grands Privileges, & que leurs Roys mesmes, leur font des sermens solemnels, ce que nous ne faysons pas a nos süjets. Que les Parlemens d'Angle*ter*re & d'Escosse[553] ne tümültüeroyent pas tellements, s'ils ne craignoyent de perdre la religion, & l'introdüction de la Papautè, [[26r]] tèsmoing (a ce que croyt Madame l'Electrice[554]) le Roy[555] mesme, lequel ne veut pas encores entendre le presche des Ministres Refformèz dü Parlement[556]. Elle mentionne aussy, que le Roy de la Gran Bretaigne, est tenü comme prisonnier, puis qu'on ne permet plüs aulcün accèz a Sa Ma*jes*tè ~~de~~ a ses propres domestiques, & qu'on luy a adjoinct des partisans dü Parlement, auxquels il ne Veut avoir affaire, fermant sa chambre a la clèf, quand il va dormir, & s'habillant & se déshabillant soy mesme. La Roine[557] en a ün grand crevecoeur, estant en France[558], & desirant avec passion, de pouvoir ayder a son mary. Sa seur[559] ünique, a la Haye[560], s'en contriste aussy, merveilleusement. Dieu les vueille tous, & toutes consoler Chrestienne*men*t![561]

L'accord entre Brandenbourg[562], & Newbourg[563], se traitte à bon èscient. Le premier, aura de l'autre, la Seigneurie de Ravenstain[564] avec 160000 ReichsTalers, & quelques baillages d'èschange, en la

552 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
553 Schottland, Parlament (Parliament of Scotland).
554 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
555 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
556 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
557 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
558 Frankreich, Königreich.
559 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
560 Den Haag ('s-Gravenhage).
561 *Übersetzung:* "Madame, die verwittwete Kurfürstin von Brandenburg, schreibt mir aus Berlin, dass ihre Schwiegertochter Madame, die Kurfürstin, Gattin des Herren Kurfürst, die Lieblingstochter des seligen Herrn Fürsten von Oranien war, dass er ihre Hand gehalten habe, am Ende seines Lebens und sie nicht losließ, dass er ihr eine derartige Mitgift zur Hochzeit überlassen hat, wie keine andere nach seinem Tod erhalten wird. Der Madame Fürstin, seiner Ehefrau (der Mutter der jungen Kurfürstin), habe er eine sehr ehrwürdige Rente hinterlassen und darüber hinaus 9000 niederländische Gulden jährlich, aber die Generalstaaten geben ihr lebenslang 8000 Riechstaler jährlich, sodass diese Fürstin glücklich ist und genug hat, um ihren armen Verwandten Gutes zu tun! Sie schreibt auch, dass ihr Maßnahmen sehr schlecht angenommen werden, wenn man das Beispiel eines Parlament in unseren Fürstentümern im Reich einrichten wollte, in dem die Fürsten Herrscher sind und ihren Junkern und Untertanen eine solche Berechtigung nicht zugestehen können. Dass ein beunruhigter Kopf ein ganzes Land verwirren kann und der Zerstörer der öffentlichen Ruhe sein kann! Dass das Parlament Englands große Privilegien inne hat und dass seine Könige selbst, ihm feierlich schören, wie wir es unseren Untertanen nicht tun. Dass die Parlamente Englands und Schottlands nicht derart Unruhe stiften würden, wenn sie nicht den Verlust ihrer Religion und die Einführung des Papsttums fürchten würden, bezeugt durch den König selbst (wie Madame, die Kurfürstin glaubt), welcher noch nicht das Bitten der reformierten Minister hören mag. Sie erwähnt auch, dass der König Groß Britanniens wie ein Gefangener gehalten wird, da man Ihrer Majestät keinen Zugriff auf die eigenen Hausangestellten erlaubt, und man ihm die Anhänger des Parlaments zur Seite stellt, mit denen er nicht verhandeln möchte, der seine Kammer abschließt, wenn er schlafen geht und sich selbst an- und auszieht. Die Königin, in Frankreich und sich leidenschaftlich danach sehnend, ihrem Gatten helfen zu können, leidet großen Herzenskummer. Seine einzige Schwester in Den Haag ist darüber wundersamerweise ebenfalls betrübt."
562
563 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

Contè de Ravenspurgk[565]. Mais p*our* la religion, il y a encores dü dèsbat. Le Colonel Borgßdorf[566], grand Chambellan, de S*on* A*ltesse* Electorale, a estè a Duysseldorff[567], auprès dü Prince Palatin, de Newbourg, traitter ces choses, & l'on a esperance; que cest' accord, sera asseürè. Dieu le Vueille! [568]

J*akob* L*udwig* Schwartzenberger[569], ist mit 20 m*ille* [570] weinpfählen[571], von Quahlendorf[572], glücklich wiederkommen, 18 wagen haben die pfähle, vndt 2 wagen Röhrholtz geführet. Daß 1000 pfähle kostet 2 {Reichsthaler} (als 1 {Thaler} vors holtz, 1 {Thaler} reißerlohn)

[[26v]]
Einen wispel[573] weitzen, so ich mitgeschickt, haben sie, vmb 27 {Reichsthaler} angenommen.

13. April 1647

♂ den 13$^{den:}$ Aprilis [574], 1647.

Depesche an D*octor* Lentz[575] nacher Quedlinburgk[576], veü que la partiale sentence venuë de Wittembergh[577] & la lettre dü Prince Jean[578], contre les süjets, & Vassaulx dü Pays tümültüajres, m'y a incitè. Dieu vueille que tout aille bien, selon le droict, equitè & justice, & que le Diable soit abbattü, avec ses maximes, & mysteres d'inquitè, dont i'ay comprins de mon temps, deux extraordinaires en astüce & malice : La 1$^{ere.}$ d'irriter les üns, contre les aultres, en donnant droict ou tort, tantost a l'ün, tantost a l'autre, selon les occasions, & apres les avoir ainsy consümè entr'eux, & ostè toute force, nerfs, & vigueur, les manger puis apres tous deux ensemble, afin qu'ils ne puissent resister, nj nuire au regne de perdition. La 2$^{de.}$ est : qu'il fault rendre criminels les innocens, par toute sorte de moyens, tordre leur droict, & jüstice, puis les pünjr rigoureisem*en*t pour des choses controuvèes, ou imaginables, tousiours sous apparence de bonne Jüstice. [579]

---

564 Ravenstein, Herrschaft.
565 Ravensberg, Grafschaft.
566 Burgsdorff, Georg Ehrenreich von (1603-1656).
567 Düsseldorf.
568 *Übersetzung:* "Die Vertragsverhandlungen zwischen Brandenburg und Neuburg verlaufen rechtens. Ersterer wird vom anderen die Herrschaft Ravenstein mit 160000 Reichstalern und einigen Ämtern als Tausch zur Grafschaft Ravensberg erhalten. Aber bezüglich der Religion gibt es noch Diskussionen. Obrist Burgsdorff, großer Kammerherr seiner kurfürstlichen Hoheit war in Düsseldorf beim Pfalzgraf zu Neuburg, um diese Dinge zu verhandeln und man hat Hoffnung, dass dieser Vertrag sicher geschlossen sei. Gott wolle es!"
569 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
570 *Übersetzung:* "tausend"
571 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.
572 Quellendorf.
573 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
574 *Übersetzung:* "des April"
575 Lentz, Friedrich (1591-1659).
576 Quedlinburg.
577 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
578 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
579 *Übersetzung:* "in Anbetracht dessen, dass der teilweise Urteilsspruch aus Wittenberg und der Brief von Fürst Hans gegen die Untertanen und Junker des unruhigen Landes, mich dazu angestiftet hat. Wolle Gott, dass alles gut wird, gemäß Recht, Gleichheit und Gerechtigkeit und dass der Teufel geschlagen werde mit seinen Handlungsweisen und

[[27r]]
Ces deux maximes, pour ruiner insensiblement les heretiques, plüs qu'avec la crüautè trop apparente de feü & de sang, a estè controuvèe en ce dernier siecle, en la congregation a Rome[580], de propaganda fide, & fait beaucoup de mal, au Protestans, quj ne s'avisent pas de ceste tromperie, & se fient trop a leurs Conseillers, & officiers avares & corrompüs, (car c'est ce, qu'il faut faire, pour obtenir la mauldite intention, de corrompre telles gens, & n'èspargner mesme par fois les Ecclesiastiques, qui ont apparence de sainctetè & de grand credit, mais sont souvent addonnèz a leur Ventre, & en grand credit, auprès des Princes, & de la populace, ce qui s'est veü parmy les Arminiens Espagnolisèz en Hollande[581], & ailleurs) quelquesüns aussy, n'ont pas le pouvoir de resister a telle meschancetè, quand mesmes, ils s'en apperçoyvent! Le Dieu de Paix, de Concorde & de Jüstice, concülcquera le Vieil serpent (si animè,) dessous nos pièd e <s> <&> delivrera de sa gueule mauldite & pervertie son pauvre petit trouppeau, de la Vraye Eglise! Ainsy soit il! Ainsy soit il! Ainsy soit il! Amen! Amen![582]

Die FrawMuhme[583], von Plötzkaw[584], ist mit zwo ihrer Töchter[585], anhero[586] kommen, nachmittags M*ei*n*e* fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[587], zu besuchen. Vetter Immanuel[588], ist auch darbey gewesen.

[[27v]]
Der Obr*ist* l*eutnant* Diepholt[589], ein heßischer[590], (so meinem bruder[591] sehr wol bekandt, vndt vertrawet ist) ist eilends hierdurch[592] auf Cöhten[593], gezogen, hat Meinen CammerJungker

---

Geheimnissen von Ungleichheit, wovon ich zu meiner Zeit zwei Ausnahmen aus Raffiniertheit und Schalkhaftigkeit verstanden habe: Erstere ist, die einen gegen die anderen zu verstimmen, indem man Recht und Unrecht, mal dem einen, mal dem anderen je nach Gelegenheit zuspricht und nachdem man sie folglich ausgezehrt hat und jegliche Kraft, Nerven und Durchhaltevermögen verschwunden ist, beide gemeinsam zu schlucken, damit sie sich weder widersetzen können, noch der Regierung der Lasterhöhle schaden können. Zweitere ist, dass man die Unschuldigen mit allen möglichen Mitteln zu Kriminellen machen muss, ihr Recht und ihre Justiz verbiegen und sie dann rigoros für erfundene oder erdachte Dinge bestrafen muss, stets unter dem Deckel des guten Rechts."

580 Rom (Roma).

581 Niederlande (beide Teile).

582 *Übersetzung:* "Diese beiden Handlungsmuster, um Ketzer rücksichtslos niederzumachen, mehr noch als mit der zu offenkundigen Grausamkeit von Feuer und Blut, wurde im letzten Jahrhundert auf der Kongregation in Rom erfunden, aus Propaganda fide und hat den Protestanten viel Übles angetan, die sich nicht auf diesen Betrug besinnen und ihren Beratern und geizigen und korrupten Beamten zu sehr vertrauen (denn das ist es, was man tun muss, um die unheilvolle Absicht zu erreichen, man muss diese Leute bestechen und teilweise dabei nicht einmal die Geistlichen auslassen, die den Anschein von Heiligkeit und großer Glaubwürdigkeit haben, aber oft von ihrem Bauch geleitet und bei den Fürsten und dem Bürgertum hoch verschuldet sind, was man unter den hispanisierten Arminiern in den Niederlanden und andernorts beobachten konnte), wobei einige auch nicht die Kraft haben, derartiger Böswilligkeit zu widerstehen, selbst wenn ihnen dies bewusst wird! Der Gott des Friedens, der Eintracht und der Gerechtigkeit wird die alte (so lebendige) Schlange unter unseren Füßen niedertreten und seine arme kleine Truppe der wahren Kirche befreien! So sei es! So sei es! Amen! Amen!"

583 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

584 Plötzkau.

585 Hier kommen Fürstin Johanna, Sophia und Elisabeth von Anhalt-Plötzkau in Frage.

586 Bernburg.

587 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

588 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

589 Diepholz, Hieronymus.

590 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

Rindtorf[594] zu sich fordern, vndt mir sagen laßen, wie mich der Frantzös*ische* Ambass*ador* Düc de LongueVille[595] fr*eundlich* grüßen, vndt mir sagen ließe, das iehnige, waß ich <durch Krosigk[596] an den Gesandten, vndt durch ihn> an den König in Fr*ankreich* [597] begehret hette, wehre wol durchgekommen, vndt forthgeschickt, auch wol aufgenommen worden, vndt ich würde wol baldt, gute antworth, darauf erlangen. Nun erinnere ich mich nichts dergleichen. Je crains, que tout cela ne soit üne fourbe pour me tromper! [598] Mundus vult decipi! [599] [600]

14. April 1647

☿ den 14[den:] Aprilis [601] : 1647.

<4 hasen Rindtorf[602] Bidersehe[603], cum reliquis [604].>

Es ist ein stargker windt, diese Nacht gewesen, das sich die gebewde recht erschüttert haben. Je crains que tels èsbranlemens, ne nous nuisent, ün iour, avec üne cheüte dangereuse. Dieu nous en vueille benignem*en*t garder, & preserver, par sa S*ain*te grace. [605]

An C*arl* H*einrich* v*on* Nostitz[606] wieder geantwortett, weil er Mich, vndt M*ein*e gemahlin[607], zu einem iungen Sohn[608], zu gevattern, gebehten, zu Bautzen[609].

An den Obr*isten* Diepholt[610] geschrieben, wegen des gestrigen noch beßern bericht, einzunehmen.

[[28r]]
La femme[611] de T*obias* S*teffeck* de K*olodey* [612] se tourmente merveilleusement, a cause de l'envoy de son mary, cela me denote quelque mauvais signe, puis que je ne l'ay envoyè gueres loing d'icy[613]

---

591 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
592 Bernburg.
593 Köthen.
594 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
595 Orléans, Henri II d' (1595-1663).
596 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).
597 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
598 *Übersetzung:* "Ich fürchte, dass dies nichts weiter als eine List ist, um mich zu täuschen!"
599 *Übersetzung:* "Die Welt will betrogen werden!"
600 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.
601 *Übersetzung:* "des April"
602 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
603 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).
604 *Übersetzung:* "mit den übrigen"
605 *Übersetzung:* "Ich fürchte, dass derartige Erschütterungen uns eines Tages schaden durch einen gefährlichen Einsturz. Wolle Gott uns gnädiglich behüten und bewahren, durch seine heilige Güte."
606 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
607 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
608 Nostitz, Julius Heinrich von (1647-1708).
609 Bautzen.
610 Diepholz, Hieronymus.
611 Steffeck von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen (gest. 1672).
612 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
613 Bernburg.

, mais elle ne me le croyt pas, & il a tenü silence. Mon petit chien Fleck, qui se tenoit fort a luy, fait aussy mine de s'en contrister fort. Tels signes avec aultres presages, me font apprehender pour luy. Dieu vueille qu'il se porte bien, & qu'il me face de bons services! [614]

A spasso [615] inß feldt, auf meine Aegker, vndt zugesehen, wie sie seen. Alß ich aber, wieder zurügk[616] kommen mit einem page, seindt mir zwey compagnien Reütter, begegnet, so vber die Sahle[617] wollen. Kommen von Wörptzigk[618] vndt gehören vndter daß Tannenbergische[619] Regiment.

Gott gebe! daß vnsere Reütter, auch baldt aufbrechen mögen! wiewol sich vnser Rittmeister hänßgen[620], sehr mausich machet, vndt wil pferde, vndt viehe, hinweg nehmen, auch sonsten exequiren[621].

Paulus[622] Secretarius [623], ist bey mir gewesen, in militaribus [624], vndt Polizeysachen, zu referiren.

Postea [625]: der CammerRaht, D*octor* Mechovius[626], (allerley abschiede, zu expediren) hat sich præsentiret. p*erge* [627]

Jch habe allerley præparatoria, in Oeconomij [628] sachen, angefangen zu machen, gegen das kindtTaüffen, vndt leichbegengnüße. Gott gebe zu glück, nach verrichteter Andacht!

[[28v]]
Eine trouppe [629] Reütter, von 30, 40 pferden, ist diesen Nachmittag, vber Meine gerstenbreitten, geritten, gleich quer vber, vndt hat sie sehr verderbet vndt zutretten. Waß hilft dann alle vnsere Mühe? sorgen? arbeit? vndt bekümmernüß?

Sie haben auch gehetzt, in meinem gehege, vndt vnser Rittmeister hänßgen[630], hat alhier[631] gefischet, in der Fuhne[632], in meinem gehege. Aber (meiner Leütte bericht, nach,) hat keiner nichtß gefangen, weder hasen, noch fische.

---

614 *Übersetzung:* "Die Ehefrau von Tobias Steffeck von Kolodey quält sich seltsamerweise aufgrund der Abschickung ihres Gatten; dies bedeutet irgendein schlechtes Zeichen, da ich ihn kaum weit von hier weggeschickt, aber sie glaubt es mir nicht und er ist bislang schweigsam. Mein kleiner Hund Fleck, der sich sehr an ihn hielt macht auch ein recht trauriges Gesicht. Wolle Gott, dass es ihm gut geht und dass er mir gute Dienste leiste!"
615 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
616 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
617 Saale, Fluss.
618 Wörbzig.
619 Dannenberg, Joachim Otto von (1599-1647).
620 Eiser, Johann.
621 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
622 Ludwig, Paul (1603-1684).
623 *Übersetzung:* "der Sekretär"
624 *Übersetzung:* "bezüglich Militärangelegenheiten"
625 *Übersetzung:* "Später"
626 Mechovius, Joachim (1600-1672).
627 *Übersetzung:* "usw."
628 *Übersetzung:* "Vorbereitungen für Wirtschafts-"
629 *Übersetzung:* "Truppe"
630 Eiser, Johann.

15. April 1647

21 den 15den: Aprilis [633], 1647. grünDonnerstag.

Schreiben von F*ürst* Aug*usto*[634] F*ürst* Ludwigen[635], vndt F*ürst* Johann Casimirn [636], noch gestern abendt, empfangen, darinnen Mich alle Drey herren, vndter dem vorwandt der Testamentgelder, so hinterblieben, vmb die wiederkaüfliche zinsen, vndt vmb die jntraden[637], Meines antheilß[638], zu bringen, gedengken. Die Landtschaft[639], hats von sich geschoben. Die herrschaft[640] aber, nimbt sichs desto eiveriger numehr an, vndt gedengken nicht, waß ich von den Stewern, zu fordern? vndt waß Sie mir, auß ihren Antheilen, herauß zu geben, schuldig wehren? Eine schöne præparation [641], zur Andacht, gegenwärtiger feyerTäge. Ach herr, dempfe doch, die große boßheit!

Jn die kirche da Er[642] Theopoldus[643], gar schön geprediget. e*t cetera*

Vom Osterlamb[644], vndt Nachtmal[645] vndt Vergleichung beyderley.

[[29r]]
Jch habe schreiben von beyden meinen Söhnen[646] empfangen, wie auch von ihrem hofmeister[647]. Vor 8 Tagen, ist mirs außen gebljeben. Dieses neweste datum wahr, vom 30. Martij [648]; /9. Aprilis [649]; wardt von Cöhten[650], durch Zacharias Strauben[651] geschickt, das 8 tage zuvor, datirt gewesen, ist auf Br*aunschweig* [652] geschickt, vndt mancquiret[653] Mir, biß dato [654], mit allerley nöhtigen Nachrichtungen. An itzo wirdt vndter andern avisiret, daß Gröningen[655] vndt

631 Bernburg.
632 Fuhne, Fluss.
633 *Übersetzung:* "des April"
634 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
635 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
636 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
637 Intraden: Einkünfte.
638 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
639 Anhalt, Landstände.
640 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
641 Präparation: Vorbereitung.
642 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
643 Theopold, Konrad (1600-1651).
644 Io 1,29-36
645 Mt 26,17-30
646 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
647 Schrattenbach, Balthasar von.
648 *Übersetzung:* "des März"
649 *Übersetzung:* "des April"
650 Köthen.
651 Straube, Zacharias (1576-1648).
652 Braunschweig.
653 manquiren: fehlen, mangeln.
654 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
655 Groningen.

Ommerlanden[656] meinem ministerio ~~ni~~ Bernburgen*sio* [657] [658] nicht 130 (wie auß mißverstandt vorhero berichtet worden) sondern: 180 {Reichsthaler} collecten verehret[659], erwartten mit verlangen, der dangkschreiben. Meine Söhne haben es empfangen, vndt ich erlege[660] es alhier dem ministerio [661] wieder, damit weder ich, noch Sie, daß Lagio [662], oder wechßelgeldt, verliehren dörffen.

Carllmann[663] hat Nachmittags, ein hasen, von den hundertMorgen, einbracht. p*erge* [664]

Mein Raht, vndt hofmeister, der gute alte heinrich Friderich von Einsidel[665], hat gestern einen bösen fall, gethan, vndt kan derentwegen, nicht außgehen, hat auch heütte nicht aufwartten, noch in die kirche kommen können. Gott wolle ihm wieder zu recht helffen! Deß Superintendenten[666] Fraw[667], auch eine alte dienerinn von FrawMutter[668] Sehliger herr, hat einen bösen fall, heute gethan, vndt gibt böse omina [669] solche accidentia [670].

D*octor* Lentz[671] hat wieder geantwortett, <in> höflichen, Tröstlichen, vndt auch noch dilatorischen Terminis[672], darauß doch Seine gute Affection, zu verspühren. Gott dangke ihm davor!

16. April 1647

[[29v]]

♀ den 16. Aprilis [673]. 1647. Stille Charfreytag.

Jn die kirche Ern[674] Theopoldum[675], vom Todt vndt begräbnüß Christj[676] [676], eruditè [678] concioniren[679] zu hören, Jtem [680]: singen, behten, allmosen geben, vndt gute wergk zu Thun, in memoriam passionis, et mortis Christj! [681]

---

656 Ommelanden (Provinz Groningen).
657 Bernburg.
658 *Übersetzung:* "Bernburger Pfarramt"
659 verehren: schenken.
660 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.
661 *Übersetzung:* "Amt"
662 *Übersetzung:* "Aufgeld"
663 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
664 *Übersetzung:* "usw."
665 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
666 Plato, Joachim (1590-1659).
667 Plato, Anna, geb. zum Hahnenberg (1590-1650).
668 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
669 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
670 *Übersetzung:* "Unfälle"
671 Lentz, Friedrich (1591-1659).
672 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.
673 *Übersetzung:* "des April"
674 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
675 Theopold, Konrad (1600-1651).
676 Jesus Christus.

Schreiben, vom Cantzl*er* Milagio[682], in religionssachen, in Genealogicis [683], vndt Ehegelder[684] zu Tecklenb*urgischen* [685] sachen.

Risp*osta* [686] vom Obr*ist* l*eutnant* Diepholt[687], derselbige confirmirt[688] daß iehnige, so Adolf Wilhelm von Krosigk[689], gegen ihme, vndt er, gegen Rindtorffen[690] gedacht. Purgirt[691] sich, wegen der vermeinten offension vndt præjudicirlichen[692] spargirens[693] etc*etera* Der bohte hat ihn erst zu Deßaw[694], ereilet.

Der allte LandtRichter alhier[695] Christof Rußt[696], ist heüte mit Todt abgangen. Jst ein wol affectionirter vndtertheniger fleißiger diener gewesen. Er hat zwar vermeinet auf Ostern g*ebe* g*ott* in der kirchen communion zu halten, (wie er oft vndt vielfältig mit vnß, seine Lebenszeitt vber, gethan) Gott aber hat ihm einen näheren weg zum himmel gezeiget. Er seye vor solche auflösung, gepreiset!

Ernst dietrich Röder[697], ist diesen abendt, ankommen.

Der kleine Kersten[698], ist diesen abendt, Gott lob wiederkommen, von Caßel[699] vndt andern orthen, mit höflichen risposte [700], vndt gratulationen, zur iungen Tochter[701].

Jtem per [702] Brunswigk[703] vndt Alßleben[704], schreiben von Brehmen[705] vom Freyh*errn* von Schrahtembach[706], vndt vom T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [707] vom 2./12. Apr*il* Gott Lob, der ihn sicher dorthin, begleittet! der helfe ferner mit gnaden!

---

676 Mt 27
678 *Übersetzung:* "gelehrt"
679 concioniren: predigen.
680 *Übersetzung:* "Ebenso"
681 *Übersetzung:* "in Gedenken an das Leid und den Tod Christi."
682 Milag(ius), Martin (1598-1657).
683 *Übersetzung:* "Genealogien"
684 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).
685 Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim).
686 *Übersetzung:* "Antwort"
687 Diepholz, Hieronymus.
688 confirmiren: bestätigen.
689 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).
690 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
691 purgiren: sich von einer Beschuldigung rein machen.
692 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.
693 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.
694 Dessau (Dessau-Roßlau).
695 Bernburg.
696 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
697 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
698 N. N., Christian (2).
699 Kassel.
700 *Übersetzung:* "Antworten"
701 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg-Harzgerode (1647-1723).
702 *Übersetzung:* "Ebenso über"

17. April 1647

[[30r]]

♄ den 17^den: Aprilis [708], 1647.

<5 hasen Rindtorff[709]. e*t cetera* >

Ein Somnium [710], gehabt, wie der itzige Kayßer[711] hette befohlen Man sollte an allen Niederländischen[712], vndt Spannischen[713] orthen, auch in den Jndiis[714], vor ihne fleißig Meße lesen, vndt ich hette einer, in den Niederlanden zugehöret, (so einer Marckandt, oder Karkandt genandt, aufsetzen, vndt die Canones [715] verändern laßen) auch ~~abschr~~ abdrugk darvon gesehen, vndt große alteration darinnen befunden, weil die Meße nicht wie gewöhnlich, auf alle Christl*iche* Potentaten, Sondern mehr auf die Kayßerl*iche* Spannische[716] vndt Oesterreichische[717] Macht, vndt herrschaft alleine, gerichtet gewesen, also: das sich etzliche Päbstische[718] selbst darüber verwundert, vndt gemeinet, der Pabst, (wenn ers erführe, das es also publicirt, vndt jntimirt[719] wehre?) würde es nicht paßiren laßen. Die Frantzosen[720] absonderlich, hetten sich heftig opponiret. p*erge* [721]

Madame[722] a songè, que mon membre Viril seroit devenü extraordinairem*en*t grand! Si l'on oseroit croyre aux songes, ou plüstost a leur signafication & explication, & que cela ne füst Vanitè & follie,? j'en serois tresayse, car ceux qui interpretent tels songes, disent, que cela signifie grande abondance & richesses, mais ie n'y voy, non seulem*en*t nülle esperance, ains plüstost tout le contraire, si Dieu ne me releve extraordinajrem*en*t? [723]

---

703 Braunschweig.
704 Alsleben.
705 Bremen.
706 Schrattenbach, Balthasar von.
707 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
708 *Übersetzung:* "des April"
709 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
710 *Übersetzung:* "Traum"
711 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
712 Niederlande (beide Teile).
713 Spanien, Königreich.
714 Ostindien; Westindien.
715 *Übersetzung:* "Regeln"
716 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
717 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
718 Innozenz X., Papst (1574-1655).
719 intimiren: bekannt machen.
720 Frankreich, Königreich.
721 *Übersetzung:* "usw."
722 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
723 *Übersetzung:* "Madame hat geträumt, dass mein männliches Glied außerordentlich groß geworden wäre! Wenn mann sich traute, Träumen oder vielmehr ihrer Bedeutung und Erklärung Glauben zu schenken und dies keine Einbildung und Verrücktheit wäre, wäre ich darüber sehr froh, denn jene, die solche Träume deuten, sagen, dass dies großen Wohlstand und Reichtümer bedeute, aber ich sehe hierfür nicht nur keine Hoffnung, sondern eher das genaue Gegenteil, wenn mich Gott nicht außerordentlich erhebt."

[[30v]]
Wir haben vnß heütte zur Andacht præpariret, vndt der vorbereittung in der kirchen, beygewohnet, ~~so~~ <da> der Caplan Ionius[724] geprediget, der hofprediger Theopoldus[725] aber, darnach, die præparation[726] abgelesen. Gott laße vnß, würdige communicanten, an dem Tisch deß herren, erfunden werden!

Schreiben vom herrn von Schrahtembach[727], durch meinen bohten empfangen, das die luft (Gott Lob) in hollandt[728], noch rein, der general Sperreütter[729] nicht von Türgken[730] geschunden, sondern der gute Degenfeldt[731], es gewesen seye, welches deme eben so wenig, als dem andern, zu gönnen. Gott bewahre alle fromme Christen, vor solcher vnmenschlichen vndt Barbarischen grawsamkeit! Er recommendirt mir einen Mann, zum consiliario [732], mit weib, vndt kindern, zu Brehmen[733] geseßen, sol ein Gottsehliger, frommer vndt wolerfahrner Iuris Consultus [734] sein, welcher hiebevor, zu anfangß, vndter der Manßfeldischen[735], vndt Weymarischen armèe[736], Commissarius [737] gewesen, Nachgehendts von dem Ertzbischoffen[738] zu Brehmen Sehligen andengkens, zu einem CammerRaht, vociret[739], vndt beruffen worden, bey welcher bedienung, er biß in selbiges herren Todt, rühmlich continuiret[740] hat. Nach selibiger zeitt, hat er sich zu Brehmen advocando, et procurando [741] gebrauchen laßen, vndt ist vom Raht zu Brehmen[742], vor etzlichen Jahren, an Kay*serlichen* [743] hof, verschickt worden. heißet: Conradus zum Böhn[744]. Gott gebe mir den besten Sinn!

Schreiben von helmstedt[745], vorn Wendelinum[746], vom D*octor* Calixto[747] in p*uncto* de mutua tolerantia [748].

---

724 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
725 Theopold, Konrad (1600-1651).
726 Präparation: Vorbereitung.
727 Schrattenbach, Balthasar von.
728 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
729 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).
730 Osmanisches Reich.
731 Degenfeld, Christoph Martin von (1599-1653).
732 *Übersetzung:* "Berater"
733 Bremen.
734 *Übersetzung:* "Rechtsanwalt"
735 Mansfeld, Grafschaft.
736 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
737 *Übersetzung:* "Kommissar"
738 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von (1579-1634).
739 vociren: rufen, berufen, vorladen.
740 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
741 *Übersetzung:* "anrufend und verwaltend"
742 Bremen, Rat der Freien und Hansestadt.
743 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
744 Böhn, Konrad zum (gest. nach 1647).
745 Helmstedt.
746 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).
747 Calixt(us), Georg (1586-1656).

Avis [749] von Brehmen[750], daß am ☿ das wetter im Thurn, zu S*ankt* Ansgarij eingeschlagen, vndt oben anzuzünden angefan [[31r]] gen. Mein bohte ~~aber~~ <hats> gesehen. Es hat sich aber ein kerll hinauf gewaget, den knopf[751] abgehawen, welcher ihm brennende auf den halß fallen wollen, wo er sich nicht baldt, mit hurtiger geschickligkeit zu dügken gewust, also daß der knopf[752] vber ihn hin, abwertß gefallen, vndt ferrner Gott Lob, keinen schaden gethan. Die Schweden[753] suchen die Stadt Brehmen[754], vnangesehen ihrer vrallten Kayßerl*ichen*[755] Privilegien, mit dem ErtzStift[756], zu incorporiren. Gott wolle die gute Stadt, vndt einen ieglichen, bey seinem rechtt, conserviren, vndt kräftiglich, manutenjren!

Avis [757] auß Westphalen[758], daß die leütte gählingen[759] alldar hinweg sterben, gestaltt, dann newlichst zu Tecklenburgk[760], ein diener so in der Tafelstube aufgewartett, vndt gelachet alß die Fürstl*ichen* vndt Gräfliche personen hinauß gegangen, ein viertel stunde hernacher MauseTodt gewesen.

Für gählingem[761] schnellem Todt, Bewahr vnß lieber herre Gott!

Zu Nordthausen[762] am hartz[763], soll eine heimliche malignjtet, (der pest nicht vngleich) regieren. Jst zimlich nahe. Gott erhalte ejnem ieglichem, waß ihme lieb ist!

18. April 1647

☉ den 18[den:] Aprilis [764], 1647. Ostern. p*erge* [765]

<Regen nach Sonnenschein. p*erge* [766] >

Jn die predigt, vndt communion. Gott wolle vnß ferner heyligen! Rittmeister Schierstedt[767], vndt sein bruder[768], Meines hofmeisters[769] Schwäger, haben mir zur predigt, vndt zur mahlzeitt,

748 *Übersetzung:* "in puncto gegenseitiger Toleranz"
749 *Übersetzung:* "Nachricht"
750 Bremen.
751 Knopf: Turmkugel (oft vergoldete Metallkapsel auf der Spitze eines Turmes).
752 Knopf: Turmkugel (oft vergoldete Metallkapsel auf der Spitze eines Turmes).
753 Schweden, Königreich.
754 Bremen.
755 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
756 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).
757 *Übersetzung:* "Nachricht"
758 Westfalen.
759 gähling: plötzlich, unversehens.
760 Tecklenburg.
761 gähling: plötzlich, unversehens.
762 Nordhausen.
763 Harz.
764 *Übersetzung:* "des April"
765 *Übersetzung:* "usw."
766 *Übersetzung:* "usw."
767 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).
768 Infrage kommen Levin Ludwig und Julius Ernst von Schierstedt.

aufgewartett. Der CammerRaht[770] vndt hofprediger Theopoldus[771] seindt auch extra, ad prandium [772] vociret[773] worden. p*erge* [774]

Nachmittags, hat der Diaconus [775] Jonius[776] geprediget. p*erge* [777]

19. April 1647

[[31v]]

☽ den 19[den:] Aprill.

<Ein digker nach schwefel stinckender ~~schwefel~~ <Nebel> deß Morgends. p*erge* [778] >

Am heüttigen OsterMonTag, in die kirche.

Darnach habe ich, extra: den Rittmeister häßgen oder Johann Ejser[779], den CammerRaht, D*octor* Mechovium[780], den Superintendenten <welcher vormittags geprediget.> Ern[781] Platonem[782], zu Mittage gehabt. Am NebenTisch, war auch, extra: der Ambtm*ann* Thomaß Benckendorff[783].

Schreiben, von Wjen[784], Oelse[785], ~~Basel~~ Straßburgk[786], vndt Nürnbergk[787], bekommen, Jtem [788]: vom Berlin[789]. p*erge* [790]

Der Rittmeister, sagte vndter andern, es hette, der General Wrangel[791], vmbschlagen[792], vndt außblasen [793] laßen, daß bey LeibsStraffe, keiner den andern, mehr außfordern sollte. Er würde

769 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
770 Mechovius, Joachim (1600-1672).
771 Theopold, Konrad (1600-1651).
772 *Übersetzung:* "zum Essen"
773 vociren: rufen, berufen, vorladen.
774 *Übersetzung:* "usw."
775 *Übersetzung:* "Diakon"
776 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
777 *Übersetzung:* "usw."
778 *Übersetzung:* "usw."
779 Eiser, Johann.
780 Mechovius, Joachim (1600-1672).
781 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
782 Plato, Joachim (1590-1659).
783 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
784 Wien.
785 Oels (Olesnica).
786 Straßburg (Strasbourg).
787 Nürnberg.
788 *Übersetzung:* "ebenso"
789 Berlin.
790 *Übersetzung:* "usw."
791 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
792 umschlagen: unter Trommelschlag bekanntgeben.
793 ausblasen: etwas mit dem vorherigen Blasen eines Instrumentes bekannt geben.

es aber schwehrlich, <so wenig als andere herren> darzu bringen, können. Cependant, la jüstice, appartient aux chefs, & Generaulx, & les querelles, sont la plüspart, désraysonnables! [794]

Die avisen[795] geben:

Das die Kay*serliche* May*estät*[796], daß Podagra [797], bekommen. Gott wolle sie, wieder gesundt machen! Sie sejndt von P<R>eßburgk[798], zu Wien, angelanget, wiederumb.

Der Ertzhertzogk Leopoldus Wilhelmus[799], sol mit großer pomp, zu Brüßel[800], solenniter [801] eingeholet worden sein.

Die Staden[802] können Sich, wegen des friedens mit Spannien[803], nicht wol resolviren[804]. Werden von Franckr*eich* [805] [[32r]] sehr genöhtiget, zur campagne [806], zu welcher sie sich, willfährig anstellen, vndter deßen aber, den krieg zu waßer, in Brasjlien [807], declariret haben, vndt senden 6000 Mann dorthin, wieder die Portughesen[808], daran Spannien[809], ein Dienst geschicht.

Zu Nantes[810] in Bretagne[811], wirdt eine Frantzösische[812] flotte außgerüstet, nach Jndien[813], zu gehen.

Die venezianer[814], sollen Novigrad[815] wieder erobert haben, vndt etzliche siege, wieder den Türgken[816] erhalten. An den vngr*ischen* [817] gräntzen, scheinet es, ob wolle sich Turca [818] auch moviren[819].

---

794 *Übersetzung:* "Unterdessen gehört die Rechtsprechung den Feldwebeln und Generälen an, und die Streitereien sind mehrheitlich unsinnig!"
795 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
796 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
797 *Übersetzung:* "Fußgicht"
798 Preßburg (Bratislava).
799 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
800 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
801 *Übersetzung:* "feierlich"
802 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
803 Spanien, Königreich.
804 resolviren: entschließen, beschließen.
805 Frankreich, Königreich.
806 *Übersetzung:* "Feldzug"
807 Brasilien.
808 Portugal, Königreich.
809 Spanien, Königreich.
810 Nantes.
811 Bretagne.
812 Frankreich, Königreich.
813 Indien.
814 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
815 Novigrad (Cittanova).
816 Osmanisches Reich.
817 Ungarn, Königreich.
818 *Übersetzung:* "das osmanische Reich"
819 moviren: bewegen, sich regen.

Der Frantzosen Macht, gehet mehrentheilß, in Jtalien[820], vndt in Catalonien[821].

Wrangel[822] liegt noch, vor Schweinfurth[823], vndt G*eneral* <L*eutnant* > Wittembergk[824], gehet nach den Schlesischen[825] gräntzen.

Jn Engellandt[826], stehets in vorigen terminis[827].

Der krieg, jn Jrrlandt[828], gehet ebenmeßig, stargk forth.

Printzen von Vranien[829], sepultur[830], sol baldt angestellet werden.

Nachmittagß, in die kirche, da an stadt der ordinarij [831] predigt, eine leichtpredigt, dem verstorbenen Landtrichter, Christof Rußt[832] Sehliger, auß dem 90. Psalm: vnser Leben währet 70 iahr[833], etc*etera* vom hofprediger Theopoldo[834], in volckreicher versamlung, Christlich gehalten worden, nach dem die pursche von seinem Leichbegengnüß vom Gottesagker, zu rechter zeitt wiederkommen, vndt also keine jnterruption causiret[835].

[[32v]]
Gott verleyhe ihm, vndt allen außerwehlten glaubigen, eine sehlige, vndt fröliche aufferstehung, zum ewigen Leben, Amen!

Er ist 48 iahr im Ehestande gewesen, hat 5 weiber[836] nach einander gehabt, vndt 12 kinder gezeüget, deren 9[837] vor ihm verstorben, drey aber, alß ein Sohn (Geörg[838], Kammerdiener,) vndt zweene Töchter[839], noch am Leben, vndt dem ~~conduct~~ <begengniß> , beygewohnet. Jn die 35 iahr, vndt drüber, hat er vnß gediehnet, im Landtrichterampt, vndt sonst in andern Amptßbediehnungen. Ils l'ont reputè a singülier honneur, les heritiers, que j'ay assistè a ce sermon fünebre, en satisfaysant, a la feste presente, de Pasques, tout ensemble, car c'estoit a l'heure ordinaire, dü presche d'apres midy,

---

820 Italien.
821 Katalonien, Fürstentum.
822 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
823 Schweinfurt.
824 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).
825 Schlesien, Herzogtum.
826 England, Königreich.
827 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/ schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.
828 Irland, Königreich.
829 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
830 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.
831 *Übersetzung:* "gewöhnlichen"
832 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
833 Ps 90
834 Theopold, Konrad (1600-1651).
835 causiren: verursachen.
836 Rust (1), N. N. (gest. vor 1608); Rust, Maria, geb. Müller (gest. vor 1610); Rust, Rahel(?) (gest. 1625); Thydick, Anna, geb. Molweide (1606-1664).
837 Rust (2), N. N.; Rust (3), N. N.; Rust (4), N. N.; Rust (5), N. N.; Rust (6), N. N.; Rust, Anna Maria (1618-1636); Rust, Christoph (2) (gest. 1635); Rust, Dorothea (ca. 1610-1625); Rust, Margaretha (1614-1615).
838 Rust, Georg (1616-vor 1677).
839 Beyer, Maria Magdalena, geb. Rust (1628-1674); Hendel, Charitas, geb. Rust (1620-1674).

& telles jnstrüctions, servent tousiours, a nous edifier, si nous Voulons nous disposer,? avec zele, & attention, a èscouter, la Saincte parole, de l'Eternel! [840] p*erge* [841]

20. April 1647

♂ den 20[ten:] Aprilis [842], 1647.

Der Amptßraht, Panße[843], hat sich bey Mir eingestellet, allerley zu referiren, auch sich bescheidts zu erholen.

Es werden alhier zu Bernburgk[844] numehr, zimlich viel lächße gefangen. Gott gebe continuation[845] ! Zu Deßaw[846] hingegen, sol es in der Milde[847], an itzo, wenig geben, also: daß 1 {Pfund} 6 {Groschen} gilt, wiewol zu Calbe[848] nur 2½ {Groschen} zu Plötzkaw[849], vndt Alsleben[850] fangen Sie auch itzundt lächße, eine sonst lange zeitt vnerhörte Sache!

[[33r]]
An B*althasar* de Schrahtembach[851], ein schreiben, vor Meine Söhne[852], addreßiret, item [853] an T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [854] durch einen eigenen bohten. Gott gebe zu glück!

An F*ürst* Joh*ann* [855] L*iebden* habe ich gleichßfalß geschrieben p*erge* [856] so wol in publicis [857], alß in Privatis [858]. p*erge* [859]

Gestern hat eine Stuhte, von den kleinen Märgkischen Stuhten, gefohlet, vndt ein wildes fohlen, gebracht: Gott gebe zu glück! vndt gedeyen!

---

840 *Übersetzung:* "Die Erben haben es für eine einzigartige Ehre gehalten, dass ich der Leichpredigt beigewohnt habe, gleichsam die Allgemeinheit hinsichtlich der Osterfeierlichkeiten zufriedenstellend, da sie zur gewöhnlichen Zeit der Nachmittagspredigt stattfand und derartige Anweisungen dienen immer dazu, uns zu erhalten, wenn wir uns mit Eifer und Aufmerksamkeit dazu hingeben wollen, den heiligen Worten des Ewigen zu lauschen!"
841 *Übersetzung:* "usw."
842 *Übersetzung:* "des April"
843 Banse, Georg (1605-1670).
844 Bernburg.
845 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.
846 Dessau (Dessau-Roßlau).
847 Milde, Fluss.
848 Calbe.
849 Plötzkau.
850 Alsleben.
851 Schrattenbach, Balthasar von.
852 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
853 *Übersetzung:* "ebenso"
854 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
855 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
856 *Übersetzung:* "usw."
857 *Übersetzung:* "in öffentlichen Sachen"
858 *Übersetzung:* "in Familienangelegenheiten"
859 *Übersetzung:* "usw."

21. April 1647

☿ den 21[ten:] Aprilis [860], 1647.

Les heritiers du feü President[861], se font enquis, si i'rois, a leur enterrement? & sj ie voulois ordonner, des Mareschaulx? & ce par George Frideric de Börstel[862]. J'ay rèspondü; que j'irois en personne, si les jnterrüptions ou accidens, ne m'empeschoyent? et que j'ordonnerois, mes Mareschaulx. Quant a ce, qu'ils demandoyent, si ie les vouldrois accompagner dans la ville, & ~~de ma~~ <m'arrester en ma> Chancellerie, ou en ma mayson? ie ne pouvois pas me resouldre a cela, ains je passerois par devant ma porte dü chasteau, avec eux, vers le temple, suivant la tombe. [863] &c*etera*

Avis [864]: daß zu Zerbst[865], ein Grabaw[866] <auß Mecklenburgk[867] > von geschlecht, (so noch page, bey Fürst Johannßen[868] L*iebden* gewesen) von einem Lackayen, erstochen worden. Der Lackay, deme zweene finger, abgehawen, ist endtlauffen. Solche duella [869], seindt wol illicita [870]!

[[33v]]
A spasso [871] in windigem wetter.

heütte ist dem Amptßraht, Geörge Panßen[872], die Amptßgräntze gezeiget worden, durch Rindtorf[873], Schwartzenb*erger* [874] Philip Güdern[875], Märtin hahn[876], etc*etera* wie auch Wolfgango Sutorio[877]. etc*etera* Gott erhalte mir, meine gräntzen!

Schreiben von Oßnabrügk[878] vom D*octor* heger[879], (welcher an stadt Milagij[880], vnser Anhalt*isches* [881] votum [882] führet) dem Weymarischen [883] abgesandten, daß es mit dem friede noch nicht forth

860 *Übersetzung:* "des April"
861 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
862 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).
863 *Übersetzung:* "Die Erben des seligen Präsidenten haben angefragt, ob ich zu ihrer Beerdigung käme und ob ich Marschälle hinbeordern würde und dies durch Georg Friedrich Börstel. Ich habe geantwortet, dass ich persönlich kommen würde, wenn Unterbrechungen oder Unfälle mich nicht abhielten und dass ich meine Marschälle hinbestellen würde. Darauf, dass sie fragten, ob ich sie in der Stadt begleiten wolle und ob sie mich in der Kanzlei oder zu Hause abholen sollten, konnte ich mich für keines davon entscheiden, sodass ich von meinem Tor zum Schloss mit ihnen zur Kirche gehen werde, dem Sarg folgend."
864 *Übersetzung:* "Nachricht"
865 Zerbst.
866 Grabow (2), N. N. von (gest. 1647).
867 Mecklenburg, Herzogtum.
868 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
869 *Übersetzung:* "Duelle"
870 *Übersetzung:* "verboten"
871 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
872 Banse, Georg (1605-1670).
873 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
874 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
875 Güder, Philipp (1605-1669).
876 Hahn, Martin (gest. 1648).
877 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).
878 Osnabrück.

will, vndt der Spannische[884] vorseyende friede mit Frangkreich[885], seltzame intrighj [886] machet. Gott wird die rechte zeitt, schon treffen!

22. April 1647

℔ den 22[ten:] Aprilis [887], 1647.

Gestern abendt habe ich zum erstenmahl, drey oder vier Tröpflein, vom köstlichen Balsamo Vitæ [888], ejngenommen, den mir, die Landtgrävin von Caßel[889], geschicktt, wiewol er zu Dillemburgk[890], præpariret wirdt. Gott gebe daß er vnß gedeyen! vndt wol bekommen möge!

Schreiben per [891] Cöhten[892], vom S*imon* H*einrich* Schw*eichhausen* [893] von Leyden[894] vom 6/16 Aprill: daß Gott Lob, noch alles wol stehet, referiret[895] sich auf seine vorigen, theils außengebliebene per [896] Br*aunschweig* [897]

Schreiben von H*ans* Ch*ristoph* W*itzscher* [898] auß Schweden[899], das alles vbel stehet, lautter rebuffi, Septentrionalia [900]!

[[34r]]
Es seindt heütte præparatoria [901] gemacht worden, zu des Præsidenten Börstelß[902], Morgenden leichbegengnüß.

Nacher Quedlinburgk[903]; an D*octor* Lentz[904], wie auch, nacher Zerbst[905], an den Rectorem [906], Wendelinum[907], geschrieben.

---

879 Heher, Georg Achatz (1601-1667).
880 Milag(ius), Martin (1598-1657).
881 Anhalt, Fürstentum.
882 *Übersetzung:* "Stimmrecht"
883 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
884 Spanien, Königreich.
885 Frankreich, Königreich.
886 *Übersetzung:* "Verwicklungen"
887 *Übersetzung:* "des April"
888 *Übersetzung:* "Lebensbalsam"
889 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
890 Dillenburg.
891 *Übersetzung:* "über"
892 Köthen.
893 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).
894 Leiden.
895 referiren: sich beziehen.
896 *Übersetzung:* "über"
897 Braunschweig.
898 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
899 Schweden, Königreich.
900 *Übersetzung:* "Abfuhren in den nördlichen Gegenden"
901 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
902 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
903 Quedlinburg.

23. April 1647

♀ den 23ten: Aprilis [908], 1647. p*erge* [909]

Malherbe[910], a fait le Diable, a quattre, plüs que jamais, ne recognoissant point; comme il fault, les graces de Dieu; & comme il luy ayde? si benignement? Je prie sa Divine bontè, de la Vouloir bien hümilier, & convertir, car elle me traitte pis, que Seres[911], son Job[912]! Ôh Dieu, donne moy, Pacience! [913]

Daß langerwüntzschte pacquet [914], von Leyden[915], ist ankommen, per [916] Alßleben[917], vom 23. Martij [918]/2. Aprilis [919], darinnen mir, Meine Söhne[920], vndt ihr hofmeister[921], von den condolentzvisiten[922], so sie im haag[923] verrichtet, außführlich schreiben, vndt mich ihrer damahligen gesundheit, vndt wolaufsein, erfrewen. p*erge* [924] Gott wolle ferner, seinen gnadenreichen Segen, geben, vndt verleyhen! vmb Christj[925] willen! Amen!

heütte Nachmittags ist des præsidenten, Heinrich von Börstelß[926] Sehl*iger* Leichbegengnüß, in vnserer kirchen, in volckreicher versamlung, vndt Præsentz Meiner, neben F*ürst* Augusto[927], deßen gemahlin[928] L*iebden* vndt Tochter[929], wie auch dreyer Söhne[930] [[34v]] vndt Abgesandten

---

904 Lentz, Friedrich (1591-1659).
905 Zerbst.
906 *Übersetzung:* "Rektor"
907 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).
908 *Übersetzung:* "des April"
909 *Übersetzung:* "usw."
910 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
911 Sitidos.
912 Hiob (Bibel).
913 *Übersetzung:* "Malherbe hat den Teufel hoch vier gespielt, mehr als jemals, die Gande Gottes und wie er ihr gnädiglich hilft nicht wie es sich gehört anerkennend. Ich bitte seine göttliche Güte, sie sehr zu erniedrigen und umzuwandeln, denn sie behandelt mich schlimmer als die Sitidos ihren Hiob! Oh Gott, gib mir Geduld!"
914 *Übersetzung:* "Paket"
915 Leiden.
916 *Übersetzung:* "über"
917 Alsleben.
918 *Übersetzung:* "des März"
919 *Übersetzung:* "des April"
920 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
921 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).
922 Visite: Besuch.
923 Den Haag ('s-Gravenhage).
924 *Übersetzung:* "usw."
925 Jesus Christus.
926 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
927 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
928 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
929 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

von Cöhten[931], (obersten Werders[932]) Deßaw[933] (cantzl*er* Milagij[934];) Hartzgeroda[935] (hofm*eister* Freybergß[936]) vndt Zerbst[937] (Bodenhausens[938]) in guter ordnung, Christlich, vndt ehrlich, celebriret worden. Jn Einsidelß[939] hofe, zun drey kronen, genandt, erwarteten wir Fürstl*iche* personen[940], der Leichproceßion, vndt folgeten also: Erstlich, auf die leiche, ließen wir die nechsten Freünde, vndt anverwandten gehen, <so alle bahrhaüpt giengen> darnach marchirten vnsere Marschälcke: Einsidel vndt Rindtorf[941] alle mit bloßen haüptern, so wol vber die gaßen, als in die kirchen, wie auch die iehnigen, so vor vnß her giengen, alle bahrheüpt giengen, alß: hofmeister Christjan Henrich von Börstel[942], neben seines bruders[943] Söhnen[944] [945], darnach: Oberster leütenampt Knoche[946], Curt Christof v*on* Börstel[947], Geörg Friederich[948], vndt Ernst Gottlieb, von Börstel[949], zween, vndt zween, alles mit bloßen haüptern, zeitt wehrender proceßion vnserer anwesenheit. Auff meine Marschälcke [[35r]] folgete < F*ürst* Augustus[950] vndt ich, in einem gliede darnach <alß Legatj[951],> > Obersten Werder vndt ~~Cantzl~~ Cantzl*er* Milagius, postea[952] F*ürst* Ernst Gottlieb[953], vndt Freybergk[954], F*ürst* Lebrecht[955], vndt Bodenhausen[956], F*ürst* Jmmanuel[957], vndt Caspar Pfaw[958], (welcher beyder meiner schwestern[959] Stelle repræsentirte) postea[960]: meine vndt anderer

930 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
931 Köthen.
932 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
933 Dessau (Dessau-Roßlau).
934 Milag(ius), Martin (1598-1657).
935 Harzgerode.
936 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
937 Zerbst.
938 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
939 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
940 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
941 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
942 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
943 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
944 Börstel, Heinrich (2) von (1641-1657).
945 Vermutlich Irrtum Christians II.: Einziger bekannter Sohn des Curt von Börstel ist Heinrich von Börstel.
946 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
947 Börstel, Curt Christoph von (1612-1655).
948 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).
949 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).
950 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
951 *Übersetzung:* "Gesandte"
952 *Übersetzung:* "später"
953 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
954 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
955 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
956 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
957 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).
958 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
959 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Rähte, secretarien etc*etera* davor gleichwol etzliche von adel, alß drey Krosigk[961] von Erxleben[962], Werder[963] von Gröptzig[964], nicht zu vergeßen. Die Adeliche wittibe[965], wurde auch geführet, durch Erlachen[966], ihren StiefschwiegerSohn. Die Fürstin[967], von Plötzkaw[968], folgete auf die nahen anverwandten Jungfern, vndt wurde geführet, vom Stallmeister Pröckaw[969]. Frewlein Johanna[970], führete der von Zerbst[971]. Der conduct wardt wol angeordnet. Vor der Leiche giengen die geistlichen, vndt Schüler, wie gebraüchlich, vndt wurde ein pferdt vorgeführet schwartz bekleidet, vndt verkapt. Auf dem Sarge lag ein degen, vndt ein par Stifeln. Der hofprediger von Plötzkaw Stubenrausch[972] that die leichpredigt, auß dem 116. psalm: Seye nun wieder zufrieden[973], Meine Seele, dann der herr thut dir guts, vndt noch mehr wortt ferrner.[973] Er legete ihn, gar schön auß, wie auch, die Personalia [975].

[[35v]]
Nach der predigt, vndt gesängen, wurde die leiche (welche immer, im Chor, gestanden) wieder hinauß getragen, auß begräbnüß vor der kirche, da wir vnß dann dahin stelleten, die herren vndt gesandten, an die seitte der kirchen, das Frawenzimmer aber gegenvber, gegen dem felde zu, biß die leiche eingesetzt, vndt in die grufft gelaßen, auch etwas zugescharret wahr. Darnach fuhren wir f*ürstlichen* personen[976], nachm Schloße zu, die gesandten vndt andere, erbehtene, wanderten wieder hinundter, in die Stadt[977]. Die leiche war von den vornehmsten bürgern vndt Rahtßverwandten, getragen worden, vndt es wahren zweene höltzerne Särge, in einander.

Aufm Schloße wurde M*eine*r gemahlin[978] L*iebden* zugesprochen, darnach aber fuhr, F*ürst* Aug*ust*us mit den Seinigen, wieder gen Plötzkaw[979]. p*erge* [980]

960 *Übersetzung:* "später"
961 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704); Krosigk, Matthias von (1616-1697); Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).
962 Hohenerxleben.
963 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).
964 Gröbzig.
965 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).
966 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
967 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
968 Plötzkau.
969 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).
970 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).
971 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
972 Stubenrauch, Rudolf (1594-1655).
973 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
973 Ps 116
975 *Übersetzung:* "Lebensumstände [als Teil der Leichenpredigt]"
976 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
977 Bernburg.
978 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
979 Plötzkau.
980 *Übersetzung:* "usw."

Vndt ist also dieser Christl*iche* actus [981], (Gott Lob) wol celebriret worden. Gott bewahre vor mehreren Trawerfällen!

24. April 1647

[[36r]]

♄ den 24[ten:] Aprilis [982]: 1647.

Ma moytiè[983], faysant contre le droict de natüre, & ses propres promesses, (stipülèes devant Dieu & les hommes) üne partie assèz puissante de mes souffrances, & üne pacience de 22 ans, ne pouvant esteindre les flammes de ceste excessive colere & animositè qu'elle a contre moy, voire quj s'allüme tousj*ou*rs davantage, il faut que j'en déscrive icy, quelque chose. [984]

Bien est vray, que l'amour extraord*inai*re que je luy ay portè, & porte encores, a couvert ses deffauts trop constamment, mais ceste mienne modestie donnant süjet, a elle de me vouloir entierem*en*t assüjettir, dèshonorer, mèspriser, & gourmander, il est impossible de la süpporter de telle façon. [985]

La premiere annèe de nostre mariage, estoit assèz bonne, & l'amour vigoureux de part & d'autre, neantmoins ie ne laissay pas d'appercevoir üne excessive colere auprès d'elle contre d'aultres personnes innocentes, avec üne hajne irreconciliable, & feu Son Alt*es*se[986] m'en avertit. [987]

La hayne & mauvayse impression contre ceux de nostre Religion, peut avoir augmentè ce feü, a mesüre que ceste hayne s'est accreüe, & par mauvayses persuasions, & par üne malice enracinèe. [988]

[[36v]]
Son esprit seroit assèz bon, & capable de grandes choses, & de beaux desseings, si les passions, dü desir de commander absoluement, l'orgueil, l'avarice insatiable, la hayne irreconciliable (contre quj elle[989] est ünefois animèe?) & l'injüstice a persecüter, ceux qui ne veulent consentir en toutes ses estranges propositions, & a favoriser trop ses creatüres, n'obscürcissoyent si fort son iügement,

---

981 *Übersetzung:* "Vorgang"
982 *Übersetzung:* "des April"
983 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
984 *Übersetzung:* "Da mein Eheweib gegen das Naturgesetz und gegen ihre eigenen (vor Gott und den Menschen vertraglich festgelegten) Versprechen einen recht mächtigen Teil meiner Leiden und eine Geduld von 22 Jahren schafft, indem sie die Flammen dieser übermäßigen Wut und Abneigung nicht dämpfen kann, die sie gegen mich hat, die sich sogar immer noch mehr entzündet, muss ich hier etwas darüber schreiben."
985 *Übersetzung:* "Wohl ist wahr, dass die außergewöhnliche Liebe, die ich ihr gegenüber empfunden habe und noch empfinde, ihre Fehler allzu beharrlich verdeckt hat, da ihr aber diese meine Bescheidenheit Gelegenheit gab, mich völlig unterwerfen, entehren, geringschätzen und ausschelten zu wollen, ist es unmöglich, sie auf solche Art zu ertragen."
986 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
987 *Übersetzung:* "Das erste Jahr unserer Ehe war recht gut und die Liebe auf beiden Seiten stark, dennoch unterließ ich nicht, bei ihr eine übermäßige Wut mit einem unversöhnlichen Hass gegenüber anderen unschuldigen Personen wahrzunehmen, und Ihre selige Hoheit warnte mich davor."
988 *Übersetzung:* "Der Hass und schlechte Eindruck gegenüber denjenigen von unserer [reformierten] Religion kann dieses Feuer in dem Maß vergrößert haben, wie dieser Hass gewachsen ist, und durch schlechte Überzeugungen und durch eine tiefsitzende Bosheit."
989 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

qu'on diroit, que ce füst, üne tout autre Personne. Je ne veux rien dire, d'üne faussetè assèz lourde, quj la possede aussy, avec d'autres imperfections, contraires a ses Vertüs. Les annèes consecütives donc de nostre long, mais penible mariage elle a par fois cachèe, par fois non, le venin de la malice, quj estoit dedans son coeur, & si toutes choses n'alloyent á souhait, la voyla hors des gonds, à blasmer moy, ou mon bon Pere[990], ou mes seurs[991], & freres[992], ou quelque autre de ma famille[993], comme si tout le malheur & bonheur dependoit d'eux, & comme si nous pouvions estre süffisans, a remedier a tous inconveniens, & celestes inflüences, & ne celant point cepen [[37r]] dant, la grande hayne contre nostre Religion, qu'elle[994] m'avoit cachèe au commencem*en*t me donnant mesme quelque trompeuse esperance de sa conversion, laquelle elle remit neantmoins, lors que je la prins au mot, au terme de six ans, apres lequel expirè elle s'opiniastra & roydit plüs qu'auparavant, persecütant par menèes secrettes, les enfans de Dieu, sür tout les ministres, & gens d'èscole, s'ils se monstroyent ün peü zelèz, & disoyent la moindre chose aux chaires, contraire a leur creance? Estant üne femme imperieuse, & quj commande ses gens a baguette, elle n'a sceü reposer, qu'elle ne se füst ingerèe en mes affaires, non seulem*en*t dü mèsnage, (auquel elle a assèz bonne addresse, si elle void d'y pouvoir avancer les interests, & proffits soit á tort, ou a droict, avec üne conscience fort large) mais aussy des aff*ai*res d'estat, troublant & confondant mes meilleurs Officiers, Conseillers & serviteurs, avec üne persecütion nompareille contre ceux, qui me sont fidelles, & s'opposent quelquesfois a ses Violences, & indiscretion. [995]

---

990 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

991 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

992 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

993 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

994 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

995 *Übersetzung:* "Ihr Geist wäre ziemlich gut und zu großen Sachen und schönen Plänen fähig, wenn nicht die Leidenschaften des Wunsches, ohne Einschränkung zu befehlen, der Hochmut, der unersättliche Geiz, der unversöhnliche Hass (gegen wen er einmal angereizt wird?) und die Ungerechtigkeit, diejenigen zu verfolgen, die nicht allen ihren seltsamen Vorschlägen zustimmen und ihre Geschöpfe allzu sehr begünstigen wollen, ihr Urteilsvermögen so stark verdunkelten, dass man sagen würde, dass sie eine ganz andere Person sei. Ich will nichts von einer ziemlich groben Falschheit sagen, die sie auch mit weiteren, ihren Tugenden entgegengesetzten Unvollkommenheiten besitzt. In den folgenden Jahren unserer also langen, aber mühsamen Ehe hat sie das Gift der Bosheit, die in ihrem Herzen war, manchmal und manchmal nicht verborgen, und wenn nicht alle Sachen nach Wunsch liefen, geriet sie aus der Fassung, um mir oder meinem guten Vater oder meinen Schwestern und Brüdern oder irgendjemand anderem aus meiner Familie die Schuld zu geben, als ob alles Unglück und Glück von ihnen abhing und als ob wir ausreichend sein konnten, allen Beschwerlichkeiten und himmlischen Einflüssen abzuhelfen, ~~und~~ wobei sie jedoch den großen Hass gegen unsere Religion nicht verschwieg, den sie mir zu Beginn verheimlicht hatte, indem sie mir sogar einige trügerische Hoffnung auf ihre Konversion gab, welche sie dennoch aufschob, als ich sie in der Frist von sechs Jahren beim Wort nahm, nach welcher abgelaufenen [Zeit] sie sich hartnäckig widersetzte und mehr widerstand als zuvor, indem sie durch heimliche Machenschaften die Kinder Gottes, vor allem die Geistlichen und Schulleute verfolgte, wenn sie sich ein wenig eifrig zeigten und in ihren Stühlen die geringste, ihrem Glauben entgegengesetzte Sache sagten. Da sie eine herrische Frau ist und [eine], die über ihre Leute mit großen Worten herrscht, hat sie nicht ruhen können, dass sie sich in meine Angelegenheiten nicht nur des Haushalts (in welchem sie recht gutes Geschick hat, wenn sie sieht, damit entweder zu Unrecht oder mit Recht ihre Interessen und Vorteile mit einem sehr weiten Gewissen befördern zu können), sondern auch der Staatssachen einzumischen hatte, indem sie meine besten Beamten, Räte und Diener mit einer Verfolgung ohne gleichen gegen diejenigen beunruhigt und verwirrt, die mir treu sind und sich manchmal ihren Heftigkeiten und [ihrer] Unbesonnenheit widersetzen."

Il ne faut que luy repliquer ün mot a ses impertinences, la voyla toute en feü, & comme üne Jesabel[996], [[37v]] ne pouvant satisfaire a sa rage, sans quelque Vangeance, & èsloignant par ce moyen, tous bons serviteurs, & ne souffrant, que les chattemites, & flatteurs, ou s'ils sont de la religion? les hypocrites, & mèsdisans, ou menteurs. Si elle[997] n'a aultre moyen de vomir sa colere contre quelque personne de bien & de probitè, elle dèscoche sa rage contre l'innocence de mes pauvres enfans[998], sür tout les filles, dèsquelles elle dit, qu'il faut <leur> apprendre a patir, & souffrir, comme s'il estoit raysonnable d'anticiper hümajnement les jügemens dü Dieu Souverain? [999]

Elle bat ordinairement l'innocente, & croyt legerement aux rapports, de ses gens. [1000]

Quand ie replique a ses mauvayses propositions, elle me donne tant de mauvayses paroles, d'injüres, & de fascherie, qu'elle ne cesse de continuër plüs*ieu*rs jours, sans ~~retirer~~ <corriger> la premiere impuissance, & impetuositè, qu'il m'est impossible de le süpporter. Elle prend facillement occasion, a me nuyre & contrarier, & me console ordinairem*en*t en mes grandes afflictions, & adversitèz, comme fit [[38r]] Seres[1001], la femme de Job[1002], á son mary. Elle[1003] ayme les benedictions Magiques, & süperstitieuses, en l'agricültüre, en l'edücation dü bestail, & semblables allümettes de son Avarice insatiable. Sür tout ay ie apperceü son jre inexorable, lors, que j'envoyay mes deux fils aisnèz[1004] il y a 7 ou 8 ans, a Dessaw[1005], p*ou*r les y faire èslever, & bien jnstruire. Car elle print cela p*ou*r ün argüment de dèsfiance, & que ie voulois renverser ses persuasions, qu'elle s'estoit imaginèe en leur edücation, vomissant tant des paroles oultrageuses, contre moy, en ceste matiere, & contre feü mon bon Pere[1006] de b*onne* m*émoire* (qu'elle souhaittoit en enfer a tous les Diables, avec üne perversitè execrable,) que dèslors on eust deü craindre que le feü dü Ciel ne la devroit devorer, & consümer, si la pacience de Dieu, contre nos pechèz, n'eust estè plüs inexorable? Elle me dit alors expressem*en*t (entre autres maledictions, honteuses a reciter,) qu'elle n'avoit point de plüs grand

---

996 Isebel (Bibel).
997 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
998 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
999 *Übersetzung:* "Man muss ihr auf ihre Grobheiten nur ein Wort entgegnen, da gerät sie ganz in Feuer, und dabei kann sie wie eine Isebel ihrer Wut ohne irgendeine Vergeltung nicht Genüge tun und verbannt durch dieses Mittel alle guten Diener und erträgt nur die Heuchler und Schmeichler oder, wenn sie von der [reformierten] Religion sind, die Heuchler und Verleumder oder Lügner. Wenn sie kein anderes Mittel hat, ihre Wut gegenüber irgendeiner ehrlichen und frommen Person auszustoßen, schießt sie ihre Wut gegen die Unschuld meiner armen Kinder, vor allem der Mädchen ab, über welche sie sagt, dass man sie zu leiden und zu erdulden lehren muss, als ob es vernünftig sei, auf menschliche Weise die Urteile des höchsten Gottes vorwegzunehmen?"
1000 *Übersetzung:* "Sie schlägt gewöhnlich den Unschuldigen und glaubt leicht den Berichten ihrer Leute."
1001 Sitidos.
1002 Hiob (Bibel).
1003 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1004 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1005 Dessau (Dessau-Roßlau).
1006 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

ennemy en terre que moy, quj luy ravissois ses enfans[1007], comme s'ils n'estoyent pas miens? aussy bien, & comme si ie n'osois exercer le Puissance paternelle. Elle babilla alors beaucoup de son Droict Maternel [1008] (Mutterrecht) dont ie n'ay iamais rien [[38v]] leü, qu'il vaille, en aulcün Droict. On dit bien en Lattin [1009]: Patria Potestas [1010], mais point [1011]: Matria p*erge* [1012] Elle[1013] irrita tant qu'elle pouvoit, mes enfans[1014], contre moy, mèsdisant au dernier degrè, envers eux, de moy, & de feü S*on* A*ltesse*, mon bon Pere[1015], leur Ayeul propre de b*onne* m*émoire*[.] Mais leur natürel est si bon, de mes bons fils, qu'ils ne croyent pas, a ces boutades dü sexe feminin. Apres avoir seminè de la zizanie, en plüs*ieu*rs coins de ceste Principautè[1016], comme aussy particülierem*en*t á Dessaw[1017], affin d'ennuyer mes fils, de ce sejour, & mettre mal les principaulx, avec moy, ie taschay de retirer, mes fils de là, (apres ün seiour neantmoins de peü d'annèes) & les menay en Hollande[1018] moy mesme, pendant que ma femme jnquiete, abüsant de ma plenipotence, que ie luy avois laissèe au

---

1007 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1008 *Übersetzung:* "Wenn ich ihren schlechten Vorschlägen widerspreche, gibt sie mir so viel schlechte Worte, Beleidigungen und Verdrießlichkeiten, die sie nicht aufhört, mehrere Tage fortzusetzen, ohne das erste Unvermögen und Ungestüm ~~zurückzunehmen~~ zu korrigieren, dass es mir unmöglich ist, es zu ertragen. Sie ergreift leicht eine Gelegenheit, um mir zu schaden und im Weg zu stehen, und sie tröstet mich gewöhnlich in meinen großen Betrübnissen und Widerwärtigkeiten, wie es Sitidos, die Frau des Hiob, bei ihrem Mann tat. Sie mag magische und abergläubische Segnungen im Ackerbau, bei der Aufzucht des Viehs, und ähnliche Zündhölzer ihres unersättlichen Geizes. Vor allem habe ich ihren unerbittlichen Zorn bemerkt, als ich meine beiden ältesten Söhne vor sieben oder acht Jahren nach Dessau schickte, um sie dort erziehen und gut unterrichten zu lassen. Denn sie nahm das als einen Beweis von Misstrauen auf und [glaubte,] dass ich ihre Überzeugungen umstoßen wollte, die sie sich bei ihrer Erziehung vorgestellt hatte, wobei sie in dieser Sache so viele unverschämte Worte gegen mich und gegen meinen seligen guten Vater von gutem Angedenken (den sie mit einer verabscheuenswerten Verdorbenheit in die Hölle zu allen Teufeln wünschte) ausstieß, dass man damals hätte befürchten sollen, dass das Feuer des Himmels sie verschlingen und verzehren müsste, wenn die Geduld Gottes gegenüber unseren Sünden nicht mehr unerbittlich gewesen wäre? Sie sagte mir damals ausdrücklich (unter anderen [zu] schändlichen Flüchen, um [sie hier] zu berichten), dass sie auf Erden keinen größeren Feind als mich habe, der ihr ihre Kinder entreiße, als ob sie nicht auch ebenso gut die meinen seien und als ob ich nicht die väterliche Gewalt auszuüben wage. Sie schwatzte dann viel von ihrem mütterlichen Recht"

1009 *Übersetzung:* "wovon ich niemals etwas gelesen habe, dass es in irgendeinem Recht gelte. Man sagt wohl auf Latein"

1010 *Übersetzung:* "väterliche Gewalt"

1011 *Übersetzung:* "aber nicht"

1012 *Übersetzung:* "mütterliche [Gewalt] usw."

1013 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1014 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1015 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1016 Anhalt, Fürstentum.

1017 Dessau (Dessau-Roßlau).

1018 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

pays[1019], en mon absence, (non donnèe contre moy mesme nj contre ceux qui estoyent avec moy presens) s'appeina par toutes voyes, de les faire aller, aux pays Septemtrionaulx, aux Jsles de delà la mer, en des Academies peü celebres, mais de sa religion [[39r]] pensant les seduire par ce moyen, & me contraindre par mon evidente ruine & misere, d'accepter la condition, qu'elle[1020] avoit par ses rüses & menèes prattiquèe a la cour dü Roy de Dennemargk[1021]. [1022]

Mais Dieu la rendit confuse en ses raysonnemens & me donna des moyens non esperèz en Hollande [1023], afin de me remettre ün peü, & pour èslever ün temps, mes dits fils[1024], dont il soit glorifièr en sa bontè miracüleuse á perpetuitè! [1025]

Je le prie, qu'il me Vueille continuër ses bontèz immenses, & ne m'abbandonner, nj mes enfans[1026]! [1027]

La plüspart des femmes, est addonnèe a Variations, & irresolütions. Cela luy arrivant aussy, n'est pas èsmerveillable, mais bien pernicieux en matiere d'estat, & dü gouvernem*en*t de sa mayson. [1028]

Ces irresolütions renversent toutes bonnes maximes, & ce que'elle trouvera bon aujourd'huy elle le changera demain[1029], attribuant puis apres a d'autres, la coulpe des choses mal reüssies, comme si les evenemens estoyent en nostre puissance, & comme si elle seule eust le don de ne pouvoir

---

1019 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
1020 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1021 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
1022 *Übersetzung:* "Sie hetzte so sehr wie sie konnte meine Kinder gegen mich auf, indem sie ihnen gegenüber in höchstem Grade schlecht über mich und über Ihre selige Hoheit, meinen guten Vater, ihren eigenen Großvater von gutem Angedenken sprach. Aber ihr Wesen - von meinen guten Söhnen - ist so gut, dass sie diesen Einfällen des weiblichen Geschlechts nicht glauben. Nachdem sie in mehreren Ecken dieses Fürstentums wie auch besonders in Dessau Zwietracht gesät hatte, um meinen Söhnen diesen Aufenthalt verdrießlich zu machen und die vornehmsten Leute schlecht mit mir zu stellen, versuchte ich, meine Söhne von dort zurückzunehmen (nach einem Aufenthalt von dennoch wenigen Jahren), und brachte sie selbst nach Holland, während meine beunruhigte Frau, indem sie meine (weder gegen mich selbst noch gegen diejenigen, die mit mir anwesend waren, erteilte) Vollmacht missbrauchte, die ich ihr im Land bei meiner Abwesenheit gelassen hatte, sich auf allen Wegen bemühte, sie in die nördlichen Länder auf Inseln jenseits des Meeres auf weniger berühmte hohe Schulen, aber [welche] von ihrer Religion gehen zu lassen, wobei sie gedachte, sie durch dieses Mittel zu verführen und mich durch meine eindeutige Ruinierung und Not dazu zu zwingen, den Stand anzunehmen, den sie durch ihre betriebenen Listen und Machenschaften am Hof des Königs von Dänemark hatte."
1023 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1024 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1025 *Übersetzung:* "Aber Gott machte sie in ihren vernünftigen Überlegungen wirr und gab mir in Holland nicht erhoffte Mittel, um mich ein wenig wiederaufzurichten und um meine besagten Söhne eine Zeit zu erziehen, wofür er in seiner wunderbaren Güte auf Ewigkeit gerühmt sei!"
1026 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
1027 *Übersetzung:* "Ich bete zu ihm, dass er mir seine unermesslichen Gütigkeiten fortsetzen und weder mich noch meine Kinder verlassen wolle!"
1028 *Übersetzung:* "Die meisten Frauen sind Veränderungen und Unschlüssigkeiten ergeben. Dass das auch ihr geschieht, ist nicht verwunderlich, aber auf dem Gebiet des Staates und [der] Regierung ihres Hauses recht schädlich."
1029 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

errer! grande & extraordinajre impuissance! & quj a abalienè plüs*ieu*rs bons serviteurs, ne pouvans souffrir ses Iniüstices, & calomnies trop passionnèes. [1030]

[[39v]]
Il ne faut en façon quelconque luy[1031] contredire, si on veut acquerir & obtenir son amitiè, & luy donner droict & rayson en toutes choses, nonobstant qu'elles füssent contre toute rayson! [1032]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1033] > Dès l'année donc 1636 ie m'apperceus, qu'elle meditoit ün Divorce d'avec moy, & me le dit aussy en la face souventesfois, quand ie ne voulois pas approuver toutes ses mauvayses manieres de faire. Elle se vanta souvent d'avoir peu marier le Roy de Swede[1034], dont ie ne faysois que rire, d'üne Vanitè si incertaine & non effectuèe, mais au Düc de Gottorf[1035], & au Düc Frantz Albert de Saxen[1036], elle tèsmoigna ün peü trop d'affection, & me dit souvent, qu'elle vouldroit avoir èspousèe ün d'iceulx, en la face, ce qui estoit süffisant, pour exciter ma jalousie, combien qu'a l'heure, que i'escris cecy, le dernier, (qui fist mesme profession au temps de mes nopces, d'estre mon corrival, & ie le fis quitter la partie, avec approbation de mon èspouse alors, non sans sa honte dü Düc Fr*anz* Alb*recht*) n'est plüs en Vie? [1037]

[[40r]]
Elle[1038] parle aussy souvent dü Düc Jean[1039] frere dü Düc de Gottorf[1040], pareille cocquinerie, & en somme elle dit: qu'elle vouldroit avoir en mariage tout autre Prince ou Conte, que moy, lors que ie la mets, tant soit peü, en fougue, ce quj arrive facillement, quoy que ie l'èspargne tant que ie puis, sür tout quand elle est encejncte, afin de n'endommager le fruict de son Ventre, & attirer la pünition de sa rage, sür l'innocence d'ün pauvre enfant. Mais ayant estè 18 fois encejncte, elle s'est

---

1030 *Übersetzung:* "Diese Unschlüssigkeiten machen alle guten Grundsätze zunichte, und was sie heute gut finden wird, morgen wird sie es ändern, wobei sie dann danach anderen die Schuld an schlecht gelungenen Sachen zuweist, als ob die Ereignisse in unserer Macht seien und als ob sie allein die Gabe hätte, nicht irren zu können, [ein] großes und außerordentliches Unvermögen, und die mehrere gute Diener zum Abfall gebracht hat, da sie ihre Ungerechtigkeiten und zu leidenschaftlichen Verleumdungen nicht ertragen konnten."
1031 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1032 *Übersetzung:* "Man darf ihr nicht auf irgendeine Art widersprechen, wenn man ihre Freundschaft gewinnen und erhalten will, und [man muss] ihr Recht und Billigkeit in allen Sachen geben, ungeachtet dass sie gegen jede Vernunft seien!"
1033 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1034 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1035 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).
1036 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
1037 *Übersetzung:* "Vom Jahr 1636 an bemerkte ich also, dass sie eine Scheidung von mir im Sinn hatte, und sagte es mir auch oftmals ins Gesicht, wenn ich nicht alle ihre schlechten Handlungsweisen gutheißen wollte. Sie brüstete sich oft damit, den König von Schweden heiraten gekonnt zu haben, worüber ich nur lachen tat, über eine so unsichere und nicht ins Werk gesetzte Eitelkeit, aber dem Herzog von [Schleswig-Holstein-]Gottorf und dem Herzog Franz Albrecht von Sachsen[-Lauenburg] zeigte sie ein wenig zu viel Zuneigung und sagte mir oft ins Gesicht, dass sie einen von denjenigen geheiratet haben wollen würde, was genug war, um meine Eifersucht zu erregen, obgleich zur Stunde, dass ich dies schreibe, der letztere (der sich zur Zeit meiner Hochzeit selbt dafür ausgab, mein Nebenbuhler zu sein, und ich ließ ihn die Partie damals nicht ohne Schmach des Herzogs Franz Albrecht mit Zustimmung meiner Gemahlin aufgeben) nicht mehr am Leben ist?"
1038 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1039 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von (1606-1655).
1040 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

tellem*en*t accoustümèe a ne vouloir rien souffrir, qu'on luy dise, & a vouloir estre tousj*ou*rs flattèe & amadouèe, qu'elle ne veut endürer en tout temps, aulcüne replique nj contradiction. [1041]

Voire quj plüs est, elle s'accoustüme a me gourmander, & ie doibs, comme ün bon Gioseph[1042], rien contredire, ains souffrir tout paciemment, á tort & á travers. Sür tout lors que ie suis miserable (ce quj m'arrive souvent) elle me hayt mortellement, & semble ne m'avoir èspousèe que pour s'enrichir de mes dèspouilles, & avec ma perte & dommage, dont elle a sceu empoigner [[40v]] les occasions bravement, se faysant bien payer de mes debtes sans remission, nj misericorde, nonobstant mes rujnes evidentes. Je croy qu'elle[1043] medite encores des meschancetèz pour me rujner, & pour seduire mes enfans[1044], journellement. Mais Dieu vueille confondre les perversitèz de Sathan! & relever la Veritè oppressèe! Afin de ne m'arrester donc avec des digressions ennuyeuses, (veü: qu'on pourroit escrire ün livre de la colere perseverante de ceste [1045]: Mala Herba [1046]) ie mettray icy, qu'ayant mesprisè souvent ma pacience, elle me parla avanthier, de ses sollicitations en Swede[1047], qu'elles alloyent le pas d'escrevisse, & fülmina grandem*en*t contre les Swedois. Je pensay la consoler doucem*en*t mais elle continüa ses tempestes. En fin ie dis ün mot, de son solliciteur, Jean Christofle Wischer[1048], qu'il estoit jeüne, & ~~impacient~~ <inexpert> encores, que ie ne scavois pas, s'il scavoit bien les addresses [[41r]] et s'il[1049] pouvoit solliciter avec assèz de pacience & de retenuë? telles grandes choses, que Rome[1050] n'estoit pas bastie, en ün jour, & l'arbre ne tomboit pas dü

1041 *Übersetzung:* "Sie spricht auch oft über den Herzog Johann, Bruder des Herzogs von Gottorf, solche Schelmerei, und alles in allem sagt sie, dass sie jeden anderen Fürsten oder Grafen als mich zur Ehe haben wollen würde, wenn ich sie, so wenig es sei, in Jähzorn versetze, was leicht geschieht, obwohl ich sie soviel schone wie ich kann, vor allem wenn sie schwanger ist, um der Frucht ihres Leibes nicht zu schaden und die Bestrafung ihrer Wut nicht auf die Unschuld eines armen Kindes anzustellen. Aber da sie achtzehnmal schwanger gewesen ist, hat sie sich dermaßen daran gewöhnt, nichts ertragen zu wollen, was man ihr sagt, und immer umschmeichelt und besänftigt werden zu wollen, dass sie zu jeder Zeit keine einzige Erwiderung noch Widerspruch hinnehmen will."
1042 Joseph (Bibel).
1043 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1044 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
1045 *Übersetzung:* "Darüber hinaus gewöhnt sie sich sogar daran, mich auszuschelten, und ich soll wie ein guter Joseph nichts dagegen sagen, sondern alles blindlings geduldig ertragen. Vor allem wenn ich verarmt bin (was mir oft passiert), hasst sie mich auf den Tod und scheint mich nur geheiratet zu haben, um sich an meinen Einkünften und mit meinem Verlust und Schaden zu bereichern, wozu sie die Gelegenheiten wohl zu ergreifen gewusst hat, indem sie sich meine Schulden ohne Nachlass noch Barmherzigkeit ungeachtet meiner ersichtlichen Verluste bezahlen ließ. Ich glaube, dass sie immer noch Bosheiten ersinnt, um mich zu verderben und um meine Kinder täglich zu verführen. Aber Gott wolle die Bosheiten Satans in Unordnung bringen und die unterdrückte Wahrheit wieder aufrichten! Um mich also nicht mit verdrießlichen Abschweifungen aufzuhalten (da man ein Buch schreiben könnte über den beharrlichen Zorn dieses"
1046 *Übersetzung:* "bösen Krauts"
1047 Schweden, Königreich.
1048 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
1049 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
1050 Rom (Roma).

premier coup [1051] &c*etera* &c*etera* qu'il falloit embrasser le vray temps, & les opportünitèz & ne se lasser pas, tout aussy tost. [1052] p*erge* [1053]

Elle[1054] print cela si mal, que ie la voulois empescher de ravoir son gentilhomme servant, & le mettre en mauvayse grace, au lieu de le remercier de ses peines prinses, & me donna des paroles picquantes, qu'il falloit qu'il revinst, & allast avec elle en Pomeranie[1055], luy faire des bons services, en ces Pays là [1056] &c*etera* que ie ne devois retarder sa bonne fortüne [1057] &c*etera* qu'enfin ne la pouvant addoucir, et bien, dis ie, pourquoy Vous faschèz Vous, qu'il aille au nom de Dieu, avec Vous, mais ie vous prie laissèz Vous conseiller, & prennèz ün homme d'authoritè avec, quj gouverne & commande vostre train, ün homme d'aage, d'experience & mariè, il y aura plüs de bienseance en ün si lointain voyage, entre tant de gens de qualitè, que Vous verrèz aux cours des Princes & Princesses, voire a la cour Electorale. [[41v]] Ceste repütation & bienseance la[1058] picqua tellem*en*t & que ie voulois ün peü ordonner son train, & ses vastes desseings, qu'elle me dit des injüres, me donna trois fois au Diable, tança ma deffiance contre elle comme üne femme d'honneur, & prinst toutes choses au rebours, ne considerant pas mesmes, que j'avois parlè aussy de la bienseance de mes enfans[1059] qui vont avec, & que ce n'estoit pas assèz d'avoir des jeunes gens autour de soy, lesquels ne se scavent pas quelquesfois gouverner eux mesmes. [1060]

1051 *Übersetzung:* "werde ich hier hinsetzen, dass sie vorgesetern, nachdem sie oft meine Geduld geringgeschätzt hatte, mit mir über ihre Gesuche in Schweden sprach, dass sie den Krebsgang gingen, und wetterte sehr gegen die Schweden. Ich gedachte, sie sanft zu trösten, aber sie setzte ihre Ungewitter fort. Schließlich sagte ich ein Wort über ihren Vertreter Hans Christoph Witzscher, dass er jung und noch ~~ungeduldig~~ unerfahren sei, dass ich nicht wisse, ob er die Fertigkeiten gut könne und ob er mit genug Geduld und Zurückhaltung um solche großen Sachen anhalten könne, dass Rom nicht an einem Tag erbaut wurde und der Baum nicht vom ersten Hieb falle"

1052 *Übersetzung:* "dass man die rechte Zeit und die Gelegenheiten ergreifen müsse und nicht gleich wieder müde werden [dürfe]."

1053 *Übersetzung:* "usw."

1054 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1055 Pommern, Herzogtum.

1056 *Übersetzung:* "Sie nahm das so schlecht auf, dass ich sie davon abhalten wolle, ihren dienenden Junker wieder zu bekommen und ihn in schlechte Gnade zu setzen, anstatt ihm für seine unternommenen Mühen zu danken, und gab mir spitze Worte, dass er zurückkommen und mit ihr nach Pommern gehen müsse, um ihr in diesen Landen da gute Dienste zu erweisen"

1057 *Übersetzung:* "dass ich ihr rechtes Glück nicht aufhalten solle"

1058 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1059 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1060 *Übersetzung:* "dass ich, als ich sie schließlich nicht besänftigen konnte, sagte, nun gut, warum erzürnt Ihr Euch, dass er in Gottes Namen mit Euch geht, aber ich bitte Euch, lasst Euch raten und nehmt einen Mann von Ansehen mit, der Euer Gefolge führt und befehligt, einen Mann von Alter, mit Erfahrung und verheiratet, es wird zu mehr Anständigkeit auf einer so weit entfernten Reise unter so vielen Leuten von Stand gereichen, die Ihr an den Höfen der Fürsten und Fürstinnen, ja sogar am kurfürstlichen Hof sehen werdet. Diese Ehre und Anständigkeit und dass ich ihr Gefolge und ihre umfassenden Pläne ein wenig ordnen wollte, erzürnten sie dermaßen, dass sie mir Beleidigungen sagte, mich dreimal zum Teufel schickte, mein Misstrauen gegen sie als eine Frau von Ehre tadelte und alle Sachen verkehrt aufnahm, da sie selbst nicht bedachte, dass ich auch über die Anständigkeit meiner Kinder gesprochen hatte,

Ces injüres & tort, qu'elle me faysoit me picquerent vifuement, me faysans renverser le ieü d'eschec, & frapper la porte en la fermant avec dèsdaing, en m'en allant. [1061]

Neantmoins j'avallay ceste pillüle, revenant au soir, & la traittant avec grande douceur & hümanitè, estant la cinquièsme semaine de ses couches, finie. [1062]

Le lendemain, qui estoit le iour d'hier, [[42r]] ie revins disner avec elle[1063], pensant qu'elle se seroit recognuë & amendèe, la voyla derechef en fougue, parce que j'avois dit, qu'a table les Damoyselles cacquetoyent bien avec les gentilshommes, mais ne prennoyent gueres garde a nos filles[1064], lors que ie ne vay pas á table, car i'en ay eü bonne jnformation, & ainsy mes pauvres enfans, estans mal servies, on ne veut pas, qu'elles s'en plaignent encores, & demandent avec aspretè des valets, a boire, ou quelque assiette ou choses semblable. [1065]

Or ma femme ayme trop dèsmesürément sa Damoyselle de chambre[1066], & croyt a tout ce, qu'elle luy dit & persuade, contre quj, que ce soit, laquelle ne pouvant faillir [1067], (scilicet! [1068]) ie ne devois pas toucher ceste corde discordante! [1069]

Mala herba [1070] prinst donc occasion de mordre a tous mes discours, & comme elle voulust avoir de l'argent de moy, sans pitiè, & que ie luy dis, que ie n'en avois point, & qu'elle mesme me deust payer, des sommes de reste dü ferme de Ballenstedt[1071] qu'elle me doibt, & ne m'abbandonner de la sorte, [[42v]] la[1072] voila remise en mauvayse postüre, a oultrager a se fascher, a calomnier, & a me dire mille pouilles, comme üne Demoniaque, en tordant les yeux pleins de feü, & changeant son visage vilainement, contre toute rayson & apparence. Entr'autres choses elle <[Marginalie:] N*ota*

---

die mitgehen, und dass es nicht genug sei, die jungen Leute um sich zu haben, welche sich manchmal nicht selbst zu beherrschen wissen."

1061 *Übersetzung:* "Diese Beleidigungen und [dieses] Unrecht, die sie mir zufügte, verdrossen mich empfindlich, wobei sie mich das Schachspiel umwerfen und die Tür mit Geringschätzung zuschmeißen ließen, als ich wegging."

1062 *Übersetzung:* "Trotzdem schluckte ich diese Pille, indem ich am Abend zurückkam und sie mit großer Milde und Freundlichkeit behandelte, da die fünfte Woche ihres Wochenbettes zu Ende war."

1063 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1064 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1065 *Übersetzung:* "Am folgenden Tag, der der gestrige Tag war, kam ich zurück, um mit ihr zu Mittag zu essen, weil ich dachte, dass sie sich besonnen und gebessert hätte, siehe da war sie erneut im Jähzorn, weil ich gesagt hatte, dass die Jungfern bei Tisch schön mit den Junkern schwatzen, aber kaum auf unsere Töchter achteten, wenn ich nicht zu Tisch gehe, denn ich habe davon gute Nachricht bekommen, und da meine armen Kinder so schlecht bedient werden, will man nicht, dass sie sich noch einmal darüber beklagen und verlangen, mit der Unbändigkeit der Diener zu trinken, oder um irgendeinen Teller oder ähnliches [bitten]."

1066 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

1067 *Übersetzung:* "Nun liebt meine Frau ihre Kammerjungfer zu ungemein und glaubt alles, was sie ihr sagt und einredet gegen wen auch immer, da die nicht irren kann"

1068 *Übersetzung:* "versteht sich!"

1069 *Übersetzung:* "sollte ich dieses unstimmige Band nicht anrühren!"

1070 *Übersetzung:* "Das böse Kraut"

1071 Ballenstedt.

1072 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

B*ene* [1073] > me dist: qu'elle prioit Dieu de coeur, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1074] > qu'elle n'osast plüs coucher a mon costè <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1075] > nj avoir aulcün enfant plüs de moy, qu'elle s'ennuyoit de manger <plüs> avec moy, <avec ün tel homme disoit elle, en Allemand,> & ie n'avois dit aultre chose, en plaignant seul a ma femme, mes calamitèz & ruines evidentes, sinon: ie ne scay pourquoy vous ne scavèz me conseiller aultre moyen de ma sübsistance, que de chasser mes bons serviteurs, iray ie donc moy mesme en tous les coins, porter les plats, de la cuysine[,] querre la biere & le vin de la cave, gouverner les süjets par tout aux villages deçá delà, faut il pas avoir Conseillers, baillifs, aux baillages, Officiers de la cour, serviteurs & servantes pour nous, & p*ou*r nos enfans[1076] . [[43r]] Casseray ie donc ma famille[1077] ,? ou les feray ie servir, comme valets, & servantes? ce que ie luy dis avec üne douceur familiere, comme pourroit faire ün bon mary, a sa femme, en confiance maritale. A cela elle[1078] repliqua, (contre mon attente & opinion,) le dèsdaing süsdit souhaittant nostre separation avec üne passion trop extraordinaire, et venante d'ün instinct, d'ün malin esprit, ennemy dü mariage, & autheur des ennuys, & de la Discorde. [1079]

Je luy avois aussy remonstrè entr'autres familierem*en*t qu'il seroit bon de conduyre nos affaires dü mènsnage, avec meilleur ordre & avoir l'œil plüs fichè sür ceüx qui ont l'inspection, afin; que rien ne soit distrait par <l'>jnfidelitè d'aulcüns, quj peschent en eau trouble, qu'il falloit sür tout, maintenir nostre credit au pays[1080] , & aux Villes Voysines, aultrem*en*t nos aff*ai*res iroyent encores plüs mal,

---

1073 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1074 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1075 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1076 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
1077 Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg).
1078 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1079 *Übersetzung:* "ergriff also die Gelegenheit, an allen meinen Reden Gefallen zu finden und wie sie ohne Mitleid Geld von mir haben wollte, und selbst wenn ich ihr sagte, dass ich keins dazu habe und dass sie selbst mir die Restsummen aus dem Ballenstedter Landgut, die sie mir schuldet, bezahlen und mich nicht auf diese Weise im Stich lassen solle, siehe da stellt sie sich wieder in schlechte Gebärde, um zu schimpfen, wütend zu werden, zu verleumden und mir wie eine Besessene tausend Schmähworte zu sagen, wobei sie gegen jeden Verstand und Anschein die Augen voller Feuer verdrehte und ihr Gesicht auf garstige Weise veränderte. Unter anderen Sachen sagte sie mir, dass sie von Herzen zu Gott bete, dass sie nicht mehr an meiner Seite im Bett zu liegen noch ein einziges Kind von mir zu bekommen wage, dass sie sich ekle, mehr mit mir zu essen, mit einem solchen Mann, sagte sie auf Deutsch, und ich hatte keine andere Sache gesagt - wobei ich meiner Frau meine offensichtlichen Unglücksfälle und Verluste klagte - ausgenommen: ich weiß nicht, warum Ihr mir nicht ein anderes Mittel für meinen Unterhalt raten könnt als meine guten Diener zu vertreiben, ich werde also selbst in alle Ecken gehen; um die Schüsseln aus der Küche zu tragen, das Bier und den Wein aus dem Keller zu holen, die Untertanen überall in den Dörfen hin und wieder zu regieren, muss man keine Räte, Amtleute in den Ämtern, Hofbeamte, Diener und Dienerinnen für uns und für unsere Kinder haben. Werde ich also meine Familie abschaffen oder werde ich sie wie Diener und Dienerinnen dienen lassen?, was ich ihr mit einer vertrauten Milde sagte wie ein guter Ehemann es gegenüber seiner Frau im Vertrauen eines Ehemannes tun können würde. Darauf erwiderte sie (entgegen meiner Erwartung und Meinung) die oben genannte Geringschätzung, indem sie unsere Scheidung wünschte mit einer zu außergewöhnlichen und aus einem Antrieb eines bösartigen Geistes - Feind der Ehe und Urheber von Verdruss und der Zwietracht - kommenden Leidenschaft."
1080 Anhalt, Fürstentum.

ne pensant rien moins, sinon que cela la devroit offencer. Voyla donc ün scandale mal prins d'elle, mais non donnè de moy. Dieu me Vueille delivrer de ceste grande malice! [1081]

[[43v]]
Bien est vray, que ie luy[1082] dis a la fin: Taisèz vous, ou ie vous feray tenir la bouche, mais voyant qu'elle ne s'en soucioit point, je m'en allay avec dèsdaing, & puis apres m'accostay a la ceremonie de l'enterrement. & rendis mes devoirs, au Prince Augüste[1083]. [1084] p*erge* [1085]

Je croy que Sathan a eu beaucoup de puissance, sür ceste femme, depuis qu'elle a souhaittè ~~souvent~~ <souventesfois> , depuis peü d'annèes, de ne m'aymer pas tant, & desirant cela avec passion, au lieu de devoir prier Dieu au contraire, (suivant l'affection conjügale & ses devoirs) & de maintenir les bonnes inclinations de son natürel, il y a apparence a cela, car les œuvres le monstrent, de quel instjnct, ceste hayne, mauldite, & execrable procede? Dieu la vueille convertir derechef, la regir par son S*ain*t esprit, fleschir son coeur! la conduyre & rammener dü chemin perverty, au bon senti<e>r de pietè, de Veritè, & de Jüstice! & confondre & aneantir, les œuvres de perdition! [1086]

[[44r]]
Mein kammerdiener, Jacob Ludwig Schwartzenberger [1087], alß er gestern abendt vom begräbnüß gegangen, ist sehr krangk vndt Schwach, geworden, gibt es der eröfnung der gruft schuldt, darauf ihm, alß er hinein kommen, ein böser schädlicher süßer geruch entgegen ~~ga~~gestiegen, darvon er alsobaldt, sich vbel auf, befunden.

Gott gebe ihm beßerung, vndt daß ihme daß köstliche medicament, so ich ihm zugeschickt vndt newlichst von Caßel[1088] erlanget, wol bekommen, vndt gute proba [1089] thun möge!

1081 *Übersetzung:* "Ich hatte ihr unter anderem wieder vertraulich dargetan, dass es gut wäre, unsere Haushaltsangelegenheiten mit besserer Ordnung zu führen und das Auge auf diejenigen gerichteter zu haben, die die Aufsicht haben, damit nichts durch die Untreue von einigen weggenommen werde, die in trübem Wasser fischen, dass man vor allem unser Ansehen im Land und in den benachbarten Städten erhalten müsse, sonst würden unsere Angelegenheiten noch schlechter laufen, wobei ich nichts weniger gedachte, wenn nicht dass sie das beleidigen sollen würde. Siehe da also ein von ihr übel aufgenommenes, aber nicht von mir hervorgebrachtes Ärgernis. Gott wolle mich von dieser großen Bosheit erlösen!"
1082 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1083 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1084 *Übersetzung:* "Wohl ist wahr, dass ich ihr am Ende sagte: Schweigt oder ich werde Euch den Mund halten lassen, aber als ich sah, dass sie sich nicht darum kümmerte, ging ich mit Geringschätzung weg und begab mich dann danach zur Zeremonie der Beerdigung und erfüllte dem Fürsten August meine Schuldigkeiten."
1085 *Übersetzung:* "usw."
1086 *Übersetzung:* "Ich glaube, dass Satan viel Macht über diese Frau bekommen hat, seitdem sie seit wenigen Jahren ~~oft~~ oftmals gewünscht hat, mich nicht so sehr zu lieben, und indem sie das mit Leidenschaft wünschte, anstatt im Gegenteil zu Gott beten (indem sie der ehelichen Zuneigung und ihren Pflichten folgte) und die guten Neigungen ihrer angeborenen Art erhalten zu sollen, gibt es den Anschein dazu, denn die Werke zeigen es, von welchem Antrieb dieser verfluchte und verabscheuenswerte Hass ausgeht? Gott wolle sie abermals bekehren, sie durch seinen heiligen Geist regieren, ihr Herz bewegen, sie führen und vom verkehrten Weg auf den guten Pfad der Frömmigkeit, der Wahrheit und der Gerechtigkeit zurückbringen und die Werke des Verderbens verwirren und vernichten!"
1087 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
1088 Kassel.
1089 *Übersetzung:* "Dienste"

Vnser caplan Jonius[1090], sol auch gestern, beym leichbegengnüß, plötzlich krangk worden sein. Gott wolle ihm auch beßerung geben!

N*umer*o [1091] 3 ist vom D*oct*or Hehger[1092], auß Oßnabrügk[1093], relation[1094] einkommen, wie? vndt welcher gestaltt, sich, die friedenßtractaten[1095], abermalß accrochjren[1096]. Gott wolle in gnaden, die dissentirende gemühter, bezähmen! vndt bändigen!

Die Oberste Werderinn[1097], hat M*ein*er fr*eundliche* h*erzlieb(st)en* gemahlin [1098], zugesprochen, vndt ist zur Tafel geblieben. p*erge* [1099]

Der kl*eine* Kersten[1100], ist forth nacher Z*erbst* [1101]. Gott wolle ihn hin- vndt her- sicher geleitten! vndt gute antwortt, mir wiederfahren laßen!

25. April 1647

[[44v]]

⊙ den 25[ten:] Aprilis [1102], 1647.

Jn die kirche, da Theopoldus[1103] geprediget. Extra zu Mittage, den Amptßraht Panßen[1104] gehabt, vndt nach der malzeit, viel conversiret. Nachm*ittag*s in die kirche wieder, da Marggravius[1105] geprediget, weil Jonius[1106] krangk. p*erge* [1107]

Risp*osta* [1108] vom D*octor* Lentz[1109], en bons termes [1110]. p*erge* [1111] Diese nacht seindt: 12 handtpferde, heimlich durchgeführet worden, On dit qu'il y a des picoreurs, parmy nos Reitres! [1112]

1090 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
1091 *Übersetzung:* "Nummer"
1092 Heher, Georg Achatz (1601-1667).
1093 Osnabrück.
1094 Relation: Bericht.
1095 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
1096 accrochiren: sich an etwas stoßen, stocken.
1097 Werder, Juliana Ursula von dem, geb. Peblis (1600-1655).
1098 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1099 *Übersetzung:* "usw."
1100 N. N., Christian (2).
1101 Zerbst.
1102 *Übersetzung:* "des April"
1103 Theopold, Konrad (1600-1651).
1104 Banse, Georg (1605-1670).
1105 Marggraf, Daniel (1614-1680).
1106 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
1107 *Übersetzung:* "usw."
1108 *Übersetzung:* "Antwort"
1109 Lentz, Friedrich (1591-1659).
1110 *Übersetzung:* "in guten Worten"
1111 *Übersetzung:* "usw."
1112 *Übersetzung:* "Man sagt, dass es heimliche Plünderer unter den berittenen Soldaten gibt."

Der bohte vom R.[1113] vndt von H*amburg* [1114] ist (Gott Lob) glügklich wiederkommen. p*erge* [1115] mit vielen schreiben, auß hollstein[1116]. Die gevattern [1117] von Sonderburgk[1118], vndt Eütin[1119], die beyden Damen[1120], haben es wol aufgenommen. Viel notificationes [1121] seindt auch beantwortett, zu Gottorf[1122], Glügksburg[1123], Flensburgk [1124], &c*etera* Sonderburgk. Le Düc de Sonderb*urg* m'escrit, que mon petit Türc, est devenü si miserable et chetif, qu'ün paysan l'a harcelè devant la charruë. [1125]

Je le plains, ayant èsprouvè, & cognü la bontè & Vertü de ce cheval, & l'ayant eu [[44v]] quelques annèes, detestant ma propre ingratitüde d'avoir donnè l'an passè a Oldenburgk[1126] ce brave cheval, a des gens, qui n'ont pas sceu recognoistre sa valeur, & n'ont sceü avoir la pacience de s'en servir convenablement! [1127]

Il a saulvè la vie souventesfois a Nostitz[1128] & a moy mesme, en des courvèes dangereuses. [1129] p*erge* [1130] Mais le Düc George Frideric de Hollstein[1131] nepheu de ma Femme[1132] se saoule bien tost d'ün cheval, quoy qu'il soit autrem*en*t bonhomme de cheval. Je n'avois iamais desseing de le quitter, si le Baron de Schrahtembach[1133] Halcke[1134] et Rindorf[1135], n'eussent insistè a ce conseil, le cheval n'ayant que 13 ans, ce qui est peu, p*ou*r les chevaux de Türquie[1136]. [1137]

1113 Identifizierung von Obrist R. nicht möglich.
1114 Hamburg.
1115 *Übersetzung:* "usw."
1116 Holstein, Herzogtum.
1117 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1610-1684); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
1118 Sonderburg (Sønderborg).
1119 Eutin.
1120 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).
1121 *Übersetzung:* "Benachrichtigungen"
1122 Gottorf.
1123 Glücksburg.
1124 Flensburg.
1125 *Übersetzung:* "Der Herzog von Sonderburg schreibt mir, dass mein kleiner Türke so armselig und schwächlich geworden ist, dass ihn ein Bauer vorm Pflug sehr arg gequält hat."
1126 Oldenburg.
1127 *Übersetzung:* "Ich bedaure ihn, hatte ich doch die Güte und Tugend dieses Pferdes verspürt und etliche Jahre erlebt, meine eigene Undankbarkeit hassend, das brave Pferd letztes Jahr nach Oldenburg gegeben zu haben, Leuten, die seinen Wert nicht anerkennen und nicht die Geduld aufbringen können, sich seiner anständig zu bedienen!"
1128 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
1129 *Übersetzung:* "Er hat Nostitz und mir dutzende Male das Leben in gefährlichen Kurven gerettet."
1130 *Übersetzung:* "usw."
1131 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676).
1132 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1133 Schrattenbach, Balthasar von.
1134 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1135 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1136 Osmanisches Reich.
1137 *Übersetzung:* "Aber Herzog Georg Friedrich von Holstein, Neffe meiner Frau, wird schnell eines Pferdes überdrüssig, selbst wenn er sonst ein Pferdekenner ist. Ich hatte niemals den Plan, ihn ihm zu geben, wenn der Freiherr von Schrattenbach, von Halck und von Rindtorf nicht auf diesesn Rat bestanden hätten, da das Pferd nur 13 Jahre alt war, was für Pferde aus der Türkei wenig ist."

Christian Henrich v*on* Börstel[1138], hofmeister vndt raht zu Deßaw[1139], hette heütte an der fehre baldt ein großes vnglück, mit weib[1140], vndt kindern[1141] gehabt, in dem die pferde vor der Calesche verwildert, vndt bey nahe inß waßer kommen, auch sonsten mit vmbstürtzen der Frawen vndt kinder auch schlagen der pferde, mancherley vorgegangen, das doch Gottes providentz scheinbarlich [[45v]] darbey zu verspühren, vndt ihme zu dangken gewesen.

26. April 1647

☽ den 26[ten:] Aprilis [1142], 1647. ♜

<2 hasen. Carl[1143] :>

D*octor* Mechovius[1144], hat sich bey Mir præsentiret, vndt allerley referenda [1145] referiret. Nous sommes a la Veille de grands changemens! Dieu vueille assister, le bon party! & la justice! de la cause! [1146]

Ernst Dietrich Röder[1147], hat seinen vndterthenigen trewhertzigen abschiedt genommen. Il estoit fort cordial, & comme s'il se doutoit de ne me revoir plüs? Dieu l'en garde, & moy aussy, d'üne fascheuse separation! [1148]

A spasso [1149], zu sehen, wie mein Rogken, vndt haber stehet? Vormittagß.

Nachmittags, conferentzen mit dem hofmeister Einsidel[1150], mit Rindtorf[1151], vndt andern, wegen anstaltt deß kindttaüffens, wilß Gott, vndt sonsten, in Oeconomicis, in spetie [1152] aber, con Madama[1153] [1154]. p*erge* [1155]

1138 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
1139 Dessau (Dessau-Roßlau).
1140 Börstel, Christina von, geb. Wuthenau (1612-1682).
1141 Börstel, Christian Friedrich von (1647-1673); Börstel, Hans Heinrich von (1644-1711); Börstel, Sybilla Agnes von (1645-nach 1661).
1142 *Übersetzung:* "des April"
1143 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
1144 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1145 *Übersetzung:* "zu berichtende Sachen"
1146 *Übersetzung:* "Uns stehen große Veränderungen bevor! Möge Gott die rechte Partei unterstützen, sowie die Gerechtigkeit der Sache!"
1147 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
1148 *Übersetzung:* "Er war sehr herzlich und als ob er sich fragte, ob er mich je wiedersehen würde; Gott bewahre ihn und mich ebenso von einer unglückseligen Trennung!"
1149 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
1150 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1151 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1152 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen, im Einzelnen"
1153 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1154 *Übersetzung:* "mit Madame"
1155 *Übersetzung:* "usw."

Schreiben von Halberstadt[1156], daß vnsere Reütter, dem Commendant [1157] alldar, 4 pferde außgespannet, vndt dieselben hieher[1158] gebracht hetten. Begehret sie wieder. p*erge* [1159]

Briefe von Wjen[1160], Dresen[1161] [!], Bautzen[1162]. etc*etera*

[[46r]]
Die ordinarij [1163] avisen[1164], geben:

Daß graf Gallaaß[1165] Todeß verblichen. Das Jhre Kay*serliche* May*estät*[1166] den Evangel*ischen* in vngern[1167] noch 95 kirchen einreümen, daßelbe confirmirt[1168], vndt subsigniret[1169], auch den vngr*ischen* Ertzbischoff[1170] zu cassiren[1171] bedrowet, alß er sjch zu subscribiren[1172], gewaigert, biß ers vndterschrieben.

Jtem [1173]: daß Jhre May*estät*en am Podagra [1174], laboriren. Daß Franckreich[1175] gewaltig armire, gegen Flandern[1176], Catalonien[1177], vndt Jtalien[1178]. Daß des Prjntzen, von Vranien[1179], leichbegengnüß, differjret[1180] seye!

Daß der Türgke[1181], anfange, lußt zum frieden, zu bekommen, hingegen: die Venezianer[1182], zum kriege, anjmoß würden, durch kleine Victorien.

1156 Halberstadt.
1157 *Übersetzung:* "Kommandant"
1158 Bernburg.
1159 *Übersetzung:* "usw."
1160 Wien.
1161 Dresden.
1162 Bautzen.
1163 *Übersetzung:* "gewöhnlichen"
1164 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1165 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
1166 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1167 Ungarn, Königreich.
1168 confirmiren: bestätigen.
1169 subsigniren: unterzeichnen.
1170 Lippay, Georg (1600-1666).
1171 cassiren: jemanden aus einem Amt entlassen, abdanken.
1172 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.
1173 *Übersetzung:* "Ebenso"
1174 *Übersetzung:* "Fußgicht"
1175 Frankreich, Königreich.
1176 Flandern, Grafschaft.
1177 Katalonien, Fürstentum.
1178 Italien.
1179 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
1180 differiren: verschieben.
1181 Osmanisches Reich.
1182 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

Jn Polen[1183], zu Petrichow[1184], hette am Tribunalj [1185]; ejn vornehmer Polln*ischer* edelmann, müßen gefangen, vndt vmb 30000 {Thaler}, gestraft werden, weil er vor der monstrantz, nicht niederfallen wollen.

Daß der Ertzhertzogk Leopoldt[1186], herrlich zu Brüßel[1187] empfangen worden.

Jm Darmstädtischen[1188], dominiren die Frantzosen.

Jn Engellandt[1189], ist noch ein verwirreter zustandt. p*erge* [1190]

General Wrangel[1191], hat Schweinfurth[1192] occupiret. p*erge* [1193]

[[46v]]
Avis [1194]: daß Königßmargk[1195] ordre [1196] zum vfbruch gegeben, vndt daß man wegen der restanten, nicht zu scharf in die armen vndterthanen dringen sollte! welche moderation einmal billich zu loben!

27. April 1647

♂ den 27[ten:] Aprilis [1197]; 1647.

hinauß geritten, vormittags, auf meine felder, alhier[1198], vndt zu Zeptzigk[1199].

J'ay èscrit, pour le 30[me:] a T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [1200] au Baron de Schrahtembach[1201], au D*uc* I*ohann* C*hristian* de Sch*leswig* H*olstein* [1202] a Sond*erburg* [1203] [,] au Colo*nel* R.[1204]. [1205] p*erge* [1206]

1183 Polen, Königreich.
1184 Petrikau (Piotrków Trybunalski).
1185 *Übersetzung:* "Gericht"
1186 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1187 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
1188 Darmstadt.
1189 England, Königreich.
1190 *Übersetzung:* "usw."
1191 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
1192 Schweinfurt.
1193 *Übersetzung:* "usw."
1194 *Übersetzung:* "Nachricht"
1195 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1196 *Übersetzung:* "Befehl"
1197 *Übersetzung:* "des April"
1198 Bernburg.
1199 Zepzig.
1200 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1201 Schrattenbach, Balthasar von.
1202 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von (1607-1653).
1203 Sonderburg (Sønderborg).
1204 Keine Identifizierung möglich.
1205 *Übersetzung:* "Ich habe für den 30. an Tobias Steffeck von Kolodey, an den Freiherrn von Schrattenbach, an den Herzog Johann Christian von Schleswig-Holstein in Sonderburg, an Obrist R. geschrieben."
1206 *Übersetzung:* "usw."

Dieu vueille conduire mes lettres, avec le messager, & m'ottroyer rèsponce rèsjouissante de tous costèz! [1207] p*erge* [1208] Ô Dieu! exauce moy! [1209]

Ô Dieu! rends moy liesse! & contentement! rends moy la liesse perduë, & divertis de moy, tout chagrin, & dèsplaysir! [1210]

Ein Trompter[1211], vom hertzogk Julio heinrich, von Sachßen Lawenburgk[1212]; ist anhero kommen, mit allerley bericht, auß Böhmen[1213], wje sie sich, aldar, förchten, vor Schwedischem[1214], abermahligem einfall, vndt invasion, vndt grewlich mit contributionen geplaget werden. Jch habe ihm einen paß, biß auf Schöningen[1215], geben müßen. p*erge* [1216]

Philipp Güder[1217] ist von Zerbst[1218], mit 6 faß Zerbster bier, glücklich wiederkommen, vnerachtet die Parthien[1219] an itzo sehr, im felde herümber, terminiren!

[[47r]]
Advocat Jehna[1220], schreibet mir auch, die schöne zeittung[1221], vom Kay*serlichen* [1222] hofe, daß ich in F*ürst* F*riedrichs* [1223] sachen, (meines einwendens vnerachtet) den verordneten commißarien, F*ürst* Aug*usto*[1224] vndt F*ürst* Ludwigen[1225] pariren, vndt mich ihnen, submittiren[1226] solle! Summum jus [1227]! etc*etera*

Meiner besten diehner einer, J*akob* L*udwig* Schwartzenb*erger* [1228] ist an itzo Tödtlich krangk, so wol am Fieber, alß gehlsucht, vndt ist sieder[1229] deß præsidenten[1230] S*ehliger* begräbnüß, vnpaß

1207 *Übersetzung:* "Möge Gott meine Briefe mit dem Boten leiten und mir von allen Seiten erfreuliche Antworten vergönnen!"
1208 *Übersetzung:* "usw."
1209 *Übersetzung:* "Oh Gott, erhöre mich!"
1210 *Übersetzung:* "Oh Gott, beschere mir Jubel und Zufriedenheit! Beschere mir den verlorenen Jubel und zerstreue in mir jegliche Trauer und Ärger!"
1211 Trompter: Trompeter.
1212 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
1213 Böhmen, Königreich.
1214 Schweden, Königreich.
1215 Schöningen.
1216 *Übersetzung:* "usw."
1217 Güder, Philipp (1605-1669).
1218 Zerbst.
1219 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1220 Jena, Christoph von (1614-1674).
1221 Zeitung: Nachricht.
1222 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1223 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1224 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1225 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1226 submittiren: unterwerfen.
1227 *Übersetzung:* "Höchstes Recht"
1228 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
1229 sieder: seit.
1230 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

gewesen. Biß dato [1231] haben auch die köstlichsten remedia [1232] wenig bey ihme, gefruchtet. Gott wolle sich seiner erbarmen, ihn trösten, vndt seinen zustandt, beßern! p*erge* [1233]

28. April 1647

☿ den 28[ten:] Aprilis [1234], 1647.

Jn die kirche, cum filiabus primogenitis duabus[1235] [1236].

Conferenze co'l Dottore Meccovio[1237], in molte cose di stato, e politiche. [1238] &c*etera* p*erge* [1239]

Je me suis pourmeinè, en mes campagnes, & ay passè le temps, a jouer aux eschecs avec Madame[1240]. J'ay ün secret crevecoeur, que je n'ose manifester, qu'a personne! C'est ün grand cas, que ceste chetifue vie transitoire, nous apporte tant de calamitèz & de miseres, la plüs grande de mes croix, & tribülations estant, de ne peser souventesfois, mes afflictions, qu'apres le coup fait! [1241]

[[47v]]
Quand le mal est passè, qu'on eust peu devancer, ou eviter, et qu'on pense a tels et tels remedes, c'est alors, que cela nous cuit en l'ame extraordinairem*en*t & que nous detestons, nostre legeretè, oultrecuydance & inadvertence nuisible a nous mesmes, & a nostre prochain! Dieu nous console! [1242]

29. April 1647

♃ den 29. Aprilis [1243]. 1647.

1231 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
1232 *Übersetzung:* "Heilmittel"
1233 *Übersetzung:* "usw."
1234 *Übersetzung:* "des April"
1235 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
1236 *Übersetzung:* "mit den beiden erstgeborenen Töchtern"
1237 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1238 *Übersetzung:* "Beratungen mit dem Dr. Mechovius in vielen Dingen, Staatliches und Politisches betreffend."
1239 *Übersetzung:* "usw."
1240 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1241 *Übersetzung:* "Ich bin auf meinen Feldern spazieren gegangen und habe Zeit damit verbracht, mit Madame Schach zu spielen. Ich habe einen geheimen Herzenskummer, den zu teilen ich mich nicht getraue, mit keiner Menschenseele! Es ist eine große Sache, dass dieses kümmerliche Leben im Übergang uns so viele Schwierigkeiten und Miseren bringt, wobei das größte meiner Leiden und unerfreulichen Abenteuern ist, dass meine Betrübnisse erst dann zu bemessen sind, wenn der Schaden bereits entstanden ist!"
1242 *Übersetzung:* "Wenn das Übel vorüber ist, dem man hätte zuvorkommen oder das man vermeiden hätte können, und bei dem man an diese und jene Heilmittel denkt, dann ist es soweit, dass es uns in der Seele außerordentlich brennt und dass wir unsere Leichtigkeit, Unverfrorenheit und schädliche Unachtsamkeit uns selbst wie auch unseren nächsten gegenüber hassen! Gott tröste uns!"
1243 *Übersetzung:* "des April"

Diese Nacht, haben des Rittmeisters hänßgen[1244] Soldaten, die kirche in der Alten Stadt[1245], erbrochen, viel heraußer genommen, vndt mehrentheilß in des Rittm*eisters* eigenes quartier gebracht. Zweene der kirchendiebe[1246] [1247], seindt auf frischer that, ertapt worden. Gott gebe! daß mehr an Tag kommen!

Sein General Königßmargk[1248], wie auch der Obr*ist* l*eutnant* Pfuhle[1249], werden es ihme wol nicht gut heißen, wann sie es erfahren. p*erge* [1250]

Jch bin hinauß nach Pfuhle[1251] geritten, nach dem Panse[1252] die Raüber, incarceriren laßen. p*erge* [1253]

Risposta [1254] von Ballenstedt[1255], in buone parole [1256]!

Belle parole; e cattivj fattj! Jngannano savy, e mattj! [1257]

A spasso [1258] zweymahl, auff meine Felder. p*erge* [1259]

30. April 1647

[[48r]]

♀ den 30[ten:] Aprilis [1260], 1647. ♜

Der Amptßraht Panse[1261], wie auch D*octor* Mechovius[1262], seindt gestern, bey mir gewesen, allerley zu referiren.

Dieu me vueille delivrer, des peines, angoisses, & tourmens secrets, quj m'accablent, & me crevent le coeur! La fortüne semble m'abbandonner, puis que je m'abbandonne moy mesme, la benediction de Dieu, s'èsvente, i'ay ün <secret> ennuy de vivre, en tant de fascheries, les elemens, me contrarient, mes proches m'abbandonnent, le pays est comme en malediction, & les süjets, en proye au premier approchant avec la milice, l'agricültüre, les vignobles, le bestail,

---

1244 Eiser, Johann.
1245 Bernburg, Talstadt.
1246 Röber, Bastian (gest. 1647).
1247 Nur teilweise ermittelt.
1248 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1249 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).
1250 *Übersetzung:* "usw."
1251 Pful.
1252 Banse, Georg (1605-1670).
1253 *Übersetzung:* "usw."
1254 *Übersetzung:* "Antwort"
1255 Ballenstedt.
1256 *Übersetzung:* "in guten Worten"
1257 *Übersetzung:* "Gute Worte und schlechte Taten täuschen Weise und Verrückte!"
1258 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
1259 *Übersetzung:* "usw."
1260 *Übersetzung:* "des April"
1261 Banse, Georg (1605-1670).
1262 Mechovius, Joachim (1600-1672).

& tout autre revenü s'accroche. Personne ne me veut servir, pour neant. Plüsieurs taschent, de s'accommoder, afin d'eviter, a l'avenir, ce, quj les rend miserables! Mes meilleurs serviteurs, se lassent, & trouvent de la difficültè a bien & fidellem*en*t servir, par la mültitüde des meschans, & perfides, qui s'accommodent de mes ruines, & les dits bons serviteurs, s'en vont plüstost, que de faire cela, ainsy ie ne trouve, que beaucoup de difficültèz, chagrin, regrets, et miseres! Ô Dieu! ayde moy! [1263]

[[48v]]
Entr'autres regrets, i'ay eu ün tel, par üne inflüence extraord*inai*re que ie devois prendre garde a moy, que la mèscognoissance, que j'avois demonstrèe a rejetter ün cheval si gentil & si digne, (comme estoit mon tant chery Türcq, & que i'espargnois tant d'annèes, le refüsant au <feu> Düc Frantz Albert, <de Saxe> [1264] & a ce Düc George Frideric <de Hollstein> [1265] mesme devant peü d'annèes, & me proposant de le retenir toute sa vie, car il estoit bon & paysible, & me cognoissoit parfaittem*en*t bien, se jouant de sa teste & de ses jambes, comme ün chien aimable, avec moy, á l'escuyrie, & ne m'abbandonnant en aulcüne necessitè, en tant de courvèes, nj mes officiers, pour laquelle cause, & pour sa beautè & bontè, courrant seurement & sans broncher, que tresrarem*en*t, comme ün lievre & plüs viste encores, ie l'aymois tendrem*en*t comme ün bon serviteur, & qui estoit, sans vice, & sans pechè, fidelle au possible, & excellent a courrir süs aux parties des picoureurs de la soldatesque, & aux voyages, passant son chemin, avec tres bonne [[49r]] mine, & dèsmarche, sans se lasser, & se contentant tousjours paciemment de tout, avec ün genereux courage, affectionnè a son maistre, & passionnè iusqu'a traverser ün feü, pour son service) ce cheval disie, pour l'avoir delaissè pitoyablem*en*t contre mon grè, par ün simple discours leger, & irretractable, a la tyrannie de gens, qui ne scavent discerner la vertü, en ün animal, si noble, & l'ont accablè, de coups, & de courvèes, sans le laisser reposer, nj reprendre halaine, a son temps, & sans pitiè, m'apporteroit ün grand, <& insigne> malheur, & en ma famille, & en ma personne, qui eusse deü avoir meilleur èsgard a sa gentillesse tant cognuë, & a son innocence, ne m'ayant jamais desirè d'offencer, de son grè, & servant de digne exemple a plüsieurs serviteurs, plüs brütaulx, que cest' animal, lequel sembloit avoir par fois, üne ratiocination hümajne, & cognoissoit non seulem*en*t fort bien son maistre, & ceux, quj luy faisoyent dü bien, mais aussy les hommes brütaulx & inhümains, qui le vouloyent rüdoyer, & le mettoyent, en sa delicatesse, au desespoir. [1266]

1263 *Übersetzung:* "Möge Gott mich von den Schmerzen, Ängsten und heimlichen Qualen erlösen, die mich bedrücken und mir das Herz bekümmern! Das Glück scheint mich aufzugeben, denn ich gebe mich selbst auf, die Güte Gottes verfliegt, ich bin heimlich des Lebens überdrüssig, bei all den Scherereien, Dingen, die mir gegenläufig sind, meine Verwandten verlassen mich, das Land ist wie verflucht, und die Untertanen fallen dem ersten, der sich nähert, zum Opfer, mit dem Militär, der Landwirtschaft, den Weinbergen, dem Vieh und allem anderen Gewinn, der hängen bleibt. Niemand will mir umsonst dienen. Mehrere versuchen, sich so einzurichten, um in der Zukunft das zu vermeiden, was sie armselig macht! Meine besten Bediensteten ermüden und haben Schwierigkeiten, gut und treu zu dienen durch die Vielzahl an Bösen und Perfiden, die sich an meinen Verlusten laben und die genannten guten Bediensteten gehen eher davon als dies zu tun, sodass ich nichts finde als Schwierigkeiten, Trauer, Bedauern und Miseren! Oh Gott, hilf mir!"
1264 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
1265 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676).
1266 *Übersetzung:* "Unter anderem Bedauernswertem, gab es ein solches, durch einen außergewöhnlichen Einfluss, dass ich auf mich Acht geben sollte, bezüglich der Verkennung, die ich gezeigt habe, als ich ein so liebes und würdevolles Pferd aufgab, (wie es mein so geschätzter Türke war und den ich so viele Jahre aufbewahrt hatte, ihn dem verstobenen Herzog Franz Albert von Sachen verweigernd und sogar diesem Herzog Georg Friedrich von Hollstein vor einigen Jahren, und mir vorstellend, ihn sein ganzes Leben lang zu behalten, weil er so gut und friedlich war und mich perfekt kannte, sich vom Kopf wie von den Beinen her wie ein liebenswerter Hund mit mir auf dem Reitplatz

[[49v]]
Je l'ay eü, ~~près de~~ huict ans, & il a durè parfaittem*en*t bien, avec admiration de tous mes gens, en tant de voyages, & differens temperamens des eaulx pütrides, & pastüre diverse en tant de regions d'air, etc*etera* n'ayant eü <au dernier an> qu'üne toulx, laquelle peut estre, on luy eüst peü faire passer, avec le temps, s'il füst demeurè parmy de gens hümains, & traittables? mais ç'a estè le plüs doux, le plüs gentil, & le plüs aymable animal qu'on ait sceü voir, mais en ce dernier voyage, par ma faulte, irresolütion, ou trop grande civilitè, (tant dommageable a ce pauvre cheval,) le plüs malheureux; que la terre porte. Et je ne l'oublieray, de ma vie, jamais! le plaignant trop dèsmesürêment; pour avoir causè, & precipitè moy mesme, inconsiderèment sa rujne, & n'osant plüs, me fier, a moy mesme, par ün excéz de cordialitè intempestive, & de nülle valeür. [1267] p*erge* [1268] Jamais, perte d'aulcün cheval; m'est plüs allè á coeur & ie n'attacheray plüs tant, mon Coeur, a aulcün! [1269]

[[50r]]
On dira au contraire, il ne faut pas tant estimer les bestes, nj avoir soing d'eulx, on les peüt traitter comme l'on veut. C'est les hommes seüls, qu'on doibt plaindre, & non les animaulx! Je rèsponds a cela que de vray les hommes raysonnables sont a preferer m aux bestes brütes, sans contradiction, & on le fait aussy, en toutes façons, deuëment. Mais pour cela il n'est pas entierem*en*t deffendü, de plaindre, ou avoir pitiè, dü mal & de la perte, d'ün bon animal, qui ne nuit a personne, ains est fort ütile & de grand service, aux hommes, voire qui nous retire des perils, & grandes necessitèz, par son addresse courage, & gentillesse si adroicte, qui ayme l'homme, & luy fait grand bien, & nül mal, qui est innocent de tout pechè, et comme ün agneau. L'escritüre saincte, dit expressêment, que

---

verhaltend und mich bei keiner Notwendigkeit verlassend, in so vielen Parkours, auch nicht meine Beamten, wofür ich ihn, wie auch für seine Schönheit und Güte, sicher und ohne Murren, außer höchst selten, zu laufen wie ein Hase und gar noch schneller, zärtlich liebte wie einen guten Diener und der ohne Tadel und ohne Sünde war, treu wie nur möglich und hervorragend zum Laufen sowohl hinter den mausenden Partien der Soldateska wie auch auf Reisen, seinen Weg machend, mit sehr guter Mine und einem Marschschritt ohne sich ermüden zu lassen und sich immer geduldig mit allem zufrieden gebend, mit großzügiger Willensstärke, seinem Herren zugeneigt und leidenschaftlich bis hin Feuer zu durchlaufen, um seinen Dienst zu tun), dass dafür, dass ich dieses besagte Pferd erbärmlich gegen meinen Willen zurückgelassen zu habe, aufgrund eines einfachen und unwiderruflichen Gesprächs, der Tyrannei von Menschen überlassen zu haben, die die Tugend in einem so noblen Tier nicht zu erkennen vermochten und die es mit Schlägen und Reiteinheiten quälten ohne es sich erholen zu lassen oder Atem zu holen, nach seiner Zeit und ohne Erbarmen, es mir ein großes Omen und Unglück bringen würde und meiner Familie und meiner Person, die ich besser auf seine so bekannte Freundlichkeit und auf seine Unschuld achten hätte sollen, der mich nie anzugreifen im Sinn hatte, stets Willens war und ein gutes Beispiel für mehrere Bedienstete war, die ungehobelter waren als dieses Tier, das manchmal einen menschlichen Verstand zu haben schien und nicht nur seinen Herren sehr gut kannte und die die ihm Gutes taten, sondern auch brutale Menschen kannte, die brutal mit ihm umgingen und es in seiner Feinheit in Verzweiflung stießen."
1267 *Übersetzung:* "Ich hatte ihn acht Jahre lang und er hat sich perfekt gut gehalten, mit Bewunderung all meiner Leute, auf so vielen Reisen und unterschiedlichen Gegebenheiten von fauligem Wasser bis unterschiedliche Weiden in Bezug auf klimatische Regionen, usw., während er im letzten Jahr nichts außer einen Husten hatte, der vielleicht vorübergegangen wäre, mit der Zeit, wenn er unter humanen und umgänglichen Menschen geblieben wäre, aber er war das sanfteste, freundlichste, und liebenswerteste Tier, das man haben konnte, aber auf dieser letzten Reise, durch meine Schuld und mein Unverständnis, oder zu große Höflichkeit (so schadhaft dem armen Pferd gegenüber), das Schlimmste, was die Erde bereit halten kann. Und ich werde es in meinem Leben nicht vergessen, niemals, es zu übertrieben beklagend, dafür selbst und unbeabsichtigt seinen Ruin verursacht und beschleunigt zu haben und nicht mehr zu wagen, mir selbst zu vertrauen, durch einen Ausbruch an Herzlichkeit, unpassend und ohne Wert."
1268 *Übersetzung:* "usw."
1269 *Übersetzung:* " Noch nie habe ich mir den Verlust eines Pferdes so zu Herzen genommen und nie wieder werde ich mein Herz derart an eines hängen!"

le jüste, a pitiè, & misericorde, a l'endroict de son bestail, (en quoy, i'ay failly, vilainem*en*t contre mon natürel) elle dit aussy, qu'on ne doibt pas mal traitter, les boeufs, quj battent le blè, et que les corbeaux, sont exaucèz, lors qu'ils crient au Seigneür, lesquels derniers, semblent encores estre, des oiseaux nuisibles, & inütiles. Ainsy il semble que Dieu ne veut pas, qu'on traitte inhümainem*en*t les Creatüres, qu'il nous donne! ains, qu'on aye soing convenable, de leur estre, & qu'on les secoure! [1270]

[[50v]]

Il a soing, des passereaux inütiles, a exaucè l'asnesse de Balaam[1271] [1271] [1273], < item [1274] la quantitè dü bestail a Ninive[1275]; & les chiens de la Cananite[1276], [1277] >

Ah! que ne l'ay ie donc point fait de mon Türc,? tant chery en mon ame, miserable! & ingrat! que ie suis, & detesteray toute ma Vie ceste ingratitüde, & inconsideration si stüpide, & a moy mesme execrable, quand i'y pense, <(le Prophete Jonas, ayant eü pitiè d'üne cücurbite insensible)> estant sorty, comme de moy mesme, en ceste mauldite heüre, (ou ie quittay miserablement, ce digne <genereux> et brave, cheval,) & ne scachant iamais excüser, <assèz> ceste <perfide trahison> laschetè, & vilaine courtoysie, indigne, a ma meilleüre science, & <propre> experience! [1278] *et cetera*

Bien est vray, que i'ay taschè tost apres, & tousj*ou*rs depuis, par lettres, & aultrem*en*t, a ravoir ce gentil thresor, a moy; par tant de preuves, trop estimable, mais üne resistance extraordinaire a mes desseings, a tousi*ou*rs empeschè, accrochè <aneanty> et retardè, mes intentions, comme si tous les elemens, auroyent conspirè, ensemble, a la destrüction & ruine <entiere> de ce pauvre <ioly>

1270 *Übersetzung:* "Man sagt ganz im Gegenteil, dass Tiere nicht wert zu schätzen sind, man sich auch nicht um sie sorgen solle, man mit ihnen umgehen kann wie man es möchte. Es sind einzig Menschen, die zu bedauern sind und nicht Tiere! Ich antworte darauf, dass tatsächlich vernünftige Menschen brutalen Tieren vorzuziehen sind, ohne Widerspruch, und man tut dies auch, in allen Bereichen, schuldbewusst. Aber dennoch ist man nicht vollständig davor geschützt, ein gutes Tier zu beklagen oder Mitleid zu haben bei Krankheit und Verlust eines guten Tieres, das niemandem schadet, ja, sogar nützlich ist und Menschen von großem Dienst, uns gar aus Gefahren und großen Notwendigkeiten herauszieht, durch sein Herangehen und seinen Mut und Freundlichkeit so rechtschaffen, den Menschen liebt und ihm großes Gutes tut und kein Übel, welches frei ist von jeder Sünde und wie ein Lamm. Die heilige Schrift sagt eindeutig, dass der Gerechte Mitleid und Erbarmen gegenüber seinem Vieh habe (worin ich, entgegen meines Wesens, schlechtlich gescheitert bin), sie sagt auch, dass man die Kühe, die das Weizen schlagen, nicht schlecht behandeln solle und dass die Raben erhört werden, wenn sie zum Herren schreien, wenn auch letztere noch schädliche und nutzlose Vögel zu sein scheinen. Folglich scheint es, als wolle Gott nicht, dass man das Vieh, das er uns gibt, unmenschlich behandeln! Sondern dass man entsprechend Sorge trage, für ihr Wesen und dass man sie bewahre!"

1271 Bileam (Bibel).

1271 Nm 22,20-35

1273 *Übersetzung:* "Er trägt Sorge für die unnützen Spatzen, hat sich der Eselin des Bileam erbarmt"

1274 *Übersetzung:* "ebenso"

1275 Ninive.

1276 Kanaan.

1277 *Übersetzung:* "die Menge an Vieh in Ninive und die Hunde der Kanaaniter."

1278 *Übersetzung:* "Ach! Hätte ich das meinem Türken doch nicht angetan, so geliebt von meiner armseligen und undankbaren Seele, die ich bin und die ich mein Leben lang diese Undankbarkeit und so dumme Achtlosigkeit hassen werde, mir selbst zuwider, wenn ich daran denke, dass (der Prophet Jonas) mit einer solchen Schnapsidee von mir, in einer verfluchten Stunde Mitleid gehabt hätte, (in der ich das würdige, großzügige und gute Pferd armselig zurückließ) und diesen recht perfiden Betrug und Feigheit und böse Höflichkeit, meinem eigenen Wissen und meiner Erfahrung unwürdig, niemals zu entschuldigen wissen werde!"

mignon de cheval, & comme si tout le comble des malheurs, estoit destinè dü ciel mesme a le perdre, ~~comme~~ <tout ainsy> üne Victime tres jnnocent & pour m'oster tout le bien, qui m'eust peü apporter, quelque petite joye, consolation, & Contentem*en*t? [1279]

[[51r]]
Je n'oserois specifier davantage de particülaritèz pour cela, mais je n'en scay, que trop, & crains de commettre, si ie parle plüs de telle matiere? üne espece de süperstition, & de me contrister davantage! [1280]

De cela ie suis asseurè, que combien que l'homme, soit de beaucoup, a preferer aux bestes, si est ce, qu'ün animal, si <bon et si> vertüeux, merite sans comparayson, plüs de louange, que plüsieurs barbares inhümains, Vicieüx, & pecheurs, qui ne tiennent de l'homme, que la forme <exterieure>, & sont pires, que les bestes, en eulx mesmes, voire hommes bestiaulx, brütaux, & perVers, aussy seront telles gens mauldites, bien aultrem*en*t traittèz, en l'autre vie, que ces pauvres creatüres, innocentes, qui n'ont pechè ni de leur langue, ni de leurs pièds, & aultres membres, & perdent par la mort, tout sentiment. [1281]

Mais apprenons de cela, comme la bonne grace, & mesme la puissance des hommes,? est inconstante, lübrique, & fragile, & qu'on ne doibt nüllement, s'y fier, puis que nous pechons, meschamment, contre nostre propre natürel, & ne pouvons insister, au droict reiglement, de nostre Volontè. [1282]

Dieu nous vueille regir; fleschir; & ne nous induire point en Tentation! [1283]

[[51v]]
Jch habe heütte, bey der jnventur[1284] des præsidenten [1285] S*ehliger* verlaßenschaft, auch ein par von Meinen deputirten gehabt, wiewol es anfangß, nicht recht forthgewollt.

1279 *Übersetzung:* "Es mag wohl stimmen, dass ich bald danach und seither immer, durch Briefe und auf anderem Wege versucht habe, diesen freundlichen Schatz anhand zahlreicher, all zu wertvoller Beweise, für mich zurückzuerhalten; aber ein außerordentlicher Widerstand gegen meine Vorhaben, hat meine Absichten immer wieder verhindert, gestoppt, aufgelöst und aufgehalten, als ob sich alle Elemente gemeinsam zur Zerstörung und zum vollständigen Ruin dieses armen, schönen, und süßen Pferdes verschwört hätten, als ob es der Gipfel allen Unglücks vom Himmel aus dazu bestimmt wäre, dass ich es verliere, ganz wie ein sehr unschuldiges Opfer und um mich von allem Guten zu berauben, das mir ein wenig Freude, Trost und Zufriedenheit hätte bescheren können."
1280 *Übersetzung:* "Ich werde es nicht wagen, noch weitere Besonderheiten zu spezifizieren, aber ich weiß dazu nicht weniger, als zu viel und fürchte, einer Art Aberglauben zu verfallen, wenn ich noch mehr von diesem Thema spreche und dass es mich noch trauriger stimmt!"
1281 *Übersetzung:* "Ich bin davon überzeugt, dass, so sehr auch der Mensch dem Vieh vorzuziehen sei, wenn es ein Tier so gut und tapfer ist, verdient es ohne Vergleich mehr Lob als viele unmenschliche Barbaren, die Fieslinge und Sünder sind, nichts Menschliches an sich haben, als die äußere Form und die als sie selbst schlimmer als Tiere sind, gar bestialische Menschen, brutal und pervers, auch werden solche verfluchte Menschen, völlig anders im anderen Leben behandelt, als diese armen, unschuldigen Kreaturen, die weder mit der Zunge noch mit Füßen und anderen Körperteilen gesündigt haben und die durch den Tod jegliches Gefühl verlieren."
1282 *Übersetzung:* "Aber lernen wir daraus wie gute Gnade und gar Macht von Menschen unsicher, obszön und zerbrechlich ist und dass man auf nichts vertrauen kann, weil wir böse sündigen, gegen unser eigenes Naturell und nicht unumstößlich auf das Recht unseres Willens pochen können."
1283 *Übersetzung:* "Möge Gott uns lenken, beugen und nicht in Versuchung führen!"
1284 Inventur: Errichtung eines Verzeichnisses der Gegenstände, die zu einem bestimmten Vermögen (Erbschaft, Landgut usw.) gehören.
1285 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[1286] L*iebden* Sechß wochen, seindt numehr vmb. Gelobet seye Gott, der Sie gnediglich erhalten, gefristet, vndt gestärcket hat. Er wolle ferner Mutter vndt Kindt[1287], segenen, stärgken! vndt erhalten. Die Liebe kleine hat zwar an itzo, einen zimlichen bösen hußten. Gott wolle beßerung, verleyhen!

1286 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1287 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg-Harzgerode (1647-1723).

01. Mai 1647

[[51v]]

♄ den 1. May: a*nno* [1] 1647. p*erge* [2]

Lettres de Leyden[3], de S*imon* h*einrich* Schweichhausen[4] & de Mon Cher, & fidelle[5]. [6] etc*etera*

Panse[7] ist wieder bey mir gewesen, wegen deß Rittmeisters[8], wie auch gestriger inventur allerley bericht zu thun. p*erge* [9]

Avis [10]: daß zu Zerbst[11], die Soldaten, vndt bürger scharf aneinander gewesen, von wegen etzlicher exorbitantzien[12], welche, bey der militarischen execution, vorgegangen.

Je n'eusse jamais creü, que la perte d'ün animal, me seroit si sensible, comme m'a estè, & est encores, celle de mon pauvre petit Türcq, & [[52r]] ce, en consideration des Circomstances. [13] p*erge* [14]

J'ay rèscrit, a Leyden[15], & ie ne scay, quel malheür, ie me prefigüre encores, mon coeur estant tendrement attaint, de ie ne scay quelle compassion? Dieu me Vueille consoler! en toutes mes afflictions! [16]

heütte Nachmittagß, ist Rittmeister hänßchen, oder Johann Eiser[17], mit seiner compagny, vom Pentzischen Regiment, zu roß, von hinnen[18], aufgebrochen, vndt hat gewaltige protestationes [19], gegen mir, mit großer demuht, thun laßen, sonderlich, wegen des vorgangenen exceßes. Zwey von den Thätern, habe ich behalten, einen iungen aber habe ich ihm abfolgen[20] laßen, welchen er

---

1 *Übersetzung:* "im Jahr"
2 *Übersetzung:* "usw."
3 Leiden.
4 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).
5 Person nicht ermittelt.
6 *Übersetzung:* "Briefe aus Leiden von Simon Heinrich Schweichhausen und von meinem Lieben und Getreuen."
7 Banse, Georg (1605-1670).
8 Eiser, Johann.
9 *Übersetzung:* "usw."
10 *Übersetzung:* "Nachricht"
11 Zerbst.
12 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.
13 *Übersetzung:* "Ich hätte niemals geglaubt, dass mir der Verlust eines Tieres so schmerzlich sein würde wie mir jener meines armen kleinen Türken gewesen ist und noch ist und dies in Betrachtung der Umstände."
14 *Übersetzung:* "usw."
15 Leiden.
16 *Übersetzung:* "Ich habe nach Leiden zurückgeschrieben und ich weiß nicht, welches Unglück ich mir noch vorstelle, weil mein Herz inniglich berührt ist von ich weiß nicht welchem Mitleid? Gott wolle mich in all meinen Betrübnissen trösten!"
17 Eiser, Johann.
18 Bernburg.
19 *Übersetzung:* "Proteste"
20 abfolgen: herausgeben.

an einen pfahl binden, vndt iämmerlich geißeln laßen, noch vor seinem aufbruch. Gott gebe, daß dergleichen gäste, lange von vnß, bleiben mögen!

J'ay oubliè de mettre hier au Panegyrique de mon cheval, qu'il estoit de moyenne taille, bay, & bien proportionnè, portoit la teste en haut, a la Türque, mais de tresbonne grace, avoit üne belle teste, beau col, beaux yeux, grands, & pleins de fougue, belles jambes, qu'il relevoit de bonne façon en marchant, en trottant & de courrant, tresasseurèment, ioly corps [[52v]] & en somme <bien proportionnè, & tres> parfait, a ma phantasie. Tèsmoing de sa dèsmarche si asseurèe füst encores l'annèe passèe, comme nous allasmes de Tecklembourg[21] à Bentheim[22], & qu'il falloit passer plüsieurs glaces, tous les aultres chevaulx grands, & petits tomberent souvent á terre, mais ce genereux cheval, seul, (quoy qu'il n'estoit de rien mieux aiguisè, que les aultres) s'asseura tellement, avec ses belles petites jambes, & füst si prevoyant, mesmes de nuict, laquelle nous sürprint, qu'il ne tomba point á terre, <& porta son homme Tobie Steffeck de Kolodey[23], assèz pesant & robüste,> avec admiration de tous les assistans, ce jour la. [24]

C'est ce cheval, qui en presence de l'Empereur[25], & de trois Princes, porta devant peü d'annèes, ün gentilhomme dü Prince Charles Eusebius de Lichtenstain[26], ~~deva~~ <nommè> Berk[27] (flamand) en pleine course a devancer les levriers, & ün lievre, qu'il tuä de son èspèe, la tirant avec le fourreau [[53r]] dehors, & donnant au lievre sür la teste ün coup, avec admiration de Sa Ma*jes*tè[28] & d'üne grande quantitè de Cavalliers, devant le carosse de l'Empereur. J'ay souventesfois icy á Bernbourg[29] courrü au lievre, que i'ay devancè aussy bien que les levriers, sür ce cheval brave, & vigoureux. Mais tout cela ne me console point, nj excüse ma laschetè, de l'avoir ainsy abbandonnè <miserablement>, comme ün pauvre Orphelin estranger, venü dü mitan de la Türquie[30], se ranger sous ma protection, sous laquelle, il pensoit finir ses iours, avec quelque repos, & gayetè, mais a

21 Tecklenburg.
22 Bentheim (Bad Bentheim).
23 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
24 *Übersetzung:* "Ich habe gestern in meine Lobrede auf mein Pferd zu setzen vergessen, dass es von mittlerer Größe, rotbraun und wohl proportioniert war, den Kopf auf türkische Art hoch, aber mit sehr freundlicher Anmut trug, einen schönen Kopf, schönen Hals, schöne große und von Ungestüm erfüllte Augen, schöne Beine, die es auf schöne Weise beim Gehen, beim Traben und beim Rennen sehr sicher erhob, einen hübschen Körper hatte und in meiner Einbildung alles in allem wohl proportioniert und sehr vollkommen [war]. Zeuge seiner so sicheren Gangart war noch das vergangene Jahr, als wir von Tecklenburg nach Bentheim gingen, und als man mehrere Eisflächen überqueren musste, stürzten all die anderen großen und kleinen Pferde oft zu Boden, doch allein dieses edelmütige Pferd (obwohl es [d. h. seine Hufeisen] nicht das Geringste besser geschärft als die anderen war) behauptete sich so mit seinen schönen kleinen Beinen und war selbst in der Nacht, welche uns überraschte, so vorsichtig, dass es nicht zu Boden stürzte und an diesem Tag da seinen ziemlich schweren und starken Mann Tobias Steffeck von Kolodey mit Bewunderung aller Anwesenden trug."
25 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
26 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
27 Bergk, Gabriel von.
28 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
29 Bernburg.
30 Osmanisches Reich.

estè <bien> infortünè, d'avoir estè livrè a des gens inhümains, quj ne vouloyent avoir pitiè de luy, nj recognoistre ses vertüs, & ie plains mon malheur, de l'avoir si tost perdü, & si ingratement. [31]

Puis donc, que c'est üne perte irreparable; il faut croyre, que tous les biens, de ce monde, sont transitojres, & ne s'attacher trop, a ces choses changeantes, & corrüptibles, & s'en servir, comme en passant, ne perdant iamais l'esperance, de recouvrir[!], & d'obtenir, quelque chose meilleure. [32]

02. Mai 1647

[[53v]]

⊙ den 2. May: 1647.

Jn die kirche, mit Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[33] vndt kindern[34], Gott zu dankgen, vor seine gnade vndt segen, vndt ferner vmb continuation [35] anzurufen, in dem Jhre L*iebden* numehr zum: 15[ten:] mal dero kirchgang glücklich gehalten. Gott seye davor gepreiset.

Der Text: Johann*es* cap*itel* 10 vom guten hirten[36], am heüttigen Sontage, Misericordias Dominj [37], ist schön explic*iret* vndt appliciret worden, vom hofprediger Theopoldo[38], vndt wie man seine Schäflein, wol beschützen, vndt nicht verlaßen solle<?>, welches mir doch auch erinnerungen, vndt schwehre gedangken wegen Meines Trostlosen, verlaßenen, Schäfleins, deß Türgkleins, <endtlich> gegeben! Gott verzeyhe mir, meine weltliche gedankgen! im fall sie zu irrdisch sein?

---

31 *Übersetzung:* "Es ist dieses Pferd, dass in Gegenwart des Kaisers und dreier Fürsten vor wenigen Jahren einen Junker des Fürsten Karl Eusebius von Liechtenstein, genannt Bergk (Flame), im vollen Lauf trug, um den Windhunden und einem Hasen zuvorzukommen, den er mit seinem Degen tötete, indem er ihn mit der Scheide heraus zog und dem Hasen mit Bewunderung von Ihrer Majestät und einer großen Menge an Edelleuten vor der Kutsche des Kaisers einen Schlag auf den Kopf gab. Ich habe hier in Bernburg oftmals einen Hasen gejagt, den ich ebenso wie die Windhunde auf dem tapferen und kräftigen Pferd überholt habe. Aber all das tröstet mich nicht, noch entschuldigt es meine Feigheit, es so elendiglich im Stich gelassen zu haben wie eine arme fremde Waise, gekommen aus der Mitte der Türkei, um sich unter meinen Schutz zu stellen, unter welchem es seine Tage mit einiger Ruhe und Vergnügtheit zu enden gedachte, aber recht unglücklich gewesen ist, unmenschlichen Leuten übergeben worden zu sein, die weder Mitleid mit ihm haben noch seine Tugenden anerkennen wollten, und ich beklage mein Unglück, es so bald und auf so undankbare Weise verloren zu haben."

32 *Übersetzung:* "Da es nun ein unersetzlicher Verlust ist, muss man glauben, dass alle Güter dieser Welt vergänglich sind und [man] sich nicht zu sehr an diese wechselhaften und vergänglichen Sachen hängen und sich derer wie im Vorübergehen bedienen [sollte], wobei man niemals die Hoffnung verliert, wieder etwas Besseres zu erlangen und zu bekommen."

33 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

34 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

35 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

36 Io 10, 1-30

37 *Übersetzung:* "den Gnadentaten des Herrn [zweiter Sonntag nach Ostern]"

38 Theopold, Konrad (1600-1651).

Cependant i'ay encores ün mot a dire; c'est que i'eüs üne inflüence, soit en songe ou autrem*ent* [39] [:] Poena luenda tibj est! Affert Jniuria cladem! [40] [41] [[54r]] Dieu vueille, que ceste sentence horrible (prononcèe en Plütarque[42] contre Pausanias[43], lors qu'il tüa contre son grè, a Constantinople[44], aux tenebres, üne vierge) ne soit verifièe, nj se puisse execüter, contre ma personne [45], in media Turcia[46] [47], nj ailleurs [48]: Fata possunt præviderj; non evitarj! [49]

Extra zu Mittage, gehabt D*octor* Mechovium[50], Geörge Friederich von Börstel[51], vndt den hofprediger Theopoldum[52]. p*erge* [53]

Nachmittagß, mit Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[54], vndt kindern[55], in die kirche wieder, da Jonius[56] außm catechismo[57], geprediget, vndt die lehre, von den h*eiligen* Sacramenten, tractiret[58]. p*erge* [59]

Allerley anordnung, wegen künftigen festiviteten, tam in luctu, quam in gaudio subsecutivo [60], zu disponiren[61] gehabt. Gott gebe! daß alles wol abgehe!

Die Cöthnischen[62] einquartirten Reütter, seindt auch heütte alhier[63] vorüber, vndt durchpaßiret. Gott gebe! daß wir so baldt, dergleichen gäste, nicht wieder kriegen!

---

39 *Übersetzung:* "Unterdessen habe ich noch ein Wort zu sagen, es ist dass ich eine Eingebung hatte, sei es im Traum oder anderweitig"
40 *Übersetzung:* "Die Strafe musst Du büßen! Das Unrecht bringt das Verderben!"
41 Zitat nach Plut. Kimon 6,5 ed. Blamire 1989, S. 36f..
42 Plutarch (ca. 45-ca. 125).
43 Pausanias, König von Sparta (618 v. Chr.-nach 586 v. Chr.).
44 Konstantinopel (Istanbul).
45 *Übersetzung:* "Gott wolle, dass dieses schreckliche Urteil (ausgesprochen bei Plutarch gegen Pausanias, als er in Konstantinopel gegen seinen Willen in der Finsternis eine Jungfrau tötete) weder erfüllt werde noch sich gegen meine Person vollziehen könne"
46 Osmanisches Reich.
47 *Übersetzung:* "[weder] in der mittleren Türkei"
48 *Übersetzung:* "noch anderswo"
49 *Übersetzung:* "Die Schicksale können vorhergesehen, aber nicht abgewendet werden!"
50 Mechovius, Joachim (1600-1672).
51 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).
52 Theopold, Konrad (1600-1651).
53 *Übersetzung:* "usw."
54 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
55 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
56 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
57 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
58 tractiren: behandeln.
59 *Übersetzung:* "usw."
60 *Übersetzung:* "sowohl in der Trauer als auch in der anschließenden Freude"
61 disponiren: anordnen, einrichten.
62 Köthen.

Die Mayenfröste, wollen numehr, (dem ansehen nach,) aufhören. Gott gebe,<!> daß sie außenbleiben, vndt der wein, wol gerahte vndt vnß zu gut komme, wie auch daß liebe getreydich, welches wol einen guten fruchtbahren regen, bedörffte! inmaßen auch auf den Cantzeln, davor, gebehten worden!

En passant, il faut que ie dye, à propos dü crevecoeur & dèsplaysir, pour la perte sensible de mon cheval, que depuis ce temps là, que ie l'abbandonnay injüstement, le Progrèz de ma bonne fortüne, s'accrocha, a veuë d'œil, & i'ëus üne difficültè, en mes affaires, & ün malheur; apres l'autre! [64]

03. Mai 1647

[[54v]]

☽ den 3ten: May: 1647. ♜

Diese Nacht, ist ein Stügk, von Mejner Scheüne, eingefallen.

hanß von bergen[65], ist bey mir, gewesen, in militaribus [66] vndt contributionssachen, zu referiren, waß ihme zu Plötzkaw[67], anbefohlen worden.

Postea [68]: hat sich: Er[69] Benjamin Gigelßperger[70] bey mir angemeldet, vndt wandert mit seiner suppellectilj [71], nach Rejnstedt[72] zu. p*erge* [73] Gott gebe ihm glück! Segen, vndt gedeyen!

Tout ce que je fay, ne me contente pas, si ie n'ay quelque satisfaction, de mes désplaysirs? Dieu le vueille! [74]

N*umer*o [75] 4 ist wieder bericht einkommen, daß man gar fleißig ist, an den friedensTractaten[76] zu M*ünster* [77] vndt O*snabrück* [78] [.]

---

63 Bernburg.
64 *Übersetzung:* "Beiläufig muss ich zur rechten Zeit aus Kummer und Verdruss wegen des schmerzlichen Verlusts meines Pferdes sagen, dass seit dieser Zeit da, als ich es ungerechterweise im Stich ließ, der Fortgang meines rechten Glücks sichtlich ins Stocken geriet und ich eine Schwierigkeit in meinen Angelegenheiten und ein Unglück nach dem anderen hatte!"
65 Bergen, Johann von (1604-1680).
66 *Übersetzung:* "in Kriegsangelegenheiten"
67 Plötzkau.
68 *Übersetzung:* "Später"
69 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
70 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).
71 *Übersetzung:* "Hausrat"
72 Reinstedt.
73 *Übersetzung:* "usw."
74 *Übersetzung:* "Alles was ich tue, befriedigt mich nicht, wenn ich nicht irgendeine Vergnügung von meinen Betrübnissen habe? Gott wolle es!"
75 *Übersetzung:* "Nummer"
76 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
77 Münster.
78 Osnabrück.

Die herrnvettern[79], schlagen eine zusammenkunft der Rähte vor, wegen der vndecidirten[80] puncten, vom newlichsten landtrechnungßTage[81].

Schreiben, vom A*dolf* B*örstel* [82] auß Fr*ankreich* [83] mit allerley bericht. Jtem: gratulationes [84] von der Churfürstin zu Saxen[85], von hertzog Georg[86], vndt hertzogk Christian zur Lignitz, vndt Brigk[87], vom hertzogk Eberhardt zu Wirtembergk[88], von [[55r]] den Fürsten zu Lichtenstein[89], vndt Dietrichstain[90], welcher letzere, die gevatterschaft wol aufgenommen, Jtem [91]: so hat mir auch, der allte J*ohann* L*öw* [92] allerhandt bericht, geben laßen.

Jn den avisen[93] stehet:

Des Röm*ischen* Kaysers[94] schwachheit, am podagra [95].

Des Gallas[96] Todt am Stein.

Die intrighj [97], im Darmstedtischen[98], wegen darinnen eingefallener, Frantzösischen[99] völcker[100], werden ie länger, ie größer, vndt das landt, wirdt sehr, verderbet, vndt rujniret. Darmstadt[101] die residentz, ist vom Visconte de Türenne[102], occupjret.

Der Prince de Galles[103], leßet in Paris[104], wie auch zu S*aint* Germain[105], wann er anwesendt, in Englischer sprache, seine reformirte predigt thun. Printz Robert[106] sein vetter, ist in seinem train

79 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
80 undecidirt: unbestimmt, unentschieden.
81 Landrechnungstag: Tag der jährliche Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben eines Landes.
82 Börstel, Adolf von (1591-1656).
83 Frankreich, Königreich.
84 *Übersetzung:* "Ebenso: Glückwünsche"
85 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).
86 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).
87 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).
88 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
89 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
90 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).
91 *Übersetzung:* "ebenso"
92 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
93 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
94 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
95 *Übersetzung:* "Fußgicht"
96 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
97 *Übersetzung:* "verworrenen Händel"
98 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.
99 Frankreich, Königreich.
100 Volk: Truppen.
101 Darmstadt.
102 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
103 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
104 Paris.
105 Saint-Germain-en-Laye.
106 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

[107], vndt darf nicht mit ihm, malzeit halten, sondern bleibet der Öberste, an der andern Tafel. Der König[108], so wol alß die Königinn in Franckr*eich* [109] geben die oberstelle[110], der Königin in Engellandt[111], wenn sie zu ihnen kömbt, (welches aber selten geschicht) vndt bekömbt diese Königinn, von Eng*land*, gut tractament[112], in abschlag, der restjrenden [113] Königl*ichen* Ehegelder[114], so noch nicht bezahlt, vndt Sie ihrem herren, dem Könige, in Engel*and* [115], hette zubringen sollen.

Jn Engellandt[116], gehen noch, vielerley incerta & ambigua [117] vor.

Polen[118] schlägt Cardinäle zu Rom[119] vor, Franckreich zu gefallen.

[[55v]]
Der friede zwischen Spannien[120], vndt den Staden[121], hemmet sich noch, vndt es hat daß ansehen, alß dörfte derselbe sich, wol gar, zerschlagen.

Die Venezianer[122], wollen abermalß, in Croatien[123], vndt Dalmatien[124], wieder den Türgken[125], victorisiret[126] haben, wie auch zu waßer, im Archipelago[127].

Der Newe Prince de Condè[128], will Tarracona[129] in Catalonien[130], belägern e*t cetera*[.]

Die holländer, in Brasjlien[131], haben etwaß schaden, von den Portughesen[132], erlitten, welcher vmb so viel höher, zu achten, weil ihnen 300 Mann daselbst, zu verliehren vndt zu vermißen, schwehrer ankömbt, (in mangel, deß Europeischen volcks[133]) alß in ihrem vatterlande, 3000 Soldaten.

---

107 *Übersetzung:* "Gefolge"
108 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
109 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
110 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.
111 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
112 Tractament: Bewirtung, Verpflegung.
113 restiren: übrig sein, übrig bleiben.
114 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).
115 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
116 England, Königreich.
117 *Übersetzung:* "ungewisse und zweifelhafte Dinge"
118 Polen, Königreich.
119 Rom (Roma).
120 Spanien, Königreich.
121 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
122 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
123 Kroatien, Königreich.
124 Dalmatien.
125 Osmanisches Reich.
126 victorisiren: siegen, siegreich sein.
127
128 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
129 Tarragona.
130 Katalonien, Fürstentum.
131
132 Portugal, Königreich.

04. Mai 1647

♂ den 4ten: May: 1647.

A spasso [134], auf meine felder, mich zu divertiren[135].

Ein capitain [136] (Blumentrost[137] genandt,) welcher vorzeitten, Meinem Schwager, dem hertzogk von Meckelnburgk[138] Sehl*igen* gediehnet, seidterho aber, dem Könige in Dennemargk[139], vndt gute paßporten, vndt kundtschaften gehabt, hat sich bey mir angemeldet, allerley discouriret, vndt eine zehrung bekommen. p*erge* [140]

Schreiben von Brehmen[141], daß General Königßm*arck* [142] die Vecht[143] belägert, vndt die neütralitet Chur: Bayern[144], vndt Chur Cölln[145], mehr vor, als wieder den Kayser[146] seye. p*erge* [147] <etc*etera* >

[[56r]]
<GeneralM*ajor* > Sperreütter[148], ist auch nun wieder, lebendig worden: Jst in Bayern[149], 5000 Mann, vor die venezianer[150], zu ~~werben,~~ <erhalten,> vndt jhnen zuzuführen, wieder den Türgken[151]. p*erge* [152] Jn Brehmen[153], gibt es viel abschatzungen[154], der Officirer. etc*etera* Die graven, zu Oldenburgk[155], vndt Delmenhorßt[156], haben schöne pferde, dem General Königsm*arck* [157] geschigkt. p*erge* [158] An proviant, geldt, vndt andern abliferungen, will es auch in selbiger stadt, kein ende nehmen. p*erge* [159]

---

133 Volk: Truppen.
134 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
135 divertiren: unterhalten, zerstreuen.
136 *Übersetzung:* "Hauptmann"
137 Blumentrost, N. N..
138 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
139 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
140 *Übersetzung:* "usw."
141 Bremen.
142 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
143 Vechta.
144 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
145 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
146 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
147 *Übersetzung:* "usw."
148 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).
149 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
150 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
151 Osmanisches Reich.
152 *Übersetzung:* "usw."
153 Bremen.
154 Abschatzung: Abforderung von Geld oder Wertgegenständen, Erpressung von Lösegeld, Brandschatzung.
155 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
156 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).
157 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
158 *Übersetzung:* "usw."

heütte sindt die Schafe gezehlet worden, aufm Forwergk, durchn kornschreiber Tappe[160], in præsentz meines page, Ernst Gottlieb von Börstels[161], vndt deß Amptßcopiisten, hanß Eckardts[162]. Es wahren 530 meiner schafe, (darundter des Schäferß 5[ter.] Theil, nicht aber der knechte ~~schafe~~ <vieh> mittbegriffen) vndt 228 lämmer. Gott gebe gedeyen!

Nostitz[163], ist auß der Laußnitz[164], anhero[165] kommen diesen abendt, wol a propos [166], vndt in 3 Tagen eilends her geritten. Gott gebe zu glügk!

05. Mai 1647

☿ den 5[ten:] May: 1647.

Es hat diese Nacht, Gott lob, gar schön geregenet, vndt also daß lechtzende dürre erdtreich erquigket. Gott wolle ferrner segen geben, vndt vnß mit seinem gnadenThaw, in geistlichen, vndt welttlichen dingen, mildiglich vberschütten, vndt weitter gesegenen!

[[56v]]
Darnach, bin ich mit meinen leütten, (darundter auch Nostitz[167], vndt <Geörg Friederich von> Börstel[168] gewesen) gen hartzgeroda[169] auß F*ürstliche* [170] leichbegengnüß. F*ürst* Aug*ust*us[171] vndt seine gemahlin[172], dero drey Söhne[173], vndt Elltiste Tochter[174], seindt auch dahin kommen, vndt in die 60 vom adel, vndt mein bruder[175] hat alles gar splendide [176] angeordnet. Graf Moritz von Naßaw[177] sein Schwager, jst auch alldar.

Wir haben billich, dem Bruder, alß kläger[178], in seinem losament[179], das leidt geklaget, vndt er hat sich zwar betrüblich, iedoch heroisch, vndt Großmühtig, erwiesen. Gott stärgke ferrner, mit seiner gnadenkraft!

---

159 *Übersetzung:* "usw."
160 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).
161 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).
162 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).
163 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
164 Lausitz.
165 Bernburg.
166 *Übersetzung:* "zur rechten Zeit"
167 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
168 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).
169 Harzgerode.
170 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
171 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
172 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
173 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
174 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).
175 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
176 *Übersetzung:* "prächtig"
177 Nassau-Hadamar, Moritz Heinrich, Graf bzw. Fürst von (1626-1679).
178 Kläger: Trauernder.

heütte ist eine Kay*serliche* [180] partie[181] von 80 pferden eine stunde nach mir, bey Warmstorf[182] vorüber paßiret. Sie seindt zu halvenßleben[183] dem Obersten Tannenberg[184], eingefallen, haben denselben Todtgeschoßen, vndt ihm, in die 12000 {Thaler} bahr geldt genommen.

Diesen abendt, hat man zu hartzgeroda Tafel gehalten, vndt magnificq [185] tractiret[186]. Der kläger ist allein in seinem gemach verblieben. p*erge* [187]

Es hat grewlich gewittert, vndt gedonnert zu hatzgeroda[!] diesen abendt.

Die Kay*serlichen* partien, darundten im lande[188] haben auch den Obersten Frölich[189], mit den Seinigen, gefangen bekommen.

06. Mai 1647

[[57r]]

℔ den 6$^{ten:}$ May: 1647.

Zu Mittage, haben Jch, die Schwestern[190], Graf Moritz von Naßaw[191], vndt daß Frewlein von Naßaw[192], bey Meinem bruder[193] malzeitt gehalten. ~~Nachmi~~ F*ürst* Augustus[194] vndt die seinigen[195], seindt in seinem gemach, gespeiset worden.

Nachmittags ist die leichproceßion angegangen, vndt wurden die Särge nacheinander getragen, alß erstlich deß verblichene frewleins, Annæ Ursulæ[196] Sehlige, ~~darnach~~ <von 6 vom> adeln, darnach der Fürstin[197] S*eligen* von 14 vom adeln, der erste war ein blecherner, der ander, ein zinnerner Sargk, beyde wolgemacht.

---

179 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
180 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
181 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
182 Warmsdorf.
183 Haldensleben (Alt- und Neuhaldensleben).
184 Dannenberg, Joachim Otto von (1599-1647).
185 *Übersetzung:* "prächtig"
186 tractiren: bewirten.
187 *Übersetzung:* "usw."
188 Magdeburg, Erzstift.
189 Fröhlich, Hans Christoph (von) (1602-1658).
190 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
191 Nassau-Hadamar, Moritz Heinrich, Graf bzw. Fürst von (1626-1679).
192 Nassau-Dillenburg, Sophia Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1622-1658).
193 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
194 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
195 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
196 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Anna Ursula, Fürstin von (1645-1647).
197 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

Auf die große leiche, folgten, Mein bruder, in der Mitte, zu seiner rechten, der kleine vetter Wilhelm[198], sein Sohn, (welchen, Gebhardt Paris, von dem Werder[199], Trug) zur lingken, graf Moritz von Naßaw. hindter denen, Jch, vndt Fürst Augustus, darnach die vettern von Plötzkaw[200], so theilß gesandten stelle vertratten, alß auch die gesandten, von Fürsten, vndt Graven, Oberster Werder[201], Caspar Pfaw[202], hanß Ernst Börstel[203], Milagius[204], vndt so fortahn. Vornehmlich aber, war würgklicher gesandter, von F*ürst* Johannßen[205], vorhanden, Licentiat Keppe[206]. Die ordnung des conducts, wirdt anderstwo beschrieben specifice [207]. Die ordinarie [208] Marschälcke wahren, hofmeister Freyberg[209], vndt capitain [210] Berlepsch[211] [212], darzu wurden auch andere [[57v]] noch extraordinarie [213] gebraucht, sonderlich Keydel[214] vom Stieg[215] vndt andere mehr, so wol vor die F*ürstliche* herrschafft[216], alß daß Frawenzimmer[217]. Daß frewlein von Naßaw, folgete am nähesten, auf den Sargk, vndt wurde geführet, von zweene vom adeln, darnach Meine Schwestern inngleichem geführet, So dann auch die Fürstin von Plötzkaw[218], vndt dero frewlein[.]

Der pfarrer Leüthnerus[219] (wiewol allt, schwach, vndt vnvermögen) that den leichsermon, vndt lase ab die personalia [220]. Wir blieben in der kirche, biß die leiche[221] beygesetzet, vndt alles vermauwert wahr. Darnach fuhren wir auf kutzschen, wieder aufs Schloß, vndt aufn abendt, wardt

198 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von (1643-1709).
199 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).
200 Plötzkau.
201 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
202 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
203 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
204 Milag(ius), Martin (1598-1657).
205 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
206 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
207 *Übersetzung:* "besonders"
208 *Übersetzung:* "ordentlichen"
209 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
210 *Übersetzung:* "Hauptmann"
211 Berlepsch, Curt Ernst von (1588-1659).
212 Identifizierung unsicher.
213 *Übersetzung:* "außerordentlich"
214 Keudell, Heinrich von (1597-1661).
215 Stiege.
216 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von (1643-1709); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
217 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659); Nassau-Dillenburg, Sophia Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1622-1658).
218 Plötzkau.
219 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
220 *Übersetzung:* "Lebensumstände [als Teil der Leichenpredigt]"
221 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

in des brudern losament[222], mit den nechsten anverwandten, (darbey auch F*ürst* Augustus vndt die Seinigen) Tafel gehalten.

07. Mai 1647

♀ den 7[ten:] May: 1647.

Jn F*ürst* Augustj[223] losament[224] haben wir gefrühestügkt, vndt etzliche von den principalsten[225] Rähten, darzu gezogen. Mein bruder[226] hat sich absentiret, biß nach der malzeitt. Darnach ist er kommen, vndt man hat einander, im Schloßplatze valediciret[227]. Jch bin mit F*ürst* Augusto gefahren, [[58r]] biß nach Endorff[228], alda hat man lerm gehabt, wegen einer partie[229]. Es seindt aber nur kaufleütte gewesen, dißmal, wiewol vnß Ob*rist* l*eutnant* Knoche[230] schriftlich gewarnet, vnß wol vorzusehen. Zu Endorff, seindt wir von einander gescheiden, ich nacher Ascherßleben[231], herrv*etter* F*ürst* Aug*ust*us[232] mit den Seinigen[233] aber, auf den Tschackenthal[234] zu, gegangen. Meine beyde iüngste Schwestern, frewl*ein* Sofia Margaretha[235], vndt Dorothea Bathildis[236], seindt auch mit mir gezogen. Bey Warmstorf[237] haben wir viel kundtschaft eingezogen, von den Kay*serlichen*[238] partien, wie auch von den Schwedischen[239], vndt neben dem das Oberste Tannenberg[240] erschoßen, hetten sie auch den Obersten Frölich[241], mit vielen beütten, bekommen, vndt gestern, vndt heütte herümber vagiret, stelleten auch Wrangelß[242] kindern[243] nach, welche zu Calbe[244] gewesen.

---

222 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
223 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
224 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
225 principal: wichtigst, bedeutendst.
226 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
227 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.
228 Endorf.
229 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
230 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
231 Aschersleben.
232 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
233 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
234 Schackenthal.
235 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
236 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
237 Warmsdorf.
238 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
239 Schweden, Königreich.
240 Dannenberg, Joachim Otto von (1599-1647).
241 Fröhlich, Hans Christoph (von) (1602-1658).
242 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
243 Brahe, Margaretha Juliana, Gräfin, geb. Wrangel (1642-1701); Wrangel, Achilles (1644-1648); Wrangel, August Gideon (1646-1648).

Es ist abermalß eine relation[245] von Oßnabrügk [246], einkommen, vom D*octor* heger[247].

Oberlender[248] ist (Gott lob! vnversehrt) mit vielen briefen, auß hollandt[249], vndt Westphalen[250], wiederkommen. Mein Sohn Erdtmann[251], hat die Maßern gehabt. Gott helfe vberwinden. Victorio Amedeo[252] hat die gevatter invitationes [253] im haagen[254] wol verrichtet.

08. Mai 1647

[[58v]]

♄ den 8ten: May: 1647. ♃

<5 hasen Rindtorf[255] gehetzt. 2 hasen von Ballenstedt[256]. 2 hasen Carolus Ursinus[257] gehetzt.>

Der Zerbster[258] abgesandter, Lic*entiat* Köppe[259], hat diesen Morgen alhier zu Bernburgk[260], seinen vndterth*änigen* abscheidt von Mir, genommen, vndt expedienda [261] zu expediren, sich anerbotten.

Secret*arius* Paulus[262] [263], hat sich præsentiret.

Allerley praeparatoria [264] zum F*ürstlichen* [265] kindttaüffen, habe ich gemacht. p*erge* [266]

Schreiben von Brehmen[267], daß die Vecht[268], noch belägert seye, wiewol zu hartzgeroda[269] vorgegeben wardt, alß sollte Königßmargk[270] von den Spannischen[271], darvor aufgeschlagen[272]

---

244 Calbe.
245 Relation: Bericht.
246 Osnabrück.
247 Heher, Georg Achatz (1601-1667).
248 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
249 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
250 Westfalen.
251 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
252 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
253 *Übersetzung:* "Einladungen"
254 Den Haag ('s-Gravenhage).
255 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
256 Ballenstedt.
257 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
258 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
259 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
260 Bernburg.
261 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
262 Ludwig, Paul (1603-1684).
263 *Übersetzung:* "Der Sekretär Paul"
264 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
265 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
266 *Übersetzung:* "usw."
267 Bremen.
268 Vechta.
269 Harzgerode.
270 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
271 Spanien, Königreich.

worden sein. Man helt auch den frieden, zwischen den Spanniern, vndt Staden[273], vor gantz richtig. p*erge* [274]

Je crains, que je n'auray point d'argenterie, veü les difficültèz qui se presentent par tout & ainsy l'honneur de la mayson[275] sera chetif. [276] p*erge* [277]

Nihil est ab omnj parte beatum! [278] [279]

Silber ist begehret worden von Zerbst[280], (weil Deßaw[281], vndt andere orth Nein sagen:) 6 dutzent Schüßeln. 6 dutzent Teller. 2 dutzent confectschalen. 2 dutzent leffel 2 dutzent speisebecher groß, vndt klein. 2 handtbegken, sampt den gießkannen. 4 leüchter. 2 Saltzfäßer. Gott gebe willige abfolgung[282]! auch Sichere durchpassirung! hin: vndt wieder!

09. Mai 1647

[[59r]]

☉ den 9[ten:] May: 1647. p*erge* [283] < ☉ Jubilate[284].>

Mon petit Charles[285], crie horriblement toutes les nuicts, & fait mine, de voir quelque chose, fait ses exclamations & sanglots a Dieu, avec des petites prieres, puis parle des choses en criant, qu'on ne scauroit entendre, & cela düre ordinairem*en*t près d'üne heure, entre 11 & 12 la plüspart. Dieu vueille delivrer le bon enfant de tels tourmens. [286]

Jch habe nach hamburgk[287], an T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [288] geschrieben. p*erge* [289] Gott gebe gnedigen succeß[290].

---

272 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.
273 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
274 *Übersetzung:* "usw."
275 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
276 *Übersetzung:* "Ich befürchte, dass ich kein Tafelsilber haben werde angesichts der Schwierigkeiten, die sich überall zeigen, und so wird die Ehre des Hauses elend sein."
277 *Übersetzung:* "usw."
278 *Übersetzung:* "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich!"
279 Zitat aus Hor. carm. 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..
280 Zerbst.
281 Dessau (Dessau-Roßlau).
282 Abfolgung: Herausgabe.
283 *Übersetzung:* "usw."
284 Jubilate: dritter Sonntag nach Ostern.
285 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
286 *Übersetzung:* "Mein kleiner Karl [Ursinus] schreit schrecklich in allen Nächten und gibt vor, etwas zu sehen, macht seine Ausrufe und Schluchzer zu Gott mit kleinen Gebeten, spricht dann beim Schreien über Sachen, die man nicht verstehen könnte, und das dauert gewöhnlich fast eine Stunde, meistens zwischen 11 und 12 [Uhr]. Gott wolle das gute Kind von solchen Qualen befreien."
287 Hamburg.
288 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
289 *Übersetzung:* "usw."

Mit dem Somnio [291], bin ich heütte frühe aufgewacht, alß ob ich hette mit meinen Söhnen[292] an einem Tisch sitzende, abgeschmackten Speck gegeßen, welcher baldt süße worden, in einen lieblichen confect[293] saft, wie quittensafft, baldt wie <in> dürren lachß (weil alles einerley ansehens vndt gleichheit) verwandelt worden, vndt baldt wol, baldt vbel geschmeckt, also daß wir vnß darüber verwundert. Drauf hette ich, in lieblicher harmonia [294] singen hören: vorauß, wann ich muß hier darvon, etc*etera* etc*etera*[.] [295]

Vormittags, in die kirche, cum sororibus[296], et filiabus[297] p*erge* [298] <Extra: D*octor* Mechovius[299], D*octor* Brandt[300], vndt andere. p*erge* [301] >

[[59v]]
Schreiben von der Aeptißinn von Quedlinburgk[302], daß Jhre L*iebden* Morgen (wilß Gott) anhero[303], persöhnlich erscheinen wollen, Sie vberschigken Mir den furrirzettel [304], vndt bringen mitt: 19 pferde, seindt in allem: 23 personen stargk.

D*octor* Brandt[305], mein Medicus [306], ist von Strehlitz[307], mit contento [308], vndt satisfaction, wiederkommen, vndt hat mir briefe von den Schwestern[309] mitgebracht, auch allerley gute relation[310] abgeleget. Der hertzogk Ludwig, von Lignitz Brigk[311], ist auch aldar gewesen. p*erge* [312]

---

290 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
291 *Übersetzung:* "Traum"
292 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
293 Confect: durch Einkochen von Früchten, Gewürzen, Honig usw. hergestellte Süßigkeit (auch als Arzneimittel verwendet).
294 *Übersetzung:* "Harmonie"
295 Zitat aus der zweiten Strophe des Kirchenliedes "Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ" im Lutherischen Gesangbüchlein 1638, S. 449.
296 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
297 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
298 *Übersetzung:* "mit den Schwestern und Töchtern usw."
299 Mechovius, Joachim (1600-1672).
300 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
301 *Übersetzung:* "usw."
302 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).
303 Bernburg.
304 Fourierzettel: Quartier- oder Versorgungsliste.
305 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
306 *Übersetzung:* "Arzt"
307 Strelitz (Strelitz-Alt).
308 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
309 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
310 Relation: Bericht.
311 Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von (1616-1663).
312 *Übersetzung:* "usw."

Conferenze [313] mit Tomaß Benckendorf[314], welchem ich eine kleine dilation[315], bey den rähten zu Berlin[316] zu wege gebracht. p*erge* [317]

Nachmittags, cum sororibus[318] [319] wieder in die kirche, vndt catech*ismus* [320] predigt, <des Jonij[321].>

<Wildtpret> <Vndt> Victualien sejndt von Deßaw[322], vndt Ballenstedt[323], ankommen. Gott helfe ferner, mit gnaden! Von hall[324] ist wein, in salvo [325] angelanget, non sans beaucoup de fraix [326].

Diesen abendt, hats Tolle händel, gegeben in der Stadt, in dem der große Kersten[327], (so doch abgeschaft) Jtem [328]: der Böttticher[329], vndt andere, beym sauffen, mit schlägereyen sjch sehr vergriffen. Jch habe sie incarceriren[330] laßen.

Mein grawer klepper, hat sich im Stall loßgemacht, vndt ist vndter die kutzschStuhten kommen, da er dann Jämmerlich geschlagen worden, noch mehr [[60r]] aber, ein vorreütter, der sie voneinander bringen wollen, vndt die Stuhte nach dem hengst schlagende, ihme einen arm zerschmettert. Also ist vnglück allenthalben. Patientia! [331] C'est ce petit grison, que i'ay trocquè & eschangè contre mon tant aymè Türcq, & n'ay point d'heur avec ceste rosse, l'apparence delaquelle m'a si lamentablement fait abbandonner, l'autre si favory cheval, que ie ne puis jamais oublier! [332]

10. Mai 1647

☽ den 10[ten:] May; 1647.

313 *Übersetzung:* "Beratungen"
314 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
315 Dilation: Aufschub.
316 Berlin.
317 *Übersetzung:* "usw."
318 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
319 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
320 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
321 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
322 Dessau (Dessau-Roßlau).
323 Ballenstedt.
324 Halle (Saale).
325 *Übersetzung:* "wohlbehalten"
326 *Übersetzung:* "nicht ohne viele Spesen"
327 Groß(e), Christian (gest. 1654).
328 *Übersetzung:* "ebenso"
329 Röseler, Martin (gest. 1666).
330 incarceriren: einkerkern.
331 *Übersetzung:* "Geduld!"
332 *Übersetzung:* "Es ist dieser kleine Graue, den ich gegen meinen so sehr geliebten Türken getauscht und ausgewechselt habe, und ich habe keine Stunde mit diesem Klepper, dessen Anblick mich auf so beklagenswerte Weise das andere so liebste Pferd hat dahingeben lassen, das ich niemals vergessen kann!"

Geörg Petz[333], ist in dieser Nacht, von Zerbst[334] wiederkommen, dieweil sie difficulteten[335] machen, mit dem Silbergeschirr, vndt sich, vor der vnsicherheitt, besorgen[336]. Jch schreibe wieder, an F*ürst* Johannßen[337], vndt ermahne ihn, daß die gefahr nicht mehr so groß seye, als man sie machet, vndt schicke Nostitz[338], mit etzlicher convoy[339], ihnen endtgegen. Gott gebe zu gedeylichem glügk, vndt bewahre vnsere temeriteten[340], vor vnglück!!!

Diesen Morgen schreibt mir F*ürst* Augustus[341], wieder alleß verhoffen, vndt Muhtmaßen, seine, vndt der Seinigen, ankunfft abe. p*erge* [342] Jch befinde allenthalben, impedimenta [343], vndt remoras [344]. Gott helfe vberwinden!

Es gibt viel zu bestellen, vndt nicht gar viel außzurichten.

Jch habe auch nach Cöhten[345], geschrieben. Gott gebe beßeren succeß[346]!

D*octor* Mechovius[347] ist bey Mir gewesen, allerley zu referiren, vndt gehörigen bescheidts, sich zu erhohlen.

Dieu vueille! que nostre Baptesme, süccede heüreusem*en*t! [348]

[[60v]]
Avis [349]: daß Erlach[350], vndt 2 seiner kinder[351], am fieber hart darnieder liegen, wie auch, theilß von seinem gesinde, vndt also nicht aufwartten kan. p*erge* [352]

Nostitz[353] ist glücklich wiederkommen, nach dem er den Oberlender[354] mit dem Silbergeschirr zu Rosenberg[355], begegnet. Geörg Petz[356] aber, hat mit der entgegen geschickten convoy[357], sie

---

333 Petz, Georg d. J. (1611-1662).
334 Zerbst.
335 Difficultet: Schwierigkeit.
336 besorgen: befürchten, fürchten.
337 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
338 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
339 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
340 Temeritet: Unbesonnenheit, Verwegenheit, Mutwille.
341 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
342 *Übersetzung:* "usw."
343 *Übersetzung:* "Hindernisse"
344 *Übersetzung:* "Verzögerungen"
345 Köthen.
346 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
347 Mechovius, Joachim (1600-1672).
348 *Übersetzung:* "Gott wolle, dass unsere Taufe glücklich vonstattengeht!"
349 *Übersetzung:* "Nachricht"
350 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
351 Börstel, Sibylla Henrietta von, geb. Erlach (1646-1686); Erlach, Christian Lebrecht von (1642-1713); Krosigk, Dorothea Susanna von, geb. Erlach (1643-1713).
352 *Übersetzung:* "usw."
353 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
354 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
355 Entweder Groß oder Klein Rosenburg.
356 Petz, Georg d. J. (1611-1662).
357 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

zu Dochum[358] angetroffen. Es wahren schreiben darbey, von der Fürstinn[359], vetter Johannßen[360] fr*eundlicher* Mutter:

Sie schicken vnß:	2	dutzent Teller, mit dem Anhalt*tischen*[361] wapen, vndt signatur J*ohann* F*ürst zu* A*nhalt*[,] wigen: 32 Margk[362], 13 loht.
	22	Silberne Teller mit den Wirtemb*ergischen* [363] wapen, vndt signatur, < E*leonora* L*andgräfin Zu* H*essen* G*eborene* H*erzogin Zu* W*ürttemberg* [364] > wigen 24 {Mark} 13 loht.
	11	Silberne Schüßeln, mit Anhalt*tischen* wapen, vndt signat*ur* R*udolf* F*ürst Zu* A*nhalt* [365] wiegen 34 margk, 8 loht 2 {Quentchen}
	14	Silberne Schüßeln, alß 13 mit Wirtemberg*ischen* vndt 1 mit Anhalt*tischen* wapen, außwendig mit Z*erbst* [366] signirt, wiegen: 46 {Mark} 20 {Lot}
	12	Mittel Silber mit Wirtemb*ergischen* wapen, vndt signat*ur* E*leonora* L*andgräfin Zu* H*essen* G*eborene* H*erzogin Zu* W*ürttemberg* wiegen: 27 {Mark} 15 lot.
	10	Silberne Schüßeln, mit gleichen wapen, vndt signatur, wiegen 26 {Mark} 15 lot.

Ein einzelt < N*ota* B*ene* [367] > ~~12~~ Mittel Silber, mit Wirtenb*ergischen* wapen, vndt außwendig mit Z*erbst* signiret. Ein vergüldet gießbegken[368] mit der kanne,

358 Tochheim.
359 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).
360 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
361 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
362 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.
363 Württemberg, Haus (Herzöge von Württemberg).
364 Hessen-Darmstadt, Eleonora, Landgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1552-1618).
365 Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).
366 Zerbst.
367 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
368 Gießbecken: Handwaschbecken.

wieget: 19 {Mark} 5 lot. [[61r]] Zwey vergüldete kleine viereckichte Saltzfäßer, vndten mit der weintraube, vndt Jägerhorn, 1 {Mark} 1 lot. Eilf hofbecher innwendig, vndt an Mundtstügken, vergüldet, wiegen - - - - - 8 margk[369] 10 lot, 3½ {Quentchen} Zwey hohe leüchter, mit Anhalt*ischen*[370] wapen, vndt signatur R*udolf* F*ürst* Z*u* A*nhalt* [371] wiegen 6 margk.

Noch ein dergleichen leüchter, mit dem Wirtemb*ergischen* [372] wapen, vndt Z*erbst* [373] wiegen: 3½ {Mark} Noch ein dutzent MittelSilber, mit dem Oldenb*urgischen* [374] wapen, vndt A*nton* G*raf* Z*u* O*ldenburg* [375] [.] Sechs Silberne becher, mit M*agdalena* F*ürstin* Z*u* A*nhalt* [376] [.]

Noch 6 becher, etwaß kleiner, mit dergleichen signatur. Ein dutzent löffel, mit dergleichen Nahmen. Noch ein klein gießbegken[377], vndt kanne, am rande vergült. Ein dutzent Teller mit dem Oldenb*urgischen* wapen, vndt M*agdalena* G*eborene* G*räfin* Z*u* O*ldenburg* F*ürstin* Z*u* A*nhalt*[.] Vier vndt zwantzig Silbern vergüldete confectschalen, mit allerhandt figuren, vndt bildern, von getriebener arbeitt, wiegen - - - - - 56 Margk, 2 loht. Signatum ut supra, (id est:) [378] Zerbst am 9 May: a*nno* 1647 Ill*ustrissi*mo [379] F*ürsten* Christian, zu Anhaltt[380], an Silberzeüg, auß der Zerbst[isch]en Cammer, abgefolget[381] worden. p*erge* [382]

Arnoldt J*ohann* S*igmund* Rephuh[383]. p*erge* [384] Die Fürstin schreibt darbey, daß sie es gerne möchte vnversehrt, vndt ohne einigen abgang, wieder haben. Gott bewahre unß, vor vnfall, vndt vnglück!

[[61v]]

~~♂ den 11ten: May: 16~~ [385]

heütte ~~ƶ~~ Nachmittags zeitlich[386], ist die Aeptißinn von Quedlinburgk[387], fr*äulein* Anna Sophia geborne Pfaltzgrävin bey Rhein[388] alhier[389] ankommen, hat ein frewlein von Schwartzburgk[390], drey vom Adel[391], vndt eine hofmeisterinn, vndt Jungfern, nebst anderm comitat[392], bey sich gehabt.

---

369 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.
370 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
371 Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).
372 Württemberg, Haus (Herzöge von Württemberg).
373 Zerbst.
374 Oldenburg, Familie (Grafen von Oldenburg und Delmenhorst, Könige von Dänemark und Norwegen).
375 Oldenburg und Delmenhorst, Anton I., Graf von (1505-1573).
376 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).
377 Gießbecken: Handwaschbecken.
378 *Übersetzung:* "Unterzeichnet wie oben (das heißt:)"
379 *Übersetzung:* "im Jahr 1647 dem erlauchtesten"
380 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
381 abfolgen: herausgeben.
382 *Übersetzung:* "usw."
383 Rebhun, Arnold Johann Sigmund (1610-1655).
384 *Übersetzung:* "usw."
385 Im Original verwischt.
386 zeitlich: früh, zeitig.
387 Quedlinburg, Stift.
388 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).
389 Bernburg.
390 Schwarzburg-Sondershausen, Clara Sabina, Gräfin von (1623-1654).
391 Bünau, Heinrich (1) von (ca. 1590-1660); Cachedenier, Friedrich von (1608-1675); Hoym (4), N. N. von.

Jch habe ihr drey vom adel entgegen geschickt, welche Jhrer L*iebden* nicht zeitlich[393] genung[394] an der gräntze occurriren[395] können. Diesen abendt, hat Man in der Tafelstube gespeiset. M*ein*e gemahlin[396] aber, ist nicht mittgegangen. Einsidel[397], Zerbst[398], vndt Nostitz[399], seindt Marschälcke gewesen.

11. Mai 1647

< ♂ > ☽ den 11[ten:] May: 1647.

Schreiben von Meinem bruder F*ürst* Fr*iedrich* [400] der difficultiret[401] die Tagefarth[402], wegen vnsers brüderljchen vergleichs.

Die drey iunge vettern[403], von Plötzkaw[404], seindt anhero[405] kommen, wie auch der Oberste Werder[406], vndt noch theilß <landt>Jungkern. p*erge* [407]. Sie haben mir, einen Urias brief[408] von F*ürst* Augusto[409], mitgebracht, welcher sich höchlich ~~endtschuldi~~ <beschwehret,> daß ich nicht, nach Deßaw[410] schigke, vndt denselbigen convent besuche, eben alß wann ich nicht ehehafte[411] endtschuldigungen genung[412] hette, an Meinem F*ürstlichen* [413] kindtTaüffen, vndt absentz, des Obr*isten* Werders, <neben andern excüses [414], besorgender[415] Præiuditzien, iuris quæsitj [416], etc*etera*[.]>

[[62r]]

---

392 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
393 zeitlich: rechtzeitig.
394 genung: genug.
395 occurriren: entgegenlaufen.
396 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
397 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
398 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).
399 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
400 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
401 difficultiren: sich widersetzen.
402 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).
403 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
404 Plötzkau.
405 Bernburg.
406 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
407 *Übersetzung:* "usw."
408 Uriasbrief: Unglücksbrief (benannt nach der biblischen Überlieferung, in der König David die Ermordung von Urias anordnete, um seinen Ehebruch mit dessen Frau zu verbergen).
409 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
410 Dessau (Dessau-Roßlau).
411 ehehaft: berechtigt, triftig, rechtmäßig, schlüssig.
412 genung: genug.
413 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
414 *Übersetzung:* "Entschuldigungen"
415 besorgen: befürchten, fürchten.
416 *Übersetzung:* "des wohlerworbenen Rechts"

Schreiben von vndterschiedlichen orthen, entpfangen, gratulationes [417], theilß auf Meine notificationes [418], theilß auf die invitationes. Jtem [419]: das Diploma nobilitatis [420], T*obias* S*teffecks* v*on* K*olodey* [421] hat sich auch eingestellet. p*erge* [422] < Jtem [423]: vom Johann Sternberg[424]. p*erge* [425] >

Man hat in den losamentern[426], gefrühestügkt, darnach aber ist daß angestellte F*ürstliche* kindttaüffen, Meines iüngstgebornen Töchterleins[427], in der Tafelstube, durch den Superintendenten, Ern[428] Platonem[429], gehalten, vndt daß kindlein Anna Elisabeth, nach gehaltener predigt, in der h*eiligen* Tauffe genandt worden. Gott laße es, in allen f*ürstlichen* Tugenden, aufwachßen, nebst der wahren Gottsehligkeitt, vndt erhalten sie zu seinen ehren. Die Eptißinn[430], repræsentirte die Königinn Regentin von Franckreich[431], vndt die Churfürstinn von Brandenburgk, dje iunge[432] nebst der Princesse Royalle[433] im haag[434], vndt vertratt sonderlich ihre der Aeptißinn, eigene stelle. F*ürst* Lebrecht[435] vertratt deß Königes Ferdinandj IV. in Böhmen[436] stelle neben seiner eigenen. F*ürst* Ernst Gottlieb[437], vertratt Chur Pfaltz[438], vndt den hertzog in Curlandt[439]. Schwester Sofia Margaretha[440] vertratt, die hertzogin von Saxen Altenburgk[441], vndt die hertzogin von hollstein[442] <zu> Eütin[443]. Schwester Dorothea Bathildis[444], vertratt, die hertzogin[445] zu Sonderburgk[446], hertzoginn von Crouy[447], vndt die Madame [448] Elisabeth[449] . Vetter Jmmanuel[450]

417 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
418 *Übersetzung:* "Benachrichtigungen"
419 *Übersetzung:* "Einladungen. Ebenso"
420 *Übersetzung:* "Adelsurkunde"
421 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
422 *Übersetzung:* "usw."
423 *Übersetzung:* "Ebenso"
424 Sternberg, Johann (gest. 1650).
425 *Übersetzung:* "usw."
426 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
427 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
428 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
429 Plato, Joachim (1590-1659).
430 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).
431 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
432 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
433 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
434 Den Haag ('s-Gravenhage).
435 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
436 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).
437 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
438 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
439 Kettler, Jakob (1610-1682).
440 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
441 Sachsen-Altenburg-Coburg, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1616-1650).
442 Schleswig-Holstein-Gottorf, Julia Felizitas, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen (1619-1661).
443 Eutin.
444 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
445 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Anna, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1605-1688).
446 Sonderburg (Sønderborg).

stundt vor hertzog Ernst Günther von hollstein[451], vndt vor den hertzog von Crouy[452]. Mein elltistes Töchterlein Eleonora hedwig[453] [[62v]] muste stehen, vor Frewlein Æmilia[454] zu Caßel[455], vndt vor Frewlein Juliana[456] zu Deßaw[457]. Oberster Werder[458], stunde vor den Fürsten Max zu Dietrichstain [459], vndt den graven Maximilian, von Trauttmanßdorff [460]. Vor die grävinnen[461] zu Bentheim[462], zu Rheda[463], wie auch graf la Garde[464] gemahlinn[465], vndt Madame de [466] Brederode[467], nebenst Frewlein Charlotte von hanaw[468], stunde frewlein Clara Sabina von Schwartzburgk[469]. Vor den General graf la Garde, vndt Reichßcantzler Oxenstiern[470], stunde der alte Zerbst[471], vor die graven von Tecklemburgk[472], Stirumb[473], Ritterschaft in Preüßen[474], vndt h*err* Achatius von Donaw[475], stunde Rittm*eiste*r Volradt von Krosigk[476], vor die Städte, Frangkfurth am Mayn[477], Amsterdam[478], vndt Dantzigk[479] stunde mein alter Raht, Melchior Loyß[480]. Die gesänge wurden musiciret. L'enfant[481] crioit estrangement, & continüellement. [482] Mein Töchterlein Eleonora hedwig[483],

---

447 Croÿ, Anne de, geb. Herzogin von Pommern-Stettin (1590-1660).
448 *Übersetzung:* "Frau"
449 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).
450 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).
451 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von (1609-1689).
452 Croÿ, Ernst Bogislaw, Herzog von (1620-1684).
453 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).
454 La Trémoïlle, Amélie de, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1626-1693).
455 Kassel.
456 Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652).
457 Dessau (Dessau-Roßlau).
458 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
459 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).
460 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
461 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695).
462 Bentheim (Bad Bentheim).
463 Rheda (Rheda-Wiedenbrück).
464 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).
465 De la Gardie af Läckö, Maria Euphrosina, Gräfin, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Kleefeld (1625-1687).
466 *Übersetzung:* "Frau von"
467 Brederode, Louise Christina van, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1606-1669).
468 Hanau-Münzenberg, Charlotte Louise, Gräfin von (1597-1649).
469 Schwarzburg-Sondershausen, Clara Sabina, Gräfin von (1623-1654).
470 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
471 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).
472 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).
473 Limburg-Styrum, Moritz, Graf von (1634-1664).
474 Preußen (Herzogtum), Landstände.
475 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).
476 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).
477 Frankfurt am Main, Rat der Stadt.
478 Amsterdam, Magistrat: Kollegialorgan der Stadtverwaltung, das aus vier Bürgermeistern (darunter einem regierenden) und einigen Ratsherren (Schepen) bestand.
479 Danzig (Gda#sk), Rat der Stadt.
480 Loyß, Melchior (1576-1650).
481 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
482 *Übersetzung:* "Das Kind schrie sehr und unentwegt."

~~wu~~ <trug> das kindt zur Tauffe, vndt wurde von 2 vom adeln geführet. Darnach alß alle action vollbracht, gieng man in die F*ürstliche* 6 wöchnerinn[484] stube vndt theilete die geschencke auß. D*octor* Mechovius[485] that die dangksagung. etc*etera*

[[63r]]
Aufn abendt ist daß panckeet gehalten, vndt zimlich poculiret[486] worden. Gott laße solche hilaritet[487], vnß nicht zur Sünde gedeyen! noch gereichen!

Avis [488], von einer stargken partie[489] Reütter, welche sich diesen abendt auf dißeyt der Sahle[490], sehen laßen, in die 100 pferde, ob es Kay*serliche* [491] oder Schwed*isch*e[492] sein mögen?

12. Mai 1647

< ☿ > -♂- den 12ten: May: 1647.

Man ist in gartten spatziren gegangen.

Bey der malzeitt, haben die Musicanten, wieder aufgewartett. Nach derselbigen, vndt gehabter conversation, seindt die vettern, alle drey[493], wieder nach Plötzkaw[494], gezogen, auf ihres herrnvaters[495], befehl.

Wir haben mit der Eptißinn[496], vndt dem Obersten Werder[497], zu conversiren die zeitt mehrentheilß paßiret. Tantzen hat sich wegen der Trawer zu hartzgeroda[498], nicht schigken wollen.

13. Mai 1647

< ♃ > -☿- den: 13den: May: 1647. ♜

483 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).
484 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
485 Mechovius, Joachim (1600-1672).
486 poculiren: zechen.
487 Hilaritet: Heiterkeit.
488 *Übersetzung:* "Nachricht"
489 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
490 Saale, Fluss.
491 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
492 Schweden, Königreich.
493 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
494 Plötzkau.
495 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
496 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).
497 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
498 Harzgerode.

Diesen Morgen, ist die Aeptißinn von Quedlinburgk[499], mit dem frewlein von Schwartzburgk[500], vndt ihrem Comitat[501], nachm frühestügk, wieder verrayset, vndt auff Plötzkaw[502] zu, gezogen. Jch habe sie, biß an die gräntze, durch drey vom Adel, begleitten laßen.

[[63v]]
Der Oberste Werder[503], ist heütte frühe auch weggezogen, nach dem er gestern abendt, abschiedt genommen. Diesen Morgen, aber, alß die Eptißinn[504] schon hinweg gewesen, habe ich die beschriebenen[505] landtJungkern, dimittirt[506], alß nemlich: < Rittmeister, Schierstedt [507]. p*erge* [508] > Die drey Krosigk[509], von Erxleben[510], < Geörg Friederich von Börstel[511].> Die drey Trotten[512], von hecklingen[513], vndt Gensefurth[514]. Gebhardt Paris von dem Werder[515], ist gestern mit den vettern[516] von Plötzkaw[517], hinweg, wie auch Mattheß Biedersehe[518], vndt der allte Zerbst[519]. < Raht[520], Krahe[521], Schlegel[522] [,]> Albrecht Bidersehe[523], habe ich auch, djmittirt. Nostitz[524], vndt die beyden Röder[525], bleiben noch alhier[526]. Einsidel[527] vndt Rindtorf[528], seindt ordinarij [529]. Drey

499 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).
500 Schwarzburg-Sondershausen, Clara Sabina, Gräfin von (1623-1654).
501 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
502 Plötzkau.
503 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
504 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).
505 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
506 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
507 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).
508 *Übersetzung:* "usw."
509 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704); Krosigk, Matthias von (1616-1697); Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).
510 Hohenerxleben.
511 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).
512 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651); Trotha, Friedrich Gebhard von (1613-1677); Trotha, Wolf Friedrich von (1620-1683).
513 Hecklingen.
514 Gänsefurth.
515 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).
516 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
517 Plötzkau.
518 Biedersee, Matthias von (1601-1664).
519 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).
520 Rath, Hans Joachim (von) (ca. 1625-1690).
521 Krage, Kasimir Dietrich von (1615-1667).
522 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).
523 Biedersee, Albrecht von (gest. 1653).
524 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
525 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686); Röder, Matthias (1) von (ca. 1615/18-ca. 1670/71).
526 Bernburg.
527 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
528 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
529 *Übersetzung:* "gewöhnliche [Essensgäste]"

Junckern, als hofmeister Cachedinir[530], der von Bjnaw[531], vndt einer von hoym[532], wahren bey der Aeptißinn. e*t cetera*

Vnser Mundtkoch[533], Andreas Große[534], hat gestern abendt, mit der küchenfraw[535], hochzeit gehalten, vndt es ist ihme, in die begken, ein ansehentliches verehret[536] worden.

Jch habe die musicanten, nacher Cöhten[537] mit 20 {Reichsthaler}[,] die extraord*inarios* [538] köche mit 8 {Reichsthaler} vndt den Trompter[539], mit 3 {Reichsthalern} abfertigen laßen, ohne waß ihnen die Eptißinn, vndt die vettern, verehret vor sich. e*t cetera*

Vom T*obias* S*teffeck* de K*olodey* [540] N*umer*o [541] 4 per [542] hamburgk[543], Jtem [544]: vom General Conte de La Garde[545], Jtem [546]: vom D*octor* Lentz[547], alles, in terminis ambiguis [548].

14. Mai 1647

[[64r]]

♀ den 14. May: 1647. ♜

Der newe page, Geörg Friederich vom Künsperg[549] hat sich præsentiret. Gott gebe, mir, vndt ihme zu glügk! hanß Philipß Geüder[550] der Ritterhauptmann ist sein vormundt, vndt hat mir ihn recommendiret, wie auch sein großvatter Joachim Christoph von Segkendorff[551], vor ihn intercediret. Gott gebe media [552], zu allen Theilen[553].

530 Cachedenier, Friedrich von (1608-1675).
531 Bünau, Heinrich (1) von (ca. 1590-1660).
532 Hoym (4), N. N. von.
533 Mundkoch: Koch, der allein für die herrschaftliche Tafel Speisen zubereitet.
534 Große, Andreas.
535 Große, Dorothea.
536 verehren: schenken.
537 Köthen.
538 *Übersetzung:* "außerordentlichen"
539 Trompter: Trompeter.
540 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
541 *Übersetzung:* "Nummer"
542 *Übersetzung:* "über"
543 Hamburg.
544 *Übersetzung:* "ebenso"
545 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).
546 *Übersetzung:* "ebenso"
547 Lentz, Friedrich (1591-1659).
548 *Übersetzung:* "in ungewissen Worten"
549 Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).
550 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
551 Seckendorff, Joachim Christoph von (1577-1657).
552 *Übersetzung:* "Mittel"
553 Teil: Partei, Seite.

Die beyden Röder[554], seindt heute frühe, wieder forth, nacher hartzgeroda[555] per pedes Apostolorum [556], nach gethaner fleißiger aufwarttung. Gott segene sie!

Nostitz[557], vndt Börstel[558], seindt nacher Plötzkaw[559], baldt wiederzukommen, gerayset.

Je continuë tousiours, a estre en peine & a plaindre mon cheval Türcq, & de l'avoir si pitoya blement abbandonnè, contre toute rayson, & apparence, a[560] la rage des gens, incapables de rayson, & indignes, d'avoir ün animal, de la sorte, si bon, si doux, & si genereux! Je ne m'oseray desormais, plüs fier, a moy mesme, nj a chose aulcüne, m'estonnant, de telle [[64v]] varietè sürnatürelle! [561]

Gott hat vnß dißmal, die gnade, vndt daß glück, verliehen, daß in währenden der kindt[562] taüffe festiviteten, nicht daß geringste vom geliehenen Silbergeschirr, vermißet, oder verlohren worden, welches vor diesem, gemeiniglich, geschehen. Gott helffe daß wirs wieder, wol vndt vnversehrt an sichere orth, lifern mögen!

Carll Ursinus[563], hat 4 hasen, von der hatz einbracht, dahinauß er gefahren.

Avis [564]: daß der brunnen, zu hornhausen[565], wieder in schwang komme, vndt in die 300 personen, sich albereit aldar, wieder befinden sollen.

J'ay èscrit au B*aron* de Schrahtenbach[566], a T*obias* S*teffeck* de Kolodey[567], comme aussy a mes fils[568]. Dieu face le tout, passer seurement! [569]

15. Mai 1647

♄ den: 15[den:] May: 1647.

---

554 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686); Röder, Matthias (1) von (ca. 1615/18-ca. 1670/71).
555 Harzgerode.
556 *Übersetzung:* "zu Fuß wie die Apostel"
557 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
558 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).
559 Plötzkau.
560 "contre toute rayson, & apparence, & de l'avoir si pitoya blement abbandonnè, a" im Original korrigiert in "& de l'avoir si pitoya blement abbandonnè, contre toute rayson, & apparence, a".
561 *Übersetzung:* "Ich fahre allzeit fort, in Sorge zu sein und mein türkisches Pferd zu beklagen und [zu bedauern,] es auf so erbärmliche Weise gegen jede Vernunft und [jeden] Anschein der Wut von zur Vernunft unfähigen und ein Tier von so guter, so sanfter und so edelmütiger Art zu haben unwürdigen Leuten überlassen zu haben! Von nun an werde ich nicht mehr wagen, mich auf mich selbst noch auf irgendeine Sache zu verlassen, da ich mich über einen solchen übernatürlichen Wandel wundere!"
562 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
563 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
564 *Übersetzung:* "Nachricht"
565 Hornhausen.
566 Schrattenbach, Balthasar von.
567 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
568 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
569 *Übersetzung:* "Ich habe an den Freiherrn von Schrattenbach, an Tobias Steffeck von Kolodey wie auch an meine Söhne geschrieben. Gott lasse das alles sicher durchkommen!"

<1 hasen, Rindtorff[570], vndt Bidersehe[571].>

A spasso [572] meine ägker zu besehen. Gott wolle vnß gesegenen, vndt alle malediction [573] von vnß nehmen!

Postea [574]: in garten con Madama[575] [576], post expedita negocia [577].

J'ay èscrit au D*octeur* Lentz[578], avec son gage. [579]

[[65r]]
Abermahliges schreiben, vom T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [580] per [581] Br*emen* [582] empfangen N*ume*ro [583] 5 vom 24. Apr*il* / 6. May: vndt an ihn, rescribiret[584]. p*erge* [585]

Nostitz[586] ist diesen abendt, von Plötzkaw[587], wiederkommen, alldar diesen Morgen, die Eptißinn von Quedlinburg[588], abgerayset, vndt wol content [589], geschieden.

16. Mai 1647

⊙ den: 16[den:] May: 1647.

Jn die kirche, mit Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[590], Schwestern[591], vndt kindern[592]. p*erge* [593]

---

570 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
571 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).
572 *Übersetzung:* "Auf Spatziergang"
573 Malediction: Verfluchung, Verwünschung.
574 *Übersetzung:* "Später"
575 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
576 *Übersetzung:* "mit Madame"
577 *Übersetzung:* "nach den erledigten Geschäften"
578 Lentz, Friedrich (1591-1659).
579 *Übersetzung:* "Ich habe an Doktor Lentz mit seiner Besoldung geschrieben."
580 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
581 *Übersetzung:* "über"
582 Bremen.
583 *Übersetzung:* "Nummer"
584 rescribiren: zurückschreiben, antworten.
585 *Übersetzung:* "usw."
586 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
587 Plötzkau.
588 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).
589 *Übersetzung:* "zufrieden"
590 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
591 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
592 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

Extra: zu Mittage, Nostitz[594], D*octor* Mechovius[595] &c*etera*[.]

Nachmittags wieder in die predigt, des Jonij[596], mit meinen Schwestern, darinnen beyde Krosigk von Erxleben[597], Volradt[598], vndt Antony[599] mit gewesen, vndt hernacher audientz gesucht, in hanß Berndts[600] sachen. p*erge* [601]

Nostitz hat diesen abendt seinen vndterth*änigen* abschiedt genommen, in meinung, Morgen wilß Gott, wieder in sein vaterlandt, die Laußnitz[602] zu verraysen, Gott geleitte ihn! Jch habe ihn beschengkt mit einer pahten verehrung[603], wegen der gevatterschaft zu seinem Sohn[604], meo nomine et uxoris [605], darnach habe ich ihm eine obligation, bey denen von Feltheim[606] zu Ostra[607] abgetretten, vndt darnebens 30 {Thaler} bahr geldt, zur zehrung, verehret[608]. Jch verspühre bey diesem Menschen, eine dangkbahre erkendtlichkeitt, vndt bestendiges, guthertziges gemühte.

17. Mai 1647

[[65v]]

☽ den 17. May: 1647.

Nostitz[609], vndt Ludwig Schwartzenb*erger* [610] seindt forth, nacher Leiptzigk[611]. Gott wolle sie geleitten! vndt meine jntentiones [612] gesegenen, auch Mich nimmermehr abbandoniren[613]!

Eine abermahlige depesche nach Zerbst[614], an Fürst Johann[615], vndt Lic*entiat* Köppen[616]. p*erge* [617]

---

593 *Übersetzung:* "usw."
594 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
595 Mechovius, Joachim (1600-1672).
596 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
597 Hohenerxleben.
598 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).
599 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).
600 Berndt, Johann.
601 *Übersetzung:* "usw."
602 Lausitz.
603 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.
604 Nostitz, Julius Heinrich von (1647-1708).
605 *Übersetzung:* "in meinem und der Gemahlin Namen"
606 Veltheim, Familie.
607 Ostrau.
608 verehren: schenken.
609 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
610 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
611 Leipzig.
612 *Übersetzung:* "Absichten"
613 abandonniren: verlassen, zurücklassen.
614 Zerbst.
615 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
616 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
617 *Übersetzung:* "usw."

A spasso [618], zu fuß, in meine weinberge.

Ein Secretarius [619] von Plötzkaw[620], kömbt herüber, vndt wil mir, eine Kay*serliche* [621] Commission insinuiren[622]. Jch habe D*octor* Brandt[623] vndt Thomas Benckend*orf*[624] darzu deputiret, sie anzunehmen, mit vorbehalt, meines rechtens vndt befugnüß, vndt der Appellation a Cæsare male jnformato ad melius informandum [625]!

N*ume*ro [626] 5 schreiben von O*snabrück* [627] vndt M*ünster* [628] vom D*octor* heger[629], daß der friede sich wol anleßt. Gott gebe es!

Jnformat[630] von Rostogk[631], darinnen mir die Direction[632], vndt de primogenito ad primogenitum [633], (Gott lob), zuerkandt wirdt.

[[66r]]
Schreiben, vom Ertzhertzogk, Leopoldo Wilhelmo[634] von Brüßel[635], in guten terminis [636], entpfangen, sampt einer beylage.

Jtem [637]: vom Düc de Longueville[638] höflich gratulando [639] zur iungen Tochter[640], vndt wol aufnehmende die condolentz, wegen seines verstorbenen Schwähers, des Printzen de Condè[641].

Jtem [642]: gute antworth, von der Stadt Frangkfurth, am Mayn[643], nebst oblation[644] eines pocals zur gevatterschafft.

---

618 *Übersetzung:* "Auf Spatziergang"
619 *Übersetzung:* "Sekretär"
620 Plötzkau.
621 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
622 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.
623 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
624 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
625 *Übersetzung:* "vom schlecht unterrichteten Kaiser zur besseren Unterrichtung"
626 *Übersetzung:* "Nummer"
627 Osnabrück.
628 Münster.
629 Heher, Georg Achatz (1601-1667).
630 Informat: eingeholtes Rechtsgutachten.
631 Rostock.
632 Hier bezogen auf die gemeinsam mit dem jüngeren Bruder Friedrich ausgeübte Landesherrschaft.
633 *Übersetzung:* "vom Erstgeborenen auf den Erstgeborenen"
634 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
635 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
636 *Übersetzung:* "Worten"
637 *Übersetzung:* "Ebenso"
638 Orléans, Henri II d' (1595-1663).
639 *Übersetzung:* "mit Beglückwünschung"
640 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
641 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
642 *Übersetzung:* "Ebenso"
643 Frankfurt (Main).
644 Oblation: Geschenk.

Jtem [645]: vom B. C.[646] lequel rend graces, pour le present, qu'il a eü [647].

J'ay rèscrit á Leipsic[648] à Jacques Louys Schwartzen*berger* [649] & a d'aultres, a Sa Ma*jes*tè Jmp*ériale* [650] accompagnèe d'üne lettre de l'Archidücq, intercessoire. Dieu vueille donner moins de difficültè, que par le passè! [651]

Die avisen[652] melden, von dem begräbnüß, des allten Printzen von Vranien[653], welches magnifice [654] im Delfft[655], gehalten worden.

Den frieden zwischen Spannien[656] vndt Staden[657] disputiren, die Provintzen Zeelandt[658] [,] Ütrecht[659], Geldern[660] vndt Overyßel[661], aber hollandt[662] vndt die Stadt Amsterdam[663], wollen kurtzümb friede haben, wie auch Frießlandt[664], vndt Gröningen[665]. Endtlich, werden Sie sich, vergleichen müßen.

[[66v]]
König, in Engellandt[666], lebet noch wol, zu Homby[667].

Frankreich[668] rüstet sich zum feldtzuge, wieder Spannien[669], im Niederlande[670].

Die Staden[671], haben stargk armiret, gegen die Portughesen[672], in Brasilien[673], zu waßer.

---

645 *Übersetzung:* "Ebenso"
646 Abkürzung nicht auflösbar.
647 *Übersetzung:* "welcher Dank sagt für das Geschenk, das er bekommen hat"
648 Leipzig.
649 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
650 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
651 *Übersetzung:* "Ich habe nach Leipzig an Jakob Ludwig Schwartzenberger und an andere, an Ihre Kaiserliche Majestät, einen Fürsprachebrief vom Erzherzog hinzugefügt, zurückgeschrieben. Gott wolle weniger Mühe als in der Vergangenheit geben!"
652 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
653 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
654 *Übersetzung:* "prächtig"
655 Delft.
656 Spanien, Königreich.
657 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
658 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).
659 Utrecht, Provinz (Hochstift).
660 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).
661 Overijssel, Provinz (Herrschaft).
662
663 Amsterdam.
664 Friesland, Provinz (Herrschaft).
665 Groningen (Stadt und Umland), Provinz.
666 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
667 Holdenby House.
668 Frankreich, Königreich.
669
670 Niederlande, Spanische.
671 Niederlande, Generalstaaten.
672 Portugal, Königreich.
673 Brasilien.

Jn Jrrlandt[674], gibts auch viel zu kriegen[675].

Jnngleichen in Catalonien[676], vndt Italien[677].

Der König in Portugall[678], wirdt mitt in den frieden eingeschloßen, zu deme man, große hofnung, zu M*ünster* [679] vndt O*snabrück* [680] hatt.

J'ay prins peine ceste nuict, avec quelques bons compagnons, a bastir ün desseing, pour faire fortüne, mais nos travaulx ont estè inütiles, & ie crains, oultre cela, que le secret de la Messe, ne s'èsvente! Voyla ce que c'est, de l'infirmitè hümaine! [681]

18. Mai 1647

♂ den: 18[den:] May: 1647.

Date de mes lettres hesternes, a Vienne[682]. [683]

A spasso [684], auf Meine Mühle, wie sich bawen? vndt andere Oeconomica [685], zu bestellen.

Diesen Nachmittag, hat der landtrentmeister [686] abermal eine vollmacht anhero[687] [[67r]] geschickt, auf Bodenhausen[688], vndt Rittern[689] J*uris* C*onsul*tum [690], gerichtet, im nahmen der gesampten landtstende[691], dieselbige sollen, Mein Raht, vndt hofmeister der von Einsidel[692], Jtem [693]: meine Bürgem*eiste*r[!] Sese[694][,] Dehring[695], etc*etera* vndterschreiben, wegen des Tages zu Agken[696],

674 Irland, Königreich.
675 kriegen: Krieg führen.
676 Katalonien, Fürstentum.
677 Italien.
678 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
679 Münster.
680 Osnabrück.
681 *Übersetzung:* "Ich habe mir heute Nacht mit einigen guten Gefährten Mühe gegeben, einen Plan zustande zu bringen, um [mein] Glück zu machen, aber unsere Mühen sind unnütz gewesen, und ich fürchte darüber hinaus, dass sich das Geheimnis der Messe nicht aufdeckt! Siehe da, das kommt von der menschlichen Schwachheit!"
682 Wien.
683 *Übersetzung:* "Datum meiner gestrigen Briefe nach Wien."
684 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
685 *Übersetzung:* "Wirtschaftsachen"
686 Herre, Bernhard (1604-1682).
687 Bernburg.
688 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
689 Ritter, Samuel d. Ä. (1597-1647).
690 *Übersetzung:* "den Rechtsgelehrten"
691 Anhalt, Landstände.
692 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
693 *Übersetzung:* "ebenso"
694 Seese, Christoph (gest. 1677).
695 Döring, Joachim (1595-1658).
696 Aken.

contra [697] F*ürst* Johannßen[698], auf heütte ~~da~~ gerichtet. Dieweil ich aber neütral bin, in der Sache, vndt viel impertinentzen, darinnen befinde, alß habe ichs ihnen inhibirt[699], auch mich verwundert, daß solches Volradt von Krosigk[700], ohne Mein vorbewußt[701], wie auch beyde Trohten[702], (welche doch niemalß, in den außschuß[703] gehöret) vndterschrieben. Der hofmeister Einsidel hat viel difficulteten[704] gemacht, wegen der calumnien[705] die er oft hören muß alß hielte ers zu viel mit der herrschaft[706] iedoch endtlich sich accommodiret[707] meinem willen, vndt bescheidtserholung, auch gebehten vmb seine dimission[708], auß meinen, oder der landtschaft[709] diensten[710]. Es ist keine addresse [711] darbey gewesen. p*erge* [712] <nur eine schedula [713].>

[[67v]]

A spasso con Madama[714] [715], et sorore[716] [717], in garten, vndt zur Mühle, wie auch in pfaffenpusch[718].

Risposta [719] vom lic*entiat* Köppen[720], von Zerbst[721].

Avis [722] vom Amptmann[723] von Ballenstedt[724], daß er nacher Radischleben [725] zu, einen hetzer[726], mit 5 hunden, angetroffen, die er, biß in die Quedlinb*urgischen* [727] gerichte, verfolget, weiln ihn

---

697 *Übersetzung:* "gegen"
698 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
699 inhibiren: verbieten.
700 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).
701 Vorbewußt: Vorwissen.
702 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651); Trotha, Wolf Friedrich von (1620-1683).
703 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
704 Difficultet: Schwierigkeit.
705 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.
706 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
707 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
708 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.
709 Landschaft: Landstände.
710 Die Wörter "landtschaft" und "diensten" sind im Original zusammengeschrieben.
711 *Übersetzung:* "Nachricht"
712 *Übersetzung:* "usw."
713 *Übersetzung:* "Zettel"
714 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
715 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang mit Madame"
716 Entweder Sophia Margaretha oder Dorothea Bathilde.
717 *Übersetzung:* "und der Schwester"
718 Pfaffenbusch.
719 *Übersetzung:* "Antwort"
720 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
721 Zerbst.
722 *Übersetzung:* "Nachricht"
723 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
724 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
725 Radisleben.
726 Hetzer: Jäger (in einer Hetzjagd).
727 Quedlinburg, Stift.

aber hanß Riehmann[728] abbandoniret[729], vndt außgerißen, vndt nur zwey vnbewehrte pawren, bey ihm, gewesen, der hetzer aber wol montirt[730], vndt armirt, hette er ihn, nach gelöseter einen pistohle reitten laßen müßen, ihm doch 3 stadtliche hunde, abgeiaget. Endtlich hette er erfahren, daß solche winde[731], dem Obersten hotenschleben[732], der sich an itzo in Quedlinburg[733] aufhelt, zustendig, vndt daß derselbe etzliche mal schon gehetzet, in Meinem Territorio[734]. p*erge* [735] Jch befehle ihm, dem Obersten hundert goldtgülden Strafe zu dictiren, wegen violation[736] meines Territorij [737], (im fall er nicht völcker[738] zu commandiren, vndt noch in würgklichen Schwedischen[739] diensten, begriffen) vndt ihm die abgenommenen winde, gegen außstellung eines gewöhnlichen reverßes, sich solcher eingriffe[740], hinführo gäntzlich zu endthalten, wieder abfolgen[741] zu laßen. Gott gebe glück.

[[68r]]
Jn einem andern schreiben, berichtet der Amptmann[742], daß hagen[743] sich vmb die acten, (so ihme communicirt zu werden, begehret worden) gantz nichts mehr annehme, vndt auch mit keinem recipiße[744] ihn gewürdiget, also: das er sich einbildet, groß recht zu haben.

19. Mai 1647

☿ den: 19[den:] May: 1647. ♜

J'ay rèscrit a mon frere F*ürst* F*riedrich* [745] en rèsponce de la sienne d'hier. [746]

Jtem [747]: á Zerbst[748], avec communication importante [749].

728 Riemann, Hans.
729 abandonniren: im Stich lassen.
730 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.
731 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
732 Hötensleben, Matthias (1605-1671).
733 Quedlinburg.
734 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
735 *Übersetzung:* "Gebiet usw."
736 Violation: Verletzung.
737 *Übersetzung:* "Gebietes"
738 Volk: Truppen.
739 Schweden, Königreich.
740 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.
741 abfolgen: herausgeben.
742 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
743 Hagen, Christoph von (1592-1655).
744 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.
745 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
746 *Übersetzung:* "Ich habe meinem Bruder Fürst Friedrich als Antwort auf den seinen [Brief] von gestern zurückgeschrieben"
747 *Übersetzung:* "Ebenso"
748 Zerbst.
749 *Übersetzung:* "nach Zerbst mit wichtiger Mitteilung"

Jn die wochenpredigt conjunctim [750].

Den CammerRaht, D*octor* Mechovium[751] admittirt[752], in Justitzien sachen, zu referiren.

Briefe von F*ürst* Ludwigen[753] in Fruchtbr*ingende* gesellschaft[754] sachen.

Deux de mes gens, ass*avoir* Ph*ilipp* G*üder* [755] & H*ans* B*althasar* O*berlender* [756] ont essayè toute ceste nuict, avec des èspèes, & longues perches de fer, a sonder, ce que ie cerchois[!] avanthier, en vain, mais ont aussy peü trouvè. Dieu vueille manifester la Veritè, & me garder de gens, quj me trahissent, ou peschent, avec mon hameçon! [757]

J'ay receü lettres de l'Advocat Jehna[758], lequel ne veut point brüsler ses mains, aux affaires èspineuses, mais entoure la marmite, avec digressions. [759]

20. Mai 1647

[[68v]]

℔ den 20$^{ten:}$ May: 1647.

Post preces matutinas, ac expedita negocia [760], bin ich mit Madame[761], vmb meine Bernburgische[762] breitten[763], spatziren gegangen, vormittages.

Geörg Panße[764], hat sich, bey mir, præsentiret, vndt allerley referiret.

Madame, ist mit meinen Schwestern[765], vndt Theilß kindern[766], hinauß nacher Pfuhle[767] gefahren, nachmittages, in die Spargeln.

---

750 *Übersetzung:* "gemeinsamschaftlich"
751 Mechovius, Joachim (1600-1672).
752 admittiren: gestatten, zulassen.
753 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
754 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.
755 Güder, Philipp (1605-1669).
756 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
757 *Übersetzung:* "Zwei von meinen Leuten, nämlich Philipp Güder und Johann Balthasar Oberlender, haben die ganze Nacht versucht, mit Degen und langen Eisenstangen zu suchen, was ich vorgestern vergeblich suchte, haben aber auch wenig gefunden. Gott wolle die Wahrheit offenbaren und mich vor Leuten behüten, die mich verraten oder mit meiner Angel fischen!"
758 Jena, Christoph von (1614-1674).
759 *Übersetzung:* "Ich habe Briefe vom Advokaten Jena bekommen, welcher seine Hände nicht an den schwierigen Angelegenheiten verbrennen will, aber den Kochtopf mit Abschweifungen umkreist."
760 *Übersetzung:* "Nach den Morgengebeten und erledigten Geschäften"
761 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
762 Bernburg.
763 Breite: Feld.
764 Banse, Georg (1605-1670).
765 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Er[768] Phil*ipp* Beckmannus[769], hat sich bey Mir, præsentiret, vndt allerley referiret.

Abermals schreiben vom T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [770] N*ume*ro [771] 6 vndt 7 bekommen, wie auch, von Meinem Sohn, Erdtmann Gideon[772], welcher die ehre gehabt, bey der magnificentz[773] des vorgegangenen begräbnüßes zu Delft[774], des Printzen henrich Friederichs, von Vranien[775], löblicher memorie[776], <den 10. May: st*ylo* n*ovo* [777] > vom iungen Printzen Wilhelmo[778] invitiret[779], vndt stadtlich eingeholet zu werden. Mein Sohn, hat auch die ehre gehabt, beym leichbegängnüß, den Churfürsten von Brandenburg[780], neben dem Printzen Radzivil[781], zu führen, vndt man hat sich sehr freündtlich, gegen [[69r]] ihm[782], comportirt[783], wiewol er in dem allzuvngehewren gedrenge, leichtlich hette zu vnglügk kommen können, da ihn Gott nicht sonderlich beschützet hette, durch seine h*eiligen* engell, Seiner Allmacht, seye davor lob, ehr, vndt dangk gesagt in ewigkeit, vndt wolle ihn laßen, neben seinen brüdern[784], aufwachßen, an allter, weißheit, vndt gnade, bey Gott, vndt den Menschen! Victor Amadeus aber, ist zu Delft[785], in einem fenster, gestanden, neben seinem Præceptore[786], der pompe [787], zuzusehen. Tobias Steffeck von Kolodey[788], hat meinem Erdtmann en gentilhomme servant [789], Trewlich gediehnet, vndt gefolget. p*erge* [790] Die pompa funebris [791], ist sonsten, stadtlich, vndt wol, angeordnet gewesen, vndt viel vnzehliche menge

766 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
767 Pful.
768 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
769 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).
770 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
771 *Übersetzung:* "Nummer"
772 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
773 Magnificenz: Herrlichkeit.
774 Delft.
775 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
776 Memorie: Erinnerung, Andenken.
777 *Übersetzung:* "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"
778 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
779 invitiren: einladen.
780 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
781 Radziwill, Janusz (2), Fürst (1612-1655).
782 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
783 comportiren: sich verhalten, sich benehmen.
784 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
785 Delft.
786 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).
787 *Übersetzung:* "Prunk"
788 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
789 *Übersetzung:* "als dienender Edelmann"
790 *Übersetzung:* "usw."
791 *Übersetzung:* "Leichenprozession"

personen seindt auß Frangkreich[792], Engellandt[793], vndt andern orthen, auch auß den Spannischen Niederlanden[794], mitt zuzuschawen, dahin kommen, vndt weil alles in drugk verfertiget wirdt, mag ichs nicht weittlaüftig, anhero setzen, vndt laße mich mit der Ehre contentiren[795], welche Meinem Sohn, wiederfahren.

[[69v]]

Les bons compagnons, qui me suivirent, le 17$^{me.}$ de May, au desseing cachè, & dont je retiray silence, par serment solemnel, fürent: Rindtorff[796] mon gentilhomme de chambre, mes deux grands pages, Biedersehe[797], & Börstel[798], mon maistre de cuysine Philippe Güder[799], mon èscrivain de la Chancellerie, George Knüttel[800], le chappelain Jonius[801], ~~le fourrier George Petz~~, le lacquay Jean Balthasar Oberlender[802], l'èscrivain ou copiiste dü baillage[803], Jean Frideric Eckardt[804], le mousquetaire Andrè Girßbeck[805], le jardinier Gaspar[806], le gouverneur de ma mestairie, Andrè Münch[807], le portier Jean Preüsse[808], douze personnes, dont les üns avoyent meilleüre addresse & volontè, a travailler, que les aultres. [809] p*erge* [810] Nous fismes la priere, remettans le tout a la volontè & providenee divine, & ne desirans point d'attacher trop, nos coeurs, a ces choses transitojres & terriennes, ains languissans devers les choses celestes. [811] etc*etera*

[[70r]]

J*akob* L*udwig* Schw*artzenberger* [812] ist von Leiptzigk[813], (wiewol re infecta [814]) wiederkommen. Pacience! [815]

---

792 Frankreich, Königreich.
793 England, Königreich.
794 Niederlande, Spanische.
795 contentiren: zufriedenstellen.
796 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
797 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).
798 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).
799 Güder, Philipp (1605-1669).
800 Knüttel, Georg (1606-1682).
801 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
802 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
803 Bernburg, Amt.
804 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).
805 Girßbeck, Andreas (1607/08-1696).
806 Böke, Kaspar.
807 Münch, Andreas.
808 Preuße, Hans.
809 *Übersetzung:* "Die guten Gefährten, die mir am 17. Mai beim verborgenen Plan folgten und über den ich durch feierlichen Eid Schweigen einnahm, waren: Rindtorf, mein Kammerjunker, meine zwei großen Pagen Biedersee und Börstel, mein Küchenmeister Philipp Güder, mein Kanzleischreiber Georg Knüttel, der Kaplan Jonius, ~~der Furier Georg Petz~~ der Lakai Johann Balthasar Oberlender, der Schreiber oder Amtskopist Hans Friedrich Eckardt, der Musketier Andreas Girßbeck, der Gärtner Kaspar, der Verwalter meines Vorwerks, Andreas Münch, der Torwächter Hans Preuße, zwölf Personen, von denen die einen besseren Verstand und Willen zu arbeiten hatten als die anderen."
810 *Übersetzung:* "usw."
811 *Übersetzung:* "Wir verrichteten das Gebet, indem wir das alles dem göttlichen Willen und [der göttlichen] Vorsehung anvertrauten und unsere Herzen nicht zu sehr an diese vergänglichen und irdischen Dinge zu hängen, sondern nach den himmlischen Sachen zu verschmachten begehrten."
812 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

Die Stadt Frangkfurth am Mayn[816], meine gevattern, haben Tringkgeschirr præsentirt [817] zu 80 {Reichsthaler} wiegen 7 margk[818], 6 loht. p*erge* [819]

Nostitz[820], (deme ich meine obligation cediret[821]) hat von dem von Feldtheim[822], zu Ostra[823], auf 40 ReichßThaler, vndt ein schönes par pistohlen accordiret[824], (nach vielen tergiversationen [825], vndt fast animositeten) wege der Strafe, so sein vetter, Johann Friederich [826], an einem guten pferde, wegen eines gehetzten hasens, in meinem gehege, vor Sechß iahren, mir schuldig geblieben, also ist diese Sache numehr auch richtig.

21. Mai 1647

♀ den 21[ten:] May: 1647.

Ein abermahliges schreiben vom 5[ten:] huius [827], von der Churfürstinn von Brandenburgk[828], entpfangen. Vndter andern meldet sie, daß etzliche Städte ihrem Sohn dem Churfürsten[829], mit fleiß, durch angelegte vndterschiedliche Fewer, angestegkt, vndt abgebrandt worden, vndter andern Landßbergk[830] vndt Drißen[831]. Gott dempffe alle muhtwille vbelthäter!

[[70v]]
Die Korsigkinn[832] von Erxleben[833], war heütte zu Mittage, extra, bey vnß.

A spasso [834] auf meine felder.

Aufn abendt, mit M*eine*r gemahlin[835] in garten, da wir seltzame discours [836] von der kuhehirtin Trawte[837], vndt ihren visionen, gehöret.

---

813 Leipzig.
814 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
815 *Übersetzung:* "Geduld!"
816 Frankfurt (Main).
817 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
818 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.
819 *Übersetzung:* "usw."
820 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
821 cediren: abtreten, übereignen.
822 Veltheim, Josias von (1619-1696).
823 Ostrau.
824 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
825 Tergiversation: Ausflucht, listige Verzögerung.
826 Veltheim, Johann Friedrich von (1616-1641).
827 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
828 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
829 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
830 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).
831 Driesen (Drezdenko).
832 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).
833 Hohenerxleben.
834 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
835 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

22. Mai 1647

♄ den 22[ten:] May: 1647. ♜

Vnser gefangener kuhedieb, vndt kirchenraüber [838], nach dem er voriger tage terrirt[839], vndt etwas torquirt[840] worden, hat sich diese Nacht im gefängnüß selbst an einem nagel, mit seinen zusammen geknüpften Nesteln, erhengkt. Mag wol noch mehr böse vnthaten, auf sich gehabt haben. Gott bewahre alle Menschen, vor solcher verzweiffelung!

Jn gartten, mit Madame[841] gegangen. p*erge* [842]

Mit Pansen[843] geredet, wegen weitterer anordnung, mit der erwürgeten malefitzperson[844].

Risposta [845] von Zerbst[846], dilatorisch, vom Cantzler[847], vndt Rähten, in abwesenheit ihres Fürsten[848], welcher nacher Wittembergk[849], zum Königl*iche*n dennemärgkischen Cron Printzen[850] verrayset. p*erge* [851]

J'ay plaint mes jnfortünes, par tout. [852]

23. Mai 1647

[[71r]]

☉ den 23. May: 1647.

Avis [853] von Ballenstedt[854], daß des Obersten hotenschleben [855] fraw[856], in Quedlinb*urg*[857] die hunde in abwesen ihres Mannes, wieder begehret, vndt weil er in würgklichen diensten, So hette sie ihme der Amptmann[858], wieder abfolgen[859] laßen, wiewol sie zimliche drowwortt, außgestoßen.

---

836 *Übersetzung:* "Reden"
837 N. N., Traute.
838 Röber, Bastian (gest. 1647).
839 terriren: erschrecken, in Furcht versetzen.
840 torquiren: foltern.
841 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
842 *Übersetzung:* "usw."
843 Banse, Georg (1605-1670).
844 Malefizperson: Straftäter(in), Verbrecher(in).
845 *Übersetzung:* "Antwort"
846 Zerbst.
847 Schrickel, Johann (1601-1674).
848 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
849 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
850 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
851 *Übersetzung:* "usw."
852 *Übersetzung:* "Ich habe meine Unglücke überall beklagt."
853 *Übersetzung:* "Nachricht"
854 Ballenstedt.
855 Hötensleben, Matthias (1605-1671).

Die Schweden[860] vndter General Wittemberg[861], wollen Lignitz[862], oder Schweinitz[863], belägern. Jn Frangken[864], lieget die Schwed*isch*e haüptarmèe, noch still. Augspurgk[865] hette sich Kay*serlich* [866] erklähret. Costnitz[867], vndt Lindaw[868], haben die neütralitet nicht erhalten. General Mortaigne[869], hat die Stadt Friedebergk[870], mit sturm erorbert, vndt die burgk, auf discretion[871], durch einge <wohrfene> ~~legetes~~ fewerkugeln. Der Ertzhertzog Leopoldus[872] hat Armentiers[873], belägert, vndt Bethüne[874] berennet, ist mit 20000 Mann zu felde, die Frantzosen[875] gehen defensive [876] weil die Staaden[877] nicht zu felde wollen, Sie auch ihre größeste Macht in Catalonien[878] wenden, Tarracona[879] zu belägern. Die Vechte[880] helt sich noch. p*erge* [881]

[[71v]]
Die Friedenßhandlung sol biß auf die Kay*serlichen* Erblande[882] geschloßen sein, vndt wirdt daß gantze Churf*ürstliche* collegium[883], auch Jnsprugk[884] die Neütralitet annehmen, wann in den Erblanden allein, krieg geführet werden sollte?

Die luttrischen erzeigen sich itzo, viel härter gegen die Reformirte, alß die Päbstischen. Gott wende, vndt dempfe, alles vnheyl!

Extra zu Mittage, den CammerRaht, D*octor* Mechovium[885], den hofprediger Thepolodum[886], vndt Thomaß Benckendorf[887] gehabt. p*erge* [888]

---

856 Hötensleben, N. N..
857 Quedlinburg.
858 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
859 abfolgen: herausgeben.
860 Schweden, Königreich.
861 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).
862
863 Schweinitz.
864 Franken.
865 Augsburg.
866 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
867 Konstanz.
868 Lindau (Bodensee).
869 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
870 Friedberg (Hessen).
871 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.
872 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
873 Armentièrs.
874 Béthune.
875 Frankreich, Königreich.
876 *Übersetzung:* "defensiv"
877 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
878 Katalonien, Fürstentum.
879 Tarragona.
880 Vechta.
881 *Übersetzung:* "usw."
882 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).
883 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).
884 Innsbruck.
885 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Es hat allerley conferentzen, nach der mahlzeitt, mit ihnen, gegeben. p*erge* [889]

Der hofprediger, hat in privato colloquio [890], wie auch vormittags, auf der Cantzel, sehr invehirt[891] auf die MordtThat deßen vbelthäters[892], welcher sich selber erhengkt, vndt an seiner sehligkeit sehr gezweifelt, auch andere, vor solcher verzweifelung, gewarnet, iedoch hat er dem Allwißenden Gott, in seiner gerichte, nicht greiffen wollen, sondern daß judicium charitatis [893] prævaliren[894] laßen. p*erge* [895]

[[72r]]
Zweymal in die kirche, vormittagß den Theopholdum [896], nachmittagß den Jonium[897] zu hören, vorm*ittag*s conjunctim, cum uxore[898], sororibus[899], et liberis[900] [901], Nachmittags aber singillatim, cum sororibus et filiolo Carolo Ursino, tantum [902]. Gott gebe zur erbawung!

Postea [903]: in garten, con Madama [904]. p*erge* [905]

Befehl, an Amptm*ann* [906] <e*t cetera* > zu Ballenstedt[907], deß Obersten hotenschleben[908], Jäger, nachzustellen, vndt ihm, seinen vnfug, nicht ferrner zu permittiren. p*erge* [909] weil er in Meinem gehege hetzet. p*erge* [910]

---

886 Theopold, Konrad (1600-1651).
887 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
888 *Übersetzung:* "usw."
889 *Übersetzung:* "usw."
890 *Übersetzung:* "im privaten Gespräch"
891 invehiren: schimpfen, wettern.
892 Röber, Bastian (gest. 1647).
893 *Übersetzung:* "Urteil der Nächstenliebe"
894 prävaliren: überwiegen, vorherrschen, dominieren.
895 *Übersetzung:* "usw."
896 Theopold, Konrad (1600-1651).
897 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
898 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
899 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
900 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
901 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich mit der Ehefrau, den Schwestern und den Kindern"
902 *Übersetzung:* "nur einzeln mit den Schwestern und dem Söhnchen Karl Ursinus"
903 *Übersetzung:* "Später"
904 *Übersetzung:* "mit Madame"
905 *Übersetzung:* "usw."
906 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
907 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
908 Hötensleben, Matthias (1605-1671).
909 *Übersetzung:* "usw."
910 *Übersetzung:* "usw."

24. Mai 1647

☽ den 24[ten:] May: 1647.

Die ordinaravisen[911]: confirmiren[912], deß Ertzhertzogs Leopoldj[913] anzug, vndt belägerung, vor Armentiers[914], in Flandern[915], mit 20 m*ille* [916] Mann zu fuß, vndt 12 m*ille* [917] zu roß, vndt daß 1500 Frantzosen[918], darinnen liegen.

Daß die größeste Frantz*ösisch*e Macht, nach Catalonien [919], vndt Jtalien[920] zu, gehe, wiewol der König[921] nacher Amiens[922], sich begebe, vndt der Düc d'Orleans[923], die armèe gegen Flandern, commandiren solle?

Gouverneür von Meylandt[924], hette Nizza della Paglia[925], vnvorsehens, belägert.

Der Pabst[926], vergönnete den Spannischen[927], den durchzug, durch sein landt[928].

[[72v]]
König in Engellandt[929], wollte sich noch deß Parlaments [930] reformation[931], nicht vndterwerffen.

Jn Jrrl*and* [932] vndt Schottlandt[933], continuirt[934] der krieg.

König, in Dennemargk[935], armirt aufß newe.

---

911 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.
912 confirmiren: bestätigen.
913 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
914 Armentièrs.
915 Flandern, Grafschaft.
916 *Übersetzung:* "tausend"
917 *Übersetzung:* "tausend"
918 Frankreich, Königreich.
919 Katalonien, Fürstentum.
920 Italien.
921 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
922 Amiens.
923 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
924 Fernández de Velasco y Tovar, Bernardino (1609-1652).
925 Nizza Monferrato.
926 Innozenz X., Papst (1574-1655).
927 Spanien, Königreich.
928 Kirchenstaat.
929 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
930
931 Reformation: Wiederherstellung von als bewährt, authentisch besser empfundenen Gegebenheiten mit dem Ziel der Verbesserung bestehender Vehältnisse.
932 Irland, Königreich.
933 Schottland, Königreich.
934 continuiren: (an)dauern.
935 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

Die Staden[936] liegen im Armbrust[937], vndt Trawen ihrem reconciliirten[938] feinde[939], in Flandern[940], nicht allzuviel. Darumb dann der iunge Printz von Vranien[941], 60 comp*agnien* zu fuß, vndt 20 comp*agnie*n zu pferde, auf selbige gräntzen, vndter dem Commando des herren von Dhona[942] schigket.

Chur Brandeb*ur*g[943] hat einen Gesandten, nacher Brüßel[944], geschickt, Willich[945] genandt, zum Ertzhertzogk[946], vndt zum Marquèz de Castel Rodrigo[947], mit geheimen anbringen.

Meine base[948] zu hanaw[949], sol den itztregierenden graven zu hanaw[950], wieder freyen, (welches ich, auß den avisen[951], erfahren muß.)

Darmstadt[952], stehet in gefahr, wegen außplünderung, der Frantzosen[953].

General Mortaigne[954], alß heßen Caßelischer[955] general, hat Friedebergk[956], in der Wetteraw[957], eingenommen.

[[73r]]
Zu M*ünster* [958] vndt O*snabrück* [959] machen die Frantzösischen[960], vndt Braunschweigischen[961], die größesten difficulteten[962], in deme diese etzliche stifter haben, vndt iehne gar keine Catol*ischen* Stifter mehr, (obs gleich der Kayser[963] approbirt[964]) den weltlichen quittiren[965] wollen.

---

936 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
937 im Armbrust liegen: lange zögern, sich unschlüssig verhalten.
938 reconciliiren: aussöhnen.
939 Spanien, Königreich.
940 Flandern, Grafschaft.
941 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
942 Dohna, Friedrich, Burggraf von (1621-1688).
943 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
944 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
945 Willich, N. N..
946 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
947 Moura e Corte Real, Manuel de (1590-1651).
948 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).
949 Hanau.
950 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).
951 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
952 Darmstadt.
953 Frankreich, Königreich.
954 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
955 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
956 Friedberg (Hessen).
957 Wetterau.
958 Münster.
959 Osnabrück.
960 Mesmes, Claude de (1595-1650); Orléans, Henri II d' (1595-1663); Servien, Abel (1593-1659).
961 Cöler, Chrysostomus (1607-1664); Lampadius, Jakob (1593-1649); Langenbeck, Heinrich (1603-1669).
962 Difficultet: Schwierigkeit.
963 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
964 approbiren: billigen.
965 quittiren: überlassen.

Die venezianer[966] sollen Rhetino[967] in Candiâ[968] [969] recuperiret[970] haben, mit verlußt des Generals Gili de Haaß[971], vndt 3 proveditoren[972] [973], des general Degenfeldts[974] Sohn[975], ein Rittmeister, sol in Dalmatia[976] [977], geblieben sein.

Der vened*ische* General per mare [978] [978], soll Negroponte [980] belägern.

Der Türck*ische* Kayser[981], wil keinen frieden eingehen, armirt auß newe 120 galleren, vndt ein[982] 3000 kleinere Schiffe. Wil 80 m*ille* [983] Mann, inß feldt bringen.

König in Portugall[984], assistiret der Cron Frangkreich[985], mit seinen gallionen.

Zu M*ünster* vndt O*snabrück* mangelts noch an der ChurPfältzischen [986] restitution, heßischen[987] satisfaction, abfindung der soldatesca, vndt an vielen gravaminibus tam in Ecclesiasticis, quam Politicis [988], gleichwol sol hofnung, zum bäldisten frieden sein.

Die Vechte[989] in Westphalen[990], defendiret[991], der graff von Arch[992], noch Tapfer, wieder den Königsmargk[993] [.]

[[73v]]
General Wittembergk[994], hat vndter den Stügken[995] vor Lignitz[996], leütte vndt vieh hinweg genommen. Dominiret in der Schlesie[997].

---

966 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
967 Retimo (Rethymno).
968 Kreta (Candia), Insel.
969 *Übersetzung:* "auf Kreta"
970 recuperiren: zurückerobern.
971 Haes, Gil(les) de (1597-1657).
972 Proveditor: Titel der Verwaltungsvorstände (vor allem der Provinzen) in der Republik Venedig.
973 Personen nicht ermittelt.
974 Degenfeld, Christoph Martin von (1599-1653).
975 Degenfeld, Ferdinand von (1629-1710).
976 Dalmatien.
977 *Übersetzung:* "in Dalmatien"
978 *Übersetzung:* "über das Meer"
978 Morosini, Bernardo.
980 Negroponte (Euböa), Insel.
981 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
982 ein: ungefähr.
983 *Übersetzung:* "tausend"
984 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
985 Frankreich, Königreich.
986 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
987 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
988 *Übersetzung:* "Beschwerden sowohl in kirchlichen als auch in politischen Angelegenheiten"
989
990 Westfalen.
991 defendiren: verteidigen.
992 Arco, Prosper, Graf von (1615-1679).
993 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
994 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

Die Wrangelische[998] haüptarmèe lieget noch im lande zu Frangken[999].

Am Bodensee[1000] bemühen sich die Schweitzer[1001], die Stadt Costnitz[1002], vndt andere in die Vlmische [1003] Neütralitet zu ziehen.

♂ ~~den 25ten: May~~: 1647.[1004] <2 hasen Rindtorf[1005]. p*erge* [1006] >

Schreiben von Brehmen[1007], vom Freyherren, von Schrahtembach[1008], daß die Vechtte[1009] mit accord[1010] vber seye, vndt der Commendant [1011] darinnen, Graf von Arch[1012], sich selber vergeben[1013] hette. Er hat meiner basen eine, von Bentheim[1014], gehabt. Gott bewahre, vor solcher verzweifelung!

Der Graff von Delmenhorst[1015], ist tödtlich krangk gewesen. Gott beßere seinen zustandt! T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [1016] ist noch zu Leyden[1017], vndt Amsterdam[1018]. General Maior Douglaß[1019], ist zu Brehmen, durchpaßiret, nacher Schweden[1020] zu. Der Friedensschluß wirdt gewiß gehofft, Gott gebe! das es wahr werde!

[[74r]]
Chur Brandenb*ur*g[1021] gedengkt wieder nachm Berlin[1022], nach dem der conduct des Printzen von Vranien[1023], Sehliger, vorbey ist, welchem meine Söhne[1024] sollen beygewohnet, vndt vielleicht viel

995 Stück: Geschütz, Kanone.
996 Liegnitz (Legnica).
997 Schlesien, Herzogtum.
998 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
999 Franken.
1000 Bodensee.
1001 Schweiz, Eidgenossenschaft.
1002 Konstanz.
1003 Ulm.
1004 Die Jahreszahl ist ebenfalls zu streichen.
1005 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1006 *Übersetzung:* "usw."
1007 Bremen.
1008 Schrattenbach, Balthasar von.
1009 Vechta.
1010 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
1011 *Übersetzung:* "Kommandant"
1012 Arco, Prosper, Graf von (1615-1679).
1013 vergeben: vergiften.
1014 Arco, Sibylla Julia, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg (1615-1647).
1015 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).
1016 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1017 Leiden.
1018 Amsterdam.
1019 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).
1020 Schweden, Königreich.
1021 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1022 Berlin.
1023 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
1024 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

gute ordnungen, auch wol vnordnungen, (alß der freyherr[1025] wolmeinendt gedengket) observiret haben, vndt Mir, vber dieser Ehre meiner Söhne, gratuliret. Er schickt Mir auch, deützsche, vndt lateinische carmina gratulatoria [1026], vber dem Chur Brandenb*urgische*n[1027] vollnzogenem beylager[1028], so ein Clevischer vndterthaner, seiner herrschaft zu ehren, fein stylisiret[1029], vndt Anagrammata [1030] elaboriret[1031].

Jch habe Rindtorf[1032], vndt J*akob* L*udwig* Schw*artzenberger* [1033] in meine weinberge geschickt, sie zu besichtigen. Es mangelt aber, an allen egken vndt orthen, das man keinem, das seinige zu geben weiß. Jl semble, que ie soye abbandonnè, de tout le Monde, & que mon bonheur soit entierem*en*t aneanty. Pacience! [1034]

Gestern hat sich ein gespenste, wie ein klein schwartz Männlein, inn: vndt vber dem gerichte sehen laßen, sol herümber gehüpft sein, bißweilen gethan, als ob sichs erhienge etc*etera*[.]

Zu Deßaw[1035], höret man die weheklage, etzliche wochen [[74v]] her. Gott laße es nichts böses bedeütten!

25. Mai 1647

< ♂ > ☿ den ~~2 6 <5> .~~ <25.> [ten:] May: 1647.

An F*ürst* Johannsens[1036] L*iebden* geschrieben, co'l soprapaese [1037], et l'argentaria. Jddîo glj conduca! [1038]

Schreiben vom Lic*entiat* Köppen[1039], vom Advoc*aten* Iehna[1040] von Meinem bruder F*ürst* F*riedrich* [1041] p*erge* [1042]

1025 Schrattenbach, Balthasar von.
1026 *Übersetzung:* "Glückwunschgedichte"
1027 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
1028 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
1029 stilisiren: schriftlich darstellen.
1030 *Übersetzung:* "Anagramme"
1031 elaboriren: ausarbeiten.
1032 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1033 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
1034 *Übersetzung:* "Es scheint, dass ich von der ganzen Welt verlassen sei und dass mein Glück völlig zunichte gemacht sei. Geduld!"
1035 Dessau (Dessau-Roßlau).
1036 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1037 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1038 *Übersetzung:* "mit dem Oberlender und dem Silbergeschirr. Gott möge ihn geleiten!"
1039 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
1040 Jena, Christoph von (1614-1674).
1041 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1042 *Übersetzung:* "usw."

Jch hab an meinen Bruder, wieder, vndt dann, an ~~Licen~~ D*octor* Lentzen[1043], geschrieben, a cause de ses propositions [1044].

La femme[1045] de T*obias* S*teffeck* de K*olodey* [1046] se despere a cause de l'absence de son mary, & de son prochain accouchement, avec des paroles injürieuses & intolerables, mais il faut pardonner, a son estat, a son sexe, a ses passions, & a ses boutades de femme. [1047]

N*ume*ro [1048] 6 ist vom D*octor* heger[1049], von Osnabrügk[1050] abermals, wegen gehoften friedenschlußes, in zimlichen guten terminis [1051], einkommen. Gott gebe, bäldiste beßerung, im Röm*ischen* Reich[1052]!

Die große hitze, so numehr, eztliche Tage hero continuirt[1053], macht vnß ein dürres iahr, besorgen[1054]. Gott bewahre vor Mißwachß! vndt Thewerung!

Daß vrtheil vom Schöppenstuel zu hall[1055], ist ankommen, wie man mit dem vbelthäter[1056] so sich selbst erhengkt, wie auch mit dem andern zu verfahren?

[[75r]]
Briefe von Braunschweig[1057], vndt vom Obersten Werder[1058], re infecta, & cum repulsa [1059].

Panse[1060] ist bey Mir, gewesen, allerley zu referiren, auch wegen der Todten[1061] vndt lebendigen maleficanten[1062].

Risp*osta* [1063] von M*aximilian* W*ogau* [1064] von halla[1065], en termes mediocres, mais [1066] repulsa [1067], touchant l'òrge, seigle & avoyne, comme de Werder [1068]. p*erge* [1069] < A spasso con Madama[1070]. [1071] >

1043 Lentz, Friedrich (1591-1659).
1044 *Übersetzung:* "wegen seiner Vorschläge"
1045 Steffeck von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen (gest. 1672).
1046 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1047 *Übersetzung:* "Die Frau des Tobias Steffeck von Kolodey verzweifelt wegen der Abwesenheit ihres Ehemannes und wegen ihrer kommenden Entbindung mit beleidigenden und untragbaren Worten, aber man muss ihrem Zustand, ihrem Geschlecht, ihren Leidenschaften und ihren Fraueneinfällen vergeben."
1048 *Übersetzung:* "Nummer"
1049 Heher, Georg Achatz (1601-1667).
1050 Osnabrück.
1051 *Übersetzung:* "Worten"
1052 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1053 continuiren: (an)dauern.
1054 besorgen: befürchten, fürchten.
1055 Hallenser Schöppenstuhl (Schöffenstuhl): Seit dem 13. Jahrhundert bestehender oberster Gerichtshof des Erzstifts Magdeburg in Halle (Saale).
1056 Röber, Bastian (gest. 1647).
1057 Braunschweig.
1058 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1059 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache und mit abschlägigem Bescheid"
1060 Banse, Georg (1605-1670).
1061 Röber, Bastian (gest. 1647).
1062 Maleficant: Straftäter, Verbrecher.
1063 *Übersetzung:* "Antwort"

26. Mai 1647

☿ den 26 <ten:> May: 1647.

Es ist etwaß kühler heütte geworden, vndt verlanget man den regen! Gott gebe! waß heylsam ist!

Den caplan Jonium[1072] habe ich bey Mir gehabt, vmb etzlicher relationen[1073] willen. p*erge* [1074]

Auch sonst andere Commissiones [1075] ertheilet. p*erge* [1076]

Daß vrtheil von halle[1077] ist vollnzogen worden, der strangulirte maleficant[1078], ist auffß radt geleget, der andere dieb aber, nach geleistetem vhrfrieden[1079], ewig des landeß[1080] verwiesen. Fiat Justitia! [1081] [1082]

Mein küchenmeister, Philip Güder[1083], vndt Oberlender[1084], so daß Silbergeschirr, nacher Zerbst[1085], vnversehrt wiederbracht, seindt glücklich (Gott lob, vndt dangk) zurügk[1086] kommen. Jm hinwege, haben sie gar keine, im herwege aber, eine partie[1087] von 20 pferden, gesehen. Sie [[75v]] hatten nur, 4 Mußcketirer, vndt 2 armirte bürger bey sich. Es sollen noch hindter den 20[en.] mehr Reütter, gewesen sein, vndt hetten leichtlich einen anschlag machen können. Gott lob, ~~der s~~ <vndt> dangk, der sicher vndt vnversehrt, Menschen vndt pferde, gerähte vndt Silber, durchgeführet! Er wolle mich ferner nicht verlaßen!

1064 Wogau, Maximilian (1608-1667).
1065 Halle (Saale).
1066 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten, aber"
1067 *Übersetzung:* "abschlägigem Bescheid"
1068 *Übersetzung:* "was die Gerste, [den] Roggen und Hafer betrifft wie von Werder"
1069 *Übersetzung:* "usw."
1070 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1071 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang mit Madame."
1072 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
1073 Relation: Bericht.
1074 *Übersetzung:* "usw."
1075 *Übersetzung:* "Aufträge"
1076 *Übersetzung:* "usw."
1077 Halle (Saale).
1078 Röber, Bastian (gest. 1647).
1079 Urfriede: feierlicher Friedensschwur.
1080 Anhalt, Fürstentum.
1081 *Übersetzung:* "Es geschehe Gerechtigkeit!"
1082 Zitatanklang an Manlius: Loci communi, tom. 2, S. 290.
1083 Güder, Philipp (1605-1669).
1084 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1085
1086 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Orignal getrennt voneinander geschrieben.
1087 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

Avis [1088] von Zerbst[1089], daß die Stadt Brehmen[1090], dem Graven von Trauttmanßdorff[1091], Kay*serlichen* [1092] Plenipotentiario [1093], 50 m*ille* [1094] {Reichsthaler} solle verehret[1095] haben, nur damit sie eine freye ReichßStadt bleiben möge!

Jtem [1096]: daß die Cron Schweden[1097], dem General Königßmargk[1098], die Vechte[1099] verehret, vndt er gedächte Meppe[1100] auch zu occupiren. Den frieden hielte man vor geschloßen!

27. Mai 1647

℔ den 27[ten:] May: 1647. < himmelfartsTag.>

Jn die kirche, vormittags, Theopoldj[1101] predigt anzuhören, conjunctim cum uxore[1102], liberis[1103], & sororibus[1104] [1105].

Extra: zu Mittage, D*octor* Mechovius[1106], D*octor* Brandt[1107], vndt der Caplan Jonius[1108].

Nachmittags wieder in die kirche, cum sororibus [1109].

[[76r]]

1088 *Übersetzung:* "Nachricht"
1089 Zerbst.
1090 Bremen.
1091 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
1092 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1093 *Übersetzung:* "Bevollmächtigten"
1094 *Übersetzung:* "tausend"
1095 verehren: schenken.
1096 *Übersetzung:* "Ebenso"
1097 Schweden, Königreich.
1098 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1099 Vechta.
1100 Meppen.
1101 Theopold, Konrad (1600-1651).
1102 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1103 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
1104 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1105 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich mit der Ehefrau, den Kindern und den Schwestern"
1106 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1107 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
1108 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
1109 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"

Gegen abendt, briefe geschrieben, dieweil es postTag gewesen, nemlich: an die Stadt Frangkfurth am Mayn[1110], ringraziando, per il presente, ô donativo [1111], Jtem [1112]: an die Churfürstinn von Brandenb*ur*g[1113] vndt an Madame [1114] Elizabeth[1115].

28. Mai 1647

♀ den: 28[ten:] May: 1647. p*erge* [1116] ♃

Gott hat vnser allgemeines, vndt absonderliches gebeht, erhöret, vndt vnß, einen gnedigen schönen regen beschehret. Seine Allmacht, vndt gühte, seye davor gepreiset! Er wolle nicht ablaßen, vnß zu segenen, hier zeitlich! vndt dorth ewiglich!

Je ne puis encores cesser, a plaindre, le cas lamentable, de mon pauvre innocent cheval Türcq, pour l'avoir abbandonnè ainsy sans rayson, m'ayant si fidellement servy, & suivy en plüsieurs perils bravement, sans demeurer en arriere <tant d'annèes>, en aulcüne necessitè & ie m'estonne presque en cela, de moy mesme, ne pouvant oublier cest'animal, craignant; que cela, ne me prefigüre encores, üne singüliere, & insigne calamitè, outre les souffertes. Dieu vueille divertir, tous mauvais presages, & leurs effects (quoy que meritèz) de nous, & de nostre mayson[1117]! [1118]

[[76v]]

Tobias Steffegk von Kolodey[1119], ist diesen Nachmittag, glücklich, (Gott lob) von Leyden[1120], wiederkommen. hat mir gute z*eitung* [1121] von Meiner Söhne[1122] gesundtheit gebracht, vndt das sie beyde, an den Masern, (Gott seye gedangkt) genesen, vndt leicht darvon kommen. Der alte Medicus [1123], D*octor* Scrivelius[1124], hat großen fleiß bey ihnen gethan. Victor Amadeus hat glügk gehabt, das er noch des alten Printzen von Vranien[1125], leichconduct, auß den fenstern zu Delfft[1126]

1110 Frankfurt (Main).
1111 *Übersetzung:* "wobei ich für das Präsent oder Geschenk dankte"
1112 *Übersetzung:* "ebenso"
1113 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
1114 *Übersetzung:* "Frau"
1115 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).
1116 *Übersetzung:* "usw."
1117 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
1118 *Übersetzung:* "Ich kann noch nicht aufhören, den jämmerlichen Fall meines armen unschuldigen türkischen Pferdes zu beklagen, weil ich es so ohne Grund im Stich gelassen habe, das mir so treu gedient hat und in mehreren Gefahren brav gefolgt [ist], ohne so viele Jahre bei irgendeiner Notwendigkeit zurückzubleiben, und ich wundere mich dabei fast über mich selbst, da ich dieses Tier nicht vergessen kann, wobei ich befürchte, dass mir das außer dem Erlittenen noch ein besonderes und bemerkenswertes Unglück andeutet. Gott wolle alle schlechten Vorzeichen und ihre (obwohl verdienten) Auswirkungen von uns und von unserem Haus abwenden!"
1119 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1120 Leiden.
1121 Zeitung: Nachricht.
1122 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1123 *Übersetzung:* "Arzt"
1124 Schrevelius, Ewaldus (1575-1647).
1125 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
1126 Delft.

, sehen können, dann er eben an demselbigen abendt, an gedachten Masern, krangk geworden, vndt in wenig Tagen, genesen. Sie haben beyde mir geschrieben, wie auch Er[1127] Spanheimius[1128], Hotton[1129], Rulitius[1130], la Riviere[1131], vndt andere mehr. Jnsonderheit aber auch außm haag[1132], die Königinn[1133], die Churfürstin von Brandenburgk[1134], die Princesse Royalle[1135], Madame de [1136] Brederode[1137], frewlein Charlotte von hanaw[1138], vndt auß Londen[1139] der Churfürst Pfaltzgraff[1140], sehr höflich. Die Stadt Ambsterdam[1141] aber hat sich sehr grob, vndt vnhöflich, erzeiget, vndt eben, als wann Sie solcher angetragenen ehre, nicht werth wehren?

[[77r]]
Das leichbegängnüß des Printzen[1142], soll 167 m*ille* [1143] ellen Tuch vndt b ~~e~~ <o> y[1144], hinweg genommen, vndt 200000 ReichßThaler, gekostet haben, darzu die herren Staden[1145] die helfte verehret[1146].

Der friede mit Spannien[1147], ist geschloßen.

Königßm*arck* [1148] nach eroberung der Vecht[1149], hat Fastenaw[1150] berennet. Der graf von Arch[1151], lebet noch, ist zu Tecklenburgk[1152], vndt hat nicht vhrsach, (weil er sein eüßerstes devoir [1153], in der Vecht gethan, vndt schöne stratagemata [1154] gebraucht seine<m> feindt[1155], abbruch zu thun,) an des Kaysers[1156], viel weniger an Gottes gnade, zu verzweifeln, vndt sich selbst zu ermorden.

1127 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1128 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).
1129 Hotton, Godefroid (1596-1656).
1130 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).
1131 L'Echerpière, Samuel de (1574-1660).
1132 Den Haag ('s-Gravenhage).
1133 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
1134 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
1135 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
1136 *Übersetzung:* "Frau von"
1137 Brederode, Louise Christina van, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1606-1669).
1138 Hanau-Münzenberg, Charlotte Louise, Gräfin von (1597-1649).
1139 London.
1140 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1141 Amsterdam.
1142 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
1143 *Übersetzung:* "tausend"
1144 Boy: leichtes tuchartiges Gewebe.
1145 Niederlande, Generalstaaten.
1146 verehren: schenken.
1147 Spanien, Königreich.
1148 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1149 Vechta.
1150 Fürstenau.
1151 Arco, Prosper, Graf von (1615-1679).
1152 Tecklenburg.
1153 *Übersetzung:* "Pflicht"
1154 *Übersetzung:* "Kriegslisten"
1155 Schweden, Königreich.
1156 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Der graf von Delmenhorst[1157], ist darumb Todtkrangk darnider gelegen, vndt sprachloß gewesen, auch schon vor Todt, gehalten worden, weil er, mit dem General Königßm*argk* so stargk gesoffen.

Au reste T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [1158] n'a rien peü obtenir, p*our* ma satisfaction, auprés de ces coeurs endürcis, & grossiers, lesquels ne respirent que le gain, n'ayans ni charitè, nj religion, & irritans la pacience divine, contre eux mesmes, en cest Villasse d'Amsterdam[1159], particülierement. [1160]

[[77v]]
Pfaltzgraf Philips[1161], ist zu Hamburgk[1162], in meinung volck[1163] vor die venezianer[1164] zu werben, dieweil er sich nicht darf sehen laßen, im haag[1165], wegen deß endtleibten Frantzösischen[1166] Obr*ist* leütenampts[1167]. p*erge* [1168]

Les Barons de Dhona[1169], ont eü des competences, a l'enterrement du Pr*ince* d'Orange[1170], ayans voulü passer pour contes, a cause dü tiltre de Burggrave, qu'ils possedent anciennement, & (a ce qu'ils disent, & que l'on m'a rapportè) depuis 800 ans, dü temps de Charles Maigne[1171]. Mais M*onsieu*r l'Electeur de Brandenbourg[1172], ne voulant pas entendre cela, les auroit rayè de la liste des contes. Cela les offençant, ün d'iceux, seroit allè parler, a l'Electeur, èstallant l'Alliance, qu'ils avoyent maintenant avec luy, et deduissant en sorte le tiltre de Burggrave, qu'iceluy estoit tiltre plüs de Prince que de Conte, tèsmoing l'Elect*eu*r mesme, comme celuy de Nürenberg[1173], & l'Elect*eu*r de Saxe[1174], comme Burggrave de Magdebourg[1175] & de Meissen[1176], (mais i'ay veü des Bourggraves nobles & ignobles porter ce tiltre d'Office aux baillages, au Palatinat[1177], & en Austriche[1178]) se recommendans a la bonne grace de l'Electeur, & le priant de ne croyre au conseil de leurs ennemis,

---

1157 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).
1158 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1159 Amsterdam.
1160 *Übersetzung:* "Im Übrigen hat Tobias Steffeck von Kolodey für meine Zufriedenstellung bei diesen verhärteten und groben Herzen nichts erreichen können, welche nur nach dem Gewinn trachten, da sie besonders in diesem Lumpenort Amsterdam weder Nächstenliebe noch Religion haben und die göttliche Geduld gegen sich selbst erzürnen."
1161 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650).
1162 Hamburg.
1163 Volk: Truppen.
1164 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1165 Den Haag ('s-Gravenhage).
1166 Frankreich, Königreich.
1167 L'Épinay, Jacques de (gest. 1646).
1168 *Übersetzung:* "usw."
1169 Dohna, Christian Albrecht, Burggraf von (1621-1677); Dohna, Christoph Delphicus, Burggraf von (1628-1668); Dohna, Friedrich, Burggraf von (1621-1688).
1170 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
1171 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).
1172 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1173 Nürnberg.
1174 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1175 Magdeburg.
1176 Meißen.
1177 Pfalz, Kurfürstentum.
1178 Österreich, Erzherzogtum.

& mèsdisans, & leur laisser leur [[78r]] ~~den 29ten: May: 1647.~~ rang, estans si proches allièz, dü Pr*ince* d'Orange[1179], & de S*on* A*ltesse* El*ectora*le[1180] mesmes. L'Elect*eu*r auroit rèspondü qu'il scavoit fort bien, quj ils[1181] estoyent, & ce que le tiltre de Burggrave, en quelques lieux, signifioit. Qu'il ne desiroit point, a la Haye[1182], leur contester leurs avantages, mais s'il estoit en son pays[1183], á Berlin[1184], ou en Prüsse[1185], il scavoit bien, ce, qu'il auroit a faire ou non? Que chascün devoit se recognoistre. Qu'il croyoit bien, qu'anciennem*en*t ils auroyent eü plüs de terres, & plüs de pays, (car ils ont aussy parlè de cela a S*on* A*ltesse*) mais les changemens estoyent evidents, & l'hümilitè tousjours louable! Que comme personne de coeur noble, ne mèspriseroit volontiers leur pauvretè, aussy on ne les estimeroit autrement, que selon leur degrè & rang convenable. [1186]

Ün autre des mesmes freres, seroit allè contester avec le Colonel Borgsdorf[1187], p*ou*r le mesme süjet, desirant d'accorder avec la pointe de son èspèe, tous ceux, quj ne le vouldroyent recognoistre p*ou*r tel, ou donneroyent süjet a l'Elect*eu*r de les mèspriser. Mais Borgsdorf, luy a rèspondü vertement, & monstrè ce quj seroit convenable. Ainsy on a laissè faire le rest, p*ou*r les competences, au Pr*ince* d'Or*ang*e[.] [1188]

29. Mai 1647

1179

1180 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1181 Dohna, Christian Albrecht, Burggraf von (1621-1677); Dohna, Christoph Delphicus, Burggraf von (1628-1668); Dohna, Friedrich, Burggraf von (1621-1688).

1182 Den Haag ('s-Gravenhage).

1183 Brandenburg, Kurfürstentum.

1184 Berlin.

1185 Preußen, Herzogtum.

1186 *Übersetzung:* "Die Freiherren von Dohna haben bei der Beerdigung des Fürsten von Oranien Rangstreitigkeiten gehabt, weil sie als Grafen haben gelten wollen wegen des Titels des Burggrafen, den sie von alters her und (nach dem was sie sagen und was man mir da berichtet hat) seit 800 Jahren, der Zeit Karls des Großen, besitzen. Aber der Herr Kurfürst von Brandenburg, der das nicht hören wollte, habe sie aus der Liste der Grafen gestrichen. Da sie das kränkte, sei einer von denjenigen mit dem Kurfürsten sprechen gegangen, wobei er die Verwandtschaft auskramte, das sie jetzt mit ihm hatten, und wobei er den Titel des Burggrafen so herleitete, dass dieser Titel mehr Fürst als Graf sei mit dem Kurfürsten selbst zum Zeugen als derjenige [d. h. Burggraf] von Nürnberg und dem Kurfürsten von Sachsen als Burggraf von Magdeburg und von Meißen (aber ich habe adlige und unedle Burggrafen diesen Amtstitel in den Ämtern in der Pfalz und in Österreich tragen gesehen), wobei sie sich der guten Gnade des Kurfürsten empfahlen und er ihn bat, nicht dem Rat ihrer Feinde und Verleumder zu glauben und ihnen ihren Rang zu lassen, weil sie enge Verwandte des Fürsten von Oranien und Ihrer Kurfürstlichen Hoheit selbst sind. Der Kurfürst habe geantwortet, dass er sehr wohl wisse, wer sie seien und was der Titel des Burggrafen an manchen Orten bedeute. Dass er in Den Haag nicht begehren würde, ihnen ihre Vorzüge streitig zu machen, aber wenn er in seinem Land, in Berlin oder in Preußen sei, wisse er wohl, was er zu tun hätte oder nicht? Dass jeder sich besinnen müsse. Dass er wohl glaube, dass sie früher mehr Landgüter und mehr Land gehabt hätten (denn sie haben auch darüber mit Ihrer Hoheit gesprochen), aber die Veränderungen seien klar und die Demut immer lobenswert! Dass niemand mit adligem Herzen ihre Armut gern verachten würde, man sie sonst auch nur gemäß ihrer angemessenen Ehrenwürde und [ihrem] Rang schätzen würde."

1187 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

1188 *Übersetzung:* "Ein anderer von denselben Brüdern sei mit dem Obristen Burgsdorff wegen desselben Themas streiten gegangen, wobei er mit der Spitze seines Degens all diejenigen zu vergleichen begehrte, die es deswegen nicht zugestehen wollen oder dem Kurfürsten sie [d. h. die Gebrüder von Dohna] zu verachten Anlass geben würden. Aber Burgsdorff hat ihm schroff geantwortet und gezeigt, was angemessen wäre. So hat man dem Fürsten von Oranien den Rest wegen der Rangstreitigkeiten zu tun überlassen."

[[78v]]

♄ den 29ten: May: 1647.

<Regen abermalß.>

Risp*osta* [1189] vom F*ürsten* F*riedrich* [1190], vndt vom D*octor* Lentz[1191], avec des choses, dont ie m'ésbahis merveilleüsement, c*'est* a d*ire* dü changement, & variation des jügemens hümains, corrompüs, par dons, & injüstice! ou par preconceües opinions! Malheür! [1192]

Ein abermahlig schreiben per [1193] Cöhten[1194], vom T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [1195] N*ume*ro [1196] 8 empfangen. Nun ist er aber (Gott lob) selber da. p*erge* [1197]

Conferentzen, mit dem CammerRaht, D*octor* Mechovio[1198].

Parvam ferendo injuriam; invitas magnam! [1199]

Abermahliges handtbrieflein[1200] von Zerbst[1201], en termes negatifs, touchant mon maistre d'hostel[1202] [1203].

30. Mai 1647

☉ den 30ten: May: 1647.

Jn die kirche, vormittags, conjunctim [1204].

Extra: D*octor* Mechovius[1205], vndt der hofprediger[1206].

Abermahliges von Jehna[1207]. Terminj ambidextrj. p*erge* [1208]

1189 *Übersetzung:* "Antwort"
1190 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1191 Lentz, Friedrich (1591-1659).
1192 *Übersetzung:* "mit Sachen, über die ich überaus staune, das heißt über die Veränderung und [den] Wechsel der durch Geschenke und Ungerechtigkeit oder durch vorgefasste Meinungen verdorbenen menschlichen Urteile! Unglück!"
1193 *Übersetzung:* "über"
1194 Köthen.
1195 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1196 *Übersetzung:* "Nummer"
1197 *Übersetzung:* "usw."
1198 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1199 *Übersetzung:* "Wenn Du ein kleines Unrecht hinnimmst, lädst Du ein großes ein!"
1200 Handbrieflein: kleines Handschreiben.
1201 Zerbst.
1202 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1203 *Übersetzung:* "in verneinenden Worten, was meinen Hofmeister betrifft"
1204 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
1205 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1206 Theopold, Konrad (1600-1651).
1207 Jena, Christoph von (1614-1674).
1208 *Übersetzung:* "beide Hände geschickt gebrauchende Worte usw."

Nachmittags, wieder in die Catech*ismus* [1209] predigt, cum sororibus[1210] [1211].

N*ume*ro [1212] 7 Schreiben von Oßnabr*ück* [1213] hofnung zum friedensschluß: 1. in p*uncto* religionis, & libertate conscientiæ [1214]. 2. in p*uncto* Justitiæ & gravaminum. [1215] Jch wollte aber wir hetten, im 1. p*unk*t einen legatum Orthodoxum [1216], noch bey dieser handlung!

Mes pages, & lacquays, en partie, ont assistè á ün baptesme de deux jümeaulx, d'ün fils, & d'üne fille. Dieu y donne sa benediction! [1217]

31. Mai 1647

[[79r]]

☽ den 31. May: 1647.

A spasso con Madama[1218] [1219] in gartten.

Schreiben, von dem Fürsten von Dietrichstain[1220], von dem herren von Roggendorf[1221], vndt von Meinem Agenten[1222] zu Wien[1223], Joh*ann* Sternbergk[1224], in optjma forma [1225]! Dieu vueille maintenjr la veritè! [1226]

Märtin Schmidt[1227] ist herkommen, < con speranze [1228].>

Krahmer[1229] hat sich auch præsentiret, vndt auß Frangkreich[1230], viel referiret p*erge* [1231] von Adolf Börstel[1232], vndt andern Frantzösischen sachen. p*erge* [1233]

1209 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
1210 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1211 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
1212 *Übersetzung:* "Nummer"
1213 Osnabrück.
1214 *Übersetzung:* "hinsichtlich der Religion und Gewissensfreiheit"
1215 *Übersetzung:* "Hinsichtlich der Gerechtigkeit und der Beschwerden."
1216 *Übersetzung:* "rechtgläubigen Gesandten"
1217 *Übersetzung:* "Meine Pagen und Lakaien haben teilweise einer Taufe von zwei Zwilligen, eines Jungen und eines Mädchens, beigewohnt. Gott gebe dazu seinen Segen!"
1218 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1219 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang mit Madame"
1220 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).
1221 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
1222 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
1223 Wien.
1224 Sternberg, Johann (gest. 1650).
1225 *Übersetzung:* "in bester Form"
1226 *Übersetzung:* "Gott wolle die Wahrheit erhalten!"
1227 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
1228 *Übersetzung:* "mit Hoffnungen"
1229 Krahmer, N. N..
1230 Frankreich, Königreich.

Die iungen Aßeburger[1234], zum Falckenstein[1235], fangen an, sich zu spreitzen[1236], vndt nicht in ihres vaters[1237], zimliche <friedsahme> fußstapfen zu tretten, in deme sie mir, vndt meinem bruder[1238], an den gräntzen, mit huten[1239], Triften, vndt andern iurisdictionalien[1240], allerley händel machen.

Die avisen[1241] geben:

Daß der letzte hertzogk von Münsterbergk zur Ölße, Carll Friederich[1242], mit Todt abgangen seye.

Das der Ertzhertzogk[1243] Armentiers[1244], baldt inne haben werde.

Daß der Printz von Condè[1245] Lerida[1246], in Catalonien[1247], belägert.

Daß Königßm*arck* [1248] vor Fastenaw[1249] liege, vndt Meppe[1250] inngleichem zu erobern vermeine.

Das der König in Engellandt[1251] sich opinastrire[1252].

Mit dem FriedensSchluß, gute hofnung seye!

[[79v]]
Die Spannische[1253] flotte, soll eilf millionen reich, abermalß zu Cadis[1254] angelanget sein.

1231 *Übersetzung:* "usw."
1232 Börstel, Adolf von (1591-1656).
1233 *Übersetzung:* "usw."
1234 Asseburg, August von der (1617-1658); Asseburg, Ernst Ludolf von der (1620-1651); Asseburg, Johann Bernhard von der (1630-1682); Asseburg, Ludwig (3) von der (1622-1673).
1235 Falkenstein, Burg.
1236 spreizen: sich sperren, Widerstand leisten.
1237 Asseburg, Busso von der (1586-1646).
1238 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1239 Hut: Weideplatz und Weiderecht.
1240 Jurisdictionalie: rechtsprechende Gewalt, Gerichtsbarkeit.
1241 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1242 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).
1243 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1244 Armentièrs.
1245 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
1246 Lérida (Lleida).
1247 Katalonien, Fürstentum.
1248 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1249 Fürstenau.
1250 Meppen.
1251
1252 opiniastriren: hartnäckig auf etwas bestehen/beharren.
1253 Spanien, Königreich.
1254 Cádiz.

01. Juni 1647

[[79v]]

♂ den 1. Junij [1]: 1647. ☽ ☽

<Regen>

Nacher Deßaw[2], vndt Cöhten[3], in publicis, & privatis [4], geschrieben. D*eus* A*vertat* M*ala* N*ostra* p*erge*[.] [5]

Vorgestern ist vergeßen worden, aufzunotiren, das denselbigen Tag, zweymal vndt den ♄ vorher einmal die hanoverische Stuhte, so selbiger hertzogk[6] zu reitten pflegen, von einem schönen hengst zu Erxleben[7], beröße̊t worden. Gott gebe zu glück! vndt gedeyen! Mais ie ne peux encores oublier mon Türcq! [8]

Je n'ay rien obtenü, de ces coquins brasseürs, qui sont icy, à Bernbourg[9], pensant, qu'ils m'avanceroyent, üne petite somme d'argent, iusqu'apres la moisson, mais ils me l'ont refüsè tout plat, ces ingrats, & malhëureux. [10]

A spasso [11], vndt gesehen, wie die pawerhunde, in meinem weitzen, gerste, rübesaht vndt wintergerste, so alles mit mühe erbawet gewühlet, vndt schaden gethan.

[[80r]]
Der Frantzösische pfarrer zu Delfft[12] heißt: Samuel de Lecherpiere Escuyer Sieür de la Riviere[13], ist einer vom Adel. p*erge* [14]

02. Juni 1647

☿ den 2. Junij [15]: 1647.

---

1 *Übersetzung:* "des Juni"
2 Dessau (Dessau-Roßlau).
3 Köthen.
4 *Übersetzung:* "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"
5 *Übersetzung:* "Gott wende unsere Übel ab usw."
6 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).
7 Hohenerxleben.
8 *Übersetzung:* "Aber ich kann mein Türklein noch nicht vergessen!"
9 Bernburg.
10 *Übersetzung:* "Ich habe von diesen frivolen Bierbrauern, die hier in Bernburg sind, nichts bekommen, glaubend, dass sie mir eine kleine Summe Geld bis nach der Ernte vorstrecken würden, aber sie haben mir dies schlicht ausgeschlagen, diese Undankbaren und Bedauerlichen."
11 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
12 Delft.
13 L'Echerpière, Samuel de (1574-1660).
14 *Übersetzung:* "usw."
15 *Übersetzung:* "des Juni"

Jn die kirche, conjunctim [16]; am heüttigen behtTage, vndt es hat der hofprediger[17], den Text: von der Sündtfluht [18], continuiret[19]. Gott gebe bußfertige hertzen!

Je suis en peine, n'ayant moyens de continuër l'entretenem*en*t de ma cour, tout estant en dèsfaut, & confüsion. Dieu nous vueille ayder, de son assistance benigne! [20]

Der hofm*eiste*r Einsidel[21], ist von Plötzkaw[22], wiederkommen, mit Vertröstung, wegen Seiner assignationen [23], von F*ürst* Aug*usto*[24] aber dilatorisch.

Belle parole; e cattivj fattj; Jngannano savij, e mattj. [25]

Der angesetzte LandtrechnungßTag, gegen den 14. oder 24. huius [26], zu Cöhten[27], ist abermalß differiret[28] worden, weil der Oberste Werder[29], verraysen muß. p*erge* [30] Je le voy tresVolontiers. [31] p*erge* [32]

A spasso a cavallo [33], nacher Zeptzigk[34] mein getreydig, zu besehen.

Execution wieder die refractarios [35], Döhring[36], vndt Othmar[37].

03. Juni 1647

[[80v]]

21 den 3. Junij [38]: 1647. ɪ ɪ

<Regen.>

---

16 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
17 Theopold, Konrad (1600-1651).
18 Gn 6,5-9,17
19 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
20 *Übersetzung:* "Ich bin in Sorge, da ich nicht über die Mittel verfüge, meinen Hof weiter in Stand zu halten, da alles mangelhaft und durcheinander ist. Wolle Gott uns mit seiner gnädigen Unterstützung helfen!"
21 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
22 Plötzkau.
23 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.
24 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
25 *Übersetzung:* "Schöne Worte und schlechte Taten täuschen Weise und Verrückte."
26 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
27 Köthen.
28 differiren: verschieben.
29 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
30 *Übersetzung:* "usw."
31 *Übersetzung:* "Ich nehme das sehr gerne zur Kenntnis."
32 *Übersetzung:* "usw."
33 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang zu Pferd"
34 Zepzig.
35 *Übersetzung:* "Störrischen"
36 Döring, Joachim (1595-1658).
37 Baumeister, Ott(o)mar d. Ä. (1590/91-1670).
38 *Übersetzung:* "des Juni"

Schreiben von Leyden[39], vom 16/26 Maij [40]: vom M*artin* h*anckwitz* [41]. Conferenze [42] mit dem Ambtm*ann* [43] zu Ball*enstedt*[44] vndt postea [45] mit Panßen[46] Ambtßraht. Tout est en confüsion. [47] p*erge* [48]

Schreiben von Cöhten[49], vndt Deßaw[50]. p*erge* [51]

Jn garten, avec [52] Madame[53], spatzirt, vor abendts. Mein vieh, wil alhier[54] gar schlecht stehen, sonderlich daß Oldenburgische, vndt krongket sehr. Gott gebe beßerung! Vndt daß es der weyde, gewohnen möge!

On nous conte d'O*snabrück* [55] et M*ünster* [56] des mauvayses nouvelles, touchant la restitütion dü Palatinat[57], que l'Elect*eu*r Palatin[58] est abbandonnè de tous, et qu'on le menace, de mettre en sa place, le Prince Edouard[59], son frere. Qu'il y a des gens, qui tiennent, que le Prince Robert[60], soit prest aussy, a se revolter. Dieu l'en garde benignement! [61]

04. Juni 1647

[[80v]]

♀ ☿ den 4ten: Junij [62]: 1647.

---

39 Leiden.
40 *Übersetzung:* "des Mai"
41 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).
42 *Übersetzung:* "Beratungen"
43 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
44 Ballenstedt.
45 *Übersetzung:* "später"
46 Banse, Georg (1605-1670).
47 *Übersetzung:* "Alles ist durcheinander."
48 *Übersetzung:* "usw."
49 Köthen.
50 Dessau (Dessau-Roßlau).
51 *Übersetzung:* "usw."
52 *Übersetzung:* "mit"
53 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
54 Bernburg.
55 Osnabrück.
56 Münster.
57 Pfalz, Kurfürstentum.
58 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
59 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663).
60 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
61 *Übersetzung:* "Man überbringt uns aus Osnabrück und Münster schlechte Neuigkeiten bezüglich der Wiederherstellung der Kurpfalz, dass der pfälzische Kurfürst von allen verlassen sei und dass man ihm drohe, Fürst Ruprecht, seinen Bruder, an seine Stelle zu setzen. Dass es Menschen gibt, die daran festhalten, dass Fürst Ruprecht auch dazu bereit sei, zu rebellieren. Wolle Gott ihn gnädiglich davor bewahren!"
62 *Übersetzung:* "des Juni"

< Mal tiempo. [63] >

Avis [64]: daß eine stargke partie[65] gestern abendt, zu Wedegast[66], sich aufgehalten, vndt nacher Agken[67] zu gehen, gesinnet gewesen. Theilß halten sie vor Kay*serliche* [68] andere vor Schwedische[69] .

J'ay èscrit en Hollande[70], par Brehmen[71]. [72]

Dieu vueille fortüner mes intentions! [73]

[[81r]]
J'ay dèscouvert derechef des meschancetèz & menèes, malherbesques. Dieu vueille chastier l'authëur, & me preserver, par sa S*ain*te grace! [74]

Jn garten mit Madame[75] plaignant nos malheürs, & difficültèz. Dieu vueille remedier! et amender, nostre estat! par sa misericorde! [76]

Mein bruder F*ürst* F*riedrich* [77] schreibet mir, in terminis ambiguis [78], also: das es apparentz[79] hat, er refugiire [80] die gühtliche tractaten[81]. Jedoch schützt er ejne Schwedische[82] marsche, vndt der seinigen absentz vor.

05. Juni 1647

♄ den 5ten:^ Junij [83]: 1647. ♜

63 *Übersetzung:* "Schlechtes Wetter."
64 *Übersetzung:* "Nachricht"
65 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
66 Weddegast.
67 Aken.
68 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
69 Schweden, Königreich.
70 Niederlande (beide Teile).
71 Bremen.
72 *Übersetzung:* "Ich habe über Bremen in die Niederlande geschrieben."
73 *Übersetzung:* "Gott wolle meinen Absichten Glück verleihen!"
74 *Übersetzung:* "Ich habe erneut unkrautartige Böswilligkeiten und Machenschaften entdeckt. Möge Gott den Urheber bestrafen und mich durch seine heilige Güte verschonen!"
75 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
76 *Übersetzung:* "unsere Unglücke und Schwierigkeiten beklagend. Möge Gott Linderung verschaffen und unseren Zustand durch seine Barmherzigkeit verbessern!"
77 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
78 *Übersetzung:* "in zweideutigen Worten"
79 Apparenz: Anschein.
80 refugi(i)ren: ausweichen.
81 Tractat: Verhandlung.
82 Schweden, Königreich.
83 *Übersetzung:* "des Juni"

Die Meüße sollen sich abermals, in großer quantitet im getreydig sehen laßen, Gott dempfe daß vngezifer, vndt bewahre vnß, die frommen creaturen! Ah! que n'ay ie encores, mon gentil Türcq! [84]

Ein digker Nebel ist diesen Morgen eingefallen.

Ceste nuict, il y eüt beaucoup de bruit en mon poile, & le pourtraict de Madame ma Cousine Anne Elisabeth[85], tomba a terre, sans cause apparente. Cela denote quelquesfois dü malheur a la personne. Dieu l'en garde! [86]

[[81v]]
Sür la sale, devant mon poile, il y a eü, ün fantosme, que le nouveau page, a entendü fort souspirer. Tels presages; me dèsplaysent. [87] p*erge* [88]

Me e <j> ne fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[89], ist mit den iüngeren Töchtern, Angelica[90], vndt Anna Sophia[91], nacher Zerbst[92] verrayset, die pfingsten aldar zu halten. Gott bewahre vor vnglück!

Mein guter alter hofmeister, vndt Raht, heinrich Friederich von Einsidel[93], kan weder zu Zerbst, noch zu Plötzkaw[94], noch beym Obersten Werder[95], seine wolverdiente Landtschaftbesoldung erlangen. C'est üne pitiè. Tout cela arrive en hajne de moy! [96]

Diesen Nachmittag, bin ich mit den Schwestern[97], zur præparationpredigt[98], so der Caplan Jonius[99] gehalten. Gott laße vnß würdige Tischgenoßen, jn seinem H*eiligen* Abendtmahl erfunden werden!

06. Juni 1647

☉ den 6$^{ten:}$ Iuny: 1647. Pfingsten.

Risp*osta* [100] von Hall[101], vndt Erfurdt[102], in terminj mediocrj [103].

---

84 *Übersetzung:* "hätte ich doch nur noch mein freundliches Türklein!"
85 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660).
86 *Übersetzung:* "Diese Nacht gab es viel Lärm in meiner Stube und das Gemälde von Madame Anna Elisabeth, meiner Cousine, fiel ohne erkennbare Ursache auf den Boden. Dies bedeutet manchmal ein Unglück für die jeweilige Person. Bewahre sie Gott davor!"
87 *Übersetzung:* "In dem Saal vor meiner Stube war ein Geist, den der neue Page laut atmen gehört hat. Derartige Vorzeichen gefallen mir nicht."
88 *Übersetzung:* "usw."
89 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
90 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
91 Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
92 Zerbst.
93 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
94 Plötzkau.
95 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
96 *Übersetzung:* "Es ist ein Jammer. All das kommt aus Hass gegenüber meiner Person!"
97 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
98 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.
99 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
100 *Übersetzung:* "Antwort"

Jch bin heütte, mit meinen schwestern[104], vndt dem hofmeister Einsidel[105], vndt Seiner Frawen[106], zum Nachtmal gegangen, in feiner frequentz, Gott Lob,! der vermehre seine kirche, vndt alle wahre gliedtmaßen derselbigen!

[[82r]]
Verdrießliche händel, von F*ürst* Aug*usto*[107] F*ürst* Ludwigen[108], vndt F*ürst* Joh*ann* Casimirn[109], stragks nach der mahlzeitt bekommen, <1.> wegen der wiederkaüfl*ichen* zinßen, <2.> wegen der zusammenkunft zu Deßaw[110], auf den 16[den:] huius [111] vndt 3. von M*ünster* [112] vndt O*snabrück* [113] welches letzere, in religions- vndt justitziensachen, noch zimblich ist.

Vor- vndt Nachmittags, hat der hofprediger Theopoldus[114], vndt also zweymal, geprediget, am heüttigen Pfingstfest, deß H*eiligen* Geistes.

Extra zu Mittage, Einsidelß[115] Fraw[116]. p*erge* [117]

07. Juni 1647

☽ den 7[ten:] Iuny: 1647. PfingstMontag.

Je suis fort exagitè iour et nuict, non seulem*ent* de ceste horrible sentence: [118]

Pæna luenda tibj est, Affert injuria cladem. [119] [120] p*erge* [121]

Mais aussy, du dueil de Jacob[122] le Patriarche quj disoit: [123] Jch werde mit leydt hinundter fahren, zu Meinem Sohn[124]; et cela m'afflige incessamment, en consideration de mes pertes passèes,

---

101 Halle (Saale).
102 Erfurt.
103 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten"
104 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
105 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
106 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).
107 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
108 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
109 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
110 Dessau (Dessau-Roßlau).
111 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
112 Münster.
113 Osnabrück.
114 Theopold, Konrad (1600-1651).
115 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
116 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).
117 *Übersetzung:* "usw."
118 *Übersetzung:* "Ich bin Tag und Nacht sehr aufgewühlt, nicht nur aufgrund dieses schrecklichen Spruches:"
119 *Übersetzung:* "Die Strafe musst Du büßen, das Unrecht bringt das Verderben."
120 Zitat nach Plut. Kimon 6,5 ed. Blamire 1989, S. 36f..
121 *Übersetzung:* "usw."
122 Jakob (Bibel).
123 *Übersetzung:* "Aber auch aufgrund der Trauer des Patriarchen Jakob, der sagte:"
124 Joseph (Bibel).

grandes, et petites, (en apparence au moins). Dieu ne me vueille plüs pünir en son ire, ains continuër a me benir, avec les miens, par sa S*ain*te grace, avec toute bonne fortüne, quoy que l'jmpacience de tel crevecoeur, souvent me fait desirer la Mort! [125]

[[82v]]
Schreiben von Wien[126], vom J*ohann* L*öw* [127] vndt Joh*ann* Sterm*berg* [128] [.]

Jn den Ordinarij [129] avisen[130] stehet:

Der klägliche fall, des Printzen Christianj V[tj:] von Dennemargk[131] welcher den 1. Junij [132], in der Nacht vorhero vmb 11 vhr, auf seiner vorgehabten hinrayse, nach dem Warmen badt, eine halbe meile von Dresden[133], auf einem Forwergke, Todes verblichen. Jst billich zu bedawren.

Jtem [134]: daß auch Graf Christian, zu Delmenhorst [135], mit Todt abgangen, hat keine gemahlin, noch kinder, hindterlaßen.

Aufm ReichsTage zu Warschaw[136], haben sie mit Fürst Radzivil[137] lose händel vor, wegen vmbgefallener vndt abgehawener crucifixen, in suo Territorio [138].

Das beste ist auf selbigem convent, das Sie die Arrianer, wollen außschaffen.

Der graf von Lodron[139], Kay*serlicher* General Wachtmeister, ist perdoniret[140], wegen vbergabe Schweinfurth[141], auf intercession[142] seines vettern, des Ertzbischofs von Saltzburgk[143], welcher 2 Tonnen goldes, hergegeben, damit er vor den Kayser[144], auß Seinem beüttel, werben könne 8 comp*anie*n zu pferde, 300 FreyReütter, vndt 200 Dragoner.

[[83r]]

---

125 *Übersetzung:* "und dies betrübt mich in Gedenken an meine vergangenen großen und (zumindest dem Anschein nach) kleinen Verluste unaufhörlich. Gott wolle mich nicht länger in seinem Zorn bestrafen, sondern damit fortfahren, mich und die Meinigen durch seine heilige Güte mit allem rechten Glück zu segnen, selbst wenn die Ungeduld eines derartigen Herzenskummers mich oft den Tod wünschen lässt!"
126 Wien.
127 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
128 Sternberg, Johann (gest. 1650).
129 *Übersetzung:* "gewöhnlichen"
130 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
131 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
132 *Übersetzung:* "des Juni"
133 Dresden.
134 *Übersetzung:* "Ebenso"
135 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).
136 Warschau (Warszawa).
137 Radziwill, Janusz (2), Fürst (1612-1655).
138 *Übersetzung:* "in seinem Gebiet"
139 Lodron, Hieronymus, Graf von (ca. 1615/20-1657).
140 perdoniren (pardoniren): begnadigen.
141 Schweinfurt.
142 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
143
144 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Die Schwed*ische*[145] armèe ist vor Eger[146], gerückt.

Chur Bayern[147], stärgket seine armèe, dangkt nicht ab, nimbt auch die abgedangkte wieder in dienst an. Wil den Venetis[148], nichts vberlaßen.

General Mortaigne[149] hat den Darmstädtern[150], das Schloß Blanckenstain, abgenommen, nach eroberung Friedeberg[151], vndt Reiffenberg[152] wie auch Königsberg[153], auf discretion.

Armentiers[154] hat sich dem Ertzhertzogk Leopoldo[155] in Flandern[156] ergeben auf discretion den 30. Mayen st*ilo* n*ovo* [157] denen darinnen gelegenen Deützschen[158], vndt Wallonen[159], ist quartier gegeben, die Frantzosen[160], vndt Schweitzer[161] aber, seindt alß kriegsgefangene tractirt[162], in der Stadt seindt vber 2000 Artillerie vndt bagagepferdt[163], viel munition, proviant, geldt, vndt andere bereitschaft, auch 1900 Soldaten, gefunden worden.

Printz von Condè[164] hat Lerida[165] belägert.

Das hauß Braunschweig[166], hat zu Osenbr*ück* [167] das privilegium de non appellando [168], wie die Churfürsten, erhalten.

[[83v]]
Die Engelländer[169] vndt Schweden[170], haben wegen des seigelstreichens vanitet, einander zu waßer, chargiret[171].

---

145 Schweden, Königreich.
146 Eger (Cheb).
147 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
148 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
149 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
150 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.
151 Friedberg (Hessen).
152 Reifenberg.
153 Königsberg in Bayern.
154 Armentièrs.
155 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
156 Flandern, Grafschaft.
157 *Übersetzung:* "nach dem neuen [Kalender-]Stil"
158 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
159 Wallonien.
160 Frankreich, Königreich.
161 Schweiz, Eidgenossenschaft.
162 tractiren: behandeln.
163 Bagagepferd: Gepäckpferd.
164 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
165 Lérida (Lleida).
166 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
167 Osnabrück.
168 *Übersetzung:* "Vorrecht keiner Berufung an ein höheres Gericht"
169 England, Königreich.
170 Schweden, Königreich.
171 chargiren: angreifen, beschießen.

<Graf> Melander[172], ist Kays*erlicher* general worden, also: 1. Das er alle Generalspersonen, vndt officirer, absolutè [173] comandire. 2. Daß die Kays*erliche* armée hinführo, durch gewiße commißarien, bezahlet werden solle, vndt nicht auß der officirer händen, denen auß allen craysen, etzliche deputirte zu adjungiren[174], vndt abrechnungen zu halten. 3. Daß Melander schlagen dörfe wann er wolle, vndt occasion [175] darzu ersehe, ohne erholung Kays*erlichen* [176] special befehlichs, hat darauf 3 Monat Soldt empfangen, darzu alle, auch die geistl*ichen* contribuiren müßen.

G*enera*l Mortaigne[177] helt Gießen[178] blocquirt.

Königßmargk[179] hat die Fürstenaw[180], occupiret.

Der friede zwischen Staden[181] vndt Spannien[182] ist richtig, vndt es bekommen die Staden, noch das Oberquartier von Gelderlandt[183].

Jn Dennemargk[184], wirdt geworben, vndt geldt gemacht.

[[84r]]
Auß der vnderpfaltz[185], sollen auch die Spannischen[186], ihre völcker[187] abführen, wollen sie anderst friede haben, vor den Spannischen, nebenst reunion des gantzen hertzogthumbß Geldern[188].

Des Don Juan d'Austria[189] flotte, in marj Mediterraneo [190], hat etzliche holländische[191] Schiffe bekommen, sie hernachmals aber, höflich tractiret[192], vndt relaxiret[193], alß man sie eigentlich, vor holländer erkandt.

König in Frangkreich[194], hat dem Mar*ech*al de la Milleraye[195] scharf verweisen laßen, daß man die holländischen kauf- vndt Schifleütte zu Nantes[196], so vbel tractiret[197].

---

172 Melander, Peter (1589-1648).
173 *Übersetzung:* "vollkommen"
174 adjungiren: anfügen, anhängen.
175 *Übersetzung:* "Gelegenheit"
176 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
177 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
178 Gießen.
179 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
180 Fürstenau.
181 Niederlande, Generalstaaten.
182 Spanien, Königreich.
183 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).
184 Dänemark, Königreich.
185 Unterpfalz (Rheinpfalz).
186 Spanien, Königreich.
187 Volk: Truppen.
188 Geldern, Herzogtum.
189 Austria, Juan José de (1629-1679).
190 *Übersetzung:* "im Mittelmeer"
191 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
192 tractiren: behandeln.
193 relaxiren: freilassen.
194 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
195 La Porte, Charles de (1602-1664).

Jn Jrrlandt[198] ist großer krieg, wie auch in Schottlandt[199].

Pfaltzgraf Robert[200], ist zum feldtmarschalck vndt General, vber die in Frangkreich[201], vor Engellandt[202], geworbene völcker[203] worden.

Schreiben von Paris[204], von A*dolf* B*örstel* [205] mit allerley particulariteten[206].

Predigt gehöret, vormittags, den Superintend*enten* Ern[207] Platonem[208], vndt ihn extra, neben dem D*octor* Mechovio[209] zu Mittage behalten. Nachmitt*ags* hat Er[210] Jonius[211], geprediget.

[[84v]]
Jnflüence! estant ce mattin, au presche [212]: laß fahren, die vnnützen gedangken, vnmügliche dinge, wieder zu begehren, du wirst wol zu ihm fahren, Es kömbt aber, nicht wieder zu dir. p*erge* [213] Ah! paroles cuysantes, & penetrantes mon coeurs, mes os, & mes entrailles! [214]

Avis [215] von hanß von Berg[216] daß F*ürst* hanß[217], seine exemption [218] erhalten, vndt Königßm*arck* [219] von vnß[220], die gantze contrib*uti*on fordere. Pacience [221]! Also eximirt sich Zerbst. p*erge* [222]

Den Rectorem Hesium[223] [224], bey mir gehabt. vndt allerley conferiret. Jtem [225]: Pansen[226].

---

196 Nantes.
197 tractiren: behandeln.
198 Irland, Königreich.
199 Schottland, Königreich.
200 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
201 Frankreich, Königreich.
202 England, Königreich.
203 Volk: Truppen.
204 Paris.
205 Börstel, Adolf von (1591-1656).
206 Particularitet: Einzelheit.
207 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
208 Plato, Joachim (1590-1659).
209 Mechovius, Joachim (1600-1672).
210 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
211 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
212 *Übersetzung:* "Lehre als ich heute morgen bei der Predigt war"
213 *Übersetzung:* "usw."
214 *Übersetzung:* "Ach! schneidende und penetrante Wort in meinem Herzen, meinen Knochen, meinen Eingeweiden!"
215 *Übersetzung:* "Nachricht"
216 Bergen, Johann von (1604-1680).
217 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
218 *Übersetzung:* "Befreiung"
219 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
220 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
221 *Übersetzung:* "Geduld"
222 *Übersetzung:* "usw."
223 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).
224 *Übersetzung:* "Rektor Hesius"
225 *Übersetzung:* "Ebenso"
226 Banse, Georg (1605-1670).

Schreiben von Hartzgeroda[227], dilatorisch, wegen Perlepsch[228] absentz, kan vnser Tag, nicht vor sich gehen.

Zum abendteßen, habe ich extraordinarie [229], den Amptßraht Panse, vndt den Rectorem [230] vndt Diaconum Hesium [231] behalten, nach gehaltenen conferentzen.

08. Juni 1647

♂ den 8ten: Junij [232]: 1647.

Die anhaltende hitze, vndt große Dürre vervhrsachet großes weheklagen, vndter den haußwirtten, vndt daß Gott der herr, die Fenster des himmels so lange verschleüßt, auf vnser allgemeines, vndt sonderbahres gebeht, vndt nicht regenen laßen will [[85r]] auf erden. Das graß verdorret sehr. Daß getreydich wirdt gelbe. Man besorget große Noht, vndt abermahlige Thewrung. Gott verhüte es in gnaden! Vndt gebe Nottürftige Mittel, zum vndterhalt!

J'ay èscrit a Vienne[233], en France[234] & en Hollande [235], sür divers süjets. Dieu nous donne succéz! [236]

Rèsponce de Madame[237], en bons termes. Je luy ay rèscrit, vers Zerbst[238]. [239] p*erge* [240]

Jch bin hinauß geritten, auf meine felder, vndt weinberge, den segen Gottes anzusehen. Gott laße vnß doch auch, denselben genießen!

Je plains, la douceür perduë! Ô Dieu! [241]

Avis [242] von Zerbst[243], daß in geldtsachen J*akob* L*udwig* Schw*artzenberger* [244] eben so wenig auszurichten vermag, alß zu Leiptzigk[245] oder alhier[246], vndt daß alles, in ein stegken, gerahten

---

227 Harzgerode.
228 Berlepsch, Curt Ernst von (1588-1659).
229 *Übersetzung:* "außerordentlich"
230 *Übersetzung:* "Rektor"
231 *Übersetzung:* "den Diakon Hesius"
232 *Übersetzung:* "des Juni"
233 Wien.
234 Frankreich, Königreich.
235 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
236 *Übersetzung:* "Ich habe bezüglich verschiedener Angelegenheiten nach Wien, Frankreich und in die Niederlande geschrieben. Möge Gott uns Erfolg bescheren!"
237 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
238 Zerbst.
239 *Übersetzung:* "Antwort von Madame in guten Worten. Ich habe ihr zurückgeschrieben nach Zerbst."
240 *Übersetzung:* "usw."
241 *Übersetzung:* "Ich vermisse die verlorene Milde! Oh Gott!"
242 *Übersetzung:* "Nachricht"
243 Zerbst.
244 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
245 Leipzig.
246 Bernburg.

dörffte! Pacience! La lamentable perte de mon Türcq, m'a assèz denotè la decadence de beaucoup, de bonne fortüne! [247]

Diesen abendt, hat Gott der herr, seine brünnlein aufgethan, vndt daß dürre lechtzende erdtreich, mit einem lieblichen regen, in etwas erquicket.

Er wolle ferner, mit seinem gnaden Thaw vnß vberschütten, vndt die LebensNotturfft vnß gesegenen!

09. Juni 1647

[[85v]]

☿ den 9ten: Iunij [248]: 1647.

Ne pouvant encores oublier la perte si miserable & sensible de mon chery Türcq, me vint ceste influence ferme, en Allemand: Laissèz moy en repos, i'ay desia souffert mon angoisse, mes peines, & mes tourmens, quoy que fort innocemment. Souffrèz aussy, ce, qui vous est imposè en vostre estat hümain, & Chrestien, & vous en payerèz la folle enchere de Vostre temeraire desertion, stüpiditè & oubliance de moy, quoy que ie plains ou ay plaint extraordinairem*en*t les regrettes, & attaintes sensibles, de vostre coeur, que Vous m'avièz donnè, comme mon cher, & incomparable Seigneur, & auparavant si doux, & bon maistre! Ne m'inquietèz plüs ni troublèz mon repos maintenant. Je ne souffre plüs rien. Voire tous hommes, ne seront pas si bien, comme ie suis, quand mesmes, ils le souhaitteroyent, avec plëurs, cris, & gemissemens. Prennèz garde Vous mesmes, a Vostre salüt. Vos souspirs & tourmens pour moy sont mainte [[86r]] nant inütiles, & trop tardifs, il falloit apporter au saulvement de ma vie, l'annèe passeè un plüs prompt, facile, & point si lent remede! Je ne regrette plüs rien, mais si ie pouvois avoir des regrets encores,? ie plaindrois, les grands malheurs, quj vous attendent, & qui Vous percent iusqu'aux entrailles, car ie scay: que c'a estè, contre vostre grè, qu'ün si mauvais genie, Vous a fait m'abbandonner, aux tirans inhümains, quj m'ont depeschè si rüdement, & ne Vous aiment pas trop, Vous mesmes. C'est donc pour vostre temeritè & stüpiditè, que i'ay tant paty, & aulcüns de vos gens, y ont contribüè, par envie, & par ennuy, qu'ils avoyent de moy. Mais aulcüns s'en sont repentis, & s'en repentiront <encores> avec Vous, car ie n'estois pas ün simple cheval, ni bidet de page, moins üne rosse de charruë! Ceste grande injüre, non meritèe, m'a estè jnsüpportable, & la peine, en mon aage avancè, (apres 8 annèes de bon gouvernem*en*t) intolerable! Mais il n'y a plüs de pitiè, au monde, & ie suis delivrè <a ceste heüre> de mes souffrances. Mon coeur, a tousiours pensè a Vous, mon jadis si cher, & bon maistre! Ah! qu'avèz vous fait!? perdre ainsy tout a coup, sa bonne fortüne! [249]

---

247 *Übersetzung:* "Geduld! Der bedauernswerte Verlust meines Türklein hat mir den Niedergang von vielem, von rechtem Glück gut vor Augen geführt!"
248 *Übersetzung:* "des Juni"
249 *Übersetzung:* "Während ich den so armseligen und deutlichen Verlust meines geliebten Türkleins noch nicht vergessen kann, kommt mir diese starke Eingebung auf Deutsch in den Sinn: Lasst mich in Ruhe, ich habe bereits meine Angst, meine Schmerzen und meine Qualen ausgestanden, wenn auch absolut unschuldig. Leidet ebenso, unter dem, was Euch in Eurem menschlichen und christlichen Wesen auferlegt wird und Ihr werdet den verrückten Preis für Euer gewagtes Verlassen, Ignorieren und Vergessen bezüglich meiner selbst bezahlen, selbst wenn ich das Bedauern und die deutlichen Spuren Eures Herzens, welches Ihr mir als mein lieber und unvergleichlicher Herr und einst so sanfter und guter Meister zuteil habt werden lassen, außerordentlich vermisse oder vermisst habe! Macht

[[86v]]
Jch bin hinauß spatziret, die Rübesaht, abbringen zu laßen, wiewol sich die leütte, gar vngehorsam, vndt vnfleißig einstellen, vndt kawm die helfte erschienen, so bestellet gewesen. Jnterim [250]: thun die Tauben, vndt Sperlinge, großen schaden!

Gebhardt Loyß[251], vndt Hanß Friederich Eckardt[252], beyde scribenten seindt heütte, in eydt, vndt pflicht, genommen worden. Gott gebe mir zu ihnen, glück, succeß[253], vndt gedeyen. Gebhardt, hat mir zwar vor iahren, auch aufgewartett, wie inngleichem hänßel[254] mir numehr etzliche Jahr hero, gediehnet, die Jugendt aber hat mirs verwehret, sie sehr, mit eydespflichten, zu beschwehren. Gott gebe, das sie ihren eydt, Trewlich, fleißig, vndt eyfrig halten!

Conferenze, co'l Dottore Mechovio[255]. [256]

Zue Mittage, extra gehabt: D*octor* Brandt[257], vndt den Caplan Ionius[258].

Schreiben von Madame[259] entpfangen, von Zerbst[260]. Avis [261]: das die pocken, oder kindsblattern, zu Cöhten[262], vndt zu Zerbst[263], stargk regieren.

Casp*ar* Pfaw[264], ist, ~~mit~~ <von> meinem bruder, F*ürst* F*riedrich* [265] anhero[266] kommen, mit creditif[267], hat aber morgen allererst, audientz begehret.

---

mich nicht mehr unruhig und stört nun auch nicht mehr meine Ruhe. Ich erleide nichts mehr. Ja sogar alle Menschen werden nicht so gut sein, wie ich es bin, selbst wenn sie es sich mit Tränen, Schreien und Jammern wünschen. Achtet selbst auf Euer Wohl. Eure Seufzer und Qualen um meinetwillen sind nun unnütz und zu spät, es hätte zur Rettung meines Lebens letztes Jahr eines schnelleren, leichteren und nicht so langsamen Heilmittels bedurft. Ich sorge mich um nichts mehr, aber wenn ich noch Sorgen haben könnte, würde ich mich wegen der großen Unglücksmomente sorgen, die Euch erwarten und die Euch bis in die Eingeweide durchbohren, denn ich weiß: dass dies gegen Euren Willen geschah, dass ein äußerst böser Geist Euch mich verlassen ließ, bei unmenschlichen Tyrannen, die mich so grob gehetzt haben und die Euch selbst nicht sonderlich schätzen. Es ist also aufgrund Eurer Kühnheit und Dummheit, dass ich so sehr leiden musste und einige Eurer Leute haben dem etwas beigesteuert, sei es aus Freude oder aus Verdruss über mich. Aber einige haben es bereut und bereuen es noch mit Euch, denn ich war weder ein einfaches Pferd, noch ein Pagenpferdchen, noch weniger ein Kutschgaul! Diese große unverdiente Ungerechtigkeit war mir unerträglich und der Schmerz in meinem fortgeschrittenen Alter (nach acht Jahren gutem Geleit) nicht auszuhalten! Aber es gibt in der Welt kein Mitleid mehr und ich werde zu dieser Stunde von meinen Leiden erlöst. Mein Herz hat immer an Euch gedacht, mein einst so lieber und guter Meister! Ach! Was habt ihr getan! Auf diese Art und Weise auf einen Schlag all sein rechtes Glück zu verlieren!"

250 *Übersetzung:* "In der Zwischenzeit"
251 Loyß, Gebhard (1613-nach 1660).
252 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).
253 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
254 N. N., Hans (9).
255
256 *Übersetzung:* "Beratungen mit dem Doktor Mechovius."
257 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
258 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
259 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
260 Zerbst.
261 *Übersetzung:* "Nachricht"
262 Köthen.
263 Zerbst.
264 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

Ma femme est revenuë, a ce soir de Zerbst[268], & Cöhten[269]. [270]

10. Juni 1647

[[87r]]

℔ den 10[ten:] Iuny: 1647.

Inquietüdes noctürnes, & songes èspouvantablès. [271]

Schreiben von Leyden[272] vom Victorio Amedeo[273], vom hangkwitz[274], Jtem [275] vom Schwechh*ausen* [276] von Paris[277]. Gott lob, vor gesundtheit! Er wolle ferner glügk beschehren.

Schreiben vom Wendelino[278].

Casp*ar* Pfaw[279] hat audientz gehabt, wegen Meines bruders F*ürst* F*riedrichs* [280] gütlichen vorhaben. Gott gebe! das es ernst seye!

Gestern haben Meine Leütte alhier[281] zehendehalb Schogk[282] rübesaht abbracht, vndt also einen anfang zur lieben erndte gemacht. Gott gebe darzu seinen Segen! Vndt erfrewe mich doch wieder, nach so vielfaltigem leydt, Melancoley, elendt, vndt Trawrigkeit! Schwehrmuth, vndt verdruß!

A spasso [283], in den Pfaffenpusch[284], gegangen.

Meiner pagen, ejnes thejlß, (nicht alle, dann Roggendorf[285], Börstel[286], vndt Kinsperg[287], ihr devoir [288] wol gethan) nemlich Bidersehe[289], vndt Krosigk[290], nach dem sie mit theilß lackayen,

---

265 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
266 Bernburg.
267 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
268 Zerbst.
269 Köthen.
270 *Übersetzung:* "Meine Frau ist diesen Abend aus Zerbst und Koethen zurückgekommen."
271 *Übersetzung:* "Nächtliche Unruhen und schreckliche Träume."
272 Leiden.
273 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
274 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).
275 *Übersetzung:* "Ebenso"
276 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).
277 Paris.
278 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).
279 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
280 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
281 Bernburg.
282 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
283 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
284 Pfaffenbusch.
285 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).
286 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).
287 Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).
288 *Übersetzung:* "Soll"
289 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

vndt andern bedienten, sich wol besoffen, vndt auß ihrem beruf geschritten, hat Krosigk (meiner gemahlin[291] page) ein pferdt in die Trengke geritten, ist herundter gefallen, vndt den <c>aren <rechtezo 2 mal> zerbrochen.

11. Juni 1647

[[87v]]

♀ den 11ten: Iunij [292] : 1647. ☿

Le malheur de nostre petit Krosigk[293], m'a derechef admonnestè, de mediter ün peü les malheurs extraord*inai*res & consecütifs, ~~si~~ ceste annèe, avec chevaulx, depuis la perte de mon pauvre Türc, laquelle si elle ne m'a causèe tant des accidens, (presque incroyables & estranges,?) au moins, elle me les a denotèes particülierem*en*t & ce bon Türcquet m'estant comme üne figüre des bonnes brebis, que nül n'eüst deü arracher de mes mains, ie n'avois pas fait l'office de bon, & fidelle berger, ains d'ün infidelle berger emprüntè, qui n'estime nüllem*en*t ~~sa prep~~ <sa brebis> èsgarèe, & ne l'assiste pas, comme il faut, constamment! Aussy ie ne pouvois attendre par ceste procedüre, que plüs*ieu*rs malheurs, apprennant; que c'est Dieu seül, quj a parfait soin de ses creatüres, sur tout des hommes fidelles, ses èsleüs, & que nostre ayde, hümaine, que nous nous proposons souventesfois, de faire, iüsqu'a la mort, a ce, que nous aymons de coeur, n'est pourtant asseurèe, voire chetifue, & mensongere souvent, & nous ne nous pouvons certainem*en*t fier, de nous mesmes! [294]

[[88r]]
Dieu me vueille reguerir! et tous ceux de ma suitte de tous accidens, & malheurs, prevenant par sa grace & assistance paternelle, nos necessitèz, & me delivrant de ce malheureux soucy,! quj trouble mon cœur jncessamment, quoy que je me l'aye attirè inconsiderêment, moy mesme, & suis a la veille, de plüs grandes calamitèz? si Dieu ne benit nos travaulx, divertit nos afflictions, combat luy mesme, nos tentations, soulage nos infirmitèz, & <ne> nous impüte, la mültitüde de nos pechèz, les nous pardonnant, par sa bontè gratujte, au nom de nostre Seigneur, & Saulveür Jesüs Christ[295], & nous renouvellant a meilleüre vie, par la force <& efficace> de son S*ain*t esprit [296], Amen.

---

290 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).
291 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
292 *Übersetzung:* "des Juni"
293 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).
294 *Übersetzung:* "Das Missgeschick unseres kleinen von Krosigk hat mich wiederum dazu verwarnt, ein wenig über die außerordentlichen und aufeinander folgenden Unglücksmomente mit Pferden dieses Jahr seit dem Verlust meines armen Türkleins nachzudenken, der, wenn er mir nicht so viele Unfälle verursacht hat (beinahe unglaublich und seltsam) mich sie zumindest besonders hat bemerken lassen und während mir dies gute Türklein wie eine Figur von guten Schafen war, die mir nichts aus den Händen reißen konnte, habe ich nicht den Dienst eines guten und treuen Hirten geleistet, sondern den eines untreuen, unbeholfenen Hirten, der seine verirrten Schafe in keinster Weise schätzt und ihnen nicht beständig hilft wie er sollte! Auch konnte ich durch diese Prozedur nur noch weitere Missgeschicke erwarten, da ich verstand, dass es einzig Gott ist, der so gute Sorge um seine Schützlinge trägt, besonders um treue Menschen, seine Auserwählten und dass unsere menschliche Hilfe, die wir oft vorschlagen, dem, was wir lieben, bis zum Tode zuteil werden zu lassen, doch oft nicht ganz sicher ist, gar kümmerlich und oft lügnerisch und wir können ganz sicher nicht uns selbst vertrauen!"
295 Jesus Christus.

heütte ist ein schöner lachß alhier zu Bernburgk [297] gefangen worden, hat in die 41 {Pfund} gewogen. Jch laße ihn abmahlen. Die fischer haben ihn, (neben einem kleineren von 18 {Pfund}) vndter dem Tham[298] gefangen, vndt die größe ist eine raritet. p*erge* [299]

Nachm*ittag*s bin ich hinauß geritten mein getreydig, vndt wiesewachs zu besichtigen. Gott gesegene alles!

Je ne puis encores dèsfaire de mes tristes pensèes touchant la lamentable desertion de mon tant chery [[88v]] cheval. Nül aultre que ie monte, a present, me donne telle satisfaction, & ie l'oublie moins, quand ie vay ainsy a cheval? Je le vouldrois volontiers oublier, si ie pouvois? & me dèspéstrer de telles pensèes, s'il estoit en ma puissance,? trouvant moy mesme estrange! de prendre tant á coeur, la perte, d'üne beste brüte, (encores que, ce gentil animal, n'estoit pas trop brütal) quoy qu'occasionnèe par mon inadvertence, stüpiditè, orgueil, avarice ou chichetè, & toute sorte de vices! [300]

Je pense bien, s'il y avoit moyen de le ravoir, que ce me seroit üne tresgrande joye, mais ayant veü de mes yeux, (avec compassion, quoy que sans effect d'assistance reelle) comme les pages, dü Düc George Friederic, de Hollstein[301], l'ont rüdoyè, & pouvant m'immaginer le pëu de dürèe de ce gentil animal, en la chaleur, en continuëlle course & action, sans repos, montè de gens indiscrets, & qui n'ont nülle pitiè [302], item [303]: la derniere misere de l'avoir attelè, avec ses delicates, & chattouilleüses iambes a üne charruë, mal aultant incompa [[89r]] tible, qu'ignominieux p*our* luy, ses battüres, non accoustümèes en tant d'annèes, le peü de soing, de ces Barbares & paysans, <a le penser> voire : la lettre qu'on m'a escrite de Sonderburg[304], qu'il n'est plüs, apres avoir consümè son corps tellement, qu'ün paysan l'eüst harcelè (abgetrieben) devant une charruë, ces termes exprés ne me

---

296 *Übersetzung:* "Möge Gott mich wieder heilen! Und all die aus meiner Gefolgschaft von allen Unfällen und Missgeschicken, möge er durch seine Güte und väterliche Unterstützung unsere Nöte vorhersehen und mich von dieser unglücklichen Sorge erlösen, die mein Herz beständig betrübt, auch wenn ich sie mir unbewusst selbst verursacht habe und vor einer Reihe von großen Katastrophen stehe? Wenn Gott unsere Mühen nicht segnet, unsere Betrübnisse nicht zerstreut, nicht selbst unsere Versuchungen bekämpft, unsere Schwächen nicht erleichtert, und uns nicht eine Vielzahl an Sünden zuschreibt, indem er sie uns durch seine freie Güte im Namen unseres Heilands und Retters Jesus Christus vergibt und uns zu besserem Leben durch die Kraft und Stärke seines heiligen Geistes erneuert"
297 Bernburg.
298 Hier: Damm.
299 *Übersetzung:* "usw."
300 *Übersetzung:* "Ich kann mich noch nicht von meinen traurigen Gedanken bezüglich des bedauernswerten Abgangs meines so geliebten Pferdes loslösen. Kein anderes, dass ich derzeit besteige, verschafft mir eine derartige Zufriedenheit und ich vergesse es umso weniger, wenn ich dann auf ein Pferd steige; ich würde es gerne vergessen, wenn ich könnte; und mich aus diesen Gedanken herausholen, wenn es in meiner Macht läge; da ich es selbst seltsam finde, sich den Verlust eines schlichten Tieres (selbst wenn dieses freundliche Tier, nicht so schlicht war) so sehr zu Herzen zu nehmen, wenn es auch durch mein Versehen, meine Dummheit, meinen Stolz, meine Sparsamkeit oder meinen Geiz und jegliche Art von Sünden verursacht war!"
301 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676).
302 *Übersetzung:* "Ich denke durchaus, dass es mir eine sehr große Freude wäre, wenn es ein Mittel gäbe, es wiederzusehen, aber da ich mit meinen Augen gesehen habe wie brutal die Pagen des Herzogs Georg Friedrich von Holstein mit ihm umgegangen sind und da ich mir das bisschen an Fortdauer dieses freundlichen Tieres vorstellen kann, in der Hitze, in permanentem Lauf und Bewegung ohne Ruhe, geritten von Menschen, die plump sind und die kein Mitleid haben"
303 *Übersetzung:* "Ebenso"
304 Sonderburg (Sønderborg).

font plüs doubter, de sa mort lente, tourmentable, & deplorable, laquelle me füst predite, avant sa fascheuse & pitoyable separation, long temps auparavant, en mon voyage de l'annèe passèe. Et ce, que i'en escris, si souvent, & avec telle esmotion, ne doibt scandaliser personne, car ie scay bien, qu'il faut eviter tout excéz, & ie m'en abstiens encores beaucoup plüs, que ne recercheroyent[!] les mouvemens passionnèz de mon ame, mais ie le fay, p*our* monstrer mon infirmitè, aussy bien, que d'aultres hümains, süiets a errer, & a faillir en beaucoup de choses. [305]

Ein schreiben vom herren von Schrahtembach[306], wegen henrich Schnelle[307], so schulden zu fordern alhjer[308].

Der Todt, des Graven von Delmenhorst[309], wirdt confirmirt[310].

Extra: der iunge Antonij v*on* Krosigk[311], so von Erffurdt[312] kommen.

12. Juni 1647

[[89v]]

♄ den 12[ten:] Iuny: 1647.

Oeconomica [313] anzustellen gehabt.

Auf meine felder, vndt ägker, spatzirt.

Der Schwed*isch*e Assistentzraht, Eßke[314], ist alhierdurch [315] passirt, von Osnabrück[316], kommende, vndt nacher Leiptzigk[317], eilende.

---

305 *Übersetzung:* "Das letzte Elend, es mit seinen empfindlichen und kitzeligen Beinen vor einen Pflug gespannt zu haben, schlecht wie unpassend, dass es schändlich für es war, seine Beschläge in all den Jahren nicht angepasst, das Wenige an Pflege dieser Barbaren und Bauern, ja nicht zu vergessen: der Brief, den man mir von Sonderburg geschrieben hat, dass es nicht mehr lebt, nachdem man seine Körperkraft derart verbraucht hat, dass ein Bauer es vor einen Pflug gescheucht hat, lassen mich nicht mehr an seinem langsamen, qualvollen und bedauerlichen Tod zweifeln, der mir vor seiner ärgerlichen und kläglichen Trennung, lange Zeit davor, auf meiner Reise letztes Jahr vorhergesagt wurde. Und dies, wovon ich so oft und mit derartiger Involviertheit schreibe, soll niemanden schockieren, denn ich weiß sehr wohl, dass jegliches Übermaß zu vermeiden ist und ich halte mich umso mehr zurück, nicht, um die leidenschaftlichen Regungen meiner Seele zu verstecken, sondern um meine Schwäche zu zeigen, wie auch andere Menschen sich irren können und in vielen Dingen scheitern."
306 Schrattenbach, Balthasar von.
307 Snellen, Heinrich.
308 Bernburg.
309 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).
310 confirmiren: bestätigen.
311 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).
312 Erfurt.
313 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
314 Erskein, Alexander (1598-1656).
315 Bernburg.
316 Osnabrück.
317 Leipzig.

Mein geheimer Secretarius [318], vndt Amptmann alhier, Thomaß Benckendorff[319], hat seinen vndterth*änigen* sehnlichen abschiedt, von mir genommen, nach deme er mir, in die 20 iahr lang, Trewlich gedienet, vndt allerley functiones [320], verrichtet. Das abscheiden, hat auf beyden theilen, wehe gethan.

Gott wolle ihn gesegenen, vndt sein glück vermehren! auch seine stelle wol wieder ersetzen! Er will morgen, (g*ebe* g*ott*) aufsein, mit seiner Frawen[321], vndt zum Berlin[322], bey den Churfürstl*ichen* [323] rähten, sich sistiren[324], von dannen seinen newen Amptßdienst, zu Witstogk[325], anzutretten.

Gott gebe ihm glück, vndt segen, zu solchem newen beruff, in seinem vaterlande!

Seine Gottsehligkeit, frömmigkeit, recht Christlicher eyver, in der warheit, seine Tugendt, aufrichtigkeit, Trewe affection [326], verstandt, grosse verschwiegenheit, manierliche dexteritet[327], vndt [[90r]] geschickligkeit, <beredtsamkeitt>, erudition[328], wißenschaften[329], <feine> erbare Sitten, vndt wandel, ist aller ehren, lobs, vndt ruhmes werth. Seines gleichen, werde ich wol schwehrlich, so baldt wieder finden!

Noch hat ihn[330] gleichwol die Invidia & æmulatio in aulis frequens, et usitata [331], persequiren[332] können, sed recte faciendo, neminem timuit. p*erge* [333]

Er hat gewißlich, nicht allein sehr wol studiret, sondern eine schöne experientz, vndt praxim [334] auf so vielen stadtlichen, vndt ansehlichen raysen, vndt verschickungen, an Kay*serliche*, Königl*iche* vndt andere höfe, compariret[335], in dem er fleißig, Trew, vndt gar eigentlich, in seinen Sachen, gewesen, vndt viel observiret, also: daß er, (meines ermeßens) gar füglich, einem herren, vor einen Raht, würde diehnen, auch damitt, wol bestehen können! die Frantzösische sprache, ist ihm auch bekandt. Die Griechische inngleichem, neben der Lateinischen, vndt er hat die fundamenta juris [336], sehr wol innen. Köndte mit fug, den gradum [337] führen. Jst sonst von guten ehrlichen leütten,

---

318 *Übersetzung:* "Sekretär"
319 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
320 *Übersetzung:* "Tätigkeiten"
321 Ludwig, Dorothea, geb. Bohne (1632-1693).
322 Berlin.
323 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
324 sistiren: sich einfinden, vorstellig werden.
325 Wittstock.
326 *Übersetzung:* "Zuneigung"
327 Dexteritet: Geschicklichkeit, Gewandtheit.
328 Erudition: gelehrte Bildung, Gelehrsamkeit.
329 Wissenschaft: Kenntnis, Wissen.
330 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
331 *Übersetzung:* "Missgunst und Eifersucht an den Höfen häufig und üblicherweise"
332 persequiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.
333 *Übersetzung:* "aber geradeheraus handelnd hat er niemanden gefürchtet. Usw."
334 *Übersetzung:* "Erfahrung"
335 compariren: erwerben.
336 *Übersetzung:* "Grundlagen des Rechts"
337 *Übersetzung:* "Titel"

endtsproßen, vndt hat vornehme freündtschaft, in der Margk[338]. Gott wolle ihn erhalten! leitten! vndt führen!

[[90v]]
D*octor* Brandt[339], ist extra: zu Mittage bey vnß geblieben, vndt es hat allerley conferentzen gegeben.

Schreiben von Zerbst[340], in zweyen pacqueeten, von F*ürst* Johannßen[341], wegen seiner anforderungen.

13. Juni 1647

⊙ den 13[den:] Iunij [342]: 1647. Trinitatis[343].

Avis [344]: daß Eßken[345] (gestriges Tages) gute hofnung, zum frieden gegeben, wann nur die soldatesca, zur billigkeit, zu bequehmen, vndt zu vermögen, dahin er dann zur haüptarmèe verrayset?

Die exemptiones [346] sollen alle cassiret[347], vndt aufgehaben[348] sein, in contribution sachen.

Je suis en peine, en mon mèsnage, mes chevaulx, n'ayans dequoy s'entretenir, & la stüpiditè de mes gens, qui en doyvent avoir l'inspection, m'estant jnsüpportable. Il y a mesme, de la malice parmy! Dieu vueille pünir, & amender, les autheurs! lesquels me chargent les moindres choses, & presque tout le faix, sür le dos, comme s'il falloit; que je füsse le serviteür des serviteurs! [349]

Jn sudore vultus; comedes, panem tuum![350] [351]

Avis [352]: das D*octor* Ritter[353], nacher Wien[354] gesendet wirdt, im nahmen, eines graven von Manßfeldt[355], iedoch in F*ürst* Aug*usti*[356] nahmen auch, mir vndt F*ürst* Johann[357], etwas einzubrogken.

---

338 Mark, Grafschaft.
339 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
340 Zerbst.
341 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
342 *Übersetzung:* "des Juni"
343 Trinitatis: Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (erster Sonntag nach Pfingsten).
344 *Übersetzung:* "Nachricht"
345 Erskein, Alexander (1598-1656).
346 *Übersetzung:* "Befreiungen"
347 cassiren: abschaffen.
348 Hier: aufgehoben.
349 *Übersetzung:* "Ich bemühe mich um meinen Haushalt, meine Pferde, die nichts haben, um sich zu versorgen und die Dummheit meiner Leute, die dafür Sorge tragen sollten, ist mir unerträglich. Es gibt darunter sogar Böswilligkeit! Möge Gott die Urheber, die meinen Rücken mit den kleinsten Dingen und beinahe allen Sachen belasten, als ob es so sein sollte, dass ich der Diener der Dienerschaft bin, bestrafen und bessern!"
350 Gn 3,19
351 *Übersetzung:* "Im Schweiß des Angesichts wirst du dein Brot essen!"
352 *Übersetzung:* "Nachricht"
353 Ritter, Samuel d. Ä. (1597-1647).

[[91r]]
Gott zerstöhre vndt confundire[358] alle böse rahtschläge. Am heüttigen festo Trinitatis[359] [360] in die kirche conjunctim [361] Ern[362] ~~Winsij~~ Theopoldj[363] predigt anzuhören.

Extra: zu Mittage gehabt: D*octor* Mechovium[364], Jtem [365]: Den Amptßraht Panse[366], Secret*ari*um [367] Paulum Ludwigen[368] &c*etera* &c*etera* &c*etera*

Thomaß Benckendorf[369], hat noch einmal, vndt also, zum dritten mal, (weil es gestern, zweymal geschehen) seinen vndterth*änigen* abschiedt, von mir, genommen. Gott wolle ihm in gnaden beystehen!

J'ay sceü, des grandes persecütions, dont on attacque, sür son lict, de maladie, le bon Süperintendant Beckmannus[370], á Zerbst[371], l'affligeant tellem*en*t a cause dü Breviaire Übiquitistique, qu'il a èscrit, en très bons termes, non de sa cervelle, mais comme ün extraict, des autheurs Lütheriens mesmes, en grand nombre, qu'on craint, qu'il en mourra. Dieu le vueille preserver,! & rigoureusement pünir, & chastier, tous les faulx, & pervers autheurs, de telles persecütions, soit dü sexe mascülin; ou feminin! [372]

Schreiben von Madame Elisabeth[373], bekommen, darinnen Sie sich bedangkt, vor die gemachte anstaltt, zum vorgegangenen kindttaüffen. e*t cetera*

[[91v]]
Jch habe Jhrer L*iebden* [374] wieder geschrieben, vndt wir seindt Nachmittags, in des Jonij[375] Catech*ismus* [376] predigt, wieder gezogen.

---

354 Wien.
355 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).
356 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
357 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
358 confundiren: verwirren.
359 Trinitatis: Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (erster Sonntag nach Pfingsten).
360 *Übersetzung:* "Trinitatisfest"
361 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
362 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
363 Theopold, Konrad (1600-1651).
364 Mechovius, Joachim (1600-1672).
365 *Übersetzung:* "Ebenso"
366 Banse, Georg (1605-1670).
367 *Übersetzung:* "Sekretär"
368 Ludwig, Paul (1603-1684).
369 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
370 Beckmann, Christian (1580-1648).
371 Zerbst.
372 *Übersetzung:* "Ich habe von den großen Verfolgungen gehört, mit denen man auf seinem Krankenbett den guten Superintendenten Beckmann in Zerbst angreift, ihn derart aufgrund seines ubiquitistischen Breviers, welches er in sehr guten Worten, nicht aus seinem eigenen Denken heraus, sondern wie einen Auszug von Lutherischen Autoren selbst in großer Anzahl, verfasst hat, bekümmernd, sodass man fürchtet, er werde darüber sterben. Möge Gott ihn erhalten und riguros all die falschen und boshaften Urheber, egal ob männlichen oder weiblichen Geschlechts, dieser Verfolgungen bestrafen!"
373 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).
374 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

Jn garten, avec [377] Madame[378], spatziren gegangen.

Geschrieben, an den Churfürsten[379], vndt Churfürstin von Brandenburgk[380], an Madame [381] Elizabeth[382], etc*etera*

14. Juni 1647

☽ den 14[den:] Juny: 1647.

Nach dem gestern, zweymal auf den Cantzeln, vndt sonsten in particularj [383], vmb einen gnedigen regen, gebehtet worden, hat vnß Gott erhöret vndt in gnaden angesehen, vndt also diese nacht vndt <vormit> Tag, continuè [384] regenen laßen. Er gebe vnß segen vndt leben,! sampt allen zejtlichen, vndt geistlichen wolthaten, zu genießen, Amen!

Secret*ari*us [385] Paulus[386], ist bey mir gewesen, vndt hat allerley acta [387], mjtgebrachtt.

J'ay veü auiourd'huy, par üne lamentable lettre, qu'il semble impossible de revoir, & ravoir, mon tant chery cheval Türcq, & qu'il a estè tresmal traittè. Dieu le pardonne; a ces barbares inhümains! [388]

Les Recteurs Hesius[389], de l'èscole icy, et Wulstorpius[390], de l'èscole a Zerbst[391] triviale m'ont saluè & visitè, & ie me suis informè de beaucoup de choses, confidentes. Dieu leur ayde! [392]

[[92r]]
Es seindt 300 Schüler, in der trivialschule zu Zerbst[393], vndt 8 classen, im Gymnasio [394] aber, befinden sich an itzo, mehr nicht, alß 24 studiosj [395].

---

375 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
376 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
377 *Übersetzung:* "mit"
378 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
379 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
380 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
381 *Übersetzung:* "Frau"
382 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).
383 *Übersetzung:* "im Besonderen"
384 *Übersetzung:* "fortwährend"
385 *Übersetzung:* "Sekretär"
386 Ludwig, Paul (1603-1684).
387 *Übersetzung:* "Angelegenheiten"
388 *Übersetzung:* "Ich habe heute durch einen erbärmlichen Brief gesehen, dass es unmöglich scheint, mein geliebtes türkisches Pferd wieder zu sehen und zu bekommen und dass es sehr schlecht behandelt wurde. Möge Gott es diesen unmenschlichen Barbaren verzeihen!"
389 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).
390 Wulstorp, Ernst (1595-1665).
391 Zerbst.
392 *Übersetzung:* "Die Rektoren Hesius, von der hiesigen Schule und Wulstorp von der Lateinschule in Zerbst haben mich gegrüßt und besucht und ich habe mich über allerlei vertrauliche Angelegenheiten informiert. Helfe ihnen Gott!"
393 Zerbst.

On a proposè vendredy passè, par le Secretaire Pöschelt[396], & le Baillif[397] [398], a Z*erbst* au bon Süperintendant Beckmannus[399], gisant malade au lict, & destituè de memoire & entendem*en*t, en sa haulte vieillesse, 7 questions difficilles, sür lesquelles demandant temps, a y penser, & qu'on l'avoit desja acconsenty, p*our* peü de jours, on a rechangè & revoquè ce consentem*en*t revenant incontinent au midy, pour entendre ses resolütions, sür ces poincts: [400] 1. S'il confesse, d'avoir composè le Breviaire Übiquitistique, en Allemand, inprimè par cy devant a Franckfort [401], l'an 1620 & maintenant a Zerbst, l'an: 1643. (quoy que plüsieurs Lütheriens, ne soyent pas Übiquitaires, & n'approuvent pas mesmes, leurs rèsveries estranges, & extravagantes) [402] 2. Si c'est luy mesme, qui a livrè l'exemplaire, a l'inprimerie? [403] 3. S'il a payè ou avancè les fraix, a l'Inprimëur? [404] 4. S'il n'a eü l'intention, & le scope, de rendre son Prince[405] odieux, auprès des süjets? [406] 5. S'il a encores l'exemplaire a inprimer, chèz soy? [407] 6. Ou sont demeurèz tous les exem [[92v]] plaires? [408] 7. S'il a encores des exemplaires, qu'il les doibt livrer a la cour, sous peine de disgrace extraordinaire? [409]

Voyla üne persecütion extraordinajre, & tres meschante au dernier degrè. Dieu vueille confondre & pünir! les autheurs! [410]

Avis [411] von Brehmen[412], daß die Staden[413], vndt Schweden[414], auch in schlechter intelligentz, miteinander leben, vndt daß vertrawen, sehr schlecht seye. Gott gebe friede! Der König in Dennemargk[415], soll auch wieder stargk werben. Man weiß nicht, worümb?

---

394 *Übersetzung:* "Gymnasium"
395 *Übersetzung:* "Schüler"
396 Böschen, Anton Günther (1612-1673).
397 Hartmann, Paul.
398 Identifizierung unsicher.
399 Beckmann, Christian (1580-1648).
400 *Übersetzung:* "Man hat vergangenen Freitag in Zerbst durch den Sekretär Pöschelt und den Amtmann dem guten Superintendenten Beckmann, krank in seinem Bett liegend und aufgrund seines hohen Alters von Gedächtnis und Begriffsvermögen verlassen, sieben schwierige Fragen gestellt, über die nachzudenken er Zeit erbat und die man ihm, nachdem man sie ihm zugestanden hatte, nach wenigen Tagen als Zugeständnis wieder geändert und widerrufen hat, und alsbald an einem Mittag zurückkehrte, um seine Aussagen zu diesen Punkten zu hören:"
401 Frankfurt (Main).
402 *Übersetzung:* "Ob er gesteht, das ubiquitistische Brevier auf Deutsch zusammengestellt zu haben, einst im Jahr 1620 in Frankfurt gedruckt und jetzt im Jahr 1643 in Zerbst (obwohl mehrere Lutherische keine Ubiquitarier sind und nicht einmal deren seltsame und extravagante Träumereien für gut befinden)."
403 *Übersetzung:* "Ob er selbst die Ausgabe zur Druckerei gebracht hat?"
404 *Übersetzung:* "Ob er die Kosten des Druckers übernommen oder vorgestreckt hat?"
405 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
406 *Übersetzung:* "Ob er nicht die Absicht gehabt hatte und den Willen, seinen Fürst bei den Untertanen unausstehlich werden zu lassen?"
407 *Übersetzung:* "Ob er noch die Ausgabe zum Drucken bei sich hat?"
408 *Übersetzung:* "Wo all die Druckausgaben verblieben sind?"
409 *Übersetzung:* "Ob er noch noch Ausgaben hat, die er dem Hof aushändigen müsste, um außerordentliche Ungnade zu vermieden"
410 *Übersetzung:* "Das ist eine außerordentliche Verfolgung und bis zum letzten Grad sehr böse. Möge Gott die Urheber zertreuen und bestrafen!"
411 *Übersetzung:* "Nachricht"
412 Bremen.
413 Niederlande, Generalstaaten.

Jch habe an selbigen König, geschrieben, wegen des iungen Biedersehens[416], Geörgen[417] Sohnes, erbschaft, damit er von seiner Mutter[418] bruder dem lampen[419], deßen erbschaft, ohne abf e <o> rderung des zehenden, vndt Sechsten pfennings, genießen köndte, weil derselbe in des printzen Sehliger[420] diensten, verstorben.

Jnngleichem, habe ich vor Geörg Friederich von Börstel[421] intercediret, damit derselbe dienst bey <dem> Churfürsten von Brandenburgk[422] [[93r]] erlangen, vndt seine in der Margk[423] stehende schulden, bezahlt bekommen köndte. habe derentwegen, so wol an die Churfürstl*iche* [424] wittwe[425], alß an den Churfürsten[426] geschrieben. p*erge* intercedendo [427], vndt recommendationsweyse. p*erge* [428]

Jn hagens[429] sache, hat die Stollin[430] abermalß große apologien, eingegeben. Je suis bien tourmentè avec ces gens la! [431]

A spasso [432], diesen abendt, auf meine ägker, vndt kleine weinberge.

Meine bawfuhren, seindt von Dochum[433] wiederkommen.

Die Wesembegkinn[434], (halckens[435] Schwester,) weil sie sich so gar Thöricht angestellet, habe ich ein[436] drey Tage her, im Spittal, an eiserne ketten legen, vndt also arrestiren laßen, damit andere leütte friede vor ihr, haben möchten. Dieweil sie aber, in itziger abkühlung des wetters, sich gebeßert, alß habe ich sie, zu liberiren[437], befohlen. Gott gebe ihr wieder rechten verstandt! Vndt bewahre vor wahnwitz!

---

414 Schweden, Königreich.
415 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
416 Biedersee, Volrad von (1623-1677).
417 Biedersee, Georg von (gest. 1633).
418 Biedersee, Sibylla von, geb. (von) Lampe (ca. 1590/95-1664).
419 Lampe, Volrad (von) (1594-1646).
420 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
421 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).
422 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
423 Mark, Grafschaft.
424 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
425 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
426 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
427 *Übersetzung:* "usw. einschreitende"
428 *Übersetzung:* "usw."
429 Hagen, Christoph von (1592-1655).
430 Stahl (3), N. N..
431 *Übersetzung:* "Ich werde von diesen Leuten ganz schön gequält."
432 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
433 Tochheim.
434 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).
435 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
436 ein: ungefähr.
437 liberiren: befreien, freilassen.

Briefe von hartzgeroda[438], vndt Quedlinburg[439].

Es stopt sich mit vnserer zusammenkunft, vndt kommen viel remoræ [440] vndt impedimenta [441] dareyn. p*erge* [442]

15. Juni 1647

[[93v]]

♂ den 15[den:] Junij [443]: 1647. ♜

<Abermahliger Regen.>

Briefe von Wien[444], vndt auß Schlesien[445], notificationes [446] des hertz*og* von Münsterbergk, Carll Friderichs[447] S*eliger* Todt, so wol von S*eine*r gemahlin[448], itziger wittwen, alß von seiner Tochter, der hertzoginn v*on* Wirtemberg[449].

Die avisen[450] geben:

Das zu Preßburgk[451] vber 70 haüser, abgebrandt, durch eines kochs verwahrlosung[452]

Jtem [453]: daß die krönung in vngern[454], vor sich gehe. Das die Spannische[455] Silberflotta [456] 11 millionen Reich, zu Calis Malis[457], in salvo [458] arrivirt[459]. Das die holländer[460] gute freündtschaft, mit Spannien hielten.

---

438 Harzgerode.
439 Quedlinburg.
440 *Übersetzung:* "Verzögerungen"
441 *Übersetzung:* "Hindernisse"
442 *Übersetzung:* "usw."
443 *Übersetzung:* "des Juni"
444 Wien.
445 Schlesien, Herzogtum.
446 *Übersetzung:* "Benachrichtigungen"
447 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).
448 Schlesien-Münsterberg-Oels, Sophia Magdalena, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Brieg (1624-1660).
449 Württemberg-Oels, Elisabeth Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels (1625-1686).
450 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
451 Preßburg (Bratislava).
452 Verwahrlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.
453 *Übersetzung:* "Ebenso"
454 Ungarn, Königreich.
455 Spanien, Königreich.
456 *Übersetzung:* "flotte"
457 Cádiz.
458 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
459 arriviren: ankommen, eintreffen.
460 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Das die reformirten, so wol des friedens fähig, vndt deßen genießen sollten, als die Lutheraner. Daß die gesandten, zu M*ünster* [461] vndt O*snabrück* [462] sich, zum abzugk, rüsteten.

Daß Ertzhertzogk Leopoldus[463], nach eroberung Armentiers[464], noch vndterschiedliche kleine städte vndt plätze, erobert hette, vndt wehre meister zu felde, in Flandern[465]. Die Frantzosen [466] berieffen zu ihrem secours [467], den Visconte de Türenne[468], auß Deützschlandt[469].

[[94r]]
Der Printz von Condè[470], läge noch vor Lerida[471]. Zu Napolj[472] wehre der gallion des Admirals mit 50 stügken[473], vndt aller gereitschaft[474] verbrandt, vndt in die 100000 Ducaten[475], schade geschehen.

Des pabsts[476] galleren, giengen mit den Malthesern [477], vndt andern schiffen, auf eine jmpresa [478] wieder den Türgken[479].

Jn Dalmatia[480] [481] hetten die Venezianer[482] Clissa[483] belägert.

Jn Engellandt[484], accommodirte[485] sich der König[486], etwaß näher zu friedensgedangken.

Pfaltzgraf Robert[487] gienge in Flandern[488], mit etzlich Tausendt Mann, zum hertzogk von Orleans[489], oder deßen substituten, die Mareschaulx de Gassion[490], vndt Rantzow[491].

---

461 Münster.
462 Osnabrück.
463 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
464 Armentièrs.
465 Flandern, Grafschaft.
466 Frankreich, Königreich.
467 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
468 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
469 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
470 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
471 Lérida (Lleida).
472 Neapel (Napoli).
473 Stück: Geschütz, Kanone.
474 Gereitschaft: Bereitschaft, Verfügbarkeit.
475 Ducaton: Silbermünze.
476 Innozenz X., Papst (1574-1655).
477 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.
478 *Übersetzung:* "Unternehmung"
479 Osmanisches Reich.
480 Dalmatien.
481 *Übersetzung:* "In Dalmatien"
482 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
483 Clissa (Klis).
484 England, Königreich.
485 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
486 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
487 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
488 Flandern, Grafschaft.
489 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
490 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

G*enera*l Königßmargk[492] hette die Fastenaw[493] auch occupiret, vndt er würde, wie auch G*enera*l Wittembergk[494] zum Wrangel[495] stoßen, conjunctim [496], in die Erblande [497] zu gehen, vndt vor Wien[498], zu pacificiren.

Zu Warsaw[499] in Polen[500], fienge man an den Fürsten Radzivil[501], etwas mitius [502] zu tractjren[503]. Der Moßkowiter[504] begehrt die conjunction[505] der waffen, vom König in Polen[506], wieder den Türgken.

K*önig* in Dennemargk[507] wirbt abermal stargk.

Der klägliche fall, seines Printzen[508], wirdt continujret[509]. p*erge* [510]

[[94v]]
Steffan[511] der Cantzeleyenbohte, ist wiederkommen, mit schreiben von Dantzigk[512], auß Curlandt[513], wie auch vom herren Achatio, von Dohna[514]. Gott lob vndt dangk, der ihn sicher durchgeführet, vndt auß der Curländischen, bawren, vndt Soldaten, händen errettet, welche ihn gleichwol etwas geplündert haben. p*erge* [515]

Die Stadt Dantzigk[516], hat ein schönes goldtstügk, in die 100 Ducaten[517] werth, zum pahtende [518] geschickt, so Sie vor ihren König[519], müntzen laßen. Die vbrigen gevattern, in Curlandt, Preüßen[520], vndt Pommern[521], haben dilatorische antworth, gegeben. p*erge* [522]

---

491 Rantzau, Josias von (1609-1650).
492 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
493 Fürstenau.
494 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).
495 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
496 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
497 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).
498 Wien.
499 Warschau (Warszawa).
500 Polen, Königreich.
501 Radziwill, Janusz (2), Fürst (1612-1655).
502 *Übersetzung:* "milder"
503 tractiren: behandeln.
504 Moskauer Reich (Großrussland).
505 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
506 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
507 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
508 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
509 continuiren: weiter berichtet werden.
510 *Übersetzung:* "usw."
511 N. N., Stephan.
512 Danzig (Gdansk).
513 Kurland, Herzogtum.
514 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).
515 *Übersetzung:* "usw."
516 Danzig (Gdansk).
517 Ducaton: Silbermünze.
518 *Übersetzung:* "Steuerbescheid"
519 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

Der hertzogk von Curlandt[523], hat den bohten, sehr gnedig tractiret[524], vndt ihn auf seinen Aemptern[525] herumb geführet, vndt sich sehr wol, gegen Mir, offeriren laßen.

D*octor* Mechovium[526], habe ich, bey mir gehabtt. p*erge* [527]

Vormittags, ratione deliberandorum [528]. Nachmittags aber, Ern[529] Marggravium[530]. &c*etera*

Es hat diesen Nachmittag, nicht alleine stargk geregenet, sondern auch gedonnert.

Ein Schreiben von der Churfürstinn von Brandenb*ur*g[531] entpfangen.

[[95r]]
Avis [532]: daß vmb Dresen[533] [!] herumb, auf 3 meil weges, das getreydig vom hagel verderbet, vndt vmb Erffurdt[534] herumb hette es alles die hitze außgedörret, vndt zu nichte gemacht. p*erge* [535]

16. Juni 1647

☿ den 16$^{den:}$ Iuny: 1647.

Schreiben von Jehna[536], en bons, & en mauvais termes, le 1$^{er:}$ a cause de son envoy, a Dessaw[537], le second, a cause de la persecütion tresmalicieuse, d'ün ancien serviteür de Dieu. Dieu vueille chastier, & amender les autheürs! [538]

Jn die kirche, vndt wochenpredigt conjunctim [539].

Der Text war: Es seye dann ewere gerechtigkeit beßer, alß der phariseer vndt Schriftgelehrten, so könnet ihr nicht in das Reich Gottes kommen.[540] p*erge* [541]

---

520 Preußen, Herzogtum.
521 Pommern, Herzogtum.
522 *Übersetzung:* "usw."
523 Kettler, Jakob (1610-1682).
524 tractiren: behandeln.
525 Nicht ermittelbar.
526 Mechovius, Joachim (1600-1672).
527 *Übersetzung:* "usw."
528 *Übersetzung:* "zu überlegende Berechnung"
529 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
530 Marggraf, Daniel (1614-1680).
531 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
532 *Übersetzung:* "Nachricht"
533 Dresden.
534 Erfurt.
535 *Übersetzung:* "usw."
536 Jena, Christoph von (1614-1674).
537 Dessau (Dessau-Roßlau).
538 *Übersetzung:* "in guten und in schlechten Worten, ersteres aufgrund seiner Abschickung nach Dessau, zweiteres aufgrund der sehr böswilligen Verfolgung eines alten Gottesdieners."
539 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
540 Mt 5,20
541 *Übersetzung:* "usw."

Gott gebe nur! Das wir zuhörer allesampt vnß darauß beßern mögen! vndt daß das wortt des herren, frucht bringe!

Mala herba[542], s'estant mocquèe de moy hier, avec des paroles picquantes, si ie serois bien si avisè,? de me pouvoir accorder, avec mon frere[543], sans l'ayde dü D*octor* Lentz[544], (düquel ie pensois me passer, en ceste occasion) & cela [[95v]] me dèspitant, elle[545] dispüta encores ce matin avec moy, ne voulant en façon quelconque, que j'allasse avec elle, nj a Zerbst[546], nj á Berlin[547], & s'opiniastra mesmes, a ne Vouloir pas partir le iour que ie voulois, quoy que plüs tard d'ün jour ünique seulement, ie me faschay enfin, & dis: (Sür tout, apres avoir leü la lettre de Jehna[548]) Et bien allèz vous en bien loin, & ne retournèz iamais, si Vous ne voulèz point demeürer auprès de moy, nj Vous accommoder, a mes Volontèz? Elle print cela fort sinistrem*en*t, & s'en servira <peut estre> comme les serpens, dü Venin, afin de me denigrer par tout. Mais combien que ie l'aye dit en colere si est ce que je l'ay dit conditionellem*en*t Elle me rèspondit: Ah ie voy bien, que Vous souhaittèz ma mort, peüt estre que ie mourray au Voyage? Je luy rèpliquay sür le champ: Je ne desire pas cela, Dieu Vous en garde, mais ie desire, que vostre Volontè s'assüjettisse a la mienne! [549]

[[96r]]

Noch ☿ den 16$^{den:}$ Iunij [550]: 1647. Regen.

Jch bin in meine weinberge, vndt auf die ägker, geritten.

Curt Christof von Börstel[551], hat sich præsentiret. hofmeister Einsidel[552] hat vndterthenig valedicirt[553], in meinung, Morgen (g*ebe* g*ott*) nacher Ballenstedt[554], vndt in die grafschaft Schwartzburgk[555], zu verraysen, mit D*octor* Mechovio[556], in meinen anbefohlenen commissionen, wie auch, in seinen privatis [557]. Gott gebe ihnen glück!

---

542 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
543 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
544 Lentz, Friedrich (1591-1659).
545 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
546 Zerbst.
547 Berlin.
548 Jena, Christoph von (1614-1674).
549 *Übersetzung:* "hat sich gestern mit spitzer Zunge über mich lustig gemacht, ob ich denn gut beraten sei, mich mit meinem Bruder ohne die Hilfe von Dr. Lentz (den bei dieser Angelenheit zu übergehen ich gedacht hatte) einigen zu können und während mich dies ärgerte, stritt sie noch heute morgen mit mir, auf irgendeine Art nicht wollend, dass ich mit ihr nach Zerbst oder nach Berlin ging, und sogar darauf beharrend, nicht den Tag den ich wollte, zu verreisen, auch wenn ich mich nur einen einzigen Tag später geärgert hatte und sagte (vor allem, nachdem ich den Brief von Jena gelesen hatte): Nun gut, dann geht doch weit weg und kehrt nicht mehr zurück, wenn Ihr nicht bei mir sein wollt, und Euch auch nicht nach meinen Wünschen verhalten wollt! Sie nahm dies sehr schlecht auf und bediente sich vielleicht daran wie Schlangen an Gift, um mich überall schlecht zu machen. Aber selbst wenn ich es aus Wut gesagt hatte, hatte ich es gemäßigt gesagt, und sie hatte mir geantwortet: Ach, ich sehe, Ihr wollt meinen Tod, vielleicht sterbe ich auf der Reise? Ich antwortete direkt: Dies wünsche ich nicht, Gott bewahre Euch, aber ich wünsche, dass sich Euer Willen dem meinen unterordnet!"
550 *Übersetzung:* "des Juni"
551 Börstel, Curt Christoph von (1612-1655).
552 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
553 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.
554 Ballenstedt.
555 Schwarzburg, Grafschaft.

J'ay apprehension, de plüs*ieu*rs calamitèz encores, le bon Dieu les vueille benignement divertir! [558]

Le presage, que me donna, l'année passèe, mon tant chery ɗ Türcq, que i'abbandonnay si vilainement, a la rage, de gens inhümains, et qui me perce encores le coeur, ne se monstre pas en vain. Dieu nous vueille consoler, fortifier, & amender! [559]

17. Juni 1647

℔ den 17[den:] Iunij [560] : 1647. ☿

I'ay èscrit a Sang[561] - & a Walhausen[562] . p*erge* [563]

Jtem [564] : a häring[565] ; p*ou*r avoir ün m*aît*re d'hostel p*ou*r Mad*am*e[566] . [567]

Risposta [568] von Erffurdt[569] . p*erge* [570] vom Postmeister. p*erge* [571]

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin vndt Schwestern[572] , seindt hinüber, nach Plötzkaw[573] , vndt kommen gegen abendt wieder!

Alhier zu Bernburgk[574] seindt Sechß Schock[575] wintergerste, eingeerndtet, vndt eingeführet. Gott wolle ferner alles gewächs gesegenen.

[[96v]]
<J'ay> Escrit, a Mad*am*e l'Electrice de Brandenb*ourg* Douariere[576] [577]

---

556 Mechovius, Joachim (1600-1672).
557 *Übersetzung:* "Familienangelegenheiten"
558 *Übersetzung:* "Ich habe noch Angst vor mehreren Katastrophen, der liebe Gott wolle sie gnädig zerstreuen!"
559 *Übersetzung:* "Das Vorzeichen, das mir mein so sehr geliebtes Türklein das vergangene Jahr beschert hat, das ich so böse der Wut unmenschlichen Volks überlassen hatte und das mir immer noch das Herz durchbohrte, zeigt sich nicht umsonst. Möge Gott uns trösten, stärken und bessern!"
560 *Übersetzung:* "des Juni"
561 Sangerhausen.
562 Wallhausen.
563 *Übersetzung:* "usw."
564 *Übersetzung:* "Ebenso"
565 Häringshausen, N. N..
566 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
567 *Übersetzung:* "an Häringshausen, um einen Hofmeister für Madame zu bekommen."
568 *Übersetzung:* "Antwort"
569 Erfurt.
570 *Übersetzung:* "usw."
571 *Übersetzung:* "usw."
572 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
573 Plötzkau.
574 Bernburg.
575 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
576 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
577 *Übersetzung:* "Ich habe an die verwitwete Kurfürstin von Brandenburg geschrieben."

Item [578]: au B*aron* Achatius de Dhona[579] [580], item [581] aux Düchesses de Münsterberg, (vefue[582] & fille[583]) avec condoleance, sür le trèspas dü Düc Charles Frideric [584], dernier de sa famille[585] [586], item [587]: au Conte d'Oldenbourg [588] <avec> condoleance sür la mort de son cousin le dernier Conte Christian de Delmenhorst[589], qu'il m'a avisè [590], item [591]: a Frid*eric* Kühne[592] Senior a Halle[593], mon Advocat, & consülent [594]. p*erge* [595]

Avis [596]: auß Schweden[597] vom hanß Christof Wischer[598], das alle expeditiones [599] daselbsten, langsam, wiederwertig, vndt dilatorisch sich anlaßen.

Schreiben, von Leyden[600], das meine Söhne[601], (Gott lob!) noch wol aufgewesen. Gott wolle sie, ferner erhalten!

Avis [602]: daß der hoff, stargk belägert, vndt mit fewereinwerfen verderbet wirdt, von den Schwedischen[603], vndt das die armèen, zusammen ziehen, vndt zu schlagen, begierig seyen.

Jtem [604]: das die Deützschen, so vndter dem General Türenne[605] diehnen, als: 10 Regimenter zu pferdt, vndt 1 Regiment Dragoner, in Flandern[606] nicht [[97r]] marchiren wollen, also das

---

578 *Übersetzung:* "Ebenso"
579 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).
580 *Übersetzung:* "an den Baron Achatius von Dohna"
581 *Übersetzung:* "ebenso"
582 Schlesien-Münsterberg-Oels, Sophia Magdalena, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Brieg (1624-1660).
583 Württemberg-Oels, Elisabeth Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels (1625-1686).
584 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).
585 Schlesien-Münsterberg, Haus (Herzöge von Schlesien-Münsterberg).
586 *Übersetzung:* "an die Herzoginnen von Münsterberg (Wittwe und Tochter) mit Beileidsbekundng bezüglich des Ablebens von Herzog Karl Friedrich, der Letzte seiner Familie"
587 *Übersetzung:* "ebenso"
588 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
589 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).
590 *Übersetzung:* "an den Grafen von Oldenburg mit Beileidsbekundung bezüglich des Todes seines Cousins Christian, dem letzten Grafen von Delmenhorst, über den er mich informiert hat"
591 *Übersetzung:* "ebenso"
592 Kühn, Friedrich (1599-1654).
593 Halle (Saale).
594 *Übersetzung:* "an Friedrich Kühn, den Senior in Halle, mein Anwalt und Berater"
595 *Übersetzung:* "usw."
596 *Übersetzung:* "Nachricht"
597 Schweden, Königreich.
598 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
599 *Übersetzung:* "Verrichtungen"
600 Leiden.
601 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
602 *Übersetzung:* "Nachricht"
603 Schweden, Königreich.
604 *Übersetzung:* "Ebenso"
605 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
606 Flandern, Grafschaft.

selbige armèe, wieder zurücke[607] muß, vndt können dem Könige in Franckr*eich* [608] wieder den Ertzhertzogk Leopoldum[609], keine assistentz leisten.

General Königßmargk[610] will Warendorf[611] vndt Wiedenbrügk[612] in Westphalen[613], attacquiren.

General Wrangel[614], gehet vor Eger[615], (dem bericht nach) General Melander[616] wil es endtsetzen.

Jhre Kay*serliche* May*estät*[617] vermeinet man, wollen selber persöhnlich, zu felde gehen.

Die Spannische[618] Silberflotta [619] operiret schon, vndt machet die Soldaten, in Flandern[620] vndt Oesterreich[621], muhtig.

Die Türgken[622], werden auch zimblich von den Venezianern[623], zurügk[624] gehalten. p*erge* [625]

Die Schwed*isch*e[626] militia [627], begehret 32 millionen, zu ihrer satisfaction, theilß wollen von doppelt so viel, sagen. Jst baldt genennet, aber vnerschwinglich.

Avis [628], auß Osnabr*ück* [629] das Savoye[630], will Anhalt [631], vndt andern Ständen, einen competentzstreitt, erregen. Vanitas Vanitatum[632] ! [633]

Jtem [634]: das Chur Bayern[635] inhibirt[636] habe, keine fugitivos [637], oder refugiirte, in seine lande[638], auß Böhmen[639], einzulaßen.

---

607 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
608 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
609 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
610 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
611 Warendorf.
612 Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück).
613 Westfalen.
614 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
615 Eger (Cheb).
616 Melander, Peter (1589-1648).
617 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
618 Spanien, Königreich.
619 *Übersetzung:* "flotte"
620 Flandern, Grafschaft.
621 Österreich, Erzherzogtum.
622 Osmanisches Reich.
623 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
624 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
625 *Übersetzung:* "usw."
626 Schweden, Königreich.
627 *Übersetzung:* "Miliz"
628 *Übersetzung:* "Nachricht"
629 Osnabrück.
630 Savoyen, Herzogtum.
631 Anhalt, Fürstentum.
632 Ecl 1,2
633 *Übersetzung:* "Eitelkeit der Eitelkeiten!"
634 *Übersetzung:* "Ebenso"
635 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
636 inhibiren: verbieten.

[[97v]]
Mein bohte, welchen ich nacher Erfurdt[640] geschickt, hat den rechten arm, vndterwegens, außgefallen.

Es ist ein seltzam ding, daß an itzo erzehlet wirdt, daß diesen Monat, an vndterschiedlichen orthe[n] in diesem lande[641], die leütte mit fallen die arme verletzen, brechen, oder außfallen, eben alß wann eine sonderbahre fatalitet darinnen stegkte.

Man höret vndterschiedliche exempel darvon p*erge* [642] vndt benandtlich auf einen Tag, da der kleine Krosigk[643], vnser page, den arm alhier[644] zerfallen, sollen Sechße dergleichen fälle, zu Plötzkaw[645], Güsten[646], vndt an andern orthen auf der nähe, sich zugetragen haben.

Man höret auch von Wolckenbrüsten[647], so in newligkeit, gefallen sein, vndt schaden gethan haben sollen. Gott wende alles böse!

18. Juni 1647

♀ den 18[den:] Junij [648]: 1647.

Depesche nacher Zerbst[649], vndt Deßaw[650]. D*eus* i*n* a*diutorium* m*eum* intende [651] Das hejßt: Deus in adjutorium meum jntende[!] [652] [653]

heütte, ist allererst, mejn Raht, vndt hofm*eiste*r Ejnsidel[654], neben D*octor* Mechovio[655], nacher Ballenstedt[656] verrayset, seine commissiones [657] abzulegen, vndt seine privata [658], in der Grafschaft

637 *Übersetzung:* "Deserteure"
638 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
639 Böhmen, Königreich.
640 Erfurt.
641 Anhalt, Fürstentum.
642 *Übersetzung:* "usw."
643 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).
644 Bernburg.
645 Plötzkau.
646 Güsten.
647 Wolkenbrust: Wolkenbruch.
648 *Übersetzung:* "des Juni"
649 Zerbst.
650 Dessau (Dessau-Roßlau).
651 *Übersetzung:* "Gott, wende dich zu meiner Hilfe!"
652 Ps 69,2
653 *Übersetzung:* "Gott, wende dich zu meiner Hilfe!"
654 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
655 Mechovius, Joachim (1600-1672).
656 Ballenstedt.
657 *Übersetzung:* "Abfertigungen"
658 *Übersetzung:* "Familienangelegenheiten"

Schwartzburgk[659] [[98r]] zu verrichten. Gott gebe ihm glück! Vndt mehr glügk alß mir, in meinem elenden, vnglücklichem, vndt gleichsam, von Gott verlaßenem, bösen hiob[660] szustande.

Peü de chose süffit a nous inquieter, & contrister toute nostre Vie, mais beaucoup est requis a nous contenter, & resjouir! Fy de la misere hümaine! [661]

Jch habe schreiben von Meinen Söhnen[662], per [663] Halberstadt[664] entpfangen. Es gehet ihnen, Gott lob, noch wol.

Ach daß ich Mittel hette! zu continuiren[665]! vndt Trewe rechtschaffene leütte, mich zu secundiren!

A spasso [666] auf meine felder, vor abendts.

19. Juni 1647

♄ den 19[den:] Iunij [667]: 1647.

Avis [668]: daß General K*önigs*m*arck* [669] wil Gensefurth[670], vndt hecklingen[671] kauffen, welches auch Mortaigne[672] im willens gehabt hat. O Dieu,! aydes moy! [673]

Sonst hat Königsmargk wenig glügk mit winnungen[674]. Daßelbige sol ihme mehrentheils, abgebrandt sein.

Schreiben vom Rectore Wendelino[675] [676]. etc*etera*

Bande, vndt Trübsall, warten vnser vberall.

---

659 Schwarzburg, Grafschaft.
660 Hiob (Bibel).
661 *Übersetzung:* "Wenig braucht es, um uns zu beunruhigen und uns unser Leben lang zu betrüben, aber viel ist nötig, um uns zufrieden zu stellen und Freude zu bringen! Pfui dem menschlichen Elend!"
662 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
663 *Übersetzung:* "über"
664 Halberstadt.
665 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
666 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
667 *Übersetzung:* "des Juni"
668 *Übersetzung:* "Nachricht"
669 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
670 Gänsefurth.
671 Hecklingen.
672 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
673 *Übersetzung:* "Oh Gott, hilf mir!"
674 Winningen.
675 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).
676 *Übersetzung:* "Rektor Wendelinus"

Cela me fait encores ressouvenir; comme mon tant aimè Türq, estoit figure des bonnes brebis, & comme le chastiement, & la pünition talonne ceulx, qui les abbandonnent pitoyablement? [677]

[[98v]]
Schreiben von Zerbst[678], vom Jehna[679], daß die zusammenkunft, zu Deßaw[680], geendiget, vndt zjmlich schlecht, (vor mich,) abgelauffen. Pacience[!] [681]

A spasso con Madama[682] [683], in gartten.

Schreiben, vom Wendelino[684], abermalß entpfangen p*erge* [685]

Avis [686]: daß vetter hanß Geörge[687] zu Deßaw[688], glücklich wieder ankommen, vndt hat mir bücher vom Spanheimio[689] geschickt, de gratia Universalj [690] [690] wieder den Amirault[692]. p*erge* [693]

Meine Schwestern[694], seindt hinüber, nach Cöhten[695].

20. Juni 1647

⊙ den 20[ten:] Iunij [696]: 1647.

<Ein Rehe von Ballenstedt[697].> <Regen.>

Der vielfältige regen, schlägt das liebe getreydich, numehr, sehr nieder, vndt macht naße erndte. Dominus dedit! [698] Er wirdts wol machen! vndt wirdt vnser bescheiden Theil, vnß geben[!]

Jn die kirche, im regen, vndt kaltem wetter.

---

677 *Übersetzung:* "Dies erinnert mich abermals daran, wie mein so geliebtes Türklein die Symbolfigur braver Schafe war und wie die Prügel und Bestrafung jene quält, die diese elendig verlassen."
678 Zerbst.
679 Jena, Christoph von (1614-1674).
680 Dessau (Dessau-Roßlau).
681 *Übersetzung:* "Geduld!"
682 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
683 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang mit Madame"
684 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).
685 *Übersetzung:* "usw."
686 *Übersetzung:* "Nachricht"
687 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).
688 Dessau (Dessau-Roßlau).
689 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).
690 *Übersetzung:* "Von der allgemeinen Demut"
690 Friedrich Spanheim: Exercitationes de gratia universali, Leiden 1646.
692 Amyraut, Moïse (1596-1664).
693 *Übersetzung:* "usw."
694 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
695 Köthen.
696 *Übersetzung:* "des Juni"
697 Ballenstedt.
698 *Übersetzung:* "Der Herr hat es gegeben!"

M'esbahissant moy mèsme, bien fort, comme ie pouvois (contre ma coustüme,) plaindre si long temps la perte d'ün animal, avec üne melancolie et tristesse si longue & sj extraord*inai*re me vint la pensèe, ou inflüence que ie ne m'en devois point estonner, quand ie [[99r]] le plaindrois & regretterois encores davantage, [699] 1. parce que ce auroit estè ün cheval extraordinaire, & üne perte inestimable, de ma bonne fortüne, dont j'avois eü des indices manifestes, avant que l'avoir abbandonnè & tost apres, Car puis que Dieu m'avoit concedè la grace, d'avoir en moy mesme, quelque piece de la magie licite, & natürelle, & par mes procedüres, i'avois conservè cherement, ce thresor [700]; ut creaturæ mihj inservirent [701] plüs*ieu*rs annèes, ie l'avois maintenant perdü si chetifuement, & seroit malaysè a recouvrir [702]. 2. parce que Dieu mesme avoit eü, en abomination, ceste mienne procedüre, d'abbandonner en la rage inhümaine, de gens cruëls, ün <si> bon animal, qui ne m'avoit nüllem*en*t nuy, & fidellem*en*t servy tant d'annèes, sans faire mal, à personne, et ie l'eusse deü nourrir iusqu'a sa mort, en recompence de sa fidelitè, au lieü de le tuër <ou faire mourir> comme cela, car le meurtre estoit si abominable à Dieu, qu'il vouloit mesme que nous le hayss<i>ons mesme a l'endroict des bestes innocentes, & ütiles a l'homme, Dieu estant le Dieu de tout chair [703].

[[99v]]
Dieu ayant aussy pitiè des animaulx, & ayant en horreür, la destrüction de <la> natüre, & de toute creatüre, lors qu'elle se fait, sans necessitè, & sans üsage de l'homme, ains par caprice, ou insolence, & contre toute rayson. [704]

Il faut donc, que ie, me paye, d'üne triste souvenir, dü thresor perdü,! & si d'autres plüs grandes Calamitèz, (dont i'ay quelque apprehension, & indices) ne m'a accablent? il fauldra cheminer, avec crainte, & reserve, d'oresenavant, & a l'avenir, en toutes choses! [705]

---

699 *Übersetzung:* "Während ich selbst recht verblüfft bin, wie ich (entgegen meiner Gewohnheit) den Verlust eines Tieres so lange und außerordentlich beklagen konnte, kommt mir der Gedanke oder die Eingebung, dass ich nicht zu überrascht sein sollte, wenn ich es noch mehr beklagte und bedauerte"

700 *Übersetzung:* "weil es ein außergewöhnliches Pferd gewesen und ein unschätzbarer Verlust meines rechten Glücks, wofür es offensichtliche Anzeichen gab, ehe ich es verlassen hatte und bald danach, da Gott mir die Güte zuteil werden ließ, in mir selbst ein Teil zulässiger und natürlicher Magie zu haben und durch meine Vorgehensweisen habe ich diesen Schatz lieb bewahrt"

701 *Übersetzung:* "wie die Tiere dienten mir"

702 *Übersetzung:* "vor einigen Jahren habe ich diese [Magie] nun so erbärmlich verloren und es schwer, sie wieder aufzubauen."

703 *Übersetzung:* "denn Gott selbst fand dieses Vorgehen meinerseits abscheulich, ein so gutes Tier, das mir in keinster Weise geschadet hat und mir treu so viele Jahre gedient hat, ohne irgendjemandem übel zu tun, der unmenschlichen Brutalität von grausamen Menschen zu überlassen und ich hätte es bis zu seinem Tode als Belohnung für seine Treue füttern sollen, anstatt es zu töten oder auf diese Art sterben zu lassen, weil Mord ist Gott ebenso abscheulich, dass er gar wollte, das wir ihn hassten, auch im Fall von unschuldigen und dem Menschen nützlichen Tieren, da Gott ein Gott aller Lebewesen ist."

704 *Übersetzung:* "Gott, der auch Mitleid mit Tieren hat und der großes Entsetzen bei der Zerstörung von Natur und jedem Lebewesen verspürt, da diese ohne jegliche Notwendigkeit und ohne Nutzen für den Menschen entstehen, mal wie eine Laune oder ein Streich und gar gegen jegliche Vernunft."

705 *Übersetzung:* "Ich muss mich also mit einer traurigen Erinnerung an den verlorenen Schatz abfinden und wenn weitere, noch größere Katastrophen (die ich befürchte und für die es Anzeichen gibt) mich nicht zermürben, muss von nun an und in Zukunft in allen Dingen mit Furcht und Zurückhaltung voran gegangen werden."

Je crains aussy, que le lacquay, nommè le petit Christian[706], ne soit asommè, en chemin de mesme, que Michel Weile[707], mais Dieu, quj les peüt <rammeiner &> conserver, le vueille faire benignem*en*t par sa S*ain*te grace, & protection! & me Vueille rendre, & continuër, le progréz de ma bonne fortüne! [708]

heütte habe ichs erfahren, daß alß ich newlich hinauß geritten, mein page, Geörg Ehrenreich Freyherr von Roggendorf[709], auf der brügke von einem grawen pferdtlein herundter geworfen worden, vndt gar bey nahe, in den graben hinunter, gefallen wehre, wo ihn Gott nicht sonderlich [[100r]] behütet hette, deme billich vor seine beschirmung vndt väterliche providentz[710], zu dangken! Jnterim [711] kommen mir so viel vndt mancherley casus insolitj [712], innerhalb Jahres frist, seltzam vor! Gott wende alles vnheyl! vndt böse præsagia [713], gnediglich! Nachmittags wieder in die Catech*ismus* [714] predigt, sing*ulatim* [715]

21. Juni 1647

☽ den 21. Iunij [716]: 1647. p*erge* [717] ♜

<1 hase il Carolino[718] [719].>

J'ay Escrit, diverses lettres, a Brehmen[720], Leyden[721], en Prüsse[722], & ailleürs. Dieu me vueille rendre le bonheur, & la liesse perduë! [723]

---

706 N. N., Christian (2).
707 Weille, Michael.
708 *Übersetzung:* "Ich fürchte auch, dass der Lakai, genannt der kleine Kersten, auf dem Weg bewusstlos geschlagen worden sein könnte, genau so wie Michael Weile, aber Gott, der sie zurückbringen und bewahren kann, möge dies gnädiglich durch seine heilige Güte und seinen Schutz tun und möge mir den Fortgang meines rechten Glücks zurückbringen und fortbringen!"
709 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).
710 Providenz: Vorsorge, Fürsorge, Voraussicht, Vorsehung.
711 *Übersetzung:* "In der Zwischenzeit"
712 *Übersetzung:* "ungewöhnliche Vorkommnisse"
713 *Übersetzung:* "Ahnungen"
714 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
715 *Übersetzung:* "alleine"
716 *Übersetzung:* "des Juni"
717 *Übersetzung:* "usw."
718 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
719 *Übersetzung:* "der Karl"
720 Bremen.
721 Leiden.
722 Preußen, Herzogtum.
723 *Übersetzung:* "Ich habe in diversen Briefen nach Bremen, Leiden, Preußen und andernorts geschrieben. Möge Gott mir das Glück und den verlorenen Jubel zurückbringen!"

A spasso [724] auf meine felder, wie auch meine pferde zu besehen, en plaignant tousiours la miserable perte de mon gentil Türc, quj n'a nül semblable. [725]

Schreiben vom hertz*og* Ernst Günther von hollstein[726], en la matiere ores dite, de mon jadis chery cheval, qu'il n'en scait rien, nj de son frere[727] [728].

Jtem [729]: schreiben, vom Geüder[730], entpfangen, wie auch, von dem allten Sternbergk[731], von Wien[732], Jtem [733]: vom herren von Roggendorf[734].

Die avisen[735] beiahen fast alles das iehnige, waß in den Niederländischen couranten[736] gestanden, vndt daß eines theils, der friede zu hoffen, anders theils aber, die armèen auf einander loß gehen, vndt General Melandern[737], der Graf Schlick[738] adiungiret[739] ist, ohne seinen willen, nichts zu tentiren[740].

[[100v]]
Die stadt Eger[741], seye blocquiret.

Königßmargk[742], hette in Westfalen[743] progreß

Jn Engellandt[744] würde friede. Dem Könige[745] wehre vom Parlament[746] sein exercitium [747] frey bewilliget, Sonst aber, die Presbyterial direction dem Parlament, auf 3 Jahr, wie auch die militia [748]

---

724 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
725 *Übersetzung:* "immer noch den trübseligen Verlust meines lieben Türkleins bedauernd, der seinesgleichen sucht."
726 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von (1609-1689).
727 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, August Philipp, Herzog von (1612-1675).
728 *Übersetzung:* "in Bezug auf die bereits angesprochene Sache, meines früher geliebten Pferdes, dass er nichts darüber wisse, auch nicht von seinem Bruder"
729 *Übersetzung:* "Ebenso"
730 Güder, Philipp (1605-1669).
731 Sternberg, Johann (gest. 1650).
732 Wien.
733 *Übersetzung:* "Ebenso"
734 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
735 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
736 Courante: zirkulierende Zeitung.
737 Melander von Schwarzenthal, Otto (1571-1640).
738 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).
739 adjungiren: beigeben, zuordnen.
740 tentiren: versuchen.
741 Eger (Cheb).
742 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
743 Westfalen.
744 England, Königreich.
745 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
746 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
747 *Übersetzung:* "[Glaubens-]Ausübung"
748 *Übersetzung:* "Miliz"

auf 10 Jahr lang vbergeben. Die Jrrländer[749] wollen dem Könige, gehorsam verbleiben, vndt alles zusetzen, wie auch andere provintzien, neben der Jnsel, Iarsey[750] [.]

Printz von Condè[751], findet vor Lerida[752] zu schaffen, hat volck[753] vndt officirer verlohren. Continuiret[754] aber dennoch gewaltig davor.

Ertzhertzogs Leopoldj[755], waffen, prosperiren in Flandern[756], vndt Comenè[757] ist erobert, nach Armentiers[758], auch andere örther mehr.

Franckr*eich* [759] begehret geldt, von Staden[760].

Jn der See, mögen Zeeländische[761], vndt Spannische[762] Schiffe, an einander gewesen sein, welches mißverstände, in der Staden pacification [763], mit Spannie[n] vervhrsachet.

Jn Polen[764] scheinet es, daß vf verweigerung des donativj [765], an die Tattern[766], auf vollem ReichsTage zu Warschaw[767], ein Türgkenkrieg endtstehen möchte, wie auch die Dantzigker[768], disgustiret[769] worden [[101r]] wegen der commercien[770], vndt andern kleineren Städten æquipariret[771].

Die gesandten, zu O*snabrück* [772] vndt M*ünster* [773] wolten gerne den General Königßm*arck* [774] abweisen, auß Westpfahlen[775] vndt begütigen, wegen desto sicherer friedenstractaten [776]. Derselbige

749 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.
750 Jersey, Insel.
751 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
752 Lérida (Lleida).
753 Volk: Truppen.
754 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
755 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
756 Flandern, Grafschaft.
757 Comines.
758 Armentièrs.
759 Frankreich, Königreich.
760 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
761 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).
762 Spanien, Königreich.
763 *Übersetzung:* "Friedensschluss"
764 Polen, Königreich.
765 *Übersetzung:* "des Geldgeschenks"
766 Krim, Khanat.
767 Warschau (Warszawa).
768 Danzig (Gdansk).
769 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.
770 Commercien: Handelsgeschäfte.
771 äquipariren: gleichmachen, gleichstellen.
772 Osnabrück.
773 Münster.
774 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
775 Westfalen.
776 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

aber, endtschuldiget sich, wegen vndterschiedlicher attentaten, seines gegentheils, wil sein glück prosequiren[777], vndt alles, in einen beßeren standt setzen. Ermahnet auch die herrn gesandten, ihren friedensschluß zu befördern, alßdann köndte er eher außweichen.

Visconte de Türenne[778], hat die mutinirten[779] deützschen[780], so nicht forthgewoltt, gestraft, vndt eilet nach Flandern[781] zu.

Ein Mußkowitrischer[782] Gesandter ist zu Venedig[783], eine alliance [784], mit selbiger Signoria[785], wieder den Türgken[786], zu schließen.

Clissa[787] ist belägert, von Venezianern, vndt im Archipelago[788] sollen sie auch obgesieget haben.

Die krönung, des Köniiges Ferdinandj, IV[ti] [789] in Vngarn[790], sol wol abgegangen sein.

22. Juni 1647

[[101v]]

♂ den 22[ten:] Iuny: 1647.

hinauß spatziren geritten, in schönem wetter auf meine felder. Es ist aber, der liebliche Sonnenschein, baldt darnach, in ein<en> windt, vndt regen, degeneriret.

Gestern haben 5 Reütter, auf dem Meynigen, gehetzt, vndt einen hasen gefangen. hingegen hat ihnen mein lackay, der Oberlender [791], einen schönen rohten windthundt Todtgeschoßen, welches sie zwar gesehen, ihme aber nicht aufn leib gehen dörfen.

Avis [792]: daß man gestern zweene frische cörper in einem keller, zu Wedegast[793], gefunden, muß also Mörder, da herumb haben.

Philipp Zepper[794], J*uris consul*tus [795], vndt Bürgemeister[!] zu Cöhten[796], hat mir exemplaria [797] geschickt von der Anhalt*ischen*[798] Landßordnung, welche er illustrirt auß den Mosaischen[799],

---

777 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.
778 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
779 mutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.
780 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
781 Flandern, Grafschaft.
782 Moskauer Reich (Großrussland).
783 Venedig (Venezia).
784 *Übersetzung:* "Bündnis"
785 Venedig, Kleiner Rat (Serenissima Signoria) der Republik.
786 Osmanisches Reich.
787 Clissa (Klis).
788 Ägäisches Meer.
789 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).
790 Ungarn, Königreich.
791 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
792 *Übersetzung:* "Nachricht"
793 Weddegast.
794 Zepper, Philipp (1592-1655).

Römischen[800], vndt beschriebenen rechten, vndt allen Regierenden Fürsten zu Anhaltt[801], also auch mir, dediciret.

Schreiben vom T*homas* B*enckendorf*[802] wie auch, von der Churf*ürstlichen* wittibe[803] von Berlin[804], empfangen. Poco speranza alla pace.[805]

Depesche vers le lieu, que ie fay recercher[!] par mois. Dieu vueille conduire! mon envoyè![806]

[[102r]]
Mein Oldenbürgisch vieh, wil nicht gedeyen, vndt seindt wieder welche gestorben. Nulla calamitas sola![807][808]

23. Juni 1647

☿ den 23[ten:] Juny: 1647.

Mein bruder F*ürst* F*riedrich*[809] ist alhier[810] vorbey paßiret. p*erge*[811] gar frühe, auf Cöhten[812] zu, nach dem er zu Plötzkaw[813] pernoctiret[814].

hat sein Söhnlein[815], nebst dem graven von Naßaw[816], seinem Schwager, sampt deßen Schwester[817], bey sich.

---

795 *Übersetzung:* "Rechtsberater"
796 Köthen.
797 *Übersetzung:* "Kopien"
798 Anhalt, Fürstentum.
799 Mose (Bibel).
800 Rom (Roma).
801 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
802 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
803 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
804 Berlin.
805 *Übersetzung:* "Wenig Hoffnung auf Frieden."
806 *Übersetzung:* "Abschickung an den Ort, den ich monatlich aufsuchen lasse. Möge Gott meinen Abgesandten führen!"
807 *Übersetzung:* "Kein Unglück kommt allein!"
808 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.
809 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
810 Bernburg.
811 *Übersetzung:* "usw."
812 Köthen.
813 Plötzkau.
814 pernoctiren: übernachten.
815 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von (1643-1709).
816 Nassau-Hadamar, Moritz Heinrich, Graf bzw. Fürst von (1626-1679).
817 Nassau-Dillenburg, Sophia Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1622-1658).

Jm vorüber reitten, hat er mich, durch Freybergen[818] begrüßen, vndt seine vorüberrayse, excusiren[819] laßen, das es frühe wehre, vndt er, zu eilen hette.

Jn die wochenpredigt, cum filiabus[820] natu maximis [821].

Die gedangken, wollen mich noch nicht quittiren[822], wie kläglich, mein liebes Türgklein mich zu Oldenburgk [823], gleichsam anflehete, alß ichs so schändtlich abbandonirte[824]: Ach E*uer fürstlich gnaden* verlaßen mich doch nicht, ach sie behalten mich doch! Es ist <doch> nur vmb ein einiges wörtlein zu thun, Jn E*uer fürstlich gnädigen* handt, stehet <1.>mein <2.> Todt <3.> vndt < <2.> auch> <5.> mein <6.> Leben. <7.> Ach! ich armer trostloser, von aller weltt verlaßener wayß! Ach Mein allergnedigster Schutzherr; mein einiger Trost, hülfe, vndt zuflucht. Jch habe E*euer fürstlich gnaden* <noch> kein vnglück bracht, Sie verlaßen mich <ia> nicht, mich armen allten ~~d~~ trewen diener, vndt Mittknecht, vmb Gottes willen. <Jhre hertzliche barmhertzigkeit helt sich hart gegen mir, Sie erbarmen sich vber> [[102v]] < <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [825] [:]> gleich wie Gott sich oftermals vber E*uer fürstlich* gnaden erbarmet hatt.> vndt per intervalla [826]! Ach ich armer <elender vndt trostloser> wayse, bin ex media Turcia[827] [828] einen so weitten weg gewandert, vndter E*uer fürstlich gnaden* alß eines so frommen her ~~tzen~~ <ren> Schutz gerahten, vndt habe E*uer fürstlich gnaden* so trewlich nachgefolget, vndt sie vndt ihre officirer, niemalß in keiner Noht, verlaßen, Ach sie verlaßen mich an itzo, in dieser angst, vndt Noht doch wieder nicht! Gott wirdt E*uer fürstlich gnaden* davor <wol reichlich> gesegenen!

Jtem [829]: Ogni indugio porta pericolo! [830] Sie verziehen, vndt cunctiren[831] ia nicht! Vmb Gottes willen!

Jtem [832]: alß ich occasion [833] suchte, mit manier ihm zu helfen, kam mir die influentz ejn: Ey! worümb schicket sichs nicht? es schicket sich iedesmal wol, einem armen diehner, auß angst, vndt nöhten zu helfen. Item: [834] <Ach der vnverdienten, so heftigen, bitteren Strafe!>

Jtem [835]: Ach wie wirdt E*uer fürstlich gnaden* als meines gewesenen lieben frommen herren, hertz, nach meinem verlust, so iämmerlich gekrängkt werden? Waß hilft E*uer fürstlich gnaden* doch

---

818 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
819 excusiren: entschuldigen.
820 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
821 *Übersetzung:* "mit den ältesten Töchtern"
822 quittiren: verlassen.
823 Oldenburg.
824 abandonniren: im Stich lassen.
825 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
826 *Übersetzung:* "zeitweilig"
827 Osmanisches Reich.
828 *Übersetzung:* "aus der Mitte des osmanischen Reiches"
829 *Übersetzung:* "Ebenso"
830 *Übersetzung:* "Alle Verzögerung birgt Gefahr!"
831 cunctiren: zögern.
832 *Übersetzung:* "Ebenso"
833 *Übersetzung:* "Gelegenheit"
834 *Übersetzung:* "Ebenso"
835 *Übersetzung:* "Ebenso"

mein, alß eines armen, vnschuldigen, frommen Thierleins, vndtergang? vndt verderben, der ich das vberrestlein meines lebens, gerne in E*uer f*ürstlich g*naden* trewen diensten zugebracht < N*ota* B*ene* [836] [:] vndt das wenige futter, wol bezahlet> hette! Jtem [837] : Ach ach, des Trawrigen [[103r]] Scheidens,! welches mir oft wiederholet wurde, vndt die klage, daß er numehr vndter so böse leütte kähme, vndt so vielen vnbarmhertzigen herren, vndterworffen sein müßte! Gott solte mirs verzeyhen! et talia [838] , vndt andere <zuvor aufgezeichnete> worth mehr, welche mich Dauchte, ich hette sie gleichsam, gehöret, <ich> wa~~h~~re <darüber> hertzlich, betrübet, vndt nahm mir vor, (weil sichs so baldt, anderer curialien[839] , vndt distractionen halber, nicht schicken wollte?,) von Delmenhorst[840] , oder von Brehmen[841] auß, mein liebes Türgklein, schriftlich wieder zu begehren. Es war aber, ~~die~~ <Meine> stupiditet, vielheit anderer occupationen[842] , vndt vbele secundirung[843] , meiner leütte, neben andern bösen vhrsachen, schuldig daran, daß man des Türgken vergaß, <es> nicht recht wieder suchte, vndt also sein verderben, selbst erbärmlich, vndt elendiglich, præcipitirte[844] , <(wiewol per intervalla [845] , ich wol offt an ihn gedacht,)> welches ich, vor ein recht groß hertzeleidt, vnglück vndt Strafe Gottes, halten muß!

Er wolle mich anderwerts, contentiren[846] , trösten, vndt vergnügen, vndt des diensts der creaturen[847] , mich hinführo, nicht berauben, noch ferrne sein laßen!

Je presage encores des malheurs, que Dieu vueille benignement divertir, par sa S*ain*te grace! [848]

[[103v]]
< Jtem [849] : E*uer f*ürstlich g*naden* hertzliches erbarmen, helt sich hart, gegen, mir vnschuldigen.>

Ah malheureux animal, quj a estè si ingratement recompencè, de tes fidels services! par stüpiditè, & retenuë, par orgueil, par avarice & par inadvertence de ton maistre, que tü aymois, auquel tu confiois, & quj devoit estre ton garand & protecteür, mais t'a laschement & vilainement abbandonnè, comme ün pauvre agneau, a la boucherie, & a la rage des loups ravissants, et mèscognoissans! Dieu me vueille pardonner, ceste lourde & tousiours deplorable faulte! & precipitatio[n!] [850]

---

836 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
837 *Übersetzung:* "Ebenso"
838 *Übersetzung:* "und dergleichen"
839 Curialien: Höflichkeiten, Förmlichkeiten.
840 Delmenhorst.
841 Bremen.
842 Occupation: Beschäftigung.
843 Secundirung: Beistand, Hilfe, Unterstützung.
844 präcipitiren: übereilen, überstürzen.
845 *Übersetzung:* "zeitweilig"
846 contentiren: zufriedenstellen.
847 Creatur: Günstling.
848 *Übersetzung:* "Ich sehe noch Unglücke voraus, die Gott gütig durch seine heilige Gnade abwenden wolle!"
849 *Übersetzung:* "Ebenso"
850 *Übersetzung:* "Ach, unglückseliges Tier, das so undankbar für deine treuen Dienste entlohnt wurde! Aufgrund von Dummheit und Zurückhaltung, durch Stolz, durch Geiz und durch ein Versehen deines Herrn, den du liebtest, dem du vertrautest und der dein Garant und Schutzherr sein sollte, dich aber feige und bösartig hat im Stich gelassen wie ein armes Lamm bei der Schlachterei und bei der Wut reißender und unwissender Wölfe. Möge Gott mir diesen schweren und immer armseligen Fehler und diese Hast verzeihen!"

Tobiaß Steffeck von Kolodey[851] haußfraw[852], ist nach vieler außgestandener angst, vndt schmertzen in partu [853], endtlich durch Gottes gnadensegen, eines iungen Sohns[854] genesen. Gott stärgke, segene, vndt erfrewe ferner in vnserm Schloß, alles, waß in seiner handt ist vndt seye gelobt, vor seine gaben!

D*octor* Brandt[855] der medicus [856], ist extra zu Mittage bey mir gewesen, klaget vber daß tertianfieber vndt andere böse ascendenten, invidos, & æmulos. [857]

Rector Hesius[858] ist bey Mir gewesen.

Abendts spatziren, mit M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[859]. e*t cetera*

24. Juni 1647

[[104r]]

2l den 24ten: Junij [860]: 1647. p*erge* [861]

<2 hasen, von Ball*enstedt*.[862] Regen, windt p*erge* [863] >

Weil heütte schreibtag, vndt correspondentzTag ist, alß habe ich allerley zu expediren gehabt.

Postea [864] auf meine felder spatzirt, vndt allerley zu thun gehabt.

Die Regierung von hall[865] hat an mich geschrieben, wegen des Kläfhähns, zwar höflich, vndt begehrt restitution, seines angesprochenen pferdes, in der beylage, seiner supplication[866] aber, an den Ertzbischof[867], bittet er, dem MüllenVogt zu Magdeb*urg*[868] befehl zu ertheilen, damitt die Bernburger[869] wagen vndt pferde daselbst in ihren commerciis [870] verarrestiret [871] werden möchten,

---

851 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
852 Steffeck von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen (gest. 1672).
853 *Übersetzung:* "im Kindbett"
854 Steffeck von Kolodey, Christian Erdmann (1647-1676).
855 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
856 *Übersetzung:* "Arzt"
857 *Übersetzung:* "Neider und Rivalen"
858 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).
859 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
860 *Übersetzung:* "des Juni"
861 *Übersetzung:* "usw."
862 Ballenstedt.
863 *Übersetzung:* "usw."
864 *Übersetzung:* "Später"
865 Halle (Saale), Rat der Stadt.
866 Supplication: Bittschrift.
867 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
868 Magdeburg.
869 Bernburg.
870 *Übersetzung:* "Handelsgeschäften"
871 verarrestiren: beschlagnahmen.

biß er satisfaction vom Werder[872] zu Gröptzig[873] erlange, vndt er hette beweiß genungsam[874] beygebracht, der Bohte von hall[875] auch, hat mündtlich dörfen sagen, wann man ihm nicht resitution thete, wollte man zu hall, oder Magdeburgk, schon pferde genung verarrestiren[876], welche verbottene repreßalien[877], mich gleichwol schmertzen müsten, zumal, da keinem alhier, die justitia [878] denegirt[879] wirdt.

On m'attacque de tous costèz, afin de m'achever a rendre malheüreux! [880]

[[104v]]

Es ist abermalß N*ume*ro [881] 11 eine relation[882] einkommen, vom D*octor* heger[883]. Es hat competentzstreitt gegeben, mit Savoy[884], vndt andern. Sonderlich auch, hat Chur Bayern[885], stargk der Cron Schweden[886], contradicirt[887], wegen des prætendirten[888] vorzugs, wegen Brehmen[889], vndt Verden[890], mit scharfer contradiction, vndt andere mindere, seindt auch rege gemacht worden, præcedentzStreittigkeitten[891], zu erregen. Saxen[892] hat gewaltig wieder Sophoy[893], invehiret[894], wegen der præcedentz[895], wiewol sie von einem hause, sein wollen, vndt Sophoyscher gesandter, diesen behelf, zum meisten angezogen, daß ein hertzogk von Savoye[896], anno [897] 1541 auf einem ReichßTag, zu Regenspurgk[898], baldt neben zweyen Pfaltzgraven[899], geseßen, vndt hingegen Saxen

872 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).
873 Gröbzig.
874 genungsam: genügend, hinreichend.
875 Halle (Saale).
876 verarrestiren: beschlagnahmen.
877 Repressalie: Recht, sich am Eigentum Fremder für die Nichterfüllung einer Verpflichtung oder die fehlende Wiedergutmachung erlittenen Unrechts schadlos zu halten, auch wenn diese hierfür unmittelbar nicht verantwortlich waren.
878 *Übersetzung:* "Gerechtigkeit"
879 denegiren: abschlagen, verweigern.
880 *Übersetzung:* "Man greift mich von allen Seiten an, um zu erreichen, dass ich unglücklich werde!"
881 *Übersetzung:* "Nummer"
882 Relation: Bericht.
883 Heher, Georg Achatz (1601-1667).
884 Savoyen, Herzogtum.
885 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
886 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
887 contradiciren: widersprechen.
888 prätendiren: vorgeben, vortäuschen, heucheln.
889 Bremen.
890 Verden.
891 Präcedenzstreit: Rangkonflikt.
892 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
893 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di (1634-1675).
894 invehiren: schimpfen, wettern.
895 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.
896 Savoia, Carlo III, Duca di (1486-1553).
897 *Übersetzung:* "im Jahr"
898 Regensburg.
899 Hier kommen die Pfalzgrafen Johann II. von Pfalz-Simmern, Otto Heinrich von Pfalz-Neuburg, Philipp von Pfalz-Neuburg und Ruprecht von Pfalz-Veldenz in Frage.

Altenb*ur*g[900] beweisen wollen, es würde Savoya nur alß ein Graf, im Reich[901], consideriret[902]. Die Prælaten die graven, vndt andere Stände, haben auch disputiret, vndt allte newerungen anziehen wollen.

Gleichwol wirdt vnangesehen aller dieser Vaniteten [903] der friedensschluß noch gehofft, in Kurtzem[.] Gott wolle es geben! & que mon coeur soit content [904].

25. Juni 1647

♀ den 25[ten:] Junij [905]: 1647.

Ein Somnium [906] gehabt, wie wir in des præsidenten[907] hause alhier zu Bernburgk[908], eine zusammenkunft [[105r]] gehalten. Es wehren viel vom adel auch beschrieben gewesen, vndt alles schwartz gegangen, in TrawerMänteln, wie auch die herrenvettern[909]. Der Præsident Börstel[910], hette noch gelebet, vndt wehre vndter den Jungkern, vndt Adelichen Rähten, noch vor vnß hergegangen, darüber ich mich verwundert, vndt besorget, er möchte auf dem convent vndt LandtTag, noch etwaß böses, wieder mich erdengken vndt practiciren[911].

Alß man nun schlafen gehen sollen, wehren oben viel verwirrete irrgänge, zu den kämmerlein vndter dem dache gewesen, (in deren eines ich gegangen, durch nachforschung bey anderen leütten) da ich dann auch, ein schlechtes Losamentlein[912] gehabt, vndt durch enge krumme stiegen, hinauf gehen müßen. Als ich nun gar alleine gewesen, vndt hinein gegangen, hette ich nicht schlafen können, wehre einmal vors gemach hinauß gegangen, vndt hette vor einem nahen kämmerlein (gegenvber des meynigen) einen vnbekandten kerll, stehen sehen. Deme hette ich zugeredet, vndt alß er gesaget, er wehre Pansens[913] bruder[914], vndt wartete vorm gemach auf, (dahin er vom Præsid*ente*n bestellet wehre) hette ich allerhandt mit ihm geschwatzt. Da hette er vndter andern auch erwehnet, ob ich auch wüßte? daß Sein bruder Geörg Panse einen Schatz hette, von schönen

900 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).
901 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
902 consideriren: (vor dem geistigen Auge) betrachten, erwägen, überlegen.
903 Vanitet: Eitelkeit, Nichtigkeit, Vergänglichkeit.
904 *Übersetzung:* "dass mein Herz zufrieden seie"
905 *Übersetzung:* "des Juni"
906 *Übersetzung:* "Traum"
907 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
908 Bernburg.
909 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
910 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
911 practiciren: geschickt und einfallsreich verhandeln, Ränke schmieden, unlautere Machenschaften betreiben.
912 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
913 Banse, Georg (1605-1670).
914 Banse, Rudolf (1618-1673).

goldtstügken, [[105v]] damit köndte er[915] mir wol außhelfen. Er wolte sie ohne daß, außthun, vndt verleyhen, vndt wenn ich sie sehen wollte, köndte er[916] mir sie wol vorzeigen.

Welches auch geschehen, vndt wehren nahe bey ein[917] 200 große vndt kleine goldtstügke, Frantzösische, vndt Spannische sorten, von +kronen, goldt & <kr> onen, pistoletten, vndt allerley seltzame gattung gewesen, er hette auch gesagt, er hette noch mehr, vndt einen andern, vndt größeren Schatz, vndt wolte meinent wegens, mit ihm reden, Damit er mich in itziger Noht, nicht ließ. Darüber kahm ich durch viel irrwege, vndt enge treppen, wieder hinundter, in F*ürst* Aug*usti*[918] losament[919], fandt aber niemandts, alß ein par Trabanten, Dieselbigen sagten, es wehre alles hinweg, vndt Niemandts mehr vorhanden. p*erge* [920]

Jch, vndt Meine h*erzliebste* gemahlin[921], haben heütte Morgen, wiederumb, vom Balsamo Vitæ [922], gebraucht. Gott gebe zur gedeyligkeit, vndt vermeinen die præparation[923] deßelbigen, in der Medulla Distillatoria [924] des Kunrahts[925], gefunden zu haben, Gott gebe zu großem glück vndt segen[.]

A spasso [926] auf meine breitten, plaignant mes pertes, & malheur en attendant la benediction de Dieu, avec souhaits, & meilleure esperance [927] ! Spes (sæpe) non confundit. [928] [929]

[[106r]]
Der kleine Kersten[930], mein lackay, ist glücklich wieder, von Jngolstadt[931], Ortenburgk[932], vndt Nürnbergk[933] ankommen. Sed re infecta [934], en mes destresses! Pacience, par force! [935] Er hat auch schreiben vom Grafen von Ortenburgk[936], vndt Ern[937] Thülemayern[938], an mich, mittgebracht. p*erge* [939]

---

915 Banse, Georg (1605-1670).
916 Banse, Rudolf (1618-1673).
917 ein: ungefähr.
918 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
919 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
920 *Übersetzung:* "usw."
921 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
922 *Übersetzung:* "Lebensbalsam"
923 Präparation: Vorbereitung.
924 *Übersetzung:* "Markbrennerei"
925 Kunrath, Christian.
926 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
927 *Übersetzung:* "meine Verluste und mein Unglück beklagend und mit Wünschen und besserer Hoffnung auf den Segen Gottes wartend"
928 *Übersetzung:* "Hoffnung lässt viele Male nicht zu Schanden werden."
929 Zitatanklang an Römerbriefe 5, 5.
930 N. N., Christian (2).
931 Ingolstadt.
932 Ortenburg.
933 Nürnberg.
934 *Übersetzung:* "Aber mit unverrichteter Sache"
935 *Übersetzung:* "in meinen Nöten! Gezwungenermaßen Geduld!"
936 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).
937 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

Discorsj, co'l Georgio Panse[940], in diversj terminj. [941] p*erge* [942]

26. Juni 1647

♄ den 26[ten:] Juny: 1647.

Es hat gestern, vndt heütte vielfältig, geregenet, wirdt das getreydig, noch mehr niederschlagen. p*erge* [943]

Daß obst, so gestern, Rindtorf[944], vndt Philip Güder[945] auf meinen befehl, besehen, in den alhiesigen püschern, wirdt auf 40 {Thaler} angeschlagen, in allen gehöltzen zu Pfuhle[946], zu Grähna[947], zu Aderstedt[948], Jtem [949]: im Dröbelischen holtze[950], Tannenwerder[951], vndt Krumphalse[952]. Darauß siehet man, den großen abgang, sieder[953] der Kay*serlichen* [954] vndt Schwed*ischen*[955] armèen, vorgegangenen ruinirung. Dann auß dem Krumphalß alleine, vor diesem, wol 100 {Thaler} vor obst, einkommen können, manches iahr.

Die bawme wachßen, so schnell nicht wieder, als sie vmbgehawen werden! Proh dolor! [956]

Jm Dröbl*schen* holtze sol sonsten an itzo viel Eichelmast vndt haselnüße zu befinden sejn. Gott zeiget segen, wer es recht köndte genießen! hier, vndt dar!

[[106v]]
L'èstrange impression d'esperer tousi*our*s de revoir & ravoir encores, mon chery cheval, se perd, quand ie pense [957] 1. Comme il estoit assèz vieil, pour ne pouvoir endürer, & souffrir les tracas, des mains saulvages, & inexorables, de ceux, auxquels il parvint contre ma volontè, & qui ne luy

938 Thulemeyer, Heinrich (1619-1676).
939 *Übersetzung:* "usw."
940 Banse, Georg (1605-1670).
941 *Übersetzung:* "Unterredungen mit Georg Banse in unterschiedlichen Worten."
942 *Übersetzung:* "usw."
943 *Übersetzung:* "usw."
944 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
945 Güder, Philipp (1605-1669).
946 Pful.
947 Gröna.
948 Aderstedt.
949 *Übersetzung:* "Ebenso"
950 Dröbelscher Busch.
951 Tannenwerder.
952 Krumbholz (Krumbhals).
953 sieder: seit.
954 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
955 Schweden, Königreich.
956 *Übersetzung:* "Leider!"
957 *Übersetzung:* "Der seltsame Eindruck, immer noch zu hoffen, mein liebes Pferd wiederzusehen und zurückzubekommen, verliert sich, wenn ich daran denke"

ont laissè, aulcüne relasche, ~~com~~ <comme> s'ils l'eussent voulü tuër, mal á propos? [958] 2. Que non seulem*en*t les courses jmmoderèes, a la chasse, mais depuis l'inquietüde, de le faire labourer aux champs, & a la charruë sans intermission, en la chaleür & aultrem*en*t, l'ont accablè indübitablem*en*t. [959] 3. Les lettres de Sonderbourg [960], me mandent en termes expréz, qu'il n'est plüs en estre, & qu'il est devenü si miserable, maigre, et chetif, qu'il a fallü atteller a üne charruë, il y a desia long temps. Ouy da? mais quelle Tirannie l'a occasionnè? Le meilleur cheval dü monde, n'est pas de fer, ni de pierre, ains de chair et d'os. Si on l'eust èspargnè & laissè reprendre ses forces & vigueur, il se füst sans doute encores long temps conservè, & n'auroit pas manquè de faire service, à propos. [961] [[107r]] 4. De Brehmen[962] l'on me mande pareillem*en*t qu'il est devenü fort chetif, a la fin. Peut estre; qu'il a estè tresmal pensè, & non seulem*en*t fort rüdoyè de coups, & de carrieres hors de propos, par des gens pesants, & corpülens, quj l'ont montè avec brütalitè, sans ~~l'e~~ avoir pitiè d'ün si genereux & bon cheval, & sans recognoistre sa Vertü. Peüt estre aussy, qu'il s'est contristè, de m'avoir perdü, & d'estre ainsy lamentablement abbandonnè de moy, sans son merite, car je l'ay apperceü de ceste iolye beste, qu'elle estoit fort avisèe, & devenoit triste & maigre, lors que ie m'en allois quelquesfois, sans elle, nonobstant qu'elle n'eust faute de rien, cependant. [963]

Mais ie ne puis cesser, de la plaindre! & ie diray donc avec ün grand regret: Je ne te reverray jamais plüs, mon cher favory Türcq! qui me rendois de si grands services, & m'estois si aggreable, me cognoissant si bien, & m'estant plüs fidelle, que ne peüt estre le meilleur serviteur, en plüs*ieu*rs choses. [964]

Tü ne sentiras maintenant plüs de mal, en ayant souffert seulem*en*t trop, innocentement: [965]

---

958 *Übersetzung:* "Wie es ziemlich alt war, um nicht länger durchzuhalten und die Spuren der brutalen und unerbittlichen Hände derer, denen es gegen meinen Willen gehört und die ihm keine Erholung gegönnt haben, als ob sie es ungebührlicherweise töten wollten, zu erleiden"

959 *Übersetzung:* "Dass nicht nur die maßlosen Läufe bei der Jagd, sondern seit Beginn die Besorgnis, dass es auf dem Feld arbeiten muss, ohne Pause vorm Pflug, bei Hitze und anderem, haben es zweifelsfrei gequält."

960 Sonderburg (Sønderborg).

961 *Übersetzung:* "Die Briefe aus Sonderburg teilen mir ausdrücklich mit, dass es nicht mehr es nicht mehr mitmacht und dass es so armselig, mager und schwächlich geworden ist, dass es schon vor einiger Zeit vor den Pflug gekommen sein musste. Ja freilich! Aber welche Tyrannei hat dies verursacht? Das beste Pferd der Welt ist weder aus Eisen, noch aus Stein, sondern aus Haut und Knochen. Wenn man es geschont und wieder zu Kräften und zu Energie hätte kommen lassen, hätte man es sicherlich noch lange bewahren können und es hätte nicht versäumt, guten Dienst zu tun wie es sich schickt."

962 Bremen.

963 *Übersetzung:* "Aus Bremen hat man mir gleichfalls mitgeteilt, dass es zum Ende hin sehr schwächlich geworden ist. Vielleicht ist es sehr schlecht gepflegt worden und nicht nur mit Schlägen sehr brutal behandelt worden und mit unpassenden Wagen von schweren und kräftigen Personen, die es mit Grobheit bestiegen ohne Mitleid mit einem so großzügigen und guten Pferd zu empfinden und ohne seine Tugendhaftigkeit anzuerkennen. Vielleicht ist es aber auch darüber mich verloren zu haben und unverdient so jämmerlich von mir verlassen worden zu sein so traurig geworden, denn ich habe bei diesem schönen Tier bemerkt, dass es sehr aufmerksam war und sehr traurig und mager war, wenn ich manchmal ohne es wegging, gleichwohl es unterdessen nichts falsch gemacht hatte."

964 *Übersetzung:* "Aber ich kann nicht aufhören, es zu beklagen! und würde also mit großem Bedauern sagen: ich werde dich nie mehr wieder sehen, mein teures, gutes Türklein, das mir so große Dienste geleistet hat und mir so angenehm war, mich so gut kannte, und mir treuer war, als der beste Bedienstete es in vielen Dingen nicht hätte sein können."

965 *Übersetzung:* "Tu wirst nun kein Leid mehr verspüren, nachdem du unschuldig schon zu sehr gelitten hast."

Tü me courrois apres, comme ün chien, & ie n'ay pas voulü te suivre, ou faire suivre á temps, d'üne pauvre mot, quj eüst peü saulver ta vie. Ah malheureux; & ingrat que ie suis, ~~&~~ <je> detesteray ceste malheureuse heüre toute ma Vie! [966]

[[107v]]
Avis [967]: daß die Bude[968], vndt Lythe[969], sich sehr ergeüßen vndt man an itzo, gen Staßfurth[970], nicht kommen kann. Zu Quedlinburgk[971] vndt an andern orthen, sol groß gewäßer sein, sonderlich zu Gaterschleben[972], an deßen man vermeinet, es komme von wolckenbrust[973] her. Die Sahle[974] ist alhier[975] nicht groß, aber hindter Nienburgk[976] wol, so baldt die Bude hinein kommen. Viel getreyde sol vberschwemmet sein. Zu Altenburgk[977] sollen auch Todte pferde mit Sattel, Zeüg, vndt pistolen, geschwummen gekommen sein. Gott bewahre einem ieglichen das seine.

27. Juni 1647

⊙ den 27ten: Juny: 1647.

Jn die kirche vormittags, conjunctim [978], Text: vom großen Abendtmahl[979]. etc*etera*

Nach der mahlzeitt, ist Schwester Sofia Margrit<h>e[980] alhier[981] ankommen, mit schreiben, vndt begrüßungen, en assèz bons termes [982], e*t cetera*.

Augustus Ernst von Erlach[983], hat sich beschriebener maßen, eingestellet, zur aufwarttung, e*t cetera*.

Nachmittags, conjunctim [984] wieder in die kirche, des Diaconj Jonij[985] catechismj[986] [987] predigt anzuhören. Darnach ist Tobias Steffegk von Kolodey[988], sein Söhnlein[989] getauft, vom hofprediger

---

966 *Übersetzung:* "Du bist mir hinterhergelaufen wie ein Hund und ich wollte dir nicht folgen oder dich zur rechten Zeit mit einem armen Wort, das dein Leben hätte retten können, bedenken. Ach, Unglücklicher und Undankbarer, der ich bin, ich werde diese unglückselige Stunde mein Leben lang hassen!"
967 *Übersetzung:* "Nachricht"
968 Bode, Fluss.
969 Liethe, Fluss.
970 Staßfurt.
971 Quedlinburg.
972 Gatersleben.
973 Wolkenbrust: Wolkenbruch.
974 Saale, Fluss.
975 Bernburg.
976 Nienburg (Saale).
977 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
978 *Übersetzung:* "gemeinsam"
979 Lc 14,15-24
980 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
981 Bernburg.
982 *Übersetzung:* "in recht guten Worten"
983 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
984 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
985 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Theopoldo[990], aufm alltar, in der kirche, [[108r]] worden, vndt ich habe es selbst, auß der Taufe gehoben.

Man hat es Christian Erdtmann[991], genennet, nach Mir, vndt meinem elltisten Sohn[992]. Die gevattern, darzu, erbehten, wahren, 1. Jch, 2. Schwester Sofia Margaretha[993]. 3. Mein Sohn Erdtmann Gideon, deßen stelle, vnser allter Raht, sein vndt seines bruders[994] gewesener hofmeister, Melchior Loyß[995], vertretten, 4. des hofmeisters Einsidels[996] haußfraw[997], stunde persöhnlich. 5. Abraham von Rindtorf[998], Mein CammerJungker stunde auch selbst. 6. Jtem [999]: Jungfraw helena von Wahusch[1000], M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin[1001] hofiungfraw 7. Item [1002]: der Superintendens [1003] alhier[1004], Er[1005] Plato[1006]. 8. Jtem [1007]: deßen haußfraw[1008]. 9. Secret*arius* [1009] Paulus Ludwig[1010], an stadt, des allten Reichsagenten, Johann Low[1011] zu Wien[1012], welcher Meinem Tobias[1013] verschwägert ist. Gott Lob, das dieser Christl*iche* actus [1014] wol vollnbracht ist, er gebe ferrner gehörigen segen, vndt gedeyen! Zeitlich, vndt ewig!

Alß wir wieder nach hof gefahren, ist baldt darnach, aufm Schloße, in der wöchnerinn[1015] zimmer, die gewöhnliche glückwüntzschung, vndt præsentirung[1016], verrichtet worden. Jch habe mein

---

986 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
987 *Übersetzung:* "Diakon Jonius Katechismus"
988 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
989 Steffeck von Kolodey, Christian Erdmann (1647-1676).
990 Theopold, Konrad (1600-1651).
991 Steffeck von Kolodey, Christian Erdmann (1647-1676).
992 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
993 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
994 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
995 Loyß, Melchior (1576-1650).
996 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
997 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).
998 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
999 *Übersetzung:* "Ebenso"
1000 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
1001 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1002 *Übersetzung:* "Ebenso"
1003 *Übersetzung:* "Superintendent"
1004 Bernburg.
1005 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1006 Plato, Joachim (1590-1659).
1007 *Übersetzung:* "Ebenso"
1008 Plato, Anna, geb. zum Hahnenberg (1590-1650).
1009 *Übersetzung:* "Sekretär"
1010 Ludwig, Paul (1603-1684).
1011 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
1012 Wien.
1013 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1014 *Übersetzung:* "Ablauf"
1015 Steffeck von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen (gest. 1672).
1016 Präsentirung: Beschenkung.

geschengke, vndt meines Sohns, zugleich, durch Melchior Loyß, vberlifern laßen, vndt Sie haben vndter sich hernacher eine collation[1017] gehalten, vndt damit beschloßen. e*t cetera*

[[108v]]
Extra ~~geg~~ <zur> abendtmalzeitt: Erlach[1018], wie auch die Krosigkinn[1019] zu Erxleben[1020], vndt jhre Tochter[1021]. p*erge* [1022]

28. Juni 1647

☽ den 28ten: Iunij [1023]: 1647.

<Regen.>

Der pfarrer[1024] von Reinstedt[1025], ist alhier[1026] gewesen. Klaget daß sich die Selcke[1027] alda gählingen[1028] ergoßen, ihm einen stall eingerißen, vndt großen schaden, auch andern leütten gethan, wehre aber gar baldt, mit solcher impetuositet, wieder verfloßen. Die lihte[1029], die Bude[1030], die Wipper[1031], die Ogker[1032], vndt andere waßer, so auß dem hartz[1033] entspringen, sollen sich auch gewaltig ergoßen, an getreydig, graß, theilß auch an Menschen, vndt vieh, schaden gethan haben. Jn der güldenen awe[1034], vndt andern niedrigen orthen, thälern, vndt gründen, sol daß getreydich, mächtig verderbet sein. Gott beßere den zustandt! vndt gebe vnß alles, waß vns nützl*ich* sehliglich, vndt gut ist! Vmb Christj[1035] willen, Amen!

Mein bruder, F*ürst* Friederich[1036] ist mit seinem Schwager, dem Graf Moritz von Naßaw[1037], beynebens deßen frewlein Schwester[1038], wie auch seinem Söhnlein[1039], anhero kommen. hat seinen

1017 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).
1018 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
1019 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).
1020 Hohenerxleben.
1021 Infrage kommen ihre beiden leiblichen Töchter Bertha und Katharina.
1022 *Übersetzung:* "usw."
1023 *Übersetzung:* "des Juni"
1024 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).
1025 Reinstedt.
1026 Bernburg.
1027 Selke, Fluss.
1028 gähling: plötzlich, unversehens.
1029 Liethe, Fluss.
1030 Bode, Fluss.
1031 Wipper, Fluss.
1032 Oker, Fluss.
1033 Harz.
1034 Goldene Aue.
1035 Jesus Christus.
1036 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1037 Nassau-Hadamar, Moritz Heinrich, Graf bzw. Fürst von (1626-1679).
1038 Nassau-Dillenburg, Sophia Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1622-1658).
1039 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von (1643-1709).

hofmeister Freybergk[1040]; des grafen hofmeister Sally[1041], vndt noch einen vom Adel Remont[1042], mittgebracht. Seindt zu Mittage, alhier geblieben, vndt haben sich laßen wol sein, darnach seindt Sie auch gen Plötzkaw[1043] [[109r]] mitteinander gezogen.

Extra: war bey Mir: Erlach[1044], wie auch die Krosigkinn[1045], vndt ihre Tochter[1046].

Mein bruder[1047] brachte mitt, schreiben in publicis [1048]: 1. wegen außschreibung der contribution, 2. wegen abschickung an General Maior Königßmargk[1049]. 3. wegen der Bambergischen[1050] Lehenssache. Jch habe mich in allem, pro libitu [1051] [!], erkläret[.]

B*ürgermeiste*r Döhring[1052], vndt Othmar[1053], haben sich an F*ürst* Augustum[1054] gehengkt, vndt sich vber mich beschwehrt, daß ich sie solte vbereilt haben, mit dictirter Strafe, (quod non est sic [1055]) vndt ejne bewegliche jntercession[1056] außgewürckt. Mais ie ne crains point, telles impertinences. [1057] Gleichwol ist der gute D*octor* Brandt[1058], sehr vnwillig, bestürtzt, vndt perplex darüber worden, also daß von zorn, vndt vnmuht, in so vnbillichen vngerechten dingen, sein fieber, sehr zunimpt. p*erge* [1059]

Gott wolle ihm linderung, vndt beßerung verleyhen!

Mein Bruder, hat gar freündtlich, mit Mir conversirt, vndt mine gemacht, alß ob ihm, brüderlicher accord[1060], sehr anstendig wehre? Gott gebe! Das es ernst seye!

Je luy ay dit; que ie craignois, perdre la Vie eternelle, sj ie continuoï, a vivre, en telle dèsfiance, & mesaise, a l'occasion de nos differends. Il l'a èscoutè, faysant semblant, de le prendre á coeur! [1061]

1040 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
1041 Sally, N. N..
1042 Reumont, Johann von (1590/1600-1672).
1043 Plötzkau.
1044 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
1045 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).
1046 Infrage kommen ihre beiden leiblichen Töchter Bertha und Katharina.
1047 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1048 *Übersetzung:* "in öffentlichen Sachen"
1049 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1050 Bamberg, Hochstift.
1051 *Übersetzung:* "nach Belieben"
1052 Döring, Joachim (1595-1658).
1053 Baumeister, Ott(o)mar d. Ä. (1590/91-1670).
1054 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1055 *Übersetzung:* "was nicht so ist"
1056 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
1057 *Übersetzung:* "Aber ich fürchte derartige Unverschämtheiten nicht."
1058 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
1059 *Übersetzung:* "usw."
1060 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
1061 *Übersetzung:* "Ich habe ihm gesagt, dass ich fürchte, das ewige Leben zu verlieren, wenn ich weiterhin in solchem Misstrauen und Unwohlsein hinlänglich unserer Streitigkeiten lebe. Er hat es angehört und machte den Anschein, es sich zu Herzen zu nehmen!"

29. Juni 1647

[[109v]]

♂ den 29ten: Junij [1062] : 1647. ♜

<Regen, windt die gantze Nacht.>

Der windt hat diese Nacht, ein gantz fach, in der Mußcketirer quartier, eingeworfen, vndt in dem Frawenzimmer, <auch sonst hin- vndt wieder> hats eingeregnet, also das die Jungfern, in den betten, nicht bleiben können. Solcher gestaltt siehet vndt spühret man noch, die reliquien, der verwüstung der armèen, vndt wie die stügke[1063], daß hauß erschüttert, vndt heimliche brüche vervhrsachet? Gott bewahre, vor mehrerem vnheyl! vndt vnglück!

Avis [1064] von Strehlitz[1065], das daselbst, schwester Sybille Elisabeth[1066], sehr vbel auf seye, J'en apprehends, des mauvayses nouvelles! Dieu la vueille consoler! & l'assister paternelle*men*t! [1067]

Mit dem Amptßraht Panse[1068], conversiret. p*erge* [1069] Darnach ist Secret*ari*us [1070] Paulus L*udwig* [1071] Geörg Reichardt[1072], Geörg Knüttel[1073] an stadt Melchior Loyß[1074], <v*nd* > I*akob* L*udwig* Schwartzenb*erger* [1075] kommen, haben sehr mit Pansen contestirt, (weil ich die monopolia [1076] einzustellen, vndt gleichheit zu halten mit den brawen gesinnet, die reichen aber alles vermögen, an sich ziehen möchten) vndt viel einstrewens gemacht. Difficilia! quæ pulchra! [1077] [1078]

Paul Ehling[1079], ist von Hamburgk[1080] wiederkommen, mit schlechtem Trost, wegen meines verlornen Türgkleins, deßen Vndtergang vndt Trawriges <ab>scheiden, mich in Meinen gedangken, fort vndt forth, exagitiret[1081]. Gott erbarme es[!] [[110r]]

1062 *Übersetzung:* "des Juni"
1063 Stück: Geschütz, Kanone.
1064 *Übersetzung:* "Nachricht"
1065 Strelitz (Strelitz-Alt).
1066 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
1067 *Übersetzung:* "Ich habe Angst vor schlechten Neuigkeiten dazu! Wolle Gott sie trösten und väterlich unterstützen!"
1068 Banse, Georg (1605-1670).
1069 *Übersetzung:* "usw."
1070 *Übersetzung:* "Sekretär"
1071 Ludwig, Paul (1603-1684).
1072 Reichardt, Georg (gest. 1682).
1073 Knüttel, Georg (1606-1682).
1074 Loyß, Melchior (1576-1650).
1075 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
1076 *Übersetzung:* "alleinigen Vorrechte"
1077 *Übersetzung:* "Schwierig zu erreichen ist, was schön ist!"
1078 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 22.
1079 Ehling, Paul (gest. 1649).
1080 Hamburg.
1081 exagitiren: aufregen, reizen.

Er[1082] Andreas Hesius[1083], ist nachmittags, bey mir gewesen, hat mir sehnlich valedicirt[1084], accingendo se adjter [1085], ipsi injunctum [1086]. Gott gebe ihm glügk, vndt segen! Succeß[1087], vndt alle gedeyliche wolfahrt, zu vnserß ministerij [1088], Nutz, vndt aufnehmender beßerung. Faxit Deus Omnipotens! [1089] Amen! Amen! Amen! p*erge* [1090]

Avisen[1091] von Leiptzigk[1092], berichten des Kaysers[1093] ankunft zu seiner armèe in Böhmen[1094], vndt daß General Wrangel[1095], großen ernst, vor Eger[1096] gebrauche. G*eneral* Melander[1097], soll ein Süpplein, bekommen haben.

Gott bewahre ihn davor gnediglich.

Jn Engellandt[1098], sol <general> Fairefax[1099], den König[1100], haben mit 1000 pferden, auß seinem arrest, geholet, vndt die gantze Parlamentarische[1101] armèe, mutiniret[1102], vndt dem Könige, beygefallen sein.

Der Ertzhertzogk[1103] continuirt[1104] seine progreßen in Flandern[1105], hat etzliche plätze noch occupiret. Die Frantzosen[1106], rüsten sich zum secourß[1107].

Printz von Condè[1108], lieget noch vor Lerida[1109], vndt es gehet daselbst, noch scharf her.

1082 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1083 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).
1084 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.
1085 *Übersetzung:* "machte sich fertig, um abzureisen"
1086 *Übersetzung:* "selbst auferlegt"
1087 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
1088 *Übersetzung:* "Amts"
1089 *Übersetzung:* "Der allmächtige Gott gebe es!"
1090 *Übersetzung:* "usw."
1091 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1092 Leipzig.
1093 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1094 Böhmen, Königreich.
1095 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
1096 Eger (Cheb).
1097 Melander, Peter (1589-1648).
1098 England, Königreich.
1099 Fairfax, Thomas (1612-1671).
1100 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
1101 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
1102 mutiniren: meutern.
1103 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1104 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
1105 Flandern, Grafschaft.
1106 Frankreich, Königreich.
1107 Secours: Entsatz, Hilfe.
1108 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
1109 Lérida (Lleida).

In Italien[1110] prosperiren die Spannischen[1111] wapen, nach deme sie Nizza della Paglia[1112], eingenommen.

Die Venezianer[1113], defendiren[1114] sich wol; wieder dem Türgken[1115], zu waßer, vndt zu lande!

[[110v]]
Die Staden[1116] vndt Spannischen[1117] stellen sich zwar friedefertig an, rauben aber einander leütte, vndt Schiffe, wo sie nur können, vndt mögen.

In Brasilien[1118], prosperiret die WestIndianische compagnie[1119], wieder die Portughesen[1120], in der Bahia de Todos los Sanctos[1121]; nach deme Sie, die Insel Tabarica[1122], eingenommen, vndt manuteniret[1123].

Der herrenTag[1124], zu Coppenhagen[1125], sol sich, ohne Schluß, geendiget haben. Die Schwedische[1126] Schiffarmada[1127], sol durch den Sundt[1128], paßiret sein.

Der Pollnische[1129] ReichsTag, sol auch zu ende, gebracht sein.

General Königßmargk[1130], lieget vor Wiedembrügk[1131] in Westphalen[1132], theilß vermeinen auch, vor Meppen[1133].

General Mortaigne[1134], continuiret[1135] seine progreß, in heßen[1136]. Lieget an itzo, vor Rheinfelß[1137].

1110 Italien.
1111 Spanien, Königreich.
1112 Nizza (Nice).
1113 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1114 defendiren: verteidigen.
1115 Osmanisches Reich.
1116 Niederlande, Generalstaaten.
1117 Spanien, Königreich.
1118 Brasilien.
1119 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.
1120 Portugal, Königreich.
1121 Baía de Todos os Santos.
1122 Tabarca, Insel.
1123 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
1124 Herrentag: jährliche Zusammenkunft des dänischen Königs mit dem Reichsrat.
1125 Kopenhagen (København).
1126 Schweden, Königreich.
1127 Schiffarmada: Kriegsflotte.
1128 Öresund (Øresund).
1129 Polen, Königreich.
1130 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1131 Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück).
1132 Westfalen.
1133 Meppen.
1134 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
1135 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
1136 Hessen, Landgrafschaft.
1137 Rheinfels, Burg.

Es continuiret[1138], daß die Deützschen[1139] trouppen, dem Visconte de Türenne[1140], vbern Rhein[1141], nicht folgen wollen, sondern beruffen sich, auf ihre capitulation, darinnen Sie nicht, in Flandern[1142], bestellet, sondern auf ~~des~~ deützschen boden, zu kriegen, also: das ihm diese vnordnung, sehr perplex macht.

30. Juni 1647

[[111r]]

♂ den 30[ten:] Junij [1143]: 1647.

< Buon tempo [1144].>

Jn die wochenpredigt, da dann viel von der brüderlichen versöhnlichkeit, geprediget worden, Gott gebe eintracht! vndt friedtfertige gedanken!

Extra: zu Mittage, den hofprediger Theopoldum[1145] vndt viel mit ihm conversirt p*erge* [1146]

A spasso [1147] hinauß nach Pfuhle[1148], auf meine wiesen, so dann auf meine ägker geritten, dieselben zu besehen.

Böse briefe wegen des Deßawischen[1149] convents bekommen. Die herrnvettern[1150], vndt Mein Bruder[1151], haben sie mir zwar addressiret[1152], vndt es ist der rähte gutachten. F*ürst* hanß[1153] aber, hats nicht subscribiren[1154] wollen, vnangesehen man ihn darzu, invitiret[1155] gehabt.

1138 continuiren: weiter berichtet werden.
1139 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1140 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
1141 Rhein, Fluss.
1142 Flandern, Grafschaft.
1143 *Übersetzung:* "des Juni"
1144 *Übersetzung:* "Gutes Wetter"
1145 Theopold, Konrad (1600-1651).
1146 *Übersetzung:* "usw."
1147 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
1148 Pful.
1149 Dessau (Dessau-Roßlau).
1150 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1151 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1152 addressiren: schreiben.
1153 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1154 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.
1155 invitiren: einladen.

01. Juli 1647

[[111r]]

2ı den 1. Julij [1]: 1647.

< Bel tempo. [2] >

A spasso [3], zu fuße, mein getreydig, zu besehen, vndt allen vnordnungen, zu remediiren[4], pro posse [5].

Avis [6]: daß am vergangenen Sontage, der vornehme berühmbte Advocat Samuel Ritter[7] zu halla[8], nach der malzeitt, auf einem Stul sitzende, nach dem er seine kinder[9] vermahnet in die kirche wieder zu gehen vndt zu behten, er aber etwaß gelesen, plötzlich vom Schlage, gerührt worden, also daß er Todt blieben. Gott genade Seiner Sehle! Il servoit le Pr*ince* Auguste[10], & on luy impüte qu'il m'a fait, & estoit encores, pour me faire, des mauvais Offices. Dieu le luy pardonne! [[111v]] s'il[11] a voulü, me nuire? Sa bontè & toutepuissance souveraine sera tousiours benie eternellement! & il vueille convertis, & induire a repentance, tous les pauvres pecheurs, & les preserver dü malin, & de mort, & malheur, non premeditè, ou repentin! [12]

Dergleichen zufall[13], so, auch dem herren von Wartenbergk [14], auß Böhmen[15] (herren hanß Geörgen, dem Elltern, meinem sehr allten bekandten, vndt gutem gönner, so vorzeitten, eine pfaltzgrävin vom hilpoltnstain [16] gehabt, vndt im exilio [17], viel mitteinander erlitten, vndt außgestanden) an itzo, newlichst, zu Nürnbergk[18], begegnet sein. Gott genade ihm, vndt allen Außerwehlten, deren Seelen, in Gottes handt sein, vndt keine quahl rühret sie an![19] Die

---

1 *Übersetzung:* "des Juli"
2 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
3 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
4 remedi(i)ren: abhelfen.
5 *Übersetzung:* "nach Vermögen"
6 *Übersetzung:* "Nachricht"
7 Ritter, Samuel d. Ä. (1597-1647).
8 Halle (Saale).
9 Göckel, Maria Elisabeth, geb. Ritter (geb. 1643); Ritter, Christoph (geb. 1636); Ritter, Jakob (1627-1669); Ritter, Johann Baptist (1639-1674); Ritter, Samuel d. J. (1624-1657); Tocken, Johanna Katharina, geb. Ritter (geb. 1636).
10 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
11 Ritter, Samuel d. Ä. (1597-1647).
12 *Übersetzung:* "Er diente dem Fürsten August und man schreibt ihm zu, was er mir angetan hat und [was er] noch war, um mir schlechte Dienste zu erweisen. Gott vergebe es ihm! Ob er mir hat schaden wollen? Seine höchste Güte und Allmacht wird immer ewig gesegnet sein, und er wolle all die armen Sünder zur Reue bekehren und führen und sie vor dem Bösen und vor Tod und nicht vorsätzlichem Unglück oder Reue schützen."
13 Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.
14 Wartenberg, Hans Georg von (nach 1576-1647).
15 Böhmen, Königreich.
16 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).
17 *Übersetzung:* "Exil"
18 Nürnberg.
19 Sap 3,1

vnverstendigen, vndt Gottlosen quehlen, vndt verfolgen, die frommen, in diesem elenden, Trübsehligem, Jammerthal. Gott tröste sie, vndt alle affligirte[20] creaturen! vndt mache des elendts, baldt ein ende! Durch viel Trübsahl, müßen wir, in daß Reich Gottes, eingehen, Jtem [21]: Weil du Gott lieb wahrest, so muste es also sein, ohne anfechtung mustestu nicht bleiben, auff daß du bewehret würdest.[22] etc*etera*

[[112r]]
A spasso con Madama[23] e una sorella[24] nel bosco de' pretj[25], ed alla campagna, e nel giardino. [26] etc*etera*

Wir haben vnß verwundert vmb die wolfaile zeit an itzo, in Victualien, daß man ein huhn, vmb einen groschen, vndt eine ganß, vmb 5 ia vier groschen kaüffen kan.

02. Juli 1647

♀ den 2. Julij [27]: 1647.

Geschrieben, nach Ortemburgk[28] vndt Berlin[29]. p*erge* [30]

Mit meiner gemahlin[31] L*iebden* außgefahren, meine felder alhier[32], vndt zu Zeptzigk[33], zu besehen. Gott gebe zu segen! vndt gedeyen! & me vueille consoler, en toutes mes afflictions [34]!

Schreiben von Leyden[35], daß alles daselbst noch wol stehet, ~~a~~ (Gott lob) außer: daß man nach des hofm*eisters* Schwechhausen[36] wiederkunft, verlangen träget. Gott laße vns baldt, von ihm etwas gutes hören!

Es ist Jahrmargkt, an itzo alhier zu Bernburgk, Mariæ heimsuchung[37]. Etzliche nennen es, Margarethen Margkt.

---

20 affligiren: peinigen, plagen, quälen, ängstigen, bekümmern.
21 *Übersetzung:* "ebenso"
22 Tb 12,13
23 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
24 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
25 Pfaffenbusch.
26 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang mit Madame und einer Schwester in den Pfaffenbusch und auf das Feld und in den Garten."
27 *Übersetzung:* "des Juli"
28 Ortenburg.
29 Berlin.
30 *Übersetzung:* "usw."
31 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
32 Bernburg.
33 Zepzig.
34 *Übersetzung:* "und wolle mich in allen meinen Betrübnissen trösten"
35 Leiden.
36 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).
37 Mariä Heimsuchung (Visitatio Mariae): Gedenktag an den Besuch der schwangeren Maria bei ihrer Verwandten Elisabeth (2. Juli).

Der hofmeister Einsidel[38], vndt D*octor* Mechovius[39], meine Rähte, seindt von Ballenstedt[40], (in ihren anbefohlenen commißionen[41],) vndt auß der Graffschaft Schwartzburgk [42], (in Einsidels privatis [43],) wiederkommen.

03. Juli 1647

[[112v]]

♄ den 3. Julij [44]: 1647.

Der CammerRaht, D*octor* Mechovius[45], hat relation[46] gethan, wegen ihrer verrichtungen, zu Ballenstedt[47], vndt es ist alles Gott lob, wol expediret.

Der hofmeister[48], hat sich darnach auch angemeldet, hat aber in seinen privatis [49], zu Straußbergk[50], nichts erhalten, vndt ist wehemühtig darüber.

Sie haben waßersgefahr außgestanden, vndt allerley accidentia [51]. Gott lob! der sie bewahret hat. Mein page Ernst Gottlieb, von Börstel[52], ist auch mit ihnen gewesen.

Der Graf von Stollbergk[53], hat mir gar höflich geschrieben, vndt sich submisse [54] erbotten.

Er hat auch newlichst einen vnglücksehligen fall gethan, vndt einen schengkel gebrochen, auf einen Newen Turm steigende. Des hofmeister Einsidels diene[r] hat vndterwegens einen arm außgefallen [55], also das die vnglügksfälle, diß iahr, gar gemein sein. Gott bewahre einen ieglichen!

04. Juli 1647

☉ den 4. Julij [56]: 1647. e*t cetera*

38 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
39 Mechovius, Joachim (1600-1672).
40 Ballenstedt.
41 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
42 Schwarzburg, Grafschaft.
43 *Übersetzung:* "Familienangelegenheiten"
44 *Übersetzung:* "des Juli"
45 Mechovius, Joachim (1600-1672).
46 Relation: Bericht.
47 Ballenstedt.
48 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
49 *Übersetzung:* "Familienangelegenheiten"
50 Straußberg.
51 *Übersetzung:* "Unfälle"
52 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).
53 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von (1594-1669).
54 *Übersetzung:* "demütig"
55 ausfallen: sich verrenken, etwas ausrenken.
56 *Übersetzung:* "des Juli"

Jn die kirche, conjunctim [57].

Avis [58]: daß der König in Engellandt[59], durch hülfe des General Fairefax[60], vndt der bürger, die Stadt [[113r]] London[61] occupiret, dörfte dem Parlament[62] vbel gedeyen. Gott erhalte gerechtigkeitt, ordentliche Obrigkeitt, vndt die reine warheitt! <an allen orthen!>

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[63], ist nachmittags, mit schwester Sofia Margaretha[64], nacher Plötzkaw[65] gefahren.

Extra: zu Mittage, D*octor* Mechovius[66].

Eilender avis [67] von Cöhten[68] von F*ürst* L*udwig* [69] wegen der præjuditzien zwischen den luttrischen, vndt reformirten, zu M*ünster* [70] vndt Osenb*rück* [71] der Obr*ist* l*eutnant* Knoche[72] sol dahin. Gott gebe zu glück!

Nachmittagß, wieder in die kirche, vndt Catech*ismus* [73] predigt singillatim [74]. e*t cetera*

Es ist mir ein großer schade geschehen, bey einem Morgen agkers, in der gersten, vom Federvieh, & cela appartient aux ministres, mais il n'est pas besoing de l'endürer [75]. Jch habe den schaden besichtiget.

Jch habe die krangke Schwester Bathilde[76] besucht, Gott wolle ihren zustandt beßern!

Gegen abendt, ist Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin, nebenst ihrem comitat[77], von Plötzkaw, wiederkommen. p*erge* [78]

I'ay apprings derechef des mauvaises menèes. [79]

---

57 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
58 *Übersetzung:* "Nachricht"
59 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
60 Fairfax, Thomas (1612-1671).
61 London.
62 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
63 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
64 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
65 Plötzkau.
66 Mechovius, Joachim (1600-1672).
67 *Übersetzung:* "Nachricht"
68 Köthen.
69 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
70 Münster.
71 Osnabrück.
72 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
73 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
74 *Übersetzung:* "einzeln"
75 *Übersetzung:* "und das gehört den Dienern, aber es ist nicht nötig, das zu ertragen"
76 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
77 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
78 *Übersetzung:* "usw."
79 *Übersetzung:* "Ich habe erneut von üblen Machenschaften erfahren."

N*ota* B*ene* [80] [:] Fy de l'avarice; c'est ün Vilain Vice! [81] Radix omnium malorum Avaritia! [82]

Oh ingratitüde execrable! <a Pl*ötzkau*!> [83]

05. Juli 1647

[[113v]]

☽ den 5. Julij [84]: 1647.

Rindtorf[85] ist nach Gröningen[86]. Gott geleitte ihn!

Schreiben von Brehmen[87] p*erge* [88] vom Freyherren[89]. e*t certera*

Conferenze [90] in vielen wichtigen sachen, mit Secret*ari*o Paulo[91] [92], vndt es seindt vndterschiedliche expeditiones, tam in publicis, quam privatis [93], vorgefallen, auch viel supplicationes [94], einkommen.

Schreiben von der Churfürstl*ichen* wittwe[95] vom Berlin[96].

Die avisen[97] geben:

Das der König, in Engellandt[98], von dem disgustirten[99] General Fairfax[100], abgeholet, vndt in Londen[101], introduciret worden. Das Parlament[102] ist perplex, das gemeine volck aber frölich vber ankunft ihres Königes. Concordia [103] wirdt gehofft, vndt verlanget.

---

80 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
81 *Übersetzung:* "Pfui über den Geiz, es ist ein hässliches Laster!"
82 *Übersetzung:* "Der Geiz ist die Wurzel aller Übel!"
83 *Übersetzung:* "Oh scheußliche Undankbarkeit in Plötzkau!"
84 *Übersetzung:* "des Juli"
85 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
86 Gröningen.
87 Bremen.
88 *Übersetzung:* "usw."
89 Schrattenbach, Balthasar von.
90 *Übersetzung:* "Beratungen"
91 Ludwig, Paul (1603-1684).
92 *Übersetzung:* "dem Sekretär Paul"
93 *Übersetzung:* "Verrichtungen sowohl in öffentlichen Sachen als Familienangelegenheiten"
94 *Übersetzung:* "Bittschriften"
95 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
96 Berlin.
97 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
98 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
99 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.
100 Fairfax, Thomas (1612-1671).
101 London.
102 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
103 *Übersetzung:* "Die Eintracht"

Die confirmation[104] des friedens in hollandt[105], will noch vngewiß gemacht werden.

Der Ertzhertzogk[106], hat Landrechie[107] belägert.

Mar*éch*al de Gassion[108] [109], lieget in seinem fortheil bey Bethüne[110]. Die Frantzös*ische* [111] armèe movirt[112] sich.

Prince de Condè[113], setzet Lerida[114] hart zu.

Der Kayser[115] gehet persöhnlich zu felde, vndt sol schon zu Budeweiß[116], bey dero armèe angelanget sejn.

[[114r]]
Der Stadt Eger[117], wirdt vom General Wrangel[118] hart zugesetzet. Dörfte entsatz bekommen.

Die friedenßtractaten[119] zu M*ünster* [120] vndt O*snabrück* [121] wollen den krebßgang gewinnen, weil die ChurPfältzische[122] restitution, wie auch die heßische[123], sampt der militiæ [124] satisfaction, zimblich weitt geworffen wirdt.

General Mortaigne[125] hat progreß, vndt Caub[126] eingenommen, neben andern vielen plätzen.

König in Polen[127], beschneidet den Dantzigkern[128], ihre privilegia [129], mit denen auch Frangkreich[130], zu disputiren hat.

---

104 Confirmation: Bestätigung.
105 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
106 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
107 Landrecies.
108 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).
109 *Übersetzung:* "Marschall von Gassion"
110 Béthune.
111 Frankreich, Königreich.
112 moviren: bewegen, sich regen.
113 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
114 Lérida (Lleida).
115 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
116 Budweis (Ceské Budejovice).
117 Eger (Cheb).
118 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
119 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
120 Münster.
121 Osnabrück.
122 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
123 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
124 *Übersetzung:* "Soldaten"
125 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
126 Kaub.
127 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
128 Danzig (Gdansk).
129 *Übersetzung:* "Vorrechte"
130 Frankreich, Königreich.

K*önig* in Denne*mark*[131] hat auch zu thun, mit seinen Ständen[132], zu aufbringung geldes, vndt sie zur acceptation zum Cron Printzen, seines iüngsten Sohnes[133], zu disponiren[134].

Der venezianische[135] General Grimanj[136], sol in der Jnsel Chio[137], wieder den Türgken[138], guten succeß[139] gehabt, vndt die armèe so nacher Canea[140] gewollt auf dem Archipelago[141], geschlagen haben.

Die Spannier[142] prosperiren, vndt stärgken sich, nicht allein, in Flandern[143], sondern auch in Jtalien[144], nach deme sie Nizza della Paglia[145], erobert.

Der Churf*ürst* von Bayern[146], wil wieder kayserisch[147] werden. p*erge* [148]

[[114v]]
Die Churfürstin[149] schreibt mir vndter andern, daß Sie vernommen, wie die Königl*ich* Schwedische wittibe[150], sieder[151] dero abzug, auß Schweden[152], nacher Coppenhagen[153], in die 130 m*ille* [154] {Reichsthaler} von dero frewlein Tochter, der Regierenden Königinn[155], entpfangen. Es gienge aber alles wieder darauff, würde verzehrt, verschwengkt, spendiret[156], vndt man bemühete sich sehr, Jhre K*öniglichen* w*ürden* wieder in Schweden zu ziehen, zu disponiren[157].

Risp*ost*a lungha da C*olonnello* R.[158] in terminj cortesj, mà ristrettj. [159] &c*etera*

---

131 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
132 Dänemark, Stände.
133 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
134 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.
135 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
136 Grimani, Giovanni Battista (1599-1648).
137 Chios, Insel.
138 Osmanisches Reich.
139 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
140 Canea (Chania).
141 Ägäisches Meer.
142 Spanien, Königreich.
143 Flandern, Grafschaft.
144 Italien.
145 Nizza Monferrato.
146 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
147 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
148 *Übersetzung:* "usw."
149 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
150 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).
151 sieder: seit.
152 Schweden, Königreich.
153 Kopenhagen (København).
154 *Übersetzung:* "tausend"
155 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
156 spendiren: ausgeben, aufwenden.
157 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.
158 Abkürzung nicht auflösbar.
159 *Übersetzung:* "Lange Antwort von Obrist R. in höflichen, aber engen Worten."

Jch habe heütte erfahren, daß eben alß <der landtSyndicus [160] > Ritter[161], zu hall[162], gestorben, F*ürst* Augustus[163] einen bohten, bey ihm gehabt, in wichtigen expeditionen[164], vndt ihn sehr beklagen solle. Peut estre, qu'il luy a donnè des mauvais conseils, contre moy mesme. [165] Justus es Domine! & recta sunt judicia tua! [166]

Er ist eben von Prag[167], wiederkommen, allwo er in bestallung gewesen, bey Graf Philips von Manßfeldt[168] so wol alß in Fürst Augustj, seiner. p*erge* [169] Er war der landtschaft[170] Syndicus [171], im Ertzstiftischen[172] [.] Pose[173] aber ist der Stadt StadtSyndicus [174] zu hall.

[[115r]]
Mit Madame[175] in garten.

Je ne puis encores oublier, la fin lamentable, & si fort malheüreuse de mon chery Türcq, voyant par cest exemple, ma grande fragilitè, quj ne puis proteger mes fidelles serviteurs, ni me defendre assèz de mes ennemis & persecüteurs. Je suis donc perdü en toute façon. Pacience! Dieu aye pitiè de nous, & divertisse tous prodromes, d'ülterieürs malheureux accidens! & foule aux pieds la force de Sathan, & de tout esprit malin! [176]

06. Juli 1647

♂ den 6$^{ten:}$ Julij [177] : 1647.

< Songe de trois cercueils, icy[178] a place. [179] > <Es trawmete mir diesen Morgen, von einer leiche, so mich angienge, vndt von zweyen leichen, nebeneinander, alhier im platz, bey der Amptstube

160 *Übersetzung:* "syndikus"
161 Ritter, Samuel d. Ä. (1597-1647).
162 Halle (Saale).
163 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
164 Expedition: Verrichtung.
165 *Übersetzung:* "Kann sein, dass er ihm schlechte Ratschläge gegen mich selbst gegeben hat."
166 *Übersetzung:* "Herr, du bist gerecht und richtig sind deine Urteile!"
167 Prag (Praha).
168 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).
169 *Übersetzung:* "usw."
170 Magdeburg, Landstände des Erzstifts.
171 *Übersetzung:* "Syndikus"
172 Magdeburg, Erzstift.
173 Bohse, Johann Georg (1578-1669).
174 *Übersetzung:* "syndikus"
175 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
176 *Übersetzung:* "Ich kann das klägliche und so sehr unglückliche Ende meines geliebten Türken noch nicht vergessen, denn ich sehe durch dieses Beispiel meine große Schwäche, die weder meine treuen Diener schützen noch mich genug vor meinen Feinden und Verfolgern verteidigen kann. Ich bin also auf jede Weise verloren. Geduld! Gott habe Mitleid mit uns und wende alle Vorboten künftiger unglücklicher Vorfälle ab und zertrete die Macht des Satans und jedes boshaften Geistes!"
177 *Übersetzung:* "des Juli"
178 Bernburg.
179 *Übersetzung:* "Traum von drei Särgen hier im Platz."

stehende, so den bruder[180] angiengen, vndt zu bestatten wahren, auch von vielen beschriebenen[181] landtJunckern, vndt Trawermänteln.>

Jch habe nacher Zerbst[182], geschrieben. Gott gebe, zu gutem glück, vndt succeß[183]!

Jn die felder geritten, den segen alhier, vndt zu Zeptzigk[184], zu besichtigen. Gott gebe! das wirs genießen! vndt daß Trewe, vndt fleißige, auch verstendige Oeconomj [185], mir recht recht dienen mögen!

[[115v]]
Jch bin mit Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[186], weitt hinauß inß feldt spatziren gegangen.

Risp*osta* [187] von Plötzkaw[188], in gantz vngerechten, geitzigen, vndt verfänglichen terminis [189], von F*ürst* A*ugusto*[190].

07. Juli 1647

☿ den 7. Julij [191]: 1647. ♜

<1 hase Oberl*ender* [192] geschoßen.>

An F*ürst* Aug*ustu*m[193] wieder geschrieben, de bon ancre [194]. Jch habe kein geldt, noch landt, hinweg zu geben. p*erge* [195]

Am heüttigen BehtTage, conjunctim [196] in die kirche, da vnß der hofprediger Theopoldus[197] ferner die Historiam [198] von der Sündtfluht[198], außgeleget.

---

180 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
181 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
182 Zerbst.
183 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
184 Zepzig.
185 *Übersetzung:* "Wirtschafter"
186 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
187 *Übersetzung:* "Antwort"
188 Plötzkau.
189 *Übersetzung:* "Worten"
190 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
191 *Übersetzung:* "des Juli"
192 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
193 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
194 *Übersetzung:* "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"
195 *Übersetzung:* "usw."
196 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
197 Theopold, Konrad (1600-1651).
198 *Übersetzung:* "Geschichte"
198 Gn 6,5-9,17

Extra zu Mittage, den Medicum [200] D*octor* Brandt[201], vndt den Caplan Jonium[202], gehabt.

08. Juli 1647

℔ den 8$^{ten:}$ Julij [203]: 1647.

Jch habe Schwester Dorotheæ Bathildis[204], vom Balsamo Vitæ [205], 5 tropfen, in wein gebraucht. Gott gebe zu glück! beßerung! vndt gedeyen!

Jch bin hinauß spatziren geritten, nach Pröderitz[206], Zeptzigk[207], vndt hier[208] auf meine felder. Es gehet alles gar wiederwertig, wegen der schlechten herrendienster[209] zu. Schade ists, vmb die schöne zeitt, so man vnnützlich verliehren muß.

Schreiben von Meinem Bruder[210], vndt vom D*octor* Lentz[211] mit importanten[212] beylagen.

[[116r]]
Risp*osta* [213] von Plötzkaw[214], entredeux [215] p*erge* [216] non ad rhombum [217]!

Depesche a [218] f*rankfurt* ad Viadr*inam* [219] [219] que Dieu vueille bienheürer [221]!

A spasso [222] abends in die felder.

09. Juli 1647

200 *Übersetzung:* "Arzt"
201 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
202 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
203 *Übersetzung:* "des Juli"
204 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
205 *Übersetzung:* "Lebensbalsam"
206 Prederitz.
207 Zepzig.
208 Bernburg.
209 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.
210 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
211 Lentz, Friedrich (1591-1659).
212 important: bedeutend, wichtig.
213 *Übersetzung:* "Antwort"
214 Plötzkau.
215 *Übersetzung:* "zwischen beiden"
216 *Übersetzung:* "usw."
217 *Übersetzung:* "nicht tauglich"
218 *Übersetzung:* "Abfertigung nach"
219 *Übersetzung:* "an der Oder"
219 Frankfurt (Oder).
221 *Übersetzung:* "die Gott glücklich machen wolle"
222 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"

♀ den 9ten: Julij [223] : 1647.

J'ay eu ün songe ce mattin, dont ie suis en doubte, si ie le doibs mettre sur ce pappier, mais en esperance, qu'il ne confondra personne, & ce ne sera que p*our* ma memoire, ie le mettray icy. C'est donc qu'il me füst d'avis, d'avoir resolü avec ma femme[224], d'envoyer nostre Medicin le D*octeur* Brandt[225], (qui scait les langues, ayant cy devant, voyagè en France [226] & en Jtalie[227]) vers le Düc Victor Amadis de Savoye[228], afin de retirer d'iceluy, quelques chose de la pension que Son Pere[229] m'avoit promis. Mais tout a coup, ie me trouvay proche de ces quartiers là. Et allant en ün beau jardin, & me pourmenant au mitan d'iceluy, en üne belle mayson de playsance, en apparence, ie montay premierem*en*t en üne chambre haulte assèz separèe, mais m'ennuyant en fin comme cela [[116v]] ie regarday en bas, par des fenestres basses a costè de la müraille, non vers la campagne mais vers le bas de la mayson, au mitan, & i'y vis avec admiration üne Voulte, ou estoyent les cercueils de feu M*onseigneu*r mon Pere[230], & de feü Madame ma Mere[231] de b*onne* m*émoire* gisans proches l'ün de l'autre, & on les ouvrit, par commendem*en*t dü Düc[232], contre mon grè. [233]

En fin, comme beaucoup de monde y accourüst, & en eüst divers discours, ie rompis mon silence & l'ennuy d'estre enfermè si seul en ceste chambre, descendant en bas, contre la Volontè de plüsieurs, pour voir aussy, ce qu'on faysoit, de mes si bons parens, combien que ie craignois, avec plüs*ieu*rs aultres quelque infection. Ils estoyent donc couchè en leurs tombes, l'üne près de l'autre. Mais Madame ma mere, m'appercevant, & comme ie m'approchois bien prés d'elle, elle me prinst avec force, m'embrassa, & me tira <tout nüd> a soy, me tenant fort quelque espace, avec ses bras & jambes, dont i'eusse Voulü crier, mais m'en abstins encores [[117r]] & les circonstans s'en èsmerveilloyent disans que c'estoit l'affection maternelle, & la charitè de la proximitè dü sang, mesme a voir aux morts, car elle[234] estoit aultrem*en*t toute morte, & ne disoit rien, apres m'avoir ainsy attirè, & tenü quelque temps, corps a corps, nonobstant mon aversion; J'allay donc aussy a

---

223 *Übersetzung:* "des Juli"
224 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
225 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
226 Frankreich, Königreich.
227 Italien.
228 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
229 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).
230 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
231 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
232 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
233 *Übersetzung:* "Ich habe heute Morgen einen Traum gehabt, von dem ich im Zweifel bin, ob ich ihn zu diesem Papier bringen soll, aber in der Hoffnung, dass er niemanden verwirren wird und dass dies nur für meine Erinnerung sein wird, bringe ich ihn hier. Er ist also, dass mir schien, mit meiner Frau beschlossen zu haben, unseren Arzt Dr. Brandt (der die Sprachen kann, da er einstmals nach Frankreich und nach Italien gereist ist) zum Herzog Viktor Amadeus von Savoyen zu schicken, um von demjenigen etwas von der Besoldung zu holen, die mir sein Vater versprochen hatte. Aber plötzlich befand ich mich nahe an diesen Gegenden dort. Und als ich in einen schönen Garten ging und in der Mitte desjenigen anscheinend in ein schönes Lusthaus spazierte, stieg ich zunächst zu einem hohen, ziemlich abgetrennten Zimmer hinauf, da ich mich so aber schließlich langweilte, sah ich durch die niedrigen Fenster entlang der Mauer nach unten, nicht nach dem Land, sondern nach dem Erdgeschoss des Hauses in die Mitte und sah dort mit Bewunderung ein Gewölbe, wo die nahe beieinander liegenden Särge meines seligen Herrn Vaters und meiner seligen Frau Mutter guten Angedenkens waren, und man öffnete sie gegen meinen Willen auf Befehl des Herzogs."
234 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

Monseig*neu*r mon Pere[235], quj avoit bonne couleur a la face, & on disoit qu'il veilloit, & n'estoit pas mort, en sa tombe & couche, mais il m'attira tout de mesme, & ie n'en eüs pas tant d'horreur & aversion, me laissant aller bien tost, & ie trouvay pourtant, qu'il estoit trespassè aussy bien. [236]

On enterra donc de mesme le Düc de Savoye Victor Amadis[237], & le medecin D*octeur* Brandt[238] revenant a nous, s'èsbahit de me voir en ce bas jardin, si proche de lá, parlant des mortalitèz, & me dèsconseillant ce desseing. Nous le fismes asseoir <avec nous> a une table ronde a faire collation, & il fit sa relation, malcontent dés responces & aultres procedüres düdit Düc, en fin <rac>contant ses dernieres paroles, il dit en Latin [239]: Amasse se creatorem cælj et Terræ, & spiritum descendisse. [240] &*cetera* voulant continuër, ie m'èsveillay. [[117v]] Dieu nous soit en aide, & nous gerentisse! Sa bontè soit avec Nous eternellement. Mais que pourroit autrement nous augürer & denoter ce songe<?>, (en cas, qu'il luy faille attribüer aulcüne signification ou interpretation) sinon qu'il veüt indiquer ma mort, & enterrement, & peut estre, le mesme de mes pauvres enfans[241] aussy, que Dieu vueille benignement preserver, par sa S*ain*te grace, á Leyden [242], avec nous tous, icy[243], & ailleurs! [244]

---

235 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

236 *Übersetzung:* "Als eine Menge Leute dorthin herbeieilten und darüber verschiedene Reden hatte, brach ich schließlich mein Schweigen und die Langeweile, in diesem Zimmer so allein eingesperrt zu sein, wobei ich gegen den Willen einiger nach unten herunterging, um auch zu sehen, was man mit meinen so guten Eltern tat, obgleich ich mit einigen anderen irgendeine ansteckende Krankheit befürchtete. Sie waren also in ihren Gräbern gelegen, die eine bei dem anderen. Aber als meine Frau Mutter mich bemerkte und ich mich ihr recht nahe näherte, nahm sie mich mit Kraft, umarmte mich und zog mich ganz nackt zu sich, wobei sie mich mit ihren Armen und Beinen irgendeine Weile stark hielt, woraus ich hätte schreien wollen, aber noch darauf verzichtete, und die Umstehenden gerieten darüber in Entzückung, indem sie sagten, dass dies die mütterliche Zuneigung und die Nächstenliebe aus der Nähe des Blutes - selbst bei den Toten zu sehen - sei, denn sie war sonst ganz tot und sagte nichts, nachdem sie mich so herangezogen und ungeachtet meines Widerwillens einige Zeit Körper an Körper gehalten hatte. Ich ging also auch zu meinem Herrn Vater, der im Gesicht gute Farbe hatte, und man sagte, dass er in seinem Grab und Lager wach und nicht tot sei, aber er zog mich trotzdem heran und ich bekam davon keinen so großen Schrecken und Widerwillen, da er mich bald gehen ließ, und ich fand dennoch, dass er ebenso wohl verschieden war."

237 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

238 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

239 *Übersetzung:* "Man begrub also ebenso den Herzog von Savoyen, Viktor Amadeus, und der Arzt Dr. Brandt war, als er zu uns zurückkam, höchst darüber erstaunt, mich in diesem unteren Garten so in der Nähe von dort zu sehen, wobei er von Sterbensfällen sprach und mir von diesem Plan abriet. Wir ließen ihn mit uns an einem runden Tisch sitzen, um eine kleine Mahlzeit zu halten, und er erstattete, mit den Antworten und anderen Verfahrensweisen des besagten Herzogs unzufrieden, seinen Bericht, wobei er schließlich seine letzten Worte berichtete, er sagte auf lateinisch"

240 *Übersetzung:* "Er habe den Schöpfer des Himmels und der Erde geliebt und der Geist sei hinabgestiegen."

241 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

242 Leiden.

243 Bernburg.

244 *Übersetzung:* "Als er fortfahren wollte, erwachte ich. Gott sei uns zur Hilfe und beschütze uns! Seine Güte sei ewig mit uns. Aber was könnte uns dieser Traum sonst verheißen und bedeuten (im Fall, dass man ihm irgendeine Bedeutung oder Auslegung beimessen müsse), außer dass er auf meinen Tod und [mein] Begräbnis hinweisen kann, und dasselbe vielleicht auch von meinen armen Kindern, die Gott durch seine Gnade in Leiden mit uns allen hier und woanders gütig bewahren wolle!"

Nachm*ittag*s gen Pröderitz[245], vndt Zeptzigk[246] geritten, da vnß dann, ein stargker platzregen vberfallen.

Gegen abendt ist Michel[247] der Jungferknecht, von seiner langwierigen rayse, von Wien[248], glügklich wiederkommen. Mà senza frutto! [249]

Der iunge König[250], hat mir gleichwol gar ein höfliches handtbrieflein[251], wegen der gevatterschaft, zugeschickt, vndt sich zu allem gutem, offeriret. Gott gebe occasiones [252], vndt effecta [253]!

Jl y avoit aussy lettres dü Baron de Roggendo*r*f[254] & de [255] Stella Monte[256]. On a mal prins, ma lettre a l'Emp*ereu*r[257] comme si i'eüsse accüsè le conseil [[118r]] de la cour de l'Empire[258], & comme si i'eusse mal fait, de faire semblant, d'avoir plüs de confiance, au conseil secret[259] de Sa Ma*jes*tè[260] [.] Mais par modestie on a süpprimè ceste lettre, & fait semblant, de l'avoir perduë, aultrem*en*t on me veüt persuader, que cela auroit gastè merveilleusem*en*t mes aff*ai*res & auroit estè üne especе de crime. Ou demeure la libertè des Princes,? s'ils n'oseroyent repliquer avec leurs exceptions, aux decrets precipitèz, & non assèz pesèz? voire mal entendüs? chose inouie! & mesme impatible, entre nos paysans, quj peüvent rejetter des commissaires, süspects, passionnèz, ou corrompüs, & la mesme libertè ne me doibt pas estre permise? [261]

Schreiben von Leyden[262], von Meinen Söhnen[263], in guten terminis [264], außer daß Erdtmann die windtpogken gehabt. hat sich aber gebeßert, Gott lob! Der wolle ferrner vor vnheil bewahren!

---

245 Prederitz.
246 Zepzig.
247 Weille, Michael.
248 Wien.
249 *Übersetzung:* "Aber ohne Frucht!"
250 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).
251 Handbrieflein: kleines Handschreiben.
252 *Übersetzung:* "die Gelegenheiten"
253 *Übersetzung:* "die Auswirkungen"
254 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
255 *Übersetzung:* "Es gab auch Briefe vom Freiherrn von Roggendorf und von"
256 Sternberg, Johann (gest. 1650).
257 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
258 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.
259 Österreich, Geheimer Rat.
260 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
261 *Übersetzung:* "Man hat meinen Brief an den Kaiser übel genommen, als ob ich den Reichshofrat beschuldigt hätte und als ob ich übel getan hätte, so zu tun, in den Geheimen Rat Ihrer Majestät mehr Vertrauen zu haben. Aber man hat diesen Brief aus Bescheidenheit verborgen und so getan, ihn verloren zu haben, ansonsten will man mich überzeugen, dass das meine Angelegenheiten ungemein verdorben hätte und eine Art Verbrechen gewesen wäre. Wo bleibt die Freiheit der Fürsten, wenn sie mit ihren Einwänden auf voreilige und nicht genug abgewogene, ja sogar schlecht verstandene Erlasse nicht zu erwidern wagten? Unerhörte und selbst unter unseren Bauern unerträgliche Sache, die verdächtige, leidenschaftliche oder bestechliche Kommissare ablehnen können, und dieselbe Freiheit soll mir nicht erlaubt sein?"
262 Leiden.
263 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
264 *Übersetzung:* "Worten"

Rindtorf[265] ist von Gröningen[266] wiederkommen, avisirt, wie vbel die Lowenhaüptischen[267] vmb Quedlinburgk[268], vndt anderstwo? gehauset.

Die Jungfern[269] [270] seindt auch von der Erxlebischen[271] hochzeit wiederkommen, aldar viel gute Gesellschafft gewesen.

10. Juli 1647

[[118v]]

♄ den 10[ten:] Julij [272] .

<Regen. Naße erndte!>

Commissiones [273] wegen der brawerschaft, so der hofmeister Einsidel[274], D*octor* Mechovius[275], D*octor* Brandt[276], vndt Tobias Steffegk von Kolodey[277], auf sich genommen.

Depeschè [278] nacher Zerbst[279], den küchenmeister[280].

Wegen pfändung Schweine vndt gänse im korn, hats viel zu thun, gegeben.

11. Juli 1647

☉ den 11[ten:] Julij [281]: 1647.

Secretarius [282] Müller[283], ist von Strehlitz[284] ankommen, mit schreiben, vndt credentzialen[285], von Meiner Fraw Schwester[286] L*iebden* hat allerley confidentzen[287] mit mir zu conferiren. Sonst ist

265 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
266 Gröningen.
267 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).
268 Quedlinburg.
269 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz; Steffeck von Kolodey, Maria Elisabeth von, geb. Schierstedt (gest. 1690); Zaborsky, Helena.
270 Identifizierung unsicher.
271 Hohenerxleben.
272 *Übersetzung:* "des Juli"
273 *Übersetzung:* "Kommissionen"
274 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
275 Mechovius, Joachim (1600-1672).
276 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
277 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
278 *Übersetzung:* "Abgefertigt"
279 Zerbst.
280 Güder, Philipp (1605-1669).
281 *Übersetzung:* "des Juli"
282 *Übersetzung:* "Der Sekretär"
283 Müller, Andreas (2) (1611-1668).
284 Strelitz (Strelitz-Alt).
285 Credenzial: schriftliche Beglaubigung, Vollmacht, auch bloße Empfehlung.
286 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

schwester Sibille Elisabeth daselbst, wie auch alhier[288] Schwester Dorothea Bathildis[289], noch sehr Schwach, Matt, vndt krangk. Gott beßere allen vbelstandt, vnheyl, vndt elendt!

J'ay songè d'avoir suivy en bonne compagnie, (mais tous portans avec moy, des manteaux de dueil) ün enterrement, lequel n'auroit contristè personne, ains on auroit ry, & chascün se füst accreü en tiltres, moy, de Roy de Cypre[290], Erlach[291], Werder[292] [,] Krosigk[293], Rindorf[294], Einsiedel[295], & aultres, nobles [[119r]] en d'autres beaux biens, convenables a la noblesse, en esperance nous tous, d'en prendre bien tost, la possession, & sür ces contentemens, ie m'èsveillay ce mattin. [296] p*erge* [297]

Jn die kirche, conjunctim [298], mitteinander.

Extra: zu Mittage, der Meckelb*urgische* [299] abgeordnete Secretarius [300], Müller[301], So dann D*octor* Mechovius[302], vndt der hofprediger, Theopoldus[303]. p*erge* [304]

Nachmittags, wieder in die kirche, cum sorore[305] p*erge* [306]

Zu abends, ist Secret*arius* [307] Müller, wieder bey der malzeitt gewesen. Darnach hat er abschiedt genommen. p*erge* [308]

Der küchenmeister, Philip Güder[309], ist von Zerbst[310], mit 2 Zerbst[isch]en bierfaßen wiederkommen. Berichtet, wie der Oberste Arndtsen[311] aldar gewesen, vndt mit F*ürst* Johannsen[312], stargk getrungken.

---

287 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.
288 Bernburg.
289 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
290 Zypern, Königreich.
291 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
292 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
293 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
294 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
295 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
296 *Übersetzung:* "Ich habe geträumt, in guter Gesellschaft (wobei aber alle mit mir Trauermäntel trugen) einem Begräbnis gefolgt zu sein, welches niemanden betrübt hätte, sondern man hätte gelacht und jeder hätte sich im Titel erhöht, ich mit König von Zypern, Erlach, Werder, Krosigk, Rindtorf, Einsiedel und andere Adlige mit anderen schönen, dem Adel angemessenen Gütern, wir alle in der Hoffnung, davon bald Besitz zu ergreifen, und auf diese Vergnüglichkeiten erwachte ich heute Morgen."
297 *Übersetzung:* "usw."
298 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
299 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.
300 *Übersetzung:* "Sekretär"
301 Müller, Andreas (2) (1611-1668).
302 Mechovius, Joachim (1600-1672).
303 Theopold, Konrad (1600-1651).
304 *Übersetzung:* "usw."
305 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
306 *Übersetzung:* "mit der Schwester usw."
307 *Übersetzung:* "der Sekretär"
308 *Übersetzung:* "usw."
309 Güder, Philipp (1605-1669).
310 Zerbst.
311 Arentschildt, Daniel von (gest. 1670).

12. Juli 1647

⊙ [313] ☽ den 12[ten:] Julij [314]; 1647. ♉

Secr*etarius* [315] Müller[316], ist nach Plötzkaw[317]. Dieu le conduyse! [318] Sein anbringen wahr, 1. wegen vorgeschlagenen matrimonij [319] M*eine*r Schwester[320] Tochter, frewl*ein* Annen Sofien[321], von 19 iahren, mit hertz*og* Ludwig von der Lignitz Brigk[322] raht, vndt consenß zu begehren. 2. Wegen schwester Frewl*ein* Sibille Elisabeth[323], deputats[324], höflich zu urgiren, vndt anzuhalten. Ad 1. [325] habe ichs gerne suadirt[326], vndt gerahten, weil gute fundamenta [327] vorhan[den,] [[119v]] nemlich: die wahre Religion, welche vber alles gehet, das vhralte fürstl*iche* hauß[328], vndt deßelben dignitet[329], So dann auch, gute Mittel, die gemahlin [330] zu versorgen. Obstacula [331] vndt impedimenta [332] wollen sich zwar genungsam[333] finden. 1. Daß die religion noch nicht in Schlesien[334], versichert seye, welches hertzogk Adolf Friederich[335], erinnert. 2. Daß die hertzoge keine status Jmperij[336] [337], seyen, sondern Schlesische Fürsten, vndt vndterthanen, des Königreichs Böhmen[338]. 3. Daß sie seltzame affinitates [339] haben, mit edelleütten, in Schlesien, mit woywoden in Polen[340], mjt Freyherrn Schafgotzsch[341]. 4. Daß die drey herrn brüder[342], sich in die 6 an itzo ruinirter Aempter,

---

312 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
313 Im Original verwischt.
314 *Übersetzung:* "des Juli"
315 *Übersetzung:* "Der Sekretär"
316 Müller, Andreas (2) (1611-1668).
317 Plötzkau.
318 *Übersetzung:* "Gott geleite ihn!"
319 *Übersetzung:* "Eheschließung"
320 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
321 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).
322 Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von (1616-1663).
323 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
324 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.
325 *Übersetzung:* "Zu 1."
326 suadiren: raten, anraten, einen Rat geben.
327 *Übersetzung:* "Grundlagen"
328 Piasten (Schlesien), Dynastie.
329 Dignitet: Würde, Standeswürde.
330 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).
331 *Übersetzung:* "Widerstände"
332 *Übersetzung:* "Hindernisse"
333 genungsam: genügend, hinreichend.
334 Schlesien, Herzogtum.
335 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
336 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
337 *Übersetzung:* "Stände des Reiches"
338 Böhmen, Königreich.
339 *Übersetzung:* "Verschwägerungen"
340 Polen, Königreich.
341 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

des hertzogthumbs Brigk[343], theilen, vndt schlechte commoditeten haben würden. 5. Daß illatio dotis [344], in Meckelb*urg* [345] bey der landtschaft [346], noch dißputirlich[347], vndt in Schlesien also nicht eingebracht, noch wiederlegt[348] werden köndte, zumahl, da noch drey frewlein das ihrige nicht bekommen, vndt zuvorhero accommodirt [349] werden müsten, nemlich beyde hertzo [[120r]] ginnen, so wol von Braunschweig[350], alß Saxen Lawenb*urg* [351] [,] so dann des Ertzbischoffß[352] von hall[353], gemahlin[354], welches alles, bey itziger schwührigen zeitt, schwehr hergehen würde, vndt da die Meckelb*urgische* landtschaft[355], ex instinctu [356] friedthäßiger[357] leütte, schwehre gravamina [358], auf die bahn brächte, vndt sich gerne, gantz frey machen wollte. 6. Daß hertz*og*k Adolf[359], sich, einen pflegvatter, des frewleins[360], titulirte, vndt solches meine Fraw schwester[361] ihme, ohne præjuditz, nicht einreümen köndte, es seye in den heyratstractaten[362], oder sonsten. 7. Das es in Schlesien[363] nicht braüchlich, mehrere wiederlage[364] zu thun, alß dos [365], an ihm selbst wehre.

Jch habe regeriret[366]: ad 1. [367] Gottes hülfe vndt Segen, bey so guter intention, vndt vorhabenden conjunction [368], deren die religion, das beste Vinculum amoris [369], jst. Wollte hoffen, durch den

342 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672); Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von (1616-1663).
343 Schlesien-Brieg, Herzogtum.
344 *Übersetzung:* "die Mitgiftabgabe"
345 Mecklenburg, Herzogtum.
346 Mecklenburg, Landstände.
347 disputirlich: anfechtbar, zweifelhaft, infrage gestellt.
348 widerlegen: Herausgabe des Vermögens (Widerlage), das der Ehemann der Ehefrau als Gegengabe für ihre Mitgift zusichert.
349 accommodiren: zufriedenstellen, versorgen.
350 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).
351 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).
352 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
353 Halle (Saale).
354 Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin (1627-1669).
355 Mecklenburg, Landstände.
356 *Übersetzung:* "auf den Antrieb"
357 friedhäßig: streitsüchtig.
358 *Übersetzung:* "Beschwerden"
359 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
360 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).
361 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
362 Heiratstractat: Heiratsverhandlung.
363 Schlesien, Herzogtum.
364 Widerlage: Vermögen, das der Ehemann der Ehefrau als Gegengabe für ihre Mitgift zusichert.
365 *Übersetzung:* "die Mitgift"
366 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.
367 *Übersetzung:* "zu 1."
368 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
369 *Übersetzung:* "Liebesband"

friedensSchluß, würde alles versichert sein, da doch a*nno* [370] 1629 vndt seidthero, durch das edict[371] damalß nichts entzogen werden können. 2. Etsj [372] die hertzoge[373] keine status imperij[374] [375] seyen, So seindt sie doch, von 8[00] oder 900 Jahren hero, vrallte Fürsten vom Könige Piasto[376], auß Polen[377] her, endtsproßen, mit Chur: vndt Fürstl*ichen* haüsern im Reich, albereit befreündet[378], vndt <nit> weniger zu achten, als Reichsgraven, so sich mit Fürstl*ichen* haüsern offtermals befreünden. etc*etera* [[120v]] ~~3.~~ [379] Sie[380] hetten sich, oder ihre vorfahren, gar wol vndter des Reichs[381] Schutz, begeben können, wann sie selber gewoltt hetten, Sie haben aber lieber der Kron Böhmen[382] Schutz elegirt[383], alß Sie sich von Polen[384] abgerißen, vndt ist also, in ihrer willkühr, gestanden. ad 3. [385] möchte ich etzliche affinitates [386], beßer wüntzschen. Jedoch: quod factum est; infectum fierj nequit! [387] Vndt hat hertzogk Johann Christian[388] Sehl*iger* eine Setzschin[389] geheyrathet, vndt sich ihre schönheit, bethören laßen. Jst doch beßer, alß andere scandala [390], gegeben zu haben, vndt die Söhne seindt zu freyherren, vndt nicht zu Fürsten gemacht, haben also ihr f*ürstliches* hauß wenig beschwehret[.] herr Schafgotzsch[391], hat stadtliche gühter gehabt, vndt einem Fürsten gleich, hat also vermeinet kein fürstl*iches* hauß, mit Seiner heyrath, zu vervnehren, so wenig, alß viel andere Freyherren gethan. Der Woywoda [392] Dähnhoff[393] ist ein grave, vndt vom Kayser[394], confirmiret[395], gleich wie an sich selbst die Woyewoden, Fürsten gleich, ad dies Vitæ [396], vndt Palatinj [397] seindt. Solche nebensachen aber, præiudiciren[398] nicht so sehr, wann die iehnigen so den Stamm führen,

370 *Übersetzung:* "im Jahr"
371 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.
372 *Übersetzung:* "Wenn auch"
373 Piasten (Schlesien), Dynastie.
374 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
375 *Übersetzung:* "Stände des Reiches"
376 Piast (gest. ca. 870).
377 Polen, Königreich.
378 befreundet: verwandt, verschwägert.
379 Im Original verwischt.
380 Piasten (Schlesien), Dynastie.
381 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
382 Böhmen, Königreich.
383 eligiren: wählen, auswählen.
384 Polen, Königreich.
385 *Übersetzung:* "Zu 3."
386 *Übersetzung:* "Verschwägerungen"
387 *Übersetzung:* "Was geschehen ist, kann nicht ungeschehen gemacht werden!"
388 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).
389 Liegnitz, Anna Hedwig von, geb. Sitsch (1611-1639).
390 *Übersetzung:* "Ärgernisse"
391 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).
392 *Übersetzung:* "Woiwode"
393 Dönhoff, Gerhard, Graf von (1590-1648).
394 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
395 confirmiren: bestätigen.
396 *Übersetzung:* "auf Lebenszeit"
397 *Übersetzung:* "Woiwoden"
398 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.

vndt propagiren[399], ihre ahnen nur manuteniren[400]. Frantzösische, Jtalienische vndt andere Printzen haben vielfältige[401] vngleiche heyrathen gethan, auch in Germania [402] etzliche. [[121r]] ad 4. [403] Der enge bezirgk der ruinirten 6 Aempter, köndte durch die affection[404] der vndterthanen, sonderlich aber durch des hertz*ogs* Geörg Rudolfs[405], eines allten Valetudjnarij [406] absterben, vndt gunst, so derselbe zu hertz*og* Ludwig[407] vor andern trägt, wie auch durch den verhoften, allgemeinen friede, gebeßert, vndt erweittert werden. ad 5. [408] Müste man auf die freündtschaft[409], eheliche liebe, vndt affection, auch dignitet[410] des hauses[411], mehr, alß auf genawe geldteinbringung, oder deren wiederlage[412] sehen, zumal die hertzoginnen von Braunschw*eig* [413] vndt Saßen[414] [!], eine iede in die 6000 {Reichsthaler} von dero leibgeding[415] iährlich einzukommen, da doch das heyrathgut kawm halb so viel, einbracht, vndt mit der Meckelb*urgischen* landtschaft[416] müßte man sich auch vereinbahren, vndt vergleichen. Sie würden ia, ihren Fürsten, keinen Schimpff anthun, vndt sich selbst, despectiren[417]. ad 6. [418] Man müste connivendo [419], concediren, daß hertzogk Adolf Fr*iedrich* [420] sich einen vater nennete, weil er das frewlein[421], ohne daß, zur Tochter, angenommen, vndt alß seines bruders[422] Tochter, er bey ihr, wol vaters stelle, vertretten köndte, anderst: machte er die tractaten[423] zu nichte. Das worth pfleg: müßte man vberhören, vndt ihm nicht geben, wann er es schon selber usurpirte. ad 7. [424] Der Siebende punct, incurrirt[425] in den 5[ten.]

[[121v]]

---

399 propagiren: fortpflanzen.
400 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
401 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
402 *Übersetzung:* "in Deutschland"
403 *Übersetzung:* "Zu 4."
404 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
405 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).
406 *Übersetzung:* "Kranken"
407 Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von (1616-1663).
408 *Übersetzung:* "Zu 5."
409 Freundschaft: Verwandtschaft.
410 Dignitet: Würde, Standeswürde.
411 Piasten (Schlesien), Dynastie.
412 Widerlage: Vermögen, das der Ehemann der Ehefrau als Gegengabe für ihre Mitgift zusichert.
413 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).
414 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).
415 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.
416 Mecklenburg, Landstände.
417 despectiren: gering schätzen, verachten.
418 *Übersetzung:* "Zu 6."
419 *Übersetzung:* "durch Verschließen der Augen"
420 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
421 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).
422 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
423 Tractat: Verhandlung.
424 *Übersetzung:* "Zu 7."
425 incurriren: einfließen, einlaufen.

Schreiben von Wien[426], vom krangken Sternbergk[427].

Die avisen[428] geben:

Die näherung des Königs in Engellandt[429], mit der armèe deß Fairfax[430], gegen der Stadt Londen[431], wieder das Parlament[432] vndt allerley gehabte Schrifftwechßlungen, auch daß die Schotten[433], vndt Jrrländer[434], dem Könige assistiren wollen.

Der friede mit den Staden[435], seye in den Spannischen Niederlanden[436], publicirt.

Der Ertzhertzogk[437], hette Landrechie[438] belägert. Die Frantzosen[439], wollten es endtsetzen.

Die Weymarischen[440] mutinirten[441] noch, vndt difficultirten [442], den fortzug in Flandern[443], vndt sonst außerhalb Deützschlandes[444]. Pochten auf ihre bezahlung, vndt capitulation[445].

Jnngleichen, wehre Jean de Werth[446], vom Churf*ürsten* von Bayern[447] mit 8000 Mann ~~ge~~ abgangen vndt vor Trewloß, vndt Meineydig gescholten, auch auf seinen kopf 10000 {Reichsthaler} geschlagen worden, auf seine vornehmste beyständer aber, 1000. Es ist auch der Regierung zu Amberg[448] committirt[449], seine gühter zu confisciren, vndt diß vrtheil zu vollnstregken. Dann Jean de Werth, sol auch seinem Churfürsten selber, vndt deßen Rähten, sehr gedrowet haben. e*t cetera* [[122r]] Noch finden sich leütte die meinen, es seye ein Spigelfechten, die Schwed*ische*n[450] zu verführen. Tempus demonstrabit! [451]

---

426 Wien.
427 Sternberg, Johann (gest. 1650).
428 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
429 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
430 Fairfax, Thomas (1612-1671).
431 London.
432 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
433 Schottland, Königreich.
434 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.
435 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
436 Niederlande, Spanische.
437 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
438 Landrecies.
439 Frankreich, Königreich.
440 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
441 mutiniren: meutern.
442 difficultiren: erschweren.
443 Flandern, Grafschaft.
444 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
445 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.
446 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).
447 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
448 Amberg.
449 committiren: (jemanden) beauftragen.
450 Schweden, Königreich.
451 *Übersetzung:* "Die Zeit wird es zeigen!"

Jhre Kay*serliche* May*estät*[452] gehen auf Eger[453], vndt auf die Schw*edische* armèe. Theilß vermeinen, Eger seye schon vber.

Vor Lerida[454], gehets noch scharff her.

Die venezianer[455], avanciren[456], gegen dem Türgken[457], zu waßer, vndt zu lande.

Jn Polen[458], gibts auch motus [459], zwischen dem Könige[460], vndt der Stadt Dantzigk[461]. Item: intestina dissidia [462], wegen der religionsdifferentzien.

Die Spannischen[463] Schiffe, lauffen zu Texel[464], auß vndt ein.

hollandt[465] favorisirt Spannien, wieder Portugall[466].

Die rebellion in Sicilien[467], ist gestillet.

13. Juli 1647

♂ den: 13[den:] Julij [468]: 1647.

Mein Raht vndt hofmeister, der von Einsidel[469] ist nach Zerbst[470], seine landtschaft[471] besoldung zu entpfangen. Gott wolle ihn geleitten, vndt glückliche expedition[472], durch meine vorschrift[473], nach so vielfältigem[474] sollicitiren[475], einmal geben! p*erge* [476] comme aussy au messager, que ie

452 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
453 Eger (Cheb).
454 Lérida (Lleida).
455 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
456 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).
457 Osmanisches Reich.
458 Polen, Königreich.
459 *Übersetzung:* "Unruhe"
460 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
461 Danzig (Gdansk).
462 *Übersetzung:* "Ebenso: innere Meinungsverschiedenheiten"
463 Spanien, Königreich.
464 Texel, Insel.
465 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
466 Portugal, Königreich.
467 Sizilien (Sicilia), Insel.
468 *Übersetzung:* "des Juli"
469 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
470 Zerbst.
471 Anhalt, Landstände.
472 Expedition: Verrichtung.
473 Vorschrift: schriftliche Empfehlung.
474 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
475 sollicitiren: ansuchen, bitten.
476 *Übersetzung:* "usw."

depesche auiourd'huy, au nom de Dieu, vers le B*aron* de Schrahtembach [477], Dieu le conduyse! & reconduyse heureusement! [478]

[[122v]]
Oeconomica [479] urgirt, in itzigen Canicularibus [480], vndt Erndte, neben andern vnmüßigen expeditionen[481].

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[482] ist auch a spasso [483] gefahren.

14. Juli 1647

☿ den 14[den:] Julij [484]: 1647.

hinauß geritten in die erndte, allerley confusion zu sehen! sür tout la paresse des èscrivains [485]. p*erge* [486]

An der Sahl[487] spitze 140 hauffen[488] rogken gezehlet, vndt an der grubenbreitte[489], bey Zeptzigk[490] 261 h*aufen* rogken. Zu Pröderitz[491] 28 ebenmeßig. p*erge* [492] Gott gebe segen! glück! vndt gedeyen!

Nachmittags, zu fuß, außspatziret. e*t cetera*

Je ne puis encores oublier, mon fidel cheval. Oh Dieu! quelle misere, en toutes choses! [493]

Nous n'estimons pas, comme il faut, les choses presentes, aultrement nous ne plaindrions pas tant le bien perdü, & ne nous soucierions de l'avenir, avant le temps. Tant plüs, que nostre perte, est irreparable, tant plüs ce nous est üne playe cuisante, & qui nous ronge le coeur! avec ün regret & crevecoeur indicible. [494] p*erge* [495] Qu'est ce donc? que nous avons? qu'est ce, que nous n'avons pas,<?> pauvres miserbables? [[123r]] que nous sommes, sj Dieu nous abbandonne? [496]

---

477 Schrattenbach, Balthasar von.
478 *Übersetzung:* "Wie auch dem Boten, den ich heute in Gottes Namen zum Freiherrn von Schrattenbach abfertige, Gott geleite [ihn] und führe ihn glücklich zurück!"
479 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
480 *Übersetzung:* "Hundstagen"
481 Expedition: Verrichtung.
482 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
483 *Übersetzung:* "auf Spaziergang"
484 *Übersetzung:* "des Juli"
485 *Übersetzung:* "vor allem die Faulheit der Schreiber"
486 *Übersetzung:* "usw."
487 Saale, Fluss.
488 Haufen: Raummaß für Feldfrüchte oder Holz.
489 Breite: Feld.
490 Zepzig.
491 Prederitz.
492 *Übersetzung:* "usw."
493 *Übersetzung:* "Ich kann mein treues Pferd nicht vergessen. Oh Gott, welches Leid in allen Sachen!"
494 *Übersetzung:* "Wie man muss, schätzen wir nicht die gegenwärtigen Dinge, sonst würden wir nicht so sehr das verlorene Gut beklagen und nicht vor der Zeit für die Zukunft vorsorgen. Desto mehr unser Verlust unersetzbar ist,

Dispute stravagantj, con mîa sorella D*orothea* B*athilde* [497], per la credenza, ch'io sîa, in disgrazia, di N*ostro* S*alvatore* [498] [,] Domenedîo, & deglihuominj, la dove all'incontro io le monstraj il capitolo di S*an* Giov*anni* [499] nell'Apo<ca>lajsse cap*itolo* 2[500]. [501] Jch weiß deine wergk, etc*etera* il che ella non volse concedere, dicendo che non sj conveniva di dir questo, ancora ch'io replicaj lo detto dj S*an* Pietro[502]: Giovann*i* l'ult*imo*[503] [504] [:] herr du weißest alle dinge, du weißest, das ich dich lieb habe! il che ella disputò, e difficultò! [505] Præconceptæ opiniones, offuscant Veritatem! [506]

15. Juli 1647

℔ den: 15[den:] Julij [507]: 1647. ☿ ☿

In Oeconomy: vndt justitziensachen, viel: vndt Mancherley, anzuordnen, gehabt. Gott gebe zu glück! segen! vndt gedeyen!

Depesche nacher Wien[508], an h*errn* von Roggendorff[509].

Spatziren gegangen, in die Erndte, mit Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[510], vndt theilß kindern[511].

Desordre par tout! Les remedes sont difficiles! [512]

---

umso mehr ist uns dieser eine brennende Wunde und der uns mit einem unbeschreiblichen Bedauern und Kummer am Herzen nagt."
495 *Übersetzung:* "usw."
496 *Übersetzung:* "Was haben wir also, was haben wir nicht, arme Notleidende, die wir sind, wenn Gott uns verlässt?"
497 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
498 Jesus Christus.
499 Johannes der Evangelist, Heiliger.
500 Apc 2,2
501 *Übersetzung:* "Sonderbare Streitgespräche mit meiner Schwester Dorothea Bathilde wegen der Meinung, dass ich in Ungnade unseres Heilands, Herrgotts und der Menschen sei, da ich ihr doch beim Treffen das Kapitel von Sankt Johannes in der Apokalypse, Kapitel 2, zeigte."
502 Petrus, Heiliger.
503 Io 21,17
504 *Übersetzung:* "was sie nicht zugeben wollte, indem sie sagte, dass es sich nicht schicke, dies zu sagen, noch dass ich den Spruch des Sankt Petrus, Johannes das letzte [Kapitel], einwand"
505 *Übersetzung:* "Was sie abstreitet und schwer macht!"
506 *Übersetzung:* "Vorgefasste Meinungen verdunkeln die Wahrheit!"
507 *Übersetzung:* "des Juli"
508 Wien.
509 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
510 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
511 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
512 *Übersetzung:* "Unordnung überall! Die Hilfsmittel sind schwierig!"

J'ay passè derechef quelque heure, a souspirer & plaindre avec grandissime regret, la perte deplorable, & irreparable, de mon tant chery gentil Türcq. [513] p*erge* [514] [[123v]] Jactura! rerum <preciosarum, &> irrecuperabilium <est> deploranda! [515]

Diesen abendt gar spähte, ist hofmeister Einsidel[516], von Zerbst[517] wiederkommen, (re infecta [518]) vndt hat meinen Consulenten[519], vndt Advocaten Jehna[520], mitgebracht. p*erge* [521] Der küchenmeister, Philip Güder[522], ist von Ballenstedt[523] auch wieder angelanget, vndt hat daselbst anstaltt gemacht, zu vnserer, Gott gebe glücklichen ankunfft!

16. Juli 1647

♀ den: 16[den:] Julij [524]: 1647.

<heiß wetter.>

Von Bernburgk[525]; (nach dem ich gefrühestügkt,) gen Ballenstedt[526], nebst Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[527], meinem Töchterlein, Eleonora hedwig[528], vndt Carolo Ursino[529]. Wir seindt (Gott lob) wol vberkommen, vndt haben vnß verwundert, daß in newligkeit daß große gewäßer, vndt inundation[530], vom hartz[531], auch zu Ballenstedt, so wol an gebewden, alß in feldern, zimliche mergkmal, nach sich verlaßen.

Jch habe geritten, M*ein*e gemahlin, vndt kinder, haben gefahren. Allant ainsy a cheval, ie renouvelle mon dueil & mes regrets, sür la miserable perte, & comme volontaire, de mon tant chery & gentil Türc, si deplorablem*en*t delaissè & abbandonnè a la rage de gens inhümains, & imprüdens. Jl me recreoit encores, l'annèe passèe, de sa gentille bonne façon, en ce lieu icy, diverses fois, soit en campagne, soit à l'escuirie, m'aymant fort, & me cognoissant parfaittement bien. Ô stüpiditè immense! o ingratitüde! comme m'as tü sceü si dèsloyalement [[124r]] posseder, & pervertir, mon sens, & mon entendement? Quelle creatüre vivante, s'asseürera plüs desormais, de ma Protection,

---

513 *Übersetzung:* "Ich habe erneut manche Stunde verbracht, um zu seufzen und mit sehr großem Bedauern den bedauerlichen und unersetzbaren Verlust meines so sehr geliebten braven Türken zu beklagen."
514 *Übersetzung:* "usw."
515 *Übersetzung:* "Der Verlust kostbarer und unwiederbringlicher Dinge ist zu beklagen!"
516 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
517 Zerbst.
518 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
519 Consulent: Ratgeber, Rechtsberater, Anwalt.
520 Jena, Christoph von (1614-1674).
521 *Übersetzung:* "usw."
522 Güder, Philipp (1605-1669).
523 Ballenstedt.
524 *Übersetzung:* "des Juli"
525 Bernburg.
526 Ballenstedt.
527 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
528 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).
529 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
530 Inundation: Überschwemmung.
531 Harz.

& de mon amitiè? si ie les traitte de la sorte. Oh assistance chetifue & detestable, de mes gens, qui me devoyent ayder, a la conserver, & l'ont negligè infidellement! Ô Dieu! Souverain Seigneur, & protecteür de toute creatüre, ayes pitiè de mes souffrances, & delivres moy, de tous tourmens! [532]

17. Juli 1647

♄ den 17. Julij [533] : 1647.

Avis [534] von hartzgeroda[535] daß der graf von Trauttmanßdorf[536], von Münster[537], abgerayset, vndt daß es mit dem friedensschluß, noch gefährlich stehet. Die Kayßerl*iche* [538] armèe wehre auf Schlagkenwerdt[539] gegangen, alß sie vernommen, daß Eger[540] vber.

Wiedembrügk[541] in Westphalen[542], hat sich an General Königßm*arck* [543] ergeben, vndt heßen Darmstadt[544], hat heßen Caßel[545] Reinfelß[546] einreümen müßen, auch auf 4 Monat, Stillestandt[547] beschloßen. General Mortaigne[548] aber, (welcher billich zu beklagen) wehre zuvorhero, durch einen Canonschuß, der Schengkel abgeschoßen, vndt er hernacher todes verblichen. Die Frantzosen[549] haben Lerida[550] verlaßen, vndt Landrechie[551] nicht entsetzen können. Jn Londen[552], sollen etzliche Parlamentsherren[553], im arrest sein.

---

532 *Übersetzung:* "Während ich reite, erneuere ich - und wie gewollt - meine Trauer und mein Bedauern über den elenden Verlust meines so sehr geliebten und braven, so erbärmlich verlassenen und der Wut unmenschlicher und leichtsinniger Leute überlassenen Türken. Er erfreute mich noch im vergangenen Jahr an diesem Ort hier mehrere Male mit seiner braven guten Art, sei es auf dem Feld, sei es im Stall, da er mich sehr liebte und mich ausgesprochen gut kannte. Oh ungeheuere Dummheit! Oh Undankbarkeit, wie hast du mir so treulos meinen Sinn und meinen Verstand beherrschen und verderben können? Welches lebende Wesen wird sich von nun an meines Schutzes und meiner Freundschaft mehr versichern, wenn ich sie auf diese Weise behandle? Oh kümmerliche und verabscheuenswürdige Hilfe meiner Leute, die mir helfen sollten, ihn zu erhalten, und ihn treulos vernachlässigt haben! Oh Gott! Oberster Herr und Beschützer jedes Wesens, habe Mitleid mit meinen Leiden und befreie mich von allen Qualen!"
533 *Übersetzung:* "des Juli"
534 *Übersetzung:* "Nachricht"
535 Harzgerode.
536 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
537 Münster.
538 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
539 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří).
540 Eger (Cheb).
541 Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück).
542 Westfalen.
543 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
544 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
545 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
546 Rheinfels, Burg.
547 Stillstand: Waffenstillstand.
548 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
549 Frankreich, Königreich.
550 Lérida (Lleida).
551 Landrecies.
552 London.
553 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

Jch bin im hause, vndt auf meinen feldern vmbher, spatziren gegangen, den segen Gottes zu besichtigen, an Feldt: vndt gartenfrüchten, wie auch, wo die waßergüße schaden gethan, die wege, vndt wellerwände verschlemmet, vndt ejngerißen, vndt die gebewde sehr verderbet. < Nül pain; sans peine! [554] >

[[124v]]
Alß ich zum hewmachen, auch spatziren gieng, alhier zu Ball*enstedt*[555] auf der langen wiese, berichtete mir der Triftschäfer[556], das er von 400 stügken (so er vndt seine knechte im gemenge[557] hetten) 45 {Reichsthaler} iährlich Triftgeldt[558] Mir gebe, vndt 6 hammel zur küche. Er bezahlete auch daß futter, alß hew an itzo, (darvon er 9 fuder[559] behalten wollte) vor 3½ {Reichsthaler} iedes fuder, vndt Stroh, iedes schogk[560], zu 8[,] zu 9 {gute Groschen} etc*etera* etc*etera*[.]

Der weitzen, rogken, erbßen, gersten, vndt haber, stehet auf meinen egkern, (Gott seye es gedangkt) gar schön, ohne wo die waßergöße in den feldern sonderlich in den Erbßen, schaden gethan. Jm gartten, stehet das obst wol, vndt beßer alß zu Bernburgk[561]. Die wellerwände, seindt von der inundation[562], auch am garten, sehr eingerißen, wie auch vnser dachwergk, bödem[!] vndt gemächer aufm schloß, sehr durchlöchert seindt. <Die Mühle ist damals, gantz im waßer gestanden.>

heütte ist wieder ein hetzer[563], wol beritten, selb ander, in den Paderbornischen[564] feldern, hetzen geritten, vndt hat im getreydig, den armen leütten, großen schaden gethan.

Avis [565]: daß hertzogk Silvio Nimrodt von Wirtembergk[566] zwar eine stadtliche heyrath, mit der ErbTochter von Münsterbergk[567], gethan, vndt ihr herrvatter[568], S*eliger* wehre 4 wochen, nach dem beylager[569], gestorben, allein [[125r]] es würde alles wieder versoffen, verpancketiret[570] [,] verdominiret[571], vndt verschwendet, darüber dann, die FrawMuhme[572] von Kranichfeldt[573], heftig klaget, vndt daß hertzogk Ernst Günther von hollstein[574], auch zum lustig sein, tringken, vndt

---

554 *Übersetzung:* "Kein Brot ohne Mühe!"
555 Ballenstedt.
556 Triftschäfer: Schäfer, der seine eigene Trift oder Schafherde hat.
557 Gemenge: Herde von Schafen, von denen ein Teil dem Schäfer gehört.
558 Triftgeld: Geld, das man an eine andere Person für die Trift auf ihren Grünflächen bezahlt.
559 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
560 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
561 Bernburg.
562 Inundation: Überschwemmung.
563 Hetzer: Jäger (in einer Hetzjagd).
564 Badeborn.
565 *Übersetzung:* "Nachricht"
566 Württemberg-Oels, Sylvius Nimrod, Herzog von (1622-1664).
567 Württemberg-Oels, Elisabeth Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels (1625-1686).
568 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).
569 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
570 verbanquettiren: verfressen, verprassen.
571 verdominiren: verschwenden, vertun, durchbringen.
572 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
573 Kranichfeld.
574 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von (1609-1689).

Caßaten gehen[575], alß ein Soldat, vndt Schwedischer[576] Oberster, trewlich geholfen. Es hat aber alles seine Maße, exceß, vndt defect. p*erge* [577]

Jch habe in Oeconomicis [578], mit dem Amptmann Schmidt[579], So dann auch, mit dem kornschreiber, Augustin Banse[580], viel geredet, vndt erinnerung thun laßen.

Meine consiliarij [581], D*octor* Brandt[582], vndt Jehna[583], welche auch von Bernburgk[584], mit vnß anhero gezogen, seindt auf den allten Anhaltt[585], geritten, dieselbige raritet, zu besehen. p*erge* [586]

Jch bin gegen abendt, mit M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin[587], vndt Tochter Elenörchen <hedwig> [588], wie auch mit Carolo Ursino[589], So dann Jungfer Eleonora <Elisabeth> von Dütten[590], vndt Abraham von Rindtorf[591], auf vnsere felder, gehen dem flegken Ballenstedt[592] zu, spatziren gegangen.

Beyde pagen, Bidersehe[593], vndt Börstel[594], seindt mit büchßen, mitgegangen. Es laßen sich viel wölfe sehen, thun schaden, vndt mehren sich gewaltig, weil die iägerzeüge, zu selbiger benöhtigten Jagt, in Hartzgeroda [595], vor iahren verbrandt, vndt keine andere seidthero, zugezeüget[596] worden.

D*octor* Lentz[597] der Cantzler von Stollbergk[598], jst diesen abendt, gegen 5 vhr, alhier ankommen. Gott gebe zu gutem glück! vndt succeß[599]! vnserer friedtfertigen consilien!

[[125v]]

---

575 gassaten gehen: (besonders nachts) auf den Gassen herumschwärmen.
576 Schweden, Königreich.
577 *Übersetzung:* "usw."
578 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
579 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
580 Banse, Augustin (gest. 1653).
581 *Übersetzung:* "Räte"
582 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
583 Jena, Christoph von (1614-1674).
584 Bernburg.
585 Anhalt, Burg.
586 *Übersetzung:* "usw."
587 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
588 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).
589 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
590 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).
591 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
592 Ballenstedt.
593 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).
594 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).
595 Harzgerode.
596 zuzeugen: mit etwas versehen.
597 Lentz, Friedrich (1591-1659).
598 Stolberg (Harz).
599 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

Wir haben gar feine gespräche mitteinander gehabt, in sacris, & prophanis [600]. Gott laße alle Christen, in den wergken der erbawlichen liebe, alß früchten deß glaubens, wol zunehmen, vndt gebe einigkeitt!

18. Juli 1647

⊙ den 18[den:] Julij [601]: 1647.

Jch habe hieroben, auf dem haußе Ballenstedt[602], Ern[603] Petrum Gohten[604], den pfarrer alhier, predigen laßen. Text: Luc*as* 5[605] vom fischzug Petrj[606]. Gott gebe! das wir friede fischen! vndt eriagen!

hanß[607] Forster hat einen schönen Rehebogk geschoßen, deme er wol drey Tage, nachgegangen, dann das wildtpreth verleüret sich gewaltig, weil die inundation[608], so dann auch die wölfe, großen schade dem wildtpreth zugefüget.

Meine leütte allerseitß, wiederrahten mir, inß holtz zu gehen, weil es noch vom waßer hin: vndt wieder tief Morastig ist, auch wenig zu schießen vorhanden, & il me semble, qu'ils craignent quelque danger, pour ma personne aux forests. Dieu me garde d'assassinat! [609]

Er Peter Gohte, that eine schöne predigt, vndt nach derselbigen, habe ich viel, mit ihm conversirt, de statu Ecclesiæ [610], in diesem Ampt[611], vndt wie die Schulen, bestellet seyen? Jtem [612]: von der inundation [[126r]] von Gottes gnediger providentz, daß nicht alleß getreydig verdorben, mitten vndter den gezeigeten strafen, von der kirchen disciplin, vndt bußzucht, von dem brunnen zu Hornhausen[613], vndt allzugroßer superstition[614], so etzliche darauf, (alß könne er alle vndt iede krangkheitten heilen,) fundiren, vndt zu spott, vndt zu schanden, darüber werden, von der eingetrettenen Erndte alhier[615], vndt andern Sachen mehr.

---

600 *Übersetzung:* "in geistlichen und weltlichen Sachen"
601 *Übersetzung:* "des Juli"
602 Ballenstedt.
603 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
604 Gothus, Petrus (1599-1670).
605 Lc 5
606 Petrus, Heiliger.
607 N. N., Hans (6).
608 Inundation: Überschwemmung.
609 *Übersetzung:* "und es scheint mir, dass sie irgendeine Gefahr für meine Person in den Wäldern fürchten. Gott beschütze mich vor Mord!"
610 *Übersetzung:* "über den Zustand der Kirche"
611 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
612 *Übersetzung:* "Ebenso"
613 Hornhausen.
614 Superstition: Aberglaube.
615 Ballenstedt.

Es hat allerley conversation, mit den anwesenden gegeben, etzliche hoffen wol, andere desperiren[616] gar, an dem FürstBrüderlichen [617] vergleich. Gott gebe guten bestendigen Raht, vndt erwüntzschte Concordiam [618].

Mit D*octor* Lentz[619], habe ich sonderlich diese<n> ℕ abendt, allerley zu conversiren, gehabt, < mais ie prevoy des mesentendüs [620] !>

19. Juli 1647

☽ den: 19[den:] Julij [621] : 1647.

Ie crains l'arrivèe des Depütèz de mon frere[622], & les dispütes fraternelles, comme oeuvres procedantes de la boutique de Sathan, & forgèes en enfer. Cela ne m'a pas laissè dormir, toute ceste nuict, & ie vouldrois plüstost estre mort, que de ceder a Sathan, mes droicts si iüstes, & neantmoins dispütèz. [623]

Ôh Dieu! delivre mon innocence! de tant de peines, machinations perverses, & les tourmens mauldits! mesme aussy des mauvayses tentations, angoisses, & persecütions, qui m'affligent, & accablent presque journellement! Oh Dieu destruy; les œuvres de Sathan! & rends moy la liesse perdüe! [624]

[[126v]]
Der StadtSyndicus [625] von hall[626], Pose[627], ist wegen meines bruders F*ürst* F*riedrich* [628] diesen Morgen, anhero nach Ballenstedt[629], gekommen, vndt hat den Sindicum [630] Vpling[631], von Quedlinburgk[632], auch mittgebracht. Jhr creditif[633] ist wol formirt, gehet aber nur auf

616 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.
617 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
618 *Übersetzung:* "Eintracht"
619 Lentz, Friedrich (1591-1659).
620 *Übersetzung:* "aber ich sehe Missverständnisse voraus"
621 *Übersetzung:* "des Juli"
622 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
623 *Übersetzung:* "Ich fürchte die Ankunft der Abgeordneten meines Bruders und die brüderlichen Streitereien als aus dem Laden des Satans fortschreitende und in der Hölle ersonnene Werke. Das hat mich diese ganze Nacht nicht schlafen lassen, und ich wollte eher tot sein als dem Satan meine so berechtigten und dennoch streitig gemachten Rechte übertragen."
624 *Übersetzung:* "Oh Gott, befreie meine Unschuld von so vielen Strafen, bösen Machenschaften und verfluchten Qualen, sogar auch schlimmen Versuchungen, Ängsten und Verfolgungen, die mich betrüben und beinahe täglich quälen! Oh Gott, zerstöre die Werke des Satans und gib mir die verlorene Freude zurück!"
625 *Übersetzung:* "syndikus"
626 Halle (Saale).
627 Bohse, Johann Georg (1578-1669).
628 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
629 Ballenstedt.
630 *Übersetzung:* "Syndikus"
631 Upling, Michael Elemann (gest. nach 1649).
632 Quedlinburg.

zusammenschigkung der rähte alhier, vndt versuch zum gütlichen vergleich, damit es auf allen fall, der Kay*serlichen* [634] Commißion nicht bedörfe.

Man hat complimenten[635] erst gemacht, von beyden theilen, in vberbringung der Curialien[636]. Jch habe ihnen aber selber keine audientz gegeben.

Der Secretarius [637] Müller[638], ist vor sich, mitt anhero kommen. Jl faut empoigner l'Occasion, lors qu'elle se presente! [639]

Vnsere leüttlin, haben ein halb schock, schöne Forellen, in der Selcke[640] gefangen, vnangesehen dieselbige newlich, sehr außgelauffen.

Vor: vndt Nachmittags, seindt die Tractaten[641], vndt conferentzen zwischen Meinen, vndt meines Bruders, deputirten, mit ernst vndt eiver getrieben worden. p*erge* [642] Gott gebe zu glügk, vndt Segen!

20. Juli 1647

♂ den 20[ten:] Julij [643]: 1647.

T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [644] nacher Bernburgk[645] geschickt vmb abholung rechnungen willen. Gott gebe, daß er sicher durchpassire!

Rindtorf[646] ist hinauß hetzen, <geritten, hat aber auf 3 meilen weges, im bezirgk, keinen hasen angetroffen.>

Meines bruders F*ürst* F*riedrich* [647] abgeordnete[648] seindt zu ihrem herren, demselben, von deme waß vorgangen, zu referiren[.]

[[127r]]

---

633 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
634 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
635 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.
636 Curialien: Höflichkeiten, Förmlichkeiten.
637 *Übersetzung:* "Sekretär"
638 Müller, Andreas (2) (1611-1668).
639 *Übersetzung:* "Man muss die Gelegenheit packen, wenn sie sich bietet!"
640 Selke, Fluss.
641 Tractat: Verhandlung.
642 *Übersetzung:* "usw."
643 *Übersetzung:* "des Juli"
644 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
645 Bernburg.
646 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
647 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
648 Bohse, Johann Georg (1578-1669); Upling, Michael Elemann (gest. nach 1649).

Jn deme ich heütte zimbliche ruhe gehabt, vndt den Oeconomicis [649], obliegen können, habe ich allerley documenta [650] durchsehen, zu meinen Sachen, dienlich, vndt habe allerley nohtwendigkeitten, nachdengken können.

Gegen abendt, habe ich in der erndte, hinauß spatzirende, den schnittern, zugesehen. Gott wolle allenthalben glügk! segen! vndt gedeyen geben!

Sonst ist alle vnsere mühe, ~~vn~~ sorge, vndt arbeitt, verlohren, vndt vmbsonst. p*erge* [651] < Psalmo [652]: 127[652]: p*erge* [654] >

J'ay receü derechef, üne bonne sentence, de la Ville de [655] F*rank*F*urt* ad Viadr*inam* [656] [656] Dieu mercy [658].

Schreiben von der Churfürstin von Brandenburgk[659], Jtem [660]: von der Princeßin von Vranien[661], Jtem [662]: vom allten Sternbergk[663], ~~von [...]~~ [664] alleß in zimblichen terminis [665], gott lob. Hangkwitz[666] schreibet auch, das es meinen Söhnen[667], (Gott seye es gedangkt!) noch wol ergehe! Mais de leur m*aît*re d'hostel[668], point de nouvelles. Je crains grandem*en*t quelque malheur, p*ou*r luy, & p*ou*r moy, quant et quant. [669] p*erge* [670]

T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [671] ist glügklich von Bernburgk[672], diesen abendt wiederkommen, vndt hat allerley mitgebracht.

---

649 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
650 *Übersetzung:* "Dokumente"
651 *Übersetzung:* "usw."
652 *Übersetzung:* "Im Psalm"
652 Ps 127
654 *Übersetzung:* "usw."
655 *Übersetzung:* "Ich habe erneut eine gute Meinung erhalten aus der Stadt"
656 *Übersetzung:* "an der Oder"
656 Frankfurt (Oder).
658 *Übersetzung:* "Gott sei Dank"
659 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
660 *Übersetzung:* "ebenso"
661 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).
662 *Übersetzung:* "ebenso"
663 Sternberg, Johann (gest. 1650).
664 Im Original verwischt.
665 *Übersetzung:* "Worten"
666 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).
667 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
668 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).
669 *Übersetzung:* "Aber von ihrem Hofmeister keine Nachrichten. Ich befürchte sehr irgendein Unglück für ihn oder für mich zugleich"
670 *Übersetzung:* "usw."
671 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
672 Bernburg.

Die avisen[673] bringen: die vngewißheit deß Friedens, den abzug, des Gr*afen* v*on* Tr*auttmansdorff* [674] von M*ünster* [675] vndt O*snabrück* [676] [,] daß Königsm*arck* [677] Wiedenbrück [678] eingenommen, Wrangel[679] Eger[680], vndt die Bayerischen[681] Vndt Kay*serlichen* [682] noch in diffidentz[683], gegeneinander seyen.

21. Juli 1647

[[127v]]

☿ den: 21[ten:] Julij [684], 1647.

Jch bin nach Bernburgk[685] gezogen, vnsere conferentz alhier zu facilitiren[686], vndt habe P*aul* L*udwig* [687] vndt T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [688] nebst einem lackayen, nur mittgenommen.

Am Thor zu Bernburgk, ist ~~mit~~ mir, der Schwed*isch*e[689] AssistentzRaht, Eßken[690] begegnet, der rayset nacher Münster[691], vndt Osnabrügk[692], in eyl. Bringt die aufhebung der exemption vor F*ürst* Joh*ann* [693] mitt, vndt saget: alle exemptiones [694], seyen zu Stogkholm[695] aufgehoben, hofft, die soldatesca solle sich accommodiren[696], vndt die anweisungen hin: vndt wieder, in den ländern, würden ertheilet werden. Bekennet, daß die Kay*serliche* [697] armèe, sehr stargk seye, vndt meinet darbey, wo nicht baldt friede würde? sollte die Schwed*ische* armèe, vmb die Kay*serlichen* herumb, in Böhmen[698], gehen, auch mit sengen, vndt brennen, ihnen großen schaden zufügen. Gibt sonst sperantz[699] zum frieden!

---

673 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
674 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
675 Münster.
676 Osnabrück.
677 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
678 Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück).
679 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
680 Eger (Cheb).
681 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
682 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
683 Diffidenz: Misstrauen.
684 *Übersetzung:* "des Juli"
685 Bernburg.
686 facilitiren: befördern, erleichtern.
687 Ludwig, Paul (1603-1684).
688 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
689 Schweden, Königreich.
690 Erskein, Alexander (1598-1656).
691 Münster.
692 Osnabrück.
693 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
694 *Übersetzung:* "Befreiungen"
695 Stockholm.
696 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
697 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
698 Böhmen, Königreich.

Jch habe mich bemühet, viel acta [700] zu durchsehen, vndt aufzusuchen, zur Ballenst*edtische*n[701] conferentz, gehörig, sonderlich auch, rechnungen, da dann, nach vieler verdrießlichen Mühe, vndt arbeitt, endtlich, Secret*ari*us Paulus [702], noch das beste gethan, vndt copias [703] gefunden.

Schwester Bathilde[704] ist noch Schwach, iedoch beßer, die kleine Marike hat einen trefflichen hußten! [[128r]] Meine kinder[705] vndt leütte, auch diener vndt dienerinnen, seindt gleichßfalß, darmit angestegkt. Viel kinder in der Stadt[706] sollen mit husten, blut außwerfen. Gott beßere alles!

22. Juli 1647

2l den 22ten: Julij [707]: 1647.

<Ein Rehe zu Ball*enstedt*[708] [.]>

Nachm frühestügk, vndt gehaltener conferentz mit hofmeister Einsidel[709], vndt D*octor* Mechovius[710], auch andern bedienten, vndt Officirern[711], bin ich mit meinem kützschlein, mit 2 p*ferden* wieder nach Ballenstedt, vndt habe vber die gesterigen personen, noch meine Tochter Ernesta Augusta[712], nebst ihrer Magdt, vndt zweyen reysigen[713] Einspännigern[714], mitgenommen, vndt volle tractaten[715] gefunden.

Mais ie trouve, de fort grands preiüdices! Dieu nous vueille, allegerir; et consoler! [716]

Mit dem Cantzler, D*octor* Lentz[717] absonderlich, viel geredet, So dann auch, mit D*octor* Brandt[718]. p*erge* [719]

---

699 Speranz: Hoffnung.
700 *Übersetzung:* "Akten"
701 Ballenstedt.
702 *Übersetzung:* "der Sekretär Paul"
703 *Übersetzung:* "Abschriften"
704 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
705 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
706 Bernburg.
707 *Übersetzung:* "des Juli"
708 Ballenstedt.
709 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
710 Mechovius, Joachim (1600-1672).
711 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.
712 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
713 reisig: beritten.
714 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.
715 Tractat: Verhandlung.
716 *Übersetzung:* "Aber ich finde sehr große Nachteile! Gott wolle uns erleichtern und trösten!"
717 Lentz, Friedrich (1591-1659).

23. Juli 1647

♀ den: 23ten: Julij [720] : 1647. p*erge* [721]

Wir haben heütte eine langweilige[722] vndt verdrießliche session[723] vndt consultation gehalten, nach dem ich anfangs, D*octor* Brandten[724], an D*octor* Lentzen[725], vndt Jehna[726] geschickt, hernacher aber, mit D*octor* Lentzen vndt Jehna deliberiret[727], 1. endtweder in communione [728] zu verbleiben, oder 2. vnß brüder[729] zu separiren. Es gibt beyderseitß, vielerley difficulteten[730]. [[128v]] Gott gebe! daß die jura superioritatis [731], nicht minuiret[732], sondern in esse [733], erhalten werden mögen!

Rindtorf[734], vndt D*octor* Brandt[735], seindt nacher Bernburgk[736].

Ernst Dietrich Röder[737], jst von Ermßleben[738], zu mir, kommen, Mir interim [739], aufzuwartten. hat mir erzehlet, wie graf Lowenhaüpt[740], in Newligkeit procediret, alß er eine Nacht aldar gelegen.

Je suis en mille peines, touchant l'accord, que l'on est intentionnè de faire, avec mon frere[741]. [742] p*erge* [743]

Nachmittagß hat man ferner mit Tractaten[744], zu thun gehabt. Gott gebe zu glügk, vndt segen!

---

718 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
719 *Übersetzung:* "usw."
720 *Übersetzung:* "des Juli"
721 *Übersetzung:* "usw."
722 langweilig: langwierig.
723 Session: Sitzung.
724 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
725 Lentz, Friedrich (1591-1659).
726 Jena, Christoph von (1614-1674).
727 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
728 *Übersetzung:* "in Gemeinschaft"
729 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
730 Difficultet: Schwierigkeit.
731 *Übersetzung:* "Hoheitsrechte"
732 minuiren: vermindern, verringern.
733 *Übersetzung:* "in ihrem Zustand"
734 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
735 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
736 Bernburg.
737 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
738 Ermsleben.
739 *Übersetzung:* "unterdessen"
740 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).
741 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
742 *Übersetzung:* "Ich bin in tausend Sorgen, was den Vertrag betrifft, den man da mit meinem Bruder zu schließen gesinnt ist."
743 *Übersetzung:* "usw."
744 Tractat: Verhandlung.

Die hatzgerödische[745] [!] Deputirte[746], ~~seindt~~ <haben> diesen abendt, forth<gewoltt>, ihren herren, zu referiren. Gott gebe succeß[747] ! zu allem bestendigem wolwesen! <Sie seindt aber nicht fort, weil die pferde zu späht ankommen.>

D*octor* Lentz[748], ist nacher Quedlinburgk[749], diesen abendt, vndt der eine hartzgerödische Deputirte alß nemlich: der Syndicus [750] von Quedlin*bur*g mit ihme. Gott gebe ihnen glügk! Je luy ay donnè au D*octeur* L*entz* üne petite chaine d'or, (p*ou*r 40 Dalers environ) bien faite, afin d'y attacher ~~s~~ <m> on pourtraict ~~qu~~ d'or, que ie luy envoyay n'a gueres. Dieu le vueille benir, le bon homme! avec les siens! [751]

Avis [752]: daß mein Bruder, F*ürst* F*riedrich* [753] morgen wilß Gott, zu Gernroda[754], seiner deputirten, erwartten will.

24. Juli 1647

[[129r]]

♄ den 24ten:^ Julij [755]: 1647.

Jch habe eilends spedirt einen lackayen mit schreiben, an F*ürst* Aug*ustu*m[756] vndt F*ürst* Ludwigen[757], vmb prorogation[758] oder suspension[759] der Kay*serlichen* [760] commission zu bitten, in itzigen ohne daß exempten feriis magnis [761], vndt da ich in gütlichen Tractaten[762], mit Meinem Bruder[763], begriffen.

Mit den Pelbischen[764] erben, zu hartzgeroda[765], habe ich handeln laßen, wegen meiner Schuldt, ob er ecker davor anzunehmen?

---

745 Harzgerode.
746 Bohse, Johann Georg (1578-1669); Upling, Michael Elemann (gest. nach 1649).
747 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
748 Lentz, Friedrich (1591-1659).
749 Quedlinburg.
750 *Übersetzung:* "Syndikus"
751 *Übersetzung:* "Ich habe ihm, dem Dr. Lentz, eine kleine gut gemachte Goldkette (für ungefähr 40 Taler) geschenkt, um daran ~~sein~~ mein Bildnis aus Gold anzuhängen, das ich ihm unlängst schickte. Gott wolle ihn segnen, den guten Mann mit den Seinigen!"
752 *Übersetzung:* "Nachricht"
753 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
754 Gernrode.
755 *Übersetzung:* "des Juli"
756 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
757 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
758 Prorogation: Verlängerung einer Frist oder eines Zustandes.
759 Suspension: Aufschub, Verschiebung, Verzögerung.
760 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
761 *Übersetzung:* "an den großen Feiertagen"
762 Tractat: Verhandlung.
763 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
764 Pelbe, Balthasar (gest. vor 1647).

Conferenze co'l Jehna[766]. [767] p*erge* [768] < in parechie cose [769].>

Propositions de ma femme[770], touchant le proffit dü sel. [771]

Zu Staßfurth[772] kostet ein Stügk Saltz ohngefehr in allem, 14 {Groschen} Zu Bernburg[773], sol es wol 1 {Thaler} kosten, dann sie einen Scheffel Saltz, vmb: 21 {Groschen} verkauffen, vndt ein Stügke Saltz, macht 1½ {Schefel}

Ein Morgen[774] holtz, wirdt zu 2 {Reichsthaler} verkaufft. Davor Saltz angenommen, 3½ stügk, thut zu Bernb*ur*g 3 {Reichsthaler} 12 {Groschen} 50 stügk Saltz auf einen wagen gerechnet, von Bernburgk biß Staßfurth ein tag, hin: vndt her, 1 {Thaler} Von 1000 Morgen iährliche holtzNutzung: 3500 {Thaler} auf diese arth, wie vorgeschlagen, mit dem Saltze, vndt kähme es den Ballens*tedter* [775] vnderthanen so weitt zum besten, das Sie, das hawer: vndt Fuhrlohn von den Staßfurtern verdienen köndten. Wenn man etwan vor ein Morgen holtz, Saltz, vndt kein geldt, fordert, möchte man es noch wol auff 4 Stügken Saltz, vor einen Morgen holtz, bringen. p*erge* [776]

[[129v]]
Meine kinder[777], seindt nach Opperoda[778] spatziren gefahren.

C*aspar* Pfaw[779], vndt meines bruders[780] deputirte[781], seindt nachmittags, wieder anhero[782] kommen, vndt haben viel crabrones [783] gebracht, vndt irritirt[784] [785], also daß wir weitter von einander seindt, alß gestern. Pose, ist, ejn harter kopff vndt sein herr, kan auch nicht nachgeben, bey deme er zu Gernroda[786] gewesen. Endtlich, alß man den punct der Gesamptung[787], fahren laßen, vndt auf die

765 Harzgerode.
766 Jena, Christoph von (1614-1674).
767 *Übersetzung:* "Beratungen mit dem Jena."
768 *Übersetzung:* "usw."
769 *Übersetzung:* "in etlichen Sachen"
770 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
771 *Übersetzung:* "Vorschläge meiner Frau, was den Vorteil aus dem Salz betrifft."
772 Staßfurt.
773 Bernburg.
774 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).
775 Ballenstedt.
776 *Übersetzung:* "usw."
777 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
778 Opperode.
779 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
780 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
781 Bohse, Johann Georg (1578-1669); Upling, Michael Elemann (gest. nach 1649).
782 Ballenstedt.
783 *Übersetzung:* "Hornissen"
784 irritiren: reizen, antreiben, bewegen.
785 Zitatanklang an Plaut. Amph. 707 ed. Rau 2008, S. 66f..
786 Gernrode.
787 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

separation gedrungen, haben sie sich etwas beßer erklähret. Es bleibet aber doch auch alles noch, in ambiguis [788].

D*octor* Lentz[789] hat sich diesen abendt, auf erfordern, auch wieder eingestellet.

25. Juli 1647

⊙ den: 25[ten:] Julij [790]: 1647. p*erge* [791]

Jch habe hieroben, den pfarrer, Ern[792] Andream Knochenhawern[793], pf*arrer* zu Padeborn[794], predigen laßen, welcher darnach audientz gehabtt.

Vnsere tractaten[795] febricitiren[796], einen Tag, ists gut, den andern böse. Der Pose[797], ist wieder hinüber, nachmittags, gen Hartzgeroda[798]. Jl me semble que ces chicquaneurs, se veülent revestir de nos plümes! Dieu les confonde de tous costèz! [799]

Avis [800]: daß Eger[801] vbergangen, alß eben der Kay*serliche* [802] secours [803] ankommen, wie der Oberste Paradeiser[804] außgezogen.

Die Weymarischen[805] wollen Kay*serlich* werden, denen der Oberste Bönnighausen[806], (so auß dem Frantz*ösischen* [807] arrest endtwichen, vndt wieder Kay*serlich* wirdt) entgegen gehet, Sie anzunehmen.

Der Türgke[808] streifft, biß an Newheüsel[809] hinan, hat Menschen, vndt vieh, hinweg geführet.

[[130r]]

---

788 *Übersetzung:* "in Zweifeln"
789 Lentz, Friedrich (1591-1659).
790 *Übersetzung:* "des Juli"
791 *Übersetzung:* "usw."
792 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
793 Knochenhauer, Andreas (1598-1670).
794 Badeborn.
795 Tractat: Verhandlung.
796 febricitiren: Fieber haben.
797 Bohse, Johann Georg (1578-1669).
798 Harzgerode.
799 *Übersetzung:* "Es scheint mir, dass sich diese Rechthaber mit unseren Federn schmücken wollen! Gott verwirre sie auf allen Seiten!"
800 *Übersetzung:* "Nachricht"
801 Eger (Cheb).
802 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
803 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
804 Paradeiser, Franz (gest. nach 1659).
805 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
806 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).
807 Frankreich, Königreich.
808 Osmanisches Reich.
809 Neuhäusel (Nové Zámky).

Von M*ünster* [810] vndt O*snabrück* [811] kömbt auch nicht viel gutes, wie nemlich der graf von Trauttmanßdorf[812], hinweg gerayset, vndt alle dinge sich schwehr anlaßen.

Die herrnv*ettern* [813] haben mir auch addreßirt[814], weßen Mein bruder[815], sich beschwehret, in der sache, daß man zu Zerbst[816], in vnserm Gesampten[817] Gymnasio[818], nicht zulaßen wollen, das vnser gesampter buchdrügker[819], seiner gemahlin[820] leichpredigt, nicht drügken dörfen, Sondern ein solches vom hofprediger[821] vndt Cantzler[822], ihme inhibiret[823] worden. Bittet vmb assistentz. p*erge* [824]

D*octor* Brandt[825], ist von Bernburgk[826] wiederkommen. Erzehlet seltzame prodigia [827] so sich bey Minden[828] zugetragen, in deme zwey wolgken gefallen auf die erden, eine mit weißen zugkerhüten, so aber zergangen wie kalck, die andere schwartz da eine rechte cartaune mitt herundter gefallen, vndt die stügke wie schwefel gerochen, auch voneinander gefallen, das man daß Metall darvon aufgehoben.

Replica [829] von Plötzkaw[830], iedoch weitter geschickt.

Sie haben auf einmal 7 lächße zu Bernb*ur*g gefangen.

26. Juli 1647

☽ den 26[ten:] Julij [831] : 1647.

---

810 Münster.
811 Osnabrück.
812 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
813 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
814 addressiren: schreiben.
815 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
816 Zerbst.
817 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
818 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.
819 Betzel, Andreas (ca. 1580-1655).
820 Betzel, N. N., geb. Duncker (gest. 1647).
821 Dürr, Johann (1613-1689).
822 Schrickel, Johann (1601-1674).
823 inhibiren: verbieten.
824 *Übersetzung:* "usw."
825 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
826 Bernburg.
827 *Übersetzung:* "Wunderzeichen"
828 Minden.
829 *Übersetzung:* "Erwiderung"
830 Plötzkau.
831 *Übersetzung:* "des Juli"

Kl*einer* Kersten[832], ist von Plötzkaw[833], wiederkommen, dahin er, mein abschreiben [834], oder suspension[835] der Kay*serlichen* [836] commission, gebracht, an F*ürst* Aug*ustu*m[837], vndt F*ürst* Ludwigen[838]. Gott gebe! guten, erwüntzschten effect!

A spasso [839] hinauß geritten, mit Ernst Dietrich Röder[840], den segen deß herren, in feldern, in voller erndte, zu besehen. Gott laße vnß alles wol gedeyen! gnediglich!

Die liebe erndte, wirdt sehr verhindert, durch vielfältige[841] fuhren, wegen itziger Tractaten[842], hin: vndt wieder zu verraysen. p*erge* [843]

[[130v]]
Avis [844] von Casp*ar* Pfawen[845], auf mein gestriges erinnern, (da ich ihm zu erkennen gegeben, ich würde maria et montes [846] moviren[847], würde man mich, zur desperation[848], oder desperatis consiliis [849], durch allzuviel vnfreündtliches scrupuliren[850], bewegen, vndt man sollte die Advocaten removiren[851], die Politicos [852] aber zu solchen sachen gebrauchen, welche deß landeß[853] gelegenheit, wüßten, vndt die subtiliteten, vndt apices juris [854], vndter brüdern[855], einstellen, vndt nicht alles so gar genaw nehmen) daß er heütte nicht köndte abkommen, Bose[856] aber, würde sich einstellen, vndt referiren, wie meines bruders meynung, ferner gerichtet? Er C*aspar* Pf*au* hofte, es würde durch diesen weg, der vergleich, vndt die beruhigung erfolgen, das vbrige spahret er, biß zu Morgender, (g*ebe* g*ott*) vndterth*äniger* aufwartung.

---

832 N. N., Christian (2).
833 Plötzkau.
834 abschreiben: etwas schriftlich absagen.
835 Suspension: Aufschub, Verschiebung, Verzögerung.
836 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
837 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
838 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
839 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
840 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
841 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
842 Tractat: Verhandlung.
843 *Übersetzung:* "usw."
844 *Übersetzung:* "Nachricht"
845 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
846 *Übersetzung:* "Meere und Berge"
847 moviren: bewegen, sich regen.
848 Desperation: Verzweiflung.
849 *Übersetzung:* "verzweifelten Entschlüssen"
850 scrupuliren: nachgrübeln, zweifeln.
851 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.
852 *Übersetzung:* "Politiker"
853 Anhalt, Fürstentum.
854 *Übersetzung:* "Rechtsspitzfindigkeiten"
855 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
856 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

Nachm*ittag*s ist Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[857], hinauß nach Padeborn[858] gefahren, ihre felder zu besehen, wie auch Carlchen[859], vndt beyde Elltiste Töchter[860]. Sie haben, alhier[861], vndt zu Bernburgk[862], einen schönen segen, jm fe<l>de stehen, vndt verhoffen, daß zehende korn, zu gewjnnen, darzu Meine leütte, sich nicht, verstehen wollen, in dem Meynigen, dann von allters hero, ist man alhier, vndt zu Bernburgk, wie auch im gantzen, (obschon kornreichen) Fürstenthumb Anhaltt,) [863] mit dem 5[ten:] oder 6[ten:] korn, gar wol zufrieden[864]. p*erge* [865]

Pose, ist nachm*ittag*s von hartzgeroda[866] ankommen, Mein Bruder wil sich auf keine nebenpuncta [867], erklähren, ich sol mich erst < rotunde [868] > resolviren[869], auf den einigen[870], ob ich Radißleben[871], mit aller jurisdiction, wolle quittiren[872], oder durch die Kay*serliche* [873] commis[sj]on daßelbige schätzen laßen, vndt ohne einiges reservat[874], dem Bruder resigniren[875]. [[131r]] Jch habe mich wieder erklähret, daß ich mich eben vor der Kay*serlichen* [876] Commission, nichts förchtete, vndt stellete es dahin, ob der bruder[877] in communione [878] noch verbleiben, oder aber die separation belieben wollte? Waß ich mich gestern erklähret hette, approbirte[879] ich noch constanter [880], wiewol ich bey der gesamptung[881], mehr fortheil zu gewinnen, verhoffte. Diß habe ich Posen[882], Meines bruders, F*ürst* F*riedrich* abgeordneten, wieder sagen laßen, durch D*octor* Lentzen[883], vndt Jehna[884]

---

857 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
858 Badeborn.
859 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
860 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
861 Ballenstedt.
862 Bernburg.
863 Gestrichene Klammer im Original verwischt.
864 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
865 *Übersetzung:* "usw."
866 Harzgerode.
867 *Übersetzung:* "punkte"
868 *Übersetzung:* "rund [heraus]"
869 resolviren: entschließen, beschließen.
870 einig: einzig.
871 Radisleben.
872 quittiren: aufgeben.
873 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
874 Reservat: vorbehaltenes Recht, Sonderrecht.
875 resigniren: Verzicht leisten, entsagen.
876 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
877 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
878 *Übersetzung:* "in Gemeinschaft"
879 approbiren: billigen.
880 *Übersetzung:* "standhaft"
881 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
882 Bohse, Johann Georg (1578-1669).
883 Lentz, Friedrich (1591-1659).
884 Jena, Christoph von (1614-1674).

, dann ich ihme Posen, biß dato [885], noch keine audientz verstattet, vndt alleß durch deputirte tractiren[886] laßen. Pose hat sich diesen abendt, erkläret, alleß schriftlich aufzusetzen.

N*ota* B*ene* [887] [:] Die gesterigen vorschläge wahren, nach vielem disputiren voriger Tage, < in p*uncto* separationis [888] :> 1. F*ürst* Friederich sol renunciiren[889], aller prætension an die gesampte F*ürstliche* Regierung, vndt der 3000 {Reichsthaler} 2. Dann an die Jährlichen 200 {Thaler} erledigten beyden frewlein Schwestern[890], kostgelder, vergangen, vndt zukünftig. 3. hundert Thaler, iährlichen contribution, sampt denen, so verfloßen. 4. Ferner 5 {Reichsthaler} wegen des Reitschmidts[891], vndt vbergebung der PfaltzNewburgischen[892], vndt Frantzösischen[893] posten. 5. Ertheilen dann endtlichen einen von M*ein*er fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin [894] L*iebden* geforderten consenß vber die erkaufte, vndt an sich gebrachte gühter.

[[131v]]
Dargegen: köndte ich F*ürst* Christian[895], Meinem Bruder[896], daß dorf Radischleben[897], ~~meinem Bruder~~ (iedoch außgeschloßen 14 huefen, 4 Morgen, laßagker[898], welche M*ein*er gemahlin[899] L*iebden* albereitt abgetretten, contribution vndt einquartirung) sampt dem darinnen gelegenen vorwergk, nebenst allen vndterthanen, vndt zugehörigen pertinentzien[900], So wol 300 {Thaler} von den beyden Fürstl*ichen* Frewlein[901] erledigten Deputatgeldern [902], von a*nno* [903] 1650 an, zu rechnen, (weil biß dahin, daß gut Paßbruch[904], bezahlet wirdt) abtretten. Der Ballenstedtische[905] Forst, bleibet biß zu künftiger vergleich: oder außführung, außgesetzet.

885 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
886 tractiren: (ver)handeln.
887 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
888 *Übersetzung:* "hinsichtlich der Trennung"
889 renunciiren: verzichten.
890 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
891 Reitschmied: Hufschmied.
892 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.
893 Frankreich, Königreich.
894 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
895 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
896 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
897 Radisleben.
898 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.
899 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
900 Pertinenzien: Zubehör; Nebensachen, die in einer rechtlichen Verfügung über die Hauptsache als mit inbegriffen gelten.
901 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
902 Deputatgeld: finanzielle Aufwendung für den Lebensunterhalt.
903 *Übersetzung:* "dem Jahr"
904 Paßbruch.
905 Ballenstedt.

Ritterlehen[906], blieben in gesampt, oder auf vergleich. p*erge* [907] Mais il me semble, que ce, qu'on approuve auiourd'huy, l'on le dèsapprouve demain[908], & c'est aux traittèz que l'on recognoist la sinceritè des personnes. Mon frere pense, de gaigner ün avantage sür moy, pour avoir obtenü en sa faveur, (selon qu'il s'immagine) la commission Jmperiale[909], & ie crains, que mes Oncles[910], l'y fortifient, comme ceulx, qui sont peüt estre bien ayses, de nous avoir tous deux, en sübiection, & de nous brider avec le sceptre de l'authoritè Jmperiale, a leur fantasie. Dieu le leur pardonne! & qu'ils ne suivent le conseil de Sathan, quj est le Vray autheur, de toute Discorde. [911]

Jn dem punct der communion[912] oder gesampt Regierung, seindt sehr hochpræiudicirliche[913] propositiones [914], auf die bahn kommen, auch offt geendert worden. Gott helfe mir doch auß so vielem Labyrinth!

[[132r]]
Schreiben vom 6. / 16. Julij [915], auß Leyden[916], von meinen Söhnen[917], denen es (Gott lob) noch paßlich ergehet. Gott helfe ferner, mit gnaden!

27. Juli 1647

♂ den 27$^{ten:}$ Julij [918]: 1647.

Casp*ar* Pfaw[919], ist zu mir kommen, vndt hat allerley gute bericht, tam in publicis, quam privatis [920], gethan. Gott gebe die erwüntzschte vereinigung, vndt wehre dem[!] Stöhrenfrieden!

Schade ists, daß die Ascanische[921] sache, im Jnstrumento pacis [922], will verseümet werden, vndt daß viel Fürsten, Graven, Edelleütte, Städte, ihre iura [923] vndt actiones [924] sich reservirt[925], vnsere

---

906 Ritterlehen: an einen Ritter zu Lehen gegebener Grundbesitz, mit dem die Verpflichtung zur Heeresfolge verbunden ist.
907 *Übersetzung:* "usw."
908 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
909 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
910 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
911 *Übersetzung:* "Aber es scheint mir, was man heute gutheißt, missbilligt man da morgen, und es steht in den Verträgen, dass man da die Ehrlichkeit der Personen anerkennt. Mein Bruder gedenkt, einen Vorteil über mich zu gewinnen, weil er die kaiserliche Kommission zu seinen Gunsten (nachdem was er sich einbildet) bekommen hat, und ich befürchte, dass meine Onkel ihn wie diejenigen darin bestärken, die vielleicht recht erfreut sind, uns alle beide in Untertänigkeit zu haben und uns mit dem Zepter der kaiserlichen Autorität nach ihrer Einbildung zu zügeln. Gott vergebe es ihnen und dass sie dem Rat des Satans folgen, der der wahre Urheber aller Zwietracht ist."
912 Communion: Gemeinschaft.
913 hochpräjudicirlich: sehr nachteilig, eine starke Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.
914 *Übersetzung:* "Vorschläge"
915 *Übersetzung:* "des Juli"
916 Leiden.
917 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
918 *Übersetzung:* "des Juli"
919 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
920 *Übersetzung:* "sowohl in öffentlichen Sachen als in Familienangelegenheiten"
921 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

protestation, contra [926] halberstadt[927], auch angenommen worden, gleichwol aber inß instrumentum pacis [928], durch negligentz[929] vnserer <herren vndt> leütte, nicht eingerügkt wirdt. Wir dörften wol gar dadurch, vmb vnsere action[930] kommen. Gott verhüte es in gnaden! vndt laße ~~es~~ vnß, vnsern feinden, nicht zum hohn, vndt spott werden!

Gestern bekahm ich auch briefe vom h*errn* von Schrahtembach[931], deßen Sohn[932] ihm schreibet auß Hollandt[933], daß eine reiche fraw, in absentz ihres Mannes, aufm felde gewohnet, dero zweene diebe nach ihres Mannes schatz, insidias [934] struiret[935], vndt mitteinander abgeredet, einander baldt zu folgen. Als nun der eine hinein kommen, zu stehlen, [[132v]] wirdt daß weib des handels, in etwaß gewahr, zeücht das zugbrügklein, am hause, nach sich, vndt nimpt den dieb gefangen, der bekennets, inndeßen schickt sie ihr Söhnlein hinauß, den andern dieb, durch hülfe der pawren, zu fangen. Alß nun daß einfältige kindt, weggehet, begegnet ihm der ander dieb, der fraget es wo es hinauß wolte, es saget darauf in einfaltt, die Mutter schickt es auß, den andern dieb fangen zu laßen, weil sie den einen schon hette. Drauf gehet der bösewicht, zusampt dem kinde, vorß hauß, vndt schreyet der Frawen zu, Sie solle gedengken, vndt seinen gefangenen Gesellen, wieder herauß geben, oder sie sollte einen andern ernst erfahren. Die Fraw aber, weigert sichs, darauf schneidet er, ihrem kinde beyde ohren, ab, da ruft er, sie solle nun, seinen gesellen, loßlaßen, oder er wollte noch ärger, mit dem kinde vmbgehen. Sie aber trawet nicht, vndt wil den dieb, nicht erlösen[936], (vielleicht auß beysorge[937], mehreren vnglücks, vndt Meüchelmordts, wann das Thor aufgienge<? >) darauf hawet der andere verruchte schelm[938], dem armen vnschuldigen knäblein, den kopf abe[!], vor den augen seiner betrübten Mutter, vndt gehet darvon, vndt zeigets leütten an, die ihme vndterwegens, [[133r]] begegnet, daß ein kindt ermordet wehre. Er erzehlet ihnen aber nicht, wer es gethan? vndt wie es zugegangen? Darnach haben die pawren, durch den glockenschlag, diesen dieb ertapt, vndt die That auß allerley vmbstenden verificiret, also: daß er, neben seinem Gesellen, nacher Haerlem[939] inß gefängnüß gebracht, vndt iustificiret[940] werden sollen. Jst eine schregkliche, abschewliche That!

---

922 *Übersetzung:* "Friedensvertrag"
923 *Übersetzung:* "Rechte"
924 *Übersetzung:* "Ansprüche"
925 reserviren: vorbehalten, ausnehmen.
926 *Übersetzung:* "gegen"
927 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
928 *Übersetzung:* "Friedensvertrag"
929 Negligenz: Nachlässigkeit.
930 Action: Klage vor Gericht, Rechtsanspruch, einklagbares Recht.
931 Schrattenbach, Balthasar von.
932 Schrattenbach, N. N. von.
933 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
934 *Übersetzung:* "einen Hinterhalt"
935 struiren: ersinnen, anstiften, bereiten.
936 erlösen: jemanden befreien, freimachen.
937 Beisorge: Sorge, Besorgnis, Bedenken, Furcht.
938 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.
939 Haarlem.
940 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

Ein freyherr[941] ist im Stift Ütrecht[942], in seinem eigenem holtz <im busch von Sterckenborgh[943] > auch ermordet, vndt auf den Thäter, wer ihn nahmhaft machen, vndt zur haft bringen wirdt? 3000 {Gulden} von den Staden von Utrecht[944], geschlagen worden. <Der Freyherr heißt: Joncker Anthonis, van Aeswin, Heere tot Brakel, Sterckenborgh, wesenthorst ende Kemmena [945], etc*etera*[.]>

Solche grawsahme Thaten, dörften den landen, ob sie wol vermeinen zu floriren, vndt friede zu haben, nichts gutes portendiren[946]. Gott kehre vndt wende! alles vnglügk! vndt verderben!

On dit; que les Swedois[947], ont estè battüs, des Jmperiaulx[948]. [949]

Der König in Engellandt[950], victorisirt[951], vndt helt sein Parlament[952], vndter seiner, vndt deß Fairfax[953] armèe, gewaltt.

Die Frantzosen[954], succumbiren[955], in Flandern[956], in Catalonien[957], vndt in Deützschlandt[958] bey der Turennischen[959] armèe.

Ertzhertzogk[960] recuperirt[961] Landrecy[962], Printz von Condè[963], zeücht ab, vor Lerida[964], Staden[965] vndt Spannien[966], verstehen einander wol, p*erge* [967]

Venedig[968], hat glügkliche progreß, wieder den Türgken[969], zu waßer, vndt zu lande.

---

941 Aeswijn, Anthonie van (1615-1647).
942 Utrecht, Provinz (Hochstift).
943 Sterkenburg.
944 Utrecht, Provinzialstände.
945 *Übersetzung:* "Junker Anthonie van Aeswijn, Herr zu Brakel, Sterkenburg, Wesenthorst und Kemenade"
946 portendiren: ankündigen, prophezeien.
947 Schweden, Königreich.
948 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
949 *Übersetzung:* "Man sagt, dass die Schweden von den Kaiserlichen geschlagen worden sind."
950 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
951 victorisiren: siegen, siegreich sein.
952 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
953 Fairfax, Thomas (1612-1671).
954 Frankreich, Königreich.
955 succumbiren: unterliegen.
956 Flandern, Grafschaft.
957 Katalonien, Fürstentum.
958 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
959 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
960 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
961 recuperiren: zurückerobern.
962 Landrecies.
963 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
964 Lérida (Lleida).
965 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
966 Spanien, Königreich.
967 *Übersetzung:* "usw."
968 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
969 Osmanisches Reich.

Der friede zu M*ünster* [970] vndt O*snabrück* [971] wirdt gehoffet.

[[133v]]
Der Kayser[972] sol den Wittembergk[973] geschlagen haben, also: daß derselbe General Maior Todt blieben, vndt viel volck[974] verlohren, in Böhmen[975], vnferne von Eger[976].

Eine Schwed*ische* [977] parthey[978] hat den hertz*og* Julius henrich von Saxen Lawenburgk[979] vberfallen im felde, 4 seiner diehner, erschoßen, seine gemahlin[980] geplündert, bey seinem eigenen haüpt, eine kugel weggangen, vndt also, ohne respect, spoliiret[981].

28. Juli 1647

☿ den 28[ten:] Julij [982]: 1647.

Jch habe an C*aspar* Pf*au* [983] nacher hartz*gero*da[984] geschrieben, wie mein hertz im fewer läge, den subtiliteten, vndt vielem scrupuliren[985] feindt wehre, vndt wie ich begehrte, auß der sache, mit vnpræiudicirlicher[986], reputirlicher manier, einmahl zu kommen, auch mit etwas diminution meiner bißgehero getragenen Dignitet[987]. Solte helfen cooperiren, vndt das beste thun, sonderlich, in etzlichen puncten. p*erge* [988]

Gott gebe doch heylsahmen, guten Rath!

Es hat heütte, vndt gestern, sehr geregenet, vndt gibt vnß leyder! eine Naße erndte. Gott wolle es beßern! vndt vnser bescheiden Theil, vnß beschehren mildiglich! Amen!

heütte habe ich abermalß, mich auf etzliche accordspuncten [989], herauß gelaßen, Gott gebe! daß es acceptiret werde!

---

970 Münster.
971 Osnabrück.
972 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
973 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).
974 Volk: Truppen.
975 Böhmen, Königreich.
976 Eger (Cheb).
977 Schweden, Königreich.
978 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
979 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
980 Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz (1609-1668).
981 spoliiren: berauben, plündern.
982 *Übersetzung:* "des Juli"
983 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
984 Harzgerode.
985 scrupuliren: nachgrübeln, zweifeln.
986 unpräjudicirlich: nicht nachteilig, keine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.
987 Dignitet: Würde, Standeswürde.
988 *Übersetzung:* "usw."
989 Accordspunkt: Gegenstand eines Vertrages.

Baldt darnach kommen schreiben von hartzgeroda, darauß abzunehmen, als wolle F*ürst* F*riedrich* [990] alle tractaten[991] auffstossen[992]. [[134r]] Gott dempfe allen stöhrenfriede!

Jch habe mit D*octor* Lentzen[993], auß diesen, vndt andern sachen conversirt. Sie bedawren diese interruption, vndt Newe emergentia [994], er, so wol, als: D*octor* Brandt[995], vndt Jehna[996].

Es ist auch von C*aspar* Pf*au* [997] gegen abendt, eine antworth wiederkommen, darauß wenig ergetzliche inclination[998] meines Bruders[999], (welcher auch harte wortt an Posen[1000], geschrieben, vndt mich heftig angetastet) zum friede, vndt einigkeitt, zu verspühren gewesen, sondern impertinentzien, vndt geitziger eigenNutz. Gott laße es ihm gedeyen!

Avis [1001] von Erffurdt[1002], per [1003] hartzgeroda[1004], daß die Kay*serlichen* [1005] Eger[1006] beschießen, den Obersten Paradeiser[1007], vor Standtrecht gestellet schon zweymal, vndt daß sie sehr stargk, auf die Schwed*ischen*[1008] avanciren[1009], in deren angesicht, sie die Eger paßiret, auch den General Wittembergk[1010], auß seinem läger geschlagen, welcher 4 stügk[1011], vndt viel Officirer, im stich laßen müßen. Die parthien[1012] der Kay*serlichen* gehen auf Erffurdt, vndt Schweinfurth[1013] albereit, die armèen leiden mangel. Dörften wol herein, in die länder gehen. Gott wende alles vnglück gnediglich abe[!]! hofkirchen[1014] ist zu hanaw[1015], gedengkt Mortaigne[1016] zu succediren[1017]. Gassion[1018] hat la Bassèe[1019] eingenommen in Flandern[1020]. Prince de Condè[1021], ist mit dem

---

990 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
991 Tractat: Verhandlung.
992 aufstoßen: jemanden etwas aufdrängen, aufzwingen.
993 Lentz, Friedrich (1591-1659).
994 *Übersetzung:* "zum Vorschein kommende Sachen"
995 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
996 Jena, Christoph von (1614-1674).
997 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
998 Inclination: Neigung, Vorliebe einer Person für etwas.
999 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1000 Bohse, Johann Georg (1578-1669).
1001 *Übersetzung:* "Nachricht"
1002 Erfurt.
1003 *Übersetzung:* "über"
1004 Harzgerode.
1005 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1006 Eger (Cheb).
1007 Paradeiser, Franz (gest. nach 1659).
1008 Schweden, Königreich.
1009 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).
1010 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).
1011 Stück: Geschütz, Kanone.
1012 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1013 Schweinfurt.
1014 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).
1015 Hanau.
1016 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
1017 succediren: folgen, nachfolgen.
1018 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

Cardinal[1022] zerfallen[1023]. Es hat das ansehen, alß wollte das große glügk, so Frangkreich[1024], biß dato [1025] lange gehabt, endtweichen. p*erge* [1026] <oder Sich alteriren[1027].>

29. Juli 1647

[[134v]]

℔ den 29[ten:] Julij [1028]: 1647.

<Nebel, regen, schlackwetter [1029], wie gestern.>

Gestern haben meine leütte, auß den fenstern in einem schmahlen haberstügk[1030] alhier, zu Ballenstedt[1031], 5 große wilde Schweine gesehen. Cependant on dit a Hartzg*ero*da[1032] qu'il n'y a point de venayson, p*ou*r abüser le monde! [1033]

Es hat heütte noch schwehre Deliberationes [1034] gegeben, dieweil der Bruder[1035], von seinen desideriis [1036] nicht abweichen wollen. Gott gebe friede!

Avis [1037] von den herrnvettern[1038], daß sie zwar die verschiebung der Kay*serlichen* [1039] Commission, in diesen feriis [1040], aufnehmen, Machen sich doch darneben beschwehrt, daß es ihnen, so langsam, jntimirt[1041] worden, vndt gehen auf den respect derselben. Würde ich mich aber nicht gütlich vergleichen, so müßte nach den ferien[1042] ein ander termin angesetzt, vndt die vnkosten vornehmer leütte erforderung, recht angewendet werden.

1019 La Bassée.
1020 Flandern, Grafschaft.
1021 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
1022 Mazarin, Jules (1602-1661).
1023 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.
1024 Frankreich, Königreich.
1025 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
1026 *Übersetzung:* "usw."
1027 alteriren: verwandeln, verändern.
1028 *Übersetzung:* "des Juli"
1029 Schlackwetter: Wetter mit anhaltendem (Schnee)Regen.
1030 Haberstück: Haferfeld.
1031 Ballenstedt.
1032 Harzgerode.
1033 *Übersetzung:* "Doch man sagt in Harzgerode, dass es kein Wild gibt, um die Welt zu betrügen!"
1034 *Übersetzung:* "Beratungen"
1035 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1036 *Übersetzung:* "Wünschen"
1037 *Übersetzung:* "Nachricht"
1038 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1039 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1040 *Übersetzung:* "Feiertagen"
1041 intimiren: bekannt machen.
1042 Ferien: Feiertage, Ruhetage.

Avis [1043]: daß sie Morgen zeitlich[1044] zu Biendorf[1045] einen convent halten, wegen der Tractaten[1046] zu M*ünster* [1047] vndt O*snabrück* [1048] vndt rel*igions* puncten, etc*etera*[.]

Jch habe ~~D*octor*~~ Jehna[1049] dahin geschicktt. D*octor* Brandt[1050], Paulus[1051] Secret*arius* [1052] vndt Jungf*er* Eleonora[1053] seindt auch mittgezogen, biß Bernburgk[1054].

[[135r]]
Ein ander avis [1055] auß Bernburgk[1056], daß gestern, die Reütter, so Eßken[1057] convoyiret[1058], wieder zurügk[1059] kommen, vndt alda vber Nacht, gelegen.

Schreiben von H*ans* C*hristoph* Witzscher[1060], auß Schw*eden* [1061] s*eine*r schlechten verrichtung, wie auch von Leyden[1062], von Meinen Söhnen[1063], vndt hangkwitz[1064], e*t cetera* alleß in paßlichen terminis [1065]. Gott lob, vom 13. / 23[ten:] Julij [1066]: dèscouvrant derechef des menèes, de nülle Valeür, <(M*al* H*erbe* [1067])> [1068][.]

Es continuiret[1069], daß Landrecy[1070], vom Ertzhertzogk Leopoldo[1071] eingenommen, hingegen Dixmuyden[1072] von Frantzosen[1073], erobert seye.

1043 *Übersetzung:* "Nachricht"
1044 zeitlich: früh, zeitig.
1045 Biendorf.
1046 Tractat: Verhandlung.
1047 Münster.
1048 Osnabrück.
1049 Jena, Christoph von (1614-1674).
1050 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
1051 Ludwig, Paul (1603-1684).
1052 *Übersetzung:* "Paul, der Sekretär"
1053 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).
1054 Bernburg.
1055 *Übersetzung:* "Nachricht"
1056 Bernburg.
1057 Erskein, Alexander (1598-1656).
1058 convoyiren: begleiten, geleiten.
1059 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1060 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
1061 Schweden, Königreich.
1062 Leiden.
1063 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1064 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).
1065 *Übersetzung:* "Worten"
1066 *Übersetzung:* "des Juli"
1067 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1068 *Übersetzung:* "wobei ich erneut Machenschaften von keinem Wert entdeckte (böses Kraut)"
1069 continuiren: weiter berichtet werden.
1070 Landrecies.
1071 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1072 Diksmuide.
1073 Frankreich, Königreich.

Catalogna[1074] lehne sich auf, wieder die Frantzosen. Printz von Condè[1075], hette vor Lerida[1076], aufziehen müßen. Jn Portugall[1077] giengen auch die sachen anderst als zuvor. Es hette inngleichen, der König in Hispanien[1078], 45 Tonnen goldeß, zur fortsetzung deß krieges, in Flandern[1079] remittirt[1080].

Der Kayser[1081], hette sich mit Bayerischen[1082] Regimentern, gestärget, durch Jean de Werth[1083] addreße[1084].

König in Engellandt[1085], kähme wieder empor.

Die tractaten[1086], zu M*ünster* [1087] vndt O*snabrück* [1088] ließen sich, zum frieden an.

Nostitz[1089], hat mich geschrieben, wegen der Feldth*eimischen* [1090] post, daran er noch nicht contentirt[1091], sintemahl er auf Michaelis[1092], sol erlangen, vom Josias von Feldtheim[1093], zu Ostra[1094], 40 {Thaler} an gelde, nebenst einem par gute Braunschweigische pistolen, Jst eine Schuldt, so ich Nostitz abgetretten, wegen einer alten Strafe, vndt zu nahe angebrachten hasenhatz.

[[135v]]
Oberste l*eutnant* Knoche[1095], schreibt auß Westphalen[1096], wie seine rayse abgelauffen, vndt das er beym General Königßm*arck* [1097] zwar compliment[1098] erlanget, aber nichts außrichten können, dieweil derselbige von den Schweden[1099] etwas disgustiret [1100], nicht freye handt behelt, wie zu DorstenSohns[1101] zeitten, vndt daß F*ürst* Johann[1102], in beßerem concept[1103], bey Wrangeln[1104], auch

1074 Katalonien, Fürstentum.
1075 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
1076 Lérida (Lleida).
1077 Portugal, Königreich.
1078 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
1079 Flandern, Grafschaft.
1080 remittiren: übersenden.
1081 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1082 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1083 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).
1084 Addresse: schriftliche Nachricht, Zuschrift.
1085 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
1086 Tractat: Verhandlung.
1087 Münster.
1088 Osnabrück.
1089 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
1090 Veltheim, Familie.
1091 contentiren: zufriedenstellen.
1092 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).
1093 Veltheim, Josias von (1619-1696).
1094 Ostrau.
1095 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1096 Westfalen.
1097 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1098 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.
1099 Schweden, Königreich.
1100 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.
1101 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

bey der Cron Schweden, ist, alß wir andere[1105], vndt hat die exemption, so weitt erhalten, daß er nicht tertium [1106], sondern nur 4[tam.] partem [1107] darf[1108] geben zur contrib*ution*[.] Königßm*arck* kan nichts remittiren[1109], dann es ist ihm also angewiesen, Räht aber, an Wrangeln zu schigken, vndt vmb emission[1110] anzuhalten. Zu M*ünster* [1111] vndt O*snabrück* [1112] ist der p*unct*us Religi*on*is [1113] wjeder der reform*ierten* willen, in daß instrum*entum* pacis [1114], mitt eingerügket worden. Man hat aber, allersejtß, darwieder, protestiret, vndt das conclusum [1115], jst noch nicht erfolget. Gott gebe! einen bestendigen, sichern, vndt reputirlichen, sehligen, frieden, vndt dempfe! alle falsche, vndt böse practiken[1116]!

Oberlender[1117], hat ein wildt Schwein geschoßen, in Meinem haber, am holtze, vndter 5 so er gesehen, vndt 9 andere, haben sich vndter Opperoda[1118], sehen laßen.

Vor drey Tagen, hat Ludwig[1119] der gewesene Schütze, itzt mein Mußcketirer zu Bernburgk[1120] aldar einen großen wolf geschoßen. p*erge* [1121]

30. Juli 1647

[[136r]]

♀ den 30[ten:] Julij [1122]: 1647.

<Abermal ein wildt schwein, hat der Forster[1123] geschoßen, eod*em* loco [1124].>

1102 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1103 Concept: Auffassung, Vorstellung, Meinung.
1104 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
1105 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1106 *Übersetzung:* "den dritten"
1107 *Übersetzung:* "den vierten Teil"
1108 dürfen: müssen.
1109 remittiren: nachlassen, vermindern.
1110 Emission: Aussendung, Ausschickung.
1111 Münster.
1112 Osnabrück.
1113 *Übersetzung:* "Punkt der Religion"
1114 *Übersetzung:* "Friedensvertrag"
1115 *Übersetzung:* "Beschluss"
1116 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.
1117 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1118 Opperode.
1119 Baumann, Ludwig.
1120 Bernburg.
1121 *Übersetzung:* "usw."
1122 *Übersetzung:* "des Juli"
1123 N. N., Hans (6).
1124 *Übersetzung:* "an demselben Ort"

Jch bin hinauß geritten, mit Ernst Rödern[1125], auf meine felder, vndt nacher Riedern[1126]. Jch sehe doch auch alhier[1127], so wol alß zu Bernburgk[1128], große vnordnungen, in Oeconomicis [1129], langsamkeitt, vndt verseümnüß. p*erge* [1130] Jn sudore vultus; comedes panem tuum![1131] [1132]

Nachmittagß, bin ich hinauß gegangen, die Näße hat die erndte sehr retardirt, der mangel an leütten, sonderlich an Roßdiensten oder fuhren, ist auch alhier sehr groß, vndt ich sehe wol, daß mir der vndterhalt, wil sehr sawer, vndt schwehr werden, Gott helfe erleichtern!

Pose[1133] ist diesen abendt, von hartzg*ero*da[1134] wiederkommen. p*erge* [1135] Gott gebe! das er mehr gute, alß böse resolutiones [1136] mittbringe! J'apprehends la discorde, comme la peste! [1137]

Vnsere leütte, D*octor* Brandt[1138], Jehna[1139], vndt Secret*arius* Paulus[1140] [1141] seindt neben Jungf*er* Eleonora[1142], zu abends spähte wiederkommen, von Bernburgk. Es will noch, in vnsern Tractaten[1143], difficulteten[1144] geben, < de meo, & tuo. p*erge* [1145] >

Avis [1146], von Nürnbergk[1147], daß ehe der gute wolbekandte allte herr hanß Geörge von Wartembergk[1148], antiquioris prosapiæ[1149] [1150], zu Bambergk[1151] gestorben am schlage, hette er per Testamentum [1152], den General Wrangel[1153], zum universal erben, seiner gühter (deren er in Böhmen[1154], depossediret[1155]) instituiret[1156].

1125 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
1126 Rieder.
1127 Ballenstedt.
1128 Bernburg.
1129 *Übersetzung:* "in den Wirtschaftssachen"
1130 *Übersetzung:* "usw."
1131 Gn 3,19
1132 *Übersetzung:* "Im Schweiß des Angesichts wirst du dein Brot essen!"
1133 Bohse, Johann Georg (1578-1669).
1134 Harzgerode.
1135 *Übersetzung:* "usw."
1136 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
1137 *Übersetzung:* "Ich fürchte die Zwietracht wie die Pest!"
1138 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
1139 Jena, Christoph von (1614-1674).
1140 Ludwig, Paul (1603-1684).
1141 *Übersetzung:* "der Sekretär Paul"
1142 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).
1143 Tractat: Verhandlung.
1144 Difficultet: Schwierigkeit.
1145 *Übersetzung:* "über Mein und Dein usw."
1146 *Übersetzung:* "Nachricht"
1147 Nürnberg.
1148 Wartenberg, Hans Georg von (nach 1576-1647).
1149 Wartenberg, Familie.
1150 *Übersetzung:* "des älteren Geschlechts"
1151 Bamberg.
1152 *Übersetzung:* "durch ein Testament"
1153 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
1154 Böhmen, Königreich.
1155 depossediren: außer Besitz setzen.

31. Juli 1647

[[136v]]

♀ den 31. Julij [1157]: 1647.

< Rindtorf[1158], hat 3 hasen gehetzt vmb Padeborn[1159], vndt eingebracht p*erge* [1160] >

C*aspar* Pfaw[1161], ist wieder herkommen, von hatzgeroda[1162] [!].

Jehna[1163] hat relation[1164], vndt grüße von Biendorf[1165], mitgebracht, aldar gewesen, F*ürst* Aug*ust*us[1166] mit zweyen Söhnen[1167], F*ürst* Ludwig[1168], F*ürst* Johann Casimir[1169], mit seinem Sohn[1170], vndt der Oberste Werder[1171], Cantzl*er* Milagius[1172], hofm*eist*er Börstel[1173], Cantzler D*octor* Müller[1174], Obr*ist* leüt*nant* Knoche[1175], Bodenhausen[1176], hofraht Schuemacher[1177], vndt andere hof: vndt landträhte. Man hat deliberiret[1178], von der abschigkung an Wrangel[1179], wegen remission[1180] der schwehren contrib*utions* last, da dann auf Obersten Werder, mehrentheilß, geschloßen worden, wiewol etzliche auch einen iungen Fürsten vndter vnsern vettern, vorgeschlagen, andere aber daßelbe dissuadirt[1181].

Item [1182]: von einer newen absendung, nach Münster[1183] vndt Osnabr*ück* [1184] vndt wie daß negocium religionis [1185], wegen Zerbst[1186], zu versichern, etc*etera*?

1156 instituiren: für gültig erklären, bestimmen.
1157 *Übersetzung:* "des Juli"
1158 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1159 Badeborn.
1160 *Übersetzung:* "usw."
1161 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1162 Harzgerode.
1163 Jena, Christoph von (1614-1674).
1164 Relation: Bericht.
1165 Biendorf.
1166 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1167 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
1168 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1169 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1170 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).
1171 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1172 Milag(ius), Martin (1598-1657).
1173 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
1174 Müller, Gottfried (1577-1654).
1175 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1176 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
1177 Schumacher, Heinrich (1606-1675).
1178 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
1179 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
1180 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.
1181 dissuadiren: abraten, ausreden.
1182 *Übersetzung:* "Ebenso"
1183 Münster.

Die concepta [1187], werden mir baldt zugesandt werden. Gott gebe rechtmäßige, bestendige consilia [1188]!

Wegen vnserß vergleichs haben F*ürst* Aug*ust*us vndt F*ürst* Ludwig, fleißig inquirirt, vndt opinirt[1189], es würde durch die separation das Testam*en*t evertirt[1190], vndt man müßte gleichwol auch einen respect, auf die Kay*serliche* [1191] Commission haben. p*erge* [1192] [[137r]] Mein Raht Jehna[1193], hat gleichwol replicirt, die Kay*serliche* [1194] Commission, gienge vornehmlich, auf einen gütlichen accord[1195], oder vergleich, vndt weitter nicht. Jhre Kay*serliche* May*estä*t würden solches auch gar gerne zufrieden sein. Des Testaments scopus [1196] vndt vornehmster zwegk, wehre die brüderliche[1197] einigkeitt, vndt zusammenhaltung, gewesen. Dieselbe würde nicht, durch die also gefaßte vndt von dissentirenden beyden Theilen, biß dato [1198], verstandene, vndt leyder practicirte communion[1199], (alß die erfahrung bezeüget) stabiliret[1200], sondern viel mehr zur discordia [1201], (wieder des Fürstl*ichen* herren vaters[1202], alß Testatoris [1203], eigenen willen, vndt Meynung) durch die gesamptung[1204], anlaß gegeben, alß müßte man dem vnheyl, nach so vieliähriger brüderlicher zwytracht, vndt vnruhe, so viel müglich, vorbawen. Die vom Adel anlangende, so blieben noch dieselbigen, vngetheilet, vndt es würde verhoffentlich, der Khay*serlichen* commission, nicht bedörffen.

Mais ie voy, que d'ün costè les vieulx Princes[1205], craignent, que leurs fils[1206], ne facent de mesme, en violant les volontèz de leurs Peres, apres leur mort, (dont neantmoins, i'ay la conscience libre de

---

1184 Osnabrück.
1185 *Übersetzung:* "Angelegenheit der Religion"
1186 Zerbst.
1187 *Übersetzung:* "Entwürfe"
1188 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
1189 opiniren: eine Meinung äußern.
1190 evertiren: umstürzen.
1191 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1192 *Übersetzung:* "usw."
1193 Jena, Christoph von (1614-1674).
1194 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1195 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
1196 *Übersetzung:* "Ziel"
1197 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1198 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
1199 Communion: Gemeinschaft.
1200 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.
1201 *Übersetzung:* "Zwietracht"
1202 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
1203 *Übersetzung:* "des Erblassers"
1204 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
1205 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1206 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

mon costè) d'autre part, qu'ils nous veulent tenir en bride, & sübiection, sous ombre de l'authoritè Imperiale. [1207] p*erge* [1208]

[[137v]]
Conversationes [1209], mit C*aspar* Pfawen[1210], D*octor* Brandt[1211], Paulo Ludwigen[1212], vndt andern, in publicis, & privatis [1213].

Raht gehalten, mit D*octor* Lentz[1214], vndt Jehna[1215], weil sich noch allerley difficulteten[1216] eraignen, wegen vnserer tractaten[1217], vndt vereinigung.

Mein Bruder, F*ürst* F*riedrich* [1218] verharret, auf den 12 hufen landeß, so ich M*eine*r gemahlin[1219] L*iebden* vberlaßen, vndt wil sie bey Radischleben[1220] wieder haben, weil es laßägker[1221] sein. Er beharret bey dem Ballenstedt*ische*n[1222] Forst, cum omnj jure [1223] denselben wieder zu haben, gantz absolute [1224]. Er beharret bey dem capital der 833 {Thaler} Jtem [1225]: will iährlich 600 {Thaler} Stewren, auß Ball*enstedt* haben. Jtem [1226]: daß ich sol abweichen, an Meiner prætension des zehenden, am Eisenbergwergk, Jtem [1227]: ich solle meinen Cammergefälle[1228] verhypotheciren vor die onera [1229] so ich auf mir habe, auß der kammer zu geben, Jch sol daß Cantzeleyhauß, ihme restituiren. Der schwestern[1230] deputata [1231] halben, vergleich treffen, die adeliche lehen gleich theilen, oder doch, in communione [1232] behalten, vndt nicht bey den Aemptern laßen, zu den

---

1207 *Übersetzung:* "Aber ich sehe, dass auf der einen Seite die alten Fürsten befürchten, dass ihre Söhne nicht dasselbe tun, indem sie die Wünsche ihrer Väter nach ihrem Tod (wovon ich dennoch auf meiner Seite das Gewissen frei habe) verletzen, auf der anderen Seite dass sie uns unter dem Schein der kaiserlichen Autorität im Zaum und [in] Untertänigkeit halten wollen."
1208 *Übersetzung:* "usw."
1209 *Übersetzung:* "Gespräche"
1210 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1211 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
1212 Ludwig, Paul (1603-1684).
1213 *Übersetzung:* "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"
1214 Lentz, Friedrich (1591-1659).
1215 Jena, Christoph von (1614-1674).
1216 Difficultet: Schwierigkeit.
1217 Tractat: Verhandlung.
1218 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1219 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1220 Radisleben.
1221 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.
1222 Ballenstedt.
1223 *Übersetzung:* "mit jedem Recht"
1224 *Übersetzung:* "vollständig"
1225 *Übersetzung:* "Ebenso"
1226 *Übersetzung:* "Ebenso"
1227 *Übersetzung:* "Ebenso"
1228 Kammergefälle: Rentgebühren, Einkünfte der Kammer.
1229 *Übersetzung:* "Lasten"
1230 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1231 *Übersetzung:* "Deputate [Aufwendungen für den Lebensunterhalt]"
1232 *Übersetzung:* "in Gemeinschaft"

außträgen[1233], im hause Anhaltt[1234], dem pacto, de a*nno* [1235] 1603 gemäß, mich verstehen, vndt wann der fall mit Plötzkaw [1236] existirte, ihme Ballenstedt[1237] darvor gönnen. p*erge* [1238]

1233 Austrag: einvernehmliche Beilegung, Vergleich, Vereinbarung.
1234 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
1235 *Übersetzung:* "Vertrag vom Jahr"
1236 Plötzkau, Amt.
1237 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
1238 *Übersetzung:* "usw."

01. August 1647

[[138r]]

⊙ den 1. Augustj [1] : 1647.

heütte Morgen (nachdem ich die gantze Nacht, fast durch vnruhig gewesen) habe ich mich resolvirt[2] , vmb des lieben Friedens willen, auch im punct mit Plötzkaw[3] , in etwas nachzugeben, vndt habe ihn zwar clausuliren[4] , iedoch durch C*aspar* Pfawen[5] , dem Pose[6] anbringen laßen. Darauf sich Pose resolvirt, die handlung nicht zurschlagen[!] zu laßen, (wie ihm sein herr F*ürst* F*riedrich* [7] angedeüttet) sondern alhier[8] noch zu verbleiben, vndt Pfawen nacher hartz*gero*da[9] reitten, vndt bericht geben zu laßen. Mein bruder, communiciret heütte. Gott gebe, mit friedtfertigem hertzen!

Wir haben aufm Sahl, den pfarrer, von Rieder[10] , Ernestum Sachsium[11] , predigen laßen.

Nach der mahlzeitt, habe ich mit ihm conversirt. Vor der malzeitt aber, mit meinen rähten, vndt consulenten[12] . p*erge* [13] < Tout est, embarassè encores! [14] >

Ernst Rödern[15] habe ich nachmittags, wieder in gnaden dimittirt[16] , vndt er begibt sich wieder nach Ermßleben[17] . p*erge* [18] zu seiner haußfrawen[19] , vndt zu seinen gühtern. p*erge* [20] nach etzlicher gnade, vorwurff. p*erge* [21] Nül bien, sans peine. [22] p*erge* [23]

Caspar Pfaw, ist vor abendts, wiederkommen, von hartzgeroda. Bringt complimenten[24] mitt, von Meinem Bruder, F*ürst* F*riedrich* daß sich derselbige numehr, contentiret[25] , zur einigkeitt gratuliret,

---

1 *Übersetzung:* "des August"
2 resolviren: entschließen, beschließen.
3 Plötzkau, Amt.
4 clausuliren: vorbehalten, beschränken.
5 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
6 Bohse, Johann Georg (1578-1669).
7 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
8 Ballenstedt.
9 Harzgerode.
10 Rieder.
11 Sachse, Ernst (ca. 1599-1672).
12 Jena, Christoph von (1614-1674); Lentz, Friedrich (1591-1659).
13 *Übersetzung:* "usw."
14 *Übersetzung:* "Alles ist noch wirr!"
15 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
16 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
17 Ermsleben.
18 *Übersetzung:* "usw."
19 Röder (2), N. N. von.
20 *Übersetzung:* "usw."
21 *Übersetzung:* "usw."
22 *Übersetzung:* "Nichts Gutes ohne Mühe."
23 *Übersetzung:* "usw."
24 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.
25 contentiren: zufriedenstellen.

vndt bekümmert, das ich mich biß dato [26], so sehr maceriret[27], bittet mich auch dorthin, gleich wie ich ihn anhero gebehten. etc*etera*

[[138v]]
Nachmittagß, hat man zu laboriren gehabt, an etzlichen aufsätzen[28].

02. August 1647

☽ den 2. Augustj [29]: 1647.

<1 hasen, hanß[30] der Forster, geschoßen.>

Es hat heütte sehr viel zu thun, gegeben, den vergleich einzurichten, wegen etzlicher noch streittiger puncten, vndt es stehet darauf, daß sonderlich wegen der Adelichen lehen, dieser convent, vndt gütliche handlung, sich zerschlagen, vndt abrumpiren [31] möchte. Daß wolle Gott nicht!

Diesen abendt habe ich den hofraht Caspar Pfawen[32], in gnaden, dimittirt[33], <nach gehaltener Conferentz.>

03. August 1647

♂ den 3. Augustj [34]: 1647.

<2 hasen, hetzen laßen.>

heütte habe ich Rindtorfen[35], mit Iehna[36], vndt den Amptmann[37], herumb geschickt, so wol die vorhöltzer [38], alß die Radischlebische[39] Margkscheidung[40] zu besichtigen, der Forster[41] ist mitt, wie auch der Oberforster[42] von hartzgeroda[43], Oberlender[44], vndt andere. Gott gebe, zur besten endtscheidung!

---

26 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
27 maceriren: sich abquälen, mürbe machen.
28 Aufsatz: Absicht, Vorsatz, Plan, Vorhaben.
29 *Übersetzung:* "des August"
30 N. N., Hans (6).
31 abrumpiren: abbrechen.
32 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
33 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
34 *Übersetzung:* "des August"
35 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
36 Jena, Christoph von (1614-1674).
37 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
38 Vorholz: vom großen Wald durch freies Land getrenntes Waldstück.
39 Radisleben.
40 Markscheidung: Markierung von Grundstücksgrenzen.
41 N. N., Hans (6).
42 Türckhammer, Andreas (1597/98-1664).
43 Harzgerode.
44 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

Ich gebe also hinweg: 1. Mein vorwergk Radischleben, <so ich vber 20 iahr beseßen.> 2. Die iura superioritatis, Territorialia, episcopalia [45], vndt alle iurisdiction, dienste, pächte[,] folge[46], bohtmeßigkeit, fluhr, mit dem gantzen dorff, [[139r]] ägker, vndt trifften, so ferrne Sie in selbige fluhr, oder Margkscheidung[47], gehörig. 3. Jtem [48]: vber die Tausendt Thaler, retardaten[49], so daselbst[50] mir noch hindterstellig[51] verblieben. Vndt zu den ägkern, muß ich auch noch dahindten laßen, 12 oder 14 hufen landeß laßägker[52], welche doch vor diesem, M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[53], mit gesamptem[54] Raht, vndt zuthun, so wol des herrnvettern F*ürst* Aug*usti*[55] alß der damahligen gesampten Rähte, verconsentiret [56], vndt vndter die 105 hufen laaßagkers, verschrieben[57] worden, so ich numehr, zu evinciren[58] schuldig bin, vndt darzu gedrungen werde. 4. Ferner laße ich fahren, nicht allein die prætension, vber das utile Dominium [59] deß Ballens*tedtischen*[60] Forsts, sondern quittire[61] auch die vnstreittige iura Territorialia [62] darüber, sampt aller iurisdiction, nebenst der forellen fischerey, vndt wirdt also die gräntze des Ampts Ballenstedt [63], durch privirung[64] eines solchen stadtlichen pertinentzstügkes[65], sehr geengert[66]. Der Forst an sich selber, ist so groß, daß man ihn kaum in 6 Stunden, vmbziehen kan, vndt dörfte doch noch allerley inconvenientia [67], wegen des Forsters[68], der triften, vndt Eichelmast, wiesen, vndt einlauffens, nach sich ziehen. [[139v]] 5. So laße ich fahren, die halben iura Territorialia [69] vndt bohtmeßigkeitt, vber die vom Adel, vndt gestehe dem bruder[70], einen Condominat, welches so viel iahr hero, gestritten, ~~worden~~ <vndt> von mir manutenirt[71] worden. 6. Er bekömpt die anwartung an Plötzkaw[72] gantz, oder ein æquivalens [73] an land vndt leütten da vor, da er doch nur, die helfte

---

45 *Übersetzung:* "landesherrlichen, bischöflichen Hoheitsrechte"
46 Folge: Heeresfolge, Landfolge.
47 Markscheidung: Markierung von Grundstücksgrenzen.
48 *Übersetzung:* "Ebenso"
49 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.
50 Radisleben.
51 hinterstellig: rückständig.
52 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.
53 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
54 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
55 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
56 verconsentiren: bewilligen, zustimmen.
57 verschreiben: schriftlich versichern.
58 evinciren: jemandem (auf juristischem Wege) Besitz entziehen.
59 *Übersetzung:* "Nutzeigentum"
60 Ballenstedt.
61 quittiren: überlassen.
62 *Übersetzung:* "landesherrlichen Rechte"
63 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
64 Privirung: Wegnahme, Einziehung.
65 Pertinenzstück: Zubehör, Sache oder Recht als rechtlicher Bestandteil einer anderen Sache.
66 engern: verengern.
67 *Übersetzung:* "Nichtübereinstimmung"
68 N. N., Hans (6).
69 *Übersetzung:* "landesherrlichen Rechte"
70 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
71 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
72 Plötzkau, Amt.

zu prætendiren[74], wiewol er mich vmb die ~~selbe~~ <andere> helfte mit geldt, zu contentiren[75], schuldig bleibet. 7. Er erlanget, das Cantzeley hauß, zu Bernburg[76]. 8. Jch laße ihm noch nach, den zehenden, so ich vom Nutzen des Eisenbergwercks, zu prætendiren. 9. Jch bewillige ihm, die amnistiam [77] aller vorgegangenen offensen[78], vndt injurien, wie auch allen so daran interessiret[79] gewesen. etc*etera* 10. Jch concedire ihm, die helfte der Strafen, vber die vom Adel, vndt die cognition[80] mitt, vber dieselben, in meiner Cantzeley, auch die anwartung halb auf ihre gühter (welches letztere zwar dem Testam*en*t nicht vngemäß)[,] Jtem [81]: die subscription[82] der lehenbriefe, vndt Mandaten[83], vndt reüme ihm mehr bohtmeßigkeit ejn, als ich schuldig, weil er auch einen raht sol Monatlich, in meine Cantzley deputjren[84]. <in adelichen Parteyen Sachen.> [[140r]] 11. Jch quittire[85] gleichsam meine Fürstenkrohne, die von Mir so hoch æstimirte, vndt so lange iahr hero, geführte, vndt ~~confi~~ < stabilirte[86] > Directorium [87], der landeßregierung, so mir mein Sehliger herrvatter[88], im Testament, gegönnet, vndt die pacta [89] dieselbige vielfältig[90] confirmiret[91], auch so viel iahr hero, landtkündig worden. p*erge* [92] 12. Jch helfe vernichten, vndt vmbstoßen, (zwar vngerne, vndt nicht proprio motu, sed coacte [93]) das Fürstväterl*iche* Testament, welches doch zu meinem mergklichem fortheil, von dem Sehligen, lieben frommen herrnvatter, gemacht, vndt mir meine præeminentz [94], dignitet[95], vndt vorzug, vor andern, <darinnen> gegönnet worden, vndt beschwehre gleichsam, mein gewißen, dadurch, (wegen des segens, so darinnen begriffen, im fall man es halten, vndt nicht wiederfechten würde<?>, hingegen wegen des verlusts, so darinnen stehet, im fall der nichthaltung) kan es auch nicht wol gegen meine Söhne[96], (denen die Direction, vndt daß prælegatum loco præcipuj [97], <ohne daß> erblich bleiben sollte, vndt mir darzu 5 oder 6

---

73 *Übersetzung:* "gleichwertigen Ersatz"
74 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.
75 contentiren: zufriedenstellen.
76 Bernburg.
77 *Übersetzung:* "Vergebung"
78 Offens: Beleidigung, Kränkung.
79 interessirt: teilhaftig, beteiligt.
80 Cognition: Untersuchung einer Sache vor der gerichtlichen Entscheidung.
81 *Übersetzung:* "ebenso"
82 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.
83 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.
84 deputiren: absenden.
85 quittiren: aufgeben.
86 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.
87 *Übersetzung:* "Leitung"
88 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
89 *Übersetzung:* "Verträge"
90 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
91 confirmiren: bestätigen.
92 *Übersetzung:* "usw."
93 *Übersetzung:* "aus eigenem Antrieb, sondern gezwungen"
94 Präeminenz: Herrschaftsrecht(e) bzw. Hoheitsgewalt eines Oberherrn.
95 Dignitet: Würde, Standeswürde.
96 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
97 *Übersetzung:* "Vorausvermächtnis anstatt des Vorrechts [bei Erbteilungen]"

consilia iuridica [98] von <gantzen> faculteten, vndt Schöppenstühlen, wol zustatten kommen, die ich in handen habe) inß künftige, also leichtlich verantwortten, zu welchem allen aber, meines bruders[99] impetus et Dominandj libido [100], mich zwinget.

[[140v]]
hingegen seindt meine vermeinte fortheil: 1. Beßere ruhe, an der Seele, vndt am gemühte, dann in vnversöhnligkeit, vndt wiederwillen, mit seinem Bruder[101] zu leben, ia nicht Christlich jst, vndt Gott dem herren, nicht gefällig sein kan. Wie wil man dann recht behten? vndt Gott dienen? 2. Meine gesundtheit, vndt leibeskräfte, seindt durch solche stetßwehrende vnruhe, sehr maceriret[102], vndt consumiret[103] worden, vndt habe mich vber solcher vneinigkeit, Tag, vndt Nacht, hertzlich betrübet, wiewol ich oftermalß, ia gar vielfältig[104], vnschuldiger weyse, leiden müßen! 3. Die im Fürstväterl*ichen* [105] Testament, gesuchte, vndt alß ein hauptzwegk der väterlichen Disposition, recommendirte einigkeitt, hat nicht füglich anderer gestaltt, dann durch die separation erhalten werden können. Nam communio semper est mater discordiæ! [106] wiewol ich alle zeitt, inter unionem, & communionem [107], (vor Meine person) eine distinction[108] gemacht, vndt zwischen den wörtern gesamptung[109], vndt gemeinschaft, dann diß letztere nirgends im testament zu befinden, hingegen gesamptung, vndt zusammenhaltung eine einigkeitt, vndt nicht zwytracht, inferiret[110]. Concordia fraterna [111] aber, ist noch ein größeres, nemlich ein hertz, [[141r]] vndt eine Sehle, sonderlich vndter brüdern, heißet Eintracht. Köndte wol füglich einhertzigkeitt, genennet werden. N*ota* B*ene* [112] [:] Der Bruder[113] aber, vndt seine leütte, haben einigkeit, gesamptung[114], vndt gemeinschaft indistincte [115] gebraucht, vndt promiscue [116] usurpiret, sein guht, vndt dignitet[117], zu vermehren, nicht aber <wie vnsere väter[118] gethan> durch rechtschaffene Trewhertzige einigkeitt, vndt brüderliche nachgebung, zu floriren, vndt dem F*ürst*väterl*ichen* [119] Testament,

---

98 *Übersetzung:* "rechtliche Ratschläge"
99 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
100 *Übersetzung:* "Drang und Begierde des Herrschens"
101 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
102 maceriren: sich abquälen, mürbe machen.
103 consumiren: verzehren.
104 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
105 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
106 *Übersetzung:* "Denn die Gemeinschaft ist immer die Mutter der Zwietracht!"
107 *Übersetzung:* "zwischen Einigkeit und Gemeinschaft"
108 Distinction: Unterscheidung.
109 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
110 inferiren: hineinbringen, beibringen, folgern.
111 *Übersetzung:* "Die brüderliche Eintracht"
112 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
113 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
114 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
115 *Übersetzung:* "ohne Unterschied"
116 *Übersetzung:* "vermischt"
117 Dignitet: Würde, Standeswürde.
118 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
119 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

recht nachzuleben.) Diese gesuchte confundirte[120] communion[121], vndt Vinculirte[122] Direction, nun wie in den actis [123] Sonnenklahr erhellet, hat mich endtlich so müde gemacht, daß ich lieber alles quittiren[124], alß länger mit solchem immerwehrendem verdruß <in> hader, zangk, vndt vneinigkeitt, zu leben, mich endtschloßen. 4. Darzu kömpt die intimirte[125] wiederholete Kay*serliche* [126] commission, auf die herrnvettern, F*ürst* Augustum[127], vndt F*ürst* Ludwigen[128], gerichtet, deren vnkosten, ich geschewet, bey augenscheinlicher ruin, vndt erlittenen großen calamiteten, vndt darumb ists beßer, mit ruhe, etwas zu cediren[129], zumahl da ich verspühre, das Sie beym Kay*serlichen* Reichßhofraht[130], præconceptas opiniones [131] haben, vndt durch die authoritet, deß graven von Naßaw[132], Meines bruders L*iebden* Schwiegerherrvatter, <vndt durch corruptiones [133] > eingenommen, vndt gewonnen sein, auch gegen mich <vnschuldigen> einen rancorem [134], wegen der raysen nach Caßel[135], vndt in hollandt[136], wie auch wegen des Gallaas[137] einlägerung, vermergken laßen, [[141v]] in dem man am Kay*serlichen* hofe, meine rationes [138], gantz nicht gelten, viel weniger die mir suspecte, vndt sehr zuwieder[139] seyende commißarien, auf keinerley weise, verendern wollen laßen, welches doch, privatis [140] competiret[141], einen judicem suspectum [142], zu recusiren[143], vndt also ich keine gute hofnung zu solcher partheiischen commission haben, viel weniger der herrnvettern[144] dictatur, vndt cognition[145], hochpræiudicirlicher[146] weyse, mich vndterwerfen mögen. 5. Die Schmiralien[147], am Kay*serlichen* hofe, zu continuiren[148], ist mir

120 confundiren: vermischen, vermengen.
121 Communion: Gemeinschaft.
122 vinculiren: sich binden, verpflichten.
123 *Übersetzung:* "Akten"
124 quittiren: aufgeben.
125 intimiren: bekannt machen.
126 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
127 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
128 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
129 cediren: abtreten, übereignen.
130 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.
131 *Übersetzung:* "vorgefasste Meinungen"
132 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).
133 *Übersetzung:* "Bestechungen"
134 *Übersetzung:* "Groll"
135 Kassel.
136 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
137 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
138 *Übersetzung:* "Ansichten"
139 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
140 *Übersetzung:* "Familienangelegenheiten"
141 competiren: gebühren, zuständig sein.
142 *Übersetzung:* "misstrauischen Richter"
143 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.
144 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
145 Cognition: Untersuchung einer Sache vor der gerichtlichen Entscheidung.
146 hochpräjudicirlich: sehr nachteilig, eine starke Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.
147 Schmieral: Bestechungsgeschenk oder -geld.
148 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

vnmüglich, So ists auch beßer das geldt im lande[149] zu behalten, vndt <gestallten Sachen nach> in prima instantia [150] bey den <Allten> außträgen[151], zu verbleiben, wie sie anno [152]: 1603 verfaßet, (nicht aber, wie ich dieselbigen, anno [153] 1635 reiiciret[154], vndt allzugenaw vinculirt[155] befunden.) 6. Weil die erbligkeit des Directorij [156], disputirt worden, vndt meine Jahre zu, die vires [157] aber abnehmen, habe ich nach so vieliährigem verdrießlichem disputat[158], meinen kindern[159], keine lites [160], sondern lieber gewißheit, hindterlaßen wollen, zumahl, da mein bruder, F*ürst* F*riedrich* [161], von dem prælegato [162], der ~~5000~~ <3000> {Reichsthaler} iährlich abgewichen, vndt nicht mehr, als 500 {Reichsthaler} von den Regierungskosten, iährlich prætendiret[163], weil er auch numehr, rähte halten [[142r]] muß, (davor er[164] aber Radischleben[165], cum omni iure Territorij [166] bekommen, nebenst der ~~D~~ jurisdiction, vndterthanen, vndt Feldfluhren. etc*etera*) 7. Jch bin numehr absolut, vber die Aempter[167], <vndt Stadt[168] > so ich noch in poßeß[169] habe, vndt kan beßer commandiren, alß: wann man mir, in allen dingen, vorschreiben, vndt lites [170] moviren[171] will. Die vndterthanen müßen mich auch beßer respectiren. 8. Meine diener wißen beßer, woran ~~ich~~ sie seindt, vndt dörften sich, vor andern, nicht schewen, noch von iemandt anders irre machen laßen. 9. Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[172], ist numehr beßer versichert, wegen des consenßes, vber ihre gühter, vndt hat solcher zweifel, ein ende. 10. Jch werde erleichtert, in meiner kammer, wegen etzlicher retardaten[173], vber die 4000 {Thaler} sich belauffende, so mir

149 Anhalt, Fürstentum.
150 *Übersetzung:* "beim ersten Gesuch"
151 Austrag: einvernehmliche Beilegung, Vergleich, Vereinbarung.
152 *Übersetzung:* "im Jahr"
153 *Übersetzung:* "im Jahr"
154 rejiciren: verwerfen, abweisen.
155 vinculiren: sich binden, verpflichten.
156 *Übersetzung:* "Leitung [d. h. des Seniorats]"
157 *Übersetzung:* "Kräfte"
158 Disputat: Streitigkeit, Uneinigkeit.
159 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
160 *Übersetzung:* "Prozesse"
161 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
162 *Übersetzung:* "Vorausvermächtnis"
163 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.
164 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
165 Radisleben.
166 *Übersetzung:* "mit aller Landeshoheit"
167 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Bernburg, Amt.
168 Bernburg.
169 Posseß: Besitz.
170 *Übersetzung:* "Prozesse"
171 moviren: anreizen, anregen, verursachen.
172 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
173 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

nachgelaßen werden. 11. Die Frantzösische[174], vndt PfaltzNewburgische[175] Schulden, werden mir vom bruder gleichßfalß abgetretten, wiewol ich wenig hofnung, oder gar keine, darzu habe? <Dennoch mit dangk anzunehmen, wann es einkähme?> 12. Die diffamationes, scandala [176], vndt Nachrede, wegen vnserer dissidien[177], sampt den diffidentzen[178], werden numehr verhoffentlich, ein ende nehmen. 13. Wir werden vnß coniunctim [179], durch solche concordiam [180], so wol gegen die Soldaten, vndt exteros [181], alß gegen die herren vettern[182], jm lande[183], beßer manuteniren[184] können. <wie auch gegen die von der landtschafft[185].>

[[142v]]
Schreiben von Leyden[186], von Meinen Söhnen[187], Gott lob. Jtem [188]: von der Churfürstin von Brandenburgk[189].

Avis [190]: daß die partien[191] in Meißen[192] vndt Thüringen[193] streifen, Jean de Werth[194], seye von seinem Obr*ist* leüt*nant* [195] mit dreyen kugeln, durchschoßen, vndt Eger[196], von Kayser[197] recuperiret[198]. Jn Düringen, gienge daß rauben, vndt plündern, wieder an, von Weymarischen[199] vndt andern vnbekandten parthien. Gott bewahre vnß! auch in diesen gegenden!

---

174 Frankreich, Königreich.
175 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.
176 *Übersetzung:* "Ehrenkränkungen, Ärgernisse"
177 Dissidie: Meinungsverschiedenheit, Uneinigkeit, Zwiespalt.
178 Diffidenz: Misstrauen.
179 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
180 *Übersetzung:* "Eintracht"
181 *Übersetzung:* "Auswärtige"
182 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
183 Anhalt, Fürstentum.
184 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
185 Anhalt, Landstände.
186 Leiden.
187 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
188 *Übersetzung:* "Ebenso"
189 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
190 *Übersetzung:* "Nachricht"
191 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
192 Meißen, Markgrafschaft.
193 Thüringen.
194 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).
195 Modersbach, Martin (gest. 1679).
196 Eger (Cheb).
197 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
198 recuperiren: zurückerobern.
199 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

Schwester Bathilde[200], meine kinder[201], vndt viel hofbedienten, zu Bernburgk[202] sollen sehr krangk sein. Gott erhalte, stärgke, beßere, vndt beschütze!

Schreiben, von F*ürst* Johann[203] L*iebden* welcher sorgfältig[204] ist, wegen alhiesiger[205] Tractaten[206]. p*erge* [207]

Difficile est, post vulneratam causam, remedia quærere! [208]

Geörg Friederich von Börstel[209], ist von Berlin[210], wiederkommen, Trachtet nach Cleve[211] zu raysen, in des Churf*ürsten*[212] dienste.

D*octor* Brandt[213], hat von hinnen, nacher Bernburgk, gemüst, weil Schwester, Dorothea Bathildis, recidiven bekommen, meine kinder aldar auch, am husten, sehr krangk sejn, vndt jhre leüttlin, zum theil auch, ~~kemmen,~~ < kermen[214] ,> vndt krongken[215].

Die avisen[216] geben: daß Jhre Kay*serliche* May*estät* in gefahr gewesen, bey Eger, weil der Tolle Wrangel[217], im haüptquartier eingefallen, viel niedergemacht, [[143r]] vndt auch die Generaln, Melander[218], vndt Jean de Werth[219] verwundet, doch endtlich, die Schwed*ischen*[220] herauß geschlagen worden.

hertzogk Julij heinrichs von Sachßen Lawenb*urg* [221] absetzung in Meißen[222], alß er von des Churprintzen[223] zu Dresen[224] [!], gevatterschaft, da er des Kaysers[225] stelle vertretten, wiederkommen, continuiret[226].

---

200 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
201 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
202 Bernburg.
203 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
204 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.
205 Ballenstedt.
206 Tractat: Verhandlung.
207 *Übersetzung:* "usw."
208 *Übersetzung:* "Es ist schwierig, nach verletzter Sache auf Hilfsmittel zu sinnen!"
209 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).
210 Berlin.
211 Kleve.
212 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
213 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
214 kärmen: wehklagen, winseln.
215 kroncken: krank sein.
216 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
217 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
218 Melander, Peter (1589-1648).
219 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).
220 Schweden, Königreich.
221 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
222 Meißen, Markgrafschaft.
223 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).
224 Dresden.

Zu M*ünster* [227] vndt O*snabrück* [228] wollen sich, die friedenßtractaten[229], zerschlagen, nach deß Graven von Trauttmanßdorf[230] abzug.

Jn Engellandt[231], stehets auf guten tractaten[232], zwischen dem Könige[233], vndt dem Parlament[234].

Die Staden[235] haben mit Franckr*eich* [236] eine ligue garantie [237] geschloßen. Jst aber auf schlüpfrigem wege.

Gassion[238], hat la Bassèe[239], vndt Rantzow[240] hat Dixmuyden[241] in Flandern[242] erobert, in dem der Ertzhertzogk[243] Landrecy[244] bezwungen.

Prince de Condè[245], hat Lerida[246] verlaßen.

Catalonien[247], vndt Portugall[248] finden sich wieder, zum Könige in Spannien[249], nach: vndt nach, vndt sol der newe König, Duca de Braganza[250], im arrest sein.

Die Weymarischen völcker[251], gehen zum Kayser, wie auch eintzelne Regimenter, von den Bayerischen[252].

Polen[253] sucht geldt, bey der Stadt Dantzigk[254].

---

225 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
226 continuiren: weiter berichtet werden.
227 Münster.
228 Osnabrück.
229 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
230 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
231 England, Königreich.
232 Tractat: Verhandlung.
233 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
234 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
235 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
236 Frankreich, Königreich.
237 *Übersetzung:* "Schutzbündnis"
238 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).
239 La Bassée.
240 Rantzau, Josias von (1609-1650).
241 Diksmuide.
242 Flandern, Grafschaft.
243 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
244 Landrecies.
245 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
246 Lérida (Lleida).
247 Katalonien, Fürstentum.
248 Portugal, Königreich.
249 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
250 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
251 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
252 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
253 Polen, Königreich.
254 Danzig (Gdansk).

Venedig[255], hat progreß wieder den Türgken[256], auf dem Archipelago[257], wie auch in Candia[258] [259] vndt Dalmatia[260].

< Königsmarck[261] lieget vor Warendorf[262], in Westphalen[263]. p*erge* [264] >

[[143v]]
J'ay estè averty, d'A*dolf* B*örstel* [265] de me donner bien de garde, dü Mercier[266], comme d'ün tresdangereux homme, en toute sorte, charlatan, et indigne de tout bon traittement. C'est ce Krahmer, lequel a estè gouverneur de son nepheü, Frideric[267], fils de feü President[268], ün homme de bon mine, qualifiè, & d'apparence vertueüse, mais il faut croire a ceux, quj penetrent plüs, au fonds, & connoissent les actions. [269]

Es hat heütte wegen des lumpenhandels[270] der vorhöltzer[271], viel katzengebeiß gegeben, vndt vmb des schießens willen, auf der rohten wiese, vndt kleinen Striepe, daß sich darüber die gantze handlung zerschlagen dörfte, auch vnsere leütte anfangen, gar melancolisch zu werden.

04. August 1647

☿ den 4[ten:] Augustj [272]: 1647.

Avis [273]: daß <vor>gestern von den Weymarischen völckern[274] 9 Regiment vmb Mülhausen[275], angelanget, vndt alß gestern, zu Nordthausen[276], ankommen würden, hielten zimliche ordre [277],

---

255 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
256 Osmanisches Reich.
257 Ägäisches Meer.
258 Kreta (Candia), Insel.
259 *Übersetzung:* "auf Kreta"
260 Dalmatien.
261 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
262 Warendorf.
263 Westfalen.
264 *Übersetzung:* "usw."
265 Börstel, Adolf von (1591-1656).
266 Krahmer, N. N..
267 Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681).
268 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
269 *Übersetzung:* "Ich bin von Adolf Börstel gewarnt worden, mich vor dem Krahmer wie vor einem gefährlichen Mann gut zu hüten, [da er] auf jede Weise ein Schwätzer und jeder guten Behandlung unwürdig [sei]. Es ist dieser Krahmer, welcher Hofmeister seines Neffen Friedrich, Sohn des seligen Präsidenten gewesen ist, ein Mann von gutem Aussehen, sachkundig und von tugendhafter Erscheinung, aber man muss denjenigen glauben, die mehr zum Grund durchdringen und die Taten kennen."
270 Lumpenhandel: unbedeutender Streithandel.
271 Vorholz: vom großen Wald durch freies Land getrenntes Waldstück.
272 *Übersetzung:* "des August"
273 *Übersetzung:* "Nachricht"
274 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
275 Mühlhausen.
276 Nordhausen.

hetten aber keinen officirer, mehr bey sich, sondern vndter sich selbsten, führer aufgeworffen [278], Sie tractirten[279] mit dem General Königßm*arck* [280] [.] Gott bewahre vnß vor dergleichen gästen, vndt ihrem ein: vndt vberfall!

[[144r]]
heütte ist zwar Monatl*icher* buß: vndt BehtTag. Jch habe aber nicht können, wegen der tractaten[281] zur kirchen kommen. Gott verzeyhe vnß vnsere sünden, vndt vielerley genohtdrengte vnnütze zeitt verspilderung[282]! vndt straffe vnß ia nicht in seinem zorn! gebe vnß bußfertige, gnadenbegierige, vndt zur Christl*ichen* liebe, geneigte brüderliche hertzen!

A spasso [283], in meine erndte alhier zu Ballenstedt[284].

I'ay sceu, que C*aspar* Pf*au* [285] a voulü corrompre mes Cons*eill*ers avec presens, de la part de F*ürst* F*riedrich* [286] mais ils ont estè trop honnestes, derivant neantmoins la coulpe de la chichetè sür moy, qui n'aurois voulü donner a Pose[287], aulcün present, (en remerciem*en*t de ses peines, contre moy) & ainsy i'aurois occasionnè, par ma retenuë, non frere, a faire le semblable. Et le dit Paon, a estè si mal advisè, ou insensè, de dire cela, a l'ün de mes Cons*eill*ers ass*avoir* <a> Jehna[288] mesmes. Si ie ne le cognoissois de longue main, & ne le croyois sincere, le dit C*aspar* Pf*au*, ie đ iügerois, que ce füst üne grande faussetè, afin de me rendre odieux, a ün chascün. Le Chancellier, D*octeur* Lentz[289], s'en est aussy apperceü. [290]

Hanß Geörge Pose, Syndicus [291] zu halle[292], meines bruders Raht, vndt advocat, hat persöhnliche audientz bey mir, vor seiner dimission[293] erlanget, vndt hat mit allerley wermuht: vndt zugkerwortten, müßen vor lieb nehmen, iedoch cum Amnistia [294] endtlich.

---

277 *Übersetzung:* "Ordnung"
278 aufwerfen: jemanden erheben oder in eine bestimmte Position bringen/erhöhen.
279 tractiren: (ver)handeln.
280 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
281 Tractat: Verhandlung.
282 Verspilderung: Vergeudung, Verschwendung.
283 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
284 Ballenstedt.
285 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
286 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
287 Bohse, Johann Georg (1578-1669).
288 Jena, Christoph von (1614-1674).
289 Lentz, Friedrich (1591-1659).
290 *Übersetzung:* "Ich habe erfahren, dass Kaspar Pfau meine Räte mit Geschenken von der Seite des Fürsten Friedrich bestechen wollen hat, aber sie sind zu ehrlich gewesen, wobei er die Schuld der Kargheit trotzdem auf mich ableitete, der Bohse kein Geschenk hätte geben wollen (zum Dank für seine Mühen gegen mich), und so hätte ich durch meine Bestallung meinem Bruder Anlass gegeben, das gleiche zu tun. Und der besagte Pfau ist schlecht beraten oder verrückt gewesen, das einem meiner Räte, nämlich Jena selbst, zu sagen. Wenn ich ihn nicht schon lange kannte und ihn nicht für aufrichtig hielt, den besagten Kaspar Pfau, würde ich befinden, dass dies eine große Falschheit sei, um mich einem jeden verhasst zu machen. Der Kanzler Dr. Lentz ist dessen auch gewahr geworden."
291 *Übersetzung:* "Syndikus"
292 Halle (Saale).
293 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.
294 *Übersetzung:* "mit Vergebung"

[[144v]]
Darnach zeücht er forth nach hartzgeroda[295]. Jch adjungire[296] ihm den Amptmann Märtin Schmidt[297], damit ich die Erbverträge, richtig wiederbekomme, demnach ich sie vndterschrieben, hinüber geschicktt. Gott gebe zu contento [298]! friede vndt einigkeitt.

heütte habe ich daß wortt concordiam [299], auß eigener invention[300], Einhertzigkeitt verdeützschet, vndt ein sonderliches vergnügen, darinnen gefunden, bevorab, wann fraterna [301] darzu addiret wirdt. Unio [302] heißet eigentlich, einigkeit, communio [303]; gemeinschaft, quæ est mater discordiæ. Unio [304] wil zwar auch vor das wortt gesamptung[305], oder zusammenhaltung, æstimiret werden, wiewol der Mißbrauch groß, in solchen fällen ist, vndt die verwirrung oder confusion, in deme stegkt, daß ihrer viel, die Gesamptung, vndt Gemeinschaft, unionem, sive societatem [306], vndt communionem [307] vor einerley rechnen, darundter doch, ein großer vndterscheidt, sich befindet. Gesamptung, vndt vereinigung, solte billich einerley verstandt haben, vndt keine communion[308] inferiren[309]. Die jura societatis, & communionis [310], seindt mächtig vndterschieden. <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [311] > Gleichwol hat mein bruder, F*ürst* F*riedrich* [312] mit solcher verwirrung, durchgedrungen, vndt durch die promiscue [313] gebrauchte communionem [314] (da doch das wortt gemejnschafft, im Fürst [[145r]] väterlichem [315] Testament, nirgends zu befinden, daß wortt gesamptung[316] aber vielfältig[317]) mir einen fortheil abgelauffen, viel vnruhe gemacht, vndt mergkliche præiudicia [318], <(>durch anderer favor [319], vndt stärgkere authoritet,<)> abgewonnen. Waß kan man aber machen? Man muß

295 Harzgerode.
296 adjungiren: beigeben, zuordnen.
297 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
298 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
299 *Übersetzung:* "Eintracht"
300 Invention: Erfindung, Einfall.
301 *Übersetzung:* "brüderliche"
302 *Übersetzung:* "Einigkeit"
303 *Übersetzung:* "Gemeinschaft"
304 *Übersetzung:* "die die Mutter der Zwietracht ist. Einigkeit"
305 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
306 *Übersetzung:* "Einigkeit oder Vereinigung"
307 *Übersetzung:* "Gemeinschaft"
308 Communion: Gemeinschaft.
309 inferiren: hineinbringen, beibringen, folgern.
310 *Übersetzung:* "Rechte der Vereinigung und der Gemeinschaft"
311 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
312 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
313 *Übersetzung:* "vermischt"
314 *Übersetzung:* "Gemeinschaft"
315 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
316 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
317 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
318 *Übersetzung:* "Vorentscheidungen"
319 *Übersetzung:* "Gunst"

amorj fraterno [320] etwaß concediren, vndt condoniren[321]. Meine Söhne[322] können durch Göttliche verleyhung, auch noch Mittel finden, sich zu manutenjren[323].

Conferentzen, mit D*octor* Lentz[324], vndt andern, gehalten. p*erge* [325]

05. August 1647

[21] den 5[ten:] Augustj [326]: 1647.

Schreiben per [327] Erffurdt[328], von Caßel[329], wegen der tractaten[330] zu M*ünster* [331] vndt O*snabrück* [332] [.] Der D*octor* Pichtel[333], ist hinweg, albereitt. Graf Oxenstirn[334], vndt alle Evangel*ischen* gesandte, seindt wieder nach Osenbrügk, weil die Päbstische die tractaten aufgezogen, vndt Gr*af* v*on* Trauttmanßdorf[335] weittere nachrichtung erwartett wirdt. Jnmittelst wehre mit sonderbahrem frologken, der h*erren* Staden[336] vndt Schweitzer[337] gesandten[338], der p*unct*us religionis [339], vndter den Evangelischen verglichen, deßen letzte clausula [340] also lauttet: Sicut autem supradicta omnia de mutationibus futuris intelligenda sunt, ita juribus Principum Anhaltinorum[341], quæ ipsis ultro citroque competunt, nullum afferant præjudicium. [342] [343]

---

320 *Übersetzung:* "der brüderlichen Liebe"
321 condoniren: erlassen, verzeihen, nachsehen.
322 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
323 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
324 Lentz, Friedrich (1591-1659).
325 *Übersetzung:* "usw."
326 *Übersetzung:* "des August"
327 *Übersetzung:* "über"
328 Erfurt.
329 Kassel.
330 Tractat: Verhandlung.
331 Münster.
332 Osnabrück.
333 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
334 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
335 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
336 Niederlande, Generalstaaten.
337 Schweiz, Eidgenossenschaft.
338 Clant tot Stedum, Adriaen (1599-1665); Donia, Frans van (1580-1651); Gent, Barthold van (gest. 1650); Knuyt, Johan de (1587-1654); Mathenesse, Johan van (1596-1653); Pauw, Adriaen (1585-1653); Reede, Godart van (1588-1648); Ripperda, Willem (ca. 1600-1669); Wettstein, Johann Rudolf (1594-1666).
339 *Übersetzung:* "Punkt der Religion"
340 *Übersetzung:* "Klausel"
341 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
342 *Übersetzung:* "Obwohl alles zuvor Erwähnte auf künftige Veränderungen bezogen ist, soll es dennoch den Rechten, die den Fürsten von Anhalt gegenseitig zukommen, keine Einbuße tun."
343 Vgl. die spätere Fassung im IPO VII, 2, in Instrumentum Pacis Osnabrugensis 1648, S. 130, Z. 11-13.

Wann aber gleich der Schluß des friedens, <(>den Gott beschehren wolle) erfolgte, würde man doch ein Jahr lang, wol der völcker[344], noch nicht loß werden.

[[145v]]
Visconte de Türenne[345], hat die Weymarischen völcker[346], verfolget, auch chargiret[347], deßwegen sie gewichen, wollen einen deützschen General haben, vndt seindt bey 2000 stargk. Gott verhüte, das sie nicht, den hartz[348] paßiren. General Jean de Werth[349], hat eine Grafschaft[350], vom Kayser[351], verehret[352] bekommen, die Frantzosen[353] haben Niewport[354] belägert, Jn Engellandt[355], leßet es sich zum vergleich an. Gott lob!

Diesen Morgen, hat es noch allerley, zu thun, gegeben, vndt man erwartett mit verlangen, alhier zu Ballenstedt[356], des Amptm*anns* [357] wiederkunft, von hartz*gero*da[358] [.]

Endtlich, alß ich resolvirt[359] gewesen, forthzuwandern, ist Märtin Schmidt ankommen, von hartzgeroda, vndt hat alles vollnzogen mitgebracht, auch des bruders[360], freündtliche offerten prædicirt[361]. Gott bestehtige, die Veram Concordiam fraternam [362]! Amen!

Nachm frühestügk, hat man einander valediciret[363], sonderlich D*octor* Lentzen[364], welcher nach Quedlinb*urg*[365] wieder gezogen, vndt es seindt mir viel gratulationes [366] geschehen propter reconciliationem fraternam [367]. Gott bestehtige solche! vndt alle einigkeit!

Zu Bernburgk[368] haben wir fast alle vnsere kinder[369] in dieser warmen zeitt, hustendt gefunden, wie auch die, so mit vns, gerayset. Gott beßere es!

---

344 Volk: Truppen.
345 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
346 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
347 chargiren: angreifen, beschießen.
348 Harz.
349 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).
350 Benatek (Benátky nad Jizerou), Herrschaft.
351 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
352 verehren: schenken.
353 Frankreich, Königreich.
354 Nieuwpoort.
355 England, Königreich.
356 Ballenstedt.
357 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
358 Harzgerode.
359 resolviren: entschließen, beschließen.
360 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
361 prädiciren: öffentlich verkünden, aussagen, behaupten.
362 *Übersetzung:* "wahre brüderliche Eintracht"
363 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.
364 Lentz, Friedrich (1591-1659).
365 Quedlinburg.
366 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
367 *Übersetzung:* "wegen der brüderlichen Versöhnung"
368 Bernburg.

[[146r]]
Jch habe an den Graven von Awerspergk[370], deß Königs in Böhmen[371], Obersten kammerherr, geschrieben, vndt dem h*errn* von Roggend*orf*[372] daßelbe recommendirt.

Sonst, an die hertzogin, von Mecklenb*ur*g[373] <meine Schw*este*r[.]>

06. August 1647

♀ den 6[ten:] Augustj[374]: 1647.

Avis: du pays de Hesse[375], que l'on soupçonne, ün medicin de Francfort[376], qu'il ait empoisonnè, le General Mortaigne[377], apres luy avoir donnè, üne pillüle, a avaler, laquelle l'auroit soudainement depeschè, & qu'on tient, que ce medecin (execrable) auroit estè corrompu, par les Darmstadins[378]. Mais cela est encores difficile, a verifier. Dieu le scait, qui le Vueille pünir exemplairement, ce forfait, s'il es tel? pardonnant a l'innocence![379]

Jch habe den CammerRaht, D*octor* Mechovium[380], bey Mir gehabt, vndt allerley referenda[381] angehöret.

Postea[382], Geörg Knüttel[383], vndt andere. p*erge*[384]

Jch habe heütte, an beyde allten herrnvettern, F*ürst* Augustum[385], vndt F*ürst* Ludwigen[386] geschrieben, vndt mich, vor die vbernommene Mühewaltung, der Kay*serlichen*[387] commission,

---

369 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
370 Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von (1615-1677).
371 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).
372 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
373 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
374 *Übersetzung:* "des August"
375 Hessen, Landgrafschaft.
376 Frankfurt (Main).
377 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
378 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.
379 *Übersetzung:* "Nachricht aus dem Land Hessen, dass man dort einen Arzt aus Frankfurt verdächtigt, dass er den General Mortaigne vergiftet habe, nachdem er ihm eine Pille zu verschlucken gegeben hatte, welche es plötzlich beschleunigt hätte, und dass man glaubt, dass dieser (fluchwürdige) Arzt durch die Darmstädter bestochen worden sei. Aber das ist noch schwierig zu überprüfen. Gott weiß es, der sie auf exemplarische Weise bestrafen wolle, diese Schandtat, wenn es eine solche ist, wobei er der Unschuld vergibt!"
380 Mechovius, Joachim (1600-1672).
381 *Übersetzung:* "zu berichtende Sachen"
382 *Übersetzung:* "Später"
383 Knüttel, Georg (1606-1682).
384 *Übersetzung:* "usw."
385 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
386 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
387 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

bedangkt, ihnen darneben notificirt, daß solche nicht nöhtig wehre, weil ich mich, mit Meinem bruder[388], schon verglichen. p*erge* [389]

[[146v]]
Gedachter Mein Bruder[390], hat durch Freybergk[391] seinen hofmeister, (im durchraysen alhier[392], beym Secretario Paulo[393] [394], einsprechende,) mich erinnern laßen, ich möchte doch auf den cantzeln, gegen Sontag, die abkündigung[395] vndt dangksagung, wegen geschehenen gütlichen vergleichs, thun laßen. Er wollte es an seinem orth[396], gleichßfalß anordnen. Jch habe mich aber endtschuldiget, weil dieser gehäßigen Sache, niemals zuvorn, offentlich in allgemeinem gebeht gedacht worden, so möchte ichs durch einen solchen actum publicum [397], niemandt mehr kundt thun, noch die Divulgation[398] solcher wißenschaft [399], welche billich vergraben sein sollte, stabiliren[400] helfen. Jch dangkte Gott, in meinem hertzen, vndt stellete dem bruder, anhejm, waß er zu thun gesinnet? vndt waß er in dem Seinigen, anzuordnen, <gemeinet.>

Gegen abendt, ist eine einseittige höfliche antworth, von F*ürst* Aug*usto*[401] ankommen, gratulirende zu vnserm gütlichen vergleich, vndt wil es an F*ürst* Ludwigen[402] auch gelangen laßen.

Wir haben heütte, in Oeconomicis [403], vndt auch sonsten, in publicis [404] viel zu thun, gehabtt, alles in gute ordnung zu bringen, vor der rayse.

[[147r]]
Geörg Friederich von Börstel[405], ist von Berlin[406] wiederkommen, in meynung, nacher Cleve[407], zum Churf*ürsten* von Brandenb*urg* [408] zu gehen.

Der iunge Krosigk, Antony[409] hat sich auch eingestellet, mit M*ein*er fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[410] zu verraysen, auf mein erfordern.

---

388 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
389 *Übersetzung:* "usw."
390 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
391 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
392 Bernburg.
393 Ludwig, Paul (1603-1684).
394 *Übersetzung:* "Sekretär Paul"
395 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.
396 Harzgerode.
397 *Übersetzung:* "öffentlichen Akt"
398 Divulgation: Kundmachung.
399 Wissenschaft: Kenntnis, Wissen.
400 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.
401 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
402 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
403 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
404 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
405 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).
406 Berlin.
407 Kleve.
408 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
409 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

07. August 1647

♄ den 7. Augustj [411] : 1647.

Relation[412] von Osenbrügk[413], mit abermahliger guter hofnung, zum frieden, vndt weittgebrachten tractaten[414], wiewol die causa Palatina[415] [416], vndt die satisfactio Hassiaca[417] [418], noch etwas difficulteten[419] hatt. p*erge* [420]

Wir müßen abermals, eine Sechßfache contribution in publicis [421] außschreiben, gegen den 8[ten:] vndt 24[ten:] huius [422], einzubringen. p*erge* [423]

Geörg Panße[424] hat sich bey mir, eingestellet, den Plötzkawischen[425] kriegk, wegen der vercreützigten [426] Grähnischen[427] ägker, <gelegen> in meinem Territorio[428] [429], zu referiren.

Audientz gegeben, Krosigken[430], Jehna[431], vndt andern successive [432].

Der abschiedt, ist nach der malzeitt sehnlich genommen worden, von M*eine*r gemahlin[433] L*iebden* welche numehr in Pommern[434] verrayset, vndt meine beyde elltiste Töchter Eleonora hedwig[435], vndt Ernesta Augusta[436], nebenst Carolo Ursino[437] meinem Sohn [[147v]] mitnimpt. Gott gebe zu glücklicher expedition[438] vndt wiederkunft! a mon contentement [439]! heütte raysen Sie biß auf

---

410 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
411 *Übersetzung:* "des August"
412 Relation: Bericht.
413 Osnabrück.
414 Tractat: Verhandlung.
415 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
416 *Übersetzung:* "pfälzische Sache"
417 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
418 *Übersetzung:* "hessische Zufriedenstellung"
419 Difficultet: Schwierigkeit.
420 *Übersetzung:* "usw."
421 *Übersetzung:* "in öffentlichen Sachen"
422 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
423 *Übersetzung:* "usw."
424 Banse, Georg (1605-1670).
425 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.
426 verkreuzigen: sich zerstreiten, über Kreuz geraten.
427 Gröna.
428 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
429 *Übersetzung:* "Gebiet"
430 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).
431 Jena, Christoph von (1614-1674).
432 *Übersetzung:* "nach und nach"
433 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
434 Pommern, Herzogtum.
435 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).
436 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
437 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
438 Expedition: Verrichtung.

Zerbst[440]. Rindtorf[441] vndt Krosigk[442] reitten mitt, alß Jungkern, die Eleonora von Dütten[443], vndt eine Jungfraw von Schierstedt[444], ziehen gleichßfalß mitt, wie auch die pagen Biedersehe[445], vndt Roggendorff[446], vndt sonst ein zimblicher comitat[447], an dienern vndt dienerinnen. Gott wolle sie allerseits begleitten!

Avis [448]: daß 500 Mann Schwed*ische*[449] zu Calbe[450], ankommen, vndt in die 30 zigeüner, zu Zaucha[451], logiren. Gott laße vnsere erndte ruhig vollbringen.

Die Oberste Eppin[452], ist auch alhier[453] gewesen, abschiedt zu nehmen.

Commando inß Ampt Ballenstedt[454], wegen der contrib*uti*on vndt wegen Radischleben[455].

Jehna[456], ist auch mitt hinüber, nach Zerbst. p*erge* [457]

J'ay èscrit a mes fils[458], par Cöhten[459], & Hamburg[460]. Dieu <me> garde! d'interception! [461]

Mein Töchterlein, Anna Elisabeth[462], ist sehr krangk diesen Nachmittag, gewesen, vndt es hat dem lieben kindelein, der athem, vom husten, gar außbleiben wollen. [[148r]] Gott erbarme sich deß armen würmleins[463], wie auch der anderen pacienten! sonderlich auch Marichens[464], welche gleichßfalß, sehr stargk hustet.

08. August 1647

---

439 *Übersetzung:* "zu meiner Zufriedenheit"
440 Zerbst.
441 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
442 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).
443 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).
444 Steffeck von Kolodey, Maria Elisabeth von, geb. Schierstedt (gest. 1690).
445 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).
446 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).
447 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
448 *Übersetzung:* "Nachricht"
449 Schweden, Königreich.
450 Calbe.
451 Zuchau.
452 Oepp, Barbara von, geb. Schierstedt (1596-1673).
453 Bernburg.
454 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
455 Radisleben.
456 Jena, Christoph von (1614-1674).
457 *Übersetzung:* "usw."
458 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
459 Köthen.
460 Hamburg.
461 *Übersetzung:* "Ich habe meinen Söhnen über Köthen und Hamburg geschrieben. Gott schütze mich vor Abfangung [der Briefe]!"
462 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
463 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
464 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

⊙ den 8ten: Augustj [465]: 1647.

Jch habe gestern abendt, den kornschreiber, hanß Tappen[466], incarceriren[467] laßen, wie auch hanß Eckardt[468], den copiisten, wegen ihres ärgerlichen Sauffens, vndt Gottlosen lebens, darbey zwar auch andere gewesen, so zum Theil verrayset. p*erge* [469] vndt verschicket. Gott bewahre mich, vor vnglügk, mit solchen Gottesvergeßenen buben!

Jn die predigt, mit Schwester Sofia Margrithe[470], weil die andere schwester[471], wie auch meine kinder[472] alhier[473], am bösen husten, so krangk seindt. p*erge* [474]

Extra zu Mittage, D*octor* Mechovium[475], vndt den hofprediger Theopoldum[476], gehabt, vndt allerley mit ihnen, conferiret.

Nachm*ittag*s wieder in die kirche, zur predigt deß Jonij[477], mit Schwester Sofia Margaretha.

A spasso, nel giardino, con la mîa sorella Sofia Marg*aretha*[.] [478]

Die zigeüner liegen nunmehr, bey Wolfen[479], haben jn die 50 pferde convoy[480], bey sich.

Jochem[481] Einspänniger[482], ist von Zerbst[483] wiederkommen, aldar gestern, Meine Fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[484] stadtlich, im Felde, vndt zu hause entpfangen worden.

09. August 1647

[[148v]]

---

465 *Übersetzung:* "des August"
466 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).
467 incarceriren: einkerkern.
468 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).
469 *Übersetzung:* "usw."
470 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
471 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
472 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
473 Bernburg.
474 *Übersetzung:* "usw."
475 Mechovius, Joachim (1600-1672).
476 Theopold, Konrad (1600-1651).
477 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
478 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang in den Garten mit meiner Schwester Sophia Margaretha."
479 Wulfen.
480 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
481 Metzsch, Joachim (gest. 1657).
482 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.
483 Zerbst.
484 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

☽ den 9ten: Augustj [485]: 1647.

Rindtorf[486] ist gestern abendt spähte, von Zerbst[487], mit meinen pferden noch wiederkommen, <vndt hat heütte relation[488] gethan. p*erge* [489] >

A spasso [490] hinauß zu pferde, in die Erndte, vndt nach Zeptzigk[491].

Postea [492] mit Secret*ari*o Paulo[493] [494] allerley geredet, vndt ihme die expedienda [495] anbefohlen. p*erge* [496]

So baldt wir malzeitt gehalten, ist avis [497] kommen, von Cöhten[498] vndt Plötzkaw[499], daß Axel Lillie[500] 30 wagen begehrt, die ammunition[501] so ankommen, vor den General Wrangel[502], in etwas forthzuschaffen. Diß onus [503] will in einstehender erndte, beschwehrlich fallen. p*erge* [504]

J'ay èscrit à Ballenstedt[505], touchant la contribütion, & ay donnè dü süccre au baillif[506], apres l'amertüme d'hier. [507] e*t cetera*

Mein Töchterlein Anne Lißgen[508], ist heütte vndt gestern, sehr krangk gewesen, hat vom husten, große Mattigkeitt, siehet sehr vbel auß, röchelt, vndt will immer erstigken. Gott erbarme sich, des armen würmbleins! in gnaden! Es ist sonst gar ein liebes, vernünftiges, holdtsehliges kindelein.

Jch habe den Medicum [509], D*octor* Brandt[510], bey mir gehabt, vndt auß dem zustandt, mit ihm geredet, auch sonst von anderen dingen.

---

485 *Übersetzung:* "des August"
486 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
487 Zerbst.
488 Relation: Bericht.
489 *Übersetzung:* "usw."
490 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
491 Zepzig.
492 *Übersetzung:* "Später"
493 Ludwig, Paul (1603-1684).
494 *Übersetzung:* "dem Sekretär Paul"
495 *Übersetzung:* "zu erledigenden Sachen"
496 *Übersetzung:* "usw."
497 *Übersetzung:* "Nachricht"
498 Köthen.
499 Plötzkau.
500 Lillie, Axel Axelsson, Graf (1637-1692).
501 Ammunition: Vorrat (an Lebensmitteln, Waffen, Munition).
502 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
503 *Übersetzung:* "Last"
504 *Übersetzung:* "usw."
505 Ballenstedt.
506 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
507 *Übersetzung:* "Ich habe nach Ballenstedt geschrieben, was die Kontribution betrifft, und habe dem Amtmann nach der Bitterkeit von gestern Zucker gegeben."
508 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
509 *Übersetzung:* "Arzt"
510 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

Schreiben, von Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[511] entpfangen, [[149r]] welche heütte frühe, nacher Brandenburgk[512] verrayset, Gott wolle sie[513], vndt ihren Comitat[514], geleitten, vndt auch selbige kinder[515], so wol, alß die alhier[516] verbliebenen[517], von dem husten, welcher auch bey ihnen, stargk anhalten soll) in gnaden, liberiren[518]! Der gute Jehna[519], hette im hinfahren, baldt ein vnglügk gehabt, weil der kutzscher, im wenden, wieder einen stogk gefahren, vndt den Tritt, im schlag, darinnen er geseßen, zertrümmert, also das seine beyde Schengkel, in gefahr gewesen, zerbrochen zu werden. So leichtlich kan vnß ein vnglück zu handen stoßen. Ergo: Vigilemus, <semper> & Oremus! Amen! [520]

Die avisen[521] geben: das die Frantzosen[522], den Ertzhertzogk[523] vor la Bassèe[524] geschlagen, vndt Newport[525] belägert, auch die ligue garantie [526] mit Franckr*eich* geschloßen haben.

Zu Münster[527] vndt Osnabr*ück* [528] stehen die tractaten[529], noch in jncertis [530].

König in Engellandt[531], accordirt[532] mit seinem Parlament[533].

Der Kayser[534] liegt noch vor Eger[535], gegen den Wrangel[536], canoniren in den lägern, einander, vndt es gibt Scharmützel. Jhre May*est*ät haben ein scharf patent[537] wieder Chur Bayern[538], vndt zur

511 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
512 Brandenburg an der Havel.
513 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
514 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
515 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
516 Bernburg.
517 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
518 liberiren: befreien, freilassen.
519 Jena, Christoph von (1614-1674).
520 *Übersetzung:* "Also mögen wir immer wachen und beten! Amen!"
521 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
522 Frankreich, Königreich.
523 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
524 La Bassée.
525 Nieuwpoort.
526 *Übersetzung:* "Schutzbündnis"
527 Münster.
528 Osnabrück.
529 Tractat: Verhandlung.
530 *Übersetzung:* "im Ungewissen"
531 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
532 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
533 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
534 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
535 Eger (Cheb).
536 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
537 Patent: Befehl.
538 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

avocation[539] selbiger völcker[540], abgehen laßen. Oberster Cäsperle[541], ist mit seinen völckern, dem Kayser zu, gefallen.

Die Weymarischen[542] seindt vom Turenne[543], chargiret[544] worden. Jhr General Rosa[545] ist gefangen. Sie Trawen keinen Frantzosen, wollen deützsche Officirer haben.

Frangkreich wirbt in der Schweitz[546].

[[149v]]
Die venezianer[547] haben in Dalmatia[548] [549], vndt im Arcipelago[550] vollauf zu kriegen[551], mit dem Türgken[552].

Polen[553], besorgt[554] sich, eines Tartarischen[555] einfalß.

Jn Catalonien[556] stehen der Frantzosen[557] sachen, schlecht.

Zu Napolj[558], vndt in Sicilien[559], gibts aufruhr, wegen der imposten[560], vndt Jesujter[561]. p*erge* [562]

Jn die weinberge, habe ich Rindtorf[563], vndt J*akob* L*udwig* Schw*artzenberger* [564] geschicktt, sie zu besehen, aldar zwar am segen Gottes so zu hoffen, kein mangel, alleine, der vnfleiß der wintzer, vndt ihre fahrleßigkeitt, ist sehr groß. Sie arbeitten, vor sich selber in der erndte, andern leütten, vmbs geldt, an stadt, daß sie in meiner arbeitt, bleiben sollten. Mundus vult decipi! [565] [566]

---

539 Avocation: Abberufung.
540 Volk: Truppen.
541 Schoch, Kaspar von (1610-1672).
542 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
543 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
544 chargiren: angreifen, beschießen.
545 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).
546 Schweiz, Eidgenossenschaft.
547 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
548 Dalmatien.
549 *Übersetzung:* "in Dalmatien"
550 Ägäisches Meer.
551 kriegen: Krieg führen.
552 Osmanisches Reich.
553 Polen, Königreich.
554 besorgen: befürchten, fürchten.
555 Krim, Khanat.
556 Katalonien, Fürstentum.
557 Frankreich, Königreich.
558 Neapel (Napoli).
559 Sizilien (Sicilia), Insel.
560 impost: Steuer.
561 Jesuiten (Societas Jesu).
562 *Übersetzung:* "usw."
563 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
564 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
565 *Übersetzung:* "Die Welt will betrogen werden!"
566 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

Hanß Tappe[567], vndt hanß Eckardt[568], seindt diesen spähten abendt, auf vielfältige[569] intercessiones [570], liberiret[571] worden.

10. August 1647

♂ den 10[ten:] Augustj [572]: 1647.

Es hat heütte stargk geregenet, dörften also die abgemeyeten erbßen zu Zeptzigk[573] eine vbele vndt gantz nicht verlangte Schwadt[574] bekommen. Gott wirdt vnß aber, vnser bescheiden Theil, doch wol geben.

[[150r]]
Jch habe D*octor* Mechovium[575], aufs newe bestaltt, biß auf Pfingsten, wilß Gott! Er Trachtet in Chur Pfaltz[576] dienste.

~~Mußck~~ Secretarius [577] Nageler[578], ist mit vielen wichtigen briefen, anhero[579] geschickt worden, vom F*ürst* Aug*usto*[580], so wol in negocio religionis [581], zu M*ünster* [582] vndt O*snabrück* [583] alß wegen einer interposition[584] an F*ürst* Johannßens[585] L*iebden* darzu Milagius[586], vndt Bodenhausen[587] zu gebrauchen, (damit F*ürst* Johann, mit seinem StadtRaht[588], vereiniget werde, (vndt dann einer vorseyenden abschigkung, an Wrangeln[589], meine subscription[590] (ohne zeitt verstattung, einiges nachdengkens, da doch Mein bruder[591], mir vorgreift, vndt schon den 30[ten:] Julij [592], es subscribiret

---

567 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).
568 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).
569 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
570 *Übersetzung:* "Fürsprachen"
571 liberiren: befreien, freilassen.
572 *Übersetzung:* "des August"
573 Zepzig.
574 Schwad: auf Feld oder Wiese liegende lange Reihe geernteter Feldfrüchte oder abgemähten Grases.
575 Mechovius, Joachim (1600-1672).
576 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
577 *Übersetzung:* "Der Sekretär"
578 Nagler, N. N. (gest. 1656).
579 Bernburg.
580 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
581 *Übersetzung:* "im Geschäft der Religion"
582 Münster.
583 Osnabrück.
584 Interposition: Vermittlung.
585 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
586 Milag(ius), Martin (1598-1657).
587 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
588 Zerbst, Rat der Stadt.
589 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
590 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.
591 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
592 *Übersetzung:* "des Juli"

[593], auch allerley nebensachen, vndt præiudicia [594] darinnen endthalten) zu vbereilen vndt zu præcipitiren[595]. p*erge* [596]

Jch habe mich excusirt[597], 1. weil die jura Territorialia [598] vndt Staadtssachen, vermenget werden, mit der religion, vndt dermaßen restringirt, alß ob wir geringer wehren, dann andere Fürsten? 2. weil viel invectiven, wieder F*ürst* Johannßen, darinnen endthalten. 3. weil mein bruder, F*ürst* F*riedrich*, vor Mir zu den consiliis [599] gezogen, vndt mit subscribiren, mir vorgegriffen. 4. Weil Meine ~~subscription, biß~~ interposition zwischen F*ürst* Johannsen vndt dem Raht zu Zerbst, biß dato [600], nichts helfen wollen. [[150v]] 5. Weil man Meiner in Schweden[601], wie des Pilatj[602] im Credo [603] gedacht, vndt ich nur also, mit vndterschreiben zuplatzen[604] sollte, alß hette ich schon gesehen, waß ich doch nicht gesehen, waß nemlich auß Stogkholm[605], angelanget? 6. Weil ich schon genungsam [606] subscribiret[607], vndt mein eiver abunde [608] bekandt. p*erge* [609]

habe also, den Secret*ari*um [610] Nagel[611], wieder forthgeschigkt. vndt nur die verschonung des landes[612], bey der generalitet zu suchen, nicht aber die vnverantwortliche gratulationes [613], bewilliget. Vndt es ist schon resolvirt[614], daß der vettern[615] einer, von Plötzkaw[616], benebenst dem Obersten Werder[617], dorthin raysen solle. Nagel est Lütherien, & Bodenhausen aussy, lequel doibt induire le Pr*ince* Jean[618] a confirmer nos desseings. Si le scope de la religion estoit pür, et sincere, on n'auroit pas se servy de telles gens, mais on fait prevaloir la rayson d'estat, par tout! [619]

---

593 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.
594 *Übersetzung:* "Vorentscheidungen"
595 präcipitiren: übereilen, überstürzen.
596 *Übersetzung:* "usw."
597 excusiren: entschuldigen.
598 *Übersetzung:* "landesherrlichen Rechte"
599 *Übersetzung:* "Beratungen"
600 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
601 Schweden, Königreich.
602 Pilatus, Pontius.
603 *Übersetzung:* "Ich glaube"
604 zuplatzen: sich mit Zustimmung oder Beifall übereilen.
605 Stockholm.
606 genungsam: genügend, hinreichend.
607 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.
608 *Übersetzung:* "reichlich"
609 *Übersetzung:* "usw."
610 *Übersetzung:* "Sekretär"
611 Nagler, N. N. (gest. 1656).
612 Anhalt, Fürstentum.
613 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
614 resolviren: entschließen, beschließen.
615 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
616 Plötzkau.
617 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
618 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
619 *Übersetzung:* "Nagler ist lutherisch und Bodenhausen auch, welcher den Fürsten Johann bereden soll, unsere Pläne zu bestätigen. Wenn das Ziel der Religion rein und aufrichtig war, hätte man sich nicht solcher Leute bedient, aber man lässt die Staatsräson überall vorherrschen!"

11. August 1647

☿ den 11ten: Augustj [620]: 1647.

<5 Hasen, hat Rindorf[621] einbracht.>

heütte habe ich daß 48. iahr, meiner pilgramschaft außbracht, durch Gottes gnade, vndt trette numehr, daß 49. clymactericum magnum [622] an. Gott gebe zu glügk, Segen, gedeyen! auch zeitlicher, vndt ewiger wolfahrt! [[151r]] Anno [623] 1599 den 11. Aug*ust*i [624] die Saturnj, <hora 3a. matutina> [625] bin ich zu Amberg[626], in der Oberpfaltz[627], zur weltt, geboren, vndt habe biß dato [628] viel elende zeitt, vndt iahr erlebet. Gott wolle alle Mühesehligkeitten, iammer, vndt hertzeleidt, hinweg nehmen, vndt vnsere Trübsahl in frewde verkehren, friede beschehren, vndt vnß seinen armen knechten, wiederumb gnedig sein!

Allerley gratulationes [629], bekommen, oretenus [630], vndt in scriptis [631]. Gott erfülle sie mit gnaden!

Jn garten, in die Mühle, vndt vmb den bergk[632] spatziret, recognoissant, ce qui est observè ou negligè, bien, ou mal fait [633]?

Nül soulas! sans helas! [634]

Jch habe mit hertzenswehemuth angesehen, wie meine kleine Töchterlein[635], sonderlich daß kleineste, mit solchem husten vbereilet werden, daß sie kirschbraun [636] vor angst, vndter dem gesicht werden, vndt ~~vergehen~~ <erstigken> wollen, wann sie der huste ankömpt, Gott lindere den armen würmlein, ihre quahl, vndt erbarme sich ihrer, in gnaden!

Mein bruder[637] schreibt mir gar höflich, wegen intimirter[638] contrib*uti*on vndt anweisung Radischleben[639], wil sich gerne accommodiren[640]. p*erge* [641]

---

620 *Übersetzung:* "des August"
621 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
622 *Übersetzung:* "große klimakterische [jedes siebente Jahr des menschlichen Lebens, mit dem eine gefährliche Lebensepoche beginnen soll]"
623 *Übersetzung:* "Im Jahr"
624 *Übersetzung:* "des August"
625 *Übersetzung:* "dritte Morgenstunde des Saturns"
626 Amberg.
627 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
628 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
629 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
630 *Übersetzung:* "mündlich"
631 *Übersetzung:* "in Schriften"
632 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
633 *Übersetzung:* "wobei ich erkundete, was beachtet und versäumt, gut oder schlecht getan wird"
634 *Übersetzung:* "Keine Freude ohne Ach!"
635 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
636 kirschbraun: von der rötlich braunen Farbe der dunklen Kirschen.
637 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

Das verlohrne Ballenst*edtische* [642] Sahlbuch[643], hat der Amptmann, Märtin Schmidt[644] auch wieder gefunden.

[[151v]]
Zu Mittage, hat extra: der Caplan Jonius[645], mit vnß, gegeßen, vndt es hat allerley conferentz, nach vollbrachter Mahlzeitt, gegeben.

Schwester Dorothea Bathildis[646] ihr geburtsTag, ist gleichßfalß heütte, vndt sie tritt in ihr: 31. Jahr. Gott gebe zu glügk, segen, vndt gedeyen! auch zur beßerung, ihrer gesundtheit!

Schreiben vom hertzogk Aug*usto* zu Br*aunschweig* vndt Lünenb*urg* [647] [.] Der dissuadirt[648] die bewuste recerche [649] [!] zu M*ünster* [650] vndt O*snabrück* [651] p*erge* [652]

Avis [653] vom Berlin[654], das der gute Conradus Reinhardus[655], des alten vor diesem abgelebten Superintendenten[656], alhier[657], eheleiblicher Sohn, ein frommer Jsraeliter, in dem kein falsch wahr zu befinden, in seinen besten iahren, an selbigen hof, (da er der pagen Præceptor [658] wahr, vndt ich ihn eben zum StadtvogtAmpt alhier vocirt[659], er es auch zu acceptiren, im wergk gewesen) an einem geschwinden malignischen [660] Fieber, Todes verfahren[661], dem Gott genade! Er hatte fein studieret, verstunde seine jura [662], vndt war ein Notarius Cæsareus [663]. Nascentes morimur! finisque, ab origine, pendet! [664] [665]

[[152r]]

---

638 intimiren: bekannt machen.
639 Radisleben.
640 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
641 *Übersetzung:* "usw."
642 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
643 Salbuch: amtliches Güter- und Einnahmenregister, Bestandsverzeichnis eines größeren Grundbesitzes.
644 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
645 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
646 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
647 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
648 dissuadiren: abraten, ausreden.
649 *Übersetzung:* "Bemühung"
650 Münster.
651 Osnabrück.
652 *Übersetzung:* "usw."
653 *Übersetzung:* "Nachricht"
654 Berlin.
655 Reinhardt, Konrad Sebastian (gest. 1647).
656 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
657 Bernburg.
658 *Übersetzung:* "Lehrer"
659 vociren: rufen, berufen, vorladen.
660 malignisch: bösartig, schädlich.
661 Todes verfahren: sterben.
662 *Übersetzung:* "Rechte"
663 *Übersetzung:* "kaiserlicher Notar"
664 *Übersetzung:* "Schon wenn wir geboren werden, sterben wir, und das Ende hängt am Beginn!"
665 Zitat aus Manil. 4,16 ed. Goold 21998, S. 82.

D*octor* Pichtelius[666], hat auch an mich geschrieben, schickt mir alle pacqueet, vndt credentzialen[667] wieder, weil er von M*ünster* [668] vndt O*snabrück* [669] schon hinweg, auch nicht wieder lußt dorthin hat, vndt schlechte sperantz[670], zum frieden, vndt zu allen Tractaten[671]. Gott gebe, den parteyen, beßeren Sinn!

Meine kleinesten Töchter[672], seindt heütte sehr, mit dem husten, geplaget gewesen. Gott erbarme sich doch ihrer, vndt lindere gnediglich ihre angst, vndt pein, ces pauvres Vermisseaulx! pots de terre! pouldre, et cendre! [673]

Abermal schreiben von Berlin[674], vndt wieder dahin geschrieben, an Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[675], an die Churfürstinn[676], vndt an Frewlein Catherine[677]. Gott gebe succeß[678]!

Avis [679]: daß die Schwed*ischen*[680] eine Schlacht vor Eger[681] gewonnen haben sollten, sed vix creditur adhuc [682]. Wirdt ein schlechtes æquilibrium [683] zun tractaten, geben.

Schreiben vom Schwechhausen[684], qu'il n'a gagnè que des longueürs, difficültèz, & quelques complimens, en France[685]! souhaittant me servir ailleurs, avec plüs de bonheür, & de süccéz. Dieu vueille bien fortüner, son retour! [686]

C'est ün grand cas, qu'apres mon depart d'Oldenb*urg*[687] l'an passè, mon bonheur, s'accroche palpablement! [688]

---

666 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
667 Credenzial: schriftliche Beglaubigung, Vollmacht, auch bloße Empfehlung.
668 Münster.
669 Osnabrück.
670 Speranz: Hoffnung.
671 Tractat: Verhandlung.
672 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
673 *Übersetzung:* "diese armen Würmchen! Töpfe von Erde, Pulver und Asche!"
674 Berlin.
675 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
676 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
677 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).
678 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
679 *Übersetzung:* "Nachricht"
680 Schweden, Königreich.
681 Eger (Cheb).
682 *Übersetzung:* "aber das wird bis jetzt kaum geglaubt"
683 *Übersetzung:* "Gleichgewicht"
684 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).
685 Frankreich, Königreich.
686 *Übersetzung:* "dass er in Frankreich nur Langwierigkeiten, Schwierigkeiten und einige Höflichkeiten erreicht hat! Wobei er wünschte, mir woanders mit mehr Ehre und Erfolg zu dienen. Gott wolle seine Rückkehr recht segnen!"
687 Oldenburg.
688 *Übersetzung:* "Es ist eine große Sache, dass mein Glück nach meiner Abreise aus Oldenburg im vergangenen Jahr spürbar ins Stocken gerät."

12. August 1647

[[152v]]

21 den 12ten: Augustj [689] : 1647.

A spasso [690], in die Erndte. Gott gesegene Sie!

Avis [691] : daß die Weymarischen völcker[692], forth sein, vndt vbern hartz[693], nach Goßlar[694] zu, gegangen, Gott errette vnß, ferrner!

J'ay depeschè apres midy vers Leyden[695], ün messager exprés. Dieu vueille benir, son progrèz et expedition, & m'ottroyer bonne rèsponce! [696]

J'ay aussy èscrit, a l'Emp*ereu*r[697] & au Baron de Roggendorff[698], touchant la commission divertie. [699] p*erge* [700] & a tous les deux, en duplicates. [701]

Meine Töchterlein[702], seindt noch mit dem husten, sehr geängstiget, vndt geplaget. Gott wolle sich ihrer, gnediglich erbarmen!

Christof Wilhelm Schlegel[703], ist anhero[704] kommen, Räphüner zu fangen. p*erge* [705]

I'ay èscrit, a A*dolf* B*örstel* [706] en France[707], & ailleurs. [708]

---

689 *Übersetzung:* "des August"
690 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
691 *Übersetzung:* "Nachricht"
692 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
693 Harz.
694 Goslar.
695 Leiden.
696 *Übersetzung:* "Ich habe nachmittags einen Eilboten nach Leiden abgefertigt. Gott wolle seinen Fortgang und [seine] Verrichtung segnen und mir gute Antwort gewähren!"
697 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
698 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
699 *Übersetzung:* "Ich habe auch an den Kaiser und an den Freiherrn von Roggendorf geschrieben, was die abgewendete Kommission betrifft."
700 *Übersetzung:* "usw."
701 *Übersetzung:* "Und an alle beide in Duplikaten."
702 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
703 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).
704 Bernburg.
705 *Übersetzung:* "usw."
706 Börstel, Adolf von (1591-1656).
707 Frankreich, Königreich.
708 *Übersetzung:* "Ich habe an Adolf Börstel nach Frankreich und anderswohin geschrieben."

Avis [709]: daß man der ErbTochter von Münsterbergk[710] am Kay*serlichen* hofe ihr Erbe[711] disputirlich[712], vndt vor lehen halten will, also dörfte sie mit ihrem herren, dem hertzogk von Wirtembergk[713], zu kurtz kommen.

Nül soulas; sans helas! [714]

Schlegel berichtet, Nostitz[715] habe vom Türgklein (das ich [[153r]] so beklaget) bey hertzogk Ernst Günther[716], nichts erfahren können. hielte es ebenmäßig vor lengst Todt, weil diese herren, solche klepper, weder schonen, noch achten. Ah! que ie suis malheureux, pervers, & ingrat! & l'ay estè, en ceste mauldite heure, a Oldenbourg[717]? Dieu me pardonne<!> ceste stüpiditè tyrannique! [718]

13. August 1647

♀ den 13[den:] Augustj [719]: 1647.

A spasso [720], in die Erndte, da dann der heüttige regen, abermal verhinderung gebracht, im einführen. p*erge* [721]

Extra: Schlegel[722], zu Mittage, vndt zu abendts, nach dem er sich, mit wachtelnfangen, bemühet. p*erge* [723]

J'ay sceü d'èstranges choses, de deux Princes, dont l'ün a couchè trop tost, avec sa fiancèe, l'autre a rejettè sa fiancèe, en èspousant une autre, qui estoit fiancèe, avec ün aultre. [724] Leggierezze scandalose! che danno cattivo essempio. [725]

14. August 1647

709 *Übersetzung:* "Nachricht"
710 Württemberg-Oels, Elisabeth Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels (1625-1686).
711 Schlesien-Münsterberg, Herzogtum.
712 disputirlich: anfechtbar, zweifelhaft, infrage gestellt.
713 Württemberg-Oels, Sylvius Nimrod, Herzog von (1622-1664).
714 *Übersetzung:* "Keine Freude ohne Ach!"
715 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
716 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von (1609-1689).
717 Oldenburg.
718 *Übersetzung:* "Ach was bin ich unglücklich, schlimm und undankbar! Und bin es in dieser verdammten Stunde in Oldenburg gewesen? Gott vergebe mir diese grausame Dummheit!"
719 *Übersetzung:* "des August"
720 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
721 *Übersetzung:* "usw."
722 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).
723 *Übersetzung:* "usw."
724 *Übersetzung:* "Ich habe seltsame Sachen über zwei Fürsten erfahren, von denen der eine zu früh mit seiner Verlobten geschlafen hat, der andere seine Verlobte zurückgewiesen hat, indem er eine andere heiratete, die mit einem anderen verlobt war."
725 *Übersetzung:* "Ärgerliche Leichtfertigkeiten, die schlechtes Beispiel geben!"

♄ den 14[den:] Augustj [726]: 1647.

<6 hasen Rindtorf[727] gehetzt.>

Schlegel[728] ist heütte wieder hinweg. p*erge* [729]

Avis [730] von Plötzkaw[731], daß General Königßmargk[732] drowet, in seiner hermarsche, die Seümigen Contribuenten[733], dermaßen mitzunehmen, daß Sie eine zeitlang, daran gedengken können.

[[153v]]
Schreiben per [734] Br*emen* [735] von meinen Söhnen[736], vom 3. / 13. Aug*usti* [737] vndt das Gott lob, eben am selbigen Tage, ihr hofm*eiste*r Schwechhausen[738], in salvo [739], auß Fr*ankreich* [740] wiederkommen, (Gott lob, vndt dangk) aber mit schlechter verrichtung. Patientia! [741]

D*octor* Brandt[742] extra zu Mittage gehabt.

Mes enfans[743], ne sont pas bien encores. [744] p*erge* [745]

Avis [746]: daß Breßlaw[747], blocquiret seye, von Schwed*ische*n[748] [.] Oberster Dewagkj[749], wil es endtsetzen. General Wrangel [750] stehet zu Plawen[751], mit seiner armèe, die Kay*serlichen* [752] vmb Mieß[753], vndt gehen stargke partien[754], aufeinander. Kay*serliche* May*estät*[755] seindt im

726 *Übersetzung:* "des August"
727 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
728 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).
729 *Übersetzung:* "usw."
730 *Übersetzung:* "Nachricht"
731 Plötzkau.
732 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
733 Contribuent: zur Entrichtung von Steuern oder anderer Zwangsabgaben verpflichtete Person.
734 *Übersetzung:* "über"
735 Bremen.
736 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
737 *Übersetzung:* "des August"
738 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).
739 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
740 Frankreich, Königreich.
741 *Übersetzung:* "Geduld!"
742 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
743 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
744 *Übersetzung:* "Meine Kinder befinden sich noch nicht wohl."
745 *Übersetzung:* "usw."
746 *Übersetzung:* "Nachricht"
747 Breslau (Wroclaw).
748 Schweden, Königreich.
749 Vacchi, Matthias de (ca. 1605-1655).
750 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
751 Plauen.
752 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
753 Mies (Stříbro).

Carlsbadt[756], ankommen. Kay*serliche* armèe, vermißet 4000 Mann, Königßm*arck* [757] schicket 3000 Reütter, nach Böhmen[758]. Die Heßischen[759], sollen auch zu ihnen stoßen, zu Caßel[760] wirdt in der Marpurg*ischen*[761] sache, gearbeitet, vndt guter vergleich, gehoffet! p*erge* [762]

Gegen abendt ist abermals, naß schlackwetter[763] böß zur erndte gewesen. Gott beßere es!

D*octor* Mechovius[764] ist bey mir gewesen, allerley expeditiones [765], zu befördern.

Eilender avis [766] von Pl*ötzkau* [767] daß Axel Lillie[768] auf General Wrangels, anmuhten[769], begehret von vns, [[154r]] in 3 terminen, zu erschüttung[770] deß Leiptz*iger* [771] magazins, 1300 {Schefel} rogken, 300 {Schefel} weitzen, 400 {Schefel} gersten, 1500 {Schefel} haber[,] 200 {Schefel} erbßen, alles Leiptz*iger* maß, vndt 300 fuder[772] hew, vndt 150 schock[773] Strohe, bey vermeidung, militarischer execution. e*t cetera*

Dieweil nun ohne daß, albereitt geschloßen, daß vetter Ernst Gottlieb[774], vndt der Oberste Werder[775], zum General Wrangel[776], raysen, vndt vmb verschonung des landes[777], bitten sollen, alß werden sie, en passant [778], zu Leiptzigk, einsprechen, vndt abhandeln, waß abzuhandeln müglich, von diesem vnerschwinglichen landes verderblichen schwehrem postulato [779], zumahl da wir doppelte straiche leiden, vndt auch nach halberstadt[780], 1000 {Reichsthaler} Monatlich contribuiren[781] müßen, cum comminatione, executionis militaris [782], darneben aber, andere

754 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
755 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
756 Karlsbad (Karlovy Vary).
757 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
758 Böhmen, Königreich.
759 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
760 Kassel.
761 Hessen-Marburg, Landgrafschaft.
762 *Übersetzung:* "usw."
763 Schlackwetter: Wetter mit anhaltendem (Schnee)Regen.
764 Mechovius, Joachim (1600-1672).
765 *Übersetzung:* "Verrichtungen"
766 *Übersetzung:* "Nachricht"
767 Plötzkau.
768 Lillie, Axel Axelsson, Graf (1637-1692).
769 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.
770 Erschüttung: Aufschüttung, Zusammenschüttung.
771 Leipzig.
772 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
773 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
774 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
775 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
776 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
777 Anhalt, Fürstentum.
778 *Übersetzung:* "beiläufig"
779 *Übersetzung:* "Forderung"
780 Halberstadt.
781 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
782 *Übersetzung:* "unter Androhung der militärischen Vollstreckung"

plackereyen nebenfuhren, der munition, vndt dergleichen, zu erdulden, vnß nicht weigern dörffen. Jl semble; que l'on nous Veüt ruiner, de fonds, en comble. C'est ün pitiè! & Zerbst[783] nous regarde perir! [784]

hanß von Bergen[785], ist bey Mir gewesen, vndt hat mit wehemuth, vnsere noch bevorstehende Trübsal, immer, vndt elendt dieses ländleins, mir vorgestellet. [[154v]] Gott wolle sichs gnediglich erbarmen, vndt die vnerträgliche beschwerden, lindern, vndt mindern!

Ach du herr! wie lange! Wende dich herr, vndt errette vnsere, vndt vnsers armen volcks, Seelen, hilf vnß auß solchen Nöhten, vndt drangsallen, vmb deiner gühte willen, vndt beschehre vnß doch, den Jnnländischen, vndt außländischen frieden, von so viel tausendten gehofft, verlanget, vndt gewüntzschet.

Cum duplicantur lateres; venit Moses[786]! [787] [788]

Avis [789]: daß vndterschiedliche feine haüser, alhier in der Stadt Bernburgk[790], einfallen, weil sie vom schießen vor 3 iahren, sehr erschüttert, auch von den Soldaten, (welche viel holtzwergk[,] latten, sparren, vndt dergleichen bawstügke herauß genommen) verderbet, seidthero aber, auß mangel, vndt dürftigkeitt, nicht repariret worden. Also wirdt doch endtlich, diß residuum [791] einer Stadt, zum Steinhauffen, gemacht, zumahl wann die kirchen, vndt kirchThürne[!], (wie gedrowet wirdt,) gleichßfalß einfallen dörften, sambt dem Rahthause, Schulen, vndt andern ædificiis [792]. [[155r]] Gott erbarme sich, vber diese arme Stadt[793], vndt vber den gantzen bedrangten, Bernburgischen Antheil[794]! vndt helfe, das sich die leütte beßern! bekehren! vndt hertzliche buße thun, wie zu Ninive[795]!

Beyde herrnv*ettern* F*ürst* Aug*ust* [796] vndt F*ürst* Ludwig[797], schreiben fr*eundlich* an mich, gratuliren Mir, zum brüderlichen[798] vergleich, <vndt erwarten befehl vom Kayser[799], der anbefohlenen commission, entnommen[800] zu werden. p*erge* [801] >

---

783 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
784 *Übersetzung:* "Es scheint, dass man uns da von Grund auf ruinieren will. Es ist ein Erbarmen und Zerbst sieht uns untergehen!"
785 Bergen, Johann von (1604-1680).
786 Mose (Bibel).
787 *Übersetzung:* "Werden die Ziegel verdoppelt, kommt Mose zu Hilfe!"
788 Anspielung auf die Erhöhung der Arbeitslast der Israeliten durch den Pharao in Ex 5,6-19.
789 *Übersetzung:* "Nachricht"
790 Bernburg.
791 *Übersetzung:* "Rest"
792 *Übersetzung:* "Gebäuden"
793 Bernburg.
794 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
795 Ninive.
796 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
797 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
798 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
799 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
800 entnehmen: jemand von etwas befreien.
801 *Übersetzung:* "usw."

15. August 1647

⊙ den 15[den:] Augustj [802]: 1647.

Je suis plein de soucy, pour üne nouvelle entreprinse, que le grand Dieu; Toutpuissant, & tout bon, vueille bienheurer, & faire reüssir, a sa gloire, a mon edification, & contentem*en*t & pour regaigner la liesse perduë, s'il est possible? et pratticable? [803]

Oh que ie suis incredüle & de petite foy; en ce cas! mais la force divine, peüt operer, en mon infirmitè, il le vueille faire, par sa S*ain*te grace! [804]

Jch habe heütte wieder, Anne Lißchen[805] meinem Töchterlein zweene tröpflein vom Balsamo Vitæ [806], in der Ammen Milch, eingeben laßen, vor ein[807] drey Tagen, nahm sie ein einiges [808] Tröpflein, ein. Gott helfe, das es dem armen würmlein wol bekommen, vndt ihre krangkheitt vertreiben möge! Der stargke huste, helt sonst noch bey ihr, so wol als bey Marichen[809] sehr stargk an. Gott wolle beßerung verleyhen, vmb Christj willen. Amen!

[[155v]]
Jn die kirche, vor: vndt Nachmittag.

Extra: D*octor* Mechovium[810], zu Mittage gehabt.

Postea [811]: mit Pansen[812], conversiret, von allerley Ampts[813]: vndt Stadt[814] sachen.

T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [815] habe ich, gen h*arzgerode* [816] geschickt. Gott gebe zu glügk! vndt succeß[817]!

Risp*osta* [818] von hartzgeroda. Ribuffo [819], wegen helfte der spesen, darzu sich der bruder[820], nicht verstehen will. Chicquanirt, vndt wil, an stadt der 77½ {Thaler} so er, zu erlegen[821], schuldig, (weil

802 *Übersetzung:* "des August"
803 *Übersetzung:* "Ich bin voller Sorge wegen einer neuen Unternehmung, die der große, allmächtige und ganz liebe Gott glücklich machen und Erfolg haben lassen wolle zu seinem Ruhm, zu meiner Erbauung, ~~und~~ Zufriedenheit und um die verlorene Freude zurückzugewinnen, wenn es möglich und durchführbar ist?"
804 *Übersetzung:* "Oh was bin ich kleingläubig und von geringem Vertrauen in diesem Fall, aber die göttliche Macht kann in meiner Schwäche wirken, er wolle es durch seine heilige Gnade tun!"
805 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
806 *Übersetzung:* "Lebensbalsam"
807 ein: ungefähr.
808 einig: einzig.
809 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).
810 Mechovius, Joachim (1600-1672).
811 *Übersetzung:* "Später"
812 Banse, Georg (1605-1670).
813 Bernburg, Amt.
814 Bernburg.
815 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
816 Harzgerode.
817 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
818 *Übersetzung:* "Antwort"

es zu Ballenstedt[822] aufgegangen, ihm zum besten) mehr nicht, als 20 {Reichsthaler} geben. J'ay honte, de dispüter, p*ou*r cela, avec luy. [823]

Jm vbrigen, macht er mir sperantz[824], auf das weitte lerchenfeldt[825], in Frangkreich[826], da ich doch weiß, daß daselbst, nichts zu hoffen, Sondern eine ordonnance [827] gemacht ist, de ne point payer les vieilles debtes [828]. Er weiß mir auch nichts zu willen, wegen eines Anlehens[829], von 2 m*ille* [830] {Reichsthaler} so ich begehrt, damit ich meine Söhne[831] länger, in der frembde, erhalten möchte! Ainsy on void, que l'affection est encores froide. [832]

Jungfer helena wahuschin[833], ist mit Rindtorfen[834], [[156r]] mit Krosigk[835], vndt einer kutzsche voller leütte, nacher Alsleben[836] emigrirt, zu ihrer lutrischen communion.

Jch habe heütte in Oeconomicis [837], große verwirrungen gehabt. Gott helfe lindern!

Avis [838]: von Plötzkaw[839], daß General Königßmarck[840], recta [841], auf diese lande[842] zu, gehet. Gott erlöse vns von ihm!

Der newe Oberste vndt commendant [843] [843] zu Manßfeldt[845] hat an mich geschrieben, vndt begehret einen bürger (der vndter seinem Fähnlein[846], vor Jahren gedienet soll haben) weiß ihn aber, nicht zu nennen, vndt schickt etzliche Mußcketirer mitt, die haben es von vnserer Altfraw[847], (bey deren vor

819 *Übersetzung:* "Tadel"
820 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
821 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.
822 Ballenstedt.
823 *Übersetzung:* "Ich schäme mich, mit ihm deswegen zu streiten."
824 Speranz: Hoffnung.
825 Lerchenfeld: (sprichwörtlich) weites Feld, in dem man sich verlieren kann.
826 Frankreich, Königreich.
827 *Übersetzung:* "Anordnung"
828 *Übersetzung:* "die alten Schulden nicht zu bezahlen"
829 Anlehen: Anleihe.
830 *Übersetzung:* "tausend"
831 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
832 *Übersetzung:* "So sieht man, dass die Zuneigung noch kühl ist."
833 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
834 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
835 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
836 Alsleben.
837 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
838 *Übersetzung:* "Nachricht"
839 Plötzkau.
840 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
841 *Übersetzung:* "geradewegs"
842 Anhalt, Fürstentum.
843 *Übersetzung:* "Kommandant"
843 Wenzel, Georg.
845 Mansfeld.
846 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit der Infanterie (Kompanie).
847 Altfrau: ältere Dienerin, Haushälterin oder Gesindeaufseherin.

3 iahren der Soldat krangk gelegen) erfahren, vndt außfragen sollen. Cela a touchè la conscience d'ün autre, lequel n'a pas esté pensè, & il me fait prier par tant de gens, de le proteger, si ie puis, que ie crains, qu'il se trahira luy mesme. En fin, on a sceü le nom de la personne, qu'ils recerchent[!]. C'est ün ~~pe~~ qui s'appelle ~~Je~~ Andrè Weiß[848], & celuy qui a peür d'estre mentionnè, est ün peltier, nomè Iean[849] [850], [851] & a estè bon soldat aultrem*en*t mais il abhorre les desordres, de la milice moderne, ayant icy[852] femme, & enfans, & son mestier, l'autre est absent. [853]

16. August 1647

[[156v]]

☽ den: 16[den:] Augustj [854]: 1647. p*erge* [855]

A spasso [856] zu fuß, in der erndte, vndt vnserer leüttlin faulen lanternerie [857], zugesehen. Gott beßere es! vndt helfe, das wir, seinen Segen, wol genießen mögen! La paresse de mes gens, me nuit grandem*en*t! [858]

Jch habe J*akob* L*udwig* Schw*artzenberger* [859] nacher Zerbst[860] geschickt, Gott helfe zu glügk!

Nachm*ittag*s hinauß gerjtten, in die erndte nacher Zeptzigk[861], vndt Pfuhle[862].

Briefe von Paris[863] vndt Wien[864].

Die Ordinarij [865] avisen[866], geben:

---

848 Weiß, Andreas.
849 Nefe, Johann (1607-1682).
850 Identifizierung unsicher.
851 Davor hat Christian II. eine Lücke gelassen, in der er sicherlich den Familiennamen des Kürschners nachtragen wollte.
852 Bernburg.
853 *Übersetzung:* "Das hat das Gewissen eines anderen berührt, welcher nicht bedacht worden ist, und er lässt mich durch so viele Leute bitten, ihn zu schützen, wenn ich kann, dass ich befürchte, dass er sich selbst verraten wird. Schließlich hat man den Namen der Person erfahren, die sie suchen. Es ist einer, der Andreas Weiß heißt und derjenige, der Angst hat, erwähnt zu werden, ist ein Kürschner, Johann genannt, und ist sonst ein guter Soldat gewesen, aber er verabscheut die Unordnungen der modernen Kriegswesens, da er hier Frau und Kinder und seinen Beruf hat, der andere ist abwesend."
854 *Übersetzung:* "des August"
855 *Übersetzung:* "usw."
856 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
857 *Übersetzung:* "Geschwätz"
858 *Übersetzung:* "Die Faulheit meiner Leute schadet mir sehr!"
859 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
860 Zerbst.
861 Zepzig.
862 Pful.
863 Paris.
864 Wien.
865 *Übersetzung:* "ordentlichen"
866 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Das gute hofnung, zum frieden, Engellandt[867], hingegen schlechte, zu Münster[868].

Der Kayser[869], liegt noch in Böhmen[870], vndt gegen den Wrangel[871], hat gefahr außgestanden, wegen des Tollen Wrangels[872], einfall. Doch haben damals die Schweden[873] 200 Mann verlohren, vndt 100 gefangen hindterlaßen.

Mit Chur:Bayern[874], gibts noch, Mißverstände.

Don Francisco de Melos[875], wirdt gubernator[876] zu Milano[877].

Printz von Condè[878] hat entsatz bekommen, vndt will Lerida[879] noch haben.

Jn Flandern[880], hats, rencontres [881] gegeben.

Am Bodensee[882] breitten sich die Schwed*ische*n partien[883] auß.

~~König~~ Die Venezianer[884] warten im Archipelago[885], den Türgkischen[886] Schiffen vor, vndter dem Generalat des Grimanj[887].

[[157r]]
J'ay depeschè vers Berlin[888]. Dieu vueille me donner seüre addresse! et que le pacquet, qui est auprès, puisse arriver à bon port, devers ma femme[889]! <Dieu aydant! Le messager partira demain[890], s'il plaist a Dieu.> [891]

---

867 England, Königreich.
868 Münster.
869 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
870 Böhmen, Königreich.
871 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
872 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
873 Schweden, Königreich.
874 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
875 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).
876 Gubernator: Gouverneur.
877 Mailand, Herzogtum.
878 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
879 Lérida (Lleida).
880 Flandern, Grafschaft.
881 *Übersetzung:* "Gefechte"
882 Bodensee.
883 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
884 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
885 Ägäisches Meer.
886 Osmanisches Reich.
887 Grimani, Giovanni Battista (1599-1648).
888 Berlin.
889 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
890 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
891 *Übersetzung:* "Ich habe nach Berlin abgefertigt. Gott wolle mir sichere Anschrift geben und dass das Paket, das dabei ist, bei meiner Frau wohlbehalten ankommen könne! Mit Gottes Hilfe! Der Bote wird morgen abreisen, wenn es Gott gefällt."

17. August 1647

♂ den 17^den: Augustj [892]: 1647.

J'ay songè, d'avoir estè en danger, d'estre captivè de l'Emp*ereu*r[893] [.] Sa Ma*jes*tè m'eust fait dire, que ie devois estre prisonnier, sür ma parole, en Moravie[894], & i'eusse oubliè ce commandement, faysant ün voyage. Estant donc de retour l'on m'avertit de liens, & tribülations, si ie revenois a la cour? [895] (bande vndt Trübsall würden daselbst meiner erwartten, wie S*ankt* Paulj[896]) sür ces entrefaites, ie m'èsveillay, ayant grande apprehension de l'injüstice, faussetè, tirannie & persecütions, de ceste cour là, Dieu m'en vueille benignement garder, par sa S*ain*te grace, avec tous les miens! & mes amis & parens[897]! [898]

heütte zeücht vetter Ernst Gottlieb[899], mit dem Obersten Werder[900], forth, von Cöhten[901], zur Schwed*ischen*[902] armèe, die verschonung des landeß[903], zu befördern.

Gott gebe ihnen, in dieser intention, vndt wann sie mein bestes suchen, glügk, heil, vndt segen!

A spasso [904], auf meine felder, wiewol die Erndte, auch heütte, durch den regen, verhindert, vndt aufgehalten worden. Gott wolle vns, vnser bescheiden Theil geben, vndt gedeyen laßen!

[[157v]]
Der I*akob* L*udwig* Schw*artzenberger* [905] ist wiederkommen, von Zerbst[906] mit bier, vndt schreiben vom Wendelino[907]. On croyt a Zerbst, que ie puisse obtenir beaucoup de mon cousin[908] illecq, mesmes au fait de la Religion. Pleüst a Dieu! qu'il füst ainsy! [909]

---

892 *Übersetzung:* "des August"
893 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
894 Mähren, Markgrafschaft.
895 *Übersetzung:* "Ich habe geträumt, in Gefahr gewesen zu sein, vom Kaiser gefesselt worden zu sein. Ihre Majestät hätten mir sagen lassen, dass ich auf mein Wort in Mähren eingesperrt sein solle, und ich hätte diesen Befehl vergessen, als ich eine Reise machte. Als ich also auf der Rückreise war, warnte man mich da vor Fesseln und Trübsalen, wenn ich an den Hof zurückkäme?"
896 Paulus, Heiliger.
897 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
898 *Übersetzung:* "in diesem Augenblick erwachte ich, wobei ich große Angst vor Ungerechtigkeit, Falschheit, Tyrannei und Verfolgungen von diesem Hof da hatte, Gott wolle mich davor mit all den Meinigen und meinen Freunden und Verwandten durch seine heilige Gnade gütig beschützen!"
899 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
900 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
901 Köthen.
902 Schweden, Königreich.
903 Anhalt, Fürstentum.
904 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
905 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
906 Zerbst.
907 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).
908 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
909 *Übersetzung:* "Man glaubt in Zerbst, dass ich von meinem Cousin dort viel bekommen kann, selbst in der Religionssache. Gefalle es Gott, dass es so sei!"

Avis [910] von Ballenstedt[911], daß vnlengst, das wetter in einen pulverThurm, zu Brehmen[912], sol eingeschlagen haben, in der Nacht, vndt die halbe Stadt, mit großem iammer, achten, vndt weheklagen, in die asche geleget welches wol höchlich zu bedawren!

Mein bruder F*ürst* F*riedrich* [913] hat mir auch geschrieben, en termes mediocres [914].

Avis [915]: daß heütte eine partie[916] Reütter, alhier vor der stadt[917] gewesen, vndt den pferden nachgetrachtet.

18. August 1647

☿ den 18[den:] Augustj [918]: 1647.

< Rindtorf[919] hat drey hasen, mir gehetzt. p*erge* [920] >

D*octor* Mechovius[921] ist bey mir gewesen, in gewißen consultationibus [922].

Ein Apt, vndt ein Raht[923], vom hertzogk von Braunschweig[924], werden nach halla[925] geschickt, ohne zweifel, in religions:sachen, seindt hierdurch[926] paßiret. Jch habe ihnen, weil sie paß vom hertz*og* Augusto hatten, ihr fehrgeldt (so sie schon außgezahlt hatten,) wiedergeschickt.

Ie ne puis encores quitter hors de la pensèe, mon tant chery cheval, Türc, que ie perdis si vilainem*en*t l'annèe passèe, perte; devant mes yeux, irreparable, & tout le temps, de ma Vie, deplorable,<!> en consideration des circomstances extraordinaires, & lamentables. [927] p*erge* [928]

[[158r]]

---

910 *Übersetzung:* "Nachricht"
911 Ballenstedt.
912 Bremen.
913 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
914 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten"
915 *Übersetzung:* "Nachricht"
916 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
917 Bernburg.
918 *Übersetzung:* "des August"
919 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
920 *Übersetzung:* "usw."
921 Mechovius, Joachim (1600-1672).
922 *Übersetzung:* "Beratungen"
923 Personen nicht ermittelt.
924 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
925 Halle (Saale).
926 Bernburg.
927 *Übersetzung:* "Ich kann mein so sehr geliebtes Pferd Türke noch nicht aus dem Sinn gehen lassen, das ich im vergangenen Jahr so schlimm verlor, vor meinen Augen unersetzbarer und die ganze Zeit meines Lebens beklagenswerter Verlust angesichts der außergewöhnlichen und jämmerlichen Umstände."
928 *Übersetzung:* "usw."

Jch bin, in meine felder, spatziren gegangen. Dieweil die getreydighauffen, so lange stehen, geschickt zimlicher schaden, so wol vom außbrösen[929], alß von Schweinen, vndt anderm vieh. p*erge* [930] Gott wirdt vns aber, vnser bescheiden Theil, nicht versagen.

Nachmittage, wieder hinauß, ebenmäßig, in meine Felder. p*erge* [931]

Avis [932]: daß der general Königßm*arck* [933] Morgen, g*ebe* g*ott* mit 100 pferden zu Winnungen[934], wirdt anlangen. Die retardaten[935], werden scharf gemahnet. Gott tröste meine arme bedrangte vndterthanen!

Jn der Bamberg*ischen*[936] lehensSache, leßet F*ürst* Casimir[937], wegen BurgkScheidingen[938], hände vndt füße gehen[939]. Wil nichts darzu contribuiren[940], sondern man soll die von hoym[941] alß lehenleütte, recta [942] an den Bischof[943] verweysen, F*ürst* Augustus[944] dubitirt[945], wil es auß vnsern Cammern haben, F*ürst* Ludwig[946] aber antwortett mascule [947], man solle sich solches vrallten lehens nicht begeben, noch länger daßelbe versitzen[948], (da schon drey fälle verseßen) es gehörte sich zwar solche spesen, von den Seniorat Emptern[949] zutragen. Dieweil aber daselbst penuria omnium rerum [950], möchte es interim [951] auß vnsern Cammern verschoßen[952] werden, iedoch mit reservat[953] der refusion[954], wann die Senioratgühter[955], wieder in guten standt kähmen. Jch falle F*ürst* Ludwigen bey, vndt daß man vielmehr auf das vrallte feudum [956], als einen Sitz der Könjge in Düringen[957], vndt dessen pertinentzien[958] inquiriren[959], vndt zu nutz machen, [[158v]]

---

929 ausbrösen: ausbröseln.
930 *Übersetzung:* "usw."
931 *Übersetzung:* "usw."
932 *Übersetzung:* "Nachricht"
933 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
934 Winningen.
935 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.
936 Bamberg, Hochstift.
937 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
938 Burgscheidungen.
939 Hände und Füße gehen lassen: die Hoffnung aufgeben, verzweifeln.
940 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
941 Hoym, Familie.
942 *Übersetzung:* "geradewegs"
943 Voit von Salzburg, Melchior Otto (1603-1653).
944 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
945 dubitiren: zweifeln, bezweifeln.
946 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
947 *Übersetzung:* "mannhaft"
948 versitzen: versäumen, verjähren.
949 Senioratamt: Verwaltungseinheit, deren Einkünfte dem Ältesten bzw. Oberhaupt eines Adelshauses zustehen.
950 *Übersetzung:* "Mangel an allen Dingen"
951 *Übersetzung:* "einstweilen"
952 verschießen: vorschießen, vorstrecken.
953 Reservat: vorbehaltenes Recht, Sonderrecht.
954 Refusion: Erstattung der Kosten.
955 Senioratgut: Besitzung, die dem Ältesten bzw. Oberhaupt eines Adelshauses gehört.
956 *Übersetzung:* "Lehen"
957 Thüringer Reich.

dann alle regalien dahin geben, vndt liederlich fahren laßen solle, zumahl es in gesampt[960], kawm 120 {Thaler} vnkosten, auf die lehensgebühr[961] außträget [962], vndt einem herren[963], etwan auf 20 {Thaler} kommen möchte.

Wegen des vorseyenden convents zu Deßaw[964], achte ich, derselbe seye nicht zu negligiren, iedoch sollte man die spesen darzu, nicht von den Stewern, sondern von der contribution nehmen, vndt mir, mein ius quæsitum [965] wol reserviren. Man köndte etwan, eine halbfache contribution, darzu außschreiben, vergangenen convent hette man zu Cöhten[966], 1000 {Thaler} spendiret[967], solche hette man armen Nohtleidenden creditoren, wittwen, vndt waysen, wol geben, vndt davor das geldt erspahren mögen. p*erge* [968]

19. August 1647

2ª den 19[den:] Augustj [969]: 1647.

Avis [970]: daß der böse Mensch der Reüß[971] noch lebet, vndt in newligkeitt, zu hertzbergk[972], gewesen, bey der hertzogin[973]. Sol auch verehlichet wieder sein. Gott gebe! das er seinen verdienten lohn, entpfange!

Avis [974] von Cöhten[975], das sich die vereinigung der Lutherischen, mit den reformirten, sehr wol anläßet zu M*ünster* [976] vndt O*snabrück* [977] [.] Gott gebe zu glügk!

Jn Böhmen[978] mag es wunderlich, hergehen.

[[159r]]

---

958 Pertinenzien: Zubehör; Nebensachen, die in einer rechtlichen Verfügung über die Hauptsache als mit inbegriffen gelten.
959 inquiriren: ermitteln, prüfen, untersuchen.
960 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
961 Lehensgebühr: Abgabe an den Lehnsherrn, die bei einer Neubelehnung zu entrichten ist.
962 austragen: betragen, sich auf etwas (z. B. eine bestimmte Summe) belaufen.
963 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
964 Dessau (Dessau-Roßlau).
965 *Übersetzung:* "wohlerworbenes Recht"
966 Köthen.
967 spendiren: ausgeben, aufwenden.
968 *Übersetzung:* "usw."
969 *Übersetzung:* "des August"
970 *Übersetzung:* "Nachricht"
971 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
972 Herzberg am Harz.
973 Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1601-1659).
974 *Übersetzung:* "Nachricht"
975 Köthen.
976 Münster.
977 Osnabrück.
978 Böhmen, Königreich.

Wir verwundern vnß alhier[979] itziger zeitt, das es nicht allein viel fliegen vndt wespen, oder brembßen, Sondern auch raupen gibt in großer menge, so nicht allein in gärten schaden Thun, an bawmen, vndt anderen früchten, sondern auch an den Mawren vndt wänden im schloß hin vndt wieder, kriechen. Mag etwas seltzames andeütten.

Avis [980]: daß zwar, das wetter in S*ank*t Stephans Thurm, am allten zuchthause, eingeschlagen, vndt vber die 100 haüser, zu Brehmen[981], also zerschmettert, auch viel leütte ertödtet, iedoch, wehre kein sonderlicher brandt endtstanden, viel weniger die halbe Stadt entzündet worden, wie man zu Quedlinburgk [982] vorgegeben. Jst doch also, arg genung[983]! Gott wolle den schaden ersetzen! vndt der guten Stadt Brehmen, ferrnerer gnediger Schutzherr sein! wie auch aller armen Nohtleidenden hin: vndt wieder~~lich~~ sonderlich auch vnser vndt der vnserigen, in diesen, vndt andern landen!

Alß ich hieroben im Schloßgarten, spatziren gegangen, habe ich, gantze felder, vndt compartementen[984] gesehen, so voll braunen kohls, newlich gar schön gestanden, an itzo aber, rejne abgefreßen gewesen, von den raupen, darüber wir vnß befrembdet.

Die Depesche nach Leiptzigk[985], ist bestellet worden a l'ordinaire [986], wie auch die nacher hall[987]. p*erge* [988]

[[159v]]
Avis [989]: daß der Churf*ürst* von Cölln[990], daß in Bayern[991] aufgerichtete Armistitium [992], aufgekündiget, vndt gegen die heßen[993], sich feindtsehlig erzeiget, dergleichen auch dem Churf*ürsten* von Bayern[994], seinem h*errn* bruder, zu thun, angemuhtet[995], also: das es mancherley verenderungen gibt.

Avis [996], vom CammerRaht, D*octor* Mechovio[997], daß ihm D*octor* Timplerus[998] zugeschrieben, es hette Gott der Allmächtige Sie in der Stadt Brehmen[999], den 5[ten:] Augustj [1000] hart heimgesucht,

---

979 Bernburg.
980 *Übersetzung:* "Nachricht"
981 Bremen.
982 Quedlinburg.
983 genung: genug.
984 Compartement: abgeteilter Raum, abgegrenzter Gartenbereich.
985 Leipzig.
986 *Übersetzung:* "nach dem üblichen"
987 Halle (Saale).
988 *Übersetzung:* "usw."
989 *Übersetzung:* "Nachricht"
990 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
991 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
992 *Übersetzung:* "Waffenstillstand"
993 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
994 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
995 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.
996 *Übersetzung:* "Nachricht"
997 Mechovius, Joachim (1600-1672).
998 Timpler, Rodoger (1602-1655).
999 Bremen.
1000 *Übersetzung:* "des August"

in dem nicht allein Menschen getödtet, sondern auch durchs wetter, der Thurm am zuchthause getroffen, vndt die darinnen vorhandene 42 last[1001] pulver angezündet, das zuchthauß auß dem grunde hinweg geführet, vndt 2000 haüser erbärmlich ruiniret, vndt also selbiger Stadt, auf etzliche Tonnen goldes, schade zugefüget worden. Er dangket darneben dem höchsten, daß in allem, vber acht personen, nicht geblieben, vndt 30 beschädiget, bittet Gott wollte in gnaden, ablehnen, das nicht etwaß böses, auf dieses, erfolgen möchte. Dieser avis [1002] ist wol der gewißeste, von denen so wir noch in dieser Sache, wegen der guten Stadt Brehmen, daher, vndt von andern orthen, bekommen. Gott wolle alle böse omina [1003], in gnaden abwenden!

Anderer avis [1004], das es zu M*ünster* [1005] vndt O*snabrück* [1006] einer gäntzlichen ruptur[1007], ähnlich sehe, vndt das die legaten fast alle, in procinctu [1008] darvon zu ziehen.

20. August 1647

[[160r]]

♀ den 20[ten:] Augustj [1009]: 1647.

<3 hasen hat Rindtorf[1010] einbracht.>

Jn die erndte spatzirt. Gott laße vnß genießen, seinen segen! vndt gnadengaben!

Dieweil so wenig, an vnsern Scheünen, gebawet worden, muß ich den haber in diehmen[1011] legen laßen. Dörfte wol schaden bringen, zumahl vnßere leütte alhier[1012], mit den diehmen, nicht so wol, alß in Böhmen[1013] selbige leütte, mit ihren Schobern, welche viel iahr lang, stehen,) vmbzugehen wißen. p*erge* [1014]

heütte seindt mir, die erste reiffe weintrauben zu Bernburgk, gebracht worden. p*erge* [1015] Gott gebe auch zum weinwachß, seinen segen, vndt gedeyen!

Der Jude Abraham Benedix[1016], hat sich nach langem außen sein, vndt da man vermeinet, er würde bancquerotte spielen[1017], diesem abendt, wieder eingestellet, vndt vmb Gottes willen gebehten, nicht

1001 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).
1002 *Übersetzung:* "Nachricht"
1003 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
1004 *Übersetzung:* "Nachricht"
1005 Münster.
1006 Osnabrück.
1007 Ruptur: Bruch, Trennung.
1008 *Übersetzung:* "im Begriff"
1009 *Übersetzung:* "des August"
1010 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1011 Dieme: Haufen von Heu, Stroh, Getreide und sonstigen Feldfrüchten.
1012 Bernburg.
1013 Böhmen, Königreich.
1014 *Übersetzung:* "usw."
1015 *Übersetzung:* "usw."
1016 Benedix, Abraham.

executive [1018] wieder ihn, zu verfahren, weil sein Sabbath, diesen abendt, angieng, er wollte richtig, vndt gerne zahlen, hette noch allerley außenstehen, vndter den leütten, vber die 600 {Thaler} so noch einzubringen, wehre auch sonst, mit allerley vnglück, verfolget, vndt angefochten, wollte doch, redlich zahlen. etc*etera* Sic Mundus vult decipj! [1019] [1020]

21. August 1647

[[160v]]

♄ den 21[ten:] Augustj [1021] : 1647.

hinauß geritten, in die erndte, vndt nach Zeptzigk[1022].

Risp*osta* [1023] von Meinem Bruder, F*ürst* F*riedrich* [1024] so wol in publicis [1025], alß privatis [1026], en termes mediocres [1027]. p*erge* [1028]

Meinen haber laße ich in diehmen[1029] aufrichten, so gut, alß es vnsere leütte wißen, vndt verstehen. e*t cetera*

heütte habe ich auß curiositet[1030], einen alhiesigen Bernb*urger* [1031] scheffel, (deren sonst drey in einem Sagk ein stargker kerl alhier zu tragen pfleget) in Meiner gegenwartt, <mit einem hut> meßen laßen, So machte es iust, 18 hüte voll, Es wahr aber ein hut, eines Mannes, von Mittelmäßiger größe, vndt gestandenes allters.

A spasso [1032], gegen abendt, in die Bornigker awe[1033],

Eigentliche beschreibung, worumb ich deß lieben pferdtleins, des Türgkens, so gar nicht vergeßen kan, vndt wie Nachdengklich, es mir darmitt ergangen, ob ichs schon fast aufs pappier zu setzen, mich geschewet, wil ichs doch wagen, vndt pro memoria [1034], zur warnung, vor liederlichkeitt, aufzeichnen, dann waß ich vor diesem, darvon zu pappier gebracht, ist nicht alles, es hat mich auch die Verecundia [1035], vndt allerhandt iudicia [1036] der weltt, biß dato [1037], darvon abgehalten. [[161r]]

1017 Bankrott spielen: zahlungsunfähig werden.
1018 *Übersetzung:* "mit Gewalt"
1019 *Übersetzung:* "So will die Welt betrogen werden!"
1020 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.
1021 *Übersetzung:* "des August"
1022 Zepzig.
1023 *Übersetzung:* "Antwort"
1024 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1025 *Übersetzung:* "in öffentlichen Sachen"
1026 *Übersetzung:* "Familienangelegenheiten"
1027 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten"
1028 *Übersetzung:* "usw."
1029 Dieme: Haufen von Heu, Stroh, Getreide und sonstigen Feldfrüchten.
1030 Curiositet: Neugier.
1031 Bernburg.
1032 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
1033 Bornische Aue.
1034 *Übersetzung:* "zur Erinnerung"
1035 *Übersetzung:* "Scham"

Numehr aber, muß ich die claustra pudoris [1038] brechen, vndt gleich wie ich meine vhrsachen gehabt, worumb ich vor diesem, nicht mit allem herauß gewoltt, also habe ich heütte meine vhrsachen, solche abenthewer nicht länger zu verschweigen, es gehe mir nun, mit dem lieben Thierlein, wie es sein soll, vndt Gott, der Allmächtige Gott alles fleisches, solches mag beschloßen haben, es gerahte nun zum Todt, oder zum leben!

Diß, mir sehr wehrte vndt angenehm gewesene fromme, Muhtige, vndt artige pferdtlein nun, habe ich anno [1039]: 1638 bey Fürst Carolo Eusebio, von Lichtenstain [1040] zu Felßburgk[1041] bekommen, da es seiner Edelleütte einer, ein Niederländer Bergk[1042] genandt, gehabt, vndt mirs vmb 16 Ducaten verkauft, da es inß fünfte iahr gieng, auß der Türckey[1043] kommen wahr, vndt in gegenwartt des Röm*ischen* Kaysers[1044], dreyer Fürsten, auch vnzehlich viel graven, herren, vndt vom Adel, vnlengst zuvor gedachter Bergk, auf der hasenhatz den windthunden, vorgerandt, vndt vor des Kayserß kutzsche, den degen, mit der scheide, außm gehengk [1045] gezogen, vndt damit den hasen aufn kopf geschlagen, das er liegen blieben, ehe die windthunde darzu kommen, vndt ihm folgen können, welches allen wundersam vorkommen, zuförderst der Röm*ischen* Kay*serlichen* May*estät* selber. [[161v]] Jch habe vber solcher erzehlung, (welche vom F*ürsten* von Lichtenstein [1046] vndt andern, confirmirt[1047] worden) mich auch verwundert, das pferdtlein lieb gewonnen, vndt mich noch mehr befrembdet, daß es der Bergk[1048] (welcher sonst genaw in handelungen wahr) so geringschätzig mir gelaßen. Es mochte ihm aber auch nicht thewer ankommen sein.

Alß ichs nun auf der rayse ein wenig geritten, vndt ich sahe, das es nicht müde leichtlich wardt, sondern allezeit, auch in den steinichten bösesten wegen, frisch, vndt sicher gieng, auch mich baldt, wol kennen lernete, vndt munterer vndter mir, alß vndter andern reüttern gienge, gewann ichs baldt gar lieb, machte es, zu meinem leibklepper, vndt schonete es, wo ichs nicht brauchen, oder von andern zur noht, reitten laßen mußte, da es dann seine generositet wol zu erweisen wuste. Jm reitten nun schon auf selbiger rayse, kahm es mir ein, ich hette da ein außbündiges[1049] pferdtlein, möchte es wol lieb vndt werth halten, vndt nicht quittiren[1050], es wehre ein recht sonderbahres [[162r]] glügk, daß ichs also gleichsam spielende gewunnen, ich solte es alß einen thewren Schatz in acht nehmen, es würde mich nicht gerewen, welches ich dazumal vor imaginationes [1051], vndt phantasirende discurß, in mir selbsten hielte, doch gleichwol das pferdt alßbaldt <hoch> schätzte,

---

1036 *Übersetzung:* "Urteile"
1037 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
1038 *Übersetzung:* "Mauer der Scham"
1039 *Übersetzung:* "im Jahr"
1040 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
1041
1042 Bergk, Gabriel von.
1043 Osmanisches Reich.
1044 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1045 Gehänge: Vorrichtung zum Anhängen von Waffen.
1046 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
1047 confirmiren: bestätigen.
1048 Bergk, Gabriel von.
1049 ausbündig: großartig, hervorragend.
1050 quittiren: verlassen.
1051 *Übersetzung:* "Einbildungen"

vndt vndter hundert Ducaten wegzugeben, mich nicht leichtlich, bereden laßen wollte, ob ich schon iedermänniglich bekandte, daß mirs nur, 16 Ducaten, oder 32 {Reichsthaler} gekostet hette, alß Bergk[1052] (welcher mich von Felspurgk[1053] biß nacher Prag[1054] begleittet) mirs vberlaßen. habe es auch in allen occasionen, auf raysen, auf partien, vndt sonsten, sehr willig, dawerhaft, vndt Thätig, befunden, inmaßen ich solches alles, vor diesem, mit mehrerem beschrieben.

Eine gerawme zeit hernacher, kahm hertzogk Geörg Friederich von hollstein[1055], M*eine*r f*reundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[1056] <Stief>bruders[1057] Sohn, hieher nach Bernburgk[1058], hette das pferdtlein gerne von mir, gehabt, ich kondte es aber nicht vber mein hertz bringen es also hinweg zu geben, vndt mit vnmäßigem besorglichem[1059] rennen, verderben zu laßen. hertzogk Frantz Albrecht von Saxen Lawenburgk[1060], vndt andere mehr, hetten es auch gerne sindt[1061] deme gehabt, aber [[162v]] ich satzte mir vor, das liebe Thier zu behalten, welches mich, in keiner gefahr verlaßen, noch auch, meine Officirer[1062] (sonderlich Nostitz[1063], den Stallmeister vndt Tobias Steffeck von Kolodey[1064]) in nöhten iemals stegken laßen, vndt manche mousquetaden[1065], außgehalten, so gleichwol vorbey geflogen, zu gutem glügk, vndt erwüntzschtem succeß[1066], in dem allezeit auf dem Türgken, wieder die partien [1067] Victoria [1068] erhalten, vndt ihnen pferde vieh, vndt andere beütte, wann sie gleich die stärgksten gewesen, zum öftern, abgeiagt worden. Es seindt auch tapfere Soldaten wieder die vnserigen, oft sitzen blieben, im scharmützel, da doch Gott lob, die vnserigen niemals beschädiget worden, darzu dann die agilitet, vndt hurtigkeit meines Türken, an seinem orth, (dann er gemeiniglich, an der spitzen mitt daran gewesen) nicht wenig geholffen. Dieses stadtliche, vndt in seiner arth fast vnvergleichliche pferdt nun, wurde mir, ie länger, ie lieber, lief mir im felde nach, alß ein hundt, wann ich abgeseßen war, vndt im Stall kondte es sich, mit kopf, vndt [[163r]] Schengkeln, so liebkosendt zu mir Thun, daß ichs anderst nicht, alß werth halten muste, dann es kandte mich doch gar zu eigentlich, auch etzliche von andern meinen bedienten, die es wußte das sie ihm gut wahren, welche es von denen meisterlich zu vndterscheiden wußte, die es etwa nicht achteten, vndt ich observirte, (wiewol ichs niemandt sagte,) das diß pferdt, ie ällter, ie verständiger es auch wurde, das ich mich auch resolvirte[1069] es zu behalten, vndt sich in meinem stall Todt freßen zu laßen, zur recompenß seiner Trewen dienste, zumal ich abermalß,

---

1052 Bergk, Gabriel von.
1053 Feldsberg (Valtice).
1054 Prag (Praha).
1055 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676).
1056 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1057 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander, Herzog von (1573-1627).
1058 Bernburg.
1059 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.
1060 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
1061 sint(er): seit.
1062 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.
1063 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
1064 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1065 Musketade: Musketenschuss.
1066 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
1067 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1068 *Übersetzung:* "Sieg"
1069 resolviren: entschließen, beschließen.

auf einer rayse durch inspiration, gewarnet wurde, es nicht liederlich wegzugeben, welches mir vnnöhtig vorkahm, weil ich mir vorgesetzt schon hatte, so lange ich lebte, mit meinem willen, es nie zu verlaßen, noch zu quittiren[1070], vndt ich Trawete mir selber hierinnen, gar zu viel, zu. Alß ich nun vorm Jahre, die rayse, in Westphahlen[1071], vndt in hollandt[1072], vor hatte, vndt das liebe Thierlein, sehr hustete, stritte ich mit mir selber, ob ichs mittnehmen, oder zu hause[1073] laßen sollte. Weil ich aber besorgte[1074], das pferdtlein möchte in meinem abwesen, nicht recht in acht genommen werden, (welche Sorge [[163v]] doch vnnöhtig war, vndt mich wol Tausendtmahl gerewet hat) oder sonst mit reitten verderbt, vndt zu schanden werden, darneben ich auch observirt hatte, das das Thierlein auf raysen, beßer bey leibe wahr, alß wann ichs zu hause[1075] ließ, sich auch vielleicht vmb mich grähmete, wann es mich nicht sahe, vndt ich einen kleinen Bucephalum [1076] auß ihm machte, resolvirte[1077] ich mich endtlich liederlich zu Meinem großen schaden, vndt hertzeleidt, es mittzunehmen, vndt ihm desto beßeren Schutz zu halten.

Vnferrne von Caßel[1078] nun, kahm mirs ein, (ohne zweifel durch warnung, eines guten Engelß) ich sollte ia diß liebe fromme, vndt durch so vielerley proben, Trewerfundene[1079] ~~Thierlein~~ <pferdtlein,> fest halten, vndt nicht liederlich weggegeben. Jch würde tentationes [1080] haben, vndt da ich mich liederlich bewegen ließe, würde ich mir selber, sehr wehe thun, vndt mein glügk verschertzen, auch difficulteten[1081] vndt Schwährigkeitten, in vielen dingen, hernacher finden. Jch solte es als einen thewren Schatz, mir laßen befohlen sein, Trewe leütte zu hülfe nehmen, vndt mir selber, nicht allzuviel trawen, vndt diese warnung nicht in den windt, schlagen. Es würde die zeit kommen, das ich sie wol würde bedörffen! vndt dergleichen. Jch margkte wol, das etwas darhindter stegken mußte, wuste aber doch nicht, ob es einbildungen, Fantaseyen, [[164r]] oder Engel eigentlich wehren. Nahm mir dennoch damalß vor, die warnung, (so ohne das practizirlich[1082], vndt meiner intention gleichförmig) nicht zu verachten. So baldt alß ich auch in die herberge zu Münden[1083] kahm, (2 meilen von Caßel[1084]) sagte ich zu meinem vertrawten diehner Tobiæ[1085], Siehe, wie ist mir das gute Türcklein so lieb, vndt werth, mich deücht: halcke[1086] vndt Rindtorf[1087] fangen es ahn, zu haßen, vndt haben es doch nicht vhrsach. Du must sein bestes reden helfen, vndt mir selber dich opponiren, wann ichs, ie wegzugeben, mich solte vberreden laßen, das ich doch

---

1070 quittiren: verlassen.
1071 Westfalen.
1072 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1073 Bernburg.
1074 besorgen: befürchten, fürchten.
1075 Bernburg.
1076 *Übersetzung:* "Bukephalos [Streitross von Alexander dem Großen]"
1077 resolviren: entschließen, beschließen.
1078 Kassel.
1079 treu erfinden: als treu befinden.
1080 *Übersetzung:* "Versuchungen"
1081 Difficultet: Schwierigkeit.
1082 practicirlich: brauchbar, praktisch.
1083 Münden (Hannoversch Münden).
1084 Kassel.
1085 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1086 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1087 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

nicht hoffe, wo ich nüchtern bleibe. Sage lieber es seye dein, wann ichs schon weggeben will, damit wirs ia behalten. Jch wolte daß Märtin hahn[1088], der Sattelknecht auch dergleichen Thäte. Tobias sagte mirs zu, sich seiner anzunehmen, lobete seine gühte, vndt daß ihm deüchte, es hette oft Menschenverstandt. Solches sagte er von freyen stügken. Jch ließe mich aber sonst nichts mergken von den andern influentzen[1089], oder inspirationen.

Ein andermal gab es wieder discurß, mit dem Türgklein oder seinem protectore [1090]. Da kahm mir ein, die Tirannen der halgk vndt Rindtorf, würden nicht nachlaßen, biß sie mich vberredeten, es zu verlaßen, vndt es würde schmertzlich zugehen, Mich dauchte aber, ich satzte mjr vor: ich wollte es niemalß verlaßen, noch verseümen. [[164v]] Die vielheit der geschäfte, die wichtigen consilia [1091], so ich gar allein ohne assistentz anderer consiliariorum [1092], vorhatte, in rebus desperatis [1093] bey hohen anschlägen[1094], vndt ermangelnden Mitteln, machten endtlich, mit verfließung etzlicher Monat zeitt, die ich in hollandt[1095] zubrachte, das ich meinen Türgken, in etwaß vergaß, vndt ließ ihn auß den augen, vndt auß dem Sinn, iedoch nicht gäntzlich. Dann alß ich mich resolvirte[1096], alle meine pferde in Gelderlandt[1097] zu verkauffen, wiederstundt mir ein Engel, vndt sonderlich in erinnerung deß Türgkleins, vndt ich würde schon Mittel bekommen, (obs gleich keine apparentz[1098] dazumal darzu hatte) solte aber meines liebsten pferdes darbey nicht vergeßen. Alß nun Gott fast miraculose [1099], mir die Stadische[1100] gelder beschehrete, vndt ich wieder durch Frießlandt[1101], nacher Oldenburgk[1102] raysete, kahm mir ein, ich würde auf deützschem[1103] bodem[!], vnglügk, oder starcke tentationes [1104] haben, Solte mich wol vorsehen, vndt mich dauchte, alß ich das Türgklein wieder sahe, vndt meinen Elltisten Sohn Erdtmann[1105] es reitten ließe, wie eine Stimme in seinem [[165r]] Nahmen, des pferdtes, Gott lobete vndt dangkete, daß ichs nicht verkauft hette, wer wüste, waß er noch alles zu waßer, oder zu lande, hette außstehen müßen. Er würde numehr altt, möchte wol keine ~~m~~ <n> andern herren mehr haben, alß mich, seinen liebsten herren, dem er verhofte kein vnglück zuzubringen, ich möchte ihm doch, das bißlein haber, den vberrest seines wenigen lebens, gönnen. Es solte mir wol vergolten, vndt belohnet werden. Jch köndte den anfechtungen, vmb seinet willen, die ich etwan haben würde, nicht beßer wiederstandt thun, alß

1088 Hahn, Martin (gest. 1648).
1089 Influenz: Einfall, Eingebung (eines Gedankens).
1090 *Übersetzung:* "Beschützer"
1091 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
1092 *Übersetzung:* "Räte"
1093 *Übersetzung:* "in hoffnungslosen Sachen"
1094 Anschlag: Plan, Absicht.
1095 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1096 resolviren: entschließen, beschließen.
1097 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).
1098 Apparenz: Anschein.
1099 *Übersetzung:* "wundersamerweise"
1100 Niederlande, Generalstaaten.
1101 Friesland, Provinz (Herrschaft).
1102 Oldenburg.
1103 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1104 *Übersetzung:* "Versuchungen"
1105 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

wenn ich mich resolvirte[1106] kein einiges[1107] pferdt, hinweg zu geben. Wollte ich dann ie pferde weg geben, so möchte ich böse pferde weggeben, deren ich genung[1108] hette, die es auch numehr beßer, alß er, außstehen köndten. Fromme getrewe diehner, wie er wehre, der so lange, vndt so trewlich, auf vielen raysen, vndt gefahr, gedienet hette, vndt auß der Türckey[1109] einen so ferrnen weg, zu Mir seine zuflucht zu suchen, gekommen wehre, sollte man, von rechts wegen, nicht weg geben, vndt dergleichen dinge mehr, die er mir zu Oldenburg[1110] etzliche Tage, vor dem trawrigen abschiedt gleichsam [[165v]] inprimirte[1111]. Es gedachte auch, halcke[1112] wehre wol sein ärgster Feindt, den er doch niemalß beleidiget[1113] hette, vmb Rindtorfen[1114] hette ers eben so wenig verdiehnet, dieselbe aber würde noch endtlich, wann er nicht mehr vorhanden sein würde, großes mittleiden, ~~mit ihm~~ <vber seinen verlust> Tragen, Tobias[1115] aber, den er vor seinen besten freündt, nach mir hielte, würde ihn eben so wol gantz vergeßen, gleich alß ob er ihn nicht kennete, vndt er sorgete, ich selber würde mich vberreden laßen, sein größester feindt zu werden, vndt ihn gantz zu verlaßen vndt in anderer leütte muhtwillen, zu vbergeben, da er doch vermeinte, in meinem Trewen hertzen, an itzo, eine stelle vndt raümlein, zu finden. Aber große bittere Trübsall, erwarteten seiner, gar in kurtzem.

Diese inspirationes [1116], vndt hertzbrechende gedangken, bewegten mich, nicht wenig, vndt gaben mir, per intervalla [1117] harte hertzensanstöße[1118]. Jch obstupescirte[1119] aber so sehr darüber, vndt vber andere viele Sorgen, bekümmernüß, gute vndt böse zeittungen[1120], verwirrete consilia [1121], assistentzen frembder leütte, vndt dergleichen, [[166r]] das mein hertz darüber endtlich fast indurirt[1122], vndt verstogkt wardt, vndt ichs mehr vor eine phantasiam [1123], alß inspiration (zumal weil es nur ein Thier betraf) zu halten anfieng, vndt daß Thier bißweilen darüber mehr abhorrirte[1124] alß liebte, welches aber vnrecht war, dann waß kondt das vnschuldige fromme Thierlein vor sich darwieder? Alß wir nun einßmalß zu Oldenburgk[1125] spatziren ritten, führte ein böser betriegerischer genius [1126] den halgken[1127] zu mir, wiese mir ein ansehliches grawes

---

1106 resolviren: entschließen, beschließen.
1107 einig: einzig.
1108 genung: genug.
1109 Osmanisches Reich.
1110 Oldenburg.
1111 inprimiren: beeinflussen, einprägen.
1112 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1113 beleidigen: jemandem etwas Nachteiliges zufügen.
1114 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1115 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1116 *Übersetzung:* "Eingebungen"
1117 *Übersetzung:* "zeitweilig"
1118 Herzensanstoß: Angriff auf die Gesundheit oder (körperliche) Beeinträchtigung des Herzens.
1119 obstupesciren: erstarren, betäubt werden.
1120 Zeitung: Nachricht.
1121 *Übersetzung:* "Ratschläge"
1122 induriren: erhärten, härtenerhärten, härten.
1123 *Übersetzung:* "Einfall"
1124 abhorriren: etwas verabscheuen, vor etwas zurückschrecken.
1125 Oldenburg.
1126 *Übersetzung:* "Geist"

klepperlein, den hertz*og* Geörg Friederich von Hollstein[1128] ritte, vndt vervhrsachte, das wir einen Tausch mitteinander traffen. Da giengen heimliche querelen, vndt lamentationes [1129] wieder an, per intervalla [1130], welches doch alles, durch frembde gedangken, viel discours [1131], zum Theil auch, das ich mir vorsatzte meinen Türgken, mit manier, zu recuperiren[1132], gedempft, vndt erstigkt wardt.

Jch gedachte in 2 oder 3 tagen, würde sichs beßer schigken mein liebes pferdt, mit manier wieder zu begehren, oder anders zu tauschen, alß so geschwinde leichtsinnig zu sein. Jn Summa [1133] heimliche sorge vndt angst quelete mich, neben den querelen, allein die hofnung der recuperation[1134] machte mich allzu sicher, wiewol ich mich [[166v]] gleichwol bemühete, alle Tage dem hertzogk[1135] das pferdtlein zuwieder[1136] zu machen, damit ichs desto leichter wieder bekommen möchte, aber vielleicht zu seinem, vndt meinem schaden. Es gienge mir auch oft vor, ich würde des frommen Thierleins Todt acceleriren[1137], das genus mortis [1138], würde mir lange verborgen bleiben, würde lento gradu [1139] vorgehen, vndt mich hertzlich dawren. Jch hatte einsmals wiedrige gedangken, auf einen, mir feindtsehligen bösen Menschen. Da kahm mir ein, ob ich das Türgklein, vor ihn geben wollte, so sollte er baldt sterben, da dachte ich meinenthalben, iedoch wurde mirs leidt. Vndt derselbige Mensch, ist baldt hernacher gestorben, vielleicht mag mein Türcklein wol zugleich mit ihme gestorben sein. Alß nun der vnglücksehlige, mir sehr bedawerliche Tag, kahm, da ich zu Oldenburgk[1140] abscheiden, vndt meinen außerkohrnen Türgken verlaßen, vndt verstoßen mußte, da dachte ich bißweilen (wann mirs meine gedangken, vndt andere discurs zuließen) obs nicht [[167r]] müglich wehre, ihn nun wiederzubekommen? redete auch mit dem hertzogk von hollstein[1141], von ihm, gleichsam im Schertz, ob wir wieder Tauschen wollten? Er aber, schien es vbel auf zunehmen, vndt wolte sich nicht recht fügen, wiewol er dazumahl mir den Türgken sehr verachtete, da er ihn zuvor gelobet, vndt wol probiren hatte laßen.

Jch aber wurde zornig, daß er ihn vernichtete, verantwortete es, vndt war noch zorniger auf des hertzogs großen Tölpischen pagen[1142], welcher voll war, vndt oft vnnöhtiger weise, das liebe zarte Thierlein randte, wie eine vnvernünftige bestia [1143] auß lautterem Muhtwillen, rüße es im maul, verhielte[1144] es, vndt gab ihm die Sporen, zum rennen, das mich so heftig schmertzte, das

---

1127 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1128 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676).
1129 *Übersetzung:* "Wehklagen"
1130 *Übersetzung:* "zeitweilig"
1131 *Übersetzung:* "Reden"
1132 recuperiren: wiedererwerben, wiedererlangen.
1133 *Übersetzung:* "Alles zusammengenommen"
1134 Recuperation: Wiedererwerbung, Wiedererlangung.
1135 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676).
1136 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1137 acceleriren: fördern, vorantreiben.
1138 *Übersetzung:* "Art des Todes"
1139 *Übersetzung:* "mit langsamem Schritt"
1140 Oldenburg.
1141 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676).
1142 Person nicht ermittelt.
1143 *Übersetzung:* "wildes Tier"
1144 verhalten: ein Pferd aufhören am Zügel zu halten.

ich selbigem page, bey nahe einen andern ernst hette sehen laßen, vndt gantz inngrämisch[1145] in mir selbst wardt. Da gieng erst, das hertzbrechende lamentiren, mit gar vernehmlicher stimme an, welches ich hören mußte, ob ich schon darzwischen discurirte, baldt mit dem hertzog, baldt mit dem Graven[1146], vndt anderen, auch sonst intercipirende [1147] nebengedangken, genung[1148] hatte. Vndt hieß also: Ach! ich armer Trostloser, vndt von aller weltt, verlaßener wayß, ich habe E*uer f*ürstlichen g*naden* [1149] so trewlich nachgefolget, so viel [[167v]] iahr, nacheinander, vndt habe E*uer f*ürstlichen g*naden* [1150] vndt dero officirer[1151], in keiner Noht, vndt gefahr verlaßen, Ach E*uere f*ürstliche g*naden* verlaßen mich doch itzt auch nicht, in dieser angst, vndt Noht. Jtem [1152]: ich bin ex media Turcia[1153] [1154] einen so ferrnen weg heraußer gekommen, vndter E*uer f*ürstlichen g*naden* meine zuflucht zu nehmen, vndt sicher zu sein, vndt muß nun, so elendiglich verderben. Jtem per intervalla [1155]: Ach E*uere f*ürstliche g*naden* verlaßen mich doch nicht, ach mein allergnedigster Schutzherr, Sie erbarmen sich vber mich armen Mitknecht, vndt Trewen diener, vmb Gottes willen, gleich wie sich Gott oftermalß vber E*uer f*ürstlichen g*naden* erbarmet hat. Gott wirdt sie davor Segenen, vndt wol belohnen! Item: per intervalla [1156]; auß den Psalmen: Ach herr, wie ist meiner feinde so viel, vndt setzen sich so viel wieder mich.[1157] Item [1158]: die angst meines hertzens ist groß, Führe mich doch auß meinen Nöhten, Siehe an meinen iammer, vndt elendt, vndt vergib mir, alle meine fehler. Siehe, das Meiner Feinde so viel ist, vndt haßen Mich, auß Frevel.[1159] Item [1160]: [[168r]] Eile herr mich zu erretten, herr mir zu helffen.[1161] Ach ich armes weysenkindlein. Ach E*uere f*ürstliche g*naden* [1162] sagen doch nur ein wörttlein, ein einiges wörttlein. Sie köndten mir ia wol baldt helfen. Nun dero hertzliche barmhertzigkeit, welche sie doch so vielfältig[1163] anderen erwiesen haben, stellet sich hart gegen mir, dero alten Trewen diener. Ach<!> wer hette das gedengken sollen.

Jn dem ich nun gantz obruirt[1164] war mit solchen <kläglichen> wortten, sprach ich in meinem hertzen Jch wil dich mein liebes Türcklein nicht verlaßen, noch verseümen, Satzte mir auch vor,

---

1145 ingrämisch: griesgrämig.
1146 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
1147 intercipiren: unterbrechen.
1148 genung: genug.
1149 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
1150 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
1151 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.
1152 *Übersetzung:* "Ebenso"
1153 Osmanisches Reich.
1154 *Übersetzung:* "aus der mittleren Türkei"
1155 *Übersetzung:* "Ebenso zeitweilig"
1156 *Übersetzung:* "Ebenso zeitweilig"
1157 Ps 3,2
1158 *Übersetzung:* "Ebenso"
1159 Ps 25,17-19
1160 *Übersetzung:* "Ebenso"
1161 Ps 70,2
1162 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
1163 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
1164 obruiren: überlasten.

es von Delmenhorst[1165] auß, schriftlich wieder zu begehren, alleine es würde mir so gut nicht. Alß ich nun in diesem vorsatz noch immer so ritte mit dem hertzog[1166], da kahm wieder die stimme zu mir: Ach ich armes Thier, ach ich armer wayß bin verloren, wo E*uere f*ürstliche g*naden* mir nicht baldt helfen. Ach ich habe so einen lieben frommen herren, vndt vater gehabt, habe ihm auch kein vnglügk bracht, muß nun 6 herren vor einen haben, vndt mich quehlen laßen, da ich ruhe zu haben vermeint, vndt beßer geschonet, vndt gewartett zu werden, auch das kleine vberrestlein meines lebens <in e*uer f*ürstlichen g*naden* trewen diensten gerne zugebracht vndt>, das [[168v]] wenige futter, wol hette verdiehnen, vndt belohnen wollen. Jst es doch eben, alß wann E*uere f*ürstliche g*naden* [1167] mich mit einem Meßer vmbbrächten, ia noch ärger, dann ich muß viel schläge vndt quahl leiden, werde vber vermögen, gerennet, geschlagen, vndt gar im pflug getrieben werden, keine rast, noch ruhe haben, biß ich lenta morte [1168] sterbe, vndt keiner wirdt mein achten. Das können ia E*uere f*ürstliche g*naden* alles wol verwehren. Sie thun doch baldt darzu? <Jch habe ia niemandts kein leid gethan[.]> Ogni indugio porta periculo. [1169] Jtem [1170]: Ey worumb schicket sichs nicht, es schigket sich allezeit wol, einem Trewen diener auß nöhten zu helfen. Verstogket ewer hertz nicht, gegen mich armen vnschuldigen. Jtem [1171]: beym abschiedtnehmen, hörte ich bescheidentlich dieses: Ach daß Trawrige Scheiden, ach das betrübte scheiden! Diese hertzbrechende worth, hetten ein adamantisch[1172] hertz erweichen sollen, ich wurde drüber, in mir selbst perplex vndt wie halb Todt, wollte es doch gegen meine Söhne[1173] vndt leütte dissimuliren[1174], gebrauchte meine Stargkmühtigkeit [1175], da ich barmhertzigkeit, brauchen sollte. [[169r]] Jch kan nicht alle worth aufschreiben, die im nahmen dieses frommen vnschädlichen Schlachtlämbleins, vndt so Nützlichen Trewen pferdtleins, zu mir geredet wurden. Jch hatte im willens etzlich mal, nach genommenem abschiedt vmbzukehren, vndt mein Türgklein wieder zu holen, baldt Tobias[1176] abzufertigen, aber es wolte ia nicht sein. Gott erbarme es! vndt ich muß mich also quehlen, nagen, vndt plagen, welches ohne zweifel ein guter Engel gerne verhütet hette, nicht allein dem armen vnschuldigen Thier, sondern Mir selbst zum besten, auß Gottes geleiß, wie ich festiglich glaube, vndt gerne beym abscheiden, Gott dem herren, das Thierlein befohlen hette, wiewol mit etwaß zweifel, ob ich den sachen zu viel etwan Thete! Gott ist gleichwol ein Gott alles fleisches, hat auch die Thier erschaffen, vndt im kasten Nohæ[1177] errettet, sorget vor die raben, sperlinge, vndt vor die haar vnsers haüpts, wie viel mehr, vor ein edles dienstpferdt[1178], wie ich anderstwo aufgezeichnet,

---

1165 Delmenhorst.
1166 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676).
1167 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
1168 *Übersetzung:* "durch langsamen Tod"
1169 *Übersetzung:* "Jedes Zögern bringt Gefahr."
1170 *Übersetzung:* "Ebenso"
1171 *Übersetzung:* "Ebenso"
1172 adamantisch: besonders hart.
1173 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1174 dissimuliren: sich verstellen, verheimlichen.
1175 Starkmütigkeit: Beherztheit, moralische Standhaftigkeit, Tapferkeit.
1176 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1177 Noach (Bibel).
1178 Dienstpferd: Pferd, das dem Landesherrn als Pflichtleistung zur Verfügung zu halten ist.

vnnoth alhier[1179] zu repetiren, wie auch die difficulteten[1180], vndt seltzame fälle, so nachm verlust dieses Thewren Schatzes, sich bey vns haüffig gefunden. Ach Gott helffe vns doch wieder zu rechte!

[[169v]]
Mich dauchte alß es in der angst vorm abschiedt, so lamentirte, kahm ein Engel, der sprach: Jst dann kein Mensch, der sich des armen vnschuldigen Thierleins will erbarmen, oder annehmen, Jst es dann von iedermann verlaßen? Diese wortt schnitten mir auch inß hertz, dann sie mit ernst vndt eiver geruffen, von Mir aber, nur allein verstanden wurden. Jch meinte aber doch noch immerzu, es wehre noch zeitt genung[1181] darzu dachte nicht das man bey Delmenhorst[1182] vorüber paßiren, zu Brehmen[1183] in lethargico somno [1184] gleichsam des Türgkens vergeßen, vndt ihn nicht recuperiren[1185] hette sollen. Es kahm mir auch einmal ein, in Frießlandt[1186], alß der Türgke schon zu Oldenburgk[1187] meiner neben den andern pferden wartete, vndt ich noch zu Löevaerden[1188] war, meine leütte aber zum Theil vnmenschlich soffen, vndt mir solches sehr zuwieder[1189] wahr, ich sollte bedengken, ob nicht ein frommes, vnschuldiges Thier, wie mein Türgke, welcher weder mit der zunge, noch mit den Schengkeln, noch mit einigem[1190] gliede gesündiget, kein vollseüffer, Gotteslästerer, noch vnkeüscher wehre, vor Gott offtermals mehr [[170r]] gnade hette, (in dem sichs mit wenigen genügen ließe, vndt seinem beruff Trewlich, vndt fleißig, nachfolgete) alß solche ruchlose Menschen, vndt Gottes vergeßene Muhtwillige vorsetzliche Sündenknechte? Jtem [1191]: es kahm mir ein, diß pferdtlein, solte wie ein frommes lämblein, ein vorbildt der frommen Schäflein mir sein, ich sollte mirs ia nicht auß meinen händen, mit willen reißen, noch vmbkommen laßen. Jch würde sonst Gott erzürnen. Aber wie schön habe ich diß alles, in acht genommen? wie vbel habe ich mein Schäflein, vertheydiget, vndt verfochten. Baldt auf die erste anfechtung, habe ichs preiß gegeben, darnach mich so lange bedacht, es wieder zu begehren, das ichs mit hertzeleidt verseümet habe, vndt wo sich Gott nicht sonderlich darüber erbarmet, vndt es beschützet hat, so ist es wol auß, mit dem armen Thier, gestaltt dann wir von Sonderburgk[1192] schon lengst geschrieben worden, es wehre so geringe worden, daß es ein pawer, im pfluge abgetrieben! O der vnbarmhertzigen leütte! hetten sie mirs doch anzeigen mögen! ob noch zu remediiren[1193] gewesen? Gott verzeyhe vnß, vnsere Sünde, mache vnß wieder stargk im glügk, vndt das wir vns des dienstes, seiner Creaturen nützlich, vndt wol gebrauchen mögen!

1179 Bernburg.
1180 Difficultet: Schwierigkeit.
1181 genung: genug.
1182 Delmenhorst.
1183 Bremen.
1184 *Übersetzung:* "in schlafsüchtigem Schlaf"
1185 recuperiren: wiedererwerben, wiedererlangen.
1186 Friesland, Provinz (Herrschaft).
1187 Oldenburg.
1188 Leeuwarden.
1189 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1190 einig: einzig.
1191 *Übersetzung:* "Ebenso"
1192 Sonderburg (Sønderborg).
1193 remedi(i)ren: abhelfen.

[[170v]]
Jch kan noch nicht vergeßen, wie es mich mit seinen hellfünckelnden augen, so stargk ansahe, alß es der page[1194] ritte, wie es thate, alß suchte es hülfe vndt Trost, bey Mir, wie frewdig es zu mir damals zulief, in meinung, ich würde ihm, wol helffen, wie Trawrig aber, es den kopf niederschlug, alß ich mit ernst, vndt etwaß alteration[1195] zurügk[1196] sahe, das es mir nicht so nahe auf den halß gehen sollte, vndt wie Trawrig es auch beym <ab>scheiden, von vnß einen andern weg, gehen muste, alß ob es sagte: Nun sehen wir einander nicht mehr, nun ists geschehen, nun ists auß mit Mir.

Ach du ewiger, barmhertziger, vndt allezeit gnadenreicher Gott, wo ist deine grundtlose barmhertzigkeitt, wo ist dein Jammeriges hertz, der brunnquell deiner erbarmung, deiner hülfe, vndt Mittleydigen, milden handt?

Du bist ie gnediger alß wir Menschen sein. Du warnest vnß genungsam[1197], biehtest vns deine hülfe, vndt mittleidige handt an, vnsere hertzen aber, seindt ie allzuhartnägkig, verstogkt, Stoltz, geitzig, vndt vbermühtig. Neige, lengke, vndt regiere vnsern willen! <Damit wir nicht mehr Muhtwillig sündigen mögen!>

22. August 1647

[[171r]]

⊙ den 22[ten:] Augustj [1198]: 1647.

Jch habe gestern allerley dengkwürdige dinge von meinem guten Türgklein aufgezeichnet, es wahren auch wol die substantialia [1199], dieser langen Historiæ [1200]. Es ist mir aber doch noch allerley mehr eingefallen, so nicht alles zu notiren müglich. Vndter andern zwar, das es mir bekandte, es hette ein einiges[1201] mahl, mich recht erzürnet vndt sich an Mir vergriffen, oder versündiget, alß es ohngefehr, vor 6 oder 7 iahren, an Mariæ verkündigungs Tage[1202], einen bösen gefährlichen fall, mit Mir, gethan, (welches alhier, auf meiner Pröderitzer[1203] rogken breitte[1204] geschach, da das rische[1205] pferdtlein den windthunden vorlief, einen hasen, rahmte[1206], vndt im wenden, auf einen glatten großen Stein kahm, so auf der breitte, vndter dem <stehenden> getreydig lag, vndt nicht

1194 Person nicht ermittelt.
1195 Alteration: Aufregung, Ärger.
1196 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1197 genungsam: genügend, hinreichend.
1198 *Übersetzung:* "des August"
1199 *Übersetzung:* "wesentlichen Dinge"
1200 *Übersetzung:* "Geschichte"
1201 einig: einzig.
1202 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).
1203 Prederitz.
1204 Breite: Feld.
1205 risch: rasch.
1206 rahmen: zielen, zu erreichen suchen, ins Auge fassen, trachten nach etwas.

gesehen werden kondte, vndt also seine schuldt nicht wahr) vndt mich bey nahe sehr beschädiget hette, es wehre ihm aber hertzlich leidt gewesen, vndt noch, bähte mich Vmb Gottes willen, vmb verzeyhung, vndt daß ichs numehr, nach so lange verfloßener zeitt, mit so einer gar herben bittern Strafe, ärger als der Todt, nicht belegen möchte! [[171v]] Es war auch in warheit, dazumal im fallen so vorsichtig, das es mich ia nicht tretten, oder beleidigen [1207] wollte wiewol es auf mich fiehle, vndt alß es mich sahe, zitterte vndt bebete es, vor bangigkeit mich beschädiget zu haben, zohe[1208] die schengkel an sich, vndt machte sich so leichte, das ob ich schon hart gefallen, vndt fast einen arm vndt achßel außgefallen[1209] hette, dennoch fühlen kondte, zum Theil auch sahe, wie vernünftig das pferdtlein war? Damals wahren diese vndt noch viel mehr andere dinge, vorgegangen. Wir æstimirten sie aber nicht genung[1210]. Seidthero, habe ich im Plutarcho[1211] vndt anderen scriptis [1212], genungsam[1213] gelesen, wie mannichmal die pferde, vndt andere Thiere, zimlichen verstandt haben, iedoch eines vor dem andern, habe es auch zuvor zum Theil wol gewußt, aber an meinem Türgklein, (dem außerkornen lieben hochwehrten pferdtlein) nicht genung geachtet.

Die Mammelugken in Egypten[1214], haben auch verständige pferde gehabt, mit denen ihre herren reden können. Sie haben distinguiret [1215], die Türgken von ihren Reüttern, vndt [[172r]] auf die Türgken, vndt ihre pferde, gebißen, vndt geschmißen, hingegen ihre herren wol in acht genommen, dero sprache verstanden, vndt die pfeile auß den wunden, mit dem Maule herauß gezogen, alß ob sie Menschenwitz[1216] hetten, wie glaubwürdige historien bezeigen, also: daß es zwar seltzam, iedoch nicht vnmüglich ist, das mein Türcke auch dergleichen, vndt noch beßere qualiteten, mag gehabt haben. Vndter andern auch zu Oldenb*urg* [1217] alß e ~~s~~ <r> zum scheiden sich nahete, sprach ich in mir selbst, es ist noch zeitt genung[1218], wartt ein wenig, biß ich mit guter manier dich wieder bekomme, ich wil dich nicht verlaßen, noch verseümen, aber es replicirte, ich kan nicht wartten, <vndt habe nicht zeit zu wartten> ich muß forth, die zeitt wirdt mir viel zu lange, nun: oder nimmer, es muß ie gescheiden sein, Jn E*uer f*ürst*lichen* g*naden* [1219] handt, stehet itzt mein Todt, vndt auch mein leben, ach mein allergnedigster Schutzherr, ein einiges[1220] wörttlein, nur ein wörttlein kostets ihr, ~~ei[...]~~ <ein> wörttlein kan mich tödten, ein <einiges leichtes> wörttlein, kan mich nun bey leben erhalten. Meine stupiditet vndt sicherheit, auch vnzeittige[1221] Verecundia [1222] aber, brachte mich, vmb diesen Thesaurum [1223] elendiglich, vndt das ich das newe pferdt behalten

1207 beleidigen: jemandem etwas Nachteiliges zufügen.
1208 Hier: zog.
1209 ausfallen: sich verrenken, etwas ausrenken.
1210 genung: genug.
1211 Plutarch (ca. 45-ca. 125).
1212 *Übersetzung:* "Schriften"
1213 genungsam: genügend, hinreichend.
1214 Ägypten.
1215 distinguiren: unterscheiden.
1216 Menschenwitz: Menschenverstand, (praktische) Intelligenz.
1217 Oldenburg.
1218 genung: genug.
1219 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
1220 einig: einzig.
1221 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.
1222 *Übersetzung:* "Scham"
1223 *Übersetzung:* "Schatz"

wollte! [[172v]] Baldt hernacher aber, schoß mirs per intervalla [1224] aufs hertz, waß ich Thäte, wie vndangkbahr ich mich erzeigte, waß meine allte diehner sagen würden, vndt worumb ich selbst das liebe pferdt, ohne vrsach, also quittirte[1225],? dem Narren dem halcke[1226] zu willen (wie ihn die pursche bißweilen davor hielte) Es wurden mir aber wiederumb die Sinne gehalten, von einem genio [1227] der meinem glück aufsetzig[1228] ist, vndt wann ich nachschigken, vndt das pferdtlein wieder holen laßen wollte, kam immer etwaß drein, so mir die occasiones [1229] abschnitte. Endtlich im wegraysen, wardt ich wieder erinnert allen müglichen fleiß anzuwenden es zu recuperiren[1230], oder ich würde augenscheinlich allerley vnglügk haben, sonderlich mit pferden an Mir, oder an den meynigen, vndt würde landt[1231] vndt leütte vergeringern, in prædam et libidinem [1232] meinen wiederwärtigen gegeben werden, vor ihnen nicht zu stehen, vermögen, meines glücks mich berauben, vndt viel elendt anrichten. [[173r]] Nun ich schriebe briefe, ich schickte[,] ich thate das ich auß der Schlesie[1233], oder auß hollstein[1234], das liebste pferdt, wieder erlangen möchte, wo nur daßelbe oder sein herr, anzutreffen, aber alles zu spähte vndt vmbsonst, biß dato [1235]. Das vnglügk aber, die Strafen, vndt verlust, habe ich ia allzu augenscheinlich erfahren, wie mein journal [1236] von selbiger zeitt an, wirdt außweisen, vndt in der Kay*serlichen* [1237] commission, wieder meinen bruder[1238], numehr auch die superioritet[1239], Direction der regierung, auch ein gut stügk landeß[1240], sampt künftigen anwarttungen, iämmerlich verlohren gegangen. Also wunderbahr, ist Gott der herr, in seinen gerichten! Jch gebe gerne viel Tausendt darumb, das mir der verlust meines Türgken, so viel böses nicht procuriren[1241], oder ominiren[1242] hette dörfen[1243]! Fronte capillata est; posthæc occasio Calva! [1244] [1245] Es bahte mich auch oft, ich sollte doch ein wenig Meine milde handt aufthun, vndt etwas spendiren[1246], damit ichs desto eher, wieder bekähme, es hette mir ofte[!] schätze zugebracht, vndt helfen convoyiren[1247], vndt ich hette ia fast nie nichts extraordinarie

---

1224 *Übersetzung:* "zeitweilig"
1225 quittiren: verlassen.
1226 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1227 *Übersetzung:* "Geist"
1228 aufsetzig: feindlich, feindselig, bedrohlich, gefährlich.
1229 *Übersetzung:* "Gelegenheiten"
1230 recuperiren: wiedererwerben, wiedererlangen.
1231 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
1232 *Übersetzung:* "zur Beute und Willkür"
1233 Schlesien, Herzogtum.
1234 Holstein, Herzogtum.
1235 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
1236 *Übersetzung:* "Tagebuch"
1237 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1238 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1239 Superioritet: höhere Stellung, Vorrang, Obergewalt, Oberherrschaft.
1240 Anhalt-Harzgerode, Fürstentum.
1241 procuriren: besorgen, beschaffen.
1242 ominiren: prophezeien.
1243 dürfen: können.
1244 *Übersetzung:* "Vorn ist die Gelegenheit behaart, hinten ist sie kahl!"
1245 Zitat nach Dist. Cat. 2,26 ed. Duff/Duff 1982, S. 608.
1246 spendiren: ausgeben, aufwenden.
1247 convoyiren: begleiten, geleiten.

[1248] auf ihn spendiret, wie köndte ichs denn recht lieb haben? [[173v]] Jch hette kaum bißweilen 6 pfennige zum Taback vorn husten, extraordinarie [1249], auf ihn spendiret[1250], Man spendirte ia noch wol auf einen Trewen freündt, oder diener etzliche Thaler, Jch hette ia lackayen, knechte, Einspänniger[1251], köndte dieselben zurügk[1252] schigken. Er bähte aber vmb Gottes willen, daß es baldt geschähe, dann er wehre vnter bösen ~~le~~ tirannischen leütten, die ihn vbel tractirten[1253], vndt Mir nicht so viel liebes gönneten, alß er, avec d'autres choses que ie ne veux pas specifier [1254]. Aber es kondte, vndt mußte ia nicht sein, alle element wiederstunden Mir, zur recuperation[1255] dieses vnglügksehligen, hertzgeliebten, edlen, kernguhten, Trewen, vndt lieben pferdes,

Bißweilen dauchte mich auch, es müste einer außm hauffen, ein vnglügk haben, nach erlangtem Niederlendischem[1256] glügk. Der Türgke wehre beßer darzu, eine vnschuldige Victima [1257] zu sein (wiewol er mir sehr lieb wehre,) [[174r]] als ein Mensch, ich solte es immer geschehen laßen, So würde ich vndterwegens biß nach Bernburgk[1258] mit meinen Schätzen, keinen anstoß[1259] haben, noch geplündert werden, anders stünde es gefährlich, vndt es paßten[1260] mir albereit böse leütte auff, etc*etera*[.] Dieser influentz[1261] aber, war eben nicht zu trawen. p*erge* [1262]

Gott gebe, daß man die bösen, von den guten Engeln, wol discerniren[1263], vndt mit illusionibus [1264] niemalß betrogen werden möge! Amen! Amen!

Ambulemus, coram Deo, cum timore, & tremore. [1265]

Er bahte mich darnach oft, nach seinem abscheiden, ich solte doch nun nicht sünde mit Sünden, cumuliren, vndt mich selbst vnglücksehlig machen, sondern baldt auf seine recuperation[1266] gedengken, es wehre ia noch zeitt.

Jtem [1267]: wie wirdt das hertz meines liebsten herren, sich engstigen, quehlen, vndt betrüben, vber meinen vnzeittigen[1268] verlust, vndt abgang. Jch wolte gerne sterben, wann E*uere fürstliche gnaden*

1248 *Übersetzung:* "außerordentlich"
1249 *Übersetzung:* "außerordentlich"
1250 spendiren: ausgeben, aufwenden.
1251 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.
1252 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1253 tractiren: behandeln.
1254 *Übersetzung:* "mit anderen Sachen, die ich nicht detailliert angeben will"
1255 Recuperation: Wiedererwerbung, Wiedererlangung.
1256 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1257 *Übersetzung:* "Opfer"
1258 Bernburg.
1259 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.
1260 aufpassen: auflauern.
1261 Influenz: Einfall, Eingebung (eines Gedankens).
1262 *Übersetzung:* "usw."
1263 discerniren: unterscheiden.
1264 *Übersetzung:* "Täuschungen"
1265 *Übersetzung:* "Mögen wir mit Furcht und Zittern vor Gott wandeln."
1266 Recuperation: Wiedererwerbung, Wiedererlangung.
1267 *Übersetzung:* "Ebenso"
1268 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

[1269] mit meinem Todt gedienet wehre, aber also hilft es E*uer f*ürstlichen g*naden* nichts, schadet ihr viel mehr, vndt mein elendes erbärmliches iammerleben, ist mir ärger, als ein Täglicher Todt. Ach ich armer vnschuldiger[,] [[174v]] hochbetrübter, vndt von E*uer f*ürstlichen g*naden* [1270] vndt von der gantzen weltt, verlaßener elender wayß! E*uer f*ürstlichen g*naden* werden sehr von meinem abgang, in ihrem hertzen exagitiret[1271] werden, welches mich eben so wol hertzlich krängkt. Ach hetten mich E*uer f*ürstlichen g*naden* nur noch ein klejn wenig behalten, vndt beschützet, ich wolte ihr, nicht lange mehr vngelegenheit gemacht, noch ihr, noch andern, verdrießlich gewesen sein. Ach ich armes kindt, ach ich verlaßenes kindt!

Jn Frantzösischer Sprache, wurde ich auch erinnert: Monstrèz vostre generositè a l'endroict de ce bon animal, qui nous a si bien & fidellement servy, longues annèes. Tous vos <bons> servit*eu*rs s'en rèsiouiront, & s'en consoleront. Resolvèz vous, mon Prince. [1272]

Aber die Sinne wurden mir doch gehalten, wieder meine Natur, vndt selbst eigene gedangken.

Jn lateinischer, vndt Italienischer Sprache wurde mir auch viel vorgesagt, aber es half doch alles weniger als nichts, dann mir wahr vnglügk, vndt meinem lieben pferde, der vndtergang zubereittet. Ach der elenden Tage! ach des menschlichen elends, vndt vnvermögens! [[175r]] Ach des elenden Menschlichen arms, hülfe vndt schutzes! wie nichtig, wie flüchtig, wie kraftloß seindt wir doch,<!> wie vnbarmhertzig, wieder andere, vndt wieder vnß selbsten,? da wir alle liebligkeit[,] iucunditet[1273], vndt anmuhtige zeittvertreib, dieses elenden lebens, oft vergeßen, zurügk[1274] setzen, vndt wieder die natur haßen, vndt wegstoßen, waß wir lieben, vndt werth halten sollten? O! der schandtlosen[1275] vnbestendigkeitt!

Et ne nos inducas, in tentationem, sed libera nos, ab omnj malo![1276] [1277]

Pythagoræ[1278] heidnische discipel[1279] hetten vielleicht vermeint, es wehre eines vernünftigen Menschen Seele, in dieses Thewre pferdt gefahren, vndt hette also lamentirt, wann sie aller vmbstende recht berichtet wehren worden, alleine die Christen können von verborgenen dingen, nichts gewißes sagen, viel weniger werden sie sagen, daß die transformationes animarum [1280] gegründet, weil sie ein anders auß Gottes worth, berichtet sein, wo die Seelen hinfahren?

Jnterim [1281] ist, vndt bleibet es gewiß, daß auch vndter den Thieren, eines frömmer, Tugendtsahmer, vndt vernünfftiger, auch getrewer ist, als das andere.

1269 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
1270 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
1271 exagitiren: aufregen, reizen.
1272 *Übersetzung:* "Zeigt Euere Großzügigkeit gegenüber diesem guten Tier, das Euch so gut und treu lange Jahre gedient hat. Alle Euere guten Diener werden sich darüber freuen und sich damit trösten. Entschließt Euch, mein Fürst."
1273 Jucunditet: Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit, Lieblichkeit, angenehme Laune, Frohsinn.
1274 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1275 schandlos: verwerflich, ehrenrührig, liederlich.
1276 Mt 6,13
1277 *Übersetzung:* "Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von allem Bösen!"
1278 Pythagoras von Samos (ca. 570 v. Chr.-nach 510 v. Chr.).
1279 Discipel: Schüler.
1280 *Übersetzung:* "Verwandlung der Seelen"
1281 *Übersetzung:* "Unterdessen"

[[175v]]
Extra ist D*octor* Brandt[1282] zu Mittage, bey mir gewesen, vndt hat mir allerley referiret.

Schwester Bathilde[1283] ist mitt zu Tische gegangen wiederumb, vndt die husten laßen sich Gott lob, etwas zur beßerung an. Gott helfe ferner mit gnaden, auch meinen Töchtern[1284], vndt allen Pacienten!

Vormittags in die kirche. Nachmittags nicht, weil man nur die historia [1285] von der zerstöhrung Jerusalem[1286] [1285], abgelesen. p*erge* [1288]

Der Jude[1289], welchen iedermann vermeint daß er außreißen vndt falliren[1290] würde hat sich mit einer post[1291] geldes, noch eingestellet.

D*octor* Mechovius[1292], hat sich auch eingestellet, mir allerley dubia [1293] vndt expedienda [1294] zu declariren.

23. August 1647

☉~~den: 22ten:~~ < ☽ den 23ten: > Augustj [1295] : 1647.

Dismenticai hierj, di mettere appresso la descrizzione della misera perdita dem mîo Turco, ed amato cavallo, fra le altre cose, che lo spirito<angelo>, nell'avertimento che mi diede, m'inspirò ancora questo, che s'io non lo salvasse, che m'apportarebbe danno alla mîa eterna salute, il che però io non [[176r]] credettj all'hora medesima, mà dapoi <in me stesso> considerando che la gran cura e dispiacere, ch'io ne hebbj, mi trasportava a'sospiri e piantj, più che mediocrj, ed a'desiderij impossibilj, e disperatj, io poteva credere que questo era qualche pregiudizio alla salute eterna, come tutte le altre cose, che sono indegnamente fatte, (sîano peccati grandj ô piccolj,) mà Jddîo benedetto, ci perdonarà glj nostrj fallj, e tuttj i misfattj, per Giesù Christo suo figliuolo unigenito, salvatore e Redemptore nostro, in Virtù dello Spirito Santo, Amen! pure; che lo invochiano con preghiere ardentj, e che habbiamo pentimento degli errori, fallj, e peccatj commessi, e ce ne astenghiamo all'auvenire, non gravando più, la nostra conscienza, leggiermente! con perdita della fama acquistata, della fortuna <volubile appena> ricuperata, (con fatica grande,) e de benj tempor

---

1282 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
1283 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
1284 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
1285 *Übersetzung:* "Geschichte"
1286 Jerusalem.
1285 4 Rg 25,8-21
1288 *Übersetzung:* "usw."
1289 Benedix, Abraham.
1290 falliren: in Konkurs gehen, in die Insolvenz treiben.
1291 Post: Geldsumme.
1292 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1293 *Übersetzung:* "Zweifel"
1294 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
1295 *Übersetzung:* "des August"

~~e~~ <alj,> e spiritualj, il che aviene spesso in q*uest*a vita, quando noj dismentichiamo glj mezzi, a conservarcj, in grazia di Dîo e degl'huominj, che non vogliamo sopportar il minimo incommodo ô disagio, quando abbandoniamo glj amicj, e ci fidiamo troppo, su'l corso della buona Fortuna, [[176v]] troppo varia ed incostante come la ruota della Luna. [1296]

Hà ben ella, (dice il Pastor Fido[1297]) gran forza; e non la chiana possente Dea, senza ragione, il Mondo, Mà bisogna incontrarla, e far le vezzj, spianandole il sentiero. J neghittosj, saran di rado, fortunatj maj! [1298] [1299]

Der Frantzose sagt: Il faut tousiours avancer, & continuër a pousser sa bonne fortüne, et elle ne nous manquera jamais [1300], welches zwar in sano intellectu [1301] zu verstehen, wenn man embsig, vndt fleißig das seinige thut, vndt Gott den herren, alß das höchste guht, vndt der daß glügk führet vndt dirigiret, vnß zum besten, zum freünde behelt, anderst ist kein segen, kein gedeyen, <darbey> auch keine hofnung, darzu zu gelangen, wie im 127. psalm[1302]

stehet: was hilfts, das ihr aufstehet früh,? vndt darnach schlafen gehet spaht, vndt eßet eüch des brodts kaum satt, vndt daß mit Sorgen, vndt mit Müh, So doch Gott denen, die er liebt, waß sie bedörffen, schlafendt gibt!

Quand Dieu nous resiste, nous ne pouvons rien faire! [1303]

[[177r]]

1296 *Übersetzung:* "Ich vergaß gestern, zu der Beschreibung des elenden Verlustes meines Türken und geliebten Pferdes unter die anderen Sachen zu setzen, dass der Geist/Engel in der Warnung, die er mir gab, mir noch dieses eingab, dass mir, wenn ich es nicht schützte, das für mein ewiges Heil Schaden bringen würde, was ich jedoch zu derselben Stunde nicht glaubte, aber als ich danach bei mir selbst bedachte, dass die große Sorge und [der große] Verdruss, den ich davon hatte, mich zu den mehr als mittelmäßigen Seufzern und Klagen und zu den unmöglichen und hoffnungslosen Wünschen brachten, konnte ich glauben, dass dies dem ewigen Heil irgendein Nachteil wie all die anderen Sachen war, die unwürdig getan werden (seien sie große oder kleine Sünden), aber der hochgelobte Gott wird uns unsere Fehler und all die Missetaten durch Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Heiland und Erlöser kraft des Heiligen Geistes vergeben, Amen, auch dass wir ihn mit brennenden Gebeten anrufen und dass wir Reue von den Irrtümern, Fehlern und begangenen Sünden empfinden und uns in der Zukunft davon enthalten, indem wir unser Gewissen nicht mehr leichtfertig mit Verlust des erworbenen Ruhms, des soeben (mit großer Mühe) wiedererlangten unbeständigen Glücks und der weltlichen und geistigen Güter beschweren, was in diesem Leben oft geschieht, wenn wir die Mittel vergessen, um uns in der Gnade Gottes und von den Menschen zu halten, dass wir nicht die kleinste Mühe oder Unannehmlichkeit auf uns nehmen wollen, wenn wir die Freunde aufgeben und uns zu sehr auf den Lauf des wie die Mondscheibe zu wechselhaften und unbeständigen Glücks verlassen."

1297 (Giovanni) Battista Guarini: Il Pastor Fido. Tragicomedia Pastorale Di Battista Gvarini, Dedicata Al Serenissimo D. Carlo Emanvele Dvca Di Savoia. &c. Nelle Reali Nozze di S. A. con la Serenissima Infante D. Caterina D'Avstria, Venedig 1590.

1298 *Übersetzung:* "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Statius Ackermann, S. 111: "es hat zwar (sagt der treue Hirte) sehr grosse Macht/ vnd die Welt nennets nicht vnrecht eine gewaltige Göttin/ aber man mus ihm auch entgegen gehen/ es liebkosen/ vnnd ihr die Bahne ebnen/ die Faulen werden gar selten glückselig seyn!""

1299 Zitat aus dem 2. Akt, 4. Szene, in Guarini: Pastor Fido, o. S.

1300 *Übersetzung:* "Man muss immer vorangehen und fortfahren, sein Glück voranzutreiben, und es wird uns niemals fehlen"

1301 *Übersetzung:* "bei gesundem Verstand"

1302 Ps 127,2

1303 *Übersetzung:* "Wenn Gott uns widersteht, können wir nichts tun!"

Jch bin hinauß geritten, nach Pfuhle[1304], vndt in den Lößwitzer Werder[1305]. Daß obst stehet schöne, vndt ist allerley gutes zu sehen, wenn Gott der herr, mit seinem Segen, vnß beywohnen wollte?

Sonst habe ich ein freündtlich schreiben von Zerbst[1306], von F*ürst* Johannsens[1307] L*iebden* bekommen.

Item [1308]: von Berlin[1309], von der Churfürstin von Brandenb*urg*[1310] per expressum [1311], daß Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[1312], schon verrayset, vndt Jhre L*iebden* referiren[1313] sich, auf andere schreiben. p*erge* [1314]

Baldt darnach, kömbt der avisenbohte[1315] an, mit abermahligen schreiben, von der Churfürstin, wie auch <2> von M*eine*r gemahlin L*iebden* so nach Stettin[1316] verrayset, von Frewlein Catherine[1317], von Halgken[1318], p*erge* [1319] vndt avisiren, daß der einige[1320] Pollnische iunge Printz[1321] von der vorigen Königin[1322], mit Todt abgegangen. Gott tröste die Trawrigen! Item [1323]: vom hertz*og* von Crouy[1324], ~~auf daß~~ <neben dem> gevatterpræsent, M*eine*r gemahl vberschigkt. e*t cetera*

Die avisen[1325] geben: daß ein stargkes treffen[1326], bey dem Schloß Triebel[1327] in Böhmen[1328] vorgegangen, vndt wehren auf beyden seitten hohe Officirer, neben vielen andern officirern, vndt Soldaten geblieben, alß der Kay*serliche* [1329] General leütenampt Trauditzsch[1330], vndt der Kön*iglich* Schwedische[1331] General Maior, helm Wrangel[1332], vndt baldt hette die eine, baldt die

---

1304 Pful.
1305 Lösewitz (Lösewitzer Werder).
1306 Zerbst.
1307 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1308 *Übersetzung:* "Ebenso"
1309 Berlin.
1310 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
1311 *Übersetzung:* "durch Eilboten"
1312 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1313 referiren: sich beziehen.
1314 *Übersetzung:* "usw."
1315 Avisenbote: Nachrichtenbote.
1316 Stettin (Szczecin).
1317 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).
1318 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1319 *Übersetzung:* "usw."
1320 einig: einzig.
1321 Sigismund Kasimir, Prinz von Polen (1640-1647).
1322 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).
1323 *Übersetzung:* "Ebenso"
1324 Croÿ, Ernst Bogislaw, Herzog von (1620-1684).
1325 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1326 Treffen: Schlacht.
1327 Triebl (Trebel).
1328 Böhmen, Königreich.
1329 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1330 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).
1331 Schweden, Königreich.
1332 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).

andere parthey victorisiret[1333], es wehren zwar die Kay*serlichen* endtlich gewichen, aber doch viel volcks[1334] auff der Schwedischen seitten geblieben, vndt 9 Standarden verlohren worden. Die Kay*serlichen* hetten auch etzliche verlohren, [[177v]] aber nicht alle, bey sich gehabt. Der Kayser[1335], wehre, nacher Pilsen[1336], würde auf wien[1337] zu, gehen.

Daß einschlagen des wetters zu Brehmen[1338], continuiret[1339] nicht allein, sondern auch, daß, zu Waßerburgk[1340], in Bayern[1341], wie auch zu Wien, dergleichen geschehen.

Jtem [1342]: das der Churfürst von Cölln[1343], die neütralitet aufgekündiget.

Item [1344]: daß zu Napolj[1345], die rebellion des pöbels, wegen der accisen, Vndt imposten[1346], sehr stargk gewesen, vndt den ViceRè[1347] gezwungen, sie aufzuhalten.

Zu Palermo[1348], sol dergleichen vorgegangen sejn.

Frangkreich[1349], vndt Portugall[1350] halten auch noch zusammen, hingegen trawen die Staden[1351], den Portughesen, in Brasilien[1352], nicht, vndt armiren stargk dahinauß zu waßer.

Die Staden, haben ihren partien[1353] verbotten, nicht mehr auf die Spannischen[1354], zu gehen, & viceversa [1355], ist auch außgeblasen[1356], vndt vmbgeschlagen[1357] worden.

Gassion[1358] sol Lentz[1359] haben wieder occupiret.

1333 victorisiren: siegen, siegreich sein.
1334 Volk: Truppen.
1335 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1336 Pilsen (Plzen).
1337 Wien.
1338 Bremen.
1339 continuiren: weiter berichtet werden.
1340 Wasserburg am Inn.
1341 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1342 *Übersetzung:* "Ebenso"
1343 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
1344 *Übersetzung:* "Ebenso"
1345 Neapel (Napoli).
1346 impost: Steuer.
1347 Ponce de León y Álvarez de Toledo, Rodrigo (1602-1658).
1348 Palermo.
1349 Frankreich, Königreich.
1350 Portugal, Königreich.
1351 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1352 Brasilien.
1353 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1354 Spanien, Königreich.
1355 *Übersetzung:* "und umgekehrt"
1356 ausblasen: etwas mit dem vorherigen Blasen eines Instrumentes bekannt geben.
1357 umschlagen: unter Trommelschlag bekanntgeben.
1358 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).
1359 Lens.

Engellandt[1360] versiret[1361] noch, in incertis [1362], die bürger zu Londen[1363], seindt gut königisch[1364], vndt fast wieder daß Parlament[1365].

Jn Jrrlandt[1366], sollen die Päbstischen[1367], Vjctorisiren[1368].

[[178r]]
Zu Münster[1369], vndt Oßnabrügk[1370] ziehen die Stände voneinander, vndt begehret Eßken[1371] zur satisfaction der militiæ [1372], 20 millionen, eine vnerschwingliche, vndt im Reich[1373] vnerhörte anforderung! so die Stände vom tractiren[1374], sehr abschregken solle.

Der Türgkische Kayser[1375], grassiret wieder seine Baschen, vndt hat, den avisen[1376] nach, dem General Bassa[1377] in Morea[1378] [1379] wollen, das haüpt abschlagen laßen, welcher, alß er es erfahren, dem supplicio [1380] vorgekommen, vndt sich selbst mit gifft vergeben[1381]. Interim [1382] haben die venezianer [1383], vndter ihrem General Grimanj[1384], deßelben Bassa vndterhabende: 70 galleren besetzt, vndt hoffen sie noch zu erobern. Zara[1385], vndt Sebenico[1386], befahren[1387] sich, in Dalmatia[1388] [1389], stargker belägerungen, hingegen: rüsten sich, die venetj [1390], zur gegenwehr.

1360 England, Königreich.
1361 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.
1362 *Übersetzung:* "im Ungewissen"
1363 London.
1364 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
1365 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
1366 Irland, Königreich.
1367 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.
1368 victorisiren: siegen, siegreich sein.
1369 Münster.
1370 Osnabrück.
1371 Erskein, Alexander (1598-1656).
1372 *Übersetzung:* "Soldaten"
1373 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1374 tractiren: (ver)handeln.
1375 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
1376 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1377 Kara Musa Pascha (gest. 1649).
1378 Morea (Peloponnes), Halbinsel.
1379 *Übersetzung:* "auf Morea"
1380 *Übersetzung:* "Hinrichtung"
1381 vergeben: vergiften.
1382 *Übersetzung:* "Unterdessen"
1383 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1384 Grimani, Giovanni Battista (1599-1648).
1385 Zara (Zadar).
1386 Sebenico (Šibenik).
1387 befahren: (be)fürchten.
1388 Dalmatien.
1389 *Übersetzung:* "in Dalmatien"
1390 *Übersetzung:* "Venezianer"

Am Bodensee[1391], tummeln sich auch die garnisonen gegeneinander, mit außstreiffen, der parthien[1392].

Jn Polen[1393] gibts tumult, vndter den päbstischen Studenten, vndt den Evangelischen bürgern.

Der Königinn[1394], seindt zu ihrem iährlichen vndterhalt, 65000 Polln*ische* gülden, auß der Schatzkammer promittirt[1395].

Zwischen den Dantzigkern[1396], vndt Niederlendern[1397], gibts auch Streitt, wegen ~~der~~ <ezlicher> repreßalien[1398] [.]

24. August 1647

[[178v]]

♂ den 24[ten:] Augustj [1399]: 1647. < Bartolomæj[1400]. e*t cetera* >

Die wolleschahr[1401] wirdt heütte alhier[1402] vorgenommen. <3 Säcke voll[1403] {Pfund} >

Avis [1404]: daß der graf von hanaw[1405], wieder alle pacta [1406] vndt hochbethewerliche Reversalen[1407], daß exercitium [1408] luttr*ischer* religion daselbst, will einführen. Wir seindt fast dünne worden in Deützschlandt[1409], wir armen vndtergedrugkten reformirten, vndt rechtglaübige Christen. Ach herr, erbarme dich vnser!

1391 Bodensee.
1392 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1393 Polen, Königreich.
1394 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).
1395 promittiren: versprechen, zusagen.
1396 Danzig (Gdansk).
1397 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1398 Repressalie: Recht, sich am Eigentum Fremder für die Nichterfüllung einer Verpflichtung oder die fehlende Wiedergutmachung erlittenen Unrechts schadlos zu halten, auch wenn diese hierfür unmittelbar nicht verantwortlich waren.
1399 *Übersetzung:* "des August"
1400 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).
1401 Hier: Wolleschur.
1402 Bernburg.
1403 Dahinter hat Christian II. eine Lücke gelassen, in der er sicherlich eine Zahl nachtragen wollte.
1404 *Übersetzung:* "Nachricht"
1405 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).
1406 *Übersetzung:* "Verträge"
1407 Reversal: schriftliche Zusage, Verpflichtung.
1408 *Übersetzung:* "Ausübung"
1409 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

Er hat zwar, meine base[1410], des vorigen graven[1411] wittwe geheyrathet, vndt niemanden, von vnß freünden[1412], darzu gebehten, noch eingeladen, gleichwol erzeiget er sich bitter, in der Religion. Gott lengke sein hertz!

A spasso [1413] in die Bornigker awe[1414] zum vogelherdt[1415], post expedita negocia [1416]. <5 hasen Rindtorf[1417] gehetzt.>

25. August 1647

☿ den 25. Augustj [1418]; 1647.

< Ce mattin en me rèsveillant d'ün songe, i'ay veü en ma lict, evidemment, üne teste couronnèe, comme d'ün ancien Empereur Charlesmaigne[1419], et les cheveux tous gris aux costèz, & par tout [[179r]] mais considerant tout bien, ie trouvay que c'estoit le visage de nostre Empereur moderne[1420], couronnè tout de mesme comme il füt a Ratisbonne[1421] l'an 1636 mais ie trouvay ce mattin le plüs estrange en ceste Vision, que les cheveux & sa barbe estoyent tous gris. [1422] N*ota* B*ene* [1423] [:] Dieu vueille! que nous en ayions des bonnes nouvelles. [1424] >

An den Ertzbischof[1425] nacher hall[1426], haben wir inß gesampt[1427] geschrieben, das doch zu beförderung der commercien, die vbermäßige zollabforderung möchte eingestellet, von vnß aber vndt vnsern fürstengühtern, wie im gantzen Reich[1428] herkommens, an der Elbe[1429], nichts mehr möchte gefordert werden.

1410 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).
1411 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).
1412 Freund: Verwandter.
1413 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
1414 Bornische Aue.
1415 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
1416 *Übersetzung:* "nach erledigten Geschäften"
1417 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1418 *Übersetzung:* "des August"
1419 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).
1420 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1421 Regensburg.
1422 *Übersetzung:* "Als ich heute Morgen darüber aus einem Traum aufwachte, habe ich in meinem Bett offenbar einen gekrönten Kopf gesehen wie von einem alten Kaiser Karl dem Großen und die Haare an den Seiten und überall ganz grau, aber als ich ganz recht nachdachte, befand ich, dass es das Gesicht unseres heutigen, ganz genauso gekrönten Kaisers sei, wie es in Regensburg im Jahr 1636 war, aber ich befand heute Morgen in dieser Erscheinung am seltsamsten, dass die Haare und sein Bart ganz grau waren."
1423 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1424 *Übersetzung:* "Gott wolle, dass wir davon gute Nachrichten bekommen."
1425 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
1426 Halle (Saale).
1427 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1428 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1430] > D*octor* Mechovius[1431] ist bey mir gewesen, zu deliberiren[1432].

[[179r]]

Hier ie songeay, que i'aurois estè a Cöhten[1433], avec le Prince Louys[1434], & me iouant, avec ün enfant au berceau (qui estoit bien plüs petit, que n'est son fils[1435] a present) ün chat m'attacqua avec ses pattes, & me regardant farouchement, me voulüst estangler a l'improviste avec ses griffes, tellem*en*t que ie ne sceüs si tost me deffendre, qu'en criant, & ainsy me resveillay, & ce chat qui sortoit dü berceau soudainem*en*t contre moy, me sembloit estre rousseau. Ces deux songes me semblent estre remarquables. [1436]

La prima lettera di H*arzgerode* [1437] dal [1438] T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [1439] ist Gott lob, biß dahin, wol vberkommen, vndt berichtet, das auch das wetter zu Strahlsundt[1440] in einem Thurm geschlagen, vndt selbiges hauptgebewde nebenst einer daran gelegenen kirche, zerschmettert, abgebrandt, vndt großen schaden gethan.

Solche wetter zu Brehmen[1441], Stralsundt, Wien[1442], vndt Waßerburgk[1443], dörften nichts gutes ominiren[1444].

Ma seur S*ophia* M*argaretha* [1445] a estè touchèe la nuict, a l'èspaule assèz fortement. Cela s'accorde avec mon songe. [1446]

[[179v]]

1429 Elbe (Labe), Fluss.
1430 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1431 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1432 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
1433 Köthen.
1434 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1435 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).
1436 *Übersetzung:* "Gestern träumte ich, dass ich mit dem Fürsten Ludwig in Köthen gewesen sei, und als ich mit einem Kind in der Wiege (das wohl kleiner war, dass es nicht sein gegenwärtiger Sohn ist) spielte, griff mich eine Katze mit ihren Pfoten an und wollte mich, während sie mich wild ansah, mit ihren Krallen so unerwartet erwürgen, dass ich mich nicht so bald zu verteidigen wusste, als darüber zu schreien, und so wachte ich auf, und diese Katze, die gegen mich plötzlich aus der Wiege herauskam, schien mir rothaarig zu sein. Diese zwei Träume scheinen mir bemerkenswert zu sein."
1437 Harzgerode.
1438 *Übersetzung:* "Der erste Brief aus Harzgerode vom"
1439 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1440 Stralsund.
1441 Bremen.
1442 Wien.
1443 Wasserburg am Inn.
1444 ominiren: prophezeien.
1445 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1446 *Übersetzung:* "Meine Schwester Sophia Margaretha ist die Nacht ziemlich stark an der Schulter berührt worden. Das passt zu meinem Traum."

Die leütte, welche ich aufm Bartolomej[1447] margkt nacher Zerbst[1448] geschigkt, vieh, vndt pferde, mir zu erhandeln, seindt (re infecta [1449]) wiederkommen. habe ich also nirgendts kein glück. Fy! de tant de resistence! [1450]

26. August 1647

℔ den 26[ten:] Augustj [1451]: 1647.

<Nebel. p*erge* [1452] >

<18 lerchen, Börstel[1453] mit dem Nachtnetze[1454] gefangen, selb dritte.>

Die Ertzb*ischöfliche* [1455] regierung zu halle[1456], schreibet mir wieder in Kl ä <a> fähns[1457] sache, wegen des angesprochenen pferdeß, zu Gröptzigk[1458]; vndt drowet, die gebehtene verordnung, jm fall der nicht hülfe, ergehen zu laßen, id est [1459]: die ~~Ma~~ Bernb*urger* [1460] wagen zu Magdeburgk[1461] zu verarrestiren[1462], wieder die Christl*iche* liebe, billigkeit, vndt Nachtbarrecht[1463]. e*t cetera*

D*octor* Lentz[1464] schreibet mir auch wieder, vndt fellt meinem bruder[1465], in vielem, bey. p*erge* [1466] Ohime! [1467]

A spasso [1468] auf meine felder, post expedita negocia [1469].

27. August 1647

1447 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).
1448 Zerbst.
1449 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
1450 *Übersetzung:* "Pfui über so viel Widerstand!"
1451 *Übersetzung:* "des August"
1452 *Übersetzung:* "usw."
1453 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).
1454 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.
1455 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
1456 Halle (Saale).
1457 Klafähn, N. N..
1458 Gröbzig.
1459 *Übersetzung:* "das heißt"
1460 Bernburg.
1461 Magdeburg.
1462 verarrestiren: beschlagnahmen.
1463 Nachbarrecht: das in einer Nachbarschaft geltende Recht, die von den Nachbarn festgelegte Rechtsordnung.
1464 Lentz, Friedrich (1591-1659).
1465 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1466 *Übersetzung:* "usw."
1467 *Übersetzung:* "Ach!"
1468 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
1469 *Übersetzung:* "nach erledigten Geschäften"

♀ den 27ten: Augustj [1470] :

<6 lerchen Kinsperg[1471]. selb dritte, zum 1. mal.>

14 kleine vögel, hat gestern, der vogelsteller[1472] gefangen.

23 kl*eine* vögel heütte. <Der Alte Muschwitz[1473], hat 30 lerchen gelifert, auf seine pacht der 3 {Schock} >

Jch bin vber die Sahle[1474], durch die Stadt[1475] hinauß hetzen geritten, vndt haben 3 hasen gefangen. Darnach habe ich meine weinberge besehen, vndt verhoffe noch, durch Gottes gnade, einen feinen segen.

Schreiben auß Frangkreich[1476], vom König[1477], vndt der Königin[1478], wie auch dem Düc d'Orleans[1479], in höflichen [[180r]] terminis [1480], aber ohne nachdrugk. Der Cardinal Mazarinj[1481], hat nichts geantwortett, wiewol er sich mündtlich zu Amiens[1482], (aldar Jhre Mayesteten[1483] auch gewesen, vndt voller vnruhe vndt bekümmernüß, in der ärgsten zeitt, zur vnrechten vnglücksehligen stunde) darzu offerirt gehabt, aber die geschäfte haben es verhindert. Schwechhausen[1484], haben sie nicht allein, mit briefen, vndt complimenten[1485] bloß vor mich, sondern auch mit einer ⊙kette vor ihn, abgefertiget, welche er zwar anzunehmen, difficultiret[1486], <(>zumahl weil er gesehen, daß die Secretarien, vndt andere intructores [1487], sich etwas vnhöflich erzeiget,) dennoch endtlich, im nahmen der Königin, das præsent nicht abschlagen dörfen[1488], vndt also die kette neben den schreiben, allererst zu Paris[1489] bekommen. Der gute Schwechh*ausen* hat sein bestes gethan, ist aber zimlich angefahren worden, so wol von des Königs Secret*ari*o [1490] Lomenie[1491], (welcher mich doch zu Deßaw[1492], in Meiner iugendt, wol gekandt) vndt auch seidthero) alß von des Cardinals

---

1470 *Übersetzung:* "des August"
1471 Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).
1472 Vogelsteller: Vogelfänger.
1473 Muschwitz, Salomon (2) (ca. 1577-1654).
1474 Saale, Fluss.
1475 Bernburg, Talstadt.
1476 Frankreich, Königreich.
1477 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
1478 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
1479 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
1480 *Übersetzung:* "Worten"
1481 Mazarin, Jules (1602-1661).
1482 Amiens.
1483 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666); Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
1484 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).
1485 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.
1486 difficultiren: sich widersetzen.
1487 *Übersetzung:* "Lehrer"
1488 dürfen: können.
1489 Paris.
1490 *Übersetzung:* "Sekretär"
1491
1492 Dessau (Dessau-Roßlau).

vnbescheidenen leütten, Er offeriret mir, seine güldene kette, ich werde sie ihm aber laßen, vndt nicht begehren zu nehmen.

Rulitius[1493] offerirt vnsern Geistl*ichen* a Classe Edamens*is* [1494] [1495] 125 {Gulden} coll*ecte*[.]

[[180v]]
Quid nocet tentasse? Quid juvat, tentasse? [1496] Vielleicht wirdt sich alles zu seiner zeitt, beßer schigken? Omnia conando; docilis solertia Vincit! [1497] [1498]

28. August 1647

♄ den 28[ten:] Augustj [1499]: 1647.

<6 lerchen, die lerchenstreicher[1500].>

<21 kleine vögel.>

Extra: ist D*octor* Brandt[1501] der Medicus [1502] vndt Mein Raht, zu Mittage, bey mir gewesen, vndt hat mir allerley bedengken gegeben, in guten außträglichen [1503], vndt nachdengklichen, sachen. Dieu me vueille conserver luy, & plüs*ieu*rs fidels servit*eu*rs! [1504]

Nachm*ittag*s ist Bergen[1505] zu Mir kommen, bringt mitt, daß F*ürst* Ernst Gottlieb[1506] vndt der Oberste Werder[1507], nicht haben durchkommen können, weil die Kay*serlichen* [1508] partien[1509] alles niedermachen, waß nach Eger[1510] will. Sie haben aber von Plawen[1511] auß, an Obersten Copie[1512] vndt Amptmann Schoer[1513], geschrieben, vndt denen, wirdt numehr auch von vnß, die commission aufgetragen, vnser bestes, zu suchen. Es wirdt auch von Königßm*arck* [1514] begehret,

---

1493 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).
1494 Edam.
1495 *Übersetzung:* "von der Bürgerschaft von Edam"
1496 *Übersetzung:* "Was schadet es, es versucht zu haben? Was hilft es, es versucht zu haben?"
1497 *Übersetzung:* "Indem sie alles versucht, kommt gelehrige Sorgfalt ans Ziel!"
1498 Zitat aus Manil. 1,95 ed. Goold 21998, S. 4.
1499 *Übersetzung:* "des August"
1500 Lerchenstreicher: Person, die mit Hilfe eines Netzes massenhaft Lerchen fängt.
1501 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
1502 *Übersetzung:* "Arzt"
1503 auträglich: dienlich, zweckmäßig, erfolgversprechend, wirkungsvoll, zuträglich, nützlich.
1504 *Übersetzung:* "Gott wolle mir ihn und einige treue Diener erhalten!"
1505 Bergen, Johann von (1604-1680).
1506 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
1507 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1508 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1509 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1510 Eger (Cheb).
1511 Plauen.
1512 Koppy, Johann (Franz) von (1603-1676).
1513 Schoer, Johann Heinrich.
1514 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

wir sollen 10 Reütter, einnehmen, vndt außmontiren[1515]. Es seindt schon 6 executores [1516] von Halberstadt[1517] alhier[1518], die resta [1519] einzutreiben. F*ürst* Aug*ust*us[1520] vndt F*ürst* Ludwig[1521], seindt zu hartzgeroda[1522] gewesen, die Seniorat Empter[1523], zu besichtigen. Wir sollen nun aber [[181r]] mal 5½fach contribuiren[1524], ohne andere beschwehrungen. Jn Summa [1525]: es scheinet, man will vnß zu grunde richten, enerviren, verhergen[1526], vndt verderben. Gott seye es geklagt, der helfe vnß gnediglich!

29. August 1647

⊙ den 29[ten:] Augustj [1527]: 1647.

<11 lerchen hanß Tappe[1528] cum sociis [1529], die Nacht.>

Jn die kirche mit den Schwestern[1530], vndt kindern[1531].

D*octor* Mechovius[1532], extra: zu Mittage, bey der malzeitt geblieben.

9 Weymarische[1533] Reütter, seindt anhero[1534] commandirt worden, vom general commiss<ari>o [1535] Christiano Schmidt[1536] von halberstadt [1537], neben 4 bagagypferden[1538], die contrib*utions* resta [1539]

1515 ausmontiren: ausrüsten, ausstatten, bewaffnen.
1516 *Übersetzung:* "Vollstrecker"
1517 Halberstadt.
1518 Bernburg.
1519 *Übersetzung:* "Rückstände"
1520 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1521 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1522 Harzgerode.
1523 Senioratamt: Verwaltungseinheit, deren Einkünfte dem Ältesten bzw. Oberhaupt eines Adelshauses zustehen.
1524 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
1525 *Übersetzung:* "Alles zusammengenommen"
1526 verhergen: verwüsten, verheeren.
1527 *Übersetzung:* "des August"
1528 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).
1529 *Übersetzung:* "mit den Kameraden"
1530 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1531 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
1532 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1533 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
1534 Bernburg.
1535 *Übersetzung:* "Kommissar"
1536 Schmidt, Christian (gest. 1656).
1537 Halberstadt.
1538 Bagagepferd: Gepäckpferd.
1539 *Übersetzung:* "rückstände"

einzutreiben. Das haben wir darvon. Sie prætendiren[1540] vom Junio, Julio [1541], vndt Augusto [1542] her, auß der Stadt Bernburgk 310 {Thaler} 12 {Groschen}[,] auß dem Ambt[1543] aber 158 {Thaler} 7 {Groschen} vndt auß dem Ampt Ballenstedt[1544] 214 {Thaler} 14 {Groschen} Thut zusammen 683 {Reichsthaler} 9 {Groschen} an restanten[1545], vndt itzt kömbt nun der Septemb*er* 5½fach darzu neben dem beschwehrlichen magazin. Dum duplicantur Lateres [1546], möchte wol ein Moses[1547] kommen[1548], sonst seindt wir verlohren.

Nachm*ittag*s wieder in die kirche, cum sororibus [1549].

Bergen[1550] der OberEinnehmer, ist bey mir gewesen, vndt klagt sehr darüber, daß man alhier, mit exigirung[1551] der Contribution, also cunctiret[1552].

30. August 1647

[[181v]]

☽ den 30ten:^ Augustj [1553]: 1647.

<19 kleine vögel.>

Secret*ari*um [1554] Paulum Ludwigen[1555] bey mir gehabt allerley zu expediren, vndt mir referiren zu laßen.

Risp*osta* [1556] von Ballenstedt[1557], en termes mediocres [1558]. p*erge* [1559]

Schreiben von Madame[1560], auß Stettin[1561], vom 20ten. Aug*ust*i [1562] [.] Die kinder[1563] hußten noch sehr, so bey ihr sein, Gott wolle es beßern! Sie rayset forth, auf Marienfließ[1564], vndt förter, wilß

1540 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.
1541 *Übersetzung:* "Juni, Juli"
1542 *Übersetzung:* "August"
1543 Bernburg, Amt.
1544 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
1545 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.
1546 *Übersetzung:* "Solange die Ziegel verdoppelt werden"
1547 Mose (Bibel).
1548 Anspielung auf die Erhöhung der Arbeitslast der Israeliten durch den Pharao in Ex 5,6-19.
1549 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
1550 Bergen, Johann von (1604-1680).
1551 Exigirung: Forderung, Eintreibung.
1552 cunctiren: zögern.
1553 *Übersetzung:* "des August"
1554 *Übersetzung:* "Den Sekretär"
1555 Ludwig, Paul (1603-1684).
1556 *Übersetzung:* "Antwort"
1557 Ballenstedt.
1558 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten"
1559 *Übersetzung:* "usw."
1560 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1561 Stettin (Szczecin).
1562 *Übersetzung:* "des August"

Gott, gen Rügenwalde[1565] zu. Gott wolle sie allerseitß, wol geleitten! Zu Marienfließ wohnet hertz*og* Frantz henrich von Sachßen Lawenb*urg* [1566] mit S*eine*r gemahlin, so eine von Naßaw[1567], M*eine*r gemahlin, Schwester[1568] Tochter. Einer von Osten[1569], ~~so~~ <ist> Schloßhaüptmann aldar, <zu Stettin> des Banners[1570] Schwager, ist vorzeitten, am heidelbergischen[1571] hoffe gewesen.

Die avisen[1572] geben:

Die Frantzosen[1573] hetten Lens[1574], wieder eingenommen. Lägen noch vor Newport[1575], in Flandern[1576].

Der Ertzhertzogk Leopoldus[1577] hette 18 m*ille* [1578] {Kronen} auß Spannien[1579], in wexel vberkommen, zur bezahlung der armada[1580].

Die Staden[1581] haben den Frantz*ösischen* Ambassadeur [1582] Conte de Servient[1583] wieder abgefertiget, mit etwaß kaltsinnigem contento [1584].

[[182r]]
Die Princesse Royale[1585] ist zu Breda[1586] triumphirlich empfangen worden, bey ihrem ersten einzugk.

Die Staden[1587] schigken noch 6000 Mann, in Brasilien[1588], vndter dem Graven <Moritz> von Naßaw[1589], vnangesehen ein Portugesischer[1590] Ambassadeur[1591] zur stelle, welcher vorgibt, er

---

1563 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
1564 Marienfließ (Marianowo).
1565 Rügenwalde (Darlowo).
1566 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von (1604-1658).
1567 Sachsen-Lauenburg, Maria Juliana, Herzogin von, geb. Gräfin von Nassau-Siegen (1612-1665).
1568 Nassau-Siegen, Margaretha, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1583-1658).
1569 Osten, David von der.
1570 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
1571 Heidelberg.
1572 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1573 Frankreich, Königreich.
1574 Lens.
1575 Nieuwpoort.
1576 Flandern, Grafschaft.
1577 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1578 *Übersetzung:* "tausend"
1579 Spanien, Königreich.
1580 Armada: Armee, Heer.
1581 Niederlande, Generalstaaten.
1582 *Übersetzung:* "Botschafter"
1583 Servien, Abel (1593-1659).
1584 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
1585 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
1586 Breda.
1587 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1588 Brasilien.
1589 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
1590 Portugal, Königreich.

habe befehlich von seinem Könige[1592], den Staden[1593] alle satisfaction zu leisten, vndt ihnen alle occupirte plätze in Brasilien, wiedereinzuräumen.

Jn Engellandt[1594], gehets wunderlich her. Der General Fairefax[1595] hat sich der Schantzen vndt vorstädte vor Londen[1596], mit der armèe bemächtiget, vndt ist endtlich in die Stadt gezogen. Man helt darvor, die armèe habe die Stadt, auf 1100 m*ille* [1597] pfundt Sterlings albereitt, geschätzet[1598]. Das Parlament[1599] krieche zum creütz, vndt suche gnade bey dem Könige[1600], welcher auch in Londen sein solle, vndt stehet nun alles auf ferrneren accord[1601]. Gott gebe zum friede!

Zu Münster[1602], vndt Oßnabrügk[1603], stehet es auf einer ruptur[1604], vndt ziehen ihrer viel, albereitt hinweg, von den Gesandten.

Vor Eger[1605] sollen die Kay*serlichen* [1606] keine noht haben, die Schwedischen[1607] aber, großen mangel leiden.

Zu Napolj[1608] continuiret[1609] die rebellion des gemeinen pöfels, wieder die Königl*ich* Spann*ischen* [1610] officirer[1611], vnangesehen ihnen vielfältige[1612] satisfaction geschehen. [[182v]] Sie begehren kein geldt, (welches zu verwundern, vom gemeinen Mann) sondern werfen goldt, Silber, vndt alle preciosa [1613], auß den geplünderten haüsern, ins fewer, vndt sagen, Sie seyen weder diebe noch raüber, Sondern wollen ihre freyheitten vom Carolo V^to. [1614] her, confirmiret[1615], vndt die große auflagen auf das brodt, wein, allerley früchte, vndt wahren, abgeschaft haben. Sie haben auch der zöllner etzliche kutzscher, sampt kutzschen, vndt pferden, ins fewer, mit Barbarischer, erschregklicher grawsamkeit, geiagt, vndt dem ViceRè [1616] selber, also angst vndt bange, ohne

---

1591 Vieira, António (1608-1697).
1592 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
1593 Niederlande, Generalstaaten.
1594 England, Königreich.
1595 Fairfax, Thomas (1612-1671).
1596 London.
1597 *Übersetzung:* "tausend"
1598 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.
1599 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
1600 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
1601 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
1602 Münster.
1603 Osnabrück.
1604 Ruptur: Bruch, Trennung.
1605 Eger (Cheb).
1606 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1607 Schweden, Königreich.
1608 Neapel (Napoli).
1609 continuiren: (an)dauern.
1610 Spanien, Königreich.
1611 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.
1612 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
1613 *Übersetzung:* "Kostbarkeiten"
1614 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).
1615 confirmiren: bestätigen.
1616 Ponce de León y Álvarez de Toledo, Rodrigo (1602-1658).

respect in seinem Pallast gemacht, daß derselbe außreißen, vndt erstlich inß castell S*ant'* Elmo[1617], darnach aber, in daß castel novo [1618] endtweichen müßen. Die Frantzosen[1619] sollen diese rebellion steiffen[1620], vndt die Ritterschaft mehrentheilß nacher Rom[1621], endtflohen sein.

Jn Dalmatia[1622] [1623] vndt Candia[1624], sollen der venezianer[1625], ihre arma [1626] zimlich prosperiren.

[[183r]]
Die Weymarischen[1627], werden numehr vom General Königßmargk [1628] angenommen, mit einem Monat Soldt, Vndt guten quartiren begabet, vndt ihnen andere Officirer, vorgestellet.

Zu Ꝑ Torn[1629] in Polen[1630], sol wieder ein ReichßTag werden.

Der Churf*ürst* von Cölln[1631], gehet loß, auf die heßische[1632], in Westpfahlen[1633]. Königßm*arck* schläget ein auge darauf, vndt kan darüber nicht, zum Wrangel[1634] stoßen. < Pfaltzgraff Edouardt[1635] ist im Haag[1636]. p*erge* [1637] >

Chur Bayern[1638] führet ebenmäßig, sejne völgker[1639] zusammen, vndt läßet sich dieselbigen, auf daß newe, schwehren, zu diehnen wieder wen es ihr herr begehret, ohne nebenabsehen[1640].

Jn dem stato di Milano[1641], regen sich die Frantzosen[1642], auch wiederumb, mit ihren völckern.

Die Fuhrleütte von Hamburgk[1643] accordiren[1644] mit Mir, vmb 1 {gute Groschen} wollen nicht mehr nach Calbe[1645], sondern hierauf zu fahren, wann ich die 2 {Groschen} fallen laße. Jch habe

---

1617 Sant'Elmo, Festung (Castel Sant'Elmo).
1618 *Übersetzung:* "neue Burg"
1619 Frankreich, Königreich.
1620 steifen: (jemanden) bestärken, unterstützen.
1621 Rom (Roma).
1622 Dalmatien.
1623 *Übersetzung:* "In Dalmatien"
1624 Kreta (Candia), Insel.
1625 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1626 *Übersetzung:* "Waffen"
1627 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
1628 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1629 Thorn (Torun).
1630 Polen, Königreich.
1631 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
1632 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
1633 Westfalen.
1634 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
1635 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663).
1636 Den Haag ('s-Gravenhage).
1637 *Übersetzung:* "usw."
1638 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
1639 Volk: Truppen.
1640 Nebenabsehen: zweitrangige Ziele, Nebenabsichten.
1641 Mailand, Herzogtum.
1642 Frankreich, Königreich.
1643 Hamburg.

es bewilliget, auf ein Jahr lang p*erge* [1646] vndt auß dem Ampt[1647], verschreiben[1648] laßen. p*erge* [1649] Gott gebe zu glück!

Oberlender[1650] ist von Ballenstedt[1651], wiederkommen, hat die proben mitgebracht.

31. August 1647

[[183v]]

♂ den 31. Augustj [1652]: 1647.

<5 hasen Rindtorf[1653]. 12 Lerchen, Wolf[1654]. vogelsteller[1655] 30 kleine vogel.>

heütte ist, vieh[-] vndt pferdemarckt, alhier zu Bernburgk[1656]. Morgen g*ebe gott* gehet der iahrmargkt an. Gott gebe zu glügk, vndt gedeyen!

Vom vetter F*ürst* Johann[1657] von Zerbst[1658], wie auch von Wendelino [1659] schreiben entpfangen, in allerhandt sachen.

Jch habe heütte den gantzen Tag, briefe geschrieben, bin nicht vndter die leütte gekommen, vndt habe mein elendt, vndt vnglück, in vielerley wege bedawert.

Es kömbt heütte in avis [1660], auß den NiederSäxischen[1661] orthen, alß sollte der Ertzhertzogk Leopoldus[1662], von den Frantzosen[1663], aufß haüpt geschlagen, vndt selbst verwundet sejn.

1644 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
1645 Calbe.
1646 *Übersetzung:* "usw."
1647 Bernburg, Amt.
1648 verschreiben: schriftlich versichern.
1649 *Übersetzung:* "usw."
1650 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1651 Ballenstedt.
1652 *Übersetzung:* "des August"
1653 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1654 N. N., Wolf (4).
1655 Vogelsteller: Vogelfänger.
1656 Bernburg.
1657 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1658 Zerbst.
1659 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).
1660 *Übersetzung:* "Nachricht"
1661 Niedersächsischer Reichskreis.
1662 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1663 Frankreich, Königreich.

01. September 1647

[[183v]]

☿ den 1. Septembe*r* 1647. < Ægidij[1] .>

Songe [2] : wie ich mit herrnv*etter* F*ürst* Aug*usto*[3] geredet, im gemach spatziren gehende, da wehre eine große blawe katze, auf dem Tisch gelegen, vndt hette gelawret. Jch hette mit dem stab in der handt, ihr gewingkt, herundter vndt außzugehen, da wehre sie mir zu halse gesprungen, nachm gesicht, vndt etzliche mahle die Sprünge wiederholet, das ich mich ihrer kawm erwehren können, vndt dem herrnv*etter* selber [[184r]] bange darbey wahr, wiewol er sich desthalben, nicht viel movirte[4] , ich aber endtlich, vber dem verdrießlichen kampf, erwachen mußte.

Newlich, trawmete mir, von einer rohten katze zu Cöhten[5] dergleichen. Ie ne scay, si mes Oncles[6] , me persecüteront avec quelque nouvelle astüce, ayans estè fraischem*en*t a Hartzgerode[7] . [8]

D*octor* Mechovius[9] ist alhier[10] bey mir, im Consilio [11] gewesen.

Es hat heütte wieder geregenet, vndt gibt nicht allein eine Naße erndte, Sondern es wirdt auch eine Naße Sahmzeitt, vndt schlechte weinlese besorget[12] , weil die regen vndt feücht gewitter, also continuiren[13] . Doch wirdt vnß Gott schon vnser bescheiden Theil geben. p*erge* [14]

Der Iüde Abraham Benedix[15] , hat sich ehrlich eingestellet, mit seinen stipulirten geldern, nach vielem tergiversiren[16] . Wie es aber inß künftige, mit größeren hindterstelligen [17] Summen, werden dörfte, mag Gott wißen, der wolle vnß vor vnheyl, vndt böser leütte, befahrendem[18] falliment[19] bewahren! Ach Gott! erleichtere mir doch die schwehren zeitten, sampt aller drangsale vndt adversitet[20] !

---

1 Ägidiustag: Gedenktag für den Heiligen Ägidius (1. September).
2 *Übersetzung:* "Traum"
3 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
4 moviren: bewegen, sich regen.
5 Köthen.
6 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
7 Harzgerode.
8 *Übersetzung:* "Ich weiß nicht, ob meine Onkel mich mit irgendwelchen neuen Listen verfolgen werden, nachdem sie neulich in Harzgerode gewesen sind."
9 Mechovius, Joachim (1600-1672).
10 Bernburg.
11 *Übersetzung:* "Besprechung"
12 besorgen: befürchten, fürchten.
13 continuiren: (an)dauern.
14 *Übersetzung:* "usw."
15 Benedix, Abraham.
16 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.
17 hinterstellig: rückständig.
18 befahren: (be)fürchten.
19 Falliment: Bankrott, Konkurs, Zahlungsunfähigkeit.
20 Adversitet: Widerwärtigkeit, Ungunst.

[[184v]]
Allerley, auf dem Jahrmarckt, einkaüffen laßen.

Mit D*octor* Brandten[21], conversiret. p*erge* [22]

Risp*osta* [23] vom Friederich Kühne[24], von halle[25].

Zu abendts, D*octor* Brandten gehabt.

02. September 1647

2l den 2. Septemb*er* 1647.

<12 groß vogel von Ball*enstedt*[26] als drußeln, vndt Amseln.>

Songe: comme si T*obias* S*teffeck* de K*olodey* [27] m'auroit èscrit, qu'il ne pouvoit avoir aulcüne nouvelle de mon tant aimè cheval Türc, qu'il croyoit certainem*en*t, qu'il estoit mort, <il y a long temps> mais des circomstances, si par colere ou aultrem*en*t quelqu'ün l'auroit tuè?, il ne pouvoit rien apprendre, ou si on l'auroit tant battü, & agitè a la charrüe, sans luy laisser nül repos, nj relasche aulcüne, qu'il en estoit consümè entierem*en*t? ou bien si on l'auroit vendü, a quelque autre, qui l'auroit prins avec soy, en terre estrangere, & que ie n'en orrois iamais plüs de nouvelles, qu'il ne me pouvoit pas tout dire, ce qu'il <en> auroit entendü, mais qu'il me prjoit treshümblem*en*t de me deporter, de telles pensèes, de ravoir üne perte irreparable, & inestimable, voire tres-dommageable a ma felicitè, & de ne luy rien impüter. [28] [[185r]] Muß ich also auch hierinnen, mein elendt beklagen, vndt wil fast das ansehen darauß erscheinen, alß solle auch Tobias[29] in andern ihme anbefohlenen wichtigern sachen, kein glügk, noch succeß[30] haben. Patientia [31]! Der liebe Gott, wirdt doch noch mehr, alß einen Segen haben! Er wolle ihn doch vnß beschehren! vndt vnß nicht waysen laßen!

A spasso [32] aufn vogelherdt[33], aber nichts gefangen, weil es gar zu windig worden. p*erge* [34]

---

21 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
22 *Übersetzung:* "usw."
23 *Übersetzung:* "Antwort"
24 Kühn, Friedrich (1599-1654).
25 Halle (Saale).
26 Ballenstedt.
27 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
28 *Übersetzung:* "Traum: als ob Tobias Steffeck von Kolodey mir geschrieben hätte, dass er keine Nachricht von meinem so sehr geliebten Pferd "Türke" haben könne, dass er sicher glaube, dass es vor langer Zeit gestorben sei, aber von den Umständen, ob ihn jemand aus Zorn oder auf andere Weise getötet habe, könne er nichts erfahren, oder ob man ihn so sehr geschlagen und mit dem Pflug umhergetrieben habe, ohne ihm eine Ruhepause zu gönnen, oder ob man ihn an einen anderen verkauft habe, der ihn mit sich in ein fremdes Land genommen habe, und dass ich nie wieder Neuigkeiten von ihm hören würde, dass er mir nicht alles sagen konnte, was er davon gehört hätte, aber dass er mich sehr demütig bat, von solchen Gedanken abzustehen, einen unersetzlichen und unschätzbaren, ja sogar für meine Glückseligkeit sehr schädlichen Verlust zurückzubekommen, und ihm nichts anzulasten."
29 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
30 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
31 *Übersetzung:* "Geduld"
32 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"

Jl y a beaucoup de larcin a ce marchè, l'afflüence de diverses gens, de differente natüre, occasionnant ce vice. Ils ont hier dèsrobbè plüs de 12 pourceaux, a partie de mes serviteürs. [35]

Der Oculist, vndt Arzt[36] so alhier[37] ist, vndt stadtliche beweiß hat, von Königl*ichen* Chur[-] vndt Fürstl*ichen* personen, erzehlet stupenda [38] vndt mirabilia [39], von augenheilungen, steinschneiden, brüchengenesung, vndt dergleichen, auch von antidotis [40], damit er leütten, wieder die Veneficja [41] geholfen. Er wil kein gemeiner Marckschreyer, Tyriackßkrähmer[42], oder zahnbrecher sein. helt sich eüßerlich, sehr prächtig, vor einen solchen Mann, sonderlich mit kleidung, vndt pferden, vndt verkaüft seine medicamenta [43] wolfail, sol auch seine streiche gar vernünftig vorbringen. Er ist von Breßlaw[44], ein Schlesjer.

03. September 1647

[[185v]]

♀ den 3. Septemb*er* 1647.

<30 kleine vogel der vogelsteller[45].>

heütte hat vnser alhiesiger Jahrmargkt, ejn Ende. Es seindt handelßleütte vndt krähmer genung, alhier[46] gewesen, hat aber an gelde gefehlet, so man ihnen nicht können zu lösen, geben.

Avis [47]: daß der Schwedischen[48] sachen, nicht zum besten stehen, vndt wo Königßmargk[49] den secours [50] ihnen nicht zubringt, müßen sie verhungern, oder entlauffen, oder sich in angesicht ihres wiederparts, mit gefahr, vndt schlägen, retiriren, ChurBayern[51] leßet eine Schifbrügke vber die Donaw[52] schlagen, zwischen Straubingen[53] vndt Regenspurgk[54] vndt leßet dero

---

33 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
34 *Übersetzung:* "usw."
35 *Übersetzung:* "Es gibt viele Diebstähle auf diesem Markt, da der Zulauf von verschiedenen Leuten unterschiedlicher Art dieses Laster verursacht. Sie haben gestern mehr als zwölf Schweine auf Seiten meiner Bediensteten gestohlen."
36 Petzold, Hans Georg (gest. 1648(?)).
37 Bernburg.
38 *Übersetzung:* "Erstaunliches"
39 *Übersetzung:* "Wundertaten"
40 *Übersetzung:* "Gegenmittel"
41 *Übersetzung:* "Vergiftungen"
42 Theriakkrämer: Reisender Händler/Hausierer mit allerlei Hausmitteln, auch (angeblichen) (All-)Heil- bzw. Wundermittel; vgl. Theriak.
43 *Übersetzung:* "Arzneien"
44 Breslau (Wroclaw).
45 Vogelsteller: Vogelfänger.
46 Bernburg.
47 *Übersetzung:* "Nachricht"
48 Schweden, Königreich.
49 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
50 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
51 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
52 Donau, Fluss.
53 Straubing.

völcker[55] zusammen, nach der Oberpfaltz [56], marchiren, dörfte die getroffene neütralitet [57], nicht continuiren[58] wollen, weil die auß Schweden, angekommene ratification nicht vollstendig, vndt etzliche wortt darinnen, außgelaßen sein sollen. Der Graf von Trauttmanßdorf[59] sol in kurtzem wieder nach Oßnabrügk[60] verraysen, vndt der Kay*serlichen* [61] sachen prosperiren.

Die Kay*serlichen* haben proviant vollauff, in ihrem läger, hingegen die Schwed*ische*n leiden mangel vndt es sterben viel pferde, in ihrem läger, viel Soldaten endtlaufen ihnen, kriegen kein geldt. Königsm*arck* ist an der Weser[62], auf den sie hoffen.

[[186r]]

Jm haag[63] haben die Staden[64] den frieden mit Spannien[65] confirmirt[66], Mons*ieur* [67] Servient[68] ist malcontent abgeschieden, von den Stadischen deputirten[69], schlecht empfangen, vber dieses die angebottene raysegesellschaft, vndt convoy[70], ihnen abgeschlagen. Gen*eral* Lamboy[71] ist starck[,] hat Fastenaw[72] belägert, hindert Gen*eral* Königßm*arck* [73] herauf zu kommen. Alß die Engell*ische* [74] armèe in Londen[75] kommen, hat sich der krieg geendet, vndt ist ein Newes Parlament[76] verordnet, auch in allen kirchen, dangksagung geschehen, iedoch sollen vndterschiedliche personen, alß Rädlinsführer, gestraft werden. ChurPfaltz[77], hat seine gesandten[78] von Münster[79] vndt Oßnabr*ück*

---

54 Regensburg.
55 Volk: Truppen.
56 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
57 [Waffenstillstand von Ulm =] Particulare Armistitium, Welches zwischen der Königl. Mayt. in Schweden/ der Königl. Mayt. in Franckreich/ Ihrer Fürstl. Gn. zu Hessen-Cassell/ und dero Confoederirten und Adhaerenten in Teutschland/ eines. Und Dann Ihrer ChurFl. Durchl. in Bäyern/ Ihrer ChurFl. Durchl. zu Cölln/ unnd dero Stiffter Coadjutorn, andern Theils zu Ulm jüngst abgehandelt worden: Ingleichen etliche zwischen Aller-Höchstgedachter Ihrer Königl. Mayt. zu Schweden/ bestelten General Feldtmarschalln/ Herrn Carl Gustav Wrangln/ und ChurFl. Durchl. in Bäyern/ darauff gewechselte Schreiben und Antworten/ derselben Vollnziehung und beschehene Loßkündigung betreffende/ aus den Originalien zur Nachrichtung nachgedrucket, o. O. 1647.
58 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
59 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
60 Osnabrück.
61 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
62 Weser, Fluss.
63 Den Haag ('s-Gravenhage).
64 Niederlande, Generalstaaten.
65 Spanien, Königreich.
66 confirmiren: bestätigen.
67 *Übersetzung:* "Herr"
68 Servien, Abel (1593-1659).
69 Clant tot Stedum, Adriaen (1599-1665); Donia, Frans van (1580-1651); Gent, Barthold van (gest. 1650); Knuyt, Johan de (1587-1654); Mathenesse, Johan van (1596-1653); Pauw, Adriaen (1585-1653); Reede, Godart van (1588-1648); Ripperda, Willem (ca. 1600-1669).
70 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
71 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
72 Fürstenau.
73 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
74 England, Königreich.
75 London.
76 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
77 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

[80] wieder abgefordert weil von den Secretarien, so wol der Frantzösischen [81], alß Schwedischen[82], das iehnige vndterschrieben, waß in den proiectis [83], zu befinden.

Jch habe auch eine höfliche antworth, von der Eptißinn zu Quedlinb*ur*g[84] vndt dann vom D*octor* Augusto Carpezovio[85], auß ~~Mü~~ Osnabr*ück* empfangen wegen meiner desiderien[86].

A spasso [87] in gartten, vndt kleinen wejnbergk[88].

Fors, sors; mors; Vanitas, sanitas, immanitas, pretia, retia, Veritas, Varietas, Fatum, datum, latum, Natura, cura, cultura, sursum deorsum, occiput[,] synciput, tege, lege, <rege>[,] erige, lex, grex, Rex. [89]

04. September 1647

[[186v]]

♄ den 4. Septemb*er* 1647.

<4 hasen Rind*torf* [90] gehetzt.>

<
17 lerchen 1 wachtel
~~3~~ <9> 0 kl*eine* vogel.>

Hanß[91] Forster etc*etera*

Abermals schreiben auß Leyden[92], von Victor Amadis[93] vndt Schwechhausen[94]. Deo benedicente! [95]

Jch habe mit eigenem bohten, auf Brehmen[96], wieder dahin geschrieben. Gott gebe zu großem glügk! segen! vndt benedeyung!

---

78 Camerarius, Joachim (2) (1603-1687); Meisterlin, Jonas (1585-1663).
79 Münster.
80 Osnabrück.
81 Frankreich, Königreich.
82 Schweden, Königreich.
83 *Übersetzung:* "Entwürfen"
84 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).
85 Carpzov, August (1612-1683).
86 Desiderie: Anliegen, Wunsch, Verlangen, Forderung.
87 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
88 Kleiner Berg.
89 *Übersetzung:* "Zufall, Los, Tod, Nichtigkeit, Gesundheit, Unmenschlichkeit, Belohnungen, Netze, Wahrheit, Verschiedenheit, Schicksal, Gabe, Breite, Natur, Fürsorge, Bearbeitung, Auf und Nieder, Hinterkopf, Vorderkopf, bedecke, lese, leite, errichte, Gesetz, Schar, König."
90 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
91 N. N., Hans (6).
92 Leiden.
93 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
94 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).
95 *Übersetzung:* "Durch den segnenden Herrn!"
96 Bremen.

J'ay des beaux desseigns, si l'occasion n'est perdüe desja? & si le grand Dieu, seconde avec benedictions, santè & moyens, nos jntentions. [97]

A luy en sera la gloire, A tout jamais, Amen! [98]

Die avisen[99] außm Oberlandt[100] bringen mitt:

Daß der ViceRè[101] zu Neapolj[102], noch im anfang des Augustj [103], seinen pallast, mit Außerwergken[104] vmbgeben, 4 Stügke[105] darein gestellet, vndt 600 Soldaten in die Stadt[106], beruffen. Wie das gemeine volck, solches erfahren, seint in 125000 Mann bewehrt herzu gelauffen, vndt haben keine Vivres [107] mehr hinein gelaßen. Den 10ten Aug*ust*i st*yli* n*ovi* [108] ist der Bandit Peron[109], des volcks Redlinsführer, endthaüptet worden, darüber h*err* omnes [110] noch vnsinniger worden, der kirchen S*anta* Maria zugelauffen, vndt darinnen den Sig*n*or [111] Giuseppe Caraffa[112] angetroffen, denselben endthauptet, vndt seinen kopf, an einem Spieß, mit dieser vberschrift herumb getragen, diß ist das haüpt des Giuseppe Caraffa des Königl*iche*n rebellen, vndt verrähters, hernach wurde auf diesen Tag, ein Fischer, Nahmens, Tomaso Agniello[113], so 72[!] Jahr altt, vor des volcks haüpt erwehlet, welcher viel vom Adel, Schuldige, vndt vnschuldige [[187r]] hinrichten, auch sich hertzogk de S*an*t Georgio[114] nennen laßen, auf deßen kopf der ViceRè[115] 30000 Ducaten geschlagen, der ist aber, neben seiner Frawen[116], alß ViceRegina [117], mit großen geschengken, vom volgk verehret[118] worden. Endtlich hat dieser Agnolo mit dem ViceRé [119] accordirt [120] die rebellion aufzuheben, vndt ließ viel Banditen endthaüpten, darnach schickte er einen Currirer in Spannien[121]

---

97 *Übersetzung:* "Ich habe schöne Vorhaben, wenn die Gelegenheit nicht bereits vergangen ist und wenn der große Gott mit Segnungen, Gesundheit und Mitteln unsere Absichten unterstützt."
98 *Übersetzung:* "Ihm wird davon der Ruhm für immer und ewig sein, Amen!"
99 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
100 Oberdeutschland (Süddeutschland).
101 Ponce de León y Álvarez de Toledo, Rodrigo (1602-1658).
102 Neapel, Königreich.
103 *Übersetzung:* "August"
104 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.
105 Stück: Geschütz, Kanone.
106 Neapel (Napoli).
107 *Übersetzung:* "Lebensmittel"
108 *Übersetzung:* "des August neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"
109 Perrone, Domenico (gest. 1647).
110 *Übersetzung:* "Pöbel"
111 *Übersetzung:* "Herrn"
112 Carafa, Giuseppe (ca. 1615-1647).
113 Amalfi, Tommaso Aniello d' (1620-1647).
114 Amalfi, Tommaso Aniello d' (1620-1647).
115 Ponce de León y Álvarez de Toledo, Rodrigo (1602-1658).
116 Amalfi, Bernardina d', geb. Pisa (1625-1656).
117 *Übersetzung:* "Vizekönigin"
118 verehren: schenken.
119 *Übersetzung:* "Vizekönig"
120 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
121 Spanien, Königreich.

, vmb confirmation[122] des accords[123]. Den 13. Augustj st*yli* no*vi* [124] haben sie die päße beschloßen, vndt alle banditen, so in der Stadt[125] gefunden köpfen laßen, den 15. hat Agnolo dem Signor [126] Ferrante Garallo[127] der vornehmsten herren, einem, befohlen, ihme die füße zu küßen, oder er wollte sein hauß einreißen laßen, er gab auch auß, dem Pabst[128] den krieg anzukündigen, wann er ihm nicht gewaltt vber die Nonnen Clöster, gebe. Den 16. wurde er nach getroffenem accord, von den Spannischen zu gaste geladen, bekahm einen Trungk wurde darvon vnsinnig, vervbte in der Carmeliten[129] kirchen, mitt einem crucifix allerley wahnwitz, wurde hernach in selbigem kloster, von etlichen bestalten vom Adeln, mit 8 schößen[130], vmbbracht, sein haüpt schimpflich herumb ~~b~~ <g> etragen, vndt sein leib geschleift, dergleichen wurde mit seinem weibe, kinder, vndt Secretario [131], auch vervbet, darüber thete sich daß volck alsobaldt stillen, vndt gieng der ViceRè [132] gantz sicher, durch alle gaßen. Jst dengkwürdig! vndt vmbstendtlich beschrieben, alß eine continuation[133] der vorgegangenen Neapolitanischen großen rebellion, so andere Potentaten, noch zu steiffen, gedengken.

[[187v]]
Zu Münster[134] vndt Oßnabr*ück* [135] tractiret[136] man noch. Der Düc de LongueVille[137], hat verraysen wollen, dörfte sich aber noch halten laßen. Der p*unct*us satisfactionis militiæ [138], mit 20 millionen, wirdt vor vnmüglich, vndt vnerträglich im Reich[139], gehalten. Zwischen Frangkr*eich* [140] vndt Spannien[141], wirdt stargk gehandelt, durch interposition[142], der Stadischen[143].

Jn hollandt[144] gehen die armaturen[145] nach Brasilien[146] etwas langsam, weil Portugal[147] sich erkläret, der WestJndianischen compagnie[148], alle abgenommene orth, die sie vorhin gehabt, in der gühte wieder einzuraümen.

---

122 Confirmation: Bestätigung.
123 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
124 *Übersetzung:* "des August neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"
125 Neapel (Napoli).
126 *Übersetzung:* "Herrn"
127 Carracciolo, Ferrante (1605-1647).
128 Innozenz X., Papst (1574-1655).
129 Karmeliten (Ordo Fratrum Beatae Mariae Virginis de Monte Carmelo).
130 Hier: Schüssen.
131 *Übersetzung:* "Sekretär"
132 *Übersetzung:* "Vizekönig"
133 Continuation: erneuter/fortgesetzter Bericht.
134 Münster.
135 Osnabrück.
136 tractiren: (ver)handeln.
137 Orléans, Henri II d' (1595-1663).
138 *Übersetzung:* "Punkt der Armeesatisfaktion"
139 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
140 Frankreich, Königreich.
141 Spanien, Königreich.
142 Interposition: Vermittlung.
143 Niederlande, Generalstaaten.
144 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
145 Armatur: Rüstung.

Den Spannischen, vndt Stadischen Soldaten, ist aufs newe verbotten, sich nicht mehr, biß auf weittere ordre [149], an einander zu ɡ <v> ergreiffen, noch partien[150] aufeinander außzuschigken.

Auß dem Kay*serlichen* [151] läger seindt General Iean de Werth[152], vndt graf Montecuculj[153], mit 8 m*ille* [154] pferden, 1000 Mußcketirer, vndt 8 feldtstügken[155], außgangen, vorhabens den feindt zu vberfallen, weilen er aber verkundtschaft, hat er sich im waldt, biß 1 vhr, nachmittages verdegkt gehalten, folgends gegen des feindts läger avancirt[156], vndt 16 squadronen[157] Reütter, so herauß gestanden, vndt das Schloß Triebel[158] zu endtsetzen, vermeint, (welches aber die Kay*serliche*n mit Sturm erobert, vndt die besatzung Niedergemacht) [[188r]] mit kleinen trouppen, angegriffen, vndt selbige nach dem waldt in den Kay*serliche*n[159] hinderhalt gelogket, welches ihnen so wol gelungen, das selbige 16 squadronen[160] gäntzlich zertrennet, vndt geschlagen worden, darvon der mehrertheil niedergemacht, dann gar wenig, quartier [161] bekommen, worundter viel vornehme Officirer auf Schwed*ische*r[162] seitten, geblieben, vndt es haben die Kay*serlichen* 14 Standdarden, darvon gebracht, vndt Jhrer May*estät*[163] præsentirt[164]. Die Crabahten[165] aber, sollen auch 9 Standarden bekommen haben. Auf Kayserl*ichen* seitten, wehre allein geblieben, der Oberste Wachtmeister Tappe[166], Iean de Werth[167], sein pferdt wehre beschädiget, des graven Montecuculj [168] seines vndter ihm, Todtgeschoßen, der Oberste Lanan[169], in einen arm verletzet, der graf von Bossü[170] Obr*ist* leüt*nant* des Piccolominischen Regiments, am bauch, gestreifft worden, vndt wenig Soldaten geblieben. Theilß machen auß den 16 squadronen Schwedischen 10 Regimenter, zu pferde.

---

146 Brasilien; Niederländisch-Brasilien (Neuholland).
147 Portugal, Königreich.
148 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.
149 *Übersetzung:* "Befehl"
150 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
151 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
152 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).
153 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).
154 *Übersetzung:* "tausend"
155 Feldstück: Feldgeschütz.
156 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).
157 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.
158 Triebl (Trebel).
159 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
160 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.
161 *Übersetzung:* "Gnade"
162 Schweden, Königreich.
163 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
164 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
165 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
166 Tappe, N. N. (gest. 1647).
167 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).
168 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).
169 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
170 Hénin-Liétard, Charles-Florent de (1618-nach 1650).

Königsmargk[171] hat die Weymarischen[172], an sich gezogen, welche sich sehr beklagen, daß sie vom Visconte de Türenne[173], feindtlich tractirt[174], vndt attacquirt worden.

Die Chur Brandenb*urgischen* [175] völcker[176], haben Herwaerden oder herforden[177], vberstiegen, vndt erobert, vndter dem praetext[178] einer alten prætension von der grafschaft Ravenspurgk[179] herrührende, vndt haben es mit volck zu roß, vndt fuß, besetzet.

General Trauditzsch[180] soll im Kay*serlichen* läger, im arrest sein, weil er einer ordre [181], das Schwed*ische* Fußvolck[182] anzugreiffen, nicht pariret.

[[188v]]
Auß Niederlandt[183] wirdt vnder andern auch, dieses avisirt, daß vber 30 rebellen zu Messina[184] in Sicilien[185], gehengkt worden, vndt große empörung seye auch in Apulia[186], vndt Calabria[187].

Die Türgken[188] rüsten sich stargk zu waßer, die vom general Grimanj[189] blocquirte galleren zu endtsetzen.

König in Dennemargk[190] hat seine ReichsRähte, den h*errn* Vlefeldt[191], Gerßdorf[192], vndt Reiffenklaw[193], deputiret des verstorbenen Königl*iche*n Printzen[194], leichnam, von Dresen[195] [!], abzuholen, darzu stargke præparatoria [196] gemacht werden.

Die Frantzosen[197], haben Lens[198] wieder erobert.

---

171 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
172 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
173 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
174 tractiren: behandeln.
175 Brandenburg, Kurfürstentum.
176 Volk: Truppen.
177 Herford.
178 Prätext: Vorwand, Scheingrund.
179 Ravensberg, Grafschaft.
180 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).
181 *Übersetzung:* "Befehl"
182 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
183 Niederlande (beide Teile).
184 Messina.
185 Sizilien (Sicilia), Insel.
186 Apulien (Puglia).
187 Kalabrien (Calabria).
188 Osmanisches Reich.
189 Grimani, Giovanni Battista (1599-1648).
190 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
191 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).
192 Gersdorff, Joachim von (1611-1661).
193 Reventlow, Detlev von (1600-1664).
194 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
195 Dresden.
196 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
197 Frankreich, Königreich.

Es gibt reiche ladungßSchiff, auß Jndien[199] wieder.

Die Frantzosen haben Porto Longone[200] vndt Piombino[201], mit volck[202] verstärgkt.

Zu Brüßel[203] ist ein wechßel auf 1800 m*ille* [204] cronen, ankommen.

Zu Stogkholm[205], ist, den 26. Iulij [206] ein fast: vndt behtTag, gehalten worden. Alß nun die Königinn[207] mit ihren Rähten, demselben beygewohnet, in der Schloßkirchen, ist eine person von guter mine, die gallerie herundter kommen, bey dem predigtstuel vorbey gegangen, vndt durch das volgk hin vndt her, sie freündtlich grüßende, endtlich zwischen die ersten hellebardierer, nach der Königinn zu getretten, worauf der ReichsTrotz[208] geruffen, man sollte ihn nich durchlaßen, dann er brach [[189r]] durch die andere reye der hellebardierer. Der pfaltzgrave [209] tratt gegen ihm an, inndeßen kriegte ihn der Capitain[210] von der leibguardy beim leibe, vndt hielte ihm den degen, wurde also mit hülfe des volcks, in das Schloßgefängnüß gebracht, darein er sich willig ergab. Man fandt in seinen hosensägken zweene meßer, eines kondte man in den Stiel schließen, das andere war ein kleines brodtmeßer, ohne scheide hierauf wurde nachgefragt, vndt außgeruffen, daß eine hette er gehabt die Königin[211] zu ermorden, das ander, vmb gedachtem pfaltzgraven dergleichen zu thun, weil er seines lebens vberdrüßig, vndt durch solche manier, den Todt suchte. Jst eine grewliche, Teüflische melancolia [212].

Die rebellion der Printesen[213] [!], zu Londen[214] wieder das Parlament[215] ist durch des general Fairfax[216] ankunft mit der armèe gestillet, vndt es scheinet, der König in Engellandt[217], dörfte andere Parlam*ents*herren substitujren. p*erge* [218]

Die capitulation[219] der Stadt Londen, mit dem General Fairfax, ist auch gedrugkt[220], vndt es gibt an vielen orthen, in Europa[221] große alterationes, metamorphoses [222], vndt verenderungen. Gott

198 Lens.
199 Indien.
200 Porto Longone (Porto Azzuro).
201 Piombino.
202 Volk: Truppen.
203 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
204 *Übersetzung:* "tausend"
205 Stockholm.
206 *Übersetzung:* "des Juli"
207 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
208 Brahe af Visingsborg, Per Abrahamsson, Graf (1602-1680).
209 Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von (1589-1652).
210 Person nicht ermittelt.
211 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
212 *Übersetzung:* "Schwermut"
213 Jakob II., König von England und Irland (1633-1701); Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
214 London.
215 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
216 Fairfax, Thomas (1612-1671).
217 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
218 *Übersetzung:* "usw."
219 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

gebe, daß sich ein ieglicher der Gottsehligkeit, Tugendt, vndt frömmigkeit, auch wahrer Christlicher liebe, gegen seinem Nechsten, recht befleißige!

[[189v]]
A spasso [223], post sacra peracta [224], in mein kleines weinbergelein[225].

Extra zu Mittage, den CammerRaht, D*octor* Mechovium[226] gehabt, allerley deliberanda [227] zu conferiren.

Nachmittags, in die præparationpredigt[228], mitt den schwestern[229], welche der Diaconus [230] Ionius[231], vorm berge[232] gethan. Gott laße vnß, alß würdige Tischgenoßen erscheinen!

Oberlender[233], ist von Deßaw[234] wiederkommen, dahin er schönen weitzen, nur zu 15 {Reichsthaler} verkauft vor Faßreiffe. e*t cetera*

05. September 1647

⊙ den 5. Septemb*er* 1647.

<45 kl*eine* vogel der vogelsteller[235] nachmittage gebracht.>

Wir haben heütte das dangkfest gehalten, wegen vollbrachter erndte. Gott gebe zu allem, seinen Segen! haben auch communion gehalten. Gott laße vnß in seiner forcht stargk werden, vndt der Seelen Sehligkeit, mit frewden erwartten!

Extra zu Mittage, der hofprediger Theopoldus [236], welcher heütte geprediget, mit deme ich, vor: vndt nach der mahlzeitt, viel conversiret. Er hat auch seine vielfältige noht, geklaget. Gott helfe ihm, vndt das man remediiren[237] könne!

---

220 The treatie between the commissioners from the Lord Mayor, and Common councell of the city of London, and Sir Thomos [sic] Fairfax and the army at St. Albanes: With their message from the army to the Common-Councell, in answer to their letter. With the demands of the army, London 1647.
221 Europa.
222 *Übersetzung:* "Veränderungen, Verwandlungen"
223 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
224 *Übersetzung:* "nach vollendetem Gottesdienst"
225 Kleiner Berg.
226 Mechovius, Joachim (1600-1672).
227 *Übersetzung:* "zu beratende Sachen"
228 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.
229 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
230 *Übersetzung:* "Diakon"
231 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
232 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
233 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
234 Dessau (Dessau-Roßlau).
235 Vogelsteller: Vogelfänger.
236 Theopold, Konrad (1600-1651).
237 remedi(i)ren: abhelfen.

[[190r]]
Des hofme*ister* Einsidels[238] haußfraw[239], (welche mit den Schwestern[240] in der communion gefolget) ist auch extra zur Mittagßmalzeitt, behalten worden. p*erge* [241]

Nachmittags, wieder in die kirche, den Ionium[242] predigen zu hören.

06. September 1647

☽ den 6. Septemb*er* 1647.

<60 kleine vogel 2 hasen habe ich gehezt.> <1 haselhun, 9 großvogel von Ball*enstedt*[243] >

Avis [244]: daß sich, eine stargke partie[245] Reütter, ein[246] drey Tage her, sehen laßen, vndt vmb Magdeburgk [247] 30[,] vmb Sanderßleben[248] 20 vndt vmb Staßfurth[249], auch etzliche pferde, geraubet. Gott gebe! daß sie meinen armen leütten, alhier[250], vndt zu Ballenstedt, keinen schaden zufügen! noch den verschickten bohten, nach Brehmen[251]! die Gott geleitten wolle!

General Königßm*arck* [252] hat die gräntze beziehen laßen, bey Winnungen[253]. Es sol gar solenniter [254], sein daher gegangen, auch Braunschw*eigische* [255] deputirte darbey gewesen sein. Keiner hat sich regen wollen, so strittigkeitten gehabt, auß forcht seiner Machtt.

Der Theriagkskrähmer[256] [256], so alhier ist, vom Ægidij[258] margkt her, thut gute proben, an blinden leütten, auch in andern schäden. < N*ota* B*ene* [259] [:] D*octeur* Brandt[260] m'a dit qu'ün an apres, il a estè brüslè comme ün sorcier! [261] >

---

238 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
239 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).
240 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
241 *Übersetzung:* "usw."
242 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
243 Ballenstedt.
244 *Übersetzung:* "Nachricht"
245 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
246 ein: ungefähr.
247 Magdeburg.
248 Sandersleben.
249 Staßfurt.
250 Bernburg.
251 Bremen.
252 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
253 Winningen.
254 *Übersetzung:* "feierlich"
255 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
256 Petzold, Hans Georg (gest. 1648(?)).
256 Theriakkrämer: Reisender Händler/Hausierer mit allerlei Hausmitteln, auch (angeblichen) (All-)Heil- bzw. Wundermittel; vgl. Theriak.
258 Ägidiustag: Gedenktag für den Heiligen Ägidius (1. September).

Die Ordinarij [262] avisen[263] von Leiptzigk[264], confirmiren[265] die newlichste Niederländ*ische*[266] vndt Oberlendische[267] novellen, [[190v]] vndt daß in dem Kay*serlichen* [268] vndt Schwedischem[269] Treffen[270], 7 Kay*serliche* vndt 14 Schwed*isch*e standarden verlohren, oder einander, mit gewaltt, genommen worden.

Die Kayserlichen verhoffen noch stargk, die conjunction[271] mit Chur Bayern[272], weil die Schweden den Bayerfürsten [273], mit allzuhohen postulatis [274] disgustirt[275].

G*enera*l Königßmargk[276], lieget mit den heßischen[277] völckern[278], noch vor Paderborn[279].

Jn Irrlandt[280] ist ein haüpttreffen[281], vorgangen, darinnen in die 3000 Mann, auf der Irrlender[282] seitten, sollen geblieben sein.

F*eld*m*arschall* Gassion[283] hat in Flandern[284] recognosciren wollen, ist aber mit verlust, geiagt, vndt beynahe, von den Ertzhertzoglichen[285], gefangen worden.

Die partien[286] der Stadischen[287], vndt Spannischen[288], gehen noch stargk, auf einander.

---

259 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
260 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
261 *Übersetzung:* "Dr. Brandt hat mir gesagt, dass er ein Jahr darauf als Hexenmeister verbrannt worden ist."
262 *Übersetzung:* "gewöhnlichen"
263 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
264 Leipzig.
265 confirmiren: bestätigen.
266 Niederlande (beide Teile).
267 Oberdeutschland (Süddeutschland).
268 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
269 Schweden, Königreich.
270 Treffen: Schlacht.
271 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
272 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
273 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
274 *Übersetzung:* "Forderungen"
275 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.
276 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
277 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
278 Volk: Truppen.
279 Paderborn.
280 Irland, Königreich.
281 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.
282 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.
283 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).
284 Flandern, Grafschaft.
285 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
286 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
287 Niederlande, Generalstaaten.
288 Spanien, Königreich.

Die Portugesen[289] rüsten sich gewaltig in Brasilien[290], gegen die holländer.

Jch bin Nachmittags, in schönem wetter, hinauß nacher Zeptzigk[291] geritten, die noch vbrigen haberMandeln, zu zehlen, vndt habe 2 hasen gehetzt.

Meine fuhren, seindt mit bawstügken, von Dochum[292] glücklich, vndt vnversehrt, (Gott lob) wiederkommen.

07. September 1647

[[191r]]

♂ den 7. Septemb*er* 1647.

<½ schock lerchen, mit dem Nachtnetze, Börstel[293] vndt consorten.>

Avis [294]: daß nicht allein vmb Werningeroda[295], Staßfurth[296], Magdeburgk[297] vndt Sanderßleben[298], herumb, (durch conniventz[299] der Officirer, ihre Reütter, wol montirt[300] zu machen) sehr viel pferde außgespannet, vndt hinweg genommen worden, Sondern auch, meinen armen leüttlin, zu Riedern[301] eilf pferde, welches ihnen ein großer schade ist, alß albereitt ruinirten vndterthanen. So sollen auch die parthien[302], vmb hoimb[303], Paderborn[304], vndt vberall im Ampt Ballenstedt[305], sich stargk sehen laßen. Vmb Sanderßleben vndt Magdeb*ur*g sollen sie vber die 50 pferde geraubet haben, vndt continuiren[306] forth, vndt forth. p*erge* [307]

D*octor* Mechovius[308], D*octor* Brandt[309], Geörg Knüttel[310], haben eine commission[311], der contrib*uti*onanlage, aufß newe, zu revidjren, vndt den Amptßraht Panse[312], wie auch Secretarij [313]

---

289 Portugal, Königreich.
290 Brasilien.
291 Zepzig.
292 Tochheim.
293 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).
294 *Übersetzung:* "Nachricht"
295 Wernigerode.
296 Staßfurt.
297 Magdeburg.
298 Sandersleben.
299 Connivenz: Duldung, Nachsichtigkeit.
300 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.
301 Rieder.
302 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
303 Hoym.
304 Badeborn.
305 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
306 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
307 *Übersetzung:* "usw."
308 Mechovius, Joachim (1600-1672).
309 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
310 Knüttel, Georg (1606-1682).
311 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

Paulum Ludwigen[314] mit darzu zu ziehen, hernacher aber, mirs, vndterth*änigst* zu referiren. Gott gebe daß sie die gewüntzschte satisfaction erhalten können.

D*octor* Mech*ovius* vndt I*akob* L*udwig* Schwartzenb*erger* [315] haben auch eine absonderliche Commission, wegen contentirung[316] der geistlichen.

Jch wollte gerne iedermänniglich helfen, vndt finde doch große obstacula [317] ! Gott helfe remediiren[318] , vndt die bürde baldt erleichtern!

Eine trouppe [319] Reütter, hat sich heütte vor der Stadt[320] , præsentiret, vndt hinein gewollt, sub praetextu [321] salvag*ardie* [322] [[191v]] Sie haben auch beypferde gehabt, Eine andere trouppe, von: 150 pferden, hat zu Staßfurth[323] , quartier genommen.

Jn meinen weinbergen, haben die Reütter, auch etwas schaden gethan. Gott wirdt vnß doch vnser theil gönnen!

A spasso [324] vor: vndt nachmittags, in schönem wetter, nach meinen Oeconomij [325] sachen zu sehen. heütte vndt Morgen, g*ebe* g*ott* werden die letzten fuder haber, auß den Zeptziger[326] Feldern, eingeführet.

08. September 1647

☿ den 8ten: Septemb*er* 1647.

<15 lerchen, Kinspergk [327] , selb 3te mit dem Nachtnetze[.] >

Am heüttigen BehtTage, in die kirche, daß allgemeine Gebeht, zu verrichten, vor die wolfahrt der Christenheit, wiederbringung des edlen friedens, vndt abwendung der landtstrafen. Der Text: war, der 13. psalm[328] . Daß armenbegken, wardt auch, (wie gewöhnlich) gesetzt. p*erge* [329]

---

312 Banse, Georg (1605-1670).
313 *Übersetzung:* "Sekretär"
314 Ludwig, Paul (1603-1684).
315 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
316 Contentirung: Zufriedenstellung.
317 *Übersetzung:* "Widerstände"
318 remedi(i)ren: abhelfen.
319 *Übersetzung:* "Truppe"
320 Bernburg.
321 *Übersetzung:* "unter dem Vorwand"
322 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
323 Staßfurt.
324 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
325 *Übersetzung:* "Wirtschafts"
326 Zepzig.
327 Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).
328 Ps 13
329 *Übersetzung:* "usw."

J'ay sceü aujourd'huy, qu'üne fenestre est tombèe sür la teste, de ma petite fille Marie[330], hier, & luy eüst peü faire beaucoup de dommage, si Dieu, ne l'eust preservèe. A luy en soit la gloire, & louange sempiternellement. [331] p*erge* [332]

Avis [333]: daß eine partie[334], von 20 Reüttern, zu Nelbs[335], durch den furth, herüber vber die Sahle[336] gegangen, pferde zu mausen. Gott bewahre mir, vndt einem ieglichen, das Seinige!

Ie suis en apprehension, pour Tobie[337], Dieu nous ayde! [338]

[[192r]]
Schreiben vom hanckwitz[339] vom 3. 7[bris] st*yli* n*ovi* [340] daß alles wol stehe, mein bohte[341] angekommen, vndt G*raf* M*oritz* v*on* N*assau* [342] in 6 wochen gar gewiß, als General nacher Westjndien[343], zu, werde. Gott gebe zu glügk! vndt helfe vnß auch!

Avis [344]: daß des Tollen Wrangels, (wie man ihn tituliret) sonst helm Wrangel[345] Sehl*igen* leiche, heütte zu Staßfurth[346], ankommen, vndt 300 pferde zur convoy[347], bey sich habe, welche also, herümber mausen. Sie ziehen gar langsam, vndt nehmen sich wol der weile.

A spasso [348], in weinbergk vndt gartten.

Notificationschreiben vom hertzogk von Gottorf[349], daß ihm am 24[ten:] Aug*usti* [350] ~~eine Tochter~~ ein Sohn[351], vmb halbweg eines Nachmittage, vndt vmb halbweg zwey, eine Tochter[352] gebohren seye,

330 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).
331 *Übersetzung:* "Ich habe heute erfahren, dass gestern ein Fenster auf den Kopf meiner kleinen Tochter Maria gefallen ist und ihr großen Schaden hätte tun können, wenn Gott sie nicht bewahrt hätte. Ihm sei dafür die Ehre und immerwährendes Lob."
332 *Übersetzung:* "usw."
333 *Übersetzung:* "Nachricht"
334 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
335 Nelben.
336 Saale, Fluss.
337 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
338 *Übersetzung:* "Ich bin in Sorge um Tobias [Steffeck von Kolodey], Gott helfe uns!"
339 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).
340 *Übersetzung:* "des September neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"
341 Meyer, Hans.
342 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
343 Westindien.
344 *Übersetzung:* "Nachricht"
345 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
346 Staßfurt.
347 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
348 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
349 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).
350 *Übersetzung:* "des August"
351 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (2), Herzog von (1647-1648).
352 Schleswig-Holstein-Gottorf, Elisabeth Sophia, Herzogin von (1647-1647).

Er avisiret mirs, mit frewden, vndt hoft, ich werde es gerne hören, wie auch geschicht, vndt ist ein rarum contingens [353], vndter Fürstl*ichen* personen.

09. September 1647

℔ den 9[ten:] Septemb*er* 1647.

Mein bohte hanß Meyer[354] kömbt wieder, von Brehmen[355] vndt Leyden[356], mit vielen schreiben, vndt pacqueet von Meinen Söhnen[357], ihrem hofmeister[358], vndt Præceptore[359], wie auch vom h*errn* von Schrahtembach[360], von etzlichen geistlichen auß hollandt[361], nebenst mancherley beylagen. Der bohte ist gestern geplündert worden, von Reüttern. On tient mon pauvre Türcq, pour perdü, & accablè de ces gens jnhümains! [362]

[[192v]]
Mein Töchterlein Anne Lißgen[363], ist gar vnlustig, vndt krangk worden. Mag wol von den zähnen, herrühren. Gott wolle dem lieben kinde helfen, vndt es stärgken, vndt erhalten!

Ein Venezianer Edelmann Bembo[364], hat in vertrawen, nacher Amsterdam[365] berichtet: Es hette der Türckische Kayser[366], einen Trawm gehabt, (nach dem er kurtz zuvor einen stargken donnerschlag gehöret) alß wehren ~~seine~~ <viel> große hunde vber einander her, bißen, vndt verdürben einander selber auffß heftigste, alß aber ein Bähr darzu kommen, hetten sich die hunde vereiniget, vndt den Bären zerrißen. Dieses Trawms bedeüttung hette der Sultan von seinen pfaffen, Propheten, vndt zeichendeüttern begehret. Dieselben aber, hetten ihm zur antworth gegeben, die hunde wehren die Christen, die bißen sich an itzo, vndt führeten blutige kriege vndtereinander selber, der Bär aber bedeüttete ihn selbst. Wann er würde darzu kommen, würden sje sich vereinigen, ihn vmbbringen, vndt sein Reich[367] verstöhren. Darumb wehre ihm zu rahten, das er friede machte. Diese freyheit seine Rähte vndt Traumdeütter, hette ihn heftig verdroßen. hette darauf gesagt: Er sähe wol, seine Schklaven wolten sich zu [[193r]] herren vber ihn machen, vndt den hunden (die Christen meinende) helfen, vndt ihn in seinem vorhaben hinderlich sein. hat darauf ihrer etzliche zum Trangkgeldt, stranguliren laßen, die andern von sich geiagt, vndt gleichsam dem himmel selbst

353 *Übersetzung:* "selten sich Ereignendes"
354 Meyer, Hans.
355 Bremen.
356 Leiden.
357 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
358 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).
359 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).
360 Schrattenbach, Balthasar von.
361 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
362 *Übersetzung:* "Man fürchtet meinen armen "Türken" für verloren und gequält von diesen unmenschlichen Leuten."
363 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
364 Bembo, N. N..
365 Amsterdam.
366 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
367 Osmanisches Reich.

zum Trutz, noch zwey stargke armèen, wieder die Christen, außzurüsten, befohlen. Sie wollen diese seltzame zeittung[368], gar gewiß machen, vndt setzen noch dieses hinzu. Es hette der gedachte Türckische Kayser[369], nach der außlegung, seine iagthunde kommen, auch darnach einen bähren bringen laßen, da hetten sich anfangs, die iagthunde, (eben wie in dem Trawm es ihme vorkommen) grewlich zerbißen, zerzauset, vndt zerfetzt, darnach aber alß der bär gebracht worden, hetten sie von ihrem krieg vndtereinander abgelaßen, vndt wehren auf den bähren, loß gegangen, hetten ihn auch erwürget vndt zerrißen. Alß aber diß geschehen, wehren sie auf den Kayser selber, (wieder ihre gewohnheit,) loß gegangen, die hunde, vndt hetten ihn grewlich angebellet, alß wolten sie ihn auch anfaßen, vndt zerreißen, vndt diß hette eine geraume zeit, gewehret, also daß der Türck*isch*e Kayser, nicht in geringer gefahr, gewesen, vndt hetten sich die hunde, von ihren hütern vndt iägern, mit befrembdung, nicht wollen stillen laßen.

10. September 1647

[[193v]]

♀ den 10[ten:] Septemb*er* 1647.

<30 lerchen, vndt 1 wachtel Oberlender[370] hanß Eckardt[371], vndt Crabahten hanß[372] 4 hasen Rindorf[373] gehezt[.] >

A spasso [374] zum vogelherdt[375], durch den Pfaffenpusch[376] etc*etera*

Schreiben vom D*octor* Lentz[377], vndt vom Amptmann[378] zu Ballenstedt[379], item [380]: vom D*octor* Carpzovio[381], auß Osnabrügk[382].

Die Riederischen[383] sollen ihre verlorne pferde, wieder erlangt haben, Gott lob! der bewahre sie ferner gn*ädiglich*[.]

Avis [384] von Osnabrügk, daß der friede in guten terminis[385] seye, vndt den Kay*serlichen* [386] sonderlich dem graven von Trauttmanßdorf[387], die tractaten[388], ein rechter ernst gewesen, allein

368 Zeitung: Nachricht.
369 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
370 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
371 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).
372 N. N., Hans (10).
373 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
374 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
375 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
376 Pfaffenbusch.
377 Lentz, Friedrich (1591-1659).
378 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
379 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
380 *Übersetzung:* "ebenso"
381 Carpzov, August (1612-1683).
382 Osnabrück.
383 Rieder.
384 *Übersetzung:* "Nachricht"

es scheinet, Chur Cölln[389], seye von heßen[390] vndt Schweden[391], sehr disgustirt[392], vndt es werden die Staden[393] auch den frieden zwischen Frangkreich[394], vndt Spannien[395], zu vnserm præjuditz der protestirenden in Deützschlandt[396], befördern. p*erge* [397] Gott wolle die friedensgedangken segenen! vndt vnß sein armes haüflein, nicht verlaßen!

Ie ne puis encores cesser, de plaindre mes malheurs, & ceux de la chose püblique, accelerèe par nos pechèz desobbeissance, & jnadvertance. Dieu vueille par sa bontè infinie, remedier a nos maulx, miseres, afflictions, & calamitèz! [398]

11. September 1647

[[194r]]

♄ den 11[ten:] Septemb*er* 1647.

<21 kleine vogel aufm vogelherdt[399].>

Christian Groß, der große Kersten genandt[400], wirdt von Mir verschigkt, in hollandt[401]. Gott wolle diese expedition, gnediglich gesegenen! vndt mit seiner gnadenhandt, befördern!

Oeconomica [402] zu bestellen gehabt, post sacra peracta [403], vndt hernacher zum vogelherdt spatziret. p*erge* [404] Gestern den tag vber, hat nichts gefangen werden können, wegen regen, vndt windes.

Mit D*octor* Mechovio[405], conversiret, vndt deliberiret[406] p*erge* [407]

---

385 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.
386 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
387 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
388 Tractat: Verhandlung.
389 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
390 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
391 Schweden, Königreich.
392 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.
393 Niederlande, Generalstaaten.
394 Frankreich, Königreich.
395 Spanien, Königreich.
396 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
397 *Übersetzung:* "usw."
398 *Übersetzung:* "Ich kann noch immer nicht aufhören, meine Unglücke und die der öffentlichen Sache zu beklagen, die durch unsere Sünden, Ungehorsam und Unachtsamkeit beschleunigt werden. Gott möge durch seine unendliche Güte unseren Übeln, Leiden, Betrübnissen und Unglücken abhelfen!"
399 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
400 Groß(e), Christian (gest. 1654).
401 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
402 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
403 *Übersetzung:* "nach vollendetem Gottesdienst"
404 *Übersetzung:* "usw."
405 Mechovius, Joachim (1600-1672).
406 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
407 *Übersetzung:* "usw."

Extra zu Mittage, den Caplan Ionium[408] gehabt. Er hat den allten <ein: vndt> achtzigkiährigen blinden Mann, examiniret, welcher gar anderst, alß der Oculist[409], referiret, daß er ihn nemlich, in den augen, sehr gemartert, vndt lange mit ihm zugeschickt, vndt handtthieret, also das er noch, Tag, vndt Nacht, große schmertzen, daran fühlet, vndt gar nicht, (wie der oculist <vnrecht> berichtet) blindt zu sein, wieder wüntzschet, Sondern große gedultt hat, vndt alles leydet, waß ihm der newe Artzt befihlet, sich auch darnach helt, in eßen vndt tringken, wenn ers nur haben mag. Der arme Mann hat ein[410] 10 iahr her, nichts sehen können, an itzo aber, siehet er ein wenig, mit dem lingken auge wieder, an dem rechten, desperiret[411] der Artzt. Gott gebe das dem armen Mann, recht wieder geholffen, vndt das es bestandt haben möge! < Mais depuis on a eü mauvayse opinion de cet Ocülyte. [412] >

[[194v]]
Dieweil der graf von Stollbergk[413], drey lehensfälle schuldig, vndt also von ieglichem fall, zur lehenwahr[414], hundert {Reichsthaler} facit [415]: 300 {Reichsthaler} vndt solches den CantzeleyRähten, vndt Secretarien, gelaßen worden, (wiewol man gar füglich, mit ihnen theilen, oder in itziger, schwehren vndt Thewren, ia geldtarmen zeitt, alles zu hofe, behalten hette können, vndt in die fürstl*iche* kammer, ziehen) alß hat er der graf, mit ihnen getheilet, vndt gibt ihnen nur, vor alles, die helffte, nemlich 150 {Reichsthaler} welches die præsidentin[416], wegen ihres Jungkern[417] Sehliger meistentheilß behelt, das vbrige aber, dem Secretario [418] Paulo Ludwigen[419] vndt meinem geheimen Kammerdiehner Schwartzenberger [420], (wegen des hofrahts[421] seines vettern Sehliger, da diese fälle existirt) zukömpt. Der graf von Stollberg aber stellet sich so arm, daß er kein geldt will haben, vndt nach vjelfältigem, verdrießlichem sollicitiren[422], endtlich heütte 120 schafe, allerley gattung, iedoch sehr geringe, anhero geschigkt, vndt iedes zu einem {Goldtgulden} angeschlagen, wollte man darmit, nicht vorlieb nehmen, möchte man es bleiben, [[195r]] vndt die lehenbriefe liegen laßen. Er köndte ie, wegen großer dürftigkeit, zum gelde, nicht gelangen, vndt stellet sich fast, alß ob er im wiedrigen fall, die lehenbriefe, nicht groß achtete? Von den 120 Schafen, so eher lämmern zu vergleichen, hat der lehensSecretarius [423] Paulus[424], dreißig bekommen, I*akob* L*udwig* Schwartzenb*erger* [425] 27[,] der CammerRaht, D*octor*

408 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
409 Petzold, Hans Georg (gest. 1648(?)).
410 ein: ungefähr.
411 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.
412 *Übersetzung:* "Aber seither hat man eine schlechte Meinung von diesem Okulisten."
413 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von (1594-1669).
414 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.
415 *Übersetzung:* "das macht"
416 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).
417 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
418 *Übersetzung:* "Sekretär"
419 Ludwig, Paul (1603-1684).
420 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
421 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
422 sollicitiren: ansuchen, bitten.
423 *Übersetzung:* "sekretär"
424 Ludwig, Paul (1603-1684).
425 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

Mechovius[426] zur recompenß ihrer sollicitatur[427], vndt gethaner raysen, hat 6 bekommen, die vbrigen 57 hat die præsidentin[428] behalten. Also seindt meine leütte befriediget, Meine reputation ist erhalten, die erkendtligkeitt des graven von Stollbergk[429], dargethan, vndt ihm dennoch ein großes remittiret[430], wegen itziger schwehren zeitt, vndt accumulirter fälle, iedoch ohne eintzige einführung præjudicirlicher[431] consequentz, oder abgang der schuldigkeitt, inß künftige, waß an itzo, auß gutwilligkeit erlaßen vndt geschenckt worden. Dann er hat auf einmal drey lehenbriefe lösen müßen, weil die vorigen Graven[432] sich geseümet, auch vnsere leütte, nicht allezeit fleißig darumb, sollicitiret[433] haben mögen. p*erge* [434]

12. September 1647

[[195v]]

⊙ den 12ten: Septemb*er* 1647.

< Freddaccio [435].>

Jn die kirche, cum sororibus[436] [437].

Extra zu Mittage, D*octor* Mechovius[438] geblieben.

heütte ist mit dem bierschangk, vor vnsere kostgenger, ein anfang gemacht. Gott gebe sublevirung[439] in allem!

Schreiben von Deßaw[440], Cöhten[441], vndt Plötzkaw[442], da begehret wirdt, gegen den 14den: ~~vndt~~ <oder> 21ten: huius [443], zu Deßaw zu erscheinen, eine zusammenkunft, in landtschaft[444] sachen, zu halten, vndt die spesen darzu, von den Stewern, zu nehmen, darwider ich aber, protestiren werde, zumahl sie 150 {Thaler} von mir begehren, vndt mir mein ius quæsitum [445] dardurch schwächen.

---

426 Mechovius, Joachim (1600-1672).
427 Sollicitatur: Forderung.
428 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).
429 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von (1594-1669).
430 remittiren: nachlassen, vermindern.
431 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.
432 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638); Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).
433 sollicitiren: ansuchen, bitten.
434 *Übersetzung:* "usw."
435 *Übersetzung:* "Grimmige Kälte"
436 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
437 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
438 Mechovius, Joachim (1600-1672).
439 Sublevirung: Erleichterung, Unterstützung.
440 Dessau (Dessau-Roßlau).
441 Köthen.
442 Plötzkau.
443 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
444 Anhalt, Landstände.
445 *Übersetzung:* "wohlerworbenes Recht"

Item [446]: so begehret der proviandtmeister Siltmann[447], noch einen proviantrest, vom vorigen Jahre, Item [448]: F*ürst* Augustus[449], fordert, auß vnsern kammern, 107 {Thaler} beyschuß, so auf die Bambergische[450] lehensentpfahung, Geüder[451] spendiret[452]. Er fordert auch zur außführung der Ascan*ischen* [453] sache, spesen.

Oberste Werder[454] schreibt her[455], alß vndterDirector, vndt erinnert, die h*erren* ~~Rä~~ hof: vndt Cantzeleyrähte, daß sie auf befehl seines OberDirectoris [456], die 150 {Thaler} von den Stewern einbringen sollen. Jch werde ihm aber, solche vndt dergleichen befehlich wieder anheim schigken, dann dergleichen eingriffe, schwächen mir, mein ius quæsitum [457]. Damit aber der convent nicht verhindert werde, rahte ich, man solle eine Newe contribution außschrei [[196r]] ben, wiewol alle solche spesen, billich, auß den SenioratAemptern [458], solten genommen werden, so wol, waß auf die publica [459], alß gemeine lehenssachen gehet. Aber es prævaliret [460] vis major [461].

Avis [462]: daß heütte eine partie[463] von 50 pferden, auf Tondorf[464], gegangen.

Avis [465] vom Obr*istleutnant* Knochen[466], daß derselbige nacher Leiptzigk[467], geschickt wirdt, vndt die eintheilung des magazins, zu haben begehrt, Jtem [468]: wil er mir einen pocal oder zwey, wegen des la Garde[469], mitbringen. p*erge* [470]

Die armèen vor Eger[471], sollen gantz nahe aneinander, stehen, also das die Schildtwachten, auf einen pistolschuß voneinander halten, vndt nicht stille stehen dörfen. Man meinet, es werde eine bataille [472] abgeben.

---

446 *Übersetzung:* "Ebenso"
447 Siltman, Allert (ca. 1610/20-nach 1682).
448 *Übersetzung:* "ebenso"
449 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
450 Bamberg, Hochstift.
451 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
452 spendiren: ausgeben, aufwenden.
453 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
454 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
455 Bernburg.
456 *Übersetzung:* "vorstehers"
457 *Übersetzung:* "wohlerworbenes Recht"
458 Gernrode, Amt; Großalsleben, Amt.
459 *Übersetzung:* "öffentlichen Angelegenheiten"
460 prävaliren: überwiegen, vorherrschen, dominieren.
461 *Übersetzung:* "die höhere Gewalt"
462 *Übersetzung:* "Nachricht"
463 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
464 Dohndorf.
465 *Übersetzung:* "Nachricht"
466 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
467 Leipzig.
468 *Übersetzung:* "ebenso"
469 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).
470 *Übersetzung:* "usw."
471 Eger (Cheb).

Vnsere Sachen, wegen der contrib*uti*on, magazin, vndt landeßbürden, stehen bey dem General Wrangel[473] noch gantz vngewiß. p*erge* [474] Oberster Copie[475], vndt Schoër[476], treiben dieselbigen. p*erge* [477]

3000 pferde, vndt 2 m*ille* [478] zu fuß, zum secours [479] der Schwedischen[480], liegen vnferrne von ihnen, haben aber noch nicht durchkommen können, vndt dörften schläge kriegen.

Nachm*ittag*s wieder in die kirche.

Darnach den Artzt, vndt Oculisten, hanß Geörg Betsoldt[481], des Martinj Betsoldts[482] Sohn, von Dresen[483] [!], sonst in Breßlaw[484], auf sein begehren, zur audientz, admittirt[485], vndt weil er andere Königl*iche* auch Chur: vndt F*ürstliche* personen kennet, ihn gerne gehöret.

13. September 1647

[[196v]]

☽ den 13. Septemb*er* 1647.

Ie sens ün bon temps en çá, sür tout depuis la naissance de ma fille Anne Elisabeth[486], üne tendreur de coeur extraord*inair*e augmentèe par le comble de mes malheurs, & ~~la~~ par la decadence perpetuelle de ma fortüne, tous mes desseings allans en arriere, & l'imagination de la disgrace de Dieü contre moy, s'accroissant, avec diminütion de mes consolations necessaires, avec continuelle persecütion, desavantagemens, & presque [487] ~~epix~~ #π##α#ς# κακια [488], de mes plüs proches, avec l'oppression de mes pauvres süjets, que ie voy perir devant mes yeux, sans leur pouvoir apporter remede, & par consequent avec ruine evidente de mes enfans [489], ne pouvans jouir dü pays[490],

472 *Übersetzung:* "Schlacht"
473 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
474 *Übersetzung:* "usw."
475 Koppy, Johann (Franz) von (1603-1676).
476 Schoer, Johann Heinrich.
477 *Übersetzung:* "usw."
478 *Übersetzung:* "tausend"
479 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
480 Schweden, Königreich.
481 Petzold, Hans Georg (gest. 1648(?)).
482 Petzold, Martin.
483 Dresden.
484 Breslau (Wroclaw).
485 admittiren: gestatten, zulassen.
486 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
487 *Übersetzung:* "Ich spüre seit einer guten Zeit, vor allem seit der Geburt meiner Tochter Anna Elisabeth, eine außergewöhnliche Empfindlichkeit des Herzens, die durch das Ausmaß meiner Unglücksfälle und den ständigen Verfall meines Glücks verstärkt wird, wobei alle meine Pläne rückwärts gehen und die Einbildung der Ungnade Gottes gegen mich immer größer wird, während meine notwendigen Tröstungen abnehmen und ich ständig verfolgt und benachteiligt werde und beinahe"
488 *Übersetzung:* "schreiende Ungerechtigkeit (??)"
489 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von

s'ils n'ont des süjets, a l'avenir? Tout cela me ronge le coeur secrettement, & me consüme petit á petit interieurem*en*t n'osant dire tous mes ennuis, nj dèscouvrir a personne les playes cuisantes, interieures. Le grand Dieu vivant, & seul misericordieux, vueille avoir pitiè de mes <afflictions &> douleurs, les oster & alleger, regarder mes larmes, souspirs & sanglots, que ie verse jour et nuict, <a luy> dü profond de mon coeur, m'exaucer ünefois, & me consoler de son S*ain*t esprit, en remediant avec efficace, a mes tribülations! [491]

[[197r]]

Schreiben von Wien[492], vom h*errn* v*on* Roggendorf[493], Ioh*ann* Löw[494], vndt StellaMonte[495], von Treptaw[496] vndt Rügenwolde[497] von M*ein*er fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[498] L*iebden* vom Berlin[499], von der Churfürstin[500], von frewlein Catherine[501], vndt von Madame [502] Elisabeth[503], vndt von Halcken[504], et*cetera* Gott lob, daß M*ein*er gemahlin L*iebden* zu Rügenwolde in Pommern[505], glügklich angelanget, Sie mag doch nicht beym besten sein, Gott beßere es! zusampt den kindern[506].

Die avisen[507] geben:

Daß der Türgke[508] Sebenico[509] in Dalmatia[510] [511], mit 60000 Mann, vndter dreyen Bascha, belägert, vndt selbiger Stadt vndt Festung mit großem ernst zusetze. Die garnison aber ist auch nicht faul, mannlich zu resistjren.

(1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

490 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

491 *Übersetzung:* "von meinen Vertrautesten mit der Unterdrückung meiner armen Untertanen, die ich vor meinen Augen zugrunde gehen sehe, ohne Abhilfe schaffen zu können, und folglich mit dem offensichtlichen Ruin meiner Kinder, die das Land nicht genießen können, wenn sie in der Zukunft keine Untertanen haben. All das nagt heimlich an meinem Herzen und frisst mich allmählich innerlich auf, wobei ich es nicht wage, all meine Sorgen zu erzählen und niemandem die brennenden Wunden in meinem Inneren zu offenbaren. Der große, lebendige und allein barmherzige Gott möge Mitleid haben mit meinen Betrübnissen und Schmerzen, sie beseitigen und lindern, meine Tränen, Seufzer und Schluchzer, die ich Tag und Nacht aus der Tiefe meines Herzens zu ihm vergieße, sehen, mich einmal erhören und mich durch seinen Heiligen Geist trösten, indem er meinen Bedrängnissen wirksam Abhilfe schaffe."

492 Wien.

493 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

494 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

495 Sternberg, Johann (gest. 1650).

496 Treptow an der Rega (Trzebiatów).

497 Rügenwalde (Darlowo).

498 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

499 Berlin.

500 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

501 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

502 *Übersetzung:* "Frau"

503 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

504 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

505 Pommern, Herzogtum.

506 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

507 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

508 Osmanisches Reich.

509 Sebenico (Šibenik).

Zwey vndt zwantzigk holländische[512] Schiffe, so wieder ihren willen, in Syrien[513], angehalten worden, haben sich bey der Nacht, ihrer Türck*ische*n hüter, bemächtiget, vndt seint darvon gefahren, wiewol sie schon mit Proviandt von Türgken, beladen gewesen, auf Canea[514] zu sägeln. Jst eine Tapfere resolution.

Die Venezianer[515] sollen dennoch anfangen, zum frieden, zu incliniren[516], weil sie zu schwach in die länge, außzudawren, wieder einen solchen Mächtigen feindt, ohne mehrere Christliche beyhülffe.

Jn Engellandt[517] hoft man einen guten accord[518], weil der König[519], in Londen[520] einzeücht, vom General Fairfax[521] honorirt[522] wirdt, vndt der Päbstische[523] General Preston[524] in Irrlandt[525] aufs haüpt, geschlagen worden, mit grossem verlust [[197v]] (wie geschrieben wirdt) von 5000 Mann, vndt geschütz, bagage [526], auch vielen gefangenen. p*erge* [527]

Jm Niederlandt[528] wirdt nicht mehr gezweifelt, an confirmation [529] des Spannischen[530] friedens, vndt meinet man, es werde dergleichen mit Frangkreich[531] vorgehen.

Jn Paris[532], macht man gewaltige præparatoria [533], den ~~K~~ [534] Landtgraven von heßen[535], so von Saulmür[536], kömpt, vnst sich præsentiren wirdt, sehr herrlich zu entpfangen.

---

510 Dalmatien.
511 *Übersetzung:* "in Dalmatien"
512 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
513 Syrien, Ejalet.
514 Canea (Chania).
515 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
516 incliniren: zu etwas neigen.
517 England, Königreich.
518 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
519 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
520 London.
521 Fairfax, Thomas (1612-1671).
522 honoriren: ehren.
523 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.
524 Preston, Thomas (1585-1655).
525 Irland, Königreich.
526 *Übersetzung:* "Gepäck"
527 *Übersetzung:* "usw."
528 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
529 Confirmation: Bestätigung.
530 Spanien, Königreich.
531 Frankreich, Königreich.
532 Paris.
533 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
534 Gestrichenes im Original verwischt.
535 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).
536 Saumur.

In Jtalien[537] gibts große motus [538]. Die Frantzosen, sollen einen anschlag auf Meylandt[539] vorgehabt haben. Der hertzogk von Modena[540] wil den Pabst[541] bekriegen wegen Ferrara[542]. Zu Napolj[543], continujret die vorige rebellion des Pöbels, vndt sie haben ein Newes haüpt aufgeworfen, nachdeme der vorige[544] enthalset worden. Jn Calabrien[545], vndt Sicilien[546], sonderlich zu Palermo[547], sollen auch gewaltige empörungen geschehen, vndt siehet einem Seltzamen, wilden wesen, sehr ähnlich.

In Polen[548] ist groß trawren, wegen des verstorbenen Printzen[549], vndt præsagiiren[550] etzliche des Königes Vladislaj[551] Todt, so darauf folgen dörfte, weil die bekümmernüß so groß ist. Gott wolle ihn Trösten! [[198r]] sampt allen betrübten, vndt affligirten[552] hin: vndt wieder!

Vor Paderborn[553], gebraucht General Königßm*arck* [554] sampt den heßischen[555] großen ernst. Vor Eger[556], stehen noch die armèen.

Die Schwed*isch*e[557] hat etzliche Kay*serliche* [558] trouppen, von einem bergk, darauf sie klimmen wollen, vndt von den pferden abgestiegen, herundter geiagt, vndt im vberfall, ihnen die pferde genommen, auch etzliche Officirer verwundet. Der Gemeral Maior hammerstein[559], ist mit dem Schwed*isch*en secourß[560], vom Königsm*arck* ankommen. hingegen sollen die ChurBayerischen[561] völcker[562], wieder zu den Kays*erlich*en stoßen, vndt weil die armèen nahe beyeinander, dörfte es wol schwehrlich, ohne eine haüptaction abgehen. Gott gebe erwüntzschten frieden! vndt vielmehr zusammensetzung, wieder den allgemeinen Erbfeindt.

---

537 Italien.
538 *Übersetzung:* "Bewegungen"
539 Mailand, Herzogtum.
540 Este, Francesco I d' (1610-1658).
541 Innozenz X., Papst (1574-1655).
542 Ferrara, Herzogtum.
543 Neapel, Königreich.
544 Amalfi, Tommaso Aniello d' (1620-1647).
545 Kalabrien (Calabria).
546 Sizilien, Königreich.
547 Palermo.
548 Polen, Königreich.
549 Sigismund Kasimir, Prinz von Polen (1640-1647).
550 präsagi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.
551 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
552 affligiren: peinigen, plagen, quälen, ängstigen, bekümmern.
553 Paderborn.
554 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
555 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
556 Eger (Cheb).
557 Schweden, Königreich.
558 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
559 Hammerstein, Friedrich Christoph von (1608-1685).
560 Secours: Entsatz, Hilfe.
561 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
562 Volk: Truppen.

Der Türgke[563] hat den Tartarn[564], verbotten, die Polen, nicht zu bekriegen. Mag sonst genung zu thun haben, mit andern kriegshändeln.

Des Printzen von Dennemargk[565], leiche, ist mit dreyen Trawerschiffen, die Elbe[566] hinundter geführet worden. Soll zu Glückstadt[567] außgesetzet, vndt ferrner nach dem Königreich[568], inß Erbbegräbnüß, gebracht werden. Die Princeßin[569] als wittwe ist auch mitt darbey gewesen, vndt hat ihre Churf*ürstlichen* elltern[570] zu Dresen[571] [!], ohne daß, besucht.

14. September 1647

[[198v]]

♂ den 14[den:] September 1647. e*t cetera*

<Windt. Sturm.>

A spasso [572] inß feldt, vndt consilia [573] mit D*octor* Mechovio[574], gehalten.

An Meinen bruder F*ürst* F*riedrich* [575] auf sein gesteriges, wegen angestalter zusammenkunft, in publicis [576], wieder geschrieben.

Regrettant encores, la perte lamentable & extraordinaire, de mon tant chery cheval Türcq, avec üne passion, & crevecoeur trop sensible, ie commence a apprehender, üne perte plüs importante de mon cher Thresorier, Tobie[577], que Dieu vueille garantir, & preserver, & me le rendre bien tost, par sa S*ain*te grace! divertissant de moy, & des miens, tous malheurs! Ô Dieu ayes pitiè de moy! Ainsy soit il! [578]

---

563 Osmanisches Reich.
564 Krim, Khanat.
565 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
566 Elbe (Labe), Fluss.
567 Glückstadt.
568 Dänemark, Königreich.
569 Sachsen-Altenburg-Coburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).
570 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).
571 Dresden.
572 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
573 *Übersetzung:* "Beratungen"
574 Mechovius, Joachim (1600-1672).
575 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
576 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
577 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
578 *Übersetzung:* "Während ich noch immer den kläglichen und außerordentlichen Verlust meines so sehr geliebten Pferdes "Türke" mit einer Gemütsbewegung und zu schmerzlichem Herzeleid bedauere, beginne ich, einen wichtigeren Verlust meines lieben Kammermeisters Tobias [Steffeck von Kolodey] zu fürchten, den Gott sichern und bewahren möge und ihn mir durch seine heilige Gnade bald wiedergeben, während er von mir und den Meinigen alle Unglücksfälle abwende! Oh Gott, sei mir gnädig! Amen!"

Meine iüngste Schwester[579], hat von Schwester Sibylle[580] <einen> seltzamen Trawm gehabt, besorget[581] ihr absterben. Gott wolle vnß, vor Trawerfällen, gnediglich bewahren, vndt vnser leben frölich machen[!]

An F*ürst* L*udwig* [582] geschrieben, in gesellschaft[583] sachen. Item [584]: an meinen bruder, in publicis [585]. Item [586]: in Pommern[587], vndt nach Wien[588], vndt Berlin[589].

Ma petite Anne Elisabeth[590] est derechef malade. Dieü la vueille benignement reguerir! [591]

15. September 1647

[[199r]]

☿ den 15[den:] Septemb*er* 1647. e*t cetera*

<Regen.>

Jn die wochenpredigt, welche numehr wieder angehen.

Extra zu Mittage, D*octor* Brandten[592] gehabt. p*erge* [593]

Schreiben von der hertzoginn von Mecklenb*urg* [594] M*eine*r Schwester, daß es mit Schw*este*r Sibille[595], in zimlichen Terminis, stehe[596]. Gott bewahre, Gott erhalte, Gott tröste vnß, vndt erfrewe waß niedergeschlagen, vndt betrübet ist!

Ein Secretarius [597] vom General Axel Lillie[598], ist anhero[599] kommen, bringt zweene schöne pocalen, zum gevattergeschengke, vom General grafen la Garde[600] vndt S*eine*r gemahlin[601], so zu Augspurgk[602], gemacht sein. p*erge* [603]

---

579 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
580 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
581 besorgen: befürchten, fürchten.
582 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
583 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.
584 *Übersetzung:* "ebenso"
585 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
586 *Übersetzung:* "Ebenso"
587 Pommern, Herzogtum.
588 Wien.
589 Berlin.
590 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
591 *Übersetzung:* "Meine kleine Anna Elisabeth ist noch immer krank. Gott wolle gütig sie wieder heilen!"
592 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
593 *Übersetzung:* "usw."
594 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
595 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
596 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.
597 *Übersetzung:* "Sekretär"
598 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

Jch habe ihm einen Demantring wieder verehrt[604], audientz gegeben, vndt zu hofe speisen laßen, auch mit einer antworth, an general, Axel Lillie versehen.

16. September 1647

℔ den 16[den:] Septemb*er* 1647. p*erge* [605]

<24 kl*eine* vogel. von Ballenst*edt* [606] Jtem [607]: 1 haselhun, 10 gr*oße* vogel>

Apres üne tristesse incomprehensible de quelques temps, (laquelle ne cesse pas encores) & apres mon rèsveil d'a ce mattin, j'eüs l'jnflüence bonne: [608] Mein weinen, vndt mein flehen, Gott endtlich angesehen; vndt das erhöret hat! Waß ich von ihm begehret, deß hat er mich gewehret! Ja mehr, dann ich ie baht! Pleüst au bon Dieu!, que ceste belle consolation, peüst estre accomplie, & effectüée en mon endroict! Ie n'aurois pas, tant des regrets & de dèsplaysir, en mon Ame! [609]

[[199v]]
D*octor* Mechovius[610] ist bey mir gewesen, zu refériren, vndt zu consultiren[611].

Rindtorf[612] vndt Ludwig Schw*artzenberger* [613] seindt nach Ballenstedt[614], in meinen diensten verrayset, Gott wolle sie, sampt ihren geferten, pferden vndt sachen, gnediglich geleitten! vndt meine beßerung wachßen laßen!

Bergen[615] ist bey Mir gewesen, mit vielen lamentj [616], wegen außenstehender resta [617], vndt nicht einbringung der contribution, darauf die soldatesca exequiren will, et mes gens se retardent [618].

---

599 Bernburg.
600 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).
601 De la Gardie af Läckö, Maria Euphrosina, Gräfin, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Kleefeld (1625-1687).
602 Augsburg.
603 *Übersetzung:* "usw."
604 verehren: schenken.
605 *Übersetzung:* "usw."
606 Ballenstedt.
607 *Übersetzung:* "ebenso"
608 *Übersetzung:* "Nach einer rätselhaften Traurigkeit für einige Zeit (welche noch immer nicht aufhört) und nach meinem Erwachen heute Morgen hatte ich eine schöne Eingebung"
609 *Übersetzung:* "Gefalle es dem guten Gott, dass dieser schöne Trost meinerseits kann erfüllt und ins Werk gesetzt werden! Ich hätte nicht so viel Trauer und Betrübnis in meiner Seele!"
610 Mechovius, Joachim (1600-1672).
611 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
612 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
613 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
614 Ballenstedt.
615 Bergen, Johann von (1604-1680).
616 *Übersetzung:* "Klagen"
617 *Übersetzung:* "Rückstände"
618 *Übersetzung:* "und meine Leute sich säumen"

D*octor* Brandt[619], bey Mir gehabt, vndt viel urgentiss*ima* [620] mit ihme, conferiret, plaignant ma disette, ma ruine, & mon malheur [621]. Auf morbos animj, & corporis [622], gehören remedia [623].

Diesen Nachmitag, hat der vogelsteller[624] 5 schock weniger 3 kleine vogel gebracht, die er auf dem herdt[625] gefangen. Jst gut glück gewesen, Gottlob! wehren 297 diesen Tag, (dann waß heütte frühe aufgezeichnet, die 24 ist gestern, gefangen)

Jch habe nachm Berlin[626], geschrieben, vndt an M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[627], Gott gebe daß alles wol durchkomme. I'envoye demain[628] (Dieu aydant,) ün messager exprès. Dieü le vueille conduyre! & reconduire heüreusement! [629]

17. September 1647

[[200r]]

♀ den 17[den:] Septemb*er*

<Mit dem Nachtgarn Wolf Sutorius[630] [,] Jochem Metzsch[631], vndt Zander[632], 4 lerchen, 4 Räphüner ceperunt [633]. Der Vogelsteller[634], 3 ½ schock, kleine vögel.>

A spasso [635], in schönem wetter.

Mit contrib*utions*sachen, habe ich viel verwirrung gehabt, wegen der executoren, vndt anderer militarischen eingriffe. p*erge* [636]

heütte vndt etzliche Tage hero, ist daß wintergetreydig, außgeseet worden, wiewol nicht alles. Gott gebe! zu glügk, segen, vndt gedeyen!

Schreiben vom Freyherren von Schrahtembach[637], mit allerley avisj [638].

---

619 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
620 *Übersetzung:* "sehr dringende Angelegenheiten"
621 *Übersetzung:* "wobei ich über mein Gebrechen, meinen Verlust und mein Unglück klagte"
622 *Übersetzung:* "Krankheiten des Geistes und des Körpers"
623 *Übersetzung:* "Heilmittel"
624 Vogelsteller: Vogelfänger.
625 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
626 Berlin.
627 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
628 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
629 *Übersetzung:* "Ich entsende morgen (helfe Gott) einen eigenen Boten. Gott wolle ihn leiten und glücklich zurück geleiten!"
630 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).
631 Metzsch, Joachim (gest. 1657).
632 Zander, N. N..
633 *Übersetzung:* "gefangen haben"
634 Vogelsteller: Vogelfänger.
635 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
636 *Übersetzung:* "usw."
637 Schrattenbach, Balthasar von.
638 *Übersetzung:* "Nachrichten"

18. September 1647

♄ den 18. Septemb*er* 1647.

<1 {Schock} kl*eine* vogel, vndt auch ½ {Schock} heidelerchen aufm herdt[639]. 41 lerchen mit dem Nachtneze.>

Avis [640]: daß der Churfürst von Brandenb*urg* [641] wegen hohen Limpurgk[642] meiner Base der wittwen[643] daselbst, wie auch meinem vetter, Graf Moritz von Bentheim Tecklenb*urg* [644] hart zusetzet, vndt ihnen alle gerechtigkeitten nimpt, auch sie gleichsam in Limpurg[645] gefangen helt, vndterm schein, nichtiger prætensionen, so die edelleütte zur vngebühr erregen, vndt den frommen Churfürsten persuadiren[646].

Item [647]: daß wegen gewaltsahmer occupirung der Stadt Herwaerden[648], die Reichs[649] Städte, gar schwührig seyen, wieder den Churfürsten. p*erge* [650]

Item [651]: daß Lamboy[652] viel plätze in Frießlandt[653] erobert, vndt sich deßelbigen landes, bemächtiget.

Königsmargk[654] soll Heßischer[655] General werden.

[[200v]]
Abermahlige schreiben, von meinen Söhnen[656], vom 7. / 17. Sept*ember* Jtem [657]: von ihrem hofmeister[658], vom Obr*isten* Mario[659] vndt andern. Es stehet noch Gott lob, alles wol. Sie seindt zu Ütrecht[660] gewesen, vndt præpariren sich, (deficientibus illis [661]) zum abzuge, welches immer

---

639 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
640 *Übersetzung:* "Nachricht"
641 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
642 Limburg, Grafschaft.
643 Bentheim-Tecklenburg, Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Idstein (1589-1660).
644 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).
645 Hohenlimburg.
646 persuadiren: überreden, überzeugen.
647 *Übersetzung:* "Ebenso"
648 Herford.
649 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
650 *Übersetzung:* "usw."
651 *Übersetzung:* "Ebenso"
652 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
653 Ostfriesland, Grafschaft.
654 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
655 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
656 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
657 *Übersetzung:* "ebenso"
658 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).
659 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).
660 Utrecht.
661 *Übersetzung:* "jene, die mutlos werden"

schade wehre, in medio cursu studiorum & exercitiorum! p*erge* [662] Gott gebe doch gnadenreiche media [663] zur continuation [664] ! Amen!

Die couranten[665] außm Niederlandt[666] geben:

Daß Gassion[667] vor la Bassèe[668] vom Ertzhertzogk[669] geschlagen, vornehme Officirer verloren, vndt kaum entrunnen, gleichwol aber la Bassèe proviantiret.

Das der Printz von Vranien[670], die frontiren[671] nach OstFrießlandt[672] zu, mit stärgkerem volck[673] beseze, weil Lamboy[674] eingefallen, die heßischen[675] außgetrieben, vndt das Reyderlandt[676] occupire.

Das General Königßmargk[677], mit den Weymarischen[678] auf Frangkreichs[679] begehren accordiret[680], doch also: daß der König in Fr*ankreich* [681] die gelder, zu ihrer befriedigung, solte vorschießen, die Thäter oder Rädelßführer, (wann sie erst gestillet, vndt man ihnen gute conditiones [682] <nach begehren> eingewilliget) hernachmalß dem Könige zur bestrafung, lifern sollte.

Das General Wrangel[683], ohne Königßmargken, nicht köndte aufbrechen, vndt vom Kayser[684] sehr benawet[685] [[201r]] wehre.

Daß große bereitschaft, nacher WestJndien[686] zu gehen, in hollandt[687], gemacht würde. Graf Moritz von Naßaw[688] aber, machte allzuviel schwährigkeitten, vndt würde daß angetargene generalat, nicht acceptjren.

---

662 *Übersetzung:* "mitten im Studium und in den Übungen usw."
663 *Übersetzung:* "Mittel"
664 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.
665 Courante: zirkulierende Zeitung.
666 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
667 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).
668 La Bassée.
669 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
670 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
671 Frontir: Grenze.
672 Ostfriesland, Grafschaft.
673 Volk: Truppen.
674 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
675 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
676 Rheiderland.
677 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
678 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
679 Frankreich, Königreich.
680 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
681 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
682 *Übersetzung:* "Bedingungen"
683 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
684 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
685 benauen: bedrängen, bedrücken.
686 Westindien.
687 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Jn Engellandt[689] stünden die sachen also, daß man nicht wüßte, waß man sich zum General Fairefax[690] zu versehen. Derselbe hette die Stadt Londen[691], vndt den Tour [692] innen, hette die Parlament[693] sherren gefangen, wehre des Königes[694] mächtig, vndt gienge wieder die Schotten[695], die eine armèe an die grentzen schigken.

Der König in Portugall[696] armiret auch gewaltig, zu waßer, vielleicht nach Brasilien[697] zu.

Jn hollstein[698] wirdt vor Spannien[699] geworben.

K*önig* in Denne*m**ar*k[700] wil die Reich[701] sregierung, seinem Sohn, dem Ertzb*ischof* von Brehmen[702], abtretten.

In Polen[703], haben die Stände[704] der Königinn[705] iährlich 65000 {Gulden} bewilliget. Der ReichsTag zu Toren[706], gehet vor Sich.

Jn Dalmatia[707] [708] vndt in Candia[709] [710], wie auch auf dem Arcipelago[711], sollen die waffen der Venezianer[712] prosperiren, vndt vnderschiedliche siege erhalten sein.

Auß Oostlandt[713] [714] vndt von andern orthen, seindt reich beladene Schiffe, zu Amsterdam[715], arriviret[716].

---

688 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
689 England, Königreich.
690 Fairfax, Thomas (1612-1671).
691 London.
692 *Übersetzung:* "Tower"
693 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
694 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
695 Schottland, Königreich.
696 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
697 Brasilien.
698 Holstein, Herzogtum.
699 Spanien, Königreich.
700 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
701 Dänemark, Königreich.
702 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
703 Polen, Königreich.
704 Polen, Stände der Rzeczpospolita.
705 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).
706 Thorn (Torun).
707 Dalmatien.
708 *Übersetzung:* "In Dalmatien"
709 Kreta (Candia), Insel.
710 *Übersetzung:* "auf Kreta"
711 Ägäisches Meer.
712 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
713 Ostindien.
714 Identifizierung unsicher.
715 Amsterdam.
716 arriviren: ankommen, eintreffen.

Jn Catalonien[717], ist der Printz von Condè[718] an der colica [719] genesen.

Des Kaysers[720] Tochter[721], als Königl*ich* Spann*ische* [722] brautt, wirdt dahin geführet.

[[201v]]
Christian Friederich von Einsidel[723], meines hofmeisters[724] Sohn, vndt vor iahren gewesener page, an itzo, des Printzen von Vranien[725] CammerJungker, schreibet auch, recommendirt sich, nimbt abschiedt, vndt avisirt, daß er in WestIndien [726] wolle, alß capitain [727] vber 100 fewerröhre[728], wieder die portughesen[729], vndt begehret im lande, geferten, der Printz von Vranien, helt ihm seine<n> dienst, vndt bestallung, auch noch offen. p*erge* [730] Gott gebe daß ers wol treffe! seine fortun finde, auch recht anwende, vndt gebrauche!

D*octor* Brandt[731], ist extra zu Mittage, zur malzeitt geblieben, vndt ich habe ihm allerhandt Commissiones [732], aufgetragen.

19. September 1647

⊙ den 19[den:] Septemb*er* 1647. e*t cetera*

< Vogelsteller[733]: 60 kl*eine* vogel 30 heidelerchen.> <3 lerchen. 15 große vogel. 4 hasen von Ball*enstedt*[734].>

Ernst Dietrich Röder[735], ist gestern abendt, von Ermßleben[736], ankommen, nach dem ich, vom spatzirgange, wiederkommen, außm weinberge.

---

717 Katalonien, Fürstentum.
718 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
719 *Übersetzung:* "Kolik"
720 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
721 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).
722 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
723 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).
724 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
725 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
726 Westindien.
727 *Übersetzung:* "Hauptmann"
728 Feuerrohr: Abschussvorrichtung für kleinere Geschosse, (kleine) Kanone.
729 Portugal, Königreich.
730 *Übersetzung:* "usw."
731 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
732 *Übersetzung:* "Aufträge"
733 Vogelsteller: Vogelfänger.
734 Ballenstedt.
735 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
736 Ermsleben.

Jn die kirche. Risp*osta* [737] von Iehna[738], welcher bedengken hat nacher ~~Zerb~~ < Deßaw[739] >, zu raysen, vndt mein Abgeordneter zu sein. Jtem [740]: schreiben von I*akob* L*udwig* Schw*artzenberger* [741] vndt Carpzovio[742].

Extra: jst niemandts gewesen, zu Mittage, alß Röder, weil Panse[743] wieder hinundter gegangen, welcher auch Nachmittage wiederkommen, vndt wol 50erley puncta [744], mit mir, abgeredet. Gott gebe guten effect!

Ie ne puis cesser, de plaindre mon Türcq, avec ün crevecoeur & désplaysir, incomparable! Voyla ce que c'est, de la mèscoignoissance! [745]

20. September 1647

[[202r]]

☽ den 20[ten:] Septemb*er* 1647. e*t cetera*

< Brouillard. [746] >

< Vogelsteller[747]: 90 kl*eine* vogel.> <12 lerchen. hänsel[748] [749] cum sociis [750] >

Caspar Pfaw[751], hofraht zu hartzgeroda[752], ist anhero[753] geschickt worden, ~~an~~ <von> Meinem bruder[754], sich mit Mir zu vergleichen, wegen des Convents zu Deßaw[755].

Caspar Pfaw ist von meinem bruder, auf den Convent nacher Deßaw abgeordnet anhero kommen, sich mit mir zu vndterreden, vndt zu berahten, hat auch creditif [756] mitgebracht, vndt mein bruder

737 *Übersetzung:* "Antwort"
738 Jena, Christoph von (1614-1674).
739 Dessau (Dessau-Roßlau).
740 *Übersetzung:* "Ebenso"
741 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
742 Carpzov, August (1612-1683).
743 Banse, Georg (1605-1670).
744 *Übersetzung:* "Punkte"
745 *Übersetzung:* "Ich kann nicht aufhören, meinen "Türke" mit einem Herzeleid und unvergleichlichem Bedauern zu beklagen! Bitte sehr, dies ist Unkenntnis!"
746 *Übersetzung:* "Nebel."
747 Vogelsteller: Vogelfänger.
748 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).
749 Identifizierung unsicher.
750 *Übersetzung:* "mit Kameraden"
751 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
752 Harzgerode.
753 Bernburg.
754 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
755 Dessau (Dessau-Roßlau).
756 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

erzeiget sich willig contra omnes, & singulos [757], es mit mir zu halten. Gott gebe, daß es bestandt habe!

Item [758]: schreiben von Wogo[759], wegen des Oculisten[760] vndt wegen Kühne[761] vndt anderer et*cetera*

D*octor* Mechovius[762] hat abschiedt genommen. Jch schigke ihn nacher Deßaw. Gott gebe zu glügk.

D*octor* Brandt[763] inngleichem, gehet nacher Zerbst[764], et postea [765] nach hettenßleben[766]. Gott gebe zu glügk!

Schreiben, von M*eine*r gemahlin[767], auß Pommern[768], vom Stellamonte [769], auß Wien[770], von Frewlein Catherine[771], auß Berlin[772].

Die avisen[773] confirmiren[774] fast alles das iehnige waß ich newlichst, auß den Niederlendischen[775] couranten [776], extrahiret, vndt das die haüptarmèen einander zusetzen, mit stargken Scharmützeln.

Lamboy[777] wehre wieder auß OstFrießlandt[778], weil die heßen[779] hinein gezogen, vndt Paderborn[780] verlaßen.

[[202v]]
Der Pabst[781] besorgete[782] sich auch, vor rebellionen, in Rom[783], wegen der gabelle vndt zölle, die der gemeine Mann aldar nicht leiden wollte.

---

757 *Übersetzung:* "gegen alle und jeden Einzelnen"
758 *Übersetzung:* "Ebenso"
759 Wogau, Maximilian (1608-1667).
760 Petzold, Hans Georg (gest. 1648(?)).
761 Kühn, Friedrich (1599-1654).
762 Mechovius, Joachim (1600-1672).
763 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
764 Zerbst.
765 *Übersetzung:* "und danach"
766 Hötensleben.
767 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
768 Pommern, Herzogtum.
769 Sternberg, Johann (gest. 1650).
770 Wien.
771 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).
772 Berlin.
773 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
774 confirmiren: bestätigen.
775 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
776 Courante: zirkulierende Zeitung.
777 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
778 Ostfriesland, Grafschaft.
779 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
780 Paderborn.
781 Innozenz X., Papst (1574-1655).
782 besorgen: befürchten, fürchten.
783 Rom (Roma).

Jn Napolj[784] wehre der aufruhr gestillet, zwischen dem ViceRè[785] vndt dem pöbelvolck, vndt in den kirchen dangksagung offendtlich, geschehen.

In Calabria[786], vndt in Sicilia[787] aber, continuirten die rebelliones [788], wie auch zu Aquila[789] [790] in Apulia[791].

Des Königs in Spannien[792], brautt[793], wirdt dahin geführet, nemlich durch Jtalien[794], nach Spannien[795].

Die Chur Bayerischen[796] völcker[797], marchiren nach Schwabenlandt [798] zu, endtweder wieder, oder, zu, den Frantzosen[799].

Daß Generalat, in WestJndien[800], will Graf Moritz von Naßaw[801], nicht acceptiren, einer, Schop[802] genandt, so es schon hat, sol es behalten.

General Fairfax[803] ist Meister vber Londen[804].

Die Irrländer[805], seindt grewlich geschlagen. p*erge* [806]

21. September 1647

♂ den 21. Septemb*er* 1647.

<4 lerchen mit dem Nachtnetze.> <85 kleine vogel, 14 heidelerchen[.]>

784 Neapel, Königreich.
785 Ponce de León y Álvarez de Toledo, Rodrigo (1602-1658).
786 Kalabrien (Calabria).
787 Sizilien, Königreich.
788 *Übersetzung:* "Aufstände"
789 L'Aquila.
790 Identifizierung unsicher.
791 Apulien (Puglia).
792 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
793 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).
794 Italien.
795 Spanien, Königreich.
796 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
797 Volk: Truppen.
798 Schwaben.
799 Frankreich, Königreich.
800 Westindien.
801 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
802 Schkopp, Sigismund von (1600-1670).
803 Fairfax, Thomas (1612-1671).
804 London.
805 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.
806 *Übersetzung:* "usw."

Der CammerRaht, D*octor* Mechovius[807], ist forth nacher Deßaw[808], Gott wolle ihn begleitten, vndt guten succeß[809], zu Meinen consiliis [810], geben!

D*octor* Brandt[811], Mein Raht, vndt Medicus [812], ist forth nacher Zerbst[813]. Gott wolle ihn gleichsfalß begleitten, vndt wol expediren!

Jch bin hinauß auf den vogelherdt[814], post expedita expedienda [815], vndt haben viel vogel gefangen.

[[203r]]
Avis [816]: daß mein Sohn Carolus Ursinus[817] in Pommern[818] begehret werde neben seinen Schwestern[819], aber biß dato [820] hat sich Meine gemahlin[821], noch nicht resolviren[822] dörfen[823], ohne mein wißen, vndt willen, wie billich. p*erge* [824]

Travaglio e fastidio nuovo, per un Ebreo[825] dj Cotogna [826], che vuol vendere le gioje impegnate di Mad*am*a co'l consenso urbano di Servesta[827] e di Cöthen, ed io non sò niente dj tutte queste cose. [828]

T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [829] ist Gott lob, nachm*ittag*s wiederkommen, auß hollstein[830], mit vielen schreiben, aber mit schlechter verrichtung, wiewol es an seinem Trewen fleiß, nicht ermangelt. Allein die zeitten, seindt vberall schwehr. Ie n'ay point eü la consolation attendüe, soit en mes dèstresses, soit en mon indigence. Mais on ne doibt jamais desesperer. Il m'a aussy ammeine ün bidet de Sonderburg[831], ressemblant un peü a mon pauvre Türc, plüs p*our* me contrister en mes pensèes, que p*our* me consoler, par ce changement, a moy dèsaggreable, plüs qu'aggreable. [832]

---

807 Mechovius, Joachim (1600-1672).
808 Dessau (Dessau-Roßlau).
809 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
810 *Übersetzung:* "Ratschlägen"
811 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
812 *Übersetzung:* "Arzt"
813 Zerbst.
814 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
815 *Übersetzung:* "nach Erledigung der zu erledigenden Dinge"
816 *Übersetzung:* "Nachricht"
817 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
818 Pommern, Herzogtum.
819 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
820 *Übersetzung:* "heute"
821 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
822 resolviren: entschließen, beschließen.
823 dürfen: können.
824 *Übersetzung:* "usw."
825 N. N., David (2).
826 Köthen.
827 Zerbst.
828 *Übersetzung:* "Mühe und neuer Ärger wegen eines Juden aus Köthen, der mit städtischer Zustimmung von Zerbst und Köthen die verpfändeten Juwelen meiner Frau verkaufen will, und ich weiß nichts von all diesen Dingen."
829 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
830 Holstein, Herzogtum.
831 Sonderburg (Sønderborg).

Les Dücs de Gottorf[833], Glücksbourg[834], & Plöene[835], m'ont courtoysem*en*t èscrit, mais celuy de Norburg[836] avec beaucoup d'incivilitè. Celuy de Sonderbourg[837] a estè fort courtois aussy. [838]

22. September 1647

[[203v]]

☿ den 22. Septemb*er* 1646[!].

<36 lerchen mit dem Nachtnetze. 18 kl*eine* vogel aufm herdt[839].>

T*obias* S*teffeck* de K*olodey* [840] m'a contè, comme le Düc G*eorge* F*rédéric* de H*olstein* [841] a mal traittè mon gentil animal, en le courrant, & faysant fort courir, de ses gens, & le gastant luy mesmes, sans luy laisser relasche, mesme en la toulx, depuis ayant fait avec luy, deux cheütes, aux courses de bagues, il l'a commencè a hayr, l'a vendü, puis racheptè, & ie m'immagine, qu'il l'a voulü tuër de courir, en fin, ils l'ont mis, a l'agricültüre, puis revendü, ainsy ce malheureux animal, difficilement me reverra jamais, aultrem*en*t ie n'eusse èspargnè nülle déspence, pour le ravoir. p*erge* [842] Ah! que je suis malheüreux! ah! perte inestjmable! [843]

Jn die kirche, vndt wochenpredigt, cum sororibus[844] [845].

---

832 *Übersetzung:* "Ich habe nicht den erwarteten Trost gehabt, weder in meiner Herzensangst noch in meiner Not. Aber man darf niemals verzweifeln. Er hat mir auch einen Klepper aus Sonderburg hergebracht, welcher ein wenig an meinen armen "Türken" erinnert, mehr um mich in meinen Gedanken zu betrüben als um mich zu trösten durch diese Verwandlung, die mir mehr unangenehm als angenehm ist."
833 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).
834 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).
835 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
836 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).
837 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667); Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676); Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von (1607-1653); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von (1609-1689); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, August Philipp, Herzog von (1612-1675); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Philipp Ludwig, Herzog von (1620-1689).
838 *Übersetzung:* "Die Herzöge von Gottorf, Glücksburg und Plön haben mir freundlich geschrieben, diejenigen von Norburg aber mit viel Grobheit. Jene von Sonderburg sind auch sehr höflich gewesen."
839 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
840 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
841 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676).
842 *Übersetzung:* "usw."
843 *Übersetzung:* "Tobias Steffeck von Kolodey hat mir erzählt, wie der Herzog Georg Friedrich von [Schleswig-]Holstein[-Sonderburg] mein liebes Tier misshandelt hat, indem er es von seinen Leuten verfolgen und hart um die Wette laufen ließ und er es selbst verdarb, ohne ihm Ruhepause zu gönnen, nicht einmal im Husten, seit er mit ihm im Ringrennen zwei Stürze getan hatte, begann er es zu hassen, hat es verkauft und kaufte es dann zurück, und ich bilde mir ein, dass er es letztlich durchs Rennen töten wollte, sie brachten es in die Landwirtschaft, verkauften es dann wieder, so dass dieses unglückliche Tier mich kaum jemals wiedersehen wird, andernfalls hätte ich keine Kosten gescheut, um es zu hemmen."
844 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
845 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"

Aulcüns de mes gens, sont comme insensèz, et èsperdüs a aller a la navigation, & guerre, des Indes Occidentales. Dieu vueille, qu'ils, ne se fourvoyent[!] [846]

A spasso [847], zum waßergebewde. p*erge* [848]

T*obias* S*teffeck* de K*olodey* m'a contè aussy avec admiration, comme le bon Dieu l'auroit paternellem*en*t preservè & garanty en ce Voyage, sür tout en deux occasions signalèes, l'üne d'üne partie de cinquante chevaux, quj guettoit Tobie, & les chartiers qui estoyent avec luy, sans convoy, (pillans ün voyageur, gueres loing d'eux), & n'estant èsloignè [[204r]] d'eux que d'ün ject de pierre, ou tir de pistolet, a 20 pas environ, mais Tobie[849] & sa comp*agni*e se tenans coy, ün brouillard èspaix les fit dèsvoyer, & ne les en appercevoir point, par üne admirable Providience de Dieu, quj en soit louè eternellement! [850] La seconde occasion füst d'üne partie de 20 chevaux, quj les attendoit en ün Village & estoyent bien armèz, mais üne fausse opinion, que nos gens eussent <eü> convoy, & füssent plüs forts, qu'ils n'estoyent (fomentèe par plüs*ieu*rs mesches allümèes aux costèz des chariots) leur fit peur aux voleurs mesmes, & les fit tourner vers ün autre chemin, dont Tobie & ses compagnons de Voyage, fürent tresayse. Dieu soit glorifiè en toutes ses benedictions, & œuvres de sa providence merveilleüse! [851] On pourroit adjouster, la tierce occasion, qui a estè, au pays d'Anglen[852] üne Presqu'Isle, la ou les paysans, sont dangereüx, depuis la derniere guerre, devant trois ans, ou ils apprindrent a meürtrir, & assommer, amis, & ennemis, c*'est* a d*ire* les Danois[853] aussy bien, que les Swedois[854], & le bon Tobie y a voyagè tout fin seül, sans attacque, graces à Dieü, lequel vueille encores d'oresnavant proteger & garantir mes gens, sür tout ceux que i'ayme & cheris pour leur probitè & fidelitè, comme ce bon serviteür. Les deux premieres occasions mentionnèes, se sont passèes, entre cy[855] - et Garleben[856]. [857]

---

846 *Übersetzung:* "Einige meiner Leute sind wie unsinnig und sind entlaufen, zur Seefahrt und in den Krieg Westindiens zu gehen. Gott wolle, dass sie sich nicht verirren!"
847 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
848 *Übersetzung:* "usw."
849 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
850 *Übersetzung:* "Tobias Steffeck von Kolodey hat mir auch mit Verwunderung erzählt, wie der liebe Gott ihn auf dieser Reise väterlich behütet und geschützt hat, vor allem bei zwei sonderbaren Gelegenheiten, während eine Partie von 50 Pferden, die Tobias und den Fuhrleuten, die ohne Begleitschutz mit ihm waren, auflauerten (wobei sie einen Reisenden kaum weit von ihnen ausplünderten) und als sie von ihnen nur einen Steinwurf oder Pistolenschuss, auf 20 Schritt ungefähr, entfernt waren, aber Tobias und seine Gesellschaft still blieben, ließ sie durch eine wunderbare Vorsehung Gottes, der dafür ewiglich gelobt sei, ein dichter Nebel verschwinden und darin nicht wahrnehmen!"
851 *Übersetzung:* "Die zweite Gelegenheit war eine Partie von 20 Pferden, die sie in einem Dorf erwarteten und die wohlbewaffnet war, aber die falsche Einbildung, dass unsere Leute einen Begleitschutz gehabt hätten und stärker wären als sie es waren (welche durch viele brennende Dochte an der Seite der Fuhrwerke gehegt wurde), machte ihnen, den Dieben selbst, Angst und ließ sie sich einem anderen Weg zuwenden, was Tobias und seine Reisegefährten sehr erfreute. Gott sei gepriesen in all seinen Wohltaten und Werken seiner wunderbaren Vorsehung!"
852 Angeln.
853 Dänemark, Königreich.
854 Schweden, Königreich.
855 Bernburg.
856 Gardelegen.
857 *Übersetzung:* "Man könnte die dritte Gelegenheit hinzufügen, die im Land Angeln, einer Halbinsel, gewesen ist, wo die Bauern seit dem letzten Krieg vor drei Jahren gefährlich sind, als sie lernten, Freunde und Feinde zu töten und umzubringen, das heißt sowohl die Dänen als die Schweden, und der gute Tobias ist dort ganz allein gereist, ohne Angriff, lob Gott, welcher meine Leute von jetzt an weiter beschützen und behüten wolle, besonders jene, die ich liebe

23. September 1647

[[204v]]

2l den 23. Septemb*er* 1647.

<57 kleine vogel alhier[858] 9 hasen, vndt 30 große vogel von Ball*enstedt*[859] neben einer Schneppe[860] .>

Ho inviato un messo, nel paese dj Holsacia[861]. Iddio lo conduca e benisca[!] le sue spedizionj con bramata sodisfazzione! [862]

Jch habe geschrieben, an Joh*ann* Sternbergk[863] nacher Wien[864], nebst einer duplicata [865] an Kay*serliche* May*estät*[866] im fall die erste Epistel verlohren, Item [867]: nachm Berlin[868], nach Rügenwolde[869], etc*etera* nachm Brigk[870]. etc*etera* Gott gebe, zu gewüntzschter satisfaction!

A spasso, con varij pensieri, ne' campj apertj. [871] p*erge* [872]

Ceste nuict i'ay entendü heürter a la porte de ma chambre, ne scachant, si cela me signifiera quelque chose de bon, ou de sinistre plüstost, a l'accoustümèe, des mortalitèz. [873]

Jch habe Ernst Rödern[874], vndt Tobiaß[875], in die weinberge, vndt in die Eichelmast des Dröbl*ischen* pusches[876] geschickt, solches zu besichtigen, wie auch das hew, im Rahtsanger, vndt sie haben gute relation[877] gethan. p*erge* [878]

---

und schätze für ihre Redlichkeit und Treue, wie diesen guten Diener. Die zwei ersten erwähnten Gelegenheiten haben sich zwischen hier und Gardelegen ereignet."
858 Bernburg.
859 Ballenstedt.
860 Schneppe: Schnepfe.
861 Holstein, Herzogtum.
862 *Übersetzung:* "Ich habe einen Boten ins Land zu Holstein geschickt. Gott führe und segne seine Absendung mit begehrter Zufriedenheit!"
863 Sternberg, Johann (gest. 1650).
864 Wien.
865 *Übersetzung:* "Zweitschrift"
866 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
867 *Übersetzung:* "ebenso"
868 Berlin.
869 Rügenwalde (Darlowo).
870 Brieg (Brzeg).
871 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang mit vielfältigen Gedanken in die offenen Felder."
872 *Übersetzung:* "usw."
873 *Übersetzung:* "Diese Nacht habe ich es an die Tür meiner Kammer klopfen gehört, wobei ich nicht weiß, ob dies mir etwas gutes oder eher böses, üblicherweise Todesfälle, bedeuten wird."
874 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
875 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
876 Dröbelscher Busch.
877 Relation: Bericht.
878 *Übersetzung:* "usw."

Expeditiones [879], so ich Paulo Ludwigen[880] Secret*ari*o [881] committiret[882].

Vom hagen[883], ist abermals etwas einkommen, der submittirt[884] sich numehr meinem judicio [885], zwar mit stargken invectiven, wieder sein gegentheil.

Schreiben von Ballenstedt, mit Victualien.

Ein Trompter[886], vom General Wrangel[887], jst anhero[888] kommen, Saget, das er nach Osenbr*ück* [889] soll, daß sejn general, sich nach dem Voytlandt[890] ziehe, vndt daß der Königsm*ärckische* [891] secours [892], bey ihm ankommen, hingegen der Lamboy[893] vom Königßmargk geschlagen, der Bayerfürst[894] aber, die neütralitet aufgekündiget habe, vndt sich cum Cæsare[895] [896] coniun [[205r]] gire [897].

Il m'a estè avis aujourd'huy, que mon Türc me remercioit, ou me fit remercier, pour ma bonne volontè & pour avoir prins, tant de <soing & de> peine perdüe <desormais>, pour l'amour de luy; mais que si i'eüsse conioinct les effects, a la bienvueillance, a temps, & n'eusse tant tardè, a le saulver, il me seroit bien obligè davantage. Que c'estoit fait de luy, maintenant, et qu'il ne me pouvoit plüs estre ütile a rien! Qu'il plaignoit la chetifue recompence de sa fidelitè si extraordinaire, & de n'avoir pas meritè ün si mauvauis <indigne> & rüde traittem*en*t. Dieu me le devoit pardonner,! & me donner des süccesseurs a luy, aussy bons, fideles, & generaux, comme il auroit estè? Qu'il estoit bien! [898]

24. September 1647

879 *Übersetzung:* "Verrichtungen"
880 Ludwig, Paul (1603-1684).
881 *Übersetzung:* "Paul Ludwig, dem Sekretär"
882 committiren: (etwas) auftragen.
883 Hagen, Christoph von (1592-1655).
884 submittiren: unterwerfen.
885 *Übersetzung:* "Urteil"
886 Trompter: Trompeter.
887 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
888 Bernburg.
889 Osnabrück.
890 Vogtland.
891 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
892 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
893 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
894 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
895 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
896 *Übersetzung:* "mit dem Kaiser"
897 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
898 *Übersetzung:* "Es ist mir heute in den Sinn gekommen, dass mein "Türke" mir für meine guten Willen und dafür, dass ich aus Liebe zu ihm so viel Sorgfalt und nunmehr aussichtslose Mühe ergriffen habe, dankt oder danken lässt; aber dass, wenn ich die Wirkungen des Wohlwollens rechtzeitig zusammengefügt hätte und nicht so lange gezögert hätte, ihn zu retten, wäre er mir überdies sehr verpflichtet. Dass dies ihm nun getan worden wäre und dass er mir zu nichts mehr nütze sein könnte. Dass er den kümmerlichen Ersatz für seine so außergewöhnliche Treue beklagte und dass er eine so schlechte, unwürdige und grobe Behandlung nicht verdient habe. Gott sollte es mir verzeihen und mir Nachfolger für ihn schenken, genauso lieb, treu und großherzig, wie er gewesen sei! Dass es gut sei!"

♀ den 24[ten:] Septemb*er* 1647.

<13 lerchen.>

Schreiben vom Berlin[899], von der frommen Churf*ürstlichen* wittwe[900], wie auch von frewlein Catherine, Churf*ürstlicher* ~~fr~~ Pfältz*ische*n Princeßinn[901]. Sie avisiren mir, das absterben, meines lieben alten freündes, herren Achatij von Dohna[902], welchem zwar wol geschehen, in seinem hohen alter, vndt Gottsehlig zugebrachtem langem leben, aber die wahre kirche Gottes in Preüßen[903], hat an ihm eine vornehme Seüle, vndt stütze verlohren. Gott erbarme sich, seines kleinen, annoch vbrigen haüfleins!

Der König in Polen[904] hat lust zum kriege nach seines Sohnes[905] Todt.

Die Moßkowiter[906], vndt Tartarn[907], seindt aneinander, wiewol es dem Türcken[908] nicht angenehm ist, weil er [[205v]] mit Venedig[909] genungsam[910] zu thun. Sie[911] schreiben auch: Man solle vnserm Oculisten Petsoldt[912] alhier[913] nicht zu viel trawen, er wehre ihnen wol bekandt, wolte zwar ein guter wundtarzt sein, hette stadtliche Testimonia [914] von vielen großen herren auch vom Churfürsten[915] selber, aber ich sollte mich versichern, es wehre nur ein landtstreicher, vndt man hette wenig proben, von seiner Artzeney gesehen, alß: das er etzliche aufgeopfert, dergleichen zeügnüße können einem die Cammerdiener, oft wol zu wege bringen, sonderlich: weil ers von andern Potentaten, auch gehabt, er wehre lange, zu Königßbergk[916] gewesen, auch eine weile zum Berlin[917], zu Croßen[918], etc*etera* pflegte in seiden gekleidet zu gehen, führe auf einer kutzschen, vndt wir möchten vnß, vor ihm, vorsehen. Ergo [919]: ist nicht alles goldt, waß da gleißet. Es sol ihm auch, in newligkeit, alhier, ein Quartiermeister von halberstadt[920], gar schlechtes lob, vndt zeügnüß,

---

899 Berlin.
900 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
901 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).
902 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).
903 Preußen, Herzogtum.
904 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
905 Sigismund Kasimir, Prinz von Polen (1640-1647).
906 Moskauer Reich (Großrussland).
907 Krim, Khanat.
908 Osmanisches Reich.
909 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
910 genungsam: genügend, hinreichend.
911 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660); Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).
912 Petzold, Hans Georg (gest. 1648(?)).
913 Bernburg.
914 *Übersetzung:* "Zeugnisse"
915 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
916 Königsberg (Kaliningrad).
917 Berlin.
918 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
919 *Übersetzung:* "Folglich"
920 Halberstadt.

gegeben haben, also: das er darüber weggezogen. Sein vater[921] sol zu hall[922] sein, vndt sich daselbst gar stadtlich halten, vndt einen großen pracht treiben. Jst auch ein Oculist, vndt wundartzt, vndt wil es ia seinen Söhnen gelernet haben, Seine kunst, etc*etera* Gott helfe, das niemandt betrogen werde!

Jch beklage billich, meinen frommen gevattern, herren Achatium Sehl*igen* Burggraven zu Dohna[923], vndt wüntzsche [[206r]] ihm[924], eine Sanfte, vndt sehlige ruhe, (daran ohne das nicht zu zweifeln, ~~vndt~~ <so wenig als an> der sehligen vereinigung, an iehnem großen Tage, in der herrlichen auferstehung der gerechten) vndt eine fröhliche resecurrection zum ewigen leben!

Der gute Rector vndt Diaconus [925] alhier[926], Er[927] Andreas Hesius[928], wirdt vbel daran sein, weil dieser herr itzt eben verblichen, da er in Preüßen[929] vermeinet, durch deßen vornehmste hülfe vndt recommendation, von selbigen gemeinen [930] ansehliche collecten, vndt beyhülffen, vor das ministerium [931], vndt H*eilige* predigampt, auch Schuldiener, in itziger Noht, vndt dürftigkeit, zu erlangen! Gott weiset vnß aber, oftermalß, das wir vnß nicht sollen auf Menschen verlaßen, (dann des Menschen Geist, muß darvon, vndt wieder zur erden werden, alßdann seindt verlohren, alle seine anschläge[932]) noch darauf bawen. Er kan, vndt will, durch: vndt ohne Mittel, alleine helfen. Er wirdt es auch thun, nach seinem gnädigen wolgefallen. Amen!

Es sterben mir also, viel gute bekandte, gönner, vndt alte freünde hinweg. Weisen vnß die hinfahrt, wie wir vnsern wandel anstellen sollen, ihnen baldt nachzufolgen. Gott gebe ein Christliches leben, vndt sehliges sterben!

Wir haben des Conte de la Garde[933], vndt S*eine*r gemahlin[934] præsentirte[935] pocalen, gewogen. Jeder wieget 10 margk[936] vndt 12 lot, wiewol der eine ein lot mehr hat. Kan so iust nicht observirt werden im verarbeitten. Das margk zu 12 {Reichsthaler} vndt das lot zu 18 {Groschen} gerechnet, kähme Sie nahe an 260 {Reichsthaler} Jst ein ansehlich præsent. e*t cetera* [[206v]] vndt die pocal alle beyde seindt groß, vndt schön gemacht, in Augspurgk[937], auf die newe manier.

Nachmittage bin ich in Meine weinberge gegangen, dieselbigen zu besehen. Der blawe wein, oder die blawe Trauben, wie sie es nennen, id est [938]: der rohte wein, ist gar reiff meistentheilß, wie auch

---

921 Petzold, Martin.
922 Halle (Saale).
923 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).
924 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).
925 *Übersetzung:* "Diakon"
926 Bernburg.
927 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
928 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).
929 Preußen, Herzogtum.
930 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.
931 Ministerium: Gesamtheit der Geistlichen eines Landes oder einer Stadt.
932 Anschlag: Plan, Absicht.
933 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).
934 De la Gardie af Läckö, Maria Euphrosina, Gräfin, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Kleefeld (1625-1687).
935 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
936 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.
937 Augsburg.
938 *Übersetzung:* "das heißt"

der leibfarbe Trawmünder, aber der weiße ist nicht sehr reiff, außer der Muscatellerbeeren. p*erge* [939] Gott laße vnß seinen Segen wol gedeyen!

25. September 1647

℞ den 25[ten:] Septemb*er* 1647.

<75 gr*oße* vogel 1 Schneppe[940]. 2 hasen von Ball*enstedt*[941] >

<11 lerchen. 195 kleine vogel. 8 heidelerchen.>

Dieweil der Thamm[942] zu Calbe[943] durchgerißen, vndt ihre Mühle schaden leidet, alß haben sie aldar ihren Amptschreiber[944] [945] in arrest genommen.

Es kömpt vnß alhier zu Bernb*urg* [946] zustatten, das wir, desto mehr lächße, fangen können, die man vnß vorm iahr zu Calbe nicht gegönnet hat, weil der Schutt zu hoch gewesen.

Jch bin wieder in die weinberge spatzirt, vndt in dem Zigelberge[947] (Gott lob) einen schönen segen gefunden. Gott laße es vnß, wol gedeyen!

Jm rügkwege, habe ich vetter Ernst Gottlieb[948] begegnet, hernacher aber, herrv*ette*r F*ürst* Aug*ustu*m[949] in der Aeptißinn hofe gefunden, vndt mit ihm conversiret, alß Jhre G*naden* eben von dem convent zu Dessaw[950], wieder zurücke[951] gekommen.

[[207r]]
D*octor* Mechovius[952], vndt C*aspar* Pfaw[953], alß Meine, vndt Meines bruders[954], abgeordnete, haben auch ihre relation[955] abgeleget, wie große præjudicia [956], vndt deren einwilligung vorgegangen seyen, so wol wegen remission[957] etzlicher < landtschaft[958] >zinsen, alß wegen der

939 *Übersetzung:* "usw."
940 Schneppe: Schnepfe.
941 Ballenstedt.
942 Hier: Damm.
943 Calbe.
944 Claar, Johann.
945 Identifizierung unsicher.
946 Bernburg.
947 Ziegelberg.
948 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
949 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
950 Dessau (Dessau-Roßlau).
951 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
952 Mechovius, Joachim (1600-1672).
953 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
954 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
955 Relation: Bericht.
956 *Übersetzung:* "Vorentscheidungen"
957 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.
958 Anhalt, Landstände.

FrewleinStewern, moderation[959]. Gott gebe, theilß herrschaft, theilß rähten, beßere erkendtligkeitt, vndt daß sie mir nicht so stargk zusetzen mögen! F*ürst* Johann[960], ist auch mitt darbey gewesen, vndt man hat gewaltig, zu Deßaw[961], dominiret[962], poculiret[963], musicam [964] gehabt, vndt herrlich vndt in frewden, in itziger elenden zeitt, sich sehen laßen. Patientia! jnterim patitur Iustus! [965] <Sie haben F*ürst* Johannsen zimlich, auf ihre seitte gebracht. Il semble que les Cons*eille*rs a Cöhten[966], comme Knoche[967], et Schuemacher[968], avec Milagius[969] soyent grandement animèz contre mes jnterests. Je ne scay pourquoy? [970] >

Ein höfliches notificationschreiben, vom Ertzbischof von Brehmen[971], auß Flenßburgk[972] bekommen, da ihm, eine iunge Tochter[973], geboren, vndt er titulirt sich noch: Coadjutor zu halberstadt[974]. p*erge* [975]

On tient, que l'Elect*eu*r de Saxen[976], le Düc de Brunswigk[977], & quelques autres, se rejoindront a l'Emp*ereu*r[978] contre les Swedois[979], et que les aff*ai*res de l'armèe Swed*oise* sont en mauvais termes, a cause de la conionction de l'Elect*eu*r de Bav*ière*[980] a l'Emp*ereu*r. [981]

[[207v]]
Er[982] Andreas Hesius[983], Diaconus [984] vndt Rector alhier zu Bernburgk[985], ist von seiner beschwehrlichen rayse, auß Preüßen[986] wiederkommen, hat sehr confidenter [987], mit dem guten

---

959 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.
960 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
961 Dessau (Dessau-Roßlau).
962 dominiren: das große Wort führen, schimpfen, schelten.
963 poculiren: zechen.
964 *Übersetzung:* "Musik"
965 *Übersetzung:* "Geduld! Unterdessen leidet der Gerechte!"
966 Köthen.
967 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
968 Schumacher, Heinrich (1606-1675).
969 Milag(ius), Martin (1598-1657).
970 *Übersetzung:* "Es scheint, dass die Ratgeber in Köthen, wie Knoch und Schumacher mit Milagius völlig gegen meine Interessen aufgebracht seien. Ich weiß nicht warum?"
971 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
972 Flensburg.
973 Sachsen, Anna Sophia, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1647-1717).
974 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
975 *Übersetzung:* "usw."
976 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
977 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
978 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
979 Schweden, Königreich.
980 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
981 *Übersetzung:* "Man hält dafür, dass der Kurfürst von Sachsen, der Herzog von Braunschweig und einige andere sich wieder mit dem Kaiser gegen die Schweden vereinigten und dass die Angelegenheiten der schwedischen Armee in schlechtem Zustand seien wegen der Vereinigung des Kurfürsten von Bayern mit dem Kaiser."
982 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
983 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).
984 *Übersetzung:* "Diakon"
985 Bernburg.

alten herren Achatio von Dhona[988] <Sehliger> geredet, vndt deßen Trewhertzige affection gegen Mir vndt allen rechtgläubigen, sehr gerühmet, auch schreiben von demselben, mit büchern, vndt guten vertröstungen, an Mich, mitgebracht. Erzehlet auch wie es ihme sonsten auf dieser rayse, zu Königßbergk[989], zu Dantzigk[990], Elbingen[991], Marienburgk[992], vndt anderstwo ergangen, wie vnß Gott ein gnadenblicklein zeiget? vndt deßen erfolg gehoffet wirdt? Von Berlin[993], bringt er mir auch schreiben von der Churf*ürstlichen* wittwe[994] mitt, vndt lobet deß D*octor* Crellij[995], gute willfährige, vndt eyverige assistentz[.] Gott seye lob, vndt dangk! das der gute Mann, noch also sicher, vndt vnversehrt durchgekommen, vndt helfe vnß ferner, mit gnaden!

Rindtorf[996], vndt I*akob* L*udwig* Schwartzenb*erger*[997] seindt von Ballenstedt wiederkommen, mit Mittelmäßiger verrichtung.

Das schöne ansehen der erndte vndt getreydigß, wil sich gantz verliehren, vndt anstadt das ich einen Stadtlichen zuschuß zu hoffen vermeinet, bleibet mir ejn großes, an gersten, haber, erbßen vndt allerley dahindten, per infideltà, senza dubbio. Iddio lo scuopra, e punisca![998]

26. September 1647

[[208r]]

⊙ den 26. Septemb*er* 1647.

< Brouillard èspaix.[999] >

<75 kleine vogel.>

Jn die kirche gezogen, cum sororibus[1000] [1001], <in digkem Nebel.>

Er[1002] Hesius[1003], ist abermals bey Mir gewesen, ferrnere Nachricht zu geben. Iddîo benedetto cj voglia continouare le sue grazie e benedizzionj! temporalj, e eternj![1004]

---

986 Preußen, Herzogtum.
987 *Übersetzung:* "vertraulich"
988 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).
989 Königsberg (Kaliningrad).
990 Danzig (Gdansk).
991 Elbing (Elblag).
992 Marienburg (Malbork).
993 Berlin.
994 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
995 Crell, Wolfgang (1593-1664).
996 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
997 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
998 *Übersetzung:* "ohne Zweifel durch Untreue. Gott offenbare und bestrafe sie!"
999 *Übersetzung:* "Dichter Nebel."
1000 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1001 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
1002 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1003 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

Schreiben von Schöningen[1005], die hertzoginn[1006] erkundiget sich bey Mir, wegen der Schwed*ischen*[1007] armèe, daß dieselbige sich solle an die Sahle[1008] ziehen.

Nachmittagß, wieder in die kirche, in schönem wetter.

Ein handtbrieflein von F*ürst* Johann[1009] L*iebden* entpfangen, welcher sich excusiret [1010], daß er zum ersten mahl, also: ~~im~~ mich importuniren[1011] helfen müßen. Der gute Printz, wolte die sachen, gerne verglimpfen[1012], allein, er gehet wie die katze, vmb den brey herumb, vndt hat seine consilia [1013], sehr mutiret, peut estre, qu'il est, d'hümeür changeant, ou que les Conseillers, sont corrumpüs [1014]. Jch habe ihm wieder glimpflich, iedoch eigentlich, meine gemühtsmeinung, vndt ressentiment, entdegket.

Avis [1015]: daß schon vor ein par tagen, die Kay*serlichen*[1016] biß vor Leiptzigk[1017], gestreift, vndt man auf sie, mit stügken[1018], Fewer gegeben, auch daßelbige schießen, in den alhiesigen feldern, gehöret worden. p*erge* [1019]

27. September 1647

☽ den 27. Septemb*er* 1647. p*erge* [1020]

<120 kl*eine* vogel. 12 heidelerchen.>

A spasso [1021], in gartten.

Schreiben von F*ürst* Aug*usto*[1022] das die Schweden[1023] in die Oberpfaltz[1024] gewoltt, aber sich nach der Sahle[1025] zu, retiriren müßen, des secours [1026] zu erwartten, weil ihnen Kay*serliche*

1004 *Übersetzung:* "Der gesegnete Gott wolle hier seine Gnaden und zeitlichen und ewigen Segnungen fortsetzen!"
1005 Schöningen.
1006 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
1007 Schweden, Königreich.
1008 Saale, Fluss.
1009 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1010 excusiren: entschuldigen.
1011 importuniren: belästigen, Ungelegenheit verursachen.
1012 verglimpfen: besänftigen, zur Mäßigung/zum gütlichen Vergleich bringen, zum Rechtsanspruch/Recht verhelfen.
1013 *Übersetzung:* "Ratschläge"
1014 *Übersetzung:* "kann sein, dass es eine geänderte Stimmung ist oder dass seine Ratgeber bestochen sind"
1015 *Übersetzung:* "Nachricht"
1016 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1017 Leipzig.
1018 Stück: Geschütz, Kanone.
1019 *Übersetzung:* "usw."
1020 *Übersetzung:* "usw."
1021 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
1022 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1023 Schweden, Königreich.
1024 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
1025 Saale, Fluss.
1026 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"

May*estät*[1027] vndt ChurBayern[1028], conjunctim [1029] vberlegen. Frangkr*eich* [1030] setzte ab, von Schweden. [[208v]] Er[1031] schickt mir auch zu, eine militarische bedrowung, vom general Axel Lillie[1032], an Obr*istleutnant* Knochen[1033], wegen vnserer restanten[1034], bittet vmb richtigmachung, damit die execution, nicht erfolge. Jtem [1035]: schreibt er Mir allerley zu, von stargken verfaßungen, hin: vndt wieder! Gott wolle remediiren[1036]!

Die avisen[1037] von Leitzigk[1038] bringen:

Das die Schwed*isch*e[1039] armèe zurügk[1040] sich begebe an die Sahle[1041].

Das der Kayser[1042] wieder die Bayerischen[1043], seine mandata avocatoria [1044] cassiret, vndt die Bavarj [1045] sich mit Jhrer May*estät* armada[1046] contra Svecos [1047] coniungiret[1048], auch eine liga [1049] vndter allen Catol*isch*en (darundter auch Frangkr*eich* [1050]) contra Evangelicos [1051] vor seye. Gott gebe friede!

Jn Böhmen[1052] sol es anfangen, an der pest, zu sterben, wie auch in Engellandt[1053].

General Fairefax[1054] in Anglia [1055] erzeiget sich aufrichtig, zu deß landeß bestem.

1027 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1028 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
1029 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
1030 Frankreich, Königreich.
1031 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1032 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
1033 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1034 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.
1035 *Übersetzung:* "Ebenso"
1036 remedi(i)ren: abhelfen.
1037 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1038 Leipzig.
1039 Schweden, Königreich.
1040 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1041 Saale, Fluss.
1042 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1043 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1044 *Übersetzung:* "Rückkehrbefehle [Verbot des weiteren Kriegsdienstes für ausländische Mächte]"
1045 *Übersetzung:* "Bayern"
1046 Armada: Armee, Heer.
1047 *Übersetzung:* "gegen die Schweden"
1048 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
1049 *Übersetzung:* "Bündnis"
1050 Frankreich, Königreich.
1051 *Übersetzung:* "gegen die Evangelischen"
1052 Böhmen, Königreich.
1053 England, Königreich.
1054 Fairfax, Thomas (1612-1671).
1055 *Übersetzung:* "in England"

Die Stadischen[1056] schigken, 24 comp*agnie*n vndt 9 stügke geschützes, an die gräntzen, von OstFrießlandt[1057].

Lamboy[1058] ist vom Königßmargk[1059] geschlagen, vndt das Städtlein Rhene[1060], zwischen Bentheim[1061] vndt Tecklemburgk[1062], in brandt geschoßen, vom Königßm*arck* also das sich die hertzoginn von hollstein[1063], des Kay*serlichen* General Maiors[1064] gemahlin, kawm mit ihrem kinde[1065] außm brande, retten können.

[[209r]]
Gassion[1066], vndt die Spannischen[1067] kriegen[1068] cum æquilibrio [1069] baldt diese, baldt iehne victorisiren[1070]. Visconte de Türenne[1071] liegt vor Arlon[1072], im Lützelburgischen[1073]. Ob schon die Lottringer[1074], beym Ertzhertzog[1075], sein, scheinet es doch, Sie laviren, vndt sehen wo es hinauß will, den avisen[1076] nach.

Die Venezianer[1077], vitorisiren zu waßer, vndt zu lande, wieder den Türgken[1078].

Man bemühet sich, den Churf*ürste*n von Saxen[1079], auf Schwed*ische*[1080] seitte zu bewegen. Es dörfte aber schwehrlich geschehen.

In Sicilien[1081] vndt Napolj[1082] stillet sich gemächlich die vnruhe.

1056 Niederlande, Generalstaaten.
1057 Ostfriesland, Grafschaft.
1058 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
1059 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1060 Rheine.
1061 Bentheim (Bad Bentheim).
1062 Tecklenburg.
1063 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1612-1649).
1064 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Philipp Ludwig, Herzog von (1620-1689).
1065 Bussy-Rabutin, Dorothea Elisabeth, Comtesse de, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg (1645-1725).
1066 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).
1067 Spanien, Königreich.
1068 kriegen: Krieg führen.
1069 *Übersetzung:* "mit Gleichgewicht"
1070 victorisiren: siegen, siegreich sein.
1071 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
1072 Arlon (Arel/Aarlen).
1073 Luxemburg, Herzogtum.
1074 Lothringen, Herzogtum.
1075 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1076 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1077 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1078 Osmanisches Reich.
1079 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1080 Schweden, Königreich.
1081 Sizilien, Königreich.
1082 Neapel, Königreich.

J'ay receü lettres de Pomeranie[1083], de Vienne[1084], et d'ailleurs. [1085] p*erge* [1086] Meine kinder[1087] seindt noch krangk.

Frewlein Catherine[1088], hat mir auch vom Berlin[1089] geschrieben.

Mein vetter, F*ürst* Johann Casimir[1090], ist hier[1091] durch paßirt, nacher Sanderßleben[1092], vndt hat mich durch seinen allten bereütter, Iean[1093], ansprechen, vndt salutiren, auch endtschuldigen laßen, das er mich wegen eilfertigkeit, nicht gesprochen. p*erge* [1094]

28. September 1647

♂ den 28[ten:] September 1647.

<90 kleine vogel 90 großvogel von Ballenst*edt* [1095] 1 haselhuhn.>

<Schön wetter.>

Schreiben nacher Plötzkaw[1096], vndt Hartzgeroda[1097], abgefertiget. Item [1098]: nachm Berlin[1099], Oberlendern[1100] geschickt, mit briefen, an die Churf*ürstlichen* wittwe[1101], an M*ein*e h*erzlieb(st)e* gemahlin[1102], an frewl*ein* Catherine [1103], vndt so forthan. Gott helfe! zu gedeylichem glügk!

Die weinlese ist heütte angefangen worden, Rindtorf[1104] vndt I*akob* L*udwig* Schw*artzenberger* [1105] seindt darbey, Gott laße vnß seines Segens, mildiglich genießen!

[[209v]]

1083 Pommern, Herzogtum.
1084 Wien.
1085 *Übersetzung:* "Ich habe Briefe aus Pommern, aus Wien und von anderswoher empfangen."
1086 *Übersetzung:* "usw."
1087 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
1088 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).
1089 Berlin.
1090 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1091 Bernburg.
1092 Sandersleben.
1093 Danus de Boidonville, Jean.
1094 *Übersetzung:* "usw."
1095 Ballenstedt.
1096 Plötzkau.
1097 Harzgerode.
1098 *Übersetzung:* "Ebenso"
1099 Berlin.
1100 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1101 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
1102 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1103 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).
1104 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1105 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

Jch bin in schönem wetter, hinauß, nacher dem vogelherdt[1106], spatziren gegangen, vndt wir haben etzliche gute rugk gethan.

Freybergk[1107], hartzgerödi*scher*[1108] hofmeister, ist alhier[1109] gewesen, berichtet, das sich die partien[1110] vmb Leiptzigk[1111] herumb, gewaltig sehen laßen. Das General Wrangel[1112], auf Gera[1113] zu, gienge, vndt gedächte in das Fürstenthumb Anhaltt[1114], seinen marsch, zu nehmen. Die Kay*serliche* [1115] armèe aber, gienge nach Torgaw[1116] zu. Beyderseitß partien, hauseten vbel vndt er der Freybergk wehre ihnen kaum entrunnen, wie auch der Amptmann Schoer[1117], ~~so~~ von der armèe, nacher Deßaw[1118], ~~wiederkommen~~ <geschrieben> . p*erge* [1119]

I'ay estè plein d'impacience pour ün affront, qu'on pense de me faire, par ün banquier, a Cöhten[1120], & i'y envoye p*our* cela T*obias* S*teffeck* de K*olodey* [1121] [.] Dieu vueille benir! mes desseings! [1122]

Nachmittags, bin ich, in den Aderstedtischen[1123] weinbergk, geritten, Röder[1124] ist bey mir gewesen, nebest einem page, Krosigk[1125], vndt einem Sattelknecht. Rindorf[1126], vndt Schwartzenb*erger* [1127] wahren schon bey selbiger weinlese.

Jm rügkwege, fandt ich, Ern[1128] Benjamin Gigelßberger[1129], pfarrer von Reinstedt[1130], der hatte vom Limmero[1131], verstanden, wie die Schweden[1132] geneigt, ein par Monat, sich an der Sahle[1133]

1106 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
1107 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
1108 Anhalt-Harzgerode, Fürstentum.
1109 Bernburg.
1110 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1111 Leipzig.
1112 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
1113 Gera.
1114 Anhalt, Fürstentum.
1115 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1116 Torgau.
1117 Schoer, Johann Heinrich.
1118 Dessau (Dessau-Roßlau).
1119 *Übersetzung:* "usw."
1120 Köthen.
1121 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1122 *Übersetzung:* "Ich bin voller Verdruss gewesen wegen einem Schmipf, die man mir durch einen Bankier in Köthen zuzufügen gedenkt, und ich schicke wegen dieser Tobias Steffeck von Kolodey dorthin. Gott wolle meine Absichten segnen!"
1123 Aderstedt.
1124 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
1125 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).
1126 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1127 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
1128 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1129 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).
1130 Reinstedt.
1131 Limmer, Ambrosius Gottfried (1603-1680).
1132 Schweden, Königreich.
1133 Saale, Fluss.

aufzuhalten, in diesen gegenden, et hoc jntellexerat, ex aure, Douglassij[1134] [1135]. Gott genade vnß! < [[210r]] N*ota* B*ene* [1136] [:] Es wurde auch gedacht, Sie, die Schwedischen[1137], wüßten nicht, waß sie sich hinführo, zum Königßmargk[1138], zu versehen hetten? >

[[209v]]
Die probe im weitzen, gibt 3[,] in dem rogken, 4[,] in dem gersten, 8[,] in dem haber, 12 {Schefel} Ballens*tedter* [1139] maßes.

[[210r]]
Mes canailles au baillage; me trompent. [1140] p*erge* [1141] Dieü les vueille pünir! et confondre! [1142]

T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [1143] ist diesen abendt von Cöhten[1144], noch wiederkommen, hat einen schönen pocal von 130 {Thaler} dahin gebracht, (von des la Garde[1145] einen) meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[1146], credit zu redimiren [1147], bey Zacharias Strauben[1148], vndt seinen vndterhändler dem Juden, Davidt[1149], welcher heütte voll gewesen, vndt sein laubhüttenfest gehalten. Man hat auch zu dem Erbarn herren, in sein hauß gehen müßen, weil er nicht außgehen dörfen. Sie die Jüden haben eine Synagoga [1150] zu Cöhten, so ich ihnen alhier[1151] nicht gestatte, es wirdt auch zu Zerbst[1152], nicht verstattet. p*erge* [1153] Der pocal, ist vor 100 {Thaler} versetzt, in einem ¼ iahr, (g*ebe* g*ott*) wieder einzulösen.

Avis [1154]: das 50 Reütter, einen hauffen Fuhrleütte auf dem Radegaster[1155] Tham[1156], angegriffen, vndt ihnen, sehr viel pferde hinweggenommen. Die parthien[1157] sollen stargk gehen, zu 100[,] zu 50 mehr, vndt Minder. Gott bewahre einem ieglichen, daß Seinige!

1134 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).
1135 *Übersetzung:* "und dies hatte er aus dem Ohr des Douglas verstanden"
1136 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1137 Schweden, Königreich.
1138 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1139 Ballenstedt.
1140 *Übersetzung:* "Meine Halunken im Vorwerk betrügen mich."
1141 *Übersetzung:* "usw."
1142 *Übersetzung:* "Gott wolle sie strafen und beschämen!"
1143 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1144 Köthen.
1145 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).
1146 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1147 redimiren: freikaufen, loskaufen.
1148 Straube, Zacharias (1576-1648).
1149 N. N., David (2).
1150 *Übersetzung:* "Synagoge"
1151 Bernburg.
1152 Zerbst.
1153 *Übersetzung:* "usw."
1154 *Übersetzung:* "Nachricht"
1155 Radegast.
1156 Hier: Damm.
1157 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

29. September 1647

☿ den 29ten: Septembe*r* 1647. Michaelisfest[1158]. p*erge* [1159]

<16 lerchen die Nacht, gefangen. 7 mandel[1160] kl*eine* vogel. 1 mandel heidelerchen.>

Jn die kirche, vor: vndt Nachmittages.

Extra zu Mittage, den hofprediger Theopoldum[1161], gehabtt.

Nachm*ittag*s hat sich der CammerRaht, D*octor* Mechovius[1162], bey Mir præsentiret, allerley referenda [1163] referiret, vndt auch vbergeben, des Cantzlers Milagij[1164] invitation[1165] zu Seiner Tochter[1166], hochzeitt, gegen den 11. Oct*ober*

[[210v]]
Avis [1167] von Osenbr*ück* [1168] vom 15. Septembe*r* daß abermal sehr große hofnung, zum friede seye. Gott gebe es, in der warheitt! vndt wirdt der Grave von Trauttmanßdorf[1169], vndt deßen consilia [1170], sehr gelobet, inmaßen auch die Schweden[1171], numehr, mit ernst, deß friedenß, begierig, hingegen Franckreich[1172], mit Spannien[1173], auch in vollen tractaten[1174], begriffen. Zu Dresen[1175] [!], scheinet es, man wolle sich auch accommodiren, vndt viel seindt befrembdet vber der verenderung, mit Schweden.

Jn garten, mit Schwester Sofia Margaretha[1176], spazirt. p*erge* [1177]

Extra zu abendts, den Diaconum [1178] Jonium[1179], gehabt. e*t cetera*

Most versucht, welcher süße vndt lieblich ist.

1158 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).
1159 *Übersetzung:* "usw."
1160 Mandel: Anzahl von fünfzehn.
1161 Theopold, Konrad (1600-1651).
1162 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1163 *Übersetzung:* "zu berichtende Sachen"
1164 Milag(ius), Martin (1598-1657).
1165 Invitation: Einladung.
1166 Colerus, Katharina Magdalena, geb. Milag (1631-1669).
1167 *Übersetzung:* "Nachricht"
1168 Osnabrück.
1169 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
1170 *Übersetzung:* "Ratschläge"
1171 Schweden, Königreich.
1172 Frankreich, Königreich.
1173 Spanien, Königreich.
1174 Tractat: Verhandlung.
1175 Dresden.
1176 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1177 *Übersetzung:* "usw."
1178 *Übersetzung:* "Diakon"
1179 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

30. September 1647

2ª den 30ten: Septembe*r* 1647.

<4 mandel[1180] kl*eine* vogel. 1 mandel heidelerchen. aufm vogelherdt[1181].> <16 lerchen, vom streichen.>

J'ay èscrit a ma femme[1182]. [1183] Item [1184]: au pays de[1185] Dieu vueille benigneme*en*t effectüer & faire reüssir, mes desseings,! & esperances! [1186]

Auß dem Aderstedtischen[1187] berge, seindt ein par tage hero, gewonnen durch Gottes segen, an Trettemost, vndt keltermost, 35 Eymer, 35 kannen, Gott wolle vns, seinen segen <wol> gedeyen! vndt recht genießen laßen! Am anfang, durften der kornschreiber Tappe[1188], vndt Wintzer, nur auf acht eymer trösten, pensans peut estre nous tromper, le conte estant trop palpablem*en*t inèsgal [1189]!

Jch bin hinauß geritten, Nachmittags, in meinen weinbergk, den Zigelbergk[1190], genandt, aldar Ernst Dietrich [[211r]] Röder[1191], <mein CammerJuncker>, mit Ernst Gottlieb Börstel[1192], meinem page, die aufsicht heütte haben, gleich wie Rindtorf[1193] mein CammerJ*unker* vndt I*akob* L*udwig* Schwartzenb*erger* [1194] mein Cammerdiehner, gestern vndt ehegestern, im Aderst*edtischen* [1195] berge die inspection gehabt. Gott wolle vnß, seinen Segen, wol gedeyen! vndt genießen laßen!

Es ist heütte großer lerm, auf der nähe wegen ankommender völgker[1196]. Gott bewahre vor vnheyl! väterlich, vndt gnediglich! Amen! Amen!

1180 Mandel: Anzahl von fünfzehn.
1181 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
1182 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1183 *Übersetzung:* "Ich habe an meine Ehefrau geschrieben."
1184 *Übersetzung:* "ebenso"
1185 Hier folgt eine Freistelle, in der der Name des Briefziels stehen müsste.
1186 *Übersetzung:* "an das Land zu ***. Gott wolle meine Absichten und Hoffnungen gnädig ins Werk richten und gedeihen lassen!"
1187 Aderstedt.
1188 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).
1189 *Übersetzung:* "vielleicht in Gedanken, uns zu täuschen, da die Rechnung spürbar ungleich war"
1190 Ziegelberg.
1191 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
1192 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).
1193 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1194 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
1195 Aderstedt.
1196 Volk: Truppen.

01. Oktober 1647

[[211r]]

♀ den 1. Octob*er* 1647.

<Abermal 16 lerchen, vom lerchenstreichen[1]. 30 kleine vogel, vndt 10 heidelerchen, aufm vogelherdt[2].>

<44 großvogel, vndt 1 haselhun, von Ball*enstedt*[3] [.]>

Somnia terrifica, et horroris plena [4], gehabt, non obstante iejunio hesterno, et abstinentia, a Coena. p*erge* [5]

Meine leütte, seindt occupat[6], mit der weinlese, darinnen in die 40 leser sein, von vndterthanen, ohne meine hofdiener, vndt aufseher. Gott helfe daß alles wol abgehe! eingebracht werde! vndt mir wol gedeyen möge! Nül pain, sans peine! Nül soulas; sans helas! Nülle rose, sons èspine! Pacience par force! et par amour! [7]

Jch bin hinauß auf den vogelherdt spatzirt, nach expedirten negociis [8], vndt es haben sich etzliche fingken, vndt quegker[9] auf dem einen vogelherdt, auf dem andern aber, die heidelerchen gerügkt.

Schreiben, vom M*artin* H*anckwitz* [10] aus Leyden[11], vom 14. / 24. Septemb*er* pensa, al ritorno [12].

Avis [13]: daß der lermen, so groß nicht ist, alß man ihn gemacht, etzliche partien[14], convoyiren[15] deß wrangelß[16] Silbergeschirr, vndt angehörige, andere den Douglas[17], nach Eißleben[18]. Jedoch reitten die convoyer[19] oft ab, vndt mausen hin: vndt wieder, gestaltt Sie dann heütte, die Staßf*urter* [20] Saltzwagen, so hieher[21] gewoltt, angegriffen, vndt geplündert, auch zurücke[22] geiagt.

---

1 Lerchenstreichen: massenhaftes Fangen von Lerchen mit Hilfe eines Netzes.
2 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
3 Ballenstedt.
4 *Übersetzung:* "Schrecken erregende Träume und voll von Grausen"
5 *Übersetzung:* "ungeachtet des gestrigen Fastens und der Enthaltsamkeit vom Abendessen usw."
6 occupat: beschäftigt, in Anspruch genommen.
7 *Übersetzung:* "Kein Brot ohne Mühe! Keine Freude ohne Ach! Keine Rose ohne Dorn! Geduld durch Zwang und durch Liebe!"
8 *Übersetzung:* "Geschäften"
9 Quäker: Finkenart, Bergfink.
10 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).
11 Leiden.
12 *Übersetzung:* "er denkt an die Rückkehr"
13 *Übersetzung:* "Nachricht"
14 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
15 convoyiren: begleiten, geleiten.
16 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
17 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).
18 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
19 Convoyer: bewaffneter Begleiter.

[[211v]]
Schreiben von Meinem bruder, F*ürst* F*riedrich* [23] in zimlichen terminis. Jn publicis [24], ist er mit mir, mehrentheilß einig, in privatis [25] gibt es etwaß discrepantzen[26], vndt remonstrationes [27], hoffe aber zu Gott, es werde sich alles beßern!

02. Oktober 1647

♄ den 2. Octob*er* 1647.

<5 hasen, hat Rindtorf[28] gehetzt.>

<30 gr*oße* vogel, vndt 1 haselhun von Ball*enstedt*[29] [.]>

<Drey Mandel[30] kleine vogel.>

Depesche importante Vers[31] Dieu la Vueille fortüner, come encores, üne autre depesche Vers Leyden[32]. [33] etc*etera*

Die 22 fuhren, welche gestern alhier[34] gewesen, mehrentheils bespannet mit 6[,] 7 pferden, von hamburg[35] vndt Lünenburgk[36], seindt wegen vnsicherheit, auf erlangten avis [37], wieder zurügk[38] nacher Magdeburgk[39] gefahren, die gühter aldar zu deponiren, vndt gehet mir also ein ehrliches an intraden[40], durch die kriegsvnsicherheit abe. Patientia! [41]

Jch habe P*aul* L*udwig* [42] bey mir gehabt, allerley importantzen [43], zu resolviren[44], vndt außfertigen zu laßen.

---

20 Staßfurt.
21 Bernburg.
22 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
23 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
24 *Übersetzung:* "Worten. In öffentlichen Sachen"
25 *Übersetzung:* "in Familienangelegenheiten"
26 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.
27 *Übersetzung:* "Einwände"
28 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
29
30 Mandel: Anzahl von fünfzehn.
31 Dahinter hat Christian II. eine Lücke gelassen, in die er vermutlich den fehlenden Ort nachtragen wollte.
32 Leiden.
33 *Übersetzung:* "Wichtige Abfertigung nach [keine Ortsangabe]. Gott wolle sie wie noch eine andere Abfertigung nach Leiden segnen."
34 Bernburg.
35 Hamburg.
36 Lüneburg.
37 *Übersetzung:* "Nachricht"
38 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original getrennt voneinander geschrieben.
39 Magdeburg.
40 Intraden: Einkünfte.
41 *Übersetzung:* "Geduld!"
42 Ludwig, Paul (1603-1684).

Des Oculisten[45] vater[46], ist auch gestern alhier in der Stadt gewesen, stadtlich aufgezogen, von halberstadt[47] gekommen, vndt wieder vber die fehre zu, nacher halle[48], (ohne forcht) forthgewandert.

Avis [49]: das 300 pferde gestern zu Ermßleben[50] ankommen. Das die von hoym[51], nachricht von Drösike[52] bey der Nawmburg[53] erlanget, man sollte baldt seen, vndt dreschen, dann die Schwed*ischen*[54] wehren vmb Jehna[55], vndt die Kay*serlichen* [56] folgten nach.

[[212r]]
Avis [57]: daß die Schwed*ischen*[58] zu ihrer satisfaction, nicht mehr 200 sondern 70 Tonnen goldes, begehren, vndt daß deriehnige so es anbracht, mehr gethan, alß ihm die Königin[59], vndt die krohne befohlen. Man inculpirt[60] Eßken[61], derentwegen.

D*octor* Brandt[62], ist diesen abendt, bey Mir gewesen.

03. Oktober 1647

⊙ den 3. Octob*er* 1647. p*erge* [63]

<2 lächße. ½ {Schock} lerchen pacht vom Muschwitz[64].>

Jn die kirche, cum sororibus[65] et filiabus[66] [67].

---

43 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.
44 resolviren: entschließen, beschließen.
45 Petzold, Hans Georg (gest. 1648(?)).
46 Petzold, Martin.
47 Halberstadt.
48
49 *Übersetzung:* "Nachricht"
50 Ermsleben.
51 Hoym, Christoph Levin von (1620-vor 1692); Hoym, Johann Albrecht von (geb. 1624); Hoym, Siegfried August von (1626-nach 1684).
52 Droyßig.
53 Naumburg.
54 Schweden, Königreich.
55 Jena.
56 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
57 *Übersetzung:* "Nachricht"
58 Schweden, Königreich.
59 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
60 inculpiren: beschuldigen.
61 Erskein, Alexander (1598-1656).
62 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
63 *Übersetzung:* "usw."
64
65 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
66 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

Bergen[68], hat sich præsentirt, wegen der retardaten[69], vndt wegen abrechnung mit dem proviantmeister[70] zu Leiptzigk[71], des magazinshalben, wie auch wegen der quittungen, auß den Aemptern. etc*etera*

Es ist eine abschickung vor, an den General Feldtmarschalck Wrangel[72], ich sol, die creditif[73] an ihn, an Douglas[74], an Wittemberg[75], auf O*brist* l*eutnant* Knochen[76], wie auch, auf C*aspar* Pfawen[77] gerichtet, blindling vndterschreiben, vndt habe keine instruction noch gesehen. Solcher gestaltt, köndten Sie mich wol zum lande[78] hinauß vexieren, vndt mir mergklich præjudiciren[79], vndterm schein, mich zu subleviren[80], vndt das landt zu verschohnen!

Ars est varia, et multiplex! [81]

Nachmittagß, wieder zur kirchen, zur Catechismi[82] predigt.

Wrangel sol invehirt[83] haben, auf Chur Bayern[84], disant a son trompette, (en presence de Schoer[85], nostre Depütè, lequel, n'a rien obtenü) que son maistre, auroit trompè, l'Emp*ereu*r Romain[86], & deux couronnes, c'*est* a d*ire* la Swede[87] conjoinctem*en*t avec la France[88], mais qu'il ne tromperoit pas <ün> Dieü au Ciel, & ensentiroit sa pünition griefüement. Et en ceste cholere, il a jürè, ne pouvoir moderer, nos contribütions; [89]

[[212v]]
Jn gartten, mit Schwester Bathildis[90].

---

67 *Übersetzung:* "mit den Schwestern und Töchtern"
68 Bergen, Johann von (1604-1680).
69 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.
70 Siltman, Allert (ca. 1610/20-nach 1682).
71 Leipzig.
72 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
73 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
74 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).
75 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).
76 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
77 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
78 Anhalt, Fürstentum.
79 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.
80 subleviren: erleichtern, unterstützen.
81 *Übersetzung:* "Die Kunst ist verschieden und mannigfaltig!"
82 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
83 invehiren: schimpfen, wettern.
84 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
85 Schoer, Johann Heinrich.
86 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
87 Schweden, Königreich.
88 Frankreich, Königreich.
89 *Übersetzung:* "indem er seinem Trompeter (in Gegenwart von Schoer, unseres Abgesandten, welcher nichts erreicht hat) sagte, dass sein Herr den Römischen Kaiser und [die] zwei Kronen, das heißt Schweden zusammen mit Frankreich, getäuscht hätte, aber dass er keinen Gott im Himmel täuschen und seine Strafe dafür schwer verspüren würde. Und in diesem Zorn hat er geschworen, unsere Kontributionen nicht mildern zu können."
90 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

Avis [91] von Alßleben[92], das heütte zu hall[93], ein Regiment sollte einlogiret werden, Jtem [94]: es solten Kay*serliche* [95] partien[96] Ostra[97] außgeplündert haben, die Kay*serliche* armèe logire bey Schletz[98], die Schweden[99] vmb Salfeldt[100], die Kay*serlichen* gedächten vor Leiptzigk[101], zu gehen. 35 pferde vom hammerstein [102], fielen ein bey Alßleben, vndt plünderten eben heütte, die dörffer, hetten aber wenig außgerichtet, sondern wehren von den pawren, abgetrieben worden vndt gäben vor, die Schwedischen, stünden vor Zeitz[103].

Gott bewahre vnß, vor einquartirung, vndt vorm concursu [104] der armèen! gnediglich alhier[105]! Amen!

04. Oktober 1647

☽ den 4[ten:] Octob*er* 1647.

<4 hasen von der hatz.>

Der allte Muschwitz[106] hat berichtet, daß er gar vor wenig Tagen, in der finstern Nacht alhier[107], einen schönen Regenbogen vber diese Stadt Bernburgk gesehen, welches in der Nacht, ein rarum contingens [108], vndt seltzames omen [109] ist!

Alß ich gestern abendt mit Schwester Bathildis[110] in gartten spatziret, vor der abendtmahlzeitt, haben wir an einer langen reyhe kirschbawmlein (an der Mawer gegen die Sahle[111] zu gepflantzet,) mit verwunderung angesehen, daß eines von denselben gantz frische weiße blüht, in itzigem Monat

---

91 *Übersetzung:* "Nachricht"
92 Alsleben.
93 Halle (Saale).
94 *Übersetzung:* "ebenso"
95 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
96 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
97 Ostrau.
98 Schleiz.
99 Schweden, Königreich.
100 Saalfeld.
101 Leipzig.
102 Hammerstein, Friedrich Christoph von (1608-1685).
103 Zeitz.
104 *Übersetzung:* "Zusammentreffen"
105 Bernburg.
106 Muschwitz, Salomon (2) (ca. 1577-1654).
107 Bernburg.
108 *Übersetzung:* "selten begegnendes Ding"
109 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
110 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
111 Saale, Fluss.

Octobrj [112] außgeschloßen, welches etzliche vor ein omen [113] eines sterbens, vndt bevorstehenden vnglücks außlegen, vndt deütten wollen. [[213r]] Vom holunder wirdt dergleichen berichtet,

Ein newer vngewöhnlicher Stern, sol sich auch sehen laßen. e*t cetera*

Am Freytage, hat in den weinbergen die inspection gehabt, vber die weinlese, Tobiaß Steffeck von Kolodey[114], nebem dem page Kinspergk[115], Am Sonnabendt aber, der page kleine Krosigk[116], neben Gebhardt Loyß[117], von gestern Nachmittage aber <an>, biß heütte zu Mittage, Wolfang Sutorius[118], neben hanß Friderich Eckardt[119], vndt es werden, in Tag, vndt nacht, nach advenant[120], mit Trettemoßt[121], vndt keltermost[122], mehr, oder minder, gesamlet, vndt herauf geführet, gemeiniglich, in die Funftzigk eymer[123], durch Gottes, mildtreichen segen, vndt es seindt, in die 40 personen, so da lesen, in den weinbergen. Gehet also bey gutem, dienlichem wetter, Gott lob zimlich noch von statten. Gott wolle es vnß, wol gedeyen, vndt genießen laßen!

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt habe 4 hasen, gefangen. Röder[124], vndt Rindtorf[125] seindt mittgeritten, Erlach[126] kahm auch bey Altenburgk[127] zu mir. Jch habe einen sehr schönen großen Fuchs, alß ich noch iemals im lande gesehen, im Rahtsanger, (da mein haw stehet) aufgeritten. Die winde[128] wahren aber nicht bey der handt, sondern sie verfolgten eben einen hasen. hetten den Reineke sonst wol bekommen sollen.

[[213v]]
Jn publicis [129] gibts viel zu schaffen. Ob*rist* l*eutnant* Knoche[130], vndt C*aspar* Pfaw[131], werden dem Wrangel[132] entgegen geschickt, die verschonung der lande[133], zu befördern. Gott gebe es!

Die Kay*serliche* [134] armèe sol bey Salefeldt[135] stehen, die Wrangelische aber, sich retiriren.

---

112 *Übersetzung:* "Oktober"
113 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
114 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
115 Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).
116 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).
117 Loyß, Gebhard (1613-nach 1660).
118 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).
119 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).
120 nach advenant: je nachdem, im Hinblick auf, im Verhältnis zu.
121 Tretemost: durch Treten frischgekelterter Most (Trübwein).
122 Keltermost: mit der Weinpresse frischgekelterter Most (Trübwein).
123 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
124 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
125 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
126 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
127 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
128 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
129 *Übersetzung:* "In öffentlichen Angelegenheiten"
130 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
131 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
132 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
133 Anhalt, Fürstentum.
134 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
135 Saalfeld.

Von halberstadt[136] auß, wirdt wegen der restanten[137] scharf gemahnet. Wo nicht, eine richtigkeit getroffen wirdt, wil man vnß, die anmarchirenden Schwed*ische*n[138] völcker[139], vbern halß, weisen, zur execution. Ein feines erbiehten, vom General commiss*ari*o [140] Schmidt[141] !

Lettres de Vienne[142], de Jean Sternberg[143]; & de M*onsieu*r le Baron de Roggendorff[144]. [145] Item [146]: de Berlin[147], & de Pomeranie[148], en termes, fort extravagants, de Malherbe[149] [150] !

Die avisen[151] geben:

Das in Engellandt[152], etzliche Officirer, vndt Parlamentsherren [153] eingezogen[154] seyen worden, vom Fairefax[155], vndt der armèe, der König[156] aber, in großem repect, seye. Der Stadische[157] Ambass*ado*r[158] Gioachimj[159], seye darvon gezogen, dann jhme die Engelländischen sachen, nicht gefallen wollen.

Zu Paris[160], werde der Junge Landtgraf von heßen[161] herrlich tractiret[162], vndt ziehe nach Fontainebleau[163], in des Königes[164] Pallast, zu logiren.

Jn Catalonien[165], stünde noch alles, in terminis ambiguis [166].

---

136 Halberstadt.
137 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.
138 Schweden, Königreich.
139 Volk: Truppen.
140 *Übersetzung:* "Kommissar"
141 Schmidt, Christian (gest. 1656).
142 Wien.
143 Sternberg, Johann (gest. 1650).
144 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
145 *Übersetzung:* "Briefe aus Wien von Johann Sternberg und vom Herrn Freiherrn von Roggendorf."
146 *Übersetzung:* "Ebenso"
147 Berlin.
148 Pommern, Herzogtum.
149 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
150 *Übersetzung:* "aus Berlin und aus Pommern in sehr seltsamen Worten des bösen Krauts"
151 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
152 England, Königreich.
153 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
154 einziehen: verhaften.
155 Fairfax, Thomas (1612-1671).
156 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
157 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
158 Ambassador: Gesandter, Botschafter.
159 Joachimi, Albert (1560/61-1654).
160 Paris.
161 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).
162 tractiren: bewirten.
163 Fontainebleau.
164 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
165 Katalonien, Fürstentum.
166 *Übersetzung:* "in ungewissen Grenzen"

Jn Portugal[167] armirte man stargk gegen Brasilien[168], wje auch in Hollandt, zur gegenwehre.

[[214r]]
Jn Napolj[169], gebe es noch seditiones [170], vndt wolte nicht beßer werden, zwischen dem ViceRè[171], vndt herr Omnes [172]. Das volck sol daß castell S*ank*t Elmo[173], belägern, vndt mit vndtergraben, das waßer abschneiden wollen.

Die Frantzösische[174] Seearmada[175], ließe sich stargk sehen, bey Porto Longone[176], vndt Piombino[177], den zunder dieser sedition[178], zu vermehren.

Der Pabst[179], wehre auch geloso [180], seinen stado[181] zu erhalten.

Ein edelmann[182] auß Polen[183], hette falsche sigel, nachgegraben, vndt den Dantzigkern[184], viel vberreden[185] wollen, von großen privilegien, der vhrallten hertzogen auß Pommern[186], welches aber nichtig gewesen, vndt endtdegkt worden. Er hat auch, seines bruders[187] Sohn[188], enterben wollen, deme, die Dantzigker in billichmeßigen desideriis [189], geholfen, vndt ihm beygestanden, darüber es zun Thätligkeitten, gekommen, weil der Allte den iungen depossediret[190], der iunge Edelmann aber, darüber, ertödtet[191], hingegen nach beschehener stargken gegenwehre, der allte wiederumb seinen rest bekommen. Peccata, peccatis, puniuntur! [192] Der Alte Jankowschkj sol auch die leütte haben persuadiren[193] wollen, es seye der König, in Polen[194], der Näheste, zum hertzogthumb Pommern[195],

---

167 Portugal, Königreich.
168 Brasilien.
169 Neapel (Napoli).
170 *Übersetzung:* "Aufstände"
171 Ponce de León y Álvarez de Toledo, Rodrigo (1602-1658).
172 *Übersetzung:* "Pöbel"
173 Sant'Elmo, Festung (Castel Sant'Elmo).
174 Frankreich, Königreich.
175 Seearmada: Kriegsflotte.
176 Porto Longone (Porto Azzuro).
177 Piombino.
178 Sedition: Aufruhr, Aufstand, Empörung.
179 Innozenz X., Papst (1574-1655).
180 *Übersetzung:* "argwöhnisch"
181 Kirchenstaat.
182 Janikowski, Krzysztof Stanislaw (ca. 1615-1647).
183 Polen, Königreich.
184 Danzig (Gdansk).
185 überreden: betrügen, hinters Licht führen.
186 Pommern, Haus (Herzöge von Pommern).
187 Janikowski (1), N. N. (gest. vor 1647(?)).
188 Janikowski (2), N. N. (gest. 1647).
189 *Übersetzung:* "Begehren"
190 depossediren: außer Besitz setzen.
191 ertöten: umbringen, ermorden, niedermetzeln.
192 *Übersetzung:* "Sünden werden mit Sünden bestraft!"
193 persuadiren: überreden, überzeugen.
194 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
195

welches er gleichßfalß auß documenten erweisen wollen, welche andere vor vngegründet gehalten. Jn summa [196]: die weltt stegkt voller betrug, vndt argerlist! Wol dem! der das böse, mit gedultt kan vberwinden!

Die Türgken[197], sollen vor Sebenico[198], mit verlußt, abgezogen sein. p*erge* [199]

[[214v]]
Der Stollbergische[200] Cantzler, D*octor* Lentz[201], Mein von hauß auß, bestalter Raht, ist anhero[202] kommen, diesen abendt. Dieü vueille! que ses conseils soyent pürs! & sans vice! [203]

Avis [204]: daß die Reütterpartien[205], bey der Nacht einfallen, vndt pferde hinweg nehmen, wie sie dann zu Paschleben[206], 16 pferde also geraubet haben sollen. Guarda la gamba! [207]

D*octor* Lentz, ist diesen abendt nach der Mahlzeitt, (weil ich gefastet) zu mir, admittiret[208] worden. Er hat glügk gehabt, durchzupaßiren, weil die Reütterpartien, vmb Ballenstedt[209] herumb, sich stargk sehen laßen. Gott bewahre einem ieglichen, daß seinige! Ein[210] 2000 Schw*edische*[211] Reütter, sollen zu fuß gehen, vndt ihnen alle pferde preiß gegeben werden, die Sie bekommen können, vndt bedörfen. Die newlichsten 300 pf*erde* seindt nicht auf Ermßleben[212], sondern auf Ascherßleben[213] zu, gegangen, vndt es haben sich, 40 von ihnen, abgeschlagen, welche manchen noch betrüben werden.

Mit D*octor* Mechovio[214], verglichen, waß in den zusammen gehaüften sachen, vorzunehmen sein möchte?

05. Oktober 1647

♂ den 5[ten:] Octob*er* 1647.

---

196 *Übersetzung:* "Alles in allem"
197 Osmanisches Reich.
198 Sebenico (Šibenik).
199 *Übersetzung:* "usw."
200 Stolberg, Grafschaft.
201 Lentz, Friedrich (1591-1659).
202 Bernburg.
203 *Übersetzung:* "Gott wolle, dass seine Ratschläge recht und ohne Laster seien!"
204 *Übersetzung:* "Nachricht"
205 Reiterpartie: berittenes Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
206 Entweder Großpaschleben oder Kleinpaschleben.
207 *Übersetzung:* "Sieh dich vor!"
208 admittiren: gestatten, zulassen.
209 Ballenstedt.
210 ein: ungefähr.
211 Schweden, Königreich.
212 Ermsleben.
213 Aschersleben.
214 Mechovius, Joachim (1600-1672).

<3½ {Schock} kl*eine* vogel. 2 haselhüner, 1 Schneppe[215], vndt 9 gr*oße* vogel von Ball*enstedt*[216] [.]>

D*octor* Lentz[217] vndt D*octor* Mechovius[218], seindt heütte in die Cantzeley gegangen, mit zuziehung Secretarij [219] Paulj Ludwigs[220], den anfang, mit den expediendis [221], auf die Newe Manier zu machen.

Avis [222]: <von Halle[223] > daß die Schwedische[224] infanterie zu ~~hall~~ < weißenfels[225] > , die cavallerie aber, zu Merseburgk[226], vber die Sahle[227] gehe, vndt die Kay*serliche* [228] armèe, ihnen, auff dem Fuß, nachfolge.

[[215r]]
Die hertzoginn[229] von Schöningen[230], schreibt abermal her, vndt bittet vmb eigentliche Nachrichtung. Jch gebe es ihr.

Avis [231]: daß 150 pferde vmb Plömnitz[232] herumb streiffen. p*erge* [233] Alles reißet auß, von den dörfern. p*erge* [234] Gott bewahre vor vnheyl auch vnsern bergk[235], der so vbel verwahret ist!

Mein Bohte, Zachariaß Wißeke[236], ist auß hollstein[237] wiederkommen, mit zimlicher antworth. Gott gebe effect! D*octor* Pichtel[238], hat mir auch geschrieben, < dü passage de K.[239] [240] p*erge* [241] >

Die gefahr des bohten, ist nicht geringe gewesen, Gott hat ihm aber, mit gnaden, durchgeholffen, der seye davor gepreiset. Es gehet alles, voller partheyen[242], diß: vndt ienseytt der Sahle[243], vndt

---

215 Schneppe: Schnepfe.
216 Ballenstedt.
217 Lentz, Friedrich (1591-1659).
218 Mechovius, Joachim (1600-1672).
219 *Übersetzung:* "des Sekretärs"
220 Ludwig, Paul (1603-1684).
221 *Übersetzung:* "zu erledigenden Sachen"
222 *Übersetzung:* "Nachricht"
223 Halle (Saale).
224 Schweden, Königreich.
225 Weißenfels.
226 Merseburg.
227 Saale, Fluss.
228 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
229 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
230 Schöningen.
231 *Übersetzung:* "Nachricht"
232 Plömnitz.
233 *Übersetzung:* "usw."
234 *Übersetzung:* "usw."
235 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
236 Wißeke, Zacharias.
237 Holstein, Herzogtum.
238 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
239 Abkürzung nicht auflösbar.
240 *Übersetzung:* "über den Weg von K."
241 *Übersetzung:* "usw."
242 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

man höret von vielem angriff. Gott gebe, daß die weinlese wol abgehe! vndt wir vor schaden behütet werden, zu hause, vndt zu felde!

06. Oktober 1647

☿ den 6ten: Octob*er* 1647.

<17 lerchen, mit dem Nachtnetze[244].>

Gar anderer avis [245], ist heütte einkommen, nemlich: daß die Schwedische[246] armèe, solte sein zu Torgaw[247], die Elbe[248] herüber gegangen, nach Ascherßleben[249] zu, hingegen, die Kay*serliche* [250] gienge dißeits, an der Sahle[251] herundter. Die rechte sicherheitt, wil noch nicht erscheinen. Man spargiret[252], Leiptzigk[253], vndt Magdeburgk[254], solle von den Kay*serliche*n belägert werden, der Churf*ürst* von Saxen[255], hette auch, seine neütralitet, so wol alß Chur Cölln[256], vndt Chur Bayern[257], aufgekündiget, seine Regimenter, mit den Kayserlichen, coniungiret[258], vndt hjelte auch an itzo, eine Mündtliche conferentz, mit Jhrer May*estät*[259] [.] Es würde Chur Brandeb*ur*g[260] nebenst den haüsern, Braunschweig[261], vndt heßen[262], sich gleichßfalß, mit den Kay*serliche*n contra Svecos [263], coniungiren.

[[215v]]
Jch habe die bettagspredigt, vorm berge[264], einstellen müßen, weil der pfarrer[265] wenig zuhörer würde gehabt haben, alles noch in voller weinlese ist, vndt darneben man viel von kriegen, vndt kriegsgeschrey höret, daß die leütte auß forcht, wol außenbleiben dörften. Gibt aber Gott friede

243 Saale, Fluss.
244 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.
245 *Übersetzung:* "Nachricht"
246 Schweden, Königreich.
247 Torgau.
248 Elbe (Labe), Fluss.
249 Aschersleben.
250 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
251 Saale, Fluss.
252 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.
253 Leipzig.
254 Magdeburg.
255 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
256 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
257 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
258 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
259 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
260 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
261 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
262 Hessen-Darmstadt, Haus (Landgrafen von Hessen-Darmstadt).
263 *Übersetzung:* "gegen die Schweden"
264 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
265 Theopold, Konrad (1600-1651).

vndt ruhigen standt, auch gesundtheit, vndt leben, so sol der behtTag, vber Acht Tage, wilß Gott, gehalten werden.

Quod differtur; non aufertur! [266]

Der Cantzler Milagius[267], jst mit dem iungen Wieterßheim[268], gestern abendt, noch forth, gen Cöthen[269], vmb 9 vhr, vndt hat gute convoy[270], mit sich genommen, wiewol er von Plötzkaw [271] kommende, vnd seiner Tochter[272] hochzeit, so albereit, gegen den 11[ten:] huius [273], angestellet, zu befördern, nicht wol zurügk[274] bleiben mögen, vndt also, mit gefahr, es gewaget. Gott bewahre ihn, vndt andere raysende, vor vnglügk!

Avis [275] von Gröptzigk[276], vndt halla[277], daß die Schwed*isch*e[278] armèe ~~heütte~~ <gestern> zu nacht, in de ~~m~~ <r> awe, logiren solte würde heütte vf Landßpergk[279], vndt von dannen, endtweder auf den Radegaster[280] Tham[281], von dar durch daß Fürstenthumb Anhaltt[282], nach dem Barbyschen[283] wingkel gehen, oder in den wörlitzer[284] wingkel, oder auf Torgaw[285] marchiren. <Andere berichten noch, Sie würden zu Weißenfelß[286] vbergehen.>

Avis [287] von Bösem[288], vndt halla, daß zu Cönnern[289], alles außweicht, mit pferden, vieh, vndt mobilien. Vergangene Nacht, wehre daß General haüptquartier, in hall gewesen, die armèe aber marchirte, nach dem Landßberge warts, Die partien[290] giengen stargk, vndt Schwach, nehmen [[216r]] mitt, waß zu bekommen. Vndterschiedene officirer sollten ohne schew, sagen, Sie müßten weichen, die Kayßerl*iche*n[291] wehren ihnen zu stargk, es dangkten auch, viel deützsche ab.

---

266 *Übersetzung:* "Was aufgeschoben wird, wird nicht aufgehoben!"
267 Milag(ius), Martin (1598-1657).
268 Wietersheim, Heinrich Julius von (ca. 1624-1669).
269 Köthen.
270 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
271 Plötzkau.
272 Colerus, Katharina Magdalena, geb. Milag (1631-1669).
273 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
274 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
275 *Übersetzung:* "Nachricht"
276 Gröbzig.
277 Halle (Saale).
278 Schweden, Königreich.
279 Landsberg.
280 Radegast.
281 Hier: Damm.
282 Anhalt, Fürstentum.
283 Barby, Grafschaft.
284 Wörlitz.
285 Torgau.
286 Weißenfels.
287 *Übersetzung:* "Nachricht"
288 Beesen (Beesenlaublingen).
289 Könnern.
290 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
291 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Avis [292] von Plötzkaw[293], daß diese Nacht, Oschmarßleben[294] hinder Güsten[295], außgeplündert worden.

Avis [296] vom Cantzler Milagio[297], das er vom O*brist* L*eutnant* Knoche[298] auß hall[299], zu Cöthen[300] schreiben vor sich gefunden, vndt darinnen diesen bericht, das die Schw*edische*[301] armèe, im marsch, nacher Lützen[302], begriffen, vndt der sage nach, wol gar, auf Bernburgk[303], vndt Calbe[304] gehen dörfte, derowegen er nöhtig erachtet, an allen orthen, in zeitten, die vndterthanen, zu verwarnen. Gott bewahre vnß vndt vnsere Nachtbarn, vor vnglügk! Ein Regimentsquartiermeister[305], ist abgefertiget, die Weymarischen[306] Reütter, doch das sie montiret[307], vndt mit pferden, versehen sein sollen, abzufordern.

N*ota* B*ene* [308] [:] Le coeur ne me dicte rien de bon, voire des presages d'insignes malheurs, & croix, & tribülations, qui m'attendent, afin d'augmenter le nombre, de mes grandes afflictions et calamitèz innocemment souffertes, Dieu me Vueille fortifier, par la grace de Son S*ain*t Esprit, & ne me laisser süccomber a la tirannie de ceux, quj sont plus puissants, que moy, & me peuvent endommager. Devant Dieu, ie suis pauvre pecheur, & ie merite ses chastiemens paternels, mais devant les hommes, ie n'ay rien fait, quj leur donne süiet, de me faire dü mal, & de me perdre, ruiner, & opprimer, avec mes pauvres enfans[309], süjets, & serviteurs fidelles! Ô Dieu delivre moy dü malin! [[216v]] Delivre moy, des forces mondaines, & estrangeres! Ne me quitte a honte & deshonneür, pour jamais! Ayes pitiè de ma pauvre famille[310]! & ne laisses perir, tes èsleüs! quj sont

---

292 *Übersetzung:* "Nachricht"
293 Plötzkau.
294 Osmarsleben.
295 Güsten.
296 *Übersetzung:* "Nachricht"
297 Milag(ius), Martin (1598-1657).
298 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
299
300 Köthen.
301 Schweden, Königreich.
302
303 Bernburg.
304 Calbe.
305 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.
306 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
307 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.
308 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
309 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
310 Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg).

racheptèz, par le sang, de ton fils, Jesüs Christ[311], nostre ünique Saulveur, & Redempteur. Amen! Amen! Amen! [312]

Die wortt liegen, mir eine zeitlang hero, immerforth: in ohren: Bande, vndt Trübsall, wartten mein. p*erge* [313]

Mein vetter, Fürst Johann Casimir[314], ist mit seinem Sohn, F*ürst* hanß Geörg[315], vndt ein[316] 20 pferden, von Sanderßleben[317], anhero[318] kommen, hat zu Mittage eingesprochen, vndt mit mir vor lieb genommen, bey der mahlzeitt. Er hatte zweene vom Adel, einen Walwitz[319], vndt einen Börstel[320], bey sich, Jean[321] den bereütter, vndt andere. Nach der mahlzeitt, ist er nacher Cöhten[322], geritten. heütte Morgens, haben sie meinen vetter mit den seinigen, im felde attacquirt, vndt ob er sich schon gewehret, ihme dennoch 3 pferde, seinen Sanderßlebern aber, 9 pferde genommen, welcher affront [323], ihm sehr wehe thut.

Es kömbt eine post, vber die ander, von den vielen partien[324], welche alhier, vndt zu Cöhten, sich sehen laßen, vndt es seindt vndter andern, in die 50 pferde, auf Grähna[325] zu, gegangen, deren ein ieder, ejn beypferdt, gehabt.

Jch muß Meinem vetter, durch meine ~~pferde~~ <vier> ochßen, seinen Moßt, vom Grähnischen weinberge holen laßen, in etzlichen Fuhren. Gott gebe, daß ich nicht, vmb die Ochßen, komme. Er hat Mir zwar vber der Tafel, die erstattung versprochen, im fall die Ochßen, mir sollten abgenommen werden. [[217r]] Jch habe meinem vetter[326], auch biß nach Cöhten[327], Sieben Mußcketirer mitgegeben. Gott bewahre sie alle, im hin: vndt herwege, vor vnglügk!

---

311 Jesus Christus.
312 *Übersetzung:* "Das Herz sagt mir nichts Gutes, ja Vorzeichen merkwürdiger Unglücke und Kreuze und Anfechtungen, die auf mich warten, um die Zahl meiner großen unschuldig erlittenen Betrübnisse und Unglücke zu vergrößern, Gott wolle mich durch die Gnade seines Heiligen Geistes stärken und mich nicht der Tyrannei derjenigen unterliegen lassen, die mächtiger als ich sind und mir schaden können. Vor Gott bin ich ein armer Sünder und ich verdiene seine väterlichen Strafen, aber vor den Menschen habe ich nichts getan, was ihnen Anlass gibt, mir zu schaden und mich zu verderben, ruinieren und unterjochen mit meinen armen Kindern, Untertanen und treuen Dienern! Oh Gott, befreie mich vom Bösen! Befreie mich von den weltlichen und fremden Mächten! Überlasse mich nicht für immer der Schande und Unehre! Habe Mitleid mit meiner armen Familie und lasse deine Auserwählten nicht umkommen, die durch das Blut deines Sohnes Jesus Christus, unseres einzigen Heilands und Erlösers, erlöst werden. Amen! Amen! Amen!"
313 *Übersetzung:* "usw."
314 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
315 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).
316 ein: ungefähr.
317 Sandersleben.
318 Bernburg.
319 Wallwitz, Esche von (1588-1653).
320 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
321 Danus de Boidonville, Jean.
322 Köthen.
323 *Übersetzung:* "Schimpf"
324 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
325 Gröna.
326 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

Avis [328]: daß sich der Churfürst von Brandenburgk[329], wie auch die hertzoge von Braunschweigk, vndt Lünenburgk[330], in stargke verfaßung stellen[331], vndt viel volcks[332], werben.

Le Prince Jean George[333], me confessa, d'avoir dèspencè, en son Voyage, de France[334], & d'Jtalie[335]; (qui a durè prés de deux ans,) en tout: a 4000 Reichsthalers. C'est ün gentil Prince, et il parle bon françois, et Jtalien. [336]

Mademoyselle Helene[337] a songè n'a gueres, que Sa Ma*jes*tè Jmperiale[338] auroit estè traittèe en mon chasteau icy[339], fort bien & seroit partie fort content. [340]

Nostre Vieille femme[341] gardienne (Altfraw[342]) en la mayson a songè ceste nuict, qu'ün grand homme seroit entrè dans ma chambre, comme j'estois couchè sür mon lict, & qu'elle s'en füst fort estonnèe. L'homme auroit cerchè[!] avec la chandelle, par tout, & ie me füsse couchè dans mon lict, fermant les rideaux, afin que personne, ne me devroit trouver, & i'eusse parlè, fort amiablement, avec cest homme, lors qu'il m'auroit abordè, mais tous mes gens, s'en estoyent fuis de moy, elle seroit accouruë les degrèz en haut, mais ne me pouvant ayder, s'en seroit en allèe aussy. Allant au jardin elle me conta ce songe, & comme j'insistay pour scavoir, si on ne me'eust rien fait davantage<?>, ou sürprins, ou tuè<?>, elle ne voulüst plüs rien dire & le nia, seülem*en*t me demanda elle, si l'Emp*ereu*r venoit icy? si ie m'oserois confier, en seüretè a luy? Je dis, qu'ouy da! [343] p*erge* [344]

---

327 Köthen.
328 *Übersetzung:* "Nachricht"
329 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
330 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665); Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648); Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
331 in Verfassung stellen: Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.
332 Volk: Truppen.
333 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).
334 Frankreich, Königreich.
335 Italien.
336 *Übersetzung:* "Der Fürst Johann Georg hat mir gestanden, auf seiner Reise nach Frankreich und nach Italien (die fast zwei Jahre gedauert hat) insgesamt 4000 Reichstaler ausgegeben zu haben. Es ist ein angenehmer Fürst und er spricht gut Französisch und Italienisch."
337 Zaborsky, Helena.
338 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
339 Bernburg.
340 *Übersetzung:* "Jungfer Helena hat unlängst geträumt, dass Ihre Kaiserliche Majestät hier auf meinem Schloss sehr gut bewirtet worden wäre und sehr zufrieden abgereist wäre."
341 Crimmelius, Maria, geb. Kind (ca. 1577-1651).
342 Altfrau: ältere Dienerin, Haushälterin oder Gesindeaufseherin.
343 *Übersetzung:* "Unsere alte Frau Aufseherin (Altfrau) im Haus hat heute Nacht geträumt, dass ein großer Mann in mein Zimmer hereingekommen wäre, als ich auf mein Bett gelegt wurde, und dass sie sich darüber sehr gewundert hätte. Der Mann hätte überall mit der Kerze gesucht und ich hätte mich in mein Bett gelegt, wobei ich die Vorhänge schloss, damit mich niemand finden sollte, und ich hätte sehr gütlich mit diesem Mann gesprochen, als er sich mir genähert hätte, aber alle meine Leute wären von mir davongelaufen, sie wäre die Stufen nach oben herbeigelaufen, aber weil sie mir nicht helfen konnte, wäre sie auch weggegangen. Als ich in den Garten ging, erzählte sie mir diesen Traum, und als ich darauf bestand zu wissen, ob man mir weiter nichts getan oder [mich] erwischt oder getötet hätte, wollte sie

[[217v]]
Avis [345]: daß die Schwed*ische*[346] armèe, diesen abendt zu Ostra[347] vndt zum Landßperge[348] logire, vndt morgen, g*ebe* g*ott* anhero[349] marchiren dörfte, wie dann zu Agken[350], vndt Calbe[351] auch anderer orthen, alles voller schregken, vndt alarme [352] ist. Gott bewahre vor vnglück, vberfall, durchzügen, vndt Einquartirungen! Die Schwed*ische*n sollen auch einen secours [353] erwartten, von Fünf Regimentern, zu roß, vndt fuß, welche albereitt, zu Garleben[354], sollen angekommen sein.

Die Staden[355] dangken ihr volck[356] ab, vndt Chur Brandeb*urg* [357] auch andere nehmen solche wieder an, vndt es hat ein seltzames außehen allenthalben.

F*ürst* I*ohann* C*asimir* [358] hat noch seinen most ~~holte~~ <mit wagen,> holen laßen, außm Grähnischen[359] weinberge, vermeinet, ein[360]: 80 eymer[361] zu bekommen. Jch habe zweymal mit gefahr, hingeschickt, daß letzte mahl, vergebens.

heütte, da man ohne daß, viel zu schaffen, plaget man mich ferner, vom Oberdirectorio [362] [362], auch von Cöhten[364], vndt Deßaw[365], auß, mit anticipation vndt ejnschaffung der Stewern, zu landtrenterey[366], vndterm vorwandt, alß kähmen bedrohliche scharfe anmahnungen, von Creditoren. p*erge* [367]

Nullum Violentum Diuturnum! [368]

---

nichts mehr sagen und verneinte es, sie fragte mich nur, ob der Kaiser hierher komme? Ob ich mich zur Sicherheit ihm anzuvertrauen wagen würde? Ich sagte, dass ja freilich!"
344 *Übersetzung:* "usw."
345 *Übersetzung:* "Nachricht"
346 Schweden, Königreich.
347 Ostrau.
348 Landsberg.
349 Bernburg.
350 Aken.
351 Calbe.
352 *Übersetzung:* "Furcht"
353 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
354 Gardelegen.
355 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
356 Volk: Truppen.
357 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
358 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
359 Gröna.
360 ein: ungefähr.
361 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
362 *Übersetzung:* "direktor"
362 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
364 Köthen.
365 Dessau (Dessau-Roßlau).
366 Landrenterei: oberste Behörde zur Verwaltung der Einnahmen aus Grund und Boden.
367 *Übersetzung:* "usw."
368 *Übersetzung:* "Nichts Gewaltsames ist von langer Dauer!"

07. Oktober 1647

2ı den 7. Octob*er* 1647.

<2 hasen Rindtorf[369] gehetzt. 2 schock kleine vogel aufm herdt[370] [.]>

Diese Nacht, ist mein grawer leibklepper, im stall loßkommen, hat viel wunders, mit beißen, vndt schlagen, angerichtet, Jn meiner kammer ist es auch mit klopfen, stoßen, vndt krachen, sehr vnreümisch[371] gewesen. Gott gebe! das wir heütte nicht, vngebehtene gäste kriegen, noch Morgen [[218r]] noch zu keiner zeitt, böse tage!

Der gute allte Melchior Loyß[372], mein Raht, vndt Elltister diener, (vber 4 wochen, den 6[ten:] Novemb*er* g*ebe* g*ott* complirt[373] er 71 iahr) ist zu Mittage, bey mir gewesen, extra nebenst D*octor* Lentzen[374], vndt hat Gott lob, gar wol von allen Sachen, conversirt.

Oberl*ender* [375] ist mit Mittelmäßiger depesche vom Berlin[376], wiederkommen. Ardua periculj omnia sunt plena. [377] Jl a estè en danger, d'estre pillè, par les parties. [378] p*erge* [379]

Avis [380] von der Nachtbarschaft, daß die Schwed*isch*e[381] Generalitet zu Leiptzigk[382] versamlet seye, kriegßraht zu halten.

Etzliche Reütter haben sich heütte vor Waldaw[383] verstegkt, vndt auf pferde gelauret, aber man hat sie entdegkt zu Mittage.

Geschrieben nacher hartzgeroda[384], Zerbst[385], vndt Berlin[386]. Jch kann fast keine bohten kriegen. Gott helfe hindurch!

Man hat gestürmt[387], weil eine partie[388] Reütter, Weylandts[389] pferde, gegen abendt, verfolget, vndt Peügkens[390] pferde gar hinweg genommen. Gott bewahre die vbrigen.

---

369 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
370 Herd (Vogelherd): erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
371 unreimisch: albern, närrisch, toll, töricht.
372 Loyß, Melchior (1576-1650).
373 compliren: vollenden.
374 Lentz, Friedrich (1591-1659).
375 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
376 Berlin.
377 *Übersetzung:* "Alle Schwierigkeiten sind voller Gefahr."
378 *Übersetzung:* "Er ist in Gefahr gewesen, durch die Partien [d. h. kleinere Truppenabteilungen, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurden] geplündert zu werden."
379 *Übersetzung:* "usw."
380 *Übersetzung:* "Nachricht"
381 Schweden, Königreich.
382 Leipzig.
383 Waldau.
384 Harzgerode.
385 Zerbst.
386 Berlin.
387 stürmen: Sturm läuten.

08. Oktober 1647

♀ den 8$^{ten:}$ Octob*er* 1647.

<22 kleine vogel.>

Eine partie[391] Reütter, hat gestern, in den weinbergen, zimlich genascht, Man hat auch meinen pferden gedrowet, sie wol zu ertappen, ob ich sie schon wol in acht nehmen ließe. Gut ists, daß Sie es, vorhero sagen, vndt nicht ihre böse Tücke verbergen können. p*erge* [392]

[[218v]]
Diese Nacht ist auch viel auflauffs, in der Stadt[393] gewesen, wegen insolentz eines vollen Weymarischen[394] Reütters, welcher zweymal vndter die leütte geschoßen, doch endtlich gestillet, vndt endtwehret[395] worden.

Avis [396] von halle[397], daß vorgestern die Königl*ich* Schwed*isch*e[398] armèe bey Merßeburgk[399] gestanden, sollte gestern, daselbst, vndt einen Theil beßer hinauf, zum Dürrenberge [400] genandt, vbergehen, vndt vielleicht gegen die Obernpfaltz [401], sich wenden, weil die vergleichung zwischen Jhrer Kay*serlichen* May*estät*[402] vndt Chur Bayern[403] nicht gar complet [404] sein solle. Zu Bernburg, (schreibt der Advocat hanß Geörge Bohse[405]) oder der endes, ist alhiesigen Conjecturen[406], vndt allem ansehen nach, nichts zu befahren[407], außer waß hiernechst, wann die armèe sich nicht endtfernen sollte, von streiffenden partien[408] geschehen möchte. Jn wenig Tagen, wirdt sich ein

388 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
389 Weyland, Johann (1601-1669).
390 Beucke (1), N. N..
391 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
392 *Übersetzung:* "usw."
393 Bernburg.
394 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
395 entwehren: entwaffnen, wehrlos machen.
396 *Übersetzung:* "Nachricht"
397 Halle (Saale).
398 Schweden, Königreich.
399 Merseburg.
400 Dürrenberg (Bad Dürrenberg).
401 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
402 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
403
404 *Übersetzung:* "vollständig"
405 Bohse, Johann Georg (1578-1669).
406 Conjectur: Mutmaßung, Vermutung.
407 befahren: (be)fürchten.
408 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

mehreres außweisen. Friederich Khüne[409], der Senior, vndt Advocat schreibet von hall gleichßfalß also: Man ist bißhero wegen der Schwed*ische*n armèe in großen furchten, gestanden, vndt niemandt hat gewußt, wohin dieselbe eigentlich, ihren marsch zu nehmen möchte, allein gestern, ist gewiße kundtschaft eingelanget, das dieselbe <so> bey Merseburgk gestanden, aber noch nicht vber die Sahle[410] gewesen, im aufbruch [[219r]] gegen Weißenfelß[411] zurügk[412] marchirende begriffen, Gott lengke sie! das sie vnß nicht berühren möchten! Seinem herrlichen Nahmen, seye dangk, lob, vndt preiß gesagt vor alle vndt iegliche gute gaben, vndt wolthaten!

Wir haben diesen Morgen, stargken alarm gehabt, weil 24 Reütter, mein vieh, an der Dröbl*er* [413] brügke nehmen wollen, man hat ihnen aber, zu roß, vndt zu fuß, nachgesetzt, vndt sie gezwungen, die wenigen ablata [414] zu restituiren. Alß die bürger gesehen, daß ich selbst hinauß gewandert, seindt sie animirt worden, diß: vndt ienseyt der Sahle[415] sich zu armiren, vndt vnsern leütten, zu secouriren[416].

F*ürst Johann Casimir* [417] seindt heütte, am Grähnischen[418] weinberge, eilf zugoxen <Von 9 Reüttern> abgenommen worden. Seine leütte haben mir, seinen Moßt, herein geschickt, vndt begehrt, ich möchte noch mit fuhren vndt convoy[419] außhelfen, welches aber, in hoc statu turbato [420], sehr gefährlich ist.

Andere 30 pferde, seindt mit einem Quartiermeister [421] herein kommen, den Weymarischen[422] Soldaten abzuholen. Sie wollen in die Stadt[423], hinein, vndt man kennet sie nicht, ob ihre vorgeben richtig?

Zu Niemburgk[424] hat man auch gestürmet[425], wie alhier.

Lupum auribus tenemus. [426] [427] Extra zu Mittage, ohne D*octor* Lentzen[428], den CammerRaht, D*octor* Mechovium[429], auch gehabt. p*erge* [430]

---

409 Kühn, Friedrich (1599-1654).
410 Saale, Fluss.
411 Weißenfels.
412 Im Original sind die Silben "zu" und "rügk" getrennt voneinander geschrieben.
413 Dröbel.
414 *Übersetzung:* "geraubten Sachen"
415 Saale, Fluss.
416 secouriren: Hilfe leisten, unterstützen, beistehen.
417 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
418 Gröna.
419 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
420 *Übersetzung:* "in dieser unruhigen Lage"
421 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
422 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
423 Bernburg.
424 Nienburg (Saale).
425 stürmen: Sturm läuten.
426 *Übersetzung:* "Wir halten den Wolf an den Ohren."
427 Zitatanklang an "Auribus teneo lupum" in Ter. Phorm. 506 ed. Rau 2012, S. 162.
428 Lentz, Friedrich (1591-1659).
429 Mechovius, Joachim (1600-1672).

[[219v]]
Mein schönes Fohlen, von der hanoverischen Stuhte, der Jsabellfarbichte[431], ist gestorben, vndt newlich, von dem lermen im Stall, so der grawe klepper, angerichtet, auch geschlagen vndt gedrugkt worden, das ichs numehr, mit vnmuth, elendiglich, verliehren müßen. Omnia mundana sunt transjtoria! Perenne, sub Polo, nihil! [432] Jst wol schade, vmb diß fohlen.

Von den 30 pferden, seindt 5 ~~vndt~~ <oder> 6 alhier[433] blieben, die andern hat der quartierm*eiste*r[434] wieder reitten laßen. p*erge* [435]

Gegen abendt, habe ichs erfahren, daß das fohlen, nicht so sehr, von dem stoßen, der andern pferde, newlichst im Stall < N*ota* B*ene* [436] [:] welches aber nur, eine excüse [437] der unvorsichtigen Stallpursche gewesen)> alß von den würmen, deren es eine große anzahl im leibe, gehabt, gestorben. Es sol es daher bekommen haben, weil man es zu lange, an der Stuhte, saugen laßen, sonderlich, wann dieselbige, warm getrieben, vom felde kommen, vndt das fohlen, zu geschwinde darzu kommen, zu saugen. Es solle darvon, die leber verfaulet, vndt ein hut voll würme, im Magen, gewesen sein. Nihil sub polo diuturnum,<!> præsertim; in animantibus. [438]

Viel conversirt, mit dem Cantzler, D*octor* Lentz[439], in sacris, et prophanis [440], in Justitzien[-], polizey:[441] [,] haußhaltungß: vndt andern sachen. Er ist von gutem discours [442], vndt hat feine maximas [443], wiewol doch alles cum grano salis [444], billich zu verstehen.

Meines vettern, F*ürst* Joh*ann* Casimirs[445] wein, ist in salvo [446], diesen abendt, alhier ankommen, vndt in meinen keller geleget worden.

09. Oktober 1647

[[220r]]

♄ den 9ten:^ Octob*er* 1647. p*erge* [447]

---

430 *Übersetzung:* "usw."
431 isabellfarbig: graugelb, lehmfarben.
432 *Übersetzung:* "Alle weltlichen Dinge sind vergänglich! Nichts ist beständig unter dem Himmel!"
433 Bernburg.
434 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
435 *Übersetzung:* "usw."
436 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
437 *Übersetzung:* "Ausrede"
438 *Übersetzung:* "Nichts unter dem Himmel ist von langer Dauer, besonders bei Lebewesen!"
439 Lentz, Friedrich (1591-1659).
440 *Übersetzung:* "in kirchlichen und weltlichen"
441 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.
442 *Übersetzung:* "Gespräch"
443 *Übersetzung:* "Maximen"
444 *Übersetzung:* "mit nötiger Einschränkung"
445 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
446 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
447 *Übersetzung:* "usw."

<1 schock kleine vogel.>

Avis [448] vom D*octor* heher[449], auß Osenbr*ück* [450] N*umer*o [451] 23 de dato [452] vom 22[ten:] Septemb*er* daß wiewol alles zum frieden, wol incaminirt[453] wehre, Theilß Catohlische Stände, auch ~~ve~~ alle Evangel*ischen* sich darzu wol accommodirten[454], so bliese doch immer, ie mehr vndt mehr öel, inß fewer, der Chur Meintzische[455] Cantzler, D*octor* Reigelßperger[456], alß ~~Chu~~ Pensionarius [457] von Spannien[458], rügkte in die concept, ratione Directorij [459] oft wieder der andern willen, vndt einrahten, waß ihm gut deüchte, vndt würden alle gute consilia [460] turbiret[461]. Gott wolle beßere organa [462] zum frieden, erwegken!

Er meldet auch, die Staden[463] hetten ein Schiff zu Rotterdam[464] anhalten laßen, darauf ein Oberster, vndt andere Spann*ische* officirer, mit 140 knechten[465], gewesen. Das Schiff hette man preiß gemacht[466], (vnangesehen der publicirten Freyheit zu waßer, vndt zu lande) die officirer rantzioniret[467], die gemeinen vndtergestellet, nach Brasilien[468] zu schiffen. Die Staden[469] beharreten auf dem Oberquartier von Gelderlandt[470], vndt auf der Meyerey vmb hertzogenpusch[471], köndten sonst den frieden mit Spannien, nicht eingehen.

Portugal[472] accomodirte sich ihnen den Stadischen, wegen Brasilien[473]. Der Portuges*ische* Gesandte[474] im haag[475], würde ViceRè [476] in Brasilien, wegen Seines Königs[477]. Offerirte ihnen

448 *Übersetzung:* "Nachricht"
449 Heher, Georg Achatz (1601-1667).
450 Osnabrück.
451 *Übersetzung:* "Nummer"
452 *Übersetzung:* "vom Tag der Ausstellung"
453 incaminiren: in Gang bringen, einleiten.
454 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
455 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).
456 Reigersberger, Nikolaus Georg von (ca. 1598-1651).
457 *Übersetzung:* "Pensionär"
458 Spanien, Königreich.
459 *Übersetzung:* "wegen des Direktoriums"
460 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
461 turbiren: stören.
462 *Übersetzung:* "Werkzeuge"
463 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
464 Rotterdam.
465 Knecht: Landsknecht, Soldat.
466 preismachen: zur Beute machen, gewaltsam wegnehmen.
467 ranzioniren: gegen Geldzahlung auslösen.
468 Niederländisch-Brasilien (Neuholland).
469 Niederlande, Generalstaaten.
470
471 Meierij van 's-Hertogenbosch.
472 Portugal, Königreich.
473 Brasilien.
474 Sousa Coutinho, Francisco de (1597-1660).
475 Den Haag ('s-Gravenhage).
476 *Übersetzung:* "Vizekönig"
477 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

alles was Sie vor dem kriege mit Portugal erobert hetten, neben einem Stadtlichen Seehaven, einzureümen. [[220v]] Suchte friede, wegen seines herren[478], vndt erbötte sich zu annehmlichen versicherungen. Die Frantzösischen[479] legatj[480] zu M*ünster* [481] vndt O*snabrück* [482] tractirten[483] mit den Spannischen[484] Legatis[485] auch frieden. hetten sich schon vndter 70 puncten, in 20 verglichen. Wegen Lottringen[486], vndt bischoflichen sæcularischen[487] gewaltt etzlicher Stifter, daselbst machte Frangkreich, noch difficulteten[488], im Reichßfrieden. Sonst wann die Spannische einstrewung[489], nicht wehre, hette man gute hofnung, zur pacification[490] des Deützschen Reichß[491].

Der Obr*ist* l*eutnant* Knoche[492], hat vnß 2 kerll, vom Douglaß[493], mit dem Cöthnischen[494] Trompter[495], auf den halß, geschickt, alhier[496] zu vndterhalten, vndt vielleicht, zu montiren[497]. Jnterim [498]; ist kein paß, kein schreiben, nichts darbei. Vndt man sol sich also, die völcker[499], vbern halß, weisen laßen, gleichsam jmperiose, et dictatorie [500]. Il a estè fort yvre hier, tombant mesme de son cheval, mais ces gens là, font, ce, qu'ils veülent. [501]

Avis de Hamb*ur*g[502] dü 1. / 11. d'Octob*re* que mes fils[503], y sont arrivèz heüreusement, ayans fait voile d' Amsterdam [504] dü 2. Septemb*er* mais ayans estè arrestèz sür le<s> sablons dü Wat, le vent d'Orient leur estant contraire entierem*en*t iusqu'a ce, qu'ün bon Vent dü West, avec üne haute marèe les delivra de cest'endroict, alors ils prindrent la haute mer[505], & trouverent en ün jour, l'Elbe[506],

---

478
479 Frankreich, Königreich.
480 Mesmes, Claude de (1595-1650); Orléans, Henri II d' (1595-1663); Servien, Abel (1593-1659).
481 Münster.
482 Osnabrück.
483 tractiren: (ver)handeln.
484 Spanien, Königreich.
485 Bergaigne, Joseph de (1588-1647); Bracamonte y Guzmán, Gaspar de (1595-1676); Brun, Antoine (1599-1654).
486 Lothringen, Herzogtum.
487 säcularisch: weltlich.
488 Difficultet: Schwierigkeit.
489 Einstreuung: Einwand.
490 Pacification: Beilegung von Streitigkeiten, Befriedung.
491 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
492 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
493
494 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
495 Trompter: Trompeter.
496 Bernburg.
497 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.
498 *Übersetzung:* "Unterdessen"
499 Volk: Truppen.
500 *Übersetzung:* "herrisch und diktatorisch"
501 *Übersetzung:* "Er ist gestern sehr betrunken gewesen und fiel sogar von seinem Pferd, aber diese Leute da machen, was sie wollen."
502 Hamburg.
503 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
504 Amsterdam.
505 Nordsee.
506 Elbe (Labe), Fluss.

puis en 3 jours, la [[221r]] ville de Hambourg[507] . Mes fils[508] ont süpportè l'air de la marine aussy constamment, que pas ün passager, au vaisseau, leur santè et bonne disposition, n'en a pas estè, èsbranslèe, & ont eü bon appetit au Voyage, Dieu-mercy. Personne ne les cognoist à Hamb*urg* & ils voyent la ville, regardans en diverses pourmenades, ce, quj y est remarquable. Louè soit Dieu, qui les a rammeinès heureusement iüsques là, il vueille faire reüssir, le reste dü voyage, qu'ils font estat, d'avancer, sür l'Elbe[509] iüsques a Magdebourg[510] . Et ie les verray tresvolontiers, de cœur, & d'affection, plaignant neantmoins le miserable estat, quj m'a fait accelerer, ce soudain rappel, au cours, de leürs bonnes estüdes, & exercices. Dieu les vueille conduyre heüreüsement, & donner moyen, (s'il est salütaire?) a la continüation! Ainsy soit il! Jl vueille aussy rammeiner a saulvetè, ceux, quj se sont mis, en peril, aux Voyages, p*our* l'amour d'eux. [511]

Avis [512] diesen abendt, daß sich eine stargke partie[513] von 100 pferden, vmb Kermigk[514] herumb, hat sehen laßen, vndt keinen gewißen marsch, gehalten. Gott bewahre die armen leütte!

Jtem [515] : kommen abermals böse zeittungen[516] von hall[517] , das zwar die Schwed*isch*e[518] armèe vbergesetzt seye, marchire aber dennoch herwarts vber der Sahle[519] , dörffte also gleichwol noch vnglügk vnß bringen, vndt noch mehr armèen, hieher[520] ziehen. Gott wolle retten!

10. Oktober 1647

507 Hamburg.
508 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
509 Elbe (Labe), Fluss.
510 Magdeburg.
511 *Übersetzung:* "Nachricht aus Hamburg vom 1./11. Oktober, dass meine Söhne dort glücklich angekommen sind, nachdem sie von Amsterdam vom 2. September an gesegelt sind, aber auf den Wattsanden aufgehalten worden sind, weil ihnen der Ostwind bis dahin völlig entgegen war, dass sie ein guter Westwind mit einer hohen Flut von diesem Ort befreite, dann nahmen sie das hohe Meer und fanden in einem Tag die Elbe, dann in 3 Tagen die Stadt Hamburg. Meine Söhne haben die Luft der Seefahrt auch stets vertragen, dass keinem Reisenden auf dem Schiff ihre Gesundheit und gute Verfassung darüber zweifelhaft gemacht worden ist, und haben guten Appetit auf der Reise gehabt, Gott sei Dank. Niemand kennt sie in Hamburg und sie sehen die Stadt, indem sie auf verschiedenen Spaziergängen anschauen, was dort bemerkenswert ist. Gelobt sei Gott, der sie bis dorthin glücklich zurückgebracht hat, er wolle den Rest der Reise gelingen lassen, dass sie berichten, auf der Elbe bis nach Magdeburg voranzukommen. Und ich werde sie sehr gern von Herzen und aus Liebe sehen, wobei ich dennoch den elenden Zustand beklage, der mich diese plötzliche Zurückrufung im Verlauf ihrer guten Studien und Übungen hat beschleunigen lassen. Gott wolle sie glücklich geleiten und Mittel (wenn es heilsam ist?) zur Fortsetzung geben! So sei es! Er wolle auch diejenigen in Sicherheit zurückführen, die auf Reisen um ihretwillen in Gefahr geraten sind."
512 *Übersetzung:* "Nachricht"
513 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
514 Cörmigk.
515 *Übersetzung:* "Ebenso"
516 Zeitung: Nachricht.
517 Halle (Saale).
518 Schweden, Königreich.
519 Saale, Fluss.
520 Bernburg.

[[221v]]

⊙ den 10ten: Octob*er* 1647.

<9 heidelerchen. 54 kl*eine* vogel.>

Diesen Morgen, ist die hütte, vndt holtzwergk, so ich vor den Schäfer zu Zeptzigk[521], bawen laßen, abgebrandt, vndt zu nichte gemacht worden. Man weiß nicht, wer es angestiftet? Nulla Calamitas sola! [522] [523]

Jch habe aufm Sahl, predigen laßen.

Ohne D*octor* Lentzen[524], seindt, D*octor* Mechovius[525], vndt D*octor* Brandt[526], extra: zu Mittage, geblieben, neben dem hofprediger[527].

Nachmittags, wieder in die kirche, des Jonij[528] predigt, anzuhören.

11. Oktober 1647

☽ den: 11ten: Octob*er*

<2 haselhüner, vndt 19 große vogel von Ball*enstedt*[529] wie auch 31 eingemachte gr*oße* vogel.>

Briefe von hartzgeroda[530], Wien[531], vndt Leiptzigk[532] Jtem [533]: auß Pommern[534], von M*einer* gemahlin[535] l*iebden*[.]

Die avisen[536] bringen mitt:

Daß der Allte Churfürst von, Meintz, Anshelmus Casimirus vom geschlecht Wamboldt[537], gestorben, vndt in Frangkfurth am Mayn[538], verblichen.

---

521 Zepzig.
522 *Übersetzung:* "Kein Unglück kommt allein!"
523 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.
524 Lentz, Friedrich (1591-1659).
525 Mechovius, Joachim (1600-1672).
526 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
527 Theopold, Konrad (1600-1651).
528 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
529 Ballenstedt.
530 Harzgerode.
531 Wien.
532 Leipzig.
533 *Übersetzung:* "ebenso"
534 Pommern, Herzogtum.
535 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
536 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
537 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
538 Frankfurt (Main).

Daß die Frantzosen[539] vndt Schweden[540], sich wieder conjungiren[541], im Oberlande[542], nach der ChurBayer*ischen* [543] ruptur[544], wie sie es nennen.

Daß Memmingen[545], hart belägert seye, von den Chur Bayerischen.

Das die Kay*serlichen* [546] nahe an Leiptzigk[547] streiffen, vndt zu Zwickaw[548] liegen sollen.

Das Wrangel[549] sich zu Gohta[550] setzen werde.

[[222r]]
Zu M*ünster* [551] vndt O*snabrück* [552] ist noch hofnung zum frieden. Jnterim [553] gehen scharfe schriftwechßlung vor, zwischen Chur Cölln[554], vndt der landtgrävin[555], zwischen Chur Bayern[556] vndt dem General Wrangel[557]. Eines beschuldiget daß andere, der ruptur[558] der neütralitet.

General Königßm*arck* [559] sol victorisiren[560] wieder Lamboy[561] vor Rhene[562].

Gassion[563] sol vor Lens[564], so er belägert, geblieben sein, hingegen belägert, Archidux[565], Dixmuyden[566]. p*erge* [567]

Jn Engellandt[568] hoffet man accommodation[569], wie auch zwischen Staden[570], <vndt> Frangkreich[571] mit Spannien[572].

---

539 Frankreich, Königreich.
540 Schweden, Königreich.
541 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
542 Oberdeutschland (Süddeutschland).
543 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
544 Ruptur: Bruch, Trennung.
545 Memmingen.
546 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
547 Leipzig.
548 Zwickau.
549
550 Gotha.
551 Münster.
552 Osnabrück.
553 *Übersetzung:* "Unterdessen"
554 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
555 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
556 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
557 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
558 Ruptur: Bruch, Trennung.
559 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
560 victorisiren: siegen, siegreich sein.
561 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
562 Rheine.
563 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).
564 Lens.
565 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
566
567 *Übersetzung:* "usw."
568 England, Königreich.

Den Türck*ische*n Kayser[573], sollen die Janitzschahren, in einem tumult ermordet ~~w~~ haben.

Die Türgken[574], belägern die Stadt Candia[575], nach dem sie sonsten, die meiste Jnsel[576], erobert, vndt auß Dalmatia[577], getrieben worden, von den venezianern[578].

Zu Toren[579], sol ein Pollnischer[580] landtTag werden, zu Rotschildt[581], in Zialandt, oder dänischen Zeelandt[582], ein Königl*ich* dähnischer[583].

Zu Napolj[584], währet die aufruhr noch, zwischen dem volck, vndt dem Vicè Re[585].

~~Zu~~ Jn Græcia[586] [587], sollen die Christen, wieder den Türgken sich empöret haben, im fall den venedischen zeittungen[588], zu glaüben.

Wieder Brasilien[589], geschehen, mächtige kriegsrüstungen.

[[222v]]
Jn den Langenbergk[590], spatziret, der wejnlese zuzusehen, Nachmittags, in sehr schönem wetter, da es den gantzen vormjttag, trübe, vnlustig[591], vndt ejn digker[592] Nebel gewesen. D*octor* Lentz[593], ist mit D*octor* Mechovio[594], einen andern weg auch dahin spatziren gegangen, vndt T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [595] hat ihn begleittet.

Avis [596] von Eißleben[597], diesen abendt, daß die Schwed*isch*e[598] armèe nacher Erffurdt[599], von dannen in Frangken[600] zu gehen, endtschloßen wehren. Die parthien[601] gehen vber alle maßen

---

569 Accommodation: Vereinbarung, Vergleich, Abkommen.
570 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
571 Frankreich, Königreich.
572 Spanien, Königreich.
573 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
574 Osmanisches Reich.
575 Candia (Irákleion).
576 Kreta (Candia), Insel.
577 Dalmatien.
578 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
579 Thorn (Torun).
580 Polen, Stände der Rzeczpospolita.
581 Roskilde.
582 Seeland (Sjælland), Insel.
583 Dänemark, Stände.
584 Neapel (Napoli).
585 Ponce de León y Álvarez de Toledo, Rodrigo (1602-1658).
586 Griechenland.
587 *Übersetzung:* "In Griechenland"
588 Zeitung: Nachricht.
589 Brasilien.
590 Langer Berg (Saale).
591 unlustig: unangenehm, unerfreulich.
592 dick: dicht.
593 Lentz, Friedrich (1591-1659).
594 Mechovius, Joachim (1600-1672).
595 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
596 *Übersetzung:* "Nachricht"

stargk, nicht allein vmb Warmßdorf[602], sondern auch ienseyt Ascherßleben[603] vndt Quedlinburgk[604], haben viel dörfer spoliiret[605], vndt seindt sehr stargk mit vielen pferden, vndt viehe, durch Warmßdorf zurücke[606] gekommen.

Die Kay*serlichen*[607] solten bey Torgaw[608] vber die Elbe[609] zu gehen, gewillet sein. Zweene Kay*serliche* trouppen seyen den Schwed*ischen* partien hier herumb, nachgegangen. Es sol der blinde Valtin[610], auß der Lignitz[611] sein.

Avis [612] von Ballenstedt[613], daß der lermen, ejn wenig (Gott lob!) vorüber, die pawren auß den dörfern, heraußer gemußt, vndt jhr getreydig, im stiche, laßen müßen, wie auch, viel pferde, so in der flucht, drauf gegangen, vndt von den partien, genommen worden. Die armen leütte, seindt sehr Trostloß, suchen hülfe, vndt Raht. Ballenstedt, ist Gott lob, conservirt[614] worden. Man hat ihnen, von stargken einquartirungen, so alhier[615] wehren, [[223r]] viel gesaget, Gott gebe! das es nicht noch wahr werde! Die Schwed*ische*[616] armèe solle inß Schwartzburgjsche[617], gehen. Von der Kay*serlichen*[618], begehren sie nachricht, von vnß. Jn Oeconomicis [619], schreibt er[620] auch allerley, vndt gedengkt die vorgegangenen Fehler, zu bedegken[621], der kornschreiber[622] [623] vndt anderer.

Celuy peut bien estre, bon larron, Quj a son maister pour compagnon! [624]

---

597 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
598 Schweden, Königreich.
599 Erfurt.
600 Franken.
601 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
602 Warmsdorf.
603 Aschersleben.
604 Quedlinburg.
605 spoliiren: berauben, plündern.
606 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
607 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
608 Torgau.
609 Elbe (Labe), Fluss.
610 Hanke, Valentin (gest. 1687).
611 Liegnitz (Legnica).
612 *Übersetzung:* "Nachricht"
613 Ballenstedt.
614 conserviren: in unverändertem Zustand erhalten.
615 Bernburg.
616 Schweden, Königreich.
617 Schwarzburg, Grafschaft.
618 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
619 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
620 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
621 bedecken: verhüllen, verdecken, verbergen.
622 Banse, Augustin (gest. 1653).
623 Nur teilweise ermittelt.
624 *Übersetzung:* "Derjenige kann wohl ein guter Dieb sein/ Der seinen Herrn als Gefährten hat!"

12. Oktober 1647

♂ den 12ten: Octob*er* 1647.

<3 hasen von der hatz. 7 lerchen, 45 Fingken, vom vogelherdt[625].>

J'ay estè averty confidemment, que Hans Tappe[626] & ses assistans, m'ont trompè en ceste Vandange de plüs de 30 Eimer[627], qu'ils ont donnè a leurs comperes, allièz & amis, scachant dextrement tromper mesme ceux, que i'y envoye par iour, pour jnspecteürs. [628]

La rüse & malice dü monde, est extraordinaire. Dieu Vueille que je puisse attrapper ün gras larron! afin de donner frayeür aux aultres, par ün chastiem*en*t exemplaire, pour vivre mieux en repos! Dieu le Vueille! [629]

J*akob* L*udwig* Schwartzenb*erger* [630] hat mich heütte erinnert, es würden wol 40 Eimer weins, wegen der großen begierde der Nascher, vndt vberlaufß, in die Schwemme gehen.

Mundus vult decipj! [631] [632] <Jch habe mich in Aucupio [633] erlustiget[634].>

Die Absendung O*brist* l*eutnant* Knochens[635], an Wrangel[636] ist wol abgegangen. Er hat promittirt[637], die marche [638] sollte vnß nicht treffen, dißmal.

Man hat mit publicis [639] viel zu thun gehabt, wie auch wegen der Contributions[-], vndt magazins[640], beschwerden.

[[223v]]

625 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
626 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).
627 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
628 *Übersetzung:* "Ich bin vertraulich unterrichtet worden, dass Hans Tappe und seine Helfer mich bei dieser Weinlese um mehr als 30 Eimer betrogen haben, die sie ihren Gevattern, Verwandten und Freunden gegeben haben, wobei sie selbst diejenigen geschickt zu täuschen wussten, die ich dorthin täglich als Aufseher schicke."
629 *Übersetzung:* "Die List und die Bosheit der Welt ist außerordentlich. Gott wolle, dass ich einen fetten Dieb ertappen kann, um den anderen durch eine exemplarische Strafe einen Schrecken einzujagen, um besser in Ruhe zu leben! Gott wolle es!"
630 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
631 *Übersetzung:* "Die Welt will betrogen werden!"
632 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.
633 *Übersetzung:* "im Vogelfang"
634 erlustigen: belustigen, ergötzen, erheitern.
635 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
636 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
637 promittiren: versprechen, zusagen.
638 *Übersetzung:* "Marsch"
639 *Übersetzung:* "öffentlichen Angelegenheiten"
640 Magazin: Provianthaus, Vorratsgebäude.

hanß von Bergen[641], ist bey Mir gewesen, allerley zu referiren, vndt wie dieser Stadt Bernburgk[642], wegen 400 {Thaler} contrib*uti*on rest, mit der execution, gedrowet wirdt? Jch intercedire zwar vor sie, an General Commiß*ariu*m [643] Schmidt[644], wann es nur fruchten, vndt helfen wollte?

An meinen bruder[645], habe ich auch geschrieben, so wol in militaribus [646], alß angelegenen Stewersachen. D*octor* Lentz[647], hat ein gut schreiben, darinnen, aufgesetzt, so ich, vndt mein bruder, conjunctim [648] an die andern vier herrenvettern[649], abzulaßen.

Avis [650]: daß die partien[651], vndter: vndt vber dem hartz[652], etzliche Tausendt pferde, hinweg gemauset, vndt die wenigsten, inß läger, gebracht. Jm Fürstenthumb Anhaltt[653], vermeinen etzliche, das Sie wol 400 pferde, geraubet haben.

Nachmittagß, bin ich hinauß spatziren geritten, nach Zeptzigk[654], vndt gegen Grähna[655], haben 2 allten vndt 1 iungen hasen gehetzt, vndt keine partien gesehen, den brandt aber zu Zeptzigk, besichtiget, welches ein großer frevel vndt vnerträgliche boßheitt, ist.

Heütte habe ichs erst erfahren, das in Newligkeit, mein schönes fohlen, nicht allein, von würmen, gestorben, Sondern auch, daß es von den andern pferden also zerstoßen, zerschwollen[656], vndt gantz verdorben [[224r]] gewesen.

Diesen abendt, ist die weinlese vollendts geschehen, Gott gebe zu glück! segen! vndt gedeyen!

Avis [657] vom Commissario [658] Otterleben[659], es würden sich die Schwed*ischen*[660] am Kiwitzer Thamb[661], hindter Schöningen[662] sezen, vndt des secourßes[663] auß Pommern[664], vndt Westphalen[665]

---

641 Bergen, Johann von (1604-1680).
642 Bernburg.
643 *Übersetzung:* "Kommissar"
644 Schmidt, Christian (gest. 1656).
645 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
646 *Übersetzung:* "in miltiärischen Angelgenheiten"
647 Lentz, Friedrich (1591-1659).
648 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
649 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
650 *Übersetzung:* "Nachricht"
651 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
652 Harz.
653 Anhalt, Fürstentum.
654 Zepzig.
655 Gröna.
656 zerschwellen: anschwellen.
657 *Übersetzung:* "Nachricht"
658 *Übersetzung:* "Kommissar"
659 Otterleben, N. N..
660 Schweden, Königreich.
661 Kiewitzer Damm.
662 Schöningen.
663 Secours: Entsatz, Hilfe.
664 Pommern, Herzogtum.
665 Westfalen.

vielleicht erwartten. Die Kay*serlichen*[666] giengen ihnen nach, wollten auch diversiones [667] in Pommern machen.

13. Oktober 1647

☿ den: 13[den:] Octob*er* 1647.

<1 Schneppe[668], 11 großvogel[669]. von Ballenstedt[670]. p*erge* [671] >

Jn die kirche, am heüttigen behtTage.

Eine partie[672] Reütter, von 7 pferden, ist herein in die Stadt[673] kommen, mit vorgeben, sie wehren vom holl*steinische*n Regiment, vndt wehren 30 pferde stargk gewesen, aber von 100 Kay*serliche*n[674] poussiret[675], vndt geschlagen worden. Man hat nicht getrawet, vndt sie vber die fehre, (ihrem willen nach,) paßiren wollen, darüber sie sich sehr vnnütze gemacht, lose wortt, gebraucht, vndt vorgegeben, Sie wolten es revangiren, wann sie alhier sollten gefangen werden. Sie wüßten wol, daß ich dem hause hollstein[676], verschwägert wehre.

Qui moritur minis! [677] etc*etera* etc*etera* etc*etera*

Rittmeister Schierstedt[678], so numehr Maior worden, ist anhero zu seinem Schwager, dem hofmeister Einsidel[679], gekommen, will zur armèe vndt weiß nicht, wo dieselbige anzutreffen?

[[224v]]
Avis [680] daß die Kay*serliche* [681] armèe albereit, im Altenburgischen[682] seye, vndt zu hall[683] nehme man schon Kay*serliche* salvaguardien[684]. Man sagt, die armèe gedengke nacher Magdeburgk[685] zu gehen. Gott bewahre vor vnglügk!

---

666 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
667 *Übersetzung:* "Ablenkungen"
668 Schneppe: Schnepfe.
669 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.
670 Ballenstedt.
671 *Übersetzung:* "usw."
672 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
673 Bernburg.
674 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
675 poussiren: treiben, forttreiben, befördern, durchsetzen.
676 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).
677 *Übersetzung:* "Wer von Drohungen stirbt!"
678 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).
679 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
680 *Übersetzung:* "Nachricht"
681 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
682 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.
683 Halle (Saale).
684 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
685 Magdeburg.

Der avis [686] continuiret[687], auch von Ballenstedt[688] her, daß die Kay*serliche* armèe zu Altenburgk[689] angekommen, vndt durch ChurSäxische[690] Commissarien geleitet werde.

Vmb Ballenstedt her, gehets noch voller partien[691], vndt es wil vor den guten D*octor* Lentz[692], gar vnsicher zu raysen werden. Newlichst haben 30 Reütter, den von Oppen[693] <#>, vndt andere vom Adel, angegriffen, mit ihnen im felde scharmützelt[694], eine stunde lang, dann sie halberstädtische[695] Mußcketirer, zur convoy[696], bey sich gehabt einer 12. Endtlich haben sie, die Reütter, verlaßen müßen. Auß Ermschleben[697], weicht alles, wie auch, auß meinen dörfern, jm Ampt Ballenstedt[698]. Gott bewahre doch, zu allen Theilen[699], vor vnglügk! vndt landeßverderben! Die Schwed*isch*e[700] armèe, sol im Schwartzburgischen[701], stehen. p*erge* [702]

Bey dem Oppen, ist einer von Wulffen[703], vndt viel vndterthanen, auß dem Ampt Gaterschleben[704], gewesen, wie auch der Amptmann[705] daselbst, vndt seindt nacher Quedlinburgk[706], gezogen. Die Reütter, haben 2mal angesetzt. Gott hat sie aber, beschützet. Zu Ballenstedt hat man das Schießen gehöret. Gott bewahre alle Nohtleidende!

[[225r]]
Die armen leütte, haben noch in dörfern, ihr getreydich vndt dörfen[707] wegen der partien[708], nicht hinauß, es abzuholen. Es ist immer, noht, vndt weheklagen, allenthalben. Noch sol man Contribution, vndt magazinkorn geben. p*erge* [709] Gott wolle sichs erbarmen, vndt den zustandt beßern!

---

686 *Übersetzung:* "Nachricht"
687 continuiren: weiter berichtet werden.
688 Ballenstedt.
689 Altenburg.
690 Sachsen, Kurfürstentum.
691 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
692 Lentz, Friedrich (1591-1659).
693 Oppen, Kuno Friedrich von (1611-1686).
694 scharmützeln: kämpfen, streiten.
695 Halberstadt.
696 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
697 Ermsleben.
698 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
699 Teil: Partei, Seite.
700 Schweden, Königreich.
701 Schwarzburg, Grafschaft.
702 *Übersetzung:* "usw."
703
704 Gatersleben, Amt.
705 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
706 Quedlinburg.
707 dürfen: können.
708 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
709 *Übersetzung:* "usw."

Avis [710]: daß vor Magdeburgk[711] im felde, 200 bürger, vndt Soldaten, der außsaht, abgewartett, So seindt 100 pferde, in 2 trouppen, ankommen, sie zu attacquiren. Die Magdebürger aber, haben sich retiriret in eine kirche, die Reütter hingegen, sie auch daselbst heimgesucht, vndt alß ein Reütter, zu nahe, an ein kirchfenster kommen, hat einer fewer heraußer gegeben, vndt ihn erschoßen, ein ander aber, hat einen andern Reütter verwundet, also daß sie zwar abziehen müßen, dennoch aber ihnen, mit drowwortten, eine capitulation, vndt hundert Thaler, vor die beyden Reütter, abgeschrecktt.

Vnserß hofmeisters[712] schwager alhier[713], Schierstedt[714], der Maior, hat sich heütte nicht getrawet, seine pferde hierüben, vorm berge[715] zu laßen, Sondern er hat sie hinüber vber die Sahle[716] vndt in die Stadt[717] geschickt, vor den Kay*serlichen* [718] parthien, desto sicherer zu sein.

Jch habe meine holtzwagen, in den Aderstedtischen pusch[719], geschickt, mit convoy[720] zu roß, vndt zu Fuß, holtz zum einheitzen zu bringen, vndt Sie seindt Gott lob, vnversehrt wiederkommen.

14. Oktober 1647

[[225v]]

℔ den: 14[den:] Octob*er* 1647.

<1 hase Rindtorff[721] gehetzt. 25 kl*eine* vogel der vogelsteller[722].>

Ein somnium [723] habe ich gehabt, <wie ich> wieder meinen willen, in des Kaysers[724] bettkammer, alß ein Cammerherr, bey einem langen Schwartzen Kinßky[725], (einem vnsaubern kerll) hette schlafen müßen. Dieser zwang, vndt servitut hette mich, alß einen Fürsten, sehr verdroßen. Der Kayser, so im andern bette gelegen, hette mir zwar gute wortt gegeben, vndt diese aufwarttung, vor eine ehre gehalten, es hette mir aber doch mißfallen, vndt Kinßky (welcher dem herren Radtlaf[726] zu Leyden[727], gantz gleich gesehen, alß wann es derselbige wehre, nur das er noch schwartz von hahren, vndt nicht graw gewesen) hette mich eben nicht gar groß respectiret, seine commoditet in acht genommen, vndt mir fast die helfte deß bettes, alß ein großer starcker regkel, nicht gönnen

---

710 *Übersetzung:* "Nachricht"
711 Magdeburg.
712 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
713 Bernburg.
714 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).
715 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
716 Saale, Fluss.
717 Bernburg, Talstadt.
718 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
719 Aderstedtischer Busch.
720 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
721 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
722 Vogelsteller: Vogelfänger.
723 *Übersetzung:* "Traum"
724 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
725 Kinsky, N. N..
726 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Radislaw (1582-1660).
727 Leiden.

mögen, also das ich im willens gehabt, darvon zu gehen, vndt michs zu beschwehren. Der Kayser hette aber, immerzu mit guten wortten, vorgebawet, vndt mich in dienst behalten wollen. Jch wachte darüber, endtlich auff. Dieu nous garde de malheur, & de contrainte, de ceux, quj nous peuvent nuire, avec leur Puissance, quoy qu' innocentement! Mais le Grand Dieu Vivant est encores plüs fort, qu'iceulx, et nous garantira! [728]

[[226r]]
Es hat heütte Morgen sehr gewehet, vndt gestürmet, Jch bin recht sorgfältig[729] vor meine Söhne[730]. Gott wolle sie doch gnediglich, vndt väterlich, zu lande, vndt auch zu waßer vor vnglügk bewahren! beschützen! vndt beschirmen!

Je presage! quelque insigne malheur, ou en ma personne, ou a celle de mes fils, ou bien de tous les costèz. Le bon Dieu, ne nous vueille chastier en son jre, ains avoir pitiè de nos miseres, & grandes calamitèz & nous alleger nostre vie, soulageant nos afflictions par sa S*ain*te grace, divertissant nos malheurs, & preservant nostre pays[731], nos corps, & nos personnes (comme aussy celles, de tous ceux qui dependent de nous, & nous affectionnent) de dommage, deshonneür, regret, & de tous inconveniens, par J*esus* Christ, nostre Saulveur, & Redempteür, en l'efficace du S*ain*t Esprit, Amen,! Ainsy soit il! Amen! [732]

Depesche zweyer Bohten, einer in Borussiam[733] [734], der ander sol vom Berlin[735], wiederkommen. Gott gebe daß sie glügklich, hin vndt wieder paßiren, vndt gebe vnß guten succeß[736], in vnsern anschlägen [737], wie auch allen, so darinnen jnteressjret [738] sein. J'ay èscrit, a Mad*am*e l'Electrice[739] & au B*aron* Fabian de Dhona[740], Le S*ieu*r Hesius[741], a èscrit, a quelques ministres. Dieu face reüssir, nos souhaits! [742]

---

728 *Übersetzung:* "Gott beschütze uns vor Unglück und vor Nötigung von denjenigen, die uns mit ihrer Macht schaden können, obwohl unschuldigerweise! Aber der große lebendige Gott ist noch stärker als jene und wird uns schützen!"
729 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.
730 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
731 Anhalt, Fürstentum.
732 *Übersetzung:* "Ich prophezeie irgendein besonderes Unglück entweder für meine Person oder für diejenige meiner Söhne oder wohl für alle Seiten. Der liebe Gott wolle uns nicht bestrafen in seinem Zorn, sondern Mitleid mit unseren Nöten und großen Trübsalen haben und uns unser Leben leichter machen, indem er durch seine heilige Gnade unsere Betrübnisse mindert, unsere Unglücke abwendet, unser Land, unsere Körper und unsere Personen (wie auch diejenigen von all denjenigen, die von uns abhängen und uns lieben) vor Schaden, Unehre, Betrübnis und vor allen Beschwerlichkeiten durch Jesus Christus, unseren Heiland und Erlöser, in der Kraft des Heiligen Geistes bewahrt, Amen! So sei es! Amen!"
733 Preußen, Herzogtum.
734 *Übersetzung:* "nach Preußen"
735 Berlin.
736 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
737 Anschlag: Plan, Absicht.
738 interessirt: teilhaftig, beteiligt.
739 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
740 Dohna, Fabian, Burggraf von (1617-1668).
741 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).
742 *Übersetzung:* "Ich habe an die Frau Kurfürstin und an den Freiherrn Fabian von Dohna geschrieben, der Herr Hesius hat an einige Geistliche geschrieben. Gott lasse unsere Wünsche Erfolg haben!"

[[226v]]
A spasso [743], in gartten, vndt Mühle.

Die großen raben, setzen sich vndterschiedlich, auf den Eülenspiegel[744], vndt machen ein heßlich geschrey. Darauß etzliche inferiren[745] wollen, wie auch auß dem Mannigfaltigen geflüge, vndt geschrey der krähen, es seyen keine gute omina [746], vor dieseß hauß[747], Stadt[748], vndt landt[749], zumahl dergleichen experientz[750] vor diesem hochschädlich gewesen. Gott aber, der vber alle böse præsagia [751], vndt auguria [752] ein herrschender herr ist, wolle solche signa [753] incliniren[754], vndt abkehren, zu vnserm besten, auch zeitlicher, vndt ewiger wolfahrt, vndt wolergehen!

Auß der gantzen weinlese, meiner itzigen berge, habe ich durch Gottes segen, gewunnen: 475 Eymer[755], 11 kannen[756], alß nemlich:

	Eimer.	Kannen.
Jm Adersteter berge:	35	35
Jm Zigelberge[757]:	252	32
Jm Rahtßberge[758]:	47	48
Jm Kochßberge[759]:	22	28
Jm langen berge[760] nur:	116	60
Facit [761]:	475 Eimer,	11 maß[762], oder kannen.

Gott laße vnß, seinen Segen, wol gedeyen, vndt vermehre denselben, mildiglich, vnß zu gute, Amen!

[[227r]]
Galle[763] der pachtmann, in der Eptißinn hofe, gibt seinen Moßt, vor 18 {Pfennige} daß maß[764], noch seindt leütte von Alßleben[765] alhier[766] gewesen, die geben ihren Moßt, vor 9 {Pfennige} ich laße

743 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
744 Eulenspiegelturm früherer Bergfried des Bernburger Schlosses.
745 inferiren: hineinbringen, beibringen, folgern.
746 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
747 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
748 Bernburg.
749 Anhalt, Fürstentum.
750 Experienz: Erfahrung.
751 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
752 *Übersetzung:* "Weissagungen"
753 *Übersetzung:* "Zeichen"
754 incliniren: zu etwas neigen.
755 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
756 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
757 Ziegelberg.
758 Ratsberg.
759 Kochsberg (Kukesberg/Küxberg).
760 Langer Berg (Saale).
761 *Übersetzung:* "Macht"
762 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
763 Weber, Gall.
764 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
765 Alsleben.

etwaß von dem meynigen, vor 2 {gute Groschen} geben. Jst aber beßer, alß der andern Moßt. p*erge* [767] Thete der Eimer[768], 5 {Thaler} 8 {Groschen} Jch wil ihn aber lieber laßen zu wein werden, vndt wann er gut ist, vmb, 8[,] 9 oder 10 {Thaler} versilbern, nach billigkeitt.

Die weine, im Oberlande[769], dörften sehr verdorben werden, wegen der armèen.

Avis [770]: daß das Schwed*ische*[771] hauptquartier, zur Sachßenburgk[772] seye, vndt daß sie daselbst vber die vnstruth[773], gehen. Avis [774] von Cöhten[775], das die Chur: Bayerischen Regimenter sich sollen von den[776] Kay*serlichen* [778] abgesondert haben, vndt nach dem Oberlande zu, gehen, wegen besorgenden[779] einfalß der Frantzosen[780], vom RheinStrohm[781] her. Die Kay*serlichen* sollen ein intent[782] haben, auf Leiptzigk[783], vndt Magdeburgk[784] zu. Man vermeinet aber, dieses novum emergens [785], werde die consilia [786] mutjren[787], die armèe gleichwol sol noch vmb Altenburgk[788] herumb liegen, vndt ihr scopus [789] bleibet geheim.

heütte hats geregenet, vndt stargk gewehet.

J'ay grand soing, & peür, p*our* la navigation de mes enfans[790], sür l'Elbe[791]. Dieu les Vueille garantir! [792]

[[227v]]

---

766 Bernburg.
767 *Übersetzung:* "usw."
768 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
769 Oberdeutschland (Süddeutschland).
770 *Übersetzung:* "Nachricht"
771 Schweden, Königreich.
772 Untere Sachsenburg.
773 Unstrut, Fluss.
774 *Übersetzung:* "Nachricht"
775 Köthen.
776 "das die Chur: Bayerischen Regimenter, sollen sich von den" im Original korrigiert in "das die Chur: Bayerischen Regimenter sich sollen von den".
778
779 besorgen: befürchten, fürchten.
780 Frankreich, Königreich.
781 Rhein, Fluss.
782 Intent: Absicht, Vorhaben.
783 Leipzig.
784 Magdeburg.
785 *Übersetzung:* "neue Ereignis"
786 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
787 mutiren: verändern.
788 Altenburg.
789 *Übersetzung:* "Ziel"
790 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
791 Elbe (Labe), Fluss.
792 *Übersetzung:* "Ich habe große Sorge und Angst wegen der Schifffahrt meiner Kinder auf der Elbe. Gott wolle sie schützen!"

Ma fille Anne Elisabeth[793], est griefuement malade. Dieu la vueille reguerir! par sa S*ain*te grace! [794]

Avis [795] von Leiptzigk[796], das an itzo, die halberst*ädtische* [797] Contribution, vom General Wrangel[798], nacher Leiptzigk zu verstärgkung selbiger Garnison, assigniret[799] seye. General M*ajor* Axel Lillie[800] schreibet es an vnß, wie auch an den Ob*rist* leutnant Knoche[801], <vndt begehrets gegen den 20[ten:] huius [802] [.]>

Jtem [803]: avis [804]: daß Memmingen[805], in kurtzem erobert werden solle, ob sie schon große gegenwehr thun.

Lamboy[806] solle bey Rhenen[807], seine meiste jnfanterie vndt Artillerie verlohren haben.

Die Schwed*isch*e[808] hauptarmèe, soll sjch, gegen Erfurdt[809], gewendet haben.

Die Kay*serlich*en[810] vndt Chur: Bayerjschen[811], sejndt herüber, vmb Altenburgk[812], logirende.

Avis [813]: von Gröptzigk[814] vndt hall[815], daß die Schwed*isch*en sich wieder gewendet, vndt auf Erfurdt zu, gehen, andere meinen, nach dem heßen Tham[816] zu. Die Kay*serlich*en sollen ihnen folgen, vndt vbel hausen, auch daß Städtlein Lichtenstein [817], im Altenburgischen[818] [819], geplündert

---

793 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
794 *Übersetzung:* "Meine Tochter Anna Elisabeth ist schwer krank. Gott wolle sie durch seine heilige Gnade wieder heilen!"
795 *Übersetzung:* "Nachricht"
796 Leipzig.
797 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
798 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
799 assigniren: zuweisen.
800 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
801 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
802 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
803 *Übersetzung:* "Ebenso"
804 *Übersetzung:* "Nachricht"
805 Memmingen.
806 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
807 Rheine.
808 Schweden, Königreich.
809 Erfurt.
810 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
811 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
812 Altenburg.
813 *Übersetzung:* "Nachricht"
814 Gröbzig.
815 Halle (Saale).
816 Hessendamm.
817 Lichtenstein.
818 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.
819 Irrtum Christians II.: Die Stadt gehörte damals zu den reichsunmittelbaren Schönburgischen Herrschaften.

haben, ~~Wrange~~ <vnangesehen> sie 10 Salvaguardien[820] gehabt. Gott bewahre allenthalben, für vnglück vndt vnordnung.

Jch muß wieder eine schwehre contrib*uti*on außschreiben, wegen des magazins[821], vndt der current[822] contrib*uti*on nach der newen revision Meiner leütte, D*octor* Mechovij[823], D*octor* Brandt[824], Secretarij[825] Paulj L*udwig*[826] [,] Geörg Panßen[827], Märtin Nickels[828], vndt [[228r]] Geörge Knüttels[829]. Gott erleichtere die onera[830]! <in g*naden*[.]>

N*ota* B*ene*[831] [:] Commandant ce soir, a mon lacquay, Jean Balthasar Oberlender[832], üne depèsche importante, ie le trouvay, fort confüs, et perplex, contre sa coustüme. Dieu le vueille preserver, et garantir, par sa S*ain*te grace, de tout malheur, & jnconvenients! Ainsy soit il! Ô Dieu ne me pünis, en ~~mon~~ <ton> jre, & ne me prives pas, de bons, et fidelles serviteürs![833]

15. Oktober 1647

♀ den: 15^den: Octob*er* 1647. p*erge*[834]

A spasso[835], in pfaffenpusch[836], vndt auf mejne Felder.

Schreiben, von Schöningen[837], da begehrt man nachricht, wegen der parthien[838], so ich ihnen[839]

Mein Töchterlein, Anna Elisabeth[840], ist sehr krangk an der Dyssentheria[841]. Gott erbarme sich jhrer!

---

820 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
821 Magazin: Provianthaus, Vorratsgebäude.
822 current: laufend.
823 Mechovius, Joachim (1600-1672).
824 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
825 *Übersetzung:* "des Sekretärs"
826 Ludwig, Paul (1603-1684).
827 Banse, Georg (1605-1670).
828 Nickel, Martin (1) (gest. 1651).
829 Knüttel, Georg (1606-1682).
830 *Übersetzung:* "Lasten"
831 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
832 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
833 *Übersetzung:* "Als ich heute Abend meinem Lakaien Johann Balthasar Oberlender eine wichtige Abfertigung befahl, fand ich ihn entgegen seiner Gewohnheit sehr verwirrt und bestürzt. Gott wolle ihn durch seine heilige Gnade vor allem Unglück und Ungemach bewahren und schützen! So sei es! Oh Gott, bestrafe mich nicht in ~~meinem~~ deinem Zorn und beraube mich nicht der guten und treuen Diener!"
834 *Übersetzung:* "usw."
835 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
836 Pfaffenbusch.
837 Schöningen.
838 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
839 Satz bricht hier ab.
840 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

Avis [842]: daß die Kay*serliche* [843] armèe, wieder nachm Hoff[844], vndt nach der Oberpfaltz[845] zu, gehen solle!

Avis [846] von Ballenstedt[847], das alles voller schregken, vndt alarm. Dann in Eißleben[848], wehren schon Kay*serliche* salvaguardien[849], vndt Crabahten[850]. Commissarius [851] Schmidt[852], schicket sein vieh, nach hartzgeroda[853]. Von Gatersleben[854] gehet alles durch, nacher Quedlinburgk[855] zu. Die Schwed*ische*[856] armèe, wil nacher Ascherßleben[857] vndt nach Newen halmßleben[858], gehen. Die Kay*serlichen* würden die Sahle[859], in acht nehmen. Ejn ander avis [860], bringet mitt: daß die Schwedische armèe, von Budtstett[861], auf Mülhausen[862], sich gewendet, zuvor aber, ihre Stücke[863], ~~v~~ <n> ach Erffurdt[864] gebracht. 3000 Kay*serliche* Reütter, seindt vber die Keßnitzer[865] brügke gangen. Ob nun die gantze [[228v]] Armée folgen, oder anderstwohin, sich wenden wirdt, stehet zu erwartten, bey Manßfeldt[866], sollen albereit parthien[867] gewesen sein.

16. Oktober 1647

♄ den 16[den:] Octob*er* 1647. < Gallj[868].>

<6 hasen gehetzt. 22 kl*eine* vogel.>

---

841 *Übersetzung:* "Ruhr"
842 *Übersetzung:* "Nachricht"
843 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
844 Hof.
845 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
846 *Übersetzung:* "Nachricht"
847 Ballenstedt.
848 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
849 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
850 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
851 *Übersetzung:* "Kommissar"
852 Schmidt, Christian (gest. 1656).
853 Harzgerode.
854 Gatersleben.
855 Quedlinburg.
856 Schweden, Königreich.
857 Aschersleben.
858 Neuhaldensleben (Haldensleben I).
859 Saale, Fluss.
860 *Übersetzung:* "Nachricht"
861 Buttstädt.
862 Mühlhausen.
863 Stück: Geschütz, Kanone.
864 Erfurt.
865 Kösen (Bad Kösen).
866 Mansfeld.
867 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
868 Gallustag: Gedenktag für den irischen Mönch Sankt Gallus (16. Oktober).

D*octor* Lentz[869] wehre schon vor etzlichen Tagen, gerne forth nacher Quedlinburgk[870], gewesen. Es wil sich aber darzu noch nicht schigken, noch die augenscheinliche gefahr des weges, also verahnlaßen. Gott wirdt vnß, die rechte zeitt, vndt Mittel zeigen!

Der Jahrmarckt alhier zu Bernburgk[871], gehet an. Gestern wahr der viehemargkt.

Jch bin hinauß nach Palbergk[872] hetzen geritten, vndt habe die kirche besehen, vndt dem pfarrer[873] zugesprochen, ihn animirende in seiner zagheitt, auch seine Vitia, in spetie [874] die Zelotypiam [875], corrigirende.

Sechß hasen haben wir einbracht.

Avis [876]: daß die Chur Bayerische[877] armèe aufn hoff[878] zu, gegangen, die Kay*serliche* [879] aber, auf Sahlfeldt[880], die Schwedischen[881] nach Francken[882] zu. Memmingen[883] wehre von den Frantzosen[884], endtsetzt. Wrangel[885] entzöge dem Königßmargk[886], seine besten quartier, dieweil man nicht wüßte, waß man sich recht zu demselben, zu versehen hette[.]

Von Gröptzigk[887] kömbt avis [888], das der gesterige bericht von ankunfft der Kay*serlichen* Armèe falsch seye.

17. Oktober 1647

[[229r]]

⊙ den 17[den:] Octob*er* 1647.

<J'ay> Songè: d'avoir estè derechef prins prisonnier des gens de l'Emp*ereu*r[889] comme en la battaille de Prague[890]. Que je me füsse fort servy de l'intercession dü frere[891], dü Grand Düc de Toscane[892]

869 Lentz, Friedrich (1591-1659).
870 Quedlinburg.
871 Bernburg.
872 Baalberge.
873 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).
874 *Übersetzung:* "Laster, besonders"
875 *Übersetzung:* "Eifersucht"
876 *Übersetzung:* "Nachricht"
877 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
878 Hof.
879 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
880 Saalfeld.
881 Schweden, Königreich.
882 Franken.
883 Memmingen.
884 Frankreich, Königreich.
885 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
886 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
887 Gröbzig.
888 *Übersetzung:* "Nachricht"
889 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
890 Prag (Praha).

, mais avec peü de süccéz, quoy qu'il m'eust tèsmoignè beaucoup de bonne Volontè avec plüsieurs aultres Jtaliens. L'Emp*ereu*r m'eust tousj*ou*rs fait serrer plüs estroittement, et i'en eüsse estè fort angoissè, m'abbandonnant sür ma bonne conscience & jnnocence, mais tout cela sans fruict! Et comme on me fit apprehension d'ün pire & dommageable traittement, avec deshonneur de ma personne & de ma famille[893], voire de tous les Princes, sür tout de mes parens[894], i'eüs mon recours (en mon coeur) a la bontè dü ToutPuissant, requerrant son ayde & assistance, (pour ma delivrance, de ceste generation soldatesque, quj m'oultrageoit, au lieu de me respecter, selon ma qualitè) & sür ces entrefaites, ne scachant comme me saulver,<?> ie m'èsveillay, en ceste anxietè, que je prie Dieu, ne me vouloir faire èsprouver jamais, á bon èscient, estant bien ayse; que ce n'a estè, qu'ün songe, ou rèsverie. [895]

[[229v]]
30 Reütter, seindt heütte vnversehens, an die fehre gekommen, haben sich nicht wollen kundt geben, noch einigen[896] paß vorzeigen. Endtlich nach vielem hin: vndt wieder schigken, haben sie einen allten paß hervor gelanget, darundter nur Axel Lillie[897] gestanden, das vbrige haben sie nicht lesen laßen wollen. Man hat sie paßiren laßen müßen, dann man menget sich alhier[898], in keine kriegshändel, So hat man auch keine verfaßung, der einen, oder der andern parthie[899], zu resistiren, sondern man muß nur contribution geben, vndt einem iedern gute worth, so lange biß Gott friede beschehret p*erge* [900] vndt ein ieglicher vndter seinem weinstogk, vndt Feigenbawm sicher wohnen kan, in stoltzer ruhe, vndt sicherm friede, in guter ordnung, vndter der Ordentlichen, von Gott vorgesetzten hohen Obrigkeitt!

Die Reütter, (so die Nachleßigkeit meiner bürger, durch den Schlagbawm, gelaßen) seindt friedlich vberpaßirt, vndt wol in die 50 stargk worden, nach dem sie anfangs, nur eintzeln ankommen, haben schildt wachen außgesetzt, vndt nicht allerdingß, getrawet, auch gar fleißig nach Rittm*eiste*r

---

891 Medici, Mattias de' (1613-1667).
892 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).
893 Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg).
894 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
895 *Übersetzung:* "Ich habe geträumt, erneut von den Leuten des Kaisers wie in der Schlacht von Prag gefangen genommen worden zu sein. Dass ich mich sehr der Fürsprache vom Bruder des Großherzogs der Toskana bedient hätte, aber mit wenig Erfolg, obwohl er mir mit mehreren anderen Italienern viel guten Willen zu erkennen gegeben hätte. Der Kaiser hätte mich immer enger verwahren lassen, und ich wäre davon sehr geängstigt worden, da ich mich auf mein gutes Gewissen und [meine] Unschuld verließ, aber all das fruchtlos! Und als man mir Angst vor einer schlimmeren und schädlichen Behandlung mit Unehre meiner Person und meiner Familie, ja aller Fürsten, vor allem meiner Verwandten machte, hatte ich meine Zuflucht (in meinem Herzen) in der Güte des Allmächtigen, indem ich um seine Hilfe und [seinen] Beistand (für meine Befreiung von dieser soldatischen Generation, die mich schmähte anstatt mich meinem Stand gemäß zu achten) bat, und in diesem Augenblick, als ich nicht wusste, wie mich zu retten, erwachte ich in dieser Angst, dass ich zu Gott bete, mich niemals aus gutem Grund versuchen lassen zu wollen, wobei ich mich freute, dass es nur ein Traum oder närrischer Gedanke gewesen ist."
896 einig: einzig.
897 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
898 Bernburg.
899 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).
900 *Übersetzung:* "usw."

Schierstedt[901], vndt seinen 5 pferden, gefraget. [[230r]] hetten ihn[902] (da er nicht schon hinweg gewesen) wol dörffen[903] gefangen nehmen, vndt hinweg führen.

Sie haben vorgegeben, man sollte es ia nicht glaüben daß die Kay*serliche* [904] Armèe wieder zurügk[905] gienge, oder daß die Chur Bayerischen[906], von ihnen, abgegangen wehren, es wehre nichts, sie wehren vielmehr, in vollem anzuge, auf die Schwedischen[907] loß zu gehen, vndt Man würde es baldt erfahren. Sie haben auch sich beschwehrt befunden, daß einer von vnsern leütten, sie allzuscharf examiniret[908] hatte.

J'ay senty derechef, ie ne scay quelle tendreur de coeur, pour l'ancienne tristesse, sür la perte de mon cheval Türcq, mais i'apprehends non seulem*en*t sa perte & rüine entiere, mais aussy quelque chose de plüs, que ja n'ose pas encores, specifier. [909]

Extra zu Mittage, den D*octor* Lentz[910] nicht allein, Sondern auch D*octor* Mechovium[911], vndt den hofprediger[912] gehabt, vndt es hat allerley discurß, vndt gespräche wegen der hohen, vndt Mittelbahren Obrigkeitten, im Reich[913], gegeben, nur exercitij gratia [914], nicht aber etwaß zu decidiren[915]. etc*etera*

Gott wende alles böse, vnheyl, vndt vnglück, von Mir, vndt von allem deme, waß mir hertzlich lieb ist, gnediglich abe! vndt consolire[916] vnß in gnaden!

[[230v]]
Nachmittagß, ist von wegen des Jahrmarckts, nicht geprediget worden. Jch habe mit conversiren, vndt lesen, meine zeitt mehrentheilß zugebracht.

Mit Anne Lißgen[917] leßet sichs! (Gott lob) zur beßerung ahn. Gott gebe, das es bestandt habe, zu völliger restitution[918]!

---

901 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).
902 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).
903 dürfen: können.
904 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
905 Im Original sind die Silben "zu" und "rügk" getrennt voneinander geschrieben.
906 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
907 Schweden, Königreich.
908 examiniren: ausfragen.
909 *Übersetzung:* "Ich habe erneut - ich weiß nicht welche Zartheit des Herzens - gespürt wegen der alten Betrübtheit über den Verlust meines türkisches Pferdes, aber ich befürchte nicht nur seinen Verlust und [sein] völliges Verderben, sondern auch etwas mehr, das ich noch nicht genau zu bezeichnen wage."
910 Lentz, Friedrich (1591-1659).
911 Mechovius, Joachim (1600-1672).
912 Theopold, Konrad (1600-1651).
913 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
914 *Übersetzung:* "um der Übung willen"
915 decidiren: bestimmen, entscheiden.
916 consoliren: trösten.
917 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
918 Restitution: Genesung, (gesundheitliche) Wiederherstellung.

Avis [919] eilig von Cöhten[920], diesen spähten abendt, das die Kay*serliche* [921] marche [922] noch sehr zweifelhaftig, endtweder auf die Kesner[923] brügke zu, gehen, auch wol so baldt, nach General Arnheimbs[924], der sie führet, relation[925], auf Eilenbergk[926], Delitzsch[927], vndt Leiptzigk[928] vndt halle[929] vorbey ut ipsius formalia [930] auf Bernburgk [931], gehen kan. Er der O*brist* l*eutnant* Knoche[932], welcher dieses Bergen[933] berichtet, mirs zu hindterbringen, hat eilende bohten, auf Delitzsch, vndt Eilenbergk gesandt, auch einen auf halla vndt Merseburgk[934] außen, wil cito [935] berichten anhero, was von importantz [936] einkömbt. Schigke[937] vndt leütenampt Gräfichen[938] hat noch nichts zurücke[939] geschrieben, hofmeister Einsidel[940] schreibt von hall, sie führten ihre sachen, in höchster geheim. Knoche besorget[941], sie werden vnß plötzlich vbern halß kommen, wie anno [942] 1644. Gott wende alle landtplagen, die aller krieg, mit sich führet, gnediglich [[231r]] von vnß abe! vndt lindere die väterliche züchtigungen vndt zornruhten! Die Schweden[943] sollen gewiß, auf Mülhausen[944] zu, sein, in Erfurdt[945] haben sie 20 der schwehren Stügke[946] gelaßen, vndt wollen von dar, nach der weeser[947] zu, gehen. Halberstadt [948], wirdt mit 900 Mann, noch verstärgket. p*erge* [949]

18. Oktober 1647

919 *Übersetzung:* "Nachricht"
920 Köthen.
921 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
922 *Übersetzung:* "Marsch"
923
924 Arnim, Wolf Christoph von (1607-1668).
925 Relation: Bericht.
926 Eilenburg.
927 Delitzsch.
928 Leipzig.
929 Halle (Saale).
930 *Übersetzung:* "wie zur eigenen Form gehörig"
931 Bernburg.
932 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
933 Bergen, Johann von (1604-1680).
934 Merseburg.
935 *Übersetzung:* "schnell"
936 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.
937 Schicke, Gebhard (von) (ca. 1595/1600-1649).
938 Gräfichen, N. N..
939 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
940 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
941 besorgen: befürchten, fürchten.
942 *Übersetzung:* "im Jahr"
943 Schweden, Königreich.
944 Mühlhausen.
945 Erfurt.
946 Stück: Geschütz, Kanone.
947 Weser, Fluss.
948 Halberstadt.
949 *Übersetzung:* "usw."

☽ den: 18[den:] Octob*er* 1647.

Gestern ist den gantzen Tag, ein stargker windt gewesen, derselbe hat noch heütte continuirt[950]. Die Raben, haben auch vberm schloße alhier, zu Bernburgk [951], viel wesens, vndt viel geschreyes. Gott gebe! das es nichts böses, ominire[952]!

Matthias Krosigk[953], jst bey Mir, gewesen, allerley zu referiren, vndt einschläge[954] zu geben.

Zu halberstadt[955], hoffen die Thumbherren[956], auf deß Röm*ischen* Kayserß[957], armèe, vndt vermeinen, es werde alle neütralitet aufgehaben[958], auf iegliche Fürstenthümber, Regimenter geleget, auch sonsten andere ordnungen, zu beförderung deß friedens, ~~vndt~~ <oder> zu forthsetzung des krieges, gemacht werden müßen. Die Schweden[959], hetten die friedenßtractaten [960], zu hoch gespannet, wehren itzt sehr schwach, vndt giengen eilends forth, nach der weser[961] zu, ließen ihre schwehre Stügke[962] zu Erffurdt[963], vndt stärgkten ihre guarnisonen.

[[231v]]
Avis [964] von Eißleben[965], daß schon daselbst S*alva* G*uardia* [966] [967] vom General veldtMarschalck GoldtApffel[968] [!] vnd General veldtMarschalck leutenandt Trautisch[969], ankommen, Die Kayserliche[970] vndt Bayerische[971] Armèe giengen auff die Kesner[972] vndt Jehner[973] brücke den Schwedischen[974] bey Mühlhausen[975] stehenden, nach zugehen, Sie geben hoffnung, daß sie diese örther nicht berühren werden, vndt hoffen die excurrirenden[976] auffknüpffen laßen, auch gute

950 continuiren: (an)dauern.
951 Bernburg.
952 ominiren: prophezeien.
953 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
954 Einschlag: Rat, Ratschlag.
955 Halberstadt.
956 Halberstadt, Domkapitel.
957 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
958 Hier: aufgehoben.
959 Schweden, Königreich.
960 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
961 Weser, Fluss.
962 Stück: Geschütz, Kanone.
963 Erfurt.
964 *Übersetzung:* "Nachricht"
965 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
966 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
967 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
968 Melander, Peter (1589-1648).
969 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).
970 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
971 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
972 Kösen (Bad Kösen).
973 Jena.
974 Schweden, Königreich.
975 Mühlhausen.
976 excurriren: hinauslaufen.

ordre [977] gehalten, Churfürst zu Sachsen[978] hatt sie in dero lande[979] durch General wachtmeister Arnheimb[980] vndt Obristen Bosen[981] begleiten laßen, Numehr werden sie von anderen Commissarijs [982] geführet[.] Lamboy[983] soll General Königsmarcken[984] 7 Regimenter geschlagen haben, der kurtz vorhero in eil alles vieh vndt Pferde von Querfurth[985] wegholen laßen, zu halla[986] soll verbotten sein keine Contribution mehr zu entrichten, Der Churfürst hatt die Contribution in dero lande den Schwedischen auff einen Monath, auffgekündigt[.] Der Obriste Wancke[987] hatt Conspiration in Dreßden[988] vndt einen gefährlichen Anschlag[989] dahin gehabt, so aber mißlungen, vndt eröffenet auch zu Leiptzig[990] Verhafftet[.] Der Schwedische Weener[991] hatt ihnen selbsten zu Artern[992] in aurem [993] deß Bürgermeisters[994] nichts ersprießliches, Propheceyet, Jngleichen schreibt ein vornehmer Cavallier, deme viel wißendt, von Dreßden, wo der Schwedischen dura postulata [995] nicht fiehlen, würde es kürtzlichen mirabilia [996] abgeben. e*t cetera*

Von Ballenstedt[997] schreibt der Ambtmann[998]: Daß die Schwedischen 20 der grösesten Stücke[999] in Erfurth[1000] auß mangel der Pferde bringen laßen, Sie seindt am 13.ten dieß [Monats] zue Budstatt[1001] auffgebrochen vndt nach Mühlhausen vndt fürters[1002] nach der Weser[1003], Vermuhtlich zu, marchirt, Die Kayserlichen sollen zu Weißenfels [1004] vbergehen, etzliche meynen, nachdem Stifft halberstadt [1005] zu, Andere, Jhren feindt zu verfolgen, Die Bothen werden auffgefangen, Vorgestern seindt

---

977 *Übersetzung:* "Ordnung"
978 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
979 Sachsen, Kurfürstentum.
980 Arnim, Wolf Christoph von (1607-1668).
981 Bose, Karl von (1596-1657).
982 *Übersetzung:* "Kommissaren"
983 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
984 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
985 Querfurt.
986 Halle (Saale).
987 Wancke, Jakob (gest. nach 1650).
988 Dresden.
989 Anschlag: Plan, Absicht.
990 Leipzig.
991 Wähner: Person, die (oft irrend) wähnt oder vermutet.
992 Artern.
993 *Übersetzung:* "ins Ohr"
994 Person nicht ermittelt.
995 *Übersetzung:* "harte Forderungen"
996 *Übersetzung:* "Wunderdinge"
997 Ballenstedt.
998 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
999 Stück: Geschütz, Kanone.
1000 Erfurt.
1001 Buttstädt.
1002 fürters: über das.
1003 Weser, Fluss.
1004 Weißenfels.
1005 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

vber die 40 wagen Officirer, vndt anderer vornehmer leute weiber auß halberstadt[1006] nach Braunschweig[1007] gangen, welches einen großen schreck Causirt[1008]. [[232r]] Es ist noch alles in großen furchten dieser örther[1009], vndt es leiden die jenigen, welche in den hartz[1010] gelauffen, groß vngemach, im holtze vnter dem freyen himmel wegen deß bösen Regenwetters, Gott erbarme sich ihrer in gnaden. halberstadt[1011] vndt Osterwieck[1012] seindt vor 3 tagen mit 600, Musquetirern, so auß der Alten Marck[1013] herkommen, besetzet werden.

Gleich alß ich geschloßen, kombt Post ein, daß die Schwedischen[1014] gantz resolvirt[1015] gewesen, sich in den Barbyischen[1016] winckel zu setzen, Maßen dann referent selbsten bey der Schwedischen Armèe gewesen, Nach deme aber 2 Trompeter vom h*errn* General Tourenne[1017], vndt ein Capitain [1018] vom General Königsmarck[1019] zum General Wrangel[1020] kommen, wehre obige resolution geendert, vndt die marche [1021] auff Mülhausen[1022] gerüstet worden, Sonsten bringet ietzige Post, ietzt gleich vor der früh Predigt zu Ballenstedt[1023], daß die Kayserliche[1024] zu Weißenfels[1025] noch vbergehen wollen, es seindt von allen orthen Posten auß, die gewißheit angeregter marche [1026] zu erfahren, waß selbige mitbringen werden, solches soll cito [1027] nachgeschickt werden. e*t cetera*

[1028] Man sagt: die Schwed*ische*n trawen dem General Königßm*arck* selber nicht, vndt er würde ChurBrandenb*urgischer* [1029] General werden. Es scheinet, alß wann ChurBrand*enburg* [1030] sich auch in eine verfaßung, stellen[1031], vndt die friedenstractaten[1032], befördern helfen wolle. Tempus declarabit. p*erge* [1033]

1006 Halberstadt.
1007 Braunschweig.
1008 causiren: verursachen.
1009 Braunschweig; Halberstadt.
1010 Harz.
1011 Halberstadt.
1012 Osterwieck.
1013 Altmark.
1014 Schweden, Königreich.
1015 resolviren: entschließen, beschließen.
1016 Barby, Grafschaft.
1017 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
1018 *Übersetzung:* "Hauptmann"
1019 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1020 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
1021 *Übersetzung:* "Marsch"
1022 Mühlhausen.
1023 Ballenstedt.
1024 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1025 Weißenfels.
1026 *Übersetzung:* "Marsch"
1027 *Übersetzung:* "schnell"
1028 Schreiberwechsel zu Christian II.
1029 Brandenburg, Kurfürstentum.
1030 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1031 in Verfassung stellen: Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.

Tout le monde se monstre, a ceste heüre bon Jmperialiste, pourveü que tous le facent à bon èscient, mais il semble, que plüsieurs tournent leur casacque, au Vent de la fortüne, & selon l'issuë bonne ou mauvayse des armèes. [1034]

[[232v]]

Der große Kersten[1035], ist auß hollandt[1036], wiederkommen, hat, meiner Söhne[1037], verfehlet, vmb 3 tage. Jl craint, qu'ils seront allèz en Pom*éranie*[1038], ce que ie ne leür ay pas commandè. [1039] Er bringt schreiben mitt, vom Jungen Einsidel[1040], (welcher Rittmeister in Brasilien[1041] wirdt) vom Obersten Mario[1042], vom Hotton[1043], vndt Rulitio[1044], vndt auch vom h*errn* wolzogen[1045], nebst andern neben sachen. Er der Kersten, sonst Christian Groß, hat auch vndterwegens, ein vnglügk gehabt, vndt seinen arm, zerschellert[1046], in dem ihn, ein wagen, vmbgeschmißen, vnferne von Oldenburgk[1047], im rügkwege, zwischen Apen[1048], vndt daselbst. Gott, hat ihn aber, vor den Soldaten, gnediglich bewahret, vndt frisch vndt anangefochten[!], durch viel, vndt mancherley parthien[1049], anhero[1050] geführet, da doch hindter ihm, vndt vor ihm, leütte geplündert worden. Gestern, hat er die größeste gefahr, vor Ascherßleben[1051], gehabt, dahjnein, er einer partie kawm entlauffen können.

Krosigk[1052], et J*akob* L*udwig* Schw*artzenberger* [1053] ont dispütè fort, et ferme, a cause de la biere, quj se brasse, p*our* 5 {deniers} & il y a eü dü tintammarre dedans[1054] ma salle. [1055]

1032 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
1033 *Übersetzung:* "Die Zeit wird es aufzeigen usw."
1034 *Übersetzung:* "Die ganze Welt zeigt sich in dieser Stunde gut kaiserlich, sofern alle es mit vollem Recht tun, aber es scheint, dass mehrere die Seite nach dem Wind des Glücks und nach der guten oder schlechten Schlacht der Armeen wechseln."
1035 Groß(e), Christian (gest. 1654).
1036 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1037 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1038 Pommern, Herzogtum.
1039 *Übersetzung:* "Er befürchtet, dass sie nach Pommern gegangen sein werden, was ich ihnen nicht befohlen habe."
1040 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).
1041 Niederländisch-Brasilien (Neuholland).
1042 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).
1043 Hotton, Godefroid (1596-1656).
1044 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).
1045 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).
1046 zerschellern: zertrümmern.
1047 Oldenburg.
1048 Apen.
1049 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1050 Bernburg.
1051 Aschersleben.
1052 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
1053 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
1054 Die Silben "de" und "dans" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1055 *Übersetzung:* "Krosigk und Jakob Ludwig Schwartzenberger haben stark und hart wegen des Biers gestritten, das sich für 5 Pfennige braut, und es hat Getöse in meinem Saal gegeben."

Mundus regitur opinionibus! [1056]

Es hat allerley andere discurß, vndt conferentzen, sonst gegeben.

[[233r]]
J'admire la providence de Dieu, quj m'a renvoyè le grand pacquet par Christian Groß[1057], auquel ie desseignois des choses belles et licites, mais hazardeüses. S'il füst arrivè trois jours plüstost, i'eusse alarmè mes enfans[1058], & plüs*ieu*rs aultres. Jl fauldra donc süffoquer ce desseing, puis que Dieu le deffend, & admirer ses Jügemens & sage conducite, en toutes choses! [1059]

heütte hat ein stargker wirbelwindt 2 hohe fuder[1060] hewes, auf vnserer Fehre alhier[1061], an der Sahle[1062] gefaßet, vndt die Fehre schon angefangen vmbzudrehen, darüber die krähmer vndt andere so in der fehre gewesen, stargk anhalten, vndt zugreiffen helfen. wehre das Sail gebrochen, vndt die Fehre mit dem Sturmb, den Strohm hinundter gegangen, hette ein groß vnglück darauß endtstehen, vndt die Fehre anstoßen, vndt mit allem volck darauf, zu drimmern[1063] gehen können. Gott lob, vndt dangk! der sie bewahret hatt! Er wolle vnß ferner, mit deme waß vnß lieb ist, gnediglich erhalten, vndt an leib vndt Sehle segenen, auch alles vnglügk väterlich abwenden!

J'ay apprehension [1064] 1. p*ou*r le voyage de mes enfans [1065]. 2. Pour ma depesche, envoyèe a Leiptzigk[1066]. [1067] Dieu nous soit, en [[233v]] aide! [1068]

Baldt nach dieser Schrift, ist Oberlender[1069] glücklich, vndt vnversehrt, Gott lob! durch vielerley gefahr von Leiptzigk[1070] wiederkommen, m'apportant quelque petit soulagement, dont Dieu soit glorifiè! Jl vueille parachever ses œuvres incomprehensibles! [1071]

Wir haben an General graf von goldtapfel[1072] [!], vndt an General wachm*eiste*r Reiche[1073], vndterschiedene creditif[1074] verfertiget, auf den O*brist* L*eutnant* Knochen[1075], auf C*aspar* Pfawen[1076]

1056 *Übersetzung:* "Die Welt wird durch Meinungen gelenkt!"
1057 Groß(e), Christian (gest. 1654).
1058 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1059 *Übersetzung:* "Ich bewundere die Vorsehung Gottes, der mir das große Paket durch Christian Groß zurückgeschickt hat, in welchem ich schöne und anständige, aber gewagte Sachen vorschrieb. Wenn es drei Tage eher angekommen wäre, hätte ich meine Kinder und mehrere andere in Furcht versetzt. Man wird also diesen Plan ersticken, weil Gott ihn verbietet, und seine Urteile und weise Führung in allen Sachen bewundern müssen!"
1060 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
1061 Bernburg.
1062 Saale, Fluss.
1063 Hier: Trümmern
1064 *Übersetzung:* "Ich habe Angst"
1065 *Übersetzung:* "wegen der Reise meiner Kinder"
1066 Leipzig.
1067 *Übersetzung:* "Um meine nach Leipzig geschickte Abfertigung."
1068 *Übersetzung:* "Gott sei uns zu Hilfe!"
1069 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1070 Leipzig.
1071 *Übersetzung:* "wobei er mir irgendeine kleine Erleichterung mitbrachte, wofür Gott gerühmt sei! Er wolle seine unbegreiflichen Werke vollenden!"
1072 Melander, Peter (1589-1648).
1073 Reich, Karl Friedrich von (1612(?)-1647).

, vndt auf Berlepschen[1077] gerichtet, im fall einer manquiren[1078] oder verfehlen sollte, Es ist angesehen, zur verschonung der lande[1079], vndt erhaltung salvaguardien[1080], wo nöhtig? Gott erleichtere vnsere landeßbeschwehrden!

Schreiben von M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin[1081], von der Churfürstinn von Brandenburgk wittiben[1082], von Frewl*ein* Catherine[1083], von Madame [1084] Elisabeth[1085].

Die avisen[1086] geben:

Des Frantz*ösischen* [1087] Feldtmarschalcks Gassions[1088] eines sehr Tapfern cavagliers Todt, vor Lentz[1089], welches doch endtlich dem General Rantzow[1090], aufgegeben worden, nach dem viel Officirer, darvor, geblieben.

Der Ertzhertzog[1091] belägert Dixmuyden[1092].

[[234r]]
Der friede mit Portugal[1093] wirdt noch tractirt[1094], wie auch, mit Spannien[1095].

Gleichwol armiren die Staden[1096] in die 100 Segel auf Brasilien[1097] zu, aber Graf Moritz[1098] zeücht nicht mitt.

Der Landtgraf Wilhelm[1099] wirdt zu Fontainebleau[1100] vndt zu Paris[1101] herrlich tractirt[1102], geehrt, vndt beschengkt.

1074 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
1075 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1076 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1077 Berlepsch, Curt Ernst von (1588-1659).
1078 manquiren: fehlen, mangeln.
1079 Anhalt, Fürstentum.
1080 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
1081 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1082 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
1083 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).
1084 *Übersetzung:* "Frau"
1085 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).
1086 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1087 Frankreich, Königreich.
1088 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).
1089 Lens.
1090 Rantzau, Josias von (1609-1650).
1091 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1092 Diksmuide.
1093 Portugal, Königreich.
1094 tractiren: (ver)handeln.
1095 Spanien, Königreich.
1096 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1097 Brasilien.
1098 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
1099 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).
1100 Fontainebleau.

Jn Engellandt[1103], prosperiret der König[1104].

Visconte de Türenne[1105] gehet mit 12000 Mann, inß Oberlandt[1106]. < Frantzosen[1107] haben Lawingen[1108], Chur: Bayern[1109] eingeraümet.>

Wormbs[1110] ist belägert, vndt, jm parlementiren, von Frantzosen, endtsetzt worden.

Der Friede wirdt noch gehoft zu M*ünster* [1111] vndt O*snabrück* [1112] [.]

Die Schwed*ische*n[1113] sollen inß Eißfeldt[1114] gehen, heßen[1115] vndt Königßm*arck* [1116] an sich, zu ziehen. Die Kays*erlichen* [1117] folgen ihnen vber die Sahle[1118].

Der König in Böhmen Ferdinandus IV[tus. 1119] sol seine Fraw Schwester die Princeßinn[1120], ihrem herren Braütigam, dem König in hispanien[1121], zuführen.

Zu Toren[1122], wirdt ein Polln*ischer* [1123] ReichßTag.

Zu Dantzigk[1124], gibts einen newen propheten, oder Schwärmer[1125].

Die Türgken[1126] sollen, auß Dalmatia[1127] getrieben sein, auch sollen die Venezianer[1128], wieder Sie zu waßer, prosperiret haben.

1101 Paris.
1102 tractiren: behandeln.
1103 England, Königreich.
1104 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
1105 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
1106 Oberdeutschland (Süddeutschland).
1107 Frankreich, Königreich.
1108 Lauingen.
1109
1110 Worms.
1111 Münster.
1112 Osnabrück.
1113 Schweden, Königreich.
1114 Eichsfeld.
1115 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
1116
1117 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1118 Saale, Fluss.
1119 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).
1120 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).
1121 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
1122 Thorn (Torun).
1123 Polen, Stände der Rzeczpospolita.
1124 Danzig (Gdansk).
1125 Schwärmer: (pseudo-)religiöser Eiferer, welcher von der (insbesondere lutherischen) Glaubenslehre abweichende Ansichten vertritt bzw. verbreitet.
1126 Osmanisches Reich.
1127 Dalmatien.
1128 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

19. Oktober 1647

[[234v]]

♂ den 19[den:] Octob*er* 1647.

<30 kl*eine* vogel.>

Avis [1129]: von Ball*enstedt*[1130], daß sich die Schwed*ische*[1131] armèe, nacher Eisenach[1132] zu, gewendet, vndt daß 300 Kay*serliche* [1133] Reütter, zu Frangkenhausen[1134], gewesen, jtem [1135]: daß sie gestern, den Riederischen[1136] pawren, 4 pferde abgenommen, aber ein Reütter, darüber ertapt worden, der promittiret[1137] die restitution.

Der gute allte D*octor* Lentz[1138], hat diesen Morgen seinen vndterth*änigen* abschiedt genommen, gar Trewhertzig, vndt zeücht numehr, nacher Quedlinburgk[1139]. Gott wolle ihn, vndt seinen geferten, Ernst Dietrich Röder[1140], wie auch alle andere bediente, wagen, pferde vndt convoy[1141], so ich ihme mitgebe, durch seine h*eiligen* Engel, frey, sicher, vndt vnversehrt, durchführen, paßiren, vndt repaßiren[1142] laßen! auch sonst zu hause, vndt zu felde, vnß allerseitß bewahren! vndt an leib, vndt Seele segenen!

Jch habe das buch[1143] gelesen, von dem Gottsehligen absterben, Printz Friederich henrichs von Vranien[1144] so Johannes Goethalß[1145] sein hofprediger, in Niederländischer Sprache, beschrieben. Jst wol zu lesen. Madame [1146] Elizabeth[1147], hat mirs vom Berlin[1148], geschickt.

[[235r]]

1129 *Übersetzung:* "Nachricht"
1130 Ballenstedt.
1131 Schweden, Königreich.
1132 Eisenach.
1133 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1134 Frankenhausen (Bad Frankenhausen).
1135 *Übersetzung:* "ebenso"
1136 Rieder.
1137 promittiren: versprechen, zusagen.
1138 Lentz, Friedrich (1591-1659).
1139 Quedlinburg.
1140 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
1141 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
1142 repassiren: zurückkehren.
1143 Johannes Goethals: Het Godsalich Overlyden Van Sijne Doorluchtighste Hoogheyt Frederick Henrick, Prince van Orange, Grave van Nassau &c., Leiden 1647.
1144 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
1145 Goethals, Johannes (1611-1673).
1146 *Übersetzung:* "Frau"
1147 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).
1148 Berlin.

Schreiben von Meinem Bruder F*ürst* F*riedrich* [1149] empfangen, vndt avis [1150]: daß der vergleich zwischen den heßischen haüsern, Caßel[1151], vndt Darmbstadt[1152], getroffen seye! Gott gebe es!

Schreiben vom Ern[1153] Thülemeyer[1154], darinnen er mir von Ortenburgk[1155] auß, zu erkennen gibet, daß er die Churf*ürstliche* wittwen[1156] Vocation zum hofprediger Ampt, angenommen, vndt sein Graf[1157] endtlich auch mitt zufrieden[1158] gewesen. p*erge* [1159]

20. Oktober 1647

☿ den 20[ten:] Octob*er* 1647.

<4 hasen, 1 Fuchß.>

Jddîo cj ajutj! [1160] < Dieu nous soit; en ayde! [1161] >

Jn die wochenpredigt, cum sororibus[1162]. p*erge* [1163]

Avis [1164]: daß gestern 400 pferde Kay*serliche* [1165] zu Alßleben [1166] gelegen, heütte Plötzkaw[1167] vorbey, auff Warmstorf[1168], vndt Ascherßleben[1169] zu, gegangen. Gott bewahre meine pferde vndt convoy[1170]!

Nachm*ittag*s bin ich hinauß spatziren geritten, gegen Lattorf[1171], habe gehetzt 4 hasen, 1 Fuchs, mitbracht. Mein Stalliung der kleine Märtin[1172], hat einen grewlichen fall, mit einem klepper, (den

---

1149 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1150 *Übersetzung:* "Nachricht"
1151 Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel).
1152
1153 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1154 Thulemeyer, Heinrich (1619-1676).
1155 Ortenburg.
1156 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
1157 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).
1158 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1159 *Übersetzung:* "usw."
1160 *Übersetzung:* "Gott hilf uns!"
1161 *Übersetzung:* "Gott sei uns zu Hilfe!"
1162 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1163 *Übersetzung:* "mit den Schwestern usw."
1164 *Übersetzung:* "Nachricht"
1165 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1166 Alsleben.
1167 Plötzkau.
1168 Warmsdorf.
1169 Aschersleben.
1170 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
1171 Latdorf.
1172 Ulrich, Martin.

Schwartzenberger genandt) gethan, vndt sich im gesichte, vndt leibe sehr verderbet. Gott beßere ihn!

Alß ich wieder herein geritten, kömbt post von Gröptzigk[1173], daß ein Maior[1174] mit 300 pferden allda gefüttert, vndt alhier zu Bernburgk[1175], Sein Nachtquartier, nehmen will.

[[235v]]
Baldt darnach, erfahre ichs, daß er[1176] sich zu Palbergk[1177] einquartiret.

Avis [1178]: daß meine Söhne[1179] (Gott lob, frisch, vndt gesundt) zu Magdeburgk[1180] angekommen, zu waßer, von hamburgk[1181] auß, vndt fast: 14 Tage, auf der Elbe[1182] zugebracht, vermeinen, Morgen wilß Gott, noch zu Barby[1183] anzulangen, allda sie ferrnere ordre [1184] auch wagen, vndt pferde, von Mir, erwartten. Der liebe Gott, wolle ihr geleitsmann sein! vndt ihnen, den besten raht geben! sonderlich in itziger vnsicherheit, da es mir, an allem ermangelt, an convoy[1185], an genungsahmen[1186] pferden, vndt andern Sachen.

Diesen abendt spähte hat der Officirer von Palbergk an Mich geschrieben, nennet sich mit keinem Nahmen, oder geschlecht, Sondern nennet sich nur Maior in der vndterschrift, endtschuldiget sich, daß er den spähten abendt, daselbst, quartier nehmen müßen, bittet, vmb beförderung seines vbergangs, morgen frühe, vndt vmb nachricht von seinem feinde[1187], weil ihn sein General Axel Lillie[1188] außgeschigkt hette, etc*etera*[.] Meine leütte alhier[1189] antwortten ihm, ich wehre zu bette, waß müglich zu thun, würde man nicht vmbgehen, vmb kundtschafften, bekümmerte man sich nicht alhier. Es giengen mancherley partien[1190], hin: vndt [[236r]] wieder, etzliche, so Schwedisch[1191], geben sich, vor Kay*serliche* [1192] auß, vndt die Kay*serlichen* vor Schwedische. Man wüßte nicht, wer

---

1173 Gröbzig.
1174 Nolde, N. N. (von).
1175 Bernburg.
1176 Nolde, N. N. (von).
1177 Baalberge.
1178 *Übersetzung:* "Nachricht"
1179 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1180 Magdeburg.
1181 Hamburg.
1182 Elbe (Labe), Fluss.
1183
1184 *Übersetzung:* "Anordnung"
1185 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
1186 genungsam: genügend, hinreichend.
1187 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1188 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
1189 Bernburg.
1190 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1191 Schweden, Königreich.
1192 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

sie wehren, vndt mengete sich nicht an diesem Schwachen ruinirten orth[1193], in kriegsSachen. p*erge* [1194]

21. Oktober 1647

21 den 21[ten:] Octob*er* 1647.

<2 Rehe, darundter ein iunges.>

<20 groß vogel[1195].>

J'ay songè, comme le General Königßmargk[1196] auroit eü grande repütation pour avoir dèsfait üne puissante armèe des Persans[1197], & apres cela il m'eüst conviè a sa table en Perse, me raccontant ses exploits, mais la table estant petite, i'y eüsse estè assis seul au haut bout, & luy a costè, faysant mettre a üne autre table ün mien gentilhomme avec le sien. Mais ma femme[1198] & üne fille sürvenant au dessert, il les eust placèes toutes deux auprès de moy fort pressèz, & ün Prince Italien de la mayson des Ürsins[1199] eut conversè fort particülierem*en*t avec moy des choses grandes. [1200] p*erge* [1201]

heütte hats zum ersten mahl dißen herbst gefrohren, ist sonsten gut wetter.

Der Maior Nolde[1202] vom Wangke[1203], ist von Palbergk[1204] auß, hierdurch[1205] passiret diesen Morgen, mit seinen 300 pferden, hat hier, vndt dorth gute ordre [1206] gehalten, gehet nach Manßfeldt[1207], ist sorgfältig[1208], wegen seines gegentheils[1209].

[[236v]]

1193 Bernburg.
1194 *Übersetzung:* "usw."
1195 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.
1196 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1197
1198 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1199 Orsini, Familie.
1200 *Übersetzung:* "Ich habe geträumt, wie der General Königsmarck großes Ansehen dafür bekommen hätte, eine mächtige Armee der Perser geschlagen zu haben, und darauf hätte er mich an seinen Tisch in Persien geladen, wobei er mir seine Heldentaten berichtete, da aber die Tafel klein war, wäre ich allein an das obere Ende und er an die Seite gesetzt worden, während er einen meinen Junker mit dem seinen an einem anderen Tisch setzen ließ. Aber als zur Nachspeise meine Frau und eine Tochter plötzlich erschienen, hätte er alle beide sehr gedrängt neben mir platziert, und ein italienischer Fürst aus dem Haus Orsini hätte sich sehr besonders mit mir über große Sachen unterhalten."
1201 *Übersetzung:* "usw."
1202 Nolde, N. N. (von).
1203 Wancke, Jakob (gest. nach 1650).
1204 Baalberge.
1205 Bernburg.
1206 *Übersetzung:* "Ordnung"
1207 Mansfeld.
1208 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.
1209 Gegenteil: Feind, Gegner.

Avis [1210] von Erxleben[1211], daß die <vor>gesterigen 6 trouppen welche zu Alßleben[1212] gelegen, vndt sich vor Schwed*isch*e[1213] außgegeben, gestern bey Staßfurth[1214] ankommen, bier, vndt proviandt, begehrt, darnach gegen der bude[1215] durch einen vmbweg, avanciret[1216], vf Welschleben[1217] zu, gegangen, vndt weitter nacher Magdeburgk[1218] hin. Die Kay*serlichen* [1219] vndt Bayerischen[1220], hetten die Sahle[1221] zu Jehna[1222], vndt Kahle[1223] paßiret.

<Rittm*eiste*r> Krosigk[1224] schigkt von Marbitz[1225] die lista [1226] der Kayserl*ichen* Armèe, nachfolgender gestaltt: Graf holtzapfel[1227], FeldtMarschalck. Graf viermundt[1228] Feldtzeügmeister. graf Cuculj[1229], Feldtmarschalckleütenampt. h*err* von Trauditzsch[1230], FeldtmarschalckLieutenant [1231]. h*err* von Pompej[1232], Feldtmarsch*all* leütenambt. h*err* honstein[1233], Feldtmarsch*all* leütenambt zu Fuß.

h*err* Philip[1234], h*err* Werner[1235]	General wachmeister zu Roß.
h*err* Weihlenheimb[1236], h*err* Don Felix[1237], h*err* Friederich Reiche[1238]	Generalwachtmeister zu Fuß, vndt General Quartiermeister[1239].

Darbey 58 Esquadronen[1240] zu ~~Fuß,~~ pferdt, vndt 4 Regiment vngarn, vndt Crabahten[1241], nebst 5000 zu Fuß, item [1242] 40 stügk geschütz. p*erge* [1243]

1210 *Übersetzung:* "Nachricht"
1211 Hohenerxleben.
1212 Alsleben.
1213 Schweden, Königreich.
1214 Staßfurt.
1215 Bode, Fluss.
1216 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).
1217 Welsleben.
1218 Magdeburg.
1219 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1220 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1221 Saale, Fluss.
1222 Jena.
1223 Kahla.
1224 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).
1225 Merbitz.
1226 *Übersetzung:* "Liste"
1227 Melander, Peter (1589-1648).
1228 Barwitz, Johann Franz von (1597-1676).
1229 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).
1230 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).
1231 *Übersetzung:* "leutnant"
1232 Pompei, Tomio, Graf von (1611-1654).
1233 Vogt von Hunoldstein, Johann Wilhelm, Graf (1599-1665).
1234 Beckh, Andreas Philipp von der (1591-1654).
1235 Vernier de Rougemont et d'Orchamp, Matthieu (ca. 1600-1658).
1236 Wachenheim, Otto Ludwig von (ca. 1610-1660).
1237 Zúñiga y Guzmán, Félix, Conde de (ca. 1600-nach 1649).
1238 Reich, Karl Friedrich von (1612(?)-1647).
1239 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen bertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.
1240 Esquadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

[[237r]]
Bayerische[1244]: General Feldtmarschalck, Graf von Gronßfeldt[1245]. General vber die Cavallerie, Gehling[1246]. Feldtmarschalck leütenambt Druckmüller[1247], zu roß. Feldtmarschalck lieutenant [1248] zu roß, Kolbe[1249]. Feldtmarsch*all* Lieutenant [1250] zu Fuß, Goltz[1251]. General wachtmeister zu Fuß, Flegkenstain[1252]. General Comissarius [1253] [1253]. General Quartiermeister[1255]. 2000 zu Fuß, 6000 zu roß, vndt Dragoner. 16 Stügk Geschütz.

Diese alle seindt den 18. Octobris [1256], zu Jehna[1257], vndt Rode[1258], vber die Sahle[1259] gegangen. Darneben kömbt warnung ein, man solle sich wegen der stargk gehenden partien[1260] wol in acht nehmen, sonderlich mit den pferden, vndt vieh.

Avis [1261]: daß der Oberste Wangke[1262], einen anschlag [1263], auf die Festung Dresen[1264] [!] gehabt, vndt weil es entdegkt, seye er eingezogen[1265], mit gefahr seines kopfß, weil er dadurch verbitterung, in wehrendem Stillestandt[1266], vervhrsachet, vndt der Kron Schweden[1267], mehr feinde machet, als ob es, mit dero vorbewußt[1268], geschehen wehre.

[[237v]]

1241 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
1242 *Übersetzung:* "ebenso"
1243 *Übersetzung:* "usw."
1244 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1245 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).
1246 Gayling von Altheim, Heinrich Christoph (1604-1650).
1247 Druckmüller von Mühlburg, Georg (1595-1659).
1248 *Übersetzung:* "Leutnant"
1249 Kolb von Reindorf, Andreas (gest. 1666).
1250 *Übersetzung:* "Leutnant"
1251 Holtz, Georg Friedrich vom (1597-1666).
1252 Fleckenstein-Windeck, Georg Heinrich von (gest. 1658).
1253 *Übersetzung:* "Kommissar"
1253 Schäffer, Johann Bartholomäus (gest. 1655).
1255 Marimont, Karl von (ca. 1605-1668).
1256 *Übersetzung:* "des Oktober"
1257 Jena.
1258 Rutha.
1259 Saale, Fluss.
1260 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1261 *Übersetzung:* "Nachricht"
1262 Wancke, Jakob (gest. nach 1650).
1263 Anschlag: Plan, Absicht.
1264 Dresden.
1265 einziehen: verhaften.
1266 Stillstand: Waffenstillstand.
1267 Schweden, Königreich.
1268 Vorbewußt: Vorwissen.

Den großen Kersten[1269], habe ich meinen Söhnen[1270], biß nach Barby[1271] entgegen geschickt. Gott wolle ihn wol laßen durchpaßiren! avec lettres, & argent [1272]!

J'ay èscrit a Berlin[1273] 3 lettres, en Holsace[1274] 1[,] a Vienne[1275], üne, a Hatzgerode[1276] 1[,] a Mad*ame*[1277] üne. [1278]

Avis [1279]: von M*ünster* [1280] vndt O*snabrück* [1281] daß es mit dem frieden schwehr hergehet, viel Catol*ische* vermeinen die Schweden[1282] seyen so viel, alß geschlagen, man müße sie vber daß Meer[1283] iagen, vndt in Schweden hinein verfolgen.

Bayern[1284], Saltzburgk[1285], Wirtzburgk[1286], Bamberg[1287], vndt dergleichen, incliniren[1288] zum frieden. Die Spannischen[1289] aber nicht. Frangkreich[1290], hat, den Visconte de Türenne[1291], mit 20000 Mann wieder auf deützschen[1292] boden, geschickt. Scopæ dissolutæ! [1293] Die Staden[1294] suchen sich außzubreitten, in Westphalen [1295], vndt in dem Stift Münster[1296]. Man besorget[1297]: eine eversionem totius Jmperij [1298], wo nicht baldt friede wirdt. Die Chur: vndt F*ürstlichen* häuser, Saxen[1299], vndt Brandenburgk[1300] halten zusammen, vndt suchen friede, in ihren Erblanden[1301],

---

1269 Groß(e), Christian (gest. 1654).
1270 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1271 Barby.
1272 *Übersetzung:* "mit Briefen und Geld"
1273 Berlin.
1274 Holstein, Herzogtum.
1275 Wien.
1276 Harzgerode.
1277 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1278 *Übersetzung:* "Jch habe nach Berlin 3 Briefe, nach Holstein 1, nach Wien einen, nach Harzgerode 1, an Madame einen [Brief] geschrieben."
1279 *Übersetzung:* "Nachricht"
1280 Münster.
1281 Osnabrück.
1282 Schweden, Königreich.
1283 Ostsee.
1284 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
1285 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).
1286 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
1287 Voit von Salzburg, Melchior Otto (1603-1653).
1288 incliniren: zu etwas neigen.
1289 Spanien, Königreich.
1290 Frankreich, Königreich.
1291 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
1292 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1293 *Übersetzung:* "Aufgelöste Besen [d. h. in Unordnung gebrachte Sachen]!"
1294
1295 Westfalen.
1296 Münster, Hochstift.
1297 besorgen: befürchten, fürchten.
1298 *Übersetzung:* "Zerstörung des ganzen Reiches"
1299 Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen).
1300 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

da doch vmb bischoffe vndt geistl*iche* gühter willen, so der variation vndterworfen, kein krieg zu führen, billich, vndt rahtsam jst. p*erge* [1302]

[[238r]]
< le beau petit chevrueil, de mon fils Charles[1303], est mort a Ballenstedt[1304], par mèsgarde de ceux dü baillage[1305] [.] [1306] >

Eine parthie[1307] Kay*serliche* [1308] Reütter, seindt hiedurch[1309] paßirt, mit Schwed*ische*n[1310] gefangenen, haben paß, vom General holtzapfel[1311] gehabt, vndt seindt wol in die 100 ~~pferde,~~ <mann> stargk gewesen. Seindt vmb drey vhr, alhier ankommen, vndt haben Quartier genommen. <haben etzliche pferde, bey sich.>

A spasso [1312] in Pfaffenpusch[1313], vndt jn die Bornische awe[1314].

Vnsere leütte, vndt pferde, so D*octor* Lentz[1315] nach Quedlinburgk [1316] gebracht, seindt auch Gott lob, diesen abendt, wiederkommen, vnangefochten, vndt haben zweene Rehe, ein altes, vndt ein iunges, von Ballenstedt[1317] mitgebracht. p*erge* [1318]

Vmb Staßfurth[1319] herumb, sollen die partien heütte gewaltig stargk gegangen sein, Kayserliche, vndt Schwedische.

Avis [1320]: von Osnab*rück* [1321] daß der friede, in sehr guten Terminis[1322], vndt der Kayser[1323], sich nicht mehr, an die Majora [1324], der Catholischen, binden laßen wolle, sondern frieden haben, wie

---

1301 Brandenburg, Kurfürstentum; Sachsen, Kurfürstentum.
1302 *Übersetzung:* "usw."
1303 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
1304 Ballenstedt.
1305 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
1306 *Übersetzung:* "Das schöne kleine Reh meines Sohnes Karl [Ursinus] ist in Ballenstedt aus Unachtsamkeit von denjenigen des Amtes gestorben."
1307 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1308 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1309 Bernburg.
1310 Schweden, Königreich.
1311 Melander, Peter (1589-1648).
1312 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
1313 Pfaffenbusch.
1314 Bornische Aue.
1315 Lentz, Friedrich (1591-1659).
1316 Quedlinburg.
1317 Ballenstedt.
1318 *Übersetzung:* "usw."
1319 Staßfurt.
1320 *Übersetzung:* "Nachricht"
1321 Osnabrück.
1322 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.
1323 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1324 *Übersetzung:* "Stimmenmehrheit"

auch die Schweden, welche lindere seitten, aufzögen, vndt ihre postulata [1325], der 20 millionen, fallen ließen, sonderlich aber, die deützschen des krieges müde wehren, vndt wol auff zwey, oder gar einen Monat Soldt, es ankommen laßen wollten.

22. Oktober 1647

[[238v]]

♀ den 22[ten:] Octob*er* 1647.

<13 kl*eine* Vogel.>

Avis [1326]: daß die Fürstin[1327] von Deßaw[1328], vor ein par Tagen, zu Zerbst[1329] ankommen, vndt ferner auf Berlin[1330], vndt vielleicht weitter, in holstein[1331], eine <geheime> rayse, vor hat, mit ihrer iüngsten Tochter[1332], vndt zweene Jungfern, auch zwey vom Adel. p*erge* [1333]

Aufn vogelherdt[1334], in linderem wetter, alß gestern, spatziret. p*erge* [1335]

Mein alter hofmeister, vndt Raht, der von Einsidel[1336], ist beschrieben[1337] worden, eine vollmacht, vndt instruction, derer vom Außschuß[1338], auf Bodenhausen [1339], vndt Zeppern[1340], gerichtet, zu vndterschreiben, contra [1341] F*ürst* Johannsen[1342], da wieder ein Tag, gegen den 25. huius [1343], so baldt zu Agken[1344], berahmet[1345], da die parteyen vor den Kay*serlichen* [1346] Commissarien, Chur Saxen[1347], vndt Chur Brandenb*urg* [1348] erscheinen sollen, die 4 herren, F*ürst* Aug*ust*us[1349] [,]

1325 *Übersetzung:* "Forderungen"
1326 *Übersetzung:* "Nachricht"
1327 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
1328 Dessau (Dessau-Roßlau).
1329 Zerbst.
1330 Berlin.
1331 Holstein, Herzogtum.
1332 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).
1333 *Übersetzung:* "usw."
1334 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
1335 *Übersetzung:* "usw."
1336 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1337 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
1338 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
1339
1340 Zepper, Philipp (1592-1655).
1341 *Übersetzung:* "gegen"
1342 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1343 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
1344 Aken.
1345 berahmen: anberaumen.
1346 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1347 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1348 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1349 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

F*ürst* Ludwig[1350] [,] F*ürst* Joh*ann* Casimir[1351], vndt mein bruder F*ürst* F*riedrich* [1352] seindt klägere, tretten vmb[1353], neben der landtschaft [1354], contra [1355] Fürst Johann. Jch bleibe neütral, inhibire[1356] derowegen, Einsideln, solches zu vndterschreiben, vndt andern im Bernb*urgische*n Antheil[1357] böses exempel, zu geben.

[[239r]]

Meine Söhne, Erdtmann Gideon[1358], vndt Victor Amadis[1359] seindt diesen abendt, mit Barbyschen[1360] pferden, vndt convoy[1361], von Barby, sampt ihrem Comitat[1362] anhero[1363] kommen. Der Barbysche[1364] hofmeister, einer von Ende[1365], ist auch mittkommen, welchen ich Morgen g*ebe* g*ott* wieder dimittire[1366]. Sonst haben meine Söhne, bey sich, ihren hofmeister Schwechhausen[1367], ihren Præceptorem [1368] hangkwitz[1369], einen page, kammerdiehner, vndt koch. Sie haben zwischen hamburgk[1370] vndt Magdeburgk[1371] in die 14 Tage zugebracht, auf der Elbe[1372], vndt haben außer der beyden Städte, allezeit aufm Stroh, vorlieb nehmen müßen, die Nacht vber. Zwischen Leyden[1373], vndt hamburgk, haben sie, ein[1374] 4 wochen zugebracht, vndt die See[1375] traversiret[1376]. Gott seye lob, ehr, vndt dangk gesagt, daß sie so frisch, vndt gesundt, auch sicher, vndt vnverhindert, durchpaßiren können. Seine Göttl*iche* Allmacht, wolle ferner, Mittel, vndt wege, zur continuation[1377], zeigen! vndt glück vndt segen geben! zu allem ferrnerem löblichen vorhaben, studiis [1378], vndt exercitiis [1379].

1350 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1351 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1352 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1353 umtreten: jemandes Partei ergreifen, sich jemandem anschließen.
1354 Anhalt, Landstände.
1355 *Übersetzung:* "gegen"
1356 inhibiren: verbieten.
1357 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
1358
1359 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1360 Barby.
1361 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
1362 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
1363 Bernburg.
1364 Barby, Grafschaft.
1365 Ende, Adam Heinrich von (1595-1667).
1366 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
1367 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).
1368 *Übersetzung:* "Lehrer"
1369 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).
1370 Hamburg.
1371 Magdeburg.
1372 Elbe (Labe), Fluss.
1373 Leiden.
1374 ein: ungefähr.
1375 Nordsee.
1376 traversiren: durchqueren (auch im Zickzackkurs gegen den Wind segeln).
1377 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.
1378 *Übersetzung:* "Studien"
1379 *Übersetzung:* "Übungen"

23. Oktober 1647

[[239v]]

♄ den 23ten: Octob*er* 1647.

<30 kleine vogel.>

<6 hasen Rindtorf[1380] gehetzt.>

<1 Hasen der kl*eine* Märtin[1381] geschoßen.>

heütte ist der hofmeister[1382] von Barby[1383] wieder forth zu seinem herren[1384], vndt ladet vndterwegens kalck bey Erlachen[1385].

Jch habe mich sehr ergetzet, mit meinen Söhnen[1386] zu conversiren. Jhr hofmeister Schwechhausen [1387], hat mir die güldene kette gewiesen, (welche ihm die Königinn in Frangkreich [1388] verehrt[1389], alß er sie meinentwegen zur gevatterschaft, eingeladen) daran ist der Königinn, vndt des Königs[1390], goldtbildtnüß. Die kette, vndt der gnadend*enarius* [1391] zusammen, welchen auf 800 livres, geschätzt. Jst ein ansehliches, vndt ihme hochrühmliches, præsent zu stetßwährender gedechtnüß. Er ist doch so generoß, daß er sich darüber betrübet, daß er nichts vor mich, daselbst außrichten, vndt mir oder den Meynigen, davor, etwas procuriren[1392] können.

Entre üne & deux heüres, apres midy, i'ay voulü noter, üne pensèe soudaine et ferme, que mon chery Türc alloit mourir, & que ie ne le reverrois plüs, dont i'a regret, en mon ame! Dieu me Vueille rèsjouir, & consoler! [1393]

[[240r]]
Nachmittags, bin ich in die præparationpredigt[1394], mit den schwestern[1395] gefahren. Gott wolle vnsere Seelen Sehligkeitt, kräftiglich wirgken!

1380 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1381 Ulrich, Martin.
1382 Ende, Adam Heinrich von (1595-1667).
1383 Barby.
1384 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).
1385 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
1386 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1387 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).
1388 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
1389 verehren: schenken.
1390 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
1391 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.
1392 procuriren: besorgen, beschaffen.
1393 *Übersetzung:* "Zwischen ein und zwei Uhr Nachmittag habe ich einen plötzlichen und starken Gedanken aufschreiben wollen, dass mein lieber Türke [hier: ein früheres fürstliches Pferd] sterben ging und dass ich ihn nicht mehr wiedersehen werde, worüber ich Betrübnis in meiner Seele habe! Gott wolle mich erfreuen und trösten!"
1394 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

Lettre de Vratislavie[1396] <et de Brigk[1397] > dü Duc George[1398], avec complimens cordials, & plaintes de misere, & impuissance. [1399] Patientia! [1400] < Le Vieil Dücq, G*eorg* de L*iegnitz* [1401] ne me daigne d'aulcüne rèsponce. Pacience. [1402] > Item [1403]: lettre de Nostitz[1404] [1405]. Gott lob, daß der gute bohte, noch vngeschlagen, durchgekommen, wiewol sie ihm sein geldt abgenommen vndt vor Breßlaw, im hinwege geplündert haben. Nostitz, schreibet vndter andern, es wehre der hertzogk von hollstein[1406], bey ihm gewesen, vndt hette gesagt, der Türgke wehre nicht mehr, in rerum natura [1407], vndt er hette ihn, seinem bruder, hertzogk Alexander henrich[1408] vberlaßen gehabt, mais ce recit varie avec la relation de T*obias* S*teffeck* de K*olodey* [1409] [1410] [.] Waß hin, jst hjn. Nül soulas; sans helas! helas! helas! [1411]

Schreiben von Schöningen[1412], en bons termes [1413].

24. Oktober 1647

[[240v]]

⊙ den: 24[ten:] Octob*er* 1647.

Jn die predigt, vndt communion. Gott bewahre vnsere Sehlen zum ewigen leben! Amen!

Extra zu Mittage: D*octor* Mechovius[1414], vndt der hofprediger [1415], welcher offentliche dangksagung in den kirchen gethan, vor M*eine*r Söhne[1416] glügklichen[1417] wiederkunft. Gott gebe gleichßfalß ihnen, vndt vnß allen, frewde, Trost, vndt leben!

1395 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1396 Breslau (Wroclaw).
1397 Brieg (Brzeg).
1398 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).
1399 *Übersetzung:* "Brief aus Breslau und aus Brieg vom Herzog Georg mit herzlichen Ehrerbietungen und Klagen über Not und Machtlosigkeit."
1400 *Übersetzung:* "Geduld!"
1401 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).
1402 *Übersetzung:* "Der alte Herzog Georg [Rudolf] von Liegnitz würdigt mich keiner Antwort. Geduld."
1403 *Übersetzung:* "Ebenso"
1404 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
1405 *Übersetzung:* "Brief von Nostitz"
1406 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676).
1407 *Übersetzung:* "im Lauf der Dinge"
1408 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).
1409 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1410 *Übersetzung:* "aber diese Erzählung unterscheidet sich vom Bericht des Tobias Steffeck von Kolodey"
1411 *Übersetzung:* "Keine Freude ohne Ach! Ach! Ach!"
1412 Schöningen.
1413 *Übersetzung:* "in guten Worten"
1414 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1415 Theopold, Konrad (1600-1651).
1416 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Nachm*ittags* wieder zur kirchen, conjunctim [1418].

Post von Ballenstedt[1419] p*erge* [1420] daß man sich im Stift Halberstadt[1421], eines stargken alarms, besorget[1422]. Theils sagen die Schwed*ischen*[1423] gehen nach heßen[1424], andere nacher h ~~a~~ <j> ldeßheim[1425], andere nach Frangken[1426].

Gedengken auf die winterquartier. Mögen ein auge auf Magdeburgk[1427], haben. p*erge* [1428]

[1429] Lista [1430] der Armeen

Alß Die Kayserliche[1431]

Graff holtzApfel[1432]	FeldtMarschall < [1433] Er wirdt auch Goldtapffel genandt[.]>
[1434] Graff Fermundt[1435]	Feldtzeugmeister
Graff Cuculj[1436] h*err* Trautisch[1437] h*err* Pompej[1438]	FeldtMarschallleutenandte zue Roß.
h*err* hundelstein[1439]	FeldtMarschall leutenandt zu Fueß.
h*err* Philipp[1440] h*err* Werner[1441]	GeneralWachtmeister zue Roß
h*err* Wachtheimb[1442] h*err* Don Felix[1443] h*err* Reiche[1444]	General Wachtmeister zu fueß vndt General Quartiermeister [1445]

1417 Im Original sind die Wortbestandteile "glügk" und "lichen" getrennt voneinander geschrieben.
1418 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
1419 Ballenstedt.
1420 *Übersetzung:* "usw."
1421 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
1422 besorgen: befürchten, fürchten.
1423 Schweden, Königreich.
1424 Hessen, Landgrafschaft.
1425 Hildesheim.
1426 Franken.
1427 Magdeburg.
1428 *Übersetzung:* "usw."
1429 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
1430 *Übersetzung:* "Liste"
1431 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1432 Melander, Peter (1589-1648).
1433 Schreiberwechsel zu Christian II.
1434 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
1435 Barwitz, Johann Franz von (1597-1676).
1436 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).
1437 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).
1438 Pompei, Tomio, Graf von (1611-1654).
1439 Vogt von Hunoldstein, Johann Wilhelm, Graf (1599-1665).
1440 Beckh, Andreas Philipp von der (1591-1654).
1441 Vernier de Rougemont et d'Orchamp, Matthieu (ca. 1600-1658).
1442 Wachenheim, Otto Ludwig von (ca. 1610-1660).
1443 Zúñiga y Guzmán, Félix, Conde de (ca. 1600-nach 1649).
1444 Reich, Karl Friedrich von (1612(?)-1647).

38 Esquadron[1446] zue Roß. 4 Regimenter Vngern vndt Croaten, 5000 zue Fueß. e*t cetera*

[[241r]]

Die Bayerischen[1447]: h*err* Graff von Gronßfeldt[1448] General VeldtMarschall h*err* Gelbing[1449] General vber die Cavallerie
h*err* Druckmüller[1450] h*err* Kolbe[1451] FeldtMarschall leutenandte zue Roß.
h*err* Goltz[1452], Feldtmarschall leutenandt zue Fueß. h*err* Flekgenstein[1453] General Wachtmeister zue Roß h*err* Schaffer[1454] General Comissarius [1455] General Quartiermeister[1456].
2000 zue Fueß. 6000 Pferde vndt Tragoner. 40 Stück[1457] die Kayserlichen[1458][.]
16 Stück die Bayerischen.

Memorial[1459] Die vnter Jhrer Königl*ichen* May*est ä*t e*t cetera* zu Schweden[1460] Vnserer gnädigsten Königin[1460], an ietzo streitende Armèe bestehet in 56 Regimenter zue Roß, vndt deren eines nach der Cammer[1462] Ordre [1463] auff einen Monath Sold gerechnet wirdt 19060 {Reichsthaler} Sechs Regimenter dragoner, deren eines auff einen Monath, soldt gerechnet wirdt 10980 {Reichsthaler} Drey vndt Sechtzig Regimenter zue Fueß deren eines auff einen Monat soldt gerechnet wirdt 8619½ {Reichsthaler} Für die Artigleria [1464] ein Monatsoldt 100000 {Reichsthaler} Für die Generalität deß Soldt Civil Bedienten wittib vndt Waisen Monatlich 223507½ {Reichsthaler} Vndt wirdt für die Soldatesca gefordert
Zehen Monath Soldt

Solches träget auß:

Für 56 Regimenter zue Roß auff 10 Monat	10675840 {Reichsthaler}
Für 6 Regimenter Dragoner	658800 {Reichsthaler}
Für 63 zue Fueß	5430285 {Reichsthaler}

1445 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen bertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.
1446 Esquadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.
1447 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1448 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).
1449 Gayling von Altheim, Heinrich Christoph (1604-1650).
1450 Druckmüller von Mühlburg, Georg (1595-1659).
1451 Kolb von Reindorf, Andreas (gest. 1666).
1452 Holtz, Georg Friedrich vom (1597-1666).
1453 Fleckenstein-Windeck, Georg Heinrich von (gest. 1658).
1454 Schäffer, Johann Bartholomäus (gest. 1655).
1455 *Übersetzung:* "Kommissar"
1456 Marimont, Karl von (ca. 1605-1668).
1457 Stück: Geschütz, Kanone.
1458 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1459 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
1460 Schweden, Königreich.
1460 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
1462 Schweden, Kammer (seit 1634 Kammerkollegium).
1463 *Übersetzung:* "Ordnung"
1464 *Übersetzung:* "Artillerie"

Für die Artigleria [1465] 1000000 {Reichsthaler}
Für die Generalität 2235075 {Reichsthaler}
Summa Summarum [1466] der begehrten 10 Monat 20000000 {Reichsthaler} oder 20 Millionen {Reichsthaler}

[1467] J'ay eü grand mal des dents, & mon visage s'est enflè ce soir, ainsy on ne scauroit estre sans douleur. [1468]

25. Oktober 1647

[[241v]]

☽ den 25. Octob*er* 1647.

<3 hasen, haben meine Söhne[1469], gehetzt. 2 haselhüner, von Ball*enstedt*[1470] [.]>

Avis [1471]: daß man im Kay*serlichen* [1472] läger, 1000 pferde commandiret haben, welche beordert, daß vieh im Anhalt*ischen* [1473] alles hinweg zu nehmen, vndt zu ihrer armèe zu bringen.

Andere scharfe schreiben, vom Axel Lillie[1474], <nebenst 10 Dragonern> darinnen er, meinen Antheil[1475], ~~an~~ der Manßfeld*ischen*[1476] besatzung, assigniret[1477], ohne zweifel, auf O*brist*L*eutnant* Knochens[1478], anstiftung, dann derselbe scharf darneben, wieder vns, geschrieben, an Obereinnehmer Bergen[1479]. p*erge* [1480] Vndt Axel Lillie drowet mit der execution, inmaßen er dann schon <auch>, executores [1481], nacher Cöhten[1482], geschicktt, welche auf der seümigen vnkosten, aldar liegen sollen. p*erge* [1483]

1465 *Übersetzung:* "Artillerie"
1466 *Übersetzung:* "Alles in allem"
1467 Schreiberwechsel zu Christian II.
1468 *Übersetzung:* "Ich gabe große Zahnschmerzen gehabt und mein Gesicht ist heute Abend angeschwollen, so könnte man nicht ohne Schmerz sein."
1469 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1470 Ballenstedt.
1471 *Übersetzung:* "Nachricht"
1472 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1473 Anhalt, Fürstentum.
1474 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
1475 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
1476 Mansfeld.
1477 assigniren: zuweisen.
1478 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1479 Bergen, Johann von (1604-1680).
1480 *Übersetzung:* "usw."
1481 *Übersetzung:* "Vollstrecker"
1482 Köthen.
1483 *Übersetzung:* "usw."

Diese händel haben fast jnterrumpiret[1484], die consultation, so ich angestellt hatte, wegen meiner Söhne education, alhiesigen[1485] auffenthalts, oder ferrnerer verschickung, darzu der hofmeister Einsidel[1486], der CammerRath, D*octor* Mechovius[1487], der hofmeister Schwechhausen[1488], vndt der Amptßraht Panse[1489], gezogen worden, vndt auf meine geschehene Außführliche proposition, ihre gedangken, mir endtdegket, wie hjerbey zu befinden? T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [1490] hat Prothocolliret: p*erge* [1491]

[[242r]]

Deliberanda: quod agendum cum filiis[1492], Deo juvante. [1493] 1. An hic[1494] manere debeant, in domo paterna? & absolvere cursum studiorum, et exercitiorum pro posse? [1495] 2. an vero ad aulam aliquam ablegandj? [1496] 3. seu in Hollandiam[1497], aut Galliam[1498], peregrinandj? [1499]

Ad 1. Suadent [1500]

Difficultas temporis, et calamitatis bellica. Jnopia nervj, rerum gerendarum, et defectus Oeconmiæ. Suspicio Cæsaris[1501], quæ domj aufertur, & mirabiles vicissitudines, cunctorum statuum, in Jmperio[1502], & extra istud, neminj invisa mansio. Jucunditas, conversationis, cum parentibus[1503]. Studiis vacare possunt etiam domj, & continuatio exercitiorum, in domo paterna. Oeconomica ipsi videre & addiscere possunt ut fundamentum subsistentiæ nostræ, & postea clementiori cælo & tempore, cum nervo peregrinarj. Subditis erit, magna consolatio, & fulcrum in rebus adversis.

1484 interrumpiren: unterbrechen.
1485 Bernburg.
1486 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1487 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1488 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).
1489 Banse, Georg (1605-1670).
1490 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1491 *Übersetzung:* "usw."
1492 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1493 *Übersetzung:* "Zu beratende Sachen: Was mit den Söhnen mit Gottes Hilfe zu tun ist."
1494 Bernburg.
1495 *Übersetzung:* "Ob sie hier im väterlichen Haus bleiben und den Lauf der Studien und Übungen nach Vermögen vollenden sollten?"
1496 *Übersetzung:* "Ob sie jedoch an irgendeinen Hof wegzuschicken sind?"
1497 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1498 Frankreich, Königreich.
1499 *Übersetzung:* "Sie entweder nach Holland oder Frankreich reisen müssen?"
1500 *Übersetzung:* "Zu 1. raten sie"
1501 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1502 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1503 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Religio stabilitur in ipsis met, & in subditis exemplj causa. [1504]

< Cassellæ[1505], sunt nimis exosæ Cæsarj, alias raræ virtutes ibj reperiuntur, ~~te~~ <inprimis> temperantia, et studia ibj florent, cum exercitiis. Jn reliquis aulis plerumque luxus, & ebrietas, cum alijs vitiis regnant, exceptis aulis Cæsaris & aliorum Pontificiorum, quæ ob religionem <& magnificentiam> adhuc vitandæ. [1506] > [1507]

Ad 2. Curia El*ector*is Brandeb*urgi*ci[1508] optima esset, propter religionem Orthodoxam, necessitudinem, Virtutem, Potentiam, opulentiam, viciniam Belgij[1509], et Westpahliæ[1510], sed periculosa adhuc quia El*ecto*r liberis caret, persecutionem patitur, opulentia & magnifjcentia eius, luxum & pompam aulicorum requirit in vestitu, servis, equis, honorariis & aliis rebus similibus. Item: invidia timenda, et quod maius est, dubitatur de consiliis bellicis, Electoris. [1511]

[[242v]]
3. Peregrinatio ulterior, honesta, commoda, & jucunda esse posset, ~~studia~~ <ingenia> excitare, mores corrigere, studia & exercitia confirmare, prudentiam politicam ~~confirmare~~ <comparare,> experientiam augere, notitiam multorum hominum facere, & forsan fortunam aliquam afferre, sed ad tantas res comparandas, opus est nervis, alias nihil fierj potest. Jnterim <an> certum pro incerto sumendum? & umbra pro carne, ut Canis Æsopj[1512] [1513]? [1514]

1504 *Übersetzung:* "Die zum Krieg gehörende Schwierigkeit der Zeit und Not. Der Mangel an der Haupttriebfeder aller Unternehmungen [d. h. an Geld] und die Schwäche der Wirtschaft. Der Argwohn des Kaisers, was zu Hause unterlassen wird, und die sonderbaren Wechsel aller Zustände im Reich und außerhalb dessen ist der Aufenthalt niemandem verhasst. Die Annehmlichkeit des Gespräches mit den Eltern. Sie können sich den Studien auch zu Hause und der Fortsetzung der Übungen im väterlichen Haus widmen. Sie können die Wirtschaftssachen sowie die Grundlage unseres Bestandes selbst sehen und dazulernen und später bei milderer Witterung und Zeit mit Geld umherreisen. Es wird den Untertanen ein großer Trost und eine Stütze in widrigen Sachen sein. Die Religion wird bei ihnen selbst und bei den Untertanen wegen des Vorbildes gestärkt."
1505 Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel).
1506 *Übersetzung:* "Die Kasselischen sind dem Kaiser allzu sehr verhasst, sonst findet man dort wieder seltene Tugenden, vor allem die Mäßigung, und die Studien mit den Übungen blühen dort. An den übrigen Höfen herrschen meistens die Ausschweifung und Trunkenheit mit anderen Lastern, wovon die Höfe des Kaisers und der anderen bischöflichen Gewalten ausgenommen sind, die wegen der Religion und Pracht bisher zu meiden sind."
1507 Dieser Nachtrag steht im Original links und senkrecht neben dem vorangegangenen Absatz.
1508 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1509 Niederlande (beide Teile).
1510 Westfalen.
1511 *Übersetzung:* "Zu 2. Der Hof des brandenburgischen Kurfürsten wäre wegen der rechtgläubigen Religion, der Verwandtschaft, der Tugend, der Macht, des Reichtums, der Nachbarschaft der Niederlande und Westfalens der beste, aber immer noch gefährlich, weil der Kurfürst keine Kinder hat, Verfolgung erleidet, sein Reichtum und Glanz die Ausschweifung und den Prunk der Höflinge in der Kleidung, den Dienern, den Pferden, den Ehrengeschenken und anderen ähnlichen Sachen verlangt. Ebenso wird der zu fürchtende Neid und was wichtiger ist von den Kriegsräten des Kurfürsten bezweifelt."
1512 Äsop.
1513 Vgl. Aisop. 133 ed. Voskuhl 2005, S. 130f..
1514 *Übersetzung:* "Die weiter entfernte Reise könnte ehrenvoll, angemessen und angenehm sein, den ~~Eifer~~ Geist anregen, das Betragen verbessern, die Studien und Übungen stärken, die politische Klugheit ~~festigen~~ verschaffen, die Erfahrung vermehren, die Bekanntschaft vieler Menschen machen und vielleicht irgendein Glück bringen, aber so viele Sachen sind zu beschaffen, man braucht Geld, sonst kann nichts geschehen. Ob man unterdessen das Gewisse für das Ungewisse und wie die Hündin des Äsop den Schatten für das Fleisch nehmen soll?"

<Propositio> Conclud<itur>: Quod differtur,<!> non aufertur. [1515]

hofmeister Einsidel[1516]. Erkennet die nohtwendigkeit meiner propositionen, vndt das dem gantzen lande[1517] daran gelegen. Dissuadirt[1518] die beyden letzten, räht den ersten, ratione nervj rerum gerendarum [1519]. Die Söhne[1520] zween iahr bey mir zu behalten, biß man sähe, wo es hinauß wolte, mit dem kriege, vndt interim [1521] etwas zu samlen. Doch möchte er wol wüntzschen, daß sie am Chur Brandenb*urgische*n[1522] vndt heßischen[1523] höfen sein, vndt etwas sehen möchten. Den Kayser[1524] <ia> nicht zu offendiren[1525].

CammerRaht, D*octor* Mechovius[1526] gratuliret mir der Söhne reditum [1527], vndt meine gute intention ratione educationis [1528]. Suadirt[1529], meine erste proposition, ratione nervj, et bellj [1530]. Ein iahr hier[1531] zu bleiben. Darnach gen Genf[1532], an ein neütral orth[1533]. Interim media [1534] zu ersinnen.

Nimia iuventus [1535] an höfe zu ziehen. Sich beßer interim [1536] zu qualificiren, vndt in der iugendt zu studiren, vndt sprachen zu lernen.

hofm*eiste*r Schwechhausen[1537]. Den winter hier zu bleiben. Præceptor[1538] in studiis [1539], er selber in exercitiis [1540] wollen ihr bestes thun. [[243r]] Chur Brandeburg*ischer* [1541] hof, kostbahrer[1542] alß in

---

1515 *Übersetzung:* "Der Vorschlag wird beschlossen: Was aufgeschoben wird, wird nicht aufgehoben."
1516 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1517 Anhalt, Fürstentum.
1518 dissuadiren: abraten, ausreden.
1519 *Übersetzung:* "wegen der Haupttriebfeder aller Unternehmungen [d. h. des Geldes]"
1520 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1521 *Übersetzung:* "unterdessen"
1522 Brandenburg, Kurfürstentum.
1523 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
1524 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1525 offendiren: beleidigen, kränken.
1526 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1527 *Übersetzung:* "Rückkehr"
1528 *Übersetzung:* "wegen der Erziehung"
1529 suadiren: raten, anraten, einen Rat geben.
1530 *Übersetzung:* "wegen des Geldes und Krieges"
1531 Bernburg.
1532 Genf (Genève).
1533 Die Wörter "neütral" und "orth" sind im Original zusammengeschrieben.
1534 *Übersetzung:* "Unterdessen Mittel"
1535 *Übersetzung:* "Allzu viel Jugend"
1536 *Übersetzung:* "inzwischen"
1537 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).
1538 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).
1539 *Übersetzung:* "Der Lehrer in den Studien"
1540 *Übersetzung:* "in den Übungen"
1541
1542 kostbar: kostspielig.

frembden landen. Cassel[1543] contra Cæsarem[1544] directe. [1545] Vranien[1546] vndt hollandt[1547], tecte [1548] des Kaysers feinde, kostbahr landt.

Ambtßraht Panse[1549]. Gratulirt, wie D*octor* M*echovius* [1550] [.] Excusirt[1551] daß er ex abrupto [1552] darzu kombt. Judicirt, man solle nur vom ersten in itziger schwehren zeitt reden, von den andern beyden, biß die Oeconomica [1553] sich beßern, vndt die impossibilia [1554] removiret[1555] werden.

Conclusio [1556]: Jch wil in die zeitten sehen, Gott dem herren still halten, demselben vertrawen, vndt den sachen ferrner nachdengken, die Vota [1557] ponderiren[1558], vndt mich nicht ex tempore [1559], Sondern zu seiner zeitt, resolviren[1560]. jnterim [1561] beßerung hoffen, vndt vmb abwendung der schwehren strafen, vndt zeitten, bitten!

Es sollen auch die Officirer[1562], vndt beampten, interim [1563] von dato [1564] an, auf einen fundum [1565] an geldt, bedacht sein, vndt solchen successive [1566] samlen, nicht alles biß auf die letzte spahren, vndt ein solch depositum [1567] nirgendts anderstwohin, alß worzu es deputiret[1568], anwenden. p*erge* [1569]

N*ota* B*ene* [1570] [:] Axel Lillie[1571], bildet sich ein, weil die Kay*serliche* [1572] armèe, auf der nähe gewesen, So hetten wir nicht gedacht, ihme daß geringste zu geben, vndt derowegen, mag er von vnsern adversariis [1573], zur execution, verleittet worden sein.

1543 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
1544 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1545 *Übersetzung:* "Kassel geradezu gegen den Kaiser."
1546 Orange (Oranien), Fürstentum.
1547 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1548 *Übersetzung:* "versteckt"
1549 Banse, Georg (1605-1670).
1550 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1551 excusiren: entschuldigen.
1552 *Übersetzung:* "unversehens"
1553 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
1554 *Übersetzung:* "unmöglichen Dinge"
1555 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.
1556 *Übersetzung:* "Beschluss"
1557 *Übersetzung:* "Stimmen"
1558 ponderiren: bedenken, erwägen.
1559 *Übersetzung:* "auf der Stelle"
1560 resolviren: entschließen, beschließen.
1561 *Übersetzung:* "unterdessen"
1562 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.
1563 *Übersetzung:* "unterdessen"
1564 *Übersetzung:* "heute"
1565 *Übersetzung:* "Fonds"
1566 *Übersetzung:* "nach und nach"
1567 *Übersetzung:* "hinterlegten Bestand"
1568 deputiren: zuweisen, bestimmen.
1569 *Übersetzung:* "usw."
1570 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1571 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

[[243v]]
Schreiben von Berlin[1574], von der Churf*ürstlichen* wittibe,[1575] von frewlein Catharina[1576], nebst einem von M*einer* gemahlin[1577], L*iebden* auß Pommern[1578].

Jtem [1579]: von Meinem Bruder, F*ürst* F*riedrich* [1580] in gar höflichen Terminis [1581].

General Commissarius [1582] Schmidt[1583], schreibt an Obereinnehmer Bergen[1584], fordert die contrib*utions*rest, cum minis [1585], daß gantze Endische Regiment vnß vbern halß zu schigken.

Diesen nachmittag, ist Philip Güders[1586], meines küchenmeisters Fraw[1587], in puerperio [1588] gestorben, nach dem sie diesen Morgen, einen iungen Sohn[1589] zur weltt gebracht. Jhr mann, ist mitt, auf der Pommerischen rayse, loco Secretarij [1590], vndt wirdt zeitliche Trübsall darüber haben. Gott tröste ihn, vndt alle Trawrigen!

Schreiben, von Wien[1591], vom J*ohann* L*öw* [1592] vndt J*ohann* St*ernberg* [1593] [,] < Item [1594] vom h*errn* v*on* R*oggendorf* [1595] [.]>

Die avisen[1596] geben: daß Memmingen[1597] endtsetzt seye.

Das Frangkr*eich* [1598] die neütralitet, mit Bayern[1599] aufgehaben[1600].

1572 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1573 *Übersetzung:* "Widersachern"
1574 Berlin.
1575 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
1576 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).
1577 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1578
1579 *Übersetzung:* "Ebenso"
1580 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1581 *Übersetzung:* "Worten"
1582 *Übersetzung:* "Kommissar"
1583 Schmidt, Christian (gest. 1656).
1584 Bergen, Johann von (1604-1680).
1585 *Übersetzung:* "mit Drohungen"
1586 Güder, Philipp (1605-1669).
1587 Güder, Maria, geb. Molweide (1609-1647).
1588 *Übersetzung:* "im Kindbett"
1589 Güder, Georg Andreas (1647-1648).
1590 *Übersetzung:* "anstatt eines Sektretärs"
1591 Wien.
1592 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
1593
1594 *Übersetzung:* "ebenso"
1595 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
1596 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1597 Memmingen.
1598 Frankreich, Königreich.
1599 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1600 Hier: aufgehoben.

Daß die venezianer[1601], noch viel zu schaffen, mit den Türgken[1602] haben, zu waßer, sonderlich.

Das die Türgken, an Vngr*ischen* [1603] gräntzen, stargk streiffen vndt viel Seelen hinweg führen.

Daß in Engellandt[1604] noch friede zu hoffen. Frangkr*eich* aber große motus [1605] in Flandern[1606], Spannien[1607], Jtalien[1608], vndt Deützschlandt[1609], noch vorhabe.

Jn Wallis[1610], werden die reformirten verfolget.

[[244r]]
Spannien[1611], erzeiget sjch, gegen die Staden[1612], friedtlich.

Jn heßen[1613] vndt Frangken[1614], sollen die armèen gehen. Lamboy[1615], sol vom Königßmargk[1616], geschlagen sein. Calmar[1617], die Schwed*isch*e[1618] Festung, abgebrandt.

Zu Napolj[1619], vndt in Sicilien[1620] gibts große empörungen.

Frantzosen[1621] wollen einen Churf*ürsten* von Meintz[1622] haben, nach ihrem sinn.

Lens[1623] wirdt geschleift, davor sie den Tapferen Mar*éch*al de Gassion[1624] [1625], verlohren.

Der vhralte Ma*réch*al de la Force[1626] [1627], freyet wieder.

Der ReichsTag, zu Toren[1628], gehet vor sich.

1601 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1602 Osmanisches Reich.
1603 Ungarn, Königreich.
1604 England, Königreich.
1605 *Übersetzung:* "Heeresbewegungen"
1606 Flandern, Grafschaft.
1607 Spanien, Königreich.
1608 Italien.
1609 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1610 Wallis.
1611 Spanien, Königreich.
1612 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1613 Hessen, Landgrafschaft.
1614 Franken.
1615 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
1616 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1617 Kalmar.
1618 Schweden, Königreich.
1619 Neapel (Napoli).
1620 Sizilien (Sicilia), Insel.
1621 Frankreich, Königreich.
1622 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).
1623 Lens.
1624 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).
1625 *Übersetzung:* "Marschall von Gassion"
1626 Caumont, Jacques-Nompar de (1558-1652).
1627 *Übersetzung:* "Marschall von La Force"
1628 Thorn (Torun).

26. Oktober 1647

♂ den 26ten: Octob*er* 1647.

<2 {Schock} kl*eine* vogel. 15 hüner, 15 endten[,] 15 gänse von Ball*enstedt*[1629] [.]>

Den großen Kersten[1630] nacher hatzgeroda[1631] [!], vndt zum D*octor* Lentz[1632], geschickt. Gott helfe ihm, in diesem digken[1633] Nebel, mit gnaden, hindurch!

Jch habe mich heütte, ratione doloris dentium [1634], noch jnne gehalten, vndt mit vielem schreiben, in hollandt[1635], die zejtt paßiret[1636]. < Mon fils Victor Amadis[1637]; a emportè la teste d'ün Passereau avec üne basle, tirèe d'harquebuze. [1638] >

Scharfe anmahnungen, wegen der contrib*ution*retardaten[1639] vndt besorgender[1640] execution von F*ürst* Aug*usto*[1641] bekommen, dergleichen auch nach Deßaw[1642] geschickt.

I'ay leü dans l'histoire, dü Roy Louys 13me. dèscite par Charles Bernard[1643], que le S*ieu*r Schwechhausen[1644] m'a apportèe, & ay prins playsir a lire dans ce beau livre, <aux endroicts, ou il ne monstre ses Passions, & sa rage contre nostres Religion.> [1645]

27. Oktober 1647

[[244v]]

☿ den 27. Octob*er* 1647.

<26 kl*eine* vogel der vogelsteller[1646] [.] 1 hasen, meine Söhne[1647] gehetzt.>

1629 Ballenstedt.
1630 Groß(e), Christian (gest. 1654).
1631 Harzgerode.
1632 Lentz, Friedrich (1591-1659).
1633 dick: dicht.
1634 *Übersetzung:* "wegen der Zahnschmerzen"
1635 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1636 passiren: (die Zeit) verbringen, zubringen.
1637 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1638 *Übersetzung:* "Mein Sohn Viktor Amadeus hat den Kopf eines Spatzen mit einer aus der Arkebuse abgeschossenen Kugel weggerissen."
1639 Contributionsretardat: noch ausstehende Kontribution.
1640 besorgen: befürchten, fürchten.
1641 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1642 Dessau (Dessau-Roßlau).
1643 Charles Bernard: Histoire Dv Roy Lovis XIII., Paris 1646.
1644 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).
1645 *Übersetzung:* "Ich habe in der durch Charles Bernard beschriebenen Geschichte des Königs Ludwig XIII. gelesen, die der Herr Schweichhausen mir mitgebracht hat, und habe Freude daran gehabt, in diesem schönen Buch an den Stellen zu lesen, wo es seine Leidenschaften und seine Raserei gegen unsere Religion nicht zeigt."
1646 Vogelsteller: Vogelfänger.

Schreiben nach Schöningen[1648], Zerbst[1649], & alia loca [1650]. Gott gebe zu glügklichem succeß[1651]!

Mon fils, Victor Amadis, a la Dyssentherie, desia six semaines, en çá, & i'ay quelque apprehension p*our* sa santè, craignant, que le voyage par eau, ne luy ait apportè dü preiüdice. Dieu le vueille reguerir; et me conserver, ce cher enfant! [1652]

Conferenze co'miej fig*lio*lj, e co'l loro Governatore[1653]. [1654]

Avis [1655]: daß es sehr vnsicher wirdt, vor den Kayserl*iche*n[1656] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1657] > vndt dje im Stifte[1658], sehr hinweg flehen[1659]. p*erge* [1660]

<Der hofprediger[1661] hat heütte auf der cantzel der militiæ [1662] einen guten text gelesen.>

28. Oktober 1647

℔ den 28[ten:] Octob*er* 1647.

Avis [1663]: daß die Fürstin[1664] von Deßaw[1665], zwey kutzschen, vndt zwey pagkwägen, bey sich gehabt[,] alß Sie auf Berlin[1666] gekommen. Die wägen sollen trefflich beladen sein, auch mit betten vndt vielem haußraht. Man kan ihr intent[1667] nicht penetriren[1668], ob sie in Schweden[1669], Pohlen[1670], Preüßen[1671], hollstein[1672], oder wohin? sie gedengket?

1647 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1648 Schöningen.
1649 Zerbst.
1650 *Übersetzung:* "und andere Orte"
1651 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
1652 *Übersetzung:* "Mein Sohn Viktor Amadeus hat schon seit sechs Wochen die rote Ruhr [Ruhr mit schleimig-blutigem Stuhl] und ich habe irgendeine Sorge um seine Gesundtheit, weil ich befürchte, dass ihm die Reise auf dem Wasser Schaden gebracht hat. Gott wolle ihn wieder gesund machen und mir dieses liebe Kind erhalten!"
1653 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).
1654 *Übersetzung:* "Beratungen mit meinen Söhnen und mit ihrem Hofmeister."
1655 *Übersetzung:* "Nachricht"
1656 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1657 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1658 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
1659 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.
1660 *Übersetzung:* "usw."
1661 Theopold, Konrad (1600-1651).
1662 *Übersetzung:* "Dienst für Gott"
1663 *Übersetzung:* "Nachricht"
1664 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
1665 Dessau (Dessau-Roßlau).
1666 Berlin.
1667 Intent: Absicht, Vorhaben.
1668 penetriren: verstehen, (geistig) erfassen, ergründen, durchschauen.
1669 Schweden, Königreich.
1670 Polen, Königreich.
1671

Die vnruhe ist mannigfaltig in der weltt. Es hat sich Gott lob, mit Victorio Amedeo[1673], zur beßerung angelaßen. Gott helfe ferner, gnediglich!

[[245r]]
Extra zu Mittage, D*octor* Brandt[1674], gehabt. e*t cetera*

Ein kerl von Calbe[1675], ist wiederkommen, hat das große dahin geliehene Sail, zum baw, selbiges Thammes[1676], wieder gebracht, mit dangksagung, berichtet darneben, daß der Obr*ist* l*eutnant* Sasteraw[1677], vor 8 Tagen, von hall[1678] hingeschrieben hatte, es würden vber 1000 pferde, in das Fürstenthumb Anhalt [1679], auß dem Kay*serlichen* [1680] läger, commendiret werden, vieh, vndt pferde, waß sie kriegen würde können, hinweg zu nehmen. Darumb solten sie sich auch zu Calbe, wegen der Nachtbarschaft, wol vorsehen. Gott lob! vndt dangk! daß solches biß dato [1681], noch nicht geschehen. p*erge* [1682]

Avis [1683] von Cöhten[1684], daß h*err* Reinhardt[1685] der Chur: Brandenb*urgische* [1686] subdelegirte[1687] zu Agken[1688], (da er ist, in F*ürst* Johannis[1689] sache, contra reliquos Principes[1690], & status[1691] [1692], nicht aber, wieder Mich) berichtet, daß Borgßdorf[1693] von Cleve[1694] geschrieben, daß die Chur: Princeßinn[1695], gravida [1696] seye, vndt die Abgesandten zu Münster[1697], ihnen die Friedenstractaten [1698] dermaßen eyverig angelegen sein ließen, das, an dem Frieden, gar nicht mehr zu zweifeln,

---

1672 Holstein, Herzogtum.
1673 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1674 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
1675 Calbe.
1676 Hier: Dammes.
1677 Zastrow, Nikolaus von (1602-1672).
1678 Halle (Saale).
1679 Anhalt, Fürstentum.
1680 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1681 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
1682 *Übersetzung:* "usw."
1683 *Übersetzung:* "Nachricht"
1684 Köthen.
1685 Reinhardt, Johann Georg (1606-1672).
1686 Brandenburg, Kurfürstentum.
1687 Subdelegirter: Unterbevollmächtigter.
1688 Aken.
1689 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1690 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1691 Anhalt, Landstände.
1692 *Übersetzung:* "gegen die übrigen Fürsten und die Stände"
1693 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).
1694 Kleve.
1695 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
1696 *Übersetzung:* "schwanger"
1697 Münster.
1698 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

gestaltt dann auch, von Dresen[1699] [!], gute zeitung[1700] destwegen, dahin ahnkommen wehren. Gott gebe! das es wahr, vndt gewiß seye! vndt bleibe!

[[245v]]
Avis [1701] vom C*aspar* Pf*au* [1702] daß die 50 {Thaler} D*octor* Lentzen[1703], (so zu harzgeroda [1704] gewesen) durch Kersten[1705], richtig außgezahlet seyen. Die Kay*serliche* [1706] armèe ist nun forth, auf Eisenach[1707], gehet nacher Schmalkalden[1708] vndt heßen[1709], Lamboy[1710] lufft zu machen, marchiret itzo gar geschwinde, die Schwedische[1711] armèe stehet bey höxer[1712], hat daselbst eine Schifbrügke geschlagen, gedengken in einer Monatszeitt, sich zu recolligiren[1713], vndt mit Königsm*arck* [1714] sich zu coniungiren[1715], vndt alßdann ein treffen[1716] zu wagen. Memmingen[1717], vndt Iglaw[1718], halten sich noch. Mit Lamboy stehet es sorglich[1719], der generall*eutnant* Königßmargk hat den Lüterschein[1720], geschlagen, vndt dieser Lüdersheim, sol selbst geblieben sein. Gott dem Allm*ächtigen* ist höchlich zu dangken, das er vnß dißmal, in gnaden, angesehen, vndt verschonet hat! Er wolle vnß ferner, mit gnaden, hindurch helfen! Die friedenshandlung, zu M*ünster* [1721] vndt O*snabrück* [1722] wil noch nicht recht forth, die Stadischen[1723] Gesandten[1724], seindt nach dem haag[1725], gerayset, zu referiren.

29. Oktober 1647

1699 Dresden.
1700 Zeitung: Nachricht.
1701 *Übersetzung:* "Nachricht"
1702 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1703 Lentz, Friedrich (1591-1659).
1704 Harzgerode.
1705 Groß(e), Christian (gest. 1654).
1706 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1707 Eisenach.
1708 Schmalkalden.
1709 Hessen, Landgrafschaft.
1710 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
1711 Schweden, Königreich.
1712 Höxter.
1713 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.
1714 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1715 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
1716 Treffen: Schlacht.
1717
1718 Iglau (Jihlava).
1719 sorglich: Sorge erregend, bedenklich, bedrohlich, gefahrvoll, gefährlich.
1720 Leittersam, Johann von (ca. 1600-1647).
1721 Münster.
1722 Osnabrück.
1723 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1724 Clant tot Stedum, Adriaen (1599-1665); Donia, Frans van (1580-1651); Gent, Barthold van (gest. 1650); Knuyt, Johan de (1587-1654); Mathenesse, Johan van (1596-1653); Pauw, Adriaen (1585-1653); Reede, Godart van (1588-1648); Ripperda, Willem (ca. 1600-1669).
1725 Den Haag ('s-Gravenhage).

♀ den 29ten: Octob*er* 1647.

<75 kl*eine* vogel der vogelsteller[1726]. 1 haselhun, vndt 2 grosvogel[1727] [.]>

Avis [1728] daß gestern vor Ascherßleben[1729] 200 Kayserliche[1730] Reütter gestanden, vndt auf Manßfeldt[1731] zu, gegangen, woselbst Fewer auß Stügken[1732] ~~vndter~~ <auf> Sie gegeben worden.

[[246r]]
Die herrnvettern[1733], haben heütte einen vorschlag an mich, gelangen laßen, von wegen einer vorhabenden Erbverbrüderung[1734], vnserß hauses[1735], mit Saxen Lawenburgk[1736]. Gott gebe hierzu seinen Segen! glück! vndt gedeyen! vnserem hause zu ruhm, vndt aufnehmen[1737]! vornehmlich aber, zur erhaltung der kirchen Gottes, seiner Ehre, vndt lehre!

heütte ist die küchenschreiberinn[1738], begraben worden, alß der digke[1739] Nebel, den gantzen Tag gewähret. p*erge* [1740] Theilß von der hofpursche, seindt mitgegangen. p*erge* [1741]

F*ürst* Augustus ist hiedurch[1742] nacher Cöhten[1743]. p*erge* [1744]

Avis [1745] von Ball*enstedt*[1746] daß die parthien[1747], vmb Manßfeldt[1748] vndt Ascherßleben[1749], gewaltig gehen, alles vnsicher machen, gleichwol aber, die armèen dahin gehen, wie gestern gemeldet worden. Gott bewahre vnß in gnaden ferner! durch seine gühte! Amen! Amen!

1726 Vogelsteller: Vogelfänger.
1727 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.
1728 *Übersetzung:* "Nachricht"
1729 Aschersleben.
1730 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1731 Mansfeld.
1732 Stück: Geschütz, Kanone.
1733 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1734 Erbverbrüderung: Vertrag über wechselseitige Erbfolge (oft mit Schutzbündnis verbunden).
1735 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
1736 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg).
1737 Aufnehmen: Förderung, Wohlfahrt.
1738 Güder, Maria, geb. Molweide (1609-1647).
1739 dick: dicht.
1740 *Übersetzung:* "usw."
1741 *Übersetzung:* "usw."
1742 Bernburg.
1743 Köthen.
1744 *Übersetzung:* "usw."
1745 *Übersetzung:* "Nachricht"
1746 Ballenstedt.
1747 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1748 Mansfeld.
1749 Aschersleben.

30. Oktober 1647

♄ den: 30ten: Octob*er* 1647.

Nach gestrigem großen Nebel, (so den gantzen Tag gewahret) hat es heütte stargk geregenet.

D*octor* Brandt[1750], bey Mir gewesen.

D*octor* Mechovius[1751], extra: zu Mittage, sich præsentiret, referenda [1752] zu referiren.

Schreiben von Zerbst[1753], durchn Oberlender[1754], & per il Hebreo[1755], mal in ordine per le cose mie [1756]!

31. Oktober 1647

[[246v]]

☉ den 31. Octob*er* 1647. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} + [1757]

<20 kl*eine* vogel.>

Jn die kirche vormittages.

Nach der mahlzeitt, ist Matz Biedersehe[1758], zu Mir kommen.

Die nachmittagspredigt, ist durch den Caplan Jonium[1759], <nicht> gehalten worden, weil er krangk worden. p*erge* [1760]

Oberlender[1761], ist wieder nach Zerbst[1762], gott geleitte ihn! vndt laße Meine expedienda [1763], wol expediren! Morgen frühe (g*ebe* g*ott*) sol er forth.

1750 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
1751 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1752 *Übersetzung:* "zu berichtende Sachen"
1753 Zerbst.
1754 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1755 Benedix, Abraham.
1756 *Übersetzung:* "und durch den Juden in übler Lage für meine Angelegenheiten"
1757 Gestrichenes Einfügungszeichen.
1758 Biedersee, Matthias von (1601-1664).
1759 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
1760 *Übersetzung:* "usw."
1761 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1762 Zerbst.
1763 *Übersetzung:* "zu erledigenden Sachen"

01. November 1647

[[246v]]

☽ den 1. Novemb*er* 1647.

<30 kl*eine* vogel[.] + [1] 3 hasen, von der hatz.>

Aufn vogelherdt[2] gegangen, in schönem wetter.

Risp*osta* [3] von Meinem bruder F*ürst* F*riedrich* [4] vndt D*octor* Lentzen[5], durch den großen Kersten[6].

Extra zu Mittage, Melchior Loyß[7], gehabt, <so Gott lob, ♄ wirdt 71 iahr complirt[8] haben[.]>

Schreiben von M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[9], von Newen Stettin[10], entpfangen, vom 23. Oct*ober*[,] Jtem [11]: vom Berlin[12], von Frewlein Catherine[13], das die Fürstin[14] von Deßaw[15], auch daselbst, wehre angekommen. <Meine Söhne[16], seindt heütte hinauß hetzen geritten, vndt haben 3 hasen gefangen.>

Die avisen[17] geben, hofnung zum friede, zu Münster[18], vndt Osnabrügk[19].

Jtem [20]: die Niederlage des Lüderßheim[21], welcher vom Königsm*arck* [22] geschlagen, vndt erschlagen worden.

[[247r]]
Lamboy[23] sol sehr stringiret[24] sein, zu Rhenen[25].

---

1 Gestrichenes Einfügungszeichen.
2 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
3 *Übersetzung:* "Antwort"
4 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
5 Lentz, Friedrich (1591-1659).
6 Groß(e), Christian (gest. 1654).
7 Loyß, Melchior (1576-1650).
8 compliren: vollenden.
9 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
10 Neustettin (Szczecinek).
11 *Übersetzung:* "ebenso"
12 Berlin.
13 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).
14 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
15 Dessau (Dessau-Roßlau).
16 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
17 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
18 Münster.
19 Osnabrück.
20 *Übersetzung:* "Ebenso"
21 Leittersam, Johann von (ca. 1600-1647).
22 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
23 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
24 stringiren: abschneiden.

Frangkr*eich* [26] vndt Spannien[27] tractiren[28] mitteinander.

Der Staden[29] friede mit den Spann*iern* wirdt versichert.

Zu Meintz[30] mengen sich die Frantz*ose*n in die wahl.

Die armatur[31] gegen Brasilien[32], gehet starck forth.

Jn Engellandt[33] gehets noch verwirret zu.

Jn Frangkr*eich* armiret vndt tractiret man.

Der iunge Landtgraf Wilhelm[34], kömpt wieder herauß, mit großem contento [35].

Prjntz von Condè[36], belägert Agra[37] in Arragon[38].

Duca de Modena[39] belägert cum Gallis [40], Cremona[41].

Zu Napolj[42] continuiret[43] die empörung, ärger alß niemalß, vndt hat Don Juan d'Austria[44] zwar viel köpfen <laßen> aber die rebellion noch nicht aufheben können. Es sollen inter plebem & nobiles [45], vber die 9000 Mann, schon geblieben sein.

Memmingen[46], helt sich noch, thut gewaltige gegenwehr.

Dixmuyden[47], hat der Ertzhertzog[48], in Flandern[49], erobert.

Jn Böhmen[50], spühret man große animositeten, wieder die Schwedischen[51].

---

25 Rhenen.
26 Frankreich, Königreich.
27 Spanien, Königreich.
28 tractiren: (ver)handeln.
29 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
30 Mainz.
31 Armatur: Rüstung.
32 Brasilien.
33 England, Königreich.
34 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).
35 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
36 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
37 Àger.
38 Aragón, Königreich.
39 Este, Francesco I d' (1610-1658).
40 *Übersetzung:* "mit den Franzosen"
41 Cremona.
42 Neapel (Napoli).
43 continuiren: (an)dauern.
44 Austria, Juan José de (1629-1679).
45 *Übersetzung:* "unter dem Pöbel und den Adligen"
46 Memmingen.
47 Diksmuide.
48 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
49 Flandern, Grafschaft.
50 Böhmen, Königreich.

Genua[52] hat die herrschafft Pontremolj[53], vor 200000 krohnen, erkaufft. p*erge* [54]

02. November 1647

[[247v]]

♂ den 2. Novemb*er* 1647.

<24 kl*eine* vogel. 1 zimer[55].>

A spasso [56], in garten, vndt in die Mühle.

Risp*osta* [57] von Schöningen[58], vndt von zerschlagung pacis [59].

Geörg Panßen[60], selb dritte, nacher Leiptzigk[61], geschickt, wegen des magazin in getreydigs p*erge* [62] zum General Axel Lillie[63]. Gott gebe gute expeditio[n] [64] [.]

An Obr*ist* Werder[65], geschrieben, in gesellschaft[66] Sachen.

Philippe Beckmannus[67] a estè chèz moy, recevant üne bonne reprimande, a cause de son jmpüdence, et trop effrenèe oultrecuidance, en parolles. [68]

Hò saputo molte cose, d'un nuovo ajo delquale io sperava miglior modestia. Mà non si può penetrar, ne' cuorj, delle Persone. [69]

Schreiben von der Aeptißin zu Quedlinburgk[70] [.] Dieselbige setzt mir, den 1. Decemb*er* zum lehensTag [71] an, wegen hoym[72]. p*erge* [73]

---

51 Schweden, Königreich.
52 Genua, Republik (Repubblica di Genova).
53 Pontremoli, Herrschaft (Fürstentum).
54 *Übersetzung:* "usw."
55 Ziemer: Wacholderdrossel.
56 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
57 *Übersetzung:* "Antwort"
58 Schöningen.
59 *Übersetzung:* "des Friedens"
60 Banse, Georg (1605-1670).
61 Leipzig.
62 *Übersetzung:* "usw."
63 Lillie, Axel Axelsson, Graf (1637-1692).
64 Expedition: Verrichtung.
65 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
66 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.
67 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).
68 *Übersetzung:* "Philipp Beckmann ist bei mir gewesen, wobei er wegen seiner Unverschämtheit und zu zügellosen Unverfrorenheit in Worten einen guten Verweis bekam."
69 *Übersetzung:* "Ich habe viele Sachen erfahren von einem neuen Hofmeister, von welchem ich bessere Bescheidenheit erwartete. Aber man kann nicht in die Herzen der Personen eindringen."
70 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

03. November 1647

☿ den 3. Novemb*er*

Am heüttigen behtTage, in die kirche.

Extra zu Mittage, den hofprediger, Ern[74] Theopoldum[75] gehabt.

Meine Schwestern[76], vndt Töchter[77], seindt nacher Pl*ötzkau* [78] [.]

J'ay expediè tout plein de choses, puis i'ay leü dans l'histoire dü Roy Louis 13.[79] admirant ses Vertüs heroiques, & plaignant mes malheurs. [80]

[[248r]]
Jn der Quedlinb*urgischen* [81] lehenssache, an die vorige herrschaft geschrieben, damit nichts verseümet werde!

heütte haben vnsere Schwed*isch*e[82] exequirer[83], lose händel, vorm Schloß gemacht, gesoffen, geschoßen, braviret[84]. etc*etera* Pacience par force! [85]

04. November 1647

♃ den 4. Novemb*er* 1647.

<30 kl*eine* Vogel.>

Jch habe den Reüttern, ihre insolentzen verweisen laßen. Sie haben vber Steffan Tschule[86] sehr geklagt, daß derselbe den Schlagbawm nicht zumachen wollen, alß sie eine trouppe [87]

---

71 Lehentag: Lehengericht, Versammlung der Lehensgeber und -nehmer zur Verhandlung von Lehensangelegenheiten, z. B. zur Belehnung.
72 Hoym.
73 *Übersetzung:* "usw."
74 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
75 Theopold, Konrad (1600-1651).
76 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
77 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
78 Plötzkau.
79 Charles Bernard: Histoire Dv Roy Lovis XIII., Paris 1646.
80 *Übersetzung:* "Ich habe sehr viele Sachen verrichtet, dann habe ich in der Geschichte des Königs Ludwig XIII. gelesen, wobei ich seine heroischen Tugenden bewunderte und meine Unglücke beklagte."
81 Quedlinburg, Stift.
82 Schweden, Königreich.
83 Exequirer: Person, die eine Forderung mit Gewalt durchsetzen soll.
84 braviren: trotzen, Trotz bieten.
85 *Übersetzung:* "Erzwungene Geduld!"
86 Tschule, Stephan.

Reütter, gesehen vndt ihn gutwillig erinnert, er aber sie mit ehrenrührigen losen wortten, vndt vnverantworttlichen proceduren, angetastet, also das bey nahe, Mordt vndt Todtschlag, darauß endtstanden wehre. Jch habe denselbigen, abstraffen, vndt incarceriren[88] laßen. Es ist viel vnruhe in der weltt.

Den CammerRaht, D*octor* Mechovium[89], bey mir gehabt, referenda [90] zu referiren, vndt zu deliberiren[91].

J'ay eü üne maigre, & chetifue consolation de Sonderb*urg* [92] touchant la toulx, & demie vie, de mon pauvre abbandonnè orphelin. [93] p*erge* [94] Dieu le vueille conserver, & fortifier! [95]

Ein Bodem[!], darauf man kan 40 wispel[96] getreidich schütten, vndt auftragen laßen, erfordert alle Monat 7 oder 8 m*ille* [97] hüre[98].

[[248v]]

Vor ieden wispel[99], aufzutragen	6 {Schillinge}
Vor ieder wispel zu meßen	2 {Schillinge}
Von jeder wispel Pram[100] haüre[101]	1 {Schilling}

Von der laßt[102], alß 3 wispel fracht, nach Engellandt[103] 6[,] 7 {Reichsthaler}

Nach Frangkreich[104], von der laßt 4[,] 5 {Reichsthaler} zoll in hamburgk[105], von dem rogken, den zehenden Pfenning.

Von dem weitzen zoll den zwantzigsten {Pfennig} wenn der weitzen, oder Rogken hinkömbt, muß er erstlich ein[106] wochen vier, auf dem bodem[!] getragen werden, daß er fein Trucken wiederumb werde, ehe vndt bevohr, kan er nicht geschiffet werden.

---

87 *Übersetzung:* "Truppe"
88 incarceriren: einkerkern.
89 Mechovius, Joachim (1600-1672).
90 *Übersetzung:* "zu berichtende Sachen"
91 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
92 Sonderburg (Sønderborg).
93 *Übersetzung:* "Ich habe aus Sonderburg einen dürftigen und kümmerlichen Trost bekommen, was den Husten und [das] halbe Leben meines armen verlassenen Waisen [hier: ein verlorenes fürstliches Pferd] betrifft."
94 *Übersetzung:* "usw."
95 *Übersetzung:* "Gott wolle ihn erhalten und stärken!"
96 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
97 *Übersetzung:* "tausend"
98 Hür: Heuer (Grasmäher, Heumacher, Arbeiter in der Heuernte).
99 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
100 Pram: kastenförmiger, flacher Lastkahn (ohne Kiel) zum Transport schwerer Lasten auf Flüssen.
101 Hier: Heuer.
102 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).
103 England, Königreich.
104 Frankreich, Königreich.
105 Hamburg.
106 ein: ungefähr.

Ernestus Justus heidtmüller[107], <haußvogt zu Sonderb*urg* [108] > schreibet an T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [109] de dato [110] Sonderb*urg* vom 4. Octob*er* daß er mit allem fleiß nach dem klepper, dem Türgklein, gefraget, vndt erforschet, das ein Mann in Angeln[111], in Sörup[112] kirchspiel, ihn gekauft, vndt annoch bey sich hat, wil ihn auch gantz gerne abfolgen[113] laßen, wann er nur sein außgelegtes geldt als 10 {Reichsthaler} wiederumb habhaftig sein [[249r]] kan, sähe auch gerne, das er[114] eher, ie lieber, möchte abgefordert werden. Begehret, man solle das geldt einschigken, vndt das pferdt, durch einen bohten abholen laßen, der Mann, so es itzt hat, gestehet selber, daß die engbrüstigkeit[115], das pferdt dermaßen eingenommen, das er zweifele diß voriahr[116], abzureichen[117], oder zu vberleben. Ô Dieu! quelle crüautè! [118]

Risp*osta* [119] von Zerbst[120], aldar Wendelinj[121] contentem*ent* [122] wegen des Sehligen h*erren* von Dhona[123], richtig gemacht worden. non sans peine, et difficültèz [124]. Jtem [125]: von F*ürst* Johann[126] schreiben entpfangen, welcher, vber 100 Stügk viehes, vndt etzliche pferde, vom graven von Oldenburgk[127] bekommen, an itzo aber, sehr occupiret [128] ist, mit der Kayserl*ichen* [129] commission zu Agken[130] vndt mit dem vergleich, zwischen ihme, den herrenvettern[131], vndt der landtschaft[132]. On dit, qu'ils s'accorderont paysiblement. [133] p*erge* [134]

---

107 Heidtmüller, Ernst Justus.
108 Sonderburg (Sønderborg).
109 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
110 *Übersetzung:* "vom Tag der Ausstellung"
111 Angeln.
112 Sörup.
113 abfolgen: herausgeben.
114 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
115 Engbrüstigkeit: Atemnot.
116 Vorjahr: Frühling, Frühjahr.
117 abreichen: erreichen, erlangen.
118 *Übersetzung:* "Oh Gott, welche Grausamkeit!"
119 *Übersetzung:* "Antwort"
120 Zerbst.
121 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).
122 *Übersetzung:* "Zufriedenstellung"
123 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
124 *Übersetzung:* "nicht ohne Mühe und Schwierigkeiten"
125 *Übersetzung:* "Ebenso"
126 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
127 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
128 occupiren: beschäftigen, in Anspruch nehmen.
129 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
130 Aken.
131 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
132 Anhalt, Landstände.
133 *Übersetzung:* "Man sagt, dass sie sich in aller Ruhe einigen werden."
134 *Übersetzung:* "usw."

05. November 1647

♀ den 5$^{ten:}$ Novemb*er* 1647.

<7 hasen. 26 kl*eine* vogel.>

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt habe Sieben hasen, vmb Palbergk[135] herumb gefangen.

Jnndeßen, ist der Oberste Werder[136] anhero[137] kommen, hat mit meinen Söhnen[138], gegeßen, hernacher [[249v]] aber, alß ich vom hetzen wiederkommen, sich bey Mir præsentiret, vndt in privatis [139], zu Thun, gehabt.

Es hat auch allerley neben conversation gegeben. p*erge* [140] vor: vndt nach der mahlzeitt, wie auch, vber derselbigen.

06. November 1647

♄ den 6 $^{<ten:>}$ Novemb*er* 1647.

<1 haselhun. 11 vogel von Ball*enstedt*[141] [.]>

heütte frühe, ist der Oberste Werder[142], wieder weggezogen.

Der Oberlender[143], ist auch forth, in h*amburg* [144] con un messo, per liberar un povero meschino orphano, miseramente abbandonato, e maltrattato, dalla rabbia di gente inhumana e barbara. Jddîo mi faccj la grazia di rihaverlo,<!> del che, ne dubito grandemente; essendo già un'anno e mezzo, che tantj tirannj, l'hanno crudelmente trattato; e sarebbe un miracolo s'e'vivesse ancora. Mà Jddîo ognipotente lo può conservare, per la sua possanza! e misericordia tanto pietosa, quanto incomprehensibile è, la mira che hà sopra tutte le sue creature dalla sommità de' cielj altissimj, alla bassezza e profondita della Terra, e del Mare[.] [145] [[250r]] Gott wolle segen, fortgang, vndt gedeyen geben! vndt väterlich mir beschehren! Amen! Amen!

---

135 Baalberge.
136 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
137 Bernburg.
138 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
139 *Übersetzung:* "in Familienangelegenheiten"
140 *Übersetzung:* "usw."
141 Ballenstedt.
142 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
143 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
144 Hamburg.
145 *Übersetzung:* "nach Hamburg mit einem Boten, um eine arme klägliche, elendig verlassene und vom Zorn der unmenschlichen und barbarischen Leute schlecht behandelte Waise [hier: ein verlorenes fürstliches Pferd] zu befreien. Gott möge mir die Gnade erweisen, sie wiederzubekommen, woran ich sehr zweifle, da es bereits eineinhalb Jahre sind, dass sie viele Tyrannen grausam behandelt haben, und es ein Wunder wäre, wenn sie noch lebte. Aber der allmächtige

Matthias von Krosigk[146] extra zu Mittage.

Consultatio [147], mit dem CammerRaht[148].

Querelen, wegen der parthien[149], zu Ball*enstedt*[150] daß sie so stargk gehen, vndt gewaltig exequiren[151]!

Jtem [152]: schreiben von Tecklemburgk[153], empfangen, von M*einer* bahse[154], wie auch vom graf Moritzen[155]. Sie klagen, vber die soldatesca, vndt vber anstegkende krangkheitten, in Westphalen[156]. Gott beßere, allen vbelstandt!

Avis [157] von Erfurdt[158], daß die Schwed*ische*[159] armèe, zu höxer[160], vber die wehser[161], gegangen, sich in eyl zu recruitiren, vndt beritten zu machen.

Graf Kurtz[162] Kay*serlicher* [163] Gesandter, wehre malcontent, von Dreßden[164], vndt mit einem guten rausch, abgeschieden, ChurSaxen[165] hette sich endtschuldiget wegen des Generalats, der Schwed*ische* Ob*rist l*eutnant Quast[166], hette in Schlesien[167], bey Neüße[168]: 60 Reütter vom Obersten Baner[169], ruiniret, vndt den Obersten Warlofsky[170], geschlagen, also: daß sich derselbe kaum salviren[171] können.

Gott kann sie durch seine Kraft und sehr mitleidige Barmherzigkeit bewahren, wie unbegreiflich ist die Absicht, die er auf alle seine Geschöpfe von der Höhe der höchsten Himmel auf die Kleinheit und Tiefe der Erde und des Meeres hat."

146 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

147 *Übersetzung:* "Beratung"

148 Mechovius, Joachim (1600-1672).

149 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

150 Ballenstedt.

151 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

152 *Übersetzung:* "Ebenso"

153 Tecklenburg.

154

155

156 Westfalen.

157 *Übersetzung:* "Nachricht"

158 Erfurt.

159 Schweden, Königreich.

160 Höxter.

161 Weser, Fluss.

162 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

163 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

164 Dresden.

165 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

166 Quast, Albrecht Christoph von (1613-1669).

167 Schlesien, Herzogtum.

168 Neisse (Nysa).

169 Banér, Gustaf Persson (1618-1689).

170 Warlowski von Warlow, Peter.

171 salviren: retten.

Panse[172] ist von Leiptzigk[173] wiederkommen, hat sich mit Axel Lillie[174] wegen des magazins, verglichen, vndt die exequirer[175] abgefordert.

[[250v]]
Die exequirer[176] haben viel insolentzen, angefangen, vndt vndter andern, haben sie auch gestern Ludwig[177] meinen Mußcketirer, zu nichte gehawen. p*erge* [178]

Jtem [179]: meinen raysigen[180] Stalliungen, haben sie auch hinwegführen, vndt werben wollen.

Jch habe es ihnen verweisen[181] laßen. Sie wolten gerne discret sein, wißen aber, nicht recht, wie sie sich darzu anstellen sollen.

Ô Dieu delivres nous; de ce ioug insüppertable! [182]

07. November 1647

⊙ den 7. Novemb*er* 1647.

<30 kl*eine* vogel.>

Jn die kirche, cum filiis[183], & filiabus[184] [185]. <Vormittages.>

Extra zu Mittage, D*octor* Mechovium[186] gehabt. p*erge* [187]

Nachmittage, cum filiis [188], in die kirche da Er[189] Bartolomeus [190] pf*arrer* von Palbergk[191] geprediget. p*erge* [192]

---

172 Banse, Georg (1605-1670).
173 Leipzig.
174 Lillie, Axel Axelsson, Graf (1637-1692).
175 Exequirer: Person, die eine Forderung mit Gewalt durchsetzen soll.
176 Exequirer: Person, die eine Forderung mit Gewalt durchsetzen soll.
177 Baumann, Ludwig.
178 *Übersetzung:* "usw."
179 *Übersetzung:* "Ebenso"
180 reisig: beritten.
181 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.
182 *Übersetzung:* "Oh Gott, befreie uns aus diesem unerträglichen Joch!"
183 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
184 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
185 *Übersetzung:* "mit den Söhnen und Töchtern"
186 Mechovius, Joachim (1600-1672).
187 *Übersetzung:* "usw."
188 *Übersetzung:* "mit den Söhnen"
189 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
190 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).
191 Baalberge.
192 *Übersetzung:* "usw."

Je commence a avoir soing, p*our* la santè de mes fils, l'aisnè ayant üne griefue toulx, & l'autre estant tourmentè dü mal des yeüx, qui luy sont p<l>eines, de deflüxions pesantes. Dieu les vueille reguerir les bons enfans! et me les conserver, en bonne santè, et vigueür, longues annèes! [193]

08. November 1647

☽ den 8. Novemb*er* 1647.

<2 hasen, gefangen. 30 kl*eine* vogel[.]>

Jch bin mit meinen Söhnen[194], vber die Sahle[195] hetzen geritten, haben 2 hasen, bekommen, vndt darnach im Bläser See[196], gefischet, aber wenig fische gefangen.

[[251r]]
Panße[197] hat seine relation[198] eingeschickt. Er hat mit Friederich Müller[199], zu Leiptzigk[200], auf 1100 {Thaler} accordirt[201]. Derselbige sol das magazinkorn, einkaüffen, vor den Bernburgischen Antheil[202], hat 300 {Thaler} bahr empfangen, das vbrige sol er den 20. Novemb*er* vndt letzten Decemb*er* nachbekommen. Wer da bricht, hat es zu endtgelten.

Schreiben, von der Churfürstin von Brandenburgk[203], von Frewlein Catherine[204], von A*dolf* B*örstel* [205] ex Gallia[206] [207], von M*eine*r gemahlin[208], drey briefe, von Wien[209] vom J*ohann* L*öw* [210] [,] vom h*errn* von Roggendorf[211], vom herz*og* von der Lignitz[212].

Der avisen[213] geben: daß Wittembergk[214], zu Dämitz[215] vbergehe, recta [216] nach Pommern[217] zu.

---

193 *Übersetzung:* "Ich beginne, um die Gesundheit meiner Söhne Sorge zu haben, da der ältere einen schweren Husten hat und der andere von Schmerzen der Augen gequält wird, die ihm voll von schweren Flüssen [d. h. Entzündungen] sind. Gott wolle sie wieder heilen, die guten Kinder, und sie mir lange Jahre bei guter Gesundheit und Kraft erhalten!"
194 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
195 Saale, Fluss.
196 Bläser See.
197 Banse, Georg (1605-1670).
198 Relation: Bericht.
199 Müller, Friedrich.
200 Leipzig.
201 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
202 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
203 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
204 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).
205 Börstel, Adolf von (1591-1656).
206 Frankreich, Königreich.
207 *Übersetzung:* "aus Frankreich"
208 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
209 Wien.
210 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
211 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
212 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).
213 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
214 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

Königßm*arck* [218] coniungire[219] sich mit Wrangeln[220], vndt heßischen[221].

Graf Moritz von Naßaw[222] seye Chur Brandeb*urgischer* [223] Stadthalter zu Cleve[224] worden.

Kay*serliche* May*estät*[225] werde diesen winter zu Prag[226] verharren.

Jglaw[227] ergebe sich dem Gr*afen* von Buchhaim[228], auf discretion[229].

Memmingen[230] stehe auch, in extremis [231], sich ebenmeßig den Chur Bayerischen[232] zu ergeben.

Jn Candia[233] [234] stehe es schlecht, wegen der Türgken[235] mächtigen progreßen. Der Bascha[236], welcher vor Sebenico[237], abgezogen, ist gesäbelt[238] worden, iussu Sultanj Turcicj[239] [240].

Engellandt[241] ist noch ein confusum chaos [242].

Napolj[243] ist noch voller Rebellion, wiewol Don Iuan d'Austria[244] [[251v]] zimlich sie gedempft, aber noch nicht plenarie [245]. Meylandt[246] vndt Sicilien[247], haben auch empörungen, sonderlich

---

215 Dömitz.
216 *Übersetzung:* "geradewegs"
217 Pommern, Herzogtum.
218 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
219 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
220 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
221 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
222 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
223 Brandenburg, Kurfürstentum.
224 Kleve.
225 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
226 Prag (Praha).
227 Iglau (Jihlava).
228 Puchheim, Johann Christoph, Graf von (1605-1657).
229 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.
230 Memmingen.
231 *Übersetzung:* "im Äußersten"
232 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
233 Kreta (Candia), Insel.
234 *Übersetzung:* "Auf Kreta"
235 Osmanisches Reich.
236 Mehmed Tekeli Pascha (gest. 1647(?)).
237 Sebenico (Šibenik).
238 säbeln: mit dem Säbel töten.
239 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
240 *Übersetzung:* "auf Befehl des türkischen Sultans"
241 England, Königreich.
242 *Übersetzung:* "verworrenes Chaos"
243 Neapel (Napoli).
244 Austria, Juan José de (1629-1679).
245 *Übersetzung:* "völlig"
246 Mailand, Herzogtum.
247 Sizilien (Sicilia), Insel.

Meylandt, wegen annahender Frantzösischer [248], Savoyscher[249], vndt Modonesischer[250] armèen, Sicilien aber, wegen der Frantz*ösischen* Schjfarmaden[251].

Jn Dennemargk[252] macht man Præparatoria [253], zu des verstorbenen Printzen[254], leichbegängnüß.

An dem Stad*ischen*[255] vndt Spann*ischen* [256] frieden, wirdt nicht mehr gezweifelt, zumahl die restitution der Meyerey, vor hertzogenpusch[257], vorgegangen.

Des Tapfern Feldtmarschalcks Gassion[258] Todt alß eines Frantzösischen Herculis[259], vndt Martis[260], wirdt sehr beklaget. Die pfaffen haben ihn zu Arras[261], auf seinem Todtbett, zum abfall bewegen, vndt mit Crucifixen Trösten wollen, Er hat aber, sein vertrawen, auf den wahren Gott gesetzet, die crucifix von sjch, gestoßen, vndt nichts abgöttisches, hören wollen, vndt ist gar sanft vndt sehlig, vnzweifelich in rechtschaffenem Christenthumb, verschieden. Man hat ihn erst zu Arras beygesetzt, in der großen kirchen, darüber die priester sich beschwehrt befunden, vermeinende, die kirche würde dadurch, endtheiliget. Darnach ist er [[252r]] zu Charenton[262] (in dem dorf da <zwar> die reformirten von Paris[263], ihren Gottesdienst haben) dennoch in einem closter, (den avisen[264] nach) beygesetzt worden, biß ihn[265] sein bruder[266], der præsident zu Pau[267], in Bearne[268] selbiges Parlaments [269], wirdt abholen laßen, vndt zur erde bestatten, dann er vnverheyrathet gewesen. Gott genade ihm, vndt allen rechtglaübigen Frommen Christen.

09. November 1647

♂ den 9ten:^ Novemb*er* 1647.

<Stargker regen.>

---

248 Frankreich, Königreich.
249 Savoyen, Herzogtum.
250 Modena, Herzogtum.
251 Schiffarmada: Kriegsflotte.
252 Dänemark, Königreich.
253 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
254 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
255 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
256 Spanien, Königreich.
257 Meierij van 's-Hertogenbosch.
258 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).
259 Herakles.
260 Mars.
261 Arras.
262 Charenton-le-Pont.
263 Paris.
264 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
265 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).
266 Gassion, Jean, Marquis de (1596-1676).
267 Pau.
268 Béarn.
269 Parlement de Navarre et de Béarn (Parlement de Pau).

<1 lax von 25 {Pfund} >

A*dolf* B*örstel* [270] schreibt mir auch, daß der vhrallte Mar*éch*al de la Force[271] [272], (welcher noch a*nn*o [273] 1572 im blutbadt zu Paris[274], vndter den Todten, mitt verstegkt gelegen) numehr 89 iahr altt, zur dritten heyrath, schreitte, mit einer Frawen von 55 iahren, des Baron de Langeracs[275] wittwe[276], der zu meiner zeit, a*nn*o [277] 1617 Ambass*adeu*r [278] der herren Staden[279], zu Paris residirend wahr. Welches einem Mährlein ähnlich sein sollte. p*erge* [280] Gott erhalte diesen redlichen Allten, alß eine Seüle, vndt stütze, der reformirten, in Frangkreich[281].

Avis [282] von Osenbr*ück* [283] daß noch hofnung zum frieden seye. Der Churfürst von Bayern[284], leßet alle gesandten sinceriren[285], daß die aufhebung des Armistitij [286] vndt reunion mit den Kay*serlichen* [287] waffen, die intentiones [288] zum frieden nicht aufheben, sondern befestigen, vndt seine cooperation, in allen dingen augiren[289] solle.

[[252v]]
Jch habe etzliche gersten, außthun[290] laßen, den wispel[291] zu 18 {Thaler} 14 {Groschen} zu verbrawen. Gott gebe mir zu glügk, vndt subsistentz.

10. November 1647

☿ den: 10[ten:] Novemb*er* 1647.

Jn die wochenpredigt, cum filiis[292]. Textus [293]: liebet ewre Feinde.[294] etc*etera* etc*etera*

---

270 Börstel, Adolf von (1591-1656).
271 Caumont, Jacques-Nompar de (1558-1652).
272 *Übersetzung:* "Marschall de La Force"
273 *Übersetzung:* "im Jahr"
274 Paris.
275 Boetzelaer, Gideon van den (1569-1634).
276 Caumont, Isabelle Louise de, geb. Clermont (1594-1648).
277 *Übersetzung:* "im Jahr"
278 *Übersetzung:* "Gesandter"
279 Niederlande, Generalstaaten.
280 *Übersetzung:* "usw."
281 Frankreich, Königreich.
282 *Übersetzung:* "Nachricht"
283 Osnabrück.
284 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
285 sinceriren: Heuchelei treiben, umgarnen.
286 *Übersetzung:* "Waffenstillstandes"
287 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
288 *Übersetzung:* "Absichten"
289 augiren: zunehmen, vergrößern, vermehren.
290 austun: herausschaffen, heraustun.
291 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
292 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
293 *Übersetzung:* "mit den Söhnen. Text"

Die Schwestern[295] seindt von Plötzkaw[296] wiederkommen, maßen auch die subdelegirte[297] Churfürstliche[298], oder vielmehr Kay*serliche* [299] commissarij [300], Köderitz[301], vndt Knesebeck[302] [303], wieder hierdurch[304] paßiret.

11. November 1647

2l den 11[ten:] Novemb*er* 1647.

<26 kl*eine* vogel.>

Avis: que l'Electrice de Brandenb*urg* [305] est encejncte. Dieu la vueille benir! [306] jtem [307]: que la Princesse Royalle[308] a avortèe a la Haye[309]. Dieu la Vueille reconforter! & conserver en bon estat! [310]

Von Osenbr*ück* [311] berichtet, daß das Mentzische[312] Directorium [313] wieder Saxen Altemb*urg* [314] protestiret, das ~~so~~ die Evangel*ische* zusammenkunften, vndter deßen direction gehalten, wegen der Chur Brandeb*urgischen* [315] sache, contra [316] Herwaerden[317]. Sonst wehre noch gute hofnung zum frieden. p*erge* [318]

Schlegel[319] ist herkommen, Feldthüner zu fangen.

---

294 Mt 5,44
295 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
296 Plötzkau.
297 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.
298 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
299 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
300 *Übersetzung:* "Kommissare"
301 Kötteritz, Hans Haubold von (1608-1680).
302 Knesebeck, Thomas (2) von dem (1594-1658).
303 Identifizierung der beiden Kommissare unsicher.
304 Bernburg.
305 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
306 *Übersetzung:* "Nachricht, dass die Kurfürstin von Brandenburg schwanger ist, Gott wolle sie segnen!"
307 *Übersetzung:* "Ebenso"
308 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
309 Den Haag ('s-Gravenhage).
310 *Übersetzung:* "dass die königliche Prinzessin in Den Haag eine Fehlgeburt gehabt hat. Gott wolle sie trösten und in gutem Zustand bewahren!"
311 Osnabrück.
312 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).
313 *Übersetzung:* "Leitung [der Friedensverhandlungen zwischen den Reichsständen]"
314 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.
315 Brandenburg, Kurfürstentum.
316 *Übersetzung:* "gegen"
317 Herford.
318 *Übersetzung:* "usw."
319 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

Briefe nachm Berlin[320], wien[321], vndt Paris[322] geschrieben.

12. November 1647

[[253r]]

♀ den 12[ten:] Novemb*er* 1647.

<6 Räphüner, 1 hase. 2 hasen, 1 Fuchß,>

Gestern abendt seindt zweene Mußcketirer, von meiner Schloßgarnison, von Ballenstedt[323] wiederkommen, haben bei Amstorff[324] eine partie[325] von 9 Reüttern rencontriret[326], sich aber gegen dieselbe dermaßen præsentirt, das sie Sie paßiren laßen müßen.

Mein bruder[327], hat mir 6 exemplar seiner gemahlin[328] Sehliger leichpredigten[329] geschickt, welche anfangs zu Zerbst[330] zu drügken, von selbiger obrigkeitt[331], vndt hofprediger[332], difficultiret[333] werden wollen, endtlich aber, (weil man das vnbefugnüß, solcher inhibition[334] erkandt) concediret worden.

Diesen abendt bin ich, inß feldt, vndt etzlichen confusionen, in Oeconomicis [335], zu remediiren[336], gegangen.

13. November 1647

♄ den 13[den:] Novemb*er* 1647.

320 Berlin.
321 Wien.
322 Paris.
323 Ballenstedt.
324 Amesdorf.
325 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
326 rencontriren: antreffen, begegnen.
327 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
328 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
329 Johann Leuthner: Das Gott durch seinen Geist uns zu sich hat gezogen/ Darzu hat anders nichts/ als liebe/ Ihn bewogen. Auß dem 31 cap. des Propheten Jeremiae/ vers. 3.: Bey der Fürstlichen/ Traurigen Leichbegängnüß Weyland/ Der [...] Frauen Johanneten-Elisabet/ Fürstin zu Anhalt [...] Wie dann auch Weyland der [...] Fräuleins Anna-Ursula/ Fürstin zu Anhalt/ {...] Des Herren Friedrichs/ Fürsten zu Anhalt [...] Gemahlin: Wie [...] Töchterleins: Als [...] abgeleibte Leichname/ in der Kyrchen zu Hatzgeroda/ am 6 Tage deß Mäyens/ dieses itztlauffenden 1647sten Jahres [...] zu ruhe gesetzet worden, Zerbst 1647.
330 Zerbst.
331 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
332 Dürr, Johann (1613-1689).
333 difficultiren: sich widersetzen.
334 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.
335 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
336 remedi(i)ren: abhelfen.

Raht gehalten, vndt mir referiren laßen.

Oeconomica [337] tractirt[338].

Jn garten, forwergk, inß feldt, vndt vor die Scheünen, spatzirt, vndt zum rechten gesehen.

Mit meinen Söhnen[339], gewöhnliche conversation gehalten, wie auch, mit Meinen Schwestern[340].

Gelesen, geschrieben. p*erge* [341]

14. November 1647

[[253v]]

⊙ den 14[den:] Novemb*er* 1647. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<harter Frost. p*erge* [342] >

< ün jour malencontreux a moy d'ordinaire, quelques annèes en çá. Dieu me preserve de malheür! [343] >

Jn die kirche cum filiis[344], & sororibus[345] [346]. Vorm*ittag*s hat Er[347] Theopoldus[348], Nachmittags aber, der pf*arrer* [349] von Kermigk[350], geprediget.

Extra zu Mittage, gehabt: D*octor* Mechovium[351], Schlegeln[352], vndt den hofprediger.

Nach der predigt gegen abendt, hat mir der pf*arrer* von Kermigk, einen hirten[353] von Dohndorf[354] gebracht, welcher seltzame visiones [355], am Firmament hat, vndt allerley gutes vndt böses

---

337 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
338 tractiren: behandeln.
339 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
340 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
341 *Übersetzung:* "usw."
342 *Übersetzung:* "usw."
343 *Übersetzung:* "Ein unglücklicher Tag, für mich seit einigen Jahren gewöhnlich. Gott wolle mich vor Unglück bewahren!"
344 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
345 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
346 *Übersetzung:* "mit den Söhnen und Schwestern"
347 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
348 Theopold, Konrad (1600-1651).
349 Reichard, Valentin (gest. 1661).
350 Cörmigk.
351 Mechovius, Joachim (1600-1672).
352 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).
353 N. N., Nikolaus (2).
354 Dohndorf.

prophezeyen will. Er hat prædiciret[356], daß die armèe, dißmahl, vorvber gehen würden, vndt hat seltzame gesichter[357], (seinem vorgeben nach) gesehen, armèen im felde, gegen einander zu roß vndt zu fuß, mit stügken[358], Er meinet wann die Schwed*ische*n[359] nicht lußt zum friede haben, hette er noch einen dritten Mann mit einer armèe gesehen, der würde zu den Kay*serliche*n[360] sich schlagen, vndt sie veriagen helfen, außm Reich[361] hinauß. Vndt die haüpter hette er darauf, an einem Alltar, communion halten sehen.

Er saget, wir dörften noch wol etwaß, von den armèen inß landt[362] bekommen. Prædiciret Cöhten[363], (so er vorlengst[364], mit kirchen, vndt Schloß, im fewer brennen, gesehen) seinen endtlichen vndtergang, wann er vielleicht Todt sein würde. Schwatzet, von weißen regenbogen, von vielen creützen, vom Adler, vndt [[254r]] allerley stupendis [365], so er zu vndterschiedlichen zeitten, im felde, gesehen. Alß newlich der Kayser[366] vmb Eger[367] gelegen, ist ihme dem hirtten[368], der Adler, anfangs, gar Trawrig vndt elendt vorgekommen, baldt aber hernacher alß die Schwed*ische*n[369] aufgebrochen, ist er schöner, stärgker, Frewdiger vndt muhtiger, ihme vorgekommen. Vor der schlacht vor Leipzigk[370], wil er die regenbogen, vndt creütze, gesehen haben.

Er weißaget vnß alhier zu Bernburgk[371] auch nicht viel gutes, saget von 4 Todtenbahren, vndt 2 pfarrern, so er wil am himmel newlich gesehen haben, besorget[372] diß iahr vber vnß mortaliteten[373], kriegsvnruhe, pest, vndt dergleichen mehr. Gott wende alles zum besten! vndt <zu> vnserm heyl! Er heißt Nickel, hat weib vndt kinde. Sol hindter höchstedt[374], zu hause gehören. Scheinet, ein from einfältig Mann zu sein. Jst luttrisch.

Eine grewliche That, hat abermalß der Gottslästerliche, ruchlose böse beschriehene[375] Mensch, (incestuose [376]) verübet, ein kindt[377], also voller weyse, zu Grähna[378], gezeüget, vndt hieher

355 *Übersetzung:* "Erscheinungen"
356 prädiciren: öffentlich verkünden, aussagen, behaupten.
357 Gesicht: Anblick, Erscheinung, Trugbild, Vision.
358 Stück: Geschütz, Kanone.
359 Schweden, Königreich.
360 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
361 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
362 Anhalt, Fürstentum.
363 Köthen.
364 vorlängst: längst, schon vor langer Zeit.
365 *Übersetzung:* "erstaunlichen Dingen"
366 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
367 Eger (Cheb).
368 N. N., Nikolaus (2).
369 Schweden, Königreich.
370 Leipzig.
371 Bernburg.
372 besorgen: befürchten, fürchten.
373 Mortalitet: Sterbefall.
374 Hettstedt.
375 beschrien: berüchtigt, verufen.
376 *Übersetzung:* "blutschänderisch"
377 Horenburg, Rudolf (geb. 1647).
378 Gröna.

gebracht. Jst aber heütte mit der hure außgerißen. Jch lasse sie verfolgen. Gott wolle der iustitz beywohnen, [[254v]] vndt alles vnglügk, von vnß vndt den vnserigen, auch von dieser armen Stadt[379], vndt landt[380], gnediglich abwenden!

Daß weibesstügk[381], ist noch bey Güsten[382], ertapt worden. Gott wolle den vbelthäter[383] auch ergreiffen laßen!

Avisen[384] von Erfurdt[385]: das Iglaw[386], in extremis [387] versire[388], vndt sich den Kay*serlichen*[389] ergeben müße!

Jtem [390]: die Kay*serlichen* vndt Bayer*ischen* [391] hetten die Stadt, vndt Schloß Hoff[392], berennet.

Graf Khurz[393] alß Kay*serlicher* gesandter, wehre mit disgusto [394], von Dresen[395] [!], abgeschieden.

Die armèen liegen noch in heßen[396], vndt machen daßelbe landt, zu nichte. Theils zweifeln, ob sie nachm St*ift* Cölln[397], oder nach Frangken[398], vndt Schwaben[399] zu, marchiren möchten. Die Schwedischen[400] liegen noch vmb höxter[401], an der Wehser[402], suchen sich, zu remontiren[403], vndt accordiren[404] mit den hertzogen zu Braunschweig, vndt Lünenburgk[405]. General Türenne[406] lieget vmb Jngelheim[407]. General Rosa[408] wirdt nach Paris[409] geführet, weil er vorm Türenne, nicht stehen

379 Bernburg.
380 Anhalt, Fürstentum.
381 Horenburg, Margaretha.
382 Güsten.
383 Horenburg, Hans.
384 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
385 Erfurt.
386 Iglau (Jihlava).
387 *Übersetzung:* "im Äußersten"
388 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.
389 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
390 *Übersetzung:* "Ebenso"
391 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
392 Hof.
393 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).
394 *Übersetzung:* "Verdruss"
395 Dresden.
396 Hessen, Landgrafschaft.
397 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).
398 Franken.
399 Schwaben.
400 Schweden, Königreich.
401 Höxter.
402 Weser, Fluss.
403 remontiren: wieder ausrüsten, wieder bewaffnen.
404 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
405 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665); Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648); Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
406 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
407 Ingelheim am Rhein.
408 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).
409 Paris.

wollen. Der Bischof von wirtzburgk[410], sol Churfürst zu Meintz[411], werden, [[255r]] Sol in iüngster plünderung, vber 40000 {Reichsthaler} verlohren haben.

Die friedenßhandlung, haftet an den Spannischen[412] Tractaten[413], mit Frangkreich[414], vndt wirdt damit impliciret zu Münster[415], vndt Oßnabrügk[416]. p*erge* [417]

Avis [418] von Ballens*tedt* [419] mit Victualien, daß es sehr vnsicher ist, wegen der streiffenden Parthien[420]. p*erge* [421]

15. November 1647

☽ den 15[den:] Novemb*er* 1647.

<7 Räphüner, 1 Hasen>

Jnquietüdes noctürnes, plüs en veillant, qu'en dormant, lesquelles me prefigürent quelque desastre pour mes voyageürs, Dieu les Vueille preserver, par sa S*ain*te grace! [422]

Schreiben von Madame[423], Item [424]: von Madame [425] Elizabeth [426], wie auch von Frewlein Catherine[427], jtem [428]: vom h*errn* v*on* Roggendorf[429]:

Die avisen[430] geben:

Die hofnung zum frieden, zu M*ünster* [431] vndt O*snabrück* [432] [.]

---

410 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
411 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).
412 Spanien, Königreich.
413 Tractat: Verhandlung.
414 Frankreich, Königreich.
415 Münster.
416 Osnabrück.
417 *Übersetzung:* "usw."
418 *Übersetzung:* "Nachricht"
419 Ballenstedt.
420 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
421 *Übersetzung:* "usw."
422 *Übersetzung:* "Nächtliche Beunruhigungen, mehr beim Wachen als beim Schlafen, welche mich irgendein Unglück für meine Reisenden ahnen lassen, Gott wolle sie durch seine heilige Gnade bewahren!"
423 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
424 *Übersetzung:* "ebenso"
425 *Übersetzung:* "Frau"
426 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).
427 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).
428 *Übersetzung:* "ebenso"
429 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
430 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
431 Münster.
432 Osnabrück.

Den einfall der Polen[433], in die Tartarey[434].

Des F*ürsten* Ragozzj[435] Todt, <die sepultur[436] des Pr*inzen* in Dania[437].>

Die verwandelung der Napolitaner[438], in eine Remp*ublicam* [439] vndter der protection des K*önigs* in Fr*ankreich* [440] [.]

Den friedensvergleich inter Hispanos[441], & Gallos[442] [443].

Die progreß des Pr*inzen* von Condè[444], in Catalogna[445] [446].

Die heyrath des 90iährigen Mar*éch*al de la Force[447] [448]

Die Schwachheit, des Königs in Polen[449].

[[255v]]
Die mutation[450] eines newen Churf*ürste*n von Meintz[451].

Die arrest des hertzogs von Lottringen[452] zu Gent[453].

Die eroberung Agra[454] in Catalonien[455].

Die liberation[456] deß la Motte Haudencourt[457].

Der Cammerverwalter Räphuhn[458], ist von F*ürst* Johannn[459] L*iebden* in wichtigen sachen, an mich geschickt worden, sich vmb Raht, vndt assistentz, bey Mir zu bewerben. p*erge* [460]

---

433 Polen, Königreich.
434 Krim, Khanat.
435 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
436 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.
437 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
438 Neapel, Königreich.
439 *Übersetzung:* "Republik"
440 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
441 Spanien, Königreich.
442 Frankreich, Königreich.
443 *Übersetzung:* "zwischen den Spaniern und Franzosen"
444 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
445 Katalonien, Fürstentum.
446 *Übersetzung:* "in Katalonien"
447 Caumont, Jacques-Nompar de (1558-1652).
448 *Übersetzung:* "Marschall de La Force"
449 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
450 Mutation: Veränderung.
451 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).
452 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
453 Gent.
454 Àger.
455 Katalonien, Fürstentum.
456 Liberation: Befreiung, Freilassung.
457 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).
458 Rebhun, Arnold Johann Sigmund (1610-1655).
459 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

Meine Söhne[461], haben zum ersten mahl mit Schlegeln[462], 7 Räphüner, mit dem vorstenden hundt, vndt hünergarn[463], gefangen.

16. November 1647

♂ den: 16[den:] Novemb*er* 1647.

Räphuhn[464], ist heütte wieder mit recreditif[465], abgefertiget.

Es ist heütte, ein continuirlicher, stargker windt, gewesen, den gantzen Tag, biß zu abendts, vndt meinen etzliche, es werde eine Schlacht bedeütten.

Jst sonst gut studier: zum lesen, vndt schreiben dienliches wetter, gewesen.

Conversatio [466] mit Schlegeln[467], vndt andern, von Oeconomysachen, pferden, iagten, vndt dergleichen.

17. November 1647

[[256r]]

☿ den 17. Novemb*er* 1647.

Jn die wochenpredigt, Text: habt acht, auf ewere Allmosen[468]. etc*etera*

A spasso [469], auf meine Felder, garten, Mühle, vndt dergleichen.

F*ürst* Augustus[470], hat seinen Cammerverwalter, Nagler[471], anhero[472] geschickt, zu vernehmen, ob F*ürst* Johannn[473] L*iebden* auf mich, compromittirt[474], vndt waß Räphun[475], mag angebracht haben, da ichs doch heütte hingeschrieben, der Nageler aber, hat ~~mejner~~ <des bohten> verfehlet. Er hat

460 *Übersetzung:* "usw."
461 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
462 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).
463 Hühnergarn: Netz zum Fangen von Rebhühnern.
464 Rebhun, Arnold Johann Sigmund (1610-1655).
465 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).
466 *Übersetzung:* "Gespräch"
467 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).
468 Mt 6,1
469 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
470 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
471 Nagler, N. N. (gest. 1656).
472 Bernburg.
473 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
474 compromittiren: sich auf einen oder mehrere Schiedsrichter einigen, einen Rechtsstreit durch einen Schiedsrichter austragen.
475 Rebhun, Arnold Johann Sigmund (1610-1655).

auch newe comminationes [476], wegen der soldatesca vndt deren executoren[477], mitgebracht. p*erge* [478]

J'ay apprins quelques tromperies, & larcins secrets entre mes gens, Dieu les vueille encores manifester, & pünir asprement ceste grande meschancetè! [479]

<5 Hasen, meine Söhne[480] gehetzt. p*erge* [481] >

18. November 1647

♃ den 18. Novemb*er*

Viel briefe geschrieben nachm Berlin[482].

Schlegel[483] ist heütte wieder verrayset.

Avis [484]: daß Caßel[485] eingenommen seye, dörfte große alterationes [486] geben, wann es wahr ist.

Avis confid*ent* que ma femme[487] a obtenuë en Swede[488] par ses prattiques, deux mille Reichsthalers. [489]

19. November 1647

[[256v]]

☿ den 19[den:] Novemb*er* 1647.

<1 Rehe von Ball*enstedt*[490].>

Somnium [491]: wie ich vndter vielem volck auch wiederwertigen seltzamen leütten, vndt wilden Thieren, in einer Stadt gewesen. Mein herrvatter[492] hette mich gewarnet, mich inne zu halten, ich

476 *Übersetzung:* "Androhungen"
477 Executor: Vollstrecker.
478 *Übersetzung:* "usw."
479 *Übersetzung:* "Ich habe einige Betrügereien und heimliche Diebereien unter meinen Leuten erfahren, Gott wolle sie noch offenbaren und hart bestrafen, diese große Bosheit!"
480 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
481 *Übersetzung:* "usw."
482 Berlin.
483 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).
484 *Übersetzung:* "Nachricht"
485 Kassel.
486 *Übersetzung:* "Veränderungen"
487 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
488 Schweden, Königreich.
489 *Übersetzung:* "Vertrauliche Nachricht, dass meine Frau durch ihre Praktiken in Schweden zweitausend Reichstaler bekommen hat."
490 Ballenstedt.
491 *Übersetzung:* "Traum"

hette aber, hinauß gemußt, da hetten Jhre Gnaden, (als wann sie am leben wehren) mir gerahten, einen engen gang einzunehmen, wie der zu hartzgeroda[493] aufm Schloße ist, So würde ich auf beyden seitten, desto beßer, mich defendiren [494] können, vndt habe viel vergeßen, wer die vbrigen gewesen, die mich antasten wollen. Jch hette eine zeitlang den gang in acht genommen, endtlich doch herauß gemußt, ob ich schon Feinde, auf beyden seitten, gehabt, vndt wehre auf ein muhtig pferdt geseßen, daßelbe hette mir viel lose händel gemacht, zu dem ich genung[495] sonsten, wegen Meiner widerwärtigen allenthalben, mich zu hüten, vndt vorzusehen, gehabt, endtlich wehre ich im willens gewesen, nach hause zu reitten, da hette mir, mein herrvatter S*eliger* ~~me~~ ihrer Gnaden [[257r]] kleines Füchßlein[496] mit einem Trawersattel entgegen geschickt, vndt begehren laßen, ich möchte mich darauf doch setzen, vndt nach der kirche zu, reitten. Jch hette michs geweigert, vndt mich geschähment, in einer so nahmhaften Stadt, (mich deücht es seye Prag[497] gewesen) so ein kleines klepperlein zu reitten. Meine <2 elltisten> Söhne[498] aber, vndt andere so darbey gewesen, hetten mich innstendig darumb gebehten, auch Trewlich darzu gerahten, damit mir kein vnglügk etwan wiederführe, auch andere gute leütte hetten exempla [499] angezogen, von andern magnatibus [500] dergleichen in deützsch: vndt welschen landen, das mirs also nicht disreputirlich[501] wehre, zumahl ich meine Tapferkeitt, (nicht allein in kriegsoccasionen, sondern auch an itzo, da ich mit bloßem degen, in der faust, so wol auf dem engen gange, alß in offener gaße, erst zu fuß, darnach zu pferde, durch meine Feinde mich durchgearbeitet vndt ritterlich vber eine große menge volcks[502] obgesiget,) genungsam[503] erwiesen. Bin also auf das kleine pferdt gesessen nach der kirche zu, zu reitten, vndt darüber erwacht.

[[257v]]

Der Ertzb*ischof* oder Administrator[504] von hall[505], ist vor ein par tagen, nacher dem lande zu Mecklenb*urg* [506] zu gerayset <zu seinem beylager[507] >. Matthias von Krosigk[508], ist auch mitt, vndter denen beschriebenen[509] vom Adel.

---

492 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
493 Harzgerode.
494 defendiren: verteidigen.
495 genung: genug.
496 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
497 Prag (Praha).
498 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
499 *Übersetzung:* "Beispiele"
500 *Übersetzung:* "Großen"
501 disreputirlich: verächtlich, schimpflich, dem guten Ruf nachteilig.
502 Volk: Truppen.
503 genungsam: genügend, hinreichend.
504 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
505 Halle (Saale).
506 Mecklenburg, Herzogtum.
507 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
508 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
509 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

herrv*etter* F*ürst* Aug*ust*us[510] hat abermals, seinen Secretarium [511] Nagler[512], anhero[513] geschickt. Begehrt meine persöhnliche hinüberkunft. Jch endtschuldige mich aber, weil dergleichen jnterpositiones [514], vor diesem, von Mir vngleich aufgenommen worden, vndt bitte, vmb Schriftliche resolution.

Die zeittung[515], wegen Caßel[516], wil nicht continujren[517], sondern daß sich die Kay*serliche* [518] armèe, nach der Wehser[519] zu, gewendet habe. Wir besorgen[520] eine Einquartirung vom General Königßmargk[521], darmit vnß, gedrowet wirdt. p*erge* [522]

Avis [523] von Erfurdt[524], vndt Ballenstedt[525], daß es nichts seye mit Caßel, vndt daß die armèen, an der wehser stehen.

20. November 1647

♄ den 20[ten:] Novemb*er* 1647.

J'ay eü derechef ün songe d'avoir parlè a feü S*on* A*ltesse* M*onseigneu*r mon Pere[526], & a Mad*am*e ma mere[527], <de bienheureuse memoire> & a mes soeurs aisnèes[528], en fin le dueil eüst estè renouvellè de la mort de feü Madame. Monseig*neu*r auroit estè [[258r]] vestü d'ün habit de taffetas noir, avec ün manteau leger, & ün plümache noir sür le chappeau. On eüst parlè d'enterrer, feü ma dite Dame & Mere[529], et nous eüssions estè avec mon dit Seig*neu*r[530], en nostre place ordinaire, icy[531] a l'Eglise, ou Temple de S*ain*t Ægide, S*on* A*ltesse* füst en fin descendü dü haut en bas, beau, rouge & vigoureux, en apparence, avec üne dèsmarche majestüeuse, selon sa coustume, & allè comme cela seul, vers la main gauche par les chaires des femmes, au lieu d'aller vers la main droite

510 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
511 *Übersetzung:* "Sekretär"
512 Nagler, N. N. (gest. 1656).
513 Bernburg.
514 *Übersetzung:* "Vermittlungen"
515 Zeitung: Nachricht.
516 Kassel.
517 continuiren: weiter berichtet werden.
518 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
519 Weser, Fluss.
520 besorgen: befürchten, fürchten.
521 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
522 *Übersetzung:* "usw."
523 *Übersetzung:* "Nachricht"
524 Erfurt.
525 Ballenstedt.
526 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
527 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
528 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
529 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
530 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
531 Bernburg.

a l'enterreme*n*t & comme il auroit passè ~~ver~~ <près> de la chaire dü ministre, vers les chaires des femmes, il n'auroit regardè aulcüne, ains marchant d'üne authoritè de Prince, et <de General> auroit mis alors son chappeau avec le pennache, et puis estoit sorty, (peüt estre p*ou*r faire le tour dü Temple, a l'embellissement de la pompe fünebre) nous ne le vismes plüs, nous doutans s'il estoit bien sorty, par la porte, ou s'il s'estoit cachè derriere la porte, ou perdü? Sür ces troubles, ie m'èsveillay, ne scachant qu'opiner de la signification de ce songe notable? ayant desia hier eü quelque autre precedent. [532]

[[258v]]
Der CammerRaht, D*octor* Mechovius[533], ist bey mir gewesen, allerley zu deliberiren[534], vndt zu referiren.

Nachmittags, bin ich mit meinen Söhnen[535], vndt dem hofm*eiste*r Einsidel[536], D*octor* Mechovio, vndt dem Schwechhausen[537], nacher Plötzkaw[538], gezogen, die differentzien, zwischen F*ürst* Johannsen [539], vndt F*ürst* Aug*usto*[540] vollendts zu sopiren[541]. Man hat vnß gar willkommen geheißen, F*ürst* Aug*ust*us vndt seine drey Söhne[542], wie auch dero Gemahlin[543], vndt ich habe meine desideria [544] anbracht, auch lange conversirt, mit F*ürst* Aug*usto*. Wir seindt auch wol logiret, vndt gehalten worden.

---

532 *Übersetzung:* "Ich habe erneut einen Traum geträumt, mit Ihrer seligen Hoheit, meinem Herrn Vater, und mit meiner Frau Mutter von seligem Angedenken und mit meinen älteren Schwestern gesprochen zu haben, schließlich sei die Trauer beim Tod der seligen Madame erneuert worden. Mein Herr sei mit einem Gewand aus schwarzem Taft, mit einem dünnen Mantel und einer schwarzen Feder auf dem Hut bekleidet gewesen. Man hätte besprochen, meine selige besagte Dame und Mutter zu begraben, und wir seien mit meinem besagten Herrn an unserem gewöhnlichen Platz hier in der Kirche oder [dem] Gotteshaus von Sankt-Egidien gewesen, Ihre Hoheit sei schließlich von oben nach unten hinuntergegangen, schön, rot und kräftig in Erscheinung, mit einem majestätischen Gang gemäß seiner Gewohnheit, und so allein zur linken Hand durch die Stühle der Frauen gegangen, anstatt zur rechten Hand zum Begräbnis zu gehen, und als er beim Stuhl des Geistlichen zu den Stühlen der Frauen vorübergegangen sei, hätte er keinen angesehen, sondern hätte er, während er mit der Authorität des Fürsten und Generals lief, da seinen Hut mit der Feder aufgesetzt und sei dann hinausgegangen (vielleicht um den Kirchturm zur Verschönerung des Begräbnisses [schmücken] zu lassen), wir sahen ihn nicht mehr, wobei wir zweifelten, ob er durch die Tür richtig hinausgegangen sei oder ob er sich nicht hinter der Tür verborgen oder verloren habe? Über diesen Verwirrungen erwachte ich, wobei ich nicht wusste, was über die Bedeutung dieses bemerkenswerten Traumes zu äußern, da ich bereits gestern irgendeinen anderen vorigen gehabt hatte."
533 Mechovius, Joachim (1600-1672).
534 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
535 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
536 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
537 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).
538 Plötzkau.
539 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
540 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
541 sopiren: zur Ruhe bringen, beschwichtigen.
542 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
543 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
544 *Übersetzung:* "Anliegen"

21. November 1647

☉ den 21ten: Novembe*r*

<1 wildt Schwein, vndt 1 Rehe von Deßaw[545] .>

Jn die kirche, zu Plötzkaw[546], mit hervetter F*ürst* Aug*usto*[547] vndt den Seinigen.

Postea [548] negociiret[549], vndt nach der mahlzeit, wieder verrayset, nach Bernburgk[550] zu. Jch habe aber zuvor, schlechte Antworth, von Ballenst*edt* [551] bekommen, nemlich: von ankunft, der gantzen Schwedischen[552] armèe, vndt einquartirung, hin: vndt wieder. Gott wolle vnser, vndt vnseres armen landes[553], Troßt, vndt Nohthelfer sein! Meine Rähte[554], seindt noch zurügke[555] zu Plötzkaw, verblieben.

F*ürst* Casjmir[556], hat mir ein wildt Schwein, vndt 1 Rehe geschickt, vor Englische hunde.

Als wir herein ins Schloß gefahren, seindt [[259r]] die 4 fördersten pferde, in der kutzsche, loß worden mit den geschirren, auf der zugbrügke haben gesprungen, vndt sich in einander verwirret, vndt baldt ein großes vnglück, angerichtet, seindt auch stragks, nach dem brunnen zu, gelauffen. Je crains, qu'il y a, de la sorcellerie, dans ce chasteau. [557] p*erge* [558]

Gestern hat vor vnßerer ankunft zu Plötzka[559] eine partie[560] Reütter, von 12 pferden, 4 pferde vorm dorf außgespannet.

22. November 1647

☽ den 22. Novembe*r* 1647.

545 Dessau (Dessau-Roßlau).
546 Plötzkau.
547 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
548 *Übersetzung:* "Später"
549 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.
550 Bernburg.
551 Ballenstedt.
552 Schweden, Königreich.
553 Anhalt, Fürstentum.
554 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653); Mechovius, Joachim (1600-1672).
555 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
556 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
557 *Übersetzung:* "Ich befürchte, dass es in diesem Schloss die Hexerei gibt."
558 *Übersetzung:* "usw."
559 Plötzkau.
560 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

<2 Hasen meine Söhne[561] gehetzt. 1 hasen, 2 endten Märtin[562] geschossen.>

Böse zeittungen[563] von Ball*enstedt*[564] vndt confirmation[565] der anmarchirenden Regimenter, nacher halberstadt [566], Quedlinburgk[567], vndt hieher[568], vndt daß Kannenbergische Regiment, sol im F*ürsten*thumb Anhaltt[569], logiren, der Ob*rist* Priesewitz[570] zu Quedlinb*ur*g vndt in der Grafschaft Blanckenburgk[571], (alß 4 comp*agnie*n an einem vndt 4 comp*agnie*n am andern orth) Penß[572], mitt 10 comp*agnie*n dragoner im halberstedtischem[573] vndt Magdeb*urgische*n Stift[574], hindterm hartz[575], vndt sonsten. General Königßm*arck* [576] ist zu Oldendorf[577] beym Feldtm*arschall* Wrangel[578] im hauptquartier, da sollen auch Kay*serliche* [579] [,] Frantzös*ische* [580] [,] Kön*iglich* Schwedische[581], vndt ChurBayerische [582] Gesandten[583] sein, ein armistitium [584], oder Friede zu tractiren[585]. Gott gebe zu gedeyen!

[[259v]]
Jtzt vmb 9 vhr, vormittags, kommen Quartiermeister [586] alhier zu Bernburgk[587] an, vor den Obersten Küchenmeister[588], (so von Leiptzigk[589] 300 stargk kömpt, vndt nacher der hauptarmèe zu, will) denselben einzulogiren[590], zu bequartiren, vndt mit proviant, vndt Stillager[591], zu

561 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
562 Ulrich, Martin.
563 Zeitung: Nachricht.
564 Ballenstedt.
565 Confirmation: Bestätigung.
566 Halberstadt.
567 Quedlinburg.
568 Bernburg.
569 Anhalt, Fürstentum.
570 Brüsewitz, Eckhard von.
571 Blankenburg-Regenstein, Grafschaft.
572 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).
573 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
574 Magdeburg, Erzstift.
575 Harz.
576 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
577 Oldendorf (Hessisch Oldendorf).
578 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
579 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
580 Frankreich, Königreich.
581 Schweden, Königreich.
582 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
583 Personen nicht ermittelt.
584 *Übersetzung:* "Waffenstillstand"
585 tractiren: (ver)handeln.
586 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
587 Bernburg.
588 Küchenmeister, Andreas (1609-1679).
589 Leipzig.
590 einlogiren: einquartieren.
591 Stillager: Feldlager.

versorgen. Jch schicke ihm entgegen, meinen T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [592], ihm vnsere augenscheinliche ruin, Noht, vndt gefahr, auch beschwehrung, wegen der contribution vndt magazins, zu remonstriren[593], vndt zu versuchen, weil es noch frühe am Tage, ob er forthzubringen, vndt weitter zu gehen, zu vermögen. p*erge* [594] Gott erlöse vnß doch auch, von dieser Plagkerey.

T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* hat noch beym Obr*isten* Küchenmeister zu wege gebracht, das er alhier zu Bernburgk, mit einem frühestügk, vor lieb genommen, darnach aber vollendts, biß gen Staßfurdt[595], marchirt ist, wiewol er wegen der fußvölgker[596], so er bey sich hat, (in die 150 Reütter zu fuß,) ohne der vbrigen zu pferde müdigkeit, gerne alhier stillager[597] gehalten hette.

Avis [598]: von Pl*ötzkau* [599] durch meine Rähte, Ejnsideln[600], vndt D*octor* Mechovium[601], welche wiederkommen, daß der Oberste Kannenbergk[602], mit seinen vnbändigen völckern[603], [[260r]] gewiß alhier logiren würde, im Fürstenthumb[604].

Jtem [605]: daß der Stillestandt[606], auf 6 wochen lang, zwischen den Generalen, geschloßen seye, durch interposition[607] der Kay*serlichen* [608] [,] Frantzös*ische*n[609] [,] Bayerischen[610] vndt Schwed*ischen*[611] jm haüptquartier dieser zu Oldendorp[612]. Gott gebe zu völligem endtlichen frieden!

Mein Christian Groß, oder der große Kersten[613] genandt, ein allter, Trewer, < außrichtsahmer[614] [,]> williger, vndt resolvirter[615] diehner, (wiewol wegen so vieler stöße vndt schläge, alß er bekommen, viel iahr hero, vber seinem Tringken, er etwaß wunderlich im haüpt, bißweilen ist!) hat diesen Nachmittag, hochzeitt gehalten, mit eines Schusters[616] Tochter, vorm berge[617], alhier

---

592 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
593 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.
594 *Übersetzung:* "usw."
595 Staßfurt.
596 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
597 Stillager: Ruhezeit.
598 *Übersetzung:* "Nachricht"
599 Plötzkau.
600 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
601 Mechovius, Joachim (1600-1672).
602 Kannenberg, Christoph von (1615-1673).
603 Volk: Truppen.
604 Anhalt, Fürstentum.
605 *Übersetzung:* "Ebenso"
606 Stillstand: Waffenstillstand.
607 Interposition: Vermittlung.
608 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
609 Frankreich, Königreich.
610 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
611 Schweden, Königreich.
612 Oldendorf (Hessisch Oldendorf).
613 Groß(e), Christian (gest. 1654).
614 ausrichtsam: rechtschaffen, dienstbeflissen.
615 resolviren: entschließen, beschließen.
616 Starck, Hans (gest. vor 1647).
617 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

zu Bernburgk[618] die Stargkin[619] genandt. Gott gebe zu glück! segen! vndt gedeyen! vndt daß ihm, seine Trewe dienste, wol mögen vergolten werden, er selber, ein Christliches leben vndt wandel führen, vndt alles vorgangene leydt, in Christlicher gedultt, vndt gutem wandel vergeßen, auch sich im herren hinführo, trösten, erquigken, vndt erfrewen, vndt sein leben mit wahrer vergenüglichkeit ferrner hinbringen, vndt Gott gefallen möge! <Er gehöret sonst, zu Schiela[620], zu hause, im Ampt Hartzgeroda[621].>

[[260v]]
Meine Rähte, Einsidel[622] vndt Mechovius[623], haben auch weitter referiret, was sie vor jmpressiones[624] bekommen, wegen der sache F*ürst* Aug*usti*[625] contra[626] F*ürst* Hanßen[627].

Schreiben von Wien[628], vndt von Berlin[629] bekommen.

Die avisen[630] geben:

Das Memmingen[631], noch nicht erobert seye.

Der Kayser[632] wehre noch zu Prag[633].

<General> Melander[634], mit der armèe in heßen[635], forderte Monatlich darauß 100000 {Reichsthaler} oder drowete mit endtlicher verheerung.

Lamboy[636], hette OostFrießlandt[637], quittirt[638], < Königsm*arck*[639] hette> Meppe[640] vndt Haselünen[641], mit brandt, verwüstet.

Wrangel[642], läge, in der Grafschaft Schawenburgk[643]. vndt zöge Königßm*arck* an sich.

---

618 Bernburg.
619 Groß(e), Martha, geb. Starck (gest. 1651).
620 Schielo.
621 Harzgerode, Amt.
622 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
623 Mechovius, Joachim (1600-1672).
624 *Übersetzung:* "Eindrücke"
625 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
626 *Übersetzung:* "gegen"
627 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
628 Wien.
629 Berlin.
630 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
631 Memmingen.
632 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
633 Prag (Praha).
634 Melander, Peter (1589-1648).
635 Hessen, Landgrafschaft.
636 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
637 Ostfriesland, Grafschaft.
638 quittiren: verlassen.
639 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
640 Meppen.
641 Haseluenne.
642 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

Jn Schlesien[644], trachteten die Schweden[645], Jglaw[646] zu endtsetzen.

Cortryck[647] in Flandern[648], wehre vom Ertzhertzogk[649] blocquirt.

Jn Engellandt[650] schiene es, alß wolte sich die Stadt Londen[651], mit der Fairfaxischen[652] armèe, wieder den König[653] vereinigen, vndt würde der Prince de Galles[654], auß Frangkreich[655], durch hollandt[656], in Schottlandt [657], mit seiner FrawMutter[658] verraysen, vmb das Generalat daselbst wieder Fairefax, anzutretten.

[[261r]]
Die accisen, auf die Holländische[659] wahren, würden in Dennemargk[660], gemindert.

Der König in Polen[661], vndt die Stadt Dantzigk[662] kommen in einander, wegen des zolles, vndt daß die Stadt die hände auf etzliche der Königinn[663] angekommene wahren, geschlagen, alß wehren dieselbe nicht ihr, sondern ihren factorn[664] zuständig.

Jn Spannien[665], stehen der Frantzosen[666] sachen, noch in der wage, gegen die Spannischen.

Zu Napolj[667] vermehret sich die vnruhe, vndt es sollen in die 100 m*ille* [668] Mann, in waffen sein. Don Juan d'Austria[669], hat sich mit verlußt retiriren müßen. Die Spannier, hatten etzliche kinder, in der wiege ermordet, dem gemeinen volgk, desto mehr schregken einzuiagen. Sie aber, seindt hingegen, noch erbitterter worden, haben keines Spanniers, verschonet, sondern auch, die krangken,

643 Schaumburg, Grafschaft.
644 Schlesien, Herzogtum.
645 Schweden, Königreich.
646 Iglau (Jihlava).
647 Kortrijk.
648 Flandern, Grafschaft.
649 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
650 England, Königreich.
651 London.
652 Fairfax, Thomas (1612-1671).
653 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
654 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
655 Frankreich, Königreich.
656 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
657 Schottland, Königreich.
658 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
659 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
660 Dänemark, Königreich.
661 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
662 Danzig (Gdansk).
663 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).
664 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.
665 Spanien, Königreich.
666 Frankreich, Königreich.
667 Neapel (Napoli).
668 *Übersetzung:* "tausend"
669 Austria, Juan José de (1629-1679).

in Spittählern, getödtet. Der pöbel hingegen, hat einen General[670], so mit den Spanniern, colludiret, die augen außstechen, vndt sonst grewlich, mit ihm, tirannisiren laßen. Wollen numehr, eine Respublica [671] sein, vndter dem Schutz des Königes in Frangkreich[672], oder des Pabsts[673], alß Oberlehenherren des Königreichs[674]. Die Barbarinj[675] contribuiren[676] auch zu diesem handel.

Wieder die Türgken[677], sol sich venedig[678], wol manuteniren[679].

23. November 1647

[[261v]]

♂ den 23[ten:] Novemb*er* 1647.

Vom Balsamo Vitæ [680], so mir von Tecklemburgk[681] zugeschickt worden, haben ich, vndt meine Söhne[682] zum andern mahl eingenommen. Gott wolle es vnß, zur Gesundtheit, wol bekommen laßen!

Avis [683] von Ballenst*edt* [684] daß die Kannenbergischen nicht kommen sollen, welches sie sehr offendirt[685], vndt commovirt[686] die pferde außzuspannen.

Schreiben, vndt pacqueet, von Deßaw[687], Cöhten[688], &c*etera* 1. wegen der bevorstehenden Einquartirung, vndt abschigkung an die Generalitet[.] 2. Wegen des Ob*rist* l*eutnants* Knochens[689], vorseyender dienstsresignation[690], que i'estime, n'estre pas, à bon èscient [691]. 3. Wegen des

670 Toraldo, Francesco (1585-1647).
671 *Übersetzung:* "Republik"
672 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
673 Innozenz X., Papst (1574-1655).
674 Neapel, Königreich.
675 Barberini, Familie.
676 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
677 Osmanisches Reich.
678 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
679 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
680 *Übersetzung:* "Lebensbalsam"
681 Tecklenburg.
682 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
683 *Übersetzung:* "Nachricht"
684 Ballenstedt.
685 offendiren: beleidigen, kränken.
686 commoviren: empören, erregen.
687 Dessau (Dessau-Roßlau).
688 Köthen.
689 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
690 Dienstresignation: Rücktritt vom Dienst.
691 *Übersetzung:* "die ich beurteile, nicht aus gutem Grund zu sein"

Ertzbischofs von Magdeb*urg*[692] antworth, alß hetten wir die zölle gesteigert, an der Sahle[693] vndt Elbe[694].

Mon fils, E*rdmann* G*ideon* toussit éstrangeme*en*t sür tout, vers le soir. Dieu le vueille reguerir! [695]

24. November 1647

☿ den 24 <ten:> Novemb*er* 1647.

<1 hasen, meine Söhne[696] gehetzt.>

Jn die wochenpredigt cum sororibus[697] et filiis [698].

Avis [699]: daß D*octor* Brandten[700], sein Söhnlein Christian[701], mein pahte gestern gestorben. Gott tröste ihn, in seinem haußcreütz!

Meine Söhne, seindt Nachm*ittags* hinauß hetzen geritten. [[262r]] Jch aber, an andere orth, weitt gegangen, in heüttigem schönem klahren wetter, vndt vngleichem gesterigem gantzen Tages, nebelichtem wetter. Post nubila Phœbus! [702] < Le sanglier de Dessaw[703], a pesè en tout 160 {livres} et cependant, il parossoit fort grand. [704] p*erge* [705] >

25. November 1647

♃ den 25ten: Novemb*er* 1647.

Avis [706] von Erxleben[707], daß der Oberste Penß[708] in daß Magdeb*urgische* [709] vndt Kannenbergk[710] inß Anhaltische[711], noch quartier zu nehmen, paßiren soll.

---

692 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
693 Saale, Fluss.
694 Elbe (Labe), Fluss.
695 *Übersetzung:* "Mein Sohn Erdmann Gideon hustete seltsam vor allem gegen den Abend. Gott wolle ihn wieder gesund machen!"
696 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
697 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
698 *Übersetzung:* "mit den Schwestern und Söhnen"
699 *Übersetzung:* "Nachricht"
700 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
701 Brandt, Christian (1646-1647).
702 *Übersetzung:* "Auf Regen folgt Sonnenschein!"
703 Dessau (Dessau-Roßlau).
704 *Übersetzung:* "Das Wildschwein aus Dessau hat im ganzen 160 Pfund gewogen, und doch erschien es sehr groß."
705 *Übersetzung:* "usw."
706 *Übersetzung:* "Nachricht"
707 Hohenerxleben.
708 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).

Post nach Zerbst[712], vndt Hartzgeroda[713], wegen der Quedlinb*urgischen* [714] beleyhung[715], auf das gut hoym[716], deren requisita [717] allda stegken blieben mögen sein. Gott wende doch alle disparerj [718] ! Mißverstände, vndt Præjudicia [719], von vnserm, F*ürstlichen* vhrallten hauße[720] !

heütte Nachmittags, hat D*octor* Brandt[721], seinen Sohn[722], meinen pahten, begraben laßen, in der Altstädter[723] kirche, vndt es seindt viel Officirer[724], vndt diehner von hofe, mitgegangen. Jch habe zum Abgesandten, deputiret[725], Meinen Raht, vndt hofmeister, den von Einsidel[726].

Briefe von meinem bruder, F*ürst* F*riedrich* [727], die eintreibung der Stewren, betreffende, daran er jnteresse[728] hat.

J'ay escrit a Vienne[729]; a Jean Sternbergk[730]. [731]

< J'ay regaignè mon petit chien, Fleck, (que ie cheris tant,) apres l'avoir perdü 24 heures, en üne Isle près de Dröble[732], en ce froid. [733] >

26. November 1647

[[262v]]

♀ den 26[ten:] Novemb*er* 1647.

<3 hasen Rindtorf[734].>

---

709 Magdeburg, Erzstift.
710 Kannenberg, Christoph von (1615-1673).
711 Anhalt, Fürstentum.
712 Zerbst.
713 Harzgerode.
714 Quedlinburg, Stift.
715 Beleihung: Belehnung.
716 Hoym.
717 *Übersetzung:* "Erfordernisse"
718 *Übersetzung:* "Meinungsverschiedenheiten"
719 *Übersetzung:* "Vorentscheidungen"
720 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
721 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
722 Brandt, Christian (1646-1647).
723 Bernburg, Talstadt.
724 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.
725 deputiren: absenden.
726 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
727 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
728 Interesse: Nutzen, Gewinn, Ertrag.
729 Wien.
730 Sternberg, Johann (gest. 1650).
731 *Übersetzung:* "Ich habe nach Wien an Johann Sternberg geschrieben."
732 Dröbel.
733 *Übersetzung:* "Ich habe meinen kleinen Hund Fleck (den ich so sehr liebe) zurückbekommen, nachdem ich ihn 24 Stunden auf einer Insel bei Dröbel in dieser Kälte verloren hatte."
734 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Alß ich diesen Morgen, alhier zu Bernburgk[735], auß meinem cabinet [736], in die stube, gegangen, ist ein Schuß, in die glaßscheiben des Fensters, meines cabinets gegangen, vndt hat gefahr vervhrsachet. Also müßen wir stets in sorgen stehen. <Ergo:> Vigilate, et Orate. [737] Baldt darnach habe ich erfahren, das es mein page, Ernst Gottlieb von Börstel[738] gewesen, so numehr ein[739] 9 iahr lang, mir gediehnet. Derselbe ist auß seinem beruf geschritten, vndt hat auß dem garten nach vögeln geschoßen, vndt sich also mit seinem blöden[740] gesicht[741] vbel vorgesehen. < Ergo: Ambulemus, cum timore, & tremore! [742] >

Avis [743]: das zu Calbe[744], Staßfurth[745], < Agken[746] > vndt andern orthen, dieser gegenden vberall volck[747] lieget, vndt die straßen hin: vndt wieder, sonderlich zwischen hier, vndt hartzgeroda[748] [,] zwischen hier, vndt Zerbst[749], sehr vnsicher macht, sonderlich aber den Bernburgern, noch gestern vndterschiedliche pferde, außgespannet worden.

Schreiben von herrnvettern[750], die wollen mir, newe præjudicia [751] machen, mit der hoymischen[752] lehen, newerungen einführen, vndt sich alß Principalen, in entpfahung derselben, (aller observantz[753] [[263r]] zuwieder[754],) angeben. Gott dempfe solche böse consilia [755]! vndt erleüchte doch Meinen bruder[756], die augen, daß er sich von falschen consiliis [757] oder consiliariis [758], nicht verführen laßen!

Avis [759] von Münster[760], daß die Catol*ische*n vneins, weil Spannien[761] den frieden aufhelt, vndt mitt includiret sein will. Bayern[762] vndt andere opponiren sich heftig. Schweden[763] helts vor

---

735 Bernburg.
736 *Übersetzung:* "Kabinett"
737 *Übersetzung:* "Also: Seid wachsam und betet."
738 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).
739 ein: ungefähr.
740 blöd: (physisch oder psychisch) schwach, empfindlich, anfällig, gebrechlich.
741 Gesicht: Sehkraft, Sehvermögen.
742 *Übersetzung:* "Mögen wir also mit Furcht und Zittern vor Gott wandeln!"
743 *Übersetzung:* "Nachricht"
744 Calbe.
745 Staßfurt.
746 Aken.
747 Volk: Truppen.
748 Harzgerode.
749 Zerbst.
750 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
751 *Übersetzung:* "Vorentscheidungen"
752 Hoym.
753 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.
754 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
755 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
756 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
757 *Übersetzung:* "Ratschlägen"
758 *Übersetzung:* "Räten"
759 *Übersetzung:* "Nachricht"
760 Münster.

einen affront [764], wil die tractaten[765] aufstoßen[766]. Die Kay*serlichen*[767] wollen zwar Sp*anien* nicht offendiren [768], führen aber doch, pacifica consilia [769]. Die Kron Frangkr*eich* [770] urgiret die tractaten. Es dörfte wol, wo nicht baldt friede wirdt, vndt man des Graven von Trauttmanßdorf[771] sanis consiliis [772] <mit> folget, ein grewliches kriegesfewer, noch aufgehen, so doch Gott der Allmächtige, in gnaden verhüten wolle!

Schreiben, von vetter Ernst Gottlieb[773], wegen D*octor* Alerts[774]. etc*etera*

Avis [775] von Erffurdt[776], daß der König, in Frangkreich[777], Todtkrangk seye, die Kay*serlichen* wehren auß heßen[778], hinweg, nach Aschaffemburgk[779] zu, die Bayerischen[780], inß landt zu Frangken[781]. Zu M*ünster* vndt O*snabrück* [782] stünden die sachen, noch gantz verwirret.

A spasso [783] in der inspection, meiner Oeconomysachen.

Avis [784] auß dem lande zu Mecklenburgk[785] von paßlichem zustandt, meiner Schwestern[786] L*iebden* L*iebden*[.] Gott wolle Sie darbey erhalten gnediglich!

27. November 1647

[[263v]]

♄ den 27ten:^ Novemb*er* 1647.

761 Spanien, Königreich.
762 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
763 Schweden, Königreich.
764 *Übersetzung:* "Schimpf"
765 Tractat: Verhandlung.
766 aufstoßen: umstoßen, aufheben.
767 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
768 offendiren: beleidigen, kränken.
769 *Übersetzung:* "friedensstiftende Absichten"
770 Frankreich, Königreich.
771 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
772 *Übersetzung:* "vernünftigen Ratschlägen"
773 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
774 Aert, N. N..
775 *Übersetzung:* "Nachricht"
776 Erfurt.
777 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
778 Hessen, Landgrafschaft.
779 Aschaffenburg.
780 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
781 Franken.
782 Osnabrück.
783 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
784 *Übersetzung:* "Nachricht"
785 Mecklenburg, Herzogtum.
786 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

heütte habe ich meinen Söhnen[787], zugesehen, vndt zugehört, in studiis, et exercitiis [788], vndt ihre profectus [789] admiriret[790]. Gott bestehtige ihnen, seine gnade, vndt gebe ihnen ferner, seinen Segen!

Conferenze [791] mit dem CammerRaht, D*octor* Mechovio[792], gehabt.

Etzliche commissiones [793], dem hofmeister Einsidel[794] anbefohlen, wegen vorgegangener exceß zu hofe, so er glügklich expediret.

28. November 1647

⊙ den 28[ten:] Novemb*er*[.] Der erste Advent. p*erge* [795]

Meine Angelica[796], klaget vber ihre seitte da sie leyder versehret worden, allem ansehen nach, als anno [797]: 1646 im Sommer alhier[798], meine kinder[799] so liederlich vor der kirche vmbgeworfen worden. Gott wolle gnediger Artzt sein!

Jn die kirche, cum sororibus[800] et filiis[801] [802].

Avis [803] von Ball*enstedt*[804] das er von parthien[805] kribelt vndt wibelt, daß vnsere Vicinj [806], die entnehmung der Kannenbergischen[807] Einquartirung vnß mißgönnen, das der leütenampt vom Preißnitz*ischen* Regiment so zu Ballens*tedt* gelegen, vmb eines wagens vndt pferde willen, (die er

787 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
788 *Übersetzung:* "in den Studien und [adligen] Exerzitien"
789 *Übersetzung:* "Fortschritte"
790 admiriren: bewundern.
791 *Übersetzung:* "Beratungen"
792 Mechovius, Joachim (1600-1672).
793 *Übersetzung:* "Aufträge"
794 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
795 *Übersetzung:* "usw."
796 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
797 *Übersetzung:* "im Jahr"
798 Bernburg.
799 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
800 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
801 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
802 *Übersetzung:* "mit den Schwestern und Söhnen"
803 *Übersetzung:* "Nachricht"
804 Ballenstedt.
805 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
806 *Übersetzung:* "Nachbarn"
807 Kannenberg, Christoph von (1615-1673).

dem Amptmann[808] [[264r]] abpochen[809] wollen, vndt nicht baldt bekommen, auch das geldt nicht so er ihm davor gelobet nemlich 10 {Thaler}) dem Amptm*ann* [810] in sein hauß fallen, schießen vndt hawen laßen, ihn vndt seine Tochter[811] [812], in lebenßgefahr gebracht, darnach aufgebrochen, also: daß der November gemeiniglich Mir, vndt meinen leütten, gefährlich, vndt sorglich[813] ist. < E*rgo* vigilandum et orandum! [814] >

4 comp*agnie*n liegen in Ascherßleben[815].

Der hofprediger[816], ist zu Mittage extra gewesen. p*erge* [817]

Avis [818]: daß die Kay*serliche*n[819] vndt Bayerischen[820], sich nachm Frangkenlandt [821] zu, wenden, auch gute hofnung zum lieben friede, gemacht werde. Gott gebe es!

Zu hoym[822], ist ein Fewer aufgegangen, darüber ein großer hof, hanß Steigen hof genandt, gantz in die asche, geleget sein soll. Wann der Schnee nicht auf den benachtbahrten haüsern, gelegen wehre, hetten alle haüser, vndt auch daß brawhauß, dörfen[823] darauf gehen. Gott lob, vndt dangk, der es verhütet hat, daß wir nicht gar auß sein!

Nachmittags, wieder in die kirche, da Er[824] Jonius[825] geprediget, nach dem er von seiner krangheit Gott lob, genesen.

29. November 1647

[[264v]]

☽ den 29[ten:] Novemb*er* 1647.

Avis [826] von F*ürst* F*riedrich* [827] daß man vber 500 canonschüße, von der Weser[828] her, gehöret, vndt daß Melander[829], 6000 pferde, herüber geschigkt.

---

808 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
809 abpochen: jemandem etwas abzwingen, abnötigen.
810 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
811 Plato, Maria Sibylla, geb. Schmidt (1636-1664).
812 Identifizierung unsicher.
813 sorglich: Sorge erregend, bedenklich, bedrohlich, gefahrvoll, gefährlich.
814 *Übersetzung:* "Also muss man wachsam sein und beten!"
815 Aschersleben.
816 Theopold, Konrad (1600-1651).
817 *Übersetzung:* "usw."
818 *Übersetzung:* "Nachricht"
819 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
820 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
821 Franken.
822 Hoym.
823 dürfen: können.
824 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
825 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
826 *Übersetzung:* "Nachricht"
827 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

D*octor* Brandt[830] extra zu Mittage, mit deme ich postea [831] conversiret, von allerley vorgehenden nohtwendigkeitten.

A spasso [832] an die Sahle[833], deren vfer, sich zjmlich beginnen zuzulegen. Dörfte alßdann, der parthien[834] halben, noch vnsicherer werden.

Avis [835]: das in die 1500 kinder zu hall[836], diesen herbst, an den pogken gestorben. Es sollen auch viel Sechßwöchnerinnen[837] sterben. Seindt böse zeichen! Gott bewahre, inß künftige, vor der pest! vndt landtsterben[838]!

Schreiben vom h*errn* v*on* Rogg*endorf* [839] von Wien[840], vndt von Madame[841], von Treptow[842], vndt Stettin[843].

Die ordinar avisen[844] geben:

Daß der Kayser[845], noch, zu Prag[846], seye, wolte gern, den winter, aldar verharren, wann ihn nicht die graßirende pest, von dannen etwa nach Lintz[847] zu weichen, bewegen möchte?

Memmingen[848], wehre von den Kay*serlichen*[849] vndt Chur: Bay*erischen*[850] occupiret mit leidlichem accordt[851] der Schwedischen[852], so außgezogen.

Jglaw[853], solte von der Schlesie[854] auß, endtsetzt werden, wo ferne es inndeßen nicht vbergienge.

[[265r]]

---

828 Weser, Fluss.
829 Melander, Peter (1589-1648).
830 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
831 *Übersetzung:* "später"
832 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
833 Saale, Fluss.
834 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
835 *Übersetzung:* "Nachricht"
836 Halle (Saale).
837 Sechswöchnerin: Frau in den ersten sechs Wochen nach der Entbindung.
838 Landsterben: Epidemie.
839 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
840 Wien.
841 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
842 Treptow an der Rega (Trzebiatów).
843 Stettin (Szczecin).
844 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.
845 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
846 Prag (Praha).
847 Linz.
848 Memmingen.
849 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
850 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
851 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
852 Schweden, Königreich.
853 Iglau (Jihlava).
854 Schlesien, Herzogtum.

Jn Dennemargk[855], wehre mit großer pompa [856] des Prinzen[857] leichbegengnüß, zu Coppenhagen[858], königlich celebriret worden.

Der Bischof von Wirtzburgk[859] wehre zum Churf*ürste*n von Meintz[860], von selbigem Thumbcapitul[861] solenniter [862] crejrt[863] worden.

Der friede zwischen Staden[864] vndt Spannien[865] wehre geschloßen, auch zu Münster[866] gute hofnung zum Universal frieden.

König in Frangkreich[867], hette die kinderblattern, vndt zuvorn, alß sich ein fieber ereiget, hette man ihm zweymal zur ader gelaßen, vnangesehen seiner Jugendt.

Düc d'Orleans[868], solte die affaires d'estat [869] maneggiren[870], Prince de Condè[871] auß Catalogne[872] wiederkommen, vndt die armèen in Flandern[873], commandiren. Des Mar*éch*al [874] de Gassions[875], bruder[876], wehre auch gestorben, vndt hette sich, sehr bekümmert, das er keine, von seines Bruders chargen, erlangen können.

Jn Engellandt[877], stunde es noch in zweifelhaftigen Terminis[878], vndt der König[879], hette gebehten, man wolte <ihm> doch alle 10 Tage zu seiner ergetzung, eines, von seinen kindern[880], zu sehen, vergönnen.

---

855 Dänemark, Königreich.
856 *Übersetzung:* "Pracht"
857 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
858 Kopenhagen (København).
859 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
860 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).
861 Mainz, Domkapitel.
862 *Übersetzung:* "feierlich"
863 creiren: jemanden in ein Amt wählen oder zu einem Amt ernennen, jemanden zu etwas machen.
864 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
865 Spanien, Königreich.
866 Münster.
867 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
868 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
869 *Übersetzung:* "Staatsangelegenheiten"
870 maneggiren: handhaben.
871 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
872 Katalonien, Fürstentum.
873 Flandern, Grafschaft.
874 *Übersetzung:* "Marschalls"
875 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).
876 Gassion, Jean, Marquis de (1596-1676).
877 England, Königreich.
878 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.
879 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
880 Bourbon, Henriette de, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1644-1670); Elisabeth, Prinzessin von England, Schottland und Irland (1635-1650); Heinrich, Prinz von England, Schottland und Irland (1640-1660); Jakob II., König von England und Irland (1633-1701); Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685); Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

Die armirung auf Brasilien[881], continuirte[882] in hollandt, wie im Königreich Napolj[883], die rebellion vndt animositeten, wieder Spannien, alß: das auch selbiges volck, ihren General Don Toraldo[884], (weil er beyden Theilen favorisiren[,] den frieden befördern, vndt seinem klugen kopf, vndt schönen gaben, allzuviel trawen wollen) mit kurtzem proceß, auf der gaße enthalsen[885], vndt viertheilen, auch sein hertz, seiner Schwangern gemahlin, einer Princessin[886] zuschigken, vndt den Brancaccio[887] an Seine Stelle, erwehlen [[265v]] laßen, welches dann grawsahme vnerhörte exceß sein, mit großen herren, also zu verfahren. Don Gio*vanni* d'Austria[888] sol sich retiriret haben, mit seiner Schifarmada[889], vndt die Frantzosen[890], sollen heimlich, diese sedition[891] foviren[892].

Sicilien[893] aber, wie auch viel andere städte in Calabria[894] [895] vndt im Königreich Napolj[896], sollen gantz keinen gefallen an diesem vnwesen haben, vndt sich viel mehr zur assistentz bey ihrem König[897], standthaftig accommodiren[898].

Polen[899] besorget[900] einen krieg mit den Tartarn[901], den sie selbst durch ihre geschwinde irruptiones [902] in daß Chrimmische Tartareyenlandt, zwar mit gutem succeß[903], vndt eroberung der Festung Chrimm[904], auch endtführung vieler gefangenen, vervhrsachet haben.

Der König, in Pohlen[905], sol sehr Podagrammisch[906] sein, vndt man schläget ein auge[907], auf den Principem Casimirum[908].

---

881 Brasilien.
882 continuiren: (an)dauern.
883 Neapel, Königreich.
884 Toraldo, Francesco (1585-1647).
885 enthalsen: enthaupten.
886 Toraldo, Alvina, geb. Frezza.
887 Brancaccio, Marco Antonio (ca. 1570-ca. 1650).
888 Austria, Juan José de (1629-1679).
889 Schiffarmada: Kriegsflotte.
890 Frankreich, Königreich.
891 Sedition: Aufruhr, Aufstand, Empörung.
892 foviren: warm halten, begünstigen.
893 Sizilien (Sicilia), Insel.
894 Kalabrien (Calabria).
895 *Übersetzung:* "in Kalabrien"
896 Neapel, Königreich.
897 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
898 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
899 Polen, Königreich.
900 besorgen: befürchten, fürchten.
901 Krim, Khanat.
902 *Übersetzung:* "Einfälle"
903 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
904 Krim, Halbinsel.
905 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
906 podagrammisch: podagrisch.
907 ein Auge schlagen: den Blick richten.
908 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

30. November 1647

♂ den 30ten: Novembe*r* 1647. p*erge* [909]

<3 endten. 1 Hase.>

Avis [910]: daß die Landtgrävin[911] zu Caßel[912], (weil sie gesehen, daß sie eines theilß von Kay*serliche*n[913] bedrenget gewesen, anders theilß aber von Schwedischen[914] abbandoniret [915], auch von etzlichen verhönet worden) die neütralitet erhalten, habe.

Er[916] Thülemeyer[917] ist bey mir gewesen, hat mir von Ortenburgischen[918] Geschichten, vndt wunderbahren humor[919], viel referiret.

[[266r]]
Von Ballenst*edt* [920] seindt 2 {Wispel} weitzen, 1 {Wispel} rogken, 1 {Wispel} gersten, vndt 3 {Wispel} 1 {Schefel} haber, alles Ballenst*edter* maßes, ankommen, mit Aug*ust*ino[921] [.] Sie haben 3 partien[922] begegnet, <auch obst, flachs, vndt dergleichen mitgebracht.>

---

909 *Übersetzung:* "usw."
910 *Übersetzung:* "Nachricht"
911 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
912 Kassel.
913 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
914 Schweden, Königreich.
915 abandonniren: im Stich lassen.
916 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
917 Thulemeyer, Heinrich (1619-1676).
918 Ortenburg.
919 Humor: Laune, Stimmung.
920 Ballenstedt.
921 Banse, Augustin (gest. 1653).
922 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

01. Dezember 1647

[[266r]]

☿ den 1. Decemb*er* 1647.

General Axel Lillie[1], hat wieder newe Postulata [2] vndt begehret 40 fuhren, von Cöhten[3], biß an den rohten Thurm[4] [5]. Das arme landt[6], wirdt miserrime [7] erschöpft. p*erge* [8] Gott wolle es beßern!

Je commence a doubter de ma bonne fortüne d'ores en avant, & de revoir, & ravoir jamais, ce que ie recerche[!] tant avec Passion! [9]

Jn die kirche, am heüttigen behtTage, Er[10] Theopoldus[11] hat geprediget, den letzten verß, auß dem 14. psalm[12]. p*erge* [13]

Extra zu Mittage den Jonium[14] gehabt.

Nachm*ittag*s conferentz mit D*octor* Mechovio[15] gehalten, wegen abschreibung des Tages, gegen den 7. huius [16], weil die parteyen[17] außfallen, item [18]: wegen der hoymischen[19] lehen. p*erge* [20] vndt das die vnsicherheit, alles verhindert.

Le cuysinier[21] et sa femme[22], ont estè disgraciè & cassè a cause de leur nonchalence, paresse, & infidelitè. [23]

---

1 Lillie, Axel Axelsson, Graf (1637-1692).
2 *Übersetzung:* "Forderungen"
3 Köthen.
4 Roter Turm (Pouch).
5 Identifizierung unsicher.
6 Anhalt, Fürstentum.
7 *Übersetzung:* "mühselig"
8 *Übersetzung:* "usw."
9 *Übersetzung:* "Ich beginne, an meinem Glück von jetzt an zu zweifeln und [daran,] jemals wiederzusehen und wiederzubekommen, was ich mit so viel Leidenschaft suche!"
10 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
11 Theopold, Konrad (1600-1651).
12 Ps 14,7
13 *Übersetzung:* "usw."
14 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
15 Mechovius, Joachim (1600-1672).
16 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
17 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
18 *Übersetzung:* "ebenso"
19 Hoym.
20 *Übersetzung:* "usw."
21 Große, Andreas.
22 Große, Dorothea.
23 *Übersetzung:* "Der Koch und seine Frau sind wegen ihrer Nachlässigkeit, Faulheit und Untreue mit Ungnade bedacht und entlassen worden."

Meiner Söhne[24] page, der kleine Wartemßleben[25], hette baldt ein vnglügk angerichtet, in dem er auß vnvorsichtigkeit, in einem gemach, eine büchße loß [[266v]] geschoßen, so ein flintenschloß gehabt. Je l[26]'ay fait chastier, a la cuysine. [27]

02. Dezember 1647

2l den 2. Decemb*er* 1647.

Schreiben von Zerbst[28]. F*ürst* H*ans* [29] klaget vber F*ürst* Aug*usti*[30] allzuscharfe zunöhtigungen[31], vndt prætensiones [32]. Jtem [33]: vber eingriff in die Stewern, Item [34]: schickt er mir relation[35] zu auß Osenbr*ück* [36] Numero [37]: 29 der friede wirdt stargk gehoft. Gott gebe es! Die Schweden[38], wollen ihre vindictam [39] ~~Rei~~ wieder Bayern[40], Reip*ublic*æ [41] condoniren[42]. Der Kayser[43], vndt Chur Bayern[44] incliniren[45] sehr, zum frieden. Wollen Spannien[46], oder an den Außländern, nicht assistiren. p*erge* [47]

Er[48] Philippus Beckmannus[49] itziger pfarrer zu Quahlendorf [50], ist zu Mittage bey mir, gewesen, vndt hat malzeit mit gehalten, <auch satisfaction erlanget.>

J'ay acheptè ün grand boeuf, p*ou*r 25 Dalers. [51]

---

24 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
25 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).
26 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).
27 *Übersetzung:* "Ich habe ihn in der Küche bestrafen lassen."
28 Zerbst.
29 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
30 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
31 Zunötigung: Belästigung, Bedrohung, Zumutung.
32 *Übersetzung:* "Ansprüche"
33 *Übersetzung:* "Ebenso"
34 *Übersetzung:* "ebenso"
35 Relation: Bericht.
36 Osnabrück.
37 *Übersetzung:* "in Nummer"
38 Schweden, Königreich.
39 *Übersetzung:* "Rache"
40 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
41 *Übersetzung:* "dem Gemeinwesen"
42 condoniren: erlassen, verzeihen, nachsehen.
43 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
44 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
45 incliniren: zu etwas neigen.
46 Spanien, Königreich.
47 *Übersetzung:* "usw."
48 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
49 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).
50 Quellendorf.
51 *Übersetzung:* "Ich habe einen großen Ochsen für 25 Taler gekauft."

il doibt avoir: 400 {livres} de chair, p*ou*r [52]	17 {Dalers} [53]	a 1 {Groschen} la livre [54]
item [55]: - - - - 3 pierres de suif, p*ou*r [56]	5 {Dalers} [57]	üne pierre fait 22 livres [58].
item [59]: p*ou*r la peau; quj est grande [60].	3 {Dalers} [61]	item [62]: p*ou*r les [63]
entrailles [64]	1½ {Dalers} [65]	fait: 26½ {Dalers} [66]
mais on l'aura p*ou*r 25 Dalers [67].		

Jch habe einen bösen brief von Norburg[68] bekommen, da hertzogk Friderich[69], meine Sachen, vndt kleinodien (wie meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[70] hindterrücks meiner, versetzt) zu verkaüffen [[267r]] drowet, auf dem vmbschlag[71] zu Kiel[72]. Gott erlöse mich auch von dieser beschwehrung!

J'ay èscrit a Paris[73], et ailleurs. Dieu vueille benir! et seconder mes desseings! [74]

03. Dezember 1647

♀ den 3. Decemb*er* 1647.

< Nix. [75] >

J'ay èscrit aussy, a ma femme[76], a cause de la fürie dü Düc Frideric[77]. [78]

---

52 *Übersetzung:* "Er soll 400 Pfund an Fleisch haben für"
53 *Übersetzung:* "17 Taler"
54 *Übersetzung:* "zu 1 Groschen das Pfund"
55 *Übersetzung:* "ebenso"
56 *Übersetzung:* "3 Steine [Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle] Talg für"
57 *Übersetzung:* "5 Taler"
58 *Übersetzung:* "ein Stein macht 22 Pfund"
59 *Übersetzung:* "Ebenso"
60 *Übersetzung:* "für die Haut, die groß ist"
61 *Übersetzung:* "3 Taler"
62 *Übersetzung:* "ebenso"
63 *Übersetzung:* "für die"
64 *Übersetzung:* "Eingeweide"
65 *Übersetzung:* "1½ Taler"
66 *Übersetzung:* "macht: 26½ Taler"
67 *Übersetzung:* "aber man wird ihn für 25 Taler bekommen"
68 Norburg (Nordborg).
69 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).
70 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
71 Umschlag: Jahrmarkt.
72 Kiel.
73 Paris.
74 *Übersetzung:* "Ich habe nach Paris und woandershin geschrieben. Gott wolle meine Pläne segnen und unterstützen!"
75 *Übersetzung:* "Schnee."
76 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Extra zu Mittage, abermalß: Er[79] Philippus Beckmannus[80].

Eine herbe, bittere anmahnung, mit schimpflichen informat[81], von Leiptzigk[82], auß Cöhten[83], bekommen, wegen der Wiesischen[84] Schuldtforderung, die doch Meine gemahlin, auf sich genommen, vndt mich nicht angehet.

Schreiben, von Plötzkaw[85], vndt hartzgeroda[86]. Sie wollen, man solle, vnsere Bernb*urgischen*[87] außschoßverwandten[88], auch nacher Zerbst[89], zun tractaten[90], schigken, weil von herbeyziehung, selbiger contribution gehandelt wirdt, tacite[91] aber, wollen sie mich (der ich mich doch biß dato[92], neütral gehalten) in die tractaten, mitt impliciren.

Schreiben, von Axel Lillie[93], derselbe vertröstet Vnß wol, daß wir, keine einquartirung, verhoffentlich, so leichtlich, zu beförchten.

Die armeen, sollen in Westphalen[94], vndt in der Grafschafft Schawenburgk[95], sehr vbel hausen.

[[267v]]
Der große Ochße, hat 456 {Pfund} an fleisch gewogen ohne den kopf, vndt die Sültze, hat 3 Steine[96] Talck gehabt, nach dem er geschlachtet worden.

Avis[97]: daß zu Erfurdt[98], nach dem schaden, so erstlich die Schwedischen[99], hernachmalß die Kay*serlichen*[100] gethan, noch die maüse, die diehmen[101], vndt scheünen, darzu gekommen, vndt fast alles getreydig aufgefretzet[102], also daß wol eine große Thewerung, darauß, endtstehen dörffte. p*erge*[103]

---

77 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).
78 *Übersetzung:* "Ich habe wegen der Wut des Herzogs Friedrich auch an meine Frau geschrieben."
79 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
80 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).
81 Informat: eingeholtes Rechtsgutachten.
82 Leipzig.
83 Köthen.
84 Wieß, Johann David (1594-1643).
85 Plötzkau.
86 Harzgerode.
87 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
88 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
89 Zerbst.
90 Tractat: Verhandlung.
91 *Übersetzung:* "stillschweigend"
92 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
93 Lillie, Axel Axelsson, Graf (1637-1692).
94 Westfalen.
95 Schaumburg, Grafschaft.
96 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.
97 *Übersetzung:* "Nachricht"
98 Erfurt.
99 Schweden, Königreich.
100 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
101 Dieme: Haufen von Heu, Stroh, Getreide und sonstigen Feldfrüchten.
102 auffretzen: auffressen.

04. Dezember 1647

℔ den 4 <ten:> Decemb*er* 1647.

Avis [104]: daß gestern die Reütter, so zu Staßfurth[105] liegen, vndt Weymarische[106] sein, ihren Rittmeister von der compagnie wegiagen wollen, weil er sie in disciplin, halten wollen, vndt er nur vor seine person, 10 Reütter, zur compagnie gebracht. Siehet also einem schwürigen wesen, gleich. p*erge* [107]

Jch bin, in die Mühle, spatzirt, alda vor mich 3 {Schefel} weitzen, 12 {Schefel} rogken, 10 {Schefel} gersten, 5 {Schefel} Maltz, vor mein part außgemetzt[108] worden. Der Müller kriegt die vierdte Metze, oder den 4ten: {Schefel} vom getreydig zu seinem Theil, von ieglichem Maltz aber, kriegt er ~~die~~ 18 Metzen, oder den 6ten: scheffel. Die Cöthner[109] geben nur vor einen Sagk, er seye groß, oder klein 4 metzen, da doch von ieglichem {Schefel} eine Metze, durchgehends, gegeben werden sollte, vndt in einem Sagk gehören sich nur 3 {Schefel} Sie stegken aber wol Sechs Scheffel, in manchen Sagk. Jst ein Mißbrauch.

[[268r]]
Freybergk[110], meines bruders[111] hofmeister, vndt der Junge wieterßheim[112], haben sich bey Mir, angemeldet, nach der Mahlzeit. Jch habe einem, nach dem andern, audientz gegeben. p*erge* [113] vndt Freyberg zwey wichtige pacqueet, vndt schreiben, an Meinen Bruder. p*erge* [114]

Schreiben vom Berlin[115], von der Churfürstin[116], von Frewl*ein* Catherine[117], vndt von Madame [118] Elizabeth[119]. On espere le prompt retour, de ma femme[120]. L'Elect*eur*[121] demeure encores a Cleves[122], la Princesse[123] de Dessaw[124], est encores à Berlin. [125] p*erge* [126]

---

103 *Übersetzung:* "usw."
104 *Übersetzung:* "Nachricht"
105 Staßfurt.
106 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
107 *Übersetzung:* "usw."
108 ausmetzen: (Mehl, insbesondere denjenigen Teil, der dem Müller als Lohn gebührt) mit der Metze abmessen.
109 Köthen.
110 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
111 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
112 Wietersheim, Heinrich Julius von (ca. 1624-1669).
113 *Übersetzung:* "usw."
114 *Übersetzung:* "usw."
115 Berlin.
116 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
117 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).
118 *Übersetzung:* "Frau"
119 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).
120 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
121 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
122 Kleve.
123 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

Avis [127] von Ballenstedt[128], daß der Oberste Reichwaldt[129], mit seinem squadron[130] in diß Fürstenthumb[131] rügken werde.

Jn heßen[132] lägen 14 Regimenter Kay*serliche* [133] vertheilet, Sollten alle Monat 100000 {Gulden} zu verpflegen, kosten, vndt 4 Monat lang, darinnen liegen. Der newe Churf*ürst* von Meintz[134], conversiret gar vertrawlich, mit dem Türenne[135], wie von Erfurdt[136] berichtet wirdt. Vor Jglaw[137], sol der General Maior, Susa[138], erschoßen sein worden. Die Chur Bayer*ischen*[139] gehen auch, in ihre winterquartier.

Avis [140]: daß der iüngste hertzogk von Zweybrügk[141], gählingen[142], am schlag gestorben. Gott seye ihm, vndt vnß allen gnedig! vndt bewahre vnß vor vnvermuhtetem, schnellem Tode! Amen!

Nach Berlin, vndterschiedliche depeschen verfertiget.

05. Dezember 1647

[[268v]]

⊙ den 5. Decembe*r* den 2. Advent.

< ⊕ Jour bien fortunè. [143] >

Diesen vormittag, hat in der kirche vorm berge[144], Er[145] heinrich Thülemeyer[146], gewesener Ortemburg*ischer* [147] numehr Churf*ürstlicher* wittwen zu Brandenb*urg* [148] beruffener hofprediger, vnß eine schöne predigt, gethan.

---

124 Dessau (Dessau-Roßlau).
125 *Übersetzung:* "Man hofft auf die rasche Rückkehr meiner Frau. Der Kurfürst bleibt noch in Kleve, die Fürstin aus Dessau ist noch in Berlin."
126 *Übersetzung:* "usw."
127 *Übersetzung:* "Nachricht"
128 Ballenstedt.
129 Reichwald von Kemphen, Johann (1609-1662).
130 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.
131 Anhalt, Fürstentum.
132 Hessen, Landgrafschaft.
133 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
134 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
135 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
136 Erfurt.
137 Iglau (Jihlava).
138 Raduit de Souches, Jean-Louis, Graf (1608-1682).
139 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
140 *Übersetzung:* "Nachricht"
141 Pfalz-Zweibrücken, Johann Ludwig, Pfalzgraf von (1619-1647).
142 gähling: plötzlich, unversehens.
143 *Übersetzung:* "Recht glücklicher Tag."
144 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
145 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
146 Thulemeyer, Heinrich (1619-1676).
147 Ortenburg, Grafschaft.

Jst neben D*octor* Brandt[149], extra zur Mahlzeit geblieben, hernacher hat er seinen vndterth*änigen* abschiedt genommen, vndt ich habe ihn mit recommendationschreiben, vndt einem Viatico [150] wolcontent [151] abgefertiget. Gott erhalte, vndt stärgke, diesen frommen, gelehrten, vndt geschickten prediger, vndt vermehre ihm, seine gaben! gebe ihm auch glügk vndt heyl zu ferrnerem vorhaben!

Nachmittags, in die predigt des Diaconj Jonij[152] [153], gezogen.

Darnach das glück gehabt, daß mein bohte auß hollandt[154], mit zimlicher expedition[155], vndt schreiben von Ern Spanheimio[156], Hotton[157], Rulitio[158], vndt vom Obersten Mario[159], glügklich wiederkommen, mit gefahr, vndt etwaß spoliation[160], durch die Schwedischen[161] parthien[162].

Baldt darauf, kömbt mit ebenmäßiger [[269r]] gefahr, vndt größerem contento [163] vor mich, Mein Oberlender[164] auß Alsen[165], vndt Angeln[166] <in Dennemarck[167] > wieder, vndt bringt mir, mein <vor> verloren gedachtes, vbel zugerichtetes, <liebes Trewes pferdt das> Türgklein, (welches ich vor 1½ iahren zu Oldenburgk[168] so schändtlich verlaßen, vndt mich, so vielfältig[169], vndt heftig darüber, gegrähment, alß ob ich einen Trewen diehner, ermordet, vndt alß ein Miedtling[170], mein bestes schaf, <ohne vrsach> verstoßen hette?) wieder, welches mir wol eine hertzliche Frewde gewesen, wiewol man es vbel kennen können, So schändtlich ist es erst von Fürsten, (die es kurtzumb ohne alle gnade, vndt Barmhertzigkeit, zu tode rennen, vndt reitten wollen, aber dennoch nicht gekondt) darnach von pawren, im pfluge vndt wagen, darein es sich nicht schicken wollen, zugerichtet worden. Jch habe es vor ein gnadenzeichen, so mir Gott gewiesen, vndt das er mich auch in diesem, (vor der weltt, nichts geachteten geringschätzigen) stügk, erhören, vndt seine gühte, nicht gantz von Mir wenden wollen. Er laße mirs wieder zu recht werden, vndt lange zeit, noch

148 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
149 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
150 *Übersetzung:* "Reisegeld"
151 *Übersetzung:* "zufrieden"
152 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
153 *Übersetzung:* "Diakons Jonius"
154 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
155 Expedition: Verrichtung.
156 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).
157 Hotton, Godefroid (1596-1656).
158 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).
159 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).
160 Spoliation: Beraubung, Plünderung.
161 Schweden, Königreich.
162 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
163 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
164 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
165 Alsen (Als), Insel.
166 Angeln.
167 Dänemark, Königreich.
168 Oldenburg.
169 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
170 Mietling: Person, die gegen Lohn arbeitet.

wol gedeyen! Jhm seye lob, ehr, vndt dangk gesagt, vor seine gühte! [[269v]] vndt daß darmit mein vnglück vndt wiederwertigkeit, numehr aufhören möge!

Gelobet seye der herr täglich, in seinen wergken, Er leget vnß zwar, eine laßt auff, aber er hilfft vnß auch täglich, Selah![171]

06. Dezember 1647

☽ den 6. Decemb*er* 1647. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

heütte findet sich daß vnglück, mit hellem hauffen, wieder, daß anmahnen, daß plagken, daß sollicitiren[172].

J'ay eu beaucoup a èscrire ceiourd'huy, & ay depeschè ce soir, le grand Christian[173], p*our* partir demain[174]. Dieu le vueille conduire, et reconduyre heureusement, par sa S*ain*te grace, a mon souhait, Amen! Jl me recommandoit fort, sa jeüne mariè*e*[175], me souhaittoit beaucoup de bien, se recommendoit fort, a mes bonnes graces, et dist ünefois; comme sans y penser, qu'il craignoit de ne pouvoir pas passer, avec l'argent, mais qu'il mourroit volontiers pour moy, et courroit nuict et iour. Dieu le Vueille benigneme*n*t garantir; & preserver! et benir mes jntentions! [176]

J'ay aussy depeschè Hans Meyer[177], vers Hambourg[178]. Dieu le vueille aussy garantir, & preserver! avec heüreux exploict! Amen! [179]

07. Dezember 1647

[[270r]]

♂ den 7$^{ten:}$ Decemb*er* 1647.

171 Ps 68,20
172 sollicitiren: ansuchen, bitten.
173 Groß(e), Christian (gest. 1654).
174 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
175 Groß(e), Martha, geb. Starck (gest. 1651).
176 *Übersetzung:* "Ich habe heute viel zu schreiben gehabt und habe diesen Abend den großen Christian abgefertigt, um morgen abzureisen. Gott wolle ihn nach meinem Wunsch durch seine heilige Gnade glücklich geleiten und zurückführen, Amen! Er empfahl mir sehr seine junge Braut, wünschte mir viel Gutes, empfahl sich sehr meinen guten Gnaden und sagte einmal, wie ohne daran zu denken, dass er befürchte, mit dem Geld nicht durchkommen zu können, dass er aber gern für mich sterben und Nacht und Tag laufen würde. Gott wolle ihn gütig schützen und bewahren und meine Absichten segnen!"
177 Meyer, Hans.
178 Hamburg.
179 *Übersetzung:* "Ich habe auch Hans Meyer nach Hamburg abgefertigt. Gott wolle ihn auch schützen und bewahren mit glücklicher Verrichtung! Amen!"

Schreiben von Wien[180], vom J*ohann* L*öw* [181] vndt B*aron* de Rogg*endorf* [182] p*erge* [183] Jtem [184]: vom J*ohann* Low, vom Joh*ann* stellamonte[185], vndt andern.

Avisen[186] geben:

Daß die Kay*serliche* May*estät*[187], noch zu Prag[188] verharre, Memmingen[189], vndt Jglaw[190], recuperiret[191] seye, nach gewaltigem wiederstandt, vndt großem verlust.

Zu M*ünster* [192] vndt O*snabrück* [193] seye hofnung zum friede noch vor dem newen Jahr.

Die Spannier[194] vndt holländer[195], seyen gantz verglichen.

Frangkreich[196] tractirt[197] nun auch.

Zu Napolj[198] aber, wirdt die rebellion, vndt grawsamkeitt des volcks, ex desperatione Veniæ [199] ie länger, ie größer. Fr*ankreich* fovirt[200] die sedition[201], schickt geldt, vndt volck[202] ihnen zu, auch wirdt der hertzogk von Guise[203] ihr haüpt.

Landtgraf von heßen[204], ist in Fr*ankreich* prächtig gehalten, vndt numehr in hollandt magnifice [205] ankommen, vndt tractiret[206] worden, zeücht nach Cleve[207].

Jnndeßen wirdt sein landt[208], in grundt rujniret, mit einquartirung, vndt abschatzungen[209].

---

180 Wien.
181 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
182 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
183 *Übersetzung:* "usw."
184 *Übersetzung:* "Ebenso"
185 Sternberg, Johann (gest. 1650).
186 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
187 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
188 Prag (Praha).
189 Memmingen.
190 Iglau (Jihlava).
191 recuperiren: zurückerobern.
192 Münster.
193 Osnabrück.
194 Spanien, Königreich.
195 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
196 Frankreich, Königreich.
197 tractiren: (ver)handeln.
198 Neapel (Napoli).
199 *Übersetzung:* "aus Hoffnungslosigkeit auf Nachsicht"
200 foviren: warm halten, begünstigen.
201 Sedition: Aufruhr, Aufstand, Empörung.
202 Volk: Truppen.
203 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).
204 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).
205 *Übersetzung:* "prächtig"
206 tractiren: bewirten.
207 Kleve.
208 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

Visconte de Türenne[210] marchirt nach heydelberg[211] zu, mit seiner vndtergebenen armèe.

Jn Engellandt[212] nehmen die verwirrungen zu.

[[270v]]
Ragozzj, Fürst in Sibenbürgen[213], soll zu AlbaJulia [214], gestorben sein.

Mit dem König in Polen[215], habe sichs gebeßert, derselbe erwartett eine große Frantz*ösische* [216] Legation, vndt besorget[217] den friedensbruch der Türgken[218], darzu die Saporofsker Cosagken[219], anlaß gegeben.

Ein Pole, hat sich zu Dantzigk[220] vor einen Fürsten, (Salinsky[221]) außgeben, vber 100 diener angenommen, vom Grafen Truchseß[222] 50000 {Gulden} aufgenommen, die Jubilirer[223] vndt goldtschmiede vmb 23 m*ille* [224] {Gulden} angesetzt[225], vndt alle seine diehner betrogen, auch sich dem Teüfel, mit seinem bluht, verschrieben. Dieser ist in arrest genommen, alß ein impostor [226], vndt landtbetrieger, vndt dörfte ein kurtzer proceß, mit ihme gespielet werden.

Quilibet faber, suæ fortunæ! [227] [228] p*erge* [229]

Et mundus vult decipi! [230] [231]

Schreiben von F*ürst* Johannsen[232], en bons termes [233].

---

209 Abschatzung: Abforderung von Geld oder Wertgegenständen, Erpressung von Lösegeld, Brandschatzung.
210 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
211 Heidelberg.
212 England, Königreich.
213 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
214 Weißenburg (Alba Iulia).
215 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
216 Frankreich, Königreich.
217 besorgen: befürchten, fürchten.
218 Osmanisches Reich.
219 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
220 Danzig (Gdansk).
221 Salinsky, N. N., Fürst.
222 Truchseß von Wetzhausen, Johann Anselm, Graf (1605-1647).
223 Jubilirer: Juwelier, Goldschmied.
224 *Übersetzung:* "tausend"
225 ansetzen: betrügen, hintergehen.
226 *Übersetzung:* "Betrüger"
227 *Übersetzung:* "Jeder ist seines Glückes Schmied!"
228 Zitat nach Ps-Sall. rep. 1,1,2 ed. Eisenhut/Lindauer 32006, S. 318f..
229 *Übersetzung:* "usw."
230 *Übersetzung:* "Und die Welt will betrogen werden!"
231 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.
232 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
233 *Übersetzung:* "in guten Worten"

Jch bin mit meinen Söhnen[234], hinauß hetzen geritten, vndt haben nur einen hasen, in bösem regenwetter, bekommen können.

<Es ist an itzo sehr vnsicher, diß: vndt ienseyt der Sahle[235]. Gott bewahre vns, vndt die vnserigen! in specie [236] die verschickten.>

08. Dezember 1647

[[271r]]

☿ den 8[ten:] Decemb*er* 1647.

Meine wagen, vndt pferde seindt in itziger vnsicherheit (Gott lob) sicher, gestern, von Wolfen[237] wiederkommen, dahin sie Ern[238] Thülemeyer[239], zu den Chur Brandenb*urgische*n[240] Abgesandten[241], gebracht hatten. Gott gebe ferner seinen Segen, glück vndt gedeyen!

Jn die kirche vndt wochenpredigt. p*erge* [242]

Von Ballenst*edt* [243] habe ich schwehre händel bekommen wegen des von hagens[244], proceßes. p*erge* [245]

Avis [246]: daß zu Arnstedt[247], 4 Kay*serliche* [248] Regimenter ankommen, vndt zu Meistorf[249] 40 Schwed*ische*[250] liegen, vndt alles in Ballenstedt vnsicher machen. Gott wolle doch die schwehren zeitten, erleichtern!

Meine Söhne[251], haben mir heütte eine lußt gemacht, im garten, mit dem bogen, zu schießen.

J'ay èscrit a Cöhten[252], par l'Oberlender[253]. [254] p*erge* [255]

---

234 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
235 Saale, Fluss.
236 *Übersetzung:* "insbesondere"
237 Wulfen.
238 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
239 Thulemeyer, Heinrich (1619-1676).
240 Brandenburg, Kurfürstentum.
241 Personen nicht ermittelt.
242 *Übersetzung:* "usw."
243 Ballenstedt.
244 Hagen, Christoph von (1592-1655).
245 *Übersetzung:* "usw."
246 *Übersetzung:* "Nachricht"
247 Arnstadt.
248 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
249 Meisdorf.
250 Schweden, Königreich.
251 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
252 Köthen.
253 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

09. Dezember 1647

21 den 9. Decemb*er* 1647.

Seltzame somnia [256] gehabt, de uxore[257], et liberis[258], & Parentibus[259] [260].

Gott laße mich alles gutes hören! vndt erfahren.

Jch habe auch viel händel, mit dem Churfürsten von Saxen[261], gehabt, derselbige hette mich lange nicht admittiren[262], endtlich in ein hauß voller labyrinth vndt Jrrsahl, beherbergen laßen.

[[271v]]
Gnomonische[263] sachen, (c*'est* a d*ire* les monstres d'ün horologe [264], ablauf der zeitt) machten mir auch sehr viel zu thun.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [265] > nomos (en Grecq!) veut dire les loix, mais gnomos, comme dit est, les monstres, & cela me tourmenta entr'autres, fort en songe. [266]

Jch habe hüpsche sachen, consultirt[267], vndt deliberirt[268], mit dem CammerRaht[269], vndt zimbliche satisfaction von seiner Relation[270] in Juridicis [271] entpfangen, auch seindt in Justitzien[-], polizey:[272]

---

254 *Übersetzung:* "Ich habe über den Oberlender nach Köthen geschrieben."
255 *Übersetzung:* "usw."
256 *Übersetzung:* "Träume"
257 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
258 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
259 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
260 *Übersetzung:* "von der Ehefrau und den Kindern und den Eltern"
261 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
262 admittiren: gestatten, zulassen.
263 gnomonisch: die Sonnenuhr betreffend.
264 *Übersetzung:* "das heißt die Zeiger einer Uhr"
265 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
266 *Übersetzung:* "Nomos (auf Griechisch!) bedeutet von den Gesetzen, aber gnomos, wie gesagt wird, die Zeiger, und das quälte mich unter anderem sehr im Traum."
267 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
268 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
269 Mechovius, Joachim (1600-1672).
270 Relation: Bericht.
271 *Übersetzung:* "in gerichtlichen Sachen"
272 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.

vndt contributionsachen, ein supplicationes [273], oder zwelfe, mehrentheilß expedirt worden, vormittags.

Nachmittags, bin ich außspatzirt, nach meinen Oeconomicis [274], zu sehen, vndt habe in den scheünen, vndt sonsten, zu rumoren gehabt.

Darnach, habe ich meine frewde gehabt, meiner Söhne[275] profectum, in exercitiis [276], anzusehen, Gott wolle ferner segenen, stärgken, vndt erhalten!

Den Jüden alhier[277], Abraham[278], hat ein Soldat, nacher Staßfurth[279] beschieden, vndterm prætext[280], alß wehre er der Soldat, ein handelßmann, vndt wolte allerley goldt: vndt Silbergeschmeide verhandeln[281]. Der Jude glaübets, vndt kömbt dorthin, so wirdt er alsobaldt, vom daselbst einquartirten Rittmeister in arrest genommen, [[272r]] vndt biß in dritten Tag, gefänglich verwahret, auch vmb ein pferdt vnschuldiger weyse, angesprochen, welches er[282] zur vngebühr, bezahlen müßen. Alß ichs heütte aber, in erfahrung gebracht, habe ich hin schreiben laßen, vndt ihn zwar liberiret[283], aber das geldt hat die soldatesca innebehalten, mit höchster jniustitz[284].

Zu Aderstedt[285] hat eine partie[286] geplündert. Als Sie aber, biß nach Güsten[287] von den Plötzkawischen[288] verfolget worden, hat man sie wieder ertapt, vndt das verlorne recuperirt[289]. <Eben dieselben Reütter haben diesen Morgen, alhier[290] vor Waldaw[291], in den alten wänden gehalten, vndt auf der bürger pferde, gelawret. Es ist aber zu glück, keines heütte herauß kommen.>

Nach Cöhten[292] zu, weil daselbst margkt ist, reitten sie auch gewaltig, Gott bewahre den Oberlender[293], den ich gestern hingeschicktt vndt noch nicht ankommen, diesen abendt!

---

273 *Übersetzung:* "Bittschriften"
274 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
275 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
276 *Übersetzung:* "Fortschritt in den [adligen] Exerzitien"
277 Bernburg.
278 Benedix, Abraham.
279 Staßfurt.
280 Prätext: Vorwand, Scheingrund.
281 verhandeln: Handel mit etwas treiben.
282 Benedix, Abraham.
283 liberiren: befreien, freilassen.
284 Injustiz: Ungerechtigkeit.
285 Aderstedt.
286 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
287 Güsten.
288 Plötzkau.
289 recuperiren: zurückerobern.
290 Bernburg.
291 Waldau.
292 Köthen.
293 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

heütte ist postTag, vndt ich habe nacher Hall[294], vndt Leiptzigk[295] briefe bestellet.

Der Rittmeister zu Staßfurth[296], sol die leütte Tirannisch tractiren[297], vndt sie also trösten, wann sie vmb linderung ihrer vberlästigen[298] einquartirung bitten, das er ihnen doppelt so viel beschwehrung aufferleget, als Sie zuvor gehabt haben.

10. Dezember 1647

[[272v]]

♀ den 10ten: Decembe*r* 1647.

<1 hasen.>

Oberlender[299] ist von Köhten[300] wiederkommen, mit berichtt, daß der Ertzbischof, oder Administrator von Magdeb*urg* [301] auß dem lande zu Mecklenburgk[302], mit seiner l*ieb(st)en* Fürstl*ichen* brautt, vndt gemahlin[303] auch einem hertz*og* von Meckelb*urg* [304], in die 200 stargk daselbst ankommen, vndt auch zu Zerbst[305] vber nacht, gelegen. Es wehre so stargk getruncken worden, zu Zerbst, daß der Obr*ist* leüt*nant* Knoche[306] auß einer kutzsche gefallen, vndt ihme daß radt vber ein bein gegangen. Gott beßere es, vndt lindere seine schmertzen! gebe auch beßerung, buße vndt bekehrung, allen Trunckenboldten!

Diesen Morgen, vmb fünff vhr, (als ich zwar geschlafen, weil ich die Nacht wenig geruhet) haben viel personen alhier[307] zu hofe, bescheidentlich gehöret, vndt bekräftiget, das Sie vbern Eülenspiegel[308] achtmal nacheinander ha ha ha eine stargke Stimme lachen, vndt gleichsam nach dem blawen Turn[!] zu, gehen, vndt daselbst auch einmal lachen hören, aber nichts gesehen. Dörfte nichts gutes [[273r]] ominiren[309]. Gott verhüte! vndt wende ab! alles arge! Jm Frawenzimmer, im Stall, in der küche, vndt an vielen orthen dieses Schloßes, ist dieser casus insolitus [310] vmb die zeitt, gehöret worden.

---

294 Halle (Saale).
295 Leipzig.
296 Staßfurt.
297 tractiren: behandeln.
298 überlästig: lästig, beschwerlich, zur Last fallen.
299 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
300 Köthen.
301 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
302 Mecklenburg, Herzogtum.
303 Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin (1627-1669).
304 Mecklenburg-Schwerin, Johann Georg, Herzog von (1629-1675).
305 Zerbst.
306 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
307 Bernburg.
308 Eulenspiegelturm früherer Bergfried des Bernburger Schlosses.
309 ominiren: prophezeien.
310 *Übersetzung:* "ungewöhnliche Vorfall"

Die hunde haben auch im graben diese Nacht, vbergewöhnlich geheület.

Deus clementer avertat! mala Omina! [311]

Jch bin hinauß hetzen geritten, mit meinen Söhnen[312], <vndt <haben> einen hasen, gefangen,> <Nachmittage[.]>

Zu Mittage, wahren extra: der Medicus [313], D*octor* Brandt[314], vndt Secret*ari*us [315] Paulus Ludwig[316]. p*erge* [317]

11. Dezember 1647

♄ den 11[ten:] Decemb*er* 1647. p*erge* [318]

<Regen.>

Der Obr*ist* leüt*nant* Röhrscheidt[319], ist mit 19 pferdten, anhero[320] kommen, wil seinen paß nicht aufweysen, vndt mit gewaltt, außquittiret[321] sein. p*erge* [322] Jch habe es recusirt[323], wo ferne er keinen paß, von der Generalitet hette?

Schreiben von hartzgeroda[324], wegen der hoymischen [325] lehenssache, in zimlichen terminis[326], wiewol daß große præiudicium [327], so vnß die herrnvettern [328], anfügen wollen, sehr verglimpft[329] wirdt.

Jtem [330]: fünf relationes [331], von Oßnabrügk[332] einkommen, mit zweifeln, vndt hofnung, zum frieden.

---

311 *Übersetzung:* "Gott wende gnädig schlechte Vorzeichen ab!"
312 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
313 *Übersetzung:* "Arzt"
314 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
315 *Übersetzung:* "der Sekretär"
316 Ludwig, Paul (1603-1684).
317 *Übersetzung:* "usw."
318 *Übersetzung:* "usw."
319 Röhrscheidt, Amandus von (1616-1661).
320 Bernburg.
321 ausquittiren: hinausgeleiten.
322 *Übersetzung:* "usw."
323 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.
324 Harzgerode.
325 Hoym.
326 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.
327 *Übersetzung:* "Vorentscheidung"
328 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
329 verglimpfen: besänftigen, zur Mäßigung/zum gütlichen Vergleich bringen, zum Rechtsanspruch/Recht verhelfen.
330 *Übersetzung:* "Ebenso"
331 *Übersetzung:* "Berichte"

Risp*osta* [333] von F*ürst* Ludwigen, en bons termes [334]. p*erge* [335]

12. Dezember 1647

[[273v]]

⊙ den 12[ten:] Decemb*er* 1647.

<Thauwetter.>

Avis [336]: daß mein vetter, Graf Ernst Wilhelm zu Bentheim[337] in großer gefahr gewesen, in dem ihn ein stügk[338], so zersprungen, bey nahe zerschmettert, vndt einen lagkayen, neben ihm Todtgeschlagen. Gott lob, vndt dangk! Der ihn beschützet, vndt bewahret hat! Er wolle ihn vndt vnß ferner auß gefahr, vndt nöhten, gnediglich erretten, vndt beschirmen!

Jtem [339]: das es in Westpfalen[340], so vnsicher seye daß, als der Schwed*ische* [341] gesandte, graf Oxenstirn [342], nach Minden[343] gerayset, von Osenbrügk[344] seye vndterwegens, eine partie[345] Reütter, an seine diehner, so zurügk[346] geblieben, kommen, vndt habe sie geplündert, Man kan nicht erfahren, von waß völckern[347], die Reütter gewesen.

Jtem [348]: das mein vetter graf Moritz, <von> Tecklemburgk[349], zu Cleve[350] gewesen, wol gehalten, vndt tractirt[351] worden. Meine bahse[352] von Borch[353], des grafen von Styrumb[354] Tochter, wehre numehr gräfin zu Nassaw, vber ein iahr hero, zu nennen, [[274r]] als graf heinrichs[355] gemahlin[356]

---

332 Osnabrück.
333 *Übersetzung:* "Antwort"
334 *Übersetzung:* "in guten Worten"
335 *Übersetzung:* "usw."
336 *Übersetzung:* "Nachricht"
337 Bentheim-Bentheim, Ernst Wilhelm, Graf von (1623-1693).
338 Stück: Geschütz, Kanone.
339 *Übersetzung:* "Ebenso"
340 Westfalen.
341 Schweden, Königreich.
342 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
343 Minden.
344 Osnabrück.
345 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
346 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
347 Volk: Truppen.
348 *Übersetzung:* "Ebenso"
349 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).
350 Kleve.
351 tractiren: bewirten.
352 Nassau-Siegen, Maria Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Limburg-Styrum und Bronckhorst (1632-1707).
353 Terborg.
354 Limburg-Styrum und Bronckhorst, Georg Ernst, Graf von (1593-1661).
355 Nassau-Siegen, Heinrich, Graf von (1611-1652).
356 Nassau-Siegen, Maria Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Limburg-Styrum und Bronckhorst (1632-1707).

, hat eine iunge Tochter[357] bekommen, (welche Gott gesegenen wolle!) vndt zu derselben ist die Churfürstin von Brandenb*ur*g geborne Princeßin zu Vranien[358], gebehten worden, vndt hat ein service güldener confectschalen zum gevatterngeschengke, præsentiret[359], (mais a nous! rien! [360])

Meine bahse[361] des graven von Arch[362] gemahlin, ist mit frologken vieler freünde[363], so es gut mit ihr gemeinet, todes verblichen, vndt auß ihrem elendt, krangkheitten, vielfältigen[364] Mühesehligkeitten, vndt gewißens zwang, liberiret[365] worden. Also vndterschiedlich, wüntzschen, vndt iudiciren mannichmahl, die nähesten Freünde!

Der König in Spannien[366] sol sehr schwächlich werden, vndt sehr abnehmen, also: daß viel meinen, es dörften alle die gewaltigen Hispanischen Reiche[367], noch auf den iungen König in Böhmen, meinen h*errn* gevattern, Ferdinandum IV.[368] alß den nechsten erben, mit der zeit, vndt gelegenheit, wol fallen. Fata viam invenient. [369] [370]

Die Neapolitanische[371] sedition[372] vervhrsacht große confusion, vndt verwirrungen.

[[274v]]
Jn die kirche am 3. heüttigen Advent, vor: vndt Nachm*ittag*s[.]

Extra: zu Mittage, D*octor* Mechovius[373], vndt der hofprediger[374].

J'ay travaillè, a üne nouvelle depesche. [375] p*erge* [376] Dieu la vueille benir; et bienheürer! [377]

13. Dezember 1647

☽ den 13. Decemb*er* 1647.

357 Nassau-Siegen, Ernestina, Gräfin von (1647-1652).
358 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
359 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
360 *Übersetzung:* "aber uns nichts!"
361 Arco, Sibylla Julia, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg (1615-1647).
362 Arco, Prosper, Graf von (1615-1679).
363 Freund: Verwandter.
364 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
365 liberiren: befreien, freilassen.
366 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
367 Spanien, Königreich.
368 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).
369 *Übersetzung:* "Das Schicksal wird seinen Weg finden."
370 Zitat aus Verg. Aen. 10,113 ed. Holzberg 2015, S. 504f..
371 Neapel, Königreich.
372 Sedition: Aufruhr, Aufstand, Empörung.
373 Mechovius, Joachim (1600-1672).
374 Theopold, Konrad (1600-1651).
375 *Übersetzung:* "Ich habe an einer neuen Depesche gearbeitet."
376 *Übersetzung:* "usw."
377 *Übersetzung:* "Gott wolle sie segnen und glücklich machen!"

Avis [378]: daß Jglaw[379] recuperirt[380] seye, vndt hette 3 Kay*serliche* [381] Obersten, 1 Schwed*ische*n[382] Österling[383] genandt sampt vieler soldatesca gekostet.

Jn Düringen[384], vndt Frangken[385], lieget es voller Kayserl*icher*, vndt Schwedischer Regimenter. <General> Königßmarck[386] sol auch in vollem anzuge sein, auf Halberstadt[387] zu.

Vmb Ballenstedt[388], gehen viel partien[389].

Avis [390]: daß zu Nienburgk[391] gestern abendt, eine stargke partie vndt comp*agni*e Reütter, mit gewaltt, sich einquartiret, vndt die Thor eröfnet, auch exorbitantzien[392], darneben vervbet.

Schreiben nacher M*ünster* [393] vndt O*snabrück* [394] vndt anderer orthen, wie auch nacher Cöhten[395].

Jch habe den alten Volmar[396], hoffischer, zum Fehrmann gemacht, vndt Märtin[397] abgeschafft, wegen dominirens[398], vndt partirens[399].

Jn hanß Berndts[400] sachen, die Krosigk[401] befehlichet die Kay*serlichen* [402] subdelegirten[403] Commissarien[404] [405], von Chur Saxen[406], vndt Chur Brandeb*urg* [407] haben auch an Mich [[275r]] geschrieben, vndt ob sie[408] [409] mich wol in ihre commission[410], nicht zu immisciren[411] befehlichet,

---

378 *Übersetzung:* "Nachricht"
379 Iglau (Jihlava).
380 recuperiren: zurückerobern.
381 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
382 Schweden, Königreich.
383 Österling, Samuel (1604-1647).
384 Thüringen.
385 Franken.
386 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
387 Halberstadt.
388 Ballenstedt.
389 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
390 *Übersetzung:* "Nachricht"
391 Nienburg (Saale).
392 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.
393 Münster.
394 Osnabrück.
395 Köthen.
396 Vollmar, Andreas.
397 Schröter, Martin.
398 dominiren: das große Wort führen, schimpfen, schelten.
399 partiren: durch Betrug an sich bringen, heimlich entwenden.
400 Berndt, Johann.
401 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
402 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
403 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.
404 Knesebeck, Thomas (2) von dem (1594-1658); Kötteritz, Hans Haubold von (1608-1680).
405 Identifizierung unsicher.
406 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
407 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
408 Knesebeck, Thomas (2) von dem (1594-1658); Kötteritz, Hans Haubold von (1608-1680).

vndt meine neütralitet wißen, dennoch mich ersucht daß contingent der approbirten[412] quotæ [413] in landtschaftsachen [414], mitt zu ratificiren. Also werde ich wieder meinen willen, herbey gezogen p*erge* per vim maiorem [415], nicht gutwillig. p*erge* N*ota* B*ene* [416] [:] der gütliche vnverfengliche vergleich aber, ist nur auf vier Monat, zwischen F*ürst* Johannsen[417], vndt den andern herren[418], geschloßen, in p*uncto* [419] der Gesamptung[420], oder kriegscontributionen, vndt weitter nicht extendiret worden, in zimlichen leidlichen terminis [421].

Das vornehmste beruhet darauf, daß Fürst J*ohanns* L*iebden* die onera publica [422] sol tragen helfen, nach proportion zu 30 gegen 100 in bellicis [423], vndt nebensolvendis [424]. p*erge* [425] Jedoch, sollen die Nebensolvenda[426], mitt erkandt, vndt Jhrer L*iebden* consenß, darüber requiriret[427], auch kein abbruch, an dero hoheit, vndt regalien, derselbigen geschehen, durch daß Directorium [428], welches Jhre L*iebden* mit zu agnosciren[429], biß zu außtrag[430], der Sachen, interimsweyse[431], mit ob ~~d~~ <g> edachter condition, ohne schmählerung, dero hoheit, vndt regalien, <dergleichen ich, vndt andere auch thun. e*t cetera* >

Gott gebe bestendigen Friede! vndt Einigkeitt! inn: vndt außerhalb des landes[432]! Amen! Amen!

14. Dezember 1647

[[275v]]

♂ den 14[den:] Decemb*er* 1647.

---

409 Identifizierung unsicher.
410 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
411 immisciren: hineindrängen, hineinziehen.
412 approbiren: billigen.
413 *Übersetzung:* "Anteile"
414 Anhalt, Landstände.
415 *Übersetzung:* "usw. durch höhere Gewalt"
416 *Übersetzung:* "usw. Beachte wohl"
417 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
418 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
419 *Übersetzung:* "hinsichtlich"
420 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
421 *Übersetzung:* "Worten"
422 *Übersetzung:* "öffentlichen Lasten"
423 *Übersetzung:* "in Kriegsangelegenheiten"
424 *Übersetzung:* "zahlungspflichten"
425 *Übersetzung:* "usw."
426 *Übersetzung:* "zahlungspflichten"
427 requiriren: heranziehen, um etwas ersuchen.
428 *Übersetzung:* "Leitung [d. h. das Seniorat]"
429 agnosciren: anerkennen.
430 Austrag: einvernehmliche Beilegung, Vergleich, Vereinbarung.
431 interimsweise: vorläufig, übergangsweise.
432 Anhalt, Fürstentum.

Gestern abendt, hat sich alhier zu Bernburgk[433], ein vnglügk zugetragen, (welches mir mein Cammerpage Börstel[434] diesen Morgen referiret) in deme mein raysiger [435] Stalliung, Märtin Vlrich[436], auß der Stadt wiederkommen, abendts spähte, vndt ein licht in der Thorstube des Schloßes gesehen, vndt also vermeinet, es wehre noch das Thor offen, vndt die zugbrügke nicht aufgezogen, gehet darauf vnbedachtsahmer weyse an graben, vndt fället also im finstern hinein, hat sich vbel verdorben, iedoch ist noch bey diesem vnfall Gottes gnadenhandt zu spühren, das er nicht gar halß vndt bein zerfallen[437], vndt zerbrochen. Gott wolle ferner, vber mir, vndt den meynigen, schalten, halten, vndt walten! Vndt vor mehrerem vnglügk, gnediglich bewahren!

Ein wunder ding ists, das dieser Mensch, (auß seinem beruff, schreittende,) so liederlich, in diesen vnfall, gerahten, da er doch, vor ein par Jahren, eben an dem orth, mit einem kutzschpferde, auch in diesen graben, gefallen, vndt billich, sichs sollen, eine warnung [[276r]] sein laßen, von damalß her, (da ihn[438] Gott der herr so wunderbahrlich auch behütet hatt, daß er noch in dem tiefen graben auf dem pferde sitzen blieben, vndt nur das pferdt, mir vmbkommen)[.] Le malheur est Medecin [439], sagt der Frantzose, diese dumme leütte aber, bleiben mannichmal, in ihrer stupiditet, verhärtet. Gott erweiche bußfertige hertzen!

Diesen Morgen, wehre bey nahe, eine Fraw ebener gestaltt, das licht sehende, vndt vermeinende im finstern, die zugbrügke wehre niedergelaßen, auch hinundter gefallen in dem sie den einen fuß schon hinab gelaßen, aber alß der ander folgen wollen, vndt man ihr eben zugerufen sich in acht zu nehmen, hat sie sich noch zu rechter zeitt, recolligirt[440], vndt retiriret.

Vier stargke trouppen Reütter seindt vber der Sahle[441], bey der Stadt[442] vorüber paßirt gegen Mittag, seindt von Niemb*urg* [443] kommen, auf Aderstedt[444] zu gegangen, vndt haben weydlich, in meinen feldern gehetzt. Sie wahren in die 200 pferde starck.

[[276v]]
Die avisen[445] geben: daß der Pabst[446] sehr krangk seye, daß Kay*serliche* May*estät*[447] noch zu Prag[448] seyen, vndt gen Wien[449] zu raysen gedengke.

---

433 Bernburg.
434 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).
435 reisig: beritten.
436 Ulrich, Martin.
437 zerfallen: zerschlagen, zerbrechen.
438 Ulrich, Martin.
439 *Übersetzung:* "Das Unglück ist Medizin"
440 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.
441 Saale, Fluss.
442 Bernburg.
443 Nienburg (Saale).
444 Aderstedt.
445 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
446 Innozenz X., Papst (1574-1655).
447 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
448 Prag (Praha).
449 Wien.

Jtem [450]: daß die Türgken[451] vmb Raab[452] herumb, straifen, aber zimlich geputzt[453] worden.

Jtem [454]: daß der König in Engellandt[455], zur versicherung seiner person von Hamptoncour [456] verrayset, vndt einen brief anß Parlament[457] zu bezeigung seiner Friedensbegierde hinterlaßen. Einer hat iudicirt Sie wehren in Frangkreich[458], der ander in hollandt[459] [,] der dritte in Dennemargk[460], der vierdte in Deützschlandt [461] verrayset, endtlich hat sichs gefunden, daß der gute König, weder in Schottlandt[462], noch in itztgenandte provinzien gewandert, Sondern das er in die Jnsel Wyght[463], sich retjriret, biß auf beßere zeitten.

Jn Dennemargk ist nach vielem tergiversiren [464], vndt behaüptung der freyen wahl (da es dreyerley factiones [465] gegeben, ein theil, hat einen deützschen, ein anderes, einen Außländischen, die dritten, des itzigen Königs[466] Sohn[467], [[277r]] zum königl*ichen* Printzen, vndt künftigen Successorn[468] erwehlen wollen,) endtlich der gewesene vertriebene Ertzbischof zu Brehmen[469], erwehlet, vndt Fridericus tertius [470] genennet worden. Gott gebe glügk.

Der newe Churf*ürst* von Meintz[471], nimbt auch aller orthen in seinem lande[472], die huldigung ein.

Jn Frangkreich[473], sol es mit dem Könige[474], wegen der blattern, keine gefahr haben.

Jn Polen[475], weil der König Vladislaus, IV[tus.] [476] sehr krängklich ist, ziehlet sein Stiefbruder, Printz Casimirus[477], auf künftige succession, kleidet sich, auf Polln*ische* manier, vndt hat die Frantz*ösische* kleidung weggeleget.

---

450 *Übersetzung:* "Ebenso"
451 Osmanisches Reich.
452 Raab (Gyor).
453 putzen: übel behandeln, schelten, zurechtweisen, abfertigen.
454 *Übersetzung:* "Ebenso"
455 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
456 Hampton Court Palace (London).
457 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
458 Frankreich, Königreich.
459 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
460 Dänemark, Königreich.
461 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
462 Schottland, Königreich.
463 Wight, Insel (Isle of Wight).
464 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.
465 *Übersetzung:* "Parteien"
466 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
467 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
468 Successor: Nachfolger.
469 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
470 *Übersetzung:* "Friedrich der Dritte"
471 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
472 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).
473 Frankreich, Königreich.
474 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
475 Polen, Königreich.
476 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

General Grimanj[478] der venezianer[479], tummelt sich, im Archipelago[480], wiedern Türgken[481].

<G*enera*l> Lamboy[482], nimbt viel plätze ein, im Iülicher landt[483].

Die Kay*serlichen* [484] liegen vor Marpurgk[485], vertheilen sich sonsten, in heßen[486], Frangken[487], vndt Düringen[488], gleich wie die Schwedischen[489], in den ländern Braunschweig[490], Lünenburg[491] [,] Westphalen[492], So dann auch, in vnsern benachtbahrten, Ertz:[493] vndt Stiftern[494]. p*erge* [495]

Extra: D*octor* Mechovium[496] zu Mittage, gehabt.

[[277v]]

Schreiben von Landtgraf Herman[497], der sollicitiret[498] stargk vmb seine ehegelder[499], in itziger großen Noht vndt dürftigkeit. F*ürst* Joh*ann* Casimir[500] sein Schwager, urgiret es, F*ürst* Augustus[501] incliniret[502], auf eine extraordjnarij [503] anlage, F*ürst* Ludwig[504] dringet auf die liferung der landt: vndt Trangkstewren, zur cassa [505], meinem erlangten jurj quæsito [506], zuwider[507], vndt wil man soll<e> wegen itziger schwehren zeitt, Landtgraf hermann zur gedultt vermahnen, F*ürst* Johann[508] conformiret[509] sich mit F*ürst* Ludwigen. Jch meines Theilß erachte, man solle F*ürst* Augustj voto

477 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
478 Grimani, Giovanni Battista (1599-1648).
479 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
480 Ägäisches Meer.
481 Osmanisches Reich.
482 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
483 Jülich, Herzogtum.
484 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
485 Marburg an der Lahn.
486 Hessen, Landgrafschaft.
487 Franken.
488 Thüringen.
489 Schweden, Königreich.
490 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.
491 Lüneburg, Fürstentum.
492 Westfalen.
493 Magdeburg, Erzstift.
494 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
495 *Übersetzung:* "usw."
496 Mechovius, Joachim (1600-1672).
497 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).
498 sollicitiren: fordern.
499 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).
500 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
501 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
502 incliniren: zu etwas neigen.
503 *Übersetzung:* "außerordentliche"
504 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
505 *Übersetzung:* "Kasse"
506 *Übersetzung:* "wohlerworbenen Recht"
507 Die Wortbestandteile "zu" und "wider" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
508 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
509 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

[510] inhæriren[511], F*ürst* Joh*ann* Casimir, vndt seinem Schwager L*andgraf* H*ermann* gratificiren[512], vndt Hodie mihi, cras tibj [513] wol bedengken, damit vnsere Frewlein, heütte oder Morgen, <auch> nicht gar gelaßen[514] werden! Gleichwol protestire ich abermalß, vndt contradicire [515] der liferung der Steweren, zur Cassa [516], vndt das es meinem so lange hergebrachten jurj quæsito [517], hochpræjudicirlich[518], auch wiederspreche ich Cöhten[519], das es die Stewerliferung zur cassa [520] (darein ich nie gewilliget, sondern solche einseittige vota [521], heftig wiedersprochen) einen gesampten[522] Schluß, nennen darff. Werde meinen bruder, F*ürst* F*riedrich* [523] auch helfen zur einmühtigkeit, meines Conclusj [524], disponiren[525]. p*erge* [526]

[[278r]]
heütte habe ich leütte frey passiren laßen, auf des Ertzbischofs[527] paß. Thun mir demnach, die iehnigen vnrecht, welche sagen, ich halte es alhier[528], wie er zu Agken[529], quod non est [530]!

Der Ertzbischof, oder numehrige Administrator, ist den 10[ten:] huius [531], zu halle[532] eingezogen, mit S*eine*r gemahlin[533] vndt Schwager[534] auß Mecklenburgk[535], ohne sonderliche solenniteten, außer daß die Bürgerschaft vndt die hallmeister[536], mit ihrem gewehr[537], aufgewartett, vndt ihm entgegen gezogen, da dann an zweyen sonderlichen orthen, auf dem Marckte, vndt in einer gaße, da der durchzug geschehen, musiciret worden.

---

510 *Übersetzung:* "Augusts Stimme"
511 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.
512 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.
513 *Übersetzung:* "heute mir, morgen dir"
514 "gar nicht gelaßen" im Original korrigiert in "nicht gar gelaßen".
515 contradiciren: widersprechen.
516 *Übersetzung:* "Kasse"
517 *Übersetzung:* "wohlerworbenen Recht"
518 hochpräjudicirlich: sehr nachteilig, eine starke Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.
519 Köthen.
520 *Übersetzung:* "Kasse"
521 *Übersetzung:* "Stimmen"
522 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
523 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
524 *Übersetzung:* "Beschlusses"
525 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.
526 *Übersetzung:* "usw."
527 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
528 Bernburg.
529 Aken.
530 *Übersetzung:* "was nicht [der Fall] ist"
531 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
532 Halle (Saale).
533 Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin (1627-1669).
534 Mecklenburg-Schwerin, Johann Georg, Herzog von (1629-1675).
535 Mecklenburg, Herzogtum.
536 Hallmeister: Siedemeister in einem Salzwerk.
537 Gewehr: Bewaffnung.

Des Obr*isten* Pensens[538] Regiment, lieget im Ertzstift[539], darundter die weymarischen völcker[540] sein, in den dreyen krayßen, alß: holtz:[541] [,] Jerichaw[542], vndt Gütterbockische[543]. Der Sahlkreiß[544], vndt die Stadt halle aber, müßen eine comp*agnie* zu pferde von 80 Mann, montiren[545], vndt verpflegen, Sie lamentjren sehr darüber, weil solche montirung[546] allein, auf 2000 {Thaler} ohne die verpflegung, sich belaüft. Dieselben völcker[547], sollen sehr vbel hausen.

A spasso [548], nach meinen Oeconomysachen, zu sehen.

Gestern, hat des abgeschaften Fehrmannes[549] sein Geselle, einen finger am hacken des Sails gequetzscht vndt sehr gerißen, welches ich vor eine Strafe des Meineydts gehalten.

15. Dezember 1647

[[278v]]

☿ den 15$^{den:}$ Decemb*er* 1647.

Ein Somnium [550] gehabt, das Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[551] glücklich wiederkommen, vndt mir viel schätze mitgebracht, von goldt, vndt Edelgesteinen, vndter andern ein buch wie ein kalender, zwischen deßen blättern, lautter Ducaten dichte gelegen. Es hetten mich aber, solche Schätze, nichts gefrewet, sondern ich hette baldt diß, baldt daß, baldt die kleinodien vndt schöne Ringe, baldt die Ducaten, vndt noch ander geldt, so wol zwischen den blättern, alß sonsten in beütteln, auß den händen fallen laßen, vndt nicht gewußt, ob ichs mich anzunehmen? hetten sonst mehrentheils pahtenpfennige[552], vndt Gevattergeschencke sein sollen. Baldt darnach Trawmete mich von gespenstern, vndter andern, wie mein Elltistes Töchterlein, Eleonora hedwig[553], ihren mundt (Gott bewahre davor gnediglich) mit blasphemien, vndt Sacramentiren[554] aufgethan, darauf wehren (animus horret dicere [555]) zweene pappirerne zettel, voller kleinen schwartzen Teüfel, auß ihrem Munde geflogen, dieselbigen hette ich im zorn zerdrugkt, vndt [[279r]] also zu vernichten

538 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).
539 Magdeburg, Erzstift.
540 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
541 Holzkreis.
542 Jerichowscher Kreis.
543 Jüterbogscher Kreis.
544 Saalkreis.
545 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.
546 Montirung: Ausrüstung, Ausstaffierung.
547 Volk: Truppen.
548 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
549 Schröter, Martin.
550 *Übersetzung:* "Traum"
551 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
552 Patenpfennig: Geldstück als Geschenk des Paten oder der Patin an den Täufling.
553 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).
554 sacramentiren: fluchen (insbesondere mit Verwendung von Wörtern, die von Sakrament abgeleitet sind).
555 *Übersetzung:* "der Geist scheut sich, es zu sagen"

vermeint, (vnangesehen mirs meine Schwestern[556], sonderlich aber Frewlein Sibille Elisabeth, dergestaltt wiederrahten) Es wehren aber durch solches zerknitzschen[557], wieder mein vorhaben, ie mehr vndt mehr iunge Teüfel (Gott bewahre gnediglich vor solchen vögeln!) darauß worden, vndt in dem gemach herümber vagirt, baldt auf einen hier, baldt auf den andern dar, also das man sich sehr vor ihrer possession besorget[558]. Sie wehren doch endtlich wegkommen, verschwunden, vndt durchs liebe gebeht, seüftzen, vndt andacht, Gott lob, vertrieben worden, vndt hetten Niemandt beschädigen dörfen[559].

Alß ich in diesem schregken, vndt vngehewrem Trawm erwachte in der Nacht, hörete ich viel klopfens, klapperns, vndt knasterns[560], sahe aber nichts, vndt schliefe im Nahmen Gottes, wieder ein.

Er wolle ferner vnser Trost, Schutz, vndt Schirm, retter, vndt Nohthelfer sein! bey Tage vndt bey Nacht, wieder den Sathan, vndt deßen wergkzeüge, durch seine H*eiligen* Engel!

[[279v]]
Das arme vnschuldige kindt, mein Töchterlein[561], ist nicht gewohnet, also zu fluchen. Gott behüte sie ferner davor väterlich, in gnaden!

Am heüttigen Mittwoch, in die wochenpredigt gezogen, < cum sororibus[562], et filiis[563] [564].>

Schreiben von Cöhten[565], wir sollen kommen.

Extra: den caplan Jonium[566], zu Mittage gehabt. p*erge* [567]

Jch habe mein Töchterlein Angelica[568], mit den würfeln, zum versuch, dreymahl werfen, vndt losen laßen, ob auch meine vorhabende rayse, nacher Cöhten, vndt Deßaw[569], vndt Zerbst[570], glücklich von statten, vndt vor sich, gehen sollte? oder nicht. Mahl, oder gerade, solte gut sein, vnmahl oder vngerade, aber, krebsgängig, vndt pro infausto omine [571]. Sie hat dreymal nacheinander die

556 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
557 zerknitschen: zermalmen, zerquetschen, zertreten, zerstoßen.
558 besorgen: befürchten, fürchten.
559 dürfen: können.
560 knastern: klirren, knarren, rasseln.
561 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).
562 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
563 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
564 *Übersetzung:* "mit den Schwestern und Söhnen"
565 Köthen.
566 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
567 *Übersetzung:* "usw."
568 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
569 Dessau (Dessau-Roßlau).
570 Zerbst.
571 *Übersetzung:* "als unheilvolles Vorzeichen"

neüne geworfen, (nicht aber in einerley zahl) darüber wir vnß verwundert, vndt mich resolviret[572], alhier[573] zu bleiben, Alleine der bohte von Cöhten, ist noch ankommen, zu rechter zeitt, vndt wejl man nach vnß, sich gesehnet, seindt wir hingezogen, vndt willkommen gewesen. Jch [[280r]] vndt meine beyden Elltisten Söhne[574], wie auch Schwester Sofia Margaretha[575]. Wir hatten hofmeister Einsidel[576], D*octor* Mechovium[577], hofm*eist*er Schwechhausen[578], ~~de~~ den Præceptorem[579] [580], Tobiaß[581], Cammermeister, vndt andere bediente mitt. Die Schwester, hatte auch ihre leüttlin.

On a fait des excéz ce soir, a boire. [582]

16. Dezember 1647

℔ den 16[den:] Decemb*er* 1647.

Wir haben zu Cöhten[583], in der Stadtkirche, eine wochenpredigt deß Superintendenten, Danielis Sachsij[584] gehöret, conjunctim [585].

Nachmittage, hats gute conversation, wir auch allerley, bücher zu lesen, gegeben, Jtem [586]: ist in Fruchtbringender Gesellschaft[587] sachen, gearbeitett, die gemälde, vndt Tapezerey [588], auf dem Sahl besehen, diesen abendt auch D*octor* Mechovius[589], mein CammerRaht, in die Geselschaft eingenommen, mit Trüncken gehänselt[590], vndt der gedeyliche genennet worden.

J'ay eü des traverses ce soir a table et des atteintes non attenduës, mais sür tout, ay ie estè tourmentè d'üne lettre de la Vefue[591] [[280v]] de Wieß[592], & de ses coheritiers, sans süjet. Je ne scay, d'ou viennent tant des tourmens quj touchent, a mon bonneür, & repütation. [593]

---

572 resolviren: entschließen, beschließen.
573 Bernburg.
574 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
575 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
576 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
577 Mechovius, Joachim (1600-1672).
578 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).
579 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).
580 *Übersetzung:* "Lehrer"
581 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
582 *Übersetzung:* "Man heute Abend Exzesse beim Trinken gemacht."
583 Köthen.
584 Sachse, Daniel (1596-1669).
585 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
586 *Übersetzung:* "ebenso"
587 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.
588 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.
589 Mechovius, Joachim (1600-1672).
590 hänseln: Durchführung des Aufnahmerituals der Fruchtbringenden Gesellschaft.
591 Wieß, Maria, geb. Knaut (1591-1675).
592 Wieß, Johann David (1594-1643).

Zeitung [594] von hanß Christof Wischer[595], welcher zu Lübeck[596], ankommen, vndt M*einer* gemahlin[597] eine assignation[598], auf 2000 {Thaler} in Schweden[599] procuriret[600] hat. Es ist aber heimlich vor Mir.! p*erge* [601]

Meiner Söhne[602] hofmeister[603], hat in der Fürstin[604] gemach, musiciret, vndt sich hören laßen, aufm instrument. < Conversatio [605], mit dem Ob*rist* l*eutnant* Knoche[606]. p*erge* [607] >

17. Dezember 1647

♀ den 17[den:] Decemb*er* 1647.

Nach genommenem abschiedt, vndt frühestügk, bin ich mit Meiner gesellschaft vndt Comitat[608], forth wieder, auf Bernburgk[609]. aldar ich erfahren, daß 30 Reütter vom Obersten Reichwaldt[610] gestern alhier vberpaßirt, nach dem sie zu Gröptzigk[611] zuvorn pernoctiret[612]. p*erge* [613]

N*ota* B*ene* [614] [:] Die rayse nach Cöhten[615], ist zwar noch zimlicher maßen, wol abgangen, iedoch hat sie ihre remoras [616], vndt fastidia [617], auch [[281r]] gehabt, (wiewol F*ürst* Ludwig[618], mit Seiner gemahlin[619], vndt Söhnlein[620], sampt seinen Officirern[621], vnß gerne gesehen) vndt nacher Deßaw[622]

---

593 *Übersetzung:* "Ich habe heute Abend bei Tisch Widerwärtigkeiten und nicht erwartete Beleidigungen gehabt, aber vor allem bin ich ohne Grund von einem Brief der Witwe von Wieß und von ihren Miterben geplagt worden. Ich weiß nicht, woher so viele Plagen kommen, die meine Ehre und Reputation berühren."
594 Zeitung: Nachricht.
595 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
596 Lübeck.
597 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
598 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.
599 Schweden, Königreich.
600 procuriren: besorgen, beschaffen.
601 *Übersetzung:* "usw."
602 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
603 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).
604 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
605 *Übersetzung:* "Gespräch"
606 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
607 *Übersetzung:* "usw."
608 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
609 Bernburg.
610 Reichwald von Kemphen, Johann (1609-1662).
611 Gröbzig.
612 pernoctiren: übernachten.
613 *Übersetzung:* "usw."
614 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
615 Köthen.
616 *Übersetzung:* "Verzögerungen"
617 *Übersetzung:* "Kritteleien"
618 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
619 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
620 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

, (dahin man Meine Söhne[623] gebehten,) hat man nicht raysen dörfen[624], so wol wegen der kälte, vndt annahenden ferien[625], alß darumb, weil F*ürst* Joh*ann* Casimirs[626] L*iebden* eilendts nacher Lichtemberg[627], zum Churf*ürsten* von Saxen[628], gerayset, vndt erbohten worden, auf die Jagt, So ist die Fürstin[629], auch nicht zu hause, Sondern zu Berlin[630], vndt also: weder wirtt, noch wirttinn daheime, Frewlein Eva Catherina [631], alß die principalste[632] nach diesen, ist krangk. Jst also beßer gewesen, vnnöhtige raysen, vndt verdruß, einzustellen.

Newe Jahrs, briefe von F*ürst* Aug*usto*[633] en bons termes [634]. Gott bestehtige gute wüntzsche!

Avis [635] von Ball*enstedt*[636] das die garnison von Memmingen[637], dort herumb, vbel gehauset, vndt Elbingeroda[638] ruiniret.

Zu hoym[639], seindt 200 Mann, gelegen, vndt haben schaden gethan. Die abgebung proviants den parthien [640], enervirt die vndterthanen, inmaßen auch zu Ballenstedt geschicht.

General Königsmargk[641], sol von den Schwed*ischen*[642] abgedangkt, vndt sich in Chur Brandeb*urgische* [643] dienste, begeben [[281v]] haben. Gen*eral* holtzapfel[644] ist bey Chur Cölln[645], vndt bey Chur Brandeb*urg*[646] gewesen, hingegen hat Gen*eral* Wrangel[647], den Gen*eral* Maior Goldtstein[648], zu Chur Brand*enburg* abgefertiget, vndt will die neütralitet, mit Chur Bayern[649],

---

621 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.
622 Dessau (Dessau-Roßlau).
623 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
624 dürfen: können.
625 Ferien: Feiertage, Ruhetage.
626 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
627 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
628 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
629
630 Berlin.
631 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).
632 principal: wichtigst, bedeutendst.
633 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
634 *Übersetzung:* "in guten Worten"
635 *Übersetzung:* "Nachricht"
636 Ballenstedt.
637 Memmingen.
638 Elbingerode.
639 Hoym.
640 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
641 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
642 Schweden, Königreich.
643 Brandenburg, Kurfürstentum.
644 Melander, Peter (1589-1648).
645 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
646 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
647 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
648 Goltstein, Johann Arndt von (1606-1653).
649 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

continuiren[650], Frangkr*eich* [651] aber wil solche neütralitet, Chur Bayern, aufkündigen in welche verwirrungen, sich niemandt zu finden weiß,

Vorm Schloß Gleichenstain[652], auf dem Eißfelde[653], ist Gen*eral* Douglaß[654], im recognosciren durch den leib, vndterm creütz, geschoßen worden, vndt darauf seindt die Schwed*ischen*[655] vorm Schloße abgezogen, weil es stargk besetzet ist. Zu Göttingen[656], wil sich Douglaß curiren laßen, nach dem er zu Heiligen Stadt[657], die kugel außschneiden laßen. 5 Kay*serliche* [658] Regimenter liegen in der Stadt Marpurgk[659], Vndt miniren[660] vndterm Schloße, der Churf*ürst* von Meintz[661], praeparirt sich, bißweilen zu ~~Meintz~~ < Wirtzburgk[662] >, bißweilen zu Aschaffemburgk[663], zu residiren. Die Kay*serlichen* haben im Voigtlande[664], vndt in Frangken[665], numehr ihre winterquartier bezogen. p*erge* [666]

heütte frühe als wir von Poley[667] hergezogen, ist eine Stargke partie[668] Reütter von Zeptzigk[669] her, auf vns loß gegangen, haben sich aber bedacht, vndt gewendet.

18. Dezember 1647

[[282r]]

♄ den 18[den:] Decemb*er* 1647.

<Frost.>

Jch habe nach den Oeconomysachen, sehen laßen, vndt keinen großen vorrath, so wol in Metzkasten[670], alß in der Scheüne befunden. Gott wolle vnß doch, das wenige gedeyen laßen!

---

650 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
651 Frankreich, Königreich.
652 Gleichenstein, Burg.
653 Eichsfeld.
654 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).
655 Schweden, Königreich.
656 Göttingen.
657 Heiligenstadt (Heilbad Heiligenstadt).
658 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
659 Marburg an der Lahn.
660 miniren: einen Stollen graben, um durch das Legen von Pulver feindliche Befestigungsanlagen zu sprengen.
661 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
662 Würzburg.
663 Aschaffenburg.
664 Vogtland.
665 Franken.
666 *Übersetzung:* "usw."
667 Poley.
668 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
669 Zepzig.
670 Metzkasten: Kasten für das Einfüllen des Mahlgetreides.

Mein alter Einsidel[671], ist abermals auf einen Engern Außschuß[672] Tag, nacher Cöhten[673], gegen den 21. huius [674] beschrieben[675] worden. Sie sollen daß landtschaft[676] wesen redreßiren[677], vndt in alten Standt, setzen, darneben aber dahin sehen, daß die iehnigen creditores [678], welche Kay*serlichen* [679] mandata [680] außgewirgket, befriediget, vndt Landtgraf Hermanns[681] L*iebden* wegen dero Ehegelder[682] satisfacirt[683] werden mögen. Einsidel wil resigniren[684] in der landtschaft[685], Mag nicht, zweyen herren dienen, noch sich in seinem: 66iährigen hohen alter, injuriiren laßen, wie oft geschehen, alß bedächte er nicht seine pflicht, damit er dem lande[686] verwandt, da er doch nie dem lande, Sondern der herrschaft den landeßfürsten[687], geschwohren, vndt vnbilliche dinge, als ein aufrichtiger redlicher Mann, nicht recht heissen kan.

[[282v]]
Jn der Bambergischen[688] lehensSache, ist auch einmahl die resolution einkommen, daß man dieselbige infeudation[689] annehmen, vndt ein ieder seine quotam [690] darzu contribuiren[691] soll, vnangesehen auß den Senioratgühtern[692], solche publica onera [693], sich, zu geben, gebühren.

F*ürst* hanß[694] hats bewilliget, aber nicht subscribiret[695], vielleicht vergeßen.

---

671 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
672 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.
673 Köthen.
674 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
675 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
676 Anhalt, Landstände.
677 redressiren: richtigstellen, (wieder) in Ordnung bringen.
678 *Übersetzung:* "Gläubiger"
679 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
680 *Übersetzung:* "Befehle"
681 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).
682 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).
683 satisfaciren: zufriedenstellen.
684 resigniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.
685 Landschaft: Landstände.
686 Anhalt, Fürstentum.
687 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
688 Bamberg, Hochstift.
689 Infeudation: Belehnung.
690 *Übersetzung:* "Anteil"
691 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
692 Senioratgut: Besitzung, die dem Ältesten bzw. Oberhaupt eines Adelshauses gehört.
693 *Übersetzung:* "öffentliche Lasten"
694 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
695 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

Jn collecten sachen, gen Harderwyck[696], an B*ürgermeiste*r Bringk[697], ~~in~~ < per [698] > Amsterdam[699], schreiben laßen, durch vnsere Ecclesiasticos [700], vndt an Ern[701] Rulitium[702], daß wergk, recommendiret. p*erge* [703] Gott gebe! zu glügklichem succeß[704]!

Der alte Volmar[705], ist des Fehrwesens, aller müde, vndt wegen seines blöden[706] gesichts[707], lahmer handt, vndt anderer vhrsachen, <sonderlich das gestern wegen seiner vnvermöglichkeit baldt ein> bittet er höchlich, vmb seine dimission[708], <vnglügk, geschehen wehre mit der fehre, vndt einem Maltz,> deme hats baldt gerewet, der angenommene dienst, nach so wenig tagen. Toutesfois, la plüs grande perfection, est; de recognoistre son imperfection. Dieu me vueille donner, de bons, fidelles, & laborieux serviteurs! Ce Volmar <pescheur> est aultrement, ün fort vieil & ancien serviteur, tres-honneste et sincere. [709]

19. Dezember 1647

[[283r]]

⊙ den: 19[den:] Decemb*er* 1647.

<Frost. Kälte.>

Am heüttigen vierdten {Sonntage} des Advents, zur kirchen. p*erge* [710] < conjunctim cum sororibus[711] & filijs[712] [713].>

An F*ürst* Aug*ustu*m[714] geschrieben, wegen der hoym*ischen* [715] lehenssache vornehmlich. p*erge* [716]

---

696 Harderwijk.
697 Brinck, Ernst (1581-1649).
698 *Übersetzung:* "über"
699 Amsterdam.
700 *Übersetzung:* "Geistlichen"
701 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
702 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).
703 *Übersetzung:* "usw."
704 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
705 Vollmar, Andreas.
706 blöd: (physisch oder psychisch) schwach, empfindlich, anfällig, gebrechlich.
707 Gesicht: Sehkraft, Sehvermögen.
708 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.
709 *Übersetzung:* "Dennoch ist die größte Tugend, sein Gebrechen zu erkennen. Gott wolle mir gute, treue und arbeitsame Diener geben! Dieser Vollmar, Fischer, ist sonst ein sehr betagter und alter, sehr ehrlicher und aufrichtiger Diener."
710 *Übersetzung:* "usw."
711 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
712 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
713 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich mit den Schwestern und Söhnen"
714 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
715 Hoym.
716 *Übersetzung:* "usw."

Nachmittagß, wieder in die kirche. p*erge* [717] da Er[718] Jonius[719], außm Catechismo[720], vom gebeht des herren, eine predigt gethan.

Depesche nach Zerbster Bier. Gott gebe zu glück!

Avis [721] von Berlin[722], das Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[723] dorthin am ☿ gekommen. Daß die Fürstin[724] von Deßaw[725], noch aldar wehre, vndt ihre vorhabende anschläge[726], nicht zu penetriren[727]. Daß die hertzogin von Curlandt[728], eines iungen Sohnes[729], mit großen Frewden, des gantzen landes[730], sonderlich aber ihres herren[731], wie auch ihrer FrawMutter, der Churfürstinn [732], genesen, vndt dergleichen, in 5 Monath, von der Jungen Churfürstinn von Brandenb*ur*g[733] gehoft würde. Gott gebe zu glügk! vndt Segen! vndt das M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin, mit bey sich habenden, vnsern lieben kindern[734], glügklich wiederkommen, vndt wir die lieben heiligen Tage, mit lust vndt andacht, begehen mögen!

[[283v]]
Er[735] Thülemeyer[736], sol auch gar willkomb, zum Berlin[737], sein. Gott gebe! daß seine gaben, recht erbawlich sein mögen!

Der Landtgrave Wilhelm von heßen[738], ist noch in hollandt[739], nach vollbrachter Frantzös*isch*e*r*[740] rayse.

---

717 *Übersetzung:* "usw."
718 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
719 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
720 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
721 *Übersetzung:* "Nachricht"
722 Berlin.
723 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
724 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
725 Dessau (Dessau-Roßlau).
726 Anschlag: Plan, Absicht.
727 penetriren: verstehen, (geistig) erfassen, ergründen, durchschauen.
728 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).
729 Kettler, Ladislaus Friedrich (1647-1648).
730 Kurland, Herzogtum.
731 Kettler, Jakob (1610-1682).
732 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
733 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
734 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
735 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
736 Thulemeyer, Heinrich (1619-1676).
737 Berlin.
738 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).
739 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
740 Frankreich, Königreich.

Der König in Polen[741], sol sehr schwach sein. Der Pfaltzgraf von Newburgk[742] aber, gar todt. Beydes dörfte alterationes [743] causiren[744], auch Chur Brandeb*ur*g[745] nachtheilig sein. Gott schigke alles zum besten, vndt wie es Nützl*ich* vndt sehliglich ist?

20. Dezember 1647

☽ den 20[ten:] Decemb*er* 1647.

< Gelo. [746] >

<Ein Rehe.>

Oberlender[747], vndt hanß Eckardt[748], seindt nacher Zerbst[749] abgeschickt, mit einem {Wispel} gersten, Zerbst[isch]en bier dargegen abzuholen. Sie haben wagen vndt pferde, wie auch zweene Mußcketirer bey sich. Gott wolle sie begleitten! vndt glücklich, hin: vndt her, bringen!

J'ay sceü, que Döhring[750] le Bourgmaistre, a donnè ün recepisse au Pr*ince* Augüste[751] hier de vouloir comparoir, en toute obbeissance [[284r]] a l'assemblèe des Estats[752], a Cöhten[753], & cependant il[754] me fit hier en demander congè & permission, faysant semblant, de ne le faire pas volontiers. Ô faussetè detestable! [755]

Risp*osta* [756] von F*ürst* Aug*ust*o[757] en termes mediocres [758]. p*erge* [759]

Ghiribizzj di Mad*am*a[760] [761] nachfolgende: Ein bodem[!], darauf man kan 40 wispel[762] getreydich gießen, vndt auftragen laßen, in hamborch[763] fodert[!] alle Monatt, 7 oder 8 margk hüere[764]. Vor

741 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
742 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
743 *Übersetzung:* "Veränderungen"
744 causiren: verursachen.
745 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
746 *Übersetzung:* "Frost."
747 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
748 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).
749 Zerbst.
750 Döring, Joachim (1595-1658).
751 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
752 Anhalt, Landstände.
753 Köthen.
754 Döring, Joachim (1595-1658).
755 *Übersetzung:* "Ich habe erfahren, dass Döring, der Bürgermeister, dem Fürsten August gestern eine Empfangsbestätigung gegeben hat, in allem Gehorsam auf der Versammlung der Stände in Köthen erscheinen zu wollen, und doch ließ er mich gestern um Urlaub und Erlaubnis bitten, wobei er so tat, es nicht gern zu tun. Oh abscheuliche Falschheit!"
756 *Übersetzung:* "Antwort"
757 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
758 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten"
759 *Übersetzung:* "usw."
760 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
761 *Übersetzung:* "Wunderliche Einfälle von Madame"

ieden wispel aufzutragen 6 schillinge. Vor ieder wispel zu meßen 2 {Schillinge} Vor ieder wispel Pram[765] haüre[766]: 1 {Schilling} Von der laßt[767], alß 3 wispel vracht nach Engellandt[768] zu, 6[,] 7 ReichsThaler. Nach Frangkreich[769], von der laßt, 4[,] 5 {Reichsthaler} zölle in hamburgk von dem rogken, den zehenden pfenning. Von dem weitzen zoll aber, den zwantzigsten pfenning. Wann der weitzen, oder Rogken, hinkömbt nach Hamburgk, muß er erstlich ein wochen oder viere auf dem bodem[!] getragen werden, daß er fein Trugken, wiederumb werde, ehe vndt bevor, kan er nicht geschiffet werden. Mit solcher handlung, ist sich wol vorzusehen, Schreibet der alte wolerfahrne Albrecht Schultze[770]. p*erge* [771]

[[284v]]

H*ans* C*hristoph* W*itzscher* [772] aber schreibt, de dato [773] Lübeck[774], vom 5. Decemb*er* er seye auß Schwedenreich[775], wol wiederkommen, hette die assistentz, so Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[776] abgefolget[777] werden soll, auf 2000 {Reichsthaler} gebracht, durch anweysung des Feldtmarsch*alls* wrangels[778]. Beklagt sich vber die große gefahr, vndt vnsicherheit, darumb er auf gute gelegenheit warten, vndt nichts hazardiren müße, gestaltt er dann schreiben genung[779], vndt assignationes [780] in handen. Schreibet, Meine gemahl wolle es nicht in vngnaden vermercken, das er etwaß Tungkel schreibe, sintemahl er solches auß gewißen vhrsachen thun muß, wüntzschte wol sehr, vmb eines, vndt des andern willen, ihren gnedigen willen, oder Meynung zu wißen, es wirdt aber zu spähte fallen, antworth zu erwarten, auf dieses schreiben. Spahret alles gar confidenter [781], biß auf mündtliche relation[782]. Albrecht Schultze[783] schreibet auch, es wehre M*einer* gemahl expreßer befehlich, Man sollte ia sehen, das dieser, vndt andere briefe, nicht in frembde, id est [784]: in meine hände kommen, vndt biss zu M*einer* gemahlin ankunfft reservirt[785] werden.

---

762 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
763 Hamburg.
764 Hier: Heuer.
765 Pram: kastenförmiger, flacher Lastkahn (ohne Kiel) zum Transport schwerer Lasten auf Flüssen.
766 Hier: Heuer.
767 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).
768 England, Königreich.
769 Frankreich, Königreich.
770 Schulte, Albrecht (1576-1652).
771 *Übersetzung:* "usw."
772 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
773 *Übersetzung:* "vom Tag der Ausstellung"
774 Lübeck.
775 Schweden, Königreich.
776 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
777 abfolgen: herausgeben.
778 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
779 genung: genug.
780 *Übersetzung:* "Anweisungen"
781 *Übersetzung:* "vertraulich"
782 Relation: Bericht.
783 Schulte, Albrecht (1576-1652).
784 *Übersetzung:* "das heißt"
785 reserviren: aufbewahren, aufheben.

[[285r]]
Von Stockholm[786], am 30. Octob*er* hat idem[787] [788], an Mad*ame*[789] geschrieben, bedangkt sich gegen sie, dero gegen ihm annoch tragenden, gnedigen affection[790] vndt gnädiges vertrawen, mit großer erfrewung, bittet vndterth*änig* vmb continuation[791] beharrlicher Fürstlicher gnade. Referirt[792] sich, auf sein eilftes brieflein, vom 10. Julij [793], auß JacobsThal[794], vndt das 12. vom 10. Aug*ust*i [795] auß dem kupferberge, von fehlun[796], da er seine raysen nach den Silber, Schwefel, Meßing, vndt kupferberge, (welches das vornehmste, so in selbigem Königreiche[797] zu sehen,) vollbracht, Wil sich baldt zu M*eine*r gemahl begeben, vndterthenigen bericht zu thun, Feldtherr Jacobus de la Garde[798], habe fleißige beförderung zu seiner verrichtung, gethan. Jn den kupferbergen, wehre nichts zu erhalten gewesen. Die Königin[799] aber hette sich endtlich resolvirt[800], eine verehrung[801] durch eine anweisung in Deützschlandt[802] an die Generalitet, M*eine*r gemahlin zu thun, welche zwar anfangs nur 1500 {Reichsthaler} sein sollen, iedoch auf 2000 noch zu bringen, hofnung gemacht wirdt. Man wil zu Stockholm, von keiner liquidation der schäden, wißen noch hören, die wir alhier[803], prætendiren[804]. [[285v]] Er, der Wischer[805], hat allerley vorschläge (seinem bericht nach) gethan, etwaß zu erlangen, alß: kupfer, Eisen, item [806]: an die Frantzösischen[807] subsidiengelder nacher Hamburgk[808], anweisungen. Jst aber alles, platt abgeschlagen worden. Kan nicht genungsam [809] beschreiben, dje mühe, so es gekostet hat, auch noch kostet, etwaß zu erhalten, vndt zu sollicitiren[810]. Dann wann E*uer f*ürstliche *g*naden [811] (schreibet er) gnedigst durch meinen vndterthenigen bericht werden vernommen haben, wie die Sache beschaffen, vndt wer E*uern f*ürstlichen *g*naden hierinnen zuwider[812] gewesen? Sie mir leichtlich glauben geben

786 Stockholm.
787 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
788 *Übersetzung:* "derselbe"
789 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
790 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
791 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.
792 referiren: sich beziehen.
793 *Übersetzung:* "des Juli"
794 Jacobsdal, Schloss (Solna).
795 *Übersetzung:* "des August"
796 Falun.
797 Schweden, Königreich.
798 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).
799 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
800 resolviren: entschließen, beschließen.
801 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.
802 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
803 Bernburg.
804 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.
805 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
806 *Übersetzung:* "ebenso"
807 Frankreich, Königreich.
808 Hamburg.
809 genungsam: genügend, hinreichend.
810 sollicitiren: ansuchen, bitten.
811 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
812 Die Wortbestandteile "zu" und "wider" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

werden. Von der herrschaft Eckholm[813] hette er sich abgemacht, auf des Feldtherren[814], einrahten, vndt sich nacher Stockholm[815], begeben, aldar er im Wirtzhause liege, vndt zehre, in Meinung, baldt expediret zu werden. Köndte aber zu keiner abfertigung gelangen, weil er kein geldt, den Schreibern, die hände zu schmieren, wie es nohtwendig sein müßte.

Jnterim [816] helt er Sie[817] auf mit guter hofnung, vndt vertröstungen, der zuversicht M*ein*e gemahlin, werde beym abzug die geschengke [[286r]] approbiren[818], vndt willigen. Es gehe sonst alles, vber alle maßen, schwehr, vndt langsam daher, er[819] wüste nicht, ob er noch köndte vorm letzten Novemb*er* von Stockholm[820] abraysen, vndt wegkommen, hette sich eher himmelfalß[821] versehen, alß so lange in denen landen[822], zu verbleiben, hette auch keine fernere Mittel zur zehrung, wo nicht ein kaufmann ~~zu~~ von Lübeck[823] bey ihm, daß beste thäte. Bedangkt sich, vor vndterschiedliche handtbrieflein[824] von M*ein*er gemahl[825], vndt will sich nach dem vbrigen, so ihm anbefohlen, Seiner vndterthenigen Schuldigkeit nach, bestes fleißes, so baldt er nach hamburgk[826] kömpt, erkundigen. Beklaget die böse zeittungen[827], so Sie auß vnserm lande[828], wegen der einquartirung, hören, referirt[829] sich, auf M*onsieu*r [830] Pritz[831] bericht, vndt das es nicht ohne, das ihme vndterschiedene wolanstendige conditiones [832], angebotten worden da er in gefahr sein muß, ob er sie sein lebetage so gut wieder kriegen möchte, weil er Sich aber, der von Mad*am*e ihm geschehenen hohen Fürstl*ichen* gnaden allezeit in vndterthenigkeit erinnerte auch die zeit seines lebens, nicht in vergeßen [[286v]] heit stellen würde, alß hette er[833] alle solche gute Conditiones [834] außgeschlagen, nicht zweifelnde, M*ein*e gemahlin[835] werde Seine Gnedige Fürstin, vndt Fraw, verbleiben, auch do ferne er nach dieser rayse Jhre L*iebden* in vndterthenigkeit, vmb eintzige Erlaßung, oder weittere beförderung anlangen möchte, Sie ihme, die gnedige beförderung, erweisen werden.

---

813 Ekholmen, Herrschaft.
814 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).
815 Stockholm.
816 *Übersetzung:* "Unterdessen"
817 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
818 approbiren: billigen.
819 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
820 Stockholm.
821 Himmelfall: Einsturz des Himmels.
822 Schweden, Königreich.
823 Lübeck.
824 Handbrieflein: kleines Handschreiben.
825 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
826 Hamburg.
827 Zeitung: Nachricht.
828 Anhalt, Fürstentum.
829 referiren: sich beziehen.
830 *Übersetzung:* "Herrn"
831 Pritz, N. N..
832 *Übersetzung:* "Bedingungen"
833 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
834 *Übersetzung:* "Bedingungen"
835 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Avis [836]: das der hirte, Niclaß[837], zu Dondorf[838], abermalß visiones [839] gehabt, ☉, drey wochen, an deß himmels lauff, alß: 1. Eine weiße Strahle, etwaß, mit blut, vermenget. 2. Ejne trouppe [840] weiße Reütter, welche dem löwen vor frewden, verdegken. 3. Noch eine Trouppe [841] Reütter, welche fewer aufeinander gegeben. 4. Die armèen, sollen in allem frewden, neben einander, hergehen, daß baldt der lowe, baldt der Adler, sehr lustig gegeneinander sein. 5. Zweene planeeten am himmel, einer in halben Mittage, der ander im Morgen, welcher sehr groß ist.

[[287r]]
Mon Verrier a songè que son fils estoit tout pasle, tout maladif, tout blèsme, & je l'ay envoyè en Prüsse[842], craignant, qu'il n'ait souffert quelque malheur, estant assèz desastrè sans cela. Dieu vueille! que mes messagers, puissent revenir bien tost! [843]

Matthiaß von Krosigk[844], ist bey mir gewesen, vndt hat mir relation[845] gethan, von seiner rayse, so er mit dem Administratore[846] von Halle[847], nacher Schwerin[848], aufß Beylager[849], gethan. hat auch gravamina [850] angebracht, wegen meiner gegebener scharfer befehliche, in hanß Berndts[851] sache. Jch habe ihn aber, gebührlich abgefertiget. p*erge* [852] Die rayson [853] remonstriret[854], vndt das man 15 Jahr lang, in der Sache, gedultt gehabt, auch vertröstung auf die Feldtheimischen[855] gelder, gethan, welche numehr seinem Schwager[856] zugewandt worden. Er klaget inngleichen, daß jhm vber die 400 {Thaler} an hew, <schade> geschehen seyen, in seinem abwesen, weil der Rittmeister von Staßfurth[857], außgefallen, vndt solches von Rattmanstorf[858] hinweg nehmen laßen, darüber ihm 200 Schafe verderben, die er nicht außfüttern[859] kan.

---

836 *Übersetzung:* "Nachricht"
837 N. N., Nikolaus (2).
838 Dohndorf.
839 *Übersetzung:* "Erscheinungen"
840 *Übersetzung:* "Truppe"
841 *Übersetzung:* "Truppe"
842 Preußen, Herzogtum.
843 *Übersetzung:* "Mein Glasmacher hat geträumt, dass sein Sohn ganz blass, ganz kränklich, ganz bleich war, und ich habe ihn nach Preußen geschickt, da ich befürchtete, dass er irgendein Unglück erlitten habe, wobei er ohne das ziemlich unglücklich war. Gott wolle, dass meine Boten bald wiederkommen können!"
844 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
845 Relation: Bericht.
846 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
847 Halle (Saale).
848 Schwerin.
849 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
850 *Übersetzung:* "Beschwerden"
851 Berndt, Johann.
852 *Übersetzung:* "usw."
853 *Übersetzung:* "Begründung"
854 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.
855 Veltheim, Familie.
856 Person nicht ermittelt.
857 Staßfurt.
858 Rathmannsdorf.
859 ausfüttern: über eine bestimmte Zeit durchfüttern.

[[287v]]
Eine Fuhre ist von Ballenstedt[860], ankommen, mit victualien, vndt getreydig, auch 1 Rehe. Sie haben große gefahr, dißeyt Warmbstorf [861], außgestanden, von anfallenden partien[862]. Gott lob! daß sie noch liberiret[863] worden! Ein leütenampt, so sie convoyirt[864], hat sich wol gehalten, sonderlich an dem paß, bey der brügke zwischen Warmstorf, vndt Güsten[865].

Jn der Bamberg*ischen* [866] lehenssache, habe ich, an meinen Bruder F*ürst* F*riedrich* [867] geschrieben, vmb maturation[868] gebehten, vndt die helfte der lehenwahren[869], zu geben, mich erbotten.

Wegen der contribution sucht mein bruder, meine assistentz, vndt Schluß, contra [870] den Zerbst[isch]en Antheil[871].

Schreiben von M*eine*r gemahlin[872], von Stettin[873], von Berlin[874] aber, von der alten Churfürstinn[875] [,] vom Frewlein Catherina[876], vndt von Frewlein Hedwig Sofia[877].

Avis [878]: daß vorgestern: 70 Dragoner, Mußck*etiere*r vndt dergleichen, zu hoym[879] gelegen. Zu Rieder[880] liegen auch parthien. General Königsmargk[881], wirdt noch mit 10 Regimentern, zu Halberstadt[882] erwartett.

21. Dezember 1647

[[288r]]

♂ den 21[ten:] Decemb*er* 1647.

860 Ballenstedt.
861 Warmsdorf.
862 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
863 liberiren: befreien, freilassen.
864 convoyiren: begleiten, geleiten.
865 Güsten.
866 Bamberg, Hochstift.
867 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
868 Maturation: Beschleunigung.
869 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.
870 *Übersetzung:* "gegen"
871 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
872 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
873 Stettin (Szczecin).
874 Berlin.
875 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
876 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).
877 Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1623-1683).
878 *Übersetzung:* "Nachricht"
879 Hoym.
880 Rieder.
881 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
882 Halberstadt.

<Windig.>

<4 hasen Rindtorf[883] gehetzt.>

D*octor* Mechovius[884], hat mir allerley referenda [885] referirt, vndt ist darnach, in die Cantzeley gegangen.

hanß Meyer[886], ist Gott lob, glücklich von Hamburgk[887] wiederkommen, con una lettera dj cambio <a 300 {Taleri} >, per glj Ecclesiasticj. Jddîo benedetto, benedica glj benefattorj, e sopra tuttj; quel grande benefattore L*udovico* di G*eer* [888] in sempiterno, Amen! [889] Gott laße vnß ia seine gaben, nicht mißbrauchen! sondern wol gedeyen! vndt vermehre seinen Segen! Amen!

A spasso [890] auf meine Oeconomysachen, Stall, küche, keller, Forwergk, garten, Mühle, vndt anders, ein auge zu schlagen[891]. Gott wolle die wergke vnserer hände, gesegenen! vndt zu allem, waß wir thun, glügk geben.

J'ay depeschè, vers Halle[892]. Dieu donne süccéz! [893]

Meinen Türgken, habe ich, mit <Saltz[,]> brodt, vndt wein gespeiset, vndt es scheinet, alß wolle er wieder zu kräften kommen, wiewol wir mühe haben, remedia [894] zu suchen, vndt zu finden, vor die Engbrüstigkeit[895], schwehren Athem, vndt hußten.

heütte hat man vmb besorglicher[896] partiten[897] willen, den einen Fehrknecht[898], abermahl abgeschaft. [[288v]] Gott beschehre mir doch, getrewe leütte!

Diesen abendt, (Gott lob) seindt meine fuhren von Zerbst[899], mit 2 faß[900] Z*erbster* bier, vndt schlechter verrichtung, wiederkommen. F*ürst* Johannes[901] ist nicht zur stelle, vndt bier, vndt gersten ist in solchem vnwerth, das ich kawm vor einen wispel[902] die zwo faß, erlangen können, gleichsam auß bitte, weil es auch itzt außer der zeitt, der herren brawen.

---

883 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
884 Mechovius, Joachim (1600-1672).
885 *Übersetzung:* "zu berichtende Sachen"
886 Meyer, Hans.
887 Hamburg.
888 De Geer, Louis (1) (1587-1652).
889 *Übersetzung:* "mit einem Wechselbrief auf 300 Taler für die Geistlichen. Gesegneter Gott, segne ewig die Wohltäter und über allen jenen großen Wohltäter Louis De Geer, Amen!"
890 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
891 ein Auge schlagen: den Blick richten.
892 Halle (Saale).
893 *Übersetzung:* "Ich habe nach Halle abgefertigt. Gott gebe Erfolg!"
894 *Übersetzung:* "Heilmittel"
895 Engbrüstigkeit: Atemnot.
896 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.
897 Partite: Hinterlist, Betrug, unlauteres Geschäft.
898 Schröter, Martin.
899 Zerbst.
900 Faß: Hohlmaß.
901 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
902 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

<Schreiben von Wendelino[903], vndt Jehna[904].>

22. Dezember 1647

☿ den 22[ten:] Decemb*er* 1647.

Schreiben von Barby[905], weil des graven[906] Schwester, die grävin von Stolbergk[907] krangk worden, wirdt vmb kreütterwein[908], gebehten. p*erge* [909]

Ein cornet[910], ist mit 18 pferden, anhero[911] kommen, alhier zu logiren, hat paß vom General Axel Lillie[912]. etc*etera* etc*etera* Newe beschwerden.

Avis [913]: daß hertzogk Hanß Geörge von Mecklenburgk[914], von halle[915] wieder zurügke[916], nach seinem herrnvater[917] zu, gezogen.

Avis [918]: das h*err* Apelius[919], vorzeitten F*ürstlich* Meckelnburg*ische*r[920] [,] an itzo Gräfl*ich* Schawemb*urgischer* [921] pfarrer zu Bückeburgk[922] durch entleibung seines einigen[923] Sohnes[924], <als er nach Wolfenbüttel[925] in seinem beruf, zur hertzogin[926], gerayset, Sehr bedrübet worden. Gott tröste ihn!>

23. Dezember 1647

[[289r]]

---

903 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).
904 Jena, Christoph von (1614-1674).
905 Barby.
906 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).
907 Stolberg-Stolberg, Agnes Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Barby und Mühlingen (1600-1651).
908 Kräuterwein: mit dem Zusatz von heilsamen Kräutern bereiteter Wein.
909 *Übersetzung:* "usw."
910 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
911 Bernburg.
912 Lillie, Axel Axelsson, Graf (1637-1692).
913 *Übersetzung:* "Nachricht"
914 Mecklenburg-Schwerin, Johann Georg, Herzog von (1629-1675).
915 Halle (Saale).
916 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
917 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
918 *Übersetzung:* "Nachricht"
919 Appelius, Johannes (ca. 1590-1668/71).
920 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.
921 Schaumburg, Grafschaft.
922 Bückeburg.
923 einig: einzig.
924 Appelius, N. N. (gest. 1647).
925 Wolfenbüttel.
926 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

♃ den 23. Decemb*er* 1647.

<1 hasen in der Jagt.>

<Windig.>

heütte haben wir alhier zu Bernb*urg* [927] alarm gehabt, weil die parthie[928], welche alhier vber Nacht gelegen, sich nicht beysammen gehalten, Sondern etzliche darvon auf B*ürgermeiste*r Fußens[929], pferde, loß gestochen, vndt alß man die Sturmglogke vorm berge[930], geleüttet, von selbigen pferden, wieder abgelaßen. Gott bewahre mir, die meynigen, vndt andern, die Jhrigen!

Risp*osta* [931] von Hall[932], en termes mediocres [933]. p*erge* [934]

Meine Söhne[935], seindt hinauß auf die haseniagt, im Grähnischen pusche[936], gefahren, haben aber nur einen gefangen. Die windthunde, haben 5 hasen, (so herauß kommen,) wieder ihren gebrauch lauffen laßen, vielleicht darumb, weil es nach dem eßen, vndt sehr ~~windig~~ <windig> sturmwetter, gewesen.

24. Dezember 1647

♀ den 24[ten:] Decemb*er* 1647. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<Schnee.>

Alß ich mich zur andacht, zu præpariren endtschloßen, kömpt in dieser Nacht eilende post von F*ürst* Aug*usto*[937] an mich, addreßirt[938] mir ein gesamptes[939] schreiben von F*ürst* Ludwigen[940] daran die beylagen ermangeln. Derselbige begehrt eilig durch den bohten, vnsern consens vber 45000 {Thaler} so er mit F*ürst* Hans[941] veraccordirt[942], gegen Niemburgk[943], et sum ignarus rerum [944].

---

927 Bernburg.
928 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
929 Fuß, Balthasar (1596-1668).
930 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
931 *Übersetzung:* "Antwort"
932 Halle (Saale).
933 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten"
934 *Übersetzung:* "usw."
935 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
936 Grönischer Busch.
937 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
938 addressiren: schreiben.
939 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
940 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
941 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
942 veraccordiren: einen Vertrag schließen.
943 Nienburg (Saale).

[[289v]] F*ürst* Aug*ust*us[945] wil mich, derentwegen, auf eine conferentz, nacher Grehna[946], haben. Jch aber, endtschuldige mich höflich, vndt mag meine Andacht nicht interrumpiren[947] laßen, muß mich aber auch beßer informiren.

N*eu* Jahrs schreiben, von fr*äulein* Eleonora[948], auß hollstein[949], von Reetwisch[950].

Zwey relationes [951], im Decemb*er* datirt auß Osenbrügk[952]. Die hofnung zum friede jst vorhanden. Man versjret[953] aber doch, inter spem & metum [954], weil Spannien[955], die componirung[956] der Neapolitanischen[957] rebellion, vor dem deützschen frieden, verlanget, vndt der Kayser[958] das hauß Spannien[959], nicht offendiren[960] darf.

Jean de Werth[961], Kay*serlicher* [962] General gehet mit den völckern[963], so vor Jglaw[964], gelegen, in die Schlesie[965]. Chur Brandenb*urg* [966] hat den Obersten Borgßdorf[967] zu Chur Saxen[968], nach Lichtemberg[969] geschickt, dahin auch ein Kay*serlicher* gesandter kommen soll.

Jn Frangken[970], ziehen etzliche Kay*serliche* Regimenter zusammen. Graf Gronßfeldt[971] hat Schweinfurth[972] [[290r]] blocquiret. Die Bayerischen[973], setzen der Stadt Nördtlingen[974], mit fewer

944 *Übersetzung:* "und ich bin ohne Ahnung der Sachen"
945 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
946 Gröna.
947 interrumpiren: unterbrechen.
948 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).
949 Holstein, Herzogtum.
950 Rethwisch.
951 *Übersetzung:* "Berichte"
952 Osnabrück.
953 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.
954 *Übersetzung:* "zwischen Hoffnung und Furcht"
955 Spanien, Königreich.
956 Componirung: (friedliches) Beilegen eines Konflikts.
957 Neapel, Königreich.
958 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
959 Spanien, Haus (Könige von Spanien).
960 offendiren: beleidigen, kränken.
961 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).
962 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
963 Volk: Truppen.
964 Iglau (Jihlava).
965 Schlesien, Herzogtum.
966 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
967 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).
968 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
969 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
970 Franken.
971 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).
972 Schweinfurt.
973 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
974 Nördlingen.

einwerfen hart zu, vndt hoffen es zu emportiren [975], weil die bürgerschaft mit der garnison darinnen vneinig ist, vndt sich nicht wehren wollen.

Der Churfürst von Meintz[976], ist zu Wirtzburgk[977] ankommen, wil künftig zu Aschaffenburgk[978], residiren.

Das Schloß Marpurg[979] wehret sich noch, vndt haben mit contreminen[980] der Kay*serlichen* [981] minen vernichtet.

Die heßische[982] armèe lieget vmb Caßel[983], daß landtstreiffen, zu verwehren, gestalt dann, der Kay*serliche* General wachmeister Philippe[984], die grafschaft waldegk[985] bezogen, vndt mit 1000 pferden biß vor Caßel gestreift.

Die Frantzosen[986], haben Chur Bayern[987], ihre neütralitet, auch aufgekündiget, durch ein schreiben, des Mareschal de Türenne[988] [989], an den Churf*ürsten* von Bayern, vndt wollen ihren alliirten, assistiren.

Die landtgrävin[990] zu Caßel, wirdt an itzo, in schlechte consideration[991] bey den friedenstractaten [992], zu M*ünster* [993] vndt O*snabrück* [994] genommen, wiewol sonst die reformirten Religionsverwandten, mit den luttrischen, vndt Päbstischen, (sonst keine secten,) in den frieden sollen eingeschloßen werden.

[[290v]]
Zu Staßfurth[995], seindt gählingen[996], v[j]er feine leütte gestorben, vndter andern Warschleben[997]. Man besorget[998], die Soldaten, haben eine ansteckende krangkheit, dahin gebracht. Alhier[999] sollen

---

975 emportiren: einnehmen, erobern.
976 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
977 Würzburg.
978 Aschaffenburg.
979 Marburg an der Lahn.
980 Contremine: unterirdischer Gang mit Sprengladung, den der Belagerte anlegt, um den Minierern des Belagerers entgegenzuwirken.
981 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
982 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
983 Kassel.
984 Beckh, Andreas Philipp von der (1591-1654).
985 Waldeck, Grafschaft.
986 Frankreich, Königreich.
987 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
988 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
989 *Übersetzung:* "Marschall de Turenne"
990 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
991 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.
992 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
993 Münster.
994 Osnabrück.
995 Staßfurt.
996 gähling: plötzlich, unversehens.
997 Wartensleben, Bernhard (2) von (gest. 1647).
998 besorgen: befürchten, fürchten.

sich auch krangkheitten ereügnen, vndt beülen an den Menschen finden. Gott bewahre gnediglich, vor der seüche der pestilentz! Zu halle[1000] sollen in 14 Tagen, 200 kinder, an den pogken, gestorben sein.

Jch habe durch meine Mußcketirer, vndt theilß von der hofpursche 15 wagen bey Poley[1001] verarrestiren[1002] laßen, welche daß geleidte verfahren. Man hat die wagen passiren, d ~~ie~~ <er> Fuhrleütte aber zweene, vor die andern, in arrest genommen, vndt behalten p*erge* [1003] auch iudicialiter [1004] sie verhöret.

Ejn officirer, ist vmb 12 vhr, mit 3 päßen, vom Axel Lillie[1005], <deren einer nur auf ihn Vndt seinen diener[,] der ander auf 8[,] der dritte auf 12 Mann <vndt 3 officirer> lautet,> ~~vmb~~ ankommen, fordert zeitlich[1006] nachtquartier, < selb ~~a Neündte~~ 40[1007] .>

Nachmittags, bin ich in die præparationspredigt [1008], mit Meinen Söhnen[1009], vndt Schwestern[1010] gezogen. Gott gebe vns gnadenhungerige hertzen!

25. Dezember 1647

[[291r]]

♄ den 25. Decemb*er* 1647.

< Schlagkwetter[1011] .>

Am heüttigen h*eiligen* ChristTage, vndt weyhenachtfest, haben wir conjunctim [1012], predigt gehöret, vndt communiciret, Jch vndt meine beyde Elltern Söhne[1013], So dann auch Meine beyde Jüngste Schwestern[1014], item [1015]: auf sie die Einsidlin[1016], auf diese, ihr Mann, Mein raht, vndt hofmeister,

---

999 Bernburg.
1000 Halle (Saale).
1001 Poley.
1002 verarrestiren: beschlagnahmen.
1003 *Übersetzung:* "usw."
1004 *Übersetzung:* "gerichtlich"
1005 Lillie, Axel Axelsson, Graf (1637-1692).
1006 zeitlich: früh, zeitig.
1007 selbvierzigst: eine Person mit noch neununddreißig anderen, zu vierzigst.
1008 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.
1009 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1010 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1011 Schlackwetter: Wetter mit anhaltendem (Schnee)Regen.
1012 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
1013 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1014 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1015 *Übersetzung:* "ebenso"
1016 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

der von Einsidel[1017], So dann, ein cornet[1018], so von Barby[1019] ankommen, ein Segkendorf[1020] von geschlecht, vndt vndter dem Schwedischen[1021] volck[1022] ist, nachgehends meiner söhne hofmeister Schwechhausen [1023], ihr præceptor [1024] hangkwitz[1025], vndt die andern hofdiehner, auf solche folgten Bürgemeister[1026] [!], vndt raht[1027], vndt die vbrige bürgerschaft vorm berge[1028], neben andern Mannspersohnen, darauf die vbrigen weibespersonen, giengen. Gott gebe ferner seinen Segen, zur vermehrung seiner kirchen, vndt bestehtige in vnß allen, seine gnade, zu vnserm heyl, vndt Sehligkeitt!

Extra zu Mittage, die Einsidlin, vndt der cornet Segkendorff, welcher vndter den Weymarischen[1029] gewesen, an itzo aber zu Barby lieget.

[[291v]]
Nach der malzeitt, ist er[1030] wieder forth, nach dem ich mit ihm gespraachet, vndt von der Weymarischen[1031] verenderung, allerley geredet. p*erge* [1032] Jl afferme aussy, que le Düc Bernhardt de Weymar[1033], a estè empoisonnè a Brisach[1034], par ün medecin de Geneve[1035], par les menèes dü Cardinal[1036]. [1037] Er hat meinen page Kinspergk[1038], seiner Schwester[1039] Sohn, mit sich, inß quartier, auf ein par tage, genommen. p*erge* [1040]

Ce ieüne page de 17 ans, est desia fiancè avec la fille[1041] de Geüder[1042], ayant encores dü temps, de reste, pour faire croistre sa barbe. [1043]

1017 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1018 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
1019 Barby.
1020 Seckendorff, Philipp Hector von.
1021 Schweden, Königreich.
1022 Volk: Truppen.
1023 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).
1024 *Übersetzung:* "Lehrer"
1025 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).
1026 Fuß, Balthasar (1596-1668); Schmidt, Heinrich (gest. 1668); Spiegel, Christoph (1596-1666).
1027 Bernburg, Rat der Bergstadt.
1028 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
1029 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
1030 Seckendorff, Philipp Hector von.
1031 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
1032 *Übersetzung:* "usw."
1033 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
1034 Breisach am Rhein.
1035 Genf (Genève).
1036 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
1037 *Übersetzung:* "Er bestätigt, dass der Herzog Bernhard von Weimar durch die Machenschaften des Kardinals in Breisach durch einen Arzt aus Genf vergiftet worden ist."
1038 Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).
1039 Künsberg, Anna Maria von, geb. Seckendorff.
1040 *Übersetzung:* "usw."
1041 Künsberg, Afra Blandina von, geb. Geuder von Heroldsberg.
1042 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

Nachmittags, wieder in die kirche, da abermal Er[1044] Theopoldus[1045], so wol alß vormittags, geprediget.

Avis [1046]: von Zerbst[1047], von M*eine*r gemahlin[1048], daß sie aldar, glügklich ankommen, vndt meiner ferrneren verordnung, gewärtig ist. Gedengkt sonst auf Cöhten[1049] zu gehen, wo ferne ich ihr nicht pferde entgegen schigke. Nach deme sie, sich selber, an Mich zu schreiben, bemühet, habe ich wieder geantwortett, weil ein eigener bohte von Zerbst, gar spähte ankommen, welcher 2 Stunden an der Elbe[1050] warten müßen, ehe er die Fehre, erlangen [[292r]] können, am heüttigen h*eiligen* ChristTage.

26. Dezember 1647

⊙ den 26. Decemb*er* 1647.

<Frost. Windig.>

Am heüttigen andern WeyhnachtfestTage, seindt wir wieder zur kirchen, gezogen. Der Superintendens [1051] Er[1052] Plato[1053], hat geprediget, vndt den Text schön außgeleget. p*erge* [1054]

Darnach habe ich an Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin [1055], nacher Zerbst[1056] geschrieben, Jhrer L*iebden* zu dero wiederkunft, fr*eundlich* gratuliret, vndt sonsten in dero desiderijs [1057] satisfaciret[1058]. p*erge* [1059]

Extra: zu Mittage, den CammerRaht, D*octor* Mechovium [1060], wie auch den Superintendenten, Ern Platonem gehabt, item [1061]: der Einsidlin[1062] Schwester[1063], vndt mit Mechovio, vndt Platone, conversiret, mit einem ieglichen, à part [1064], von seines berufs anliegen, vndt Nohtwendigkeitten.

1043 *Übersetzung:* "Dieser junge Page von 17 Jahren ist bereits mit der Tochter von Geuder verlobt, wobei er noch Zeit übrig hat, um seinen Bart wachsen zu lassen."
1044 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1045 Theopold, Konrad (1600-1651).
1046 *Übersetzung:* "Nachricht"
1047 Zerbst.
1048 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1049 Köthen.
1050 Elbe (Labe), Fluss.
1051 *Übersetzung:* "Superintendent"
1052 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1053 Plato, Joachim (1590-1659).
1054 *Übersetzung:* "usw."
1055 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1056 Zerbst.
1057 *Übersetzung:* "Wünschen"
1058 satisfaciren: zufriedenstellen.
1059 *Übersetzung:* "usw."
1060 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1061 *Übersetzung:* "ebenso"
1062 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).
1063 Steffeck von Kolodey, Maria Elisabeth von, geb. Schierstedt (gest. 1690).

Risposta [1065], von Hähringen[1066], gratulando [1067] zum N*euen* Jahr. p*erge* [1068]

Gestern frühe ist der capitain [1069] mit seinen 40 Mann, von hinnen[1070], aufgebrochen, hat sich noch zimlich comportirt [1071], vndt einen wagen, so er mit biß nacher Güsten[1072] genommen, von dannen wieder anhero geschickt.

Die partien[1073], gehen gewaltig vber der Sahle[1074], hartz[1075] vndt vmb Quedlinburgk[1076], schonen keinen Menschen.

[[292v]]
Nachmittags, haben wir des Diaconj Jonij[1077] [1078] predigt beygewohnet, ex 49. cap*itulo* Gen*esis* [1079] Es wirdt daß Scepter von Juda[1080], nicht endtwendet werden, etc*etera*[.][1080] haben also in Gottes Nahmen, diese ferien[1082], glücklich absolviret. Gott gebe vnß ferner, zum newen Jahre, glück, segen, vndt gedeyen!

Jl y a eü, dü mes-entendü, entre le gouvern*eur*[1083] de mes fils[1084], & tous mes serviteürs, quj mangent sür la sale, a cause de quelques, bagatelles perduës, ne voulans estre accüséz de larcin. [1085] p*erge* [1086] comme honnestes gens, & assèz de fois, èsprouvéz. [1087]

27. Dezember 1647

1064 *Übersetzung:* "gesondert"
1065 *Übersetzung:* "Antwort"
1066 Heringen (Helme).
1067 *Übersetzung:* "mit Beglückwünschung"
1068 *Übersetzung:* "usw."
1069 *Übersetzung:* "Hauptmann"
1070 Bernburg.
1071 comportiren: sich verhalten, sich benehmen.
1072 Güsten.
1073 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1074 Saale, Fluss.
1075 Harz.
1076 Quedlinburg.
1077 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
1078 *Übersetzung:* "Diakons Jonius"
1079 *Übersetzung:* "aus dem 49. Kapitel Genesis"
1080 Juda, Königreich.
1080 Gn 49,10
1082 Ferien: Feiertage, Ruhetage.
1083 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).
1084 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1085 *Übersetzung:* "Es hat wegen einiger verlorener Kleinigkeiten ein Missverständnis zwischen dem Hofmeister meiner Söhne und allen meinen Dienern gegeben, die auf dem Saal essen, da sie nicht des Diebstahls beschuldigt werden wollen."
1086 *Übersetzung:* "usw."
1087 *Übersetzung:* "Als ehrliche und oft genug bewährte Leute."

☽ den 27ten: Decembe*r* 1647.

< Digker[1088] Nebel[.]>

Jch habe heütte, meinen CammerJungker Rindtorf[1089], mit pferden, vndt convoy[1090], Meiner gemahlin[1091] entgegen geschigkt, nacher Zerbst[1092]. Gott wolle alles hin: vndt her sicher, vndt vnanstößig, gn*ädiglich* geleitten!

Jch habe einen Bohten, nach Schöningen[1093], geschigkt[,] Gott gebe zu glügklichen succeß[1094]! wiewol der anfang rauhe ist, weil ich keinen bohten forthbringen kan, so zu lauffen, begehret. Gott wolle die hertzen willig, vndt vndterthan machen, hohe, vndt niedere, lengken, vndt regieren[.]

[[293r]]
Le mesentendü d'hier, s'est dèscouvert, ün cordon d'argent perdü s'estant retrouvè sans y penser, au beau mitan, de la cour, par le Verrier, & le petit page Wartenßleben[1095], l'ayant èsparpillè par mèsgarde hier, & fait tant de tintammarre p*our* cela, que mon peüple s'en est scandalizè grandement p*our* des accüsations, non meritèes. [1096]

Avis [1097]: daß general Königßmargk[1098], sich in Chur Brandenb*urgische* [1099] dienste, eingelaßen, vndt alle seine gühter im Stift Halberstadt[1100], vmb, vndt vor 200000 {Reichsthaler} dem General Wrangel[1101] verkauft. Es gibt verenderungen. p*erge* [1102]

Jch habe den alten Fehrmann Märtin[1103], wieder angenommen, weil der alte Vollmar[1104], nicht forthgekondt. Gott gebe zu glück, vndt gedeyen! vor Mich! vndt die Meynigen! vndt bewahre vor vntrew! strafe auch die vorsetzlichen vbelthäter! Theils Meiner Rähte, haben denen, so das geleidte verfahren, favorisirt, vndt den arrestanten, vbergeholfen. Gott gebe das ich leütte bekomme! die es Trewlich, Vndt ernstlich, mit mir meynen! vndt die jura superioritatis [1105], verstehen vndt behaupten

---

1088 dick: dicht.
1089 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1090 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
1091 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1092 Zerbst.
1093 Schöningen.
1094 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
1095 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).
1096 *Übersetzung:* "Das Missverständnis von gestern hat sich aufgedeckt, indem sich ein verlorenes Silberband - ohne daran zu denken - in der guten Mitte des Hofes durch den Glasmacher wiedergefunden hat und es der kleine Page Wartensleben gestern aus Versehen verstreut und deshalb so viel Lärm gemacht hat, dass sich mein Volk darüber wegen der nicht verdienten Beschuldigungen sehr empört hat."
1097 *Übersetzung:* "Nachricht"
1098 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1099 Brandenburg, Kurfürstentum.
1100 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
1101 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
1102 *Übersetzung:* "usw."
1103 Schröter, Martin.
1104 Vollmar, Andreas.
1105 *Übersetzung:* "Hoheitsrechte"

können. Gut meynen, ist nicht genung[1106]. Es muß intention vndt resolution beysammen sein, vndt das man nicht alle mühe, vndt verantwortung einem herren, aufbürde!

[[293v]]
Schreiben vom h*errn* von Roggendorf[1107], vom freyherren von Dietrichstain[1108], von Maximilian Wogaw[1109], etc*etera*[.]

Die avisen[1110] geben:

Daß der Kayser[1111] diesen winter, noch zu Prag[1112] verbleibe. Nördtlingen[1113] belägert seye, von den Kay*serlichen*[1114] vndt Chur Bayerischen[1115].

Der friedensschluß, sich noch schlecht anlaße zu Münster[1116], vndt Osnabrügk[1117].

Jn Engellandt[1118], stünde es dahin, ob der König[1119], mit dem Parlament[1120] sich vereinigen, vndt auß der Jnsel Wyght[1121], nach Londen[1122] sich begeben, auch alles einwilligen wolle, waß das Parlament begehret.

Jn Jrrlandt[1123], wehren die rebellischen Jren[1124], geschlagen worden, in die 4000 mit ihrem haüpt[1125].

Zu hamburgk[1126], würden die aufrührischen brawer nach, vndt nach, incarceriret[1127]. Eine Sechswöchnerinn [1128] zu Jtzehoe[1129] in holstein[1130], schwitzte bluht, vndt man hette am lande eine Schifarmada[1131] (in einer vision) gesehen, vndt schießen gehöret.

1106 genung: genug.
1107 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
1108 Dietrichstein, Rudolf von (1603-1649).
1109 Wogau, Maximilian (1608-1667).
1110 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1111 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1112 Prag (Praha).
1113 Nördlingen.
1114 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1115 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1116 Münster.
1117 Osnabrück.
1118 England, Königreich.
1119 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
1120 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
1121 Wight, Insel (Isle of Wight).
1122 London.
1123 Irland, Königreich.
1124 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.
1125 Preston, Thomas (1585-1655).
1126 Hamburg.
1127 incarceriren: einkerkern.
1128 Sechswöchnerin: Frau in den ersten sechs Wochen nach der Entbindung.
1129 Itzehoe.
1130 Holstein, Herzogtum.
1131 Schiffarmada: Kriegsflotte.

König in Polen[1132], genesete wieder, wenn es nur bestandt hette? Es gibt mißverstände, zwischen Polen[1133], vndt Lyttawen[1134]. Chur Brandeburg[1135] wirbt.

Die Chur Bayer*ische* neütralitet ist aufgekündiget.

[[294r]]
Der Churf*ürst* von Meintz[1136], ist inthronisiret.

Der friede zwischen Spannien[1137], vndt den Staden[1138], beschloßen.

Zwischen Frangkreich[1139], vndt Spannien, wirdt auch tractirt[1140].

Der Kayser[1141], sol die wittibe[1142], zu Jnspruck[1143], heyrathen wollen.

Der Ertzbischof von Brehmen[1144], sol zum Printzen in Dennemargk[1145] declariret sein, vndt dem Stift[1146] renuntijren. p*erge* [1147]

<Das Neapolitanische[1148] vnwesen, währet noch.>

28. Dezember 1647

♂ den 28[ten:] Decemb*er* 1647.

<ein Rehe von Ball*enstedt*[1149] [.]>

<1 hase kl*einer* Märtin[1150] geschoßen.>

Gestern, ist der Schwed*isch*e[1151] Rittmeister von Staßfurth[1152], mit 30 pferden, alhier in der Stadt Bernburgk[1153] gewesen, hat zimlich dominiret[1154]. p*erge* [1155]

1132 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
1133 Polen, Königreich.
1134 Litauen, Großfürstentum.
1135 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1136 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
1137 Spanien, Königreich.
1138 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1139 Frankreich, Königreich.
1140 tractiren: (ver)handeln.
1141 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1142 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).
1143 Innsbruck.
1144 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
1145 Dänemark, Königreich.
1146 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).
1147 *Übersetzung:* "usw."
1148 Neapel, Königreich.
1149 Ballenstedt.
1150 Ulrich, Martin.
1151 Schweden, Königreich.
1152 Staßfurt.
1153 Bernburg.

Ein Rehe ist von Ball*enstedt* ankommen, item [1156]: avis [1157]: das die Pensewitzischen, vndt Kannenbergischen, aufbrechen, nach der Sahle[1158] gehen, gegen Sahlfeldt[1159] würden, vndt daß Ballenstedt zum quartier, berühret werden sollte. Fordert darneben, 70 {Thaler} zum Ansatz[1160], in die contribution zubringen, die er auf den convent verwendet haben will, alß man sich, mit meinem Bruder, F*ürst* F*riedrich* [1161] verglichen, welches von den Amptßgefällen[1162], zu nehmen p*erge* [1163] vndt mich höchlich offendiret[1164], auch andere extraord*inarias* [1165] neben intraden[1166], annulliret, vndt zu waßer, machet. Je n'en feray rien. [1167]

Meine beyde Söhne, Erdtmann Gideon[1168], vndt Victor Amadis[1169], seindt hinauß, M*eine*r gemahlin[1170] entgegen geritten.

[[294v]]
Gestern hat Bertram[1171], einen losen handel, mit Pheben[1172] gehabt, welcher in der Stadt[1173], nach ihme geschoßen, vndt darnach endtwichen, alß ich ihm nachtrachten laßen. Phebe wohnet zu Güsten[1174], hat Lampens[1175] wittwe[1176] gefreyet. Wirdt von den seinigen, wie ein Baron tractiret[1177]. Jst päbstisch, vndt dem bischof zu Wirtzburgk[1178] befreündet[1179], ein Soldatischer, wüster humor[1180].

Die begehrten vollmachten, in der hoymischen[1181] lehenssache, seindt in einer stunde, so wol ab occasu [1182] von Meinem bruder[1183], alß ab Oriente [1184] von meinen herrenvettern[1185], wie ichs

---

1154 dominiren: das große Wort führen, schimpfen, schelten.
1155 *Übersetzung:* "usw."
1156 *Übersetzung:* "ebenso"
1157 *Übersetzung:* "Nachricht"
1158 Saale, Fluss.
1159 Saalfeld.
1160 Ansatz: Termin.
1161 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1162 Amtsgefälle: herrschaftliche Einkünfte aus einem Amt (Verwaltungseinheit).
1163 *Übersetzung:* "usw."
1164 offendiren: beleidigen, kränken.
1165 *Übersetzung:* "außerordentliche"
1166 Nebenintraden: zusätzliche Einkünfte einer Grundherrschaft aus Abgaben.
1167 *Übersetzung:* "Ich werde nichts davon tun."
1168 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
1169 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1170 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1171 Bertram, Adam.
1172 Voit von Salzburg, Valentin Johann Wilhelm (1624-1672).
1173 Bernburg.
1174 Güsten.
1175 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).
1176 Voit von Salzburg, Eva Maria, geb. Thüngen (gest. nach 1663).
1177 tractiren: behandeln.
1178 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
1179 befreundet: verwandt, verschwägert.
1180 Humor: Wesen, Naturell.
1181 Hoym.
1182 *Übersetzung:* "vom Westen"

begehret, eingerichtet ankommen, vndt der vorige error [1186], corrigiret worden. Labor improbus, omnia vincit, Divina favente clementia. [1187]

Meine Söhne[1188], (nach dem sie lange vergebens, im felde, auf die FrawMutter[1189], gewartett, vndt kalt worden,) <seindt re infecta [1190] > spähte wiederkommen.

Eine partie[1191] Reütter ist vnferne von ihnen, gegen Cöhten[1192] zu, in die 15 pferde stargk, vorbey paßiret, Sie beyde meine Söhne, hatten nur ihren hofmeister[1193], Meinen Tobias[1194], vndt zweene raysigen[1195], außm Stall, bey sich. Gott wolle ferner, vor vnheil bewahren[.]

29. Dezember 1647

[[295r]]

☿ den 29[ten:] Decemb*er* 1647.

<harter Froßt.>

Michel[1196] Jungferknecht, ist diesen Morgen voran kommen, berichtet, das Meine gemahlin[1197] gestern abendt, zu Cöhten[1198], angelanget, heütte aber alhier[1199], <(>g*ebe* g*ott* <)> ankommen werde. Gott gebe zu glück! wolstandt! vndt friedlichem wesen!

Schreiben von F*ürst* Johannßen[1200] von Zerbst[1201], vndt zweene klepper mitgeschigkt, vor Mich, oder meine zweene Söhne[1202].

1183 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1184 *Übersetzung:* "vom Osten"
1185 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1186 *Übersetzung:* "Fehler"
1187 *Übersetzung:* "Die anhaltende Mühe überwindet alles mit Hilfe der göttlichen Milde."
1188 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1189 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1190 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
1191 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1192 Köthen.
1193 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).
1194 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1195 Reisiger: berittener Knecht.
1196 Weille, Michael.
1197 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1198 Köthen.
1199 Bernburg.
1200 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1201 Zerbst.
1202 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Meine Elltisten Söhne alle beyde, Erdtmann Gideon, vndt Victor Amadis, seindt M*eine*r gemahlin, ihrer FrawMutter abermalß entgegen geritten, vndt darnach gegen abendt, mit Jhrer L*iebden* vndt meinen beyden Elltisten Töchtern, Eleonora hedwig[1203], vndt Ernesta Augusta[1204], wie auch meinem iüngsten Sohn, Carolo Ursino[1205], vndt anderm comitat[1206], glügklich, von der ferrnen rayse, auß Pommern[1207], alhier ankommen. Gott seye lob, ehr, vndt dangk! welcher sie so gnediglich geleittet, vndt geführet! Er wolle sie, vndt vnß allerseitß, vor ferrnerem vnglügk, fristen! behüten! vndt bewahren! auch allem vnfriede, stewren! vndt wehren! dem Sathan, vndter vnsere Füße tretten.

30. Dezember 1647

[[295v]]

♃ den 30[ten:] Decemb*er* 1647. ♜ ♜ ♜

Risposta [1208] vom Berlin[1209], von der alten Marggrävin[1210] [1211], wie auch von Madame [1212] Elizabeth[1213]. e*t cetera*

Somnium [1214]: wie ich ein altes Männlein, (einem zimmermann gleich) gesehen, ohne schew einen großen langen Schwartzen kasten, wie einen Sargk, in mein gemach tragen, darüber ich mich geängstiget, vndt endtsetzet, auch oft gefraget, waß daß sein solte? Darüber erwachete ich. Je crains que cela me denote mortalitè, ou a aulcün des miens, soit enfans[1215]; soit autres; que i'ayme. Dieu vueille divertir! par sa bontè immense! tous desastres, malheurs, & inconveniens! [1216]

15 Reütter, mit wagen, seindt vber vnsere Fehre alhier[1217], paßiret, haben einen paß, vom General Auditeur[1218] [1219], außm haüptquartier, der Schweden[1220], gehabt. Sie haben noch anspann begehret, so ich ihnen abgeschlagen.

1203 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).
1204 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
1205 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
1206 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
1207 Pommern, Herzogtum.
1208 *Übersetzung:* "Antwort"
1209 Berlin.
1210 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).
1211 Identifizierung unsicher.
1212 *Übersetzung:* "Frau"
1213 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).
1214 *Übersetzung:* "Traum"
1215 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
1216 *Übersetzung:* "Ich befürchte, dass mir das ein Sterben andeutet oder irgendeinem der Meinen, entweder Kinder oder andere, die ich liebe. Gott wolle durch seine unermesslich große Güte alle Katastrophen, Unglücke und Beschwerlichkeiten abwenden!"
1217 Bernburg.

[[296r]]
Etzliche Fuhrwagen seindt nacher Magdeburgk[1221] gegangen, getreydich zu verhandeln[1222]. Jch habe ihnen meine ~~Mu~~ Forwergks wagen, adjungiret[1223]. Gott wolle sie geleitten! vndt glügk beschehren!

Krosigk[1224] so mit meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[1225] L*iebden* in Pommern[1226] gewesen, ist heütte von Erxleben[1227] herkommen, mir allerley zu referiren, von dem verlauf seiner rayse, & dü bon, et mauvais, qu'il a paty. <Je luy ay aussy remonstrè ce, qu'il falloit.> [1228]

<Schreiben von der Bahse von Tecklenb*urg* Grönaw[1229] etc*etera*[.]>

31. Dezember 1647

♀ den 31. Decemb*er* 1647.

J'ay grande apprehension, p*our* le Grand Kersten[1230], p*our* le messager de Prüsse[1231], p*our* mes gens, & chevaux envoyèz vers Magdeb*urg* [1232] comme aussy p*our* d'autres envoyèz en chemin, Dieu les vueille benignement garantir et preserver par sa S*ain*te grace comme aussy, sür tout mes domestiques, avec les enfans, de la mayson. <Ainsy soit il! Amen!> [1233]

Risposta, e ribuffo, di Schön*ingen* [1234] ancora hier sera. [1235]

N*eu* Jahrs briefe von Cöhten[1236], vndt Ratzeburgk[1237]. e*t cetera* Item [1238]: von Caßel[1239], vndt Quedlinburgk[1240], <gar höflich. e*t cetera* >

1218 Generalauditeur: oberster Amtsträger der Militärjustiz innerhalb einer Armee.
1219 Person nicht ermittelt.
1220 Schweden, Königreich.
1221 Magdeburg.
1222 verhandeln: Handel mit etwas treiben.
1223 adjungiren: beigeben, zuordnen.
1224 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).
1225 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1226 Pommern, Herzogtum.
1227 Hohenerxleben.
1228 *Übersetzung:* "und über Gutes und Schlechtes, das er erlitten hat. Ich habe ihm auch wieder gewiesen, was man musste."
1229 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695).
1230 Groß(e), Christian (gest. 1654).
1231 Preußen, Herzogtum.
1232 Magdeburg.
1233 *Übersetzung:* "Ich habe große Sorge um den großen Christian, um den Boten aus Preußen, um meine nach Magdeburg geschickten Leute und Pferde wie auch um andere Entsandte unterwegs, Gott wolle sie wie auch vor allem meine Bediensteten mit den Kindern des Hauses durch seine heilige Gnade gütig beschützen und bewahren. So sei es! Amen!"
1234 Schöningen.
1235 *Übersetzung:* "Antwort und Tadel aus Schöningen noch gestern Abend."
1236 Köthen.
1237 Ratzeburg.

Extra zu Mittage, D*octor* Mechovium[1241] gehabt, vndt commissiones [1242], ihm, vndt dem hofmeister Einsidel[1243] aufgetragen.

[[296v]]
Zeittungen[1244]: das es nichts seye, das heßen Caßel[1245], eingebüßet habe. Die Schweden[1246] seindt 300 stargk auß Jglaw[1247], gezogen, vndt zu Großen Glogaw[1248] ankommen, alda General wittemberg[1249], mit seiner armèe, noch still lieget. Graf Philips von Manßfeldt[1250], ist alß Kay*serlicher* [1251] Gesandter, bey Chur Saxen[1252], ankommen. General Türenne[1253], marchirt gegen der Donaw[1254] zu. Die Kay*serlichen* sollen sein vor Marpurgk[1255], abgezogen, vndt ein Marggrave[1256] davor Todt geblieben. Das Schloß[1257] auf dem Eißfelde [1258], proviantiren die Kay*serlichen*[.] Graf Melander, oder holtzapfel[1259], ist in gefahr gewesen, weil man außm Schloß Marpurgk, gewaltig auf ihn canoniret, da er in einem hause panckeet gehalten. Da wehren viel der seinigen, beschädiget, vndt er mit einem Splitter, versehret worden. Die vngr*ischen* Stände[1260], wollen ihren iungen König[1261], nicht nacher Spannien[1262] laßen, vndt beschwehren sich höchlich das er alß ein König, von ihnen ziehen wolle.

Nochmahliger avis [1263], das die Kay*serlichen* das Schloß, vndt die Stadt Marpurgk, gantz quittiret[1264], [[297r]] ihren marsch, auf Fulda[1265], nehmen, Melander[1266] wehre verwundt, vndt ein

---

1238 *Übersetzung:* "Ebenso"
1239 Kassel.
1240 Quedlinburg.
1241 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1242 *Übersetzung:* "Aufträge"
1243 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1244 Zeitung: Nachricht.
1245 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
1246 Schweden, Königreich.
1247 Iglau (Jihlava).
1248 Glogau (Glogów).
1249 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).
1250 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).
1251 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1252 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1253 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
1254 Donau, Fluss.
1255 Marburg an der Lahn.
1256 Baden-Baden, Leopold Wilhelm, Markgraf von (1626-1671).
1257 Gleichenstein, Burg.
1258 Eichsfeld.
1259 Melander, Peter (1589-1648).
1260 Ungarn, Stände.
1261 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).
1262 Spanien, Königreich.
1263 *Übersetzung:* "Nachricht"
1264 quittiren: verlassen.
1265 Fulda.
1266 Melander, Peter (1589-1648).

Marquis[1267], todt blieben. Jn Fritzlar[1268], vndt Corbach[1269], sollen die garnisonen baldt folgen. p*erge* [1270]

Mein page Kinspergk[1271], ist von seinem vetter, Segkendorf[1272], wiederkommen, von Barby[1273], bringet mitt, daß die völcker[1274], morgen (g*ebe* g*ott*) aufbrechen sollen, hat auch newe Jahres gratulationes [1275] vom vetter[1276] zu Zerbst[1277], vndt vom Churprintzen[1278] von Lichtembergk[1279], mir mitgebracht. p*erge* [1280]

1267 Baden-Baden, Leopold Wilhelm, Markgraf von (1626-1671).
1268 Fritzlar.
1269 Korbach.
1270 *Übersetzung:* "usw."
1271 Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).
1272 Seckendorff, Philipp Hector von.
1273 Barby.
1274 Volk: Truppen.
1275 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
1276 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1277 Zerbst.
1278 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).
1279 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
1280 *Übersetzung:* "usw."

Personenregister

Abija (Bibel)
Aert, N. N. 642
Aeswijn, Anthonie van 390
Agag, König 79
Amalfi, Bernardina d', geb. Pisa 482
Amalfi, Tommaso Aniello d' 482, 482, 502
Amyraut, Moïse 324
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 67, 91, 130, 152, 157, 213, 249, 253, 254, 284, 384, 401, 404, 406, 415, 439, 442, 565, 571, 606, 640, 671, 689
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 213
Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 213
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 92, 118, 139, 143, 149, 151, 154, 158, 162, 167, 170, 177, 214, 215, 215, 216, 218, 219, 220, 221, 238, 239, 250, 262, 269, 275, 283, 295, 369, 379, 408, 410, 416, 421, 423, 432, 460, 471, 499, 534, 544, 611, 616, 643, 643, 660, 673, 701
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 112, 198, 357, 357, 631, 631, 660
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 55, 213, 631
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 161, 162
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 161, 162
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 109, 118, 153, 161, 212, 213, 214, 215, 357, 358, 399, 405, 406, 406, 414, 629, 631, 631, 660
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 72, 81, 85, 86, 92, 130, 153, 161, 182, 210, 211, 246, 254, 267, 300, 330, 375, 380, 385, 387, 396, 399, 434, 442, 452, 452, 452, 453, 456, 458, 459, 466, 596, 613, 678, 683
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 161, 162
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 5, 9, 13, 19, 23, 31, 34, 46, 51, 54, 55, 57, 58, 70, 73, 97, 100, 105, 107, 108, 210, 213, 245, 246, 247, 250, 251, 256, 262, 269, 275, 283, 289, 295, 296, 319, 324, 350, 356, 361, 369, 379, 387, 387, 400, 410, 421, 428, 460, 471, 487, 488, 497, 504, 515, 523, 534, 535, 536, 582, 591, 611, 621, 623, 623, 639, 643, 673, 673, 679, 692, 692
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 92, 118, 139, 143, 149, 151, 154, 158, 162, 167, 170, 177, 214, 215, 215, 216, 218, 219, 220, 221, 229, 238, 239, 250, 257, 257, 262, 269, 275, 283, 331, 369, 370, 373, 379, 382, 386, 408, 419, 423, 472, 499, 500, 514, 527, 544, 643, 660, 672, 673, 680, 701, 701
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 3, 22, 22, 56, 66, 87, 95, 100, 108, 109, 110, 122, 123, 124, 130, 136, 140, 142, 142, 143, 157, 169, 175, 177, 185, 194, 195, 200, 209, 211, 212, 212, 213, 214, 214, 215, 216, 217, 217, 218, 219, 219, 220, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 229, 235, 238, 239, 255, 258, 262, 262, 267, 269, 272, 273, 275, 281, 283, 289, 293, 294, 295, 301, 303, 305, 311, 318, 318, 319, 324, 333, 336, 340, 348, 348, 350, 354, 355, 357, 368, 369, 370, 373, 382, 386, 387, 387, 394, 400, 404, 408, 418, 419, 421, 423, 423, 429, 438, 447, 462, 472, 500, 506, 512, 514, 527, 529, 531, 538, 555, 579, 584, 587, 596, 600, 608, 617, 626, 629, 645, 651, 651, 653, 660, 672, 675, 680, 681, 682, 683, 684, 684, 684, 686, 694, 694, 696, 699, 700, 700, 702
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 14, 20, 26, 33, 37, 82, 98, 108, 118, 119, 119, 138, 138, 139, 158, 162, 167, 176, 197, 206, 209, 214, 214, 215, 215, 216, 218, 219, 221, 248, 250, 261, 270, 270, 279, 284, 320, 323, 340, 358, 359, 377, 388, 394, 405, 408, 409, 415, 420, 432, 436, 449, 453, 493, 499, 507, 544, 553, 554, 564, 566, 577, 578, 583, 587, 591, 592, 595, 596, 598, 602, 608, 614, 616, 617, 620, 623, 623, 628, 629, 630, 632,

634, 638, 639, 643, 643, 650, 659, 659, 660, 661, 663, 673, 674, 675, 676, 679, 689, 692, 692, 695, 699, 700, 700, 701
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 92, 118, 139, 143, 149, 151, 154, 158, 162, 167, 170, 177, 214, 215, 215, 216, 218, 219, 220, 221, 229, 238, 239, 250, 262, 269, 275, 283, 331, 369, 379, 379, 382, 386, 408, 419, 423, 472, 499, 500, 514, 527, 544, 643, 660, 680, 701, 701
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 213
Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von 161, 162
Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg) 221, 544, 571
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 161, 162
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 26, 40, 118, 119, 119, 139, 143, 149, 151, 154, 158, 162, 163, 167, 168, 178, 198, 214, 215, 215, 216, 218, 219, 221, 225, 238, 239, 248, 249, 250, 261, 262, 269, 270, 275, 283, 326, 369, 370, 373, 379, 382, 386, 405, 408, 415, 419, 423, 472, 499, 500, 514, 527, 544, 588, 643, 660, 680, 701, 701
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 213, 631
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 92, 118, 139, 149, 151, 154, 158, 162, 167, 214, 215, 215, 216, 218, 219, 220, 221, 238, 239, 262, 269, 275, 283, 369, 379, 408, 410, 416, 420, 421, 423, 427, 429, 430, 432, 435, 460, 471, 492, 499, 534, 544, 611, 616, 643, 660, 701
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 46, 111, 213, 250, 343, 360, 362, 504, 504, 631, 642, 673
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 161, 162
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 14, 20, 26, 37, 98, 108, 111, 118, 119, 119, 132, 138, 138, 139, 158, 162, 167, 197, 206, 209, 214, 214, 215, 215, 216, 218, 219, 221, 248, 250, 261, 270, 279, 284, 304, 320, 323, 340, 358, 359, 377, 388, 394, 405, 408, 409, 415, 420, 432, 436, 453, 481, 493, 499, 507, 544, 553, 554, 564, 566, 577, 578, 583, 587, 590, 591, 592, 595, 596, 598, 602, 602, 604, 608, 614, 616, 617, 620, 623, 623, 628, 629, 630, 632, 634, 638, 639, 643, 643, 650, 659, 659, 660, 661, 663, 673, 674, 675, 676, 679, 689, 692, 692, 695, 699, 700, 700, 701
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Anna Ursula, Fürstin von 99, 111, 166, 245
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 2, 5, 12, 19, 22, 25, 51, 61, 68, 71, 72, 81, 85, 86, 92, 97, 99, 104, 111, 111, 112, 113, 121, 130, 153, 161, 166, 172, 176, 182, 194, 197, 213, 228, 241, 244, 245, 246, 247, 255, 267, 268, 280, 288, 290, 294, 303, 304, 318, 330, 335, 341, 342, 346, 355, 356, 375, 375, 375, 376, 380, 380, 381, 381, 382, 384, 385, 386, 387, 392, 392, 393, 396, 399, 400, 402, 404, 406, 406, 406, 408, 408, 413, 414, 416, 418, 418, 425, 427, 434, 435, 440, 442, 445, 457, 466, 468, 503, 511, 521, 533, 560, 582, 590, 600, 604, 606, 608, 613, 622, 640, 641, 644, 653, 667, 671, 678, 686, 699, 699
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar 2, 51, 71, 71, 97, 99, 104, 109, 111, 113, 166, 244, 245, 246, 622
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von 26, 246, 246, 330, 341
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 15, 44, 54, 142, 589, 603, 608, 653, 680
Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von 676
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 161, 335
Anhalt-Dessau, Henrietta Katharina, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 138
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 26, 44, 324, 398, 545, 546
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 15, 22, 44, 54, 56, 61, 72, 81, 85, 86, 92, 130, 142, 148, 153, 161, 173, 182, 197, 241, 267, 296, 300, 335, 346, 384, 393, 396, 398, 409, 441, 442, 466, 527, 545, 545, 547, 550, 551, 560, 590, 604, 606, 613, 633, 641, 663, 667, 670, 676, 678, 699
Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von 257

Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 5, 9, 13, 20, 31, 43, 61, 68, 78, 97, 105, 107, 108, 166, 210, 213, 245, 246, 247, 250, 251, 256, 262, 269, 275, 283, 289, 295, 296, 319, 324, 339, 340, 348, 350, 361, 387, 387, 400, 421, 467, 471, 487, 488, 497, 515, 523, 530, 534, 582, 591, 611, 621, 623, 623, 639, 643, 673, 673, 674, 679, 692, 692
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 22, 56, 61, 67, 67, 72, 74, 78, 78, 79, 81, 85, 86, 92, 130, 144, 147, 148, 153, 161, 171, 171, 173, 182, 197, 228, 241, 267, 269, 296, 300, 330, 335, 346, 350, 381, 384, 385, 388, 393, 396, 398, 399, 407, 407, 409, 417, 418, 434, 441, 442, 466, 467, 471, 477, 504, 560, 590, 604, 606, 613, 641, 663, 667, 670, 675, 678, 689, 699
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 675, 675
Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 26, 399, 467, 675
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 12, 19, 22, 56, 61, 67, 67, 72, 81, 85, 86, 92, 116, 117, 130, 130, 132, 148, 153, 161, 173, 182, 197, 209, 210, 210, 211, 222, 228, 241, 244, 245, 246, 247, 247, 252, 255, 258, 267, 292, 296, 300, 309, 330, 335, 336, 342, 346, 347, 354, 355, 355, 381, 384, 385, 388, 393, 396, 398, 399, 404, 407, 407, 409, 417, 418, 425, 434, 441, 442, 466, 471, 477, 477, 498, 521, 524, 525, 547, 560, 589, 602, 604, 606, 613, 628, 631, 632, 633, 636, 641, 650, 663, 667, 670, 676, 678, 679, 681, 681, 689, 690, 699
Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 26, 194, 209, 210, 210, 211, 244, 245, 246, 247, 255, 256, 258, 259, 335, 399, 632
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 15, 26, 209, 210, 210, 211, 244, 245, 246, 247, 255, 256, 258, 259, 335, 398, 399, 426, 433, 439, 470, 521, 632, 642
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 54, 209, 210, 211, 211, 244, 245, 246, 247
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 15, 26, 154, 209, 210, 210, 211, 244, 245, 246, 247, 255, 256, 258, 259, 398, 399, 426, 632
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 104, 194, 209, 210, 211, 211, 244, 245, 246, 247, 632
Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 22, 56, 67, 72, 81, 85, 86, 92, 122, 129, 130, 144, 148, 150, 172, 173, 179, 182, 193, 197, 206, 207, 241, 246, 252, 253, 263, 267, 267, 273, 280, 300, 309, 309, 312, 330, 335, 346, 361, 378, 384, 393, 395, 409, 410, 425, 426, 439, 442, 462, 466, 476, 522, 524, 560, 589, 604, 606, 613, 622, 627, 628, 632, 636, 641, 650, 658, 663, 667, 670, 678, 678, 687, 689, 699, 700, 704
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 253, 254
Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von 253, 254
Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 39, 118, 118, 119, 126, 242, 256, 469, 469, 591
Appelius, Johannes 688
Appelius, N. N. 688
Arco, Prosper, Graf von 278, 279, 285, 665
Arco, Sibylla Julia, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg 279, 665
Arentschildt, Daniel von 361
Arnim, Wolf Christoph von 573, 575
Äsop 597
Asseburg, August von der 290
Asseburg, Bertha von der, geb. Krosigk
Asseburg, Busso von der 290
Asseburg, Ernst Ludolf von der 290
Asseburg, Johann Bernhard von der 290
Asseburg, Ludwig (3) von der 290
Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von 417
Austria, Juan José de 59, 189, 299, 609, 618, 637, 647
Baden-Baden, Leopold Wilhelm, Markgraf von 703, 704
Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal 48, 60

Banér, Gustaf Persson 615
Banér, Johan Gustafsson 473
Banse, Augustin 373, 558, 648
Banse, Georg 11, 19, 21, 31, 33, 40, 43, 55, 58, 60, 62, 64, 67, 67, 71, 72, 75, 84, 85, 86, 96, 98, 110, 113, 114, 117, 121, 122, 128, 129, 142, 146, 165, 175, 206, 207, 223, 230, 230, 236, 269, 273, 281, 293, 300, 310, 335, 336, 337, 343, 419, 435, 490, 511, 568, 596, 599, 610, 616, 617
Banse, Johann (1) 122
Banse, Rudolf 113, 114, 335, 336
Barberini, Familie 18, 140, 638
Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von 591, 688
Bartimäus (Bibel) 100
Barwitz, Johann Franz von 585, 593
Baumann, Ludwig 7, 396, 616
Baumeister, Ott(o)mar d. Ä. 292, 342
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 89, 125, 177, 178, 181, 243, 443, 463, 475, 495, 542, 556, 676
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 6, 89, 102, 108, 125, 145, 161, 173, 175, 177, 178, 181, 182, 182, 185, 187, 189, 190, 243, 298, 321, 334, 353, 366, 423, 438, 443, 475, 479, 489, 489, 518, 522, 525, 535, 542, 556, 587, 620, 641, 650, 676, 691
Beckh, Andreas Philipp von der 585, 593, 691
Beckmann, Christian 109, 179, 186, 310, 312
Beckmann, Philipp (1) 164, 165, 270, 610, 650, 652
Bembo, N. N. 493
Benckendorf, Thomas 13, 33, 50, 60, 62, 62, 110, 149, 169, 203, 251, 264, 274, 308, 308, 310, 330
Benedix, Abraham 39, 68, 96, 149, 444, 460, 477, 607, 661, 661
Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim) 199
Bentheim-Bentheim, Ernst Wilhelm, Graf von 664
Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 58, 295
Bentheim-Tecklenburg, Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Idstein 507
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 257, 702
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von 257, 507, 664
Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen 257
Bergaigne, Joseph de 553
Bergen, Johann von 24, 40, 61, 84, 110, 240, 300, 434, 470, 472, 505, 535, 560, 573, 595, 600
Bergen, Katharina von, geb. Röseler 150
Bergen, Lukas von 150
Bergk, Gabriel von 237, 446, 446, 447
Berlepsch, Curt Ernst von 25, 246, 301, 579
Berndt, Johann 11, 152, 153, 263, 666, 685
Bertram, Adam 699
Betzel, Andreas 384
Betzel, N. N., geb. Duncker 384
Beucke (1), N. N. 32, 548
Beyer, Maria Magdalena, geb. Rust 205
Biedersee, Adam von 12
Biedersee, Albrecht von 259
Biedersee, Georg Heinrich von 7, 49, 57, 62, 157, 180, 195, 262, 271, 304, 373, 420
Biedersee, Georg von 313
Biedersee, Matthias von 54, 259, 607
Biedersee, Sibylla von, geb. (von) Lampe 313
Biedersee, Volrad von 313
Bileam (Bibel) 233
Blumentrost, N. N. 243
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 210, 210, 211, 266, 398, 425
Boetzelaer, Gideon van den 620
Böhn, Konrad zum 201
Bohse, Johann Georg 354, 375, 376, 381, 382, 383, 385, 386, 392, 397, 402, 413, 549
Böke, Kaspar 271
Bönninghausen, Lothar Dietrich von 383
Börstel, Adolf von 241, 289, 300, 412, 430, 617, 620
Börstel, Christian Friedrich von 109, 141, 225

Börstel, Christian Heinrich von 109, 141, 164, 185, 210, 225, 545
Börstel, Christina von, geb. Wuthenau 225
Börstel, Curt (2) von 161
Börstel, Curt (4) von 210
Börstel, Curt Christoph von 210, 318
Börstel, Ernst Gottlieb von 49, 62, 157, 210, 244, 271, 304, 349, 373, 468, 490, 531, 641, 668
Börstel, Friedrich (2) von 412
Börstel, Georg Friedrich von 2, 6, 9, 25, 27, 168, 207, 210, 239, 244, 259, 261, 313, 410, 418
Börstel, Hans Ernst von 246, 398
Börstel, Hans Heinrich von 225
Börstel, Heinrich (1) von 12, 32, 46, 50, 67, 75, 78, 82, 112, 127, 131, 147, 152, 155, 159, 161, 162, 164, 170, 185, 207, 208, 209, 228, 234, 335, 335, 412, 496
Börstel, Heinrich (2) von 210
Börstel, Sibylla Henrietta von, geb. Erlach 252
Börstel, Susanna von, geb. Rhemen 164, 211, 496, 497
Börstel, Sybilla Agnes von 225
Böschen, Anton Günther 122, 123, 124, 312
Bose, Karl von 575
Bourbon, Anne-Marie-Louise de 18, 76
Bourbon, Armand de 38, 38
Bourbon, Charlotte-Marguerite de, geb. Montmorency 38
Bourbon, Gaston de 18, 276, 315, 469, 646
Bourbon, Henriette de, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland 646
Bourbon, Henri II de 17, 38, 38, 174, 264
Bourbon, Louis II de 38, 38, 126, 140, 242, 290, 298, 315, 328, 344, 352, 390, 392, 395, 411, 438, 510, 609, 627, 646
Bracamonte y Guzmán, Gaspar de 553
Bragança Melo, Francisco de 438
Brahe, Margaretha Juliana, Gräfin, geb. Wrangel 247
Brahe af Visingsborg, Per Abrahamsson, Graf 486
Brancaccio, Marco Antonio 647
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 333
Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 105, 191, 192, 272, 284, 313, 319, 330, 351, 519, 519, 523, 527, 579, 582, 600, 654, 680, 686
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 13, 17, 17, 20, 21, 27, 27, 34, 35, 36, 37, 46, 48, 50, 57, 63, 66, 88, 89, 90, 102, 138, 139, 148, 183, 184, 185, 191, 270, 272, 277, 279, 280, 286, 287, 308, 311, 313, 313, 410, 418, 507, 519, 542, 546, 547, 576, 589, 597, 621, 653, 666, 676, 681, 690, 698
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 313
Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 34, 63, 587
Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 27, 48, 66, 66, 82, 138, 168, 172, 187, 191, 256, 280, 285, 311, 317, 353, 377, 409, 429, 462, 500, 564, 604, 617, 621, 653, 665, 680
Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von 34
Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 701
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 34
Brandt, Christian 639, 640
Brandt, Johann (2) 8, 11, 12, 15, 19, 20, 21, 23, 25, 33, 49, 54, 55, 60, 73, 75, 82, 94, 100, 116, 131, 155, 170, 172, 178, 250, 250, 264, 283, 303, 309, 333, 342, 356, 357, 358, 360, 373, 379, 380, 380, 384, 392, 394, 397, 400, 410, 422, 432, 460, 470, 478, 488, 490, 504, 506, 510, 512, 514, 534, 555, 568, 604, 607, 639, 640, 645, 655, 663
Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 442
Braunschweig-Calenberg, Johann Friedrich, Herzog von 171, 171
Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 171

Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von 90, 171, 171, 291, 546, 625
Braunschweig-Lüneburg, Ernst August, Kurfürst von 171, 171
Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von 36, 546, 625
Braunschweig-Lüneburg, Georg Wilhelm, Herzog von 171, 171
Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 141, 185, 298, 542
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 13, 524, 541
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 24, 36, 428, 440, 522, 546, 625
Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 141, 542
Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 363, 365, 688
Brederode, Louise Christina van, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 257, 285
Brinck, Ernst 679
Brun, Antoine 553
Brüsewitz, Eckhard von 634
Bünau, Heinrich (1) von 254, 260
Burgsdorff, Georg Ehrenreich von 193
Burgsdorff, Hans Christoph von 85, 88, 158, 158, 164
Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von 287, 604, 690
Bussy-Rabutin, Dorothea Elisabeth, Comtesse de, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg 526
Cachedenier, Friedrich von 254, 260
Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 462
Calixt(us), Georg 136, 186, 201
Camerarius, Joachim (2) 480
Cappello, Giovanni 29
Carafa, Giuseppe 482
Carpzov, August 481, 494, 511
Carracciolo, Ferrante 483
Carretto, Francesco Antonio del 126
Caumont, Isabelle Louise de, geb. Clermont 620
Caumont, Jacques-Nompar de 601, 620, 627
Cautius, Joachim 128
Cautius, Magdalena 128
Chabot, Henri de 39
Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen 273, 297, 313, 316, 485, 503, 619, 627, 646
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 29, 56, 76, 102, 106, 135, 161, 216, 243, 276, 312, 316, 353, 485, 509, 669
Christina, Königin von Schweden 22, 22, 89, 106, 191, 334, 353, 486, 486, 534, 594, 683
Claar, Johann 521
Clant tot Stedum, Adriaen 145, 415, 480, 605
Cöler, Chrysostomus 277
Colerus, Katharina Magdalena, geb. Milag 530, 543
Contarini, Alvise 183
Crailsheim, Wolf Christoph von 47
Crell, Wolfgang 523
Crimmelius, Maria, geb. Kind 546
Croÿ, Anne de, geb. Herzogin von Pommern-Stettin 169, 256
Croÿ, Ernst Bogislaw, Herzog von 35, 257, 462
Dannenberg, Joachim Otto von 196, 245, 247
Danus de Boidonville, Jean 527, 545
De Geer, Louis (1) 687
Degenfeld, Christoph Martin von 201, 278
Degenfeld, Ferdinand von 278
De la Gardie af Läckö, Ebba, Gräfin, geb. Brahe 22
De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf 22, 56, 191, 683, 684
De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf 56, 65, 191, 257, 260, 498, 504, 520, 529
De la Gardie af Läckö, Maria Euphrosina, Gräfin, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Kleefeld 191, 257, 504, 520
Diepholz, Hieronymus 194, 195, 199
Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 241, 257, 289
Dietrichstein, Rudolf von 697
Ditten, Eleonora Elisabeth von 220, 360, 373, 394, 397, 420

Dohna, Achatius, Burggraf von 257, 316, 320, 519, 520, 520, 523
Dohna, Christian Albrecht, Burggraf von 286, 287
Dohna, Christoph, Burggraf von 613
Dohna, Christoph Delphicus, Burggraf von 286, 287
Dohna, Fabian, Burggraf von 564
Dohna, Friedrich, Burggraf von 277, 286, 287
Dönhoff, Gerhard, Graf von 364
Donia, Frans van 145, 415, 480, 605
Döring, Joachim 148, 148, 266, 292, 342, 681, 681
Douglas of Whittinghame, Robert 63, 72, 279, 529, 532, 535, 677
Druckmüller von Mühlburg, Georg 586, 594
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 693
Dürr, Johann 384, 622
Eckardt, Hans Friedrich 43, 98, 108, 244, 271, 303, 421, 425, 494, 511, 537, 681
Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 72
Ehling, Paul 343
Eickstedt, Marcus von 35
Einsiedel, Christian Friedrich von 510, 577
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 8, 11, 15, 19, 31, 33, 53, 64, 92, 96, 112, 116, 123, 146, 148, 149, 155, 198, 202, 210, 225, 255, 259, 266, 288, 292, 295, 296, 296, 318, 322, 340, 349, 349, 360, 361, 367, 370, 379, 488, 510, 561, 563, 573, 589, 596, 598, 632, 633, 635, 636, 640, 643, 674, 678, 693, 703
Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt 146, 296, 296, 340, 488, 692, 694
Eiser, Johann 123, 124, 127, 128, 129, 130, 131, 143, 144, 144, 152, 172, 175, 196, 196, 203, 230, 236, 236
Eiser, N. N. 128
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 16
Elisabeth, Prinzessin von England, Schottland und Irland 646
Ende, Adam Heinrich von 590, 591
Enderling, Georg 49, 50, 113
Engelhardt, Christian 100
Erlach, August Ernst (1) von 26, 26, 211, 252, 339, 341, 342, 361, 537, 591
Erlach, Christian Lebrecht von 252
Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel 26, 26
Erskein, Alexander 307, 309, 378, 394, 464, 534
Escher vom Luchs, Hans Peter 29
Este, Francesco I d' 502, 609
Fairfax, Thomas 134, 344, 350, 351, 366, 390, 474, 486, 501, 509, 513, 525, 538, 637
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 91, 364
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 6, 16, 28, 34, 36, 47, 47, 47, 48, 51, 53, 58, 60, 75, 76, 81, 90, 91, 94, 94, 100, 108, 113, 119, 119, 125, 126, 133, 134, 135, 160, 163, 173, 176, 177, 180, 185, 200, 201, 204, 226, 237, 237, 241, 243, 264, 265, 277, 285, 297, 299, 321, 344, 352, 359, 359, 367, 376, 381, 385, 386, 386, 388, 391, 393, 395, 399, 399, 407, 409, 410, 416, 417, 423, 430, 432, 434, 438, 439, 446, 457, 463, 466, 484, 508, 510, 517, 518, 522, 524, 525, 535, 542, 546, 549, 563, 570, 574, 588, 589, 596, 598, 599, 613, 618, 621, 624, 636, 645, 650, 657, 666, 668, 678, 690, 697, 698
Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 16, 76, 89, 134, 256, 329, 359, 417, 580, 665, 703
Fernández de Velasco y Tovar, Bernardino 276
Fleckenstein-Windeck, Georg Heinrich von 586, 594
Foscaro, N. N. 189
Freyberg, Hans Ernst von 109, 111, 112, 121, 173, 210, 210, 246, 331, 342, 418, 528, 653
Friedrich, Bartholomäus 73, 570, 616
Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 56, 107, 141, 190, 353, 509, 522, 669, 669, 698
Fröhlich, Hans Christoph (von) 245, 247
Frühauf, N. N. 127, 128
Fuß, Balthasar 124, 131, 689, 693
Gallas, Matthias, Graf 226, 241, 407

Gassion, Jean, Comte de 315, 352, 392, 411, 463, 489, 508, 526, 556, 579, 601, 619, 619, 646
Gassion, Jean, Marquis de 619, 646
Gayling von Altheim, Heinrich Christoph 586, 594
Gebhard, Justus (von) 161, 178
Gent, Barthold van 145, 415, 480, 605
Gersdorff, Joachim von 485
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 260, 498, 693
Giegelsberger, Anna Maria 80
Giegelsberger, Melchisedek 79, 79
Giegelsberger, Rosina Maria, geb. Schröter 80
Giegelsberger, Wolfgang Benjamin 40, 45, 66, 74, 78, 79, 79, 79, 116, 130, 240, 341, 528
Giegelsberger (1), N. N. 80
Giegelsberger (2), N. N. 80
Giegelsberger (3), N. N. 80
Girßbeck, Andreas 271
Gise, Otto 110
Göckel, Maria Elisabeth, geb. Ritter 347
Goethals, Johannes 581
Goltstein, Johann Arndt von 676
Gonzaga, Isabella Clara, geb. Erzherzogin von Österreich 76
Gothus, Petrus 24, 374
Grabow (2), N. N. von 207
Gräfichen, N. N. 573
Greiffenclau zu Vollrads, Alexander von 41, 41, 47
Grimani, Giovanni Battista 133, 353, 438, 464, 485, 670
Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von 586, 594, 690
Groß(e), Christian 251, 495, 577, 578, 587, 602, 605, 608, 635, 656, 702
Groß(e), Martha, geb. Starck 636, 656
Große, Andreas 260, 649
Große, Dorothea 260, 649
Güder, Georg Andreas 600
Güder, Maria, geb. Molweide 600, 606
Güder, Philipp 62, 81, 85, 135, 144, 172, 207, 228, 269, 271, 282, 327, 337, 360, 361, 370, 600
Guidi di Bagno, Niccolò 38
Gustav II. Adolf, König von Schweden 217
Haberveschl von Habernfeld, Andreas 12, 19, 37, 67, 141
Hacke, Hans Christoph von 155
Hacke (5), N. N. 25
Hacke (6), N. N. (von) 131
Haes, Gil(les) de 278
Hagen, Christoph von 4, 7, 8, 9, 11, 11, 16, 115, 115, 117, 131, 268, 313, 518, 659
Hahn, Martin 207, 449
Halck, Hans Albrecht von 55, 82, 224, 313, 448, 450, 450, 457, 462, 500
Hammerstein, Friedrich Christoph von 502, 536
Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von 277, 465
Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 277, 466
Hanau-Münzenberg, Charlotte Louise, Gräfin von 257, 285
Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von 466
Hanckwitz, Martin 82, 270, 293, 304, 377, 394, 492, 493, 532, 590, 598, 674, 693
Hanke, Valentin 558
Häringshausen, N. N. 319
Hartmann, Paul 312
Haslang, Georg Christoph von 182
Hatten, Heinrich von 107
Hatzfeldt, Melchior, Graf von 60
Haug, Martin 20
Heck, Gilles van der 138
Heher, Georg Achatz 207, 223, 248, 264, 281, 334, 552
Heidtmüller, Ernst Justus 613
Heinrich, Prinz von England, Schottland und Irland 646
Heinrich IV., König von Frankreich 118, 118
Hendel, Charitas, geb. Rust 205
Hénin-Liétard, Charles-Florent de 484
Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 192, 242, 637
Herakles 619
Herre, Bernhard 69, 116, 148, 266

Hesius, Andreas (1) 25, 136, 300, 311, 333, 344, 520, 522, 523, 564
Hessen-Darmstadt, Eleonora, Landgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 253
Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 134, 187, 191, 371
Hessen-Darmstadt, Haus (Landgrafen von Hessen-Darmstadt) 542
Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von 52
Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 90, 104, 132, 141, 208, 556, 648, 691
Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel) 582, 597
Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 686
Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von 191, 501, 538, 579, 609, 657, 680
Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von 51
Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 20, 670, 678
Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 20
Hilliger, Kaspar 32
Hiob (Bibel) 180, 209, 214, 323
Hofkirchen, Lorenz von 392
Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Dorothea Sophia, Gräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Hohensolms 80
Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Moritz Friedrich, Graf von 80, 80
Holtz, Georg Friedrich vom 586, 594
Horenburg, Agatha, geb. Dessau 10, 12, 14
Horenburg, Hans 10, 10, 12, 14, 23, 32, 625
Horenburg, Margaretha 625
Horenburg, Rudolf 624
Hötensleben, Matthias 268, 273, 275
Hötensleben, N. N. 273
Hotton, Godefroid 109, 111, 285, 577, 655
Hoym, Christoph Levin von 534
Hoym, Familie 441
Hoym, Johann Albrecht von 534
Hoym, Siegfried August von 534
Hoym (4), N. N. von 254, 260
Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 42, 47, 127, 145, 190, 278, 464, 493, 494, 557, 618
Ibrahim (1) Pascha 30
Innozenz X., Papst 18, 18, 38, 107, 189, 200, 276, 315, 483, 502, 512, 539, 638, 668
Isebel (Bibel) 214
Iselin, Claude-François d' 484
Jahrs, Sebastian 83
Jakob (Bibel) 296
Jakob II., König von England und Irland 486, 646
Janikowski, Krzysztof Stanislaw 539
Janikowski (1), N. N. 539
Janikowski (2), N. N. 539
Jena, Christoph von 2, 3, 5, 5, 8, 9, 9, 10, 10, 27, 72, 92, 109, 111, 158, 167, 186, 228, 269, 280, 288, 317, 318, 324, 370, 373, 380, 382, 386, 392, 394, 397, 398, 399, 400, 402, 403, 413, 419, 420, 423, 511, 688
Jesus Christus 57, 99, 157, 168, 180, 198, 209, 305, 341, 369, 545
Joachimi, Albert 538
Joel (Bibel)
Johannes der Evangelist, Heiliger 369
Johann II. Kasimir, König von Polen 29, 647, 669
Johann IV., König von Portugal 42, 266, 278, 411, 474, 509, 552
Jonius, Bartholomäus 5, 13, 20, 26, 39, 43, 54, 61, 68, 100, 113, 131, 143, 170, 186, 201, 203, 223, 223, 239, 251, 263, 271, 275, 282, 283, 295, 300, 303, 310, 339, 356, 421, 428, 487, 488, 496, 530, 555, 607, 644, 649, 655, 673, 680, 695
Joseph (Bibel) 218, 296
Kannenberg, Christoph von 635, 639, 643
Kara Musa Pascha 464
Karl I., König von England, Schottland und Irland 18, 28, 41, 52, 76, 76, 106, 126, 134, 139, 140, 146, 160, 175, 188, 192, 242, 265, 276, 315, 327, 344, 350, 351, 366, 390, 395, 411, 423, 464, 474, 486, 501, 509, 538, 580, 637, 646, 669, 697
Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 286, 466

Karl II., König von England, Schottland und Irland 241, 486, 637, 646
Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 474
Kettler, Jakob 256, 317, 680
Kettler, Ladislaus Friedrich 680
Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg 187, 680
Keudell, Heinrich von 246
Khevenhüller, Franz Christoph, Graf 176, 176
Kinsky, N. N. 563
Kinsky von Wchinitz und Tettau, Adam 46
Kinsky von Wchinitz und Tettau, Adolf Ernst, Graf 38
Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter 46
Kinsky von Wchinitz und Tettau, Radislaw 38, 563
Klafähn, N. N. 468
Knesebeck, Thomas (2) von dem 621, 666, 666
Knoch(e), Christian Ernst von 121, 173, 210, 247, 350, 395, 398, 498, 522, 525, 535, 537, 544, 553, 559, 567, 573, 578, 595, 638, 662, 675
Knochenhauer, Andreas 383
Knüttel, Georg 33, 129, 271, 343, 417, 490, 568
Knuyt, Johan de 145, 415, 480, 605
Kohlmann, Rudolf 177
Kolb von Reindorf, Andreas 586, 594
Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 47, 57, 59, 69, 69, 72, 84, 84, 107, 115, 117, 129, 132, 144, 147, 151, 153, 165, 166, 171, 171, 175, 181, 227, 230, 243, 243, 248, 278, 283, 285, 290, 299, 300, 316, 321, 323, 327, 328, 342, 345, 371, 378, 395, 412, 413, 432, 433, 436, 441, 470, 475, 479, 480, 485, 488, 489, 502, 507, 508, 518, 526, 529, 556, 570, 575, 576, 584, 601, 605, 608, 618, 631, 634, 636, 666, 676, 686, 696
Köppen, Johann (2) 246, 248, 263, 267, 280
Koppy, Johann (Franz) von 470, 499
Kötteritz, Hans Haubold von 621, 666, 666
Krage, Kasimir Dietrich von 259
Krahmer, N. N. 289, 412
Krebs, Johann Adolf von 182
Krosigk, Adolf Wilhelm von 195, 199
Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 124, 143, 272, 341, 342
Krosigk, Dorothea Susanna von, geb. Erlach 252
Krosigk, Heinrich von 49, 157, 304, 305, 322, 528, 537
Krosigk, Jakob Anton von 137, 146, 149, 152, 153, 155, 155, 155, 156, 156, 211, 259, 263, 307, 418, 419, 420, 702
Krosigk, Katharina (2) von
Krosigk, Ludolf Lorenz von 146, 151, 152, 153, 155, 156, 156
Krosigk, Matthias von 115, 146, 151, 152, 153, 156, 156, 211, 259, 361, 436, 574, 577, 615, 630, 666, 685
Krosigk, Volrad (2) von 11, 148, 211, 257, 259, 263, 267, 585
Küchenmeister, Andreas 634
Kühn, Friedrich 6, 15, 15, 19, 20, 21, 22, 172, 320, 478, 512, 550
Kühne, Christian 55
Kunrath, Christian 336
Künsberg, Afra Blandina von, geb. Geuder von Heroldsberg 693
Künsberg, Anna Maria von, geb. Seckendorff 693
Künsberg, Georg Friedrich von 260, 304, 469, 491, 537, 693, 704
Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf 615, 625
L'Echerpière, Samuel de 285, 291
L'Épinay, Jacques de 286
Lamberg, Johann Maximilian, Graf von 182
Lamboy, Wilhelm, Graf von 480, 507, 508, 512, 518, 526, 556, 567, 575, 601, 605, 608, 636, 670
La Mothe-Houdancourt, Philippe de 627
Lampadius, Jakob 277
Lampe, Ernst Konrad (von) 699
Lampe, Volrad (von) 313
Langenbeck, Heinrich 277
La Porte, Charles de 299

La Tour d'Auvergne, Henri (2) de 47, 52, 59, 241, 315, 320, 329, 346, 390, 416, 424, 485, 526, 576, 580, 587, 625, 654, 658, 691, 703
La Trémoïlle, Amélie de, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 257
Leittersam, Johann von 605, 608
Lentz, Friedrich 2, 3, 5, 5, 8, 9, 9, 9, 24, 25, 55, 66, 68, 110, 133, 144, 151, 158, 179, 193, 198, 208, 223, 260, 262, 281, 288, 318, 356, 373, 375, 379, 380, 381, 383, 386, 392, 400, 402, 413, 415, 416, 468, 494, 540, 541, 548, 550, 551, 555, 557, 560, 562, 570, 572, 581, 588, 602, 605, 608
Leopold I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 16, 173
Leuthner, Johannes 246
Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf 4, 32, 37, 48, 54, 59, 68, 70, 70, 72, 77, 77, 83, 84, 84, 87, 88, 95, 97, 107, 360, 380
Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 237, 241, 446, 446
Liegnitz, Anna Hedwig von, geb. Sitsch 364
Lillie, Axel Axelsson, Graf 422, 433, 610, 616, 649, 652, 688, 692
Lillie, Axel Gustafsson, Graf 24, 40, 61, 84, 504, 525, 567, 571, 583, 595, 599
Limburg-Styrum, Moritz, Graf von 257
Limburg-Styrum und Bronckhorst, Georg Ernst, Graf von 664
Limmer, Ambrosius Gottfried 528
Lippay, Georg 226
Lodron, Hieronymus, Graf von 297
Lodron, Paris, Graf von 587
Loménie, Henri-Auguste de
Lorraine, Charles II de 174
Lorraine, Charles III de 174
Lorraine, Élisabeth-Marguerite de, geb. Bourbon 18
Lorraine, Henri (2) de 126
Lorraine, Henri (3) de 657
Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 627
Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers 18, 90, 465, 509, 637
Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 241, 297, 340, 500, 600, 617, 657
Loyß, Gebhard 31, 34, 303, 537
Loyß, Melchior 257, 340, 343, 548, 608
Loyß, N. N, 34
Ludwig, Dorothea, geb. Bohne 308
Ludwig, Paul 9, 23, 33, 43, 77, 116, 125, 150, 164, 168, 185, 196, 248, 310, 311, 340, 343, 351, 378, 394, 397, 400, 418, 422, 472, 491, 496, 496, 518, 533, 541, 568, 663
Ludwig XIII., König von Frankreich 118
Ludwig XIV., König von Frankreich 17, 39, 126, 195, 242, 276, 299, 321, 469, 469, 508, 538, 591, 627, 638, 642, 646, 669
Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von 98
Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 309, 354, 703
Marggraf, Daniel 2, 31, 31, 60, 68, 223, 317
Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici 118
Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 108
Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich 16, 60, 134, 510, 513, 580
Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 89, 353
Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 76
Marimont, Karl von 586, 594
Mario zu Gammerslewe, Johann von 507, 577, 655
Mars 619
Mathenesse, Johan van 145, 415, 480, 605
Mazarin, Jules 38, 140, 393, 469
Mechovius, Joachim 2, 5, 8, 9, 11, 12, 12, 23, 25, 27, 31, 39, 43, 49, 50, 55, 60, 64, 67, 67, 71, 75, 86, 96, 113, 116, 123, 131, 143, 149, 170, 181, 185, 196, 203, 203, 225, 229, 230, 239, 250, 252, 258, 263, 269, 274, 283, 288, 288, 300, 310, 317, 318, 322, 349, 349, 350, 360, 361, 379, 417, 421, 425, 433, 435, 440, 443, 460, 467, 471, 477, 487, 490, 495, 496, 497, 503, 505, 512, 514, 521, 530, 540, 541, 550, 555, 557, 568, 572, 592, 596, 598, 599,

607, 612, 615, 616, 623, 632, 633, 635, 636, 643, 649, 660, 665, 670, 674, 674, 687, 694, 703
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 172, 213, 250, 362, 363, 417, 504, 631, 642, 673
Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 91
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 243, 365
Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 165, 362, 363, 365, 688
Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 363, 365
Mecklenburg-Schwerin, Johann Georg, Herzog von 662, 671, 688
Medici, Ferdinando II de' 189, 570
Medici, Mattias de' 570
Mehmed Tekeli Pascha 618
Meisterlin, Jonas 480
Melander, Peter 60, 299, 321, 344, 410, 574, 578, 585, 588, 593, 636, 644, 676, 703, 703
Melander von Schwarzenthal, Otto 327
Mesmes, Claude de 63, 277, 553
Metzsch, Joachim 166, 421, 506
Meyer, Hans 492, 493, 656, 687
Milag(ius), Martin 6, 21, 34, 50, 58, 62, 64, 73, 81, 86, 91, 93, 100, 121, 129, 141, 163, 177, 178, 179, 182, 183, 199, 207, 210, 246, 398, 425, 522, 530, 543, 544
Miltitz, Agnes Christina von, geb. Werleben 3
Minotto, Luigi 29
Modersbach, Martin 409
Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe 29, 105, 484, 484, 585, 593
Morosini, Bernardo 189, 278
Morosini, Tommaso 174, 189
Mortaigne, Gaspard Corneille de 42, 63, 72, 147, 274, 277, 298, 299, 323, 345, 352, 371, 392, 417
Morzin, Rudolf, Graf von 78, 79
Mose (Bibel) 329, 434, 472
Moura e Corte Real, Manuel de 277
Müller, Andreas (2) 360, 361, 362, 376
Müller, Friedrich 617
Müller, Gottfried 141, 398
Münch, Andreas 271
Muschwitz, Salomon (2) 469, 536
N. N., Christian (2) 66, 149, 167, 199, 223, 326, 336, 385
N. N., David (2) 514, 529
N. N., Hans (10) 494
N. N., Hans (6) 374, 396, 403, 403, 404, 481
N. N., Hans (9) 172, 303
N. N., Nikolaus (2) 623, 624, 685
N. N., Stephan 316
N. N., Traute 272
N. N., Wolf (4) 476
Nagler, N. N. 425, 426, 628, 631
Nassau-Diez, Albertina Agnes, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 138
Nassau-Dillenburg, Katharina, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar 82, 132
Nassau-Dillenburg, Sophia Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar 51, 245, 246, 330, 341
Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von 407
Nassau-Hadamar, Moritz Heinrich, Graf bzw. Fürst von 244, 245, 330, 341
Nassau-Oranien, Haus (Fürsten von Oranien) 66
Nassau-Siegen, Ernestina, Gräfin von 665
Nassau-Siegen, Heinrich, Graf von 664
Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 28, 473, 492, 508, 513, 579, 618
Nassau-Siegen, Margaretha, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 473
Nassau-Siegen, Maria Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Limburg-Styrum und Bronckhorst 664, 664
Nefe, Johann 437
Nehalennia 139
Nickel, Martin (1) 568
Noach (Bibel) 453
Nolde, N. N. (von) 583, 583, 584

Nostitz, Julius Heinrich von 195, 263
Nostitz, Karl Heinrich von 195, 224, 244, 244, 252, 252, 255, 259, 261, 262, 263, 263, 272, 395, 431, 447, 592
Oberlender, Johann Balthasar 4, 7, 67, 71, 73, 98, 123, 147, 158, 248, 252, 269, 271, 280, 282, 329, 355, 396, 403, 476, 487, 494, 527, 548, 568, 578, 607, 607, 614, 655, 659, 661, 662, 681
Oepp, Barbara von, geb. Schierstedt 420
Oldenburg, Familie (Grafen von Oldenburg und Delmenhorst, Könige von Dänemark und Norwegen) 254
Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von 243, 279, 286, 297, 307, 320
Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 243, 320, 452, 613
Oldenburg und Delmenhorst, Anton I., Graf von 254
Oppen, Kuno Friedrich von 562
Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 137, 139, 191, 377
Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 37, 94, 135, 137, 138, 139, 141, 145, 183, 191, 205, 226, 265, 270, 279, 284, 285, 286, 581
Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland 256, 285, 473, 621, 646
Oranien, Wilhelm II., Fürst von 138, 138, 270, 277, 508, 510
Orléans, Henri II d' 195, 264, 277, 483, 553
Orlob, Matthias (1) 143, 144, 144
Orsini, Familie 584
Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 14, 336, 582
Osten, David von der 473
Österling, Samuel 666
Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici 76, 698
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 24, 28, 34, 35, 36, 41, 59, 60, 69, 91, 100, 118, 119, 135, 148, 151, 161, 163, 176, 178, 181, 187, 190, 200, 202, 228, 245, 247, 258, 274, 283, 294, 337, 353, 371, 378, 378, 383, 390, 392, 432, 462, 470, 474, 480, 484, 484, 489, 494, 502, 524, 528, 534, 536, 537, 541, 542, 543, 556, 558, 558, 561, 561, 561, 563, 567, 569, 570, 572, 573, 574, 576, 580, 581, 582, 583, 583, 585, 588, 593, 594, 595, 599, 603, 604, 605, 606, 615, 620, 624, 625, 631, 634, 635, 642, 644, 645, 648, 652, 654, 659, 666, 670, 677, 690, 691, 697, 703
Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 46, 59, 69, 76, 91, 94, 134, 160, 174, 189, 204, 227, 264, 274, 276, 277, 290, 298, 315, 321, 328, 344, 352, 366, 390, 394, 411, 423, 473, 476, 489, 508, 526, 556, 579, 609, 637
Otterleben, N. N. 560
Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 22, 257, 415, 664
Pamphilj, Camillo Francesco Maria 107
Paradeiser, Franz 383, 392
Paulus, Heiliger 439
Pausanias, König von Sparta 239
Pauw, Adriaen 145, 415, 480, 605
Pelbe, Balthasar 381
Pentz, Cuno Ulrich (von) 107, 108, 165, 165, 634, 639, 672
Perrone, Domenico 482
Petrus, Heiliger 369, 374
Petz, Georg d. Ä. 144
Petz, Georg d. J. 178, 252, 252
Petzold, Hans Georg 479, 488, 496, 499, 512, 519, 534
Petzold, Martin 499, 520, 534
Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 192, 285
Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 178
Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 36, 124, 129, 165, 278, 352, 419
Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 89, 89, 145, 163, 178, 182, 183, 256, 285, 293, 425, 480
Pfalz, Otto Heinrich, Kurfürst von der
Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 60

Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen 60
Pfalz-Neuburg, Philipp, Pfalzgraf von
Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 17, 37, 48, 192, 681
Pfalz-Simmern, Anna, Pfalzgräfin von, geb. Gonzaga di Nevers 90
Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von 90, 163, 182, 293, 475
Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 256, 284, 310, 310, 311, 500, 579, 581, 626, 653, 701
Pfalz-Simmern, Johann II., Pfalzgraf von
Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von 169, 429, 462, 500, 512, 519, 519, 527, 527, 579, 600, 608, 617, 626, 653, 686
Pfalz-Simmern, Maria (Henrietta), Pfalzgräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 138
Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 90, 163
Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von 90, 163, 286
Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 17, 90, 163, 182, 241, 293, 300, 315
Pfalz-Veldenz, Ruprecht, Pfalzgraf von
Pfalz-Zweibrücken, Johann Ludwig, Pfalzgraf von 654
Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von 97, 171, 224, 250, 254, 256, 258, 259, 259, 262, 481, 610
Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von 486
Pfau, Kaspar (1) 19, 46, 69, 130, 144, 166, 210, 246, 303, 304, 382, 385, 388, 391, 392, 398, 400, 402, 403, 413, 511, 521, 535, 537, 578, 605
Pfuel, Georg Adam von 117, 117, 124, 124, 125, 128, 129, 130, 135, 150, 150, 230
Philipp IV., König von Spanien 59, 76, 134, 188, 200, 395, 411, 510, 513, 580, 647, 665
Piast 364
Piasten (Schlesien), Dynastie 362, 364, 364, 365
Pichtel, Konrad Balthasar 415, 429, 541
Pilatus, Pontius 426
Plato, Anna, geb. zum Hahnenberg 198, 340
Plato, Joachim 13, 40, 198, 203, 256, 300, 340, 694
Plato, Maria Sibylla, geb. Schmidt 644
Plutarch 239, 456
Pommern, Haus (Herzöge von Pommern) 539
Pompei, Tomio, Graf von 585, 593
Ponce de León y Álvarez de Toledo, Rodrigo 463, 474, 482, 482, 513, 539, 557
Preston, Thomas 501, 697
Preuße, Hans 271
Pritz, N. N. 684
Proeck, Wilhelm von 211
Puchheim, Johann Christoph, Graf von 618
Pythagoras von Samos 459
Quast, Albrecht Christoph von 615
Raduit de Souches, Jean-Louis, Graf 654
Radziwill, Boguslaw, Fürst 174
Radziwill, Janusz (2), Fürst 270, 297, 316
Rákóczi, Georg I. 56, 76, 127, 160, 173, 190, 627, 658
Rantzau, Josias von 315, 411, 579
Rath, Hans Joachim (von) 259
Rebhun, Arnold Johann Sigmund 254, 627, 628, 628
Reede, Godart van 145, 415, 480, 605
Reich, Karl Friedrich von 578, 585, 593
Reichard, Valentin 4, 87, 623
Reichardt, Georg 343
Reichwald von Kemphen, Johann 654, 675
Reigersberger, Nikolaus Georg von 552
Reinhardt, Johann Georg 604
Reinhardt, Konrad 428
Reinhardt, Konrad Sebastian 428
Reinkingk, Dietrich von 107
Reumont, Johann von 342
Reventlow, Detlev von 485
Rickmann, Abel 8
Riemann, Hans 268
Rindtorf, Abraham von 31, 58, 62, 68, 69, 108, 121, 123, 128, 136, 146, 149, 151, 180, 195, 195, 199, 200, 207, 210, 224, 225, 248, 259, 262, 271, 279, 280, 337, 340, 351, 360, 361, 373, 376, 380, 398, 403, 420, 422, 424, 427, 432, 436, 440, 444, 448, 450, 466, 476, 481,

494, 505, 523, 527, 528, 531, 533, 537, 548, 563, 591, 640, 687, 696
Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz 340, 360, 436
Ripperda, Willem 145, 415, 480, 605
Ritter, Christoph 347
Ritter, Jakob 347
Ritter, Johann Baptist 347
Ritter, Samuel d. Ä. 266, 309, 347, 347, 354
Ritter, Samuel d. J. 347
Röber, Bastian 230, 273, 275, 281, 281, 282
Röder, Ernst Dietrich von 199, 225, 259, 261, 380, 385, 397, 402, 510, 517, 528, 531, 537, 581
Röder, Matthias (1) von 259, 261
Röder (2), N. N. von 402
Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 289, 327, 359, 369, 417, 430, 500, 538, 600, 617, 626, 645, 657, 697
Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 49, 157, 180, 304, 326, 420
Rohan, Marguerite, Duchesse de, geb. Béthune 39
Rohan, Tancrède, Duc de 39
Röhrscheidt, Amandus von 663
Röseler, Martin 251
Rosen, Reinhold (2) von 424, 625
Rueß von Hopfenbach, Hans 442
Rulicius, Johannes (Nikolaus) 111, 285, 470, 577, 655, 679
Runge, Friedrich 35
Rust, Anna Maria 205
Rust, Christoph (1) 199, 205
Rust, Christoph (2) 205
Rust, Dorothea 205
Rust, Georg 44, 205
Rust, Margaretha 205
Rust, Maria, geb. Müller 205
Rust, Rahel(?) 205
Rust (1), N. N. 205
Rust (2), N. N. 205
Rust (3), N. N. 205
Rust (4), N. N. 205
Rust (5), N. N. 205
Rust (6), N. N. 205
Sachse, Daniel 74, 674
Sachse, Ernst 402
Sachsen, Anna Sophia, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 522
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 15, 44, 88, 89, 115, 148, 286, 334, 503, 522, 526, 542, 575, 589, 615, 621, 660, 666, 676, 690, 703
Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 4, 187, 410, 704
Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen 241, 503
Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen) 46, 587
Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von 27, 36, 187, 334
Sachsen-Altenburg-Coburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 503
Sachsen-Altenburg-Coburg, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 27, 187, 256
Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar 187
Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg 13
Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 13
Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz 391
Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 217, 231, 447
Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von 473
Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg) 606
Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 56, 228, 391, 410
Sachsen-Lauenburg, Maria Juliana, Herzogin von, geb. Gräfin von Nassau-Siegen 473
Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 693

Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 36, 171, 191
Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin 363, 662, 671
Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 46, 90, 149, 156, 169, 363, 466, 468, 630, 639, 662, 671, 685
Salinsky, N. N., Fürst 658
Sally, N. N. 342
Samuel (Bibel) 79
Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 357
Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di 334
Savoia, Carlo III, Duca di 334
Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 357, 357, 358
Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu 27, 184
Schack von Wittenau, N. N., Graf von 176
Schäffer, Johann Bartholomäus 586, 594
Schaffgotsch, Hans Ulrich von 362, 364
Schauer, Margaretha 170
Schicke, Gebhard (von) 573
Schierstedt, Bernhard Friedrich von 146, 155, 202, 259, 561, 563, 572, 572
Schierstedt, Julius Ernst
Schierstedt, Levin Ludwig
Schierstedt (2), N. N. von 146, 155
Schkölen, Stephan Hermann von 115
Schkopp, Sigismund von 513
Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 9, 11, 12, 13, 14, 16, 20, 21, 22, 259, 430, 431, 432, 621, 623, 628, 628, 629
Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von 364
Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von 241, 362, 592
Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von 241, 362
Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 589
Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 362, 362, 363, 365
Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von 250, 362, 362, 365
Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 365, 592, 617
Schlesien-Münsterberg, Haus (Herzöge von Schlesien-Münsterberg) 320
Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von 290, 314, 320, 372
Schlesien-Münsterberg-Oels, Sophia Magdalena, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Brieg 314, 320
Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein) 561
Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von 134
Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (2), Herzog von 492
Schleswig-Holstein-Gottorf, Elisabeth Sophia, Herzogin von 492
Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 217, 217, 492, 515
Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von 217
Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von 201
Schleswig-Holstein-Gottorf, Julia Felizitas, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen 256
Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 172, 224
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander, Herzog von 447
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von 515, 592
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Anna, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst 256
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 690
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von 224, 231, 306, 447, 451, 451, 451, 453, 515, 515, 592
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von 227, 515

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von 257, 327, 372, 431, 515
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, August Philipp, Herzog von 112, 327, 515
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Clara, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst 112
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von 515
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg-Harzgerode 71, 105, 105, 172, 187, 199, 235
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst 56
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von 56, 515, 651, 651
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 23
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 23, 23, 224, 515
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 526
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Philipp Ludwig, Herzog von 515, 526
Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 327
Schmidt, Christian 63, 69, 69, 83, 471, 538, 560, 569, 600
Schmidt, Heinrich 124, 693
Schmidt, Martin 6, 7, 9, 10, 22, 40, 115, 136, 140, 267, 268, 273, 275, 289, 293, 373, 403, 414, 416, 422, 428, 494, 558, 575, 644, 644
Schnegel, Christoph 13, 51, 114, 143
Schnegel, N. N. 143
Schoch, Kaspar von 424
Schoer, Johann Heinrich 470, 499, 528, 535
Schönborn, Johann Philipp von 6, 587, 626, 646, 654, 669, 677, 691, 698, 699
Schönburg, Familie
Schrattenbach, Balthasar von 98, 137, 197, 199, 201, 206, 224, 227, 261, 279, 280, 307, 351, 368, 389, 493, 506
Schrattenbach, N. N. von 389
Schrevelius, Ewaldus 284
Schrickel, Johann 273, 384
Schröter, Martin 127, 128, 136, 666, 672, 687, 696
Schulte, Albrecht 682, 682
Schumacher, Heinrich 398, 522
Schwartzenberger, Georg Friedrich 496
Schwartzenberger, Jakob Ludwig 30, 44, 51, 62, 72, 88, 92, 129, 144, 153, 186, 193, 207, 222, 228, 263, 265, 271, 280, 301, 343, 424, 437, 439, 491, 496, 496, 505, 511, 523, 527, 528, 531, 559, 577
Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 70, 97
Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 372
Schwarzburg-Sondershausen, Clara Sabina, Gräfin von 254, 257, 259
Schweichhausen, Simon Heinrich von 111, 137, 208, 209, 236, 304, 348, 377, 429, 432, 469, 481, 493, 507, 590, 591, 596, 598, 602, 603, 632, 674, 675, 693, 695, 700
Seckendorff, Joachim Christoph von 260
Seckendorff, Philipp Hector von 693, 693, 704
Seese, Christoph 148, 266
Servien, Abel 48, 52, 60, 145, 174, 277, 473, 480, 553
Sigismund Kasimir, Prinz von Polen 462, 502, 519
Siltman, Allert 498, 535
Sitidos 209, 214
Snellen, Heinrich 307
Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 92, 118, 139, 143, 149, 151, 154, 158, 162, 167, 170, 177, 214, 215, 215, 216, 218, 219, 220, 221, 238, 239, 250, 262, 269, 275, 283, 295, 369, 379, 408, 410, 416, 421, 423, 432, 460, 471, 499, 534, 544, 611, 616, 643, 660, 701
Sötern, Philipp Christoph von 89

Sousa Coutinho, Francisco de 552
Spanheim, Friedrich d. Ä. 38, 111, 138, 138, 285, 324, 655
Spanien, Haus (Könige von Spanien) 690
Sperreuter, Claus Dietrich von 134, 137, 201, 243
Spiegel, Christoph 693
Sporck, Johann, Graf von 47
Stahl (1), N. N. 4, 8, 11, 115, 115, 115, 117
Stahl (2), N. N. 4, 8, 11, 115
Stahl (3), N. N. 11, 16, 115, 115, 117, 313
Stahl (4), N. N. 11
Stahl (5), N. N. 11
Stahl (6), N. N. 11
Stahl (7), N. N. 11
Starck, Hans 635
Steffeck von Kolodey, Christian Erdmann 333, 339, 340
Steffeck von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen 157, 195, 281, 333, 340
Steffeck von Kolodey, Maria Elisabeth von, geb. Schierstedt 360, 420, 694
Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 6, 60, 96, 117, 119, 123, 128, 128, 152, 154, 157, 166, 195, 199, 206, 227, 237, 249, 256, 260, 261, 262, 270, 270, 279, 281, 284, 286, 288, 333, 339, 340, 360, 376, 377, 378, 435, 447, 448, 450, 453, 467, 478, 478, 492, 503, 514, 515, 516, 517, 528, 529, 537, 557, 592, 596, 613, 613, 635, 674, 700
Sternberg, Johann 256, 289, 297, 327, 359, 366, 377, 500, 512, 517, 538, 640, 657
Stolberg, Christoph, Graf von 497
Stolberg-Stolberg, Agnes Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Barby und Mühlingen 688
Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von 349, 496, 497
Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von 497
Straube, Zacharias 197, 529
Streiff von Lauenstein, Philipp 183
Stubenrauch, Rudolf 211
Sutorius, Wolfgang 207, 506, 537
Tappe, Johann (1) 244, 421, 425, 471, 531, 559
Tappe, N. N. 484
Theopold, Konrad 9, 43, 54, 68, 109, 131, 137, 143, 143, 166, 177, 186, 197, 198, 201, 203, 205, 223, 238, 239, 274, 275, 283, 288, 292, 296, 310, 340, 346, 355, 361, 421, 487, 530, 542, 555, 572, 592, 603, 611, 623, 644, 649, 665, 694
Thulemeyer, Heinrich 336, 582, 648, 654, 659, 680
Thydick, Anna, geb. Molweide 205
Timpler, Rodoger 443
Tocken, Johanna Katharina, geb. Ritter 347
Toraldo, Alvina, geb. Frezza 647
Toraldo, Francesco 638, 647
Torstensson af Ortala, Gustav Adolf, Graf 135
Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 106, 135, 395
Trautitzsch, Georg Adam von 462, 485, 574, 585, 593
Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 90, 101, 101, 182, 257, 283, 371, 378, 384, 411, 415, 480, 494, 530, 642
Tromp, Maarten Harpertszoon 42
Trotha, Friedrich Christoph von 40, 148, 259, 267
Trotha, Friedrich Gebhard von 259
Trotha, Wolf Friedrich von 40, 148, 259, 267
Truchseß von Wetzhausen, Johann Anselm, Graf 658
Tschule, Stephan 611
Türckhammer, Andreas 403
Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf 485
Ulrich, Martin 582, 591, 634, 668, 668, 698
Upling, Michael Elemann 375, 376, 381, 382
Vacchi, Matthias de 432
Veltheim, Familie 263, 395, 685
Veltheim, Johann Friedrich von 272
Veltheim, Josias von 272, 395
Vernier de Rougemont et d'Orchamp, Matthieu 585, 593
Vieira, António 473
Vogt von Hunoldstein, Johann Wilhelm, Graf 585, 593
Voit von Salzburg, Eva Maria, geb. Thüngen 699

Voit von Salzburg, Melchior Otto 441, 587
Voit von Salzburg, Valentin Johann Wilhelm 699
Vollmar, Andreas 666, 679, 696
Vosbergen, Gaspar van 111
Wachenheim, Otto Ludwig von 585, 593
Waeren, N. N. 155, 155
Wallwitz, Esche von 545
Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 89, 555
Wancke, Jakob 575, 584, 586
Warlowski von Warlow, Peter 615
Wartenberg, Familie 397
Wartenberg, Hans Georg von 347, 397
Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach 347
Wartensleben, Bernhard (2) von 691
Wartensleben, Christian Wilhelm von 650, 650, 696
Weber, Gall 565
Weille, Michael 140, 186, 326, 359, 700
Weiß, Andreas 437
Wendelin, Marcus Friedrich (1) 26, 109, 111, 135, 136, 158, 167, 179, 186, 201, 208, 304, 323, 324, 439, 476, 613, 688
Wenzel, Georg 11, 436
Werder, Dietrich von dem 45, 49, 53, 69, 72, 116, 130, 148, 210, 246, 255, 257, 258, 259, 281, 292, 295, 361, 398, 426, 433, 439, 470, 498, 562, 610, 614, 614
Werder, Gebhard Paris von dem 69, 211, 246, 259, 334
Werder, Juliana Ursula von dem, geb. Peblis 45, 223
Werth, Johann, Graf von 85, 366, 395, 409, 410, 416, 484, 484, 690
Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck 313
Wettstein, Johann Rudolf 415
Weyland, Johann 548
Wieß, Johann David 652, 674
Wieß, Maria, geb. Knaut 674
Wietersheim, Heinrich Julius von 543, 653
Willich, N. N. 277
Wißeke, Zacharias 541
Wittenberg, Arvid, Graf 29, 106, 126, 135, 173, 190, 205, 274, 278, 316, 391, 392, 535, 617, 703
Witzscher, Hans Christoph von 22, 56, 208, 218, 218, 320, 394, 675, 682, 683, 683, 684, 684
Wladislaw IV., König von Polen 18, 29, 41, 42, 60, 65, 93, 106, 108, 126, 135, 316, 316, 352, 367, 502, 519, 539, 627, 637, 647, 658, 669, 681, 698
Wogau, Maximilian 2, 15, 15, 20, 21, 22, 24, 281, 512, 697
Wolzogen, Matthias von 577
Wrangel, Achilles 247
Wrangel, August Gideon 247
Wrangel, Helm (1) 410, 423, 438, 462, 492
Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 4, 42, 47, 48, 52, 61, 63, 67, 69, 69, 72, 84, 102, 106, 181, 190, 203, 205, 227, 247, 279, 316, 321, 344, 352, 378, 395, 397, 398, 422, 425, 432, 433, 438, 475, 499, 508, 518, 528, 532, 535, 537, 556, 559, 567, 570, 576, 618, 634, 636, 676, 682, 696
Wulffen, N. N. von
Wulstorp, Ernst 311
Württemberg, Eberhard III., Herzog von 241
Württemberg, Haus (Herzöge von Württemberg) 253, 254
Württemberg-Neuenbürg, Ulrich, Herzog von 47
Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 142, 143, 154, 158, 162, 167, 214, 215, 215, 216, 218, 219, 220, 221, 238, 239, 248, 255, 256, 257, 261, 262, 264, 269, 275, 283, 369, 379, 408, 410, 416, 420, 420, 421, 422, 423, 427, 429, 430, 432, 435, 460, 471, 493, 499, 499, 504, 544, 567, 568, 572, 611, 616, 660, 701
Württemberg-Oels, Elisabeth Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels 314, 320, 372, 431
Württemberg-Oels, Sylvius Nimrod, Herzog von 372, 431
Zaborsky, Helena 360, 546
Zander, N. N. 506

Zastrow, Nikolaus von 604
Zaunschleiffer, Elisabeth, geb. Curdes 53
Zepper, Philipp 329, 589
Zerbst, Albrecht von 255, 257, 259
Zúñiga y Guzmán, Félix, Conde de 585, 593

Ortsregister

Aderstedt 337, 528, 531, 531, 661, 668
Aderstedtischer Busch 563
Ägäisches Meer 189, 329, 353, 412, 424, 438, 509, 670
Àger 609, 627
Ägypten 456
Aken 67, 148, 154, 157, 266, 294, 547, 589, 604, 613, 641, 671
Algier 133
Alpen 42
Alsen (Als), Insel 655
Alsleben 199, 206, 209, 436, 536, 565, 582, 585
Altenburg 27, 562, 566, 567
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 26, 71, 77, 96, 99, 339, 537
Altmark 576
Amberg 366, 427
Amesdorf 622
Amiens 276, 469
Amsterdam 93, 265, 279, 285, 286, 493, 509, 553, 679
Angeln 516, 613, 655
Anhalt, Burg 373
Anhalt, Fürstentum 4, 10, 53, 57, 67, 69, 79, 91, 114, 115, 122, 156, 162, 176, 207, 215, 221, 282, 321, 322, 329, 385, 408, 409, 426, 433, 436, 439, 528, 535, 537, 543, 560, 564, 565, 579, 595, 598, 604, 624, 625, 633, 634, 635, 639, 649, 654, 667, 678, 684
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 7, 11, 22, 53, 112, 112, 116, 121, 148, 197, 216, 268, 419, 434, 457, 499, 590, 595, 617, 652
Anhalt-Dessau, Fürstentum 110, 121
Anhalt-Harzgerode, Fürstentum 457, 528
Anhalt-Köthen, Fürstentum 110, 117, 553
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 62, 65, 72, 83, 110, 419
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 117, 121, 124, 154, 248, 434, 686
Ankuhn
Antwerpen 189
Apen 577
Apulien (Puglia) 485, 513
Aragón, Königreich 609
Arlon (Arel/Aarlen) 526
Armentièrs 274, 276, 290, 298, 315, 328
Arnstadt 659
Arras 619
Artern 575
Aschaffenburg 642, 677, 691
Aschersleben 107, 108, 171, 247, 540, 542, 558, 569, 577, 582, 606, 606, 644
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 6, 19, 50, 81, 86, 91, 129, 141, 183, 388, 498
Augsburg 274, 504, 520
Baalberge 73, 155, 570, 583, 584, 614, 616
Badeborn 372, 383, 386, 398, 490
Baía de Todos os Santos 345
Ballenstedt 4, 5, 24, 51, 53, 55, 64, 70, 72, 77, 77, 83, 85, 87, 95, 97, 107, 110, 114, 117, 121, 124, 125, 129, 130, 144, 159, 166, 220, 230, 248, 251, 273, 293, 318, 322, 324, 333, 349, 349, 370, 370, 372, 373, 374, 374, 375, 379, 379, 382, 382, 386, 387, 393, 397, 400, 402, 404, 410, 413, 416, 422, 436, 440, 472, 476, 478, 488, 505, 505, 510, 517, 521, 527, 529, 532, 540, 541, 555, 558, 561, 562, 569, 575, 576, 581, 588, 588, 593, 595, 602, 606, 614, 615, 622, 626, 629, 631, 633, 634, 638, 643, 648, 654, 659, 666, 676, 686, 698
Ballenstedt(-Hoym), Amt 7, 9, 10, 22, 24, 40, 115, 136, 140, 267, 275, 374, 401, 404, 408, 420, 428, 472, 490, 494, 562, 588
Bamberg 182, 397
Bamberg, Hochstift 342, 441, 498, 678, 686
Barby 587, 590, 591, 688, 693, 704
Barby, Grafschaft 543, 576, 590
Basel 90
Bautzen 168, 195, 226
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 89, 90, 91, 133, 178, 181, 187, 190, 243, 321, 378, 395, 411, 443, 463, 502, 513, 525, 556, , 567, 570, 572, 574, 585, 586, 594, 600, 618, 625, 634, 635, 642, 644, 645, 650, 654, 690, 697

Béarn 619
Beesen (Beesenlaublingen) 543
Benatek (Benátky nad Jizerou), Herrschaft 416
Bentheim (Bad Bentheim) 72, 237, 257, 526
Bergstraße 89
Berlin 15, 27, 33, 40, 64, 66, 82, 91, 109, 140, 168, 169, 173, 187, 191, 203, 251, 279, 287, 308, 318, 330, 348, 351, 410, 418, 428, 429, 438, 462, 500, 504, 506, 512, 517, 519, 519, 523, 527, 527, 538, 548, 548, 564, 581, 587, 589, 600, 603, 608, 622, 629, 636, 653, 676, 680, 680, 686, 701
Bernburg 4, 9, 10, 11, 12, 14, 14, 15, 27, 32, 33, 46, 54, 64, 68, 78, 83, 86, 87, 94, 98, 99, 100, 107, 111, 113, 117, 121, 124, 125, 127, 129, 129, 131, 132, 136, 137, 142, 146, 147, 148, 151, 152, 152, 153, 159, 165, 172, 175, 182, 194, 194, 195, 196, 198, 199, 206, 211, 226, 227, 236, 237, 239, 244, 248, 250, 254, 255, 259, 266, 269, 291, 293, 301, 303, 304, 306, 307, 307, 319, 322, 330, 333, 335, 339, 339, 340, 341, 348, 354, 356, 358, 361, 370, 372, 373, 376, 377, 378, 379, 380, 382, 384, 386, 394, 394, 396, 397, 405, 408, 410, 416, 418, 420, 421, 423, 425, 428, 430, 434, 434, 435, 437, 440, 440, 443, 444, 445, 447, 448, 448, 454, 458, 465, 468, 471, 471, 476, 477, 479, 479, 488, 491, 498, 504, 511, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 527, 528, 529, 532, 533, 536, 536, 540, 544, 545, 546, 547, 549, 550, 551, 553, 554, 558, 560, 561, 563, 565, 565, 570, 571, 573, 574, 577, 578, 583, 583, 584, 584, 588, 590, 596, 596, 598, 606, 614, 621, 624, 625, 628, 631, 631, 633, 634, 634, 636, 641, 643, 661, 661, 662, 663, 668, 668, 671, 674, 675, 683, 688, 689, 691, 695, 698, 699, 700, 701
Bernburg, Amt 33, 69, 121, 142, 271, 408, 435, 472, 476
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 5, 131, 427, 487, 541, 542, 563, 635, 654, 689, 693
Bernburg, Talstadt 24, 230, 469, 563, 640
Béthune 274, 352
Biendorf 394, 398
Blankenburg-Regenstein, Grafschaft 634
Bläser See 617
Blesiussee 71
Bode, Fluss 79, 155, 156, 339, 341, 585
Bodensee 47, 52, 93, 102, 102, 104, 125, 145, 279, 438, 465
Böhmen, Königreich 29, 124, 168, 228, 321, 344, 347, 362, 364, 378, 391, 397, 433, 438, 442, 444, 462, 525, 609
Bornische Aue 445, 466, 588
Brandenburg, Kurfürstentum 46, 52, 62, 64, 73, 122, 141, 287, 485, 576, 587, 598, 604, 618, 621, 659, 676, 696
Brandenburg, Markgrafschaft 27
Brandenburg an der Havel 179, 423
Brasilien 42, 49, 75, 174, 183, 204, 265, 345, 463, 473, 483, 490, 509, 539, 552, 557, 579, 609, 647
Braunschweig 166, 197, 199, 208, 281, 576, 576
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 488
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 670
Breda 473
Bregenz 28, 42, 59, 63, 65, 102, 125, 133
Breisach am Rhein 693
Bremen 3, 26, 37, 98, 113, 137, 199, 201, 202, 202, 243, 243, 248, 262, 279, 283, 294, 312, 326, 332, 334, 338, 351, 432, 440, 443, 443, 454, 463, 467, 481, 488, 493
Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648) 89, 107, 202, 698
Breslau (Wroclaw) 15, 128, 432, 479, 499, 592
Bretagne 204
Brieg (Brzeg) 517, 592
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 134, 174, 204, 227, 264, 277, 486
Bückeburg 688
Budweis (Ceské Budejovice) 352
Burg, Amt 46
Burgscheidungen 441
Buttstädt 569, 575
Cádiz 290, 314
Calbe 157, 206, 247, 420, 475, 521, 544, 547, 604, 641
Cammin, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 35

Candia (Irákleion) 59, 557
Candia (Kreta), Königreich (Regno de Càndia) 127, 145
Canea (Chania) 76, 353, 501
Celle 10
Charenton-le-Pont 619
Chioggia 174
Chios, Insel 353
Clissa (Klis) 315, 329
Comines 328
Cörmigk 4, 87, 94, 554, 623
Cremona 609
Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie) 519
Dahme, Amt 46
Dalmatien 30, 65, 189, 242, 278, 315, 412, 424, 464, 475, 500, 509, 557, 580
Dänemark, Königreich 93, 101, 106, 106, 146, 160, 185, 299, 503, 509, 516, 619, 637, 646, 655, 669, 698
Danzig (Gdansk) 316, 316, 328, 352, 367, 411, 465, 523, 539, 580, 637, 658
Darmstadt 227, 241, 277
Delft 265, 270, 270, 284, 291
Delitzsch 573
Delmenhorst 10, 180, 332, 453, 454
Den Haag ('s-Gravenhage) 13, 27, 37, 38, 49, 137, 138, 139, 145, 183, 184, 192, 209, 248, 256, 285, 286, 287, 475, 480, 552, 605, 621
Dessau (Dessau-Roßlau) 6, 15, 44, 53, 54, 67, 71, 81, 85, 109, 112, 141, 163, 166, 199, 206, 210, 214, 215, 225, 249, 251, 255, 257, 280, 291, 293, 296, 317, 322, 324, 324, 346, 442, 469, 487, 497, 511, 511, 514, 521, 522, 528, 547, 589, 602, 603, 608, 633, 638, 639, 653, 673, 675, 680
Diksmuide 394, 411, 579, 609
Dillenburg 132, 208
Dohndorf 100, 498, 623, 685
Dömitz 617
Donau, Fluss 28, 479, 703
Donauwörth 187
Dresden 187, 226, 297, 317, 410, 485, 499, 503, 530, 575, 586, 605, 615, 625
Driesen (Drezdenko) 272
Dröbel 8, 85, 550, 640
Dröbelscher Busch 14, 337, 517
Droyßig 534
Dublin 41
Duderstadt 95
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 189
Dürrenberg (Bad Dürrenberg) 549
Düsseldorf 193
Edam 470
Egeln, Amt 88
Eger (Cheb) 298, 321, 327, 344, 352, 367, 371, 378, 383, 391, 392, 409, 423, 429, 470, 474, 498, 502, 624
Eichsfeld 57, 580, 677, 703
Eilenburg 573
Eisenach 581, 605
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 58, 532, 557, 569, 574
Ekholmen, Herrschaft 684
Elbe (Labe), Fluss 5, 9, 121, 466, 503, 542, 553, 554, 558, 566, 583, 590, 639, 694
Elbing (Elblag) 523
Elbingerode 676
Emmerich 48
Endorf 247
England, Königreich 17, 18, 28, 41, 52, 64, 101, 102, 106, 126, 139, 146, 182, 183, 189, 205, 227, 242, 271, 298, 300, 315, 327, 344, 411, 416, 438, 464, 474, 480, 501, 509, 525, 538, 556, 580, 601, 609, 612, 618, 637, 646, 658, 682, 697
Enns, Fluss 178
Eperies (Prešov) 168
Erfurt 4, 105, 295, 307, 317, 319, 322, 392, 415, 557, 567, 569, 573, 574, 575, 615, 625, 631, 642, 652, 654
Ermsleben 8, 380, 402, 510, 534, 540, 562
Europa 486
Eutin 172, 224, 256
Falkenstein, Amt 70
Falkenstein, Burg 290
Falun 683
Feldsberg (Valtice) 447
Ferrara, Herzogtum 502
Flandern, Grafschaft 75, 93, 126, 226, 276, 277, 298, 315, 315, 320, 321, 328, 329, 344,

346, 353, 366, 390, 392, 395, 411, 438, 473, 489, 601, 609, 637, 646
Flensburg 56, 224, 522
Florenz (Firenze) 44
Fontainebleau 538, 579
Franken 34, 47, 48, 274, 279, 557, 570, 593, 601, 625, 642, 644, 666, 670, 677, 690
Frankenhausen (Bad Frankenhausen) 581
Frankfurt (Main) 134, 264, 272, 284, 312, 417, 555
Frankfurt (Oder) 356, 377
Fränkischer Reichskreis 125
Frankreich, Königreich 17, 17, 19, 30, 36, 38, 41, 44, 48, 50, 52, 59, 63, 63, 64, 65, 75, 90, 90, 93, 101, 102, 118, 118, 125, 126, 133, 135, 139, 140, 141, 145, 160, 163, 173, 174, 178, 182, 183, 183, 185, 187, 188, 191, 192, 200, 204, 204, 208, 226, 241, 241, 265, 271, 274, 276, 277, 278, 286, 289, 298, 300, 301, 315, 328, 344, 352, 352, 357, 366, 371, 383, 387, 390, 393, 394, 409, 411, 416, 423, 424, 429, 430, 432, 436, 463, 469, 473, 475, 475, 476, 481, 483, 485, 495, 501, 508, 513, 525, 525, 530, 535, 539, 546, 553, 556, 556, 566, 570, 579, 580, 587, 596, 600, 601, 609, 612, 617, 619, 620, 626, 627, 634, 635, 637, 637, 642, 647, 657, 658, 669, 669, 677, 680, 682, 683, 691, 698
Friaul (Friuli) 28, 30
Friedberg (Hessen) 274, 277, 298
Friesland, Provinz (Herrschaft) 126, 138, 265, 449, 454
Fritzlar 704
Fuhne, Fluss 196
Fulda 703
Fürstenau 285, 290, 299, 316, 480
Gänsefurth 259, 323
Gardelegen 516, 547
Gatersleben 85, 339, 569
Gatersleben, Amt 562
Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern) 37, 126, 265, 299, 449
Geldern, Herzogtum 299
Geldern, Oberquartier (Obergeldern)
Genf (Genève) 598, 693
Gent 627
Genua, Republik (Repubblica di Genova) 145, 189, 610
Genua (Genova) 44
Gera 528
Gernrode 85, 381, 382
Gernrode, Amt 121, 498
Gießen 187, 299
Gleichenstein, Burg 677, 703
Glogau (Glogów) 703
Glücksburg 224
Glückstadt 503
Goldene Aue 97, 341
Goltewitz 15
Goslar 430
Gotha 556
Göttingen 677
Gottorf 224
Gräfenhainichen 15
Graubünden (Freistaat der Drei Bünde) 65
Griechenland 557
Gröbzig 170, 211, 334, 468, 543, 567, 570, 583, 675
Gröna 337, 419, 545, 547, 550, 560, 624, 690
Groningen 197
Gröningen 351, 360
Groningen (Stadt und Umland), Provinz 126, 138, 265
Grönischer Busch 689
Großalsleben, Amt 121, 498
Großpaschleben
Groß Rosenburg
Großwirschleben 4, 117
Güsten 322, 544, 625, 661, 686, 695, 699
Haarlem 389
Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 36, 90, 119, 163, 178, 274, 316
Hakel 88
Halberstadt 61, 63, 83, 84, 85, 144, 158, 164, 171, 226, 323, 433, 471, 471, 519, 534, 538, 562, 573, 574, 576, 576, 576, 634, 666, 686
Halberstadt, Bistum 88, 90, 91, 183, 185
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 46, 63, 88, 91, 184, 389, 522, 567, 575, 593, 603, 634, 670, 696

Haldensleben (Alt- und Neuhaldensleben) 245
Halle (Saale) 2, 3, 6, 13, 15, 19, 22, 24, 44, 64, 75, 81, 149, 156, 169, 172, 251, 281, 282, 295, 320, 334, 347, 354, 363, 375, 413, 440, 443, 466, 468, 478, 520, 536, 541, 543, 549, 554, 561, 567, 573, 575, 604, 630, 645, 662, 671, 685, 687, 688, 689, 692
Hamburg 165, 172, 224, 249, 260, 286, 343, 420, 475, 533, 553, 554, 583, 590, 612, 614, 656, 681, 683, 684, 687, 697
Hampton Court Palace (London) 669
Hanau 277, 392
Harderwijk 679
Harz 4, 32, 72, 77, 119, 202, 341, 370, 416, 430, 560, 576, 634, 695
Harzgerode 2, 51, 70, 85, 97, 99, 104, 105, 109, 119, 121, 121, 166, 172, 176, 179, 181, 182, 186, 210, 244, 248, 258, 261, 301, 314, 371, 373, 381, 381, 383, 386, 391, 392, 393, 397, 398, 402, 403, 414, 416, 418, 435, 467, 471, 477, 511, 527, 548, 555, 569, 587, 602, 605, 630, 640, 641, 652, 663
Harzgerode, Amt 636
Haseluenne 636
Hasselfelde 77
Hecklingen 45, 74, 259, 323
Heidelberg 473, 658
Heilbronn 187
Heiligenstadt (Heilbad Heiligenstadt) 677
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 22, 34, 36, 64, 75, 90, 183, 185, 281, 298, 315, 329, 335, 346, 362, 364, 364, 366, 390, 449, 464, 465, 466, 483, 495, 507, 553, 572, 587, 596, 601, 624, 669, 683
Helmstedt 201
Herford 485, 507, 621
Heringen (Helme) 70, 97, 186, 695
Hersfeld, Stift 134
Herzberg am Harz 442
Hessen, Landgrafschaft 345, 417, 593, 601, 605, 625, 636, 642, 654, 670
Hessendamm 567
Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 134, 241, 298, 417
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 73, 100, 134, 147, 194, 277, 278, 352, 371, 419, 433, 443, 475, 489, 495, 502, 507, 508, 512, 580, 598, 599, 618, 657, 691, 703
Hessen-Marburg, Landgrafschaft 134, 433
Hettstedt 624
Hildesheim 593
Hinterpommern 46, 63
Hof 569, 570, 625
Hohenerxleben 11, 124, 137, 143, 155, 156, 159, 211, 259, 263, 272, 291, 341, 360, 585, 639, 702
Hohenlimburg 507
Holdenby House 126, 265
Holland, Provinz (Grafschaft) 48, 126, 138
Holstein, Herzogtum 56, 224, 457, 509, 514, 517, 541, 587, 589, 603, 690, 697
Holzkreis 672
Hornhausen 164, 164, 261, 374
Hötensleben 512
Höxter 605, 615, 625
Hoym 88, 95, 136, 158, 169, 177, 490, 610, 640, 641, 644, 649, 663, 676, 679, 686, 699
Hundisburg 146
Iglau (Jihlava) 605, 618, 625, 637, 645, 654, 657, 666, 690, 703
Ilbersdorf 79
Indien 160, 204, 486
Ingelheim am Rhein 625
Ingolstadt 336
Innsbruck 76, 274, 698
Irland, Königreich 18, 28, 41, 64, 76, 93, 160, 188, 205, 266, 276, 300, 464, 489, 501, 697
Italien 44, 59, 64, 65, 75, 120, 126, 140, 160, 183, 188, 205, 226, 266, 276, 345, 353, 357, 502, 513, 546, 601
Itzehoe 697
Jacobsdal, Schloss (Solna) 683
Jena 534, 574, 585, 586
Jerichowscher Kreis 672
Jersey, Insel 328
Jerusalem 460
Juda, Königreich 695
Jülich, Herzogtum 17, 89, 670
Jüterbog, Amt 46

Jüterbogscher Kreis 672
Kahla 585
Kalabrien (Calabria) 485, 502, 513, 647
Kalmar 601
Kana (Qana) 25
Kanaan 233
Karlsbad (Karlovy Vary) 433
Kassel 52, 104, 132, 141, 199, 222, 257, 407, 415, 433, 448, 448, 629, 631, 648, 691, 702
Katalonien, Fürstentum 17, 30, 64, 75, 126, 140, 188, 205, 226, 242, 266, 274, 276, 290, 390, 395, 411, 424, 510, 538, 627, 627, 646
Kaub 352
Kesselbusch 31
Kiel 651
Kiewitzer Damm 560
Kirchenstaat 276, 539
Kleiner Berg 481, 487
Kleinpaschleben
Klein Rosenburg
Kleve 27, 28, 66, 184, 185, 410, 418, 604, 618, 653, 657, 664
Kleve, Herzogtum 48, 89
Kochsberg (Kukesberg/Küxberg) 565
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 625
Königsberg (Kaliningrad) 519, 523
Königsberg in Bayern 298
Könnern 87, 543
Konstantinopel (Istanbul) 41, 47, 239
Konstanz 102, 125, 274, 279
Kopenhagen (København) 127, 137, 146, 345, 353, 646
Korbach 704
Kortrijk 637
Kösen (Bad Kösen) 569, 574
Köthen 6, 53, 64, 67, 69, 69, 70, 71, 71, 74, 75, 77, 77, 78, 81, 81, 82, 84, 86, 87, 88, 92, 96, 98, 102, 116, 133, 149, 194, 197, 208, 210, 239, 252, 260, 288, 291, 292, 293, 303, 304, 324, 329, 330, 350, 420, 422, 439, 442, 442, 467, 477, 497, 514, 522, 528, 529, 543, 544, 545, 545, 547, 566, 573, 595, 604, 606, 624, 638, 649, 652, 653, 659, 661, 662, 666, 671, 673, 674, 675, 678, 681, 694, 700, 700, 702
Kranichfeld 105, 372
Kreta (Candia), Insel 29, 41, 51, 59, 65, 127, 189, 278, 412, 475, 509, 557, 618
Krim, Halbinsel 647
Krim, Khanat 41, 328, 424, 503, 519, 627, 647
Kroatien, Königreich 242
Krumbholz (Krumbhals) 337
Kulmbach 15
Kurland, Herzogtum 316, 680
L'Aquila 513
La Bassée 392, 411, 423, 508
Landrecies 352, 366, 371, 390, 394, 411
Landsberg 543, 547
Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski) 272
Langer Berg (Saale) 557, 565
Latdorf 582
Lauingen 580
Lausitz 244, 263
Lebendorf 9
Leeuwarden 454
Leiden 3, 14, 38, 98, 99, 108, 137, 138, 141, 208, 209, 236, 236, 279, 284, 293, 304, 320, 326, 348, 358, 359, 388, 394, 409, 430, 481, 493, 532, 533, 563, 590
Leipzig 33, 40, 40, 44, 46, 61, 61, 68, 75, 84, 97, 99, 105, 114, 119, 125, 149, 159, 187, 263, 265, 271, 301, 307, 344, 433, 443, 489, 498, 524, 525, 528, 535, 536, 542, 548, 555, 556, 566, 567, 573, 575, 578, 578, 610, 616, 617, 624, 634, 652, 662
Lens 463, 473, 485, 556, 579, 601
Lérida (Lleida) 290, 298, 315, 328, 344, 352, 367, 371, 390, 395, 411, 438
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 44, 676, 690, 704
Lichtenstein 567
Liegnitz (Legnica) 278, 558
Liethe, Fluss 339, 341
Limburg, Grafschaft 507
Lindau 122
Lindau (Bodensee) 42, 47, 52, 59, 93, 102, 104, 106, 125, 133, 274
Linz 645
Litauen, Großfürstentum 698
Loburg 122

Loburg, Amt 122
London 126, 285, 350, 351, 366, 371, 464, 474, 480, 486, 501, 509, 513, 637, 697
Lösewitz (Lösewitzer Werder) 462
Lothringen, Herzogtum 30, 526, 553
Lübeck 675, 682, 684
Lüneburg 533
Lüneburg, Fürstentum 670
Lüttich (Liège) 30
Lützen
Luxemburg, Herzogtum 526
Lyon 126
Magdeburg 88, 286, 333, 468, 488, 490, 533, 542, 554, 561, 563, 566, 583, 585, 590, 593, 702, 702
Magdeburg, Erzstift 46, 57, 63, 88, 117, 122, 122, 156, 184, 245, 354, 634, 639, 670, 672
Mähren, Markgrafschaft 439
Mailand, Herzogtum 438, 475, 502, 618
Mailand (Milano) 102
Mainau, Insel 93, 102, 104
Mainz 609
Mainz, Kurfürstentum (Erzstift) 552, 601, 621, 626, 627, 646, 669
Mansfeld 8, 11, 11, 24, 40, 54, 436, 569, 584, 595, 606, 606
Mansfeld, Grafschaft 201
Marburg an der Lahn 670, 677, 691, 703
Marienburg (Malbork) 523
Marienfließ (Marianowo) 472
Mark, Grafschaft 309, 313
Mecklenburg, Herzogtum 207, 363, 630, 642, 662, 671
Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 361, 688
Meierij van 's-Hertogenbosch 552, 619
Meisdorf 4, 659
Meißen 286
Meißen, Markgrafschaft 409, 410
Memmingen 187, 556, 567, 570, 600, 609, 618, 636, 645, 657, 676
Meppen 283, 290, 345, 636
Merbitz 156, 585
Merseburg 541, 549, 573
Messina 485
Mies (Stříbro) 432
Milde, Fluss 206
Mindelheim 187
Minden 384, 664
Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 46, 63, 184
Modena, Herzogtum 619
Morea (Peloponnes), Halbinsel 464
Moskauer Reich (Großrussland) 76, 93, 102, 106, 160, 191, 316, 329, 519
Mühlhausen 57, 412, 569, 573, 574, 576
Münden (Hannoversch Münden) 448
Münster 6, 17, 27, 28, 35, 36, 41, 75, 81, 93, 101, 101, 105, 107, 145, 163, 175, 177, 182, 184, 190, 240, 264, 266, 277, 293, 296, 315, 328, 350, 352, 371, 378, 378, 384, 391, 394, 395, 396, 398, 411, 415, 423, 425, 428, 429, 438, 442, 444, 464, 474, 480, 483, 553, 556, 580, 587, 604, 605, 608, 626, 626, 641, 646, 657, 666, 691, 697
Münster, Hochstift 108, 587
Nantes 204, 299
Naumburg 534
Neapel, Königreich 482, 502, 513, 526, 627, 638, 647, 647, 665, 690, 698
Neapel (Napoli) 315, 424, 463, 474, 482, 483, 539, 557, 601, 609, 618, 637, 657
Negroponte (Euböa), Insel 133, 278
Neisse (Nysa) 615
Nelben 492
Neugattersleben 159
Neuhaldensleben (Haldensleben I) 169, 569
Neuhäusel (Nové Zámky) 383
Neustettin (Szczecinek) 608
Niederlande, Spanische 17, 46, 59, 76, 160, 265, 271, 366
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 17, 17, 28, 30, 37, 41, 44, 49, 50, 60, 63, 64, 83, 93, 106, 106, 111, 126, 135, 138, 144, 145, 160, 183, 183, 191, 201, 204, 215, 216, 242, 248, 249, 265, 274, 277, 299, 301, 314, 328, 352, 366, 367, 389, 390, 407, 411, 448, 449, 458, 463, 465, 473, 483, 493, 495, 501, 501, 508, 508, 512, 538, 547, 552, 556, 577, 579, 596, 599, 601,

602, 605, 609, 619, 637, 637, 646, 655, 657, 669, 680, 698
Niederlande (beide Teile) 49, 138, 183, 188, 189, 194, 200, 294, 485, 489, 597
Niederländisch-Brasilien (Neuholland) 483, 552, 577
Niedersächsischer Reichskreis 476
Nienburg (Saale) 74, 78, 78, 79, 79, 339, 550, 666, 668, 689
Nieuwpoort 416, 423, 473
Ninive 233, 434
Nizza (Nice) 345
Nizza Monferrato 276, 353
Norburg (Nordborg) 56, 651
Nordhausen 57, 77, 83, 202, 412
Nördlingen 690, 697
Nordsee 553, 590
Norwegen, Königreich 29, 106, 106
Novigrad (Cittanova) 76, 189, 204
Nürnberg 33, 59, 64, 203, 286, 336, 347, 397
Oberdeutschland (Süddeutschland) 482, 489, 556, 566, 580
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 34, 74, 89, 141, 178, 182, 190, 427, 480, 524, 549, 569
Oels (Olesnica) 203
Oker, Fluss 341
Oldenburg 10, 112, 180, 224, 331, 429, 431, 449, 450, 450, 451, 454, 456, 577, 655
Oldendorf (Hessisch Oldendorf) 634, 635
Ommelanden (Provinz Groningen) 198
Oostende 189
Opperode 4, 382, 396
Orange (Oranien), Fürstentum 599
Öresund (Øresund) 106, 146, 160, 345
Ortenburg 336, 348, 582, 648
Ortenburg, Grafschaft 654
Osmanisches Reich 18, 19, 28, 29, 41, 41, 44, 47, 47, 59, 65, 76, 93, 105, 133, 133, 137, 145, 160, 174, 189, 201, 204, 224, 226, 237, 239, 242, 243, 315, 321, 329, 331, 345, 353, 367, 383, 390, 412, 424, 438, 446, 450, 452, 485, 493, 500, 503, 519, 526, 540, 557, 580, 601, 618, 638, 658, 669, 670
Osmarsleben 544
Osnabrück 6, 17, 28, 35, 36, 41, 75, 81, 88, 93, 105, 107, 121, 145, 163, 175, 177, 182, 184, 190, 207, 223, 240, 248, 264, 266, 277, 281, 289, 293, 296, 298, 307, 315, 321, 328, 350, 352, 378, 378, 384, 391, 394, 395, 396, 398, 411, 415, 419, 423, 425, 428, 429, 442, 444, 464, 474, 480, 480, 483, 494, 518, 530, 552, 553, 556, 580, 587, 588, 605, 608, 620, 621, 626, 626, 642, 650, 657, 663, 664, 666, 690, 691, 697
Osnabrück, Hochstift 141
Österreich, Erzherzogtum 286, 321
Osterwieck 576
Ostfriesland, Grafschaft 507, 508, 512, 526, 636
Ostindien 107, 200, 509
Ostrau 263, 272, 395, 536, 547
Ostsee 22, 587
Overijssel, Provinz (Herrschaft) 37, 126, 138, 265
Paderborn 489, 502, 512
Palermo 463, 502
Paris 39, 64, 168, 174, 241, 300, 304, 437, 469, 501, 538, 579, 619, 620, 622, 625, 651
Paßbruch 387
Pau 619
Persien (Iran)
Petrikau (Piotrków Trybunalski) 227
Pfaffenbusch 3, 172, 267, 304, 348, 494, 568, 588
Pfalz, Kurfürstentum 36, 50, 79, 89, 101, 138, 141, 175, 183, 190, 286, 293
Pfalz-Neuburg, Fürstentum 387, 409
Pful 230, 269, 337, 346, 437, 462
Pilsen (Plzen) 463
Piombino 30, 174, 486, 539
Plauen 432, 470
Plömnitz 541
Plötzkau 15, 19, 54, 104, 152, 182, 186, 194, 206, 211, 211, 240, 246, 246, 255, 258, 259, 259, 261, 262, 264, 292, 295, 319, 322, 330, 342, 350, 355, 356, 362, 384, 385, 422, 426, 432, 433, 436, 497, 527, 543, 544, 582, 611, 621, 632, 633, 633, 635, 652, 661
Plötzkau, Amt 401, 402, 404

Polen, Königreich 18, 52, 93, 102, 106, 126, 135, 160, 173, 227, 242, 316, 328, 345, 362, 364, 364, 367, 411, 424, 465, 475, 502, 509, 539, 603, 627, 647, 669, 698
Poley 677, 692
Pommern, Herzogtum 4, 6, 17, 34, 34, 35, 46, 50, 63, 169, 184, 184, 219, 316, 419, 500, 504, 512, 514, 527, 538, 555, 560, 577, 617, 701, 702
Pontremoli, Herrschaft (Fürstentum) 610
Porto Longone (Porto Azzuro) 30, 174, 486, 539
Portugal, Königreich 49, 75, 174, 183, 204, 242, 265, 345, 367, 395, 411, 463, 473, 483, 490, 510, 539, 552, 579
Prag (Praha) 7, 354, 447, 570, 618, 630, 636, 645, 657, 668, 697
Prederitz 356, 359, 368, 455
Preßburg (Bratislava) 16, 41, 47, 48, 76, 173, 204, 314
Preußen, Herzogtum 89, 173, 287, 316, 326, 519, 520, 522, 564, 685, 702
Preußlitz 80
Quedlinburg 2, 3, 3, 5, 9, 57, 83, 95, 97, 158, 167, 171, 171, 177, 193, 208, 268, 273, 314, 339, 360, 375, 381, 416, 443, 558, 562, 569, 570, 581, 588, 634, 695, 702
Quedlinburg, Stift 5, 254, 267, 611, 640
Quellendorf 164, 193, 650
Querfurt 575
Querfurt, Amt 46
Raab (Gyor) 669
Radegast 529, 543
Radisleben 267, 386, 387, 400, 403, 404, 408, 420, 427
Ragusa, Republik 42
Rain 187
Rammelburg 70, 95
Rathmannsdorf 685
Ratsberg 565
Ratzeburg 702
Ratzeburg, Hochstift 91
Ravensberg, Grafschaft 193, 485
Ravenstein, Herrschaft 192
Rees 48
Regensburg 190, 334, 466, 479
Reifenberg 298
Reinstedt 45, 66, 74, 116, 240, 341, 528
Rethwisch 690
Retimo (Rethymno) 29, 41, 76, 278
Rheda (Rheda-Wiedenbrück) 257
Rheiderland 508
Rhein, Fluss 346, 566
Rheine 526, 556, 567
Rheinfels, Burg 345, 371
Rhenen 608
Rieder 397, 402, 490, 494, 581, 686
Rom (Roma) 44, 194, 218, 242, 330, 475, 512
Roskilde 557
Rostock 264
Roter Turm (Pouch) 649
Rotterdam 552
Rügenwalde (Darlowo) 473, 500, 517
Rutha 586
Saale, Fluss 4, 9, 24, 31, 58, 62, 62, 108, 109, 123, 154, 177, 196, 258, 339, 368, 469, 492, 524, 524, 525, 528, 536, 541, 541, 542, 550, 550, 554, 563, 569, 578, 580, 585, 586, 617, 639, 645, 659, 668, 695, 699
Saalfeld 153, 536, 537, 570, 699
Saalkreis 672
Sachsen, Kurfürstentum 36, 74, 115, 562, 575, 587
Sachsen-Altenburg, Herzogtum 561, 567, 621
Sachsen-Weimar, Herzogtum 207
Saint-Germain-en-Laye 241
Salzburg 182
Sandersleben 26, 58, 488, 490, 527, 545
Sangerhausen 25, 319
Sant'Elmo, Festung (Castel Sant'Elmo) 475, 539
Saporoger Sitsch, Hetmanat 658
Saumur 501
Savoyen, Herzogtum 321, 334, 619
Schackenthal 247
Schaumburg, Grafschaft 134, 636, 652, 688
Schielo 636
Schlackenwerth (Ostrov nad Ohrí) 371
Schleiz 536

Schlesien, Herzogtum 10, 29, 63, 105, 126, 190, 205, 278, 314, 362, 363, 457, 615, 637, 645, 690
Schlesien-Brieg, Herzogtum 363
Schlesien-Münsterberg, Herzogtum 431
Schlesien-Oppeln, Herzogtum 126, 135
Schlesien-Ratibor, Herzogtum 126, 135
Schmalkalden 605
Schöningen 13, 172, 228, 524, 541, 560, 568, 592, 603, 610, 696, 702
Schottland, Königreich 18, 28, 41, 64, 106, 126, 139, 276, 300, 366, 509, 637, 669
Schwaben 513, 625
Schwäbischer Reichskreis 125
Schwarzburg, Grafschaft 119, 153, 318, 322, 349, 558, 562
Schweden, Königreich 6, 17, 19, 21, 22, 28, 34, 34, 35, 36, 42, 46, 46, 50, 52, 53, 56, 56, 59, 61, 63, 63, 65, 65, 73, 74, 89, 90, 91, 93, 101, 102, 104, 106, 115, 125, 125, 129, 132, 133, 135, 136, 141, 144, 145, 150, 155, 159, 163, 173, 175, 178, 181, 182, 185, 187, 190, 191, 202, 208, 218, 228, 247, 258, 268, 274, 279, 283, 285, 294, 294, 298, 298, 312, 320, 320, 321, 337, 345, 353, 366, 373, 378, 390, 391, 392, 394, 395, 410, 420, 426, 429, 432, 438, 439, 462, 474, 479, 481, 484, 489, 495, 499, 502, 516, 522, 524, 524, 525, 526, 528, 529, 530, 534, 534, 535, 536, 538, 540, 541, 542, 543, 544, 547, 548, 549, 554, 556, 557, 558, 560, 562, 566, 567, 569, 570, 572, 573, 574, 574, 576, 580, 581, 583, 585, 586, 587, 588, 593, 594, 601, 603, 605, 609, 611, 615, 624, 624, 625, 629, 633, 634, 635, 637, 641, 645, 648, 650, 652, 655, 659, 664, 666, 670, 675, 676, 677, 682, 683, 684, 693, 698, 701, 703
Schweinfurt 190, 205, 227, 297, 392, 690
Schweinitz 274
Schweiz, Eidgenossenschaft 19, 29, 42, 48, 52, 59, 65, 102, 279, 298, 415, 424
Schwerin 685
Sebenico (Šibenik) 464, 500, 540, 618
Seeland (Sjælland), Insel 557
Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 37, 126, 138, 139, 265, 328
Selke, Fluss 341, 376
Sixdorf 94
Sizilien, Königreich 502, 513, 526
Sizilien (Sicilia), Insel 367, 424, 485, 601, 618, 647
Sonderburg (Sønderborg) 10, 224, 227, 256, 306, 338, 454, 514, 612, 613
Sörup 613
Spanien, Königreich 17, 17, 28, 30, 36, 37, 41, 46, 52, 63, 64, 65, 75, 90, 93, 102, 106, 118, 126, 135, 139, 145, 160, 174, 174, 182, 183, 183, 188, 188, 189, 200, 204, 204, 208, 242, 248, 265, 276, 277, 285, 290, 299, 299, 314, 321, 328, 345, 345, 353, 367, 390, 463, 473, 474, 480, 482, 483, 489, 495, 501, 509, 513, 526, 530, 552, 553, 556, 579, 587, 601, 601, 609, 619, 626, 627, 637, 641, 646, 650, 657, 665, 690, 698, 703
Staßfurt 4, 14, 46, 113, 155, 156, 156, 171, 339, 382, 488, 490, 491, 492, 532, 585, 588, 635, 641, 653, 661, 662, 685, 691, 698
Sterkenburg 390
Stettin (Szczecin) 35, 462, 472, 645, 686
Stiege 77, 246
Stockholm 22, 65, 191, 378, 426, 486, 683, 684, 684
Stolberg, Grafschaft 23, 540
Stolberg (Harz) 21, 66, 70, 119, 373
Stolp (Slupsk) 169
Stralsund 467
Straßburg (Strasbourg) 203
Straubing 479
Straußberg 349
Strelitz (Strelitz-Alt) 46, 91, 172, 250, 343, 360
Stuttgart 7
Suda (Souda) 59, 127
Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 70
Syrien, Ejalet 501
Tabarca, Insel 345
Tannenwerder 123, 337
Tarragona 174, 242, 274
Tecklenburg 80, 88, 202, 237, 285, 526, 615, 638

Terborg 664
Texel, Insel 367
Thorn (Torun) 475, 509, 557, 580, 601
Thüringen 409, 666, 670
Thüringer Reich 441
Tirol, Grafschaft 29
Tochheim 5, 253, 313, 490
Torgau 528, 542, 543, 558
Treptow an der Rega (Trzebiatów) 500, 645
Triebl (Trebel) 462, 484
Tübingen 102
Überlingen 47, 187
Ulm 93, 102, 106, 125, 133, 161, 181, 279
Ungarn, Königreich 16, 28, 60, 94, 101, 126, 146, 173, 190, 204, 226, 314, 329, 601
Unstrut, Fluss 566
Untere Sachsenburg 566
Unterpfalz (Rheinpfalz) 89, 299
Utrecht 507
Utrecht, Provinz (Hochstift) 37, 126, 138, 265, 390
Vechta 243, 248, 274, 279, 283, 285
Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 18, 28, 29, 41, 44, 51, 65, 65, 76, 93, 105, 127, 174, 183, 189, 204, 226, 242, 243, 278, 286, 298, 315, 321, 345, 353, 367, 390, 412, 424, 438, 464, 475, 501, 509, 519, 526, 557, 580, 601, 638, 670
Venedig (Venezia) 18, 44, 133, 329
Verden 334
Verden, Hochstift bzw. Herzogtum (seit 1648) 89
Vogtland 518, 677
Vorpommern 46
Waldau 2, 60, 548, 661
Waldeck, Grafschaft 691
Wallhausen 319
Wallis 601
Wallonien 298
Warendorf 321, 412
Warmsdorf 245, 247, 558, 582, 686
Warschau (Warszawa) 93, 297, 316, 328
Wasserburg am Inn 178, 463, 467
Weddegast 294, 329
Weißenburg (Alba Iulia) 658
Weißenburg in Bayern 47, 59
Weißenfels 541, 543, 550, 575, 576
Welsleben 585
Wendlingen 187
Werdershausen 45
Wernigerode 88, 490
Wesel 48
Weser, Fluss 480, 573, 574, 575, 615, 625, 631, 644
Westfalen 61, 71, 137, 165, 181, 202, 248, 278, 321, 327, 328, 345, 371, 395, 412, 448, 475, 560, 587, 597, 615, 652, 664, 670
Westindien 200, 492, 508, 510, 513
Wetterau 277
Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück) 321, 345, 371, 378
Wien 7, 15, 16, 20, 27, 33, 40, 44, 48, 64, 91, 101, 105, 158, 168, 173, 187, 203, 226, 266, 289, 297, 301, 309, 314, 316, 327, 340, 359, 366, 369, 437, 463, 467, 500, 504, 512, 517, 527, 538, 555, 587, 600, 617, 622, 636, 640, 645, 657, 668
Wiesensteig 187
Wight, Insel (Isle of Wight) 669, 697
Winningen 144, 147, 171, 323, 441, 488
Wipper, Fluss 154, 341
Wismar 91
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 166, 193, 273
Wittstock 308
Wolfenbüttel 688
Wörbzig 196
Wörlitz 543
Worms 580
Wulfen 421, 659
Württemberg, Herzogtum 59, 102
Würzburg 182, 677, 691
Zara (Zadar) 51, 464
Zeitz 536
Zepzig 39, 143, 180, 227, 292, 348, 355, 356, 359, 368, 422, 425, 437, 445, 490, 491, 555, 560, 677
Zerbst 2, 3, 5, 8, 10, 10, 67, 71, 81, 83, 86, 92, 99, 109, 111, 121, 135, 136, 150, 150, 158, 165, 178, 186, 207, 208, 210, 223, 228, 236,

249, 252, 253, 254, 263, 267, 268, 273, 283, 288, 295, 301, 301, 303, 303, 304, 309, 310, 311, 311, 318, 322, 324, 355, 360, 361, 367, 370, 384, 398, 420, 421, 422, 437, 439, 462, 468, 476, 512, 514, 514, 529, 548, 589, 603, 607, 607, 613, 622, 640, 641, 650, 652, 662, 673, 681, 687, 694, 694, 696, 700, 704
Ziegelberg 521, 531, 565
Zuchau 420
Zwickau 556
Zypern, Königreich 361

Körperschaftsregister

Académie de Monsieur de Vaux (Paris) 39
Amsterdam, Magistrat 257
Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 53, 64, 77, 267, 589, 652
Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 678
Anhalt, Landstände 53, 70, 71, 72, 81, 82, 85, 86, 87, 92, 94, 96, 129, 132, 148, 152, 197, 266, 367, 409, 497, 521, 590, 604, 613, 667, 678, 681
Bernburg, Rat der Bergstadt 12, 132, 693
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt) 12, 132
Bremen, Rat der Freien und Hansestadt 201
Dänemark, Reichsrat (Rigsrådet) 29
Dänemark, Stände 353, 557
Danzig (Gda#sk), Rat der Stadt 257
England, Parlament (House of Commons und House of Lords) 28, 52, 76, 126, 139, 146, 160, 175, 188, 192, 192, 327, 344, 350, 351, 366, 371, 390, 411, 423, 464, 474, 480, 486, 509, 538, 669, 697
Frankfurt am Main, Rat der Stadt 257
Friesland, Provinzialstände
Fruchtbringende Gesellschaft 269, 504, 610, 674
Gelderland, Provinzialstände
Groningen (Stadt und Umland), Provinzialstände
Gymnasium Illustre Zerbst 384
Halberstadt, Domkapitel 574
Halle (Saale), Rat der Stadt 333
Hallenser Schöppenstuhl (Schöffenstuhl) 281
Hanse(bund) 35
Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium) 274
Heiliges Römisches Reich, Reichsfürstenrat 96
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 359, 407
Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht 90, 122
Holland, Provinzialstände
Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny) 18, 41, 76, 93, 188, 328, 366, 464, 489, 501, 513, 697
Jesuiten (Societas Jesu) 16, 29, 76, 424
Karmeliten (Ordo Fratrum Beatae Mariae Virginis de Monte Carmelo) 483
Leipziger Schöppenstuhl (Schöffenstuhl) 114
Magdeburg, Landstände des Erzstifts 354
Mainz, Domkapitel 646
Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 105, 133, 315
Mecklenburg, Landstände 363, 363, 365
Niederlande, Generalstaaten 36, 37, 48, 52, 75, 90, 101, 102, 104, 106, 139, 139, 174, 184, 188, 191, 265, 285, 299, 312, 345, 415, 449, 473, 474, 480, 483, 489, 495, 526, 552, 620
Niederländische Ostindien-Kompanie (Verenigde Oostindische Compagnie) 104
Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie) 345, 483
Österreich, Geheimer Rat 359
Overijssel, Provinzialstände
Parlement de Navarre et de Béarn (Parlement de Pau) 619
Polen, Stände der Rzeczpospolita 65, 509, 557, 580
Pommern, Landstände 34, 35
Preußen (Herzogtum), Landstände 257
Schottland, Parlament (Parliament of Scotland) 192
Schweden, Kammer (seit 1634 Kammerkollegium) 136, 594
Seeland (Zeeland), Provinzialstände
Staßfurt, Rat der Stadt 155
Ungarn, Stände 28, 51, 76, 160, 703
Utrecht, Provinzialstände 390
Venedig, Kleiner Rat (Serenissima Signoria) der Republik 329
Weimarische Armee 201, 366, 383, 409, 411, 412, 416, 424, 430, 471, 475, 485, 508, 544, 549, 550, 653, 672, 693, 693

Zerbst, Rat der Stadt 5, 150, 425